Mähdrescher S660, S670, S670 HillMaster, S680, S680 HillMaster, S685, S685 HillMaster, S690 und S690 HillMaster (ab Seriennummer 755001)

JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Mähdrescher S660, S670, S670 HillMaster, S680, S680 HillMaster, S685, S685 HillMaster, S690 und S690 HillMaster

OMHXE51489 AUSGABE A4 (GERMAN)

John Deere Harvester Works

Europäische Ausgabe

PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu verhüten. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (zu bestellen beim örtlichen John Deere Händler).

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL Ihrer Maschine betrachtet werden und beim Verkauf bei der Maschine verbleiben.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN RECHTS UND LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten “Technische Daten” oder “Produkt-Identifikationsnummern” ein. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Maschine im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Eine Nachverkaufsprüfung nach den ersten 20 bis 50 Betriebsstunden sollte vom Händler vorgenommen werden, um optimale Leistung zu gewährleisten.

DIESER MÄHDRESCHER IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen oder gleichgearteten Arbeiten gebaut (“BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden oder Verletzungen, die infolge solch mißbräuchlicher Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHDRESCHER DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähdrescher schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

OUO6075,00001E9 -29-22SEP08-1/1

Erforderliche Informationen in Zusammenhang mit dem Abgassystem

Dienstleister

Der Eigentümer kann für die Instandhaltung, den Ersatz oder die Reparatur der Geräte und Systeme zur Abgasbegrenzung mit Originalteilen oder gleichwertigen Ersatzteilen eine Reparaturwerkstatt oder Person frei wählen. Allerdings müssen Garantie, Rückruf und alle anderen von John Deere bezahlten Leistungen über ein autorisiertes John Deere Kundenzentrum abgewickelt werden.

DX,EMISSIONS,REQINFO -29-08DEC23-1/1

Maschinenfoto



H101019 —UN—11APR11

OUO6075,0000BB2 -29-11APR11-1/1

Inhalt

Seite

Sicherheitsmerkmale
Sicherheitseinrichtungen der Maschine.....05-1

Sicherheit
Sicherheitshinweise erkennen.....10-1
Signalwörter verstehen.....10-1
Sicherheitshinweise beachten.....10-2
Sicherheitsaufkleber ersetzen.....10-2
Fahren der Maschine.....10-3
Straßenverkehrsordnung beachten.....10-3
Betriebssicherheit der Maschine überprüfen.....10-3
Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine.....10-3
Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung.....10-4
Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz.....10-4
Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden.....10-4
Abstellen der Maschine.....10-4
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.....10-5
Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden.....10-5
Im Falle eines Brandes.....10-5
Vorbereitungen für den Notfall.....10-6
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit.....10-6
Schutzkleidung tragen.....10-6
Abstand zu Erntevorsätzen halten.....10-7
Hände von den Messern fernhalten.....10-7
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden.....10-7
Sicherheitsgurte verwenden.....10-8
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk.....10-8
Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten.....10-8
Sicherheit bei Wartungsarbeiten.....10-9
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten.....10-9
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen.....10-10
Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden.....10-10
Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden.....10-10
Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen.....10-11
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen.....10-11
Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen.....10-11

Seite

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten.....10-12
Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen.....10-12
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen.....10-13
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....10-13
Sichere Wartung der Reifen.....10-14
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.....10-14
Sichere Wartung des Kühlsystems.....10-15
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen.....10-15
Maschine unfallsicher unterbauen.....10-15
Nachrüstsätze sicher aufbewahren.....10-16
Sichere Wartung der Antriebsriemen.....10-16
Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen.....10-16
Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden.....10-17
Sicherer Umgang mit Batterien.....10-18
Sichere Reinigung des Abgasfilters.....10-19
Von der heißen Abgasanlage fernbleiben.....10-20
Reinigung des Abgasfilters.....10-20

Lage des Warnschilds
Warnbildzeichen.....15-1
Betriebsanleitung.....15-1
Reparatur und Wartung.....15-1
Sicherheitsgurt.....15-2
Feststellbremse.....15-2
Hydrauliköl und Gas unter Druck.....15-2
Druckspeicher.....15-3
Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden.....15-3
Korntank.....15-3
Notausstieg.....15-4
Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform.....15-4
Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden.....15-4
Zwillingsräder.....15-5
Sicherheitsanschlag des Schrägförderers.....15-5
Hydrauliköl und Gas unter Druck.....15-5
Druckspeicher.....15-6
Einzugskette des Schrägförderers.....15-6

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2024
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ™ Manual
Previous Editions
Copyright © 2012

Seite

Schrägförderer-Neigungsrahmen 15-6
Schutz links 15-7
Reinigungstüren des Korntanks 15-7
Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) 15-7
Batteriekasten 15-8
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-8
Druckspeicher 15-9
Häcksler 15-9
Spreuverteiler 15-10
Sperre für Spreuverteiler 15-10
Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform 15-10
Brände vermeiden 15-11
Korntank 15-11
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-11
Druckspeicher 15-12
Kühlsystem 15-12
Korntank nicht betreten 15-12
Abstand zur Körnerfüllschnecke halten 15-13
Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter 15-13
Körnerelevator 15-13
Steinfangmulde 15-14
Hydrauliköl und Gas unter Druck 15-14
Druckspeicher 15-14
Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung 15-15
Anlasser 15-15

Bedien- und Kontrolleinrichtungen

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen - Übersicht 20-1

Dachkonsole

Dachkonsole 25-1
Mikrofon (Option) 25-1
Schalter für Spiegelheizung (Option) 25-1
Schalter für Spiegelverstellung (Option) 25-2
Radiotypen (Option) 25-3
Nachträglich eingebaute Radios 25-3
Radio für lokale Frequenzen programmieren 25-4
Radiobedienelemente 25-4
Antenne 25-4
Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes 25-5

CommandCenter-Bildschirme

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen) 30-1
Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen) 30-2
Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 Display 2630) 30-3
Bildschirmnavigation - Layout 30-4
Identifizierung der angezeigten Symbole 30-8
Anzeigebereiche - Layout 30-10
Linke Anzeigebereiche - Layout 30-11

Seite

Hauptseite Mähdrescher 30-11
Manuelles Speichern Ein/Aus 30-12
Maschineneinstellungen neu konfigurieren 30-13
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren 30-13
Bildschirm für Ernteinformationen 30-14
Auswahl zwischen “Ertrag feucht” oder “Ertrag trocken” und Schnittbreitenänderung 30-16
Feldgesamtwerte löschen 30-17
Fruchtartgesamtertrag löschen 30-18
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-19
Maschineneinstellungen ändern 30-22
Fruchtart und Körnergrößenempfindlichkeit ändern 30-24
Feuchteeinstellungen und Ertragseinheiten ändern 30-26
Ertragskalibrierung 30-27
Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung 30-30
Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-31
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung 30-31
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht 30-32
Tabelle für Standardgewichte 30-33
Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) 30-33
Einstellung des Korntank-Füllstands und des Versatzwertes für Entleerrate 30-34
Klappfunktionen einstellen 30-35
Rückstandsbehandlung einstellen 30-36
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-37
Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-39
AHC-Einstellungen 30-41
Bildschirm für Motorinformationen 30-42
Abgasfilterreinigung (Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B) 30-43
Bildschirm für Diagnose und Kalibrierungen 30-44
Quellenauswahl im Radio 30-46
MW/LW-Startseite 30-47
CD-/MP3-Startseite 30-49
USB-Startseite (Premium-Radio) 30-51
Auxiliary (AUX-)Startseite 30-53
Bluetooth® Audio 30-53
Radioeinstellungen 30-54
Bedienung des Telefons (Premium-Radio) 30-55
Telefonbuch (Premium-Radio) 30-57
Telefonverzeichnisse (Premium-Radio) 30-58
Telefoneinstellungen (Premium-Radio) 30-59
Signalstärke und Batterieanzeige (Premium-Radio) 30-61
Helligkeit und Farbe der Feldumrandung 30-61
Regionale Einstellungen, Sprachen, Einstellung von Uhrzeit und Datum, Maßeinheiten 30-65
Diagnosedaten, Info, Prüfungen des Displays 30-68
Anschließen verschiedener Displays und Zusatzfunktionen 30-70

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Infoseite 30-71
Leistungsmonitor 30-73
Layout Manager 30-76
Videoschnittstellen-Fähigkeit 30-77
Videoanwendung (falls vorhanden) 30-78
Access Manager-Anwendungen 30-80

CommandTouch-Armlehnenkonsole

Bedienungselemente der Armlehnenkonsole 35-1
Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers 35-2
Schalten des Schrägförderer-Reversierers 35-3
Schalter für Dreschwerksantrieb 35-3
Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit (Wahlausrüstung) 35-4
Schalter für Motordrehzahl 35-4
Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) 35-5
Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) ... 35-5
Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-7
Schalter für Allradantrieb (falls vorhanden) 35-8
Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden) 35-8
Erntevorsatzhöhenregler/HydraFlex™-Druckregler 35-9
Dial-A-Speed-Drehknopf 35-10
Straßensicherheitsschalter 35-11
Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) 35-11
CommandARM™ Bedienelemente 35-12
Schalter für Erntevorsatzeinstellung 35-13
Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl ... 35-14
Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 35-14
Schalter für Spreuverteilerdrehzahl 35-15
Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) 35-17
Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers 35-18
Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands 35-19
Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter 35-19
Einstellschalter für Häckslerleitblech-winkel (falls vorhanden) 35-20
Benutzerschnittstelle - Bedienungselemente ... 35-20
Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) 35-21
Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster) 35-23
Automatische Temperaturregelung ClimaTrak™ 35-24
Lichtschalter 35-25
Schalter für Radiofunktionen (falls vorhanden) 35-26
Multifunktionshebel 35-26

Seite

Multifunktionshebel und Einstellung der Handflächenauflage 35-27
Schnellstoppschalter 35-27
Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs 35-28
Schalter für Entleerantrieb 35-28
Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes 35-29
Neigungssteuerschalter 35-29
Schalter für Haspelhub/Haspelhorizon-talverstellung 35-30
Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-31
Erntevorsatz-Aktivierungstasten 35-32
Wiederaufnahmetaste für AutoTrac™ (falls vorhanden) 35-32

CommandTouch-Kabinen-Info-Bord

CommandTouch-Kabinen-Info-Bord 40-1
Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung 40-3
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung 40-4
Aktivierungstasten - Moduskombinationen 40-5
Erntevorsatz-Höhenrückführung 40-6
Erntevorsatz-Höhenregelung 40-8
Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) 40-10
Dial-A-Speed-System 40-12
System für Neigungssteuerung (Option) 40-14
Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck 40-16
Haspelrückführung 40-18
Abstreiferblechrückführung 40-20
VisionTrak-Anzeige 40-22
VisionTrak-Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-24
Betrieb des VisionTrak-Leistungsmonitors 40-26
VisonTrak - einleitende Einstellungen an der Maschine 40-28
VisionTrak-Funktionsprüfungen 40-28

Kalibrierungsverfahren

Kalibrierungsverfahren – Zeitpunkt der Kalibrierung 45-1
Kalibrierverfahren 45-2
Kalibrierung - Fehlercodes 45-2

Fahrerplattform

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung 50-1
Notausstieg 50-1
Einstellung des ComfortCommand-Fahrersitzes (Standardsitz) 50-2
Einstellung des ComfortCommand-Fahrersitzes (Premiumsitz) 50-3
Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Standardsitz) 50-4
Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Premiumsitz) 50-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Sitzheizungsschalter (optional) (Premiumsitz) ...50-5
Einstellung des Beifahrersitzes ...50-5
Kühlschrank (falls vorhanden) ...50-6
Sicherheitsgurte ...50-6
Armlehnen-Bedienungskonsole - Einstellung ...50-6
Armlehnenanzeige - Einstellung ...50-7
Zusatz-Steckdosenleiste ...50-7
Kabinenleiterstellungen (Einzelreifenkonfiguration) ...50-8
Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen) ...50-8
Feuerlöscher ...50-9
Anbringungsort des Feuerlöschers ...50-9
Lenksäule ...50-10
Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage ...50-10
Gangschalthebel (falls vorhanden) ...50-11
Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden) ...50-11
Bremspedale ...50-11
Handläufe und rechte Leiterplattform ...50-12
GreenStar™-Display und Harvest Monitor/Harvest Doc™-System ...50-12

Beleuchtung und Signalleuchten

Lichtschalter ...55-1
Beleuchtungsstellen ...55-2
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung ...55-8
Blinkleuchten ...55-8
Kabineninnenbeleuchtung ...55-8
Leseleuchte ...55-9

Schrägförderer

Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder ...60-1
Seitenabdeckungen des Schrägförderers ...60-1
Klappen am Schrägförderer ...60-2
Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers ...60-2
Untere Schrägfördererklappe und Lagerung der Zuführblechdichtung ...60-3
Steinfangmulde ...60-3
Schwenkrahmen der Horizontalverstellung am Schrägförderer einstellen ...60-4
Einzugskette des Schrägförderers einstellen ...60-6
Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers ...60-7
Höheneinstellung der Schrägfördererwalze ...60-8
Ändern der Schrägfördererdrehzahl ...60-8
Antriebskette des Schrägförderers einstellen ...60-10
Abstreifer der oberen Schrägförderwelle einstellen ...60-11
Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle ...60-11
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen ...60-12
Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen ...60-14

Seite

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) ...60-17
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) ...60-22
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen ...60-22
Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen ...60-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) ...60-23
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) ...60-26
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen ...60-26
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen ...60-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) ...60-27
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) ...60-29
Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung) ...60-29
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung ...60-30
An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer ...60-33
Einzelpunktverriegelung einstellen ...60-34
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung ...60-36
Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen ...60-36
Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen) ...60-37
Manuelle Entriegelung des Schrägförderers ...60-37
Lage der Scherschraube ...60-37

Schutze

Klapptüren ...65-1
Linke Schutzabdeckungen ...65-2
Rechte Schutzabdeckungen ...65-4

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Dreschwerkabdeckungen 65-5

Dreschwerk

Standard-Zufuhrbeschleuniger—Leitbleche ersetzen 70-1
Verstärkter Erntegut-Zufuhrbeschleuniger—Leitblech wechseln 70-2
Zinken-Zufuhrbeschleuniger—Leitblech wechseln 70-3
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) 70-4
Riemen des Zufuhrbeschleunigers ersetzen 70-7
Einstellung des Zufuhrbeschleunigerriemens 70-9
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern 70-9
Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl 70-10
Dreschkorbausführungen 70-11
Dreschwerkgitter-Abstandshalter 70-11
Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs 70-12
Dreschkorbabschnitte aus- und einbauen 70-12
Ausrichten des Dreschkorbs 70-18
Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden) 70-23
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau 70-24
Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) 70-26
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) 70-27
Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau 70-28
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) 70-31
Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) 70-32
Posi-Torq™ Dreschwerk—Doppelgruppe 70-33
Dreschwerk-Riemenscheibenabstand einstellen 70-34
Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl ersetzen 70-35
Schneckenmodulteiler 70-36
Auswurftrommelriemen einstellen 70-36
Auswurftrommelriemen ersetzen 70-37
Auswurftrommelflügel – ersetzen (S660 und S670) 70-42

Seite

Auswurftrommelflügel (Standard) — Ersetzen des Flügels (S680, S685 und S690) 70-43
Auswurftrommelflügel für schwieriges Erntegut (Reis) ersetzen 70-44
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Einstellen (S670, S680, S685 und S690) 70-45
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Ersetzen (S670, S680, S685 und S690) 70-45
Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) — Flügel ersetzen (S670, S680, S685 und S690) 70-47
Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen 70-48
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen 70-48
Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen 70-49
Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen 70-49
Luftschächte der Reinigung 70-50
Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen) 70-50
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 70-50
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden) 70-51
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen 70-51
Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen 70-52
Reinigungsgebläseriemen ersetzen 70-52
Betätigungselement des Reinigungsgebläses einstellen 70-53
Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen 70-53
Messen des Spreusiebs und des Körnersiebs 70-53
Allzweck-Spreusieb, 29 mm (1-1/8 in.) 70-54
Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in.) 70-54
Allzweck-Körnersieb, 29 mm (1-1/8 in.) 70-54
Körnersieb mit tiefen Zähnen, 29 mm (1-1/8 in.) 70-55
Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb 70-55
Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen 70-55
Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung 70-58
Körnerelevatorriemen einstellen 70-59
Körnerelevatorriemen ersetzen 70-60
Einzugskette des Körnerelevators einstellen 70-61
Überkehrsystem-Elevatorsensoren 70-62
Überkehrsystem-Elevatorpaddel 70-63
Überkehrelevator-Antriebsriemen – einstellen (S660 und S670) 70-63
Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette—einstellen 70-64
Obere Überkehrschnecken-Antriebskette – einstellen (S660 und S670) 70-64

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Überkehrsystem-Antriebsriemen — Einstellen (S680, S685 und S690) 70-65
Überkehrsystem-Antriebsriemen — Ersetzen (S680, S685 und S690) 70-66
Überkehrsystem-Antriebskette—Einstellen (S680, S685 und S690) 70-67
Überkehrsystem-Antriebskette — Austausch (S680, S685 und S690) 70-67
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690) 70-68
Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen (S680, S685 und S690) 70-70
Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems einstellen (S680, S685 und S690) 70-72
Reinigungstür Überkehrsystem-Förderschnecke (S680, S685 und S690) 70-72
Antriebsriemen - links 70-73
Antriebsriemen – rechte Seite (S660 und S670) 70-74
Antriebsriemen—Rechter (S680, S685 und S690) 70-75
Verstopfung des Zufuhrbeschleunigers beseitigen 70-76
Verstopfungen des Dreschwerks beseitigen 70-77
Verstopfung der Auswurftrommel beseitigen 70-78

Häcksler und Streuer (Deluxe-Ernterückstandsnutzung)

Strohhäcksler (Allgemeines) 75-1
Schwaden (allgemeine Informationen) 75-1
Häcksler-Abschlussblech einstellen 75-1
Häckslerleitbleche einstellen (manuell) 75-2
Häckslerleitbleche einstellen (mit Elektromotor) 75-2
Häckslerleitbleche (manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen 75-3
Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen 75-4
Abschlussblech (PowerCast) einstellen (Option) 75-5
Abschlussblechklingen (PowerCast) ersetzen (Option) 75-5
Hintere Verkleidungen des PowerCast-Abschlussblechs (Option) 75-6
Ablenkbleche einstellen 75-8
Ablenkblech 75-9
Luftschächte 75-9
Zugangsklappe des Häckslers 75-10
Steuerleiste des Häckslers (Option) 75-10
Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen 75-11
Gegenmesser des Häckslers ersetzen 75-12
Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration 75-13
Häckselmesser zentrieren 75-15

Seite

Häcksler-Einstellschalter 75-16
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 75-17
Spannung des Häckslerantriebsriemens einstellen 75-18
Häckslerriemen ersetzen 75-19
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen 75-24
Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S660 und S670) 75-25
Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (S680, S685 und S690) 75-27
Spreuverteiler (Allgemeines) 75-30
Spreuverteiler—Schwadstellung 75-31
Verteiler absenken 75-33
Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen 75-34
Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen 75-35
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) 75-36

Häcksler und Streuer (Premium Modell)

Strohhäcksler (Allgemeines) 80-1
Schwaden (allgemeine Informationen) 80-1
Einstellung der Häckslerleitbleche 80-2
Einstellung der Häckslerleitbleche (mit Elektromotor) 80-2
Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen 80-3
Ablenkbleche einstellen 80-4
Ablenkblech 80-5
Luftschächte 80-5
Zugangsklappe des Häckslers 80-6
Zuführtrommelboden (falls vorhanden)—Ausbau 80-7
Steuerleiste des Häckslers (Option) 80-7
Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen 80-8
Gegenmesser des Häckslers ersetzen 80-9
Mittelteilermesser ersetzen 80-10
Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration 80-11
Häckselmesser zentrieren 80-13
Häcksler-Einstellschalter 80-14
Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern 80-15
Spannung des Häckslerantriebsriemens einstellen 80-16
Häckslerriemen ersetzen 80-17
Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen 80-22
Häcksler-Nebenwellenriemen – ersetzen (S670) 80-23
Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (S680, S685 und S690) 80-25
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen 80-28
Schwadformrechen 80-29

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Korntank und Entleersystem

Korntank-/Motorleiter 85-1
Korntank-Ablassöffnungen 85-1
Körnerprobenmulde 85-2
Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren 85-3
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung 85-4
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung 85-4
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke 85-5
Scherbolzen des Entleerantriebs 85-5
Abweiser an Korntankfüllschnecke 85-6
Korntankfüllschnecke (Korntankverlängerungen) - Klappen 85-6
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung 85-7
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung 85-8
Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung 85-9
Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung 85-9
Entleerrohrstellung—einstellen 85-10
Entleerschneckenträger—Einstellung 85-11
Entleerschnecken-Antriebsriemen ersetzen 85-11

Wartung - Elektrische Anlage

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten 90-1
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten 90-1
Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten 90-2
Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind 90-2
Sicherer Umgang mit Batterien 90-3
Batterien —Sicherer Einbau 90-4
Anschluß der Batteriekabel 90-4
Laden der Batterien 90-5
Relative Dichte der Batteriesäure prüfen 90-5
Batterien—Hilfsbatterie anschließen 90-6
Batterien – ausbauen und einbauen (S660 und S670) 90-6
Batterien — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690) 90-8
Batterie-Trennschalter 90-9
Sicherungskasten (S660 und S670) 90-10
Sicherungskasten (S680, S685 und S690) 90-12
Sicherungen für den Häcksler (falls vorhanden) 90-14
Sicherheit beim Ersetzen von Halogenlampen 90-14
Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen 90-15
Kabinenscheinwerfer einstellen 90-15
Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen 90-16
Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen 90-16
Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen 90-17
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen 90-17
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen 90-18
Sicherheitsmaßnahmen beim Ersetzen von HID-Xenonlampen 90-18
Glühbirne der Xenonlampen (Option) ersetzen 90-19
Xenonlampen (Option) einstellen 90-20
Glühbirne der Rundumleuchten ersetzen 90-21
Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen 90-21
Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen 90-22
Warnleuchten ersetzen 90-22
Kabineninnenleuchte ersetzen 90-23
Leseleuchte ersetzen 90-23

Diagnosecodes

Diagnosecodemenü aufrufen 95-1
Prioritäten der Diagnosecodes 95-3

Fahrantrieb und Hinterachse

Sichere Reifenmontage 100-1
Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz 100-1
Aufkleber mit Informationen zur Reifentragkraft 100-1
Pflege und Wartung der Reifen 100-2
Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen 100-3
Antriebsrad-Ansatzbolzen 100-3
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) 100-4
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration) 100-5
Versatz der vorderen Antriebsräder 100-6
Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten 100-6
Vorderräder entfernen—Zwillingsräder 100-7
Vorderräder anbauen—Zwillingsräder 100-9
Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option) 100-10
Drehmoment für Hinterradschrauben 100-11
Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) 100-11

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Ballastanforderungen (S660)....100-12
Ballastanforderungen (S670)....100-13
Ballastanforderungen (S670 HILLMASTER) ..100-14
Ballastanforderungen (S680, S685 und S690)....100-15
Ballastanforderungen (S680 HILLMASTER, S685 HILLMASTER und S690 HILLMASTER)....100-16
Wagenheber-Ansatzstelle 100-17
Aufkleber für Wagenheberposition 100-17

Wartung während der Einlaufzeit
Einfahren des Motors 105-1
Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden 105-5
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit....105-5
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 105-5
Prüfungen nach den ersten 375 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Interim Tier 4/Stufe III B)....105-6

Vorstart-Prüfungen
Motorölstand....110-1
Hydrostat-/Hydraulikölstand 110-2
Kühlmittelstand....110-2
Kraftstoffsystem....110-3
Entlüftung des Kraftstofftanks....110-4
Motorhutze....110-5
Reinigung des Motorraums 110-6

Motorbetrieb
Reinigung des Abgasfilters....115-1
Abgasfiltersystem - Übersicht (Interim Tier 4/Stufe III B) 115-1
Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss 115-2
Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B) 115-2
Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (Interim Tier 4/Stufe III B)....115-3
Motor anlassen....115-4
Motor abstellen....115-6
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 115-6
Kaltstarthilfe — falls vorhanden....115-7
Kühlmittelvorwärmer....115-8

Wartung - Motor
Hintere Leiter und Absatz....120-1
Zugangsklappe für Motorfilter....120-1
Motorzugangsklappen 120-1
Startflüssigkeitsdose ersetzen....120-2

Seite

Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern 120-2
Kraftstoffsystem....120-3
Motorölstand....120-4
Befüllen des Kraftstofftanks....120-5
Kraftstofftank entleeren 120-5
Kraftstofftank—Absperrventil....120-6
Entleeren des Kraftstoffgrobfilters mit Wasserabscheider....120-6
Kraftstoffvorfilter—Reinigung....120-8
Spülen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option)....120-9
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option)....120-10
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter – ersetzen (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670)....120-11
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter – ersetzen (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690)....120-12
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B)....120-13
Kraftstoffsystem — Entlüften....120-14
Kühlsystem—Entleeren....120-15
Kühlsystem befüllen 120-17
Kühlsystem winterfest machen....120-17
Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)....120-18
Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)....120-18
Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)....120-19
Motorzubehörriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-22
Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-27
Riemenführung am rotierenden Kühlersieb....120-30
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)....120-30
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)....120-31
Motorriemen – Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)....120-33
Motorriemen — Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)....120-33
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)....120-34
Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)....120-37

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-43
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) .. 120-44
Antriebsriemen für Sauglüfter – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-45
Antriebsriemen des Sauglüfters — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-47
Antriebsriemen für Sauglüfter – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-47
Lüfterantriebsriemen mit variabler Drehzahl – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-48
Lüfterantriebsriemen — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-54
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler—Reinigen 120-57
Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen 120-59
Luftfilter ausbauen 120-60
Wartung Dieselpartikelfilter (DPF) (Interim Tier 4/Stufe IIIB) 120-61
Abgasfilter / Dieselpartikelfilter (DPF), Handhabung und Entsorgung der Asche (Interim Tier 4/Stufe IIIB) 120-61
Entsorgung des Abgasfilters (Interim Tier 4/Stufe IIIB) 120-61

Transport

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz 125-1
Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen 125-1
Rückfahralarm 125-6
Transport der Maschine auf einem Anhänger .. 125-7
Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine 125-14
Informationen zum Transport 125-15
Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) 125-15
Maschine schleppen (Schalten mit Drucktasten und Maschinen mit ProDrive-Getriebe) 125-16
Anhängen an halbautomatische Anhängerkupplung (Standard) 125-17
Anhängen an automatische Anhängerkupplung (Option) 125-17
Vorderer Zughaken 125-17
Vorderer Zughaken 125-18

Seite

Hinweise zur Ernte

Tipps zur Ernte 130-1

Ernteguteinstellungen

Luzerne / Gerste / Canola-Raps / Kichererbsen / Mais (trocken) / Mais (feucht) 135-1
Mais (Körner-/Spindelgemisch) / Speisebohnen / Flachs / Grassamen / Büschelbohnen / Linsen 135-3
Lupinen / Hirse / Senf / weiße Bohnen / Hafer / Erbsen 135-5
Popcorn-Mais / Rapssamen (trocken) / Rapssamen (grün) /Reis / Roggen / Färberdistel 135-7
Sorghum / Sojabohnen / Sonnenblumen / Triticale / Weizen (schwierig) / Weizen (normal) 135-9
Erläuterung der Fußnoten 135-10
Abschaltverfahren 135-11

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit (Option)

Sicherer Betrieb der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) 140-1
Harvest Smart-Zuführung - Beschreibung 140-1
Harvest Smart-Zuführung - Smart-Modus oder Leistungsmodus 140-1
Harvest Smart-Zuführung - Anfangskalibrierung 140-4
Betrieb der Harvest Smart-Zuführung 140-5
Harvest Smart-Zuführung - zusätzliche Informationen (Entleerantrieb EIN und Feldbedingungen) 140-6
Harvest Smart-Zuführung - empfohlene Vorgehensweise 140-8
Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen 140-10
Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung - System- und Feldsymptome 140-12
Harvest Smart-Zuführung - Störungssuche 140-14
Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit – Notfahrmodus und Notbetriebsmodus 140-16

HillMaster-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster-System (Allgemeines) 145-1
Tägliche Vorbereitungen für den HillMaster-Einsatz 145-5
Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster) 145-6

Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung 150-1
Bedienung des Feuerlöschers 150-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 150-3
Vorbereitungen für den Notfall 150-3
Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit 150-3
Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen 150-4
Feuerlöscher 150-4
Anbringungsort des Feuerlöschers 150-4
Im Falle eines Brandes 150-5
Reinigung des Motorraums 150-5

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung 155-1
Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
Ausputzen der Maschine (jährlich und Spezialfruchtarten) 155-10

Kraft- und Schmierstoffe

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden 160-1
Befüllen des Kraftstofftanks 160-1
Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff 160-2
Dieselkraftstoff 160-3
Biodiesel 160-5
Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 160-6
Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren 160-7
Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderlaufbuchsen) 160-9
Wechselintervalle für Motorkühlmittel bei Dieselmotoren 160-10
John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender 160-10
Kühlmittelzusätze 160-11
Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen 160-11
Zusätzliche Informationen zu Kühlmitteln für Dieselmotoren und John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender 160-12
Kühlmittel für Dieselmotoren prüfen 160-13
Einlauföl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II) 160-14
John Deere Break-In™ Plus Motoröl (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-14
Öl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II) 160-15
Öl für Dieselmotoren (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-16
Motoröl- und Filterwechselintervalle (Tier 2/Stufe II) 160-17
Motoröl- und Filterwechselintervalle (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-18
Oilscan™ und CoolScan™ 160-18
Öle für Hydrostatanlage, Hydraulikanlage und Motorgetriebe 160-19

Seite

Getriebe (mechanisches Schalten und Schalten mit Drucktasten), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Dreschwerksantriebe mit zwei Drehzahlen 160-20
Reversierergetriebe des Schrägförderers 160-21
Schmiermittel 160-21
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) 160-22
Ölfilter 160-22
Kraftstofffilter 160-22
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel 160-22
Lagerung von Schmierstoffen 160-22
Mischen von Schmierstoffen 160-23

Schmierung und Wartung

Wartungsintervalle – sofortige oder spätere Wartung 165-1
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 165-2
Hydraulikschläuche ersetzen 165-3
Sauberkeit des Hydrauliksystems 165-3
Schmiersymbole 165-4
Wartung alle zehn Betriebsstunden 165-4
Wartung alle zehn Betriebsstunden 165-5
Alle 10 Betriebsstunden (HillMaster-Maschinen) 165-6
Alle 50 Betriebsstunden 165-7
Wartung alle 50 Betriebsstunden 165-9
Wartung alle 50 Betriebsstunden 165-11
Wartung alle 50 Betriebsstunden 165-13
Alle 50 Betriebsstunden (HillMaster-Maschinen) 165-14
Erste 100 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690) 165-15
Wartung alle 200 Betriebsstunden 165-16
Alle 200 Betriebsstunden (S660) 165-17
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 165-18
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 165-19
Alle 250 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 165-20
Alle 250 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 165-22
Alle 400 Betriebsstunden (S660 und S670) 165-23
Alle 400 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 165-24
Alle 400 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 165-25
Alle 400 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 165-26
Alle 400 Betriebsstunden 165-28
Alle 400 Betriebsstunden 165-30
Alle 400 Betriebsstunden 165-31

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Alle 400 Betriebsstunden....165-32
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive) ..165-34
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Drucktastenschaltungsgetriebe)....165-35
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690)....165-36
Alle 400 Betriebsstunden....165-37
Alle 400 Betriebsstunden....165-39
Alle 800 Betriebsstunden....165-40
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive) 165-41
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 165-42
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 165-43
Alle 2000 Betriebsstunden (S660 und S670) ..165-44
Alle 2000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690) 165-45
Alle 2000 Betriebsstunden....165-46
Alle 2000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre....165-48
Nach Bedarf....165-49
Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre 165-50

Störungssuche

Schrägförderer....170-1
Dreschwerk....170-2
Hydrostatischer Fahrantrieb 170-6
Allradantrieb (Option) 170-9
Lenken....170-9
Bremsen 170-10
Motor 170-11
Elektrische Anlage....170-21
Heizelement....170-22
Klimaanlage....170-23
Feuchtesensor (falls vorhanden)....170-24
Masseflusssensor (falls vorhanden)....170-24

Einlagerung

Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung....175-1
Wiederinbetriebnahme 175-2

Technische Angaben

Betriebsdrehzahlen (S660 und S670) 180-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690)....180-3
Technische Daten (S660 und S670)....180-5
Technische Daten (S680, S685 und S690) 180-8
Abmessungen (S660 und S670) 180-11
Abmessungen (S670 HillMaster)....180-12
Abmessungen (S680, S685 und S690)....180-13
Abmessungen (S680 HillMaster, S685 HillMaster und S690 HillMaster)....180-14
Abmessungen des Mähdreschers....180-15

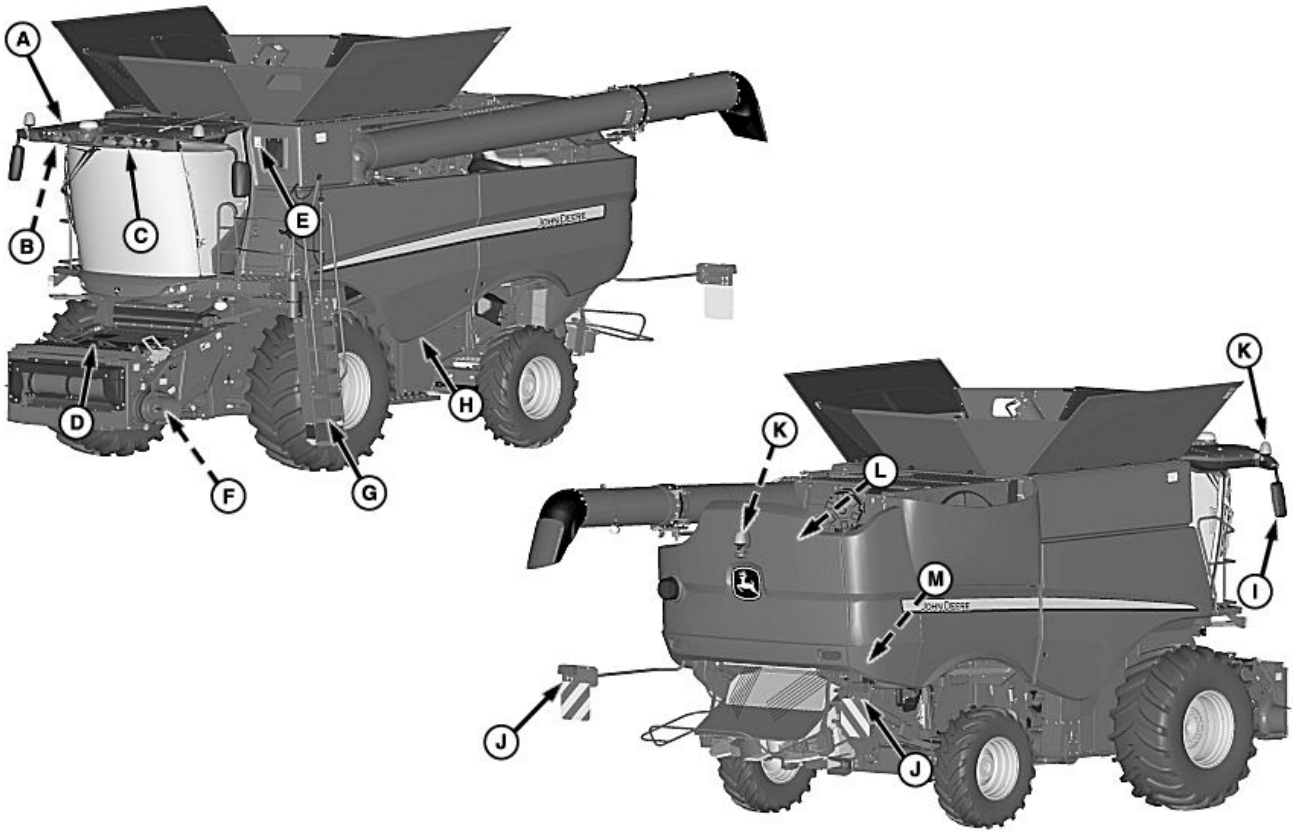
Seite

Ganzkörpervibration 180-16
Geräuschpegel 180-16
Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten....180-16
EG-Konformitätserklärung....180-17
Drehmomente für Zollschrauben....180-18
Drehmomente für metrische Schrauben....180-20

Identifikationsnummern der Maschine

Identifizierungsnummern 185-1
Maschinen-Typenschild....185-1
Lage des Maschinen-Typenschilds 185-2
Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II) 185-2
Motorseriennummer (Interim Tier 4/Stufe III B) 185-2
Hydrostatikantriebspumpe....185-3
Hydrostatischer Antriebsmotor 185-3
Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen....185-3
Motorgetriebe 185-4
Getriebe des Rotorantriebs 185-4
Getriebe....185-4
Reversierer des Schrägförderers 185-5
Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)....185-5
Häcksler (falls vorhanden)....185-5
Häcksler-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) 185-6
Häcksler-Abschlussblech (Premium-Rückstand) 185-6
PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) 185-6
Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) 185-7
Eigentumsnachweise aufbewahren....185-7
Maschinen sicher abstellen 185-7

Sicherheitseinrichtungen der Maschine



Sicherheitseinrichtungen - Ansicht von vorn/hinten

A—Sicherheitseinrichtungen der Kabine: Fahreranwesenheitssystem, elektronische Motoranlasssperre, Sicherheitsgurte, Signalhorn, Fenster für Notausstieg, Feststellbremse und Blinkleuchten (Fahrtrichtungsanzeiger)
B—Haltegriffe
C—Fahrscheinwerfer
D—Rutschsichere Matten
E—Warnschilder
F—Mechanischer Sicherheitsanschlag (Schrägförderer)
G—Rutschsichere Trittstufen und Wartungsplattform mit Handläufen
H—Schutzabdeckungen
I— Rückspiegel
J—Warnleuchten und Reflektionsband
K—Rundumleuchten
L—Rückfahralarm
M—Rutschsichere Wartungsplattform mit Handläufen

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen andere Komponenten und Systeme, Sicherheitsbeleuchtungen sowie Sicherheitshinweise und Anweisungen in der Betriebsanleitung zum sicheren Betrieb dieser Maschine bei, wenn ein Fahrer mit entsprechenden Kenntnissen die nötige Vorsicht walten lässt.

OUO6075,0001098 -29-01MAY12-1/1

Sicherheitshinweise erkennen

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf Verletzungsgefahr hin.

Empfohlene Sicherheitsvorkehrungen treffen und Vorgehensweisen zum sicheren Betrieb befolgen.



T81389 —UN—28JUN13

DX,ALERT -29-03OCT22-1/1

Signalwörter verstehen

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



TS187 —29—04JUN19

DX,SIGNAL -29-05OCT16-1/1

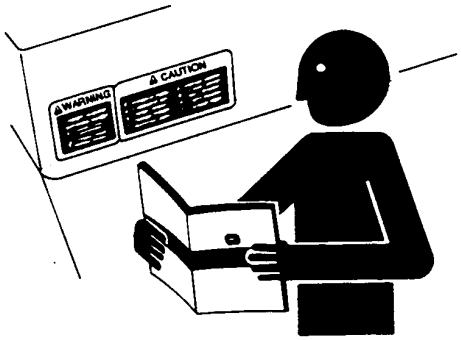
Sicherheitshinweise beachten

Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und alle an der Maschine angebrachten Warnschilder aufmerksam lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Sicherstellen, dass neue Ausrüstungskomponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

Sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienelementen vertraut machen. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.



TS201 —UN—15APR13

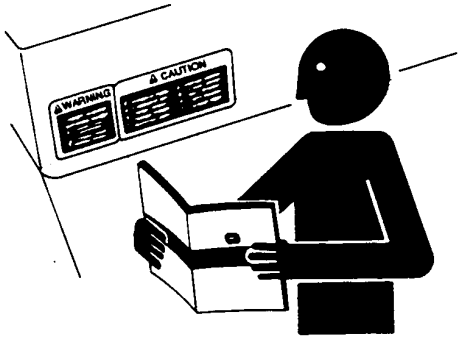
Wenn etwas in diesem Handbuch nicht verstanden und Unterstützung benötigt wird, den John Deere Händler kontaktieren.

DX,READ -29-01AUG22-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.



TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Fahren der Maschine

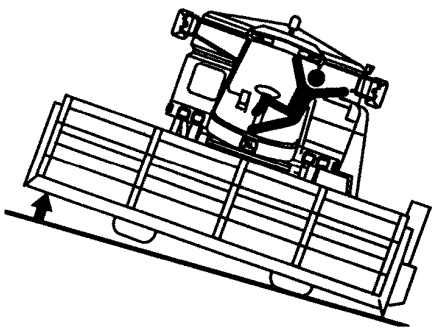
Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Vor dem Fahren sicherstellen, daß sich in der unmittelbaren Umgebung der Maschine keine Personen (z.B. Kinder) befinden. Ausreichende Sicht sicherstellen. Unmittelbar vor dem Fahren zur Warnung die Hupe betätigen.

Die Fahrgeschwindigkeit stets den Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Bei der Auf- oder Abwärtsfahrt an Hängen oder Durchquerung von Hängen enge Kurven vermeiden. Beim Wenden an Hängen mit vollem Korntank besonders vorsichtig sein.

Beim An- und Abbau des Erntevorsatzes die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes beachten.

Beim Kurvenfahren stets auf die Breite des Anbaugeräts achten, sowie auf die Tatsache, daß das Heck der Maschine ausschwenkt. Die Anbaugeräte und die Bodenbedingungen beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Mähdreschers.



ZX002461

ZX002461 —UN—16JUN95

Beim Befahren von Hängen oder unebenem Gelände und vor engen Kurven die Fahrgeschwindigkeit herabsetzen. Vor dem Abfahren von einem steilen Hügel in einen niedrigeren Gang schalten.

Erdlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die speziell an Hängen dazu führen können, daß der Mähdrescher kippt.

OUO6075,0000AB7 -29-21FEB07-1/1

Straßenverkehrsordnung beachten

Beim Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen ist stets die örtliche Straßenverkehrsordnung zu beachten.

OUO6075,0000032 -29-22JAN01-1/1

Betriebssicherheit der Maschine überprüfen

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY -29-28FEB91-1/1

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

Mitfahrer können verletzt werden, insbesondere durch Sturz von der Maschine. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Beifahrersitz darf nur für Schulungszwecke oder kurzzeitig zur Beobachtung der Maschine benutzt werden, niemals jedoch für Kinder.



TS253 —UN—23AUG88

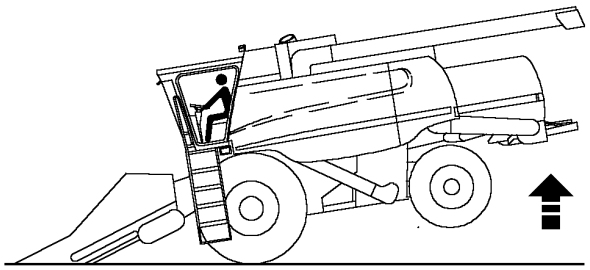
HX,AG,SF6904 -29-22JUL99-1/1

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.



H51907 —UN—10FEB99

HX,AG,SF6782 -29-05FEB99-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

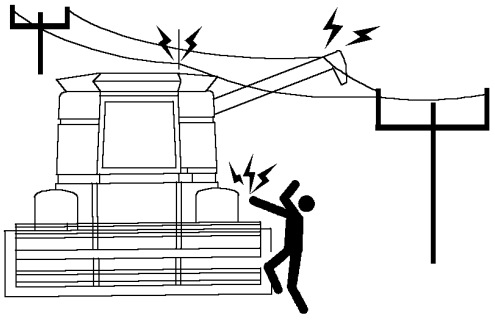
Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0003B9B -29-03NOV04-1/1

Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr in Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank absenken.

Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen die Radioantenne in der Transportstellung sichern. Sie könnte tief hängende elektrische Leitungen berühren. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.



H52022 —UN—14APR99

HX,STSSA,D -29-22JUL99-1/1

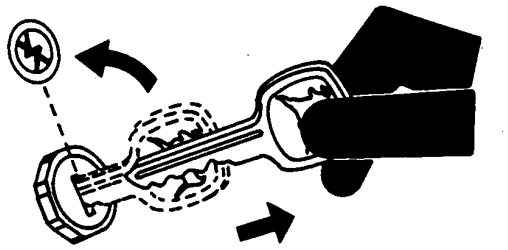
Abstellen der Maschine

Erntevorsatz auf den Boden absenken.

Vor dem Verlassen der Maschine Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Feststellbremse einlegen, Zündschlüssel abziehen und Kabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.



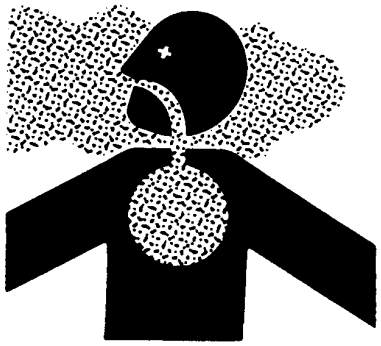
TS230 —UN—24MAY89

OUO6075,0000AEB -29-11FEB14-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



TS220 —UN—15APR13

DX,AIR -29-17FEB99-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.



TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Im Falle eines Brandes

Bei den ersten Anzeichen eines Feuers die Arbeit sofort stoppen. Anzeichen eines Feuers können Rauchgeruch, Rauchentwicklung oder Flammen sein.

Verletzungen vermeiden. Nicht versuchen, ein Feuer zu löschen, das bereits zu weit fortgeschritten ist.

Wenn ein Feuer gefahrlos gelöscht werden kann, vorsichtig vorgehen und folgende Richtlinien befolgen:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen und aufrecht halten; den Schlauch nach unten auf die Glut richten, nicht von oben in die Flammen spritzen.



TS227 —UN—15APR13

5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke oder Wasser bedecken.

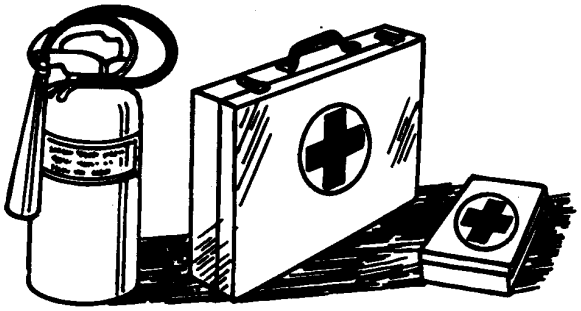
OUO6075,00001DE -29-18SEP08-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.



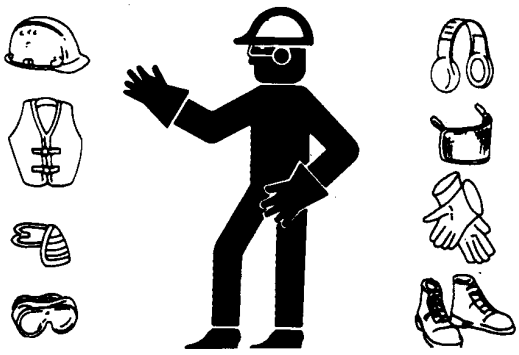
TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Abstand zu Erntevorsätzen halten

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.



ES118704 —UN—21MAR95

OUO6075,00009E5 -29-28SEP10-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen im Bereich vor dem Schneidwerk oder am Schneidwerk zu entfernen, wenn nicht das Dreschwerk ausgeschaltet, die Feststellbremse eingelegt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.



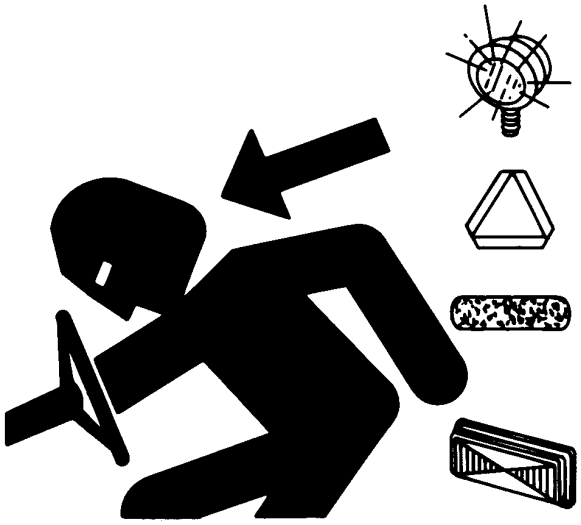
TS254 —UN—23AUG88

OUO6075,00009E6 -29-28SEP10-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern, langsam fahrenden Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten und selbstfahrenden Maschinen auf öffentlichen Straßen vermeiden. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Sollten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen es zulassen, wird daher der Gebrauch von Frontscheinwerfern, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeigern bei Tag und Nacht empfohlen. Die geltenden Vorschriften für Maschinenbeleuchtung und -kennzeichnung sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

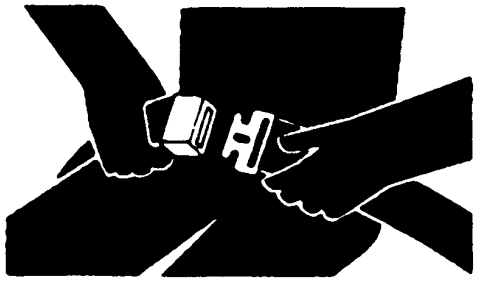


TS951 —UN—12APR90

HX,STSSA,O -29-22JUL99-1/1

Sicherheitsgurte verwenden

Beim Fahren des Mähdreschers oder als Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt anlegen.



H47137

H47137 —UN—25OCT95

HX,STSSA,I -29-22JUL99-1/1

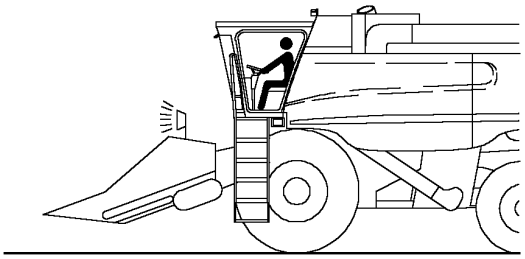
Sicherer Transport des Mähdreschers mit Schneidwerk

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebautem Schneidwerk auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebautem Schneidwerk transportiert werden muß, darauf achten, daß die Warnblinkleuchten auf dem Schneidwerk funktionieren und das reflektierende Material sauber und gut sichtbar ist.

Auf verkehrsreichen, engen oder hügeligen Straßen und für das Überqueren von Brücken wird der Einsatz eines Signalmanns oder eines Pilotfahrzeugs empfohlen.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die unter den Bedingungen sicher ist.



H51909 —UN—07MAY99

OUO6075,0000034 -29-22JAN01-1/1

Entlaufen der Maschine oder unerwartete Bewegungen verhüten

Schwere oder tödliche Verletzungen durch unerwartete Bewegungen der Maschine verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.



H58737 —UN—08JUL99

AG,OUO1035,792 -29-08JUL99-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.



TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28FEB17-1/1

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.



TS953 —UN—15MAY90

6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02 -29-28OCT09-1/1

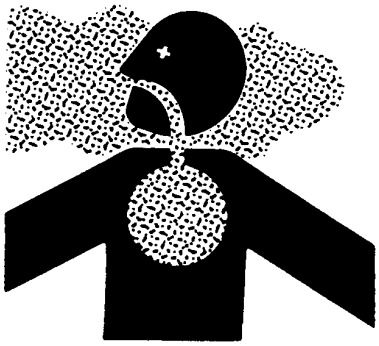
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.



TS256 —UN—23AUG88

H01,9000SA,E -29-15JUN90-1/1

Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen stets den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorraumtür aus mit einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel die Körneransammlung auflösen und den Körnerfluss wieder herstellen.



TS256 —UN—23AUG88

OUO6043,00015E2 -29-24MAY04-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.



TS1644 —UN—22AUG95

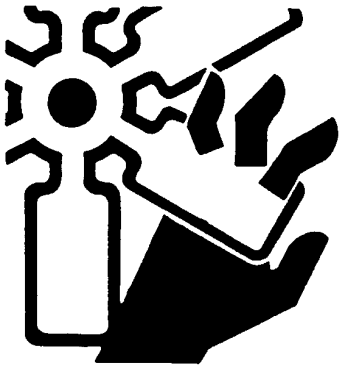
DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen anbringen

Sich drehende Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe können zu schweren Verletzungen führen.

Während des Betriebs müssen immer alle Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht sein.

Enganliegende Kleidung tragen. Motor abstellen und sicherstellen, daß Gebläse, Riemen, Riemenscheiben und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluß- oder Reinigungsarbeiten in der Nähe von Gebläsen und ihren Antriebskomponenten durchgeführt werden.



TS677 —UN—21SEP89

OUO6075,0000C23 -29-03MAY11-1/1

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich – auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

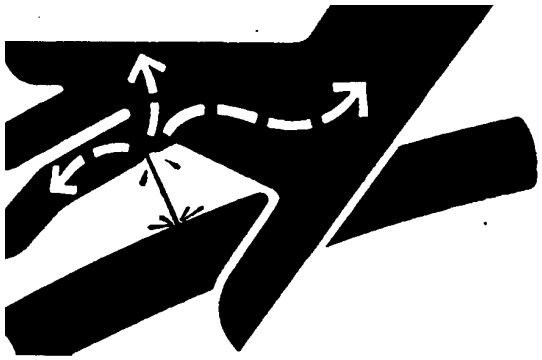
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss



X9811 —UN—23AUG88

innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Hochdruckkraftstoffsystem nicht öffnen

In den Leitungen verbleibender Kraftstoff unter hohem Druck kann ernste Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit High Pressure Common Rail (HPCR) Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Einspritzpumpe und -düsen nicht getrennt und nicht repariert werden.

Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind dürfen Reparaturen durchführen (dazu John Deere Händler aufsuchen).



TS1343 —UN—18MAR92

DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.



TS281 —UN—15APR13

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2 -29-22AUG03-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



TS1343 —UN—18MAR92

DX,SPRAY -29-28OCT09-1/1

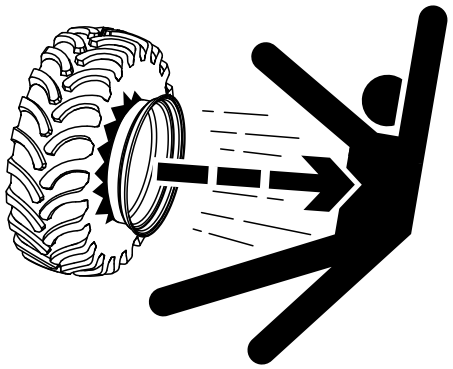
Sichere Wartung der Reifen

Die explosionsartige Ablösung eines Reifens und von Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweissarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.



RXA0103438 —UN—11JUN09

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

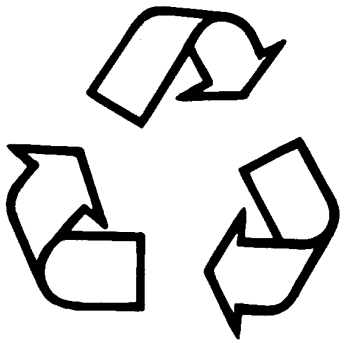
Räder und Reifen sind schwer. Beim Umgang mit Reifen und Rädern eine Hebevorrichtung verwenden oder zum Anheben, An- und Abmontieren einen Helfer hinzuziehen.

DX,WW,RIMS -29-28FEB17-1/1

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit),



TS1133 —UN—15APR13

Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.

- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN -29-01JUN15-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Das explosive Austreten von Flüssigkeit aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann zu schweren Verbrennungen führen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Anlage abkühlen lassen, bevor die Verschlußkappe gelöst wird. Die Verschlußkappe langsam lösen, um Druck abzulassen, dann die Kappe ganz abnehmen.



TS281 —UN—15APR13

OUO6075,0000ABC -29-21FEB07-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.



TS227 —UN—15APR13

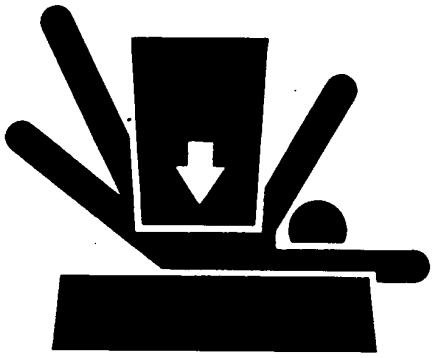
HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.



TS229 —UN—23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

Nachrüstsätze sicher aufbewahren

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingsräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.



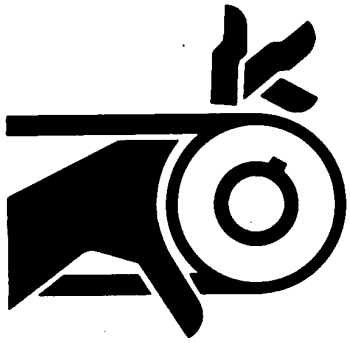
TS219 —UN—23AUG88

DX,STORE -29-03MAR93-1/1

Sichere Wartung der Antriebsriemen

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammbaren Reinigungslösungen zu reinigen.



TS285 —UN—23AUG88

OUO6075,00026A4 -29-06FEB03-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.



TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.



PC10857XW —UN—15APR13

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

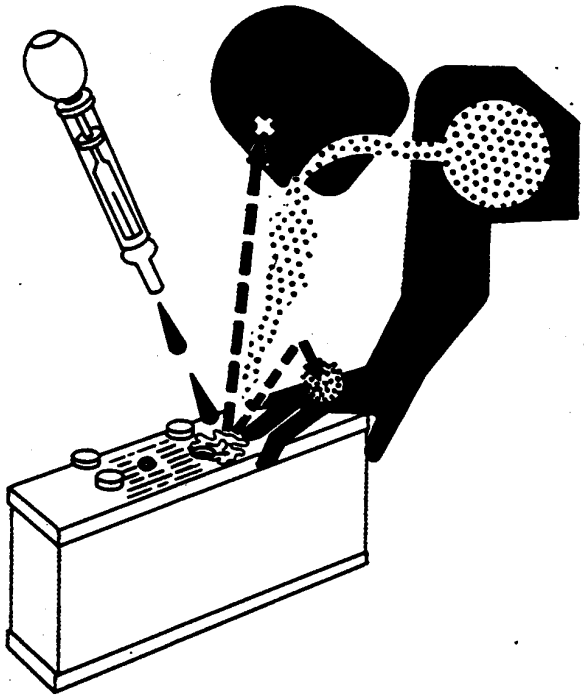
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einem Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

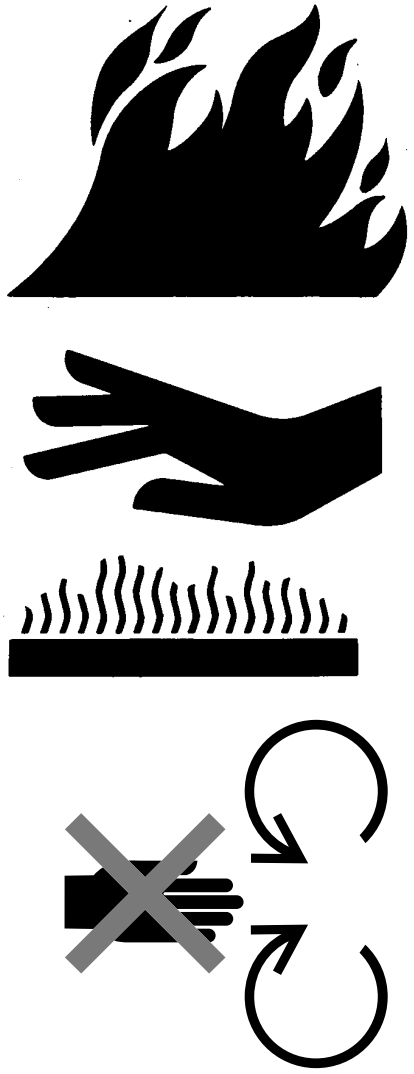
Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.



TS227 —UN—15APR13

TS271 —UN—23AUG88

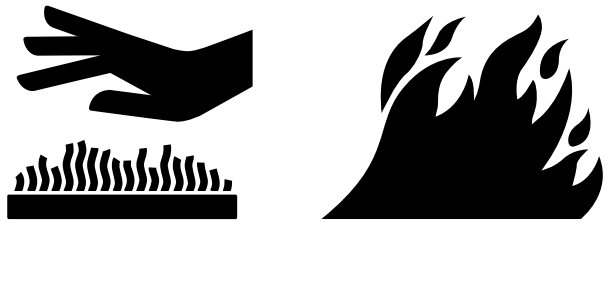
TS1693 —UN—09DEC09

OUO6075,0000E81 -29-07FEB12-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.



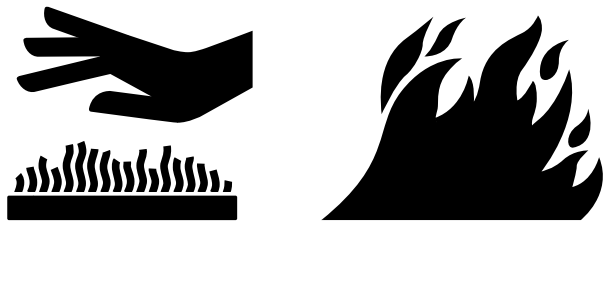
RG17488 —UN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Reinigung des Abgasfilters

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte während der Reinigung des Abgasfilters kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Reinigung des Abgasfilters läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.



RG17488 —UN—21AUG09

DX,FILTER -29-20JAN10-1/1

Lage des Warnschilds

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf mögliche Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Bildzeichen in einem Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

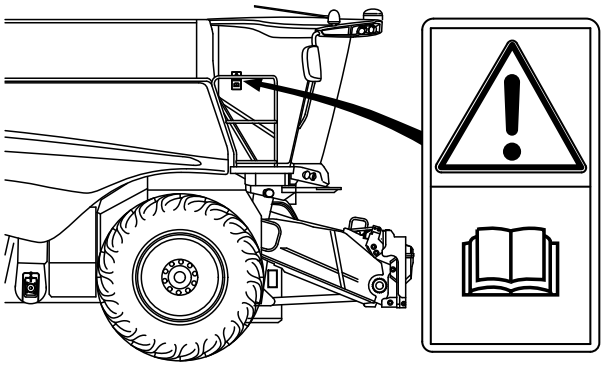


TS231 —29—07OCT88

OUO6075,0001163 -29-19JUN12-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine erforderlich sind. Alle Sicherheitshinweise genauestens beachten, um Unfälle zu vermeiden.

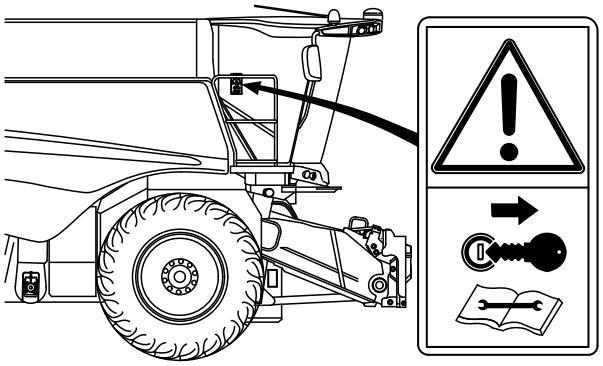


H97195 —UN—14JUN11

OUO6041,0000452 -29-03SEP10-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die gesamten Wartungsarbeiten sind in der Betriebsanleitung beschrieben.



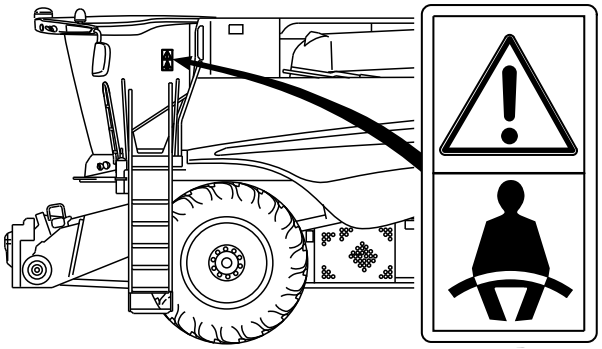
H97196 —UN—13JUN11

OUO6041,0000453 -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Sicherheitsgurt

Der Beifahrersitz ist für die Fahrerausbildung oder zur Diagnose von Maschinenproblemen vorgesehen. Alle anderen Mitfahrer und Kinder davon fernhalten. Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.



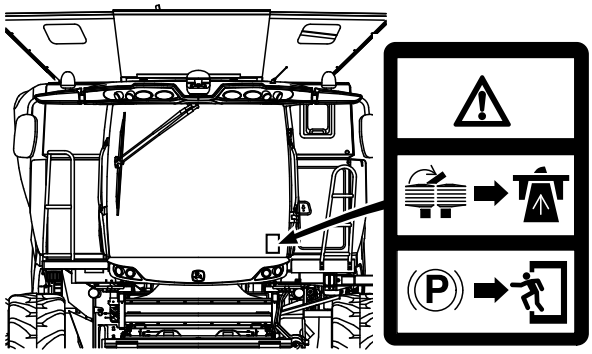
H97197 —UN—13JUN11

OUO6041,0000454 -29-03SEP10-1/1

Feststellbremse

Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen.

Vor dem Fahren auf Straßen die Bremspedale koppeln.



H104579 —UN—25JAN12

OUO6075,0000DE8 -29-24JAN12-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

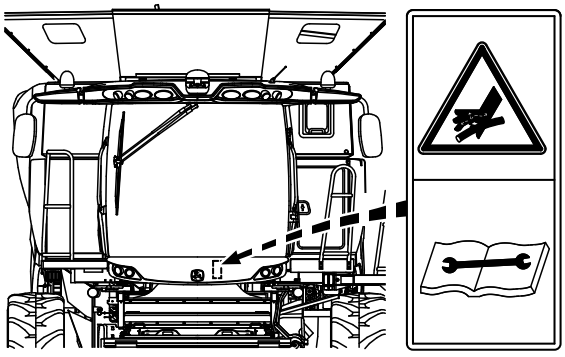
HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Zerlegen oder Laden von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Informationen zum System sind in der Betriebsanleitung und im Reparaturhandbuch enthalten.
2. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachladen von Druckspeichern nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.



H105071 —UN—23MAR12

OUO6075,00010F2 -29-13APR12-1/1

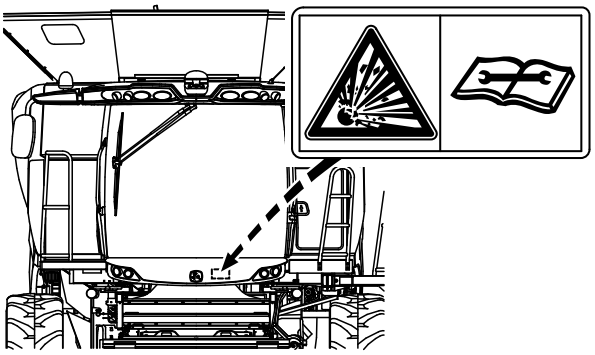
Lage des Warnschilds

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber befindet sich auf der Kabinenhalterung. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

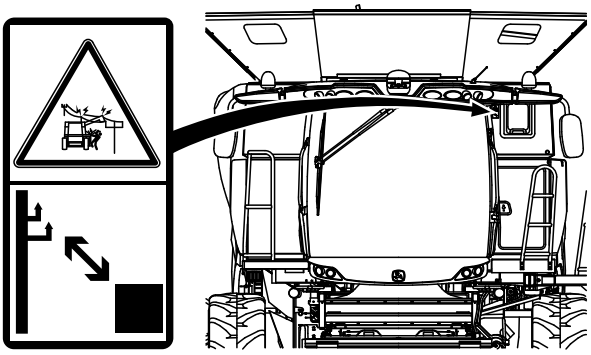


H105072 —UN—23MAR12

OUO6075,00010F3 -29-18JUN13-1/1

Berührung mit niedrig hängenden elektrischen Leitungen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag vermeiden. Berührung mit elektrischen Leitungen vermeiden. Korntankabdeckungen absenken, wenn in der Nähe von tief hängenden elektrischen Leitungen gearbeitet wird.

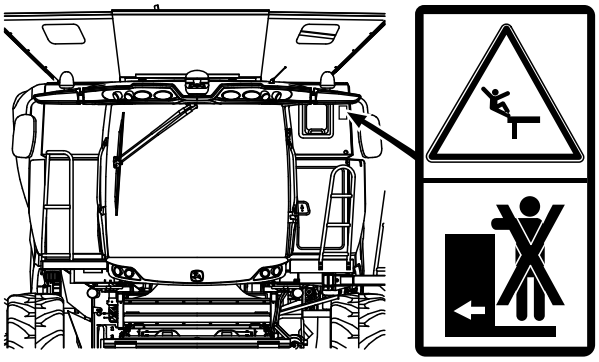


H96811 —UN—03AUG10

OUO6041,00003F6 -29-03SEP10-1/1

Korntank

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. In diesem Bereich nicht in den Korntank einsteigen.

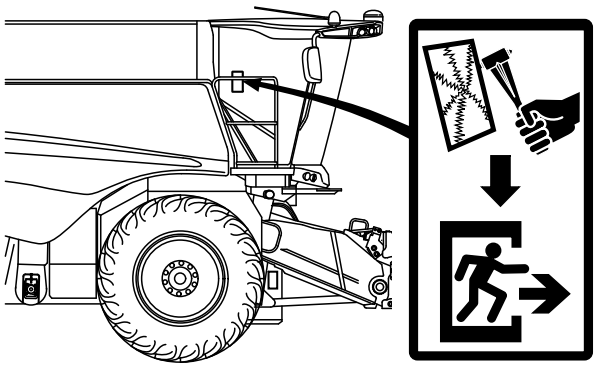


H96812 —UN—02SEP10

OUO6041,00003F7 -29-03SEP10-1/1

Notausstieg

Hammer entfernen und das Fenster einschlagen, um die Kabine zu verlassen. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

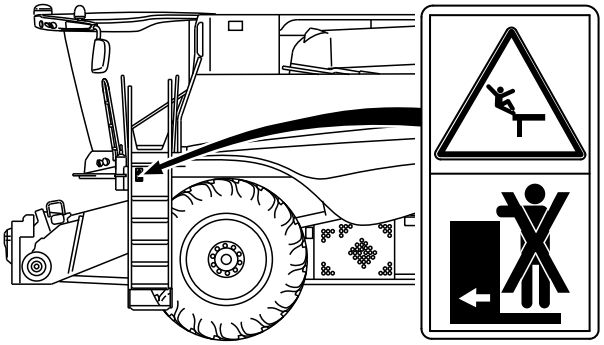


H97852 —UN—13JUN11

OUO6041,0000455 -29-14SEP10-1/1

Aufstiegsleiter für Kabine/Plattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Keine Mitfahrer auf der Aufstiegsleiter oder Plattform bei fahrender Maschine zulassen.

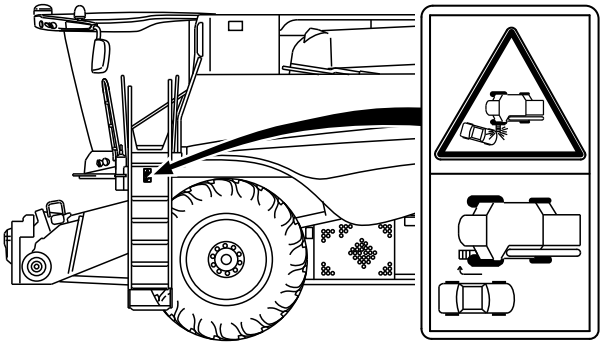


H96816 —UN—03AUG10

OUO6041,0000404 -29-03SEP10-1/1

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen vermeiden

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen vermeiden. Die Aufstiegsleiter immer in der vorderen Stellung verriegeln, bevor die Maschine auf Straßen gefahren wird.



H96815 —UN—03AUG10

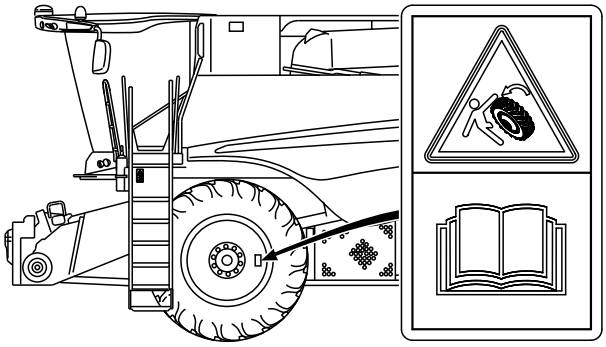
OUO6041,0000403 -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Zwillingsräder

Der Schwerpunkt der Zwillingsräder ist versetzt. Beim Ausbauen vorsichtig vorgehen. Zum Ein- oder Ausbau der Räder sind zwei Personen erforderlich.

Zur Vermeidung von Verletzungen stehen für Führungsbolzen spezielle Führungsbolzen zur Verfügung. Siehe mit den Zwillingsrädern mitgelieferte Anleitung.



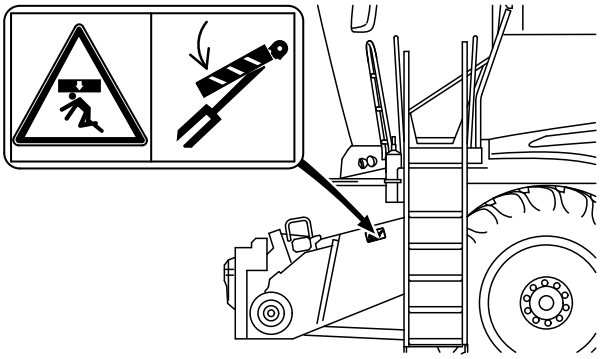
H100876 —UN—04APR11

OUO6075,0000B96 -29-31MAR11-1/1

Sicherheitsanschlag des Schrägförderers

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Quetschungen vermeiden. Den Erntevorsatz auf den Boden aufsetzen oder Sicherheitsanschlag am Schrägförderer-Hubzylinder einlegen, bevor unter dem Erntevorsatz gearbeitet wird.



H96814 —UN—03AUG10

OUO6041,0000405 -29-03SEP10-1/1

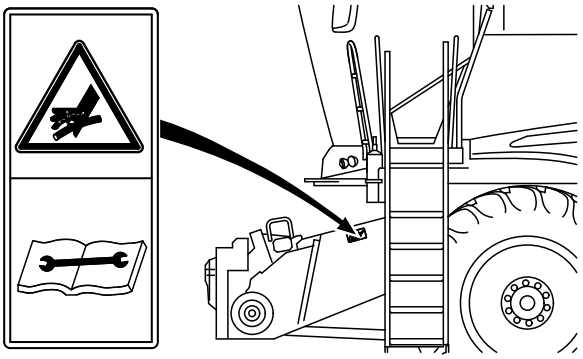
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Zerlegen oder Laden von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Informationen zum System sind in der Betriebsanleitung und im Reparaturhandbuch enthalten.
2. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachladen von Druckspeichern nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.



H97859 —UN—03SEP10

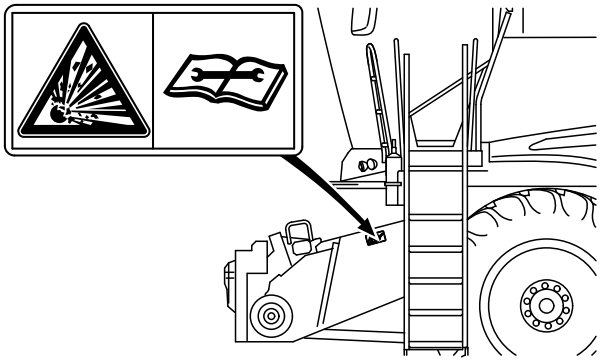
OUO6075,000091A -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

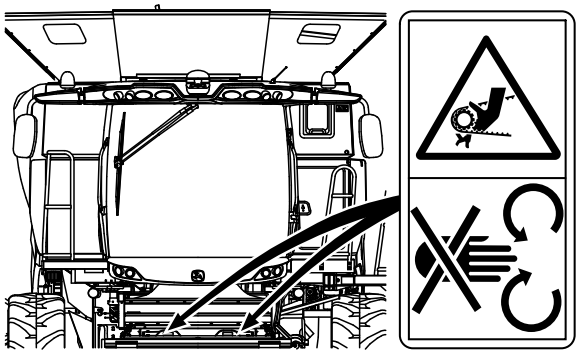


H97860 —UN—03SEP10

OUO6075,000091B -29-18JUN13-1/1

Einzugskette des Schrägförderers

Rotierende Maschinenteile sind potentielle Gefahrenquellen.



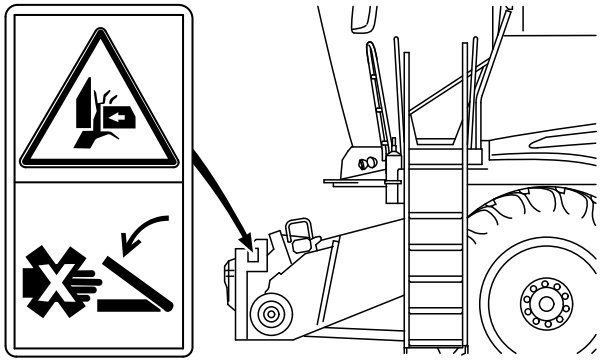
H97199 —UN—04AUG10

OUO6041,0000459 -29-03SEP10-1/1

Schrägförderer-Neigungsrahmen

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Der Erntevorsatz kann kippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Quetschungen vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.

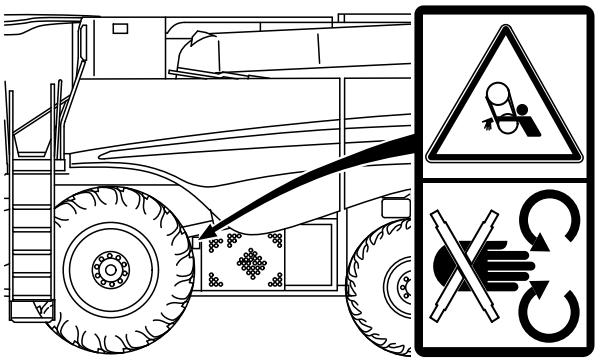


H96813 —UN—03AUG10

OUO6041,00003F8 -29-03SEP10-1/1

Schutz links

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

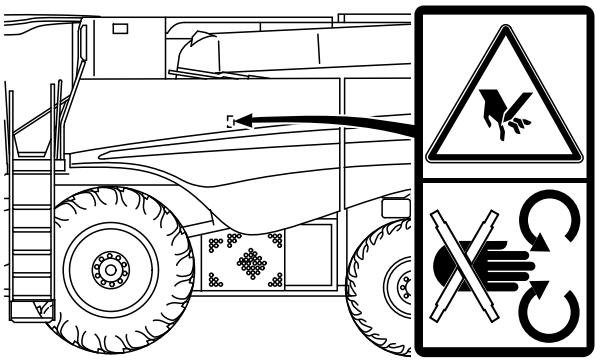


H96824 —UN—04AUG10

OUO6041,0000407 -29-03SEP10-1/1

Reinigungstüren des Korntanks

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Vor dem Öffnen der Reinigungstüren Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



H96825 —UN—04AUG10

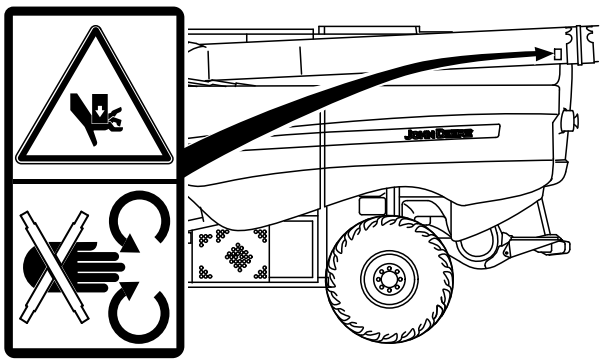
OUO6041,0000406 -29-03SEP10-1/1

Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)

Falls der Entleerrohrauslöser ausfällt, Sperrstift des Entleerrohrs in Sperrstellung bringen (siehe Abschnitt "Korntank").

Eine Leiter oder ein entsprechendes Hilfsmittel mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um den Sperrstift zu erreichen. Nicht versuchen, das Entleerrohr von der Motorplattform aus zu erreichen.

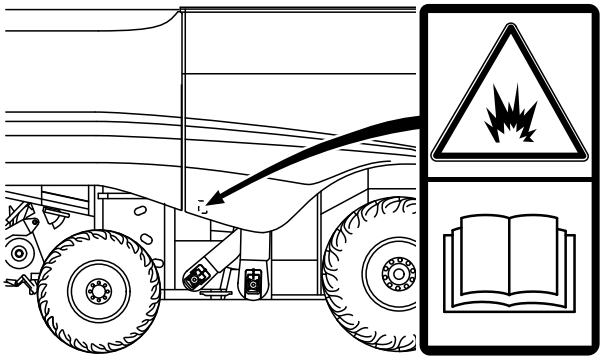
Verletzungen durch die Scharnierteile des Entleerrohrs vermeiden. Die Hände von potentiellen Quetschstellen fernhalten, wenn der Auslöser ausgebaut wird, da es zu unbeabsichtigten Bewegungen des Entleerrohrs kommen kann.



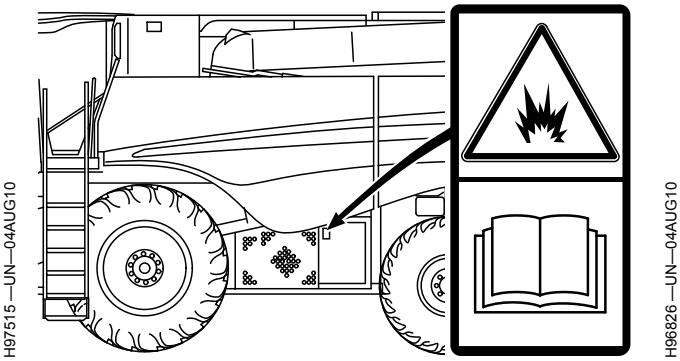
H96827 —UN—04AUG10

OUO6041,00003F9 -29-03SEP10-1/1

Batteriekasten



S660 und S670

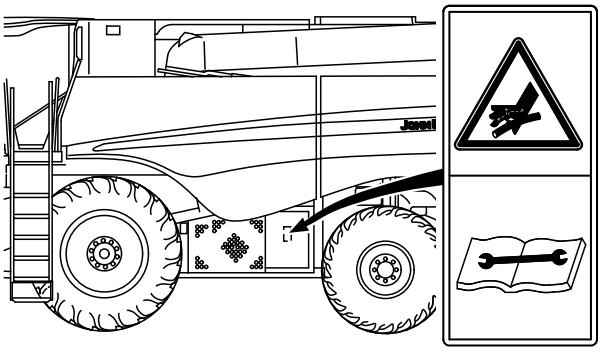


S680, S685 und S690

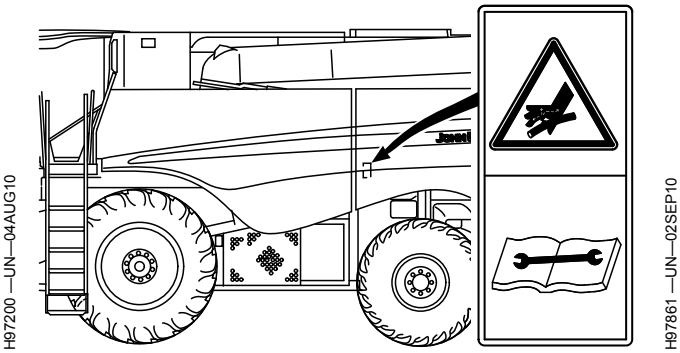
Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Wartungsarbeiten an den Batterien oder am Batteriekasten stets die Belüftungsrohre wieder einbauen.

OUO6075,000121C -29-09OCT12-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck



S660 und S670



S680, S685 und S690

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

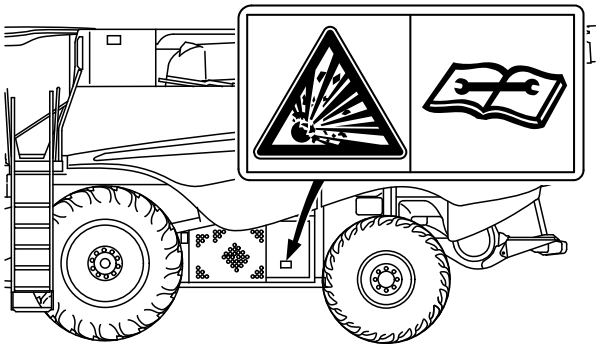
Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Zerlegen oder Laden von Druckspeichern:

1. Druck aus dem Hydrauliksystem ablassen. Informationen zum System sind in der Betriebsanleitung und im Reparaturhandbuch enthalten.
2. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachladen von Druckspeichern nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. John Deere Händler aufsuchen.

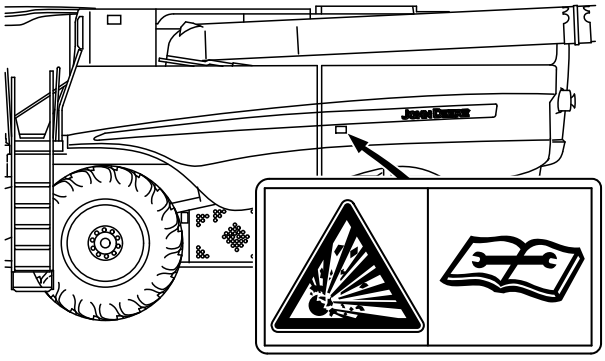
OUO6075,000121D -29-09OCT12-1/1

Druckspeicher



S660 und S670

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen sowie eventuelle Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.



S680, S685 und S690

Nur Trockenstickstoff zum Aufladen verwenden. Der Arbeitsdruck-Nennwert beträgt 21.500 kPa (3120 psi). Den John Deere Händler aufsuchen.

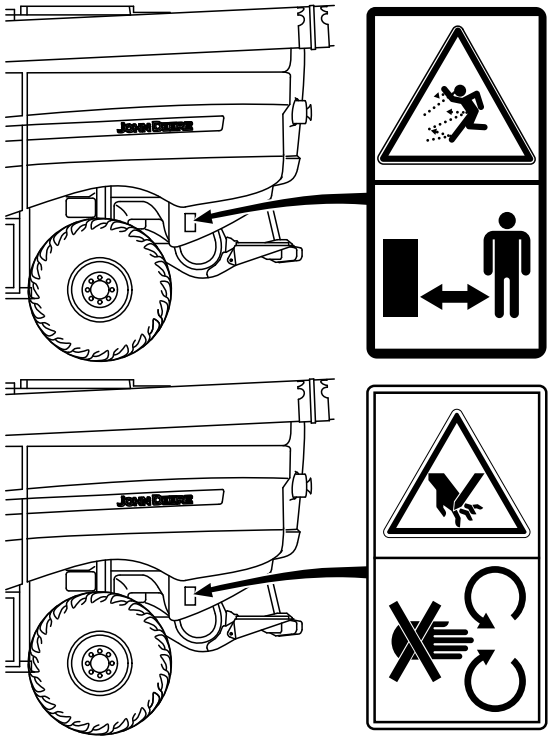
OUO6075,000121E -29-09OCT12-1/1

Häcksler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Häckslers angebracht.

Sich bewegende Maschinenteile nicht berühren. Abwarten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Schwere Verletzungen durch geschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.



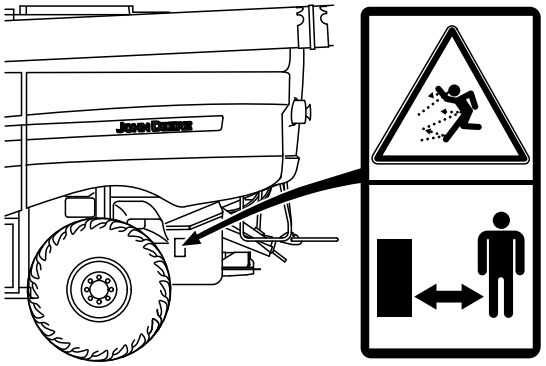
OUO6075,000109E -29-13APR12-1/1

Lage des Warnschilds

Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Schwere Verletzungen durch geschleuderte Gegenstände vermeiden. Abstand halten, während der Motor läuft.



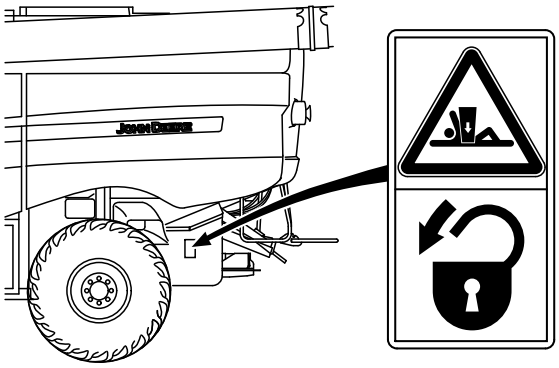
H96832 —UN—04AUG10

OUO6041,000040D -29-03SEP10-1/1

Sperre für Spreuverteiler

HINWEIS: Der Aufkleber ist auf beiden Seiten des Spreuverteilers angebracht.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Quetschungen vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

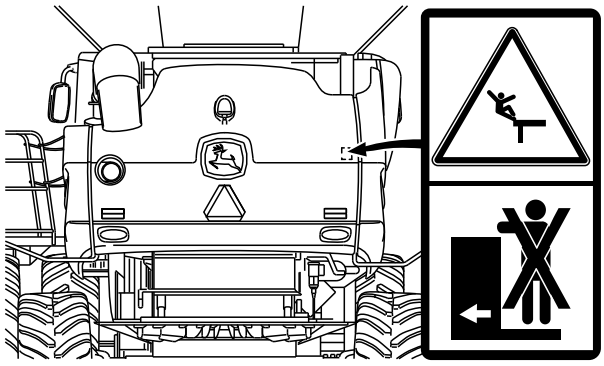


H96833 —UN—04AUG10

OUO6041,00003FA -29-03SEP10-1/1

Hintere Aufstiegsleiter und Wartungsplattform

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Während der Fahrt sich nicht auf der Leiter aufhalten.



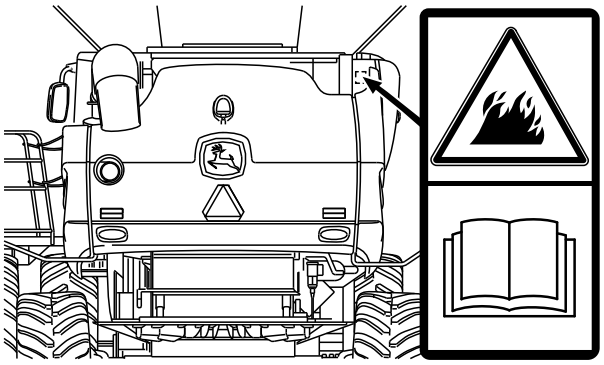
H96847 —UN—04AUG10

OUO6041,00003FB -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Brände vermeiden

Brände vermeiden. Ansammlungen von Blättern, Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen können einen Brand verursachen. Diese Bereiche müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden.

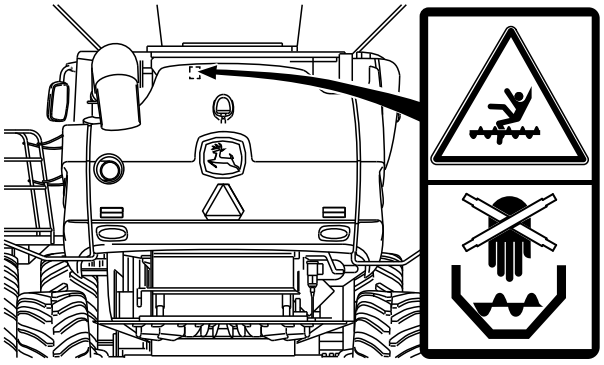


H96846 —UN—04AUG10

OUO6041,000040B -29-03SEP10-1/1

Korntank

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.



H96845 —UN—04AUG10

OUO6041,000040A -29-03SEP10-1/1

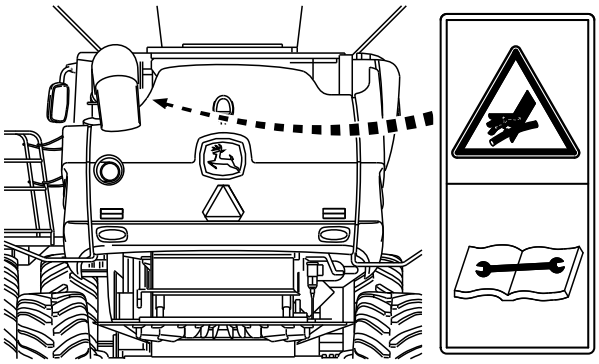
Hydrauliköl und Gas unter Druck

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Zerlegen oder Laden von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Informationen zum System sind in der Betriebsanleitung und im Reparaturhandbuch enthalten.
2. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachladen von Druckspeichern nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.



H97863 —UN—03SEP10

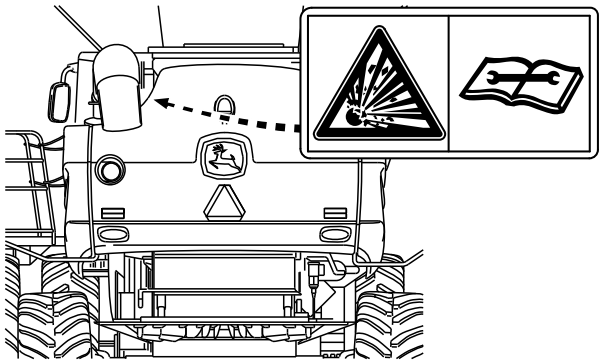
OUO6075,000091E -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Druckspeicher

Den empfohlenen Stickstoffgasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen des Druckspeichers oder des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Nur mit Trockenstickstoff befüllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21,500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.

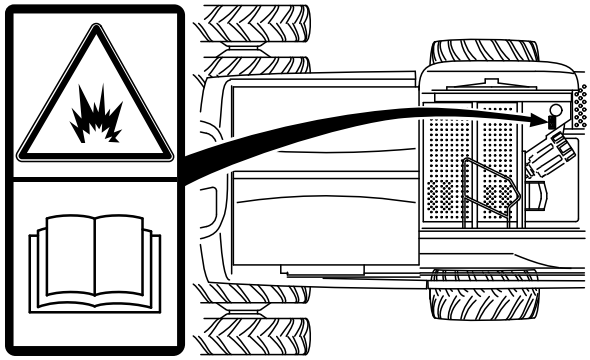


H97864 —UN—03SEP10

OUO6075,000091F -29-18JUN13-1/1

Kühlsystem

Das Kühlsystem steht unter Druck. Um Verbrennungen durch unkontrolliertes Entweichen von Dampf und heißem Kühlmittel zu vermeiden, abwarten, bis das Kühlsystem abgekühlt ist. Den Deckel langsam lösen. Warten, bis der Druck abgebaut ist, dann erst den Deckel entfernen.

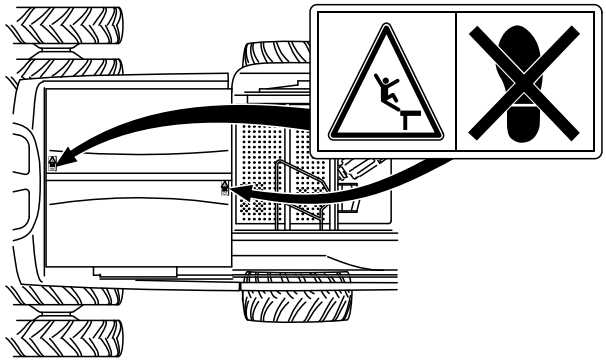


H96859 —UN—05AUG10

OUO6041,0000402 -29-03SEP10-1/1

Korntank nicht betreten

Schwere Verletzungen durch Herunterfallen vermeiden. Die Korntankabdeckdungen nicht betreten.



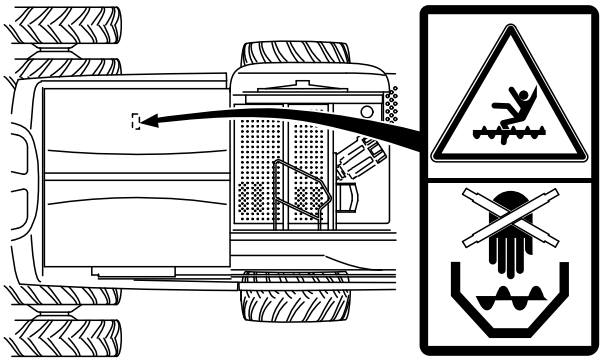
H96857 —UN—03SEP10

OUO6041,000040F -29-03SEP10-1/1

Lage des Warnschilds

Abstand zur Körnerfüllschnecke halten

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen.

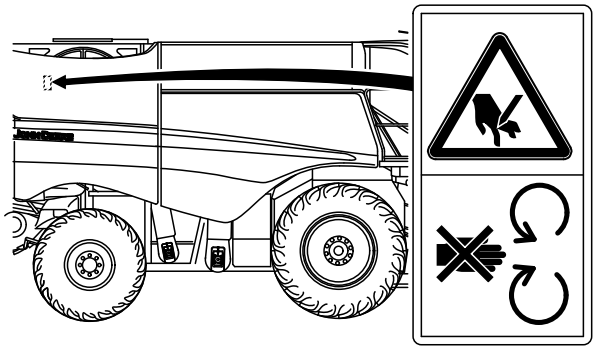


H96858 —UN—05AUG10

OUO6041,0000410 -29-03SEP10-1/1

Tür des rotierenden Kühlersiebs und Kühlerlüfter

Verletzungen durch den rotierenden Lüfter und Siebteile vermeiden. Vor dem Öffnen der Tür des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

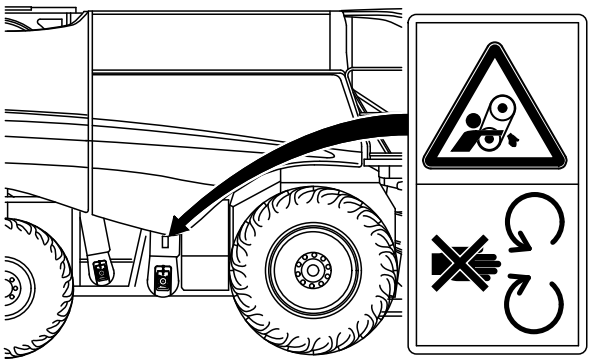


H96851 —UN—05AUG10

OUO6041,00003FF -29-03SEP10-1/1

Körnerelevator

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Verfangen vermeiden. Schutz nie bei laufendem Motor anheben. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

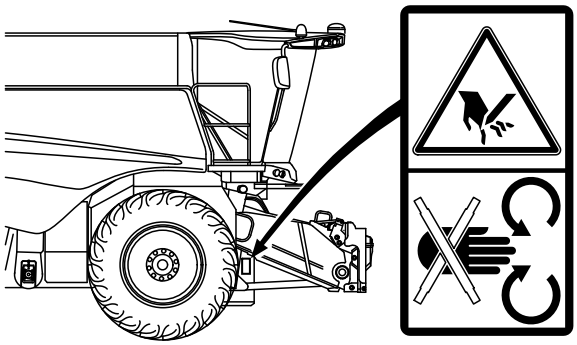


H96849 —UN—01JUN11

OUO6041,00003FE -29-03SEP10-1/1

Steinfangmulde

Schwere Verletzungen durch Verfangen im Zufuhrbeschleuniger vermeiden. Der Zufuhrbeschleuniger dreht sich bei eingeschaltetem Dreschwerk und kommt nach Abschalten des Dreschwerks langsam zum Stillstand. Steinfangmulde nur reinigen, wenn das Dreschwerk vollständig stillsteht.



H96854 —UN—05AUG10

OUO6041,0000457 -29-03SEP10-1/1

Hydrauliköl und Gas unter Druck

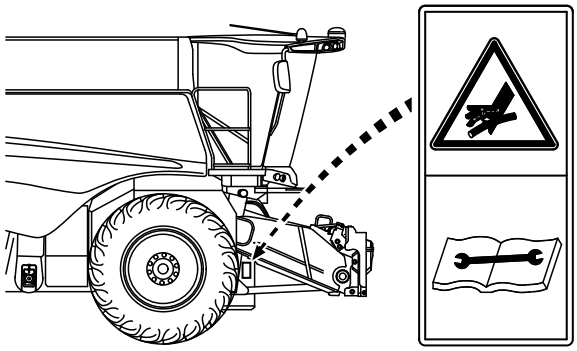
HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Schwere Verletzungen durch Hydrauliköl und Gas vermeiden, das unter Druck steht.

Vor Ausbau von Hydraulikkomponenten, Zerlegen oder Laden von Druckspeichern:

1. Druck im Hydrauliksystem abbauen. Informationen zum System sind in der Betriebsanleitung und im Reparaturhandbuch enthalten.
2. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Nachladen von Druckspeichern nur TROCKENSTICKSTOFF verwenden. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.



H97865 —UN—03SEP10

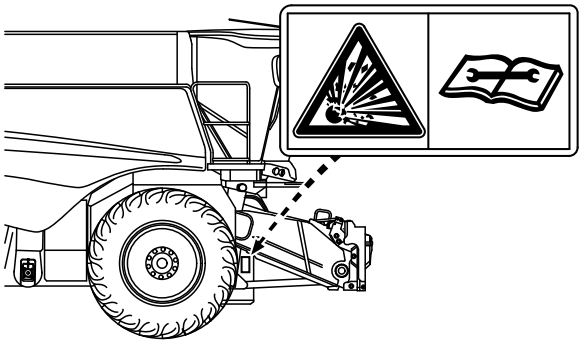
OUO6075,0000920 -29-23MAY11-1/1

Druckspeicher

HINWEIS: Der Aufkleber sitzt auf der Klappe der Steinfangmulde. Es gibt ihn nur auf Maschinen mit ProDrive-Getriebe.

Den empfohlenen Stickstoff-Gasdruck einhalten, um Verletzungen und Beschädigungen von Druckspeicher oder Hydrauliksystem zu vermeiden.

Druckspeicher nur mit Trockenstickstoff füllen. Der Nenn-Arbeitsdruck beträgt 21.500 kPa (3120 psi); den John Deere Händler aufsuchen.



H97866 —UN—03SEP10

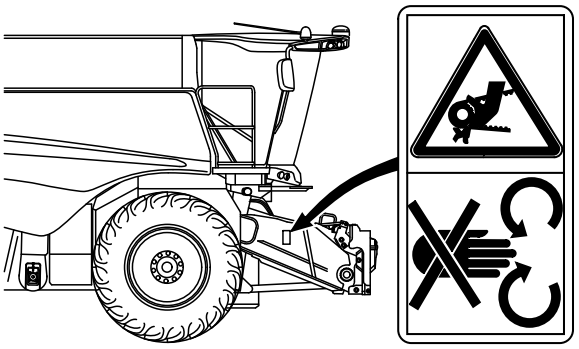
OUO6075,0000921 -29-01JUL13-1/1

Lage des Warnschilds

Schutz für Antrieb der Einzugsvorrichtung

HINWEIS: Der Aufkleber ist an der Außen- und Innenseite der Verkleidung sowie auf beiden Seiten des Schrägförderers angebracht.

Den Schutz bei laufendem Motor nicht öffnen.

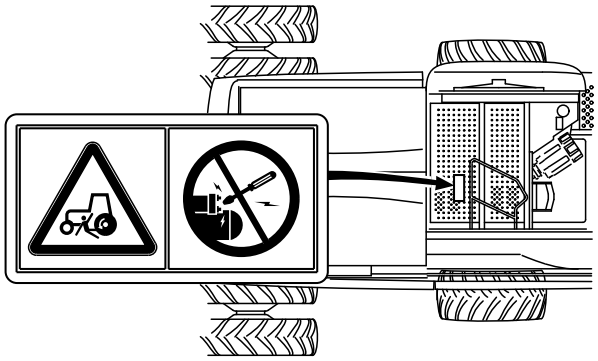


H97201 —UN—05AUG10

OUO6041,0000458 -29-03SEP10-1/1

Anlasser

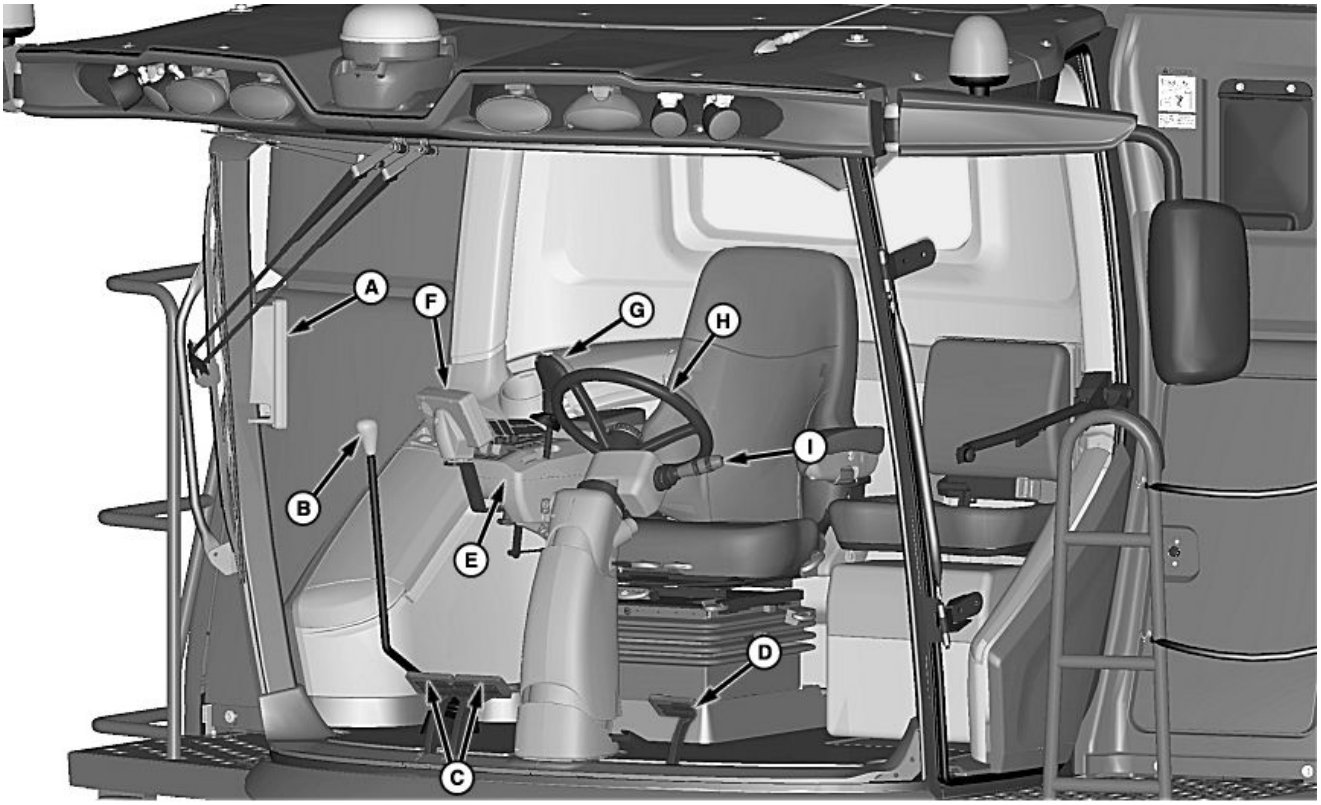
Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasser- oder Magnetschalterklemmen anlassen. Die Maschine oder ihre Komponenten können sich bewegen, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.



H97206 —UN—05AUG10

OUO6041,000040E -29-03SEP10-1/1

Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen - Übersicht



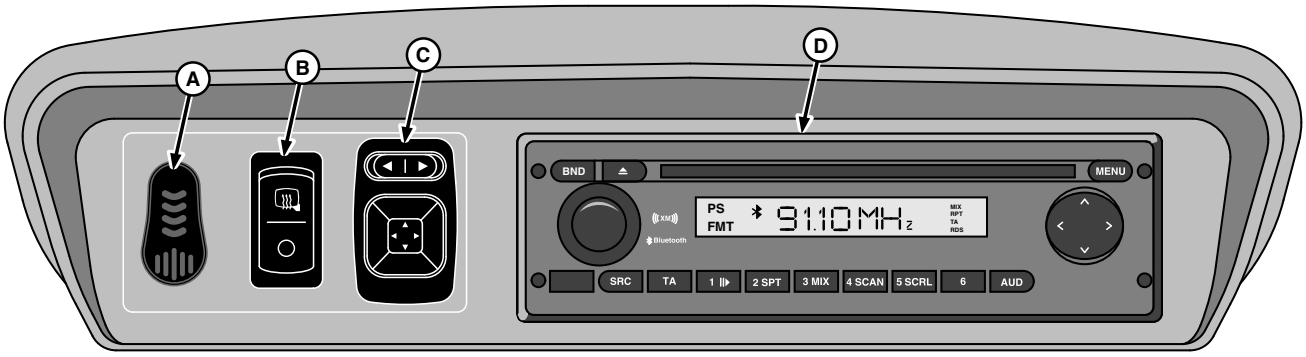
H94806 —UN—15JUL10

A—CommandTouch™-Info-Bord
B—Gangschalthebel (falls vorhanden)
C—Bremspedale
D—Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)
E—CommandTouch™-Armlehnenkonsole
F—CommandCenter™ Display
G—Multifunktionshebel
H—Lenksäule
I— Blinkerhebel/Hebel für Beleuchtungswahl

CommandTouch ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000495 -29-10DEC10-1/1

Dachkonsole



H105037 —UN—16MAR12

A—Mikrofon (Option)
B—Schalter für Spiegelheizung (Option)
C—Schalter für Spiegelverstellung (Option)
D—Radio (Option)

OUO6075,00010DA -29-19MAR12-1/1

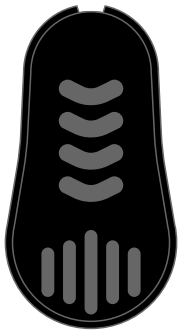
Mikrofon (Option)

HINWEIS: Das Mikrofon ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder die Maschine läuft.

Das Mikrofon in der Dachkonsole bietet eine Freisprechmöglichkeit bei Verwendung eines Bluetooth® Mobiltelefons (Bluetooth muss freigegeben sein).

HINWEIS: Bluetooth ist eine Kommunikationstechnologie für kurze Distanzen, über die eine drahtlose Verbindung zu einem Mobiltelefon hergestellt werden kann.

Bluetooth ist eine Marke von Bluetooth SIG



H97351 —UN—14JUL10

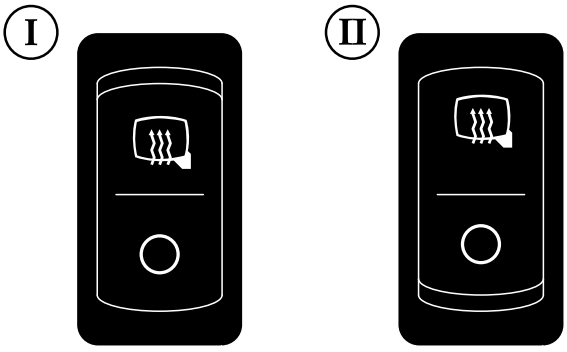
OUO6075,000089A -29-14JUL10-1/1

Schalter für Spiegelheizung (Option)

HINWEIS: Damit die Spiegel eingestellt werden können, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Die Spiegelheizung dient zum Entfernen von Eis und Beschlag.

Ist die untere Hälfte des Spiegelheizungsschalters (I) gedrückt, ist der Strom abgeschaltet. Ist die obere Hälfte des Spiegelheizungsschalters (II) gedrückt, werden die Spiegel beheizt.



H97712 —UN—23AUG10

I— Schalter für Spiegelheizung (AUS)
II— Schalter für Spiegelheizung (EIN)

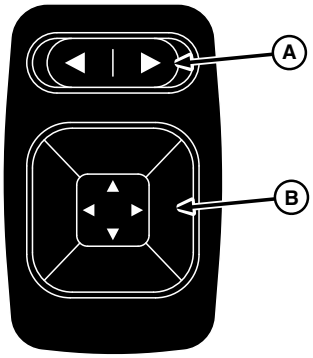
OUO6075,00008AE -29-20AUG10-1/1

Schalter für Spiegelverstellung (Option)

HINWEIS: Damit die Spiegel eingestellt werden können, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Wahlschalter (A) für Spiegelverstellung versorgt den linken oder rechten Spiegel mit Strom. Die linke Seite des Schalters drücken, um den linken Spiegel mit Strom zu versorgen oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den rechten Spiegel mit Strom zu versorgen.

Schalter (B) für Spiegelverstellung bewegt den ausgewählten Spiegel nach oben/unten und nach links/rechts.



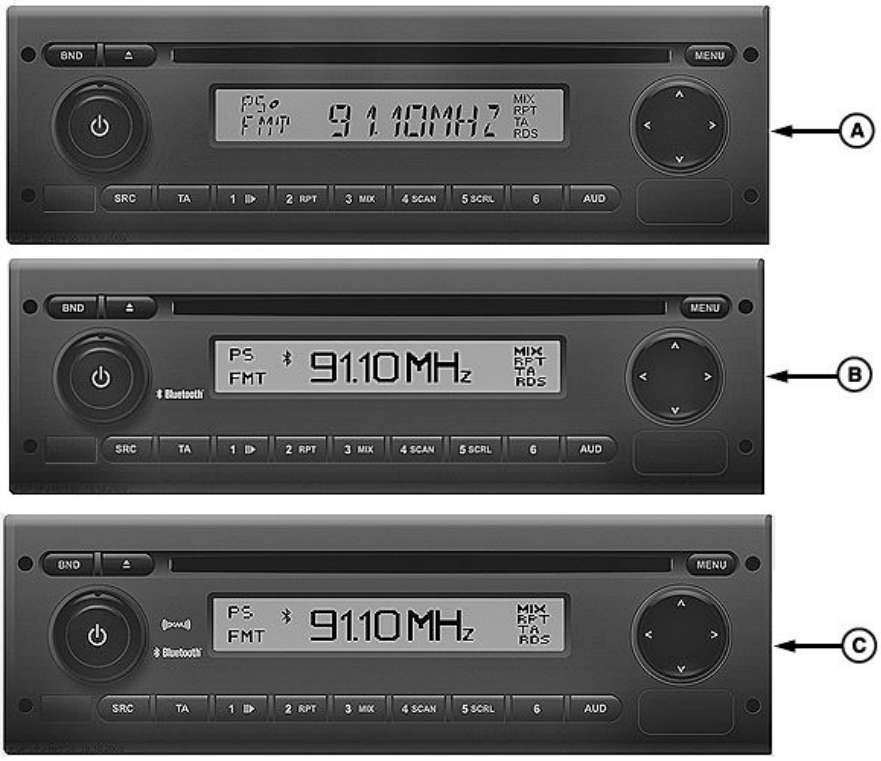
H97350 —UN—14JUL10

A—Wahlschalter für Spiegelverstellung

B—Schalter für Spiegelverstellung

OUO6075,00003F6 -29-14JUL10-1/1

Radiotypen (Option)



H105321 —UN—01MAY12

Hauptfunktionen	Radio	Anschluss externer Geräte	CD	CD, MP3/WMA	USB	Bluetooth®	Satelliten-radio
(A) – Deluxe-Radioanlage mit CD	X	X	X	X			
(B) – Premium-Radioanlage (Europa/Export)	X	X	X	X	X	X	
(C) – Premium-Radioanlage (Nordamerika)	X	X	X	X	X	X	X

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,0001045 -29-25JUN12-1/1

Nachträglich eingebaute Radios

WICHTIG: Beim Einbauen oder Auswechseln eines Radios mit John Deere Händler wegen weiterer Informationen Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B6E -29-21MAR11-1/1

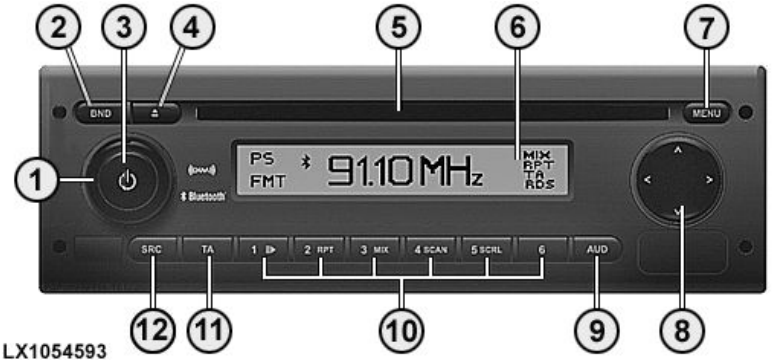
Radio für lokale Frequenzen programmieren

HINWEIS: Wenn für das Radio eine andere Tunerfrequenz erforderlich ist, sind beim John Deere Händler weitere Informationen erhältlich.

Frequenzbänder (Vereinigte Staaten/Kanada)		Frequenzbänder (Europa)	
FM	87,7 – 107,9 MHz	UKW (FM)	87,5 – 108,0 MHz
AM	530 – 1710 kHz	MW	522 – 1629 kHz
WX	162,4 – 162,55 MHz	LW	153 – 279 kHz

OUO6075,0001165 -29-25JUN12-1/1

Radiobedienelemente



LX1054593 —UN—25AUG11

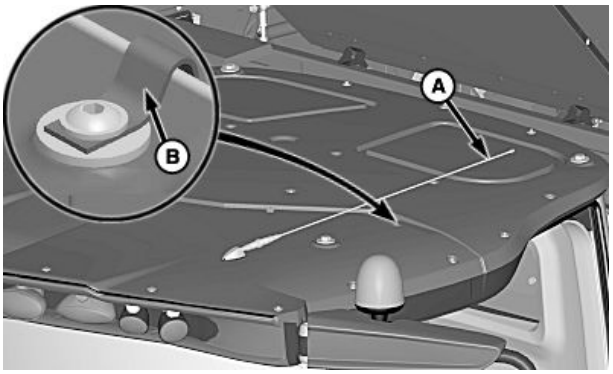
1— Lautstärkeregler
2— Band-(BND-)Taste
3— Ein-/Aus-/Stummschaltetaste
4— Auswurftaste
5— CD-Schacht
6— Radioanzeige
7— Menü-Taste
8— Multifunktionswippschalter
9— Audio-(AUD-)Taste
10— Tastenblock (1 – 6)
11— Verkehrsfunk-(TA-)Taste
12— Quellenauswahl-(SRC-)Taste

OUO6075,0001047 -29-17MAY12-1/1

Antenne

Wenn das Radio nicht verwendet oder die Maschine transportiert wird, die Radioantenne (A) herunterklappen und mit Klammer (B) sichern.

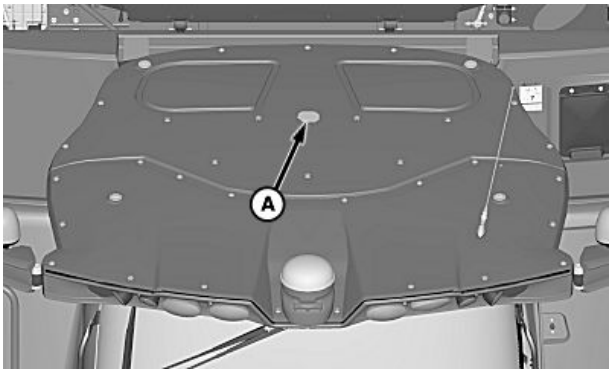
A—Radioantenne
B—Klammer



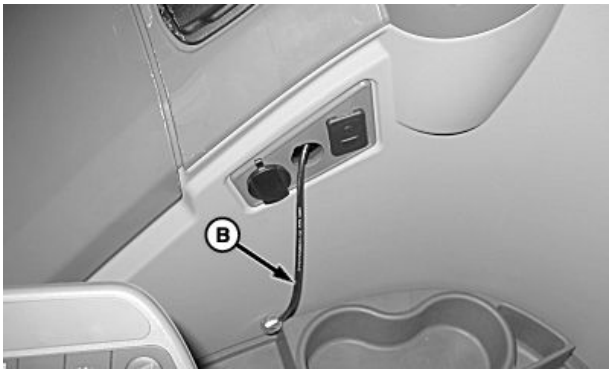
H94462 —UN—01NOV10

OUO6075,00003FA -29-01NOV10-1/1

Kommunikation/Einbau eines CB-Funkgerätes



H94464 —UN—14MAY10

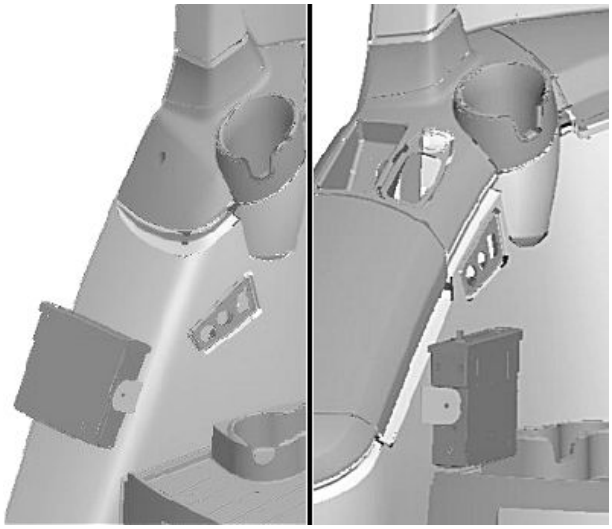


H96333 —UN—14MAY10



H101604 —UN—18MAY11

Lage hinteres Info-Bord (hinten rechts)



H101603 —UN—18MAY11

Lage Deluxe-Kabine / Premium-Kabine

A—Antennenmontagepunkt **B—Antennenkabel**

WICHTIG: Kein Funkgerät mit mehr als 3 Ampere Stromverbrauch einbauen, um Störungen der elektrischen Anlage zu vermeiden.

Wegen des Einbaus weiterer Radiogeräte mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

In der Mitte des Kabinendachs befindet sich ein Antennenmontagepunkt (A).

HINWEIS: Den Getränkehalter entfernen, um Zugang zum Antennenkabel zu erhalten; das Kabel durch die Öffnung führen.

Das Antennenkabel (B) befindet sich auf der rechten Kabinenseite unter der Armlehnenkonsole.

WICHTIG: Vor dem Bohren muss die Info-Bord-Abdeckung entfernt werden. Darauf achten, dass beim Bohren oder Einbauen der Befestigungsteile keine Kabelbäume und Kühlmittelschläuche beschädigt werden.

Die vom Hersteller mitgelieferte Halterung als Schablone zum Bohren der verschiedenen Löcher verwenden (siehe Abbildung). Zum Befestigen der Halterung selbstschneidende Schrauben oder Sechskantschrauben mit Muttern verwenden.

HINWEIS: Bestimmte Frequenzbereiche können Störungen des Positionsempfängers verursachen. Wenn beim Positionsempfänger Signalverluste festgestellt werden, einen anderen Frequenzbereich wählen oder den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0000C7F -29-23MAY11-1/1

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ ohne Touchscreen)

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Navigation am Bildschirm.

Navigationsmethode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, die Taste drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Abbruchtaste (M):** Die Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Navigationsmethode mit Schnelltasten

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Amlehnenanzeige oder am GreenStar-Display auszuwählen (falls vorhanden).

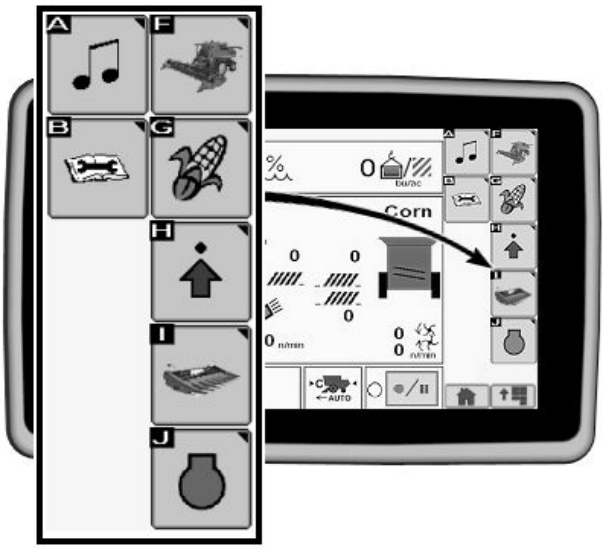
Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:
  - Infoseite
  - Display-Einstellungen
  - Layout Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar
  - Video
  - Access Manager

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



H94422 —UN—04MAR10



H94535 —UN—30APR10

- **Taste (O) für Startseite** Zur Anzeige der benutzerdefinierten Startseite. Wenn verschiedene Seiten definiert sind, den Schalter mehrmals drücken, um durch die Seiten zu blättern.

OUO6075,0000402 -29-03NOV10-1/1

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 CommandCenter™ mit Touchscreen)

Es gibt drei Möglichkeiten zur Navigation am Bildschirm.

Navigationsmethode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, die Taste drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Abbruchtaste (M):** Die Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Navigationsmethode mit Schnelltasten

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Amlehnenanzeige oder am GreenStar-Display auszuwählen (falls vorhanden).

Navigationsmethode mit Touchscreen:

WICHTIG: Unter keinen Umständen darf der Bildschirm mit einem Gegenstand berührt werden, der härter oder schärfer als eine Fingerspitze ist (Kugelschreiber, Bleistiftspitze oder irgendwelche Metallgegenstände). Durch starken Druck werden die darunterliegenden Komponenten beschädigt und die Garantie für den Bildschirm erlischt. Wenn ständig leichter Druck ausgeübt wird, kann sich die Zuverlässigkeit des Touchscreen verschlechtern.

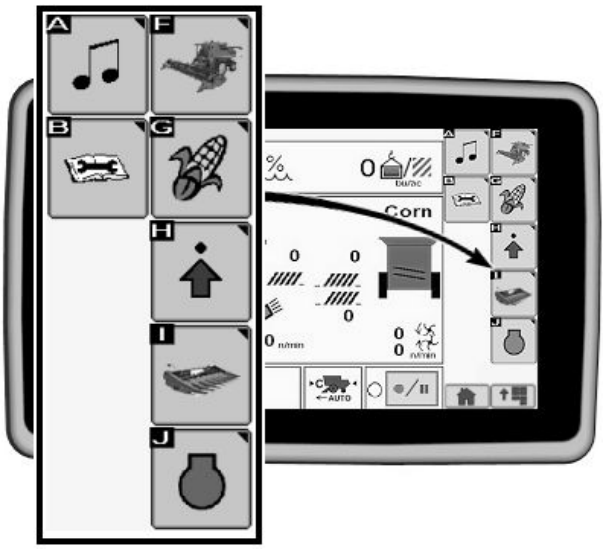
- Das gewünschte Symbol an der Anzeige auswählen und berühren.

Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:



H94422 —UN—04MAR10



H94535 —UN—30APR10

  - Infoseite
  - Display-Einstellungen
  - Layout Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar
  - Video
  - Access Manager
- **Taste (O) für Startseite** Zur Anzeige der benutzerdefinierten Startseite. Wenn verschiedene Seiten definiert sind, den Schalter mehrmals drücken, um durch die Seiten zu blättern.

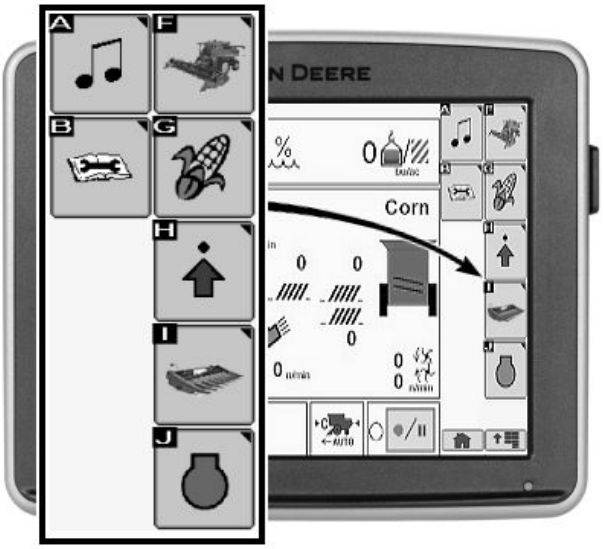
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000404 -29-03NOV10-1/1

Armlehnenanzeige - Navigation (GreenStar™ 3 Display 2630)



H94422 —UN—04MAR10



H94537 —UN—30APR10

HINWEIS: Das GreenStar 2 Display 2600 ist keine Konfiguration, die von der Armlehne unterstützt wird. Das GreenStar 2 Display 2600 kann nur am Info-Bord montiert werden.

Wenn das GreenStar 3 Display 2630 als zweites Display am Pfosten montiert ist, wird die Navigation am Bildschirm nicht durch das Benutzerschnittstellenmodul (UIM) gesteuert. Das Display am Pfosten funktioniert nur als Touchscreen.

Navigationsmethode mit Auswahlknopf und Bestätigungstaste

Durch Drehen des Auswahlknopfs (K) die gewünschten Symbole (A—J) hervorheben.

Nachdem das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, wie folgt verfahren:

- **Auswahlknopf (K):** Drehen, um:
  - Durch die verfügbaren Elemente auf der gewählten Seite zu blättern
  - Die Werte in einem gewählten Element zu erhöhen oder zu verringern
- **Bestätigungstaste (L):** Sobald ein verfügbares Element mit Hilfe des Auswahlknopfes an der Anzeige hervorgehoben ist, den Schalter drücken, um:
  - Element auszuwählen
  - zwischen den verfügbaren Auswahlen innerhalb des Elements zu wechseln
  - Werte einzugeben/zu speichern
- **Abbruchtaste (M):** Die Taste drücken, um eine aktuelle Auswahl abzubrechen.

Navigationsmethode mit Schnelltasten

Die Schnelltasten (A—J) ermöglichen eine Auswahl des gewünschten Eingabefeldes oder des entsprechenden Menüpunkts am Display durch einmaliges Drücken.

- **Schnelltasten (A-J):** Drücken, um das entsprechende Symbol an der Amlehnenanzeige oder am GreenStar-Display auszuwählen (falls vorhanden).

Navigationsmethode mit Touchscreen:

WICHTIG: Unter keinen Umständen darf der Bildschirm mit einem Gegenstand berührt werden, der härter oder schärfer als eine Fingerspitze ist (Kugelschreiber, Bleistiftspitze oder irgendwelche Metallgegenstände). Durch starken Druck werden die darunterliegenden Komponenten beschädigt und die Garantie für den Bildschirm erlischt. Wenn ständig leichter Druck ausgeübt wird, kann sich die Zuverlässigkeit des Touchscreen verschlechtern.

- Das gewünschte Symbol an der Anzeige berühren.

Navigationstasten:

- **Hauptmenütaste (N):** Die Taste drücken, um die angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Anwendungen sind verfügbar:
  - Infoseite
  - Display-Einstellungen
  - Layout Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar
  - Video
  - Access Manager
- **Taste (O) für Startseite** Zur Anzeige der benutzerdefinierten Startseite. Wenn verschiedene Seiten definiert sind, den Schalter mehrmals drücken, um durch die Seiten zu blättern.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000406 -29-03NOV10-1/2

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000406 -29-03NOV10-2/2

Bildschirmnavigation - Layout

Infotainment (A)
Diagnose und Kalibrierungen (B)
Hauptseite Mähdrescher (F)
Ernteinformationen (G)[a]
Mähdreschereinstellung (H)
Erntevorsatzeinstellung (I)[b]
Motorinformationen (J)

[a] *Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*
[b] *Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H95608 —UN—30APR10

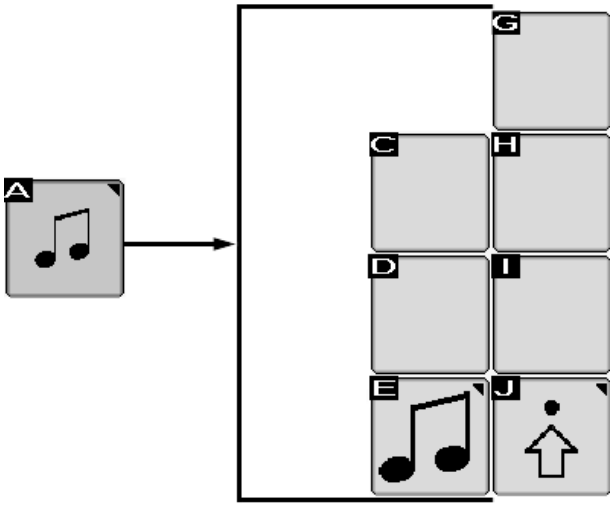
OUO6075,00010FF -29-01MAY12-1/8

Infotainment

HINWEIS: Welche Infotainment-Symbole vorhanden sind, hängt von der ausgewählten Audioquelle ab.

Infotainment (A)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H105326 —UN—01MAY12

Fortsetzung nächste Seite

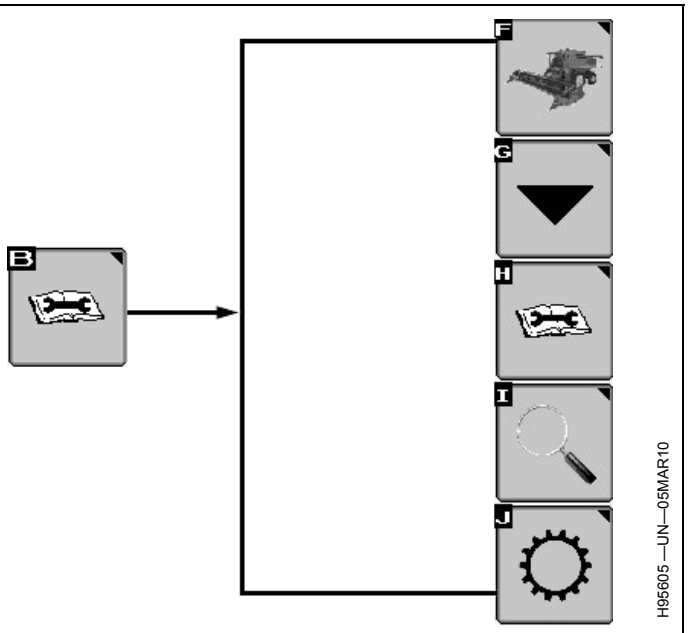
OUO6075,00010FF -29-01MAY12-2/8

Diagnose und Kalibrierungen

Diagnose und Kalibrierungen (B)		
Symbol (F)	**Symbol (G)**	**Symbol (H)**
Hauptseite Mähdrescher	Kalibrierungen	Diagnosewerte
Symbol (I)	**Symbol (J)** [a]	
Spezielle Prüfungen	Abschleppmodus	

[a] *Erscheint nur bei Maschinen mit ProDrive und Tasten für Getriebeschaltung*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



OUO6075,00010FF -29-01MAY12-3/8

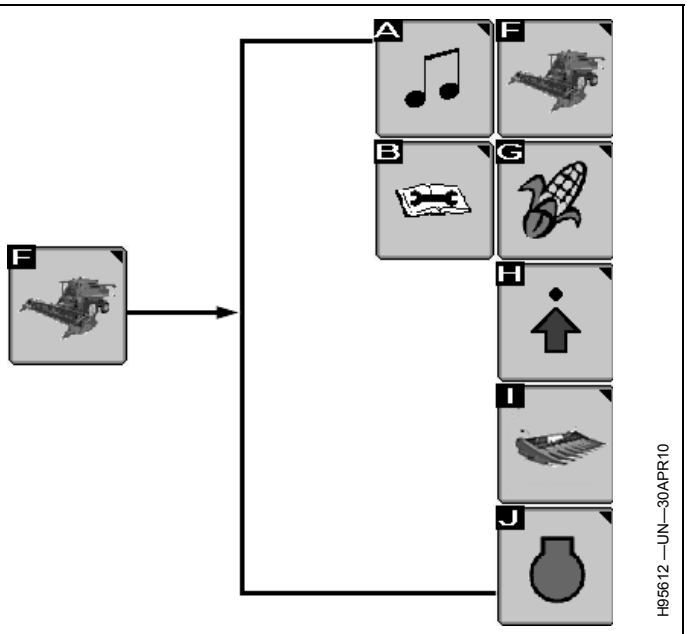
Hauptseite Mähdrescher

HINWEIS: Das Symbol für Hauptseite Mähdrescher erscheint auf allen Bildschirmanzeigen. Dadurch kann die Hauptseite Mähdrescher jederzeit wieder aufgerufen werden.

Hauptseite Mähdrescher (F)	
Symbol (A)	Infotainment
Symbol (B)	Diagnose und Kalibrierungen
Symbol (F)	Hauptseite Mähdrescher
Symbol (G)	Ernteinformationen[a]
Symbol (H)	Mähdreschereinstellung
Symbol (I)	Erntevorsatzeinstellung[b]
Symbol (J)	Motorinformationen

[a] *Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*
[b] *Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



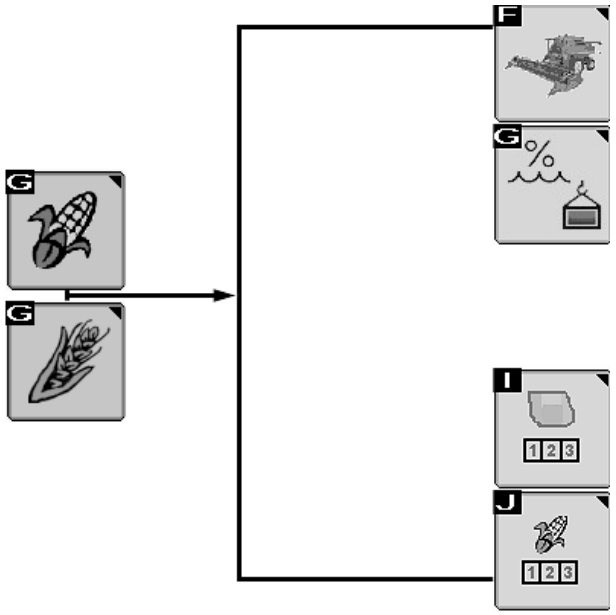
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010FF -29-01MAY12-4/8

Ernteinformationen

Ernteinformationen (G) [a]	
Symbol (F)	**Symbol (G)**
Hauptseite Mähdrescher	Ertragsinformationen
	Feuchteinformationen
	Schnittbreite/Reihen ändern[b]
Symbol (I)[c]	**Symbol (J)** [c]
Gesamtwerte Feld	Gesamtwerte Fruchtart

[a]Das Symbol wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.
[b]Wenn ein GreenStar-Display montiert ist, werden Schnittbreite/Reihen am GreenStar-Display eingestellt und erscheinen nur an der Armlehnenanzeige.
[c]Wenn ein GreenStar-Display montiert ist, sind die Seiten für Feld-Gesamtwerte und Fruchtart-Gesamtwerte nicht vorhanden. Die Gesamtwerte werden am GreenStar-Display angezeigt.



H95601 —UN—04OCT10

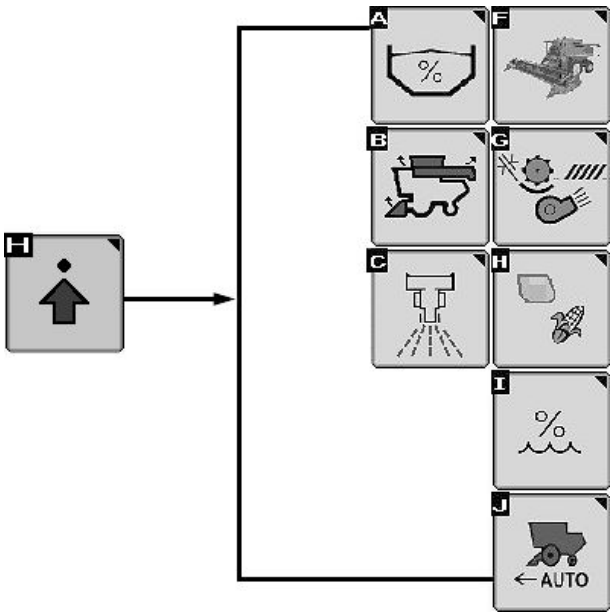
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.

OUO6075,00010FF -29-01MAY12-5/8

Mähdreschereinstellung

Mähdreschereinstellung (H)			
Symbol (A)	**Symbol (B)**	**Symbol (C)**	**Symbol (F)**
Füllstand Korntank - Einstellung	Klappfunktionen einstellen[a]	Rückstandsbehandlung einstellen[b]	Hauptseite Mähdrescher
Symbol (G)	**Symbol (H)**	**Symbol (I)**	**Symbol (J)**
Automatische Einstellung des Mähdreschers	Fruchtart-Setup[c]	Feuchtealarm	Zuführgeschwindigkeit (Harvest Smart) - Einstellung[d]
	Körnergröße - Einstellung	Feuchtekorrektur (Versatz)	
	Körnerverlust-Kalibrierung	Einheiten für Ertrag	

[a]Bei Ausrüstung mit klappbaren Korntankabdeckungen.
[b]Bei Ausrüstung mit Premium-Häcksler/Verteiler (flexibel).
[c]Wenn ein GreenStar-Display montiert ist, wird die Fruchtart am GreenStar-Display eingestellt.
[d]Falls mit der Harvest Smart-Zuführung ausgerüstet



H95602 —UN—04MAR10

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.

Fortsetzung nächste Seite

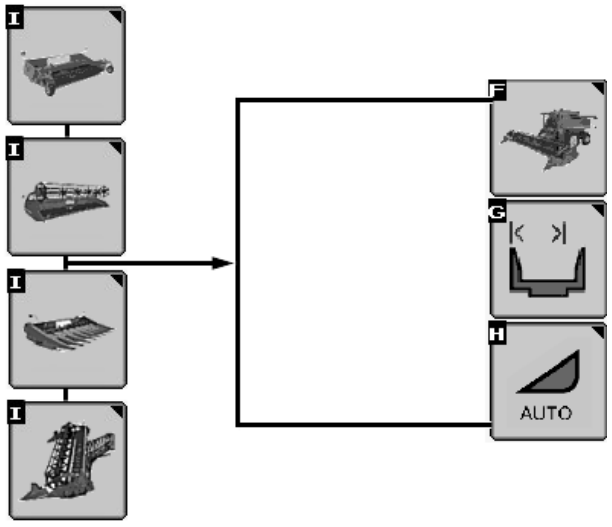
OUO6075,00010FF -29-01MAY12-6/8

Erntevorsatzeinstellung

Erntevorsatzeinstellung (I) [a]	
Symbol (F)	**Symbol (G) [a]**
Hauptseite Mähdrescher	Erntevorsatzbreite - Einstellung
	Erntevorsatz-Betriebsstunden
	Abschalthöhe für Speicherfunktion
Symbol (H)	
Modi für automatische Erntevorsatz-Höhensteuerung	

[a] *Angezeigtes Symbol ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H95603 —UN—30APR10

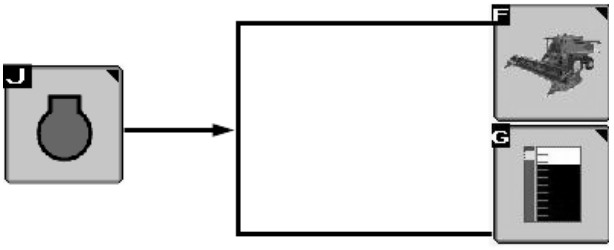
OUO6075,00010FF -29-01MAY12-7/8

Motorinformationen

Motorinformationen (J)	
Symbol (F)	**Symbol (G)**
Hauptseite Mähdrescher	Motor- und Dreschwerksbetriebsstunden
	Leistungsmesser
	Reinigung des Abgasfilters[a]

[a] *Erscheint bei Ausrüstung mit Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B.*

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. Siehe folgende Informationen zur weiteren Bildschirmnavigation.



H95604 —UN—04MAR10

OUO6075,00010FF -29-01MAY12-8/8

Identifizierung der angezeigten Symbole

Startseite (1): zeigt aktuelle Maschineneinstellungen an, die zuvor vom Fahrer festgelegt wurden.

Ernteinformationen (2): zeigt aktuelle Ernteüberwachungsinformationen, Leistung/Produktivität und Gesamtwerte an, und ermöglicht dem Fahrer, Einstellungen vorzunehmen.

Einstellungen (3): zeigt aktuelle Maschineneinstellungen, die Körnerverlustempfindlichkeit (Körnergröße), die aktuelle Erntevorsatzbreite, Feuchteeinstellungen und Harvest Smart-Einstellungen (falls vorhanden) an.

Diagnose und Kalibrierung (4): zeigt Maschinenkalibrierungen, Vorlagen für Diagnosedaten und spezielle Prüfungen (Vorlagen) an.

Erntefläche (5): zeigt die Erntefläche an.

Bei der Ernte zurückgelegte Strecke (6): zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke mit aktueller Belastung an.

Allgemeines Reinigungselement (7): zeigt ein allgemeines Symbol für die Einstellungen von Kurzstrohsieb- und Körnersiebelementen auf der Startseite an.

Kurzstrohsieb (8): zeigt die aktuelle Kurzstrohsiebstellung an.

Körnersieb (9): zeigt die aktuelle Körnersiebstellung an.

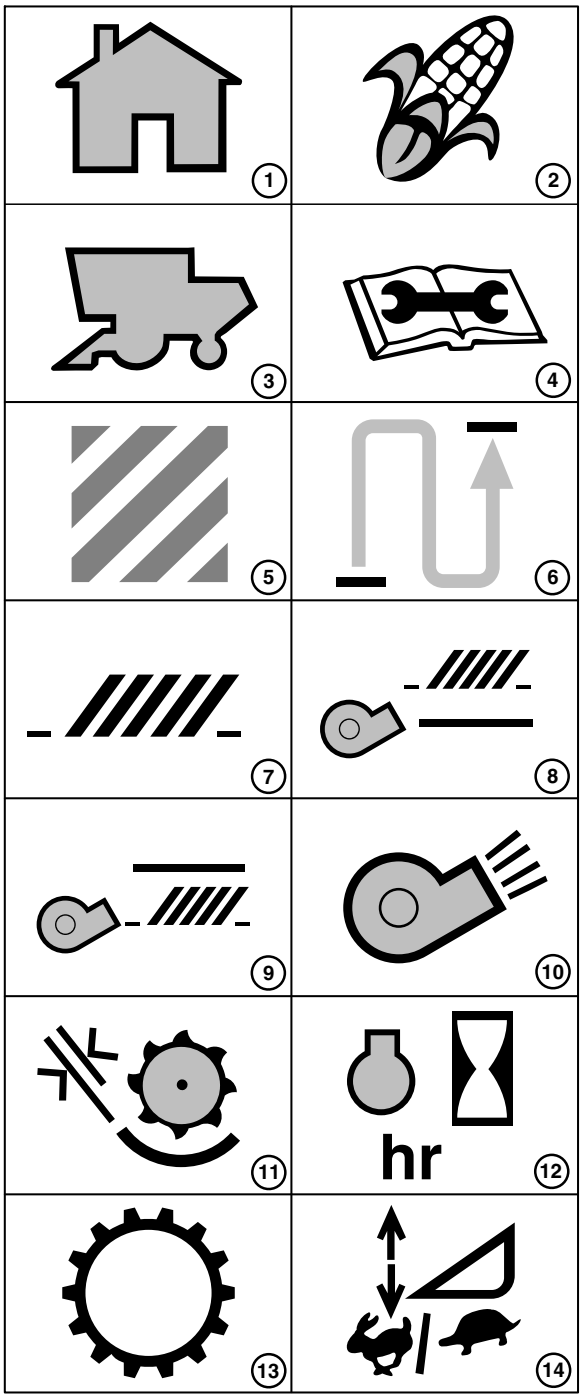
Reinigungsgebläse (10): zeigt die aktuelle Gebläsedrehzahl an.

Dreschdrehzahl/Dreschkorbabstand (11): zeigt die aktuelle Dreschdrehzahl und den Abstand an.

Motorbetriebsstunden (12): zeigt die aufgelaufenen Motorbetriebsstunden an.

CommandTouch-Schrägförderantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) (13): zeigt den für die Schrägfördererdrehzahl gewählten Gang an.

Geschwindigkeit und Empfindlichkeit der Erntevorsatzhöhenregelung (14): zeigt die aktuellen Geschwindigkeits- und Empfindlichkeitseinstellungen an.



H90897 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003FE -29-18JUN15-1/3

Aufzeichnung EIN/AUS (15): zeigt an, ob die Aufnahme EIN/AUS ist.

Leitblechwinkel (falls vorhanden) (16): zeigt den aktuellen Leitblechwinkel an.

Eingabe/Bestätigung (17:) erlaubt die Eingabe/Übernahme von gewünschten Informationen oder Einstellungen.

Kalibrieren (18): erlaubt das Kalibrieren von bestimmten Funktionen.

Nächster Schritt (19): erlaubt dem Benutzer, die nächste Informationsseite einzusehen.

Ertrag (20): zeigt den durchschnittlichen oder den momentanen Erntegutertrag an.

Feuchte (21): zeigt die durchschnittliche oder momentane Feuchte an.

Dreschtrommeldrehzahl (22): zeigt die aktuelle Dreschdrehzahl an.

Vorgelegewellendrehzahl (23): zeigt die aktuelle Vorgelegewellendrehzahl an.

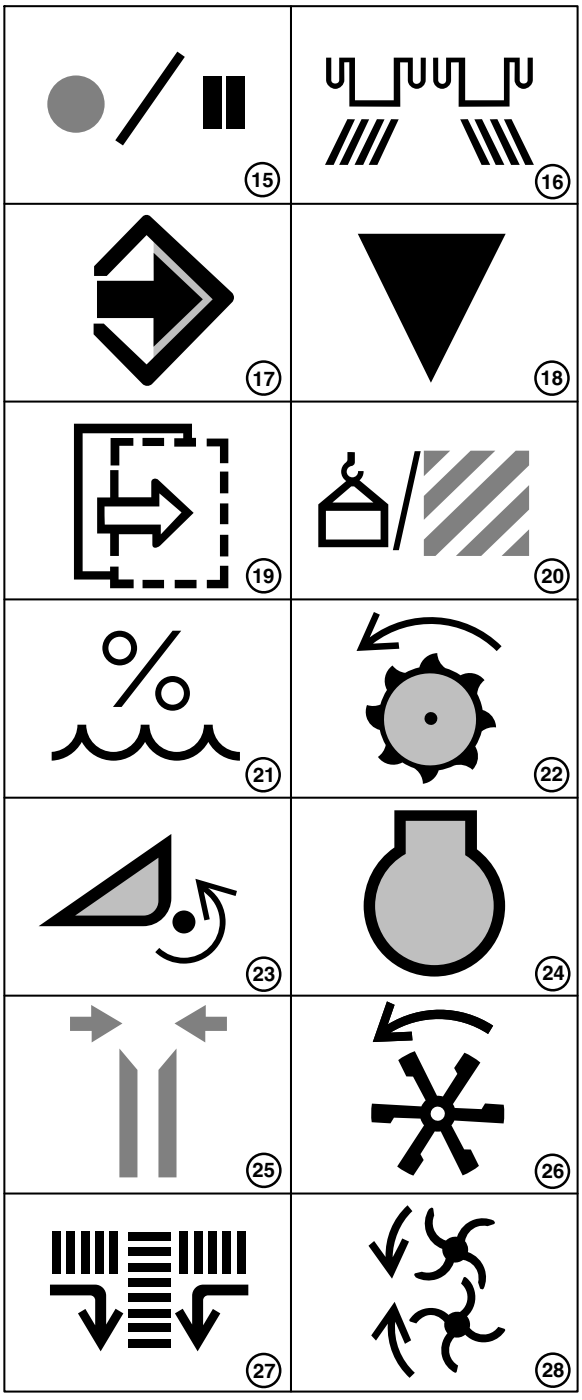
Motordrehzahl (24): zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

Abstreiferblechabstand (25): zeigt den aktuellen Abstreiferblechabstand an.

Haspeldrehzahl (26): zeigt die aktuelle Haspeldrehzahl an.

Bandgeschwindigkeit (27): zeigt die aktuelle Bandgeschwindigkeit an (falls vorhanden).

Spreuverteilerdrehzahl (28): zeigt die aktuelle Spreuverteilerdrehzahl an (falls vorhanden).



H90898 —UN—28FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003FE -29-18JUN15-2/3

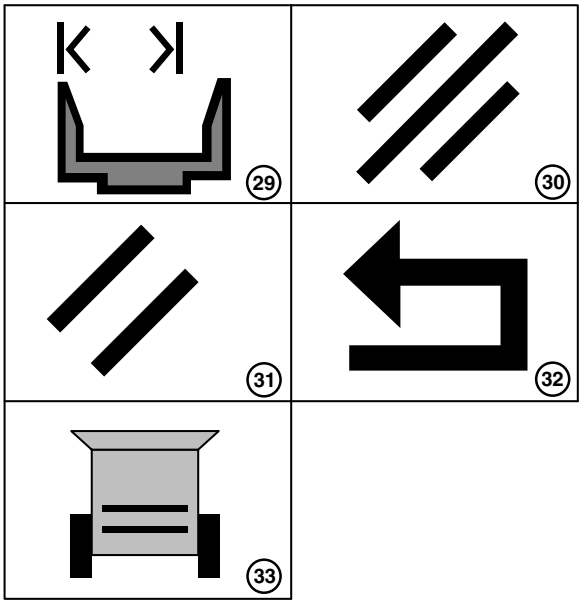
Schnittbreite (29): zeigt die aktuelle Schnittbreite an.

Abbrechen (30): erlaubt den Abbruch der Anzeige von Informationen oder Einstellungen.

Löschen (31): erlaubt das Löschen von Informationen oder Einstellungen.

Zurück (32): erlaubt, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Siebkasten mit Neigungsausgleich (falls vorhanden) (33): zeigt den aktuellen Winkel für Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente an.



H90899 —UN—28FEB08

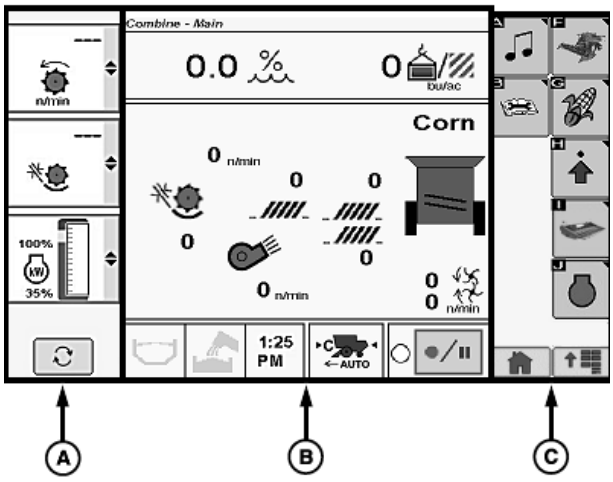
OUO6075,00003FE -29-18JUN15-3/3

Anzeigebereiche - Layout

HINWEIS: Die angezeigte Seite dient nur als Referenz. Die tatsächlich angezeigten Seiten sind von den an der Maschine vorhandenen Optionen abhängig.

Die Anzeige ist in drei Bereiche unterteilt:

- **Linker Bereich (A):** gestattet dem Fahrer, folgendes zu überwachen und auszuwählen:
  - Detaillierte Maschineneinstellungen
  - Informationen zur Reihenführung
  - Einstellungen des Leistungsmonitors
- **Mittlerer Bereich (B):** ermöglicht dem Fahrer, die Maschineneinstellungen für viele verschiedene Anwendungen einzusehen und zu ändern.
- **Rechter Bereich (C):** zeigt verschiedene Symbole, die auf der aktuellen Seite zur Verfügung stehen.
  - Durch Wahl des gewünschten Symbols im rechten Bereich wird eine neue Seite bzw. Funktion angezeigt oder die Änderung von Einstellungen wird ermöglicht.



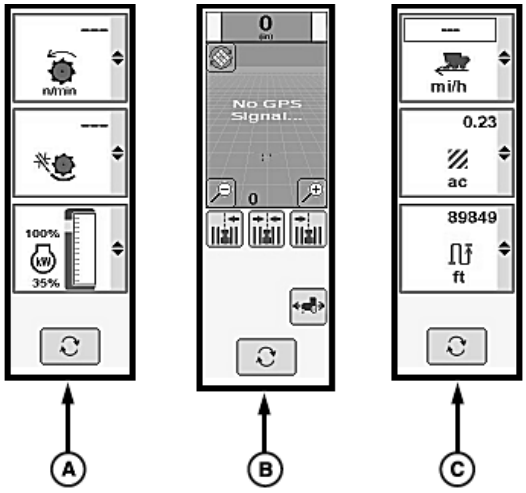
H94423 —UN—04OCT10

OUO6075,0000407 -29-04OCT10-1/1

Linke Anzeigebereiche - Layout

HINWEIS: Die angezeigte Seite dient nur als Referenz. Die tatsächlich angezeigten Seiten sind von den an der Maschine vorhandenen Optionen abhängig.

- **Detaillierte Maschineneinstellungen (A):** gestattet dem Fahrer, gleichzeitig drei Felder im linken Bereich auszuwählen und zu überwachen. Jedes Feld zeigt eine laufende Funktion oder einen bestimmten Maschinenstatus an.
- **Informationen zur Reihenführung (B):** erlaubt es dem Fahrer, Einstellungen der Reihenführung einzusehen und zu ändern.
- **Einstellungen des Leistungsmonitors (C):** gestattet dem Fahrer, gleichzeitig drei Felder im linken Bereich auszuwählen und zu überwachen. Jedes Feld zeigt eine laufende Funktion oder einen bestimmten Maschinenstatus an.



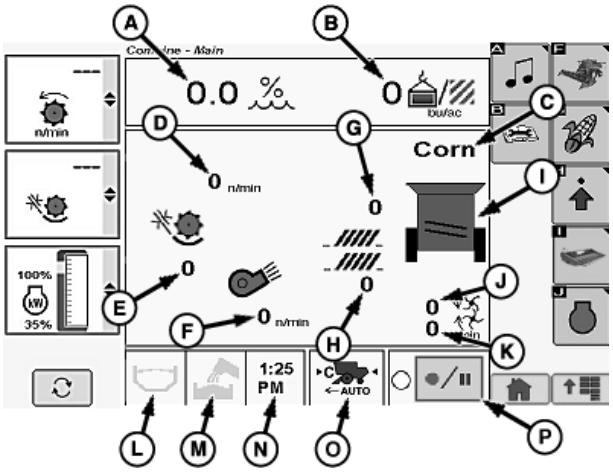
H98420 —UN—08OCT10

OUO6075,0000A0D -29-04OCT10-1/1

Hauptseite Mähdrescher

HINWEIS: Nur Maschinendaten, die angezeigt werden können.

- Feuchte (falls vorhanden) (A)
- Ertrag (falls vorhanden) (B)
- Fruchtart (C)
- Maschineneinstellungen
  - Dreschtrommeldrehzahl (D)
  - Dreschkorbabstand (E)
  - Gebläsedrehzahl (F)
  - Kurzstrohsiebabstand (G)
  - Körnersiebabstand (H)
  - Siebkasten mit Neigungsausgleich (falls vorhanden) (I)
- Spreuverteilerdrehzahl/Häcksler-Leitblechwinkel - Einstellung 1 (J) (falls vorhanden)
- Spreuverteilerdrehzahl/Häcksler-Leitblechwinkel - Einstellung 2 (K) (falls vorhanden)
- Korntank 3/4 voll und voll - Status (L)
- Status Entleerrohr (M)
- Zeitanzeige (N) [1]
- Status des Harvest Smart-Zuführsystens (AUS, Smart oder Leistung) (falls vorhanden (O)



H94425 —UN—04OCT10

- Manuelles Speichern (EIN/AUS) (P)

[1] *Die Zeitanzeige erscheint nur auf den CommandCenter-Bildschirmseiten.*

OUO6075,00003FF -29-07OCT10-1/1

Manuelles Speichern Ein/Aus

Der Speicherbildschirm zeigt den Datenspeicherstatus (Ein/Aus).

Damit die Datenspeicherung gestartet wird, müssen alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sein, oder die entsprechenden Funktionen müssen manuell aktiviert sein:

- Dreschwerk eingeschaltet
- Erntevorsatz eingeschaltet
- Motor läuft im oberen Leerlauf
- Erntevorsatz auf Speicherstellung abgesenkt
- Kunde, Hof und Feld müssen benannt sein

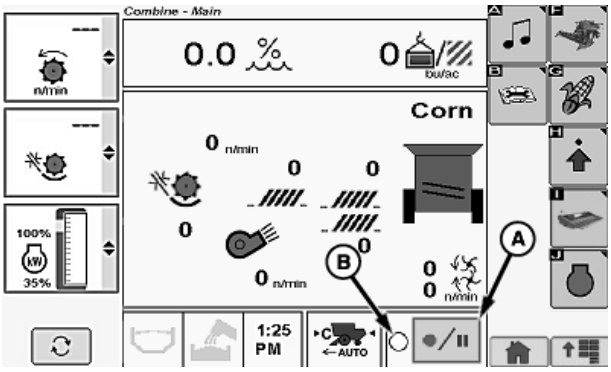
Um die Speicherung zu stoppen, muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Erntevorsatz über die Abschalthöhe hinaus angehoben
- Erntevorsatz ausgeschaltet
- Speicherfunktion manuell deaktiviert

Die Datenspeicherung kann manuell gestoppt und wieder aufgenommen werden, ohne dass der Erntevorsatz angehoben oder das Dreschwerk ausgeschaltet wird (z. B. bei der Annäherung an das Vorgewende, abgeerntete Endreihen, Wasserläufe usw., für die keine Datenspeicherung gewünscht wird).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Speichern Ein/Aus" (A) hervorgehoben ist.

Die Anzeige "Speichern Ein/Aus" (B) wechselt zwischen einem leeren und einem gefüllten Kreis.



H94426 —UN—04OCT10

A—Symbol "Speichern Ein/Aus"

B—Ein/Aus-Anzeige

- Leerer Kreis - Speicherfunktion deaktiviert
- Gefüllter blinkender Kreis - Speicherfunktion aktiviert

Bestätigungstaste erneut berühren oder drücken, um die Speicherfunktion einzuschalten und um die Speicherung manuell wieder aufzunehmen. Die Taste zum Senken des Erntevorsatzes am Multifunktionshebel drücken (durch eine leichte Berührung der Taste wird die Datenspeicherung gestartet).

OUO6075,0000409 -29-13DEC10-1/1

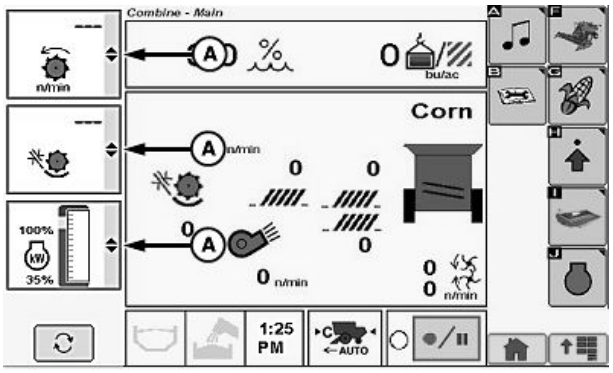
Maschineneinstellungen neu konfigurieren

HINWEIS: Die Maschineneinstellungen werden im Detail dargestellt. Der Fahrer hat die Möglichkeit, den Bildschirm neu zu konfigurieren; außerdem können drei Funktionen gleichzeitig überwacht werden. Die Funktionen sind je nach Maschinenkonfiguration verschieden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (A) für Maschineneinstellung hervorgehoben ist.

Im Menü für Maschineneinstellungen wird folgendes angezeigt:

- Feuchte
- Ertrag
- Reinigungsgebläsedrehzahl
- Dreschtrommeldrehzahl
- Dreschkorbabstand
- Kurzstrohsiebabstand
- Körnersiebabstand
- Nebenwellendrehzahl
- CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)
- Abstreiferblechabstand
- Haspeldrehzahl
- Bandgeschwindigkeit
- Spreuverteilerdrehzahl



H94539 —UN—04OCT10

A—Symbole für Maschineneinstellung

- Zähler für Erntegewicht
- Produktivität (Ertrag pro Stunde)
- Füllstand des Korntanks (%)
- Motor- und Dreschwerksbetriebsstunden
- Leistungsmesser

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Maschineneinstellung hervorgehoben ist.

Das Verfahren für die übrigen Menüs nach Bedarf wiederholen.

OUO6075,000040D -29-04MAY10-1/1

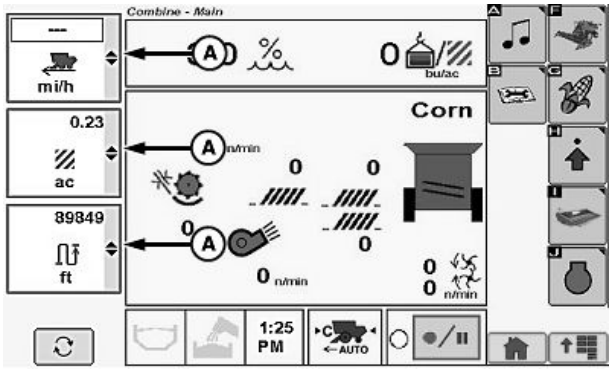
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren

HINWEIS: Die Einstellungen des Leistungsmonitors werden im Detail dargestellt. Der Fahrer hat die Möglichkeit, den Bildschirm neu zu konfigurieren; außerdem können drei Funktionen gleichzeitig überwacht werden. Die Funktionen sind je nach Maschinenkonfiguration verschieden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (A) für Einstellung des Leistungsmonitors hervorgehoben ist.

Im Menü für Einstellungen des Leistungsmonitors wird folgendes angezeigt:

- Fahrgeschwindigkeit
- GPS-Geschwindigkeit
- Motordrehzahl
- Kraftstoff pro Stunde
- Kraftstoff pro Fläche
- Fläche pro Stunde
- Hektarzähler
- Batteriespannung
- Streckenzähler
- Zähler für Erntegutgewicht
- Zähler für Erntegutfeuchte



H98416 —UN—04OCT10

A—Symbole für Leistungsmonitor-Einstellungen

- Hektarzähler - Gesamtfläche

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Einstellung des Leistungsmonitors hervorgehoben ist.

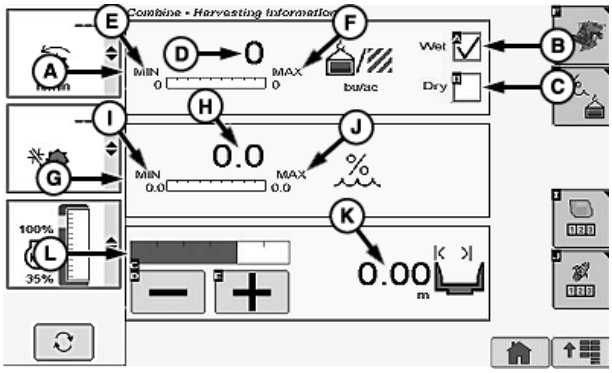
Das Verfahren für die übrigen Menüs nach Bedarf wiederholen.

OUO6075,0000A0C -29-04OCT10-1/1

Bildschirm für Ernteinformationen

Ernteinformationen:

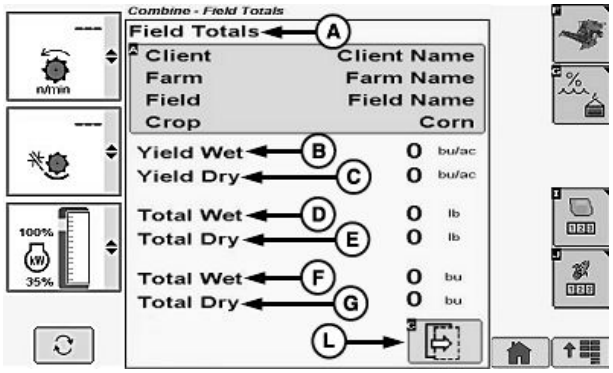
- Ertrag (A)
  - Feucht (B)
  - Trocken (C)
  - Momentan (Speicherfunktion aktiviert) (D)
  - Durchschnitt (Speicherfunktion deaktiviert) (D)
  - Minimum (E)
  - Maximum (F)
- Feuchte (G)
  - Momentan (Speicherfunktion aktiviert) (H)
  - Durchschnitt (Speicherfunktion deaktiviert) (H)
  - Minimum (I)
  - Maximum (J)
- Schnittbreite (K)



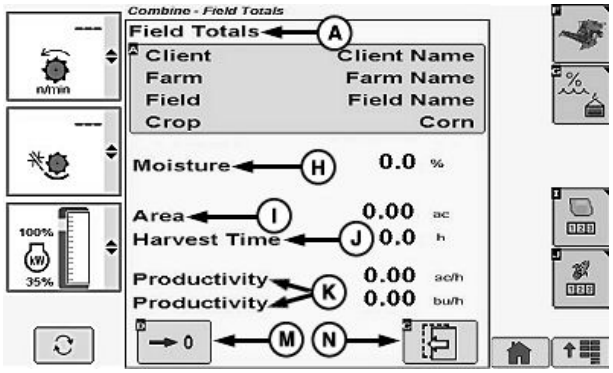
H94540 —UN—05OCT10

- Erhöhen/Verringern (L)

OUO6075,000040E -29-24MAY11-1/3



H94542 —UN—07OCT10



H94543 —UN—05OCT10

Feldgesamtwerte:

HINWEIS: Die Bezeichnungen von Hof/Feld sind in der GreenStar-Anwendung eingerichtet. Weitere Informationen siehe GreenStar-Handbuch.

Folgendes wird am GreenStar-Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

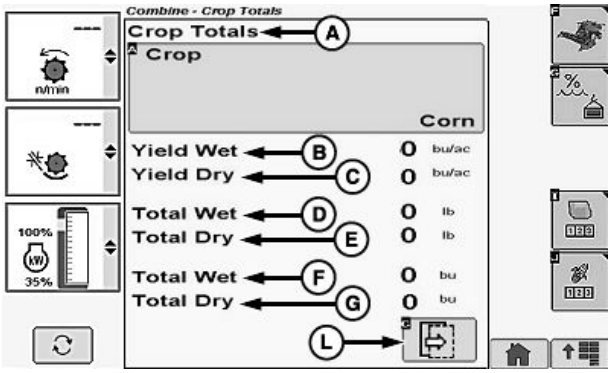
Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

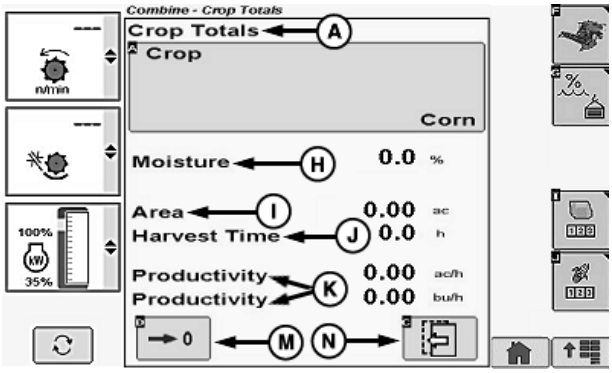
- *Bereich*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

- Feldgesamtwerte (A)
- Ertrag, feucht (B)
- Ertrag, trocken (C)
- Gesamtertrag, feucht (Gewicht in lb oder kg) (D)
- Gesamtertrag, trocken (Gewicht in lb oder kg) (E)
- Gesamtertrag, feucht (Ertragseinheiten) (F)
- Gesamtertrag, trocken (Ertragseinheiten) (G)
- Feuchte (H)
- Fläche (I)
- Erntedauer (J)
- Produktivität (K)
- Zur Auswahl stehende Elemente
  - Nächste Seite (L)
  - Gesamtwerte löschen (M)
  - Vorherige Seite (N)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000040E -29-24MAY11-2/3





Fruchtartgesamtertrag:

HINWEIS: Die Bezeichnungen von Hof/Feld sind in der GreenStar-Anwendung eingerichtet. Weitere Informationen siehe GreenStar-Handbuch.

Folgendes wird am GreenStar-Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Bereich*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

- Fruchtartgesamtertrag (A)
  - Ertrag, feucht (B)
  - Ertrag, trocken (C)
  - Gesamtertrag, feucht (Gewicht in lb oder kg) (D)
  - Gesamtertrag, trocken (Gewicht in lb oder kg) (E)
  - Gesamtertrag, feucht (Ertragseinheiten) (F)
  - Gesamtertrag, trocken (Ertragseinheiten) (G)
  - Feuchte (H)
  - Fläche (I)
  - Erntedauer (J)
  - Produktivität (K)
- Zur Auswahl stehende Elemente
  - Nächste Seite (L)
  - Gesamtwerte löschen (M)
  - Vorherige Seite (N)

OUO6075,000040E -29-24MAY11-3/3

Auswahl zwischen “Ertrag feucht” oder “Ertrag trocken” und Schnittbreitenänderung

Ertrag feucht oder trocken:

HINWEIS: Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ertragsinformationen (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “Ertrag feucht” (B) oder “Ertrag trocken” (C) hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

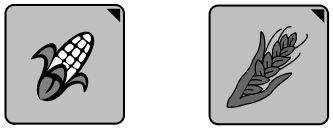
- Ertrag feucht - zeigt die Anzahl der Ertragseinheiten pro Flächeneinheit zu den aktuellen Erntebedingungen.
- Ertrag trocken - zeigt die Anzahl der Ertragseinheiten pro Flächeneinheit nach Berücksichtigung der Entfernung von Feuchtigkeit.

Schnittbreite:

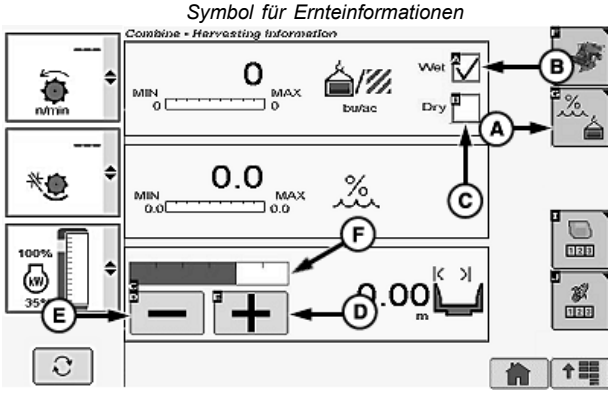
HINWEIS: Wenn ein GreenStar-Display montiert ist, werden Schnittbreite/Reihen am GreenStar-Display eingestellt und erscheinen nur an der Armlehnenanzeige.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (D) oder Minus (-) (E) hervorgehoben ist. Die gewünschte Schnittbreite wird im Balkendiagramm (F) dargestellt.

H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen



H105591 —UN—27JUN12

A—Symbol für Ertragsinformationen
B—Feld “Ertrag feucht”
C—Feld “Ertrag trocken”
D—Symbol Plus
E—Symbol Minus
F—Balkendiagramm zur Einstellung der Schnittbreite

HINWEIS: Die Schnittbreitenzahl wird je nach ausgewähltem Symbol aktualisiert.

OUO6075,000040F -29-27JUN12-1/1

Feldgesamtwerte löschen

HINWEIS: Folgendes wird am GreenStar-Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Feldgesamtwerte (A) hervorgehoben ist.

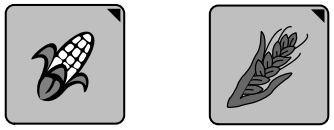
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (B) hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

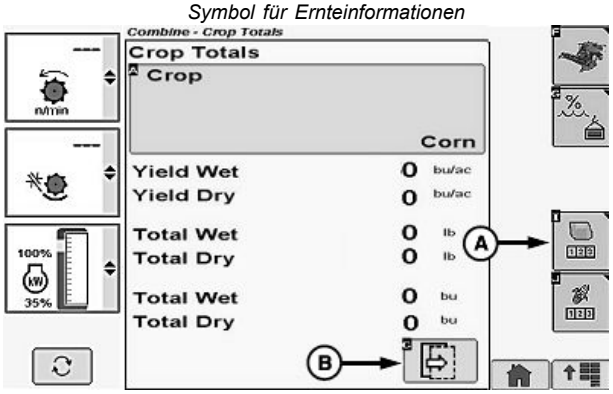
- Symbol (C) für Zurückstellen der Feldgesamtwerte - löscht die Feldgesamtwerte für die Auswahl Hof/Feld/Fruchtart.
- Symbol "Vorherige Seite" (D) - erlaubt das Betrachten der vorhergehenden Seite.

A—Symbol für Feldgesamtwerte
B—Symbol "Nächste Seite"
C—Symbol für Zurückstellen der Feldgesamtwerte
D—Symbol "Vorherige Seite"

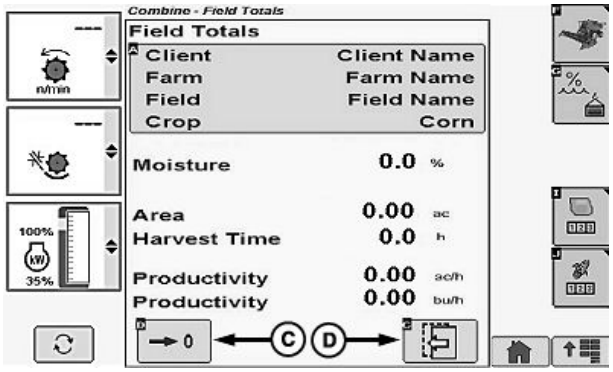
H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen



H94548 —UN—05OCT10



H94549 —UN—05OCT10

OUO6075,0000411 -29-03MAY10-1/1

Fruchtartgesamtertrag löschen

HINWEIS: Folgendes wird am GreenStar-Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Wenn die Maschine nicht mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist, erscheinen nur die folgenden Informationen über Feldgesamtwerte:

- *Fläche*
- *Erntedauer*
- *Produktivität*

Das Symbol für Ernteinformationen wechselt zwischen Mais und Weizen abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Ernteinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtartgesamtertrag hervorgehoben ist.

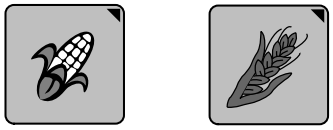
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (B) hervorgehoben ist, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

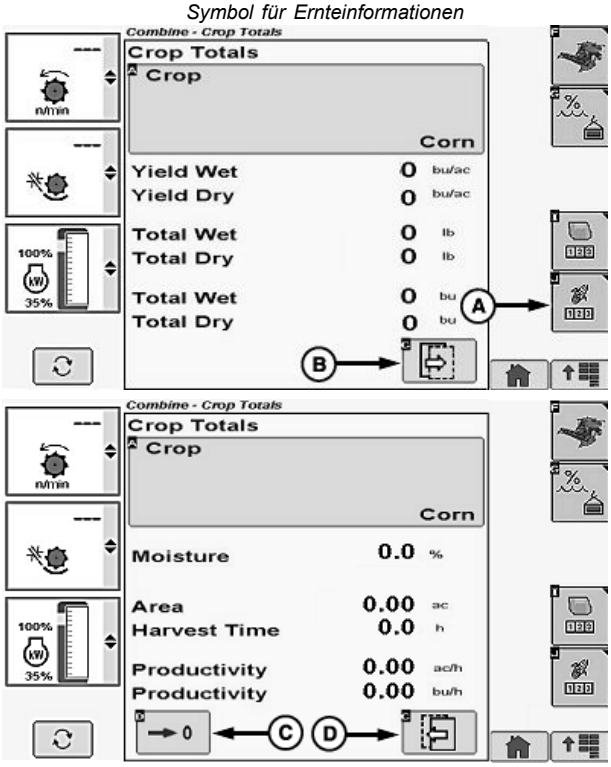
- Symbol (C) für Zurückstellen des Fruchtartgesamtertrags - löscht die Gesamtwerte für die gewählte Fruchtart.
- Symbol "Vorherige Seite" (D) - erlaubt das Betrachten der vorhergehenden Seite.

A—Symbol für Fruchtartgesamtertrag
B—Symbol "Nächste Seite"
C—Symbol für Zurückstellen des Fruchtartgesamtertrags
D—Symbol "Vorherige Seite"

H96262 —UN—04MAY10



Symbol für Ernteinformationen

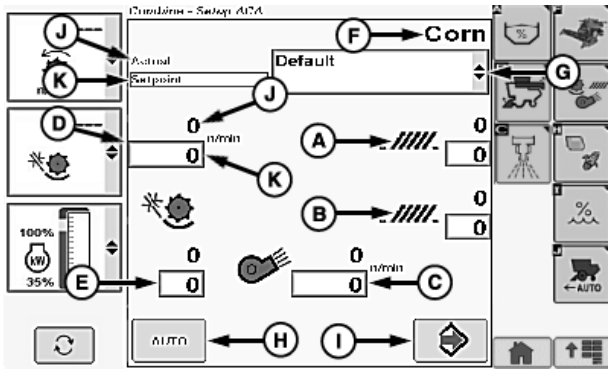


H94550 —UN—05OCT10

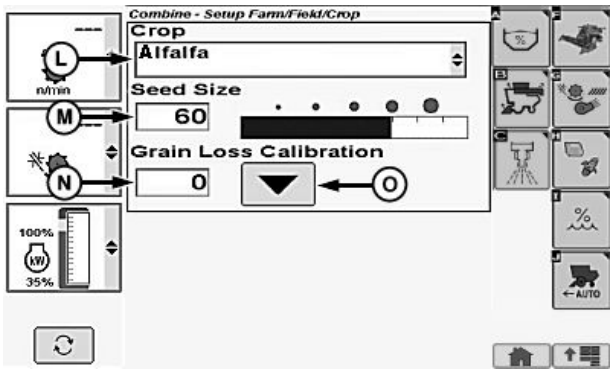
H94551 —UN—05OCT10

OUO6075,0000412 -29-03MAY10-1/1

Bildschirm für Mähdreschereinstellungen



H94602 —UN—05OCT10



H94604 —UN—05OCT10

Maschineneinstellungen:

- Automatische Mähdreschereinstellungen (ACA) (numerischer Eintrag)
  - Kurzstrohsiebstellung (A)
  - Körnersiebstellung (B)
  - Gebläsedrehzahl (C)
  - Dreschtrommeldrehzahl (D)
  - Dreschkorbabstand (E)
  - Erntegut (nur sichtbar) (F)
- Fruchtart-Änderungsoptionen (G)
  - Vorgabewert
  - Trocken (Vorgabewert)
  - Feucht (Vorgabewert)
  - Neu
  - Reinigung
- Symbol “Auto” (H) - Die gewünschten Maschineneinstellungen werden vom Fahrer gewählt und automatisch an die am Display angezeigten Einstellungen angepasst.
- Symbol “Speichern” (I) - Erlaubt dem Fahrer, selbst vorgenommene Maschineneinstellungen zu speichern, wenn im Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen” die Option “Neu” gewählt wurde.

HINWEIS: Durch die kundenspezifische Anpassung von Maschineneinstellungen werden die Werkseinstellungen nicht aufgehoben.

- Aktuell (Sollwert in Schwarz) (J) - zeigt den aktuellen Sollwert der Maschine an.
- Sollwert (Sollwert in Blau) (K) - der Sollwert wird automatisch erhöht oder verringert, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) berührt oder der Auswahlknopf gedreht wird.

HINWEIS: Die Maschine wird automatisch auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt.

Fruchtarteinstellungen:

HINWEIS: Die Bezeichnungen von Hof/Feld sind in der GreenStar-Anwendung eingerichtet. Weitere Informationen siehe GreenStar-Handbuch.

- Erntegut (L)[1]
  - Festgelegte Liste
- Verlustempfindlichkeit
  - Körnergröße (M)
- Körnerverlust-Kalibrierung
  - Kalibrierungsbezugsnummer (N):
  - Kalibrierungssymbol (O)

[1]Wird am GreenStar-Display (falls vorhanden) angezeigt anstatt an der Armlehnenanzeige.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000042D -29-24MAY11-1/5

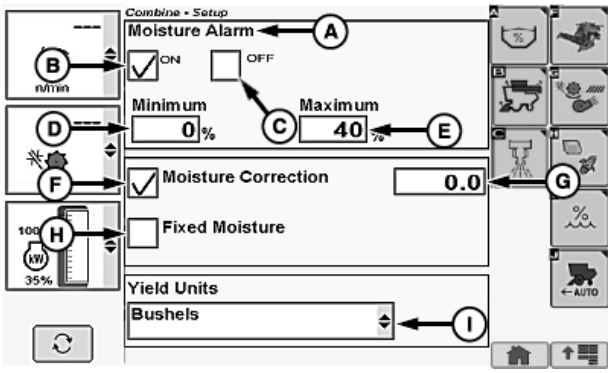
Feuchteeinstellungen:

HINWEIS: Erscheint nur, wenn die Maschine mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist.

- Feuchtealarm (A)
  - EIN (B)
  - AUS (C)
  - Alarm-Mindestwert (1–50%) (D)
  - Alarm-Höchstwert (1–60%) (E)
- Feuchtekorrektur (-25,0 bis 25,0, in Schritten von 0,1) (F)
  - Manuelle Versatzeinstellung (G)
  - Fester Feuchtewert (H)

Einstellungen für Ertragseinheiten:

- Ernteertragseinheiten (I)

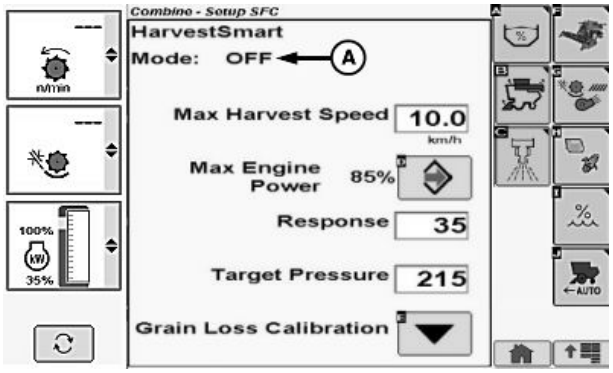


H94607 —UN—05OCT10

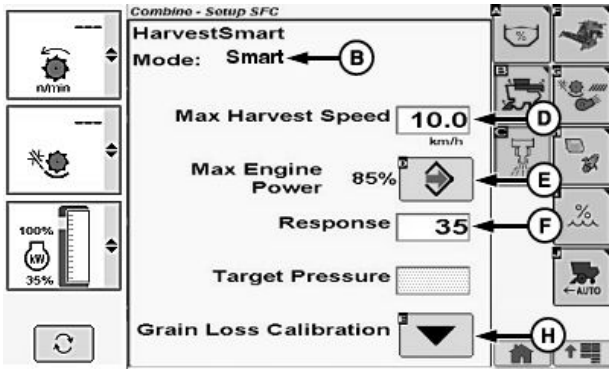
- Festgelegte Liste

OUO6075,000042D -29-24MAY11-2/5

Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden):

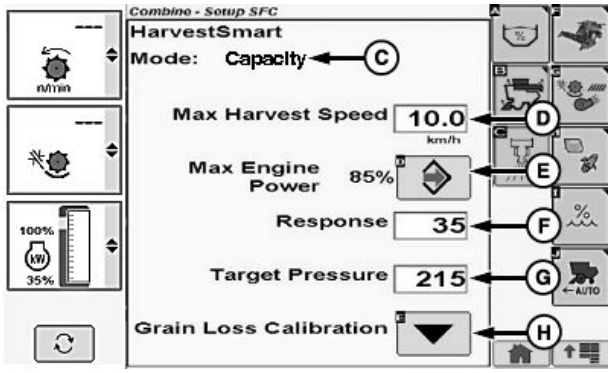


H94608 —UN—05OCT10



H94609 —UN—05OCT10

- Aktueller Betriebsmodus
  - AUS (A)
  - Smart (B)
  - Leistung (C)
- Max. Erntegeschwindigkeit (2,0–14,0 km/h) (1.2 - 8.6 mph), in Schritten von 0,1 km/h (0.1 mph) (D)
- Symbol (E) für Kalibrierung der maximalen Motorleistung
- Reaktionsgeschwindigkeit (1–100, in Schritten von 1) (F)
- Solldruck (30–420, in Schritten von 1) (G)
- Körnerverlust-Kalibrierung (H)



H94610 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000042D -29-24MAY11-3/5

Füllstand Korntank - Einstellungen:

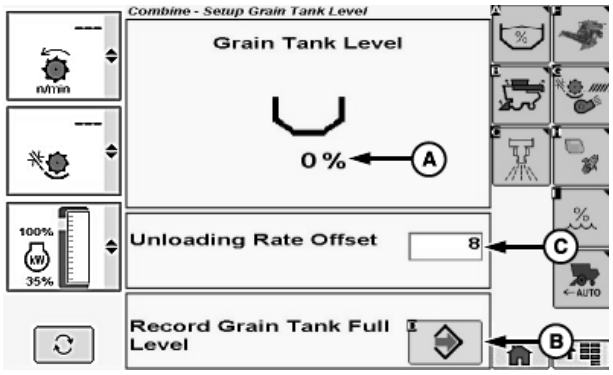
HINWEIS: Erlaubt die Kalibrierung des gewünschten Füllstands “Korntank voll”.

- Füllstand des Korntanks in Prozent (A)
- Symbol “Speichern” (B)

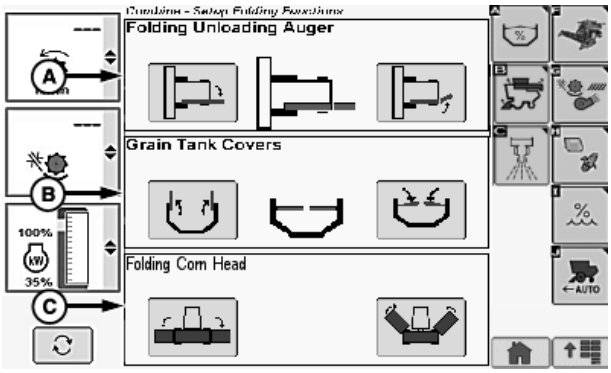
Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen:

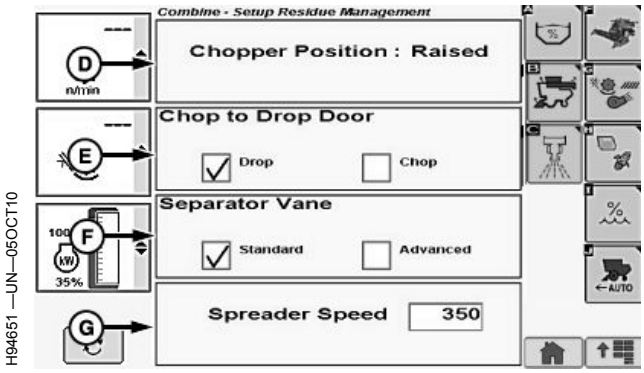
HINWEIS: Erlaubt das Ändern der berechneten Versatzwerte für Entleergeschwindigkeit.

- Versatz (C) der Entleergeschwindigkeit
  - Versatz (-1,5 - +1,5)



OUO6075,000042D -29-24MAY11-4/5





Klappfunktionen - Einstellungen:

HINWEIS: Zeigt alle optionalen Klappfunktionen (falls zutreffend).

- Klappbares Entleerrohr (A) (falls vorhanden)
  - Entleerrohr-Stellungsanzeige
  - Symbol für Ausklappen
  - Symbol für Einklappen
- Korntankabdeckungen (B) (falls vorhanden)
  - Korntank-Stellungsanzeige
  - Symbol für Ausklappen
  - Symbol für Einklappen
- Kemper-Maispflückvorsatz (C) (falls vorhanden)
  - Ausklappen
  - Klappvorrichtung

Rückstandsbehandlung - Einstellungen:

- Häckslerstellung (D) (falls zutreffend)
  - Angehoben
  - Abgesenkt
- Stellung des Häckslerstreublechs (E) (falls zutreffend)
  - Öffnen
  - Geschlossen
- Stellung der Dreschwerksleitbleche (F) (falls zutreffend)
  - Standard
  - Optional
- Spreuverteilerdrehzahl (I) (PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen)
  - 350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)
  - 600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)

OUO6075,000042D -29-24MAY11-5/5

Maschineneinstellungen ändern

Maschineneinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Maschineneinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

- Dreschtrommeldrehzahl (B)
  - 200 -1000 1/min, in Schritten von 10 1/min
- Dreschkorbabstand (C)
  - 0 - 40 mm, in Schritten von 1 mm[1]
- Gebläsedrehzahl (D)
  - 620 - 1350 1/min, Schritte von 10 1/min
- Kurzstrohsiebabstand (E)
  - 0 - 22 mm (Allzweckausführung) und 0 - 30 mm (Ausführung mit tiefen Zähnen), Schritte von 1 mm[1]
- Körnersiebabstand (F)
  - 0 - 20 mm (Allzweckausführung und Ausführung mit tiefen Zähnen), Schritte von 1 mm[1]

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Den Vorgang nach Bedarf für andere Maschineneinstellungen wiederholen.

Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen”:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (G) für Fruchtart-Änderungsoptionen hervorgehoben ist.

Im Menü für Fruchtart-Änderungsoptionen wird folgendes angezeigt:

- Vorgabe – zeigt die werkseitigen Vorgaben für die gewählten Fruchtarten an.
- Trocken (Vorgabe) – zeigt die werkseitigen Vorgaben für Mais an.
- Feucht (Vorgabe) – zeigt die werkseitigen Vorgaben für Mais an.
- Neu – auswählen, wenn eine Gruppe von kundenspezifischen/eigenen Fruchtarteinstellungen eingegeben werden soll.
- Ausputzen – zeigt werkseitige Vorgaben, die das Ausputzen der Maschine erlauben.

Wenn die gewünschte Fruchtart-Änderungsoption gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

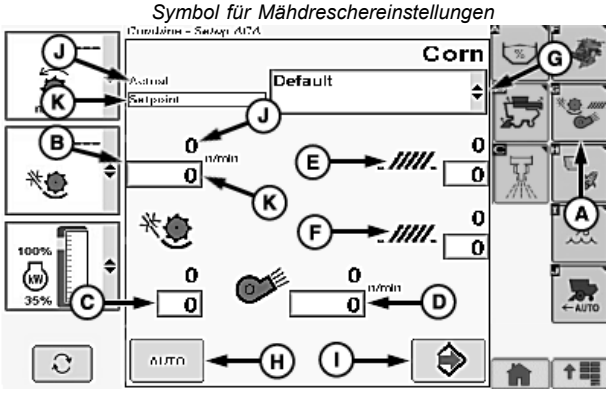
Symbol “Auto” oder “Speichern”:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Auto” (H) oder “Speichern” (I) hervorgehoben ist.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94611 —UN—05OCT10

A—Symbol für Maschineneinstellungen
B—Dreschtrommeldrehzahl
C—Dreschkorbabstand
D—Gebläsedrehzahl
E—Kurzstrohsiebabstand
F—Körnersiebabstand
G—Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen”
H—Symbol “Auto”
I— Symbol “Speichern”
J— Aktuelle Einstellung
K—Sollwerteinstellung

- Auto - Die gewünschten Maschineneinstellungen werden vom Fahrer gewählt und automatisch an die am Display angezeigten Einstellungen angepasst.
- Speichern - Erlaubt dem Fahrer, selbst vorgenommene Maschineneinstellungen zu speichern, wenn im Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen” die Option “Neu” gewählt wurde.

HINWEIS: Für jede Fruchtart kann ein Satz eigener Einstellungen gespeichert und mit “Benutzer 1” benannt werden. Zusätzlich können noch neun Sätze eigener Einstellungen gespeichert werden. Diese neun Einstellungssätze können nach Bedarf auf die verschiedenen Fruchtarten verteilt werden. Wird einer dieser Sätze verwendet, beginnt seine Bezeichnung mit “Benutzer 2” (Beispiel: Die zweiten Sätze der eigenen Einstellungen für MAIS und WEIZEN werden beide “Benutzer 2” genannt. Der dritte Satz eigener Einstellungen für MAIS wird als “Benutzer 3” bezeichnet. Durch die kundenspezifische Anpassung von Maschineneinstellungen werden die Werkseinstellungen nicht aufgehoben.

Aktueller Wert (J) oder Sollwert (K):

- Aktuell (Sollwert in Schwarz) - zeigt den aktuellen Sollwert der Maschine an.

Fortsetzung nächste Seite

- Sollwert (Sollwert in Blau) – Maschine wird automatisch auf den vom Fahrer festgelegten Sollwert eingestellt.

[1]Oberhalb dieser Werte ist zwar manueller Betrieb erlaubt, er erscheint aber erst auf der Anzeige, wenn vom Fahrer eine Verringerung angezeigt wird.

OUO6075,0000517 -29-26JUN12-2/2

Fruchtart und Körnergrößenempfindlichkeit ändern

Menü “Fruchtarten”:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü “Fruchtarten” (B) hervorgehoben ist.

Im Menü “Fruchtarten” wird folgendes angezeigt:

Luzerne	Linsen	Roggen
Gerste	Lupinen	Saflor
Gerste – Sommer[a]	Hirse	Sorghum
Wintergerste[a]	Senf	Sojabohnen
Canola-Raps	Weiße Bohnen	Sonnenblumen
Kichererbsen	Hafer	Triticale[a]
Mais	Erbsen	Weizen[a]
Speisebohnen	Puffmais	Weizen, Sommer
Flachs	Rapssamen[a]	Weizen, Winter
Grassaaten	Reis	

[a] *Fruchtartliste für Europa*

Wenn die gewünschte Fruchtart gewählt ist, den Bestätigungsschalter berühren oder drücken.

Körnergröße:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Körnergröße (C) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Körnergrößenwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Körnergrößenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

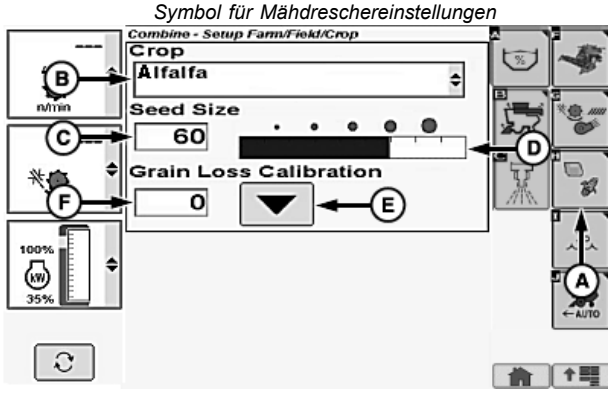
Die gewünschte Körnergröße wird im Balkendiagramm (D) angezeigt.

HINWEIS: Durch Einstellen der Körnergrößenempfindlichkeit wird die Empfindlichkeit der Körnerverlustsensoren erhöht oder verringert.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94615 —UN—05OCT10

A—Symbol für Fruchtarteinstellung
B—Menü “Fruchtarten”
C—Körnergröße
D—Balkendiagramm
E—Kalibriersymbol
F—Kalibrierwert für Körnerverluste

Kleines Saatgut (Vorgabewert = 38)	Mittelgroße Körner (Vorgabewert = 50)	Großes Saatgut (Vorgabewert = 70)
Luzerne	Gerste	Kichererbsen
Canola-Raps	Gerste – Sommer[a]	Mais
Flachs	Wintergerste[a]	Speisebohnen
Grassaaten	Linsen	Lupinen
Hirse	Puffmais	Weiße Bohnen
Senf	Saflor	Erbsen
Hafer	Sorghum	Sojabohnen
Rapssamen[a]	Weizen	Sonnenblumen
Reis		
Roggen		
Triticale[a]		

[a] *Fruchtartliste für Europa*

Körnerverlust-Kalibrierung speichern:

Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (E) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Dadurch werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert und die Gesamtverlust-Aktivitätsanzeige wird zentriert.

Fortsetzung nächste Seite

Kalibrierungsbezugsnummer:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Kalibrierwert (F) für Körnerverluste hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Kalibrierungsbezugswert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Den gewünschte Kalibrierungs-bezugswert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

OUO6075,0000425 -29-27JUN12-2/2

Feuchteeinstellungen und Ertragseinheiten ändern

Feuchtesensoreinstellungen:

HINWEIS: Die Seite erscheint, wenn die Maschine mit einem Feuchtesensor ausgerüstet ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Feuchteeinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “EIN” (B) oder “AUS” (C) hervorgehoben ist.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

- Feld “Feuchtealarm EIN” - der Alarm ertönt, wenn der Wert unter den vom Fahrer voreingestellten Mindestwert absinkt oder über dem voreingestellten Maximalwert liegt.
- Feld “Feuchtealarm AUS” - der Alarm ertönt nicht, wenn der Wert unter den vom Fahrer voreingestellten Mindestwert absinkt oder über dem voreingestellten Maximalwert liegt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “Minimum” (D) oder “Maximum” (E) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Hier wird der Sollwert (Minimum und Maximum) für die Aktivierung des Feuchtealarms festgelegt.

- Feld “Minimum” für Feuchtealarm - erlaubt die Auswahl eines Feuchtewertes (in %), der den Alarm auslöst, sobald die Feuchte unter dem voreingestellten Wert liegt.
- Feld “Maximum” für Feuchtealarm - erlaubt die Auswahl eines Feuchtewertes (in %), der den Alarm auslöst, sobald die Feuchte über dem voreingestellten Wert liegt.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Wert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Feuchtekorrektur/feste Feuchteeinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “Feuchtekorrektur” (F) oder “Feste Feuchte” (G) hervorgehoben ist.

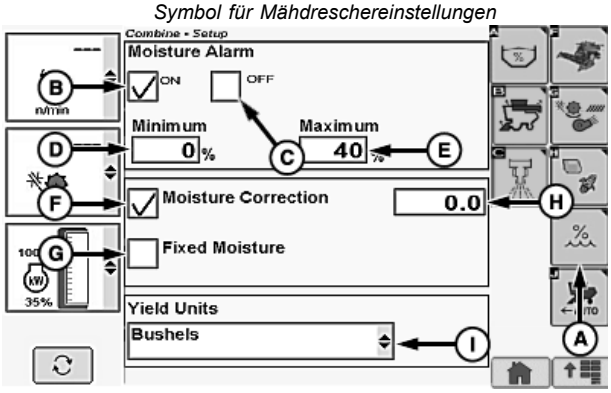
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

WICHTIG: Durch Änderung des Felds “Feuchtekorrektur” werden die bereits gespeicherten Daten nicht geändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94624 —UN—05OCT10

A—Symbol für Feuchteeinstellung
B—Feld “EIN”
C—Feld “AUS”
D—Feld “Minimum”
E—Feld “Maximum”
F—Feld “Feuchtekorrektur”
G—Feld “Feste Feuchte”
H—Feld “Wert/Änderung”
I— Menü “Ertragseinheiten”

- Feuchtekorrekturfeld – Feuchtekorrektur auf den Unterschied zwischen Feuchtesensor des Mähdreschers und Elevator-zertifizierten Feuchtesensor einstellen (Beispiel: Elevator-Feucht (13%) minus vom Mähdrescher gemessene Feuchte (12%) = Feuchteunterschied (+1%.)

  HINWEIS: Der Feuchteunterschied kann ein positiver oder negativer Wert sein.

- Feld “Feste Feuchte” - die Messwerte des Feuchtesensors werden deaktiviert und es werden zwangsweise die voreingestellten Feuchtewerte aktiviert.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “Wert/Änderung” (H) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Wert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Fortsetzung nächste Seite

Einstellungen für Ertragseinheiten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (I) für Ertragseinheiten hervorgehoben ist.

Im Menü für Ertragseinheiten wird folgendes angezeigt:

Bushel	Hundred Weight	Tonnen (metrisch)
Barrel	Pfund	Tonnen (US)
Sacks	Kilogramm	

Wenn die gewünschte Ertragseinheit gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

OUO6075,0000429 -29-27JUN12-2/2

Ertragskalibrierung

WICHTIG: Eine Kalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen.

Um optimale Erträge zu erzielen, muss auch sichergestellt werden, dass die Vibrationskalibrierung für jede Fruchtart durchgeführt wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

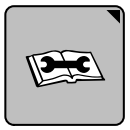
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

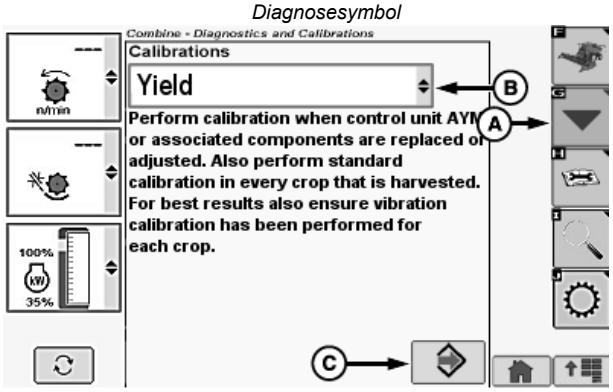
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **Yield (Ertrag)** hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94928 —UN—11OCT10

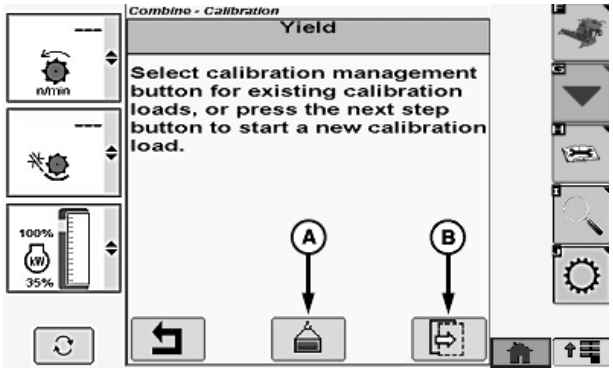
A—Kalibriersymbol
B—Kalibriermenü
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

OUO6075,0000745 -29-11OCT10-1/5

HINWEIS: Das Symbol (A) für Kalibriermanagement ist für die erste Kalibrierung nicht freigegeben.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (B) hervorgehoben ist.

A—Symbol für Kalibriermanagement
B—Symbol "Nächste Seite"



H96031 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

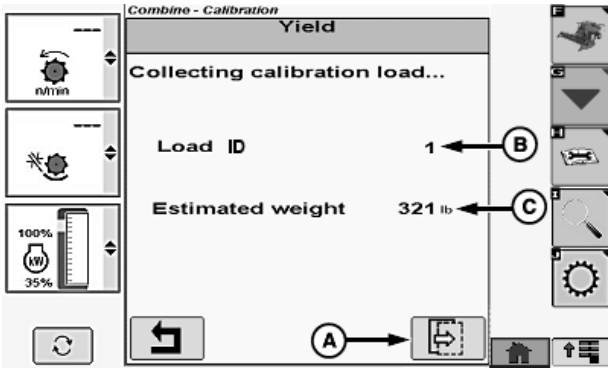
OUO6075,0000745 -29-11OCT10-2/5

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Nächste Seite" (A) hervorgehoben ist.

- Kennnummer der Ladung (B) - zeigt die aktuelle Kennnummer der Ladung bei der Kalibrierung.

  HINWEIS: Eine Erntegutmenge von mindestens 1360 kg (3,000 lb.) muss geerntet werden, damit die Kalibrierung angenommen wird.

- Geschätztes Gewicht (C) - zeigt das vom Mähdrescher gesammelte Gewicht der vom Masseflusssystem erfassten Ladung bei der Kalibrierung.

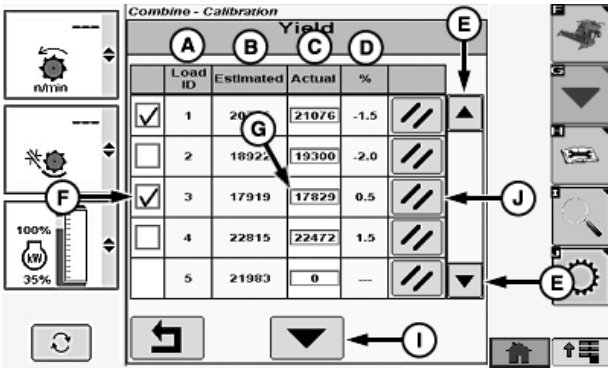


A—Symbol "Nächste Seite"
B—Kennnummer der Ladung
C—Geschätztes Gewicht

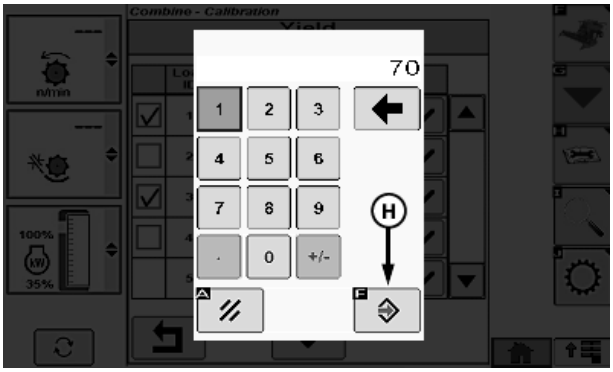
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000745 -29-11OCT10-3/5

Tatsächliche Gewichtswerte aktualisieren:



H96033 —UN—05OCT10



H96034 —UN—05OCT10

A—Kennnummer der Ladung
B—Geschätztes Gewicht
C—Tatsächliches Gewicht
D—Prozentwert (Differenz)
E—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
F—Feld für Kalibrierwahl
G—Menü "Tatsächliches Gewicht"
H—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
I— Kalibriersymbol
J— Löschsymbol

HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist und eine Kennnummer gelöscht werden muss.

- Kennnummer der Ladung (A) - zeigt die Kennnummern der gesammelten Ladungen für Referenzzwecke.
- Geschätztes Gewicht (B) - zeigt das Gewicht der vom Masseflusssystem erfassten Ladung bei der Kalibrierung.
- Tatsächliches Gewicht (C) - zeigt das vom Fahrer eingegebene Gewicht
- Prozentwert (Differenz) (D) - zeigt die Differenz zwischen geschätztem Gewicht und tatsächlichem Gewicht in Prozent an.

		Formel:		
% Fehler	=	Geschätztes Gewicht (minus —) tatsächliches Gewicht laut Waage ÷ tatsächliches Gewicht laut Waage	X	Prozentwert (Differenz)
		Beispiel:		
(0.5%)	=	(17,919 — 17,829) ÷ (17,829)	X	(100%)

- Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste (E) - dient zum Auffinden der gewünschten Kennnummer für Ladung in der Liste.

HINWEIS: Das Markierungsfeld wird erst aktiviert, wenn das tatsächliche Gewicht laut Waage vom Fahrer eingegeben wurde.

- Eingeschränkte Genauigkeit - die benutzerspezifische Kalibrierung wurde nicht durchgeführt. Das System verwendet einen festgelegten internen Kalibrierwert als Vorgabe; dieser Wert kann nicht eingestellt werden.
- Mittlere Genauigkeit - der Fahrer hat bis zu drei Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts.
- Höchste Genauigkeit - der Fahrer hat mindestens vier Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts. 13 Ladungen sind maximal zulässig.

HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist und eine Kennnummer gelöscht werden muss.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld (F) für Kalibrierwahl hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü "Tatsächliches Gewicht" (G) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der tatsächliche Gewichtswert angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (H) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Das Kalibriersymbol muss ausgewählt werden, um die Werte für Ertragskalibrierung zu aktualisieren. Wenn das Rücktastensymbol hervorgehoben ist, werden die Werte nicht gespeichert oder aktualisiert.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (I) hervorgehoben ist, um die Werte für Ertragskalibrierung zu aktualisieren

Fortsetzung nächste Seite

Kennummern für Ladung und Ertragswerte löschen:

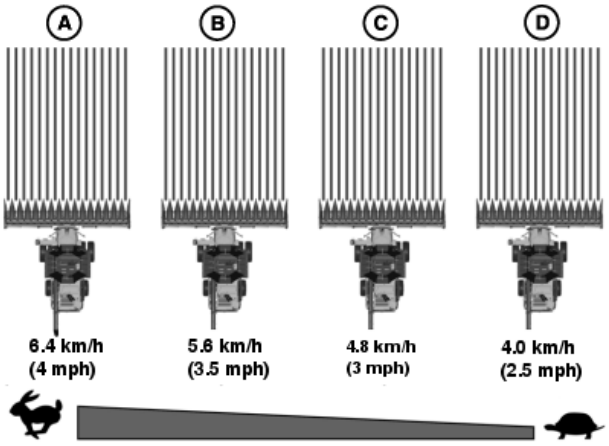
HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist und eine Kennnummer gelöscht werden muss.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten hervorgehoben sind, um in der Liste zu blättern, bis die gewünschte Kennummer für Ladung angezeigt wird.

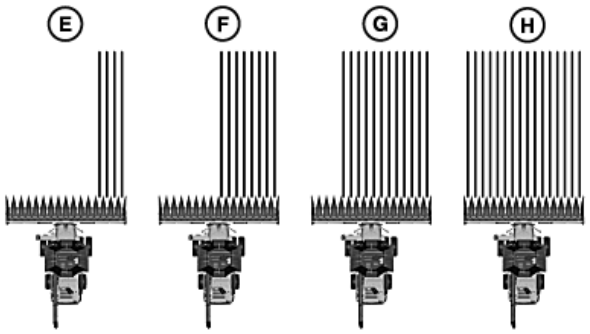
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol (J) zum Löschen der Kennummer für Ladung hervorgehoben ist.

OUO6075,0000745 -29-11OCT10-5/5

Einpunkt-Ertragskalibrierung oder Mehrpunkt-Ertragskalibrierung



H105056 —UN—19MAR12



H105057 —UN—19MAR12

A—Last 1
B—Last 2
C—Last 3
D—Last 4

E—Minimale Durchflussmenge
F—Mittlerer Durchfluß

G—Mittlerer Durchfluß
H—Maximaler Durchfluß

Einpunkt-Ertragskalibrierung

Die Einpunkt-Ertragskalibrierung wird durchgeführt, wenn eine oder bis zu drei Kalibrierladungen erfaßt werden.

Diese Art der Kalibrierung wird empfohlen, wenn das abgeerntete Feld einen relativ gleichbleibenden Ertrag liefert und die Maschine mit konstanter Fahrgeschwindigkeit bei sehr geringer Durchflußvariation betrieben wird.

Um eine Kalibrierladung zu erfassen, müssen etwa 2722 kg (6000 lb) bei maximaler Erntegeschwindigkeit geerntet werden.

Die Erfassung von ein oder zwei zusätzlichen Ladungen ist nicht erforderlich, kann dem System jedoch die Durchschnittsbildung des Gesamtfehlers ermöglichen.

Mehrpunkt-Ertragskalibrierung

Die Mehrpunkt-Ertragskalibrierung kommt zum Einsatz, wenn erwartet wird, dass das abgeerntete Feld variierende Erträge liefert oder die Maschine bei unterschiedlichen Drehzahlen mit variierenden Getreideflüssen betrieben wird.

Bei dieser Art der Kalibrierung wird jede Kalibrierladung bei jeder jeweils erwarteten Durchflußbedingung erfaßt.

Für jede Kalibrierladung müssen etwa 2722 kg (6000 lb) geerntet werden.

Mindestens **vier** Kalibrierladungen mit verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten (A – D) oder unterschiedlichen Schnittbreiten erfassen, um vier verschiedene Durchflussraten (E – H) zu simulieren.

OUO6075,00010DB -29-17MAY12-1/1

Ändern der Reifenradius-Kennzahl

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Steuereinheit in Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

OUO6075,0001111 -29-11APR12-1/1

Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **Moisture Sensor Temperature (Feuchtesensortemperatur)** hervorgehoben ist.

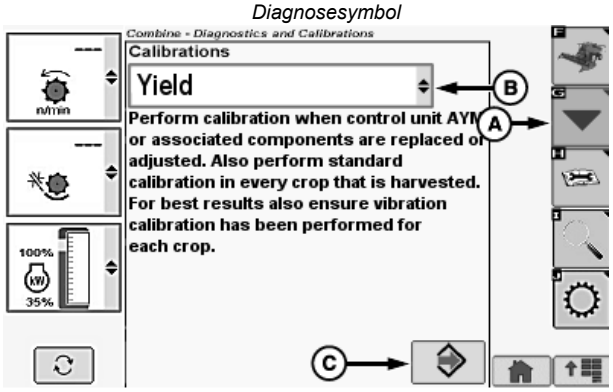
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

A—Kalibriersymbol
B—Kalibriermenü
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94928 —UN—11OCT10

OUO6075,0000746 -29-05OCT10-1/2

HINWEIS: Die Kalibrierung muss vor Erntebeginn und mit leerem Feuchtesensor durchgeführt werden.

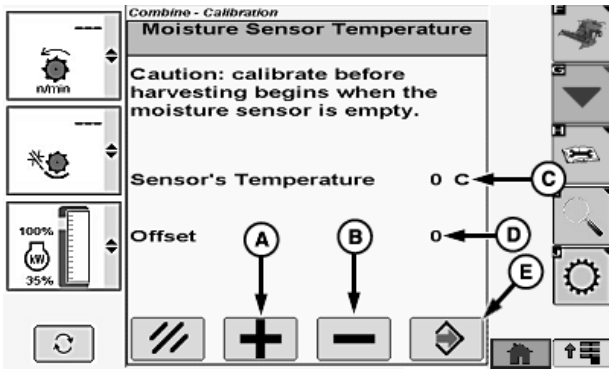
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (A) oder Minus (-) (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Sensortemperatur muss auf die aktuelle Temperatur der Umgebungsluft eingestellt werden.

Wert erhöhen oder verringern, bis die gewünschte Sensortemperatur (C) angezeigt wird.

HINWEIS: Der Versatz (D) wird bei der Einstellung der Sensortemperatur automatisch festgelegt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (E) hervorgehoben ist, um die Sensortemperatur zu speichern.



H96030 —UN—05OCT10

A—Symbol Plus (+)
B—Symbol Minus (-)
C—Sensortemperatur
D—Versatz
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

OUO6075,0000746 -29-05OCT10-2/2

Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht

Erntegutart	Standard-Feuchte (%)	Spezifisches Gewicht (lb/bushel)	Spezifisches Gewicht (kg/bushel)
Luzerne	12,0	60	27
Gerste	14.0	48	22
Gerste (Winter)[a]	14.5	48	22
Gerste (Sommer)[a]	14.5	48	22
Canola-Raps	10.0	52	24
Kichererbsen[a]	12,0	61	27
Mais (trocken oder feucht)	15,0	56	25
Speisebohnen	14.5	60	27
Flachs	7.0	56	25
Grassaaten	12,0	22	10
Linsen	10.5	60	27
Lupinen[a]	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8.0	60	27
Weiße Bohnen	14.5	62	28
Hafer	14.0	32	15
Hafer[a]	15,0	32	15
Erbsen	10.5	60	27
Erbsen[a]	12,0	60	27
Puffmais	14.0	60	27
Puffmais[a]	15.5	60	27
Rapssamen (trocken oder feucht)[a]	10.0	52	24
Reis	14.0	45	20
Roggen	14.0	56	25
Saflor	6.0	45	20
Sorghum	13.0	56	25
Sojabohnen	13.0	60	27
Sonnenblumen	14.0	29	11
Sonnenblumen[a]	9.0	20	11
Triticale[a]	14.5	58	26
Sommerweizen	13.0	60	27
Winterweizen	13.0	60	27

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

OUO6075,0000E89 -29-22MAR12-1/1

Tabelle für Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrel	162.0	73.5
Sacks	100.0	45.4
Hundred Weight	100.0	45.4
Pounds (lb)	1.0	0.454
Kilogramm (kg)	2.204	1.0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000.0
Tonnen (US)	2000.0	907.0

OUO6075,0000435 -29-15APR10-1/1

Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)

HINWEIS: Erscheint nur, wenn die Maschine mit der Harvest Smart-Zuführung ausgerüstet ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Weitere Informationen zu folgenden Punkten sind dem Abschnitt "Harvest Smart-Zuführung" zu entnehmen:

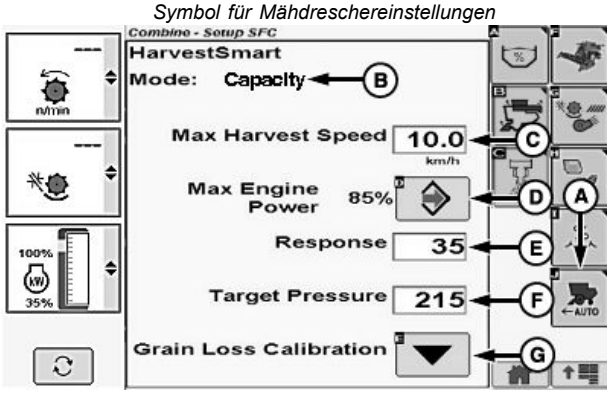
- Betriebsmodus (B)
  - AUS
  - Smart
  - Leistung
- Max. Erntegeschwindigkeit (C)
- Symbol (D) für maximale Motorleistung
- Reaktion (E)
- Solldruck (F)
- Körnerverlust-Kalibrierung (G)

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung
B—Betriebsmodus
C—Max. Erntegeschwindigkeit
D—Symbol für maximale Motorleistung
E—Reaktion
F—Solldruck
G—Körnerverlust-Kalibrierung

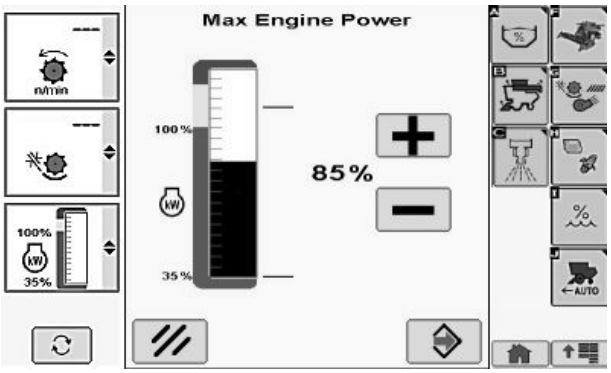
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94637 —UN—05OCT10



H95980 —UN—05OCT10

Maximale Motorleistung

OUO6075,000042A -29-24AUG10-1/1

Einstellung des Korntank-Füllstands und des Versatzwertes für Entleerrate

Korntank-Füllstand einstellen:

HINWEIS: Erlaubt die Kalibrierung des gewünschten Füllstands "Korntank voll".

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung des Korntank-Füllstands hervorgehoben ist.

Der Prozentwert (B) für Korntank-Füllstand ist ein optisches Hilfsmittel bei der Befüllung des Korntanks.

Mit der Maschine arbeiten, bis der gewünschte Füllstand des Korntanks erreicht ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Der Fahrer kann einen niedrigeren Wert für Korntank-Füllstand speichern, damit bei Arbeiten in hügeligem Gelände die Körner nicht seitlich überlaufen.

Versatzwert für Entleerrate einstellen:

HINWEIS: Die Messwerte des Sensors für Korntank-Füllstand sind abhängig von der Fruchtart, dem jeweiligen Gewicht und der Feuchte. Der Versatzwert für Entleerrate liegt in einem Bereich zwischen -1,5 und +1,5.

- Den Versatzwert verringern, wenn noch Körner im Tank vorhanden sind, wenn ein Füllstand von 0% angezeigt wird.
- Den Versatzwert erhöhen, wenn der Tank schon entleert ist, bevor ein Füllstand von 0% angezeigt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü (D) für Versatz der Entleerrate hervorgehoben ist.

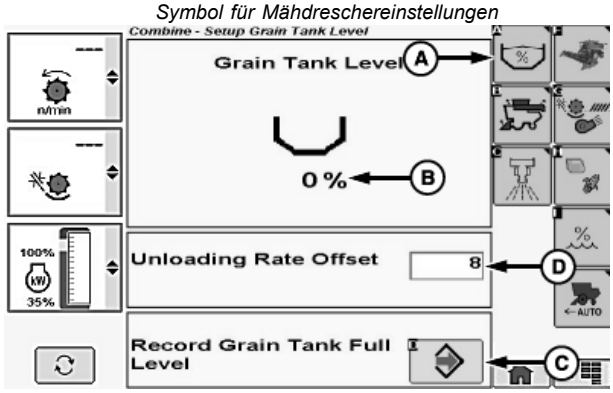
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Versatzwert für Enteerrate angezeigt wird.

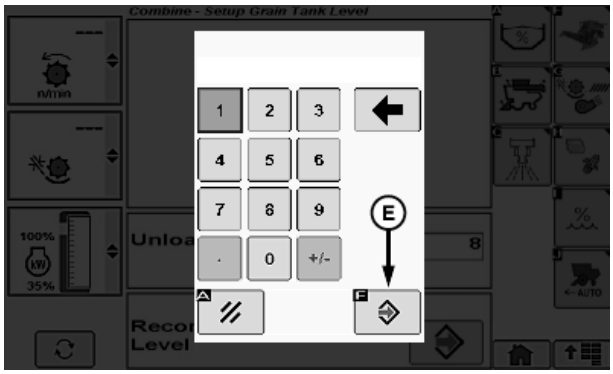
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94645 —UN—05OCT10



H96211 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung des Korntank-Füllstands
B—Korntank-Füllstand (Prozentwert)
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
D—Menü für Versatz der Entleerrate
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (E) hervorgehoben ist.

OUO6075,000042E -29-24AUG10-1/1

Klappfunktionen einstellen

HINWEIS: Der Bildschirm zeigt alle optionalen Klappfunktionen. Die Klappfunktionen werden stets im oberen Bildschirmbereich angezeigt (optionsabhängig).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Klappfunktionen hervorgehoben ist.

Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen(B)
- Symbol für Einklappen (C)
- Entleerrohr-Stellungsanzeige (D)

HINWEIS: Das Klappen des Entleerrohrs ist eine Automatikfunktion. Der Ein- oder Ausklappvorgang für das Entleerrohr beginnt automatisch, wenn das gewünschte Symbol gewählt wird.

Wenn das Entleerrohr die folgenden Stellungen nicht erreicht hat, erscheint eine entsprechende Anzeige am Bildschirm:

- *Vollständig ausgeklappte Stellung (für Feldeinsatz). Das Entleerrohr funktioniert nur, wenn es vollständig ausgeklappt ist.*
- *Vollständig eingeklappte Stellung (für Transport), nachdem der Fahrer die Einklappfunktion aktiviert hat.*

Korntankabdeckungen (falls vorhanden):

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankabdeckungen müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

HINWEIS: Die Korntankabdeckungen müssen ganz geöffnet sein, um das Dreschwerk einzuschalten.

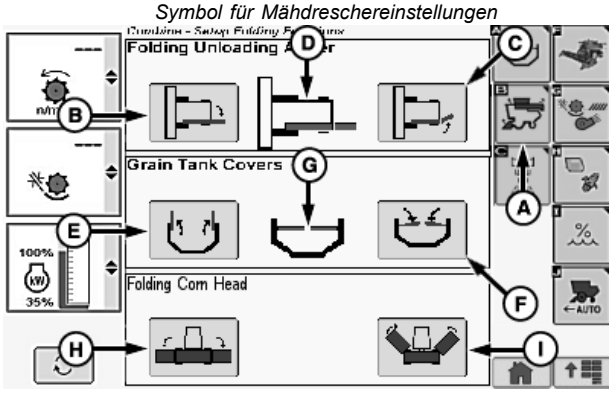
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen(E)
- Symbol für Einklappen (F)

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94648 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Klappfunktionen
B—Symbol für Ausklappen
C—Symbol für Einklappen
D—Entleerrohr-Stellungsanzeige
E—Symbol für Ausklappen
F—Symbol für Einklappen
G—Korntank-Stellungsanzeige
H—Symbol für Ausklappen
I— Symbol für Einklappen

- Korntank-Stellungsanzeige (G)

Die Abdeckungen werden je nach gewähltem Symbol aus- oder eingeklappt.

HINWEIS: Die Abdeckungen werden automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn das gewünschte Symbol berührt bzw. die Bestätigungstaste gedrückt wird.

Klappbarer Maispflückvorsatz (falls vorhanden)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist.

- Symbol für Ausklappen (H)
- Symbol für Einklappen (I)

Der Maispflückvorsatz wird je nach gewähltem Symbol aus- oder eingeklappt.

OUO6075,0000431 -29-24AUG10-1/1

Rückstandsbehandlung einstellen

HINWEIS: Es werden alle optionalen Funktionen der Rückstandsbehandlung (falls vorhanden) angezeigt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Rückstandsbehandlung hervorgehoben ist.

Häckslerstellung (B) (falls zutreffend):

Zeigt die aktuelle Häckslerstellung an.
- Angehoben
- Abgesenkt

Stellung der Häckslerklappe (falls zutreffend):

HINWEIS: Das Dreschwerk muss ausgeschaltet sein, wenn die Stellung der Häckslerklappe verändert werden soll.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld hervorgehoben ist.

- Offen (C) - erlaubt das automatische Öffnen der Häckslerklappe.
- Geschlossen (D) - erlaubt das automatische Schließen der Häckslerklappe.

Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

Je nach Auswahl des Feldes wird die Häckslerklappe automatisch geöffnet oder geschlossen.

Leitblechstellung (falls zutreffend):

HINWEIS: Das Dreschwerk muss ausgeschaltet sein, wenn die Leitblechstellung verändert werden soll.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Feld (Standard oder optional) hervorgehoben ist.

- Standard (E) - erlaubt den Betrieb mit Leitblechen in Standardstellung.

  HINWEIS: Der Einsatz mit den Leitblechen in optionaler Stellung kann bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten führen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

- Optional (F) - erlaubt die Verstellung der Leitbleche, um die Strohqualität zu verbessern.

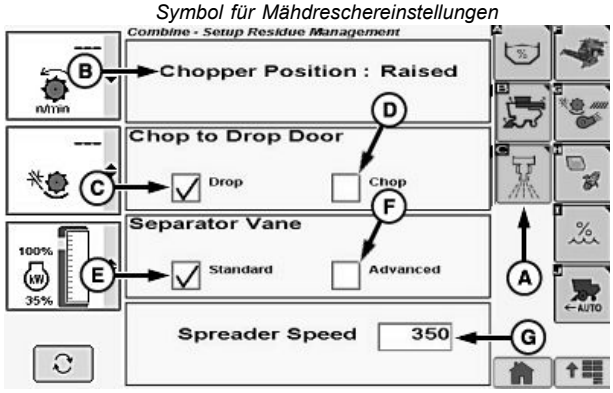
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Auswahl getroffen wurde.

Je nach Auswahl des Feldes werden die Leitbleche automatisch in die gewünschte Stellung gebracht.

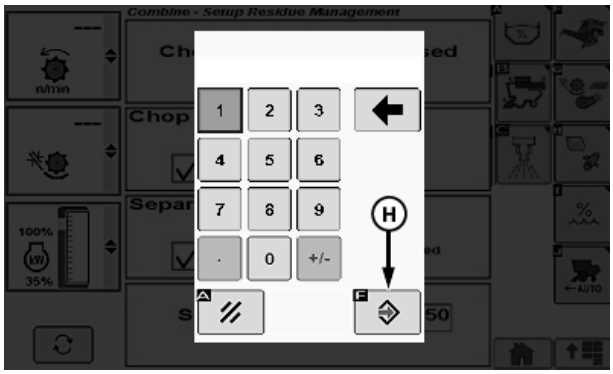
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94649 —UN—05OCT10



H99043 —UN—09NOV10

A—Symbol für Einstellung der Rückstandsbehandlung
B—Häckslerstellung
C—Stellung der Häckslerklappe (offen)
D—Stellung der Häckslerklappe (geschlossen)
E—Leitblechstellung (Standard)
F—Leitblechstellung (optional)
G—Feld für Spreuverteilerdrehzahl
H—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Drehzahl des PowerCast-Spreuverteilers mit erweiterten Einstellungen (falls vorhanden):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld (G) für Spreuverteilerdrehzahl hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Drehzahlbereiche des Spreuverteilers:

- *350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)*
- *600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)*

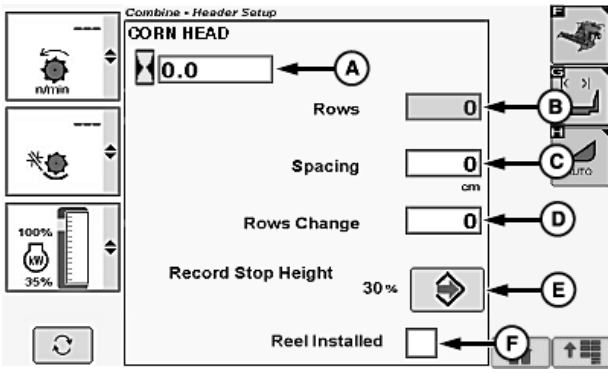
Das Verfahren wiederholen, bis die gewünschte Spreuverteilerdrehzahl angezeigt wird.

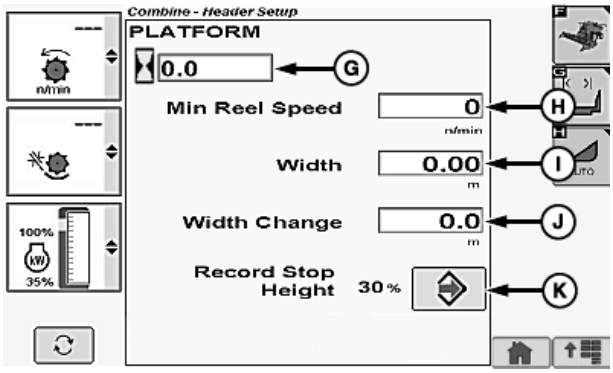
Fortsetzung nächste Seite

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (H) hervorgehoben ist.

OUO6075,0000430 -29-17NOV10-2/2

Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen





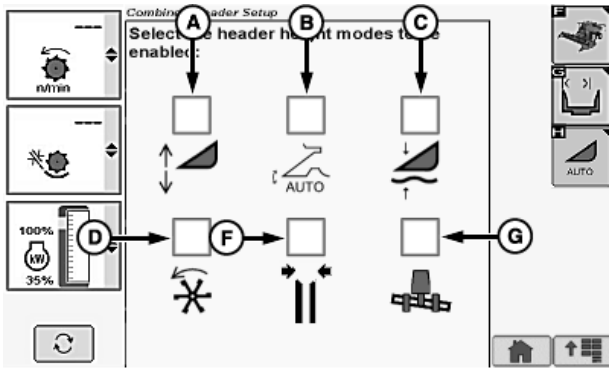
Erntevorsatzeinstellungen:

- Maispflückvorsatz und Betriebsstundenzähler[1] (A)
  - Erntevorsatztyp (automatische Erkennung)
  - Reihen gesamt (Reihen, basierend auf Typ, numerischer Eintrag) (B)
  - Reihenabstand (C)
  - Reihenänderung (Verringerung der Schnittreihen) (D)
  - Abschalthöhe (Höhe zum Aktivieren/Deaktivieren der Speicherfunktion) (E)
- Feld "Haspel angebaut" (F)
- Band/Schneidwerk/Band-Pickup und Betriebsstundenzähler[1] (G)
  - Erntevorsatztyp (automatische Erkennung)
  - Mindestdrehzahl der Haspel oder der Bandpickup (H)
  - Breite gesamt (Breite gesamt, basierend auf Typ, numerischer Eintrag) (I)
  - Breitenänderung (Verringerung der Schnittbreite) (J)
  - Abschalthöhe (Höhe zum Aktivieren/Deaktivieren der Speicherfunktion) (K)

[1]Für Informationen zum Zurückstellen der Erntevorsatz-Betriebsstunden den John Deere-Händler aufsuchen.

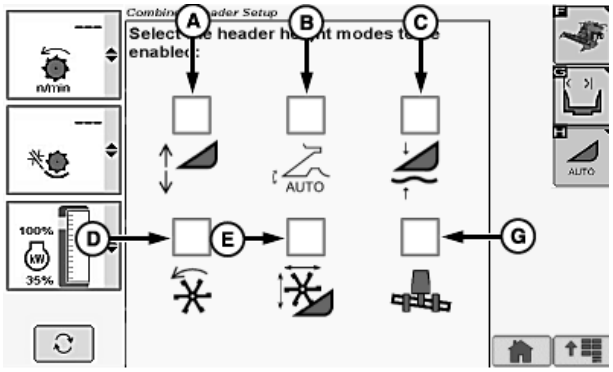
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000042C -29-24AUG10-1/2



H100558 —UN—03MAR11

Anzeige für Maispflückvorsatz



H96215 —UN—05OCT10

Anzeige für Schneidwerk

AHC-Einstellungen:

- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (A)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (B)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (C)
- Dial-A-Speed, Freigabe (D)
- Freigabe der Haspelrückführung[1] (E)
- Freigabe der Abstreiferblechrückführung[2] (F)
- Freigabe der Seitenneigung[3] (G)

[1]Bei Ausrüstung mit einem Schneidwerk (mit Haspel)
[2]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit verstellbaren Abstreiferblechen
[3]Bei Ausrüstung mit Neigungssteuerung.

OUO6075,000042C -29-24AUG10-2/2

Erntevorsatzeinstellungen ändern

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

Anzeige für Maispflückvorsatz:

- Feld “Reihen” (B) - erlaubt das Festlegen der Anzahl von Reihen am Maispflückvorsatz.
- Feld “Abstand” (C) - erlaubt das Festlegen des Reihenabstands am Maispflückvorsatz.
- Feld “Reihenänderung” (D) - erlaubt das Festlegen von Reihenänderungen (kein Erntebetrieb mit voller Breite).
- Feld “Haspel angebaut” (E) - erlaubt die Aktivierung eines Haspelsystems für Maispflückvorsätze bei liegendem oder verfilztem Erntegut.

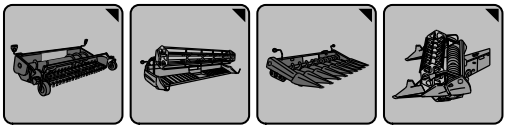
Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

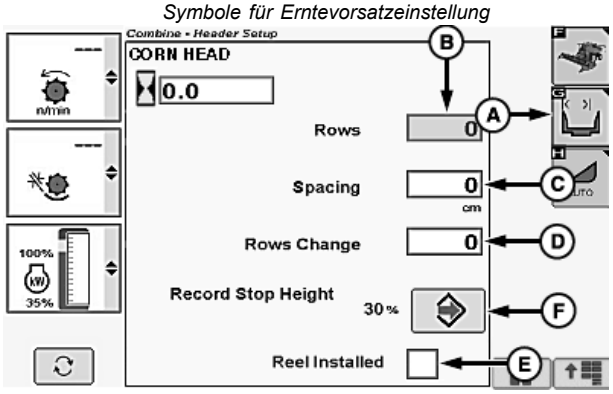
Abschalthöhe:

HINWEIS: Die Speicherfunktion wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet). Für Informationen zum zeitweiligen Übersteuern siehe Manuelles Speichern (EIN/AUS) in diesem Abschnitt.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H94622 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld “Reihen”
C—Feld “Abstand”
D—Feld “Reihenänderung”
E—Feld “Haspel angebaut”
F—Symbol für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe (Speicherfunktion)

Wenn Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert sind, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Speicherung wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).

Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

Fortsetzung nächste Seite

Display für Band/Schneidwerk/Band-Pickup:

- Feld “Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup” (B) - erlaubt das Festlegen der Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup.
- Feld “Breite” (C) - erlaubt das Festlegen der Schnittbreite am Schneidwerk.
- Feld “Breitenänderung” (D) - erlaubt das Festlegen von Schnittbreitenänderungen (kein Erntebetrieb mit voller Breite).

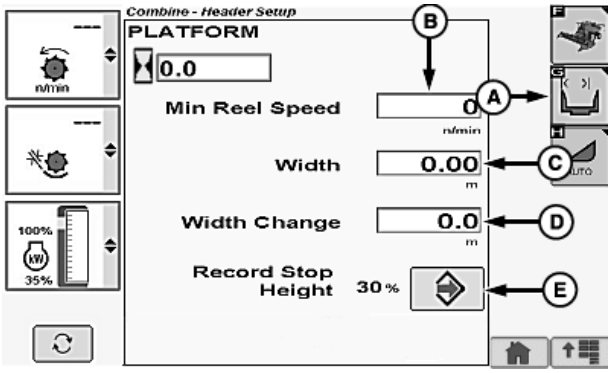
Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Abschalthöhe:

HINWEIS: Die Speicherfunktion wird bei und über der voreingestellten Höhe automatisch deaktiviert und unter der voreingestellten Höhe aktiviert. Voraussetzung ist, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet). Für Informationen zum zeitweiligen Übersteuern siehe Manuelles Speichern (EIN/AUS) in diesem Abschnitt.

Wenn Höhenregelung oder Erntevorsatzauflagedruck aktiviert sind, ist die Einstellung der Abschalthöhe irrelevant; die Speicherung wird unter der Voraussetzung aktiviert, dass alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk/Erntevorsatz eingeschaltet, Motor im oberen Leerlauf, Hof/Feld eingerichtet).



A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld “Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup”
C—Feld “Breite”
D—Feld “Breitenänderung”
E—Symbol für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe (Speicherfunktion)

Den Erntevorsatz auf die gewünschte Abschalthöhe anheben oder absenken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Eingabe/Bestätigung der Abschalthöhe hervorgehoben ist, um den Wert zu speichern.

OUO6075,0000428 -29-27JUN12-2/2

AHC-Einstellungen

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

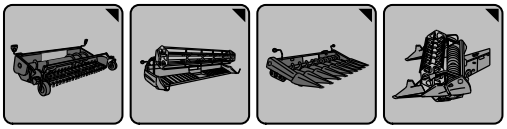
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Auswahlen hervorgehoben ist:

- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenregelung (B)
- Freigabe der Erntevorsatz-Höhenrückführung (C)
- Freigabe der Auflagedruckregelung (D)
- Dial-A-Speed, Freigabe (E)
- Freigabe der Abstreiferblechrückführung[1] (F)
- Freigabe der Haspelrückführung[2] (G)
- Freigabe der Seitenneigung[3] (H)

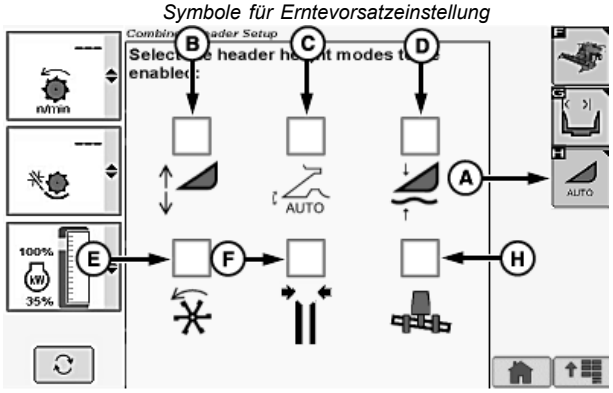
Im Feld erscheint ein Häkchen, das anzeigt, welche Symbole als aktiviert oder deaktiviert am Info-Bord erscheinen.

HINWEIS: Wenn die Felder grau hinterlegt sind, ist die betreffende Option an der Maschine nicht verfügbar.

H96245 —UN—03MAY10

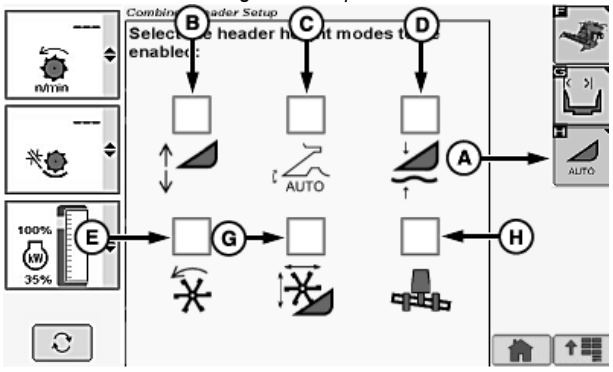


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H94938 —UN—05OCT10

Anzeige für Maispflückvorsatz



H94937 —UN—05OCT10

Anzeige für Schneidwerk

[1]Bei Ausrüstung mit einem Maispflückvorsatz mit verstellbaren Abstreiferblechen
[2]Bei Ausrüstung mit einem Schneidwerk (mit Haspel)
[3]Bei Ausrüstung mit Neigungssteuerung.

OUO6075,00004BF -29-01DEC10-1/1

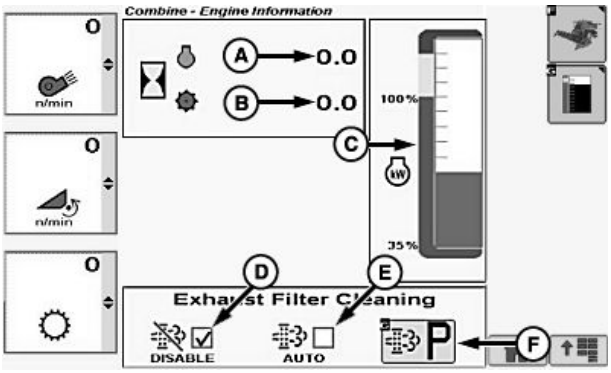
Bildschirm für Motorinformationen

Motoreinstellungen:

- Betriebsstunden des Motors (A)
- Betriebsstunden des Dreschwerks (B)
- Motorleistungsmesser (C)
  - Grüner Bereich (35 bis 100%)
  - Gelber Bereich (101 bis 107%)
  - Roter Bereich (108 bis 114%)

WICHTIG: Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Last auf der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in den grünen bzw. gelben Bereich zurückgeht.

- Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung (D)[1]



H94939 —UN—28APR10

- Modus für automatische Abgasfilterreinigung (E)[1]
- Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (F)[1]

[1]Erscheint bei Ausrüstung mit Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B.

OUO6075,00004C0 -29-21MAR11-1/1

Abgasfilterreinigung (Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

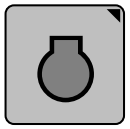
HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den AUTO-Modus über, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss, im Abschnitt Motorbetrieb.

- Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung (A) - erlaubt eine Deaktivierung des Abgasfilter-Reinigungssystems. Deaktivierung des Systems ist nicht empfehlenswert. Dies sollte nur unter bestimmten Betriebsbedingungen oder in Notsituationen gewählt werden. Für ausführlichere Informationen siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss, im Abschnitt Motorbetrieb.
- Modus für automatische Abgasfilterreinigung (B) - erlaubt es dem Abgasfilter-Reinigungssystem, eine “intelligente” Filterreinigung nach Bedarf vorzunehmen. Info-Bord und Armlehnenanzeige liefern Informationen für den Fahrer über die Aktivität des Abgasfiltersystems.

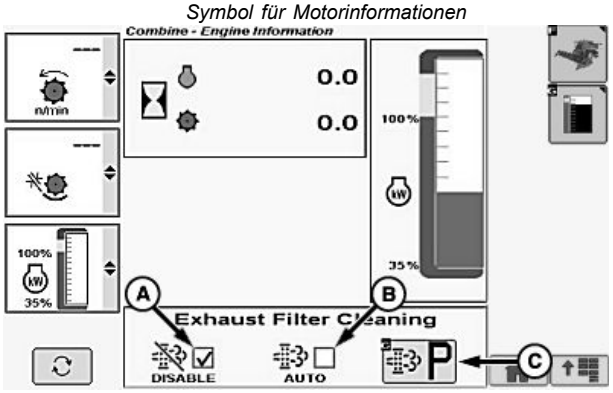
  HINWEIS: Die Anzeige für Abgasfilterreinigung am Info-Bord leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Filterreinigung durchführt.

- Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (C) - dies ist ein automatisierter Prozess, der es dem System ermöglicht, den Abgasfilter nach Bedarf zu reinigen. Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine erforderliche Zeit ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters, der Umgebungstemperatur sowie der aktuellen Abgastemperatur. An der Armlehnenanzeige erscheint eine geschätzte Zeit bis zum Abschluss des Verfahrens.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H94940 —UN—05OCT10

HINWEIS: Das Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann aktiv oder nicht aktiv (grau hinterlegt) sein; dies hängt vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters ab. Siehe Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine im Abschnitt Motorbetrieb.

Das System geht standardmäßig in den Modus AUTO über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss im Abschnitt Motorbetrieb.

OUO6075,00010E3 -29-21MAR12-1/1

Bildschirm für Diagnose und Kalibrierungen

Kalibrierungen:

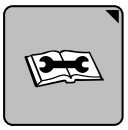
HINWEIS: Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt die entsprechende Kalibrierung sowie das Symbol "Kalibrieren" aus und wird dann durch das Verfahren geführt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

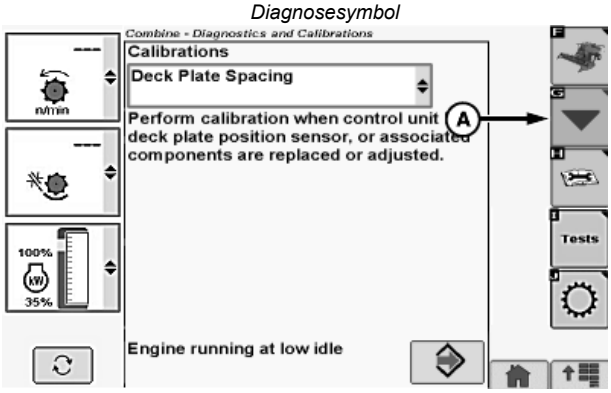
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

- Eine Auflistung der Kalibrierungen ist im Abschnitt "Kalibrierungsverfahren" unter "Zeitpunkt der Kalibrierung" zu finden.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94638 —UN—05OCT10

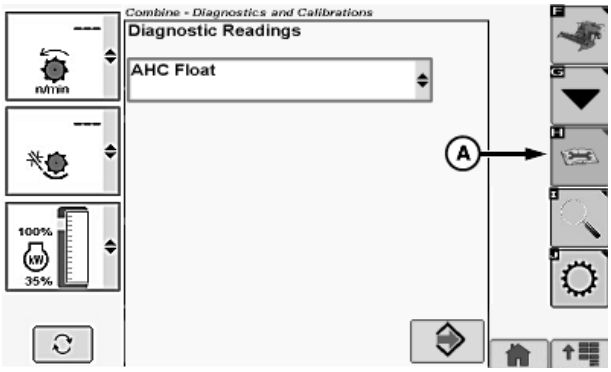
Kalibrierungen

OUO6075,000042B -29-02SEP10-1/4

Diagnosedaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosedatensymbol (A) hervorgehoben ist.

- Diagnosedaten - liefern zusätzliche Informationen über ein Untersystem der Maschine für die Störungssuche. Das Display sammelt Daten von Diagnoseadressen und zeigt die gesammelten Informationen auf einer Seite an.



H94639 —UN—05OCT10

Diagnoseauslesedaten

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000042B -29-02SEP10-2/4

Spezielle Prüfungen:

HINWEIS: Die spezielle Prüfung zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl läuft möglicherweise nicht korrekt, wenn der Nachrüstsatz zur Verlangsamung der Reinigungsgebläsedrehzahl eingebaut wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für spezielle Diagnoseprüfungen (A) hervorgehoben ist.

- Spezielle Diagnoseprüfungen - helfen die Zeit zu minimieren, die für die Diagnose eines Problems benötigt wird, indem der Fahrer bzw. der Techniker durch eine speziell zusammengestellte Reihe von Anweisungen geführt wird. Die Maschine führt die entsprechenden Prüfungen automatisch aus, während der Fahrer durch die speziellen Prüfungen geführt wird.



Spezielle Prüfungen

OUO6075,000042B -29-02SEP10-3/4

Abschleppmodus [1]**:**

WICHTIG: Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph) und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Siehe Abschleppen der Maschine im Abschnitt Transport für weitere Informationen.

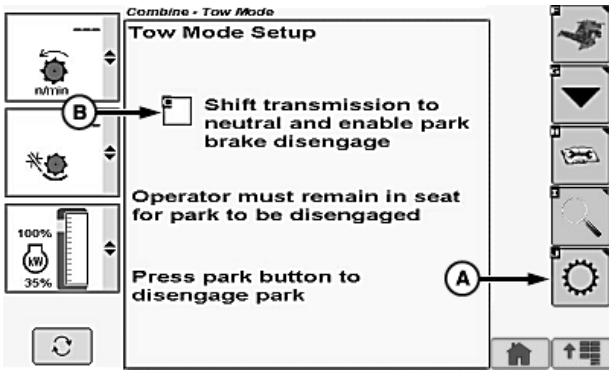
HINWEIS: Der Abschleppmodus erlaubt es dem Fahrer im Notfallmodus, die nachfolgend beschriebenen Auswahlen zu treffen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Abschleppmodus hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das folgende Feld hervorgehoben ist:

- Feld (B) "Getriebe in Neutralstellung schalten und Lösen der Feststellbremse erlauben" - die Maschine wird in Neutralstellung geschaltet und das Lösen der Feststellbremse wird erlaubt.

[1]*Erscheint nur bei Maschinen mit ProDrive und Tasten für Getriebeschaltung*



HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

OUO6075,000042B -29-02SEP10-4/4

Quellenauswahl im Radio

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol (A) hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die gewünschte Quelle hervorgehoben ist:

- MW (B)
- FM (C)
- LW (D)
- CD/MP3 (E)
- Universal Serial Bus (USB) (nur Premium-Radio) (F)
- Auxiliary (AUX) (G)
- Bluetooth® Audio (nur Premium-Radio) (H)

Radio AUS; durch die Auswahl des Infotainment- oder Audioanwendungssymbols wird der Bildschirm für die Quellenauswahl angezeigt. Mit der Auswahl einer Quelle auf diesem Bildschirm wird das Radio mit der ausgewählten Quelle eingeschaltet.

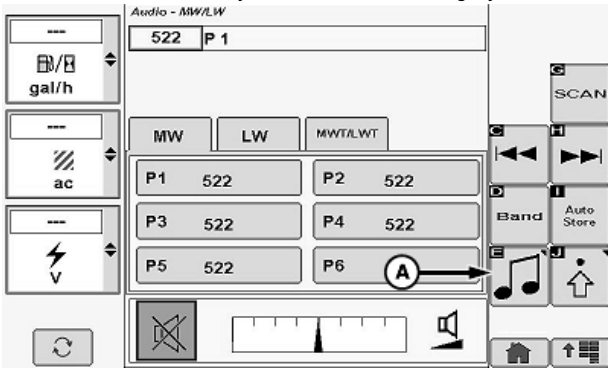
Radio EIN; durch die Auswahl des Infotainment- oder Audioanwendungssymbol wird die Startseite der aktuell ausgewählten Quelle angezeigt.

Durch die Auswahl des Quellensymbols von einer Radiostartseite wird der Bildschirm für die Quellenauswahl angezeigt. Mit der Auswahl einer Quelle auf diesem Bildschirm wird das Radio auf die ausgewählte Quelle umgeschaltet.

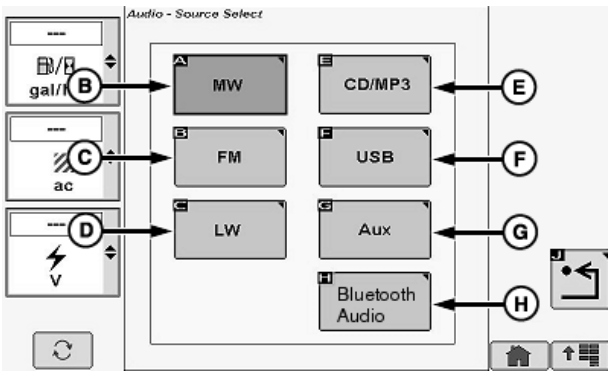


Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol

H105093 —UN—28MAR12



H105097 —UN—28MAR12



H105095 —UN—28MAR12

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,000112C -29-25JUN12-1/1

MW/LW-Startsteite

HINWEIS: Die Startseiten von FM und LW sind ähnlich wie die MW-Startseite.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.



H105093 —UN—28MAR12

Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol

Scan-Symbol (A)

HINWEIS: Die Scan-Funktion wird deaktiviert, indem die Bestätigungstaste berührt oder gedrückt wird, wenn das Symbol hervorgehoben ist.

Ermöglicht es dem Fahrer, die verfügbaren Sender im ausgewählten Wellenbereich des Radios abzurufen. Der jeweils aktuelle Sender wird (je nach Zeit bis zur Wiedergabe des Audio) vier bis acht Sekunden lang wiedergegeben, bevor der Scan-Vorgang fortgesetzt wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Scan-Symbol hervorgehoben ist.

Symbole für Kanal nach oben/nach unten (B)

HINWEIS: Für jeden Wellenbereich (MW, MWT, LW, LWT) können sechs Voreinstellungen programmiert werden.

Die Scan-Funktion wird deaktiviert, indem die Bestätigungstaste berührt oder gedrückt wird, wenn Symbole im Scan-Modus hervorgehoben sind.

Mit den Symbolen für Kanal nach oben und nach unten kann der Fahrer die sechs voreingestellten Sender abrufen (sofern diese zuvor eingespeichert wurden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für Kanal nach oben oder nach unten hervorgehoben ist.

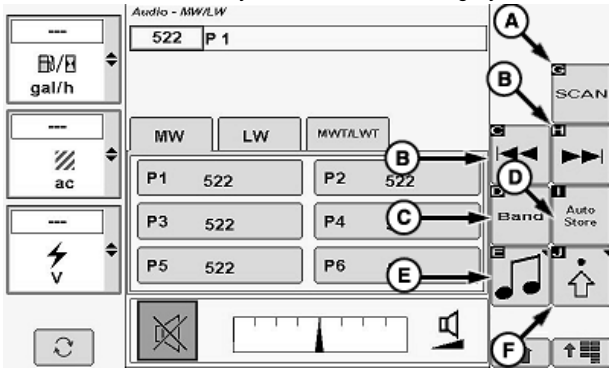
Wellenbereichssymbol (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, zwischen MW, LW, MWT und LWT umzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Wellenbereichssymbol hervorgehoben ist, um zwischen den verfügbaren Wellenbereichen umzuschalten.

Symbol für automatische Speicherung

Mit diesem Symbol kann der Fahrer die sechs am besten empfangenen Frequenzen im MWT- und AWT-Wellenbereich speichern.



H105271 —UN—26APR12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für automatische Speicherung hervorgehoben ist, um die sechs stärksten Frequenzen zu speichern.

HINWEIS: Wellenbereichs-(BND-)Taste am Radio zwei Sekunden lang gedrückt halten, um die automatische Speicherung zu starten.

Symbol für die Quellenauswahl (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Radio-Tuner-Quellen und externen Quellen abzurufen (unter “Quellenauswahl im Radio” in diesem Abschnitt sind weitere Informationen zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern. Weitere Informationen sind unter “Audioeinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.

Fortsetzung nächste Seite

Stummschaltungssymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Stummschaltungssymbol hervorgehoben ist.

Lautstärkebalkenbereich (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Sendervoreinstellungen 1 – 6 (C)

Ermöglichen es dem Fahrer, Radiosender voreinzustellen (die niedrigste verfügbare Frequenz ist der Standardwert).

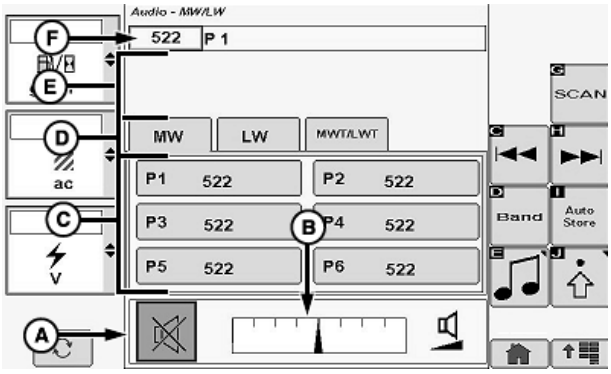
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Sendervoreinstellung hervorgehoben ist.

Bildschirmsymbol oder Bestätigungstaste zwei Sekunden lang gedrückt halten, um den aktiven Sender als Voreinstellung zu speichern.

Radio und Anzeigetasten werden synchronisiert.

Registerkarten für Wellenbereiche (MW/LW) (D)

Ermöglichen es dem Fahrer, weitere voreingestellte Sender auf anderen Registerkarten abzurufen (sofern diese zuvor eingespeichert wurden).



H105272 —UN—03MAY12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Registerkarte hervorgehoben ist, um weitere voreingestellte Sender abzurufen (sofern diese zuvor eingespeichert wurden).

Bereich für die Anzeige des Interpret-/Titelnamens (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Namen des Interpreten oder Titels (sofern verfügbar) vom aktuellen Radiosender anzuzeigen.

Bereich für die Anzeige der Radiosenderfrequenz (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Radiosenderfrequenz und die Nummer des voreingestellten Senders (sofern ein solcher zuvor eingespeichert wurde) anzuzeigen.

OUO6075,000112D -29-26JUN12-2/2

CD-/MP3-Startseite

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Symbol für Ordnerauswahl (A)

HINWEIS: Die Symbole für Ordnerauswahl und Ordnernamen stehen bei der Wiedergabe einer CD nicht zur Verfügung.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Ordnerauswahlseite anzuzeigen (wenn die MP3-CD eine Ordnerstruktur aufweist).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Ordnerauswahl hervorgehoben ist. Das Radio beginnt bei der Navigation mit der Wiedergabe des ersten Titels in jedem Ordner.

Symbol für Pause/Wiedergabe (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Wiedergabe anzuhalten und fortzusetzen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Pause/Wiedergabe hervorgehoben ist.

Symbol für Schnellrücklauf/Schnellvorlauf (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, beim aktuell wiedergegebenen Titel einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf durchzuführen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf hervorgehoben ist. Taste gedrückt halten.

Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den vorherigen Titel oder den nächsten Titel auszuwählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel hervorgehoben ist.

Ordner Zufallsauswahl/Zufallsauswahl für alle Titel (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

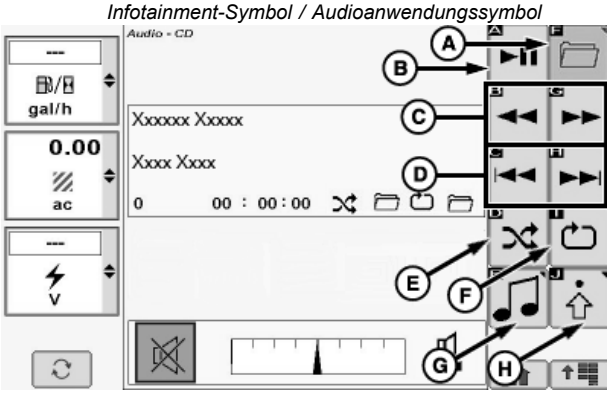
- Ordner Zufallsauswahl (nur MP3-CD)
- Zufallsauswahl für alle Titel
- Zufallsauswahl aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Zufallsauswahlsymbol hervorgehoben ist, um durch die zur Verfügung stehenden Optionen zu navigieren.



Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol

H105093 —UN—28MAR12



H105275 —UN—26APR12

Symbol Titel wiederholen/Ordner wiederholen/Alle Titel wiederholen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen (nur MP3-CD)
- Wiederholung aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Wiederholungssymbol hervorgehoben ist, um durch die zur Verfügung stehenden Optionen zu navigieren.

Symbol für die Quellenauswahl (G)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Radio-Tuner-Quellen und externen Quellen abzurufen (unter “Quellenauswahl im Radio” in diesem Abschnitt sind weitere Informationen zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (H)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter “Radioeinstellungen” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Audioeinstellungen hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

Stummschaltungssymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten, und zeigt den aktuellen Lautstärkepegel an.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Stummschaltungssymbol hervorgehoben ist.

Lautstärkebalkenbereich (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

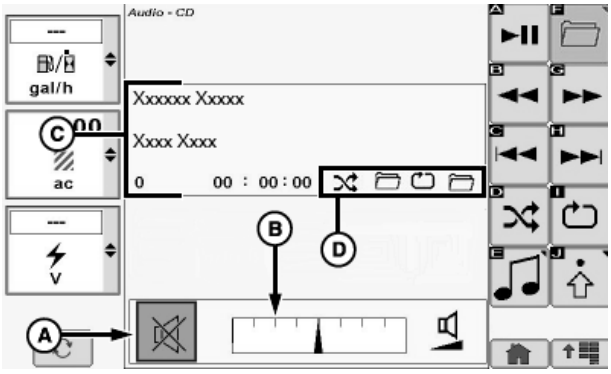
Anzeigebereich (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen anzuzeigen:

- Interpret
- Album
- Titel
- Spurnummer
- Verstrichene Zeit

Anzeigesymbolbereich (D)

HINWEIS: Das Zufallsordnersymbol und das Wiederholungsordnersymbol werden nur bei der Wiedergabe einer MP3-CD angezeigt.



H105276 —UN—02MAY12

Ermöglicht es dem Fahrer anzuzeigen, welche der folgenden Symbole zuvor ausgewählt wurden:

- Zufallstitel
- Zufallsordner
- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen

OUO6075,000112E -29-07MAY12-2/3

Ordnersymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, zum vorherigen Ordner zu navigieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Ordnersymbol hervorgehoben ist.

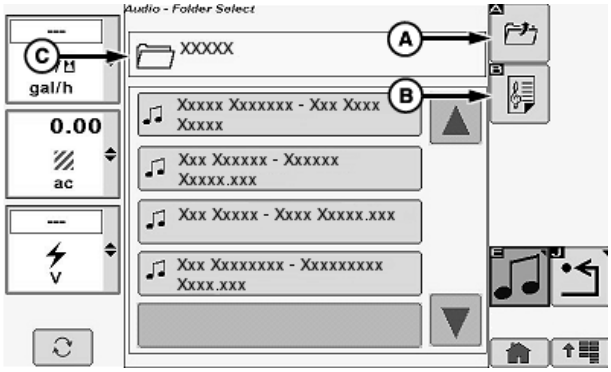
Symbol Wiedergabeliste aktivieren/deaktivieren (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Wiedergabelistenmodus zu aktivieren/zu deaktivieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol zum Aktivieren/Deaktivieren der Wiedergabeliste hervorgehoben ist.

Ordnername (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner davor ein Name zugewiesen wurde).



H105088 —UN—27MAR12

OUO6075,000112E -29-07MAY12-3/3

USB-Startseite (Premium-Radio)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Symbol für Pause/Wiedergabe (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Wiedergabe anzuhalten und fortzusetzen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Pause/Wiedergabe hervorgehoben ist. Das Radio beginnt bei der Navigation mit der Wiedergabe des ersten Titels in jedem Ordner.

Symbol für Ordnerauswahl (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Seite für die Ordnerauswahl anzuzeigen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Ordnerauswahl hervorgehoben ist.

Symbol für Schnellrücklauf/Schnellvorlauf (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, beim aktuell wiedergegebenen Titel einen Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf durchzuführen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für Schnellvorlauf oder Schnellrücklauf hervorgehoben ist. Taste gedrückt halten.

Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den vorherigen Titel oder den nächsten Titel auszuwählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol für vorherigen Titel/nächsten Titel hervorgehoben ist.

Ordner Zufallsauswahl/Zufallsauswahl für alle Titel (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:

- Zufallsordner
- Zufallsauswahl für alle Titel
- Zufallsauswahl aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Zufallsauswahlsymbol hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.

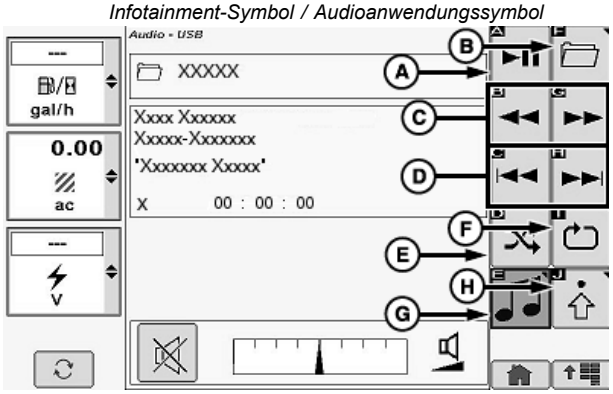
Symbol Titel wiederholen/Ordner wiederholen/Alle Titel wiederholen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen auszuwählen:



Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol

H105093 —UN—28MAR12



H105277 —UN—26APR12

- Titel wiederholen
- Ordner wiederholen
- Wiederholung aus

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Wiederholungssymbol hervorgehoben ist, um eine Option auszuwählen.

Symbol für die Quellenauswahl (G)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Radio-Tuner-Quellen und externen Quellen abzurufen (unter “Quellenauswahl im Radio” in diesem Abschnitt sind weitere Informationen zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.

Symbol für Audioeinstellungen (H)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter “Radioeinstellungen” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Audioeinstellungen hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

Stummschaltungssymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten, und zeigt den aktuellen Lautstärkepegel an.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Stummschaltungssymbol hervorgehoben ist.

Lautstärkebalkenbereich (B)

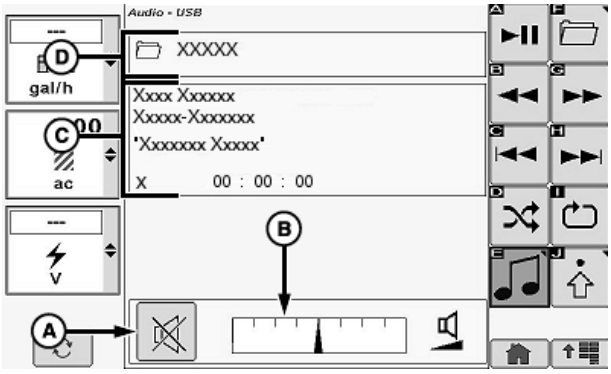
Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Anzeigebereich (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, folgende Optionen anzuzeigen:

- Interpret
- Album
- Titel
- Spurnummer



H105278 —UN—02MAY12

- Verstrichene Zeit

Ordnername (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner davor ein Name zugewiesen wurde).

OUO6075,000112F -29-03MAY12-2/3

Ordnersymbol (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, zum vorherigen Ordner zu navigieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Ordnersymbol hervorgehoben ist.

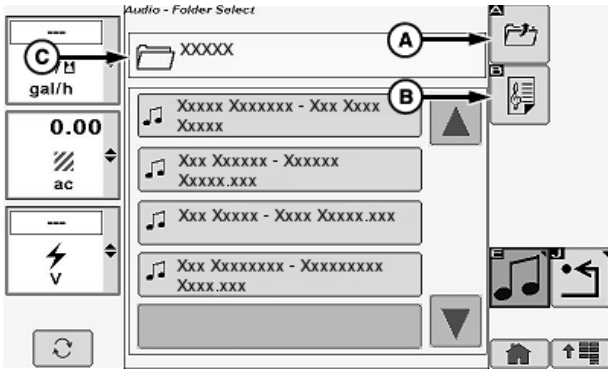
Symbol Wiedergabeliste aktivieren/deaktivieren (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Wiedergabelistenmodus zu aktivieren/zu deaktivieren (sofern vorhanden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol zum Aktivieren/Deaktivieren der Wiedergabeliste hervorgehoben ist.

Ordnername (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, den Ordnernamen anzuzeigen (sofern dem Ordner davor ein Name zugewiesen wurde).



H105088 —UN—27MAR12

OUO6075,000112F -29-03MAY12-3/3

Auxiliary (AUX-)Startseite

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Remote Auxiliary (AUX) (A)

Gibt an, dass ein externes Gerät mit dem Stereo-Auxiliary-Anschluss (3,5 mm) verbunden und als Audioquelle ausgewählt ist (weitere Informationen sind unter “Quellenauswahl im Radio” in diesem Abschnitt enthalten).

Stummschaltungssymbol (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, das Radio stummzuschalten.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Stummschaltungssymbol hervorgehoben ist.

Lautstärkebalkenbereich (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Lautstärke einzustellen.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Symbol für die Quellenauswahl (D)

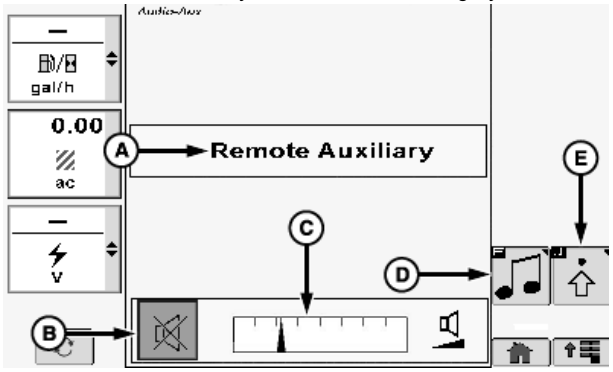
Ermöglicht es dem Fahrer, die Radio-Tuner-Quellen und externen Quellen abzurufen (unter “Quellenauswahl im Radio” in diesem Abschnitt sind weitere Informationen zu finden).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Quellenauswahlsymbol hervorgehoben ist, um die verfügbaren Optionen abzurufen.



H105093 —UN—28MAR12

Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol



H105352 —UN—03MAY12

Symbol für Audioeinstellungen (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, die Audioeinstellungen zu ändern. Weitere Informationen sind unter “Audioeinstellungen” weiter unten in diesem Abschnitt zu finden.

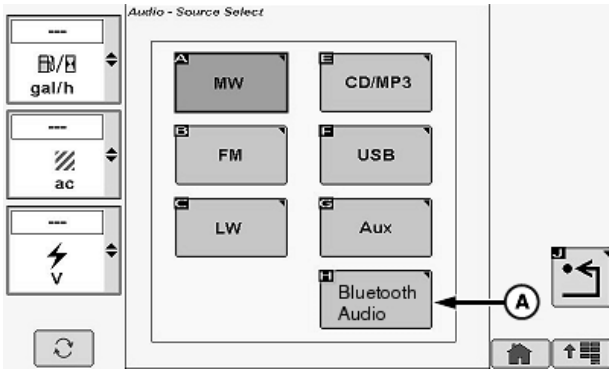
OUO6075,0001133 -29-25JUN12-1/1

Bluetooth® Audio

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Bluetooth®-Audio-Symbol (A) hervorgehoben ist.

Weitere Informationen zum Koppeln eines Bluetooth®-Gerätes mit dem Radio sind in der Betriebsanleitung des Radios enthalten.

HINWEIS: Mit den Radiofunktionsschaltern am CommandARM läßt sich auch das gekoppelte Bluetooth®-Gerät bedienen.



H105444 —UN—21MAY12

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,0001143 -29-25JUN12-1/1

Radioeinstellungen

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Infotainment- oder das Audioanwendungssymbol hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für erweiterte Einstellungen (A) hervorgehoben ist, um auf die Audioeinstellungen zuzugreifen.

Audio-Einstellungen

Ermöglicht es dem Fahrer, verschiedene Audioeinstellungen zu ändern.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Audioeinstellung hervorgehoben ist:

- Baß (B)
- Höhen (C)
- Mittlere (D)
- Balance (E)

Wenn die gewünschte Audioeinstellung hervorgehoben ist, Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Einstellungen des Balkendiagramms zu erhöhen oder zu verringern.

Symbol für nächste Seite (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, die nächste Seite aufzurufen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für nächste Seite hervorgehoben ist.

Symbol (G) für alternative Frequenz (AF)

Alternative Frequenz ist eine Radio-Data-System-(RDS-)Funktion, die es dem Fahrer ermöglicht, den aktuellen Sender weiterhin zu hören, auch wenn sich die Radiofrequenz ändert.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für alternative Frequenz (AF) hervorgehoben ist, um diese Funktion zu aktivieren.

Feld (H) für alternative Frequenz (AF)

Das Feld enthält ein Häkchen, das darauf hinweist, dass die Funktion alternative Frequenz (AF) aktiviert ist.

Symbol (I) für Verkehrsfunk (TA)

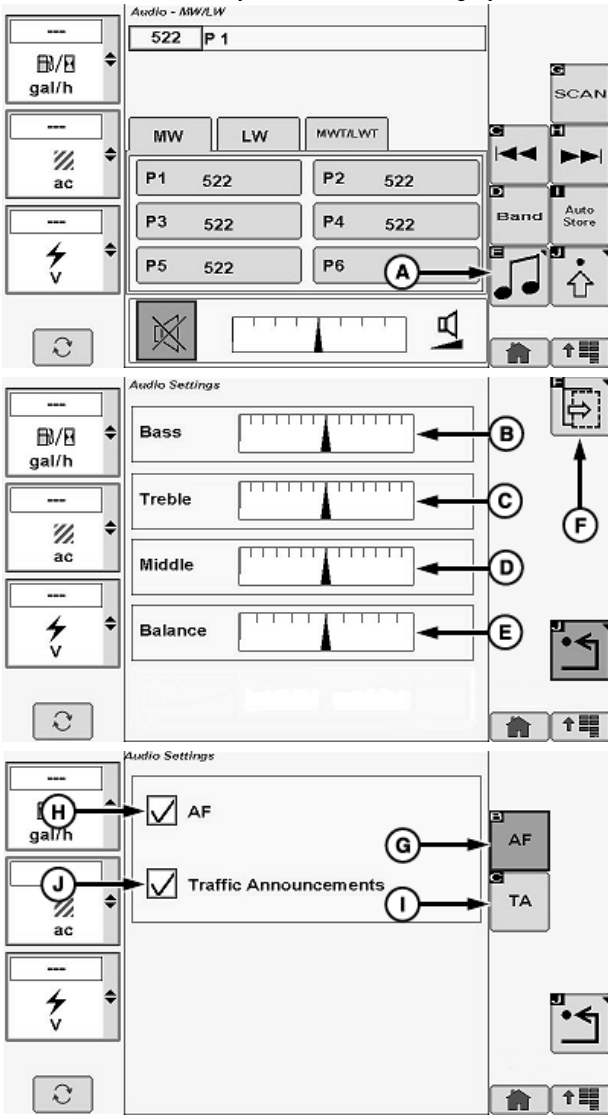
HINWEIS: Die Lautstärke des Verkehrsfunks (TA) kann mit der Menütaste und der Lautstärkeregelung am Radio eingestellt werden.

Der Verkehrsfunk ist eine Funktion, die es dem Fahrer ermöglicht, verschiedene Verkehrsberichte zu hören.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für den Verkehrsfunk hervorgehoben ist, um diese Funktion zu aktivieren.



Infotainment-Symbol / Audioanwendungssymbol



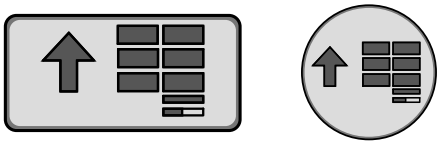
H105093 —UN—28MAR12
H105097 —UN—28MAR12
H105099 —UN—03MAY12
H105100 —UN—03MAY12

Feld für Verkehrsfunk (K)

Das Feld enthält ein Häkchen, das darauf hinweist, dass die Funktion Verkehrsfunk aktiviert ist.

OUO6075,0001130 -29-07MAY12-1/1

Bedienung des Telefons (Premium-Radio)



H95878 —UN—29MAR10

Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)



H105093 —UN—28MAR12

Symbol für Telefonanwendung

HINWEIS: Die Telefontasten auf dieser Seite sind deaktiviert, während vom Telefon eine Synchronisierung des Telefonbuchs mit dem Radio vorgenommen wird.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Symbol für Anrufweiterleitung (A)

Ermöglicht es dem Fahrer, einen Anruf zu einem angeschlossenen Telefon weiterzuleiten, um nicht gestört zu werden.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Anrufweiterleitung hervorgehoben ist.

Symbol für Telefonbuch (B)

Ermöglicht es dem Fahrer, ein synchronisiertes Telefonbuch anzuzeigen (weitere Informationen sind unter “Telefonbuch” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für das Telefonbuch hervorgehoben ist.

Symbol für Anrufliste (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, entgangene Anrufe, gewählte Nummern und empfangene Anrufe anzuzeigen (weitere Informationen sind unter “Anrufliste” in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Anrufliste hervorgehoben ist.

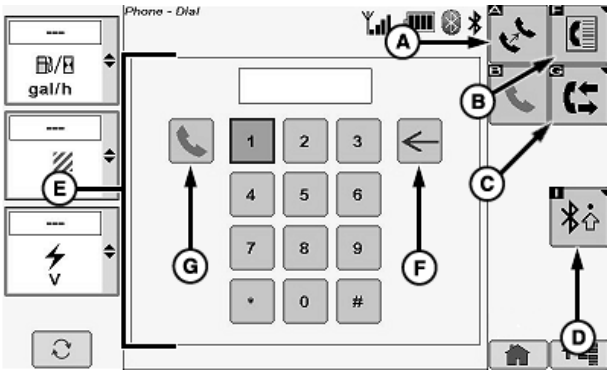
Symbol für Bluetooth®-Einstellungen (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, Bluetooth®-Einstellungen zu ändern (weitere Informationen sind unter “Telefoneinstellungen” [Premium-Radio] in diesem Abschnitt enthalten).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Bluetooth®-Einstellungen hervorgehoben ist.

Ziffernblock des Telefons (E)

Ermöglicht es dem Fahrer, eine Telefonnummer über den Anzeigebildschirm zu wählen.



H105090 —UN—27MAR12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind. Wiederholen, bis die gewünschte Telefonnummer angezeigt wird.

Symbol zum Löschen (F)

Ermöglicht es dem Fahrer, bei Wählen einer Telefonnummer eine Ziffer zu löschen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Löschsymbol hervorgehoben ist.

Anrufsymbol (G)

HINWEIS: Während eine Verbindung hergestellt wird, wird ein Bildschirm mit dem Namen und der Telefonnummer des Kontakts angezeigt.

Während einer Verbindung stehen bestimmte Symbole nicht zur Verfügung. Wenn während eines Telefonats Nummern benötigt werden, das Mobiltelefon verwenden.

Ermöglicht es dem Fahrer, eine zuvor eingegebene Telefonnummer über den Ziffernblock des Telefons zu wählen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Anrufsymbol hervorgehoben ist.

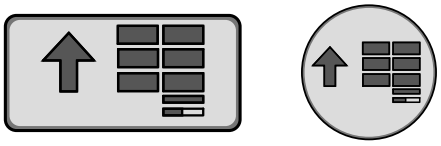
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000E4B -29-25JUN12-1/2

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,0000E4B -29-25JUN12-2/2

Telefonbuch (Premium-Radio)



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

H105094 —UN—28MAR12

H95878 —UN—29MAR10



Symbol für Telefonanwendung

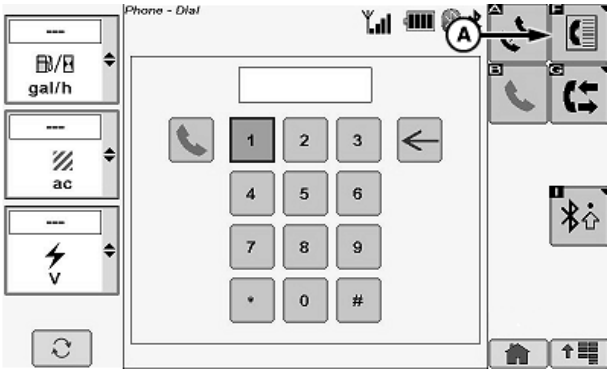
HINWEIS: Wenn in das Mobiltelefon ein neuer Kontakt aufgenommen wird, muss das Telefon mit Bluetooth® im Radio neu synchronisiert werden (weitere Informationen sind unter "Telefoneinstellungen" in diesem Abschnitt enthalten).

Ein Kontakt kann NICHT über die Armlehnenanzeige bearbeitet werden. Ein Kontakt muss über das Mobiltelefon bearbeitet und mit Bluetooth® im Radio neu synchronisiert werden (weitere Informationen sind unter "Telefoneinstellungen" in diesem Abschnitt enthalten).

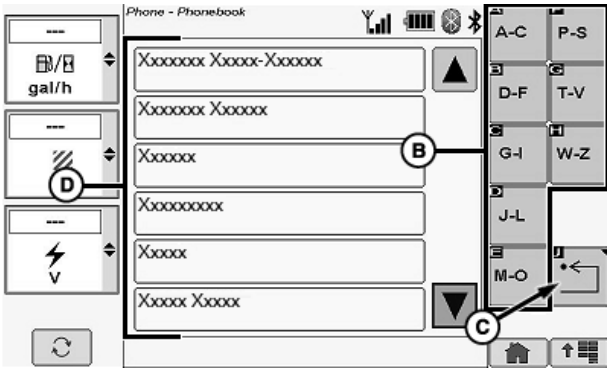
Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für das Telefonbuch (A) hervorgehoben ist.



H104857 —UN—27MAR12



H104858 —UN—27MAR12

Alphabetische Softkeys (B)

Ermöglichen es dem Fahrer, die Anzahl der Namen in der Kontaktliste auf die Namen zu beschränken, die mit dem ausgewählten Buchstabensymbol beginnen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Buchstabensymbol hervorgehoben ist.

Symbol "Zurück" (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" hervorgehoben ist.

Telefonbuch-Kontaktliste (D)

HINWEIS: Die maximale Anzahl von Einträgen im Telefonbuch beträgt 650. Die maximale Anzahl von Zeichen in einer Telefonnummer beträgt 20. Die maximale Anzahl von Zeichen in einem Telefonbuchnamen beträgt 20.

Durch Auswählen einer Nummer auf der Seite mit den Telefonbucheinträgen wird diese Nummer direkt gewählt.

Bestimmte Telefone können nicht korrekt mit dem Radio-Bluetooth® synchronisiert werden. In diesem Fall kann von der Telefonbuchseite aus kein Anruf getätigt werden.

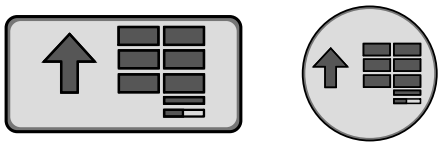
Ermöglicht es dem Fahrer, einen Kontakt aus der Liste auszuwählen, und ruft eine Telefonbuchseite mit den Telefonnummern des Kontakts auf (Mobiltelefonnummer, Geschäftsnummer, Privatnummer).

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der gewünschte Kontakt hervorgehoben ist.

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

OUO6075,0000E4C -29-25JUN12-1/1

Telefonverzeichnisse (Premium-Radio)



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

H95878 —UN—29MAR10

H105094 —UN—28MAR12



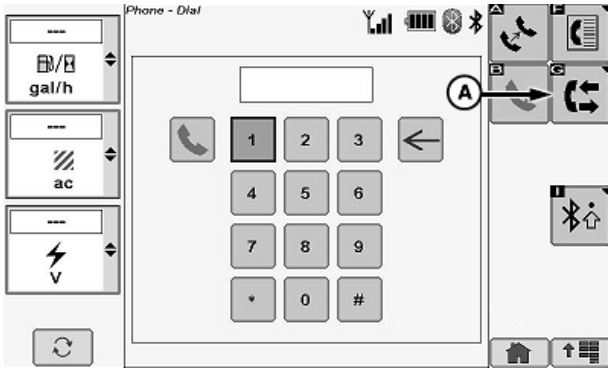
Symbol für Telefonanwendung

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

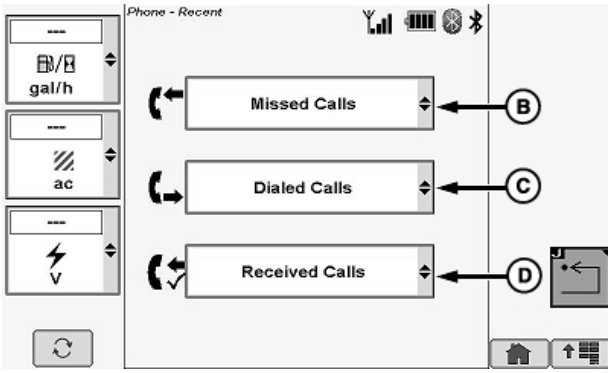
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Verzeichnissymbol (A) hervorgehoben ist. Bei einem eingehenden Anruf von einem Kontakt werden der Name und die Telefonnummer des Kontakts angezeigt. Bei einem eingehenden Anruf von einem unbekannten Teilnehmer wird im Display **Unbekannt** *angezeigt.*

Ein Bildschirm mit entgangenen Anrufen wird angezeigt mit dem Namen und der Telefonnummer des Anrufers (wenn der Anrufer im Telefonbuch enthalten ist). **Unbekannt** *wird im Display angezeigt, wenn der Anrufer nicht im Telefonbuch enthalten ist.*



H104863 —UN—27MAR12



H104864 —UN—28MAR12

Mit der Verzeichnisseite kann der Fahrer folgendes anzeigen:

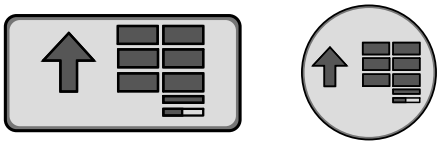
- Entgangene Anrufe (B)
- Gewählte Nummern (C)
- Empfangene Anrufe (D)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Anrufmenü hervorgehoben ist.

HINWEIS: Vom zuvor ausgewählten Menü wird eine Anrufliste angezeigt. Der Name und die Telefonnummer des Anrufers (wenn dieser im Telefonbuch enthalten ist) werden zusammen mit der genauen Uhrzeit angezeigt. Der Fahrer kann eine Auswahl aus der Liste treffen und den Anrufer unter der entsprechenden Nummer zurückrufen.

OUO6075,0000E4D -29-02APR12-1/1

Telefoneinstellungen (Premium-Radio)



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für die Telefonanwendung hervorgehoben ist.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Bluetooth®-Einstellungen (A) hervorgehoben ist.

Symbol “Bluetooth® aktivieren/deaktivieren” (B)

HINWEIS: Wenn die Funktion Radio-Bluetooth® aktiviert ist, wird die Bluetooth®-Stromanzeige am Display angezeigt.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Bluetooth®-Funktion zu aktivieren/zu deaktivieren.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Bluetooth® aktivieren/deaktivieren” hervorgehoben ist.

Symbol zum Wechseln des aktiven Telefons (C)

HINWEIS: Das erste Telefon in der Telefonliste ist das derzeit aktive Telefon.

Bis zu fünf Mobiltelefonkopplungen können gespeichert werden.

Ermöglicht es dem Fahrer, aus der Telefonliste ein anderes Mobiltelefon auszuwählen. Wenn das gewünschte Mobiltelefon aus der Liste ausgewählt ist, das Symbol zum Wechseln des aktiven Telefons auswählen.

Symbol “Zurück” (D)

Ermöglicht es dem Fahrer, zur vorherigen Seite zurückzukehren.

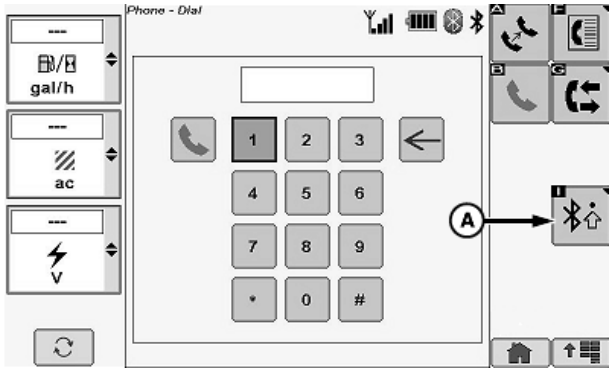
Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG

H95878 —UN—29MAR10

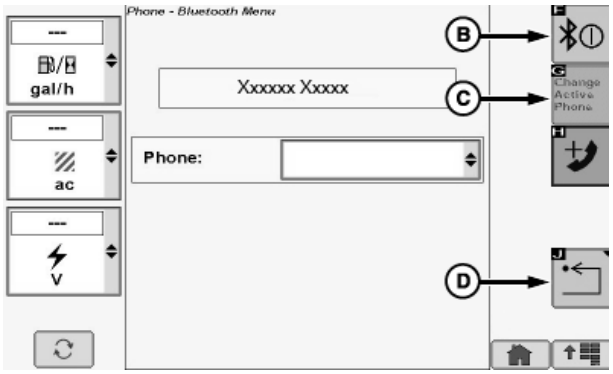
H105094 —UN—28MAR12



Symbol für Telefonanwendung



H104867 —UN—27MAR12



H105288 —UN—26APR12

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Zurück” hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

Symbol zum Hinzufügen eines Telefons (A)

HINWEIS: Nicht ALLE Mobiltelefone können die Bluetooth®-Funktion des Radios verwenden.

Ermöglicht es dem Fahrer, ein weiteres Mobiltelefon hinzuzufügen.

1. Symbol zum Hinzufügen eines Telefons auswählen.
2. Im Meldungsfeld (B) wird **Telefon wird hinzugefügt** angezeigt, gefolgt von einer PIN-Nummer “PIN XXXX” im Meldungsfeld (B).
3. Im Mobiltelefon die Option **Neues Gerät hinzufügen** im Bluetooth®-Menü auswählen.
4. **Bosch-BT** aus der Liste der verfügbaren Bluetooth®-Geräte am Mobiltelefon auswählen.
5. **“Mit Gerät verbinden”** am Mobiltelefon auswählen.
6. Die im Meldungsfeld (B) angezeigte PIN-Nummer eingeben (PIN-Nummer wird auch auf der Blende des Radios angezeigt).
7. Wenn ein Mobiltelefon aktiv mit dem Radio verbunden wird, ist die Anzeige für die Kopplung mit Bluetooth® aktiv.
8. Wenn das Mobiltelefon erfolgreich verbunden wurde, wird **Telefon verbunden** im Meldungsfeld angezeigt.

HINWEIS: Das Telefonbuch des Mobiltelefons wird automatisch mit dem Telefonbuch des Radios synchronisiert.

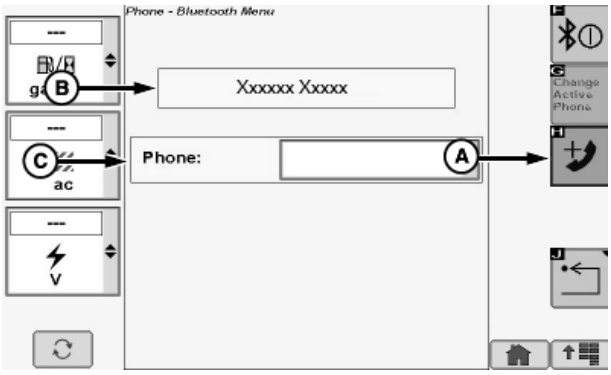
Vor Beginn der Synchronisierung wird vom Radio eine Anforderung für “BT-Telefonbuch” gesendet. Wenn diese Anforderung vom Telefon nicht akzeptiert wird, wird die Telefonbuchfunktion deaktiviert.

Erneute Synchronisierung des Mobiltelefons

HINWEIS: Darauf achten, daß die Bluetooth®-Funktion des Mobiltelefons aktiviert ist, wenn versucht wird, ein Mobiltelefon mit der Bluetooth®-Funktion des Radios zu koppeln.

- Mobiltelefon AUSSCHALTEN, dann wieder EINSCHALTEN.

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG



H105289 —UN—26APR12

Löschen eines Mobiltelefons

Bluetooth® AUSSCHALTEN.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Bluetooth® aktivieren/deaktivieren” hervorgehoben ist, um Bluetooth® zu deaktivieren.

Löschen eines Telefons vom Display

Im Bluetooth®-Einrichtungsmenü die Option zum Entkoppeln/Trennen vom Bosch-Radio wählen.

Meldungsfeld (B)

Zeigt dem Fahrer Meldungen an, während versucht wird, ein Mobiltelefon zu synchronisieren.

Telefonliste (C)

Ermöglicht es dem Fahrer, aus der Liste ein anderes Mobiltelefon auszuwählen.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Telefonliste hervorgehoben ist.

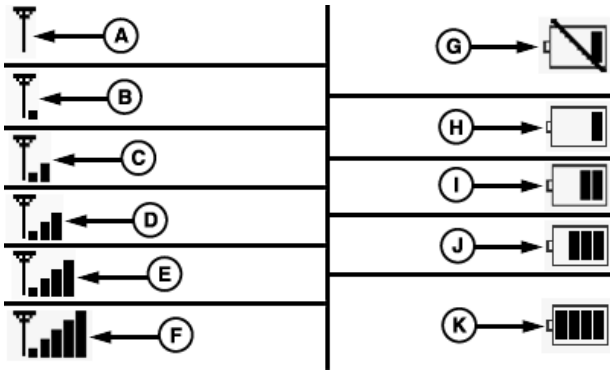
Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Telefon im Menü hervorgehoben ist.

OUO6075,0001131 -29-25JUN12-2/2

Signalstärke und Batterieanzeige (Premium-Radio)

Am Telefon wird folgendes angezeigt:

Signalstärke		Batteriestrom	
A	Kein Signal	G	Kein Akkustrom
B	5—20%	H	5—25%
C	25—40%	I	30—50%
D	45—70%	J	55—80%
E	75—90%	K	85—100%
F	100%		

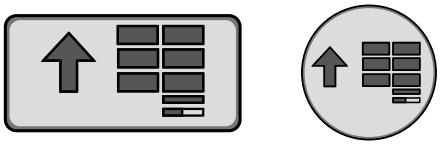


H104855 —UN—20FEB12

OUO6075,0001132 -29-26APR12-1/1

Helligkeit und Farbe der Feldumrandung

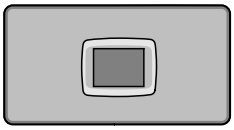
H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Display
Symbol für Einstellungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Displayeinstellungen hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000064F -29-05OCT10-1/6

Helligkeit:

Erlaubt die Helligkeitsregelung für die Anzeige

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Helligkeit (A) hervorgehoben ist.

Wenn das Balkendiagramm (B) für Helligkeit hervorgehoben ist, Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Helligkeit.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Helligkeit.

Tag/Nacht-Einstellung:

HINWEIS: Das Symbol "Tag/Nacht" erscheint nur im autonomen Modus.

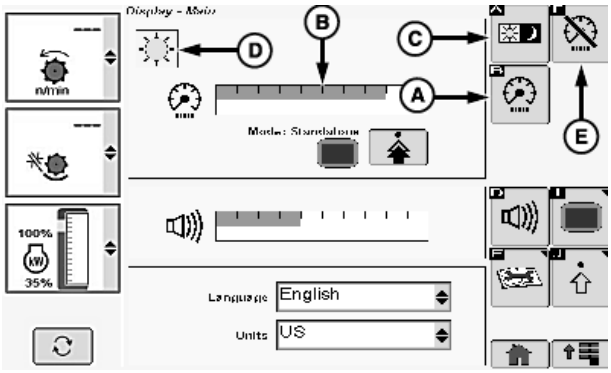
Erlaubt den Wechsel zwischen Tag- und Nachteinstellung.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Tag/Nacht" (C) hervorgehoben ist, um zwischen Tag- oder Nachteinstellung (D) zu wechseln.

Abblendmodus:

Dadurch kann der Fahrer die Helligkeit des Bildschirms schnell verringern, um Spiegelungen zu reduzieren.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abblendmodus (E) hervorgehoben ist, um die Helligkeit des Bildschirms schnell zu verringern.

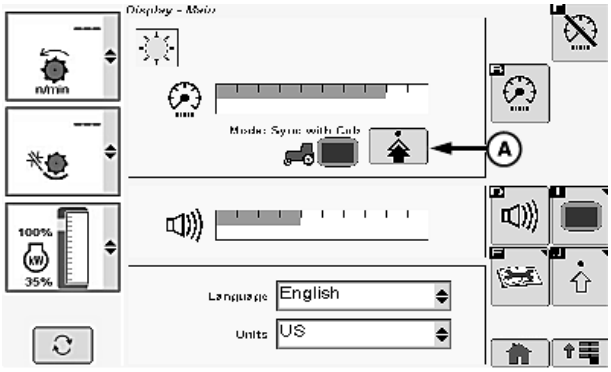


H95921 —UN—05OCT10

A—Symbol für Helligkeit
B—Balkendiagramm für Helligkeit
C—Symbol "Tag/Nacht"
D—Tag/Nacht-Einstellung
E—Symbol für Abblendmodus

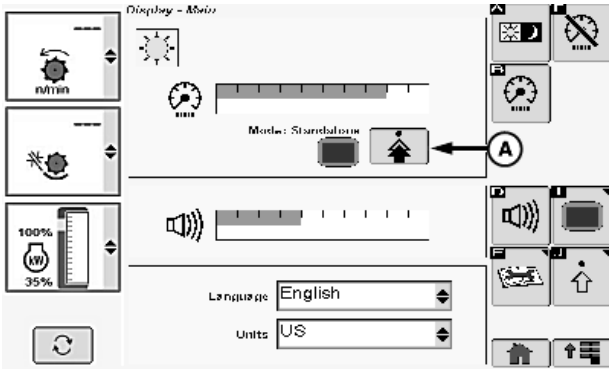
HINWEIS: Im Abblendmodus wird die Helligkeit des Bildschirms vorübergehend verringert, um Spiegelungen zu reduzieren. Die normale Helligkeit des Bildschirms wird wieder herbeigeführt, wenn ein Alarmzustand eintritt oder wenn ein Schalter an der Armlehne gedrückt wird.

Fortsetzung nächste Seite



H95883 —UN—05OCT10

Modus "Synchronisierung mit Kabinenbeleuchtung"



H95884 —UN—05OCT10

Autonomer Modus

Modus "synchronisiert mit Kabine"/autonomer Modus:

Diese Auswahl erlaubt eine Synchronisierung des Bildschirms mit der Kabinenbeleuchtung oder einen von der Kabinenbeleuchtung unabhängigen Betrieb.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für erweiterte Einstellungen (A) hervorgehoben ist, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

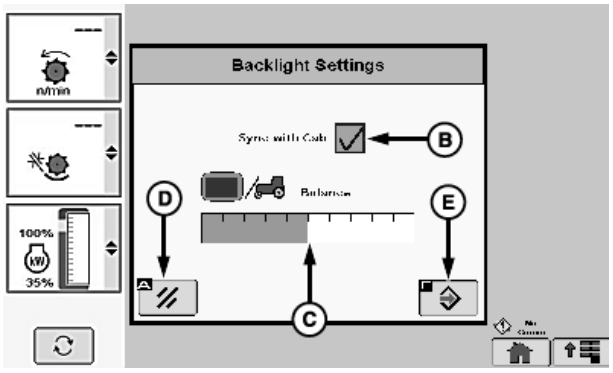
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld "synchronisiert mit Kabine" (B) hervorgehoben ist.

- Mit Häkchen - Synchronisierung des Bildschirms und der Kabinen-Hintergrundbeleuchtung
- Ohne Häkchen - Bildschirm und Kabinen-Hintergrundbeleuchtung arbeiten unabhängig voneinander.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Balkendiagramm (C) für Balance hervorgehoben ist.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Balance des Bildschirms einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.



H95885 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Feld "synchronisiert mit Kabine"
C—Balkendiagramm für Balance
D—Symbol für Abbrechen
E—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (D) hervorgehoben ist, um die Balanceeinstellungen zu löschen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (E) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

Einstellung der Alarmlautstärke:

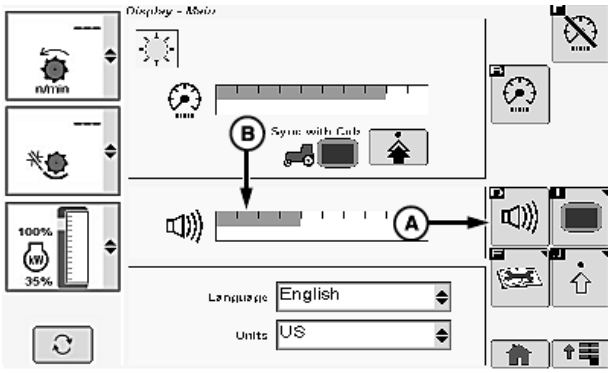
Erlaubt die Einstellung einer gewünschten Alarmlautstärke.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Lautstärke (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Balkendiagramm (B) für Alarmlautstärke hervorgehoben ist.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Alarmlautstärke einzustellen.

- Ein größeres Balkendiagramm ergibt eine größere Alarmlautstärke.
- Ein kleineres Balkendiagramm ergibt eine geringere Alarmlautstärke.

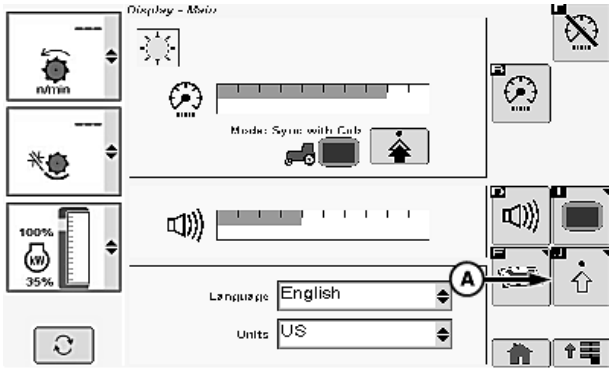


H95739 —UN—05OCT10

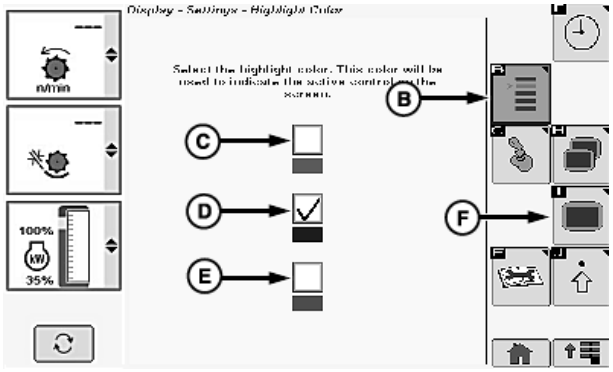
A—Symbol für Lautstärke

B—Balkendiagramm für Alarmlautstärke

OUO6075,000064F -29-05OCT10-4/6



H95737 —UN—05OCT10



H95738 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen

B—Symbol für Hervorhebung

C—Hervorhebung mit Grün

D—Hervorhebung mit Blau

E—Hervorhebung mit Rot

F—Symbol für Anzeige

Einstellung der Feldumrandungsfarbe:

Erlaubt die Auswahl einer Farbe für die Feldumrandung.

HINWEIS: Bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Displays ist standardmäßig Rot eingestellt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Hervorhebung (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Farbfeld hervorgehoben ist.

- Grün (C)
- Blau (D)
- Rot (E)

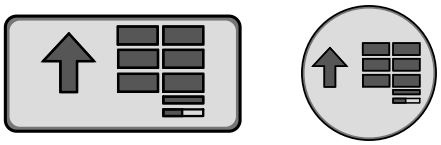
Im Feld wird durch ein Häkchen angezeigt, welche Farbe gewählt wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Anzeige (F) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000064F -29-05OCT10-5/6

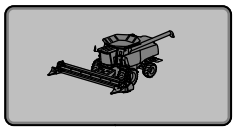
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



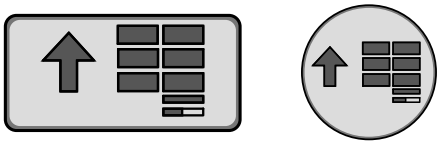
Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,000064F -29-05OCT10-6/6

Regionale Einstellungen, Sprachen, Einstellung von Uhrzeit und Datum, Maßeinheiten

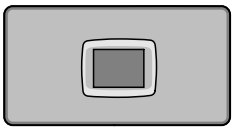
H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Display
Symbol für Einstellungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Displayeinstellungen hervorgehoben ist.

OUO6075,0000650 -29-05OCT10-1/5

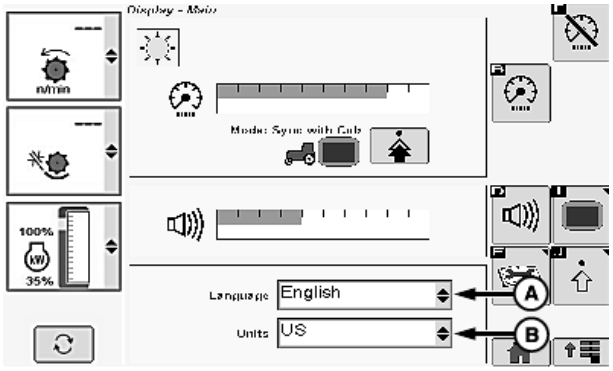
Regionale Einstellungen/Sprachen/Maßeinheiten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü "Sprache" (A)
- Menü "Maßeinheiten" (B)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

A—Menü "Sprache" **B—Menü "Maßeinheiten"**



H95740 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000650 -29-05OCT10-2/5

Erweiterte Einstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü "Land" (B)
- Menü "Sprache" (C)
- Menü "Zahlenformat" (D)
- Menü "Maßeinheiten" (E)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (F) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü "Strecke" (G)
- Menü "Fläche" (H)
- Menü "Volumen" (I)
- Menü "Masse" (J)
- Menü "Temperatur" (K)
- Menü "Druck" (L)
- Menü "Kraft" (M)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

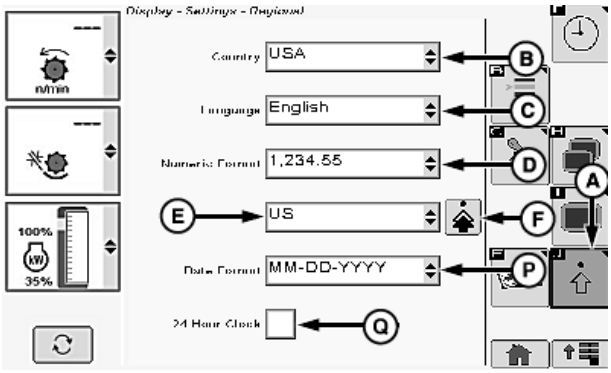
HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (N) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (O) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

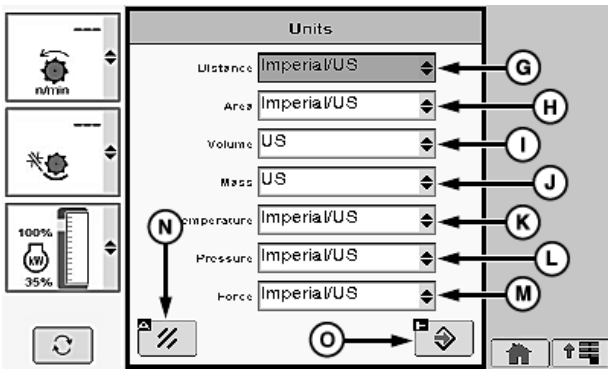
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü hervorgehoben ist:

- Menü "Datumsformat" (P)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.



H95741 —UN—05OCT10



H95742 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Menü "Land"
C—Menü "Sprache"
D—Menü "Zahlenformat"
E—Menü "Maßeinheiten"
F—Symbol für erweiterte Einstellungen
G—Menü "Strecke"
H—Menü "Fläche"
I—Menü "Volumen"
J—Menü "Masse"
K—Menü "Temperatur"
L—Menü "Druck"
M—Menü "Kraft"
N—Symbol für Abbrechen
O—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
P—Menü "Datumsformat"
Q—Feld für 24-Stunden-Format

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für 24-Stunden-Format (Q) hervorgehoben ist.

- Mit Häkchen - Zeitanzeige im 24-Stunden-Format
- Ohne Häkchen - Zeitanzeige im 12-Stunden-Format

Fortsetzung nächste Seite

Einstellung von Datum/Zeit (GPS):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Uhrensymbol (A) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Wenn ein GPS-Positionsempfänger erkannt wird, erscheint das entsprechende Feld und GPS-Zeit und -Datum werden automatisch vom Empfänger übernommen.

Wenn kein Positionsempfänger erkannt wird, müssen Datum und Zeit manuell eingegeben werden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für Zeit und Datum (GPS) (B) hervorgehoben ist.

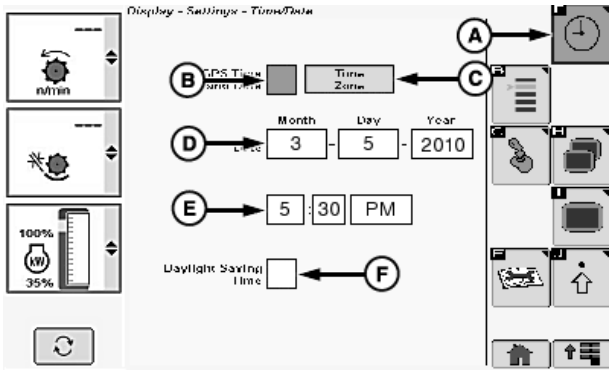
- Mit Häkchen - Menüs für Datum und Zeit können nicht gewählt werden. Datum und Zeit werden entsprechend dem GPS-System eingestellt.
- Ohne Häkchen - Menüs für Datum und Zeit können gewählt werden. Datum und Zeit werden nicht entsprechend dem GPS-System eingestellt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zeitzone (C) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Zeitzonen sind bezogen auf die mittlere Greenwich-Zeit (GMT).

Argentinien -2	Dänemark +1	Moskau +3
Österreich +1	Deutschland +1	Samara +4
Australien	Estland +2	Orenburg +5
Brisbane +10	Frankreich 0	Omsk +6
Adelaide +10	Finnland +2	Krasnojarsk +7
Perth +9	Griechenland +2	Schweiz +1
Melbourne +11	Island 0	Slowakei +1
Bulgarien +2	Italien +1	Südafrika +2
Sao Paulo -3	Ungarn +1	Schweden +1
Mato Grosso -4	Mittelamerika +5	Großbritannien 0
Vancouver -7	Lettland +2	Ukraine +2
Calgary -6	Litauen +2	Türkei +2
Winnipeg -5	Niederlande +1	Los Angeles -7
Toronto -4	Norwegen +1	Denver -6
Halifax -3	Polen +1	Chicago -5
Tschechische Republik +1	Portugal 0	Atlanta -4
Kroatien +1	Rumänien +2	

Nachdem die gewünschte Zeitzone ausgewählt wurde, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.



H95744 —UN—05OCT10

A—Uhrensymbol
B—Feld für Zeit und Datum (GPS)
C—Symbol für Zeitzone
D—Datumsmenü (Monat, Tag, Jahr)
E—Zeitmenü (Stunden, Minuten, AM (24–12 Uhr) oder PM (12–24 Uhr))
F—Feld für Sommerzeit

Datumseinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Datumsmenü (D) hervorgehoben ist:

- Monat
- Tag
- Jahr

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Zeiteinstellungen:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Zeitmenü (E) hervorgehoben ist:

- Stunden
- Minuten
- AM (24–12 Uhr) oder PM (12–24 Uhr)

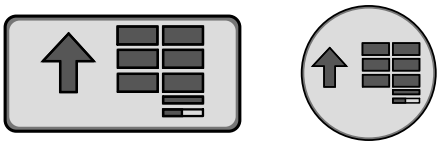
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Auswahl im Menü getroffen ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld für Sommerzeit (F) hervorgehoben ist.

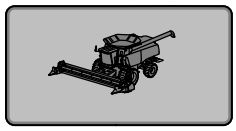
- Mit Häkchen - die Zeit wird automatisch aktualisiert, wenn die Sommerzeit im betreffenden Land/der betreffenden Region verwendet wird.
- Ohne Häkchen - die Zeit muss bei der Zeitumstellung manuell aktualisiert werden.

Fortsetzung nächste Seite

H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

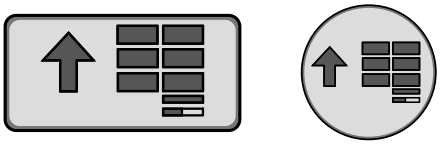
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

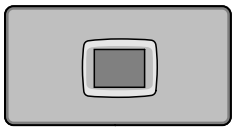
OUO6075,0000650 -29-05OCT10-5/5

Diagnosedaten, Info, Prüfungen des Displays

H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Display
Symbol für Einstellungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Displayeinstellungen hervorgehoben ist.

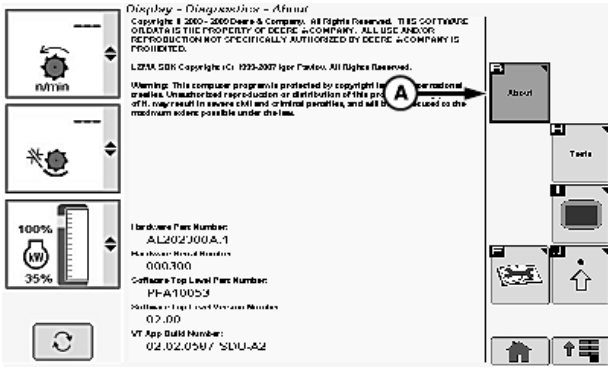
OUO6075,0000651 -29-03NOV10-1/5

Info-Menü:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Info-Menü (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Copyright-Information
- Software- und Hardware-Informationen
  - Teilenummer der Hardware
  - Seriennummer der Hardware
  - Teilenummer der Software
  - Versionsnummer der Software
  - Versionsnummer der Anwendung



H95747 —UN—05OCT10

A—Symbol für Info-Menü

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000651 -29-03NOV10-2/5

Prüfungen des Displays:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Prüfungen (A) hervorgehoben ist.

Farbprüfung der Anzeige:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Farbprüfung (B) hervorgehoben ist.

- Farbtest für Bildschirm (Diagramm mit den Farben rot, blau und grün).
- Wenn keine Testfarben erscheinen, den John Deere Händler aufsuchen.

Touchscreen-Prüfung:

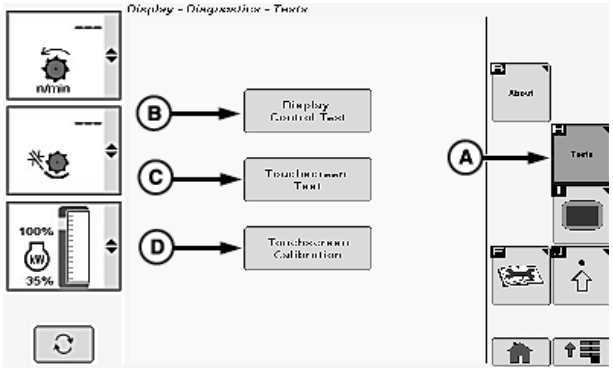
HINWEIS: Dies ist nur bei Ausrüstung mit Touchscreen möglich.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Touchscreen-Prüfung (C) hervorgehoben ist.

- Mit dieser Prüfung können Pixelprobleme am Bildschirm festgestellt werden.
  a. Beim Berühren des Bildschirms wird das Ziel sichtbar hervorgehoben.
  b. Den Bildschirm weiterhin in dem Bereich berühren, wo der Pixelfehler vermutet wird und beobachten, ob das Ziel sichtbar hervorgehoben wird.
  c. Wenn das Ziel nicht sichtbar hervorgehoben wird, den John Deere Händler aufsuchen.

Touchscreen-Kalibrierung:

HINWEIS: Dies ist nur bei Ausrüstung mit Touchscreen möglich.



H95748 —UN—05OCT10

A—Symbol für Prüfungen
B—Symbol für Farbprüfung
C—Symbol für Touchscreen-Prüfung
D—Symbol für Touchscreen-Kalibrierung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Touchscreen-Kalibrierung (D) hervorgehoben ist.

1. Es erscheint ein Bildschirm mit einem X in der oberen rechten Ecke.
2. Bildschirm an der Stelle X drücken und die übrigen Stellen X am Bildschirm drücken. Bildschirm stets genau in der Mitte der Stelle X drücken.

HINWEIS: Durch die Neukalibrierung des Touchscreen werden alle gespeicherten Kalibrierungen gelöscht.

OUO6075,0000651 -29-03NOV10-3/5

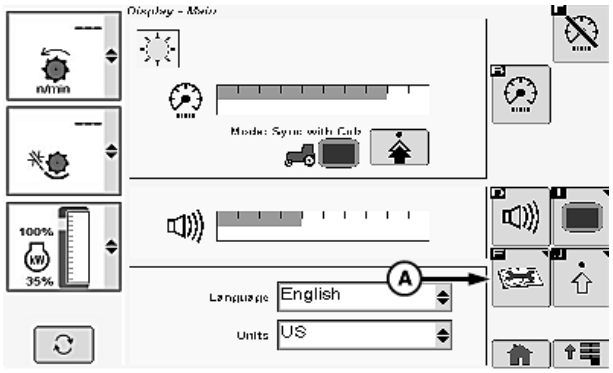
Diagnosedaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Ungeschaltete Spannung
- Geschaltete Spannung
- Spannung CAN High (Bus Fahrzeug)
- Spannung CAN High (Bus Gerät)
- Spannung CAN Low (Bus Fahrzeug)
- Spannung CAN Low (Bus Gerät)
- Betriebsstunden des Displays
- USB vorhanden

HINWEIS: Der Steckverbinder für USB (universeller, serieller Bus) befindet sich unter der Armlehne. Der Steckverbinder wird für grundlegende Diagnosedaten und Datenübertragung verwendet. Keine Telefone oder Audiogeräte an diesen Steckverbinder anschließen. Mit diesem Steckverbinder können elektrische Geräte NICHT aufgeladen werden.



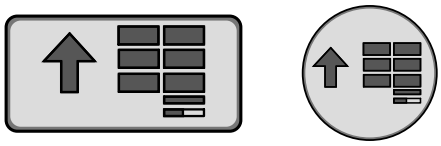
H95745 —UN—05OCT10

A—Diagnosesymbol

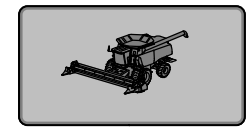
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000651 -29-03NOV10-4/5

H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

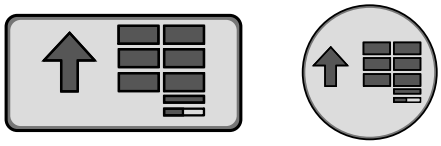
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

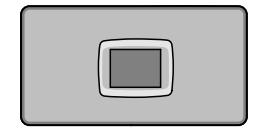
OUO6075,0000651 -29-03NOV10-5/5

Anschließen verschiedener Displays und Zusatzfunktionen

H95849 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Display
Symbol für Einstellungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

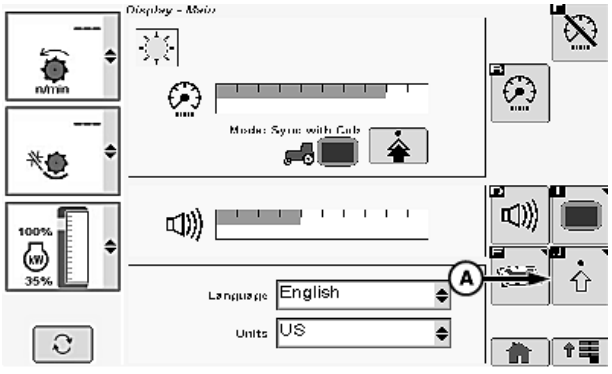
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Displayeinstellungen hervorgehoben ist.

OUO6075,00006ED -29-05OCT10-1/4

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

A—Symbol für erweiterte Einstellungen



H95737 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

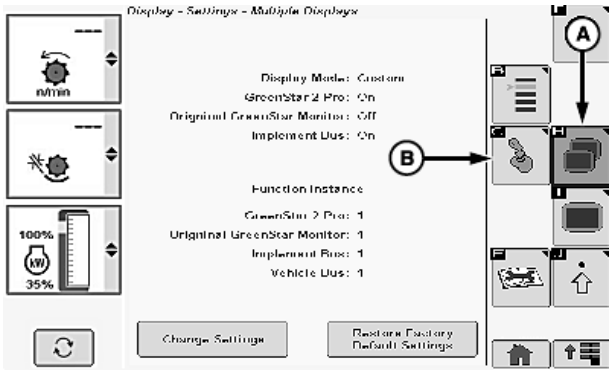
OUO6075,00006ED -29-05OCT10-2/4

Anschließen verschiedener Displays:

HINWEIS: Die Software erkennt automatisch, ob ein anderes Display angeschlossen ist. Den John Deere Händler aufsuchen, bevor irgendwelche Einstellungen geändert werden bzw. wenn das System das angeschlossene Display nicht erkennt.

Zusatzfunktionen:

HINWEIS: Zusatzfunktionen sind nicht verfügbar.



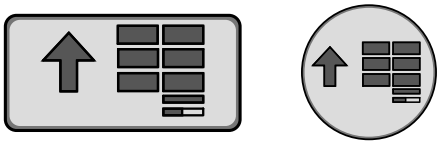
H96256 —UN—05OCT10

A—Symbol für verschiedene Displays

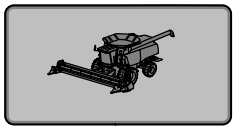
B—Symbol für Zusatzfunktionen

OUO6075,00006ED -29-05OCT10-3/4

H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

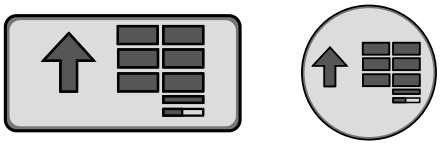
Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

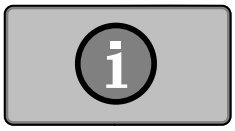
OUO6075,00006ED -29-05OCT10-4/4

Infoseite

H95846 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10



Infoseite
Symbol für Anwendungen

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-1/3

Symbol für Infoseite (A):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Es werden Meldungen oder aktive Diagnosecodes angezeigt (falls vorhanden).

Symbol für Diagnoseadressen (B):

HINWEIS: Falls die Maschine mit einem optionalen GreenStar-Display ausgerüstet ist, nicht versuchen, auf beiden Displays gleichzeitig die Diagnoseadressen aufzurufen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

Ermöglicht es dem Fahrer, die gewünschten Steuereinheiten auszuwählen, Änderungen an Adressen vorzunehmen oder Adressen anzusehen (für nähere Informationen den John Deere Händler aufsuchen).

Symbol für Diagnosecodes (C):

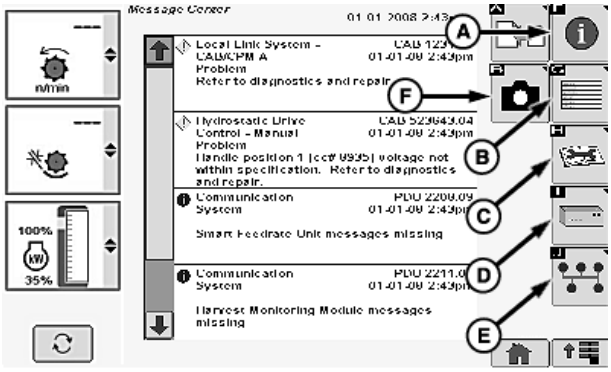
HINWEIS: Falls die Maschine mit einem optionalen GreenStar Display ausgerüstet ist, nicht versuchen, auf beiden Displays gleichzeitig die Diagnosecodes aufzurufen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnosecodes hervorgehoben ist.

Es können Steuereinheiten, Diagnosecodeadressen, Codes (aktive und nicht aktive) und Zählwerte eingesehen werden. Die Zählwerte geben an, wie oft ein Code angezeigt wurde (weitere Informationen sind im Abschnitt "Diagnosecodes" unter "Diagnosecodemenü" zu finden).

Symbol für Informationen zu elektronischen Steuereinheiten (D):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Informationen zu elektronischen Steuereinheiten hervorgehoben ist.



H95965 —UN—05OCT10

Es können Steuereinheiten, Adressen, Meldungszähler, Teilenummern und Seriennummern von Steuereinheiten, Software-Teilenummern und -Versionsnummern eingesehen werden (bei Fragen an den John Deere Händler wenden).

Symbol für CAN-Bus-Informationen (E):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für CAN-Bus-Informationen hervorgehoben ist.

Hier können Netzwerkstatusinformationen (aktiv oder nicht), Meldungszähler und CAN-Spannungen (hoch oder niedrig) eingesehen werden (bei Fragen den John Deere Händler aufsuchen).

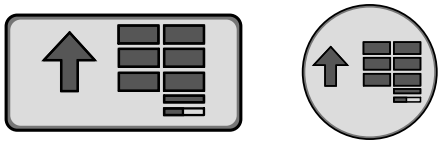
Symbol für Übertragung von Fehlersuchdateien (F):

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Übertragung von Fehlersuchdateien hervorgehoben ist.

Fast jeder Bildschirm kann intern gespeichert und dann auf einen USB-Speicher kopiert werden (für nähere Einzelheiten den John Deere Händler aufsuchen).

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-2/3

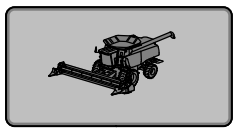
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

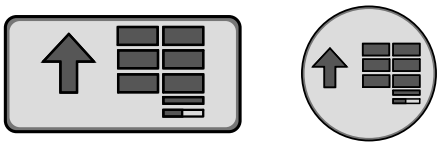


Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,0000652 -29-26AUG10-3/3

Leistungsmonitor

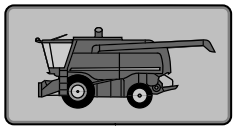


Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95847 —UN—12OCT10

H95878 —UN—29MAR10



Leistungsmonitor
Symbol für Anwendung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

OUO6075,00006F9 -29-07OCT10-1/5

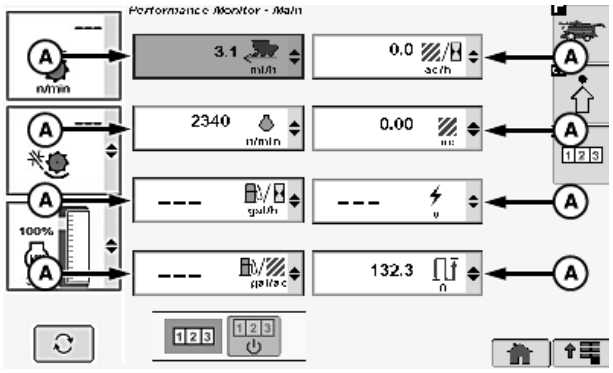
Menü für Leistungsmonitor:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Menü (A) für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

Das neu konfigurierte Menü für Leistungsmonitor zeigt folgendes:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Fläche (gal./acre, L/ha, gal./ha, L/acre)
- Momentane Fläche pro Stunde
- Durchschnittliche Fläche pro Stunde
- Erntefläche (wird gezählt, wenn die Speicherfunktion aktiviert ist)
- Strecke (wird immer gezählt, unabhängig vom Speicherstatus)
- Momentaner Kraftstoffverbrauch pro Stunde (gal/hr, l/hr)
- Ernteproduktivität pro Stunde (Volumen oder Gewicht)
- Gewichtszähler
- Feuchtezähler

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Menüoption hervorgehoben ist.

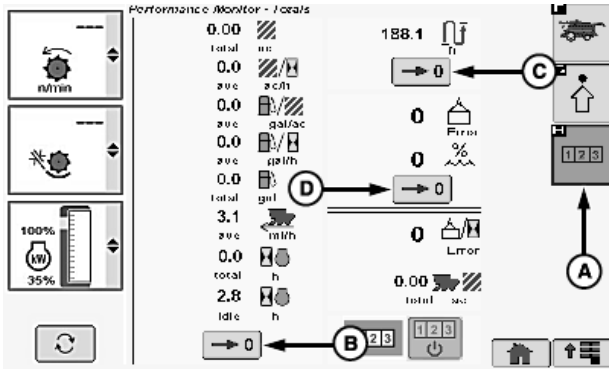


H95803 —UN—05OCT10

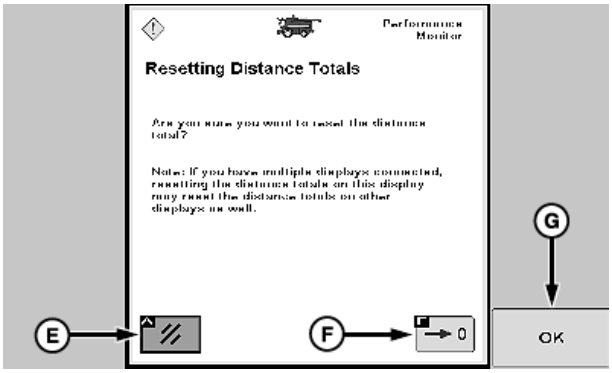
A—Menü für Leistungsmonitor

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006F9 -29-07OCT10-2/5



H95810 —UN—05OCT10



H95811 —UN—23MAR10

A—Symbol für Gesamtwerte
B—Symbol zum Zurückstellen des Hektarzählers
C—Symbol zum Zurückstellen des Streckenzählers
D—Symbol zum Zurückstellen von Gewicht und Feuchte
E—Symbol für Abbrechen
F—Symbol für Zurückstellen
G—OK-Symbol

Löschen der Leistungsmonitordaten:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Gesamtwerte (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol zum Zurückstellen der Zähler hervorgehoben ist:

HINWEIS: Durch Löschen der Flächen-, Strecken-, Gewichts- und Feuchtewerte auf dieser Seite werden die Gesamtwerte für Kunde, Hof, Feld und Fruchtart nicht gelöscht.

Nur die Zähler auf dieser Seite werden gelöscht.

- Symbol zum Zurückstellen des Hektarzählers (B)
  - Zeigt die gesamte bearbeitete Fläche seit dem Zurückstellen.
- Symbol zum Zurückstellen des Streckenzählers (C)
  - Zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke seit dem Zurückstellen.
- Symbol zum Zurückstellen des Zählers für Gewicht und Feuchte (D)
  - Zeigt die Gewichts- und Feuchtewerte seit dem Zurückstellen.

Es erscheint ein Warnbildschirm mit der Frage, ob der entsprechende Gesamtwert zurückgestellt werden soll.

WICHTIG: Wenn verschiedene Displays angeschlossen sind, kann das Zurückstellen der Gesamtwerte auf dieser Seite möglicherweise ein Zurückstellen der Gesamtwerte auf den anderen Displays bewirken.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (E) hervorgehoben ist, um den Vorgang abzubrechen und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Zurückstellen (F) oder das OK-Symbol (G) hervorgehoben ist, um die Gesamtwerte auf Null zurückzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

Erweiterte Einstellungen des Leistungsmonitors:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für erweiterte Einstellungen hervorgehoben ist.

- Feld "Breite automatisch" (B)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

- Feld "Erntevorsatzbreite" (C)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden.

  - Automatische Erkennung anhand der Einstellwerte am Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen.
- Status "Speichern Ein/Aus" (D)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden.

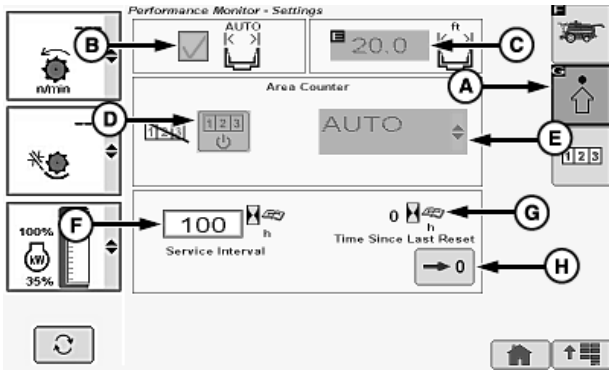
- Speichermenü (E)

  HINWEIS: Sollte immer vom Fahrer deaktiviert werden (Einstellung AUTO wählen).

- Wartungsintervall (F)

  HINWEIS: Es ertönt ein Alarm und eine Meldung erscheint am Display 20 Stunden bevor dem eingestellten Wartungsintervall.

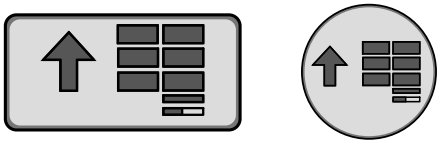
  - Die Einstellung für Wartungsintervall kann in einem Bereich zwischen 0 und 999 Stunden vorgenommen werden. Nach Durchführung der Wartung muss das Wartungsintervall auf Null zurückgestellt werden.
- Zeit seit letzter Zurückstellung (G)
  - Zeigt die Motorbetriebsstunden seit der letzten Zurückstellung des Wartungsintervalls an.
- Symbol für Zurückstellen (H)
  - Zum Löschen der Stundenzählwerte seit der letzten Wartung.



H95813 —UN—05OCT10

A—Symbol für erweiterte Einstellungen
B—Feld "Breite automatisch"
C—Feld "Erntevorsatzbreite"
D—Status "Speichern Ein/Aus"
E—Speichermenü
F—Wartungsintervall
G—Zeit seit letzter Zurückstellung
H—Symbol für Zurückstellen

OUO6075,00006F9 -29-07OCT10-4/5

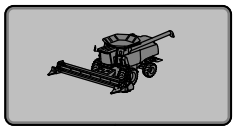


H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95845 —UN—31MAR10

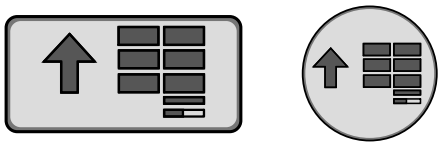


Hauptseite des Mähdreschers - Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006F9 -29-07OCT10-5/5

Layout Manager

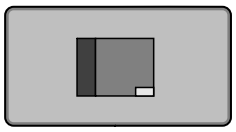


Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95878 —UN—29MAR10

H95850 —UN—31MAR10



Layout Manager
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

OUO6075,00006FA -29-28SEP10-1/3

Einrichtung der Startseite:

Erlaubt dem Fahrer die Auswahl verschiedener Startseiten.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Auswahlmenü (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Startseite 1
- Startseite 2
- Startseite 3

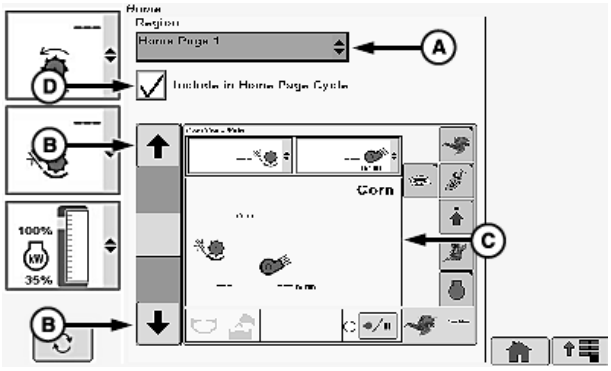
Wenn die gewünschte Startseite gewählt ist, die Bestätigungstaste berühren oder drücken.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten (B) hervorgehoben sind, um in der Liste der Startseiten (C) zu blättern.

Die gewünschte Startseite auswählen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld "in Startseitenzyklus aufnehmen" (D) hervorgehoben ist.

- Mit Häkchen - die gewählte Startseite wird in Startseitenzyklus aufgenommen.
- Ohne Häkchen - die gewählte Startseite wird nicht in Startseitenzyklus aufgenommen.



H95818 —UN—05OCT10

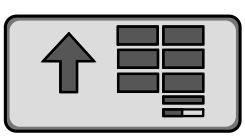
A—Auswahlmenü
B—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
C—Verschiedene Startseiten
D—Feld "in Startseitenzyklus aufnehmen"

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Startseitensymbol auf irgendeinem Bildschirm hervorgehoben ist, um in der Liste der Startseiten zu blättern. Mit der Startseitentaste an der Armlehne kann ebenfalls in der Liste der Startseiten geblättert werden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006FA -29-28SEP10-2/3

H95845 —UN—31MAR10

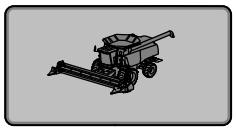




H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006FA -29-28SEP10-3/3

Videoschnittstellen-Fähigkeit

HINWEIS: Das GreenStar™ 2 Display 2600 ist nicht videofähig.

Über den Stecker “ADU” geht das Videosignal zur Anzeige in der Armlehne.

Über den Stecker “CPDU” geht das Videosignal zu einer optionalen Anzeige im Info-Bord.

Die Maschine ist mit zwei Kamera-Videoeingängen ausgestattet, die sich auf der rechten Seite der Fahrerplattform befinden.

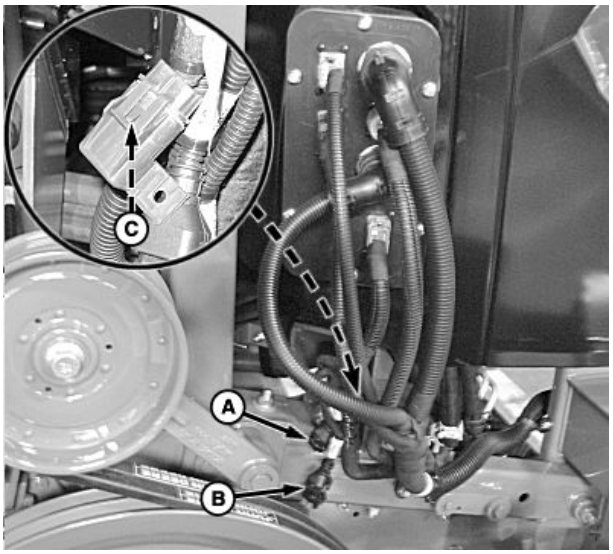
Ein Videoeingang (A) schickt das Videosignal zum GreenStar™ 3 CommandCenter™ oder GreenStar™ 3 2630 Display in der Armlehne.

Der zweite Videoeingang (B) ist mit dem GreenStar™ 3 2630 Display (optional) im Info-Bord verbunden.

Beide Videoeingänge sitzen am rechten Hauptkabelbaum und werden durch eine Inline-Sicherung (C) in der Nähe der Videoanschlüsse geschützt.

Weitere Informationen zu videokompatiblen Kameralösungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company



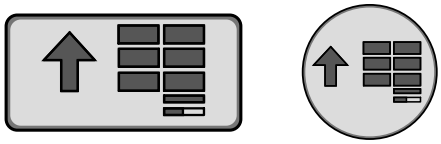
H101369 —UN—06MAY11

A—Videoeingang (Armlehne)
B—Videoeingang (Eckpfosten)
C—Inline-Sicherung

OUO6075,0000B88 -29-16JAN13-1/1

Videoanwendung (falls vorhanden)

ACHTUNG: Zur Verhinderung von Zusammenstößen und zum Erfassen von Umstehenden genügt es nicht, sich auf die Kamera zu verlassen. Stets aufmerksam bleiben und die Umgebung der Maschine bei deren Betrieb im Auge behalten, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle der Arbeitskraft oder anderer Personen zu verhüten. Die unter Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden im Abschnitt Sicherheit gegebenen Informationen genau durchlesen.



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

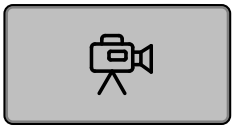
Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

WICHTIG:

- **Genau wissen, ob die Kamera- oder die Videoanwendung "gespiegelt" ist.**
- **Die Kamera an einer festen und sicheren Stelle anbringen.**
- **Das Bildfeld der Kamera verstehen.**
- **Ordnungsgemäße Wartung der Kamera durchführen.**
- **Das Kameraobjektiv sauber halten.**

H95851 —UN—31MAR10

H95878 —UN—29MAR10



Video
Symbol für Anwendung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Videosymbol hervorgehoben ist.

OUO6075,00010DF -29-20MAR12-1/4

Kontrasteinstellung:

Erlaubt dem Fahrer, die Helligkeit des Videodisplays zu verändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

- Symbol (A) - Videodisplay wird heller.
- Symbol (B) - Videodisplay wird dunkler.

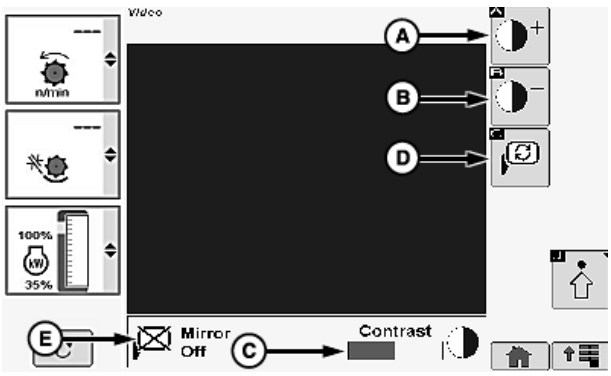
HINWEIS: Je nach gewähltem Symbol wird das Balkendiagramm (C) für Kontrast größer oder kleiner.

Spiegeleinstellungen:

Ermöglicht eine gespiegelte Darstellung am Bildschirm.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Spiegelsymbol (D) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Spiegel EIN/AUS (E) zeigt dem Fahrer an, welche Darstellung angezeigt wird.

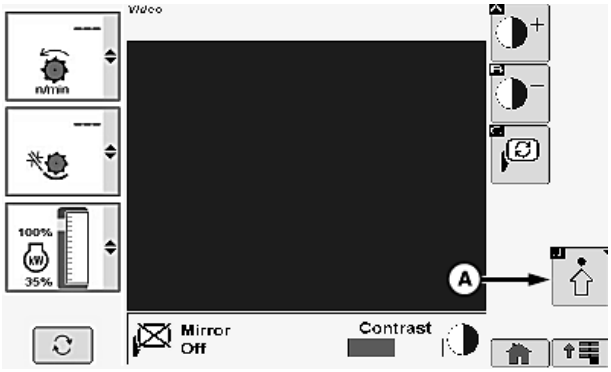


H96255 —UN—05OCT10

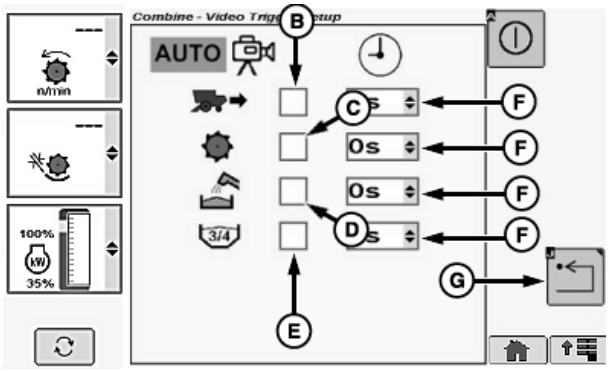
A—Symbol "Kontrast erhöhen"
B—Symbol "Kontrast verringern"
C—Balkendiagramm für Kontrast
D—Spiegelsymbol
E—Spiegel EIN/AUS

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010DF -29-20MAR12-2/4



H96254 —UN—05OCT10



H95821 —UN—05OCT10

A—Symbol "Erweiterte Einstellungen"
B—Auslöser für Video (hinterer Bereich)
C—Auslöser für Video (Dreschwerk)
D—Auslöser für Video (Entleerrohr)
E—Auslöser für Video (Korntank)
F—Zeitmenü
G—Symbol "Zurück"

Videoeinstellung:

HINWEIS: Auf der Armlehnenanzeige werden mehrere Videoauslöser unterstützt.

Ermöglicht die Überwachung verschiedener Maschinenbereiche.

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn das Symbol "Erweiterte Einstellungen" (A) ausgewählt ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Auslöser für Video (hinterer Bereich) (B)
- Auslöser für Video (Dreschwerk) (C)
- Auslöser für Video (Entleerrohr) (D)
- Auslöser für Video (Korntank) (E)

HINWEIS: Video wird am Display automatisch angezeigt, wenn eine Auslösebedingung erfüllt ist (Beispiel: Rückfahrvideo wird am Display angezeigt, wenn die Maschine rückwärts bewegt wird).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Auslösefelder für Video hervorgehoben sind.

- Mit Häkchen - Video wird gezeigt.
- Ohne Häkchen - Video wird nicht gezeigt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Zeitmenü (F) für das gewünschte Videofeld hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Zeit hervorgehoben ist.

HINWEIS: Ermöglicht es, dass die Kamera längere Zeit nach einer Änderung der Bedingung noch sichtbar bleibt (Beispiel: Rückfahrvideo bleibt längere Zeit, nachdem ein Multifunktionshebel nach vorne bewegt wurde, sichtbar).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (G) hervorgehoben ist.

OUO6075,00010DF -29-20MAR12-3/4

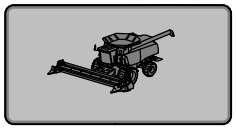


H95878 —UN—29MAR10

Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

H95845 —UN—31MAR10

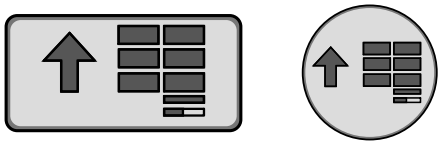


Symbol "Mähdrescher-Hauptanwendung"

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Mähdrescher-Hauptseite" ausgewählt ist.

OUO6075,00010DF -29-20MAR12-4/4

Access Manager-Anwendungen



Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95852 —UN—31MAR10

H95878 —UN—29MAR10

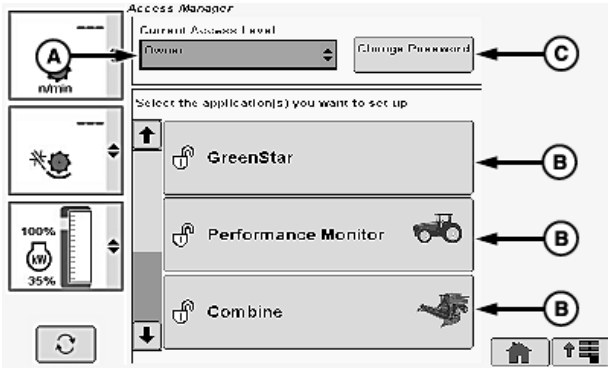


Access Manager
Symbol für Anwendungen

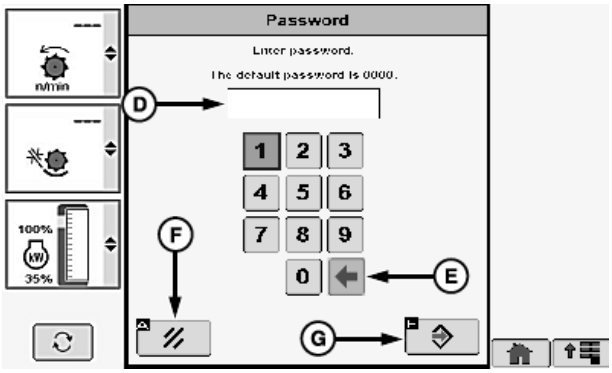
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Access Manager hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-1/5



H95814 —UN—05OCT10



H95823 —UN—05OCT10

A—Menü für Zugangsebene
B—Einstellung
C—Symbol "Passwort ändern"
D—Passwortmenü
E—Symbol "Zurück"
F—Symbol für Abbrechen
G—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Einstellungen für Zugangsebene:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, gewisse Funktionen zu sperren/entsperren. Wenn eine Funktion gesperrt ist, kann nur der Eigentümer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen. Wenn eine Funktion nicht gesperrt ist, kann sowohl der Eigentümer als auch der Fahrer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü für Zugangsebene (A) hervorgehoben ist.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

HINWEIS: Zum Sperren/Entsperren von Anwendungen (B) muss der Eigentümermodus aktiviert sein. Ein Passwort ist erforderlich, wenn vom Fahrermodus zum Eigentümermodus gewechselt wird.

- Fahrermodus - Bestimmte Änderungen bzw. Einstellungen sind möglich (vom Eigentümer festgelegt).
- Eigentümermodus - hier wird festgelegt, welche Änderungen bzw. Einstellungen vom Fahrer vorgenommen werden können.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Zugangsebene hervorgehoben ist.

Passwort ändern:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, ein Passwort zu vergeben; dadurch wird verhindert, dass der Fahrer Änderungen bzw. Einstellungen vornehmen kann.

HINWEIS: Wenn das Passwort nicht bekannt ist bzw. vergessen wurde, den John Deere Händler aufsuchen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Passwort ändern" (C) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, um Ziffern vom Rechner in das Passwortmenü (D) zu übernehmen.

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (E) hervorgehoben ist, um Ziffern zu löschen, wenn ein Fehler gemacht wurde.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (F) hervorgehoben ist, um den Vorgang abzubrechen und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (G) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

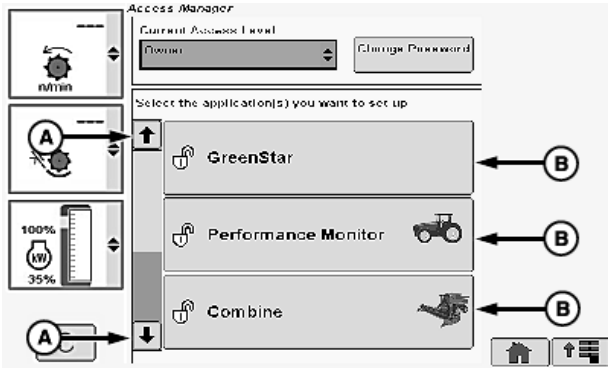
Anwendungen sperren/entsperren:

Ermöglicht es dem Eigentümer der Maschine, gewisse Funktionen zu sperren/entsperren. Im gesperrten Zustand sind nur bestimmte Funktionen für den Fahrer verfügbar.

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten (A) hervorgehoben sind, um in der Liste der verschiedenen Anwendungen zu blättern.

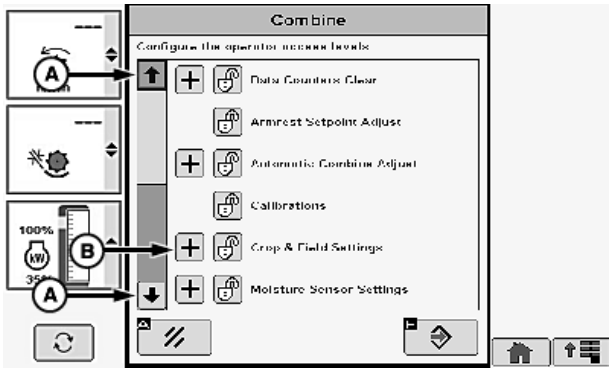
Mähdrescher	Display
Infoseite	Layout Manager
Leistungsmonitor	Video
GreenStar	Access Manager

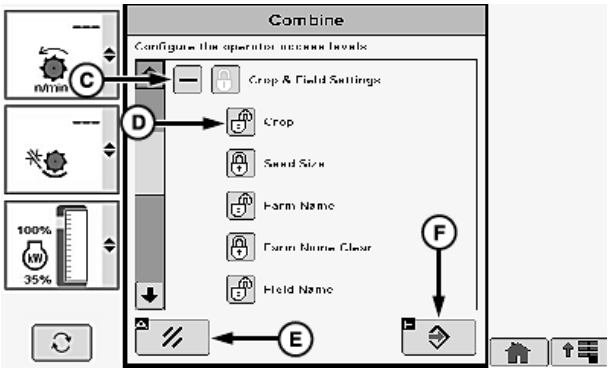
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Anwendung (B) hervorgehoben ist.



A—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
B—Einstellung

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-3/5





A—Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste
B—Symbol Plus
C—Symbol Minus
D—Symbol für Sperren/Entsperren
E—Symbol für Abbrechen
F—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten (A) hervorgehoben sind, um in der Liste der Unterfunktionen zu blättern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (B) (Maximieren der Unterfunktion) oder Minus (C) (Minimieren der Unterfunktion) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Unterfunktion hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Unterfunktion wechselt zwischen dem Symbol für Sperren bzw. Entsperren (D).

Ein graues Sperrsymbol bedeutet, dass nur einige Unterfunktionen gesperrt sind.

- *Symbol "gesperrt" - der Fahrer kann keine Änderungen/Einstellungen vornehmen. Nur der Eigentümer kann Änderungen/Einstellungen vornehmen.*
- *Symbol "entsperrt" - sowohl der Eigentümer als auch der Fahrer können Änderungen/Einstellungen vornehmen.*

Den Vorgang bei Bedarf für die übrigen Anwendungen wiederholen.

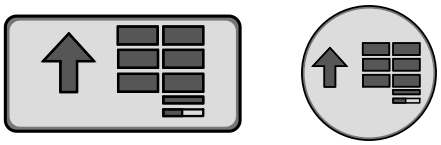
HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen (E) hervorgehoben ist, um Änderungen rückgängig zu machen und zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (F) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-4/5

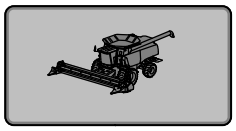
H95845 —UN—31MAR10



H95878 —UN—29MAR10

Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

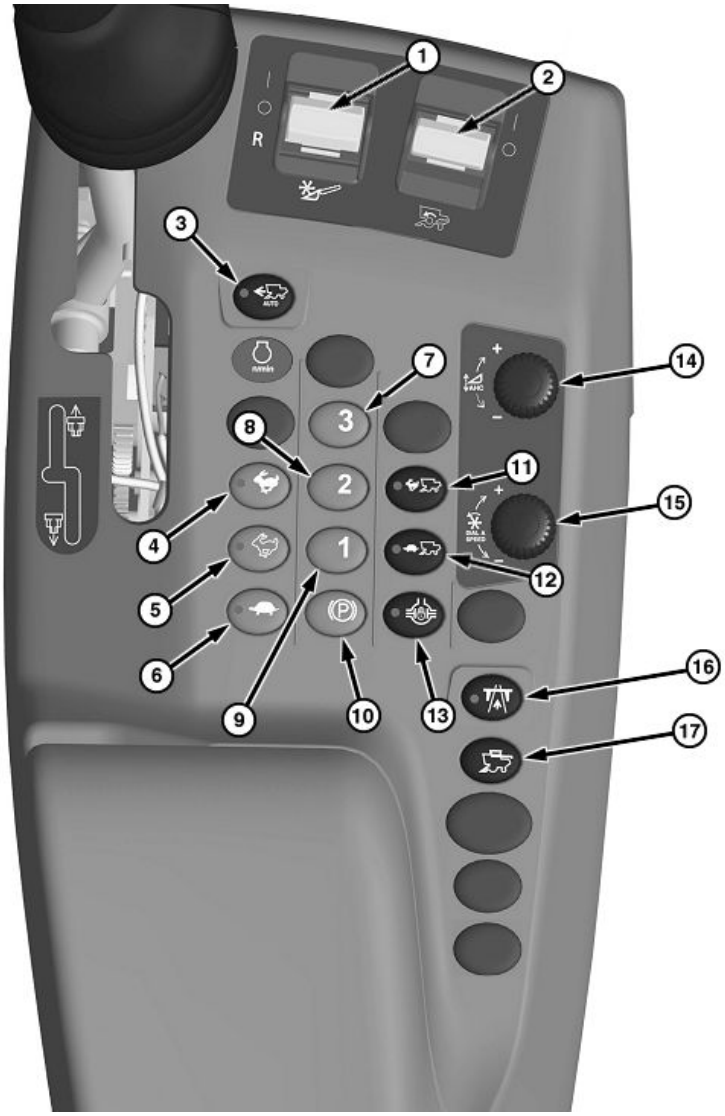


Hauptseite des Mähdreschers Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006F8 -29-07OCT10-5/5

Bedienungselemente der Armlehnenkonsole



H95194 —UN—11OCT10

1— Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers
2— Schalter für Dreschwerksantrieb
3— Freigabeschalter für Harvest Smart™-Zuführgeschwindigkeit (Wahlausrüstung)
4— Motordrehzahlschalter (hohe Drehzahl)
5— Motordrehzahlschalter (mittlere Drehzahl)
6— Motordrehzahlschalter (niedrige Drehzahl)
7— Taste für dritten Gang (falls vorhanden)
8— Taste für zweiten Gang / ProDrive-Modus 2 (falls vorhanden)
9— Taste für ersten Gang / ProDrive-Modus 1 (falls vorhanden)
10— Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden)
11— Schalter für Allradantrieb (schnelle Geschwindigkeit) (falls vorhanden)
12— Schalter für Allradantrieb (langsame Geschwindigkeit) (falls vorhanden)
13— Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden)
14— Erntevorsatzhöhenregler/HydraFlex™-Druckregler
15— Dial-A-Speed-Drehknopf
16— Straßensicherheitsschalter
17— Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden)

HINWEIS: Nicht jeder aufgeführte Schalter ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

Mit den Schaltern und Bedienungselementen vertraut werden, bevor die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.

Harvest Smart ist eine Marke von Deere & Company
HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000A9E -29-16NOV10-1/1

Schalter für Erntevorsatzantrieb und Reversieren des Schrägförderers

Mit dem Erntevorsatzschalter (A) kann der Erntevorsatzantrieb ein- oder ausgeschaltet werden. Den Schalter nach unten und nach vorn drücken, um ihn auf "Ein" zu stellen, oder nach hinten ziehen, um ihn auf "Aus" zu stellen.

HINWEIS: Wenn der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet ist, bewegt sich auch die Haspel in entgegengesetzter Richtung (nur bei starren und HydraFlex-Erntevorsätzen) und zieht damit das Erntegut vom Schrägförderer weg.

Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, erfolgt eine automatische Drosselung der Motordrehzahl auf unteren Leerlauf.

Der Schrägförderer-Reversiererschalter (A) wird verwendet, um den Schrägfördererantrieb in Falle einer Verstopfung des Schrägförderers oder des Erntevorsatzes in den Rückwärtslauf zu schalten.

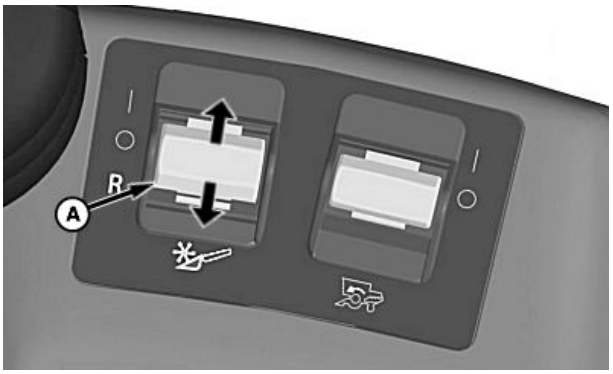
Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, bis die Verstopfungen des Schrägförderers beseitigt sind.

Systemvoraussetzungen:
- Beim Anlassen der Maschine müssen der Erntevorsatzschalter und der Schrägförderer-Reversiererschalter in Stellung "Aus" stehen.
- Der Dreschwerksschalter muss eingeschaltet sein.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Zur Inbetriebnahme des Erntevorsatzes muss der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz nehmen.

Der Erntevorsatzantrieb kann auch mit dem Schnellstoppschalter (B) am Multifunktionshebel ausgeschaltet werden.

Wenn der Schnellstoppschalter betätigt wurde, zum Einschalten des Erntevorsatzantriebs oder des Entleerantriebs den Schalter aus- und wieder einschalten.

Wenn der Fahrer nach dem Einschalten den Sitz verlässt, läuft der Erntevorsatz fünf Sekunden weiter und schaltet sich dann ab.



H94644 —UN—27JAN10



H94657 —UN—01NOV10

A—Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers

B—Schnellstoppschalter

Zum Einschalten in der Mitte des Fahrersitzes Platz nehmen und den Schalter aus- und dann wieder einschalten.

OUO6075,000043D -29-13DEC10-1/1

Schalten des Schrägförderer-Reversierers

HINWEIS: Wenn mit hoher Motordrehzahl gearbeitet wird und der Schrägförderer-Reversierer eingeschaltet wird, wechselt der Motor automatisch in den unteren Leerlauf.

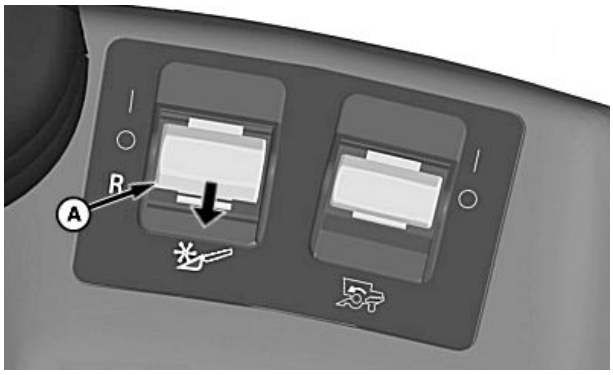
Den Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers (A) auf "Aus" stellen und den Motor auf untere Leerlaufdrehzahl bringen.

Schrägförderer-Reversiererschalter nach unten drücken, nach hinten ziehen und halten, bis die Verstopfungen des Schrägförderers beseitigt sind.

Den Schalter loslassen, wenn der Schrägförderer frei ist.

Den Motor auf obere Leerlaufdrehzahl bringen und mit der Ernte fortfahren.

WICHTIG: Niemals versuchen, Erntegutstaus durch wiederholtes Betätigen des Reversiererantriebs gewaltsam durch die Maschine zu bringen. Durch wiederholtes Betätigen wird die Lebensdauer der Komponenten verkürzt.



H94655 —UN—27JAN10

A—Schalter für Erntevorsatzantrieb/Reversieren des Schrägförderers

OUO6075,000043E -29-20NOV09-1/1

Schalter für Dreschwerksantrieb

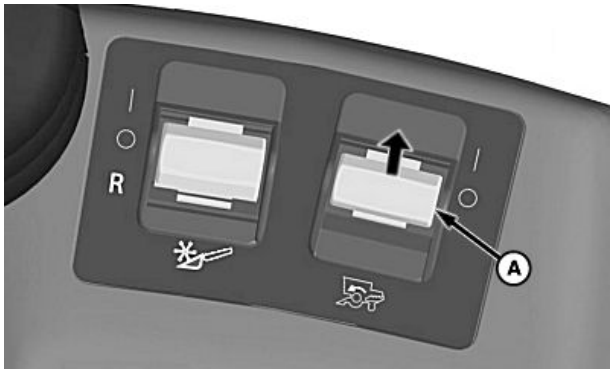
HINWEIS: Das Dreschwerk vor dem Erntevorsatz einschalten.

Mit dem Dreschwerkschalter (A) kann das Dreschwerk ein- oder ausgeschaltet werden. Den Schalter nach unten und nach vorn drücken, um ihn auf "Ein" zu stellen, oder nach hinten ziehen, um ihn auf "Aus" zu stellen.

Systemvoraussetzungen:
- Motor läuft im unteren Leerlauf.
- Beim Anlassen der Maschine muss der Dreschwerkschalter auf "Aus" stehen.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die Systeme zur Einstellung der Dreschtrommel- und Gebläsedrehzahl arbeiten nur dann, wenn das Dreschwerk läuft.

HINWEIS: Das Dreschwerk wird ausgeschaltet, wenn die Drehzahl der Auswurftrommel unter 300 1/min fällt.



H94656 —UN—27JAN10

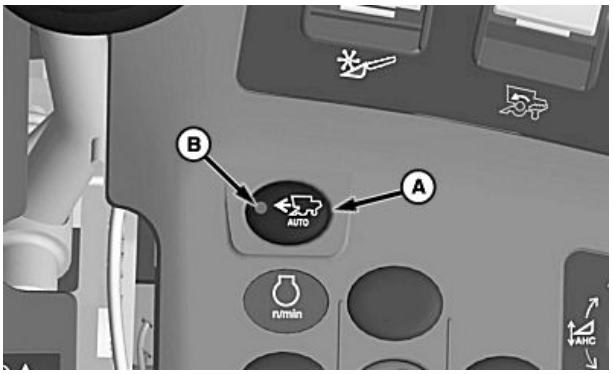
A—Schalter für Dreschwerksantrieb

OUO6075,000043F -29-28SEP10-1/1

Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit (Wahlausrüstung)

Der Freigabeschalter (A) für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit ermöglicht es, Harvest Smart zu aktivieren, zwei Betriebsarten **(Smart** und **Leistung)** zu wählen oder das System auszuschalten. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, ob das System aktiv ist.

Wenn der Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit einmal gedrückt wird, erscheint der entsprechende Bildschirm am Display. Wenn der Bildschirm angezeigt ist, den Schalter erneut drücken, um zwischen den Betriebsarten **(Smart**, **Leistung)** und **AUS** zu wechseln.



H94714 —UN—27JAN10

A—Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit
B—Kontrollleuchte

OUO6075,000044D -29-27JUN12-1/2

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

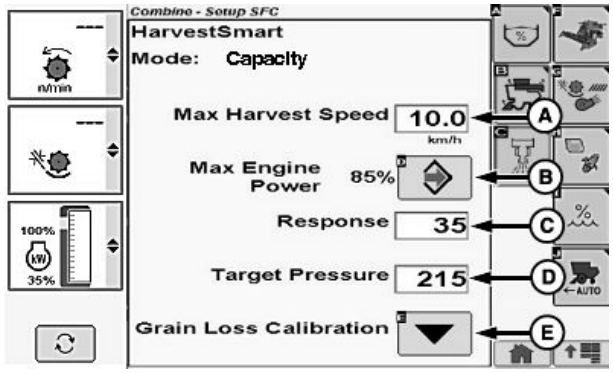
- Maximale Erntegeschwindigkeit (B)
- Maximale Motorleistung (B)
- Reaktionsgeschwindigkeit (C) der Maschine
- Rotorsolldruck (Leistungsmodus) (D)
- Symbol für Körnerverlustkalibrierung (E)

Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Einstellung hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Das Verfahren für die übrigen Einstellungen nach Bedarf wiederholen.



H94716 —UN—05OCT10

A—Maximale Erntegeschwindigkeit
B—Maximale Motorleistung
C—Reaktionsgeschwindigkeit der Maschine
D—Rotorsolldruck (Leistungsmodus)
E—Symbol für Körnerverlustkalibrierung

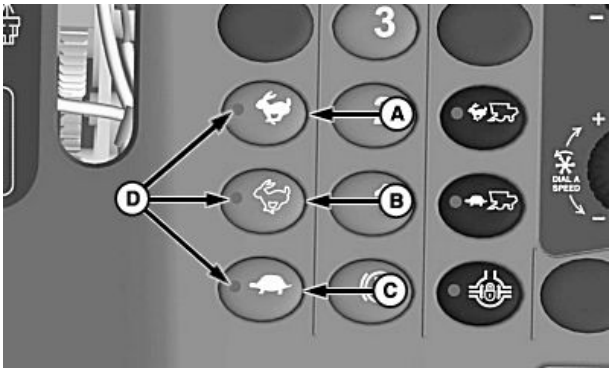
OUO6075,000044D -29-27JUN12-2/2

Schalter für Motordrehzahl

Mit den Motordrehzahlschaltern kann die Motordrehzahl erhöht oder verringert werden.

- Schalter (A) - hohe Drehzahl
- Schalter (B) - mittlere Drehzahl
- Schalter (C) - niedrige Drehzahl

Kontrollleuchten (D) zeigen an, welcher Schalter momentan ausgewählt ist.



H94729 —UN—27JAN10

A—Hohe Motordrehzahl
B—Mittlere Motordrehzahl
C—Niedrige Motordrehzahl
D—Kontrollleuchten

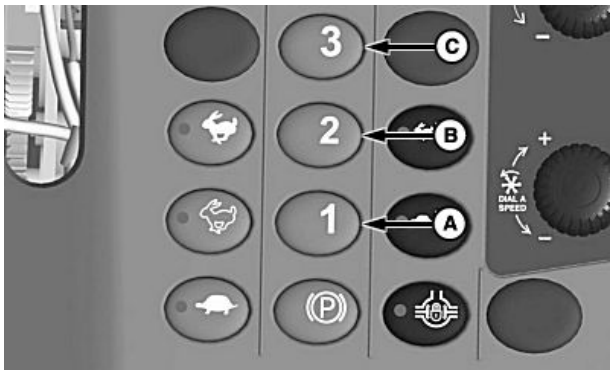
OUO6075,0000450 -29-28SEP10-1/1

Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden)

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt.

Vor der Wahl des gewünschten Gangs muss die Maschine angehalten und der Multifunktionshebel in Neutralstellung gebracht werden.

Die Tasten für Gangschaltung (A, B oder C) dienen zur elektronischen Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über das Getriebe. Die gewünschte Taste drücken, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern. Es wird angezeigt, welche Taste gedrückt wurde, und die Anzeige blinkt, bis das Getriebe elektronisch geschaltet wurde.



H95208 —UN—27JAN10

A—Taste für 1. Gang
B—Taste für 2. Gang
C—Taste für 3. Gang

OUO6075,0000642 -29-13DEC10-1/1

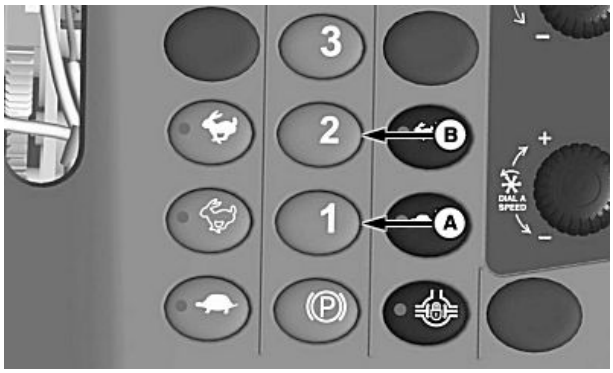
Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden)

HINWEIS: Die maximale Fahrgeschwindigkeit wird von Reifengröße und den Bestimmungen des jeweiligen Landes begrenzt. Die Geschwindigkeit kann von Null bis zur maximal zulässigen Fahrgeschwindigkeit programmiert werden.

Die maximale Fahrgeschwindigkeit im Rückwärtsgang ist auf 10 km/h (6.2 mph) begrenzt und ändert sich nicht mit dem entsprechenden Modus.

Die Schalter für ProDrive-Modus 1 und 2 können während der Fahrt betätigt werden.

Die Schalter für ProDrive-Modus 1 (A) und 2 (B) dienen zur elektronischen Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über das Getriebe. Die Schalter werden verwendet, um eine passende Ernte- oder Transportgeschwindigkeit einzustellen. Wenn die gewünschte Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist und der Multifunktionshebel ganz nach vorn gestellt wird, arbeitet die Maschine nicht schneller als mit der für den gewählten Modus eingestellten Sollgeschwindigkeit.



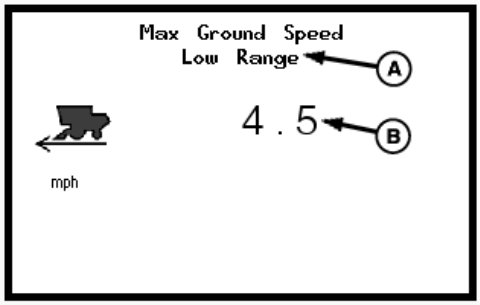
H94730 —UN—27JAN10

A—Schalter für ProDrive-Modus 1
B—Schalter für ProDrive-Modus 2

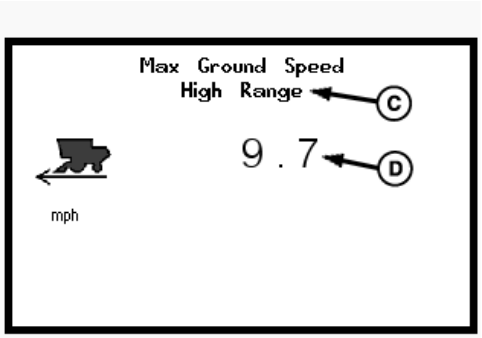
1. Schalter für ProDrive-Modus 1 oder 2 betätigen. Kontrollleuchten am Info-Bord zeigen an, welcher Modus ausgewählt ist.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, bis die gewünschten Geschwindigkeitseinstellungen erscheinen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F82 -29-09FEB12-1/2



H101553 —UN—16MAY11



H101554 —UN—16MAY11

3. Am CommandCenter werden folgende vom Fahrer vorgenommene Einstellungen angezeigt:

HINWEIS: Die maximale Geschwindigkeit in Modus 1 kann nicht höher eingestellt werden als die aktuell eingestellte maximale Geschwindigkeit in Modus 2.

Die Maschine hat einen Geschwindigkeitsbereich von 0—7,2 km/h (0—4.5 mph) oder 0—15,6 km/h (0—9.7 mph) (siehe Abbildung). Sie arbeitet nicht über die Sollgeschwindigkeit hinaus.

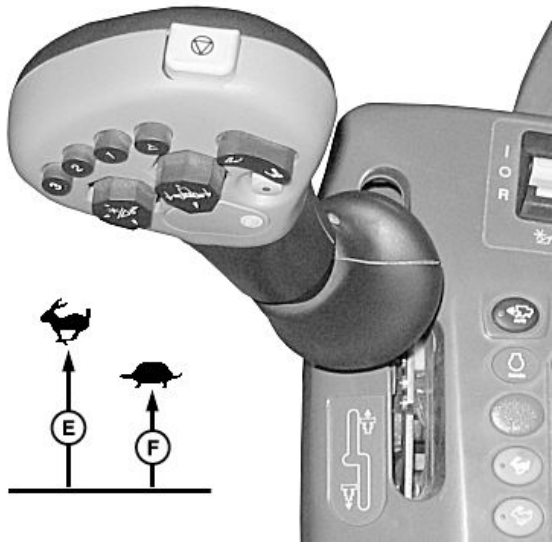
Die Geschwindigkeitsänderung findet zwischen Modus 1 und Modus 2 statt. (Beispiel: Modus 1 ist auf 8 km/h (5 mph) eingestellt mit dem Multifunktionshebel im mittleren Bereich (4 km/h; 2.5 mph). Modus 2 ist auf 20 km/h (12.4 mph) eingestellt mit dem Multifunktionshebel im mittleren Bereich (10 km/h; 6.2 mph). Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit erhöht sich zwischen den Modi).

Maximale Fahrgeschwindigkeit, unterer Bereich (Modus 1)

- Maximale Fahrgeschwindigkeit, unterer Bereich (A) wird angezeigt, wenn der Schalter für ProDrive-Modus 1 betätigt ist.
  - Am Display wird der aktuelle Einstellpunkt für Geschwindigkeit (B) angezeigt.
  - Wenn der Auswahlknopf gedreht wird, wird die Fahrgeschwindigkeit langsam erhöht oder verringert, unabhängig davon, in welcher Stellung sich der Multifunktionshebel befindet.

Maximale Fahrgeschwindigkeit, oberer Bereich (Modus 2)

- Maximale Fahrgeschwindigkeit, oberer Bereich (C) wird angezeigt, wenn der Schalter für ProDrive-Modus 2 betätigt ist.
  - Am Display wird die aktuelle Sollgeschwindigkeit (D) angezeigt.
  - Wenn der Auswahlknopf gedreht wird, wird die Fahrgeschwindigkeit langsam erhöht oder verringert, unabhängig davon, in welcher Stellung sich der Multifunktionshebel befindet.



H101555 —UN—16MAY11

A—Maximale Fahrgeschwindigkeit (unterer Bereich)
B—Aktueller Einstellpunkt für Geschwindigkeit
C—Maximale Fahrgeschwindigkeit (oberer Bereich)
D—Aktuelle Sollgeschwindigkeit
E—Oberer Beschleunigungsbereich
F—Unterer Beschleunigungsbereich

HINWEIS: Höhere Einstellpunkte für die maximale Geschwindigkeit bedeuten aggressivere Maschinenbewegungen. Für genaue Bewegungen (Anbau des Erntevorsatzes) ist es immer am besten, im unteren Bereich einen niedrigen Einstellpunkt für die maximale Geschwindigkeit zu wählen.

- **Beispiel 1:** Erntevorsatz an Maschine anbauen und Ernteeinsatz. Modus 1 ist auf 1,6 km/h (1 mph) eingestellt. Modus 2 auf 11,3 km/h (7 mph) einstellen.
- **Beispiel 2:** Annäherung an Wasserlauf und Ernteeinsatz. Modus 1 auf 4,8 km/h (3 mph) einstellen. Modus 2 auf 11,3 km/h (7 mph) einstellen.

OUO6075,0000F82 -29-09FEB12-2/2

Schalter für Feststellbremse (falls vorhanden)

HINWEIS: Das System ist im manuellen Modus, wenn die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Die Kontrollleuchte für Feststellbremse am Info-Bord leuchtet auf und zeigt an, dass die Feststellbremse eingerückt ist. Den Schalter für Feststellbremse einmal drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren.

Mit Schalter (A) für Feststellbremse wird die Feststellbremse, die verhindert, dass sich die Maschine bewegt, manuell oder automatisch betätigt/gelöst.

Automatikmodus:

- Den Schalter für Feststellbremse **einmal** drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren.
  - Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1,5 km/h (1 mph) liegt, sind die Feststellbremsen betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird, werden die Feststellbremsen gelöst.

HINWEIS: Die Feststellbremse wird immer dann eingelegt, wenn der Multifunktionshebel in die Neutralstellung gebracht wird oder wenn der Motor abgestellt wird.



H94718 —UN—27JAN10

A—Feststellbrems-Schalter

Manuelle Betätigung (Vorgabemodus):

- Den Schalter für Feststellbremse **zweimal** drücken, um den manuellen Modus zu aktivieren.
  - Wenn sich der Multifunktionshebel in Neutralstellung befindet und die Geschwindigkeit unter 1,5 km/h (1 mph) liegt, sind die Feststellbremsen betätigt. Wenn der Multifunktionshebel aus der Neutralstellung bewegt wird und die Fahrgeschwindigkeit über 1,5 km/h (1 mph) liegt, ertönt ein Alarm.

OUO6075,0000F84 -29-09FEB12-1/1

Schalter für Allradantrieb (falls vorhanden)

WICHTIG: Den Allradantrieb nicht ein- oder ausschalten, während die Maschine mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Geschwindigkeit reduzieren oder Maschine anhalten.

Vor dem Befahren eines starken Gefälles den Allradantrieb ausschalten.

Maschinen ohne ProDrive: Wenn die Maschine unter Bedingungen gefahren wird, die hohen Druck in der Hydrostatanlage verursachen und die Maschine die Fahrt verlangsamt oder stehenbleibt, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und in einen niedrigeren Gang schalten.

Während der Ernte kann problemlos, ohne anzuhalten zwischen niedriger (Schildkröte) und hoher Drehzahl (Hase) hin- und hergeschaltet werden.

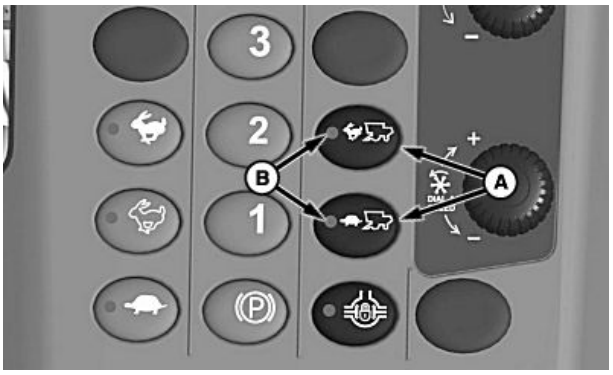
Die Schalter (A) für Allradantrieb werden verwendet, um die Drehzahl des Allradantriebssystems zu steuern.

Einen der Schalter einmal zum Einschalten oder Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte (B) über dem betreffenden Schalter beginnt zu leuchten, wodurch angezeigt wird, dass der Schalter betätigt wurde.

Den unteren Schalter (Schildkröte) drücken, wenn mehr Bodenhaftung erforderlich ist, oder den oberen Schalter (Hase) drücken, wenn höhere Geschwindigkeiten erforderlich sind.

HINWEIS: Es ist unter fast allen Einsatzbedingungen normal, dass die Vorderräder vor den Hinterrädern durchdrehen (Bodenhaftung verlieren). Auf besonders schlammigem Gelände kann es erforderlich werden, kurzzeitig beide Bremsen zu betätigen, um den hydrostatischen Druck auf die Motoren des Allradantriebs zu erhöhen. Maschinen ohne ProDrive: Wenn die Hinterräder übermäßig durchdrehen, in einen niedrigeren Gang schalten.

Es wird empfohlen, den Allradantrieb mit niedriger Drehzahl (Schildkröte) zu betreiben, wodurch die Maschine mit maximalem Drehmoment arbeiten kann. Es wird empfohlen, nur dann mit hoher Drehzahl (Hase) zu arbeiten, wenn eine höhere Drehzahl der Hinterräder erforderlich ist.



H94720 —UN—27JAN10

A—Schalter für Allradantrieb B—Kontrollleuchte

⚠ ACHTUNG: Maschinen ohne ProDrive: Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich beim Ausschalten und verringert sich beim Einschalten.

OUO6075,0000F83 -29-09FEB12-1/1

Schalter für Differenzialsperre (falls vorhanden)

HINWEIS: Die Differenzialsperre lässt sich nicht einschalten, wenn der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist. Die Differenzialsperre wird ausgeschaltet, wenn die Bremspedale betätigt werden.

Das Einschalten ist nur möglich bei Fahrgeschwindigkeiten unter 10 km/h (6.2 mph); wenn die Fahrgeschwindigkeit über 12 km/h (7.5 mph) liegt, wird automatisch ausgeschaltet.

Mit Differenzialsperrenschalter (A) wird die Differenzialsperre bei Problemen mit der Bodenhaftung im Feld manuell ein-/ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, ob das System aktiv ist.



H94721 —UN—27JAN10

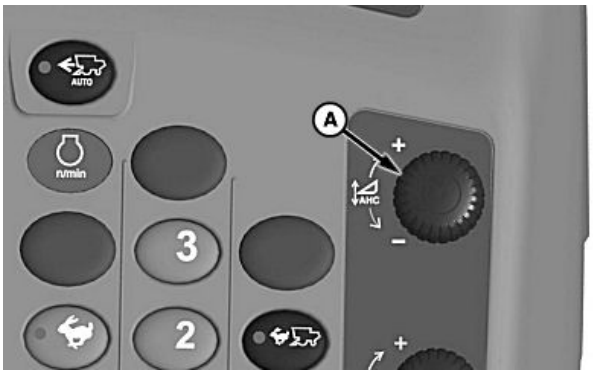
A—Differenzialsperrenschalter B—Kontrollleuchte

OUO6075,0000F85 -29-09FEB12-1/1

Erntevorsatzhöhenregler/HydraFlex™-Druckregler

Der Erntevorsatzhöhenregler (A) dient dazu, die Erntevorsatzhöhe zum Boden vorzuwählen und automatisch zu dieser Höhe zurückzukehren (siehe "Erntevorsatz-Höhenrückführung und Höhenregelung" im Abschnitt "CommandTouch-Kabinen-Info-Bord").

Den Auswahlknopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen (wenn die Maschine mit HydraFlex ausgerüstet ist, um den Druck erhöhen), oder in Richtung des Minussymbols (–), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern (wenn die Maschine mit HydraFlex ausgerüstet ist, um den Druck verringern).



H94722 —UN—27JAN10

A—Erntevorsatzhöhenregler/HydraFlex-Druckregler

HydraFlex ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000445 -29-20NOV09-1/1

Dial-A-Speed-Drehknopf

Automatische Drehzahleinstellung der Haspel/der Bandpickup

Mit dem Dial-A-Speed-Drehknopf (A) kann die Haspeldrehzahl oder die Bandpickupdrehzahl wie vom Fahrer vorgegeben geändert werden. Die Betriebsdrehzahl ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Fahrgeschwindigkeit und der Haspel- oder Banddrehzahl (siehe "Dial-A-Speed-System" im Abschnitt "CommandTouch-Kabinen-Info-Bord").

Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl und den Sollwert zu erhöhen oder in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl und den Sollwert zu verringern.

Manuelle Drehzahleinstellung der Haspel/der Bandpickup

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Dial-A-Speed-Symbol (B) hervorgehoben ist, um das automatische Einstellsystem zu deaktivieren und manuelle Regelung zu ermöglichen.

Dial-A-Speed-Drehknopf drehen, um Haspel- oder Bandpickupdrehzahl manuell zu ändern.

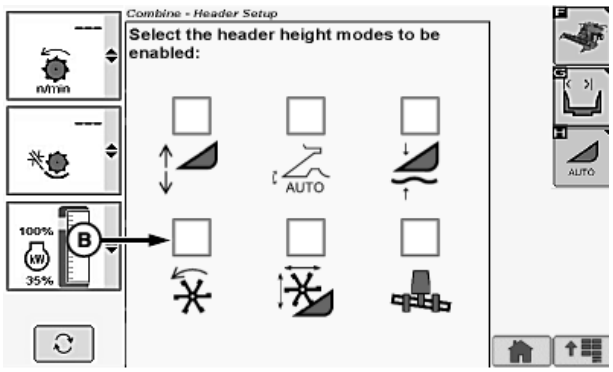
Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu erhöhen oder in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu verringern.

Das System ist im manuellen Modus, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Dial-A-Speed ist deaktiviert oder Fahrgeschwindigkeit liegt unter 0,25 km/h (0.16 mph).



H94723 —UN—27JAN10



H94724 —UN—05OCT10

A—Dial-A-Speed-Drehknopf **B—Dial-A-Speed-Symbol**

HINWEIS: Maispflückvorsätze mit angebauter Haspel funktionieren bei Lagermais nur im manuellen Modus.

Die Haspel muss freigegeben sein, siehe "Erntevorsatzeinstellungen ändern" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen.

OUO6075,000044C -29-01DEC10-1/1

Straßensicherheitsschalter

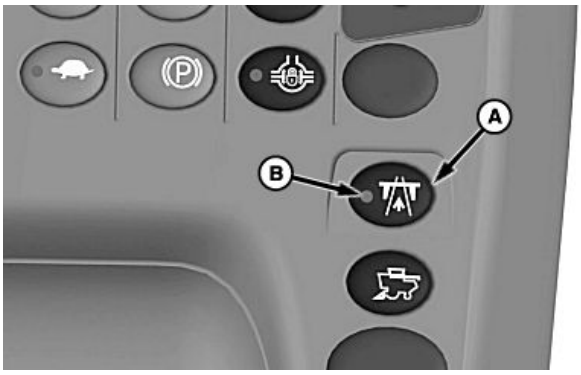
ACHTUNG: Maschinen mit ProDrive: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine rasch anhält. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Die Maschine geht nicht in den Straßenmodus, wenn das Dreschwerk eingeschaltet ist. Eine Warnmeldung erscheint, die anzeigt, dass das Dreschwerk eingeschaltet ist. Das Dreschwerk ausschalten, um den Straßensicherheitsschalter einzuschalten.

Wenn die Maschine auf der Straße gefahren wird, muss sich der Straßensicherheitsschalter (A) in der Stellung für Straßenfahrt befinden.

Wenn der Straßensicherheitsschalter gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte (B) auf, um anzuzeigen, dass sich der Schalter in der Stellung für Straßenfahrt befindet. Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Dreschwerkantrieb
- Erntevorsatzantrieb
- Erntevorsatz heben/senken
- Erntevorsatz-Höhenrückführung
- Erntevorsatz-Höhenregelung



H94726 —UN—27JAN10

A—Straßensicherheitsschalter B—Kontrollleuchte

- Seitenneigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerantrieb
- Entleerrohr-Schwenkvorrichtung
- Klappbares Entleerrohr mit elektrischer Steuerung (falls vorhanden)
- Korntankabdeckungen (falls vorhanden)

Wenn die Maschine nach dem Straßentransport im Feld betrieben werden soll, den Straßensicherheitsschalter **zwei Sekunden** gedrückt halten, so dass die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen wieder aktiviert werden.

OUO6075,000061F -29-11OCT10-1/1

Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden)

HINWEIS: Der Bildschirm zeigt alle optionalen Klappfunktionen. Die Klappfunktionen werden stets im oberen Bildschirmbereich angezeigt (optionsabhängig).

Die Schelltaste (A) für Klappfunktionen ermöglicht direkten Zugriff auf den Bildschirm zur Einstellung der Klappfunktionen. Siehe "Klappfunktionen einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zu den Klappfunktionen.

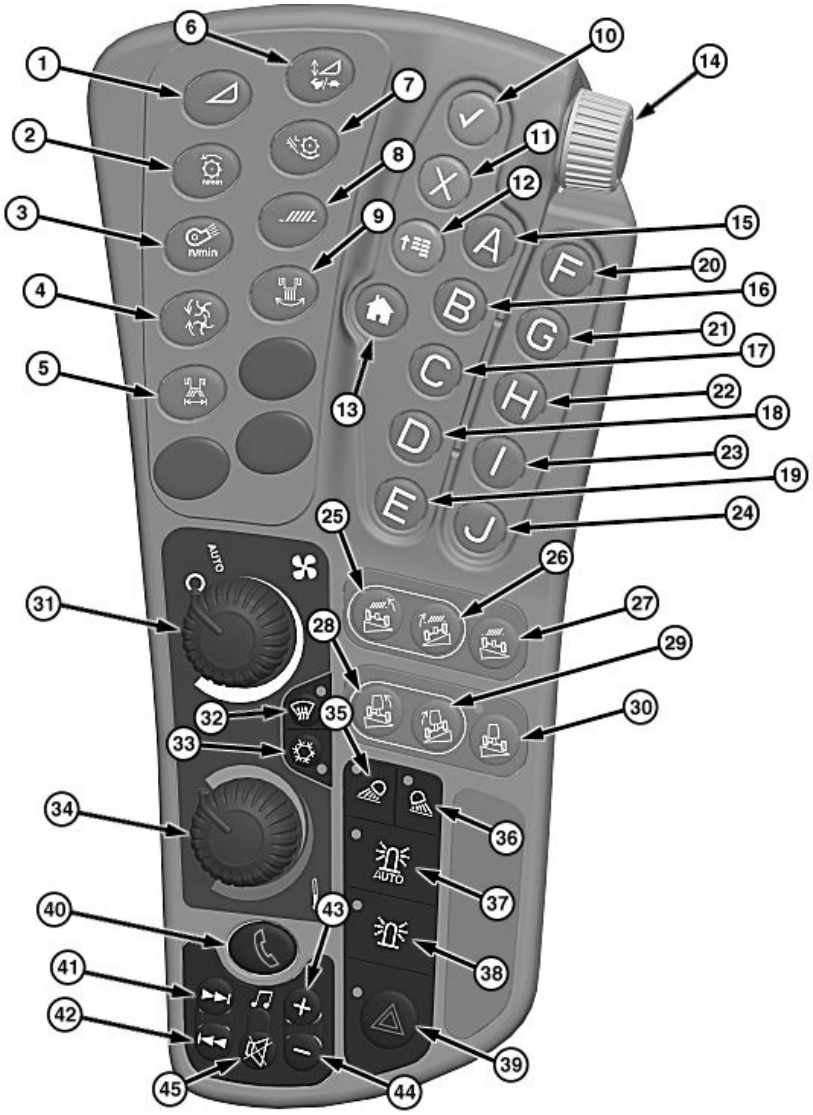


H94727 —UN—27JAN10

A—Schnelltaste für Klappfunktionen

OUO6075,0000468 -29-28SEP10-1/1

CommandARM™ Bedienelemente



H105405 —UN—11MAY12

1— Schalter für Erntevorsatzeinstellung
2— Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl
3— Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl
4— Schalter für Spreuverteilerdrehzahl
5— Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden)
6— Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers
7— Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands
8— Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter
9— Einstellschalter für Häckslerleitblechwinkel (falls vorhanden)
10— Bestätigungsschalter
11— Abbruchschalter
12— Hauptmenütaste
13— Taste für Startseite
14— Auswahlknopf
15 - 24—Schnelltasten (A-J)
25— Schalter für Neigung des Siebkastens (mit Neigungsausgleich) nach rechts (falls vorhanden)
26— Schalter für Neigung des Siebkastens (mit Neigungsausgleich) nach links (falls vorhanden)
27— Freigabeschalter für Siebkasten mit Neigungsausgleich (falls vorhanden)
28— HillMaster - Schalter für manuelle Neigung nach links (falls vorhanden)
29— HillMaster - Schalter für manuelle Neigung nach rechts (falls vorhanden)
30— HillMaster - Schalter für automatische Neigungssteuerung (falls vorhanden)
31— Gebläsedrehzahlregler
32— Entfrosterschalter
33— Schalter für Klimaanlage
34— Temperaturregler
35— Schalter für Arbeitsscheinwerfer 1 (zur Kontrolle der Schnitthöhe)
36— Schalter für Arbeitsscheinwerfer 2 (für Heckauswurf)
37— Schalter für automatische Rundumleuchten
38— Schalter Rundumleuchten
39— Schalter für Warnblinkanlage
40— Sprechtaste (falls vorhanden)
41— Schalter für Vorwärtsfahrt (falls vorhanden)
42— Schalter für Rückwärtsfahrt (falls vorhanden)
43— Schalter zur Erhöhung der Lautstärke (falls vorhanden)
44— Schalter zur Verringerung der Lautstärke (falls vorhanden)
45— Stummschaltungsschalter (falls vorhanden)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000113C -29-11MAY12-1/2

HINWEIS: Nicht jeder aufgeführte Schalter ist für alle Maschinenmodelle verfügbar.

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company

Mit den Schaltern und Bedienungselementen vertraut werden, bevor die Maschine zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.

OUO6075,000113C -29-11MAY12-2/2

Schalter für Erntevorsatzeinstellung

Den Schalter (A) für Erntevorsatzeinstellung bei Bedarf drücken, um folgendes einzustellen:

Messerbalkendruck (einmal drücken)

HINWEIS: Funktioniert nur bei HydraFlex-Schneidwerken

Erlaubt dem Fahrer, den Messerbalkendruck zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Druck und Sollwert zu erhöhen oder zu verringern.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Schalter für Auflagedruckregelung (einmal drücken)

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken 600D.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung (mit vom Boden abgehobenen Erntevorsatz) muss aktiviert sein, um die Schwimmstellung einzustellen. Dies ist bei Erntevorsatz-Höhenregelung (mit Erntevorsatz auf dem Boden) nicht möglich.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung muss nicht aktiviert sein, um den Auflagedruck einzustellen.

Erlaubt dem Fahrer, den Druck an den Stützrädern und Zylindern für Auflagedruckregelung zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Druck und Sollwert für Stützräder und Zylinder der Auflagedruckregelung zu erhöhen oder zu verringern.
   - Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 10 (Vorgabewert 5).
   - Bei Maschinen ohne Hangausgleichssystem sollte der Einstellwert bei 3 oder niedriger liegen.
   - Bei Maschinen mit Neigungssteuerung sollte der niedrigste Einstellwert bei 5 liegen.

HINWEIS: Es sollte ein niedrigerer Wert gewählt werden, wenn die Schnitthöhe (von links nach rechts) nicht waagrecht bleibt. Bei steileren Hängen sollte ein niedrigerer Wert gewählt werden.

2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94660 —UN—27JAN10

A—Schalter für Erntevorsatz-einstellung

Bandgeschwindigkeit einstellen (zweimal drücken)

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken und Bandpickups.

Erlaubt dem Fahrer, die Bandgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Bandgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Messerbalkenneigung bei Bandschneidwerken einstellen (dreimal drücken)

HINWEIS: Funktioniert nur bei Bandschneidwerken der Serie 600.

Erlaubt dem Fahrer, den Messerbalken-Neigungswinkel zu vergrößern oder zu verringern.

1. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Messerbalken-Neigungswinkel einzustellen.
   - Durch Drehen in Richtung Plus wird der Messerbalken nach unten geneigt.
   - Durch Drehen in Richtung Minus wird der Messerbalken nach oben geneigt.
2. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,00004D1 -29-28SEP10-1/1

Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl

Mit dem Schalter (A) kann die Dreschtrommeldrehzahl erhöht oder verringert werden.

1. Dreschwerk einschalten.
2. Den Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl drücken.
3. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Dreschtrommeldrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

HINWEIS: Der Dreschdrehzahlschalter setzt den Tachometer zurück, wenn eine Warnmeldung bei niedriger Drehzahl gegeben wird. Bei jeder Änderung der Dreschdrehzahl wird der Alarm zurückgesetzt. Die Dreschdrehzahl kann sich innerhalb von vier Stunden um ca. 30 1/min erhöhen, da die Öltemperatur ansteigt. Die Dreschdrehzahl nach Bedarf einstellen.



H94669 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Dreschdrehzahl

OUO6075,000044A -29-28SEP10-1/1

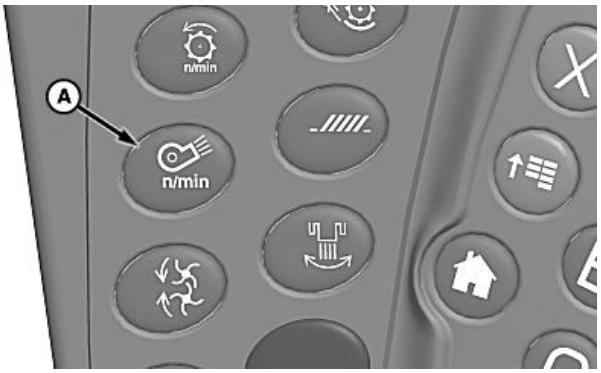
Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Mit dem Schalter (A) kann die Reinigungsgebläsedrehzahl erhöht oder verringert werden.

1. Dreschwerk einschalten.
2. Den Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl drücken.
3. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Reinigungsgebläsedrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Der Gebläsemotor verfügt über eine (wärmegesteuerte) thermische Abschaltung, die den Motor unter einer der folgenden Bedingungen ausschaltet:

- Der Schalter wird ununterbrochen länger als zwei bis drei Minuten betätigt.
- Das Einstellsystem hat die Grenze erreicht, während der Motor noch immer versucht, die Drehzahl zu ändern.
- Gestänge zu schwergängig.



H94670 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl

Wird eine der obenstehenden Ursachen vermutet, Reinigung und Einstellung nach Bedarf vornehmen.

HINWEIS: Den Motor 10 bis 15 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Schalter wieder betätigt wird.

OUO6075,000044B -29-28SEP10-1/1

Schalter für Spreuverteilerdrehzahl

Spreuverteiler mit einer Drehzahl (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteilerdrehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Bereich für die Spreuverteilerdrehzahl liegt zwischen 0 und 550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Den Schalter zur Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl drücken.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, wenn der Verteiler nicht in Betrieb ist.

Spreuverteiler mit zwei Drehzahlen (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteilerdrehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Bereich für die Spreuverteilerdrehzahl liegt zwischen 0 und 550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen oder unabhängig voneinander von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Schalter für Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl:
   - Den Schalter **einmal** drücken, um die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen einzustellen.
   - Den Schalter **zweimal** drücken, um die Drehzahl der linken Verteilerscheibe einzustellen.
   - Den Schalter **dreimal** drücken, um die Drehzahl der rechten Verteilerscheibe einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.



H94671 —UN—27JAN10

A—Schalter für Spreuverteiler-drehzahl

3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, wenn der Verteiler nicht in Betrieb ist.

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteilerdrehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Der Bereich für die Spreuverteilerdrehzahl liegt zwischen 0 und 550 1/min. Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist.

Mit dem Schalter (A) kann die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen oder unabhängig voneinander von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

1. Schalter für Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl:
   - Den Schalter **einmal** drücken, um die Drehzahl der beiden Verteilerscheiben zusammen einzustellen.
   - Den Schalter **zweimal** drücken, um die Drehzahl der linken Verteilerscheibe einzustellen.
   - Den Schalter **dreimal** drücken, um die Drehzahl der rechten Verteilerscheibe einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Spreuverteilerdrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Fortsetzung nächste Seite

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (mit erweiterten Einstellungen, falls vorhanden):

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl kann bei ausgeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden. Dadurch kann der Sollwert für Spreuverteilerdrehzahl eingestellt werden. Beim Einschalten des Dreschwerks arbeitet der Spreuverteiler mit der vorher eingestellten Drehzahl.

Drehzahlbereiche des Spreuverteilers:

- *350 - 550 1/min (Mais) (Vorgabe 500 1/min)*
- *600 - 800 1/min (kleinkörniges Erntegut) (Vorgabe 700 1/min)*

Die Werte einstellen, bis die gewünschte Wurfbreite oder der gewünschte Versatz erreicht ist. Siehe "Rückstandsbehandlung einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen.

Mit dem Schalter (A) kann der Prozentwert für Wurfbreite oder der Versatz der beiden Verteilerscheiben von der Kabine aus erhöht oder verringert werden.

Bei PowerCast-Spreuverteilern mit Abschlussblech und erweiterten Einstellungen sind unabhängig voneinander einstellbare Abdeckungen der Verteilerscheiben zur Einstellung der Wurfbreite und - richtung vorhanden. Wenn die Abdeckungen so eingestellt werden, dass ein größerer Bereich der Verteilerscheiben abgedeckt ist, wird das Material weiter weg von der Maschine in der entsprechenden Richtung ausgestoßen.

Einstellung der Wurfbreite:

1. Den Schalter **einmal** drücken, um die Wurfbreite einzustellen.

HINWEIS: Durch Eingabe des Bereichs (0 bis 100%) werden beide Abdeckungen verstellt und die Wurfbreite an beiden Verteilerscheiben gleichmäßig erhöht.

Beispiel: Die Maschine ist mit einem 10,7 m (35 ft.) Erntevorsatz ausgerüstet und es weht kein Wind. Der Vorgabewert für Wurfbreite beträgt 0%. Bei einer Einstellung von 0% beträgt die Wurfbreite 1 m (3 ft.), vom Ende des Erntevorsatzes aus gemessen. Den Schalter einmal drücken, um den Wert für Wurfbreite einzustellen. Die Wurfbreite auf 50% erhöhen; dadurch werden die beiden Abdeckungen um den gleichen Wert verstellt, und die Wurfbreite rechts und links wird ungefähr auf den gewünschten Wert erhöht.

2. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

3. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" hervorgehoben ist, um den gewünschten Wert zu speichern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Einstellung des Versatzes:

1. Den Schalter **zweimal** drücken, um den Versatz des Spreuverteilers einzustellen.

HINWEIS: Durch Eingabe des Bereichs (0 bis 100%) rechts oder links (angezeigt durch einen Pfeil) wird der Auswurf in die entsprechende Richtung gelenkt.

2. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

3. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" hervorgehoben ist, um den gewünschten Wert zu speichern.
4. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,0000453 -29-19NOV10-2/2

Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden)

Häckslerleitbleche (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf bewegt die Strohleitbleche automatisch von rechts nach links oder von links nach rechts.

Spreuverteiler mit zwei Drehzahlen (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf reguliert automatisch die Spreuverteilerdrehzahl, indem die Verteilerscheiben schneller oder langsamer drehen.

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf reguliert automatisch die Spreuverteilerdrehzahl, indem die Verteilerscheiben schneller oder langsamer drehen.

PowerCast-Spreuverteiler mit Abschlussblech (mit erweiterten Einstellungen, falls vorhanden): Der Wechselschalter (A) für Auswurf verstellt automatisch die Abdeckungen des Spreuverteilers, wodurch ein kleinerer oder größerer Bereich der Verteilerscheiben abgedeckt wird.

HINWEIS: Beispiel: Wenn der Wind die Spreu oder Stroh in Richtung des ungeschnittenen Ernteguts bläst oder wenn der Fahrer am Ende einer Reihe angekommen ist und in entgegengesetzte Richtung zurückfährt, kann der Schalter gedrückt werden, um folgende Einstellungen vorzunehmen:



H94672 —UN—27JAN10

A—Wechselschalter für Auswurf

- *Automatische Umstellung der Strohleitbleche auf die andere Seite*
- *Automatische Umstellung der Spreuverteiler-drehzahlen auf die andere Seite*
- *Automatische Umstellung der Spreuverteiler-abdeckungen auf die andere Seite*

OUO6075,000046D -29-19NOV10-1/1

Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers

Der Schalter (A) zur Einstellung der Geschwindigkeit/ Empfindlichkeit des Schrägförderers erlaubt die Kompensierung von Bodenunebenheiten und die Steuerung der waagrechten und senkrechten Stellung des Erntevorsatzes. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit den Erntevorsatz in der gewünschten Arbeitsstellung.

Manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit:

Die manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit steuert die Reaktionsgeschwindigkeit der Funktionen zum Heben/Senken des Erntevorsatzes bei manueller Steuerung bzw. im Modus für automatische Höhenrückführung.

HINWEIS: Der Einstellwert wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **einmal** drücken, um die manuelle Hub-/Absenkgeschwindigkeit zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Regelempfindlichkeit, Erntevorsatzhöhe:

Höhenregelung und Empfindlichkeit für Erntevorsatz-Auflagedruck (automatische Funktionen) dienen zur Steuerung der Reaktionsgeschwindigkeit der Funktionen zum Heben/Senken des Erntevorsatzes, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **zweimal** drücken, um die Einstellung der Empfindlichkeit für Erntevorsatzhöhe zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Empfindlichkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94674 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung der Geschwindigkeit / Empfindlichkeit des Schrägförderers

Geschwindigkeit für manuelle Neigung:

HINWEIS: Die Funktion der Geschwindigkeit für manuelle Neigung funktioniert nur bei Maschinen mit geschlossenem Hydrauliksystem, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

Die Geschwindigkeit für manuelle Neigung steuert die Reaktion bei Neigungsbewegungen im manuellen Modus.

HINWEIS: Der Einstellwert wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **dreimal** drücken, um die Geschwindigkeit für manuelle Neigung zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Neigungsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Empfindlichkeit bei automatischer Neigung:

HINWEIS: Die Funktion für die Empfindlichkeit der automatischen Neigung funktioniert nur bei Maschinen, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

Die Empfindlichkeit für automatische Neigung steuert die Reaktion bei Neigungsbewegungen, wenn die Betriebsarten für die automatische Regelung und Auflagedrucksteuerung aktiviert sind.

Fortsetzung nächste Seite

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens am Display angezeigt. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

HINWEIS: Die Funktion für die Empfindlichkeit der Schrägförderererneigung funktioniert nur bei Maschinen, die mit Neigungssteuerung ausgestattet sind.

1. Den Schalter (A) zur Einstellung der Reaktionsgeschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers **viermal** drücken, um die Empfindlichkeit für automatische Neigung zu wählen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Empfindlichkeit der Neigung zu erhöhen oder zu verringern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,0000447 -29-01DEC10-2/2

Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

Mit dem Schalter (A) kann der Dreschkorbabstand vergrößert oder verkleinert werden.

1. Den Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands drücken.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Dreschkorbabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94675 —UN—27JAN10

A—Schalter zur Einstellung des Dreschkorbabstands

OUO6075,00004D3 -29-28SEP10-1/1

Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter

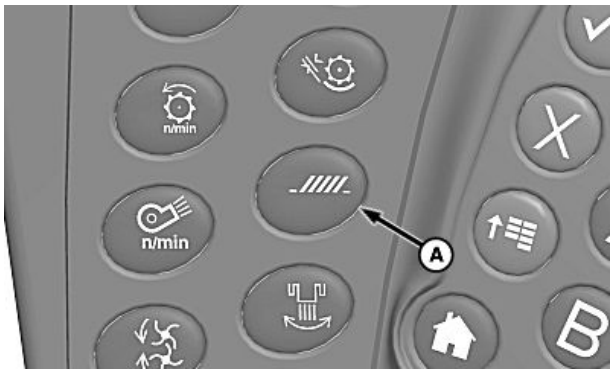
Mit dem Schalter für Kurzstrohsieb-/Körnersiebeinstellung kann der Kurzstrohsieb-/Körnersiebabstand vergrößert oder verringert werden.

Kurzstrohsiebeinstellung

1. Den Schalter **einmal** drücken, um den Kurzstrohsiebabstand einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Kurzstrohsiebabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

Körnersiebeinstellung

1. Den Schalter **zweimal** drücken, um den Körnersiebabstand einzustellen.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um den Körnersiebabstand zu vergrößern oder zu verkleinern.



H94676 —UN—27JAN10

A—Kurzstrohsieb-/Körnersieb-Einstellschalter

3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.

OUO6075,00004D4 -29-07OCT10-1/1

Einstellschalter für Häckslerleitblechwinkel (falls vorhanden)

Mit dem Strohleitblech-Einstellschalter (A) kann der Fahrer die Richtung der Strohleitbleche von der Kabine aus einstellen.

1. Den Strohleitblech-Einstellschalter drücken.
2. Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf drehen, um die Leitbleche des Häckslers nach links oder rechts zu verstellen.
3. Am Display werden die vom Fahrer vorgenommenen Einstellungen angezeigt.



H94677 —UN—27JAN10

A—Einstellschalter für Häckslerleitblechwinkel

OUO6075,000074F -29-28SEP10-1/1

Benutzerschnittstelle - Bedienungselemente

- **Auswahlknopf (A):** ermöglicht das Wechseln von Element zu Element an der CommandCenter-Anzeige. Wenn ein Element hervorgehoben ist, erscheint ein Hinweis mit einer Beschreibung des hervorgehobenen Elements. Der Auswahlknopf wird auch für die Dateneingabe verwendet, um numerische Werte zu erhöhen oder zu verringern.
  - Durch Drehen des Auswahlknopfes nach vorne wird der Wert in den Eingabefeldern erhöht.
  - Durch Drehen des Auswahlknopfes nach hinten wird der Wert in den Eingabefeldern verringert.
- **Bestätigungstaste (B):** erlaubt dem Fahrer, an der CommandCenter-Anzeige einen gewünschten Bereich zu wählen oder einen hervorgehobenen Vorgang zu bestätigen.
- **Abbruchtaste (C):** erlaubt dem Fahrer, an der Anzeige jederzeit einen Vorgang abzubrechen oder zu deaktivieren.
- **Taste für Hauptmenü (D):** wird verwendet, um die am CommandCenter angezeigte aktuelle Anwendung zu ändern. Folgende Elemente oder Anwendungen können im Menü enthalten sein:
  - Infoseite
  - Display-Einstellungen
  - Layout Manager
  - Mähdrescher
  - Leistungsmonitor
  - GreenStar
  - Video
- **Taste für Startseite (E):** Erlaubt dem Fahrer die Rückkehr zur Startseite.



H94960 —UN—27JAN10

A—Auswahlknopf
B—Bestätigungstaste
C—Abbruchtaste
D—Taste für Hauptmenü
E—Taste für Startseite

- **Schnelltasten (F):** erlaubt dem Fahrer, das entsprechende Symbol an der sekundären Anzeigeeinheit oder am GreenStar-Display auszuwählen (falls vorhanden).

OUO6075,00004D5 -29-07OCT10-1/1

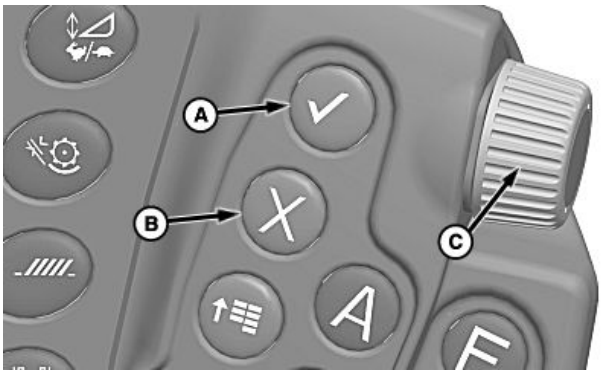
Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch)

Drücken der Bestätigungstaste (A) oder der Abbruchtaste (B), während eine Sollwerteinstellung angezeigt wird, führt dazu, dass die Bildschirmansicht für die Sollwerteinstellung verschwindet und die Startseite erscheint.

Drücken der Bestätigungstaste oder der Abbruchtaste während der Einstellung bewirkt folgendes:

- Drücken der Bestätigungstaste während der Einstellung:
  - Manueller Modus - System wird deaktiviert.
  - Automatikmodus - System fährt mit der Einstellung im Hintergrund fort.
- Drücken der Abbruchtaste während der Einstellung:
  - Manueller Modus - System wird deaktiviert.
  - Automatikmodus - System wird deaktiviert.

In beiden Modi wird durch Drehen des Auswahlknopfes (C) der Sollwert erhöht (Drehen nach vorn) oder verringert (Drehen nach hinten).



H94659 —UN—27JAN10

A—Bestätigungstaste
B—Abbruchtaste
C—Auswahlknopf

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-1/3

Manueller Modus

Ermöglicht grundlegende Funktionssteuerung (Erhöhung/Verringerung von Einstellwerten). Kann verwendet werden, wenn der Straßenmodus aktiv ist oder wenn die Bedingungen für Automatikmodus nicht erfüllt sind.

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Zündschalter eingeschaltet und das Dreschwerk sowie der Erntevorsatz ausgeschaltet sind:

- HydraFlex-Druck
- Bandgeschwindigkeit (Bandschneidwerk)
- Haspeldrehzahl
- Öffnung des Kurzstrohsiebs
- Öffnung des Körnersiebs
- Dreschkorbabstand
- Reinigungsgebläsedrehzahl
- Dreschtrommeldrehzahl
- Horizontalverstellung des Schneidwerks
- Strohleitblechwinkel des Häckslers

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company



H95967 —UN—07APR10

- Bandgeschwindigkeit

Gewünschten Schalter am CommandARM™ drücken.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf zum Sollwert drehen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-2/3

Automatikmodus

HINWEIS: Der schwarze Wert (A) ist der aktuelle Sollwert. Der blaue Wert (B) zeigt die Erhöhung oder Verringerung des Sollwerts, wenn das Symbol Plus (+) oder Minus (-) berührt oder der Auswahlknopf gedreht wird.

Ermöglicht erweiterte Funktionssteuerung durch "Einwählen".

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Motor im oberen Leerlauf läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist:

- Dreschtrommeldrehzahl
- Reinigungsgebläsedrehzahl

Folgende Sollwerte können eingestellt werden, wenn der Motor läuft:

- Öffnung des Kurzstrohsiebs
- Öffnung des Körnersiebs
- Dreschkorbabstand
- Strohleitblechwinkel des Häckslers
- Spreuverteilerdrehzahl
- Geschwindigkeit der Erntevorsatz-Höhenregelung
- Regelempfindlichkeit, Erntevorsatzhöhe
- Empfindlichkeit für manuelle Neigungssteuerung
- Empfindlichkeit für automatische Neigungssteuerung

CommandARM ist eine Marke von Deere & Company



H95966 —UN—07APR10

A—Schwarzer Wert **B—Blauer Wert**

- ProDrive-Getriebe, maximaler Geschwindigkeitsbereich 1
- ProDrive-Getriebe, maximaler Geschwindigkeitsbereich 2
- Erntevorsatz-Höhenregelung, Auflagedruckregelung

Gewünschten Schalter am CommandARM™ drücken.

Symbol Plus (+) oder Minus (-) berühren oder den Auswahlknopf zum Sollwert drehen.

OUO6075,0000441 -29-11OCT10-3/3

Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster)

Automatische Nivellierung

Der Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) sorgt dafür, dass das Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung gebracht wird, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

1. Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltungsgetriebe Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) oder Schalter für manuelle Neigung nach links (D) drücken, um den HillMaster-Modus zu aktivieren. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

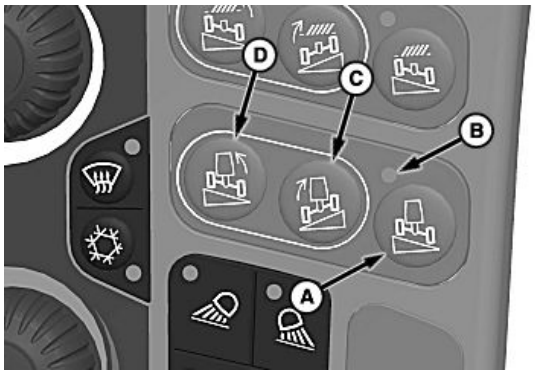
Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportstellung:

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster-System im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrollleuchte (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Fortsetzung nächste Seite

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,00010C8 -29-14MAR12-2/2

Automatische Temperaturregelung ClimaTrak™

Gebläsedrehzahl

HINWEIS: Beim Betrieb unter kalten Bedingungen ist es am besten, die Lüftungsschlitze zum Kabinenboden hin zu richten und die Gebläsedrehzahl in die Automatikstellung zu drehen. Dadurch wird die Luft in der Kabine optimal umgewälzt.

Gebläsedrehzahlregler (A): Einstellen der Gebläsedrehzahl und der aus den Luftdüse austretenden Luftmenge.

- Stellung AUS - Stromversorgung des Systems ist abgeschaltet.
- Stellung für Automatikbetrieb – die Gebläsedrehzahl wird vom Unterschied zwischen gewählter Temperatur und tatsächlicher Temperatur in der Kabine bestimmt.

  HINWEIS: Wenn sich die Temperatur dem Sollwert nähert, verringert sich die Gebläsedrehzahl.

Anzeige für Gebläsedrehzahl (B): Anzeigepfeil bewegt sich entsprechend der eingestellten Gebläse-Solldrehzahl.

Entfrosten

Entfrosterschalter (C): öffnet die Entfrosterschlitze manuell.

HINWEIS: Die Kontrolllampe leuchtet, wenn Entfrosten eingeschaltet ist.

Die Klimaanlage wird eingeschaltet, wenn der Entfrosterschalter gedrückt wird. Hierdurch wird die Luft entfeuchtet und es wird trockene Luft über die Fenster geblasen. Klimaanlage AUSSCHALTEN.

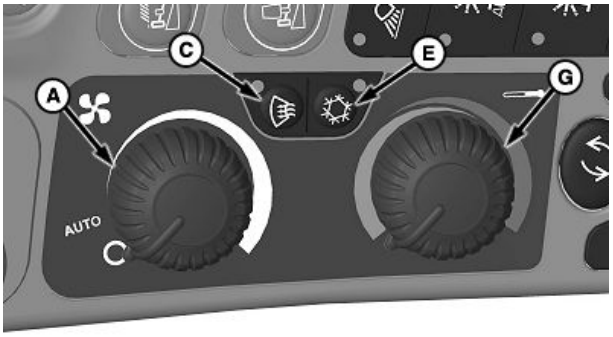
- Durch die Entfrosterfunktion wird die Luftfeuchtigkeit auch dann verringert, wenn die Heizung läuft.

Entfrosteranzeige (D): Wird beim Drücken des Entfrosterschalters ein- oder ausgeschaltet.

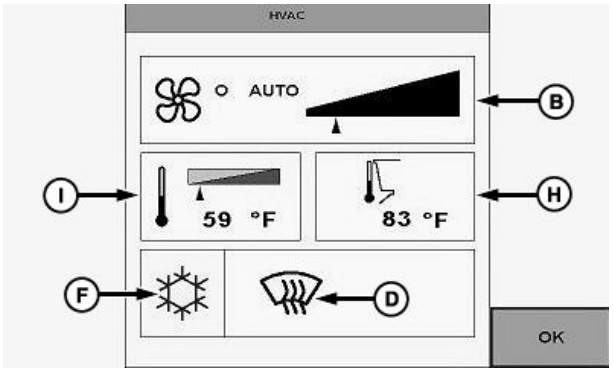
Klimaanlage

Schalter für Klimaanlage (E): Aktiviert die Klimaanlage zur Kühlung der Kabine.

ClimaTrak ist eine Marke von Deere & Company



H96249 —UN—30APR10



H96250 —UN—30APR10

HINWEIS: Die Kontrolllampe leuchtet, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Symbol für Klimaanlage (F): Wird beim Drücken des Klimaanlagenschalters ein- oder ausgeschaltet.

Temperaturwahlschalter

Temperaturregler (G): Einstellung der Kabinentemperatur. Knopf in den roten Bereich drehen, um die Temperatur zu erhöhen und in den blauen Bereich, um die Temperatur zu verringern.

HINWEIS: Im Feld (H) wird die aktuelle Außentemperatur angezeigt.

Temperaturanzeige (I): Anzeigepfeil bewegt sich entsprechend der eingestellten Solltemperatur.

OUO6075,00010C3 -29-08MAR12-1/1

Lichtschalter

HINWEIS: Für ausführlichere Informationen zur Lage der Beleuchtung an der Maschine siehe Abschnitt Beleuchtung und Signaleinrichtungen.

Schalter (A) für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe:

Schalter drücken, um die vorderen Scheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

- Die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter (B) der Scheinwerfer für Heckauswurf:

Schalter drücken, um die Beleuchtung für Heckauswurf ein- oder auszuschalten.

HINWEIS: Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter (C) für automatische Rundumleuchten:

Schalter drücken, um die automatischen Rundumleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Rundumleuchten dienen zur Beleuchtung und liefern ein Signal für den Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank 3/4 oder ganz voll ist und entleert werden kann.



H94962 —UN—27JAN10

Schalter (D) für Rundumleuchten:

Schalter drücken, um die Rundumleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Rundumleuchten vorn und hinten auf beiden Seiten der Maschine dienen zur Warnung von anderen Fahrern bei Straßenfahrt.

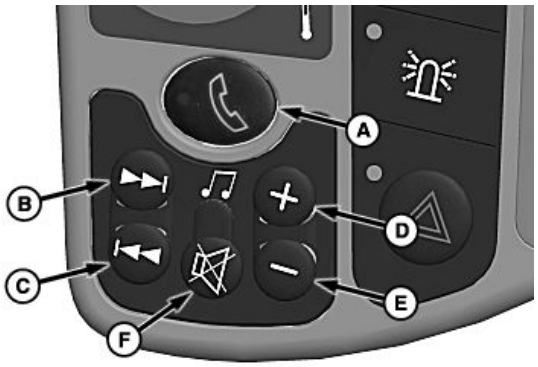
Warnblinkschalter (E):

Schalter drücken, um die Warnblinkleuchten ein- oder auszuschalten.

- Die Warnblinkleuchten vorn und hinten auf beiden Seiten der Maschine dienen zur Warnung von anderen Fahrern bei Straßenfahrt.

OUO6075,00004D7 -29-29JUN11-1/1

Schalter für Radiofunktionen (falls vorhanden)



H105408 —UN—11MAY12

Sprechtaste (A) [1]:

Taste zum Entgegennehmen ankommender Telefonanrufe oder zum Beenden bestehender Anrufe drücken.

Schalter für Suche in Vorwärtsrichtung (B):

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um zur nächsten Voreinstellung umzuschalten.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um NACH OBEN ZU SUCHEN.
- XM®: Taste drücken, um zum nächsten/höheren Sender umzuschalten.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum nächsten vorhandenen Titel umzuschalten.

Schalter für Suche in Rückwärtsrichtung (C):

- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (kurz) drücken, um zur vorherigen Voreinstellung umzuschalten.
- AM/FM/WX/MW/LW: Taste (lang) drücken, um NACH UNTEN ZU SUCHEN.
- XM®: Taste drücken, um zum vorherigen/niedrigeren Sender umzuschalten.
- CD/MP3: Taste drücken, um zum Anfang des aktuellen Titels oder zum vorherigen Titel zu wechseln.

Schalter (D) zur Erhöhung der Lautstärke:

Schalter drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Schalter (E) zur Verringerung der Lautstärke:

Schalter drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Stummschschaltung (F):

HINWEIS: Taste drücken, um das Mikrofon während eines Telefonanrufs stummzuschalten.

Knopf drücken, um die Audio-Funktion stumm zu schalten. Taste drücken, um die Wiedergabe von Musik wieder fortzusetzen.

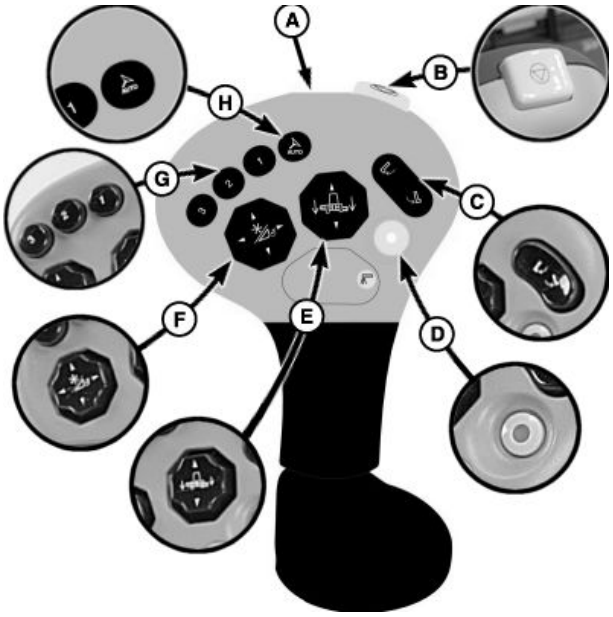
XM ist eine eingetragene Marke von SIRIUS XM Radio Inc.

[1]Bei Nicht-Premium-Radios ist die Taste abgedeckt.

OUO6075,0001101 -29-25JUN12-1/1

Multifunktionshebel

A—Multifunktionshebel (vorwärts und rückwärts)
B—Schnellstoppschalter
C—Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs
D—Schalter für Entleerantrieb und Kontrollleuchte
E—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und Neigungssteuerschalter (Option)
F—Haspelhöhenverstellung, Haspelhorizontalverstellung (Option), Schrägförderer-Vorgelegewellendrehzahl, verstellbare Abstreiferbleche am Maispflückvorsatz (Option)
G—Aktivierungstasten (1, 2, 3)
H—Wiederaufnahmeschalter für AutoTrac™ (falls vorhanden)



H94974 —UN—01NOV10

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000458 -29-13DEC10-1/1

Multifunktionshebel und Einstellung der Handflächenauflage

WICHTIG: Wenn die Hydrostatladedruck-Kontrollleuchte an der Anzeige aufleuchtet, sobald der Multifunktionshebel bewegt wird, den Ölstand der Hydraulikanlage prüfen oder den Filter ersetzen. Den John Deere-Händler aufsuchen, wenn die Störung nicht behoben werden kann.

Den Multifunktionshebel nach vorn schieben, um vorwärts zu fahren, oder leicht nach rechts und nach hinten, um rückwärts zu fahren.

Die Handflächenauflage (A) ist in drei Einraststellungen verstellbar. Um die Handflächenauflage anzuheben oder abzusenken, am Hebel (B) unter der Handflächenauflage ziehen und die Auflage in die gewünschte Stellung bringen.



H94975 —UN—01NOV10

A—Handflächenauflage **B—Hebel**

OUO6075,0000459 -29-13DEC10-1/1

Schnellstoppschalter

ACHTUNG: Maschinen mit ProDrive: Bei eingeschaltetem Dreschwerk bewirkt der Schnellstoppschalter, dass die Maschine rasch anhält. Es wird unbedingt empfohlen, stets den Sicherheitsgurt anzulegen, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn Störungen vorliegen, kann der Erntevorsatzantrieb mit diesem Schalter abgeschaltet werden.

Mit dem Schnellstoppschalter (A) können folgende Funktionen in einem Notfall gleichzeitig ausgeschaltet werden:

- Erntevorsatzantrieb
- Entleerantrieb
- Entleerrohr-Schwenkvorrichtung
- Korntankabdeckungen (falls vorhanden)
- Klappbares Entleerrohr mit elektrischer Steuerung (falls vorhanden)
- ProDrive (Antrieb hält rasch an) (falls vorhanden)

Durch Drücken des Entleerantriebsschalters am Multifunktionshebel wird der Entleerantrieb wieder eingeschaltet. Um den Erntevorsatzantrieb einzuschalten, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einschalten.



H97774 —UN—01NOV10

A—Schnellstoppschalter

OUO6075,000061E -29-13DEC10-1/1

Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

Der Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs (A) dient zum manuellen oder automatischen Ein- oder Ausschwenken des Entleerrohrs.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muss auf dem Fahrersitz sitzen.

Die Oberseite des Schalters zum Schwenken des Entleerrohrs drücken, um das Entleerrohr auszuschwenken, oder die Unterseite, um das Entleerrohr einzuschwenken.

Manuelle Steuerung: Den Schalter halb gedrückt halten, bis das Entleerrohr die gewünschte Stellung erreicht. Das Entleerrohr hält an, wenn der Schalter losgelassen wird.

Automatische Steuerung: Den Schalter ganz eindrücken und wieder loslassen. Das Entleerrohr wird vollständig ein- oder ausgeschwenkt, ohne dass der Schalter gedrückt gehalten werden muss.

HINWEIS: Die automatische Schwenkfunktion des Entleerrohrs funktioniert nicht, wenn der Entleerantrieb zugeschaltet ist. Wenn das Entleerrohr nicht verwendet wird, sollte es zurück in die Transportstellung geschwenkt werden.



H94982 —UN—01NOV10

A—Schalter zum Schwenken des Entleerrohrs

OUO6075,000045B -29-13DEC10-1/1

Schalter für Entleerantrieb

Der Entleerantriebsschalter (A) dient zum Ein- oder Ausschalten des Entleerantriebs.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muss auf dem Fahrersitz sitzen.

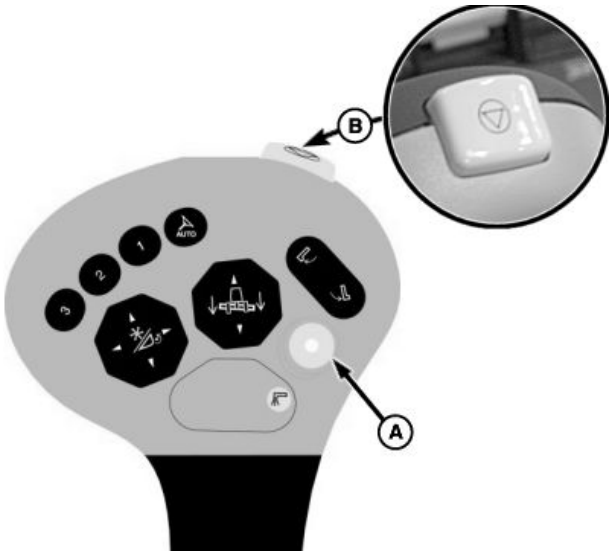
Den Entleerantriebsschalter einmal zum Einschalten und noch einmal zum Ausschalten drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

HINWEIS: In einem Notfall kann der Entleerantrieb auch mit dem Schnellstoppschalter (B) ausgeschaltet werden. Um den Entleerantrieb einzuschalten, wenn der Erntevorsatz und der Entleerantrieb mit dem Schnellstoppschalter ausgeschaltet wurden, den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

Der Entleerantrieb wird nur eingeschaltet, wenn der Schalter gedrückt gehalten wird, während sich das Entleerrohr im automatischen Schwenkmodus befindet oder wenn das Rohr manuell weniger als 50% ausgeschwenkt wird.

Wenn der Fahrer nach dem Einschalten den Sitz verlässt, läuft der Entleerantrieb fünf Sekunden lang weiter und schaltet sich dann ab. Um das System einzuschalten, auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter erneut drücken.

HINWEIS: Wenn sich das Entleersystem nicht einschalten lässt oder den Betrieb unerwartet abbricht, in der Mitte des Fahrersitzes Platz nehmen und den Entleerantriebsschalter einmal drücken.



H94983 —UN—01NOV10

A—Schalter für Entleerantrieb B—Schnellstoppschalter

OUO6075,000045C -29-13DEC10-1/1

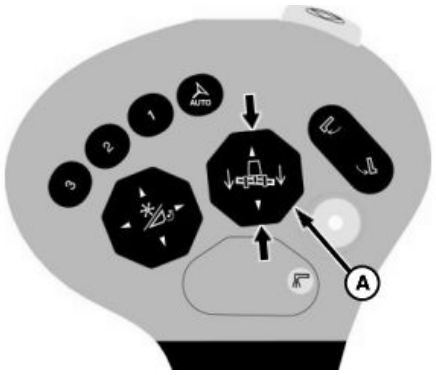
Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

Mit dem Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes (A) kann der Erntevorsatz gehoben oder gesenkt werden.

HINWEIS: Der Schalter zum Heben/Senken der Erntevorsatzes hat zwei Raststellungen. Wird der Schalter teilweise gedrückt, wird der Erntevorsatz langsam angehoben bzw. abgesenkt. Wird der Schalter ganz eingedrückt, wird der Erntevorsatz schneller angehoben bzw. abgesenkt.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Fahrer muss auf dem Fahrersitz sitzen.

Die Oberseite des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt halten, um den Erntevorsatz anzuheben, und die Unterseite des Schalters gedrückt halten, um den Erntevorsatz abzusenken.



H94984 —UN—01NOV10

A—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

OUO6075,000045D -29-13DEC10-1/1

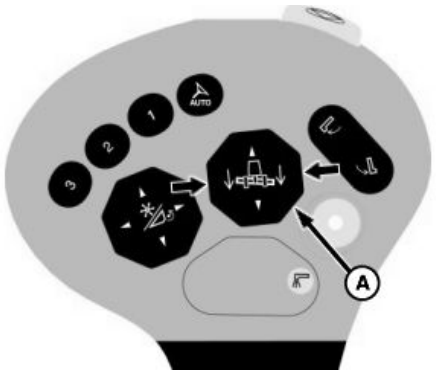
Neigungssteuerschalter

HINWEIS: Bei Mähdreschern, die mit einem Standard-Schrägförderer oder Schrägförderer mit Neigungssteuerung ausgestattet sind und mit einem Bandschneidwerk 600D arbeiten, das mit dem Zweizonen-Auflagedruckregelungszubehör ausgestattet ist, kann mit dem Neigungssteuerschalter der Auflagedruck an den linken und rechten Arm- und Stützradzylindern (falls vorhanden) unabhängig voneinander eingestellt werden.

Mit dem Neigungssteuerschalter (A) kann der Schrägförderer nach links oder rechts geneigt werden.

Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die rechte Seite des Neigungssteuerschalters drücken, um den Schrägförderer nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Schrägförderer nach links zu neigen.



H94985 —UN—01NOV10

A—Neigungssteuerschalter

OUO6075,000045E -29-13DEC10-1/1

Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung

HINWEIS: Der Schalter wird auch verwendet, um die Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und den Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche zu steuern (falls vorhanden). Weitere Informationen finden sich in diesem Abschnitt unter "Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche".

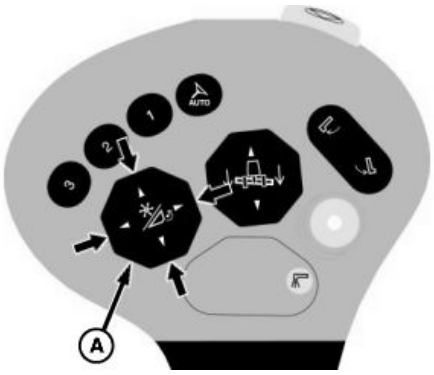
Mit dem Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (A) kann die Stellung der Haspel gesteuert werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

Die Oberseite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel anzuheben, und die Unterseite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel abzusenken.

Die linke Seite des Schalters gedrückt halten, um die Haspel nach vorn zu bewegen, und die rechte Seite gedrückt halten, um die Haspel nach hinten zu bewegen.



H94986 —UN—01NOV10

A—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung

OUO6075,000045F -29-13DEC10-1/1

Schalter für Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl und Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche

HINWEIS: Der Schalter dient auch zur Steuerung von Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung. Weitere Informationen finden sich in diesem Abschnitt unter "Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung".

Mit dem Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand (A) kann die Vorgelegewellendrehzahl des Maispflückvorsatzes und der Abstreiferblechabstand (sofern vorhanden) gesteuert werden.

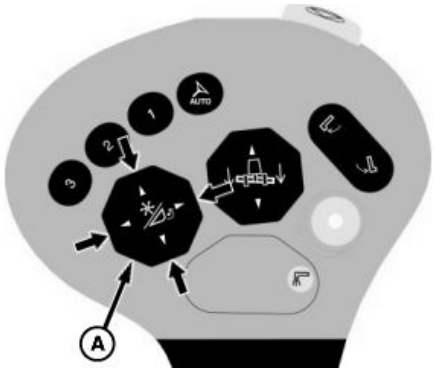
Systemvoraussetzungen:
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.

HINWEIS: Der Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Sobald die Maschine eingeschaltet ist, arbeitet der Schrägförderer mit der voreingestellten Geschwindigkeit.

CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Wahlausrüstung): Wenn ein Maispflückvorsatz oder ein Maisgebiss angebaut ist, kann mit dem Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand die Vorgelegewellendrehzahl und der Abstreiferblechabstand gesteuert werden.

Den oberen oder den unteren Teil des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren. Den oberen Teil des Schalters drücken, um die Gangauswahl zu erhöhen bzw. den unteren Teil, um die Gangauswahl zu verringern.

Der aktuelle Gang wird in Schwarz angezeigt, und der gewünschte Gang wird blinkend in Blau angezeigt, bis er eingelegt ist.



H94986 —UN—01NOV10

A—Schalter für Vorgelegewellendrehzahl und Abstreiferblechabstand

Folgende Drehzahlen werden im oberen Leerlauf und ohne Belastung angezeigt:

- 1. Gang: 510—530 1/min
- 2. Gang: 560—580 1/min
- 3. Gang: 620—640 1/min
- 4. Gang: 700—720 1/min
- 5. Gang: 770—790 1/min

Abstand der Abstreiferbleche (falls vorhanden): Die rechte oder die linke Seite des Schalters einmal drücken, um das Display zu aktivieren. Die linke Seite des Schalters erneut drücken, um den Abstand zu vergrößern, oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu verringern.

OUO6075,0000620 -29-13DEC10-1/1

Erntevorsatz-Aktivierungstasten

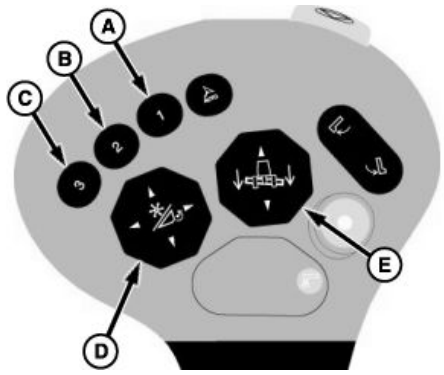
Durch Drücken der Aktivierungstasten (A), (B) oder (C) werden die folgenden Funktionen ausgeführt:

- Erntevorsatz-Höhenrückführung
- Erntevorsatz-Höhenregelung
- Neigungssteuerung
- Haspelrückführung
- Abstreiferblechrückführung
- Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck

Das elektronische Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz zurück in die vom Fahrer vorgewählte Stellung.

HINWEIS: Die Stellungen, die durch Drücken der Aktivierungstasten vom Erntevorsatz eingenommen werden, können übersteuert werden, indem der Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (D) oder der Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und für Neigungssteuerung (E) gedrückt wird. Wenn die Aktivierungstasten manuell übersteuert wurden, zur Reaktivierung die gewünschte Aktivierungstaste drücken.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenrückführung, Erntevorsatz-Höhenregelung bzw. Modus für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck aktiviert



H94987 —UN—23NOV09

A—Aktivierungstaste 1
B—Aktivierungstaste 2
C—Aktivierungstaste 3
D—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
E—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes und für manuelle Neigungssteuerung

- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Durch Drücken der Erntevorsatz-Aktivierungstasten wird das System aktiviert. Das Erntevorsatz-Steuerungssystem bringt den Erntevorsatz in die vom Fahrer gewählte Stellung.

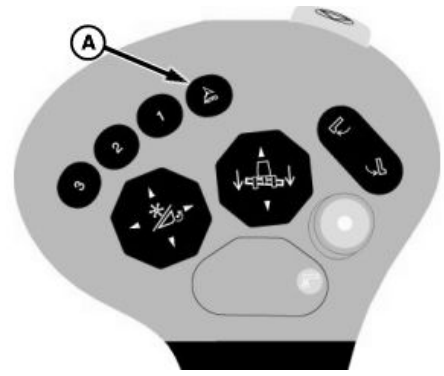
OUO6075,0000461 -29-13DEC10-1/1

Wiederaufnahmetaste für AutoTrac™ (falls vorhanden)

Mit der Wiederaufnahmetaste (A) wird das AutoTrac-System aktiviert oder deaktiviert.

Mit der AutoTrac-Wiederaufnahmetaste wird auch das RowSense™-System aktiviert oder deaktiviert.

Systemvoraussetzungen:
- Ein entsprechend ausgerüsteter Erntevorsatz ist angebaut.
- Der Motor läuft.
- Der Straßensicherheitsschalter steht in der Feldstellung.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.



H94988 —UN—23NOV09

A—Wiederaufnahmetaste (AutoTrac)

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
RowSense ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,00004D9 -29-13DEC10-1/1

CommandTouch-Kabinen-Info-Bord

(1)—Warnanzeige “Motor abstellen” (rot): Beim Aufleuchten muss die Maschine sofort angehalten und das Problem beseitigt werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.

(2)—Warnanzeige “Wartung” (gelb): Leuchtet auf, wenn bei der Maschine ein Problem festgestellt wurde. Die Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.

(3)—Warnanzeige “Info” (grau): Leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Wenn die Warnung bestätigt wird, verschwindet die Warnmeldung und die Warnanzeige erlischt.

(4)—Anzeige für Fernlicht: Zeigt dem Fahrer, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.

(5)—Anzeige für Anhängerbeleuchtung: Leuchtet, wenn der Anhängerkabelbaum angeschlossen ist und der Blinker betätigt wird.

(6)—Blinkkontrollleuchte links: Zeigt dem Fahrer, dass eine Linkskurve angezeigt wird.

(7)—Anzeige für Abgasfilterreinigung (Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B): Leuchtet, wenn das Abgasfiltersystem aktiv eine Abgasfilterreinigung durchführt.

(8)—Blinkkontrollleuchte rechts: Zeigt dem Fahrer, dass eine Rechtskurve angezeigt wird.

(9)—Motorleistungsmesser: Zeigt dem Fahrer, wieviel Prozent der Motorleistung gerade abgegeben wird.

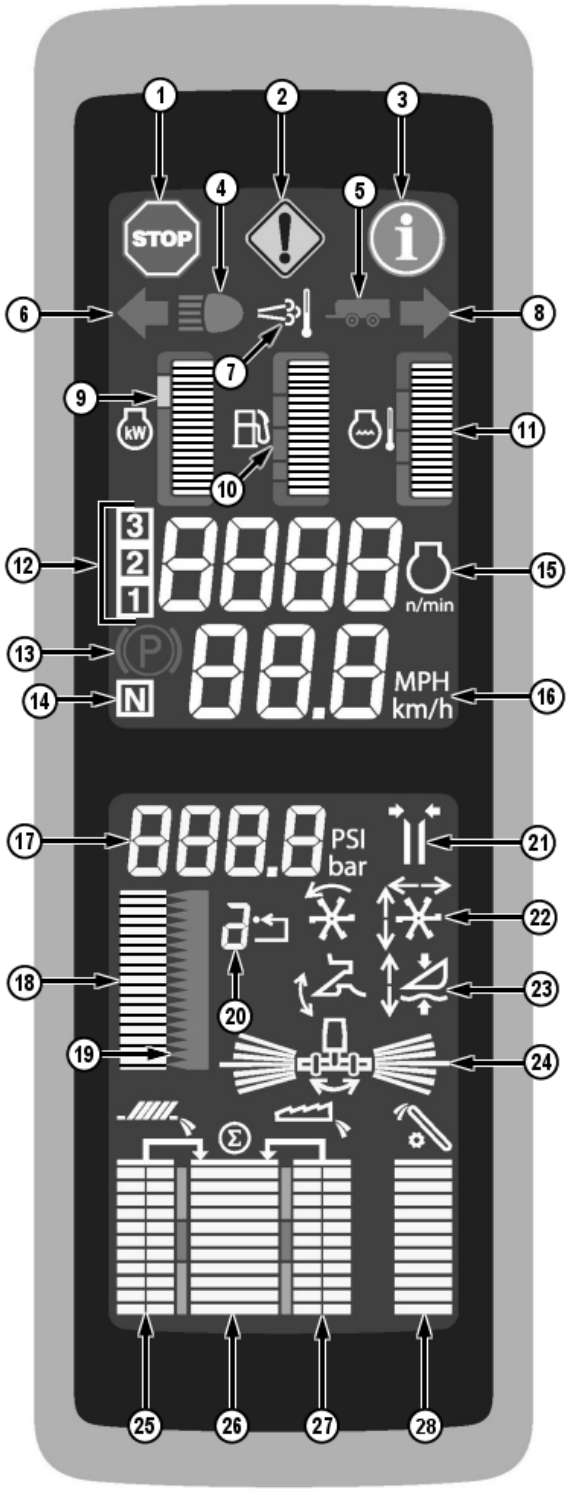
WICHTIG: Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, erreicht die Motorleistung ihren maximalen Wert und die Maschine könnte abgewürgt werden. Last auf der Maschine verringern, bis die Anzeige wieder in den grünen bzw. gelben Bereich zurückgeht.

- Grüner Bereich (35 bis 100%)
- Gelber Bereich (101 bis 107%)
- Roter Bereich (108 bis 114%)

(10)—Kraftstoffanzeige: Zeigt, wieviel Kraftstoff im Tank übrig ist. Wenn nur noch 10% Kraftstoff im Tank sind (reicht für etwa eine Betriebsstunde), blinkt die Kraftstoffanzeige, ein Alarm ertönt und eine entsprechende Meldung wird angezeigt.

Wenn der Kraftstofftank leer ist, erscheinen keine Balken an der Anzeige.

(11)—Motortemperaturanzeige: Bei normaler Betriebstemperatur werden sieben bis neun Balken angezeigt.



H94923 —UN—01DEC10

Wenn ein Alarm ertönt und eine Meldung bezüglich der Motortemperatur erscheint, den Motor abstellen und unverzüglich die Ursache der Störung prüfen.

Fortsetzung nächste Seite

(12)—Anzeige für Getriebegang oder -bereich:

- **Maschinen mit Dreiganggetriebe, ohne ProDrive:** Zeigt den gerade eingelegten Gang an. Je nach gewähltem Gang leuchtet die Anzeige 1, 2 oder 3 auf.
- **Maschinen mit Zweiganggetriebe und ProDrive:** Zeigt den gerade eingestellten Bereich an. Je nach gewähltem Bereich leuchtet die Anzeige 1 oder 2 auf.

(13)—Anzeige für Feststellbremse: Leuchtet, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

(14)—Neutralstellungsanzeige: Zeigt, dass die Maschine gerade in Neutralstellung ist.

(15)—Motordrehzahlanzeige: Zeigt die Motordrehzahl an.

(16)—Fahrgeschwindigkeitsanzeige: Zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine (km/h oder mph) an.

(17)—Numerische Anzeige für Erntevorsatzhöhe: Zeigt die aktuelle Erntevorsatzhöhe an.

(18)—Anzeige für Erntevorsatzhöhe: Zeigt die aktuelle Erntevorsatzstellung an.

(19)—Sollwertanzeige für Erntevorsatzhöhe: Zeigt dem Fahrer den gewünschten Sollwert an.

(20)—Nummer der Aktivierungstaste für Erntevorsatz Zeigt die aktuell ausgewählten Aktivierungstaste.

(21)—Abstreiferblechrückführung: Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.

(22)—Dial-A-Speed/Haspelrückführung:

- **Dial-A-Speed (linkes Symbol):** Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.
- **Haspelrückführung (rechtes Symbol):** Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.

(23)—Erntevorsatz-Höhenrückführung/Erntevorsatz-Höhenregelung/Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck:

- **Erntevorsatz-Höhenrückführung (linkes Symbol):** Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.
- **Erntevorsatz-Höhenregelung (rechtes Symbol):** Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.
- **Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck (rechtes Symbol):** Zeigt, dass das System derzeit aktiv ist.

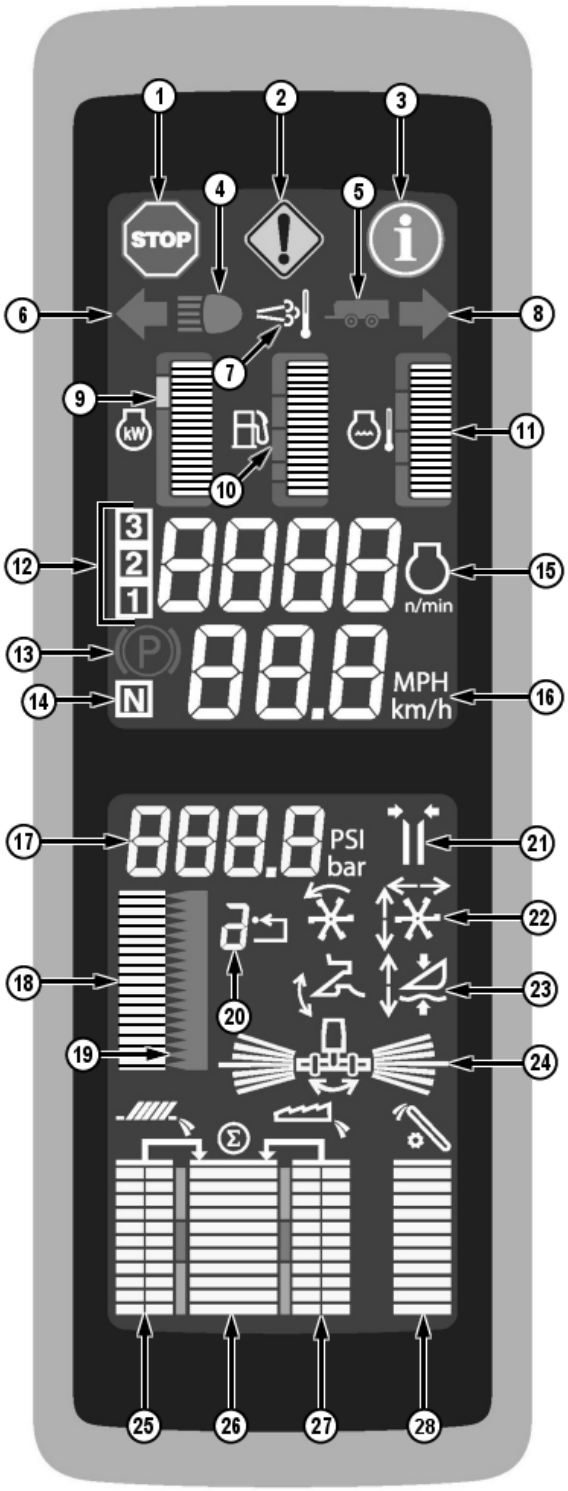
(24)—Anzeige für Seitenneigung: Zeigt die Stellung des Schrägfördererrahmens.

(25)—Siebkasten-Verlustanzeige: Zeigt den Körnerverlust aus dem Siebkasten.

(26)—Anzeige für Gesamtverluste: Zeigt den Mittelwert des Körnerverlusts aus Siebkasten und Dreschwerkbereich an.

(27)—Dreschwerk-Verlustanzeige: Zeigt den Körnerverlust aus dem Dreschwerkbereich an.

(28)—Überkehrvolumenanzeige: Zeigt das Volumen des Überkehrrücklaufs.



H94923 —UN—01DEC10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003F3 -29-21MAR11-2/4

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung

Dial-A-Speed (A): ermöglicht eine automatische Drehzahlregelung der Haspel bzw. Bandpickup. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel- bzw. Banddrehzahl.

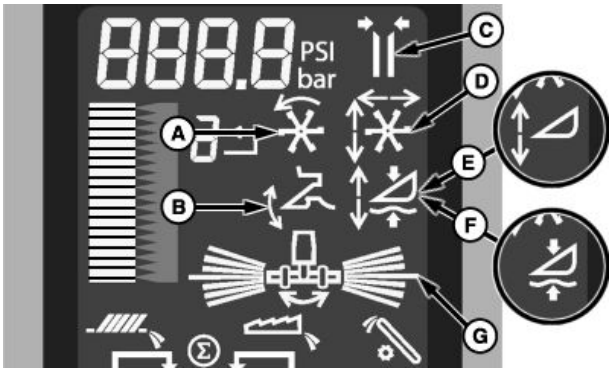
Erntevorsatz-Höhenrückführung (B): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Chassis der Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Abstreiferblechrückführung (C): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung der Abstreiferbleche (falls vorhanden) und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Haspelrückführung (D): Erlaubt dem Fahrer, die Haspelhöhe und die horizontale Stellung der Haspel sowie eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Erntevorsatz-Höhenregelung (E): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex) (E): Erlaubt dem Fahrer, den Auflagedruck oder das Gewicht des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen. HydraFlex hält in Verbindung mit der Höhenregelung eine bestimmte Erntevorsatzstellung im Verhältnis zum Boden aufrecht, folgt der Bodenkontur und kehrt automatisch zur eingestellten Position zurück.



H98580 —UN—01DEC10

Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck (F): dient dazu, einen starren Erntevorsatz zu betreiben, während dieser in Bodenkontakt bleibt und ein eingestellter Kontaktdruck beibehalten wird. Der Fahrer stellt ein, wie fest der Erntevorsatz auf den Boden drückt und dass der Erntevorsatz automatisch zu diesem Druck zurückkehrt.

Seitenneigung (G): erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden beizubehalten. Sensoren an jedem Ende des Erntevorsatzes messen den Abstand zum Boden. Der Erntevorsatz wird geneigt, um den Bodenabstand an jedem Ende des Erntevorsatzes auszugleichen. Wenn die Maschine mit Erntevorsatz-Höhensensoren (rechts und links) ausgerüstet ist und die Neigungssteuerung aktiv ist, arbeiten die Systeme zusammen, um einen möglichst geringen Abstand zwischen Messerbalken und Boden aufrecht zu erhalten.

OUO6075,00004C4 -29-01DEC10-1/1

Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

Die Erntevorsatz-Höhensteuerungsautomatik kompensiert Bodenunebenheiten und steuert die waagrechte und senkrechte Stellung des Erntevorsatzes. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit den Erntevorsatz in der gewünschten Arbeitsstellung.

Systemvoraussetzungen:

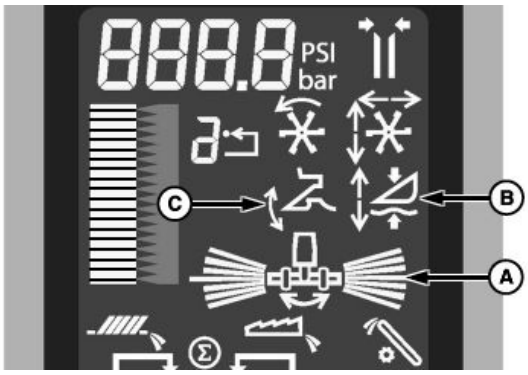
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Der Motor läuft.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- Die entsprechende Betriebsart für die Erntevorsatzsteuerung ist aktiviert.

Einstellung der Seitenneigung (A)

- Die Parallelverstellung des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden erfolgt durch Sensoren an den Enden des Erntevorsatzes. Damit wird sichergestellt, dass der Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden links und rechts gleich ist.

Höhenverstellung des Schneidwerks (B und C)

- Erntevorsatz-Höhenrückführung - das Schneidwerk kann auf eine beliebige Stellung im Schrägfördererbereich eingestellt werden.



H98581 —UN—14OCT10

A—Seitenneigung
B—Erntevorsatz-Höhenregelung/aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
C—Erntevorsatz-Höhenrückführung

- Erntevorsatz-Höhenregelung - die Höhe des Schneidwerks wird mit Hilfe von Höhensensoren am Schneidwerk beibehalten. Dies gewährleistet, dass der Erntevorsatz bei unebenem Gelände stets in gleicher Höhe über den Boden geführt wird.
- Aktive Erntevorsatz-Auflagedruckregelung - die Maschine hält einen konstanten Erntevorsatzdruck bei Bodenkontakt aufrecht.

OUO6075,00004C5 -29-01DEC10-1/1

Aktivierungstasten - Moduskombinationen

Nachstehend werden einige gebräuchliche Betriebsarten aufgeführt; es gibt jedoch weitere Kombinationen.

Freigegebene Steuerungsmodi	Aktivierungstaste 1	Aktivierungstaste 2	Aktivierungstaste 3
Höhenrückführung	Höhenrückführung		
Höhenrückführung, Höhenregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	
Höhenrückführung, HydraFlex-Höhenerfassung	Höhenrückführung	HydraFlex-Höhenerfassung	
Höhenrückführung, Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung [a]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex-Höhenerfassung
Höhenrückführung, Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung [b]	Höhenrückführung	Höhenregelung	HydraFlex-Höhenerfassung
Höhenrückführung, Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenrückführung	Höhenregelung	Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
Höhenrückführung, HydraFlex-Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenrückführung	HydraFlex-Höhenerfassung	Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
Höhenrückführung, aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck	Höhenrückführung		Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
Höhenregelung	Höhenregelung		
HydraFlex-Höhenerfassung	HydraFlex-Höhenerfassung		
Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung [a]	Höhenregelung		HydraFlex-Höhenerfassung
Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung [b]	Höhenregelung		HydraFlex-Höhenerfassung
Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung [a]	Höhenerfassung, HydraFlex-Höhenerfassung		Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	Höhenregelung		Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
HydraFlex-Höhenerfassung, Erntevorsatz-Auflagedruckregelung	HydraFlex-Höhenerfassung		Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck
Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck	Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck		

[a] Zur Aktivierung von Höhenerfassung und HydraFlex-Höhenerfassung mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen. Erfordert 600F oder 600FD mit Zusatz-Höhensensoren oder 600D mit Tasträdern.
[b] Standardmodus mit Schneidwerk 600D, wenn die Tasträder während der Kalibrierung lose sind, erfordert 600D mit Tasträdern.

OUO6075,0000AC3 -29-23JUN11-1/1

Erntevorsatz-Höhenrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Maschine und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2, oder 3 auf dem Multifunktionshebel dienen zum Auswählen einer der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzhöhen.

HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

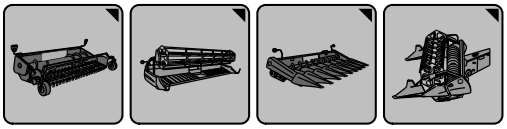
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

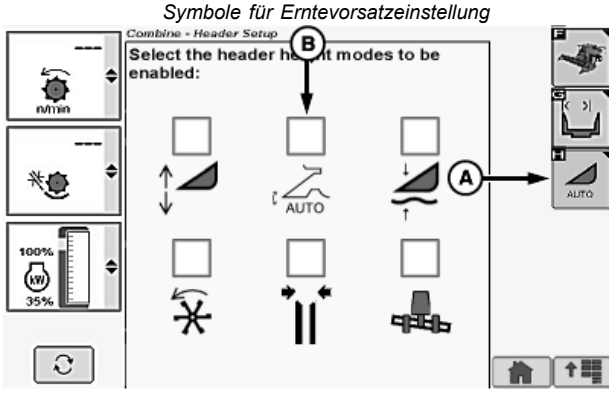
A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung

H96245 —UN—03MAY10

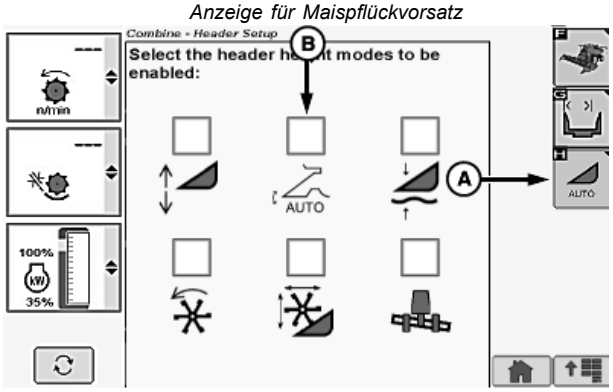


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95934 —UN—05OCT10

Anzeige für Maispflückvorsatz



H95933 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

Fortsetzung nächste Seite

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenrückführung freigegeben
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Die Erntevorsatz-Höhenrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

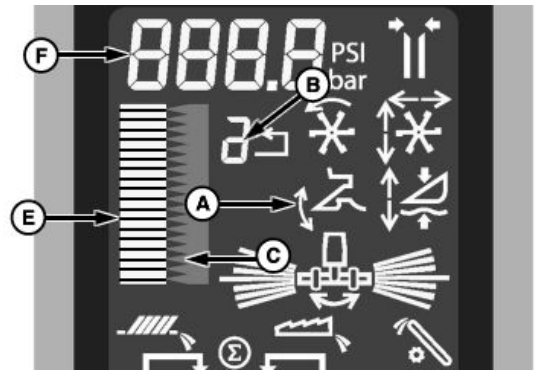
Um den Höhensollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und die Höhe mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Den Erntevorsatzhöhenregler in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern.

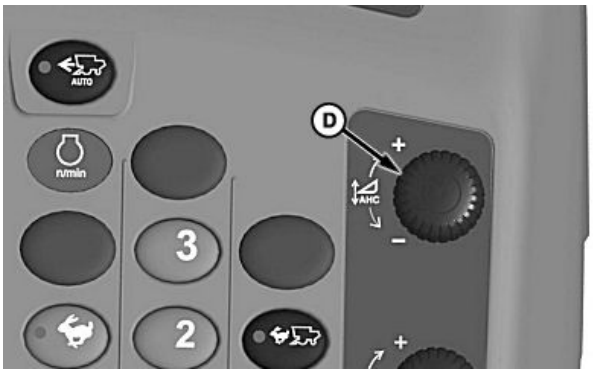
Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden an, die mit dem Sensor für Erntevorsatz-Höhenrückführung erfasst wird, der mit dem Schrägförderer verbunden ist.

Durch manuelles Einstellen der Erntevorsatzhöhe mit dem Schalter (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System deaktiviert.

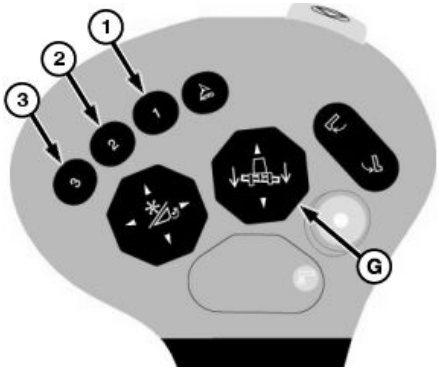
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.



H98582 —UN—14OCT10



H95079 —UN—27JAN10



H95077 —UN—18DEC09

A—Symbol für Erntevorsatz-Höhenrückführung
B—Aktivierungstastennummer
C—Höhensollwert
D—Erntevorsatzhöhenregler
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

OUO6075,00004C6 -29-01DEC10-2/2

Erntevorsatz-Höhenregelung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden und eine automatische Rückführung zu dieser Position zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2, oder 3 auf dem Multifunktionshebel dienen zum Auswählen einer der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzhöhen.

HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

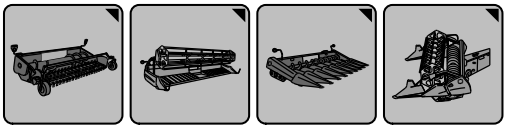
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

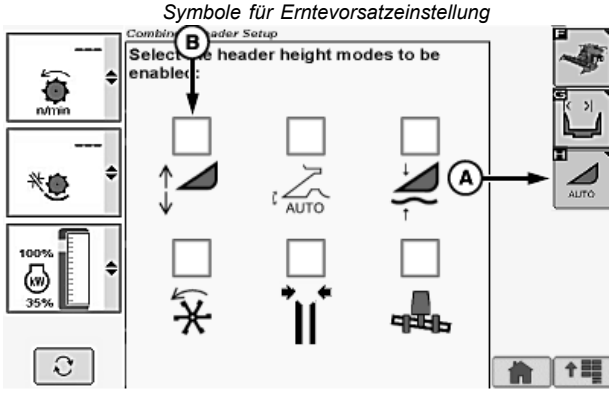
A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung

H96245 —UN—03MAY10

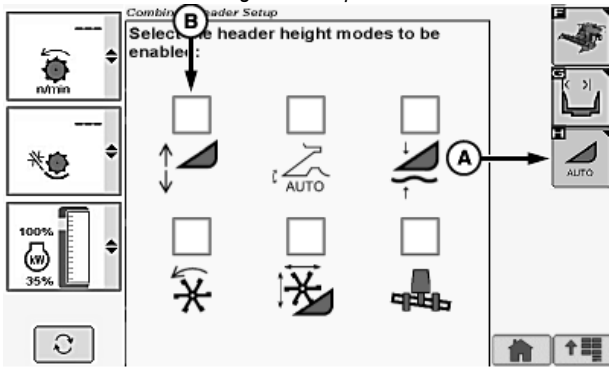


Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95936 —UN—05OCT10

Anzeige für Maispflückvorsatz



H95935 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00004C7 -29-01DEC10-1/2

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenregelung freigegeben
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenregelung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Höhensollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und die Höhe mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Den Erntevorsatzhöhenregler in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Erntevorsatz zu heben und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den Erntevorsatz zu senken und den Sollwert zu verringern.

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen die relative Stellung des Erntevorsatzes, die mit dem Höhensensor erfasst wird, der mit dem Erntevorsatz verbunden ist.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

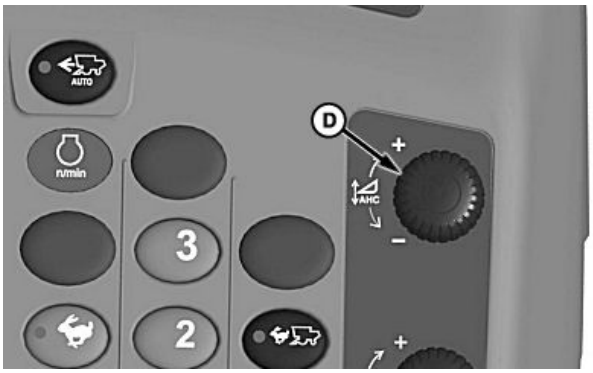
HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird, wenn der Schalter gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Durch Drücken der Oberseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

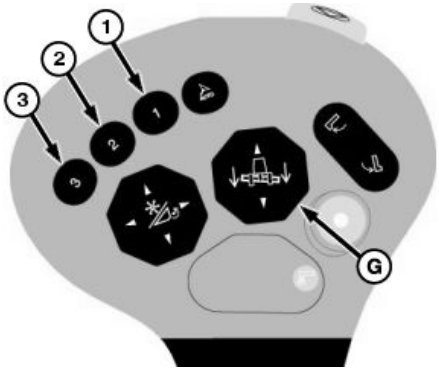
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die der vorgewählten Höhe entspricht.



H99253 —UN—01DEC10



H95079 —UN—27JAN10



H95077 —UN—18DEC09

A—Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung
B—Aktivierungstastennummer
C—Höhensollwert
D—Erntevorsatzhöhenregler
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

OUO6075,00004C7 -29-01DEC10-2/2

Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke)

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, den Auflagedruck oder das Gewicht des Messerbalkens und eine automatische Rückführung zu diesen Werten einzustellen. HydraFlex hält in Verbindung mit der Höhenregelung eine bestimmte Erntevorsatzstellung im Verhältnis zum Boden aufrecht, folgt der Bodenkontur und kehrt automatisch zur eingestellten Position zurück. HydraFlex verwendet einen Sensor, der sich auf der rechten Seite des Erntevorsatzes befindet, um den hydraulischen Druck zu messen, der zum Tragen des Messerbalkens dient.

HINWEIS: Das HydraFlex-System steuert nicht die Schnitthöhe im Verhältnis zum Boden. Diese wird automatisch vom Höhenregelungssystem gesteuert und kann nicht durch den Erntevorsatzhöhenregler eingestellt werden, wenn HydraFlex eingesetzt wird.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2, oder 3 am Multifunktionshebel dienen zum Auswählen einer der drei verschiedenen programmierbaren HydraFlex-Druckwerten.

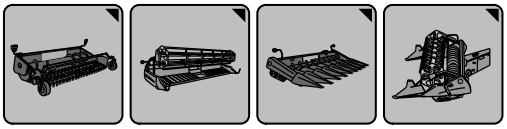
HINWEIS: Wenn mehrere Betriebsarten freigegeben sind, siehe Aktivierungstasten - Moduskombinationen in diesem Abschnitt für nähere Informationen.

System freigeben/deaktivieren:

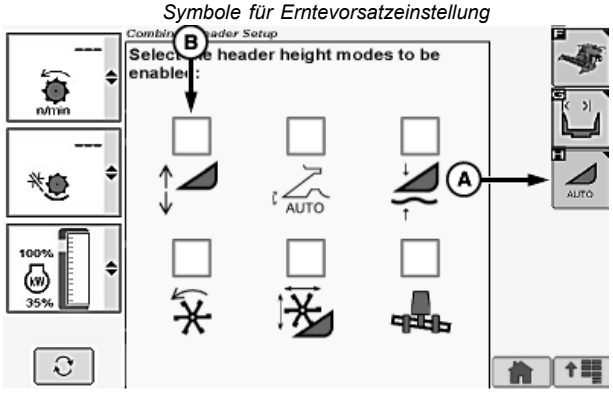
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95935 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00004C8 -29-01DEC10-1/2

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz-Höhenregelung freigegeben
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Die Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex) durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Erntevorsatz-Höhenregelung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Drucksollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und den Druck mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen den Drucksollwert bezüglich des Drucks im Messerbalken des Schneidwerks an.

HINWEIS: HydraFlex funktioniert im Automatikmodus nicht unabhängig von der Höhenregelung. Diese Systeme arbeiten zusammen, um das Gewicht des Messerbalkens und die Bewegung des Erntevorsatzes zu steuern.

Den Erntevorsatzhöhenregler in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den HydraFlex-Druck und den Sollwert zu erhöhen, oder in Richtung des Minussymbols (-), um den HydraFlex-Druck und den Sollwert zu verringern.

HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System sofort deaktiviert wird, bis die Aktivierungstaste gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Wenn die Erntevorsatzhöhe durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes manuell eingestellt wird, wird das System zeitweilig übersteuert, bis der Schalter losgelassen wird. Wenn der Schalter losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

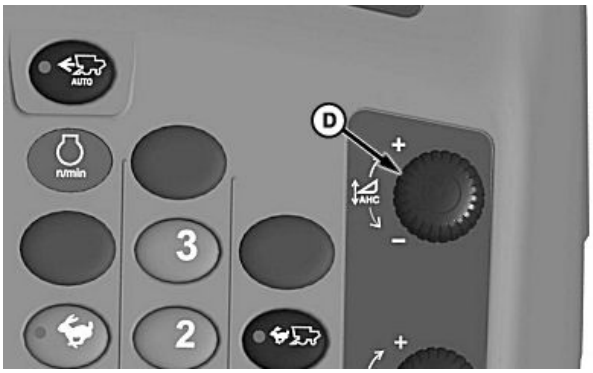
HINWEIS: Der Schalter zum Senken des Erntevorsatzes kann so eingestellt werden, dass das System nicht reaktiviert wird, wenn der Schalter gedrückt wird; für nähere Einzelheiten hierzu den John Deere Händler aufsuchen.

Durch Drücken der Oberseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System zeitweilig deaktiviert, bis die Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes gedrückt wird. Sobald der Schalter gedrückt wird, wird das System wieder aktiviert.

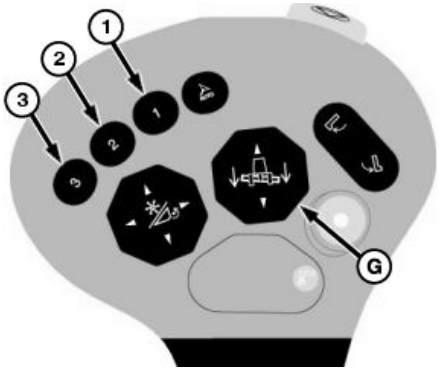
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren, oder durch Drücken der Unterseite des Schalters (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes den Erntevorsatz senken, um das System wieder zu aktiveren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die dem vorgewählten Druck entspricht.



H99253 —UN—01DEC10



H95079 —UN—27JAN10



H95077 —UN—18DEC09

A—Symbol für Erntevorsatz-Höhenregelung
B—Aktivierungstastennummer
C—Drucksollwert
D—Erntevorsatzhöhenregler
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

OUO6075,00004C8 -29-01DEC10-2/2

Dial-A-Speed-System

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Ermöglicht eine automatische Drehzahlregelung der Haspel oder Bandpickup. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel- bzw. Banddrehzahl.

Das System arbeitet mit jedem Erntevorsatz, der mit den entsprechenden Sensoren für Haspel- bzw. Bandpickupdrehzahl ausgerüstet ist.

System freigeben/deaktivieren:

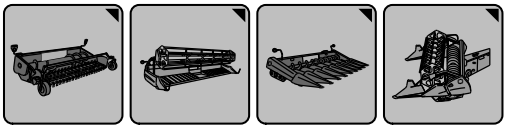
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

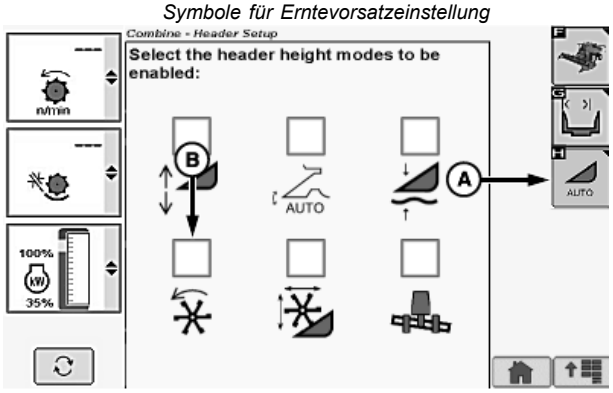
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Dial-A-Speed-Symbol (B) hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95938 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Dial-A-Speed-Symbol

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00004C9 -29-27JUN12-1/3

Funktion:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.
- Dial-A-Speed-System freigegeben.
- Fahrgeschwindigkeit ist höher als 0,25 km/h (0.16 mph).

HINWEIS: Das Dial-A-Speed-System funktioniert nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 0,25 km/h (0.16 mph) liegt.

Das Dial-A-Speed-Symbol (A) erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Das Verhältnis von Fahrgeschwindigkeit zu Haspel- oder Bandpickupdrehzahl wird am Dial-A-Speed-Drehknopf (B) eingestellt. Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu erhöhen, und in Richtung des Minussymbols (-), um die Haspel- oder Bandpickupdrehzahl zu verringern.

Am Display wird das aktuelle Drehzahlverhältnis angezeigt. Je größer die gewählte Zahl des Verhältnisses ist, desto höher ist die Haspel- bzw. Bandpickupdrehzahl im Vergleich zur Fahrgeschwindigkeit.



H98584 —UN—14OCT10



H95084 —UN—27JAN10

A—Dial-A-Speed-Symbol **B—Dial-A-Speed-Drehknopf**

OUO6075,00004C9 -29-27JUN12-2/3

Mindestdrehzahl von Haspel oder Bandpickup ändern

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Erntevorsatzbreite hervorgehoben ist.

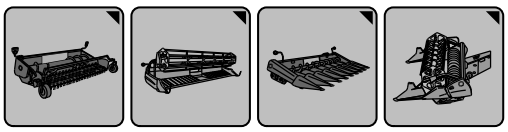
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Feld “Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup” (B) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Erntevorsatzwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

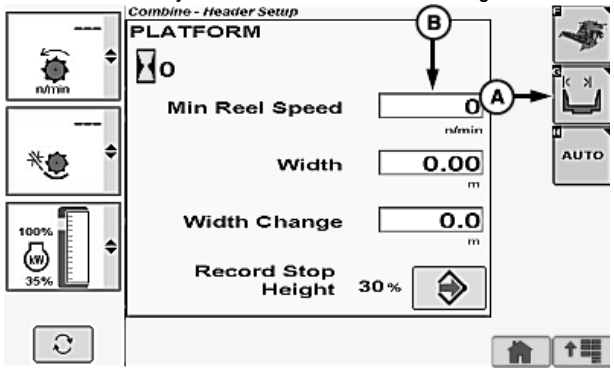
Nur Touchscreen: Gewünschten Erntevorsatzwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

HINWEIS: Die Mindestdrehzahl der Haspel oder der Bandpickup bewegt sich im Bereich von 1 1/min.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung

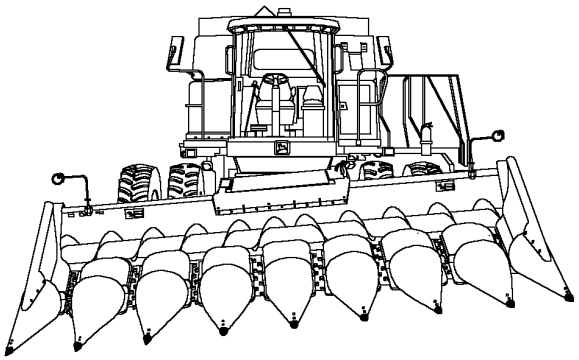


H95085 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite **B—Feld “Mindestdrehzahl der Haspel oder Bandpickup”**

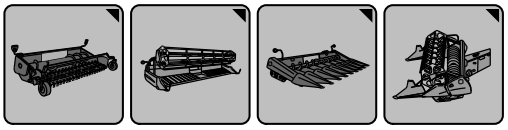
OUO6075,00004C9 -29-27JUN12-3/3

System für Neigungssteuerung (Option)



H52277 —UN—04MAR99

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Erntevorsatzes zum Boden beizubehalten. Sensoren erfassen die Höhe auf beiden Seiten des Erntevorsatzes. Durch das System für Neigungssteuerung wird der Erntevorsatz so geneigt, dass der Bodenabstand an beiden Enden des Erntevorsatzes gleich ist. Beim System für Neigungssteuerung kommt ein spezieller Schrägförderer zum Einsatz, der es erlaubt, dass sich der Erntevorsatz nach rechts und links neigen kann.

Wenn die Maschine mit Erntevorsatz-Höhensensoren (rechts und links) ausgerüstet ist und die Neigungssteuerung aktiv ist, arbeiten die Systeme zusammen, um einen möglichst geringen Abstand zwischen Messerbalken und Boden aufrecht zu erhalten.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Die Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel dienen zum Aktivieren des Systems.

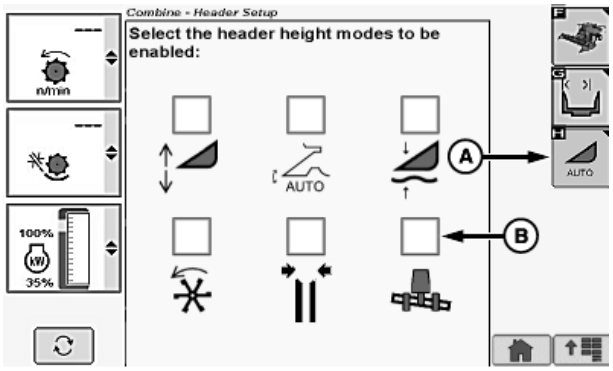
System freigeben/deaktivieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

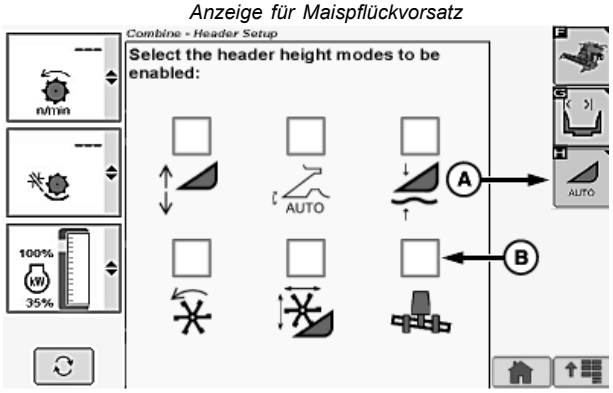
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Seitenneigung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.



H95939 —UN—05OCT10

Anzeige für Maispflückvorsatz



H95940 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Seitenneigung

Fortsetzung nächste Seite

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Der Erntevorsatz wurde kalibriert.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.
- System für Neigungssteuerung freigegeben.

Die Neigungssteuerung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Seitenneigung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

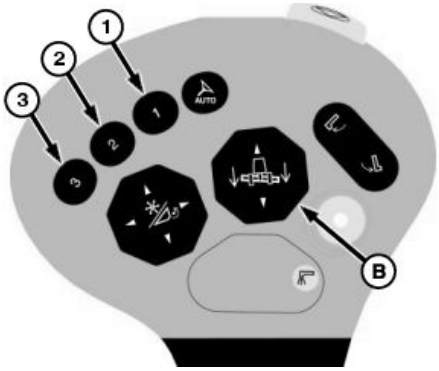
HINWEIS: Durch Drücken des Neigungssteuerschalters (B) wird das System übersteuert. Wenn der Schalter innerhalb von fünf Sekunden losgelassen wird, kehrt das System in den Automatikmodus zurück.

Die rechte Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach rechts zu neigen, oder die linke Seite des Schalters drücken, um den Erntevorsatz nach links zu neigen.

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz arbeitet nun wieder im Automatikmodus.



H98585 —UN—14OCT10



H95087 —UN—01NOV10

A—Symbol für Seitenneigung **B—Neigungssteuerschalter**

OUO6075,00004CA -29-01DEC10-2/2

Aktiver Erntevorsatz-Auflagedruck

HINWEIS: Das System arbeitet nur bei starren Schneidwerken, flexiblen Schneidwerken und Bandschneidwerken.

Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Dient dazu, einen starren Erntevorsatz zu betreiben, während dieser in Bodenkontakt bleibt und ein eingestellter Kontaktdruck beibehalten wird. Der Fahrer stellt ein, wie fest der Erntevorsatz auf den Boden drückt und dass der Erntevorsatz automatisch zu diesem Druck zurückkehrt. Ein Sensor misst den Öldruck in den Schrägförderer-Hubzylindern und hält diesen Druck aufrecht, wenn sich der Erntevorsatz über den Boden bewegt. Die Genauigkeit wird in hohem Maße vom eingestellten Ladedruck des Druckspeichers beeinflusst.

HINWEIS: Während der Fahrt über das Feld misst ein Sensor den Druck in den Hubzylindern. Das System betätigt das Magnetventil zum Heben/Senken des Erntevorsatzes in Abhängigkeit vom Öldruck in den Hubzylindern. Dadurch wird ein konstanter Bodendruck des Erntevorsatzes bei wechselndem Gelände aufrechterhalten.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

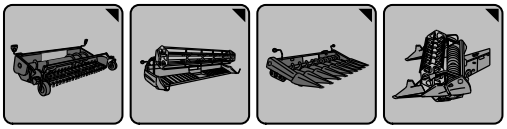
Die Aktivierungstasten 1, 2, oder 3 am Multifunktionshebel dienen zum Auswählen einer der drei verschiedenen programmierbaren Erntevorsatzdrücke.

System freigeben/deaktivieren:

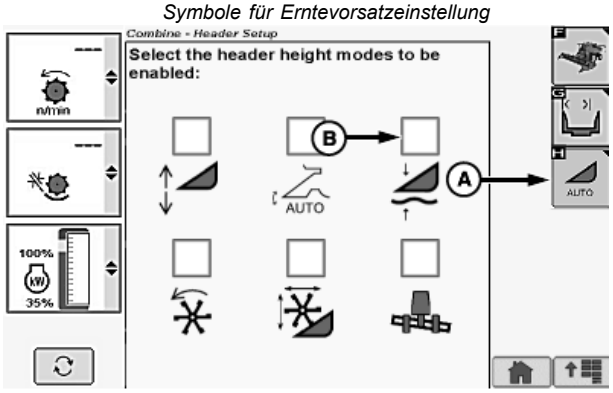
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95941 —UN—23JUN11

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00004CB -29-08DEC10-1/2

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz ist an die Maschine angeschlossen.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Modus für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck freigegeben.
- Der Erntevorsatz ist eingeschaltet.

Erntevorsatz-Auflagedruck durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (B) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Um den Drucksollwert (C) einer der Aktivierungstasten zu ändern, die gewünschte Taste drücken und den Druck mit dem Erntevorsatzhöhenregler (D) einstellen.

Den Knopf in Richtung des Plussymbols (+) drehen, um den Zylinderhubdrucksollwert zu erhöhen (Erntevorsatz heben), oder in Richtung des Minussymbols (–), um den Zylinderhubdrucksollwert zu verringern (Erntevorsatz senken).

Das Balkendiagramm (E) und die numerische Anzeige (F) zeigen den aktuellen Erntevorsatz-Auflagedruck. Maßeinheiten: bar im metrischen System bzw. psi im englischen System.

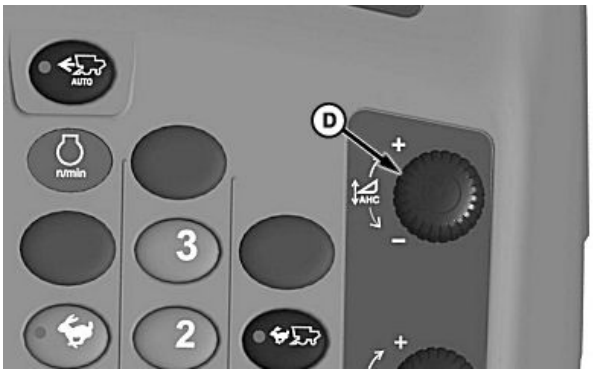
Durch manuelles Erhöhen des aktiven Erntevorsatz-Auflagedrucks mit dem Schalter (G) zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System deaktiviert.

HINWEIS: Durch Drücken des Schalters zum Heben/Senken des Erntevorsatzes wird das System innerhalb von fünf Sekunden deaktiviert.

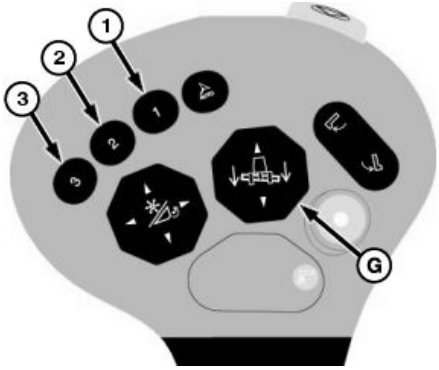
Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Der Erntevorsatz wird automatisch in die Stellung gebracht, die dem vorgewählten Druck entspricht.



H99254 —UN—01DEC10



H95079 —UN—27JAN10



H95077 —UN—18DEC09

A—Symbol für aktiven Erntevorsatz-Auflagedruck
B—Aktivierungstastennummer
C—Drucksollwert
D—Erntevorsatzhöhenregler
E—Balkendiagramm
F—Numerische Anzeige
G—Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes

OUO6075,00004CB -29-08DEC10-2/2

Haspelrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, die Haspelstellung im Verhältnis zum Messerbalken und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Haspelstellungen/Abstreiferblechstellungen ausgewählt werden.

System freigeben/deaktivieren:

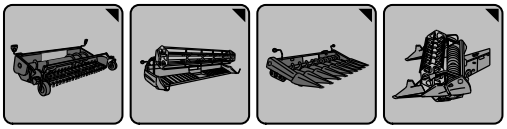
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

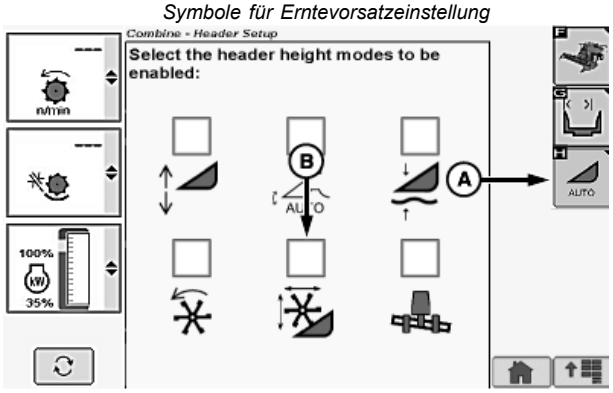
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Haspelrückführung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95942 —UN—05OCT10

Display für Band/Schneidwerk/Bandpickup

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Haspelrückführung

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00004CC -29-01DEC10-1/2

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Haspelstellungssensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.

HINWEIS: Wenn die Erntebedingungen mehr als eine Haspelstellung erfordern (eine für liegendes Erntegut und eine für stehendes), kann der Fahrer pro Rückführungstaste eine Haspelstellung speichern und zwischen den Haspelstellungen wechseln, indem er die jeweilige Rückführungstaste drückt.

Den Sollwert für Haspelrückführung durch Drücken der gewählten Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel über einen Zeitraum von zwei Sekunden speichern. Das Symbol (A) blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

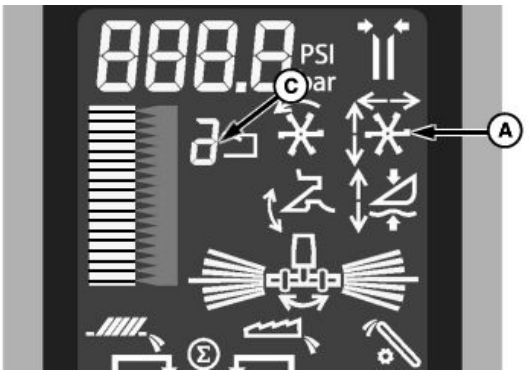
Die Haspelrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (C) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

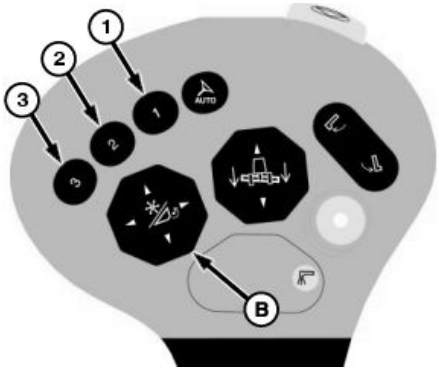
Das Symbol (A) für Haspelrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

Mit dem Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) die gewünschte Horizontalposition und Haspelhöhe einstellen.

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) am Multifunktionshebel wird die Haspelposition deaktiviert.



H98586 —UN—14OCT10



H95091 —UN—01NOV10

A—Symbol für Haspelrückführung
B—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
C—Aktivierungstastennummer

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Haspel wird automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

OUO6075,00004CC -29-01DEC10-2/2

Abstreiferblechrückführung

HINWEIS: Das angezeigte Symbol für Erntevorsatzeinstellung ist abhängig vom angebauten Erntevorsatztyp.

Erlaubt dem Fahrer, den Abstand der hydraulisch verstellbaren Abstreiferbleche und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Das System muss für jeden verwendeten Erntevorsatz kalibriert werden (siehe Abschnitt "Kalibrierungsverfahren").

Mit den Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel kann eine der drei verschiedenen programmierten Haspelstellungen/Abstreiferblechstellungen ausgewählt werden.

System freigeben/deaktivieren:

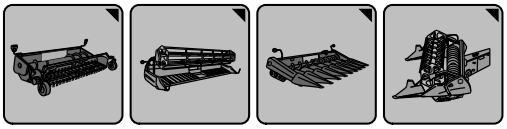
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Erntevorsatzeinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für AHC-Betriebsarten hervorgehoben ist.

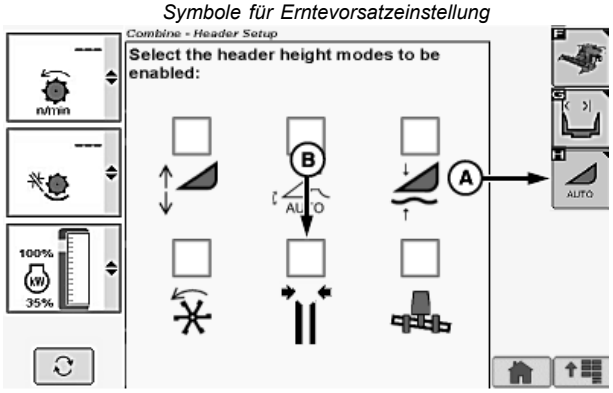
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (B) für Abstreiferblechrückführung hervorgehoben ist.

HINWEIS: Es erscheint ein Häkchen, um anzuzeigen, dass das System freigegeben ist bzw. das Häkchen verschwindet, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

H96245 —UN—03MAY10



Symbole für Erntevorsatzeinstellung



H95943 —UN—05OCT10

Anzeige für Maispflückvorsatz

A—Symbol für Betriebsarten der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung

B—Symbol für Abstreiferblechrückführung

Fortsetzung nächste Seite

Bedienung:

Das System ist aktiv, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Ein vorschriftsmäßig ausgerüsteter Erntevorsatz (mit Abstreiferblechsensoren) ist an die Maschine angeschlossen und kalibriert.

HINWEIS: Den Sollwert für Abstreiferblechrückführung durch Drücken der gewählten Aktivierungstaste 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel über einen Zeitraum von zwei Sekunden speichern. Das Symbol (A) blinkt, um anzuzeigen, dass der Sollwert gespeichert wurde.

Die Abstreiferblechrückführung durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktivieren.

Die Aktivierungstastennummer (C) am Display gibt an, welche Aktivierungstaste gedrückt wurde.

Das Symbol (A) für Abstreiferblechrückführung erscheint am Display und zeigt an, dass das System aktiv ist.

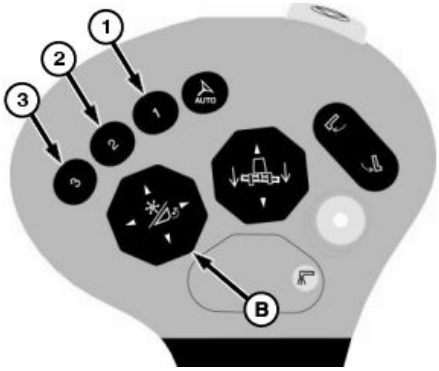
Mit dem Schalter für Haspelhub/Horizontalverstellung (B) den gewünschten Abstand der Abstreiferbleche einstellen (Einstellung erfolgt hydraulisch). Die linke Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu vergrößern, oder die rechte Seite des Schalters drücken, um den Abstand zu verringern.

Das Display zeigt den aktuellen Abstreiferblechabstand an. Der Bewegungsbereich der Abstreiferbleche liegt zwischen 0 (min.) und 9 (max.).

Durch manuelles Betätigen des Schalters für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung (B) am Multifunktionshebel wird der Abstreiferblechabstand deaktiviert.



H98587 —UN—14OCT10



H95091 —UN—01NOV10

A—Symbol für Abstreiferblechrückführung
B—Schalter für Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung
C—Aktivierungstastennummer

Eine der Aktivierungstasten (1, 2 oder 3) drücken, um das System wieder zu aktivieren. Die Abstreiferbleche werden automatisch in die vorgewählte Stellung gebracht.

OUO6075,0000704 -29-01DEC10-2/2

VisionTrak-Anzeige

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor muss laufen.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Der Erntevorsatzschalter und der Dreschwerkschalter sind eingeschaltet.

Der VisionTrak-Monitor überwacht den Körnerverlust, indem eine repräsentative Stichprobe des Körnerverlusts am Siebkasten und im Dreschwerk gemessen wird. VisionTrak überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht dem Fahrer, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Balkendiagramme angezeigt.

Die Körnerverlustinformationen werden in drei vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Siebkastensymbol (A): wird angezeigt, wenn das System richtig funktioniert.

Anzeige für Siebkastenverluste (B): zeigt den Körnerverlust am Siebkasten an.

- Der durchschnittliche Siebkastenverlust wird von den beiden benachbarten vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Normalbereich (C) (grüner Bereich): Die Linien nahe der Mitte des Bereichs zeigen eine annehmbare Verlustrate an.

Summensymbol (D): wird über dem Balkendiagramm angezeigt.

Anzeige für Gesamtverluste (E): zeigt den durchschnittlichen Körnerverlust am Siebkasten und im Dreschwerksbereich an.

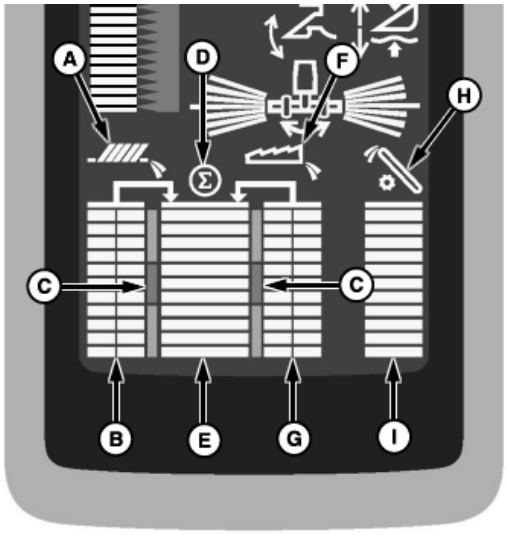
- Der Gesamtverlust wird am vertikalen Balkendiagramm in der Mitte der Anzeige angezeigt.
- Zwei waagrechte Linien nahe der Mitte des Bereichs zeigen den kalibrierten Normalbereich an.

Dreschwerksymbol (F): wird angezeigt, wenn das System richtig funktioniert.

Anzeige für Dreschwerksverluste (G): zeigt den Körnerverlust im Dreschwerksbereich an.

- Der durchschnittliche Dreschwerksverlust wird von den beiden benachbarten vertikalen Balkendiagrammen angezeigt.

Überkehrsymbol (H): wird angezeigt, wenn das System richtig funktioniert.



H94445 —UN—19NOV09

Anzeige für Überkehrvolumen (I): zeigt das Überkehrvolumen an.

- Das Überkehrvolumen wird als Prozentwert der vollständigen Füllung in einem vertikalen Balkendiagramm angezeigt.
- Das Überkehrvolumen ist definiert als Gesamtmenge des Materials (Körner und anderes Material), das durch den Überkehrelevator läuft.

HINWEIS: Wenn das Balkendiagramm voll anzeigt oder eine Warnmeldung erscheint, die Maschine anhalten und Kurzstroh- und Körnersieb einstellen.

Das Balkendiagramm ist ein optisches Hilfsmittel, mit dem festgestellt werden kann, ob das Überkehrvolumen zu- oder abnimmt.

Wenn das Balkendiagramm eine Zunahme des Volumens anzeigt, die Fahrgeschwindigkeit der Maschine verringern und beobachten, ob das Balkendiagramm wieder in den annehmbaren Verlustbereich zurückkehrt.

Wenn das Balkendiagramm nach Verringerung der Fahrgeschwindigkeit nicht in den annehmbaren Verlustbereich zurückkehrt, den Erntevorsatzschalter ausschalten. Die Anzeige sollte nun von selbst auf Null zurückgehen (so dass nichts mehr im Balkendiagramm zu sehen ist). Den Erntevorsatz wieder einschalten; das Balkendiagramm sollte nun wieder einen annehmbaren Verlust anzeigen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000121F -29-09OCT12-1/2

Wenn die Überkehranzeige ständig voll anzeigt (alle Balken ausgeleuchtet), wenn nicht geerntet wird oder leer anzeigt (keine Balken ausgeleuchtet), wenn geerntet wird, ist möglicherweise die Sensorlinse verschmutzt oder die Dichtung unter der Linse ist undicht geworden, so dass Staub eindringen konnte:

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten oder Überkehrsensor-Stecker trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Nutzbare Laseremission bei aufgesetzter Streuscheibe:

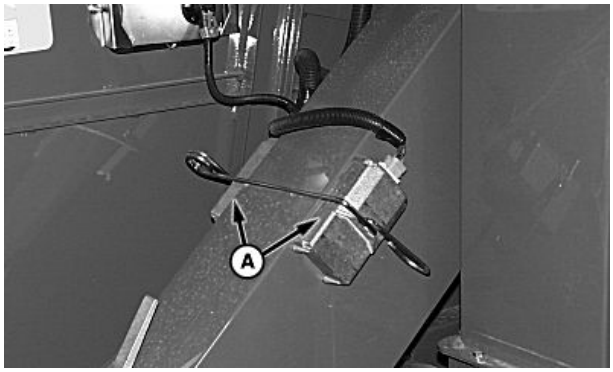
- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Linsen bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Wenn Staub gefunden wird, den Bereich vollständig reinigen, die Linse wieder in die Einheit einbauen und darauf achten, dass die Dichtung einwandfrei abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe mit allen vor Einbau entfernten Schrauben befestigt ist.

ACHTUNG: Sollte vor dem Austausch eines Sensors am Elevator die Plastikabdeckung nicht angebracht werden, kann dies zu



H70551 —UN—02JAN02

Überkehrsensoren (S660 und S670)



H105437 —UN—17MAY12

Überkehrsensoren (S680, S685 und S690)

A—Überkehrsensoren

Fehlfunktion, falschen Ernte-Auslesedaten oder Beschädigung des Sensors führen. Dies wiederum beinhaltet die Gefahr von Augenschäden beim Entfernen des Sensors.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000121F -29-09OCT12-2/2

VisionTrak-Leistungsmonitor (Allgemeines)

HINWEIS: VisionTrak ist bei laufendem Erntevorsatz und in manchen Fällen im Diagnosemodus aktiviert.

Der VisionTrak-Monitor überwacht den Körnerverlust, indem eine repräsentative Stichprobe des Körnerverlusts am Siebkasten und im Dreschwerk gemessen wird. VisionTrak überwacht ständig die Maschinenleistung und ermöglicht dem Fahrer, mit maximaler Leistung der Maschine zu arbeiten. Änderungen der Verlustrate werden durch die Balkendiagramme angezeigt.

VisionTrak kann auf zwei verschiedene Betriebsarten eingestellt werden:

Standardmodus (werksseitiger Modus): Mittelwertbildung der Siebkastensensoren. Die Empfindlichkeit der Aktivitätsanzeigen ändert sich nicht, wenn die Kalibrierung des Systems geändert wird.

Die Siebkastenaktivitätsanzeigen (A und B) (von den Siebkastensensoren ermittelter Durchschnitt) und die Dreschwerksaktivitätsanzeige (C) zeigen die Aktivität der drei Sensoren an. Die Gesamtverlustaktivitätsanzeige (D) zeigt die Gesamtanzahl der Körneranschläge an den drei Sensoren an. Diese Anzeige kann so eingestellt werden, dass der Balken bei normaler Leistung in der Mitte steht.

Optionaler Modus: Zeigt die Aktivitäten der einzelnen Siebkastensensoren an (mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen). Die Empfindlichkeit der Aktivitätsanzeigen ändert sich nicht, wenn die Kalibrierung des Systems geändert wird.

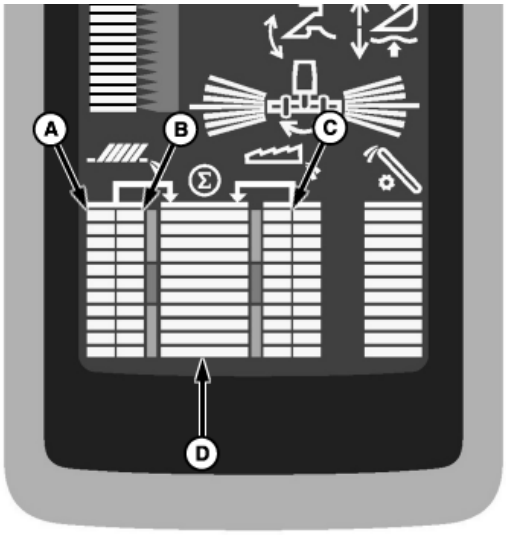
Die Siebkastenaktivitätsanzeigen (A und B) (die Siebkastensensoren werden einzeln angezeigt) und die Dreschwerksaktivitätsanzeige (C) zeigen die Aktivität der drei Sensoren an. Die Gesamtverlustaktivitätsanzeige (D) zeigt die Gesamtanzahl der Körneranschläge an den drei Sensoren an. Diese Anzeige kann so eingestellt werden, dass der Balken bei normaler Leistung in der Mitte steht.

Die Körnergröße der geernteten Fruchtart bestimmen (siehe Betrieb des VisionTrak-Leistungsmonitors in diesem Abschnitt).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (E) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen. Beim Arbeiten mit der gewünschten Leistung den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (F) aufleuchtet. Dadurch werden die aktuellen Arbeitsdaten gespeichert, und die Gesamtverlustaktivitätsanzeige wird zentriert. Der

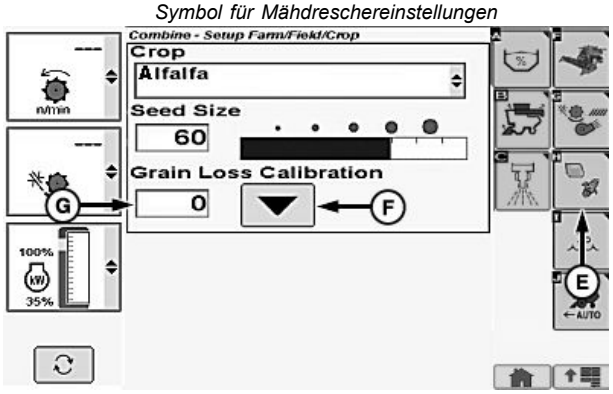


H94473 —UN—31MAR10

H94446 —UN—11NOV09



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95944 —UN—05OCT10

A—Siebkastenaktivitätsanzeige (linker Sensor)
B—Siebkastenaktivitätsanzeige (rechter Sensor)
C—Dreschwerksaktivitätsanzeige
D—Gesamtverlustaktivitätsanzeige
E—Symbol für Fruchtarteinstellung
F—Kalibriersymbol
G—Kalibrierwert für Körnerverluste

Kalibrierwert (G) für Körnerverluste wird zum späteren Gebrauch ebenfalls angezeigt Das VisionTrak-System ist nun so eingestellt, dass der Fahrer die Leistung der Maschine aufrecht erhalten kann.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00003F5 -29-28MAR11-1/2

HINWEIS: Das mittlere Balkendiagramm ist nun ein optisches Hilfsmittel. Der Fahrer kann von Zeit zu Zeit an der Anzeige ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt.

Wenn sich die Balkendiagramme bei unveränderten Feldbedingungen plötzlich aufwärts bewegen, kann dies darauf hinweisen, dass das Kurzstroh- oder Körnersieb verstopft oder geschlossen ist. Ist dies der Fall, die Maschine abstellen und die Störung beheben.

OUO6075,00003F5 -29-28MAR11-2/2

Betrieb des VisionTrak-Leistungsmonitors

Der VisionTrak-Leistungsmonitor ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldstellung.
- Erntevorsatz und Dreschwerk sind eingeschaltet.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü “Fruchtarten” (B) hervorgehoben ist.

Im Menü “Fruchtarten” wird folgendes angezeigt:

Luzerne	Linsen	Roggen
Gerste	Lupinen	Saflor
Gerste – Sommer[a]	Hirse	Sorghum
Wintergerste[a]	Senf	Sojabohnen
Canola-Raps	Weiße Bohnen	Sonnenblumen
Kichererbsen	Hafer	Triticale[a]
Mais	Erbsen	Weizen, Sommer
Speisebohnen	Puffmais	Weizen, Winter
Flachs	Rapssamen[a]	
Grassaaten	Reis	

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

Wenn die gewünschte Fruchtart gewählt ist, den Bestätigungsschalter berühren oder drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Körnergröße (C) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Körnergrößenwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Körnergrößenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

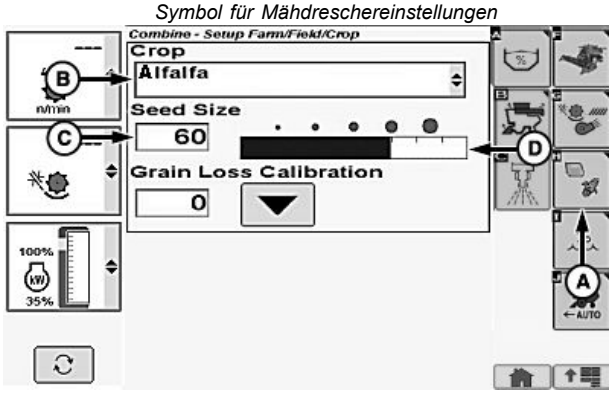
Die gewünschte Körnergröße wird im Balkendiagramm (D) angezeigt.

HINWEIS: Durch Einstellen der Körnergrößenempfindlichkeit wird die Empfindlichkeit der Körnerverlustsensoren erhöht oder verringert.

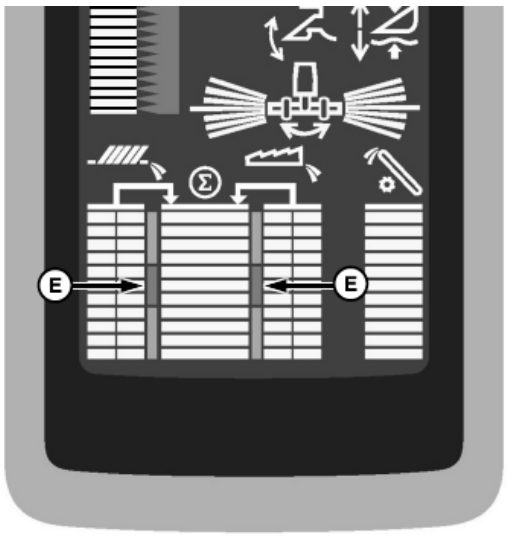
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H94944 —UN—05OCT10



H94945 —UN—06APR10

A—Symbol für Fruchtarteinstellung
B—Menü “Fruchtarten”
C—Körnergröße
D—Balkendiagramm
E—Normalbereich

Fortsetzung nächste Seite

Kleines Saatgut (Vorgabewert = 38)	Mittelgroße Körner (Vorgabewert = 50)	Großes Saatgut (Vorgabewert = 70)
Luzerne	Gerste	Kichererbsen
Canola-Raps	Gerste – Sommer[a]	Mais
Flachs	Wintergerste[a]	Speisebohnen
Grassaaten	Linsen	Lupinen
Hirse	Puffmais	Weiße Bohnen
Senf	Saflor	Erbsen
Hafer	Sorghum	Sojabohnen
Rapssamen[a]	Weizen, Sommer	Sonnenblumen
Reis	Weizen, Winter	
Roggen		
Triticale[a]		

[a] *Fruchtartliste nur für Europa*

An der Anzeige folgendes einstellen:

1. Den gewünschten Wert für die passendste Körnergröße einstellen.
2. Die Maschine und den Erntevorsatz auf eine annehmbare Verlustrate für das jeweilige Erntegut und die Erntebedingungen einstellen.

HINWEIS: Das mittlere Balkendiagramm auf der Anzeige zu diesem Zeitpunkt ignorieren.

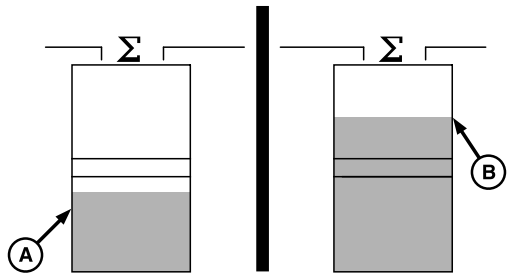
3. Die Maschine mit einer annehmbaren Verlustrate betreiben.
4. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol hervorgehoben ist, um die Gesamtverlustanzeige im Normalbereich (E) zu zentrieren. Das Balkendiagramm zeigt an, dass die Maschine mit den Gesamtverlusten arbeitet, die der Fahrer in Schritt 3 akzeptiert hat.

HINWEIS: Das Balkendiagramm ist nun ein optisches Hilfsmittel. Der Fahrer kann von Zeit zu Zeit an der Anzeige ablesen, ob die Gesamtverlustmenge zu- oder abnimmt. Eine genauere Überwachung ist durch die Überwachung der Verlustraten des Siebkastens und des Dreschwerks möglich.

OUO6075,00004C3 -29-27JUN12-2/3

5. Wenn sich das Balkendiagramm abwärts (A) bewegt, arbeitet die Maschine nicht mit optimaler Produktivität. Die Maschine ist entweder falsch auf eine annehmbare Verlustrate eingestellt oder bewegt sich mit zu langsamer Fahrgeschwindigkeit. Die nötigen Einstellungen vornehmen, um das Balkendiagramm zurück in die Mitte des Anzeigebereichs zu bringen.
6. Wenn sich das Balkendiagramm aufwärts (B) bewegt, ist die Maschine entweder falsch auf eine annehmbare Verlustrate eingestellt oder die Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch. Die nötigen Einstellungen vornehmen, um das Balkendiagramm zurück in die Mitte des Anzeigebereichs zu bringen.
7. Wenn sich die Erntebedingungen im Laufe des Tages (Strohfeuchtigkeit, Tau usw.) ändern, hin und wieder eine Verlustprüfung durchführen, um festzustellen, ob eine Neueinstellung erforderlich ist.

HINWEIS: Wenn sich Erntegut in der Maschine staut, schlägt das mittlere Balkendiagramm nach oben aus (15 bis 20 Sekunden lang) und kehrt dann zum vorherigen Meßwert zurück. Solche Schwankungen können ignoriert werden.



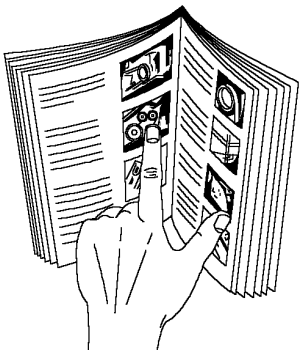
H87033 —UN—30NOV06

A—Abwärts **B—Aufwärts**

OUO6075,00004C3 -29-27JUN12-3/3

VisonTrak - einleitende Einstellungen an der Maschine

Bevor Einstellungen am VisionTrak-Leistungsmonitor vorgenommen werden, muss die Maschine so eingestellt werden, dass sie optimal arbeitet. Die Einstellungen müssen auf die jeweiligen Feldbedingungen und das Erntegut abgestimmt sein (siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen").



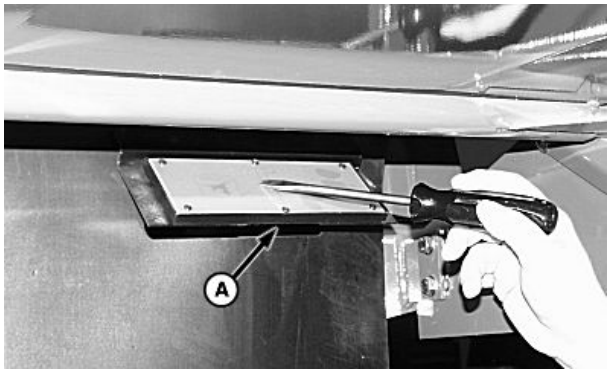
H52739 —UN—05MAR99

OUO6075,00004CE -29-19NOV09-1/1

VisionTrak-Funktionsprüfungen

HINWEIS: Zur Durchführung dieser Funktionsprüfung sind zwei Personen erforderlich. Eine Person muss auf dem Fahrersitz sitzen bleiben, während die andere Person auf die Sensoren klopft.

1. Den Zündschalter in Betriebsstellung bringen, aber die Maschine nicht starten.
2. Den Erntevorsatzschalter einschalten, die Körnergröße einstellen und die Kalibriertaste drücken.
3. Mehrmals auf den rechten Siebkastensensor (A) klopfen. Die Person, die die VisionTrak-Anzeige beobachtet, sollte eine Bewegung der Siebkastenverlustanzeige feststellen. Dieses Verfahren beim linken Siebkastensensor wiederholen.



H70998 —UN—25JAN02

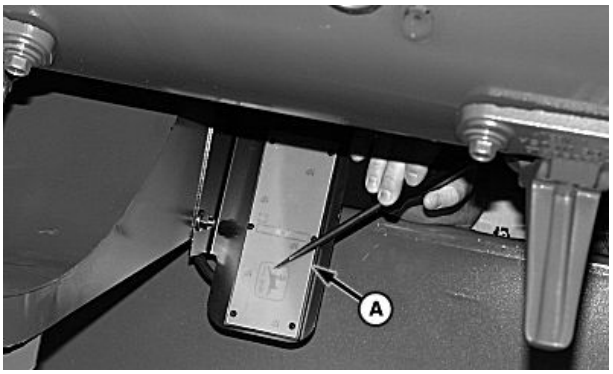
Rechter Siebkastensensor

A—Siebkastensensor

OUO6075,00004D0 -29-19NOV09-1/2

4. Mehrmals auf den Dreschwerksensor (A) klopfen. Die Person, die die VisionTrak-Anzeige beobachtet, sollte eine Bewegung der Dreschwerksverlustanzeige feststellen.
5. Erntevorsatzschalter ausschalten und Zündschlüssel in Stellung AUS bringen.
6. Wenn das VisionTrak-System nach diesen Prüfungen nicht funktioniert, den John Deere Händler aufsuchen.

A—Dreschwerksensor



H70999 —UN—25JAN02

OUO6075,00004D0 -29-19NOV09-2/2

Kalibrierungsverfahren – Zeitpunkt der Kalibrierung

In der Liste finden sich alle Kalibrierungen, die möglich sind. Je nach Ausrüstung der Maschine und Erntevorsatztyp, stimmt die Liste möglicherweise nicht mit dem Kalibriermenü am Display überein.

HINWEIS: Fehlercodes werden am Display angezeigt, wenn während des Kalibrierverfahrens ein Problem vorliegt. Die Probleme, die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor mit der Kalibrierung fortgefahren wird.

- **Gelbe Blinkleuchten-** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit RC1, Glühbirnen der gelben Blinkleuchten oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

- **Kalibrierung der Abstreiferbleche am Maispflückvorsatz -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit LC1, der Abstreiferblech-Stellungssensor oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

- **Kalibrierung der Schrägfördererdrehzahl -** Kalibrierung durchführen.
  - Die Steuereinheit LC1 wurde ersetzt.
  - Der Erntevorsatz wurde zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen.
  - Wenn schweres Zubehör am Erntevorsatz angebracht oder vom Erntevorsatz entfernt wurde.

- **Kalibrierung Schrägfördererneigung (falls vorhanden) -** Kalibrierung durchführen.
  - Die Steuereinheit LC1 wurde ersetzt.
  - Der Neigungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
  - Vor dem Anbauen des Erntevorsatzes an den Mähdrescher.

- **Kalibrierung der Schrägförderer-Neigungsgeschwindigkeit (falls vorhanden) -** Kalibrierung durchführen.
  - Der Neigungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
  - Bevor ein Erntevorsatz am Mähdrescher angebaut wird.

- **Erntevorsatzkalibrierung -** Kalibrierung durchführen.
  - Die Steuereinheit LC1 wurde ersetzt.
  - Ein Erntevorsatz-Höhenregelungssensor oder zugehörige Komponenten wurden ersetzt oder eingestellt.
  - Der Erntevorsatz wurde zum ersten Mal an den Mähdrescher angeschlossen.

HINWEIS: Die Massefluss-Vibrationskalibrierung muss beim Erntevorsatzwechsel und für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden.

- **Massefluss-Vibrationskalibrierung (falls vorhanden) -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

- **Feuchtesensor-Temperatur (falls vorhanden) -** Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

HINWEIS: Wenn während der Kalibrierung des Siebkastens mit Neigungsausgleich die Aufforderung erscheint, das Kurzstroh-/Körnersieb auszurichten, die Schalter an der Seite der Maschine zum Ausrichten betätigen.

- **Kalibrierung des Siebkastens mit Neigungsausgleich (falls vorhanden) -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit LC2 oder der Kurzstrohsieb-/Körnersiebauslöser ersetzt oder eingestellt wurde oder wenn die Siebablagen nicht waagrecht stehen.

- **Kalibrierung der Kurzstrohsieböffnung -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit LC2 oder der Kurzstrohsiebauslöser ersetzt oder eingestellt wurde oder die Lamellenöffnungen falsch eingestellt sind.

- **Kalibrierung der Körnersieböffnung -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit LC2 oder der Körnersiebauslöser ersetzt oder eingestellt wurde oder die Lamellenöffnungen falsch eingestellt sind.

WICHTIG: Die Kalibrierung sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Rundleisten-Dreschkorbabdeckungen eingebaut sind. Dies könnte zu einer fehlerhaften Nullstellung führen.

- **Kalibrierung des Dreschkorbabstands -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit LC2, der Sensor für Dreschkorbabstand oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

- **Kalibrierung des Entleerantriebs -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit RC2, der Antriebsriemen der Entleerschnecke oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.

HINWEIS: Eine Ertragskalibrierung muss jedes Jahr und für jede geerntete Fruchtart vorgenommen werden, um eine genaue Messung des Körnergewichts zu erreichen.

Für weitere Informationen, siehe "Ertragskalibrierung" im Abschnitt "Am CommandCenter angezeigte Ansichten".

Fortsetzung nächste Seite

- **Ertragskalibrierung (falls vorhanden) -** Eine Kalibrierung durchführen, wenn die Steuereinheit AYM oder zugehörige Komponenten ersetzt oder eingestellt wurden.
  - Eingeschränkte Genauigkeit - die benutzerspezifische Kalibrierung wurde nicht durchgeführt. Das System verwendet einen festgelegten internen Kalibrierwert als Vorgabe; dieser Wert kann nicht eingestellt werden.
  - Mittlere Genauigkeit - der Fahrer hat bis zu drei Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts.
  - Höchste Genauigkeit - der Fahrer hat mindestens vier Ladungen gesammelt und ausgewählt. Das System verwendet diese Werte zur Einstellung des internen Kalibrierwerts.

  HINWEIS: 13 Kennnummern für Ladung können gespeichert werden, bevor der Speicher voll ist und eine Kennnummer gelöscht werden muss.

OUO6075,000110F -29-10APR12-2/2

Kalibrierverfahren

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriersymbol (A) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Kalibriermenü (B) hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **die gewünschte Kalibrierung** hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

Zur Kalibrierung die angezeigten Anweisungen befolgen.

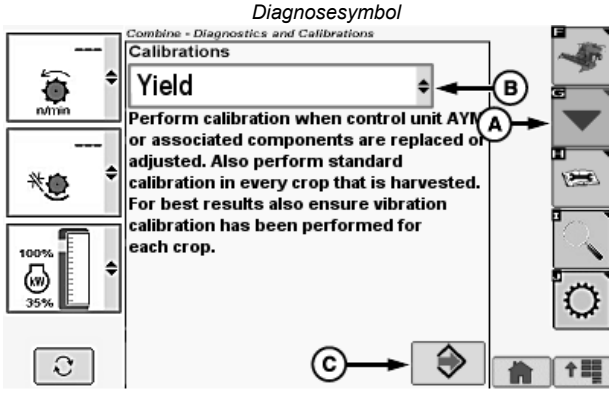
Den Vorgang wiederholen, um weitere Kalibrierungen durchzuführen.

A—Kalibriersymbol
B—Kalibriermenü
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94928 —UN—11OCT10

OUO6075,0000623 -29-26APR10-1/1

Kalibrierung - Fehlercodes

HINWEIS: Wenn während des Kalibrierungsverfahrens Fehler auftreten, werden die entsprechenden Fehlercodes am CommandCenter angezeigt. Die Zustände, die die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt wird.

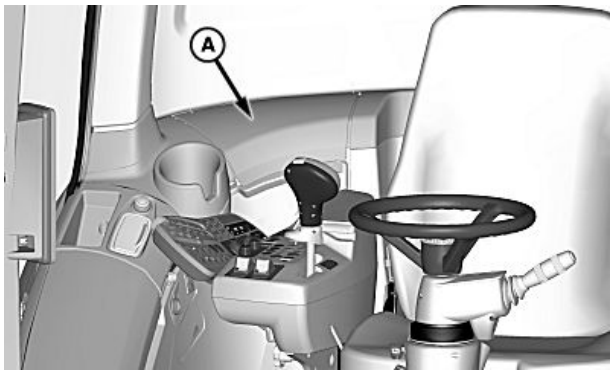
Siehe den Abschnitt "Diagnosecodes" für weitere Informationen, wenn während der Kalibrierung der Maschine Kalibrierfehlercodes angezeigt werden.

OUO6075,0000624 -29-22JAN10-1/1

Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung der Maschine und die Karte für Maschineneinstellungen im Fach (A) an der Kabinenrückwand aufbewahren.

A—Fach



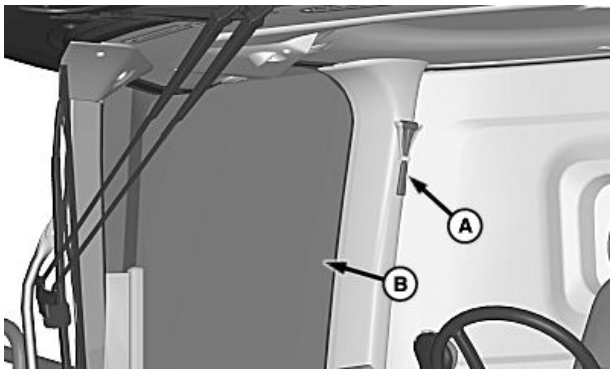
H95270 —UN—04FEB10

OUO6075,0000628 -29-04FEB10-1/1

Notausstieg

Hammer (A) entfernen und auf das Fenster (B) schlagen, bis die Scheibe zerbrochen ist und die Kabine verlassen werden kann. Zum Ersetzen des Fensters den John Deere Händler aufsuchen.

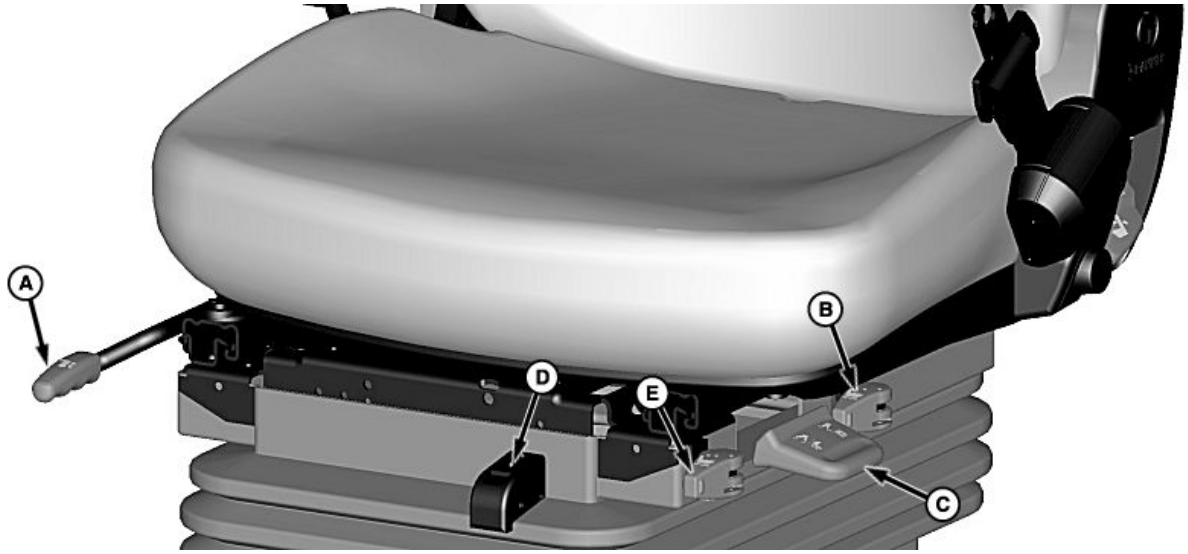
A—Hammer **B—Fenster**



H95176 —UN—22JAN10

OUO6075,0000626 -29-22JAN10-1/1

Einstellung des ComfortCommand-Fahrersitzes (Standardsitz)



H97561 —UN—02JUN11

HINWEIS: Der Sitz ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgerüstet. Wenn Erntevorsatz und Dreschwerk eingeschaltet sind und der Fahrer den Sitz verlässt, wird das Antriebssystem des Erntevorsatzes ausgeschaltet.

A - Griff für Horizontalverstellung: Damit kann der Sitz nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung verschoben werden.

B - Vertikale Stoßdämpfersteuerung: Begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzaufhängung.

HINWEIS: Den Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

C— Griff für Gewichts-/Höheneinstellung: Dient zum Anheben oder Absenken des Sitzes. Zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Die Federung kann auf bestimmte Grenzen der Mindest- und Maximalhöhe eingestellt werden, wodurch das Federungssystem praktisch gesperrt und der Sitz starr gemacht wird. Die Höhenbegrenzung der Federung kann auch an diese Grenzen stoßen, wenn sie zu nahe an den Endpunkten liegt.

Beim Verstellen des Sitzes den Kompressor nicht länger als eine Minute laufen lassen.

Wenn der Sitz nicht federt oder nach oben gepumpt werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

D - Gewichts-/Höhenanzeige: Zeigt die aktuelle Gewichts- und Höheneinstellung an. Mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

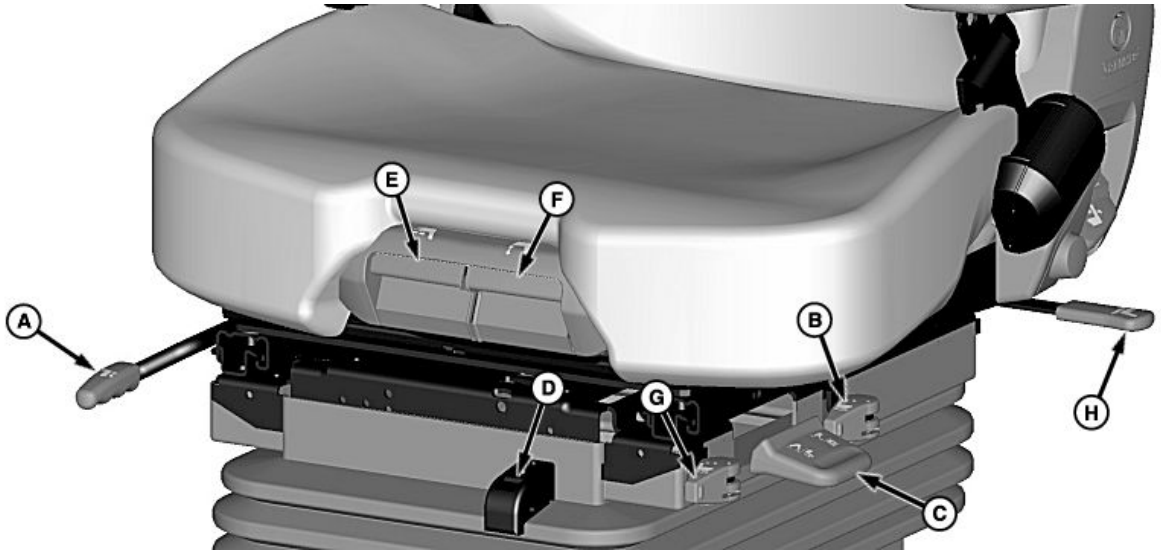
HINWEIS: Den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers einstellen. Dadurch wird der Sitzdämpfungszonenschutz am besten genutzt. Der Sitz verfügt am oberen und unteren Ende des vertikalen Sitzbewegungsbereichs über einen eingebauten Stoßdämpfer, wodurch eine ausgeglichenere Sitzdämpfung erreicht wird.

E - Griff für Horizontalbewegung: Erlaubt oder sperrt eine Horizontalbewegung des Sitzes. Zum Sperren den Griff nach oben ziehen; zum Freigeben den Griff nach unten drücken.

HINWEIS: Die Vorrichtung für Horizontalbewegung sorgt dafür, dass Stöße absorbiert werden.

OUO6075,00007BB -29-09AUG10-1/1

Einstellung des ComfortCommand-Fahrersitzes (Premiumsitz)



H96739 —UN—02JUN11

HINWEIS: Der Sitz ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgerüstet. Wenn Erntevorsatz und Dreschwerk eingeschaltet sind und der Fahrer den Sitz verlässt, wird das Antriebssystem des Erntevorsatzes ausgeschaltet.

A - Griff für Horizontalverstellung: Damit kann der Sitz nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung verschoben werden.

B - Vertikale Stoßdämpfersteuerung: Begrenzt die Aufwärtsbewegung der Sitzaufhängung.

HINWEIS: Den Hebel nach vorn schieben, um eine weiche Sitzfederung einzustellen, oder nach hinten, um eine harte Sitzfederung einzustellen. Zwischen diesen beiden Stellungen liegt die Einstellung für mittlere Sitzfederung.

C— Griff für Gewichts-/Höheneinstellung: Dient zum Anheben oder Absenken des Sitzes. Zum Anheben des Sitzes den Griff nach oben ziehen; zum Absenken des Sitzes den Griff nach unten drücken. Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Gewichts-/Höhenanzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Die Federung kann auf bestimmte Grenzen der Mindest- und Maximalhöhe eingestellt werden, wodurch das Federungssystem praktisch gesperrt und der Sitz starr gemacht wird. Die Höhenbegrenzung der Federung kann auch an diese Grenzen stoßen, wenn sie zu nahe an den Endpunkten liegt.

Beim Verstellen des Sitzes den Kompressor nicht länger als eine Minute laufen lassen.

Wenn der Sitz nicht federt oder nach oben gepumpt werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

D - Gewichts-/Höhenanzeige: Zeigt die aktuelle Gewichts- und Höheneinstellung an. Mit dem Griff für Gewichts-/Höheneinstellung den Sitz so einstellen, dass die grüne Markierung an der Anzeige sichtbar ist.

HINWEIS: Den Sitz auf das Gewicht und die Größe des Fahrers einstellen. Dadurch wird der Sitzdämpfungszonenschutz am besten genutzt. Der Sitz verfügt am oberen und unteren Ende des vertikalen Sitzbewegungsbereichs über einen eingebauten Stoßdämpfer, wodurch eine ausgeglichenere Sitzdämpfung erreicht wird.

E - Griff für Verstellung der Sitzfläche: Damit kann die Sitzfläche nach vorn oder hinten in die optimale Arbeitsstellung verschoben werden.

F - Griff für Verstellung der Sitzflächenneigung: Damit kann die Sitzfläche in die optimale Arbeitsstellung geneigt werden.

G - Griff für Horizontalbewegung: Erlaubt oder sperrt eine Horizontalbewegung des Sitzes. Zum Sperren den Griff nach oben ziehen; zum Freigeben den Griff nach unten drücken.

HINWEIS: Die Vorrichtung für Horizontalbewegung sorgt dafür, dass Stöße absorbiert werden.

H - Griff für Seitenbewegung: Erlaubt oder sperrt eine Seitenbewegung des Sitzes. Zum Freigeben den Griff nach vorn drücken und zum Sperren den Griff nach hinten ziehen.

HINWEIS: Die Vorrichtung für Seitenbewegung sorgt dafür, dass Stöße absorbiert werden.

OUO6075,0000794 -29-09AUG10-1/1

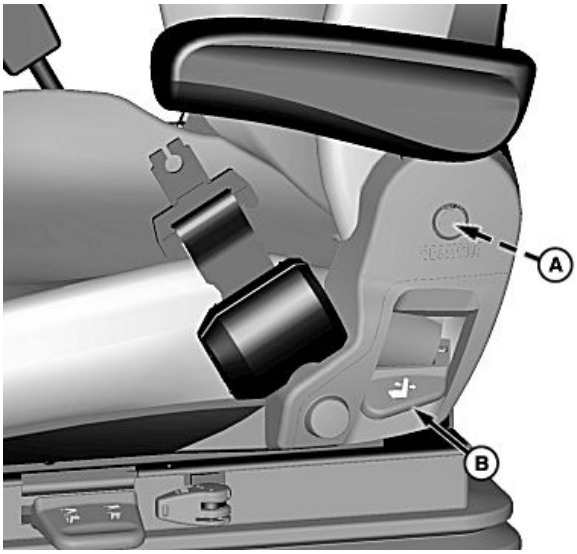
Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Standardsitz)

A - Höheneinstellung der Armlehne: Kappe abnehmen und Mutter (13 mm; 1/2 in.) lösen. Armlehne in die gewünschte Stellung bringen, Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen und Kappe wieder aufsetzen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....25 N·m (221 lb.-in.)

B - Griff für Einstellung der Rückenlehne: Dient zur Verstellung der Rückenlehnenneigung. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.



H97562 —UN—02JUN11

OUO6075,0000795 -29-09AUG10-1/1

Einstellung der linken Armlehne und der Rückenlehne (Premiumsitz)

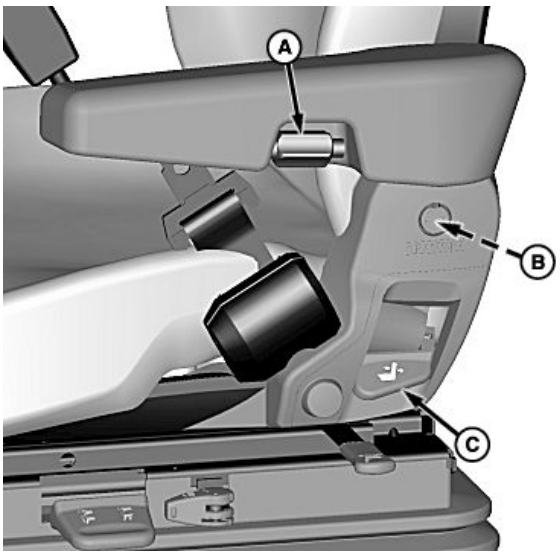
A - Knopf für Einstellung der Armlehnenneigung: Dient zur Verstellung der Armlehne nach oben oder unten. Zum Senken den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, zum Heben entgegen dem Uhrzeigersinn.

B - Höheneinstellung der Armlehne: Kappe abnehmen und Mutter (13 mm; 1/2 in.) lösen. Armlehne in die gewünschte Stellung bringen, Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen und Kappe wieder aufsetzen.

Spezifikation

Mutter—Drehmoment.....25 N·m (221 lb.-in.)

C - Griff für Einstellung der Rückenlehne: Dient zur Verstellung der Rückenlehnenneigung. Griff nach oben ziehen, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen, dann den Griff loslassen.



H96740 —UN—02JUN11

OUO6075,00007BC -29-09AUG10-1/1

Sitzheizungsschalter (optional) (Premiumsitz)

HINWEIS: Die Sitzheizung ist betriebsbereit, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder die Maschine läuft.

Die Sitzheizung bietet zusätzlichen Komfort bei kalter Witterung. Mit dem Schalter (A) auf der linken Seite der Rückenlehne wird die Sitzheizung ein- und ausgeschaltet.

- Zum Ausschalten die Unterseite des Schalters drücken.
- Zum Einschalten die Oberseite des Schalters drücken.

A—Schalter für beheizbaren Sitz



H97428 —UN—29JUL10

Abbildung zeigt Heizung in Stellung AUS

OUO6075,00008BA -29-02JUN11-1/1

Einstellung des Beifahrersitzes

Rückenlehne (A) und Sitzfläche (B) können in die gewünschte Stellung angehoben oder abgesenkt werden.

A—Rückenlehne **B—Sitzfläche**



H96631 —UN—26MAY10

OUO6075,000078B -29-26MAY10-1/1

Kühlschrank (falls vorhanden)

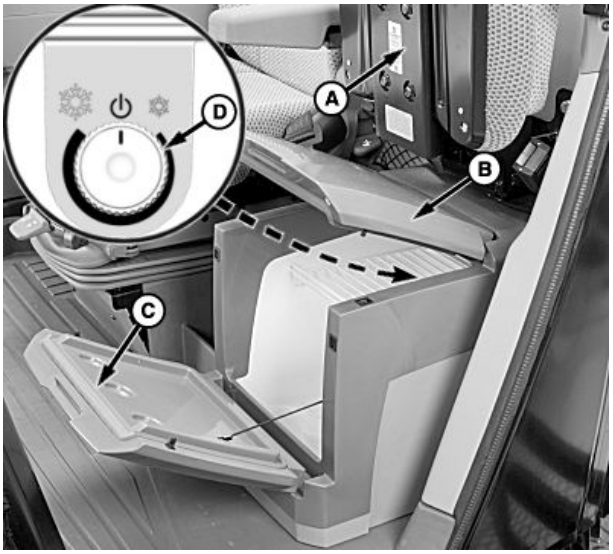
HINWEIS: Der Kühlschrank ist nur dann betriebsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist; zur Kühlung von Nahrungsmitteln oder Getränken muss er stets an der Zusatzsteckdose angeschlossen sein.

Der Kühlschrank dient zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln oder Getränken.

Sitzfläche (A) anheben, um den oberen Deckel (B) des Kühlschranks zu öffnen.

Der vordere Deckel (C) des Kühlschranks kann ebenfalls geöffnet werden; dazu muss die Sitzfläche nicht angehoben werden.

Den Temperaturregler (D) nach rechts drehen, um die Temperatur zu senken oder nach links, um die Temperatur zu erhöhen.



H96632 —UN—02NOV10

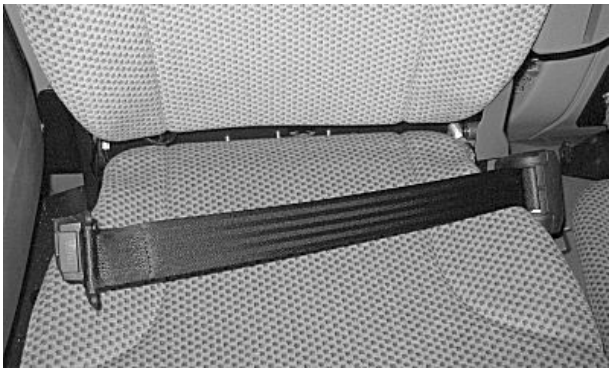
A—Sitzfläche
B—Oberer Deckel
C—Vorderer Deckel
D—Temperaturregler

OUO6075,000078F -29-02NOV10-1/1

Sicherheitsgurte

ACHTUNG: Sicherheitsgurte und Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Gurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine zugelassen sind (den John Deere Händler aufsuchen).

Sicherheitsgurte sind Standardausrüstung für Fahrersitz und Beifahrersitz. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtaufroller für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit beim Aus- und Einstieg.



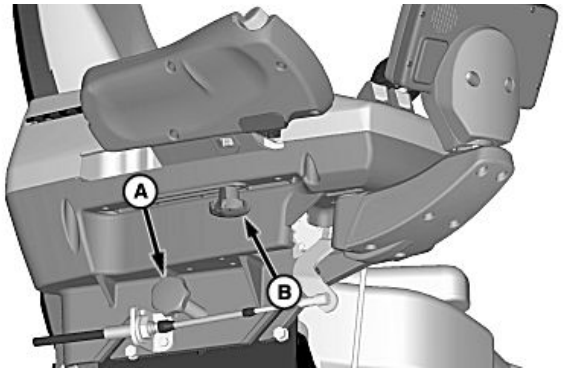
H96657 —UN—01JUN10

OUO6075,000062D -29-01JUN10-1/1

Armlehnen-Bedienungskonsole - Einstellung

Knopf (A) lösen und Armlehnen-Bedienungskonsole nach oben/nach vorn oder nach unten/nach hinten in den Schlitzen an der äußeren Platte schieben. Den Knopf festziehen, um die Armlehne zu arretieren.

Knopf (B) lösen und CommandARM-Bedienungskonsole nach vorn/nach hinten schieben. Den Knopf festziehen, um die Bedienungskonsole zu arretieren.



H97713 —UN—20AUG10

A—Knopf
B—Knopf

OUO6075,000078E -29-20AUG10-1/1

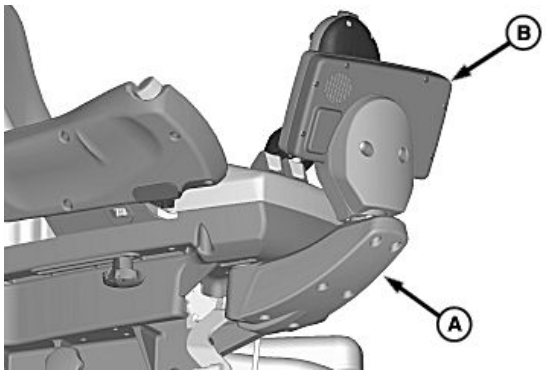
Armlehnenanzeige - Einstellung

Den Arm (A) nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen.

Die Anzeige (B) nach rechts/nach links oder nach vorn/nach hinten in die gewünschte Stellung drehen.

A—Arm

B—Anzeige



H97714 —UN—20AUG10

OUO6075,00008F8 -29-20AUG10-1/1

Zusatz-Steckdosenleiste

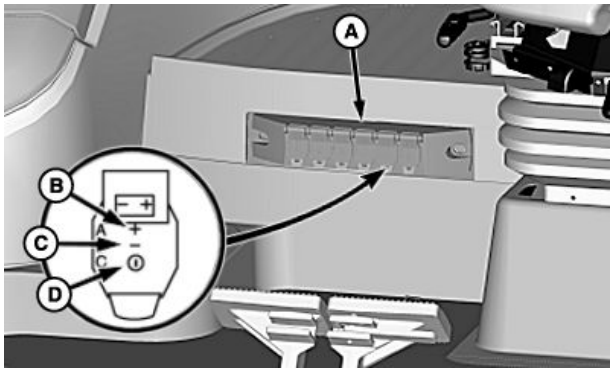
HINWEIS: Die maximale kombinierte Stromaufnahme beträgt für geschalteten Strom 20 Ampere und für ungeschalteten Strom 30 Ampere.

Die Zusatz-Steckdosenleiste (A) mit sechs Steckdosen befindet sich unten an der Hinterseite des rechten Fensters. Die Steckdosen sorgen für zündschaltergesteuerte oder direkte Spannungsversorgung.

Flachstecker (B) ist eine jederzeit verfügbare direkte, positive Spannungsquelle.

Flachstecker (C) ist Masse.

Flachstecker (D) ist eine zusätzliche Spannungsquelle, die bei eingeschaltetem Zündschalter zur Verfügung steht.



H94452 —UN—14MAY10

A—Zusatz-Steckdosenleiste
B—Flachstecker (direkte, positive Spannungsversorgung)
C—Flachstecker (Masse)
D—Flachstecker (positiv, Zündschalter eingeschaltet)

OUO6075,00010C7 -29-08MAR12-1/1

Kabinenleiterstellungen (Einzelreifenkonfiguration)

ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

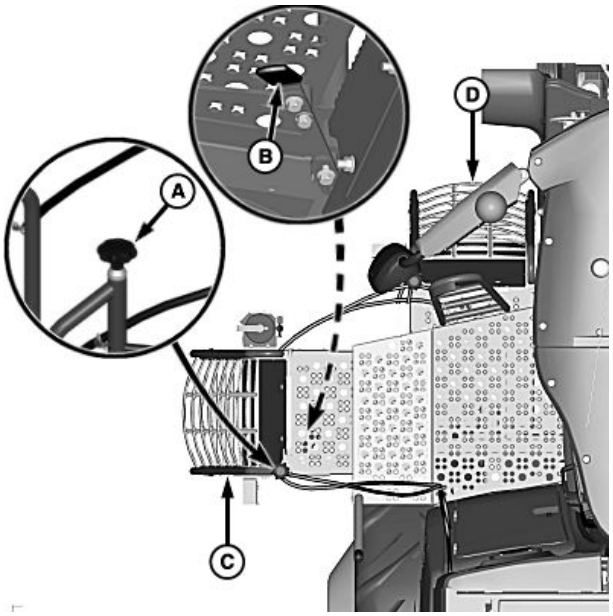
Die Leiter kann vom Boden oder auf einer Leiterplattform mit Griff (A) oder Hebel (B) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Aufstiegsleiter unsicher erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Position (C):** für normale Betriebsbedingungen im Feld.
- **Position (D):** für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen.

ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.



H96381 —UN—14MAY10

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

OUO6075,000075F -29-29JUN11-1/1

Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen)

ACHTUNG: Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter fahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher fährt.

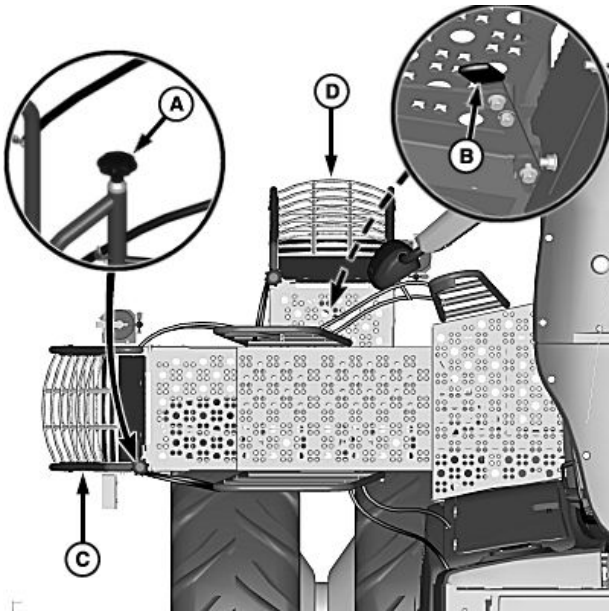
Die Leiter kann vom Boden oder auf einer Leiterplattform mit Griff (A) oder Hebel (B) positioniert werden.

Wenn die Verriegelung der Aufstiegsleiter unsicher erscheint, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.

Die Leiter nach vorn oder hinten schwenken und in folgenden Stellungen verriegeln:

- **Position (C):** für normale Betriebsbedingungen im Feld.
- **Position (D):** für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen.

ACHTUNG: Vor dem Fahren auf öffentlichen Verkehrswegen die Aufstiegsleiter immer in Stellung (D) schwenken, um die Breite des Mähdreschers zu verringern. Die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer einstellen.



H96380 —UN—14MAY10

A—Griff
B—Hebel
C—Feldstellung
D—Straßenfahrtstellung

OUO6075,0000630 -29-29JUN11-1/1

Feuerlöscher

Ein 6 kg (15 lb.) Allzweck-Feuerlöscher, der den jeweiligen Vorschriften des Landes entspricht, muss an der Maschine montiert sein. Ein Feuerlöscher mit Halter ist auf der rechten Seite der Motorplattform angebracht.

Den Feuerlöscher instandhalten, damit er immer betriebsbereit ist.

Um Brände zu vermeiden, die Motorplattform von Staub, Spreu und Stroh freihalten.



H39760 —UN—11OCT88

OUO6075,0000A9F -29-16NOV10-1/1

Anbringungsort des Feuerlöschers

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.



Anbauort des vorderen Feuerlöschers

H96654 —UN—27MAY10

OUO6075,0000C9F -29-14JUN11-1/1

Lenksäule

A— Signalhorn erlaubt dem Fahrer, Warnsignale abzugeben.

B— Blinkerschalter erlaubt dem Fahrer, linke oder rechte Fahrtrichtungsänderungen anzuzeigen.

⚠ ACHTUNG: Lenkrad nur bei abgestellter Maschine verstellen.

C— vertikale Lenksäulenverstellung erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule nach oben oder unten zu verstellen.

Nabe lösen und Lenkrad in die gewünschte Stellung drücken oder ziehen. Die Nabe leicht anziehen, um das Lenkrad in der gewünschten Stellung zu fixieren.

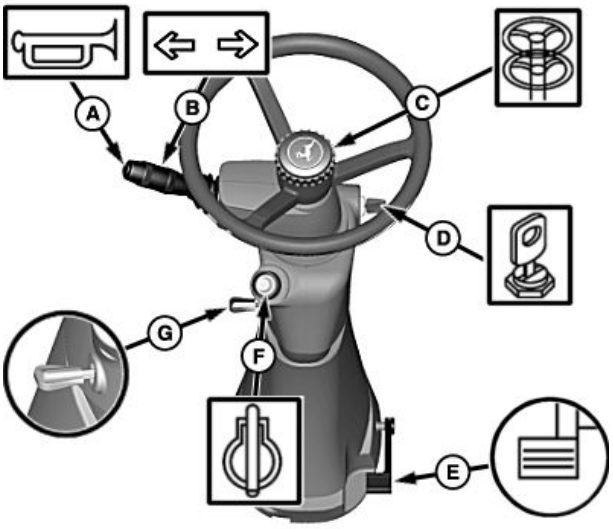
D— Zündschalter erlaubt folgende Schlüsselstellungen:

Erste Stellung	Zubehör
Zweite Stellung	AUS
Dritte Stellung	Lauf
Vierte Stellung	Start

⚠ ACHTUNG: Lenksäulenverstellung nur bei abgestellter Maschine vornehmen. Nicht das Pedal betätigen, ohne das Lenkrad festhalten.

E— horizontale Lenksäulenverstellung erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule mit dem Pedal in die gewünschte Stellung zu bringen.

Die Lenksäule mit dem Pedal entriegeln und in die gewünschte Stellung bringen. Nach Loslassen des Pedals wird die Lenksäule verriegelt.



H94521 —UN—02NOV10

HINWEIS: Die Starthilfe arbeitet nur in den Stellungen "Betrieb" oder "Anlassen".

F— Starthilfe-Drucktaste (falls vorhanden) hilft dem Fahrer, den kalten Motor anzulassen.

⚠ ACHTUNG: Lenkrad nur bei abgestellter Maschine verstellen.

G— Lenkrad-Neigungseinstellung (falls vorhanden) erlaubt dem Fahrer, die Lenksäule am Griff in die gewünschte Stellung zu bringen.

Zum Entriegeln den Griff nach oben ziehen und das Lenkrad in die gewünschte Stellung bringen. Nach Loslassen des Griffs wird die Lenksäule verriegelt.

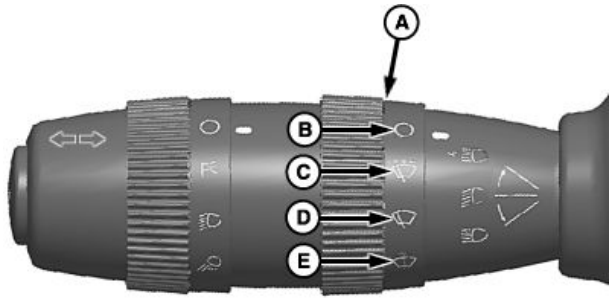
OUO6075,0000634 -29-21MAR11-1/1

Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

HINWEIS: Damit Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage funktionieren, muss der Zündschalter eingeschaltet sein oder die Maschine muss laufen.

Der Schalter (A) für Scheibenwisch-/Waschanlage der Windschutzscheibe an der Lenksäule hat folgende Schaltstellungen:

- Stellung AUS (B)
- Intervallstellung (C) für Scheibenwischer
- Stellung "Scheibenwischer eingeschaltet" (D)
- Scheibenwaschanlage (E)



H96489 —UN—22JUN11

A—Schalter für Scheibenwisch-/Waschanlage, vorn
B—Stellung AUS
C—Intervallstellung
D—Stellung "Scheibenwischer eingeschaltet"
E—Scheibenwaschanlage

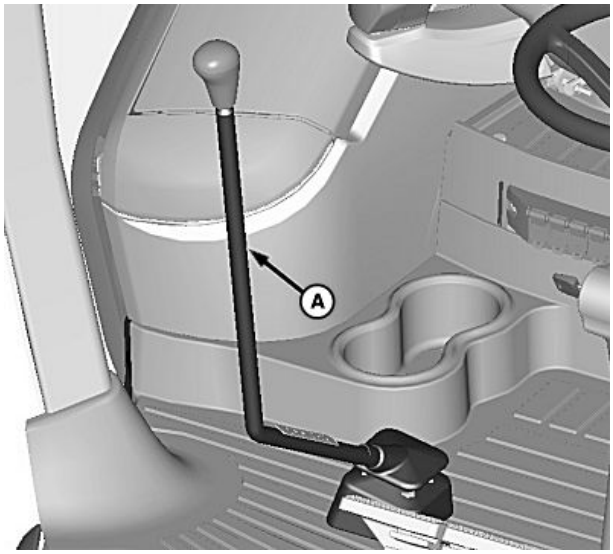
OUO6075,000076D -29-20MAY10-1/1

Gangschalthebel (falls vorhanden)

WICHTIG: Zum Einlegen des gewünschten Gangs die Maschine anhalten und den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

Das Schalten mit dem Gangschalthebel (A) erfolgt in einem geradlinigen Schaltmuster mit Raststellungen für den ersten, zweiten und dritten Gang. Eine geringere Rastung für die Neutralstellung ist zwischen dem ersten und zweiten Gang spürbar.

A—Gangschalthebel



H102184 —UN—13JUN11

OUO6075,0000635 -29-13JUN11-1/1

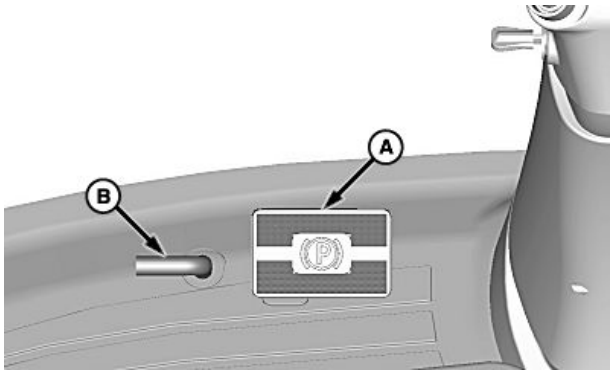
Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden)

WICHTIG: Die Maschine ist mit Pedalen zum mechanischen Betätigen und Lösen der Feststellbremse ausgestattet. Die Feststellbremse muss stets betätigt werden, wenn die Maschine bei laufendem Motor geparkt wird und bevor der Fahrer bei abgestelltem Motor die Maschine verlässt.

Zum Betätigen der Feststellbremse Pedal (A) treten, zum Lösen der Feststellbremse Pedal (B) treten.

A—Pedal (Einlegen)

B—Pedal (Lösen)



H102186 —UN—13JUN11

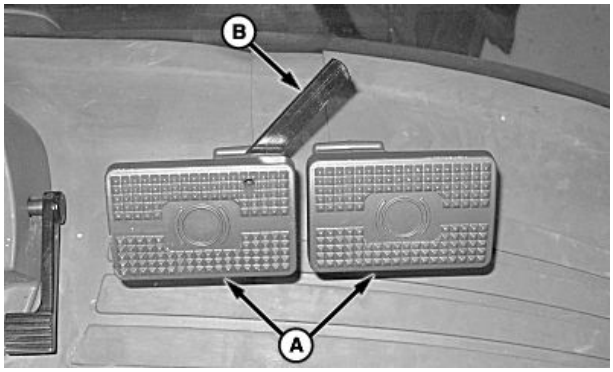
OUO6075,0000636 -29-17JUN13-1/1

Bremspedale

Für den Feldbetrieb die Bremspedale (A) unverriegelt lassen; die Bremspedale für Transportfahrten auf der Straße verriegeln (B).

A—Bremspedale

B—Verriegelung (Transportfahrten)



H96681 —UN—01JUN10

OUO6075,0000637 -29-01JUN10-1/1

Handläufe und rechte Leiterplattform

ACHTUNG: Den Schrägförderer vollständig anheben und den Sicherheitsbügel am Hubzylinder des Schrägförderers einlegen.

WICHTIG: Die Kabinentür schließen, bevor der Handlauf benutzt wird.

Den Scheibenwischerarm nicht von Hand bewegen, da dies den Wischermechanismus beschädigen kann.

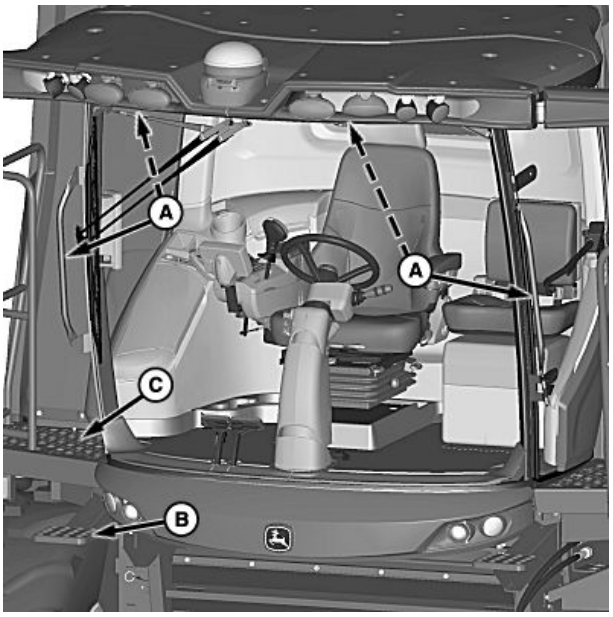
Die Aufstiegsleiter und die Plattform benutzen, um die linke Seite der Kabine zu reinigen.

Der Zugang zum Schrägförderer erfolgt über die Trittstufe auf der linken Seite.

Die Handläufe (A) auf jeder Seite der Kabine und oben an der Kabine verwenden.

Auf dem angehobenen Schrägförderer stehen, um das vordere Kabinenfenster zu reinigen und die Frontscheinwerfer oder den Scheibenwischer zu warten.

Die Trittstufe (B) und die Plattform (C) benutzen, um die rechte Seite der Kabine zu reinigen.



H94810 —UN—15JUL10

A—Handläufe
B—Trittstufe
C—Plattform

OUO6075,0000496 -29-08OCT09-1/1

GreenStar™-Display und Harvest Monitor/Harvest Doc™-System

CommandCenter-Displays (GreenStar 3) sind an der Armlehne angebracht. Sie enthalten fahrzeugspezifische Informationen und GreenStar-Anwendungen (mit Ausnahme von Harvest Doc).

Das Display 2630 (GreenStar 3, Option) ist an der Armlehne angebracht. Es enthält fahrzeugspezifische Informationen und GreenStar-Anwendungen.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
Harvest Monitor/Harvest Doc sind Marken von Deere & Company.

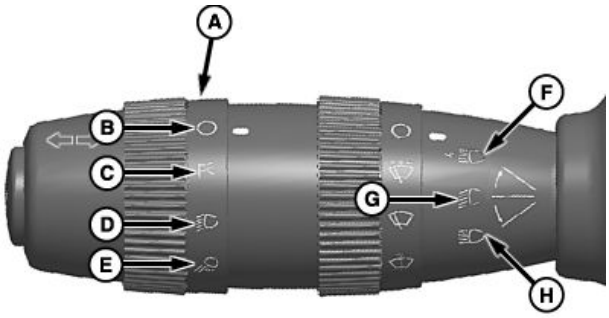
Informationen zum Harvest Doc-System sind in der Betriebsanleitung für Harvest Doc enthalten.

OUO6075,000062E -29-03NOV10-1/1

Lichtschalter

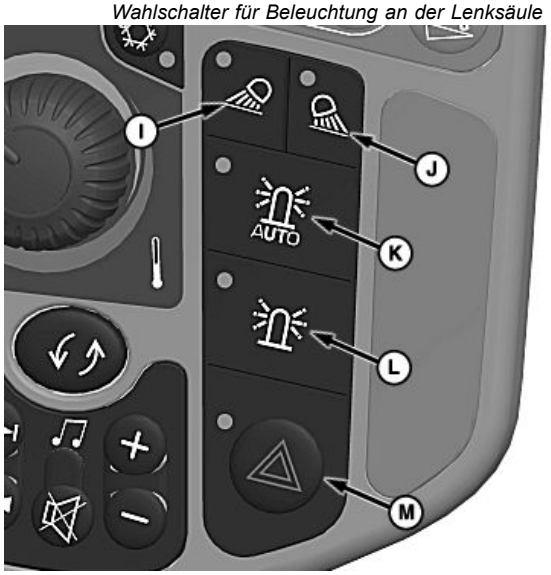
HINWEIS: Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Ausstiegsbeleuchtung 180 Sekunden lang eingeschaltet, wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Fahr- oder Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet waren. Es kann dann mit Hilfe des Fahrtrichtungsanzeigerhebels wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während die Zündung ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung, bis die Beleuchtung angeht.



H99531 —UN—22JUN11

Wahlschalter für Beleuchtung an der Lenksäule



H99532 —UN—03JAN11

Lichtschalter an Armlehne

A—Wahlschalter für Beleuchtung
B—Stellung "AUS"
C—Parklichtschalter
D—Straßenbeleuchtungsschalter
E—Schalter für Feldbeleuchtung
F—Fernlicht (kurzzeitig)
G—Stellung für Abblendlicht
H—Stellung für Fernlicht
I— Schalter für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
J— Schalter der Scheinwerfer für Heckauswurf
K—Schalter für automatische Rundumleuchten
L—Schalter für Rundumleuchten
M—Warnblinkschalter

Der Wahlschalter (A) für Beleuchtung an der Lenksäule hat folgende Schaltstellungen:

- Stellung AUS (B)
- Parklichtschalter (C) steuert folgende Beleuchtung:
  - Positionsleuchten
- Straßenbeleuchtungsschalter (D) steuert folgende Beleuchtung:
  - Warnleuchten (blinkend)
  - Vier Scheinwerfer (zwei mit Abblendlicht und zwei mit Fernlicht)
  - Rundumleuchten
  - Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
- Schalter (E) für Feldbeleuchtung steuert folgende Beleuchtung:
  - Korntankbeleuchtung und alle acht Frontscheinwerfer
  - Seitensuchleuchten mit dem Blinkerhebel
  - Entleerrohrbeleuchtung (bei ausgefahrenem Entleerrohr)
  - Positionsleuchten und Warnblinkleuchten

Der Wahlschalter für Beleuchtung an der Lenksäule dient zum Einschalten des Fern-/Abblendlichts:

- Fernlicht (kurzzeitig) (F):
  - Zum kurzzeitigen Einschalten des Fernlichts den Hebel in die obere Stellung ziehen.
- Stellung für Abblendlicht (G):
  - Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel in die Mittelstellung ziehen.
- Stellung für Fernlicht (H):
  - Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel in die untere Stellung bringen.

HINWEIS: Die Kontrollleuchte für Fernlicht am Info-Bord leuchtet auf.

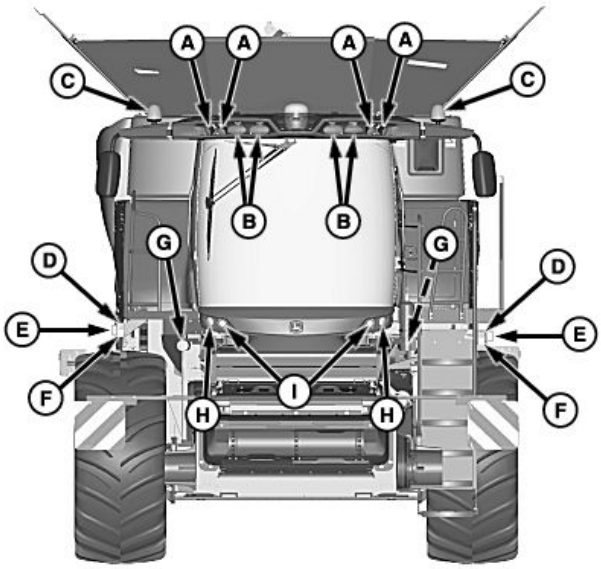
Die Lichtschalter an der Armlehne steuern folgende Beleuchtung:

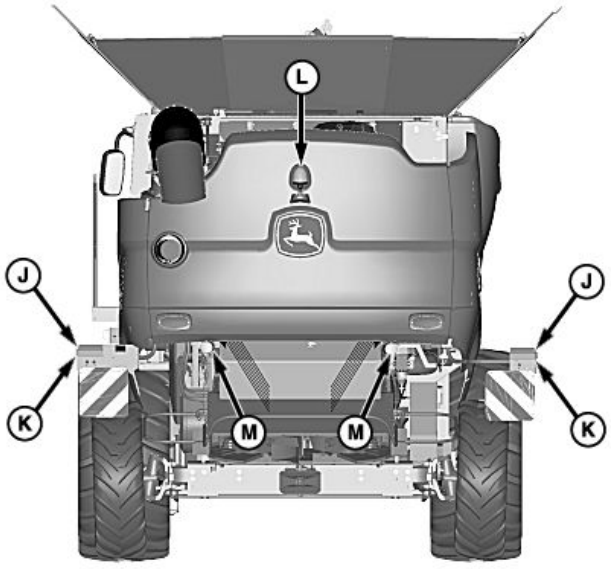
- Der Schalter (I) für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe steuert folgende Beleuchtung:
  - Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
  - Leuchten an der Kabinenverkleidung (falls vorhanden)
- Schalter (J) der Scheinwerfer für Heckauswurf steuert folgende Beleuchtung:
  - Scheinwerfer für Heckauswurf
- Schalter (K) für automatische Rundumleuchten steuert folgende Beleuchtung:
  - Automatische Rundumleuchten
- Schalter (L) für Rundumleuchten steuert folgende Beleuchtung:
  - Rundumleuchten
- Warnblinkschalter (M) steuert folgende Beleuchtung:
  - Warnleuchten (blinkend)

OUO6075,0000CBB -29-28JUN11-1/1

Beleuchtungsstellen

Beleuchtung, Vorder- und Rückansicht





H99225 —UN—29NOV10

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnleuchten (gelb)
E—Warnleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter für Rundumleuchten:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Der Schalter ist für die Rundumleuchten (C, L).
- Rundumleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch diese Leuchten gewarnt.

Schalter für Warnblinkanlage:

ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

- Schalter steuert Rundumleuchten (C, L), Warnleuchten (D, E) und hintere Warnleuchten (K).
- Warnleuchten sind auf beiden Seiten der Maschine vorn und hinten angebracht. Mit diesen Lampen wird eine funktionsunfähige Maschine gekennzeichnet.

Straßenbeleuchtungsschalter:

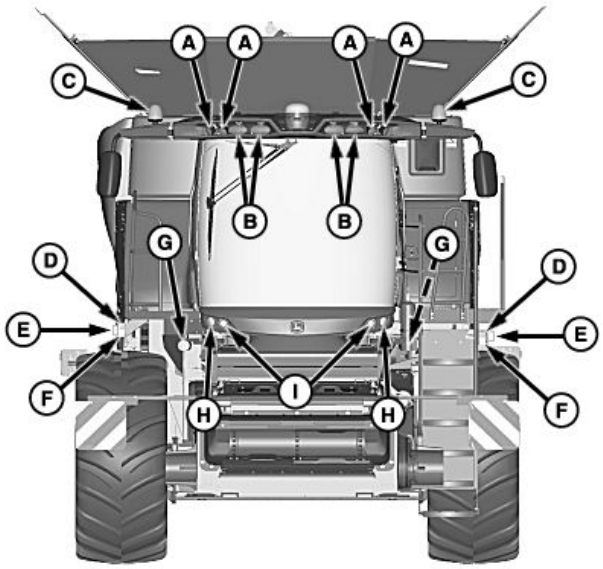
ACHTUNG: Während des Transports muss die Beleuchtung eingeschaltet sein. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

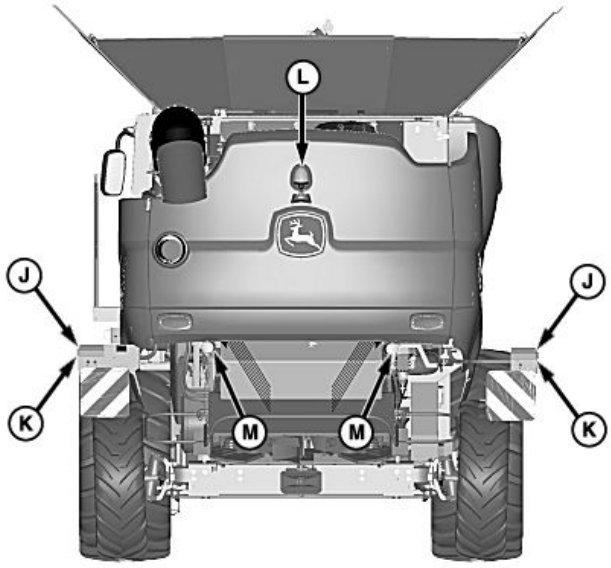
HINWEIS: Wenn die Fahrscheinwerfer eingeschaltet und kein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer ein- und die Kabinen-Fahrscheinwerfer ausgeschaltet. Wenn ein Erntevorsatz angebaut ist, sind die unteren Fahrscheinwerfer aus- und das Abblendlicht eingeschaltet.

- Der Schalter steuert die Rundumleuchten (C, L), Kabinenscheinwerfer (B), Positionsleuchten (F), unteren Fahrscheinwerfer (I) und Positions-/Bremsleuchten (J).
- Bei Straßentransport werden andere Verkehrsteilnehmer durch die Rundumleuchten gewarnt.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-1/6





H99225 —UN—29NOV10

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnleuchten (gelb)
E—Warnleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter für automatische Rundumleuchten:

HINWEIS: Werden die automatische Rundumleuchten aktiviert und erreicht das Getreide den Sensor "3/4 voll", beginnt die Rundumleuchte zu blinken (3 Sekunden EIN und 6 Sekunden AUS). Erreicht das Getreide den Sensor "Korntank voll", leuchten die Rundumleuchten dauernd, ohne zu blinken.

- Die Rundumleuchten (C, L) werden eingeschaltet, wenn der Korntank 3/4 gefüllt ist. Die Rundumleuchten signalisieren dem Fahrer des Kornwagens, dass der Korntank voll ist und entleert werden kann.

Schalter für Feldbeleuchtung:

- Schalter steuert die Positionsleuchten (F), Positions-/Bremsleuchten (J) und Kabinenscheinwerfer (A, B).
- Die Feldbeleuchtung sorgt für Beleuchtung bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Schalter für Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe:

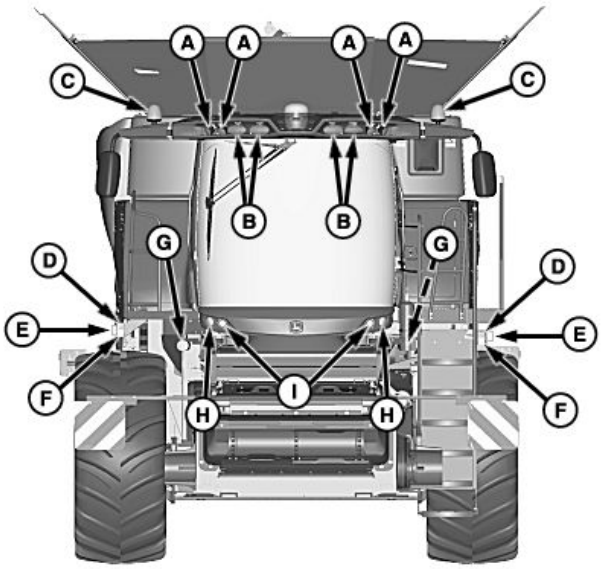
ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

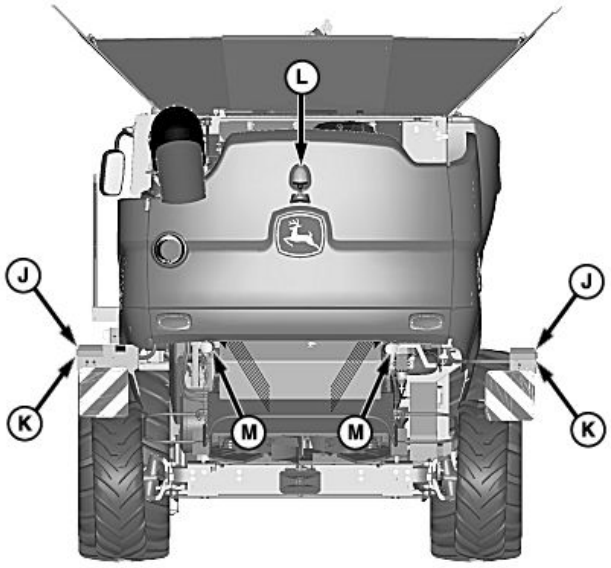
- Der Schalter dient zur Steuerung der Arbeitsscheinwerfer (G) zur Kontrolle der Schnitthöhe und der Leuchten an der Frontverkleidung (H).
- Diese Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe beleuchten zusätzlich den Bereich hinter dem Erntevorsatz bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.[1]
- Die Leuchten an der Frontverkleidung sorgen für zusätzliche Beleuchtung an der Vorderseite der Maschine bei der Ernte.

[1]Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-2/6





H99225 —UN—29NOV10

A—Kabinenscheinwerfer (Halogen) oder Kabinenscheinwerfer (Xenon) (Option)
B—Kabinenscheinwerfer (Fern-/Abblendlicht)
C—Rundumleuchten
D—Warnleuchten (gelb)
E—Warnleuchten (gelb)
F—Positionsleuchten (weiß)
G—Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
H—Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden)
I—Untere Fahrscheinwerfer (falls vorhanden)
J—Positions-/Bremsleuchten (rot)
K—Hintere Warnleuchten (gelb)
L—Rundumleuchte
M—Scheinwerfer für Heckauswurf

Schalter der Scheinwerfer für Heckauswurf:

ACHTUNG: Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu irritieren, Arbeitsscheinwerfer bei Straßenfahrt ausschalten.

- Der Schalter steuert die Scheinwerfer (M) für Heckauswurf.
- Die Scheinwerfer für Heckauswurf beleuchten den hinteren Bereich bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.[1]

Positions-/Bremsleuchten:

- Die Positions-/Bremsleuchten (J) werden eingeschaltet, wenn von der Maschine eine Verlangsamung erfasst wird. Die Leuchten bleiben mindestens zwei Sekunden lang eingeschaltet.
- Fällt die Geschwindigkeit unter 1,6 km/h (1 mph) ab, bleiben die Bremsleuchten zwei Minuten lang eingeschaltet, oder bis eine Beschleunigung in Vorwärtsrichtung festgestellt wird und die Geschwindigkeit wieder über 1,6 km/h (1 mph) liegt.
- Diese Leuchten funktionieren auch als Blinkleuchten, wenn eine Fahrtrichtungsänderung angezeigt wird. Die Lampe in Richtung der Fahrtrichtungsänderung blinkt.

Ausstiegsbeleuchtung

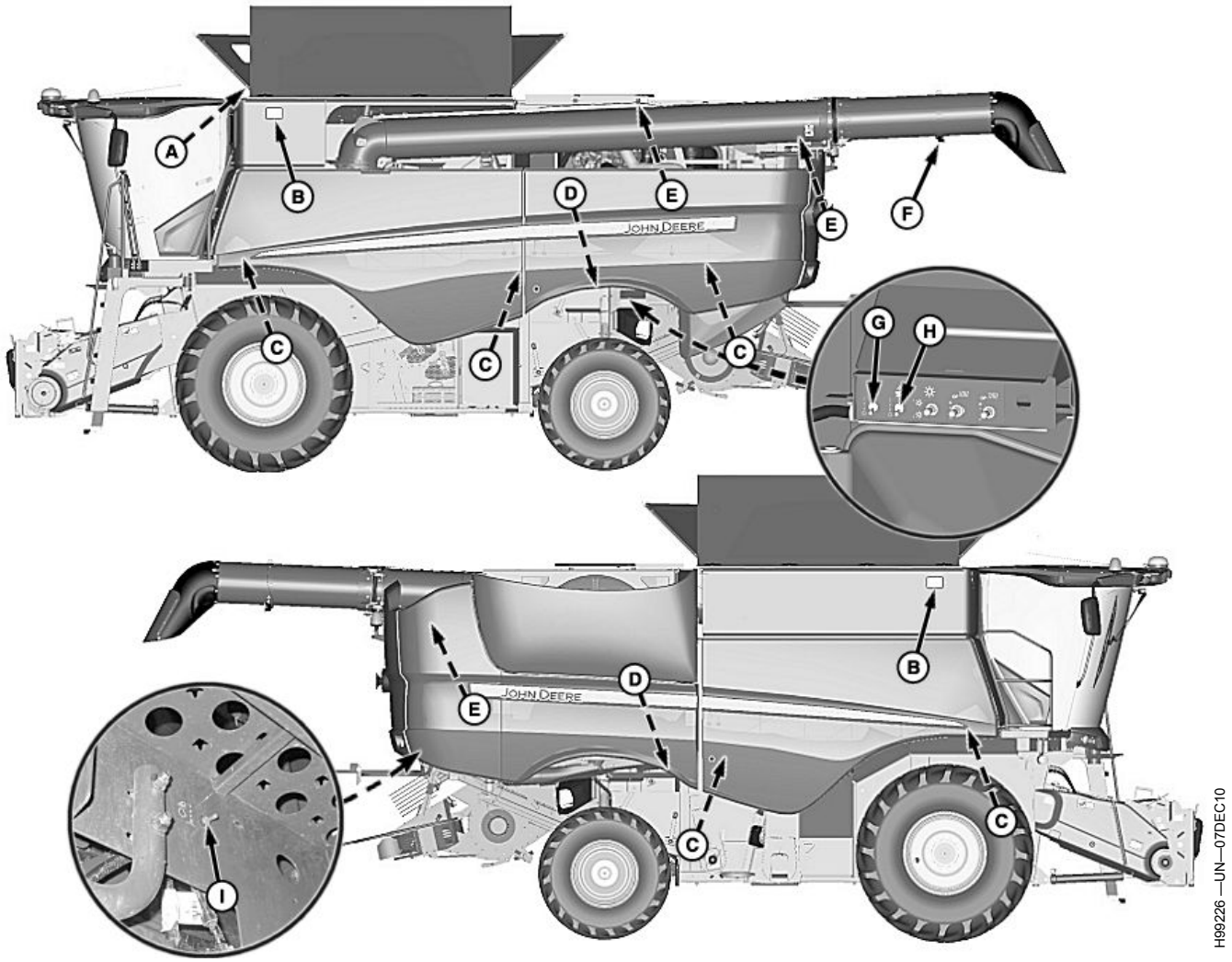
- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die beiden äußeren Kabinenscheinwerfer (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war).

[1]Bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung können die Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, die Leuchten an der Frontverkleidung und die Scheinwerfer für Heckauswurf nicht eingeschaltet werden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-3/6

Beleuchtung, Ansicht linke und rechte Seite



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Motorraumwartungsleuchten
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Schüttelkastenwartungsleuchte
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für die Motorraumwartungsleuchten

Schalter für Feldbeleuchtung:

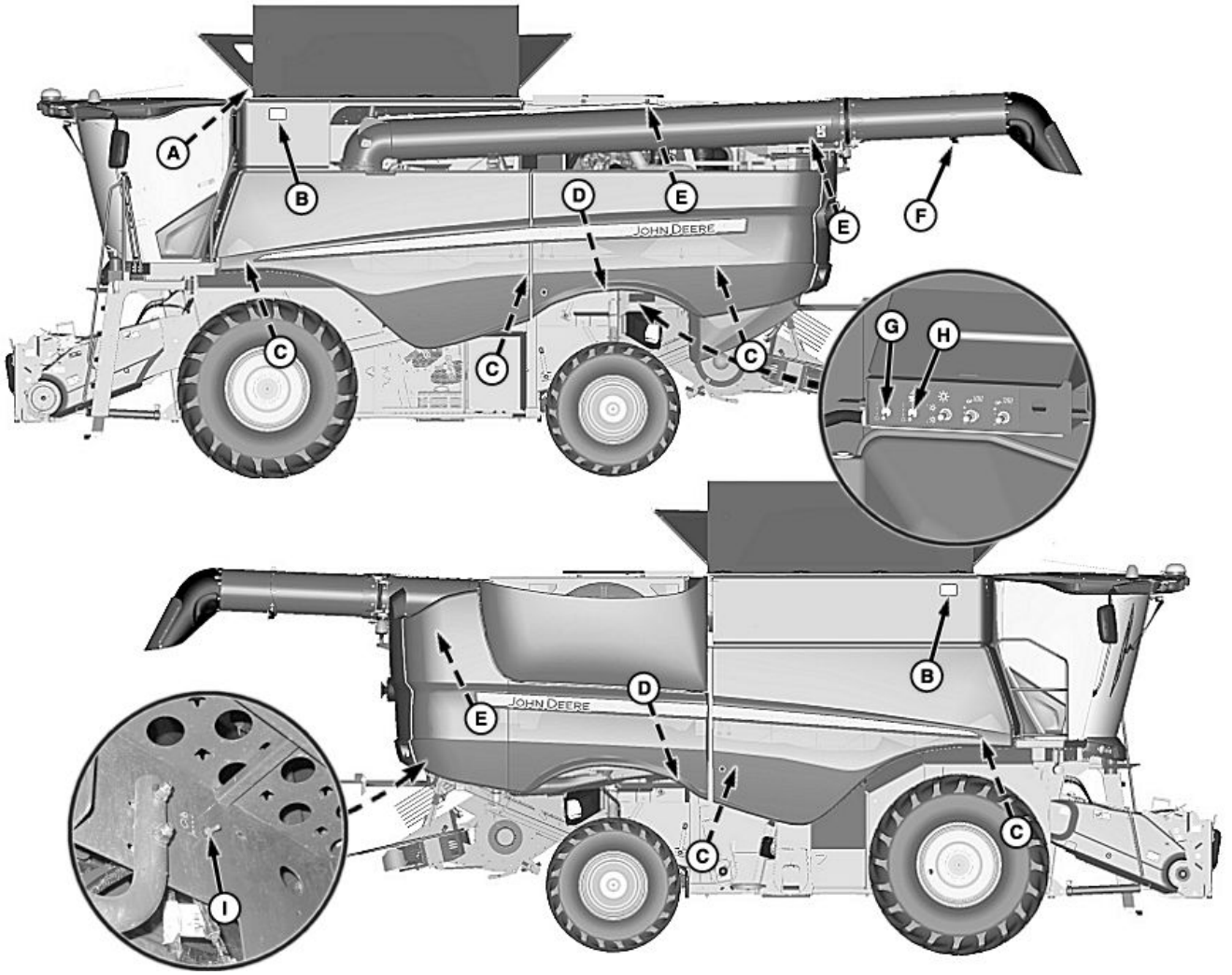
- Der Schalter steuert die Korntankbeleuchtung (A), Seitensuchleuchten (B) (mit Blinkerhebel) und Entleerrohrbeleuchtung (F).
- Die Seitensuchleuchten beleuchten die Bereiche seitlich der Maschine bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

  HINWEIS: Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigen.

- Die Korntankbeleuchtung bietet eine Beleuchtung im Korntank bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Die Körnertankbeleuchtung geht aus, wenn der Getreide den Sensor “3/4 voll” erreicht.
- Die Entleerrohrbeleuchtung geht an, wenn die Einzugsschnecke bei eingeschaltetem Arbeitsscheinwerferschalter um mehr als 50% ausgefahren wird.
- Die Entleerrohrbeleuchtung sorgt für Beleuchtung beim Entleeren des Korntanks bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-4/6



H99226 —UN—07DEC10

A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Motorraumwartungsleuchten
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für die Motorraumwartungsleuchten

Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs:

- Die Wartungsbeleuchtung (D) sorgt für Beleuchtung bei Einstellarbeiten am Siebkasten bei Nachtbetrieb oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter (G) für Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

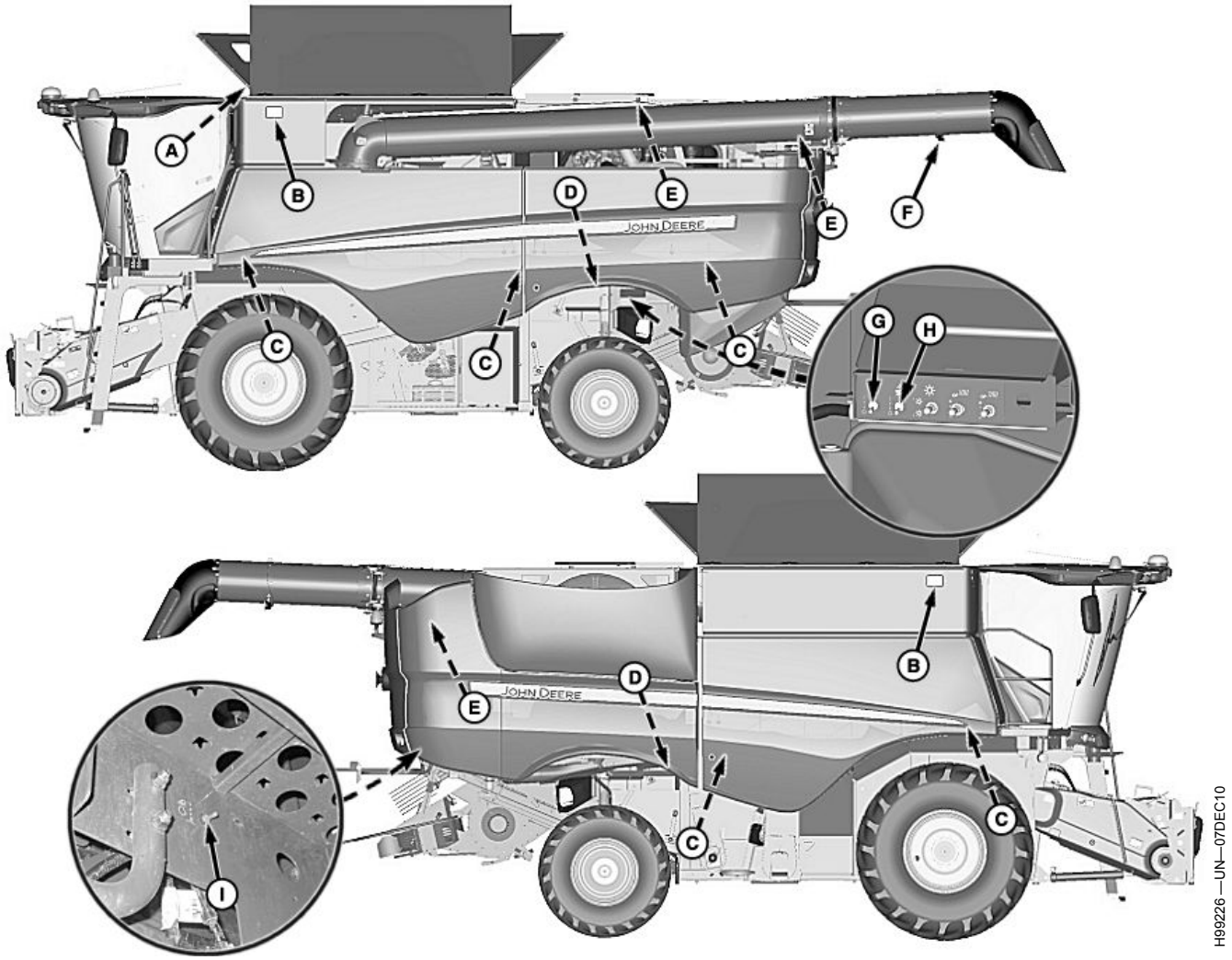
Klapptürenbeleuchtung (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Klapptüren-Wartungsbeleuchtung bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Klapptürenbeleuchtung (C) auf beiden Seiten der Maschine unter den Klapptüren leuchtet den Dreschwerkbereich aus.
- Der Schalter (H) für Klapptürenbeleuchtung befindet sich über dem linken Dreschwerkschutz.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-5/6



A—Korntankbeleuchtung
B—Seitensuchleuchten
C—Klapptürenbeleuchtung
D—Wartungsbeleuchtung des Reinigungsbereichs
E—Motorraumwartungsleuchten
F—Entleerrohrbeleuchtung
G—Schalter für Schüttelkasten-wartungsleuchte
H—Schalter für Klapptürenbeleuchtung
I—Schalter für die Motorraumwartungsleuchten

Motorraum-Wartungsbeleuchtung (Option):

ACHTUNG: Andere Verkehrsteilnehmer nicht irritieren. Die Motorraumwartungsleuchte bei Straßenfahrt ausschalten.

- Die Motorraumwartungsbeleuchtung (E) beleuchtet die Motorplattform bei Nacht oder bei ungünstigen Lichtverhältnissen.
- Der Schalter für die Motorraumwartungsleuchte (I) sitzt hinten rechts an der Maschine.
- Der Schalter steuert die Motorraum-Türbeleuchtung, die Beleuchtung der hinteren Motorplattform und die vordere Motorraumleuchte.

Ausstiegsbeleuchtung

- Nach Ausschalten der Zündung und des Lichtschalters bleiben die Seitensuchleuchten (B) maximal 180 Sekunden lang eingeschaltet (wenn in den vorangegangenen fünf Minuten die Straßen- oder Feldbeleuchtung eingeschaltet war). Es kann mit Hilfe des Blinkerhebels wahlweise die linke oder die rechte Seite der Maschine beleuchtet werden.

OUO6075,0000AC1 -29-29JUN11-6/6

Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung

Wenn die gesamte Beleuchtung eingeschaltet wird, während die Zündung ausgeschaltet ist, kommt es zu einer kurzen Verzögerung. Die Maschine überprüft, ob aktuelle Batteriespannung vorliegt, um die Beleuchtung bei nicht laufender Maschine einzuschalten. Diese Funktion ist in die Maschine eingebaut, um eine zu hohe Stromentnahme aus der Batterie zu verhindern. Eine zu hohe Stromentnahme könnte dazu führen, dass die Maschine nicht anspringt.

HINWEIS: Nachdem die Reinigungsbeleuchtung oder Wartungsleuchten länger als 10 Minuten eingeschaltet waren, blinken die Leuchten, gehen dann für einen Moment aus und wieder 20 Sekunden lang an. Diese Folge wird drei Minuten lang wiederholt, danach gehen die Leuchten aus, bis der Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Falls die Leuchten nach Aus- und Einschalten des Schalters nicht wieder angehen, hat die Maschine festgestellt, dass die Batteriespannung für die Funktion der Beleuchtung zu niedrig ist, bis die Maschine angelassen und die Batterien wieder aufgeladen sind.

OUO6075,0000680 -29-03FEB10-1/1

Blinkleuchten

HINWEIS: Die Blinkleuchten sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Schalter für Feldbeleuchtung kann mit dem Blinkerhebel die Seitensuchleuchte rechts oder links betätigt werden. Die Blinker schalten sich nicht automatisch aus; der Hebel muss wieder zurück in die Neutralstellung gebracht werden.

Wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss das Abbiegen nach rechts oder links mit dem Fahrtrichtungsanzeigerhebel (A) angezeigt werden.

HINWEIS: Die Kontrollleuchten (rechts oder links) am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.



H95266 —UN—22JUN11

A—Fahrtrichtungsanzeigerhebel

OUO6075,0000682 -29-29JUN11-1/1

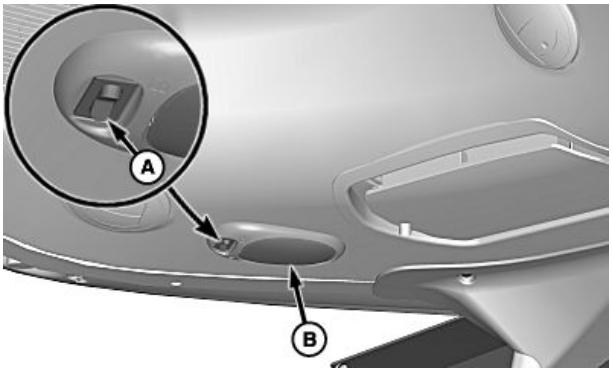
Kabineninnenbeleuchtung

Die Deckenbeleuchtung sorgt für die Beleuchtung der Kabine bei Nacht und ungünstigen Lichtverhältnissen.

Der Lichtschalter (A) regelt die Deckenbeleuchtung (B).

Der Lichtschalter hat drei Schaltstellungen:

- EIN (links)
- AUS (Mitte)
- Automatik (rechts) (Einschalten beim Öffnen der Kabinentür)



H94501 —UN—06AUG09

A—Lichtschalter **B—Kabineninnenbeleuchtung**

OUO6075,0000683 -29-03FEB10-1/1

Leseleuchte

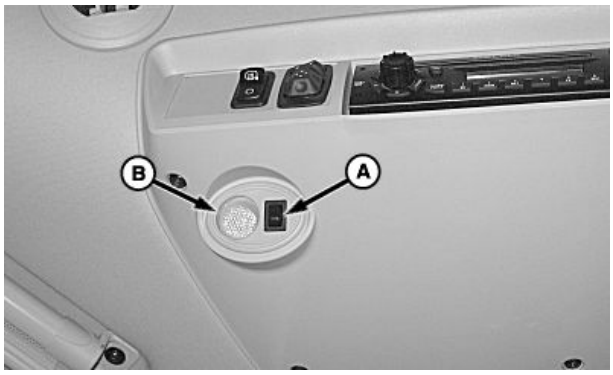
Die Leseleuchte sorgt für Beleuchtung bei Nacht oder ungünstigen Lichtverhältnissen.

Der Lichtschalter (A) steuert die Leseleuchte (B).

HINWEIS: Die Leseleuchte nach Bedarf einstellen.

Der Lichtschalter hat zwei Schaltstellungen:

- EIN
- AUS



H96823 —UN—10JUN10

A—Lichtschalter **B—Leseleuchte**

OUO6075,00007D1 -29-02NOV10-1/1

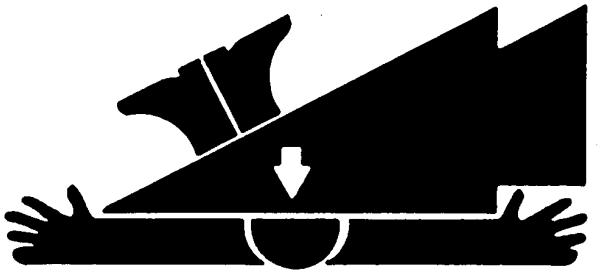
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

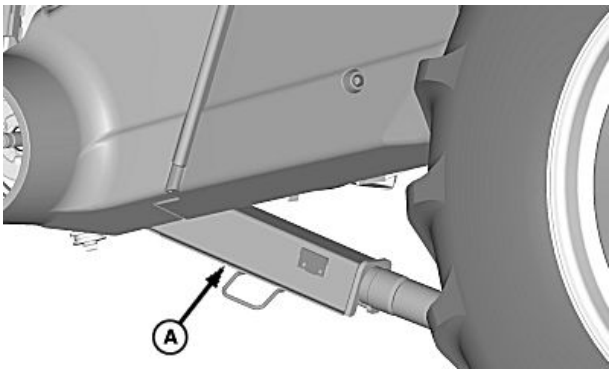
Öffnen der Hydraulikanschlüsse zum Absenken des Schrägförderers bewirkt, dass Schrägförderer und Erntevorsatz sofort nach unten gehen.

Den Sicherungsbügel (A) auf die Hydraulikzylinderstange absenken.

A—Sicherungsbügel



TS696 —UN—21SEP89



H90891 —UN—26FEB08

OUO6075,0000657 -29-02FEB10-1/1

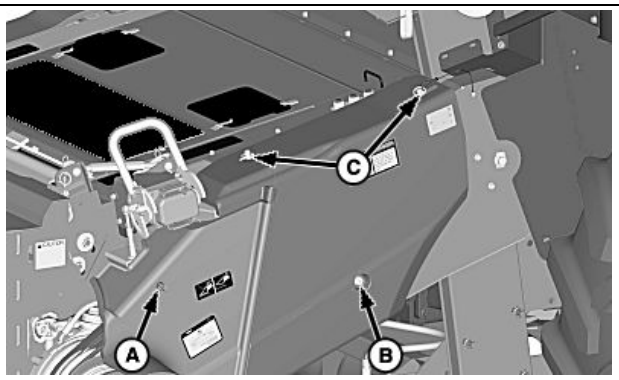
Seitenabdeckungen des Schrägförderers

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

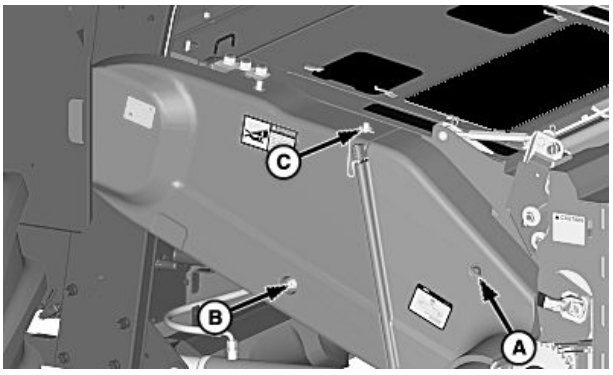
Die Abdeckungen des Schrägförderers bestehen jeweils aus einem vorderen und einem hinteren Teil. Die Verriegelung (A) drehen und die vordere Abdeckung für die Wartung in die geöffnete Stellung schwenken.

Die Verriegelung (B) drehen und Verriegelungsstifte (C) entfernen, um die hintere Abdeckung abzunehmen.

A—Verriegelung
B—Verriegelung
C—Verriegelungsstift



H91044 —UN—27MAR08



H91045 —UN—27MAR08

OUO6075,0000677 -29-02FEB10-1/1

Klappen am Schrägförderer

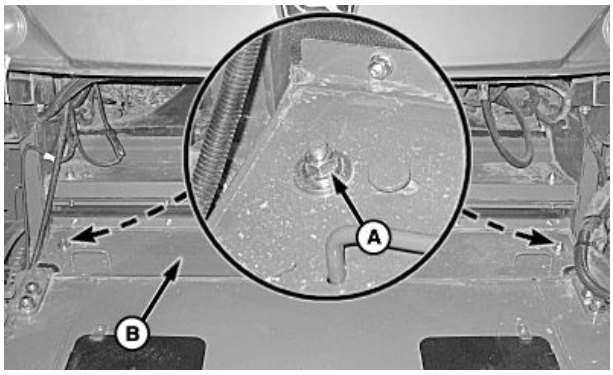
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) auf beiden Seiten der Tür lösen und zur Mitte des Schrägförderers drücken.

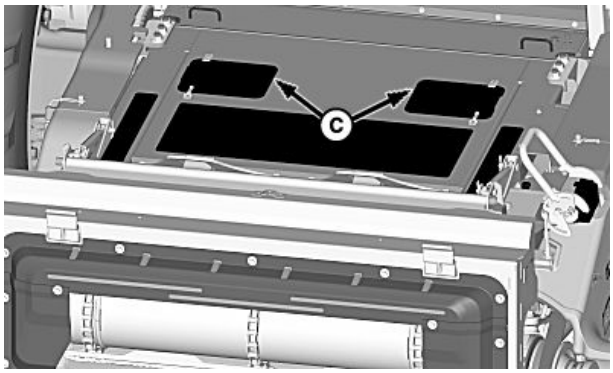
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappen (C) anheben, um Zugang zum Inneren des Schrägförderers zu erhalten.

A—Muttern
B—Klappe
C—Klappen



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

OUO6075,0000B6F -29-21MAR11-1/1

Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers

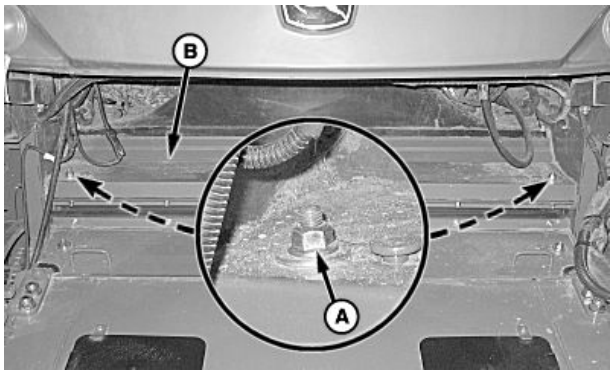
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sicherungsmuttern (A) an den beiden Seiten der Klappe lösen und zur Mitte der Maschine drücken.

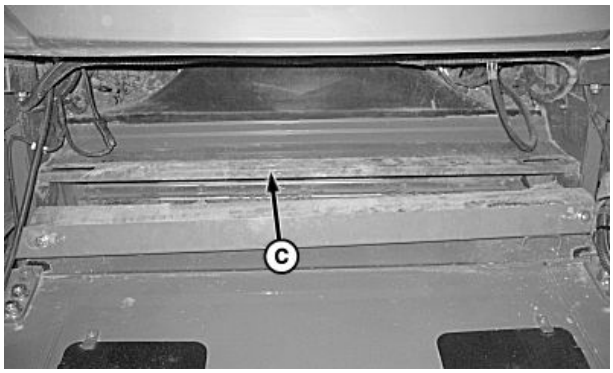
Die Klappe (B) vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Die Klappe (C) nach vorn schieben, um sie zu entfernen.

A—Sicherungsmuttern
B—Klappe
C—Klappe



H100487 —UN—28FEB11



H100488 —UN—28FEB11

OUO6075,0000B70 -29-21MAR11-1/1

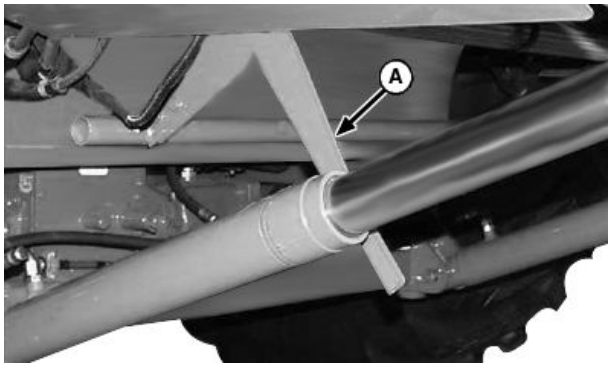
Untere Schrägfördererklappe und Lagerung der Zuführblechdichtung

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Klappstecker entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben, um die Klappe zu öffnen.

WICHTIG: Der Hebel wird verbogen, wenn er in der unteren Stellung gelassen wird, während der Schrägförderer abgesenkt wird.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um die Klappe zu schließen. Mit Klappstecker sichern.



H52761 —UN—17MAY99

A—Hebel

OUO6075,000065B -29-02FEB10-1/2

Wenn die Dichtung (A) der Schrägfördererklappe nicht richtig sitzt, können Körner austreten.

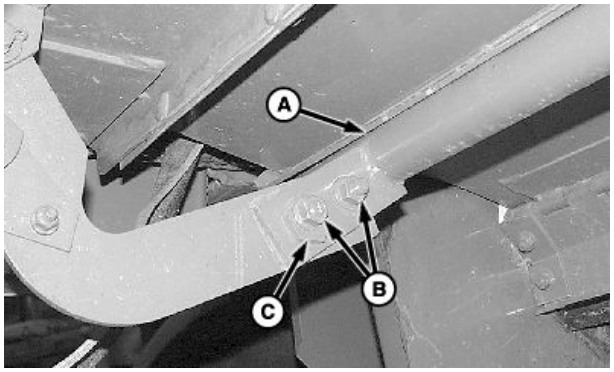
Die Sechskantschrauben (B) auf beiden Seiten lösen.

Den Exzenter (C) drehen.

Die Sechskantschraube zum Sichern des Exzenters festziehen.

Die übrigen Sechskantschrauben festziehen.

A—Dichtung
B—Sechskantschrauben
C—Exzenter



H74778 —UN—14JAN03

OUO6075,000065B -29-02FEB10-2/2

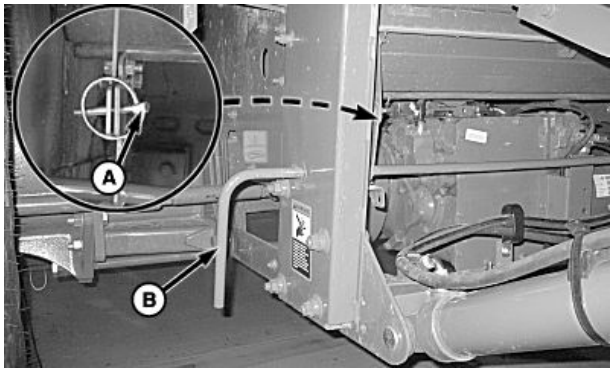
Steinfangmulde

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Steinfangmulde schützt die Dreschtrommel und den Dreschkorb vor Beschädigungen durch Steine.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.



H99239 —UN—01DEC10

A—Verriegelungsstift **B—Hebel**

OUO6075,000065C -29-01DEC10-1/1

Schwenkrahmen der Horizontalverstellung am Schrägförderer einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Erntevorsatz auf den Boden absenken, um die Spannschlösser des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung zu entlasten. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Schwenkrahmen der Horizontalverstellung dient zum Einstellen des richtigen Verhältnisses zwischen den Schneidwerk-Gleitkufen und dem Boden. Sie kompensiert verschiedene Reifengrößen, Hinterachseinstellungen und andere Variablen.

Die Schwenkrahmenmuttern (A) und Mutter (B) auf beiden Seiten lösen.

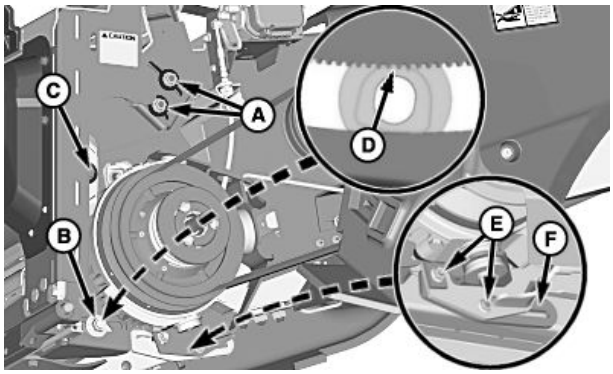
WICHTIG: Die Sechskantschraube (C) nicht lösen.

Die Scheibenverzahnung (D) auf beiden Seiten von der Stützplatte lösen.

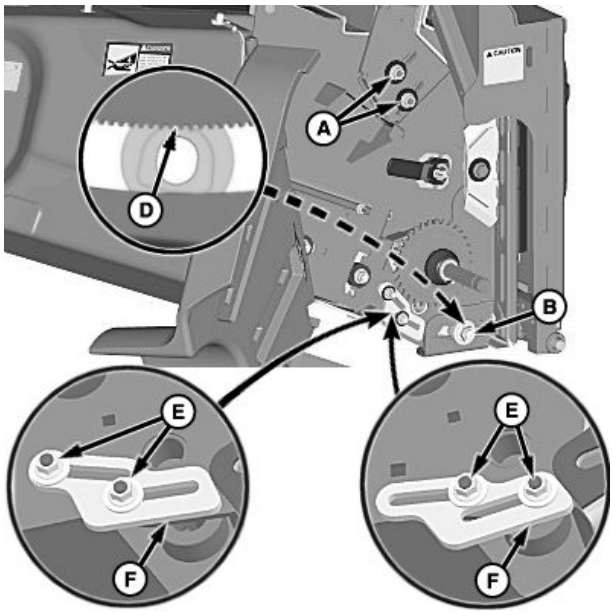
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte bei Bedarf zu den hinteren Montagelöchern verschieben.

Die Muttern (E) lösen und die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten nach hinten schieben.

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

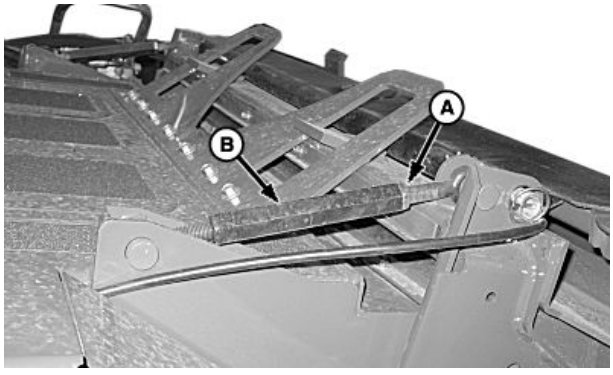
OUO6075,0001191 -29-05SEP12-1/4

WICHTIG: Die Schlauchschelle am Mehrfachanschluss muss gegebenenfalls bei der Einstellung des Schwenkrahmens der Horizontalverstellung neu positioniert werden.

Die Mutter (A) lösen und das Spannschloss (B) auf beiden Seiten so einstellen, dass der Erntevorsatzwinkel stimmt.

Das Spannschloss auf beiden Seiten festziehen.

A—Mutter
B—Spannschloss



H105751 —UN—05SEP12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001191 -29-05SEP12-2/4

Die Scheibenverzahnungen (D) in der Stützplatte einrasten und die Schwenkrahmenmuttern (A und B) auf beiden Seiten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schwenkrahmenmuttern,
M16 (A)—Drehmoment.....300 Nm
(221 lb-ft)

Schwenkrahmenmutter,
M20 (B)—Drehmoment.....620 Nm
(460 lb-ft)

WICHTIG: Zwischen den Anschlagplatten und dem Schwenkrahmen der Horizontalverstellung darf kein Spalt vorhanden sein, nachdem die Muttern der Anschlagplatten festgezogen wurden.

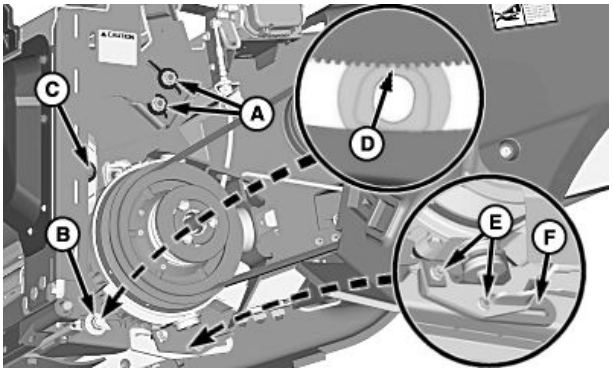
HINWEIS: Die rechte Anschlagplatte nach Bedarf an den vorderen oder hinteren Montagelöchern anbringen.

Die Anschlagplatte (F) auf beiden Seiten ganz nach vorn schieben und die Muttern (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

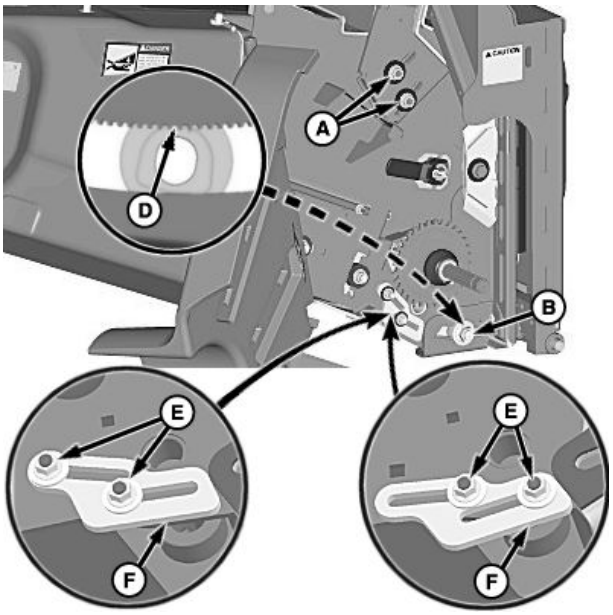
Spezifikation

Muttern der Anschlag-
platten—Drehmoment.....130 Nm
(96 lb-ft)

A—Schwenkrahmenmuttern, M16
B—Schwenkrahmenmutter, M20
C—Sechskantschraube
D—Scheibenverzahnung
E—Muttern
F—Anschlagplatte



H95791 —UN—22MAR10



H105003 —UN—08MAR12

Hintere Montagelöcher (links)/Vordere Montagelöcher (rechts)

OUO6075,0001191 -29-05SEP12-3/4

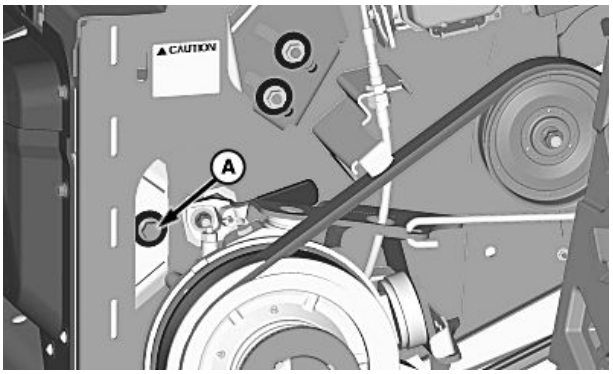
Der Neigungswinkel wird werksseitig auf einen ungefähren Wert eingestellt. Wenn jedoch die Reifen gewechselt oder die Achsstellungen geändert werden, muss diese Einstellung möglicherweise angepasst werden. Eine ungefähre Einstellung kann durch folgende Methode auch ohne angebrachten Erntevorsatz durchgeführt werden:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und den Schrägförderer absenken oder anheben, bis der Abstand der Drehgelenkschraube (A) zum Boden der Spezifikation entspricht.

Spezifikation

Drehgelenkschraube
zum Boden—Abstand..... 865 mm
(34 in.)

- Den Schwenkrahmen der Horizontalverstellung mit einer Wasserwaage so einstellen, dass die Stirnseite vertikal ist.



H94359 —UN—24JUN09

A—Drehgelenkschraube

Falls weitere Einstellungen notwendig sind, siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.

OUO6075,0001191 -29-05SEP12-4/4

Einzugskette des Schrägförderers einstellen

Die Abdeckungen des Schrägförderers auf beiden Seiten entfernen.

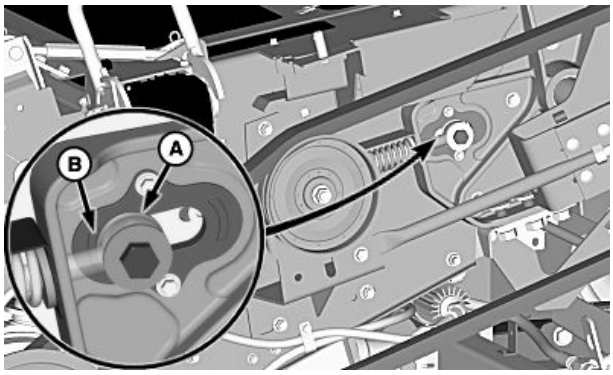
Bei jedem Kettenstrang muss ein gekröpftes Glied entfernt werden, wenn die Scheibe (A) mit der Innenkante der vorderen Stanzung (B) fluchtet (siehe Abbildung).

Die Mutter (C) auf beiden Seiten des Schrägförderers festziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Messlehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt.

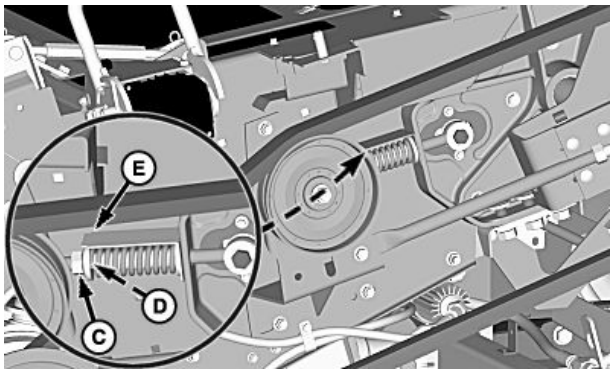
HINWEIS: Kettenspannung auf beiden Seiten während der ersten 100 Betriebsstunden alle 25 Betriebsstunden prüfen.

- Die Kettenspannung auf beiden Seiten alle 100 Betriebsstunden prüfen. Einstellung vornehmen, wenn ein Teil der Scheibe über das Ende der Messlehre hinausragt.
- Unrunde Kettenräder, eine unrunde Walze oder verbogene Wellen können ungleichmäßige, zu starke oder zu geringe Kettenspannung bewirken.
- Wenn die Kettenspannung zu stark ist, führt dies zu Beschädigung an Wellen und Lagern.

Die Seitenverkleidungen des Schrägförderers anbringen.



H94329 —UN—19JUN09



H94336 —UN—22JUN09

A—Scheibe
B—Stanzung
C—Mutter
D—Scheibe
E—Messlehre

OUO6075,000067C -29-22NOV10-1/1

Entfernen von Kettengliedern der Einzugskette des Schrägförderers

HINWEIS: Beim Ersetzen der Kettenglieder stets die Kettenräder auf Abnutzung prüfen.

Als ersten Einstellungsschritt die gekröpften Glieder (A) entfernen.

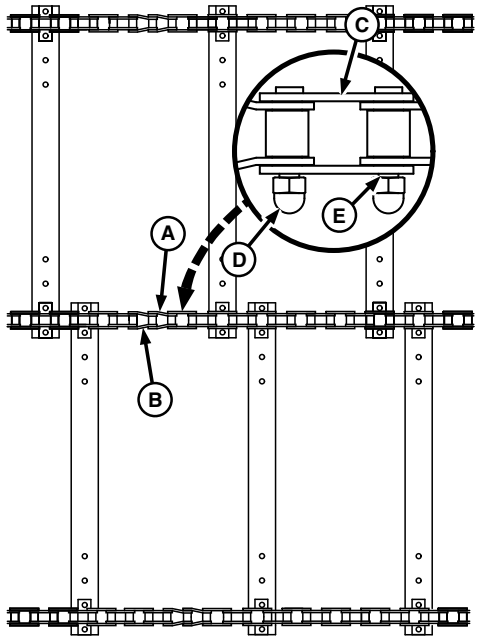
Für die zweite Einstellung die gekröpften Glieder (B) entfernen. Wenn die Kette nach der zweiten Einstellung nicht weiter eingestellt werden kann, ist sie abgenutzt und muss ersetzt werden.

Spezifikation

U-Leiste, M10 Schrauben—Drehmoment	73 N·m (54 lb-ft)
Kettenglied, Hutmuttern M8—Drehmoment	25 N·m (18 lb-ft)

WICHTIG: Beim Anbringen der Verbindungsglieder müssen die Hutmuttern von den Walzenringen weg zeigen.

Nachdem die Kettenglied-Hutmuttern (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen wurden, muss ein Spalt (E) zwischen dem Verbindungsstück (C) und der Hutmutter vorhanden sein.



H87543 —UN—17APR07

A—Gekröpftes Glied
B—Gekröpftes Glied
C—Verbindungsstück
D—Hutmutter
E—Spalt, 1—2 mm (3/64 in.—5/64 in.)

OUO6075,000067D -29-02FEB10-1/1

Höheneinstellung der Schrägfördererwalze

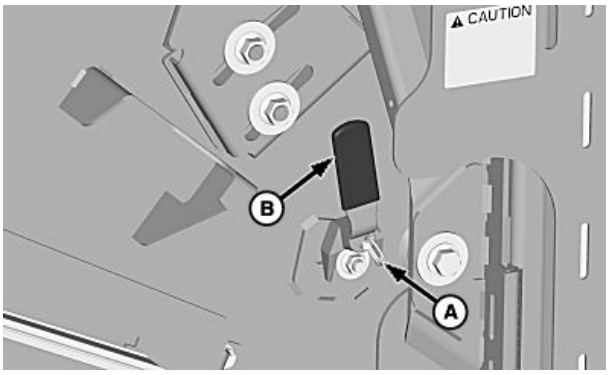
ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsbügel nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Abdeckungen des Schrägförderers öffnen.

Stift (A) gezogen halten und gleichzeitig Griff (B) in die gewünschte Erntegutstellung drehen (beide Seiten).

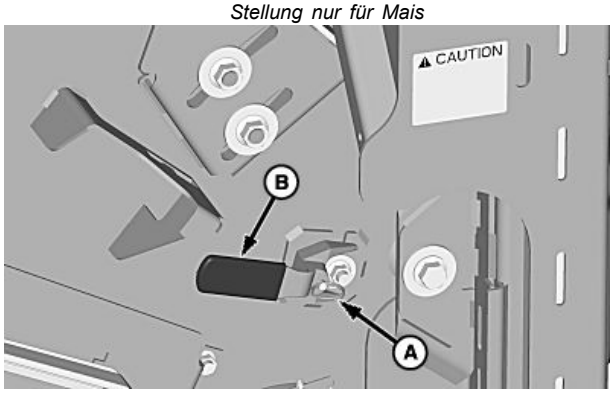
Abdeckungen des Schrägförderers schließen.

A—Stift **B—Hebel für Walzenhöhe**



H90908 —UN—27FEB08

Stellung nur für Mais



H90909 —UN—27FEB08

Stellung für kleine Körner

OUO6075,000067E -29-02FEB10-1/1

Ändern der Schrägfördererdrehzahl

ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für empfohlene Einstellungen des Kettenrads am Schrägförderer siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

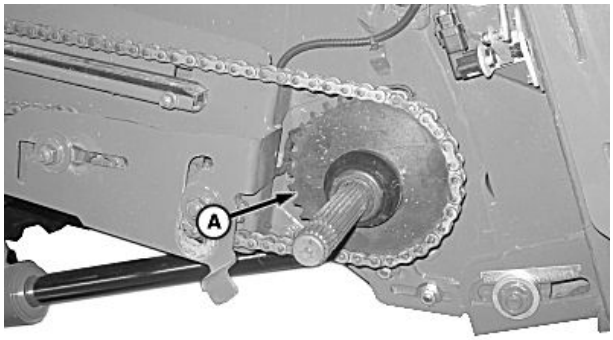
Wichtige Hinweise für den Betrieb mit Kettenrad mit 32 Zähnen:

- Das Kettenrad ist für Mais nicht zu empfehlen.

Empfehlung für Bedingungen bei schlechter Zufuhr wegen folgenden Fruchtarten und Bedingungen:

- **Fruchtarten:** Gerste, Canola-Raps, Hafer, Reis, Roggen und Weizen
- **Betriebszustand:** Hohes Volumen, grünes, feuchtes Erntegut, Erntegut in Schwaden, schlechte Zufuhr

Wenn sich die Bedingungen ändern oder sich die Zufuhr verbessert (durch trockeneres Erntegut, gleichmäßigere Schwaden, leichteres Stroh), sollte das Kettenrad mit 26 Zähnen verwendet werden. Die Kettendrehzahl wird verringert, wodurch das Risiko von Strohbeschädigung oder Vordrusch verringert und die Lebensdauer der Kette erhöht wird.



H102187 —UN—13JUN11

A—Kettenrad

Die Einzugskette des Schrägförderers kann auf zwei verschiedenen Drehzahlen eingestellt werden, indem sie auf das Kettenrad (A) aufgelegt wird, das sich auf der rechten Seite der unteren Welle befindet.

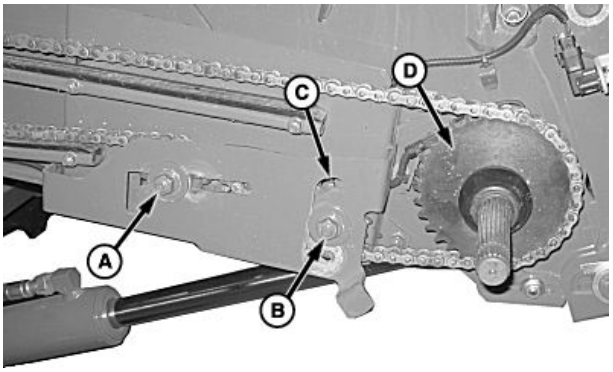
Für niedrige Drehzahl die Antriebskette auf das kleine Kettenrad und für hohe Drehzahl auf das große Kettenrad auflegen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-1/4

1. **Montieren der Antriebskette auf dem kleinen Kettenrad:** Die rechte vordere Abdeckung öffnen.
2. Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.
3. Die Mutter (B) lösen und das Kettenrad in die obere Stellung (C) bringen.
4. Kuppler hineindrücken und das Kettenrad (D) nach außen drücken, bis es einrastet.

A—Mutter
B—Mutter
C—Obere Stellung
D—Kettenrad

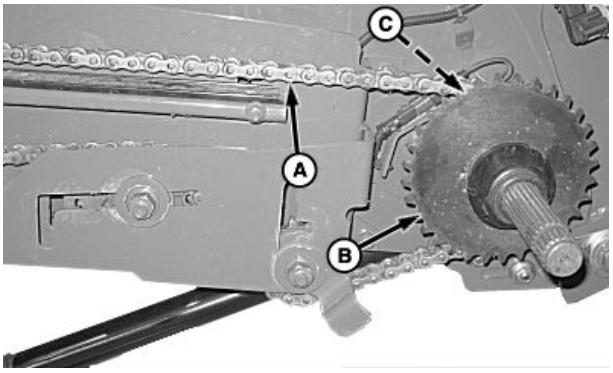


H102188 —UN—13JUN11

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-2/4

5. Kette (A) vom großen Kettenrad (B) auf das kleine Kettenrad (C) legen.

A—Kette
B—Großes Kettenrad
C—Kleines Kettenrad



H102189 —UN—13JUN11

Fortsetzung nächste Seite

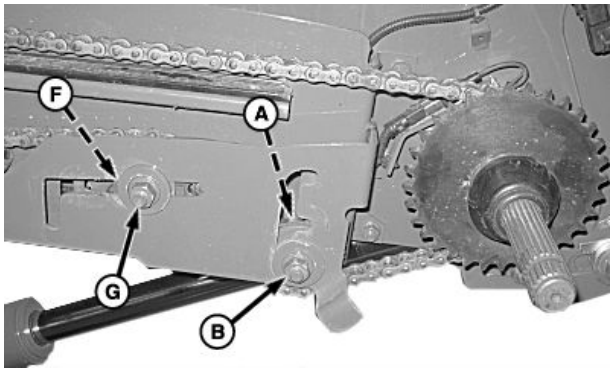
OUO6075,0000661 -29-13JUN11-3/4

6. Kettenrad (A) in untere Position bringen und Mutter (B) anziehen.
7. Muttern (C) lösen, Kettenführung (D) in die gewünschten Aussparungen (E) schieben und Muttern festziehen.

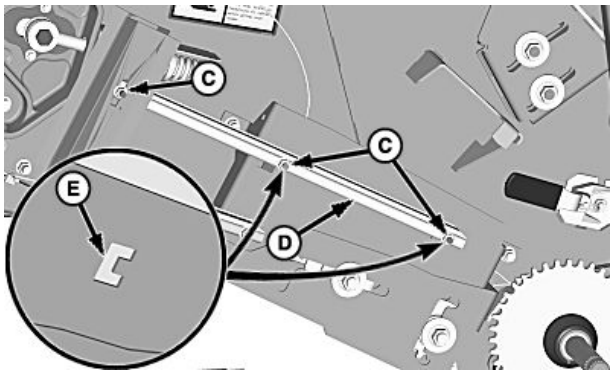
HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

8. Ein Brecheisen in die Löcher der inneren Platte setzen, um das Kettenrad (F) vorwärts zu bewegen, und die Mutter (G) festziehen.
9. Die rechte vordere Abdeckung schließen.

A—Kettenrad
B—Mutter
C—Muttern
D—Kettenführung
E—Aussparungen
F—Kettenrad
G—Mutter



H102190 —UN—13JUN11



H91064 —UN—02APR08

OUO6075,0000661 -29-13JUN11-4/4

Antriebskette des Schrägförderers einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

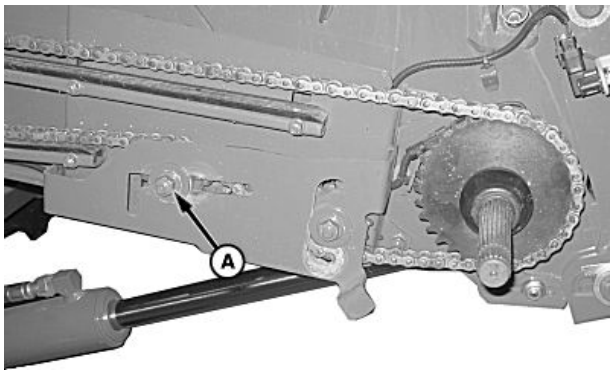
Die rechte vordere Abdeckung öffnen.

Die Mutter (A) lösen und das Kettenrad nach hinten drücken.

HINWEIS: Die Schrägförderer-Antriebskette nicht zu fest spannen. Es ist zulässig, wenn die Kette auf der Kunststoffführung aufliegt.

Kettenrad mit einem Brecheisen durch die Löcher an der inneren Platte nach vorn bewegen und Mutter (A) festziehen.

Die rechte vordere Abdeckung schließen.



H102191 —UN—13JUN11

A—Mutter

OUO6075,0000662 -29-13JUN11-1/1

Abstreifer der oberen Schrägfördererwelle einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn sich Erntegut um die obere Schrägfördererwelle wickelt, wie folgt prüfen, ob die Abstreifer richtig eingestellt sind:

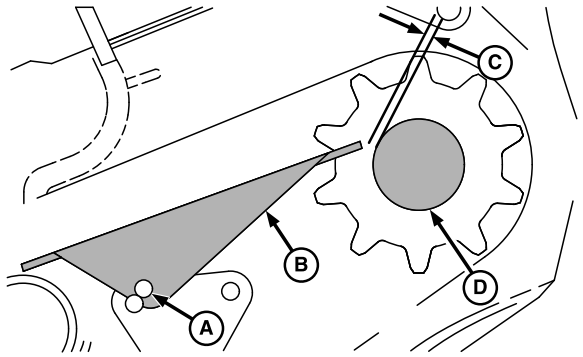
Die obere Tür des Schrägförderers entfernen.

Die Schrauben (A) lösen und Abstreifer (B) auf einen Abstand von 3 mm (1/8 in.) (C) zur oberen Welle (D) einstellen.

Spezifikation

Stellung des Abstreifers—Abstand	3 mm (1/8 in.)

Die Schrauben (A) festziehen und die obere Tür des Schrägförderers anbringen.



H59570 —UN—18AUG99

A—Schrauben
B—Abstreifer
C—Maß 3 mm (1/8 in.)
D—Obere Welle

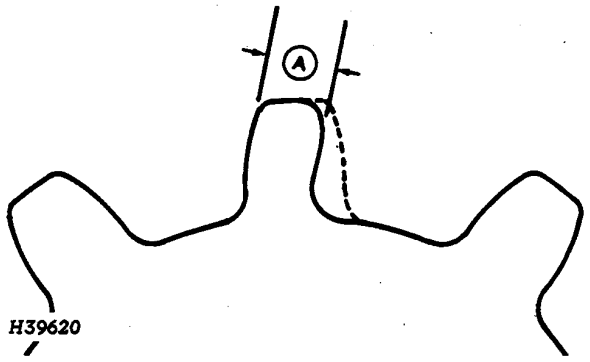
OUO6075,0000664 -29-02FEB10-1/1

Kettenräder der oberen Schrägfördererwelle

Nach 1000 Betriebsstunden, je nach der geernteten Fruchtart, die Kettenräder der oberen Welle auf Abnutzung prüfen.

Wenn diese Kettenräder über 12 mm (1/2 in.) (A) abgenutzt sind, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

A—Maß 12 mm (1/2 in.)



H39620 —UN—11OCT88

OUO6075,0000665 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl ersetzen

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

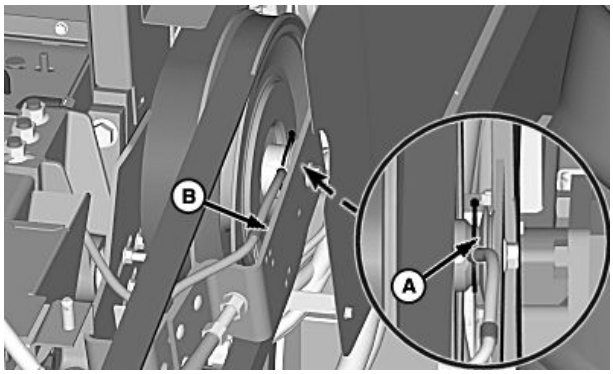
Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



H90912 —UN—28FEB08

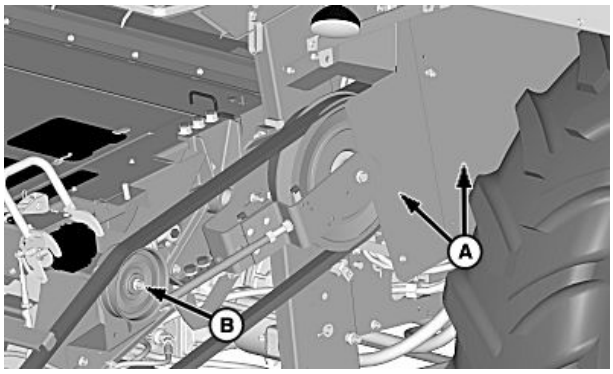
A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-1/6

Die Schutzabdeckungen (A) entfernen.

Die Mutter (B) der Spannvorrichtung lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Schutzabdeckungen **B—Mutter**

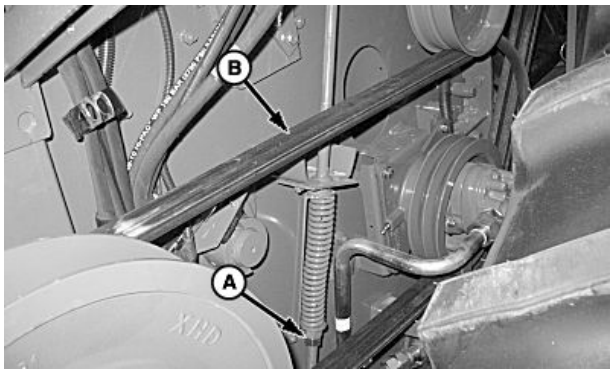


H90910 —UN—27FEB08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Haspelantriebsriemen (B) zu entspannen.

A—Mutter **B—Antriebsriemen**



H90976 —UN—06MAR08

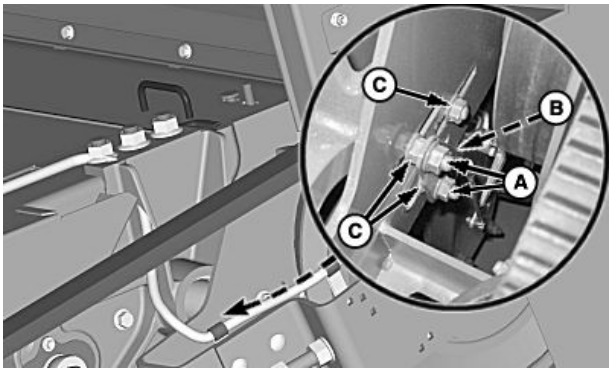
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-3/6

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-4/6

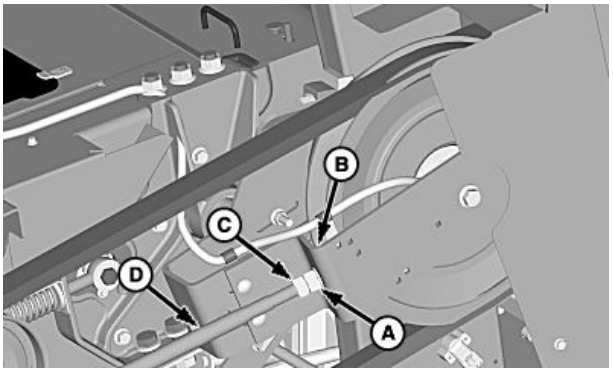
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

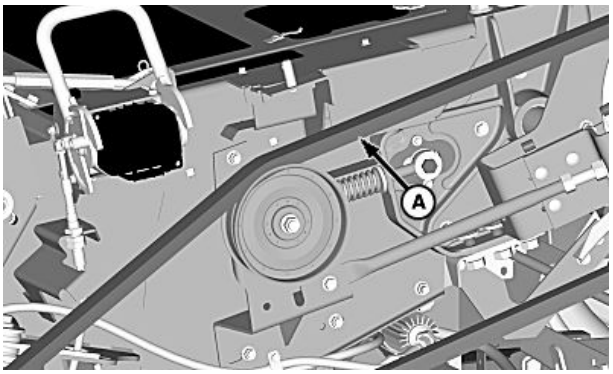
OUO6075,0000666 -29-02FEB10-5/6

Antriebsriemen (A) von den Riemenscheiben abnehmen.

Neuen Antriebsriemen auflegen und Riemenspannung einstellen. (Siehe Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen.)

Die zuvor entfernten Halterung und die Schrägförderer-Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

A—Antriebsriemen



H90911 —UN—28FEB08

OUO6075,0000666 -29-02FEB10-6/6

Antriebsriemen des Schrägförderers mit variabler Drehzahl einstellen

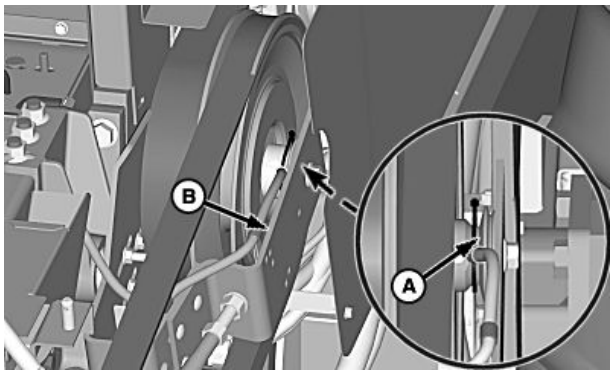
HINWEIS: Durch Anheben der Spannvorrichtung sind kleinere Einstellungen des variablen Drehzahlriemens möglich. Kann durch das Anheben der Spannvorrichtung kein Abstand von 3 mm (1/8 in.) erreicht werden, weiter mit dem nächsten Schritt.

Motor anlassen, Dreschwerk einschalten und Motordrehzahlschalter auf oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



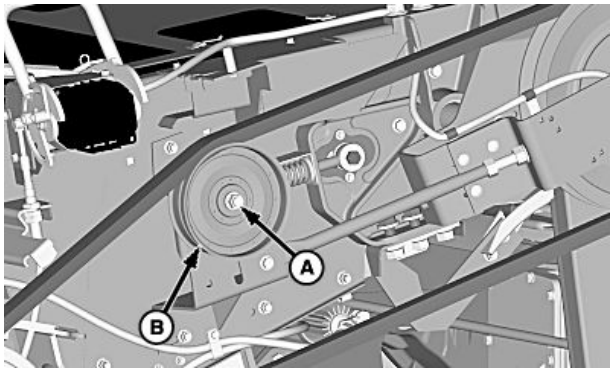
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-1/9

Mutter (A) lösen, um Spannvorrichtung (B) in der unteren Stellung einzustellen.

A—Mutter **B—Spannvorrichtung**



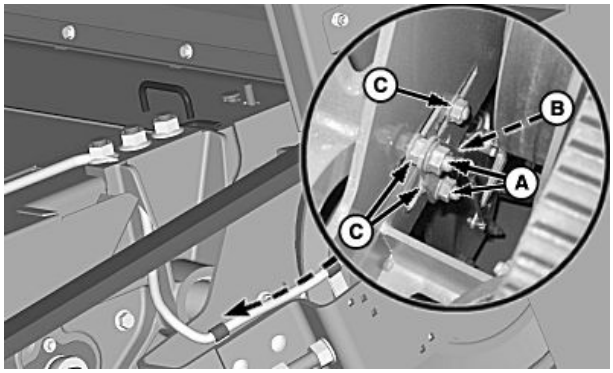
H90914 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-2/9

Muttern (A) und Halterung (B) entfernen und aufbewahren.

Muttern (C) lösen, damit sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegen kann.

A—Muttern (2 St.)
B—Halterung
C—Muttern (3 St.)



H90967 —UN—05MAR08

Fortsetzung nächste Seite

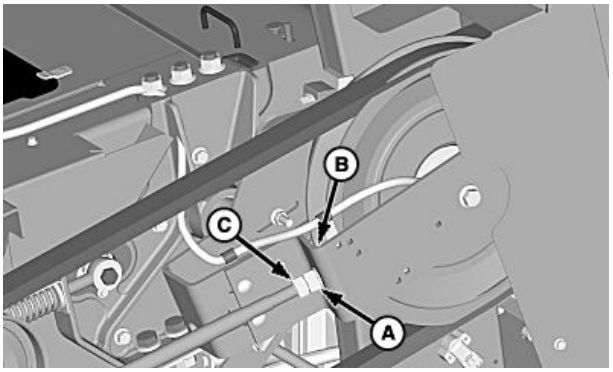
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-3/9

HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter



H90915 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-4/9

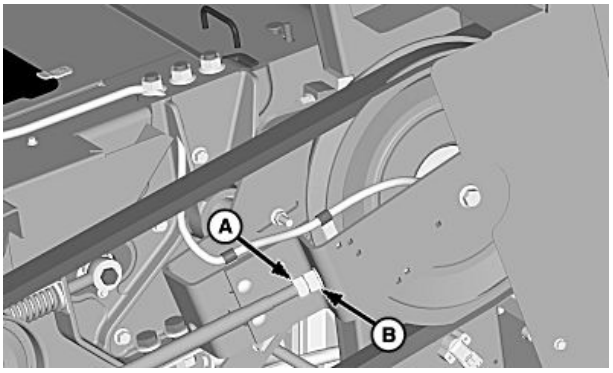
WICHTIG: Riemen bei der Einstellung des Riemenscheibenabstands drehen. Der Riemen wird beschädigt, wenn er beim Einstellen des Riemenscheibenabstands nicht gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Riemenscheibenhälften ist wichtig, damit die Riemenscheibenhälften den Riemen in der Stellung für langsame Drehzahlen gut greifen. Die Antriebswelle des Schneidwerks muss auf langsame Drehzahl eingestellt sein.

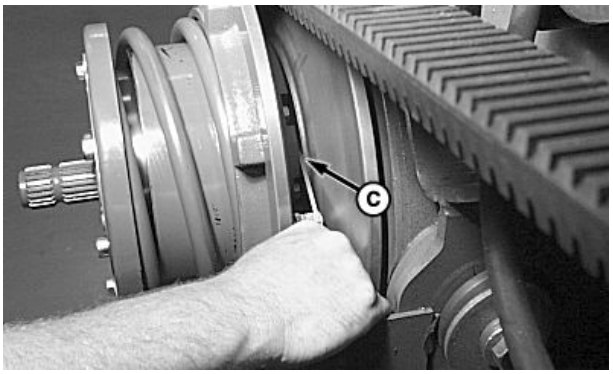
Mutter (A) zum Einstellen der Schraube (B) drehen.

Die oberen variablen Riemenscheiben mit der Schraube verschieben, bis eine Lücke von 3 mm (1/8 in.) zwischen den unteren Riemenscheibenhälften entsteht oder bis die obere Riemenscheibenbaugruppe das Ende der Schlitze erreicht hat.

A—Mutter
B—Schraube
C—Lücke, 3 mm (1/8 in.)



H90916 —UN—28FEB08



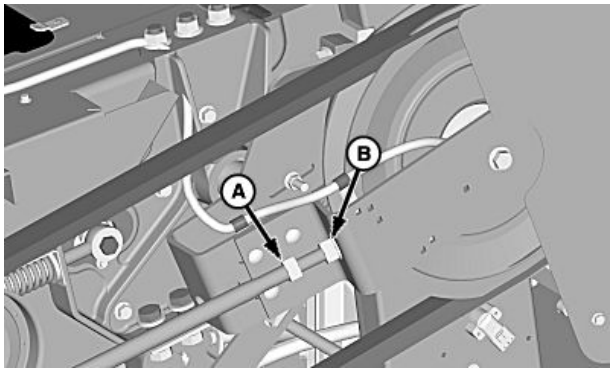
H84140 —UN—26JUL05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-5/9

Zuerst Mutter (A) und dann Mutter (B) anziehen.

A—Mutter **B—Mutter**

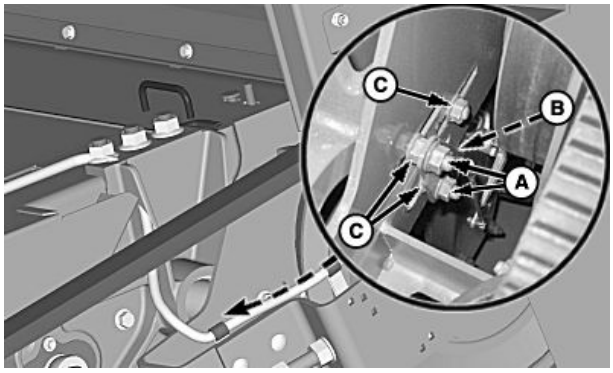


H90917 —UN—28FEB08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-6/9

Muttern (C) anziehen und Halterung (B) einbauen und mit Muttern (A) befestigen.

A—Muttern (2 St.) **C—Muttern (3 St.)**
B—Halterung



H90967 —UN—05MAR08

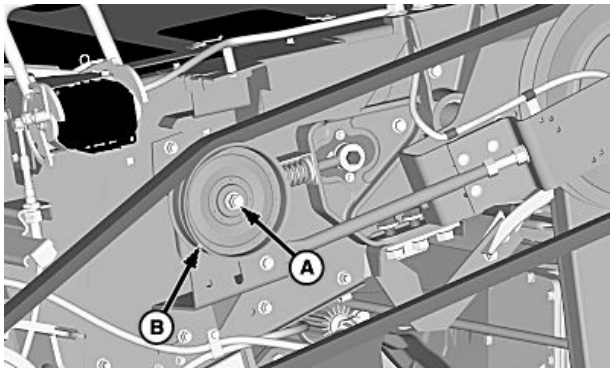
OUO6075,0000667 -29-02FEB10-7/9

WICHTIG: NICHT auf dem Riemen stehen, während die Spannrolle nach oben gedrückt wird, um den Abstand einzustellen.

Spannvorrichtung (A) anheben, bis sie den Antriebsriemen berührt.

Die Riemenscheibe weitere 25 mm (1 in.) anheben und die Mutter (B) anziehen.

A—Spannvorrichtung **B—Mutter**



H90914 —UN—28FEB08

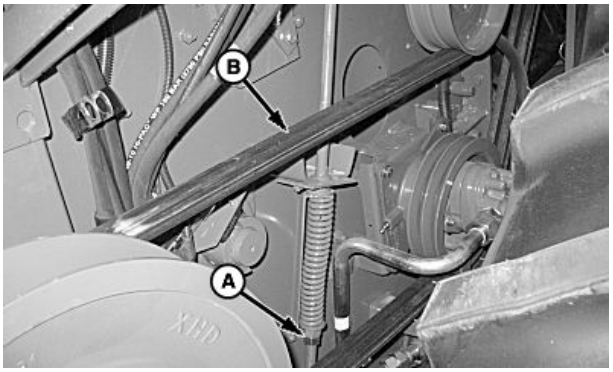
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-8/9

Die Einstellmutter (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und den Haspel-Antriebsriemen einzustellen.

Die Schutzbleche des Schrägförderers einbauen.

A—Mutter **B—Antriebsriemen**



H90976 —UN—06MAR08

OUO6075,0000667 -29-02FEB10-9/9

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Die untere Variatorscheibe steht unter Federspannung; wenn der Riemen abgenommen wird, springt sie in die geschlossene Stellung zurück.

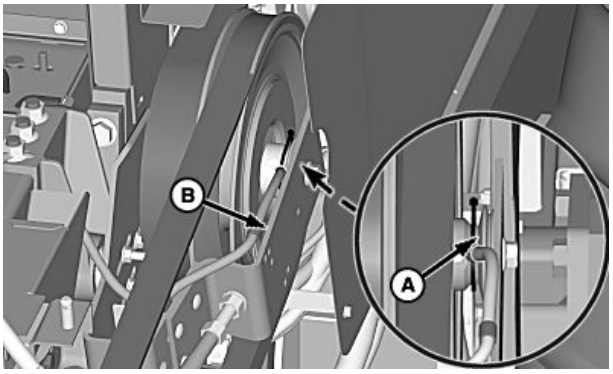
Den Motor anlassen, das Dreschwerk einschalten und den Schalter auf den oberen Leerlauf schalten. **Schrägförderer-Antriebsriemen auf niedrige Drehzahl der vorderen Welle einstellen.**

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dreschwerk abschalten, Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Den Sicherheitsanschlag absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Unter dem Gummibalg (A) nachsehen, ob die oberen Riemenscheiben vollständig geöffnet sind. In der Stellung für niedrige Geschwindigkeit liegt der Wulst der äußeren Riemenscheibe an der Halterung (B) an.



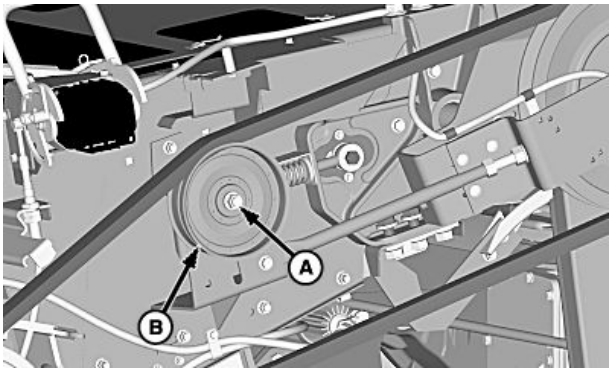
H90912 —UN—28FEB08

A—Gummibalg **B—Halterung**

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-1/13

Die Mutter der Spannvorrichtung (A) lösen und die Riemenscheibe (B) nach unten schieben, um den Antriebsriemen zu entspannen.

A—Mutter der Spannvorrichtung **B—Riemenscheibe**



H90914 —UN—28FEB08

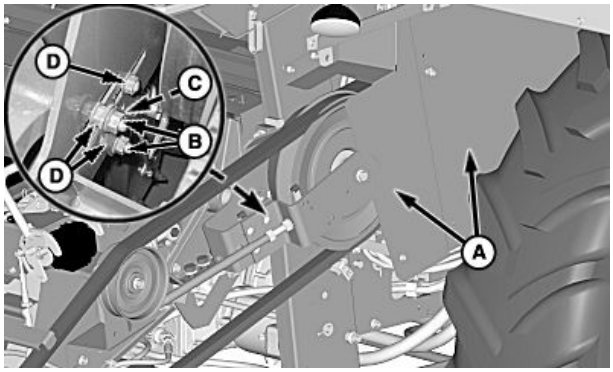
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-2/13

Schutzabdeckungen (A), Muttern (B) und Sensorhalterung (C) entfernen.

Muttern (D) lösen, damit sich die obere Riemenscheiben-baugruppe bewegen kann.

A—Schutzabdeckungen
B—Muttern (2 St.)
C—Sensorhalterung
D—Muttern (3 St.)



H90918 —UN—05MAR08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-3/13

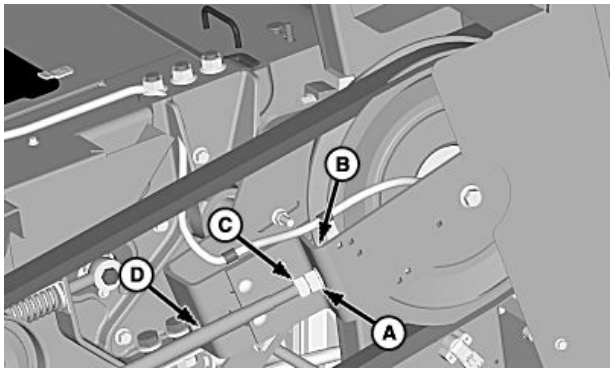
HINWEIS: Die Mutter (C) muss verschoben und gegen die Mutter (A) verspannt werden. Zusammen kann mit diesen Muttern die Schraube des Riemenspanners gedreht werden.

Die Mutter (A) soweit von der Halterung (B) lösen, bis eine 3 mm (1/8 in.) große Lücke zwischen den beiden Seiten der Halterung entsteht.

Mutter (C) gegen Mutter (A) anziehen.

HINWEIS: Wird die Schraube in den Riemenspanner eingedreht, bewegt sich die Riemenscheibe nach vorne und der Antriebsriemen kann abgenommen werden.

Die Schraube mit der Mutter (A) in den Riemenspanner (D) eindrehen.



H90913 —UN—28FEB08

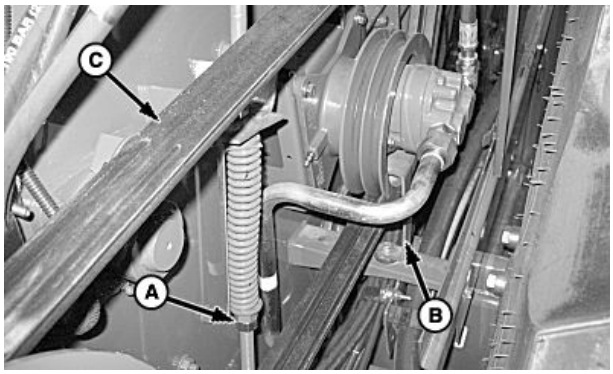
A—Mutter
B—Halterung
C—Mutter
D—Riemenspanner

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-4/13

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



H90977 —UN—06MAR08

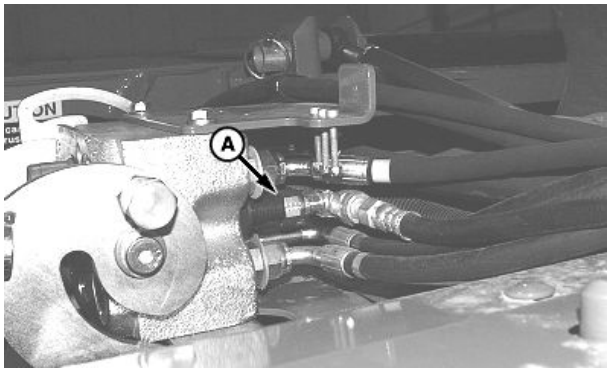
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-5/13

HINWEIS: Den Hydraulikschlauch verschließen, um eine Systemverschmutzung und Flüssigkeitsverlust zu verhindern.

Hydraulikschlauch (A) vom Mehrfachanschluss abnehmen.

A—Hydraulikschlauch



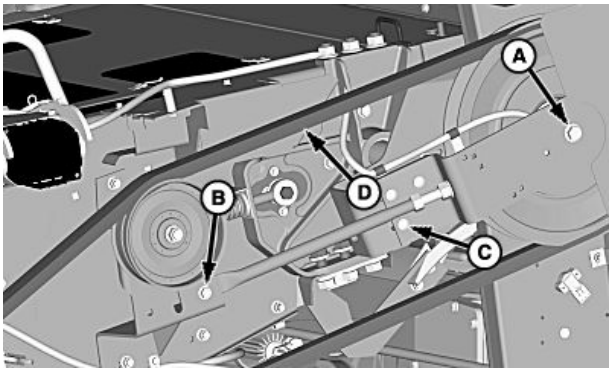
H84326 —UN—26AUG05

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-6/13

Sechskantschraube (A), Sechskantschraube und Mutter (B) und Rundkopfschrauben (C) entfernen.

Antriebsriemen (D) von der hinteren Riemenscheibe abnehmen.

A—Sechskantschraube
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Rundkopfschraube (3 St.)
D—Antriebsriemen



H90919 —UN—28FEB08

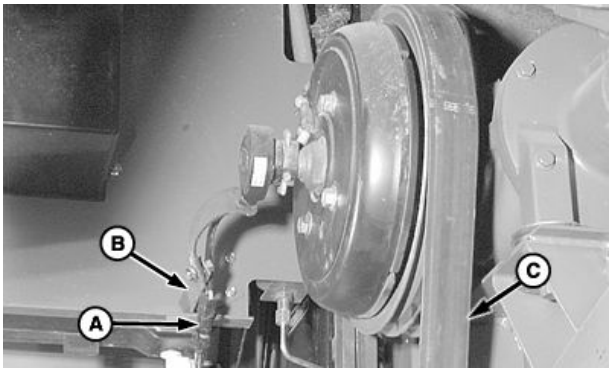
OUO6075,0000668 -29-03AUG10-7/13

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Antriebsriemen (C) entfernen und entsorgen.

Neuen Antriebsriemen auflegen, Strebe an Halterung anbringen und die elektrischen Stecker anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halterung
C—Antriebsriemen



H87527 —UN—27FEB07

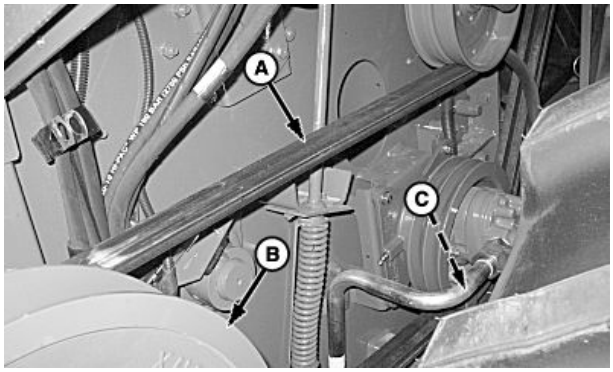
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-8/13

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe



H90978 —UN—06MAR08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-9/13

Antriebsriemen (A) um die hintere Riemenscheibe legen.

Sechskantschraube (B) einsetzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

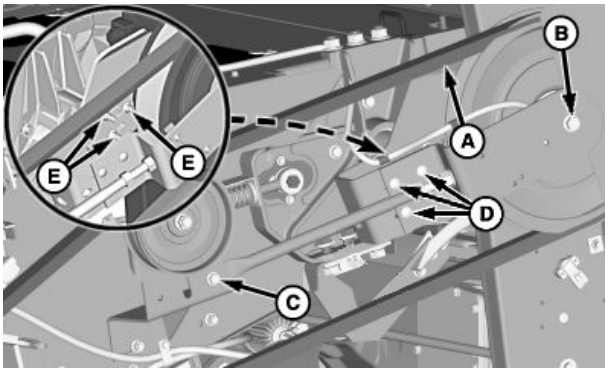
Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment.....185 Nm (136 lb-ft)

Sechskantschraube und Mutter (C) anziehen.

Rundkopfschrauben (D) jetzt noch nicht festziehen.

Muttern (E) anziehen um zu verhindern, dass sich die obere Riemenscheibenbaugruppe bewegt.



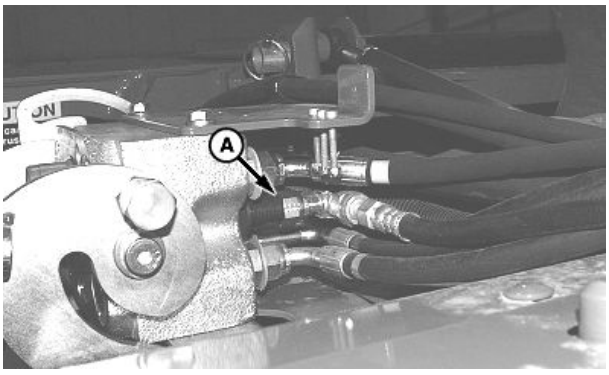
H90920 —UN—31MAR10

A—Antriebsriemen
B—Sechskantschraube
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Rundkopfschraube (3 St.)
E—Muttern (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-10/13

Hydraulikschlauch (A) am Mehrfachanschluss anschließen.

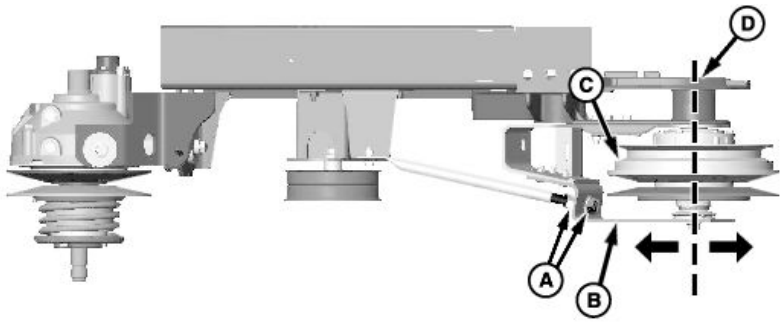
A—Hydraulikschlauch



H84326 —UN—26AUG05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-11/13



H84440 —UN—13SEP05

Draufsicht

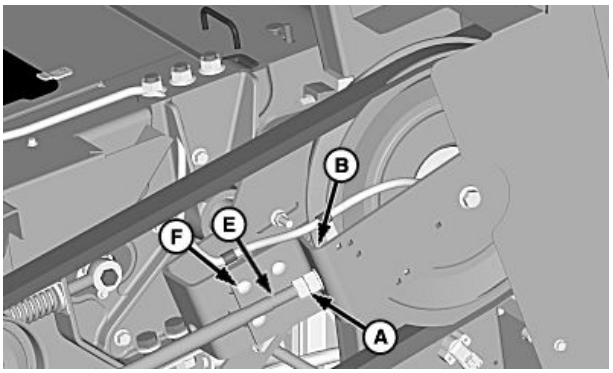
HINWEIS: Ausrichtung der oberen Nebenwellen-Riemenscheiben (C) prüfen. Sicherstellen, dass die Riemenscheiben parallel zum Seitenblech des Schrägförderers laufen. Zur Parallelausrichtung der Nebenwellen-Riemenscheiben müssen die Rundkopfschrauben (F) gelöst und die Muttern (A) auf der Schraube (E) benutzt werden.

Mit den Muttern (A) die Schraube (E) drehen und damit den äußeren Bügel (B) nach vorne oder hinten verschieben, um die Riemenscheiben (C) parallel zum Seitenblech (D) des Schrägförderers auszurichten.

Die Rundkopfschraube (F) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Rundkopfschrauben an Nebenwellenbügel—Drehmoment	54 Nm (40 lb-ft)



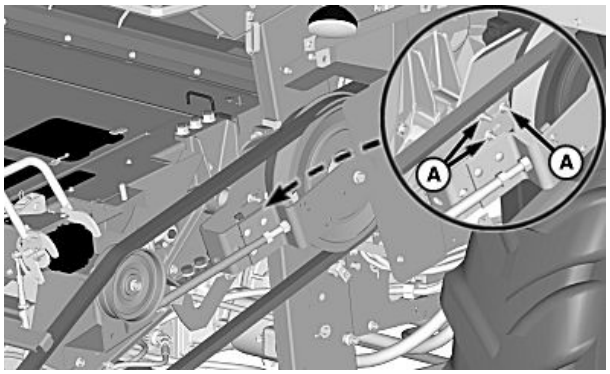
H90921 —UN—28FEB08

A—Muttern (2 St.)
B—Äußerer Bügel
C—Riemenscheibe (2 St.)
D—Seitenblech
E—Sechskantschraube
F—Rundkopfschrauben (3 St.)

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-12/13

Zuvor angezogene Muttern (A) lösen. Zur Einstellung des Abstands siehe “Schrägförderer mit variabler Drehzahl, Riemen einstellen”.

A—Muttern (3 St.)



H90922 —UN—28FEB08

OUO6075,0000668 -29-03AUG10-13/13

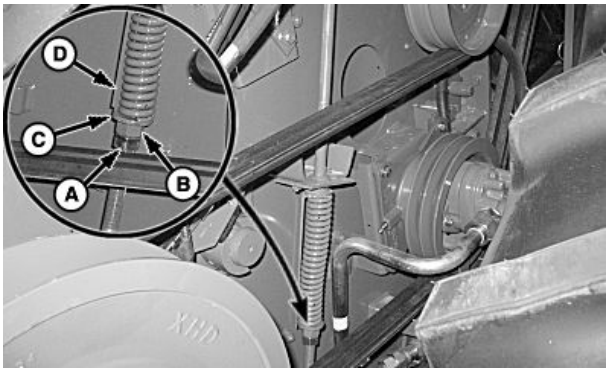
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,0000669 -29-02FEB10-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-1/2

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen.

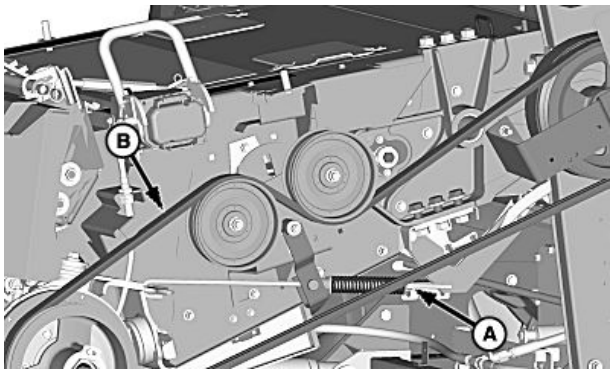
Den Antriebsriemen von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Antriebsriemen auflegen und die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Den Halter in die richtige Lage schwenken und mit der Sechskantschraube und der Mutter befestigen.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen



H90924 —UN—28FEB08

OUO6075,000066A -29-02FEB10-2/2

Antriebsriemen des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl einstellen

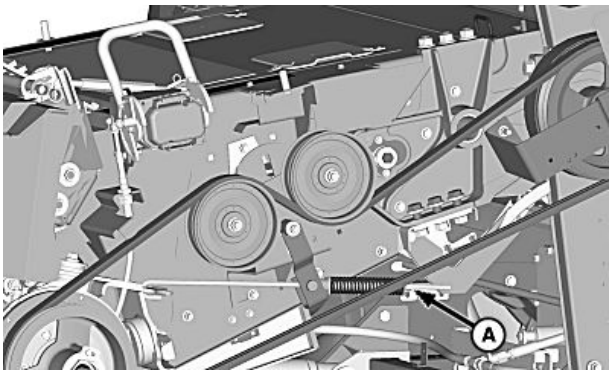
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066B -29-02FEB10-1/1

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



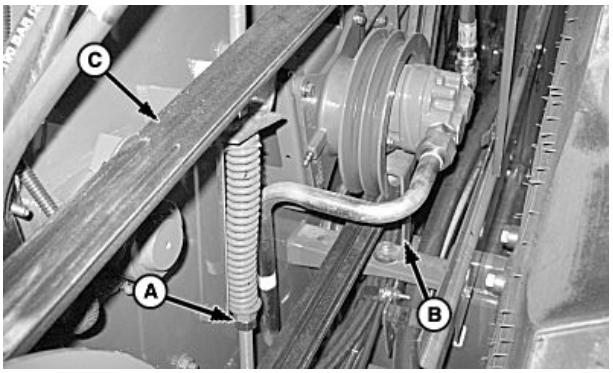
H90923 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-1/8

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter entfernen, um Strebe (B) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen, so dass der Antriebsriemen (C) entfernt werden kann.

A—Muttern
B—Strebe
C—Antriebsriemen



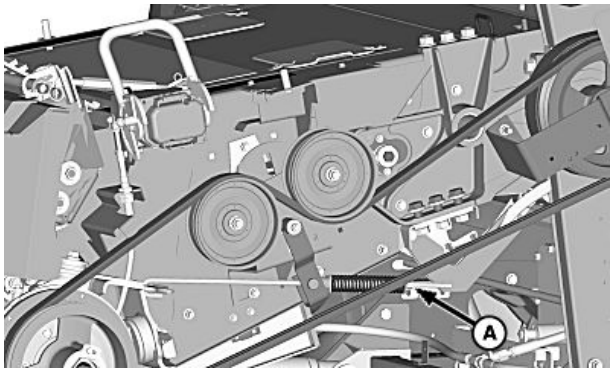
H90977 —UN—06MAR08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-2/8

Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen.

A—Muttern

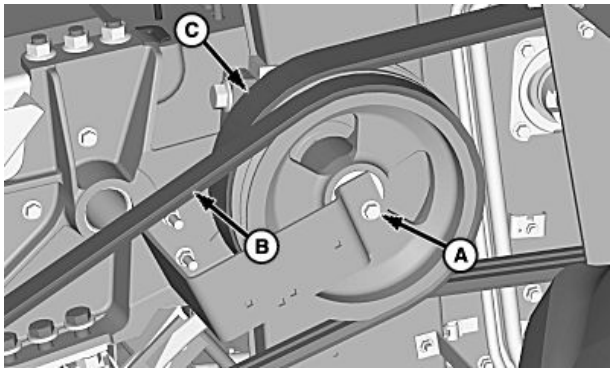


H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-3/8

Die Sechskantschraube (A), den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl und den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup entfernen.

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

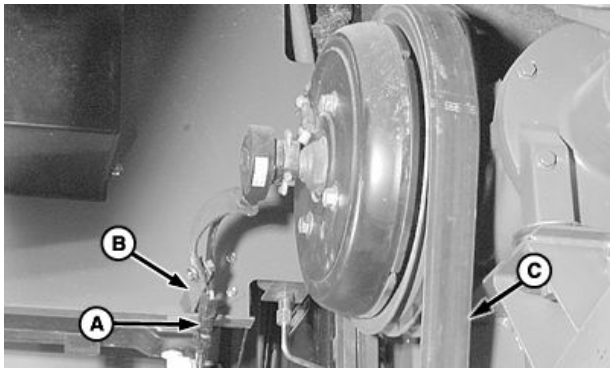
OUO6075,000066C -29-02FEB10-4/8

Den Steckverbinder (A) trennen und die Lasche vom Halter (B) abnehmen.

Den Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen und entsorgen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup auflegen, die Lasche am Halter anbringen und den Steckverbinder anschließen.

A—Steckverbinder
B—Halter
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H87527 —UN—27FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066C -29-02FEB10-5/8

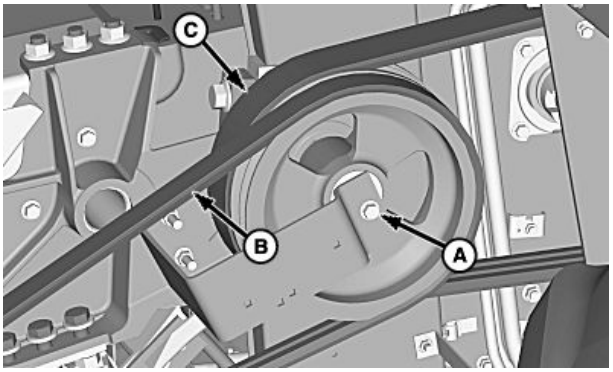
Den neuen Riemen (C) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Antriebsriemen (B) für konstante Drehzahl auflegen.

Die Sechskantschraube (A) eindrehen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskant-schraube—Drehmo-ment.....185 N·m (136 lb-ft)

A—Sechskantschraube
B—Antriebsriemen für konstante Drehzahl
C—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup



H90926 —UN—28FEB08

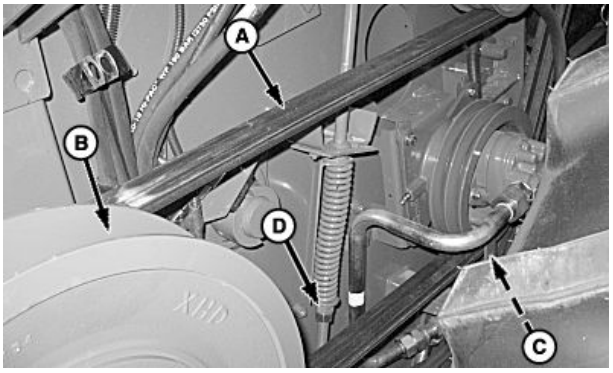
OUO6075,000066C -29-02FEB10-6/8

Den Antriebsriemen (A) um die Haspelpumpe und die hinteren Riemenscheiben (B) legen.

Die zuvor entferne Strebe (C) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter befestigen.

Die Muttern (D) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so die Einstellung für den Antriebsriemen vorzunehmen.

A—Antriebsriemen
B—Riemenscheibe
C—Strebe
D—Muttern (2 St.)



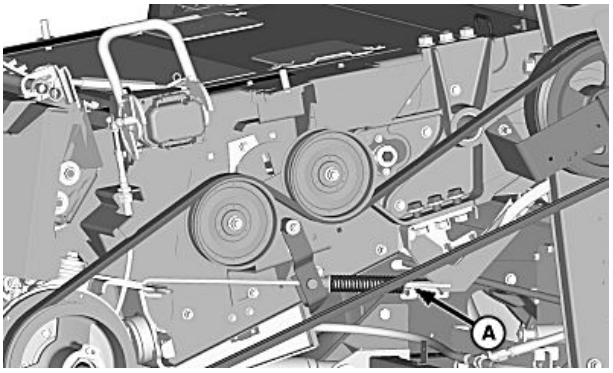
H90979 —UN—06MAR08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-7/8

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen angemessen zu spannen.

Die linken Abdeckungen des Schrägförderers anbringen.

A—Muttern



H90925 —UN—28FEB08

OUO6075,000066C -29-02FEB10-8/8

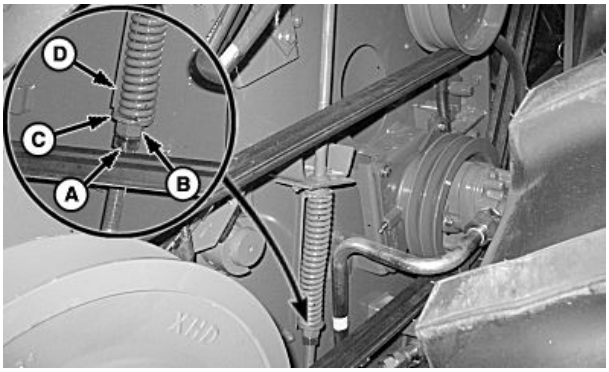
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H90975 —UN—06MAR08

OUO6075,000066D -29-02FEB10-1/1

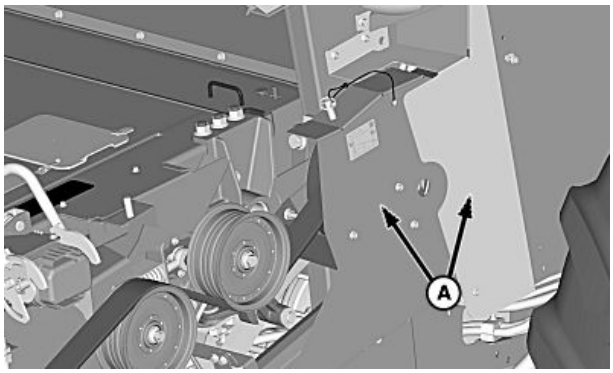
Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-1/2

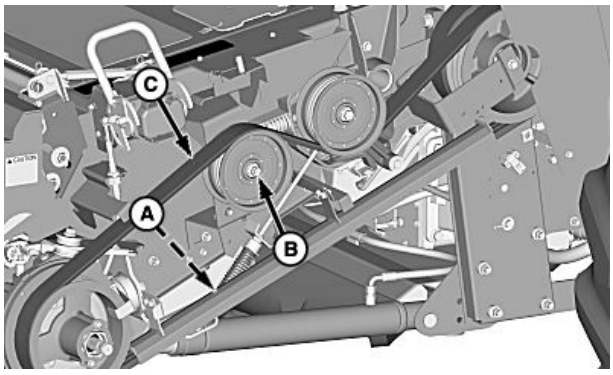
Die Muttern (A) lösen, um die Spannung des Antriebsriemens zu lösen, und die Spannrollenmutter (B) lösen.

Den Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen auflegen und die Spannrolle 3/4 des Wegs im Schlitz nach oben schieben und die Spannrollenmutter festziehen.

Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90969 —UN—05MAR08

A—Muttern
B—Spannrollenmutter
C—Antriebsriemen

OUO6075,0000653 -29-02FEB10-2/2

Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen einstellen

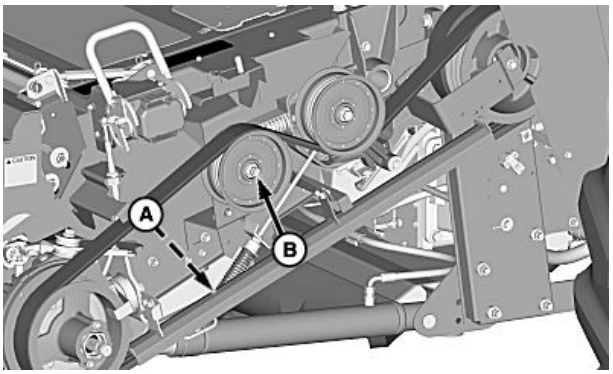
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

HINWEIS: Wenn die Messlehre das Ende des Einstellbereichs erreicht hat, die Spannrollenmutter (B) lösen und die Spannrolle im Schlitz höher schieben. Die Muttern festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren.

Die zuvor entfernten Abdeckungen des Schrägförderers wieder anbringen.



H90970 —UN—05MAR08

A—Muttern **B—Spannrollenmutter**

OUO6075,0000654 -29-02FEB10-1/1

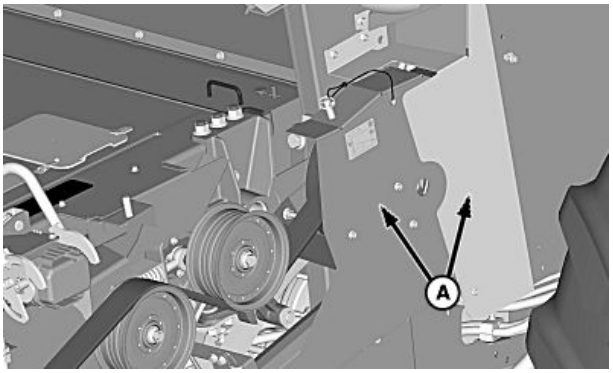
Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup ersetzen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Sicherungsbügel absenken und die linken Schrägfördererabdeckungen entfernen.

Abdeckungen (A) entfernen.

A—Abdeckungen



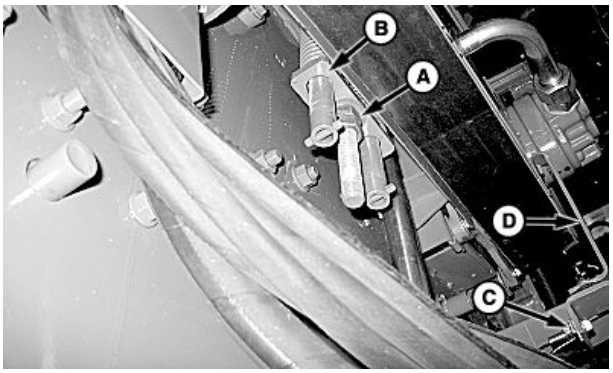
H90968 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-1/6

Die Muttern (A) am Federspanner (B) lösen, um den Antriebsriemen zu entspannen.

Die Sechskantschraube und die Mutter (C) entfernen, um die Strebe (D) der Haspelpumpe aus dem Weg zu bewegen.

A—Muttern
B—Federspanner
C—Sechskantschraube und Mutter
D—Strebe



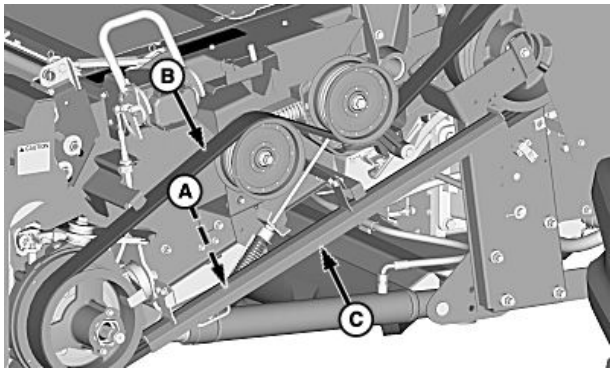
H87350 —UN—05FEB07

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-2/6

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen (B) zu entspannen und die Abdeckung (C) zu entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-3/6

Die Sensorhalterung (A) und die Sechskantschraube (B) entfernen.

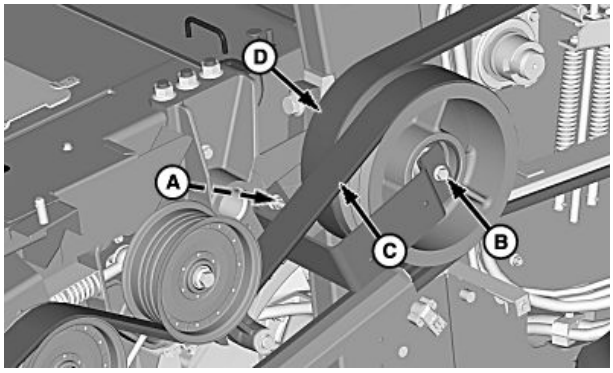
Den Schrägförderer-Antriebsriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen und den Riemen (D) der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup abnehmen.

Den neuen Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup und den Schrägförderer-Antriebsriemen anbringen.

Die Sensorhalterung anbringen und die Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment	185 N•m (136 lb-ft)



H90972 —UN—05MAR08

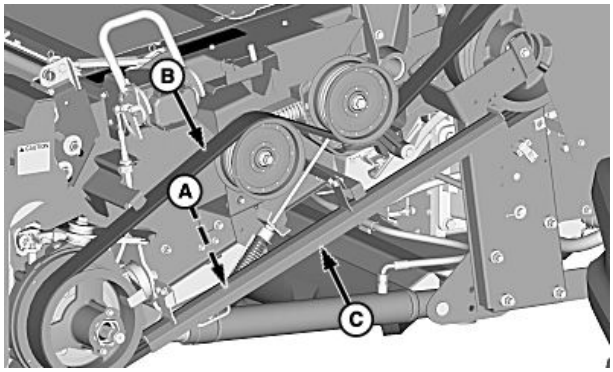
A—Sensorhalterung
B—Sechskantschraube
C—Antriebsriemen des Schrägförderers
D—Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-4/6

HINWEIS: Auf jeder Seite des Antriebsriemens muss ein gleich großer Abstand zwischen Antriebsriemen und Riemenabdeckung vorhanden sein, um Reibung des Riemens zu verhindern.

Die zuvor abgenommene Abdeckung (C) wieder anbringen und die Muttern (A) festziehen, um die Scheibe zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes zu positionieren und so den Antriebsriemen (B) angemessen zu spannen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen
C—Abdeckung



H90971 —UN—05MAR08

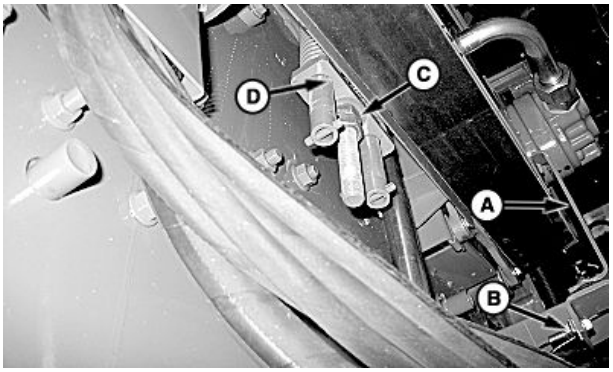
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000655 -29-02FEB10-5/6

Die zuvor entferne Strebe (A) der Haspelpumpe wieder anbringen und mit Sechskantschraube und Mutter (B) befestigen.

Die Muttern (C) anziehen, bis die Öffnungen (D) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Strebe
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Muttern
D—Öffnungen



H87517 —UN—27FEB07

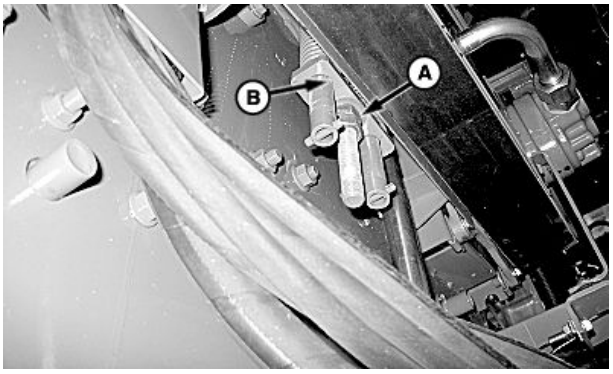
OUO6075,0000655 -29-02FEB10-6/6

Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup einstellen (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) anziehen, bis die Öffnungen (B) durch die Messlehre zu sehen sind.

A—Muttern
B—Öffnungen



H87518 —UN—27FEB07

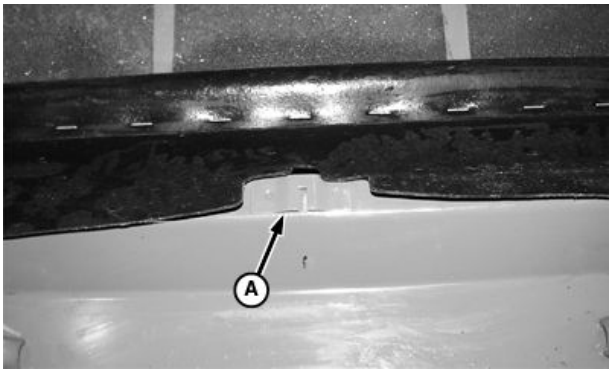
OUO6075,0000656 -29-02FEB10-1/1

Neigungsanzeige (System für Neigungssteuerung)

Das System für Neigungssteuerung ist mit einer Neigungsanzeige ausgerüstet, die als optische Hilfe dient, um festzustellen, ob der Erntevorsatz waagrecht zum Maschinenchassis steht.

Wenn die Kerbe (A) auf die Mitte der Gummidichtung ausgerichtet ist, steht der Erntevorsatz ungefähr waagrecht zur Maschine. Die Anzeige dient auch als Bezugspunkt während des Betriebes.

A—Kerbe



H62284A —UN—24JAN00

OUO6075,000066E -29-02FEB10-1/1

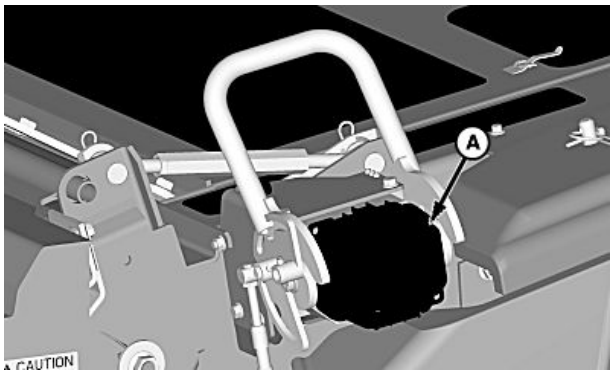
Anbau des Mehrfachanschlusses und der Einzelpunktverriegelung

WICHTIG: Die Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

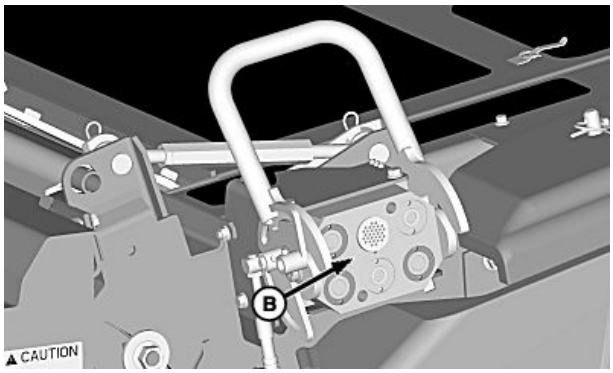
Die Abdeckung (A) entfernen und die Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (B) reinigen.

A—Abdeckung

B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses



H90927 —UN—31MAR10

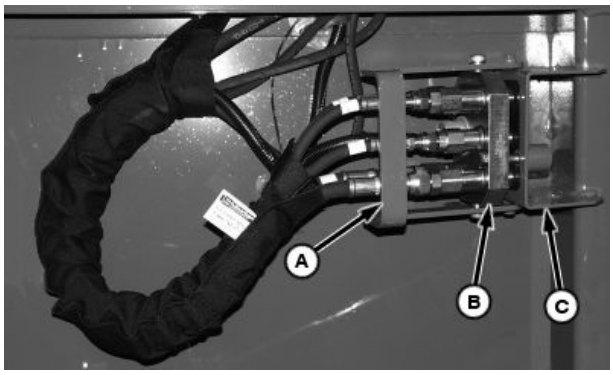


H90928 —UN—28FEB08

OUO6075,000066F -29-02FEB10-1/6

Den Griff (A) öffnen und den Mehrfachanschluss (B) aus der Halterung (C) entfernen.

A—Griff
B—Mehrfachanschluss
C—Halterung zur Aufbewahrung



H700035 —UN—19SEP01

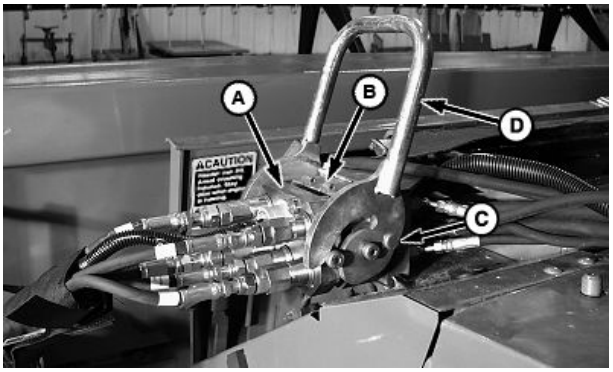
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066F -29-02FEB10-2/6

HINWEIS: Eine Scherschraube am Griff verhindert die Beschädigung des Verriegelungskabels. Falls versucht wird, die Verriegelungsstifte zu betätigen, wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt, wird die Schraube abgeschert. (Siehe "Lage der Ersatz-Scherschraube" weiter unten in diesem Abschnitt).

Den Mehrfachanschluss (A) an Anschlussbuchse (B) anschließen.

Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um Griff (D) zu schließen.



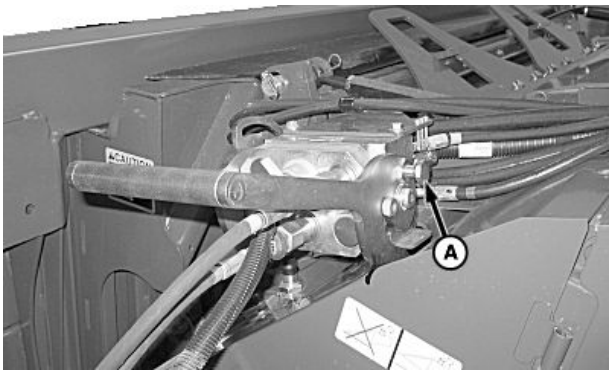
H82378 —UN—07FEB05

A—Mehrfachanschluss
B—Anschlussbuchse
C—Verriegelungsknopf
D—Griff

OUO6075,000066F -29-02FEB10-3/6

WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Verriegelungsknopf einrasten kann, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Ist der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen, verriegelt der Knopf (A) die Anschlüsse automatisch miteinander.



H87894 —UN—19APR07

A—Verriegelungsknopf

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000066F -29-02FEB10-4/6

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen sich bei angebautem Erntevorsatz frei durch die Löcher im Sicherungsblech bewegen können. Wenn die Verriegelungsstifte nicht durch die Sicherungsbleche hindurchragen, sicherstellen, dass die Sicherungsbleche am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

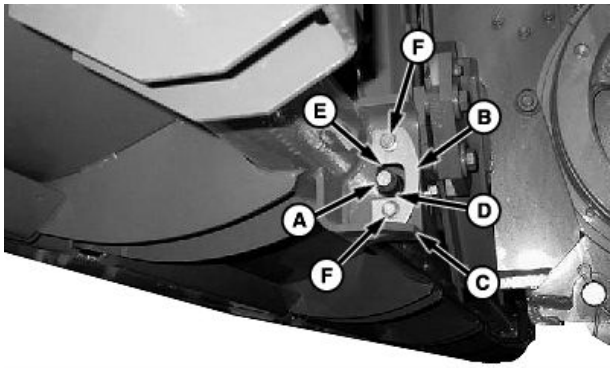
Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen im Sicherungsblech des Erntevorsatzes bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Das Sicherungsblech (B) muss Kontakt mit der Halterung (C) haben. Zwischen der Unterseite des Blechs und dem Stift sollte weniger Abstand (D) vorhanden sein als zwischen der Oberseite des Blechs (E) und dem Stift. Dafür muss das Sicherungsblech möglicherweise umgedreht werden.

Falls eine Einstellung erforderlich ist:
Sechskantschrauben (F) entfernen, das Blech umdrehen und wieder anbringen.

Sechskantschrauben M10 oder M12 mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

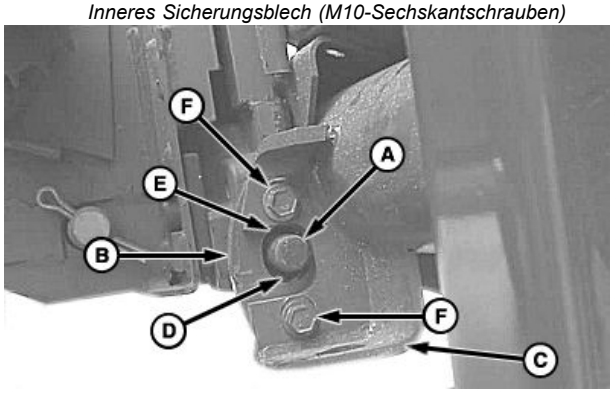
Spezifikation	
Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)—Drehmoment	80 N·m (60 lb-ft)

Spezifikation	
Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)—Drehmoment	130 N·m (96 lb-ft)



H81307 —UN—28JUN04

Inneres Sicherungsblech (M10-Sechskantschrauben)



H81308 —UN—28JUN04

Äußeres Sicherungsblech (M12-Sechskantschrauben)

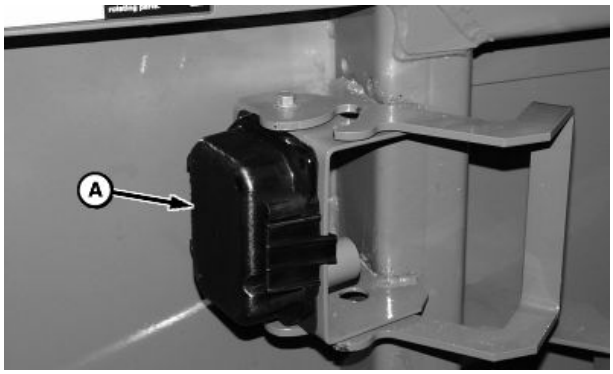
A—Verriegelungsstift
B—Sicherungsblech
C—Untere Halterung
D—Zwischenraum
E—Oberseite des Blechs
F—Sechskantschrauben

OUO6075,000066F -29-02FEB10-5/6

Die Abdeckung (A) des Mehrfachanschlusses an der Halterung zur Aufbewahrung am Schneidwerk anbringen.

Die Teleskopwelle aus der Lagerungsstellung nehmen und an der Schrägförderer-Vorgelegewelle montieren. Darauf achten, dass der Schnappstellring vollständig einrastet.

A—Abdeckung



H74305 —UN—18NOV02

OUO6075,000066F -29-02FEB10-6/6

An- und Abbau des Erntevorsatzes am Schrägförderer

ACHTUNG: Keine Antriebswellen am Mähdrescher belassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

WICHTIG: Bei allen zugelassenen Erntevorsätzen werden links und rechts Antriebswellen mit Kreuzgelenken verwendet.

HINWEIS: Die vollständigen Verfahren zum An- und Abbau sind der Betriebsanleitung des Erntevorsatzes zu entnehmen.

Die Teleskop-Antriebswelle an den rechts und links befindlichen Schnellkupplern (A) vom Schrägförderer trennen.

Die Teleskop-Antriebswelle in die Lagerungsstellung (B) bringen.

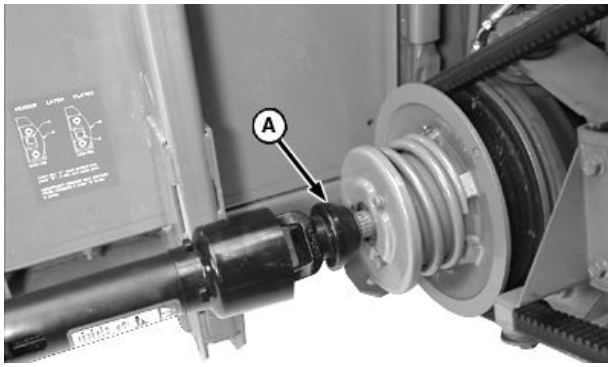
WICHTIG: Die Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt. Wenn der Erntevorsatz auf dem Boden aufliegt und der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einzelpunktverriegelung einstellen").

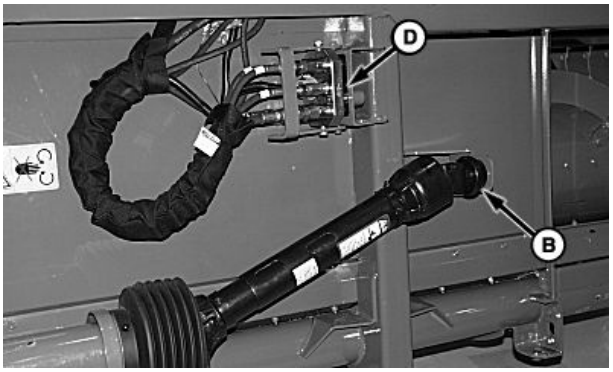
Verriegelungsknopf (C) herausziehen und halten, um die Verriegelung beim Anheben des Griffs zum Trennen des Mehrfachanschlusses zu lösen.

Die Abdeckung des Mehrfachanschlusses aus der Lagerungsstellung am Erntevorsatz nehmen und die Abdeckung über dem Mehrfachanschluss anbringen.

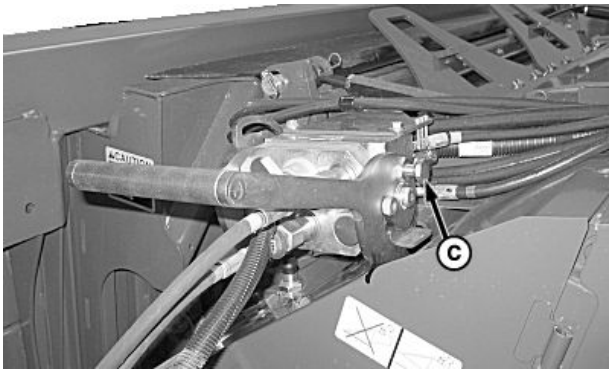
Den Mehrfachanschluss in Lagerungsstellung (D) bringen und verriegeln.



H52778 —UN—23MAR99



H82374 —UN—07FEB05



H87895 —UN—19APR07

A—Schnellkuppler
B—Lagerungsstellung
C—Verriegelungsknopf
D—Lagerungsstellung des Mehrfachanschlusses

OUO6075,0000670 -29-02FEB10-1/1

Einzelpunktverriegelung einstellen

HINWEIS: Schrägförderer mit Neigungssteuerung: Einstellungen am Kabel dürfen nur am Griff des Mehrfachanschlusses durchgeführt werden.

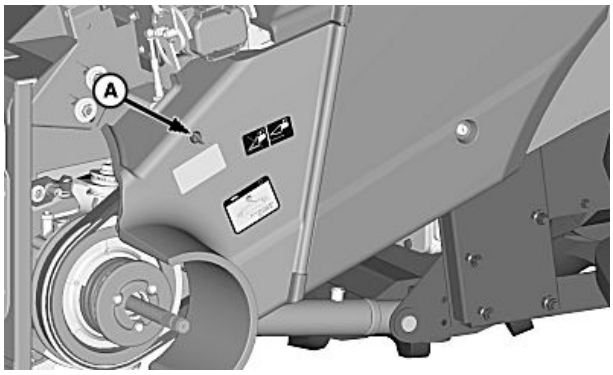
Die linke Abdeckung (A) des Schrägförderers öffnen.

Die Kontermuttern (B) des Kabels lösen.

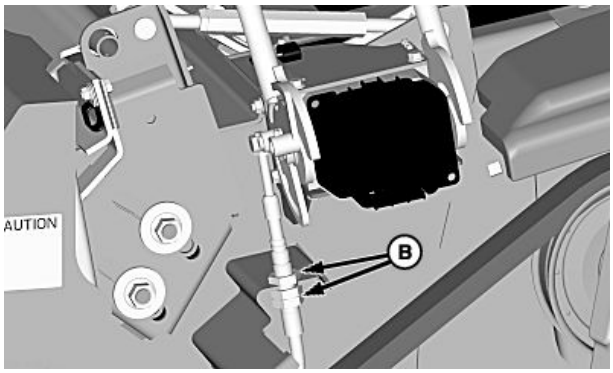
WICHTIG: Sicherstellen, dass der Griff am Anschlag des Mehrfachanschlusses anliegt. Wenn nicht geprüft wird, ob der Griff am Anschlag anliegt, führt dies zu ungenauen Stiftabmessungen und kann dazu führen, dass der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfällt.

Den Griff des Mehrfachanschlusses am Anschlag anlegen.

A—Abdeckung **B—Kontermuttern**



H90929 —UN—28FEB08



H90930 —UN—28FEB08

OUO6075,0000671 -29-02FEB10-1/4

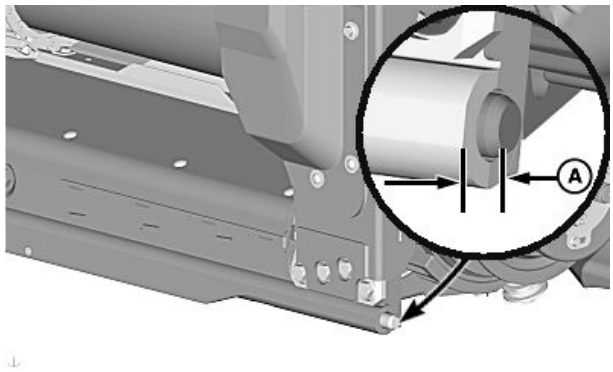
HINWEIS: Wenn das Kabel in der Halterung "nach oben" bewegt wird, wird der Stift weiter hereingezogen.

Wenn das Kabel in der Halterung "nach unten" bewegt wird, wird der Stift weiter herausgedrückt.

Das Kabel nach Bedarf für die richtige Stifteinstellung in der Halterung einstellen:

- Der linke Verriegelungsstift muss innerhalb einer Toleranz von +/– 2 mm (0.08 in.) (A) bündig sein.

A—Maß



H90931 —UN—05MAR08

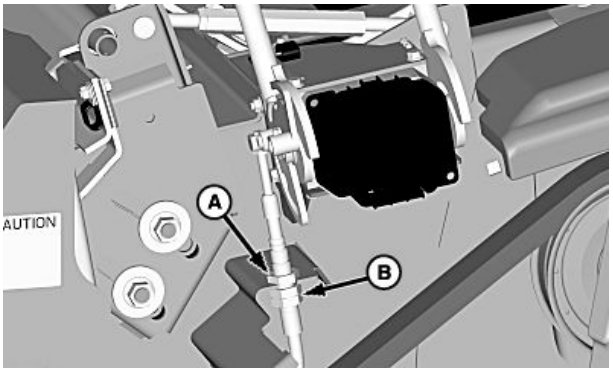
Verriegelungsstift, links

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000671 -29-02FEB10-2/4

Die untere Kontermutter (B) festhalten und die obere Kontermutter (A) anziehen.

A—Obere Kontermutter **B—Untere Kontermutter**



H90932 —UN—28FEB08

OUO6075,0000671 -29-02FEB10-3/4

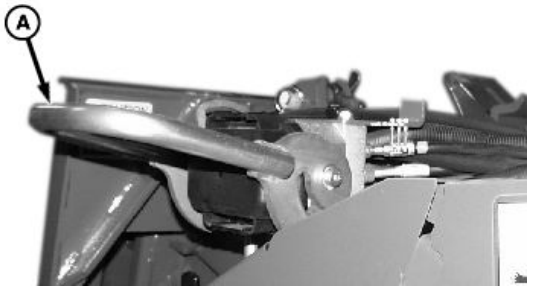
WICHTIG: Wenn nicht geprüft wird, ob die Stifte auf die vorgeschriebenen Maße eingestellt sind, kann der Erntevorsatz während der Ernte oder des Transports abfallen.

Den Griff (A) des Mehrfachanschlusses vollständig absenken und prüfen, ob die Stifte (B) (beide Seiten) auf die vorgeschriebenen Abmessungen eingestellt sind. Neu einstellen, wenn die Einstellung nicht der Spezifikation entspricht.

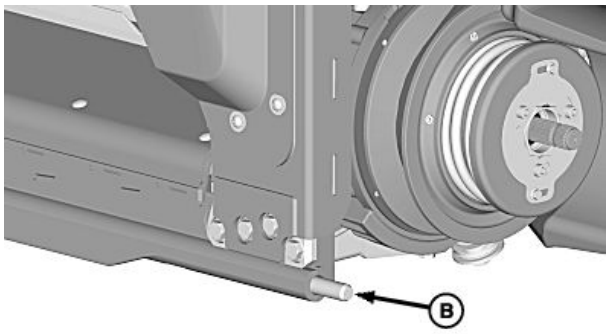
Spezifikation

Schrägförderer-
stifte—Abstand.....45—52 mm
(1-3/4 in. — 2 in.)

A—Griff des Mehrfachanschlusses **B—Stifte**



H81287 —UN—23JUN04



H90933 —UN—28FEB08

OUO6075,0000671 -29-02FEB10-4/4

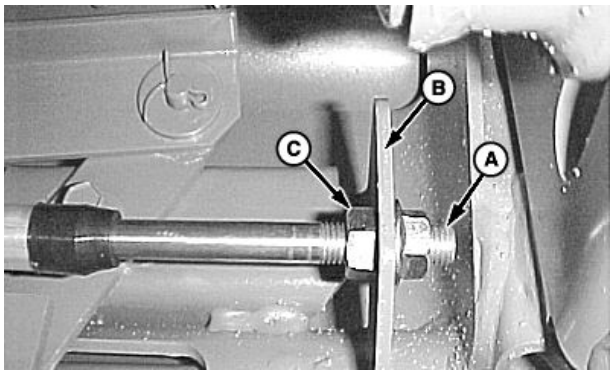
Schrägförderer für Standardmähdrescher, unteres Kabelende—Einstellung

Das untere Ende des Verriegelungskabels muss eingestellt werden, wenn die Gewinde (A) nicht in der Halterung (B) zentriert sind.

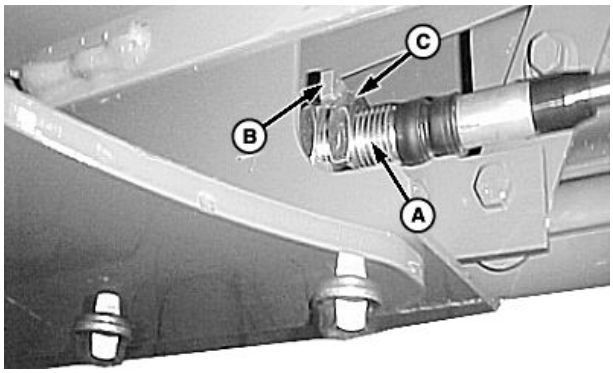
Die Kontermuttern (C) lösen und das Kabel so einstellen, dass die Gewinde in der Halterung zentriert sind.

Die Kontermuttern festziehen.

A—Gewinde
B—Halterung
C—Kontermuttern



H79380 —UN—10DEC03



H79389 —UN—10DEC03

OUO6075,0000672 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer für Standardmähdrescher—Beilagen einstellen

HINWEIS: Für die exakte Nivellierung müssen die Reifen den gleichen Luftdruck aufweisen.

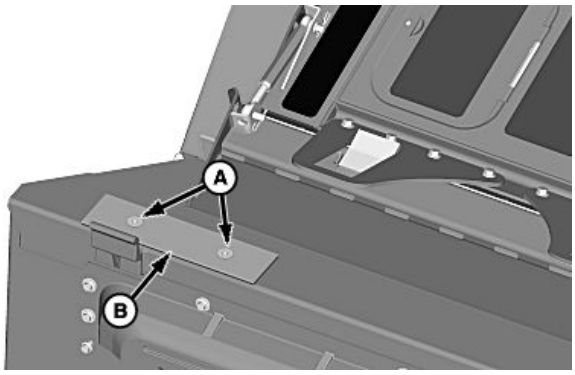
Der Erntevorsatz muss waagrecht sein, wenn er am Schrägförderer angebaut ist.

Erntevorsatz auf mittlere Höhe anheben.

Sich ungefähr 5 m (15 ft) vor den Erntevorsatz stellen.

Die Unterseite des Erntevorsatzes mit der Vorderachse der Maschine vergleichen.

Wenn der Erntevorsatz nicht waagrecht ist, die Schrauben (A) entfernen und Beilagen (B) auf dem oberen Träger des Schrägförderers seitlich verschieben, um den Erntevorsatz auszurichten.



H85585 —UN—22MAR06

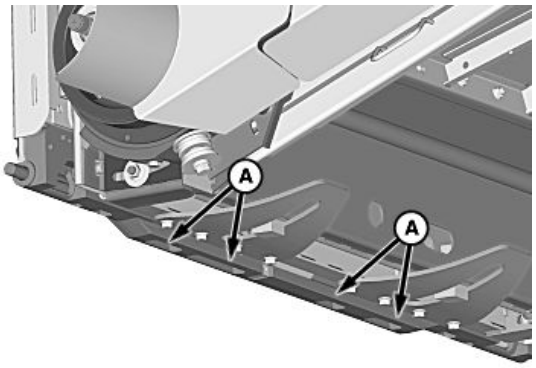
A—Schrauben
B—Beilage

OUO6075,0000673 -29-02FEB10-1/1

Schrägförderer-Verriegelungsstifte (Reinigen)

Sind die Verriegelungsstifte am Schrägförderer mit Neigungssteuerung schwergängig, müssen die Erntegutansammlungen an den Stellen (A) entfernt werden.

A—Zu reinigende Stellen



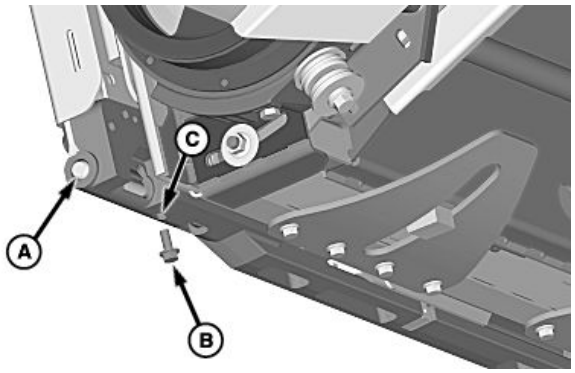
H84880 —UN—04NOV05

OUO6075,0000674 -29-02FEB10-1/1

Manuelle Entriegelung des Schrägförderers

Um den Erntevorsatz zu entfernen, falls die Scherschraube bricht, die Verriegelungsstifte (A) durch die Verriegelungsplatten drücken und eine Sechskantschraube M12 (B) in die Bohrung (C) einschrauben. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Verriegelungsstifte
B—Sechskantschraube
C—Bohrung



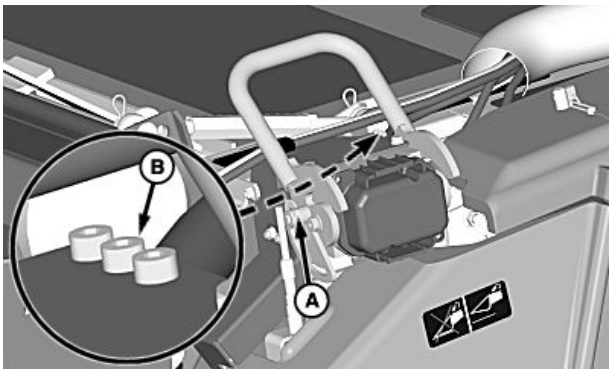
H84881 —UN—04NOV05

OUO6075,0000675 -29-02FEB10-1/1

Lage der Scherschraube

Falls die Scherschraube (A) bricht, die Schraube entfernen und durch eine Ersatz-Scherschraube (B) ersetzen. Ersatz-Scherschrauben werden mitgeliefert.

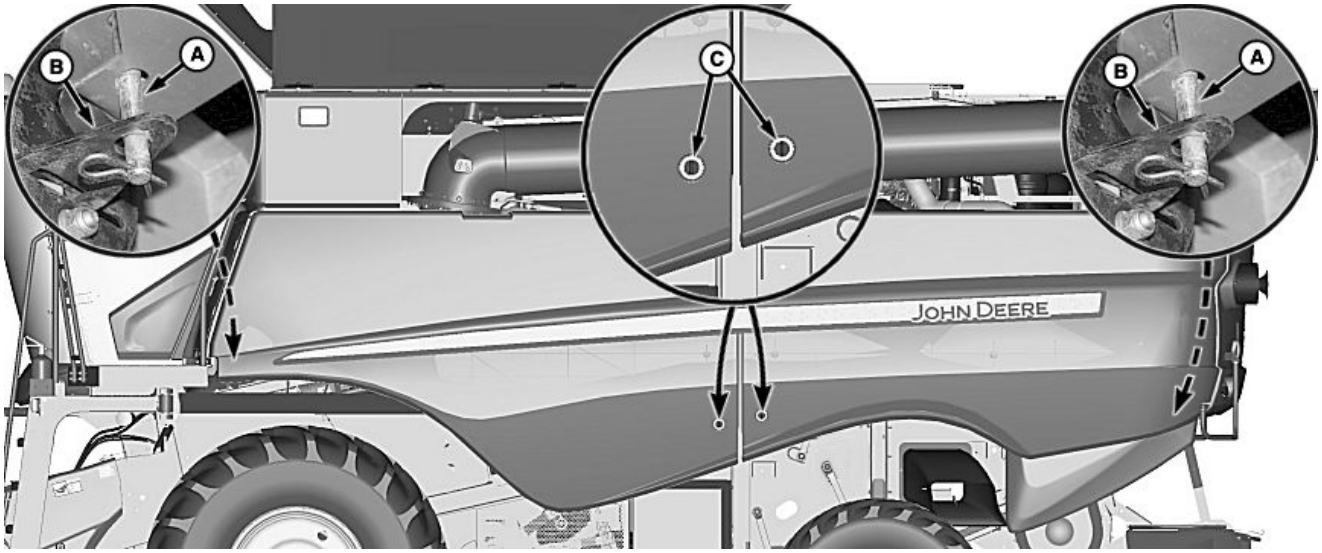
A—Scherschraube
B—Ersatz-Scherschrauben



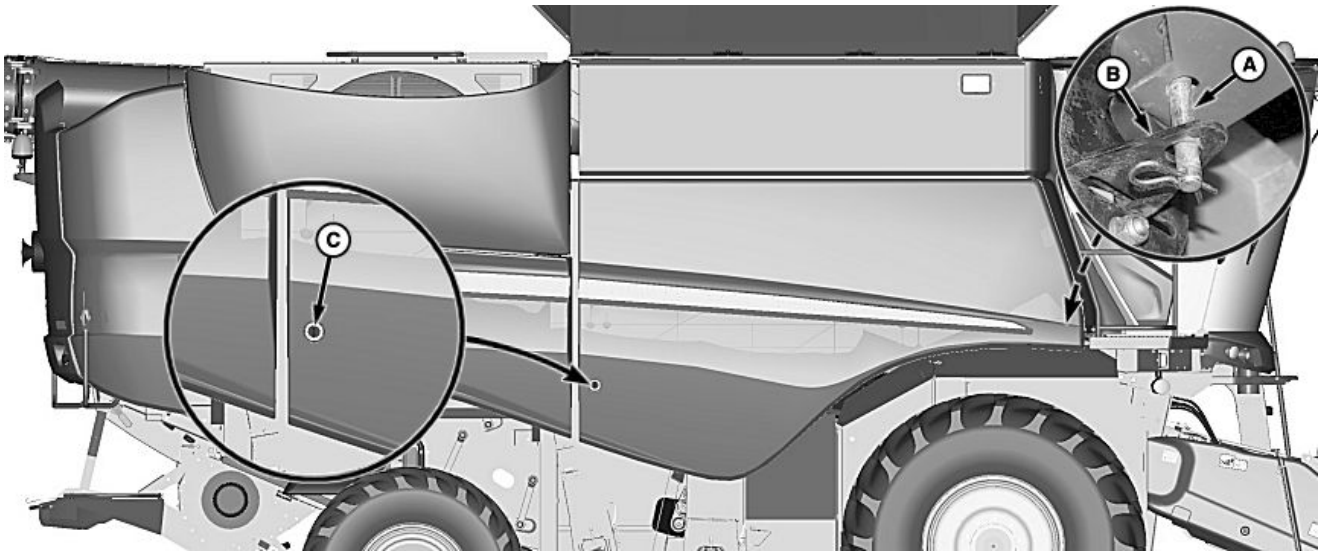
H98963 —UN—02NOV10

OUO6075,0000676 -29-02NOV10-1/1

Klapptüren



H96774 —UN—08OCT10



H96775 —UN—08JUN10

A—Bolzen
B—Sicherungsbleche
C—Verriegelung

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Vorgehensweise zum Einsetzen des Bolzens und zum Verriegeln ist auf beiden Seiten gleich.

1. Die Federklemme und den Bolzen (A) vom Sicherungsblech (B) entfernen. Die Federklemme wieder auf dem Bolzen anbringen.
2. Verriegelung (C) drehen, dann die Klapptür herausziehen, um sie anzuheben.

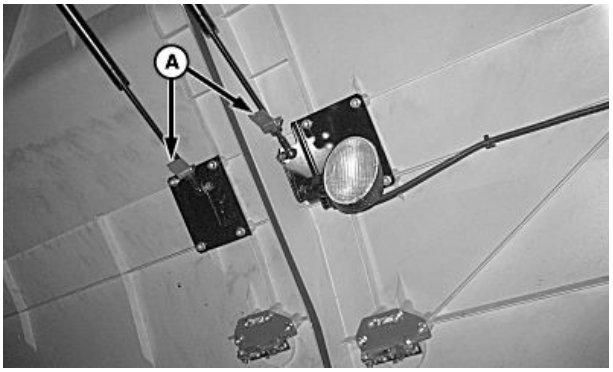
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007C4 -29-09JUN10-1/2

WICHTIG: Zylinder (A) nicht als Handgriff benutzen oder Gegenstände daran aufhängen. Dadurch könnte die Zylinderstange verbogen werden oder brechen.

Bei kaltem Wetter oder starkem Wind können diese Klapptüren absacken. Den Anschlag an der Stange so anbringen, dass die Klapptüren in ihrer Position gehalten werden.

A—Zylinder



H96801 —UN—09JUN10

Linke Zylinderanschläge

OUO6075,00007C4 -29-09JUN10-2/2

Linke Schutzabdeckungen

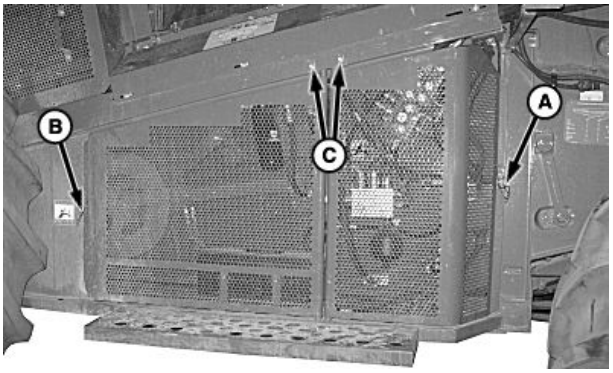
S660 und S670

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Seitenabdeckungen— Federsplinte (A und B) zum Öffnen der Schutzabdeckungen entfernen.

Sechskantschrauben (C) entfernen und die Abdeckungen herausheben und entfernen.

A—Federsplint
B—Federsplint
C—Sechskantschrauben



H105327 —UN—01MAY12

OUO6075,0001220 -29-09OCT12-1/5

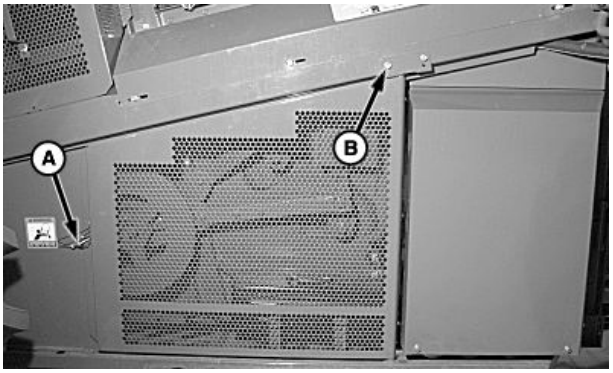
S680, S685 und S690

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Seitenschutze— Verriegelungsstift (A) entfernen, um den Schutz zu öffnen.

Sechskantschrauben (B) entfernen, Schutz anheben und abnehmen.

A—Federsplint
B—Sechskantschrauben



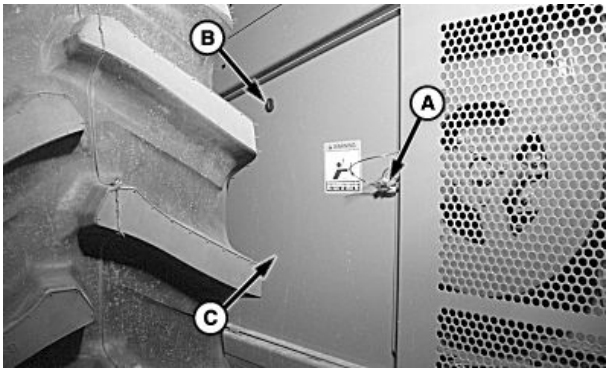
H96802 —UN—09JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001220 -29-09OCT12-2/5

Gebläseschutz— Federsplint (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um den Schutz (C) abzunehmen.

A—Federsplint
B—Verriegelung
C—Schutzabdeckung

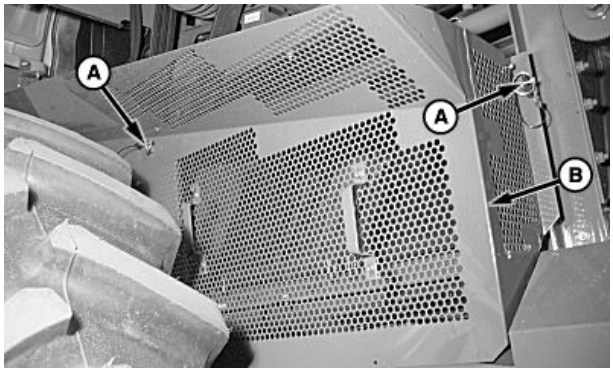


H96803 —UN—09JUN10

OUO6075,0001220 -29-09OCT12-3/5

Oberer Dreschwerkschutz— Federsplinte (A) entfernen und Schutz (B) abnehmen.

A—Federsplinte
B—Schutzabdeckung



H96804 —UN—09JUN10

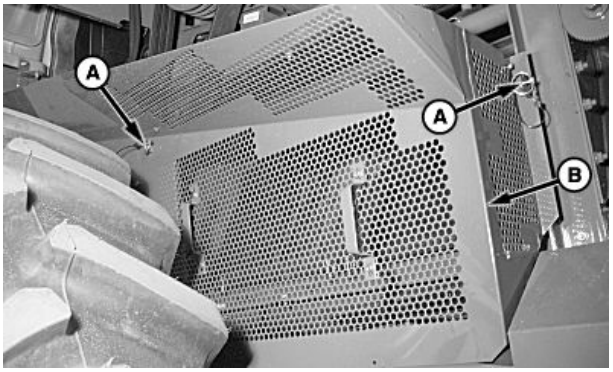
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001220 -29-09OCT12-4/5

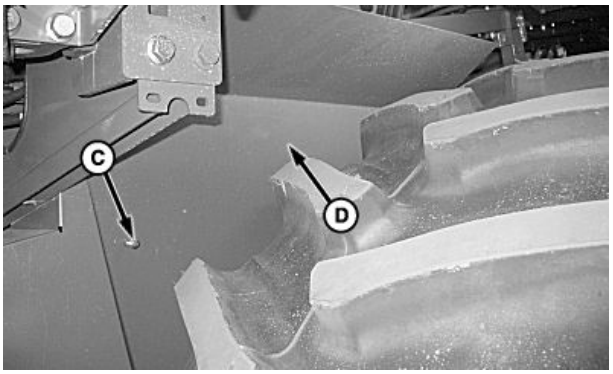
Vorderer Dreschwerkschutz— Federsplinte (A) entfernen und Schutz (B) abnehmen.

Sechskantschraube (C) entfernen und vorderen Dreschwerkschutz (D) nach hinten schieben, um ihn abzunehmen.

A—Federsplinte
B—Schutzabdeckung
C—Sechskantschraube
D—Schutzabdeckung



H96804 —UN—09JUN10



H96805 —UN—09JUN10

OUO6075,0001220 -29-09OCT12-5/5

Rechte Schutzabdeckungen

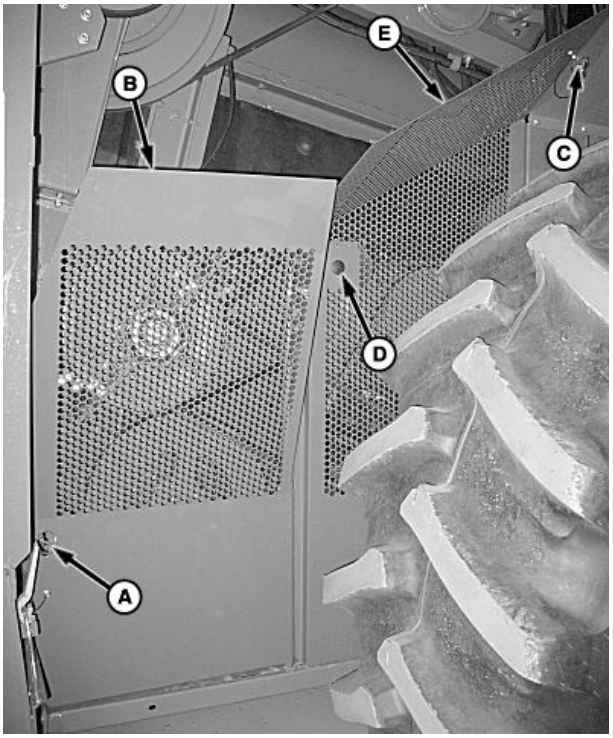
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Hinterer Schutz und mittlerer Gebläseschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) öffnen, um die Riemen zu warten.

Den Verriegelungsstift (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Verriegelungsstift
D—Verriegelung
E—Schutz



H96806 —UN—09JUN10

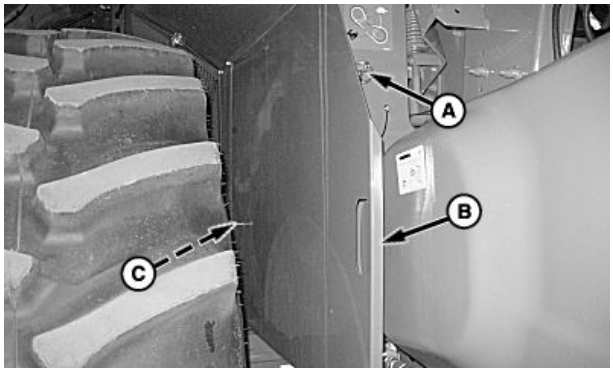
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-1/2

Vorderer Dreschwerkschutz— Verriegelungsstift (A) entfernen und Schutz (B) nach vorn ziehen.

Sechskantschraube (C) entfernen und Schutz abnehmen.

A—Verriegelungsstift
B—Schutz
C—Sechskantschraube



H96807 —UN—09JUN10

OUO6075,00007C7 -29-28SEP10-2/2

Dreschwerkabdeckungen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Körnerverlust zu vermeiden, sicherstellen, dass die Dreschwerkabdeckungen am Dreschwerk und unter der Kante des Dreschwerks fluchtgerecht sind. Die Abdeckungen werden in Blickrichtung zur Maschine von links nach rechts angebaut.

Die Abdeckungen nicht in die heiße Sonne legen, sonst werden sie verzogen.

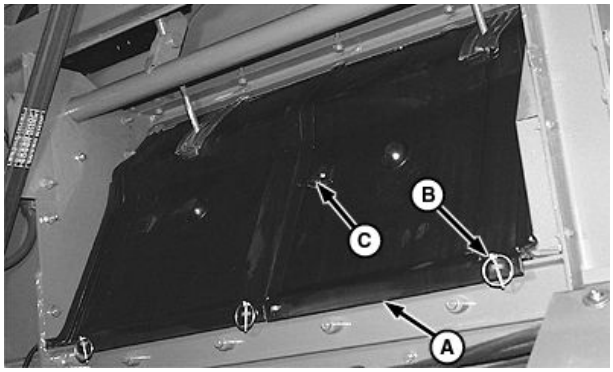
Auf jeder Seite der Maschine werden zwei Abdeckungen (A) verwendet, um den Dreschtrommelbereich abzudichten.

Drei Abdeckungen (A) auf jeder Seite dichten den Dreschwerksbereich ab.

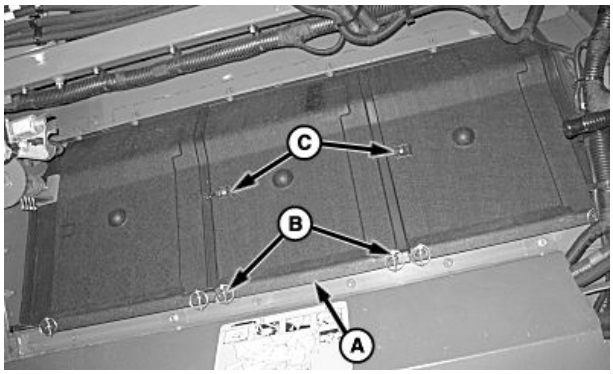
Die Verriegelungsstifte (B) und Federstreben (C) werden zur Befestigung der Abdeckungen verwendet.

Verriegelungsstifte entfernen und Federstreben anheben, um die Abdeckungen abzunehmen.

A—Abdeckungen
B—Verriegelungsstifte
C—Federstreben



H62100 —UN—20JAN00



H96808 —UN—09JUN10

OUO6075,00007C8 -29-09JUN10-1/1

Standard-Zufuhrbeschleuniger—Leitbleche ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Leitbleche Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

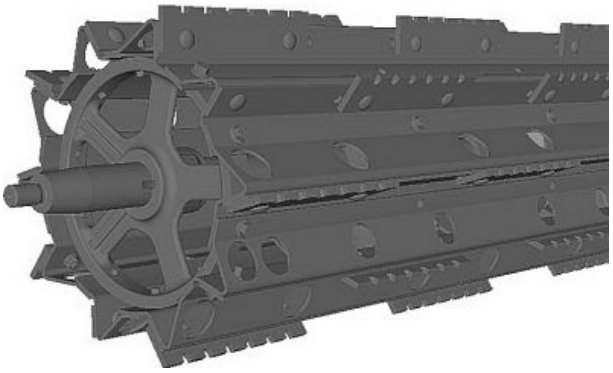
Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche in Sätzen von 2 Stück gegenüberliegend ersetzen, um die richtige Auswuchtung beizubehalten.

HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

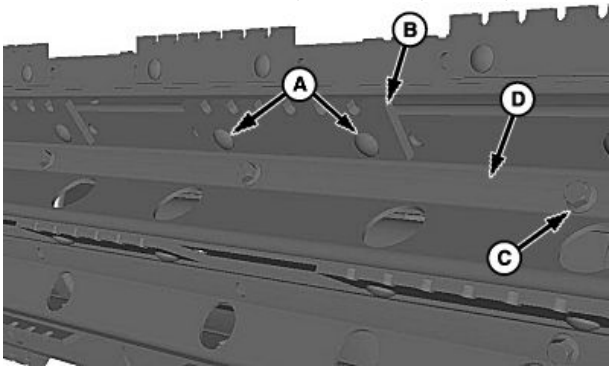
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H85626 —UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech (Standard)



H85627 —UN—27MAR06

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech (Standard)

A—Rundkopfschraube(n)
B—Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

OUO6075,0000AB0 -29-16JUL07-1/1

Verstärkter Erntegut-Zufuhrbeschleuniger—Leitblech wechseln

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss. Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche in Sätzen von zwei Stück gegenüberliegend ersetzen, um die richtige Auswuchtung beizubehalten.

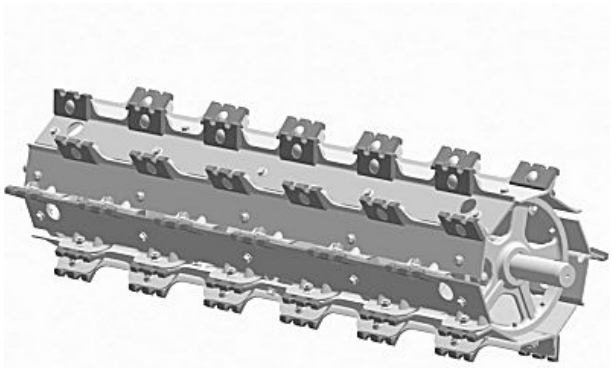
HINWEIS: Wenn der Zufuhrbeschleuniger aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Leitbleche befestigt werden. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	90 Nm (66 lb-ft)

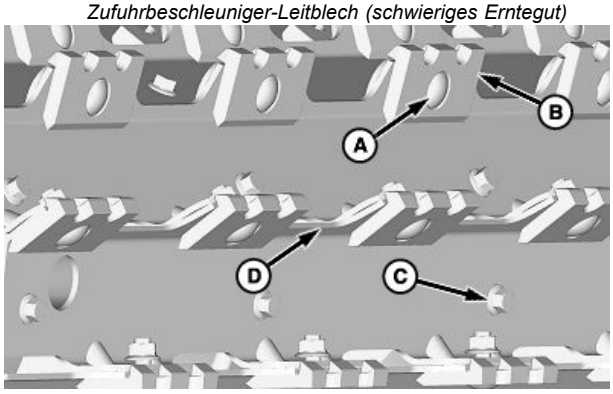
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche (D) nach Bedarf austauschen. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)



H81772 —UN—28SEP04

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech (schwieriges Erntegut)



H79440 —UN—15DEC03

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech (schwieriges Erntegut)

A—Rundkopfschraube(n)
B—Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche

OUO6075,0000CA2 -29-14JUN11-1/1

Zinken-Zufuhrbeschleuniger—Leitblech wechseln

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass der Zufuhrbeschleuniger ausgebaut werden muss.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

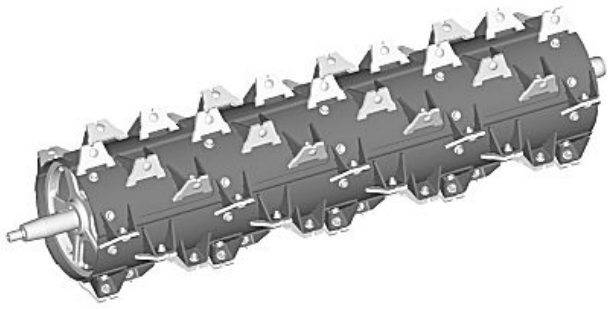
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen—Drehmoment	73 Nm (54 lb-ft)

Sechskantschrauben (C) entfernen und Leitblechbaugruppe (D) nach Bedarf wechseln.

WICHTIG: Der Zufuhrbeschleuniger muß statisch ausgewuchtet sein. Nach Bedarf Unterlegscheiben hinzufügen, bis der Zufuhrbeschleuniger ausgewuchtet ist.

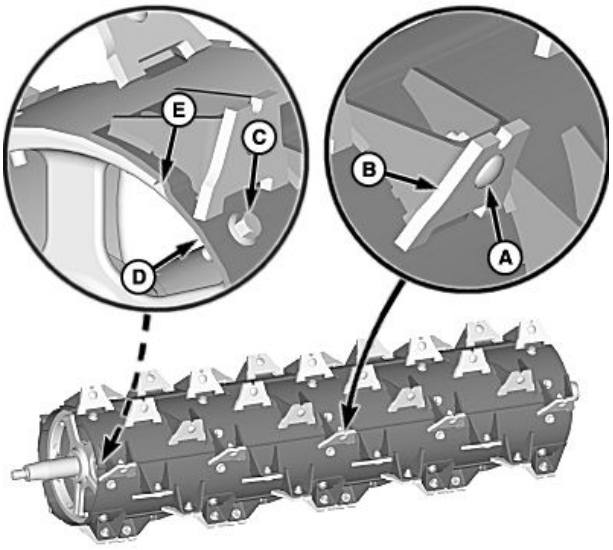
Leitblechbaugruppe so einbauen, dass sie an der Stelle (E) überlappt (siehe Abbildung). Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Sechskantschrauben für Zufuhrbeschleuniger-Leitbleche—Drehmoment	73 Nm (54 lb-ft)



H102209 —UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech



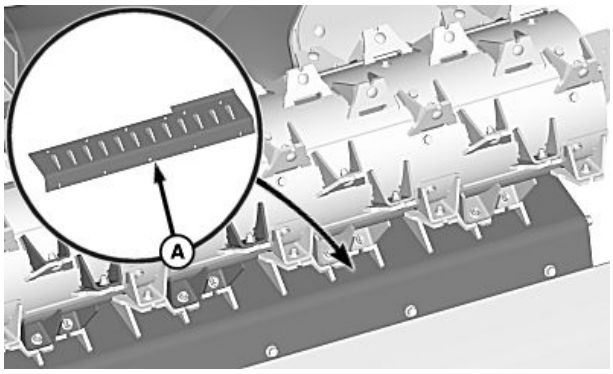
H102210 —UN—15JUN11

Zufuhrbeschleuniger-Leitblech

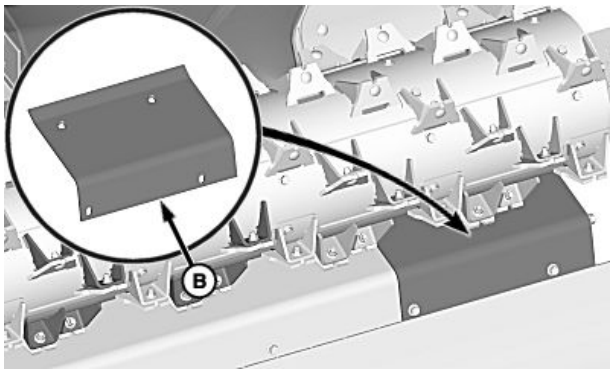
A—Rundkopfschraube(n)
B—Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Leitblechbaugruppe
E—Überlappungspunkt

OUO6075,0000CA3 -29-15JUN11-1/1

Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen)



H105544 —UN—20JUN12



H105543 —UN—20JUN12

A—Kammboden **B—Weiches Auskleidungsblech**

HINWEIS: Die Maschine wird werksseitig mit montiertem Kammboden ausgeliefert. Der Kammboden kann nur mit dem Zinkenzufuhrbeschleuniger betrieben werden.

Wenn der Kammboden (A) zur Ernte entfernt wird, muss das im Lieferumfang der Maschine enthaltene weiche Auskleidungsblech (B) montiert werden (links an der Maschine).

Informationen für anderes Erntegut (außer Reis):

- Mais – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Sojabohnen – Wenn Stoßfugen ein Problem darstellen, Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.
- Kleines Getreide – Kammboden entfernen und weiches Auskleidungsblech montieren.

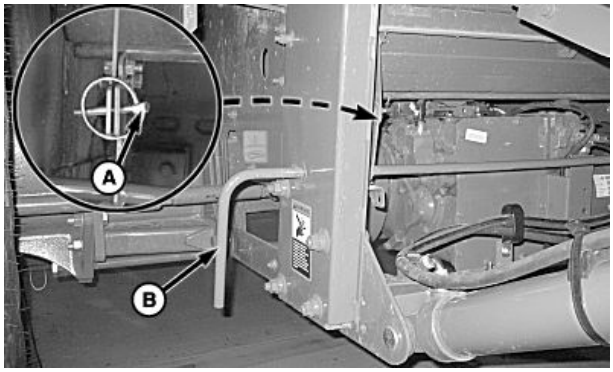
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-1/8

Entfernen des Kammbodens:

⚠ ACHTUNG: Den Schrägförderer anheben, den Sicherungsanschlag nach unten schwenken, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

A—Verriegelungsstift **B—Hebel**



H99239 —UN—01DEC10

Fortsetzung nächste Seite

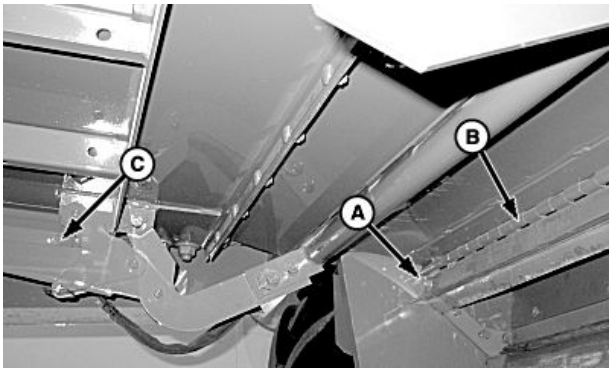
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-2/8

Sechskantschrauben und Muttern (A) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Federsplint entfernen und Hebel (C) absenken, während gleichzeitig die Zuführplattenbaugruppe (B) entfernt wird.

Zuführplattenhebel (C) anheben.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführplattenbaugruppe
C—Hebel



H86271 —UN—10JUL06

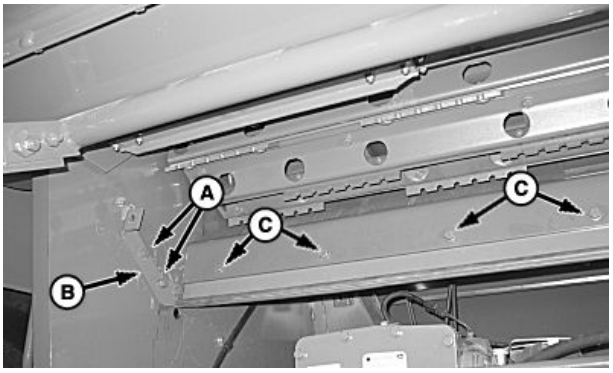
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-3/8

Befestigungsteile (A) und Halterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen und aufbewahren.

Die Sechskantschrauben und Muttern (C) entfernen und aufbewahren.

Senkschrauben entfernen und aufbewahren und Kammboden herausnehmen.

A—Befestigungsteile (4 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (6 St.)



H92220 —UN—16JUN08

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-4/8

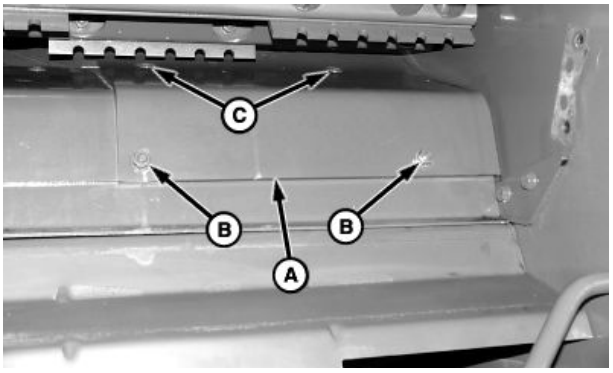
Das mit der Maschine mitgelieferte weiche Auskleidungsblech (A) auf der linken Seite anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (B) anbringen.

HINWEIS: Die Senkschraube muß in den Öffnungen angebracht werden, in denen davor der Kammboden befestigt war, um einen Getreideverlust zu vermeiden.

Zuvor entfernte Senkschrauben (C) anbringen.

A—Weiches Auskleidungsblech
B—Sechskantschrauben und Muttern (2 St.)
C—Senkschrauben (6 St.)



H105545 —UN—21JUN12

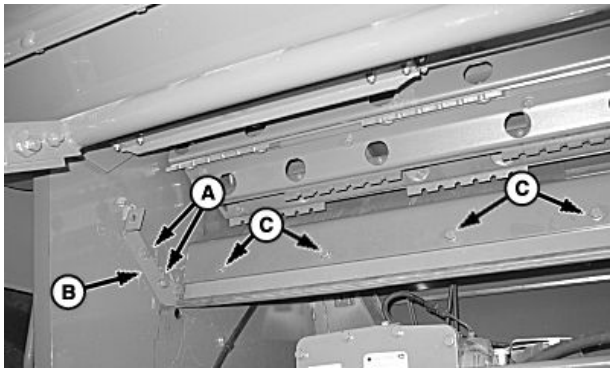
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-5/8

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (C) anbringen.

Zuvor entfernte Halterung (B) an beiden Seiten der Maschine anbringen und mit den zuvor entfernten Befestigungsteilen (A) befestigen.

A—Befestigungsteile (4 St.)
B—Halterungen (2 St.)
C—Sechskantschrauben und Muttern (4 St.)



H92220 —UN—16JUN08

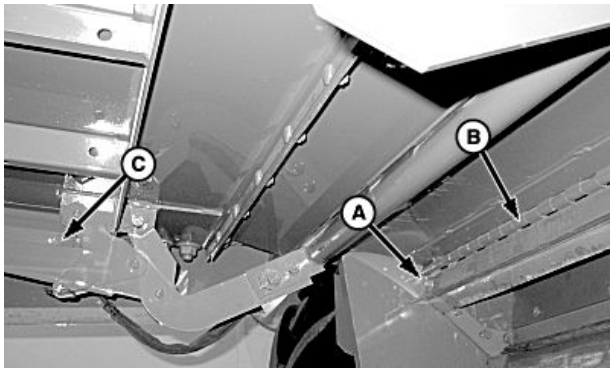
OUO6075,0001166 -29-22JUN12-6/8

Zuführblechhebel (C) absenken und zuvor entfernte Zuführblechbaugruppe (B) anbringen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben und Muttern (A) an beiden Seiten der Maschine anbringen.

Hebel nach vorn und oben drücken, um das Zuführblech zu schließen und mit dem Federsplint zu befestigen.

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Zuführblechbaugruppe
C—Hebel

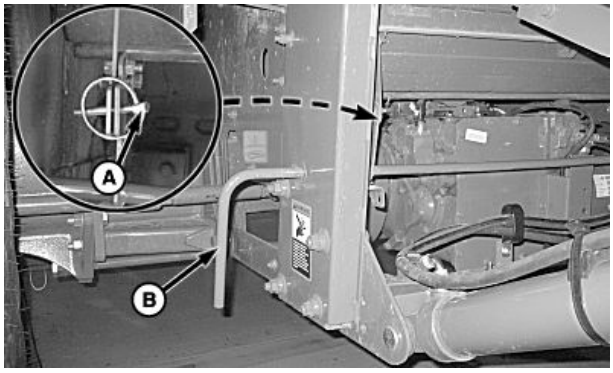


H86271 —UN—10JUL06

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-7/8

Hebel (B) nach unten drücken, um die Steinfangmulde zu schließen, und mit Federsplint (A) befestigen.

A—Federsplint
B—Hebel



H99239 —UN—01DEC10

OUO6075,0001166 -29-22JUN12-8/8

Riemen des Zufuhrbeschleunigers ersetzen

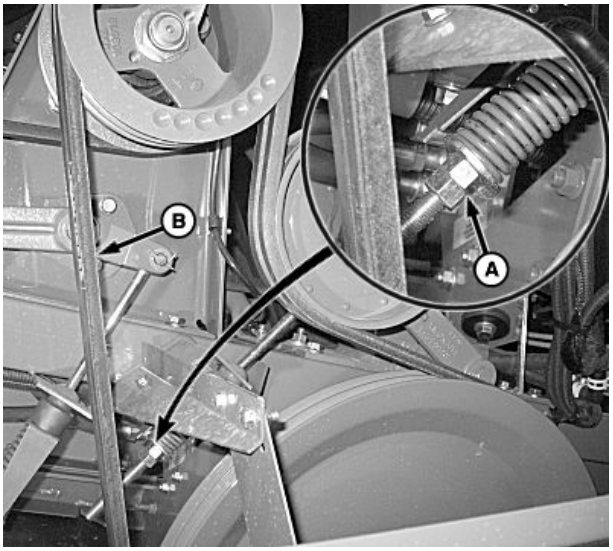
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen, um den vorderen Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

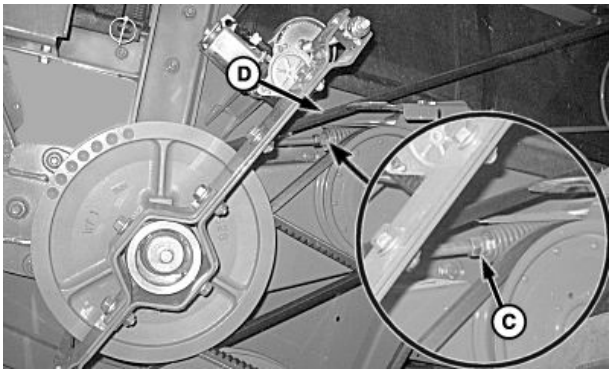
Muttern (C) lösen, um den Riemen (D) für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke zu entspannen.

Beide Riemen von den Nebenwellenriemenscheiben abnehmen, um den Ausbau des Zufuhrbeschleunigerriemens zu ermöglichen.

A—Muttern
B—Vorderer Nebenwellenriemen
C—Muttern
D—Riemen



H96924 —UN—16JUN10

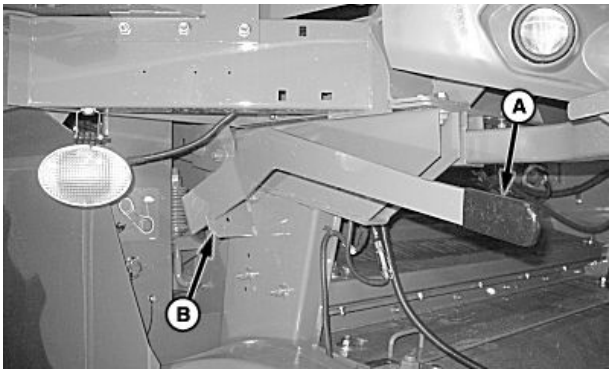


H96925 —UN—16JUN10

OUO6075,00007F1 -29-14JUN11-1/4

Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen des Zufuhrbeschleunigers zu entspannen.

A—Hebel
B—Halter



H96926 —UN—16JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F1 -29-14JUN11-2/4

Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl

Sechskantschrauben (A) und Riemenscheibe (B) entfernen.

Den Zufuhrbeschleunigerriemen (C) entfernen und den Ersatzriemen anbringen.

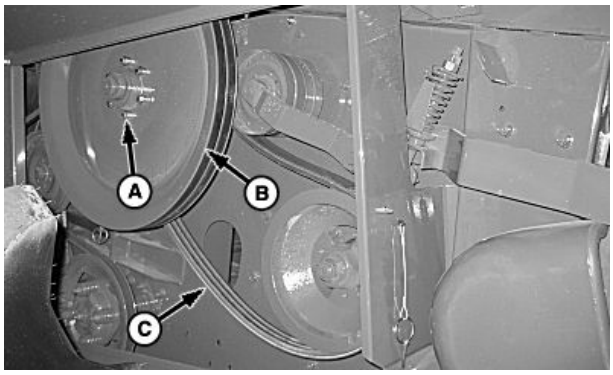
Die Riemenscheibe einbauen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Den Hebel nach oben und in die Rille der Halterung drücken.

Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.

Die Riemenspannung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.



H86422 —UN—28JUL06

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Riemenscheibe
C—Zufuhrbeschleunigerriemen

OUO6075,00007F1 -29-14JUN11-3/4

Riemen des Hochleistungszufuhrbeschleunigers

Sechskantschrauben (A) und Riemenscheibe (B) entfernen.

Den Zufuhrbeschleunigerriemen (C) entfernen und den Ersatzriemen anbringen.

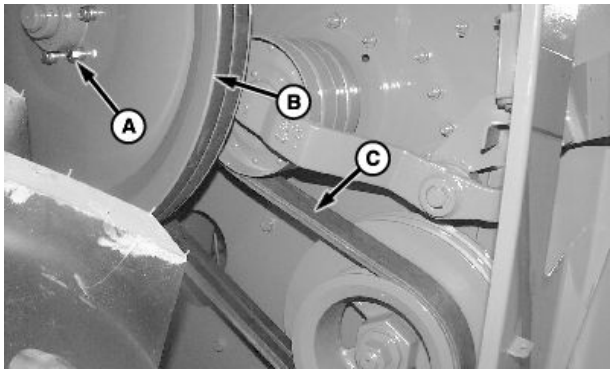
Die Riemenscheibe einbauen und mit Sechskantschrauben befestigen.

Den Hebel nach oben und in die Rille der Halterung drücken.

Spannung des Zufuhrbeschleunigerriemens so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Riemen für Reinigung, Gebläse und Förderschnecke und den vorderen Nebenwellenriemen einbauen.

Die Riemenspannung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.



H75090 —UN—06FEB03

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Riemenscheibe
C—Zufuhrbeschleunigerriemen

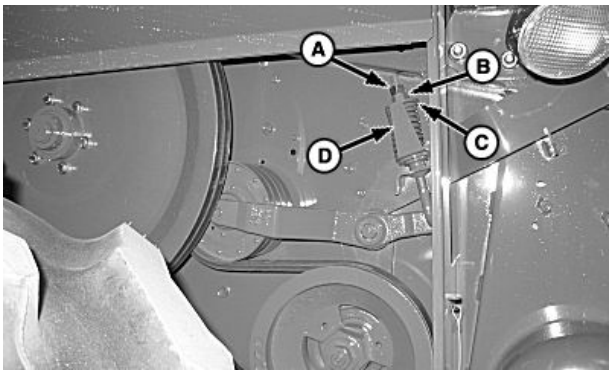
OUO6075,00007F1 -29-14JUN11-4/4

Einstellung des Zufuhrbeschleunigerriemens

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Zufuhrbeschleuniger-Riemenspannrolle befindet sich auf der rechten Seite der Maschine hinter dem Schrägförderer-Drehgelenk.

Die Kontermutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Meßlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.



H85678 —UN—06APR06

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Meßlehre

OUO6075,0000743 -29-19MAR07-1/1

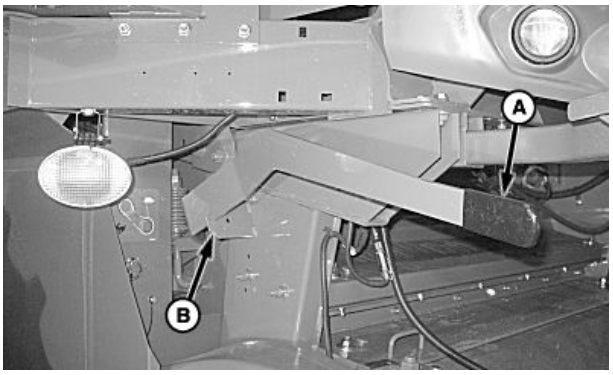
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl—Drehzahl ändern

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

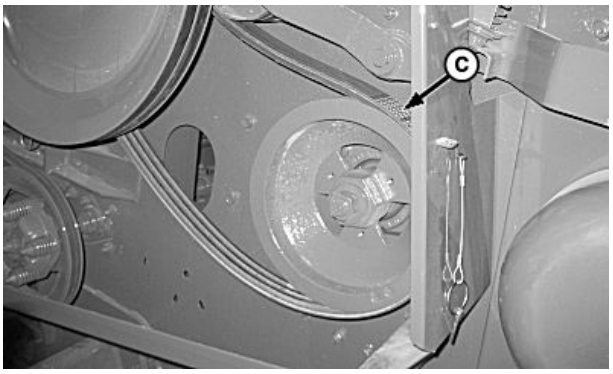
Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf hohe Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Den Riemen (C) zur Einstellung auf hohe Drehzahl an beiden Riemenscheiben auf die inneren Keilrillen versetzen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.



H96926 —UN—16JUN10



H86423 —UN—28JUL06

A—Hebel
B—Halter
C—Riemen

OUO6075,00007F2 -29-27OCT10-1/1

Hochleistungszufuhrbeschleuniger – Wechsel auf niedrige Drehzahl

HINWEIS: Für empfohlene Drehzahleinstellungen des Zufuhrbeschleunigers siehe Abschnitt "Fruchtarteinstellungen".

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

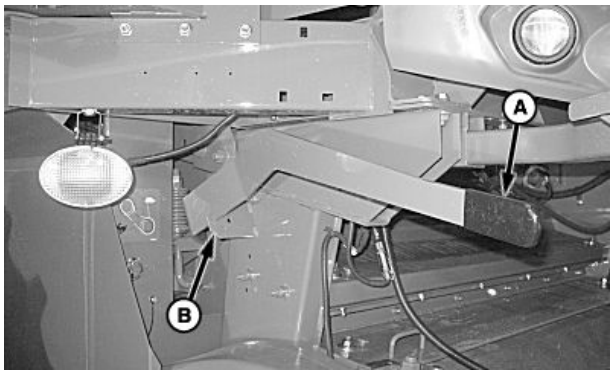
Umstellen der Zufuhrbeschleunigerdrehzahl auf niedrige Drehzahl:

- Den Hebel (A) nach oben aus der Aussparung im Halter (B) drücken, um den Riemen zu entspannen.
- Riemen (C) von der unteren Riemenscheibe abnehmen und den Riemen frei von der oberen Riemenscheibe hängen lassen.

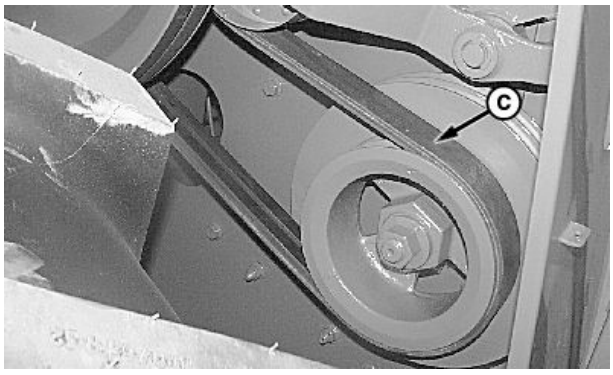
HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die obere Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

- Riemen (D) von der oberen Riemenscheibe (E) abnehmen und auf der inneren Riemenscheibe für niedrige Drehzahl anbringen.
- Riemen (C) auf der inneren Keilrille der unteren Riemenscheibe anbringen.
- Den Hebel nach oben in die Aussparung des Halters drücken, um den Riemen wieder zu spannen.

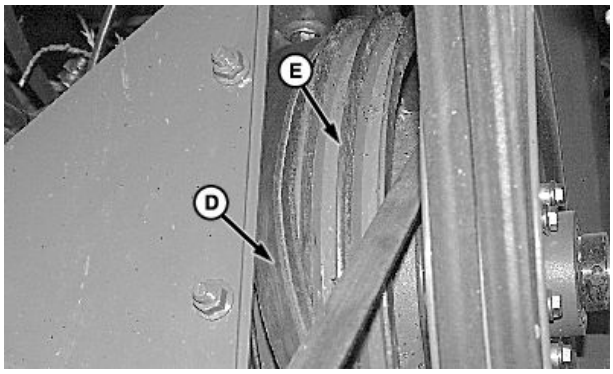
A—Hebel
B—Halter
C—Riemen
D—Riemen
E—Obere Riemenscheibe



H96926 —UN—16JUN10



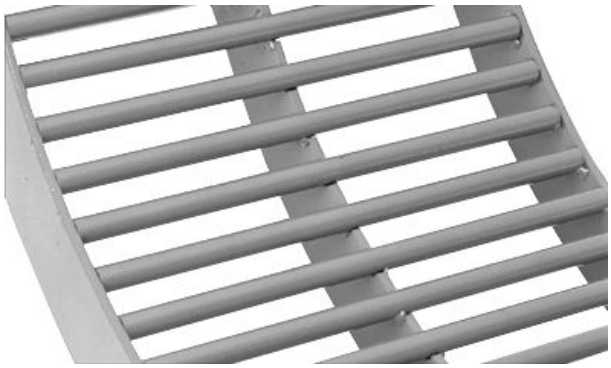
H75088 —UN—07FEB03



H75076 —UN—06FEB03

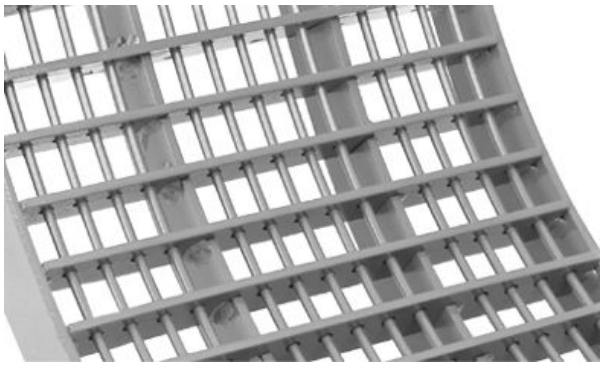
OUO6075,00007F3 -29-14JUN11-1/1

Dreschkorbausführungen



H54506 —UN—23MAR99

Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten

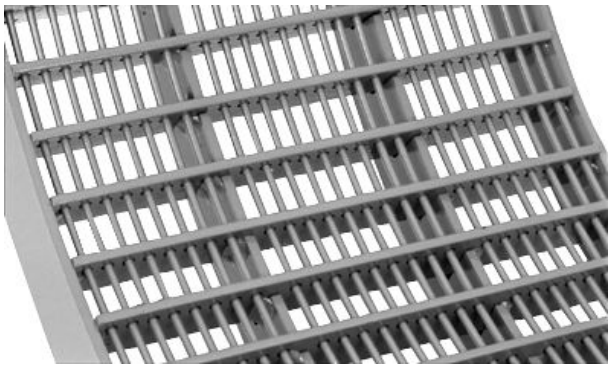


H54507 —UN—25JUN99

Großmaschiger Dreschkorb

Drei verschiedene Dreschkorbausführungen sind für verschiedene Fruchtarten und Erntebedingungen erhältlich.

- Der Rundleisten-Dreschkorb für verschiedene Fruchtarten wird für Mais und Sojabohnen verwendet.
- Der großmaschige Dreschkorb wird für Reis, Sojabohnen und Sorghum verwendet.
- Der engmaschige Dreschkorb wird für kleinkörniges Erntegut verwendet.



H54508 —UN—22JUN99

Engmaschiger Dreschkorb

OUO6075,00007A8 -29-02JUN10-1/1

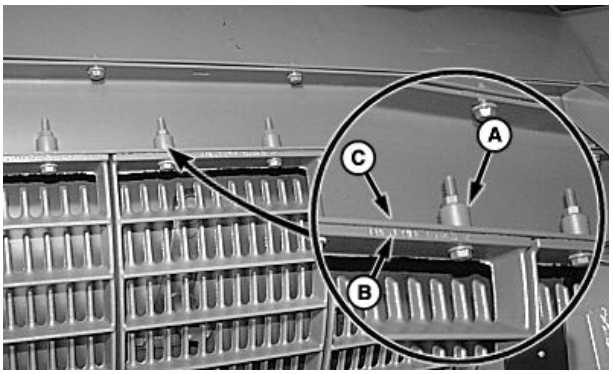
Dreschwerkgitter-Abstandshalter

Die Abstandshalter werden ab Werk in der Lagerungsstellung (wie abgebildet) eingebaut.

Die Abstandshalter können bei der Maisernte verwendet werden, um die Menge der Kolbenbruchstücke in der Korntankprobe zu reduzieren.

WICHTIG: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allen anderen Fruchtarten die Abstandshalter entfernen (Abstandshalter wie gezeigt in Lagerungsstellung bringen).

Alle Abstandshalter (A) aus der Lagerungsstellung (wie gezeigt) entfernen und zwischen Dreschwerkgitter (B) und Dreschwerkkanal (C) einbauen.



H86634 —UN—20SEP06

A—Abstandshalter
B—Dreschwerkgitter
C—Dreschwerkkanal

OUO6075,0000B06 -29-03JAN11-1/1

Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nur von John Deere gelieferte Scherbolzen (A) verwenden, Ersatzscherbolzen sind vom John Deere-Händler erhältlich.

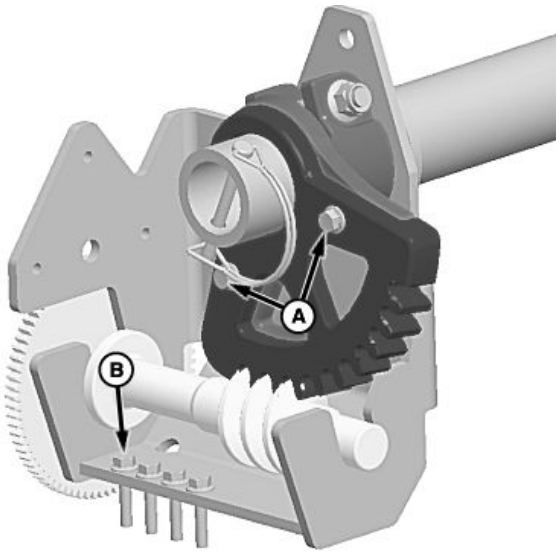
Gebrochene Scherbolzen durch zusätzliche Scherbolzen (B) ersetzen, die sich am Halter des Segmentgewindes befinden.

Scherbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Scherbolzen—Drehmoment	15 N·m (133 lb-in.)

A—Scherbolzen

B—Zusätzliche Scherbolzen (4 St.)



H88917 —UN—14JUN07

OUO6075,0000BEC -29-14JUN07-1/1

Dreschkorbabschnitte aus- und einbauen

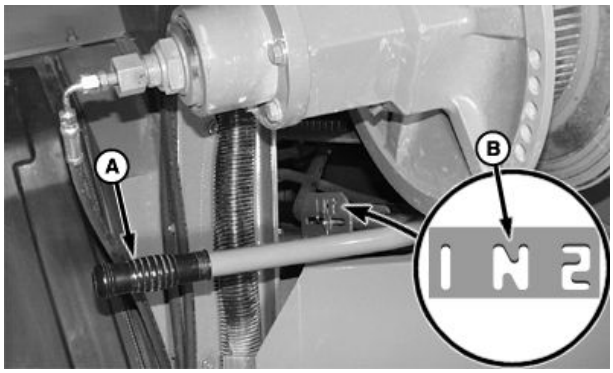
⚠ ACHTUNG: Dreschkorbabschnitte sind schwer und unhandlich. Für den Ausbau und Einbau der Dreschkorbabschnitte ist eventuell ein Helfer erforderlich.

HINWEIS: Um den Ausbau zu erleichtern, den Dreschkorb vollständig schließen.

1. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff

B—Neutralstellung

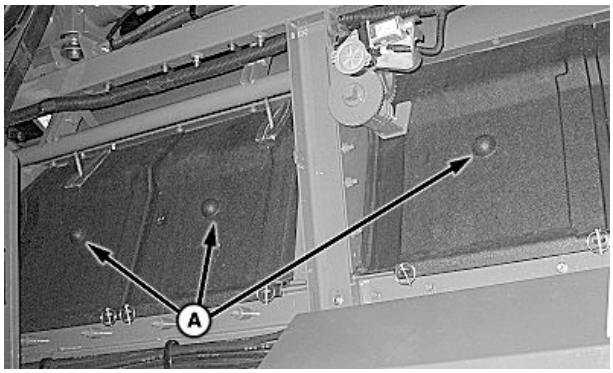


H96927 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-1/17

2. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
3. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks entfernen.
4. Die Dreschkorbabschnitte mit der Abstandslehre AH204933 auf Verschleiß prüfen.

A—Dreschwerkabdeckungen



H96446 —UN—20MAY10

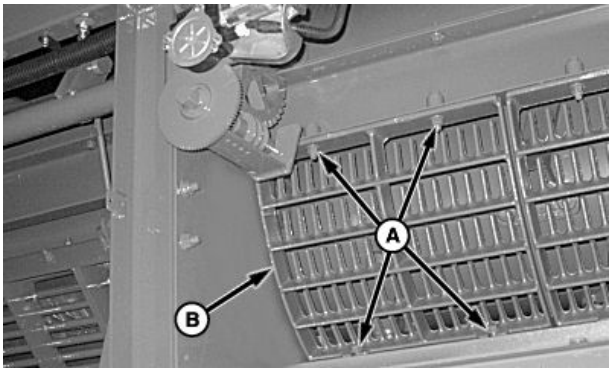
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-2/17

HINWEIS: Das Entfernen des Dreschwerkgitters ermöglicht den Zugang, um den Rotor bei maximalem Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschelementen zu drehen.

5. Die Sechskantschrauben (A) und das Dreschwerkgitter (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Dreschwerksgitter**

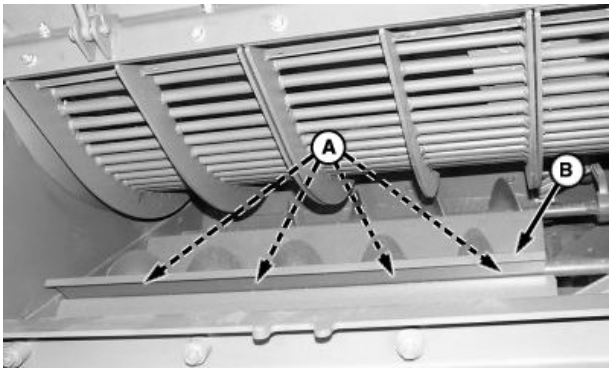


H96447 —UN—20MAY10

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-3/17

6. Die Sechskantschrauben (A) lösen und das linke Umleitblech (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Umleitblech**

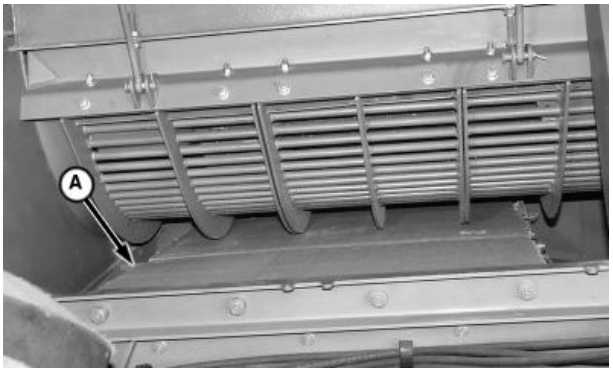


H63543 —UN—12APR00

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-4/17

7. Ein Stück Pappe (A) oder Polypropylenfolie über die Förderschnecken legen. Dies schützt die Förderschnecken und ergibt eine glatte Fläche zum Ausbauen der Dreschkörbe.

A—Pappe



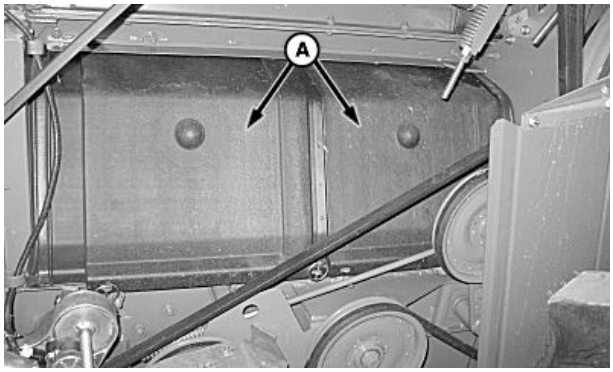
H63541 —UN—12APR00

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-5/17

8. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
9. Die Verriegelungsstifte und die beiden vorderen Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks rechts an der Maschine entfernen.

A—Wartungsdeckel des Dreschwerks

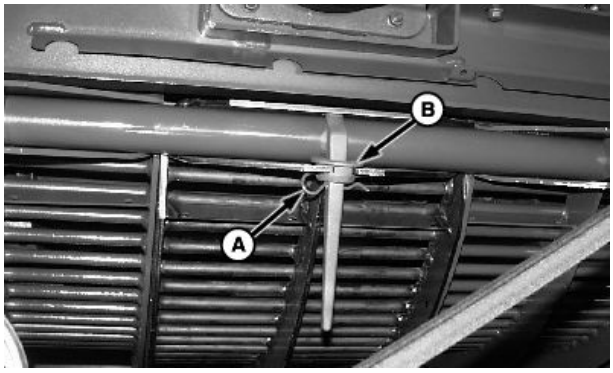


H96929 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-6/17

10. Den Spannstift (A) vom Dreschkorbhalter (B) entfernen.
11. Den Dreschkorbhalter anheben und den Griff von jedem Dreschkorbabschnitt entfernen.

A—Spannstift **B—Dreschkorbhalter**



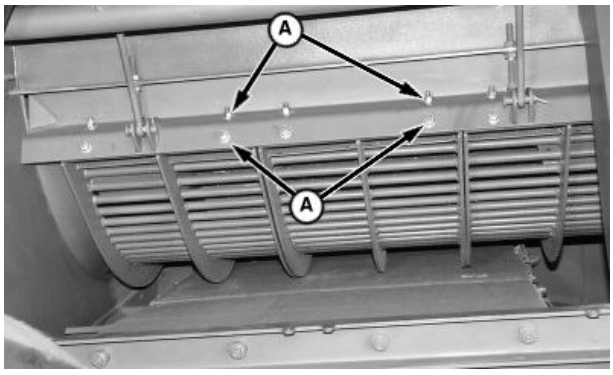
H75040 —UN—04FEB03

Dreschkorbhalter

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-7/17

12. Die Sechskantschrauben (A) lösen.
13. Den Dreschkorb vollständig öffnen. Auf diese Weise kann das Gewicht der Dreschkörbe auf dem Förderschneckenlager ruhen.

A—Sechskantschrauben (12 St.)

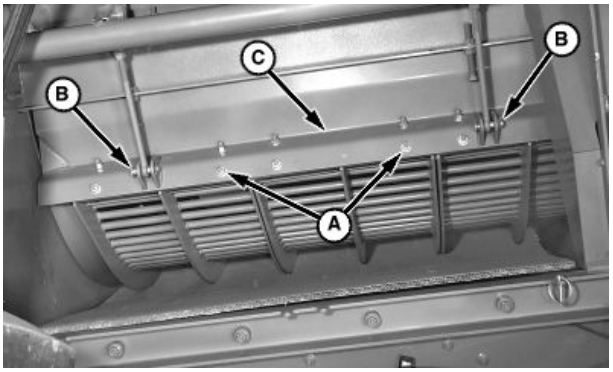


H63582 —UN—14APR00

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-8/17

14. Sechskantschrauben (A) entfernen
15. Splinte, Bolzen (B) und Z-Profilleiste (C) entfernen.
16. Den Rotor so drehen, dass in der Mitte des Dreschkorbs ein Spalt im Muster der Dreschelemente entsteht.
17. Den mittleren Dreschkorbabschnitt ausbauen.
18. Den hinteren Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
19. Den vorderen Dreschkorb in die mittlere Stellung schieben und ausbauen.
20. Die Dreschkörbe in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



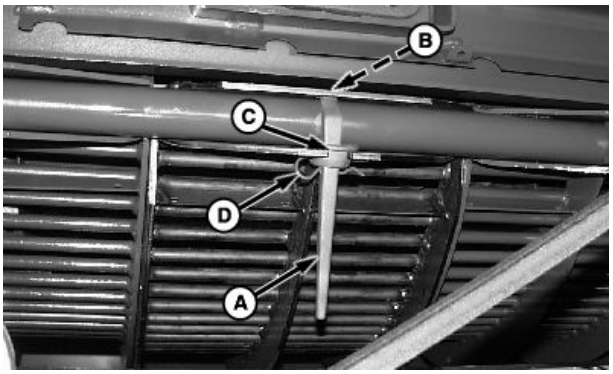
H63583 —UN—14APR00

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Bolzen
C—Z-Profilleiste

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-9/17

21. Dreschkorbgriff (A) in Nut (B) an den Dreschkorbabschnitten anbringen.
22. Den Dreschkorbhalter (C) anbringen und mit Spannstift (D) befestigen.

A—Griff
B—Nut
C—Dreschkorbhalter
D—Spannstift

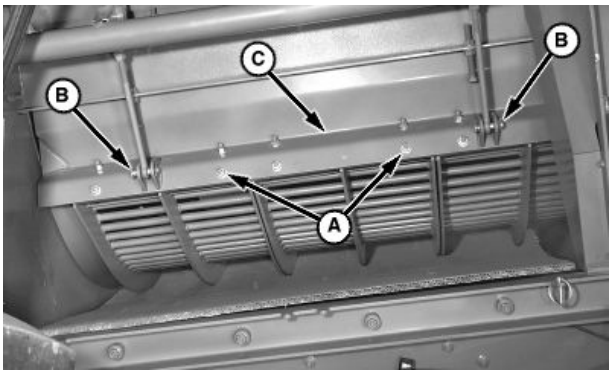


H75041 —UN—04FEB03

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-10/17

23. Die Z-Profilleiste (C) über dem Ende der Dreschkörbe positionieren und die Sechskantschrauben anbringen, jedoch nicht festziehen.
24. Die Bolzen (B) anbringen.
25. Den Dreschkorb vollständig schließen.

A—Sechskantschrauben (12 St.)
B—Bolzen
C—Z-Profilleiste



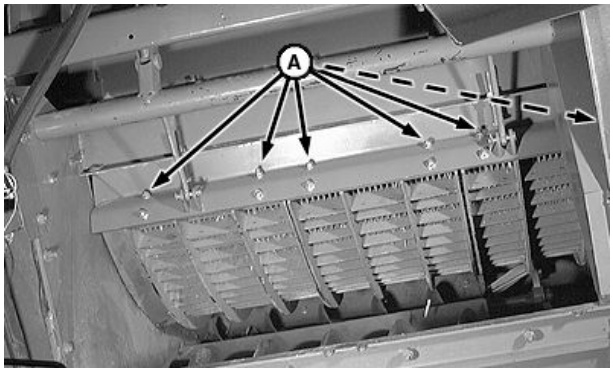
H63583 —UN—14APR00

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-11/17

26. Sicherstellen, dass die Dreschkorbenden satt an der Z-Profilleiste anliegen; danach zuerst die obere Reihe der Sechskantschrauben (A) festziehen.
27. Zuletzt die untere Reihe der Sechskantschrauben festziehen.
28. Den Dreschkorb ausrichten (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs weiter unten in diesem Abschnitt.)

A—Sechskantschrauben



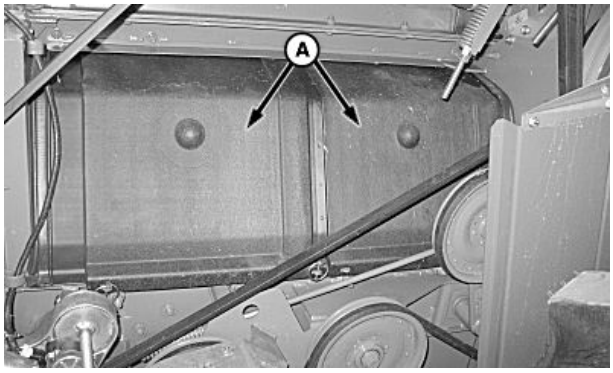
H51980 —UN—16FEB99

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-12/17

HINWEIS: Sicherstellen, dass sich der Rand der Dreschwerkabdeckung unter den Clips befindet.

29. Die Dreschwerkabdeckungen (A) anbauen.
30. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.

A—Dreschwerkabdeckungen

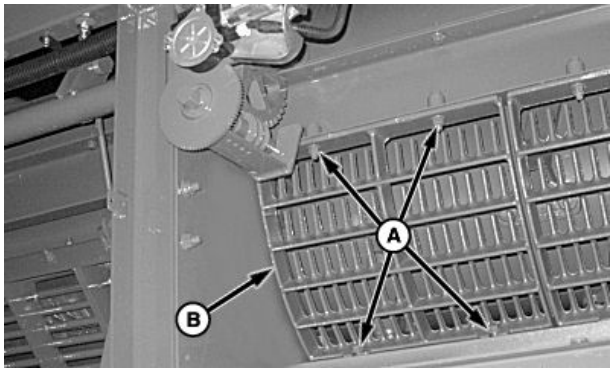


H96929 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-13/17

31. Das Dreschwerkgitter (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben **B—Dreschwerksgitter**



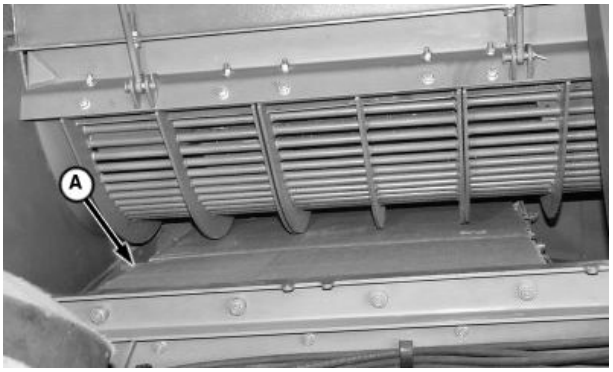
H96447 —UN—20MAY10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-14/17

32. Die Pappe (A) oder Polypropylenfolie von den Förderschnecken entfernen.

A—Pappe

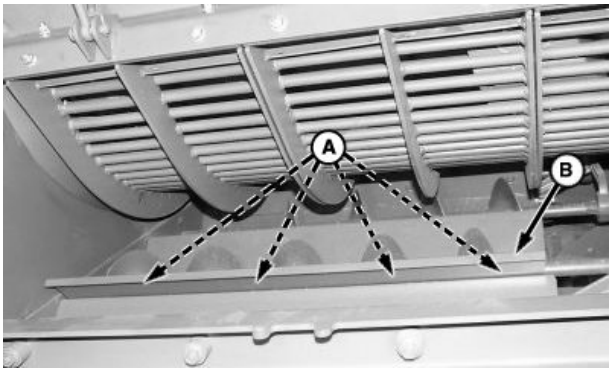


H63541 —UN—12APR00

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-15/17

33. Das Umleitblech (B) in der ursprünglichen Stellung einbauen und die Sechskantschrauben (A) festziehen.

A—Sechskantschrauben **B—Umleitblech**

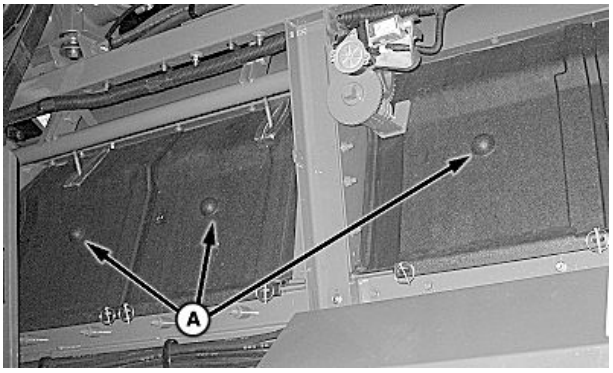


H63543 —UN—12APR00

OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-16/17

34. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks anbringen.
35. Die Verkleidungsteile montieren, die zuvor entfernt wurden, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
36. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.

A—Wartungsdeckel des Dreschwerks



H96446 —UN—20MAY10

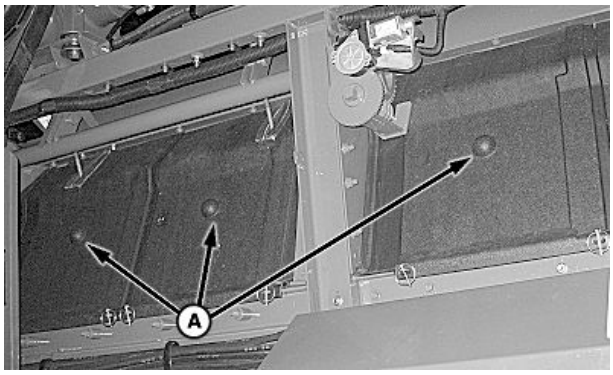
OUO6075,00007F5 -29-12OCT10-17/17

Ausrichten des Dreschkorbs

HINWEIS: Die Abdeckungen des Rundleisten-Dreschkorbs (falls vorhanden) sollten entfernt werden, bevor mit dem Ausrichten des Dreschkorbs begonnen wird.

1. Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zu den Wartungsdeckeln des Dreschwerks zu erhalten.
2. Die Wartungsdeckel (A) des Dreschwerks entfernen.

A—Wartungsdeckel des Dreschwerks



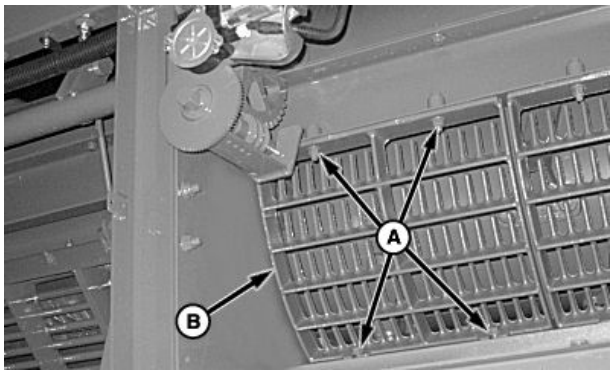
H96446 —UN—20MAY10

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-1/9

HINWEIS: Das Entfernen des Dreschwerkgitters ermöglicht den Zugang, um den Rotor zu drehen.

3. Die Sechskantschrauben (A) und das Dreschwerkgitter (B) entfernen.

A—Sechskantschraube (4 St.) **B—Dreschwerksgitter**



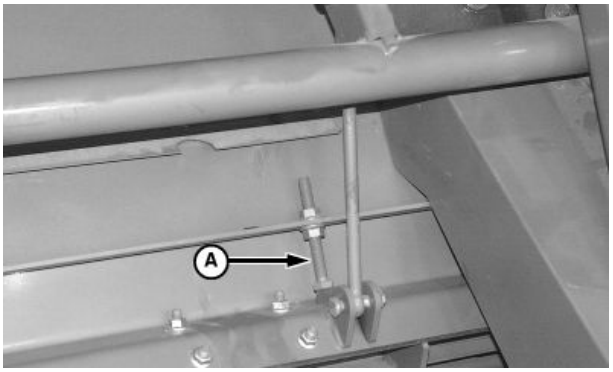
H96447 —UN—20MAY10

Fortsetzung nächste Seite

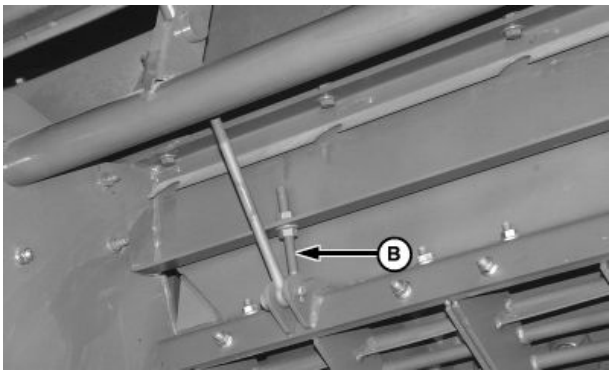
OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-2/9

4. Die Anschlagschrauben (A und B) zurückdrehen.

A—Anschlagschraube **B—Anschlagschraube**



H63912 —UN—15MAY00

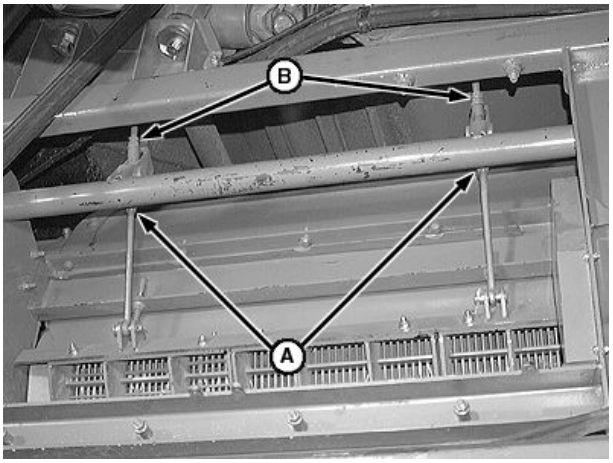


H63911 —UN—15MAY00

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-3/9

5. Die Kontermuttern (A) lösen und die Muttern (B) jeweils fünf Umdrehungen zurückdrehen.

A—Untere Mutter (2 St.) **B—Obere Mutter (2 St.)**



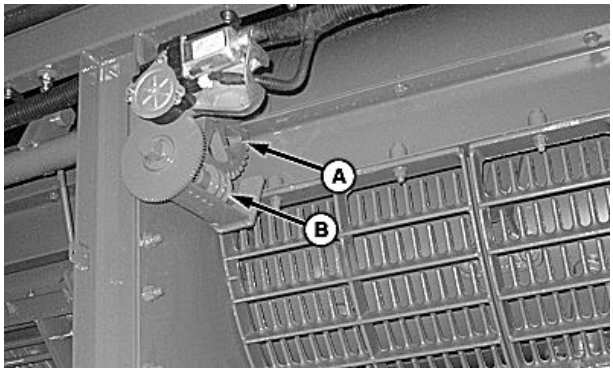
H51982 —UN—16FEB99

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-4/9

6. Mit dem Dreschkorbeinstellschalter den Dreschkorb einstellen, bis das Schneckenrad (B) und das Segmentrad (A) in oberer Stellung den Anschlag erreicht haben.

A—Segmentrad **B—Schneckenrad**

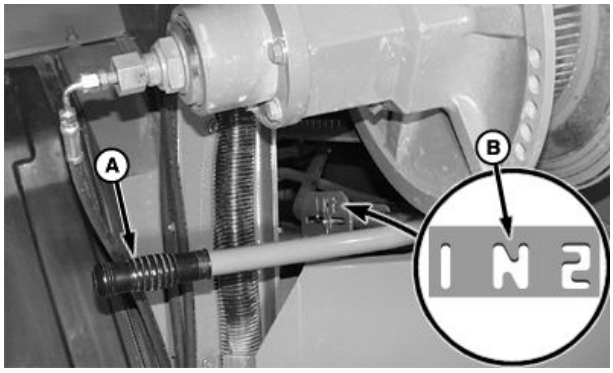


H96450 —UN—20MAY10

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-5/9

7. Das Rotorgetriebe mit Griff (A) in Neutralstellung (B) schalten.

A—Griff **B—Neutralstellung**

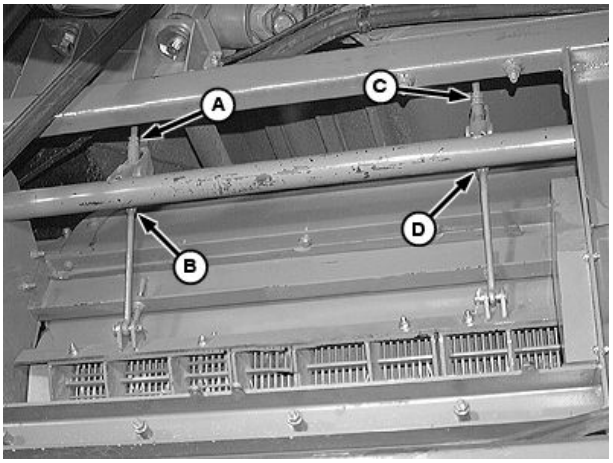


H96927 —UN—17JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-6/9

8. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren, während sich der Rotor dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
9. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren, während sich der Rotor dreht. Drei vollständige Umdrehungen zurückdrehen.
10. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, eine vollständige Umdrehung zurückdrehen und die obere Kontermutter festziehen.
11. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube langsam nach unten verstellen, bis die Elemente den Dreschkorb gerade berühren. Langsam zurückdrehen, bis keine Berührung mehr stattfindet. Sobald keine Berührung mehr stattfindet, eine vollständige Umdrehung zurückdrehen und die obere Kontermutter festziehen.
12. Die untere Stellmutter des vorderen Dreschkorbs festziehen. Die obere Mutter (A) der vorderen Augenschraube mit einem Gabelschlüssel halten und die untere Kontermutter (B) der vorderen Augenschraube festziehen.



H65419 —UN—22NOV00

A—Obere Mutter der vorderen Augenschraube
B—Untere Kontermutter der vorderen Augenschraube
C—Obere Mutter der hinteren Augenschraube
D—Untere Kontermutter der hinteren Augenschraube

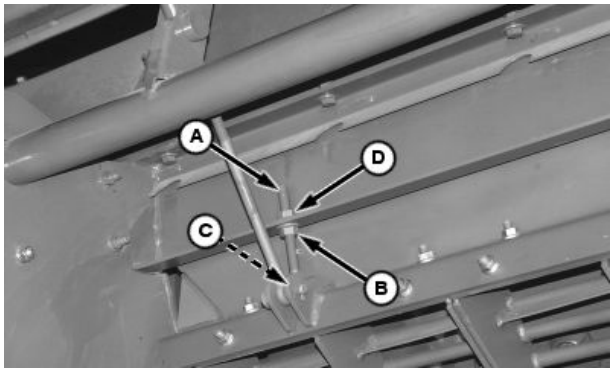
13. Die untere Stellmutter des hinteren Dreschkorbs festziehen. Die obere Mutter (C) der hinteren Augenschraube mit einem Gabelschlüssel halten und die untere Kontermutter (D) der hinteren Augenschraube festziehen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-7/9

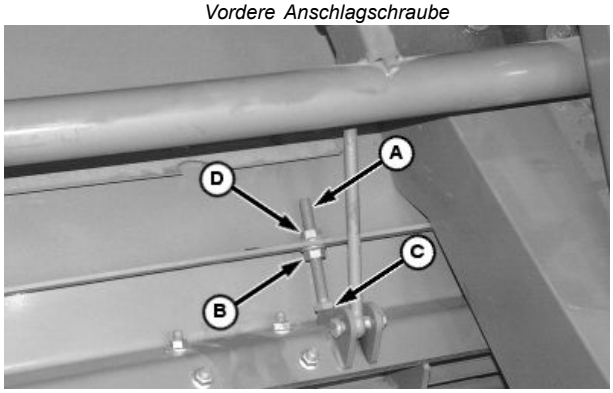
14. Die Anschlagschraube (A) des vorderen und hinteren Dreschkorbs einstellen, indem die untere Mutter (B) festgezogen wird, bis der Schraubenkopf (C) fest am Dreschkorb anliegt. Die obere Mutter (D) festziehen, während die untere Mutter (B) mit einem Gabelschlüssel gehalten wird.

A—Anschlagschraube (2 St.)
B—Kontermutter
C—Schraubenkopf
D—Kontermutter



H65421 —UN—22NOV00

Vordere Anschlagschraube



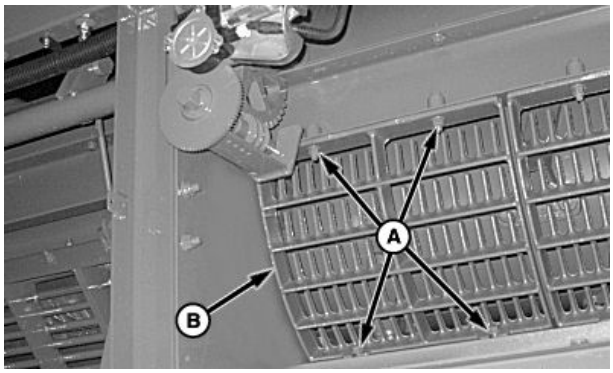
H65420 —UN—22NOV00

Hintere Anschlagschraube

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-8/9

15. Das Dreschwerkgitter (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.
16. Das Getriebe des Rotorantriebs in die vorherige Stellung schalten.
17. Die vorher entfernten Wartungsdeckel des Dreschwerks und Schutzabdeckungen anbauen.
18. Die Dreschkorbstellung von der Kabine aus kalibrieren. (Für weitere Informationen siehe Abschnitt Kalibrierungsverfahren).

A—Sechskantschraube (4 St.)
B—Dreschwerksgitter



H96447 —UN—20MAY10

OUO6075,00007F6 -29-12OCT10-9/9

Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung (falls vorhanden)

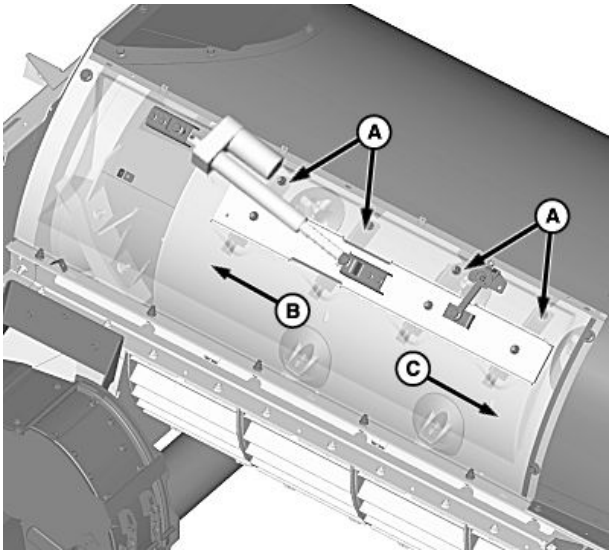
Die Leitbleche (A) der oberen Dreschwerkabdeckung befinden sich auf der rechten Seite der Maschine hinter der Körnerfüllschnecke.

Die Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung können über die Software in zwei verschiedene Stellungen gebracht werden.

HINWEIS: Der Einsatz mit den Leitblechen in optionaler Stellung kann bei bestimmten Fruchtarten und Erntebedingungen zu erhöhten Körnerverlusten führen. Die Verweildauer des Ernteguts im Dreschwerk wird verkürzt, um die Strohqualität zu verbessern.

- (B)—Optionale Stellung
- (C)—Standardstellung

Siehe "Rückstandsbehandlung einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zur Änderung der Stellung über die Software.



H97060 —UN—22JUN10

A—Leitbleche der oberen Dreschwerkabdeckung
B—Optionale Stellung
C—Standardstellung

OUO6075,0000811 -29-12OCT10-1/1

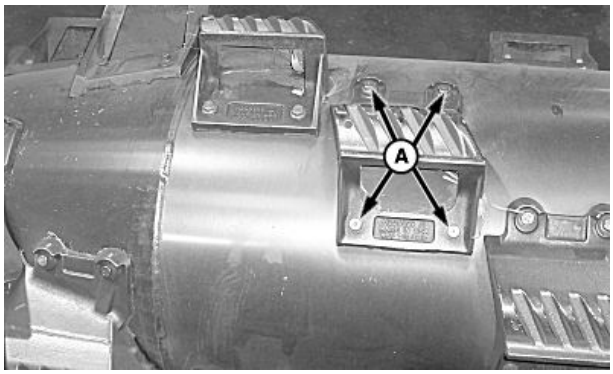
Dreschelemente und Zinken (TriStream-Rotor)—Aus- und Einbau

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Die Elemente und Zinken müssen in Sätzen zu drei Stück ersetzt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Ersatzteilsätze können vom Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten neue Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Wenn sich Zinken oder Elemente lösen, kann dies zu Maschinenschäden führen.

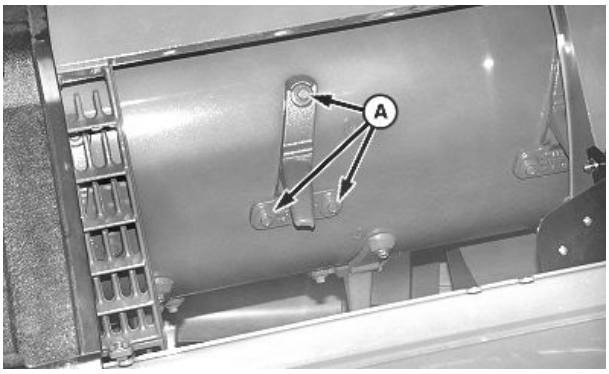
Falls Zinken oder Druschkomponenten ausgebaut aber nicht ersetzt werden, die Position der Zinken/Dreschelemente und des Rotors vor dem Ausbau markieren. Die Einzelteile in der selben Position wieder einbauen, um die Auswuchtung beizubehalten. Stets neue Sechskantschrauben verwenden.

Die Überkehrschnecke und die vordere Querförderschnecke müssen gereinigt werden, wenn Zinken aufgrund von Bruch oder Beschädigung ersetzt werden müssen. Falls dies nicht vor dem ersten Anlassen durchgeführt wird, können abgebrochene Zinken umlaufen und weitere Zinken beschädigen.

1. Die Dreschwerkgitter oder Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zum Rotor entfernen (Siehe “Dreschkorbabschnitte—Aus- und Einbau” in diesem Abschnitt.)
2. Verschleiß an Dreschelementen und Dreschwerkzinken mit Abstandslehre KXE10110 prüfen.
3. Die Sechskantschrauben (A) entfernen und die Dreschelemente oder den Zinken ausbauen.



H82539 —UN—07MAR05



H73898 —UN—30OCT02

A—Sechskantschraube

Fortsetzung nächste Seite

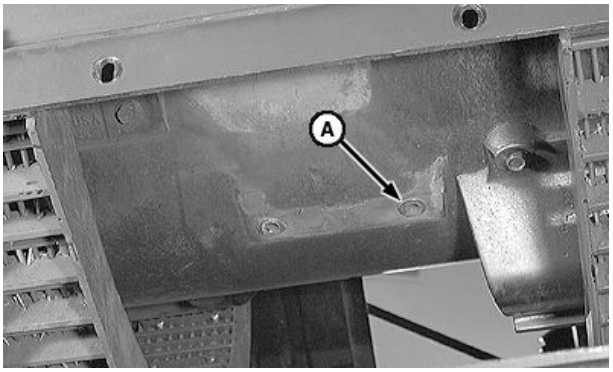
OUO6075,0000B7F -29-14JUN11-1/2

4. Die RIVNUT® Gewindeeinsätze (A) prüfen. Rinne bei Beschädigung ersetzen.
5. Wenn ein Element oder ein Zinken ersetzt werden muss, muss die gesamte Gruppe ersetzt werden. Beispiel: Wenn die Druschkomponente 2 ersetzt werden muss, müssen auch die Druschkomponenten 1 und 3 ersetzt werden.
6. Die Dreschelemente und Zinken anhand des Diagramms “Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken” identifizieren.
7. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Dreschelemente und Dreschwerkszinken—Drehmoment	90 Nm (66 lb-ft)

RIVNUT ist eine Marke von RIVNUT Engineered Products Inc.

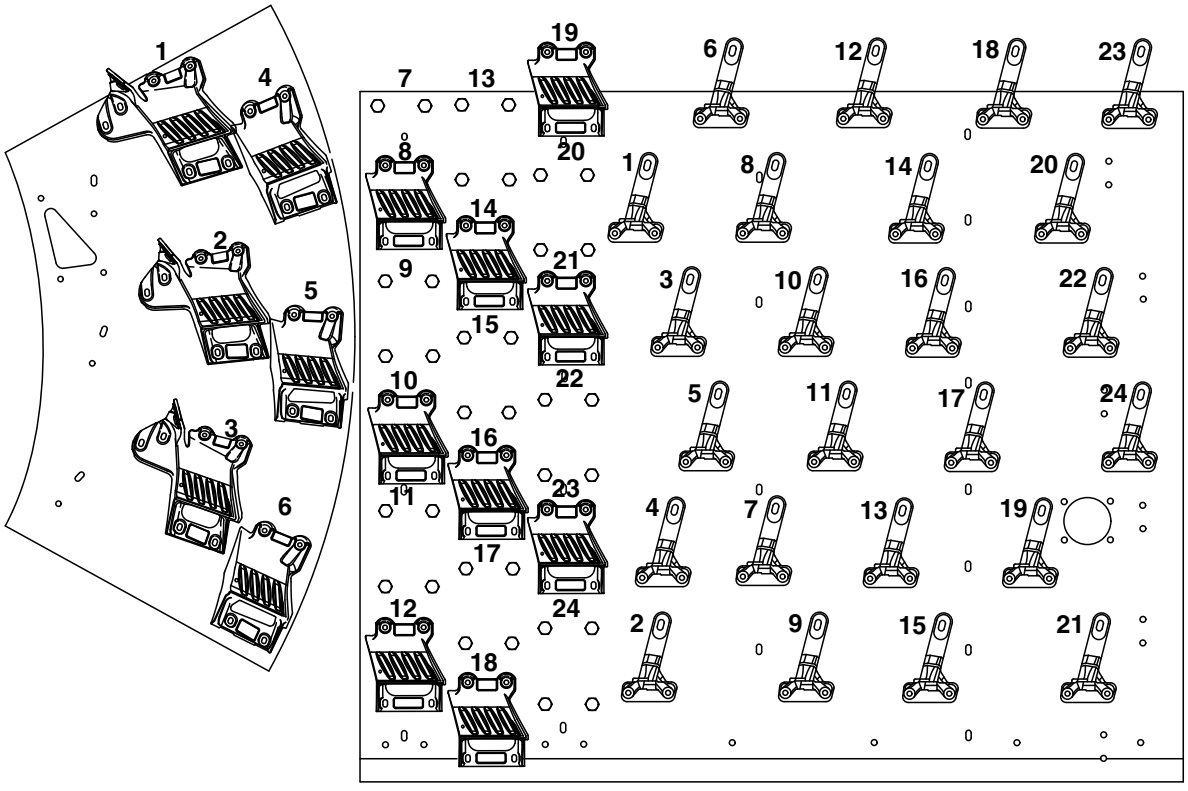


H54006 —UN—18FEB99

A—Gewindeeinsatz

OUO6075,0000B7F -29-14JUN11-2/2

Anordnung von Dreschelement und Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide)

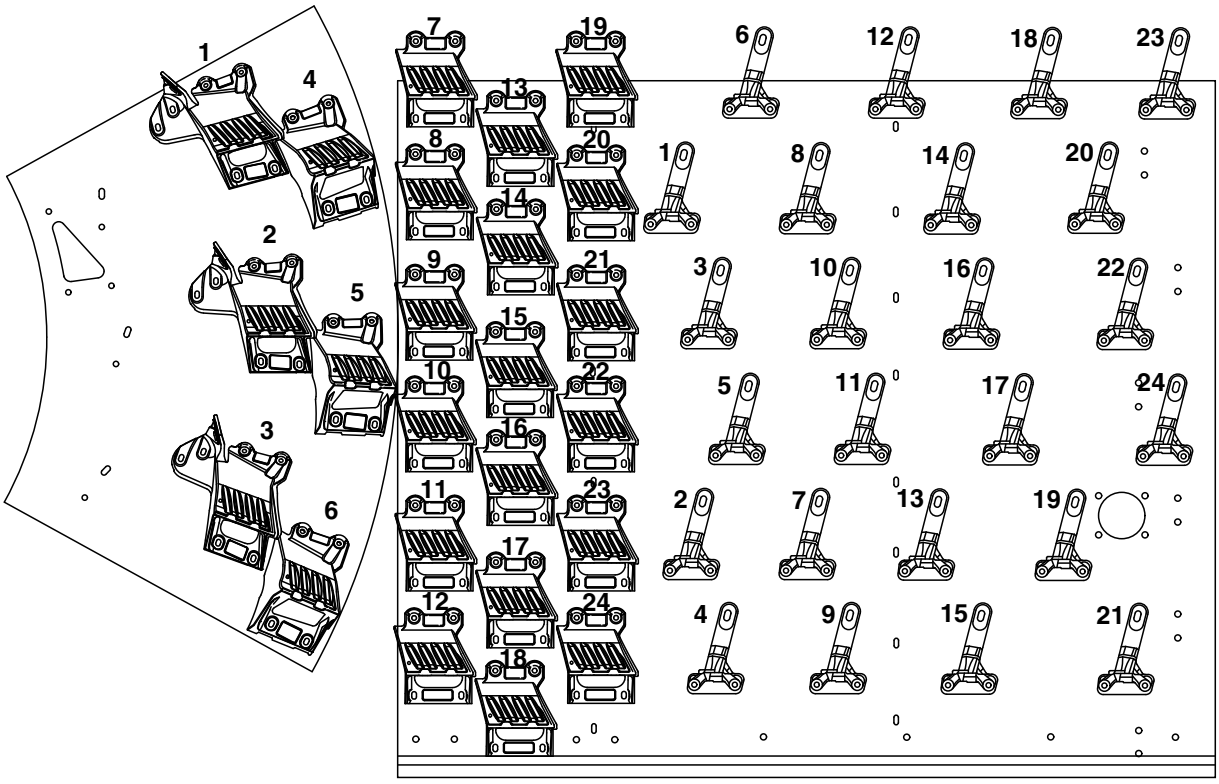


HINWEIS: An den Stellen, an denen ein “O” in den Rotor gestanzt ist, können der Konfiguration für schwieriges Getreide zusätzliche Elemente hinzugefügt werden, wenn die Konfiguration für erhöhte Dichte gewünscht wird.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für schwieriges Getreide)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
	Gruppe 6 Zinken = 14, 15, 17
	Gruppe 7 Zinken = 19, 22, 23
	Gruppe 8 Zinken = 20, 21, 24

OUO6075,0000B81 -29-22MAR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte)



HINWEIS: Konfiguration erhöhter Dichte ist nur Feldumbau.

Dreschelementegruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)	Dreschwerkszinkengruppen (Rotorkonfiguration für erhöhte Dichte)
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3	**Gruppe 1 Zinken =** 1, 4, 5
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6	**Gruppe 2 Zinken =** 2, 3, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 9, 11	**Gruppe 3 Zinken =** 8, 9, 11
Gruppe 4 Elemente = 8, 10, 12	**Gruppe 4 Zinken =** 7, 10, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 15, 17	**Gruppe 5 Zinken =** 13, 16, 18
Gruppe 6 Elemente = 14, 16, 18	**Gruppe 6 Zinken =** 14, 15, 17
Gruppe 7 Elemente = 19, 21, 23	**Gruppe 7 Zinken =** 19, 22, 23
Gruppe 8 Elemente = 20, 22, 24	**Gruppe 8 Zinken =** 20, 21, 24

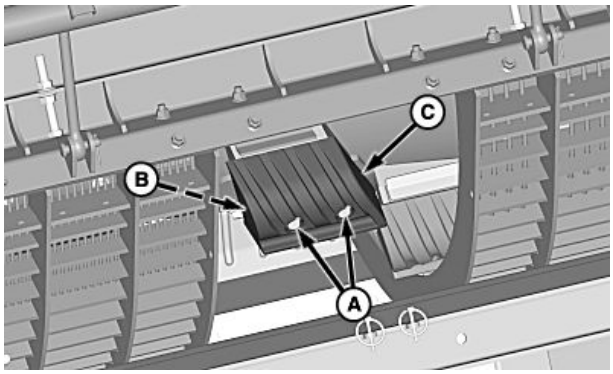
OUO6075,0000B80 -29-22MAR11-1/1

Dreschelemente und Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)—Aus- und Einbau

Dreschelemente

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Die Elemente müssen in Sätzen zu drei Stück ersetzt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Wird mehr als ein Satz angebaut, müssen die Elemente zueinander passen und dürfen nicht vertauscht werden. Ersatzteilsätze können vom Ersatzteildienst bestellt werden und beinhalten Sechskantschrauben, die bereits mit Gewindesicherungs- und Dichtmittel versehen sind. Stets die mitgelieferten Sechskantschrauben verwenden. Lose gewordene Elemente können zu Maschinenschäden führen.

1. Dreschkorbabschnitte nach Bedarf für den Zugang zu den Dreschelementen entfernen. (Siehe “Dreschkorbabschnitte—Aus- und Einbau” in diesem Abschnitt.)
2. Die Dreschelemente mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.



H94732 —UN—22SEP09

A—Sechskantschrauben
B—Gewindelasche
C—Dreschelement

3. Sechskantschrauben (A) und Gewindelasche (B) nach Bedarf vom jeweiligen Dreschelement (C) entfernen; die Schrauben entsorgen, die Lasche aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,0000B82 -29-14JUN11-1/4

4. Das neue Dreschelement (A) an der Auflagefläche am Rotor anordnen. (Zur Identifizierung der Dreschelemente das Diagramm “Anordnung der Dreschelemente” verwenden).

Dreschelementegruppen
Gruppe 1 Elemente = 1, 2, 3
Gruppe 2 Elemente = 4, 5, 6
Gruppe 3 Elemente = 7, 8, 9
Gruppe 4 Elemente = 10, 11, 12
Gruppe 5 Elemente = 13, 14, 15

5. Sicherstellen, dass der Ansatz (B) des Elements vollständig in den Bohrungen (C) der Auflagefläche am Rotor sitzt.
6. Die zuvor entfernte Gewindelasche (D) und die mitgelieferten Sechskantschrauben (E) einsetzen.
7. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

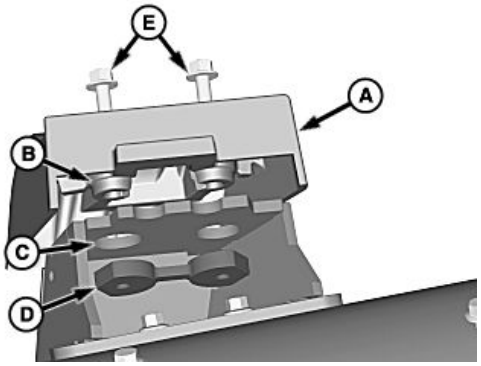
Sechskantschrauben der Dreschelemente—Drehmoment.....87±9 Nm (64±7 lb-ft)

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Elemente nach dem Festziehen richtig sitzen.

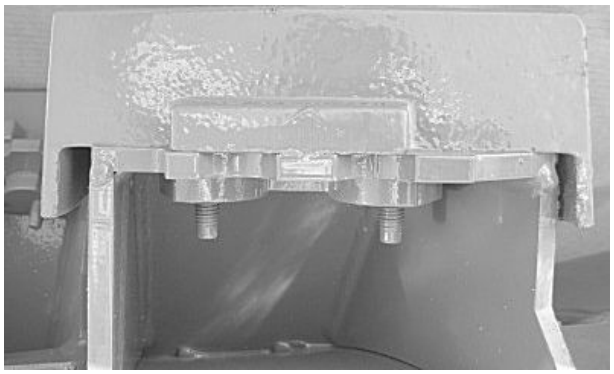
Die Elemente zum Dreschen von Reis sind höher als die Elemente zum Dreschen von Mais/Getreide. Die Dreschkorbhöhe muss eingestellt werden.

8. Dreschkorb horizontal ausrichten. (Siehe Ausrichten des Dreschkorbs in diesem Abschnitt).

A—Dreschelement
B—Ansatz des Elements
C—Bohrung der Auflagefläche am Rotor
D—Gewindelasche
E—Sechskantschrauben

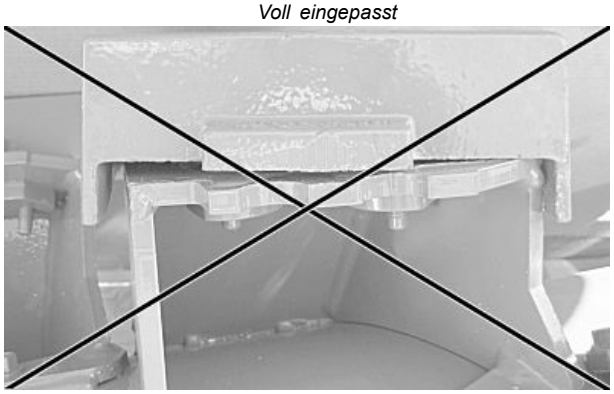


H94747 —UN—24SEP09



H97768 —UN—25AUG10

Voll eingepasst



H97769 —UN—26AUG10

Nicht voll eingepasst

Fortsetzung nächste Seite

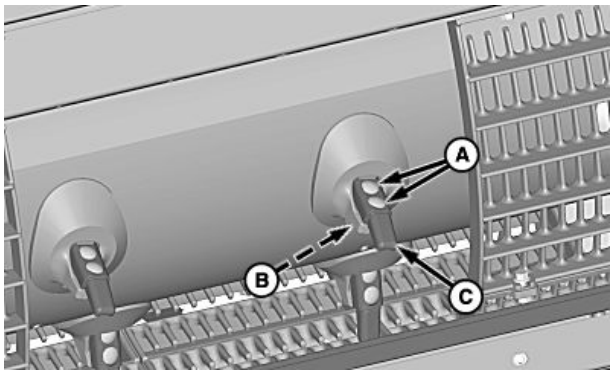
OUO6075,0000B82 -29-14JUN11-2/4

Dreschwerkzinken

WICHTIG: Der Rotor ist eine ausgewuchtete Baugruppe. Um keine Unwucht zu erzeugen müssen die Zinken paarweise ausgewechselt werden. Wird mehr als ein Satz angebaut, müssen die Zinken zueinander passen und dürfen nicht vertauscht werden. Stets die mitgelieferten Sechskantschrauben verwenden. Lose gewordene Zinken können zu Maschinenschäden führen.

1. Für den Zugang zu den Dreschwerkzinken Abscheidekörbe nach Bedarf entfernen. (Siehe “Dreschkorbabschnitte—Aus- und Einbau” in diesem Abschnitt.)
2. Die Dreschwerkszinken mit der Abstandslehre KXE10110 auf Verschleiß prüfen.

HINWEIS: Zum einfacheren Ausbau Rotorgetriebe auf Neutralstellung stellen.



H94733 —UN—22SEP09

A—Rundkopfschrauben
B—Sicherungsmuttern (2 St.)
C—Dreschwerkzinken

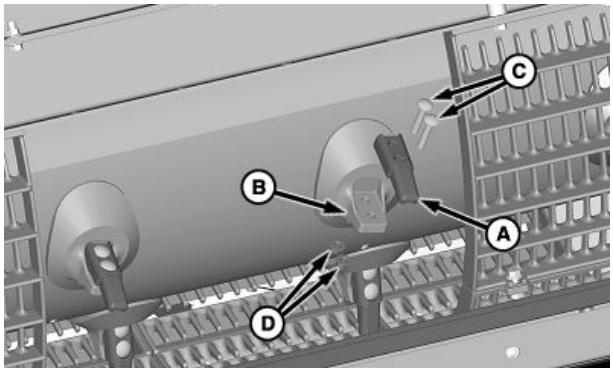
3. Rundkopfschrauben (A), Muttern (B) und Dreschwerkzinken (C) nach Bedarf ausbauen und entsorgen.

OUO6075,0000B82 -29-14JUN11-3/4

WICHTIG: Um keine Unwucht zu erzeugen MÜSSEN die Dreschwerkzinken paarweise ausgewechselt werden.

Dreschwerkzinken-Paare	
1-2	11-12
3-4	13-14
5-6	15-16
7-8	17-18
9-10	19-20

4. Die mitgelieferten Dreschwerkzinken (A) an der Rotorbasis (B) befestigen. (Zur Identifizierung der Dreschwerkszinken das Diagramm “Anordnung der Dreschwerkszinken” verwenden).
5. Mitgelieferte Rundkopfschrauben (C) einsetzen und mit Muttern (D) befestigen.
6. Die Muttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H94751 —UN—25SEP09

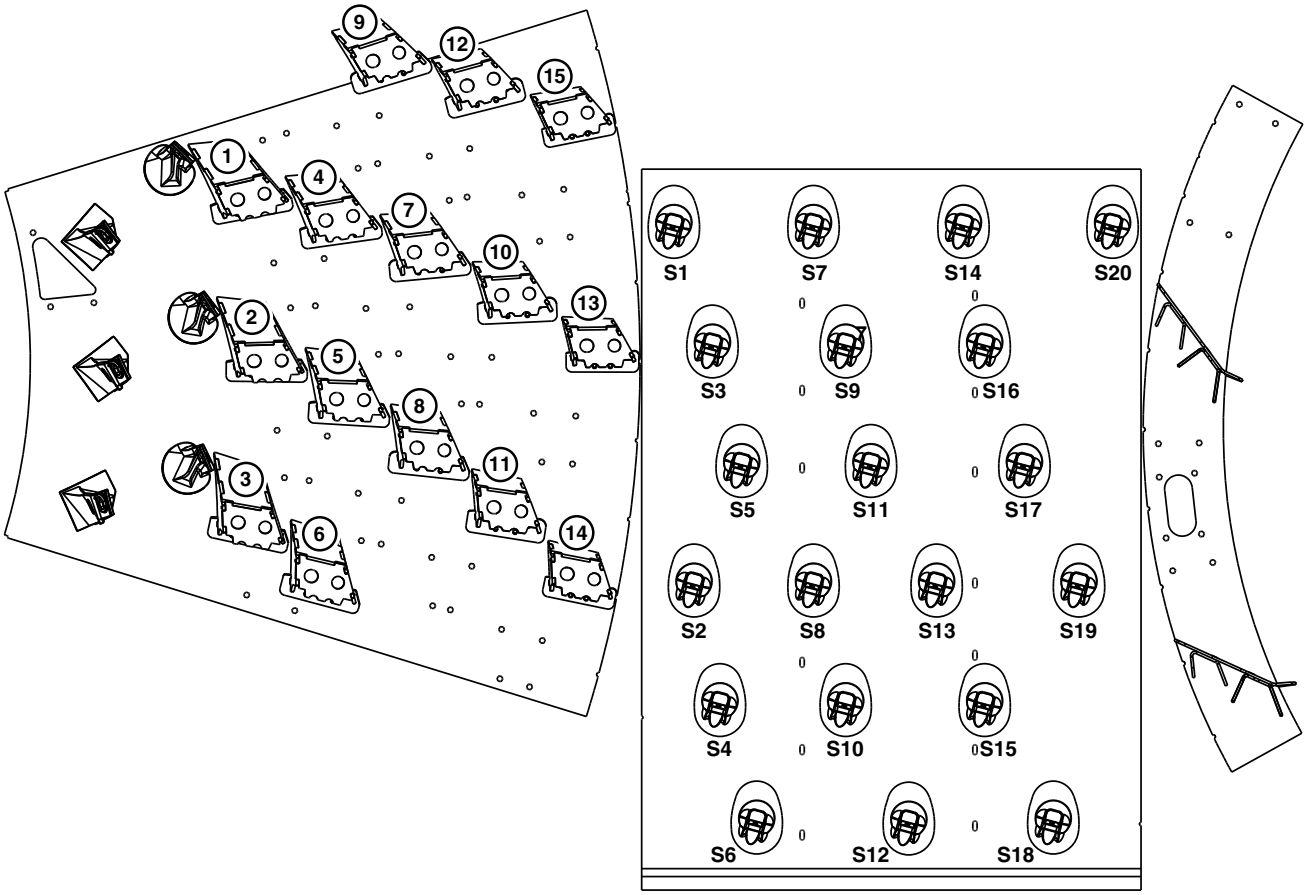
A—Dreschwerkzinken
B—Rotorbasis
C—Rundkopfschrauben
D—Muttern

Spezifikation

Zinken-Sechskant-schrauben—Drehmo-ment	75±11 Nm (55±8 lb-ft)

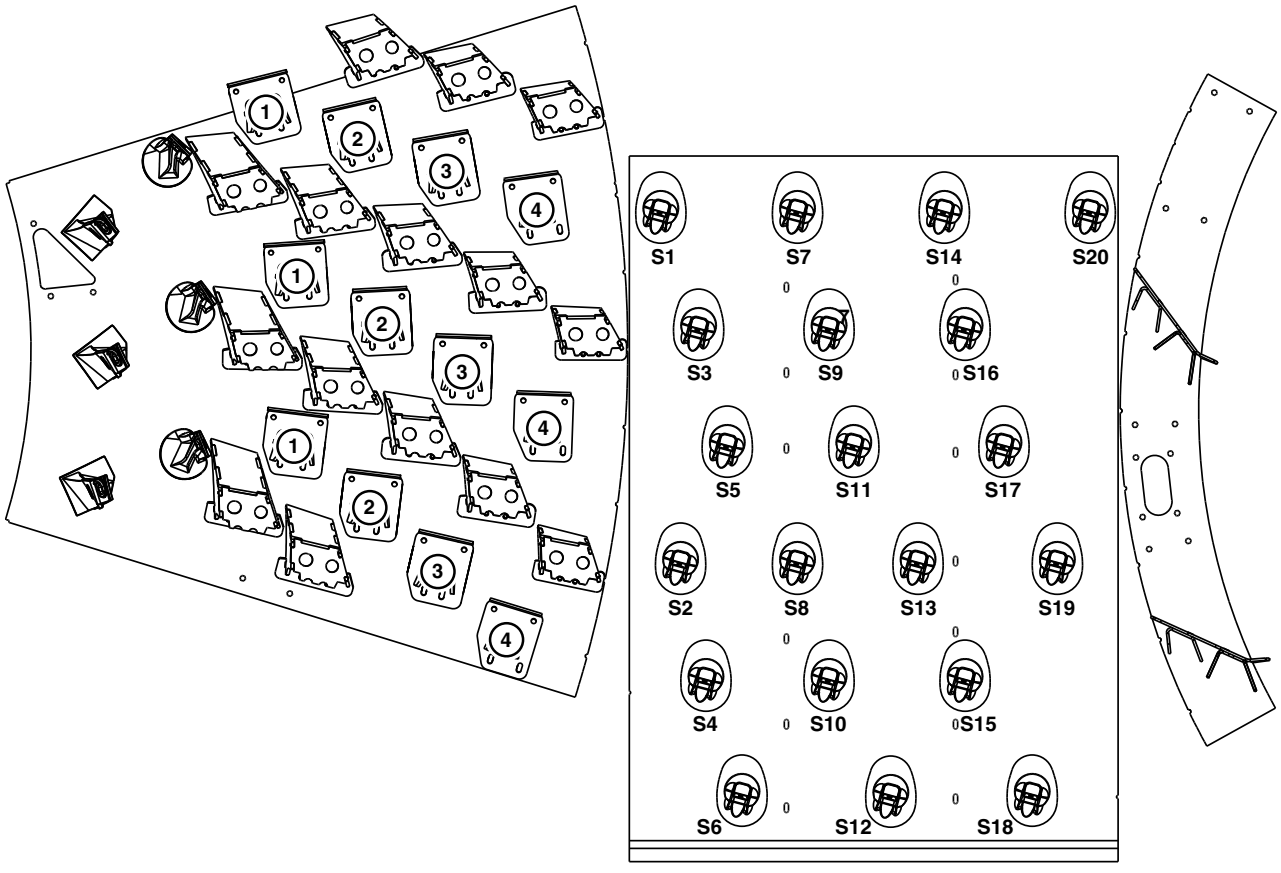
OUO6075,0000B82 -29-14JUN11-4/4

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration)



OUO6075,0000B83 -29-07APR11-1/1

Anordnung der Dreschelemente und Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)



OUO6075,0000B84 -29-07APR11-1/1

Posi-Torq™ Dreschwerk—Doppelgruppe

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Für großkörniges Erntegut eine möglichst niedrige Drehzahl verwenden, um Beschädigung der Körner zu vermeiden.

Um vom unteren in den oberen oder vom oberen in den unteren Drehzahlbereich umzuschalten, den Griff (A) in die Raste für Neutralstellung bringen.

In die Stellung für hohe Drehzahl (B) schalten, indem der Griff in Richtung Dreschwerk-Seitenblech gedrückt wird.

In die Stellung für hohe Drehzahl (C) schalten, indem der Griff vom Dreschwerk-Seitenblech weggezogen wird.

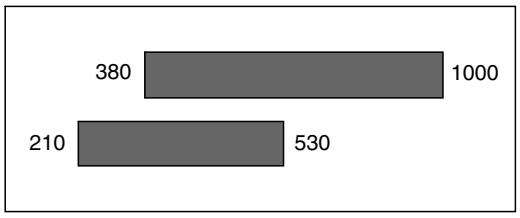
Um den Antrieb vollständig einzuschalten, ist es unter Umständen notwendig, die verstellbaren Riemenscheiben etwas zu drehen, während der Schaltgriff bewegt wird.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Gänge vollständig eingerückt sind.

Wenn Drehzahlen des Dreschwerks geändert werden, sicherstellen, dass die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, damit der neue Drehzahlbereich erkannt werden kann.

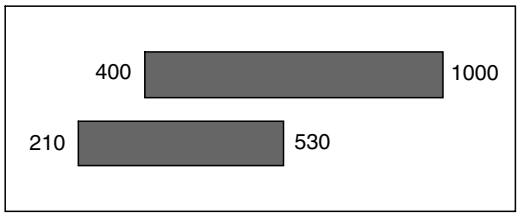
In den unteren Drehzahlbereich schalten, wenn längere Zeit mit Drehzahlen unter 530 1/min gearbeitet wird.

A—Griff
B—Stellung für niedrige Drehzahl (1)
C—Stellung für hohe Drehzahl (2)



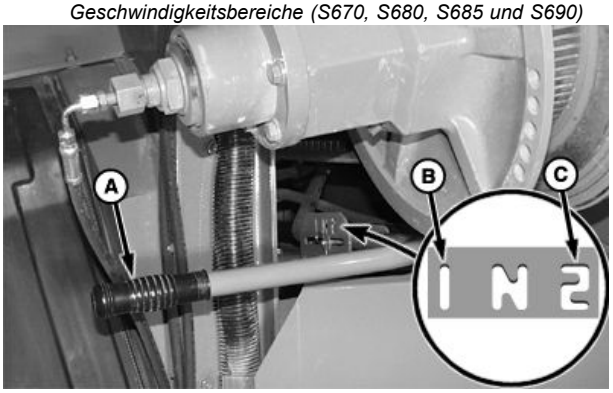
H96714 —UN—02JUN10

Geschwindigkeitsbereiche (S660)



H96715 —UN—02JUN10

Geschwindigkeitsbereiche (S670, S680, S685 und S690)



H96936 —UN—17JUN10

Posi-Torq ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001221 -29-09OCT12-1/1

Dreschwerk-Riemenscheibenabstand einstellen

WICHTIG: Bei einem Riemenscheibenabstand von mehr als 10 mm (3/8 in.) wird die Scheibenbewegung behindert. Wenn der Antrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Überdehnung oder Beschädigung des Riemens**
- **Lager- oder Wellenschäden**

Wenn der Abstand weniger als 6 mm (1/4 in.) beträgt, wird die Drehmomentkontrolle behindert. Wenn der Antrieb an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs betrieben wird, können folgende Störungen auftreten:

- **Riemenschaden**
- **Riemenschlupf**

Wenn beim Betrieb an der oberen Grenze des variablen Drehzahlbereichs keine hohen Drehzahlen erreicht werden können, oder wenn der Riemen an der unteren Grenze des variablen Drehzahlbereichs rutscht, auf falschen Abstand prüfen. Den Abstand auf das vorgeschriebene Maß einstellen, um beste Leistung zu erzielen.

Spezifikation

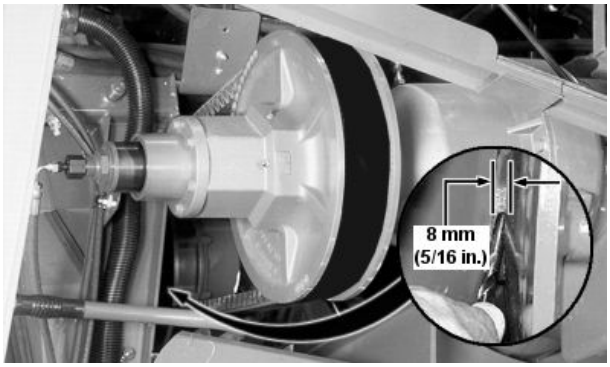
Riemenscheiben—Abstand	8 mm ±2 mm (5/16 in. ±1/16 in.)

Bei eingeschaltetem Dreschwerk den Dreschwerkantrieb auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Scheiben geschlossen werden können.

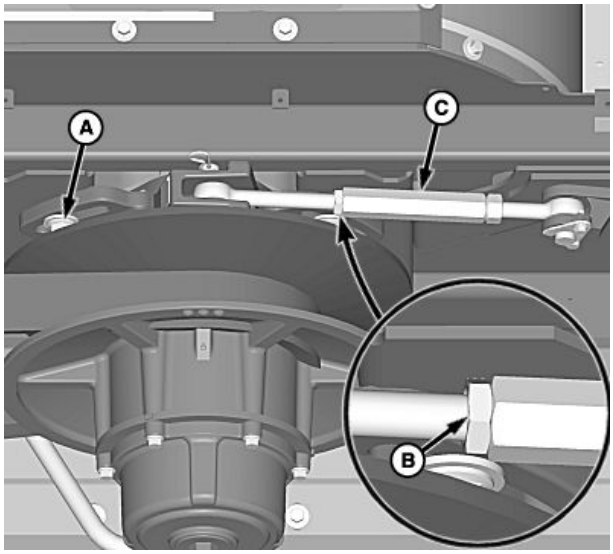
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) um das Getriebe herum lösen.

HINWEIS: Getriebe in Neutralstellung schalten, um den Riemen richtig zwischen den Riemenscheiben auszurichten. Spannschloss einstellen und dabei von Hand die Riemenscheiben drehen.



H75081 —UN—07FEB03



H101227 —UN—26APR11

A—Sechskantschrauben (4 St.) C—Spannschloss
B—Mutter

Mutter (B) lösen und Spannschloss (C) so einstellen, dass der angegebene Zwischenraum zwischen den angetriebenen Scheiben entsteht.

Spezifikation

Riemenscheiben—Abstand	8 mm (5/16 in.)

Mutter (B) und Sechskantschrauben (A) festziehen.

Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

OUO6075,0000BE3 -29-27APR11-1/1

Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl ersetzen

Bei eingeschaltetem Dreschwerk den Dreschwerkantrieb auf die niedrigste Drehzahl einstellen, damit die angetriebenen Scheiben geschlossen werden können.

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

Schlauch (A) mit zwei Schraubenschlüsseln an der hydraulischen Drehkupplung abklemmen.

Stopfen (B) reinigen und ausbauen, um das Vakuum im Fetthohlraum abzubauen.

Die Antriebsriemenscheiben vollständig offen hebeln.

HINWEIS: Verkleidungsteile nach Bedarf entfernen, um Zugang zum Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Sechskantschrauben (C) um das Getriebe herum lösen.

Mutter (D) lösen und Spannschloss (E) einstellen, um Getriebe und Riemenscheibenbaugruppe nach links zu verschieben.

Riemen ausbauen und ersetzen. Die Riemenscheiben von Hand drehen, um richtigen Sitz des Riemens zu gewährleisten.

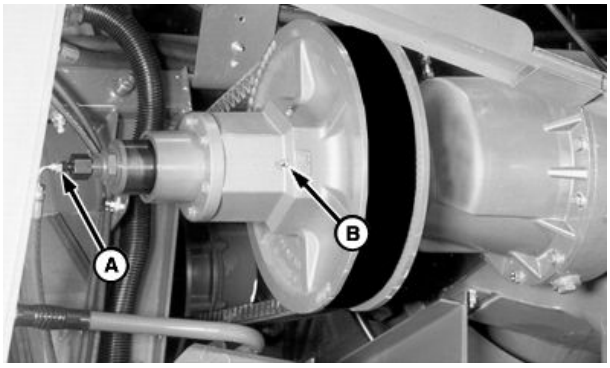
Riemenscheiben drehen und Spannschloss so einstellen, dass zwischen den angetriebenen Scheiben der angegebene Abstand entsteht.

Spezifikation	
Riemenscheiben—Abstand	8 mm (5/16 in.)

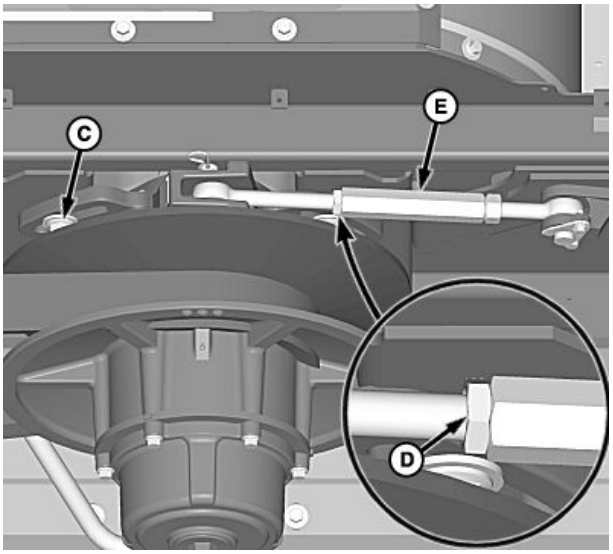
Mutter (D) und Sechskantschrauben (C) festziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungsteile wieder anbringen, die vorher entfernt wurden, um Zugang zum Riemen des Dreschwerksantriebs mit variabler Drehzahl zu erhalten.

Stopfen (B) einsetzen und Hydraulikschlauch (A) an Antriebsriemenscheibe anbringen.



H101228 —UN—26APR11



H101229 —UN—26APR11

A—Schlauch
B—Stopfen
C—Sechskantschrauben (4 St.)
D—Mutter
E—Spannschloss

Getriebe in den gewünschten Drehzahlbereich schalten.

Den Motor anlassen und das Dreschwerk einschalten. Den variablen Antrieb mehrmals durch den Drehzahlbereich schalten. Den Dreschwerksantrieb ausschalten.

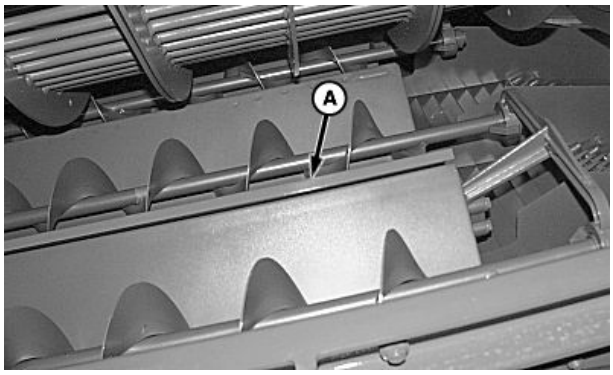
HINWEIS: Den Riemenscheibenabstand nach einigen Stunden erneut prüfen und bei Bedarf einstellen.

OUO6075,0000BE4 -29-27APR11-1/1

Schneckenmodulteiler

Schneckenmodulteiler (A) nach oben schieben, um große Saatgutverluste zu vermeiden oder um beim Ernten an Hanglagen die einseitige Ansammlung von Material zu verhindern.

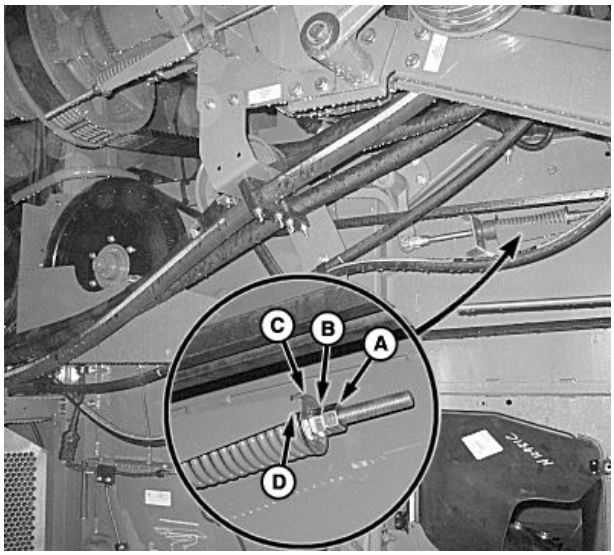
A—Schneckenmodulteiler



H83545 —UN—20MAY05

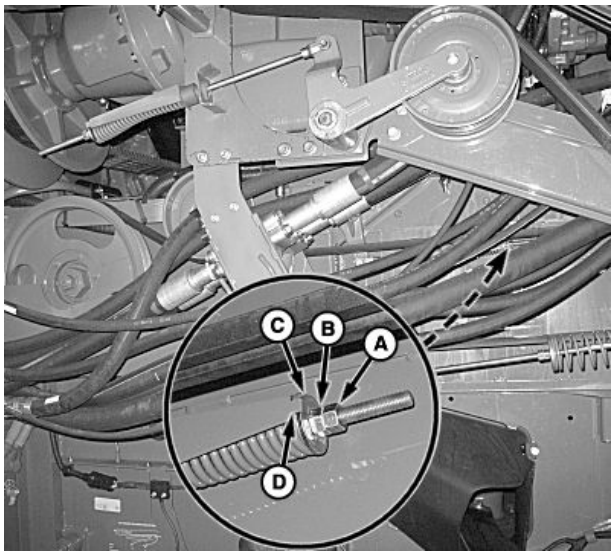
OUO6075,0000755 -29-20MAR07-1/1

Auswurftrommelriemen einstellen



H97120 —UN—24JUN10

S660 und S670



H96951 —UN—17JUN10

S680, S685 und S690

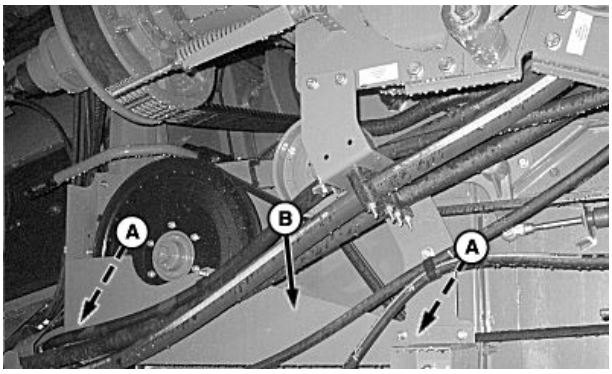
A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

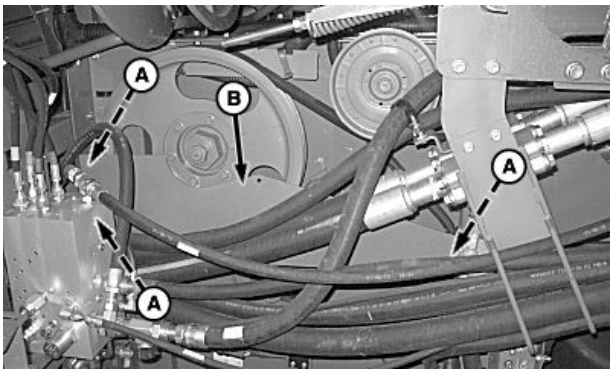
Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

OUO6075,0001222 -29-09OCT12-1/1

Auswurftrommelriemen ersetzen



S660 und S670



H97122 —UN—24JUN10

H96952 —UN—17JUN10

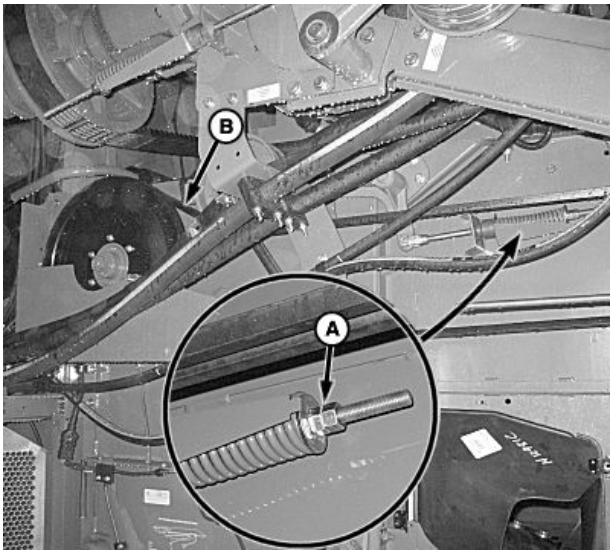
S680, S685 und S690

A—Sechskantschrauben **B—Schutzabdeckung**

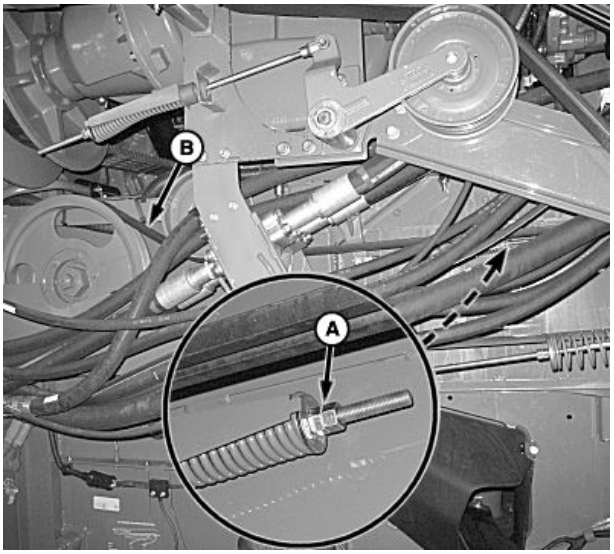
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) hinten links an der Maschine abnehmen.

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-1/8



S660 und S670



H97123 —UN—24JUN10

H96953 —UN—17JUN10

S680, S685 und S690

A—Muttern **B—Auswurftrommel-Antriebsriemen**

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

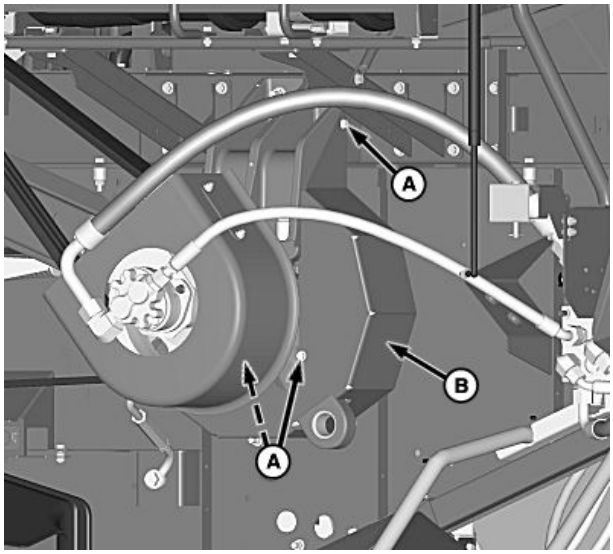
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-2/8

Maschinen mit Spreuverteiler

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutzabdeckung**



H99547 —UN—05JAN11

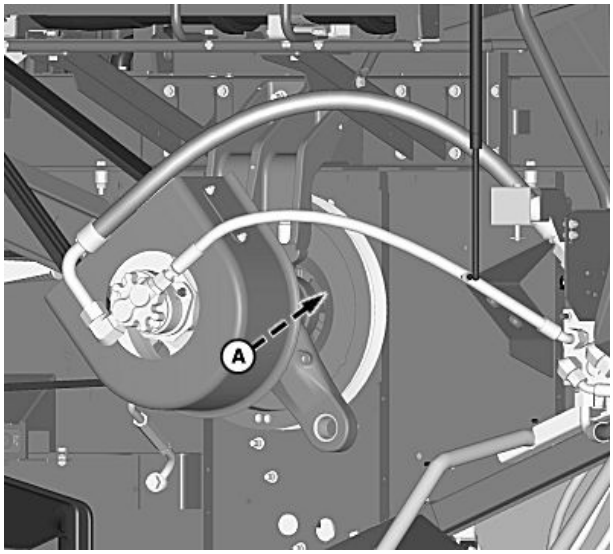
OUO6075,0001223 -29-09OCT12-3/8

Den Riemen (A) von der Nebenwelle entfernen und entsorgen.

Einen neuen Auswurftrommelriemen auf der Nebenwelle montieren.

Den zuvor entfernten Schutz mit den Sechskantschrauben wieder anbringen.

A—Auswurftrommel-Antriebsriemen

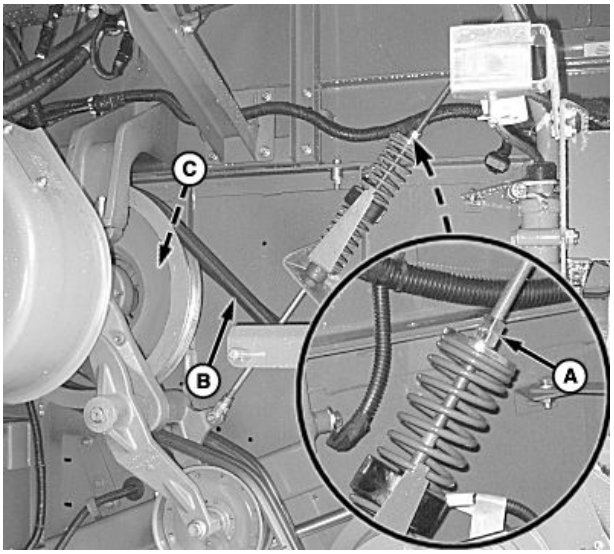


H100562 —UN—03MAR11

Fortsetzung nächste Seite

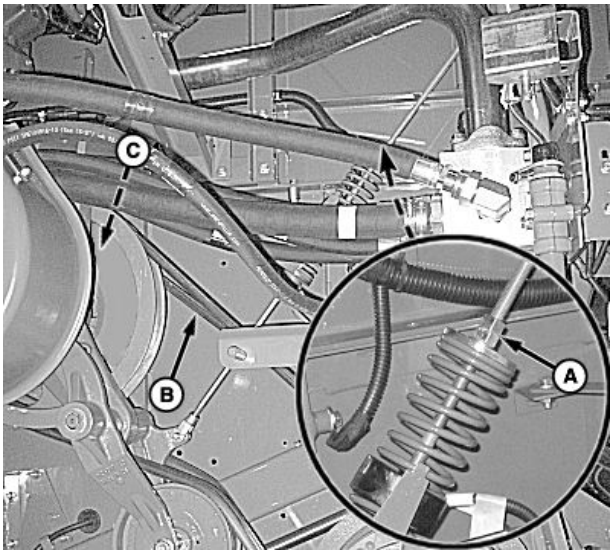
OUO6075,0001223 -29-09OCT12-4/8

Maschinen mit Häcksler



H97125 —UN—27OCT10

S660 und S670



H96954 —UN—27OCT10

S680, S685 und S690

A—Muttern
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Auswurftrommel-Antriebsriemen

Die Häckslerbaugruppe mit dem Schalter am linken Seitenblech vollständig anheben und die Häckslerschutze abnehmen.

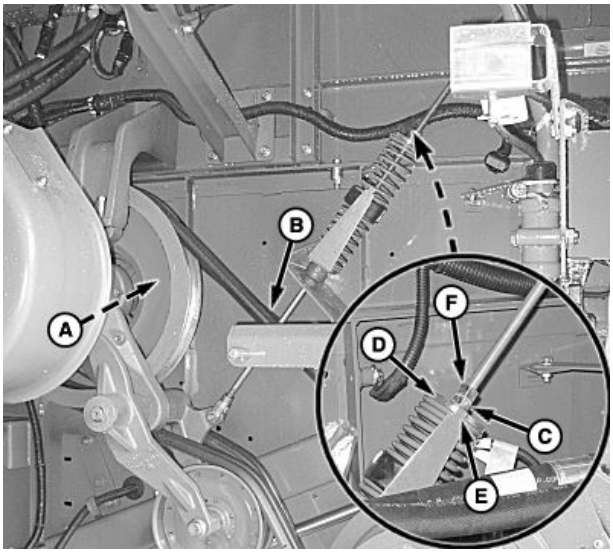
HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Muttern (A) lösen und inneren Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Den Riemen (C) von der Häckslernebenwelle entfernen und entsorgen.

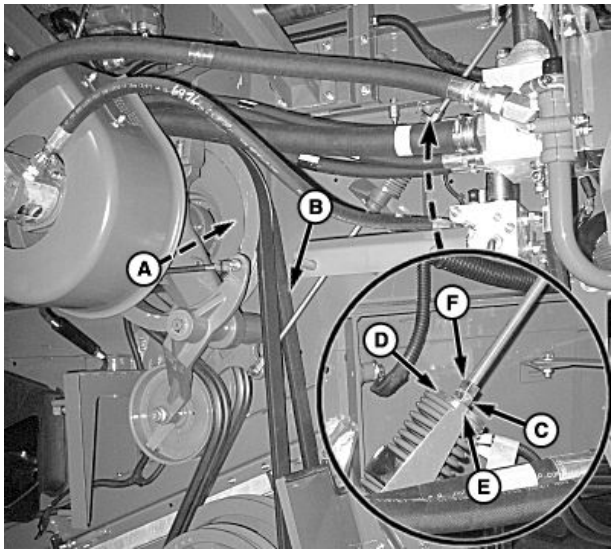
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-5/8



H97126 —UN—27OCT10

S660 und S670



H96955 —UN—27OCT10

S680, S685 und S690

A—Auswurftrommel-Antriebsriemen
B—Innerer Häckslerantriebsriemen
C—Mutter
D—Beilagscheibe
E—Anzeigeinstrument
F—Mutter

Einen neuen Auswurftrommelriemen (A) auf der Häckslernebenwelle montieren.

Inneren Riemen (B) auflegen und sicherstellen, dass der Riemen mit den Riemenscheiben fluchtet.

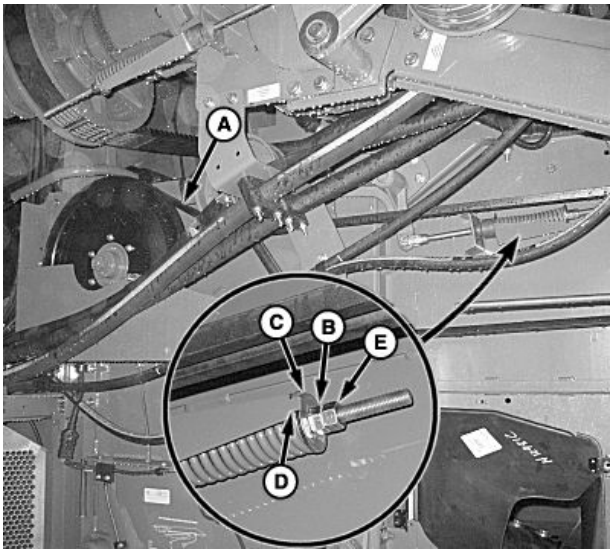
Die Häckslerbaugruppe mit dem Schalter am linken Seitenblech vollständig absenken.

Mutter (C) anziehen, bis die Scheibe (D) zwischen dem Ende der Lehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) anziehen.

Die zuvor abgenommenen Häckslerschutze wieder anbringen.

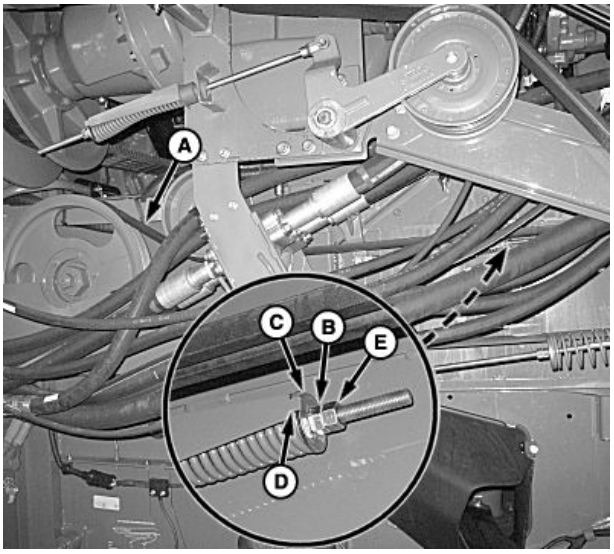
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-6/8



H97124 —UN—24JUN10

S660 und S670



H96957 —UN—18JUN10

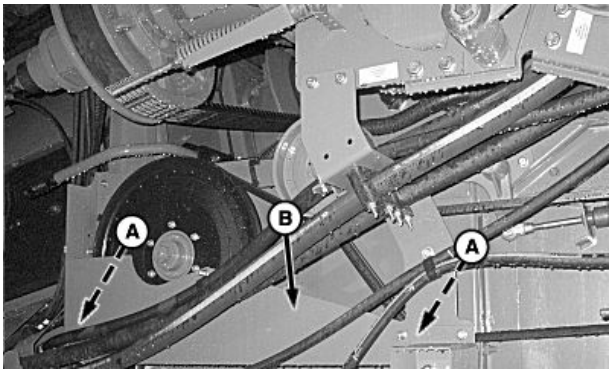
S680, S685 und S690

A—Auswurftrommel-Antriebsriemen
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument
E—Mutter

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe montieren.

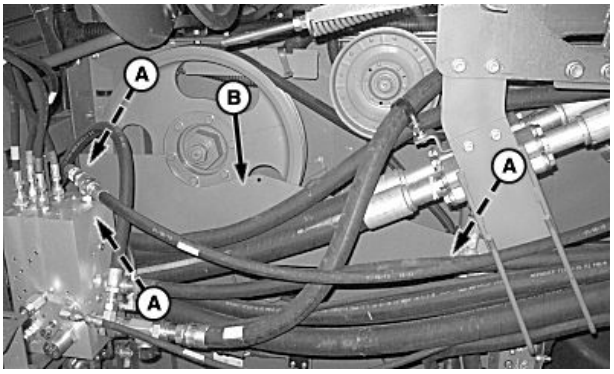
Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (E) festziehen.

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-7/8



H97122 —UN—24JUN10

S660 und S670



H96952 —UN—17JUN10

S680, S685 und S690

A—Sechskantschrauben
B—Schutzabdeckung

Abdeckung (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

OUO6075,0001223 -29-09OCT12-8/8

Auswurftrommelflügel – ersetzen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

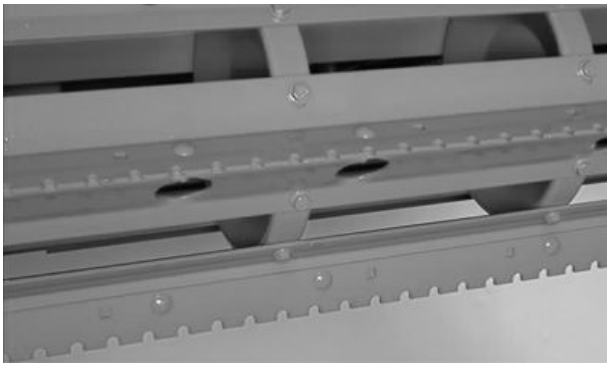
HINWEIS: Die Auswurftrommelflügel können zum weiteren Verschleiß umgedreht werden.

Die Auswurftrommelflügel können ohne Ausbau der Auswurftrommel ersetzt werden.

Die Sechskantschrauben vom Flügel entfernen und den Flügel ausbauen. Drei Flügel sind mit Sechskantschrauben montiert und drei Flügel sind mit Sechskantschrauben, Muttern und Scheiben montiert.

Den Flügel ersetzen und die Muttern oder die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.



H54675 —UN—13MAY99

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

OUO6075,0000E99 -29-07FEB12-1/1

Auswurftrommelflügel (Standard) — Ersetzen des Flügels (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Flügel Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Auswurftrommelflügel in Sätzen von zwei Stück gegenüberliegend ersetzen, um die ordnungsgemäße Auswuchtung beizubehalten.

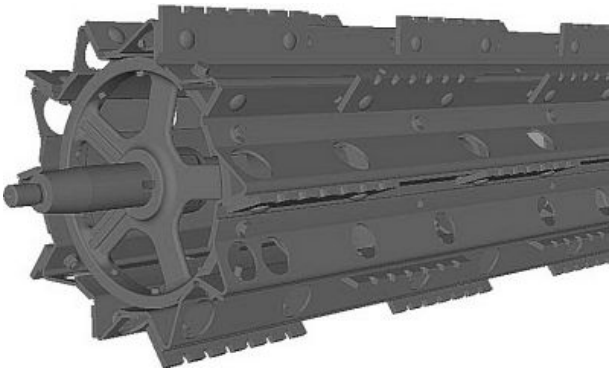
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Flügel befestigt werden. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)

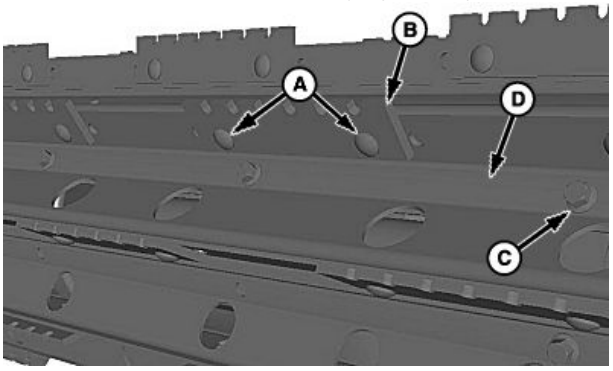
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Auswurftrommelflügel (D) nach Bedarf austauschen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Kopfschrauben Auswurftrommelflügel—Drehmoment	70 Nm (52 lb-ft)



H85626 —UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel (Standard)



H85627 —UN—27MAR06

Auswurftrommelflügel (Standard)

A—Rundkopfschraube(n)
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

OUO6075,0001224 -29-09OCT12-1/1

Auswurftrommelflügel für schwieriges Erntegut (Reis) ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Auswurftrommelflügel und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass die Auswurftrommel entfernt werden muss. Die Auswurftrommelflügel in Sätzen von zwei Stück gegenüberliegend ersetzen, um die ordnungsgemäße Auswuchtung beizubehalten.

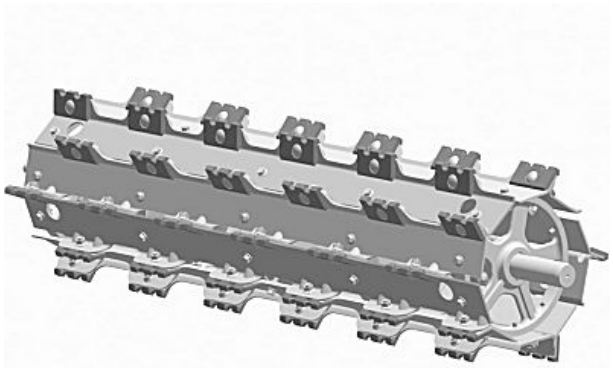
HINWEIS: Wenn die Auswurftrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Flügel befestigt werden. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Auswurftrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen. Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Auswurftrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	90 N·m (66 lb.-ft.)

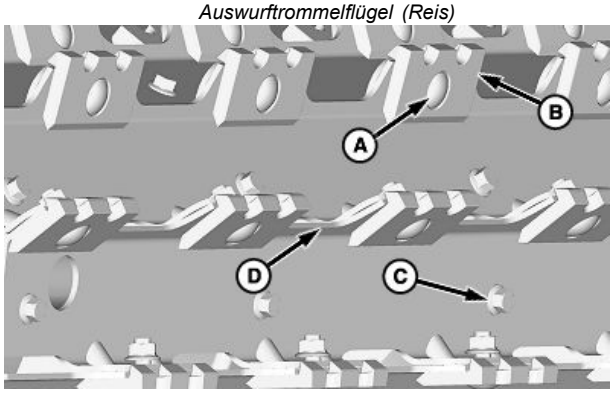
Die Sechskantschrauben (C) entfernen und die Auswurftrommelflügel (D) nach Bedarf austauschen. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Auswurftrommelflügel-Sechskantschrauben—Drehmoment	70 N·m (52 lb.-ft.)



H81772 —UN—28SEP04

Auswurftrommelflügel (Reis)



H79440 —UN—15DEC03

Auswurftrommelflügel (Reis)

A—Rundkopfschraube(n)
B—Auswurftrommel-Verschleißstreifen
C—Sechskantschrauben
D—Auswurftrommelflügel

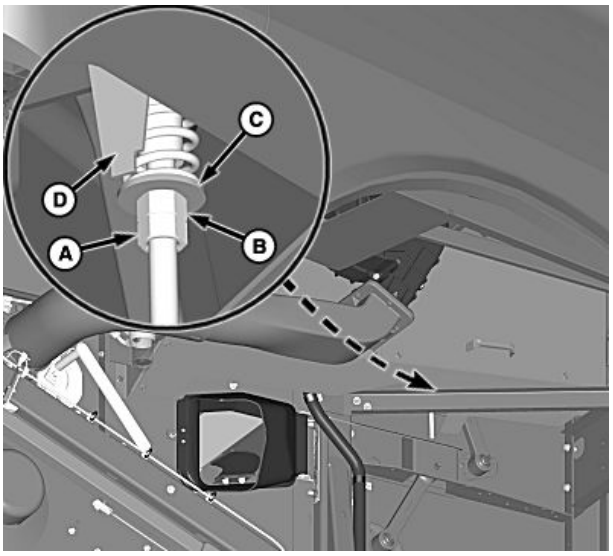
OUO6075,0000A16 -29-12OCT10-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Einstellen (S670, S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H98549 —UN—12OCT10

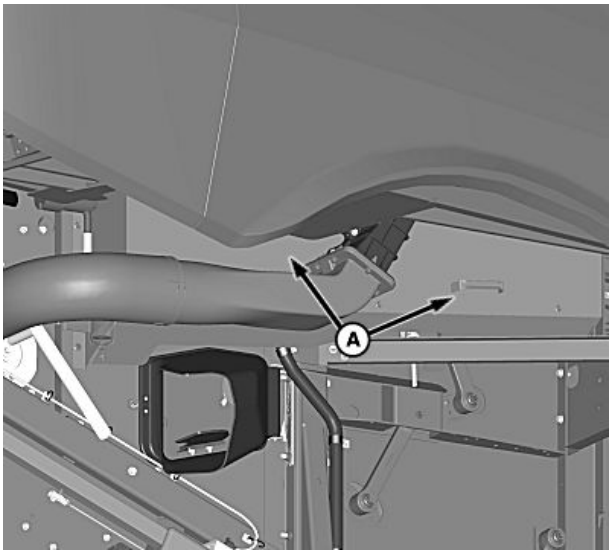
OUO6075,0001225 -29-09OCT12-1/1

Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) — Ersetzen (S670, S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben und Schutze (A) hinten rechts an der Maschine entfernen.

A—Schutzabdeckungen



H98550 —UN—12OCT10

Fortsetzung nächste Seite

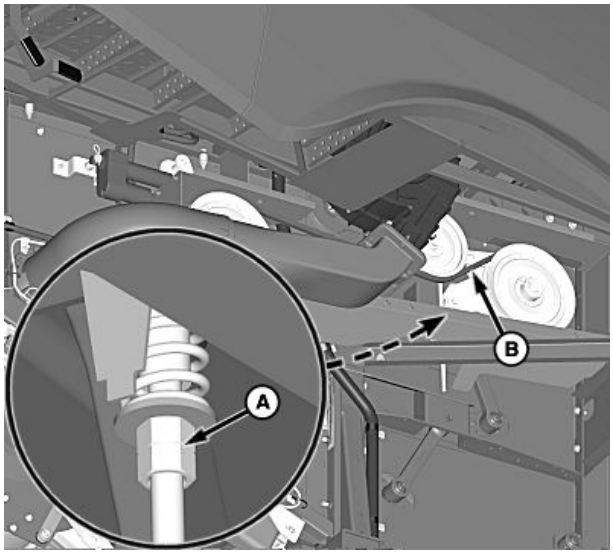
OUO6075,0001226 -29-09OCT12-1/2

Muttern (A) lösen und Riemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

Die Schutze montieren und mit den Sechskantschrauben befestigen.

A—Muttern **B—Zuführtrommelriemen**



H98551 —UN—12OCT10

OUO6075,0001226 -29-09OCT12-2/2

Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) — Flügel ersetzen (S670, S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn die Flügel Verschleiß aufweisen, können sie umgedreht und weiter verwendet werden.

Die Zuführtrommelflügel und Verschleißstreifen können ausgetauscht werden, ohne dass die Trommel entfernt werden muss. Die Zuführtrommelflügel in Sätzen von zwei Stück gegenüberliegend ersetzen, um die ordnungsgemäße Auswuchtung beizubehalten.

HINWEIS: Wenn die Zuführtrommel aus der Maschine ausgebaut wird oder gewartet wurde, die Spannschrauben festziehen, bevor die Flügel befestigt werden. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Rundkopfschrauben (A) entfernen und die Zuführtrommel-Verschleißstreifen (B) nach Bedarf ersetzen.

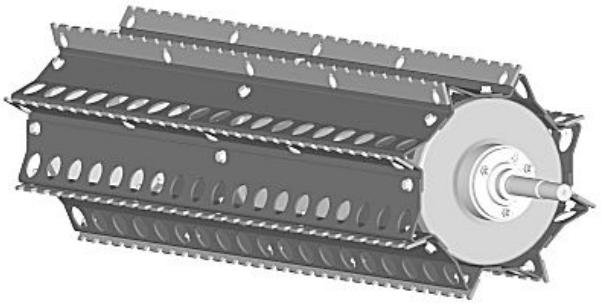
Die Verschleißleisten der Zuführtrommel nach außen verstellen, bis sie sich am Ende der Aussparung (C) befinden (siehe Abbildung).

Rundkopfschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

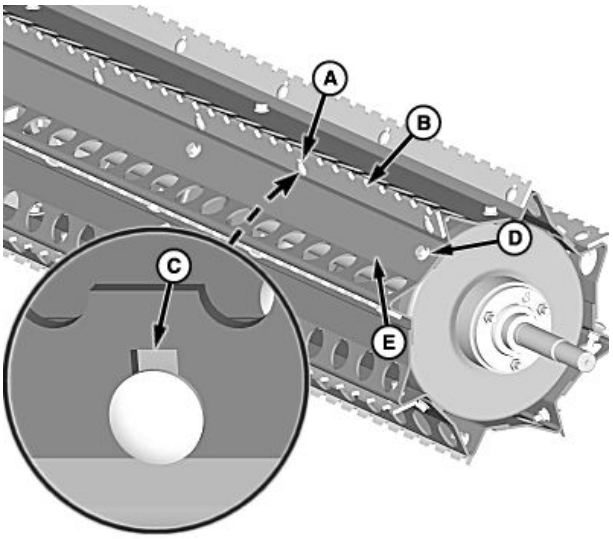
Spezifikation	
Rundkopfschrauben der Zuführtrommel-Verschleißstreifen—Drehmoment	79 Nm (58 lb-ft)

Die Sechskantschrauben (D) entfernen und die Zuführtrommelflügel (E) nach Bedarf ersetzen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation	
Zuführtrommelflügel-Sechskantschrauben—Drehmoment	79 Nm (58 lb-ft)



H98552 —UN—12OCT10



H98553 —UN—14OCT10

A—Rundkopfschraube(n)
B—Zuführtrommel-Verschleißstreifen
C—Aussparung
D—Sechskantschrauben
E—Zuführtrommelflügel

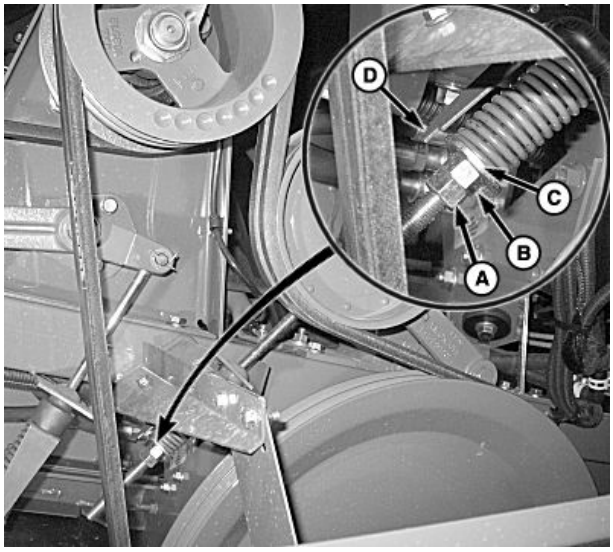
OUO6075,0001227 -29-09OCT12-1/1

Rechten vorderen Vorgelegeriemen einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96938 —UN—17JUN10

OUO6075,00007F8 -29-17JUN10-1/1

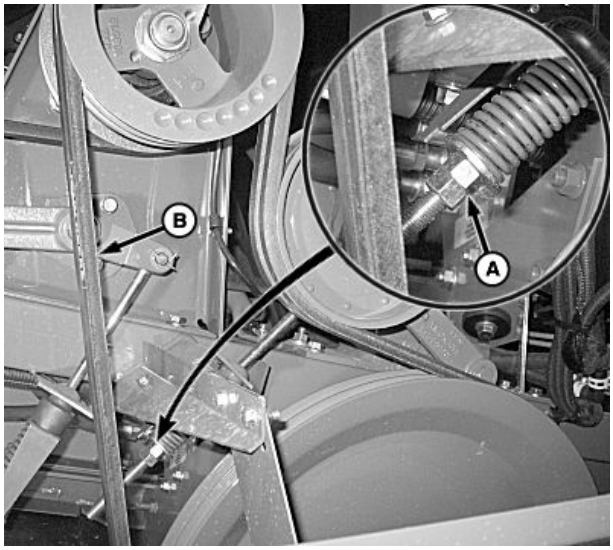
Rechten vorderen Vorgelegeriemen ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Riemen (B) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Muttern
B—Rechter vorderer Riemen



H96924 —UN—16JUN10

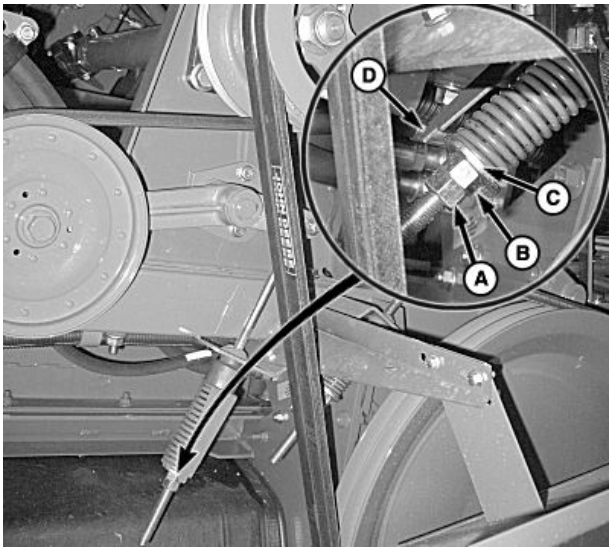
OUO6075,00007F9 -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96939 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FA -29-17JUN10-1/1

Rechten hinteren Vorgelegeriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

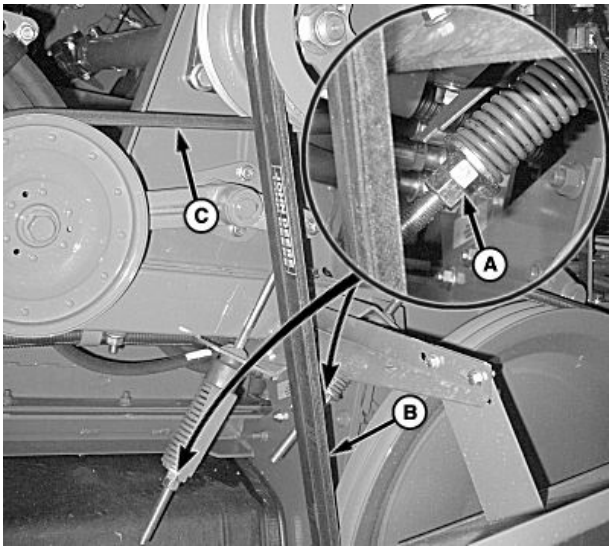
Muttern (A) lösen und rechten vorderen Vorgelegeriemen (B) abnehmen.

Muttern (A) lösen und hinteren Vorgelegeriemen (C) abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Vorderen Vorgelegeriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Vorderer Vorgelegeriemen
C—Hinterer Vorgelegeriemen



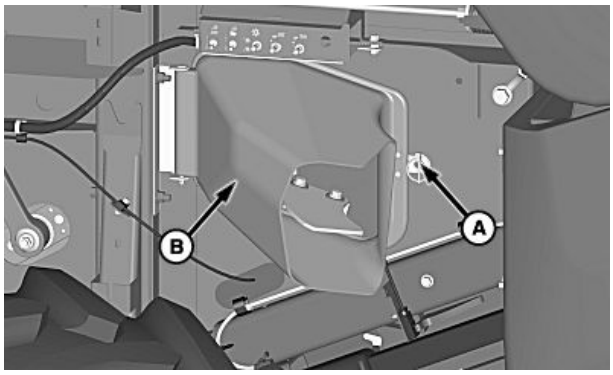
H96940 —UN—17JUN10

OUO6075,00007FB -29-22JUN10-1/1

Luftschächte der Reinigung

Verriegelungsstift (A) entfernen, um den Luftschacht (B) zu öffnen. Das Öffnen der Luftschächte ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb bzw. Körnersieb einzusehen

A—Verriegelungsstift **B—Luftschacht**



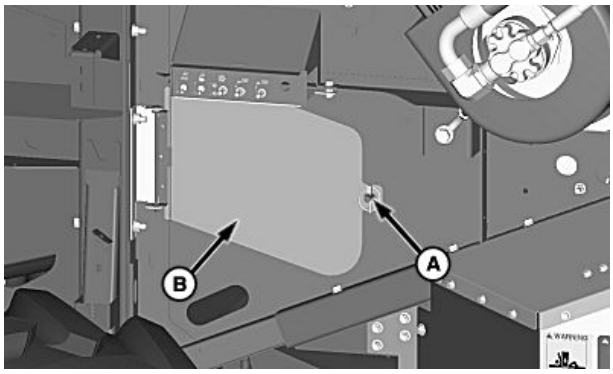
H96942 —UN—14SEP10

OUO6075,00007FC -29-14SEP10-1/1

Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen)

Den Schnappstift (A) entfernen, um die Zugangsklappe (B) zu öffnen. Das Öffnen der Zugangsklappen ermöglicht es dem Fahrer, den Reinigungsbereich zur Prüfung oder zur Einstellung von Kurzstrohsieb oder Körnersieb einzusehen

A—Schnappstift **B—Zugangsklappe**



H102245 —UN—15JUN11

OUO6075,0000CA7 -29-16JUN11-1/1

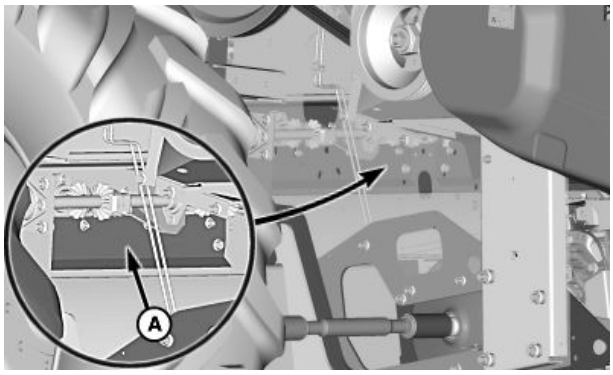
Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Sechskantschrauben von Reinigungstür (A) zum Reinigen des Bereiches entfernen.

A—Reinigungstür



H102538 —UN—29JUN11

OUO6075,0000CBD -29-29JUN11-1/1

Reinigungstür für Kegelräder der Reinigungsschnecke (falls vorhanden)

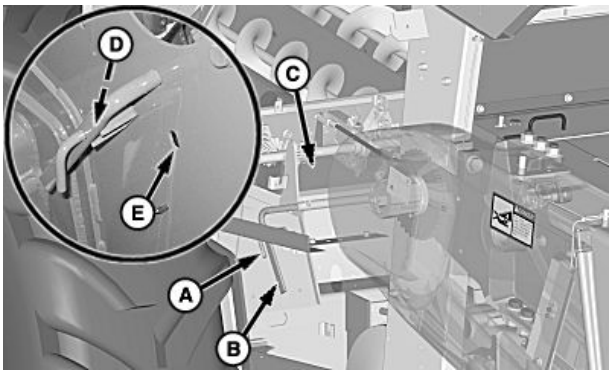
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Dient zur Reinigung und Prüfung des Bereichs der Kegelräder der Reinigungsschnecke.

Zum Öffnen und Schließen der Reinigungstür (C) Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben oder unten bewegen.

Den Griff in die gewünschte Stellung bringen.

- Geschlossene Stellung (D)
- Geöffnete Stellung (E)



H95822 —UN—24MAR10

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür
D—Geschlossene Stellung
E—Geöffnete Stellung

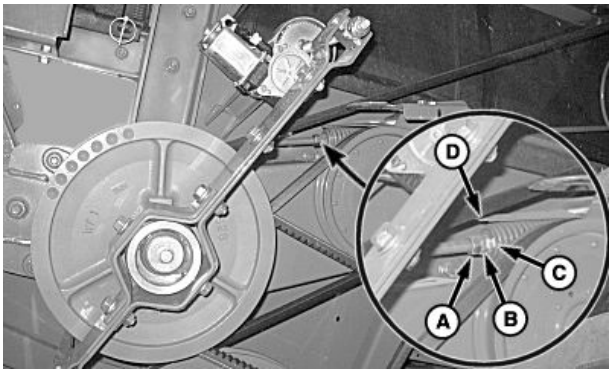
OUO6075,0000F8B -29-09FEB12-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Mutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H96944 —UN—17JUN10

Schutz zur besseren Darstellung abgenommen

OUO6075,00007FD -29-17JUN10-1/1

Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

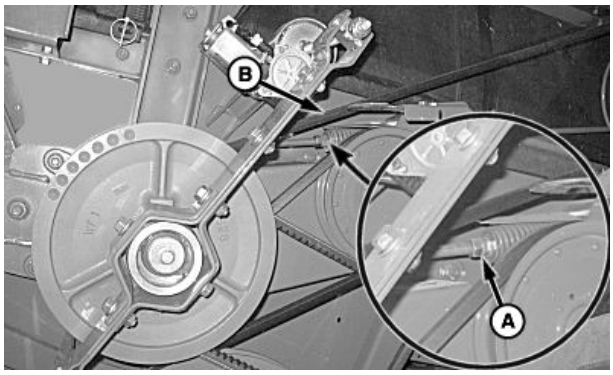
Rechten vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl entfernen.

Die Muttern (A) lösen und den Siebkasten-, Gebläse- und Förderschneckenantriebsriemen (B) abnehmen.

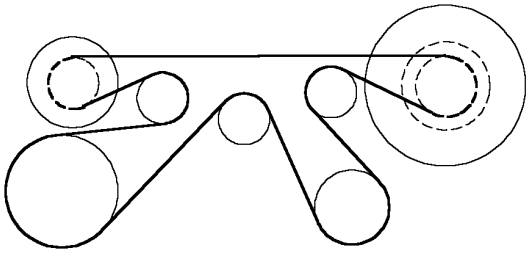
Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Vorderen Vorgelegeriemen und Riemen des Reinigungsgebläseantriebs mit variabler Drehzahl auflegen und die Spannvorrichtungen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern
B—Riemen



H96943 —UN—17JUN10



H54683 —UN—17MAY99

Riemenführung

OUO6075,00007FE -29-17JUN10-1/1

Reinigungsgebläseriemen ersetzen

Den Motor anlassen, das Dreschwerk einschalten und das Gebläse mit maximaler Drehzahl laufen lassen.

Das Dreschwerk ausschalten, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

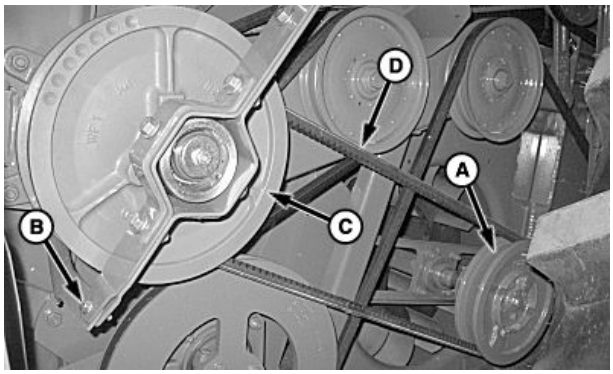
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die untere Riemenscheibe (A) so verkeilen, dass sie vollständig geöffnet ist.

Die Stützarme (B) lösen und die Arme wegschwenken.

Die obere Riemenscheibe (C) entfernen und den Riemen (D) über die untere Riemenscheibe ziehen.

Den Ersatzriemen einbauen, den Keil entfernen und die Stützarme befestigen.



H96945 —UN—17JUN10

A—Untere Riemenscheibe
B—Stützarme
C—Obere Riemenscheibe
D—Riemen

Die Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl prüfen.

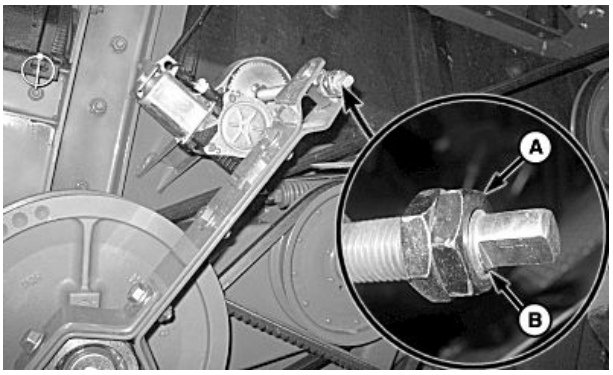
OUO6075,00007FF -29-17JUN10-1/1

Betätigungselement des Reinigungsgebläses einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Höchst- und Mindestdrehzahl des Reinigungsgebläses wird elektronisch gesteuert; Anschlagmuttern gewährleisten den Schutz des Antriebs im Falle einer falschen elektronischen Drehzahleinstellung und müssen wie gezeigt montiert werden.

Sicherstellen, dass die Muttern (A) fest an den Gewindeenden (B) gegeneinander angezogen sind.



H96946 —UN—17JUN10

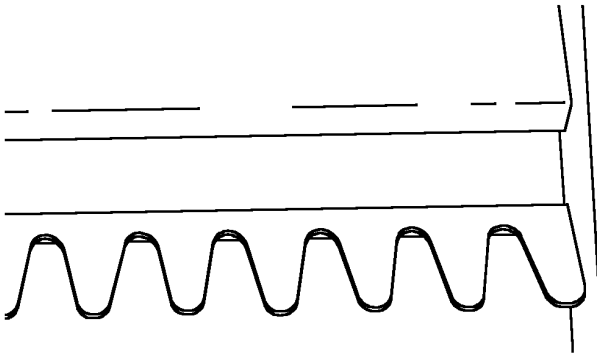
A—Muttern **B—Gewindeende**

OUO6075,0000800 -29-17JUN10-1/1

Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen

Das vordere Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ist unveränderlich und auf 24 mm (15/16 in.) eingestellt.

Erntegut, das das vordere Kurzstrohsieb passiert, wird zur weiteren Reinigung zum Kurzstrohsieb weitergeführt.



H54528 —UN—01APR99

OUO6075,0000766 -29-22APR08-1/1

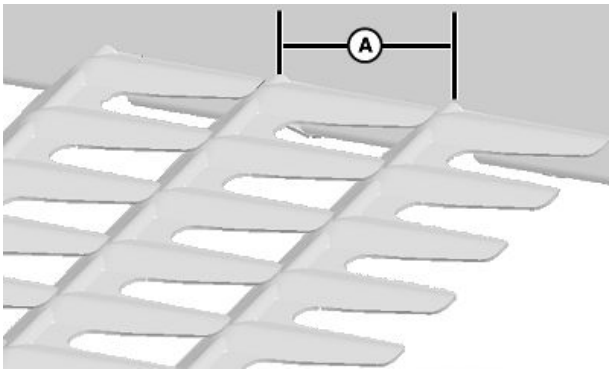
Messen des Spreusiebs und des Körnersiebs

Die Maschinen können mit zwei verschiedenen Arten von Spreusieb und Körnersieben ausgestattet sein.

- Spreusieb und Körnersieb mit **tiefen Zähnen**.
- **Allzweck**-Spreusieb und -Körnersieb.

Für das richtige Maß des Spreusiebs und des Körnersiebs muß von Draht zu Draht (A) gemessen werden. Dadurch kann festgestellt werden, ob ein Sieb mit tiefen Zähnen oder ein Allzweck-Sieb eingebaut ist.

A—Draht zu Draht

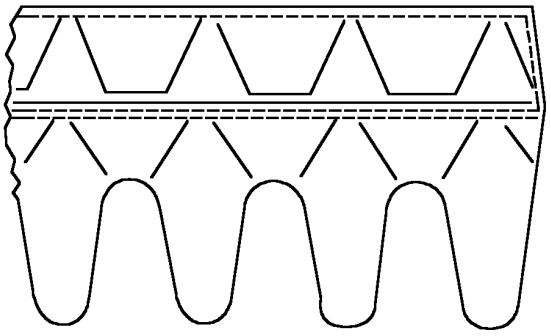


H89699 —UN—21AUG07

OUO6075,0000C1E -29-22AUG07-1/1

Allzweck-Spreusieb, 29 mm (1-1/8 in.)

Das Allzweck-Spreusieb ist geeignet für Mais, Sojabohnen, Sorghum, kleinkörniges Getreide, Ölsaaten, Grassamen und zahlreiche Spezialfruchtarten. Es wird für trockene Bedingungen empfohlen und ist widerstandsfähig gegen das "Stechen" von Maisquasten sowie Sojabohnen-, Sonnenblumen- und Sorghumstengeln.



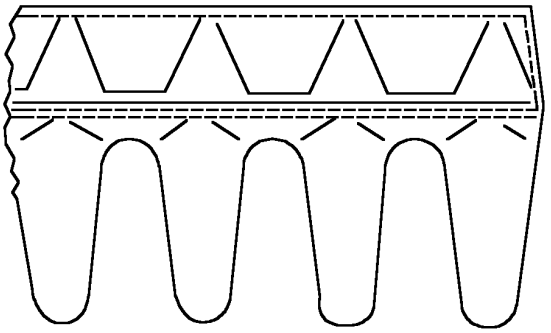
H54526 —UN—01APR99

OUO6075,0000767 -29-22AUG07-1/1

Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen, 41 mm (1-5/8 in.)

HINWEIS: Nicht empfehlenswert für kleinkörniges Erntegut, Futtermais oder Popcorn-Mais.

Das Kurzstroh- und das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgen für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit sowie für Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen.

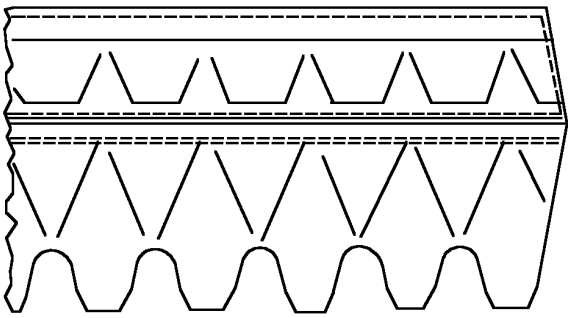


H58751 —UN—13JUL99

OUO6075,0000A1E -29-13OCT10-1/1

Allzweck-Körnersieb, 29 mm (1-1/8 in.)

Dieses Körnersieb ist gut geeignet für alle wichtigen Fruchtarten und viele Spezialfruchtarten.



H54527 —UN—01APR99

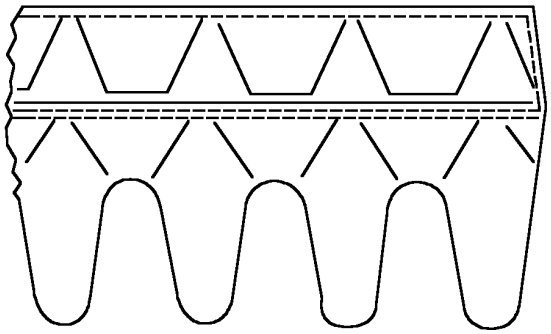
OUO6075,0000C9E -29-14JUN11-1/1

Körnersieb mit tiefen Zähnen, 29 mm (1-1/8 in.)

HINWEIS: Nicht empfehlenswert für kleinkörniges Erntegut, Futtermais oder Popcorn-Mais.

Das Körnersieb mit tiefen Zähnen sorgt für zusätzliche Körnerabscheidung bei ertragreichem Mais mit hoher Feuchtigkeit.

Dieses Körnersieb wird gemeinsam mit dem Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen verwendet, um Hochkapazitäts- und Reinkornproben für Mais und Sojabohnen zu liefern.



H54526 —UN—01APR99

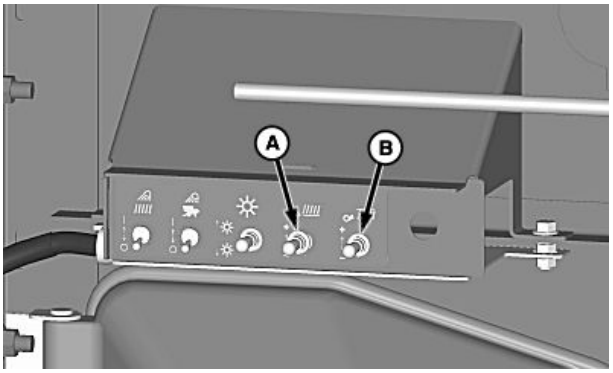
OUO6075,0000A20 -29-13OCT10-1/1

Einstellschalter für Kurzstroh-/Körnersieb

WICHTIG: Zum Ausbau des Kurzstroh-/Körnersiebs die Siebe vollständig schließen, um Beschädigung der Sieböffnungen zu vermeiden.

Der Schalter (A) für Kurzstrohsiebeinstellung und der Schalter (B) für Körnersiebeinstellung befinden sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit den Schaltern für Kurzstroh- und Körnersiebeinstellung kann der Fahrer das Kurzstroh- und Körnersieb öffnen oder schließen; hierbei sind verschiedene Stellungen möglich.



H97564 —UN—14SEP10

A—Schalter für Kurzstrohsieb-einstellung

B—Schalter für Körnersiebein-stellung

OUO6075,00007DC -29-21MAR11-1/1

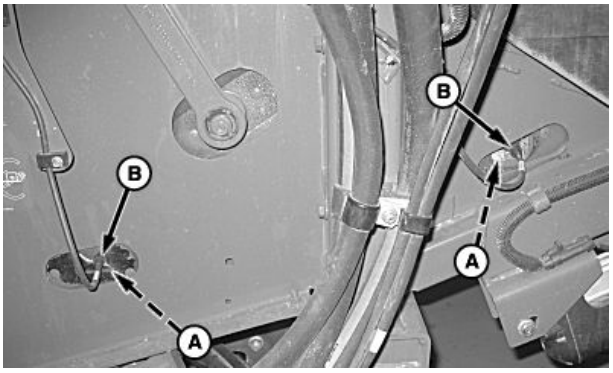
Aus- und Einbau von Spreusieb-/Körnersiebelementen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, um versehentliches Starten des Motors und Personenschäden zu vermeiden.

WICHTIG: Beschädigung von Kurzstrohsieb-/Körnersiebelementen vermeiden. Die Schlitze von Kurzstrohsieb/Körnersieb vollständig schließen, ehe die Elemente aus der Maschine genommen werden.

HINWEIS: Zum Ausbauen der Kurzstrohsieb-/Körnersiebelemente ist es nicht erforderlich, Häcksler oder Spreuverteiler (falls vorhanden) zu entfernen. Häcksler oder Spreuverteiler muss vollständig angehoben werden.

Der Ausbau des Körnersiebs erfolgt in ähnlicher Weise wie der Ausbau des Kurzstrohsiebs.



H100410 —UN—13JUN11

A—Muffe

B—Spreusieb-/Körnersieb-Kabelbaum

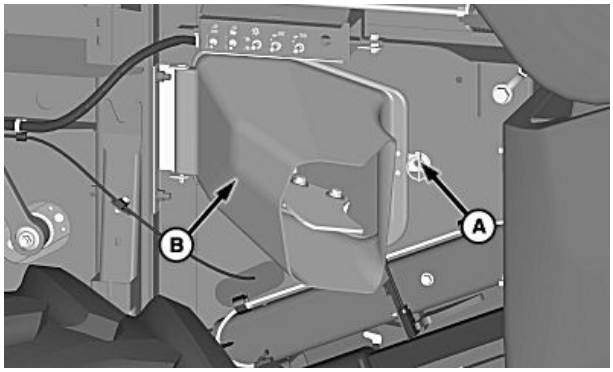
1. Muffen (A) vor dem abklemmen des elektrischen Kabelbaums (B) entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-1/6

2. Federsplint (A) entfernen, um den Luftschacht (B) auf beiden Seiten der Maschine zu öffnen.

A—Federsplint **B—Luftschacht**

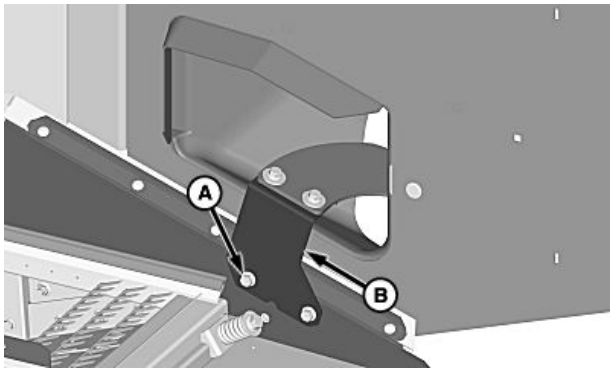


H96942 —UN—14SEP10

OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-2/6

3. Sechskantschrauben (A) und Schüttlerhalterung (B) auf beiden Seiten der Maschine entfernen.

A—Sechskantschrauben (2 St.) **B—Schüttlerhalterung**



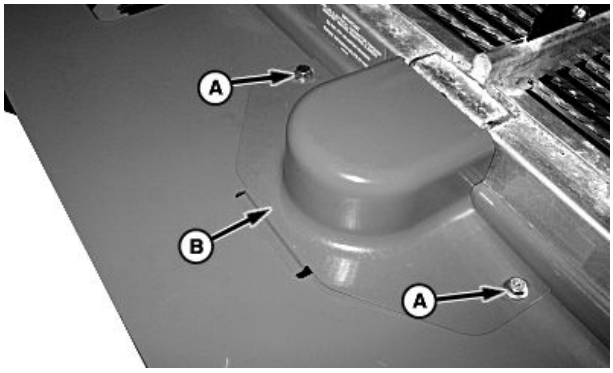
H100411 —UN—13JUN11

OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-3/6

HINWEIS: Der Kurzstrohsiebmotor muss nicht ausgebaut werden.

4. Sechskantschrauben (A) und Motorabdeckung (B) entfernen.

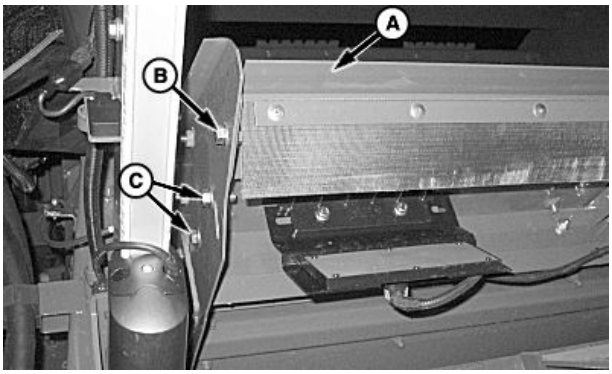
A—Sechskantschrauben **B—Motorabdeckung**



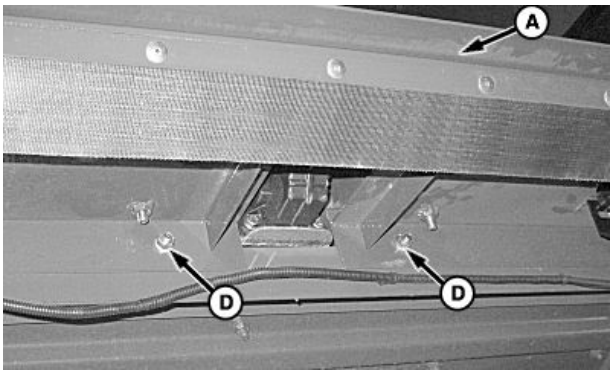
H96965 —UN—21JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-4/6



H96969 —UN—21JUN10



H96971 —UN—21JUN10

A—Abschlussblech
B—Sechskantschraube und Mutter
C—Sechskantschrauben
D—Sechskantschrauben und Muttern

HINWEIS: Das Abschlussblech muss nicht entfernt werden.

5. **Unteres Abschlussblech (A):**
   a. Sechskantschraube und Mutter (B) von beiden Seiten der Maschine entfernen.
   b. Sechskantschrauben (C) an beiden Seiten der Maschine lösen.
   c. Sechskantschrauben und Muttern (D) unter der Mitte des Abschlussbleches entfernen.
   d. Abschlussblech nach hinten ziehen und absenken.

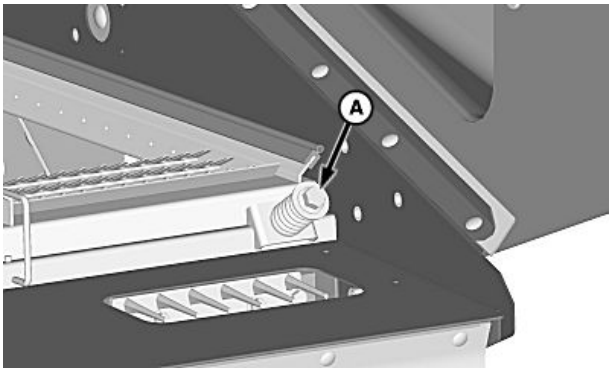
OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-5/6

6. Befestigungsschrauben (A) des Kurzstroh-/Körnersiebs und Federn auf beiden Seiten der Maschine entfernen.
7. Kurzstroh-/Körnersiebelement nach hinten aus der Maschine schieben.
8. Die Körnerdichtungen am Kurzstroh-/Körnersiebelement prüfen und nach Bedarf instandsetzen oder ersetzen.
9. Kurzstroh-/Körnersiebelement von hinten in die Maschine einbauen und die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Befestigungsschrauben des Kurzstroh-/Körnersiebs—Drehmoment	100 Nm (74 lb-ft)

10. Abschlussblech anheben und die zuvor entfernten und gelösten Befestigungsteile einbauen.
11. Zuvor entfernte Motorabdeckung einbauen und mit Sechskantschrauben befestigen.
12. Schüttlerhalterung auf beiden Seiten der Maschine mit Sechskantschrauben befestigen.



H102179 —UN—13JUN11

A—Befestigungsschrauben

13. Luftschächte auf beiden Seiten der Maschine schließen und mit Federsplinten befestigen.
14. Zuvor entfernte Muffe einbauen und zuvor entfernten elektrischen Kabelbaum wieder anschließen.
15. Kurzstrohsieb/Körnersieb kalibrieren. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Kalibrierungsprozeduren”.

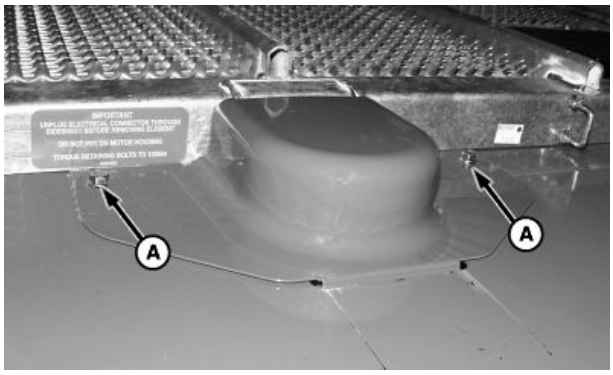
OUO6075,0000B59 -29-13JUN11-6/6

Kurzstroh-/Körnersiebmotor—manuelle Einstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, um ein versehentliches Anlaufen und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS: Das manuelle Einstellverfahren kann sowohl für den Kurzstrohsieb- als auch für den Körnersiebmotor verwendet werden.

1. Die Sechskantschrauben (A) für den Zugang zum Motor entfernen.



H75897 —UN—09APR03

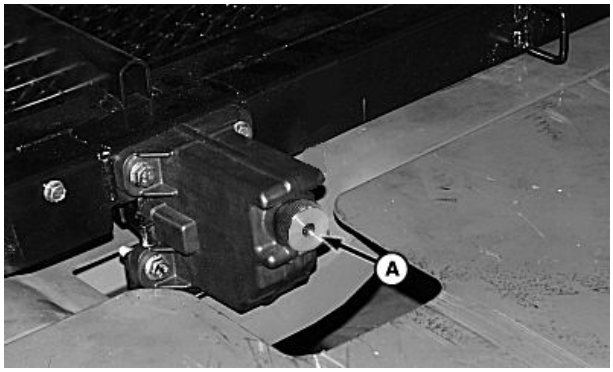
A—Sechskantschrauben

OUO6075,00009B4 -29-06DEC10-1/2

WICHTIG: Keinen Schraubenschlüssel am Knopf ansetzen, um eine Beschädigung des Einstellmotors zu vermeiden.

HINWEIS: Nach Instandsetzung oder Austausch des Kurzstrohsieb- oder Körnersieb-Einstellmotors muss dieser neu kalibriert werden (siehe Abschnitt Kalibrierungsverfahren).

2. Den Motor mit dem Knopf (A) einstellen. Den Knopf zum Schließen des Kurzstroh-/Körnersiebs im Uhrzeigersinn und zum Öffnen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

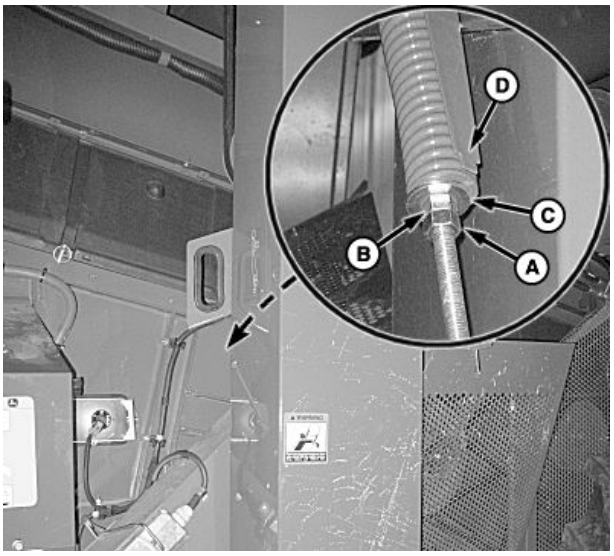


H74041 —UN—05NOV02

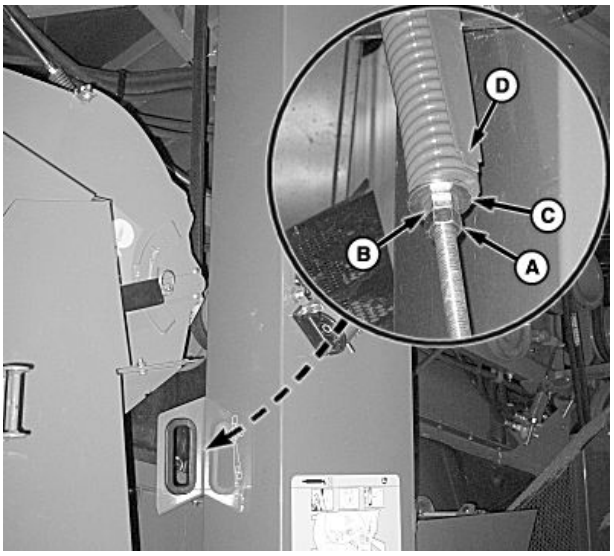
A—Knopf

OUO6075,00009B4 -29-06DEC10-2/2

Körnerelevatorriemen einstellen



S660 und S670



H97127 —UN—27OCT10

H97030 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

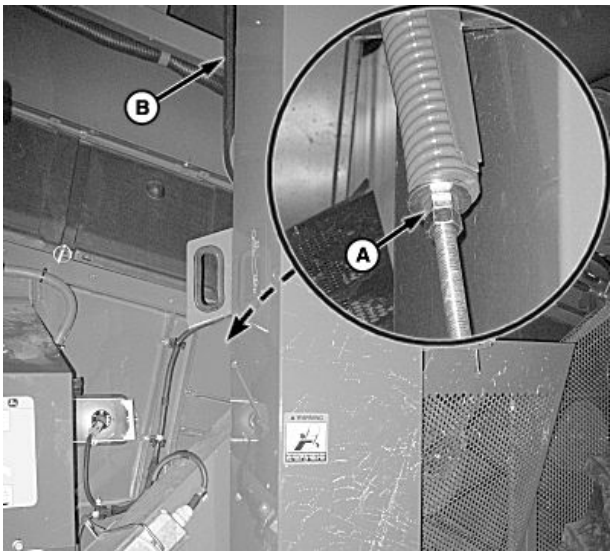
A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

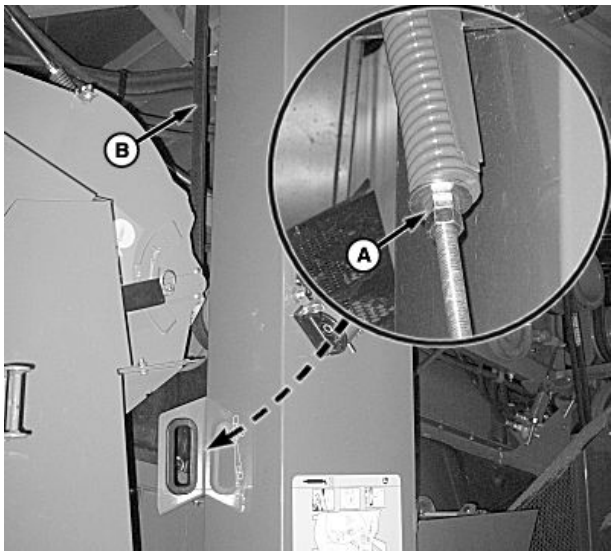
OUO6075,0001228 -29-09OCT12-1/1

Körnerelevatorriemen ersetzen



H97128 —UN—27OCT10

S660 und S670



H97033 —UN—22JUN10

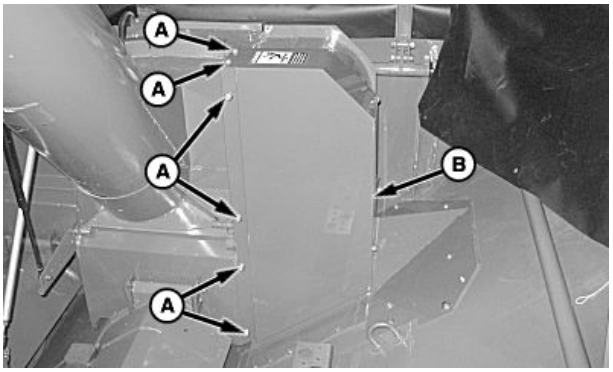
S680, S685 und S690

A—Muttern **B—Riemen Körnerelevator**

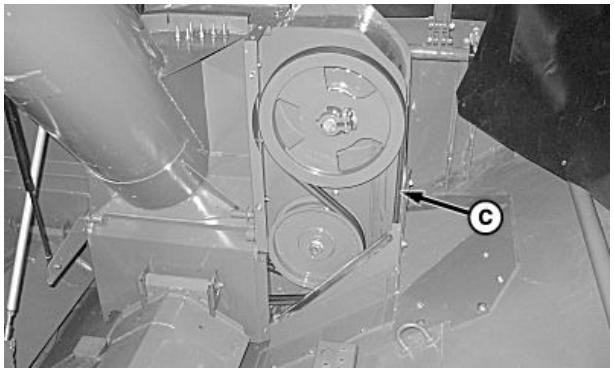
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Körnerelevatorriemen (B) zu entspannen.

OUO6075,0001229 -29-09OCT12-1/2



H97032 —UN—22JUN10



H97034 —UN—22JUN10

A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**
C—Riemen Körnerelevator

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

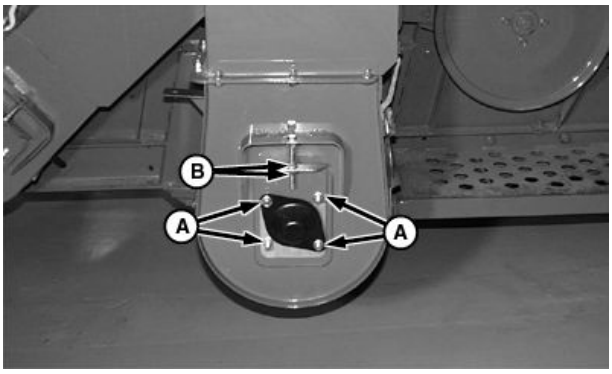
Den Körnerelevatorriemen (C) von den Riemenscheiben abnehmen.

Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

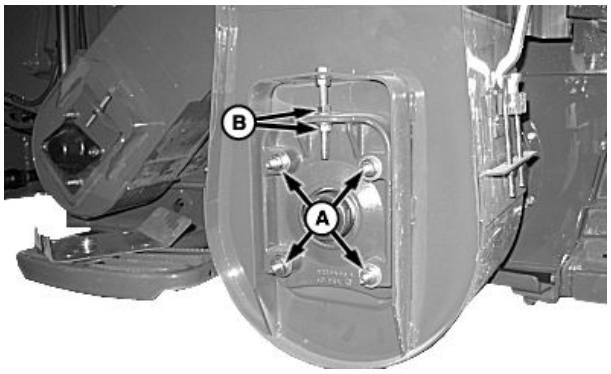
Die zuvor entfernte Abdeckung anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

OUO6075,0001229 -29-09OCT12-2/2

Einzugskette des Körnerelevators einstellen



H62184 —UN—13JAN00



H87582 —UN—07MAR07

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**

Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Muttern vom Lagerdeckel entfernen (falls vorhanden).

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Um die Kette zu spannen, den Lagerträger nach unten verschieben.

Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette bis 6 mm (1/4 in.) vom Kettenrad wegziehen lässt, die Kette neu einstellen. Nach einiger Zeit ist es eventuell erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Kette richtig einzustellen.

OUO6075,0001048 -29-27FEB12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorsensoren

ACHTUNG: Der Überkehrsensor ist ein Lasergerät der Klasse 1 und sendet Laserstrahlen aus, wenn er mit Strom versorgt wird. Bei der Wartung bzw. beim Ausbau von Überkehrsensoren vorsichtig vorgehen und nicht direkt in den Strahl blicken.

Vor der Wartung oder dem Ausbau von Sensoren: Zündschalter ausschalten oder Überkehrsensor-Stecker trennen.

Sensor NICHT bei abgenommener Streuscheibe betreiben. Nutzbare Laseremission bei aufgesetzter Streuscheibe:

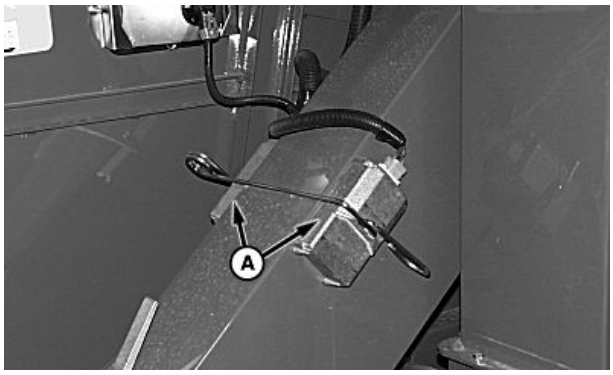
- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 90 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 43 uW
- Werte der Klasse 1 (unschädlich für die Augen)

Nutzbare Laseremissionswerte bei mit abgenommener Streuscheibe betriebenem Sensor:

- 850 Nm
- Pulsbreite 500 nsec
- Repetitionsrate ≤ 500 Hz
- < 380 nJ pro Puls
- Mittlere Leistung 188 uW
- Werte der Klasse 3R (niedrige Gefährdung der Augen)

1. Überkehrsensoren (A) entfernen und die Linsen bei Bedarf reinigen.
2. Wenn die Linsen sauber sind, herausnehmen und auf Staub prüfen. Wenn Staub gefunden wird, den Bereich vollständig reinigen, die Linse wieder in die Einheit einbauen und darauf achten, dass die Dichtung einwandfrei abdichtet.
3. Sicherstellen, dass die Streuscheibe mit allen vor Einbau entfernten Schrauben befestigt ist.

ACHTUNG: Sollte vor dem Austausch eines Sensors am Elevator die Plastikabdeckung nicht angebracht werden, kann dies zu Fehlfunktion, falschen Ernte-Auslesedaten oder Beschädigung des Sensors führen.



H70551 —UN—02JAN02

S660 und S670



H105437 —UN—17MAY12

S680, S685 und S690

A—Überkehrsensoren

Dies wiederum beinhaltet die Gefahr von Augenschäden beim Entfernen des Sensors.

4. Den Sensor einbauen und das System prüfen.
5. Falls die Anzeige weiterhin nicht stimmt (volles Überkehrvolumen oder keine Anzeige), den John Deere Händler aufsuchen.

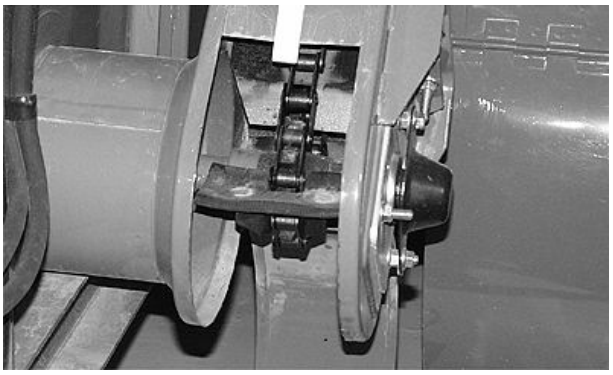
OUO6075,000122A -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorpaddel

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Elevatorkette von Zeit zu Zeit auf abgenutzte oder fehlende Paddel prüfen.

Für den Einsatz in schlammigem Gelände kann ein Stahlpaddel zum Abstreifen in die Elevatorkette eingebaut werden.



H62187 —UN—13JAN00

S660 und S670



H97055 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

OUO6075,000122B -29-09OCT12-1/1

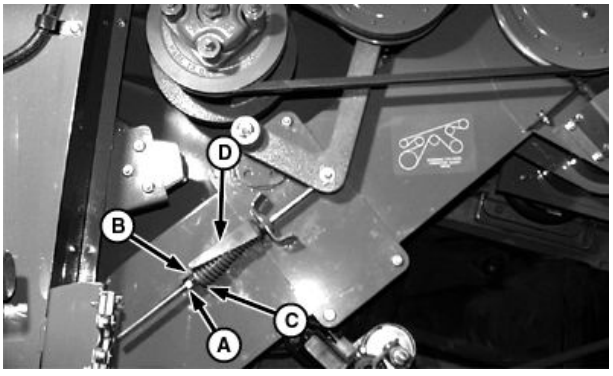
Überkehrelevator-Antriebsriemen – einstellen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter anziehen.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H62186 —UN—13JAN00

OUO6075,0000F98 -29-09FEB12-1/1

Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette—einstelle

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

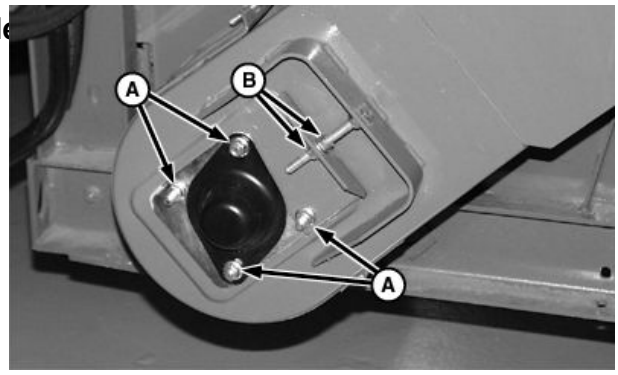
Die Verriegelung lösen und die untere Klappe öffnen.

Die Muttern vom Lagerdeckel entfernen.

Die Muttern (A) lösen und die Muttern (B) zum Einstellen der Kette verwenden. Um die Kette zu spannen, den Lagerträger nach unten verschieben.

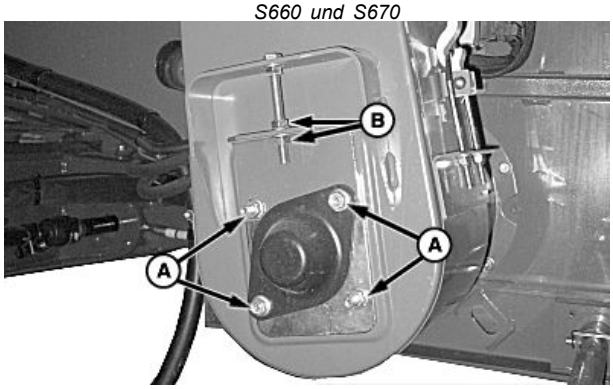
Die Elevatorkette ist vorschriftsmäßig eingestellt, wenn das untere Ende der Kette seitlich am Kettenrad verschoben werden kann, aber nicht vom Kettenrad abgezogen werden kann. Wenn sich die Kette bis 6 mm (1/4 in.) vom Kettenrad wegziehen lässt, die Kette neu einstellen. Nach einiger Zeit ist es möglicherweise erforderlich, ein halbes Glied zu entfernen, um die Überkehrelevatorkette richtig einzustellen.

A—Muttern (4 St.) **B—Muttern**



H62185 —UN—13JAN00

S660 und S670



H97059 —UN—22JUN10

S680, S685 und S690

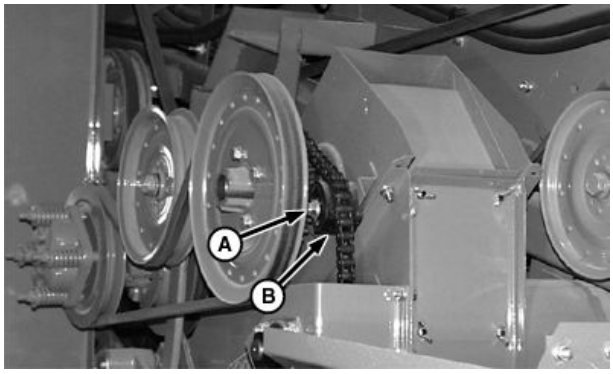
OUO6075,000122C -29-09OCT12-1/1

Obere Überkehrschnecken-Antriebskette – einstellen (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sechskantschraube (A) lösen und den unteren Block (B) einstellen, um die Kette zu straffen. Wenn die Kette gestrafft ist, die Sechskantschraube festziehen.

A—Sechskantschraube **B—Block**



H62189 —UN—13JAN00

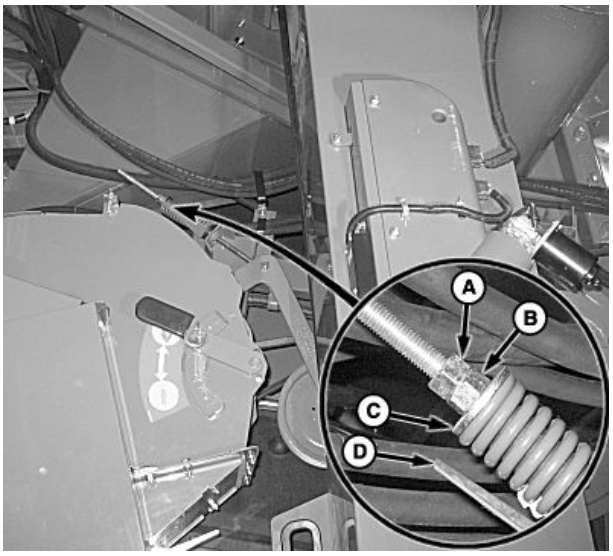
OUO6075,0000F99 -29-09FEB12-1/1

Überkehrsystem-Antriebsriemen — Einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H97014 —UN—13SEP10

OUO6075,000122D -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebsriemen — Ersetzen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

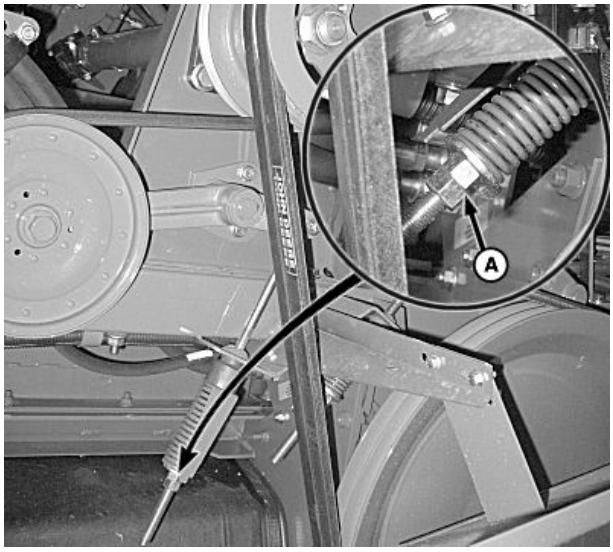
Muttern (A) lösen und den hinteren Vorgelegeriemen (B) von der Riemenscheibe abnehmen.

Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen des Überkehrsystems (D) abnehmen.

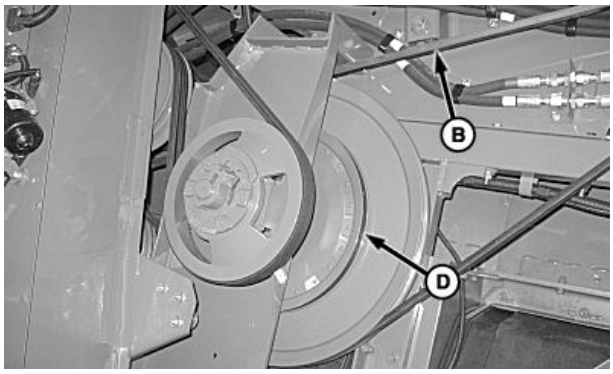
Ersatzriemen auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Hinteren Vorgelegeriemen auf die Riemenscheibe auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

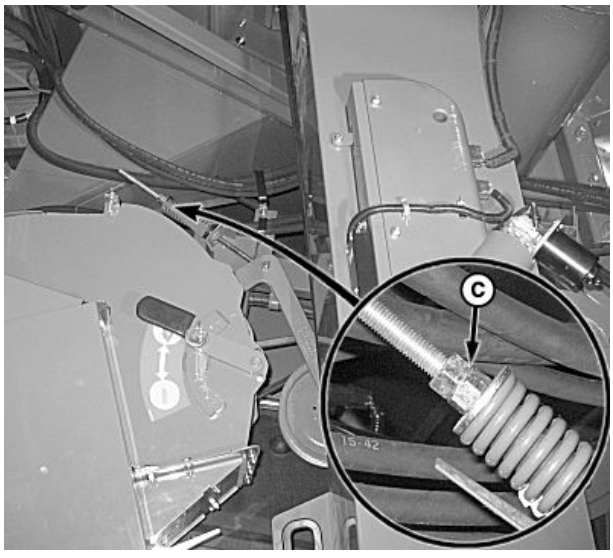
A—Muttern
B—Hinterer Vorgelegeriemen
C—Muttern
D—Überkehrsystem-Antriebsriemen



H97015 —UN—22JUN10



H97016 —UN—22JUN10



H97017 —UN—13SEP10

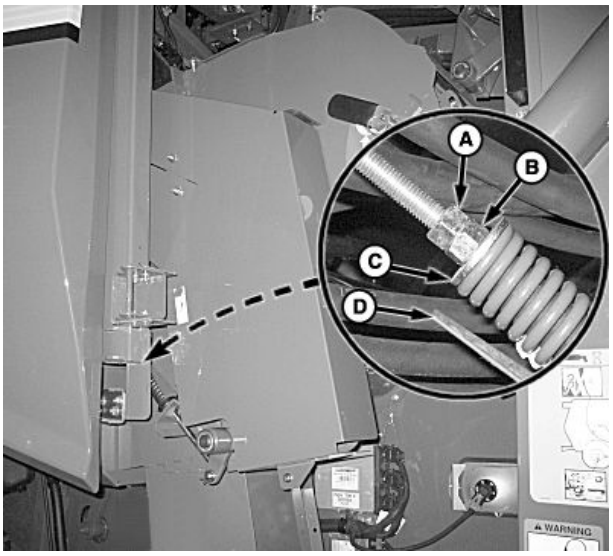
OUO6075,000122E -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebskette—Einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument



H105438 —UN—17MAY12

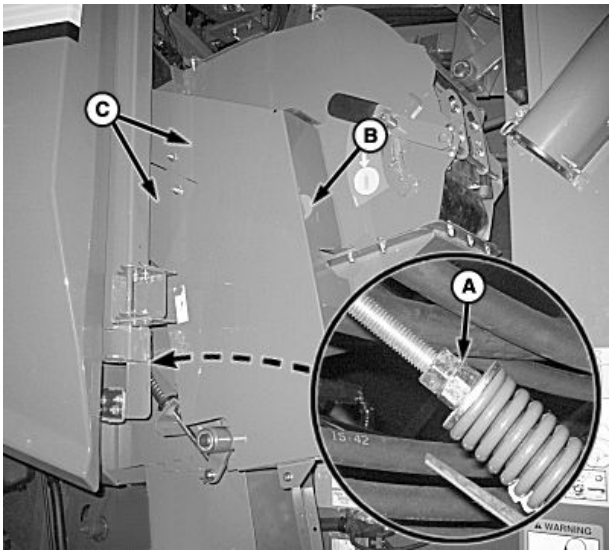
OUO6075,000122F -29-09OCT12-1/1

Überkehrsystem-Antriebskette — Austausch (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen und Schutz (B) und (C) abnehmen.

A—Muttern
B—Schutzabdeckung
C—Schutzabdeckungen



H105439 —UN—17MAY12

Fortsetzung nächste Seite

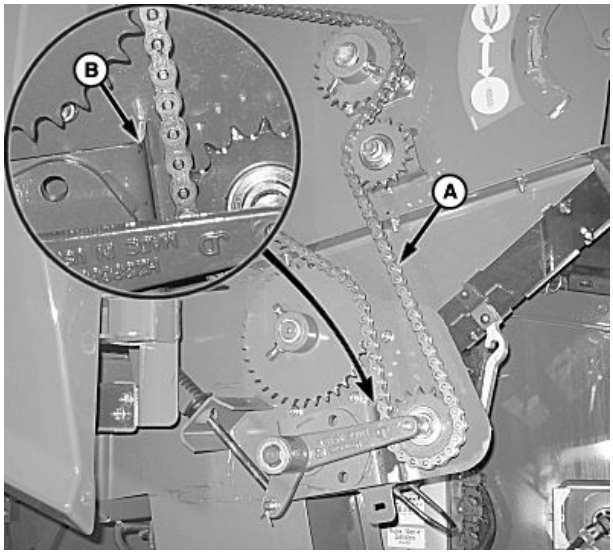
OUO6075,0001230 -29-09OCT12-1/2

Wechseln, wenn die voll gespannte Kette (A) die Halterung (B) berührt oder weniger als 3 mm (1/8 in.) davon weg ist.

Ersatzkette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.

A—Kette **B—Halterung**



H97963 —UN—30JUN11

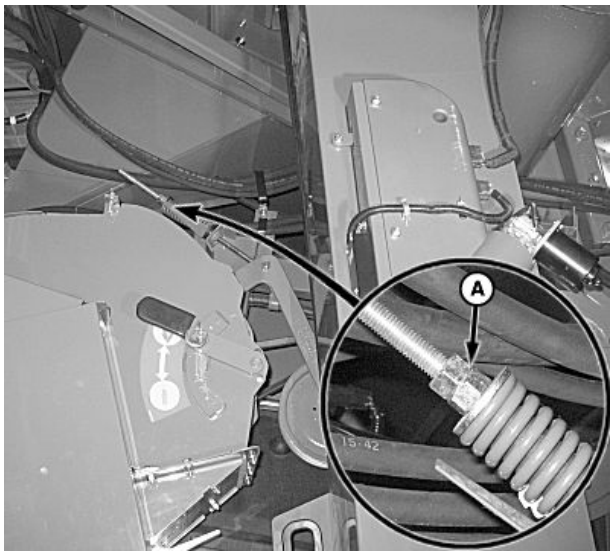
OUO6075,0001230 -29-09OCT12-2/2

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen des Überkehrsystems zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

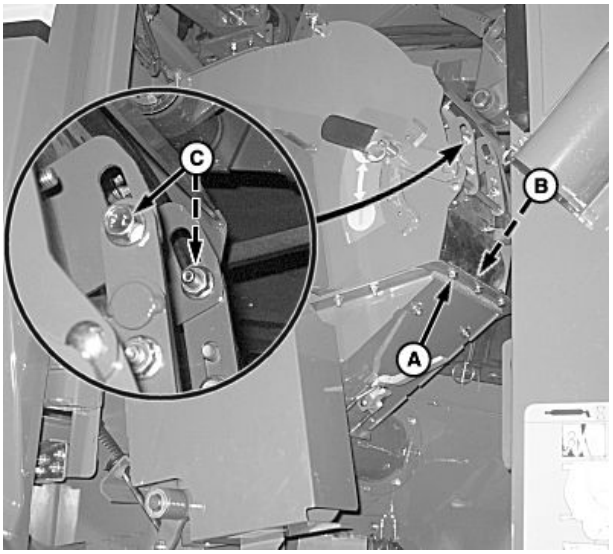
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-1/4

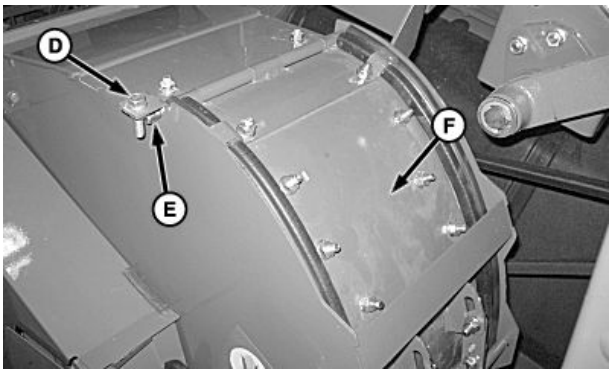
Sechskantschrauben (A) und Lasche (B) entfernen.

Bundbolzen (C), Sechskantschraube (D) und Stange (E) vom Wartungsdeckel (F) entfernen.

A—Sechskantschrauben (3 St.)
B—Lasche
C—Bundbolzen (2)
D—Sechskantschraube
E—Stange
F—Wartungsdeckel



H97069 —UN—13SEP10



H97070 —UN—13SEP10

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-2/4

Die Sechskantschrauben und Muttern (A) von den Verschleißstreifen entfernen.

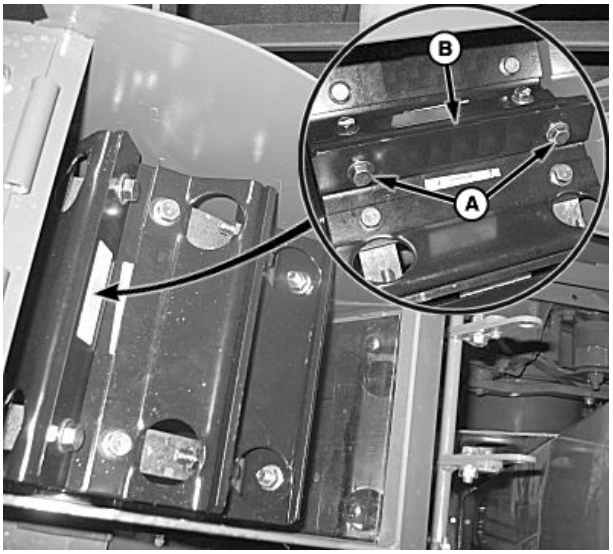
Die Verschleißstreifen bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Die Sechskantschrauben der Verschleißstreifen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben der Verschleißstreifen—Drehmoment.....70 Nm (52 lb-ft)

A—Sechskantschrauben und Muttern
B—Verschleißleisten



H97072 —UN—13SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001231 -29-09OCT12-3/4

Sechskantschrauben und Muttern (A) von der Schlagleiste (B) entfernen.

Die Schlagleisten bei Bedarf entfernen und ersetzen.

Sechskantschrauben der Schlagleisten mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

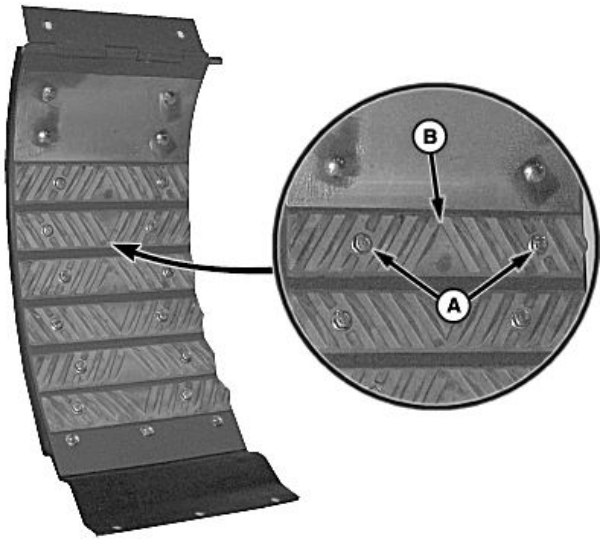
Sechskantschrauben der Schlagleisten—Drehmoment	37 Nm ± 7 Nm (27 lb.-ft. ± 5 lb.-ft)

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Dichtungen am Wartungsdeckel in der richtigen Lage bleiben, wenn der Deckel am Überkehrsystem angebracht wird.

Wartungsdeckel anbringen und mit Stange und Sechskantschraube befestigen.

Bundbolzen einsetzen, das Gummistück nach den Löchern ausrichten und Lasche sowie Sechskantschrauben anbringen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.



H97084 —UN—23JUN10

A—Sechskantschrauben und Muttern **B—Schlagleiste**

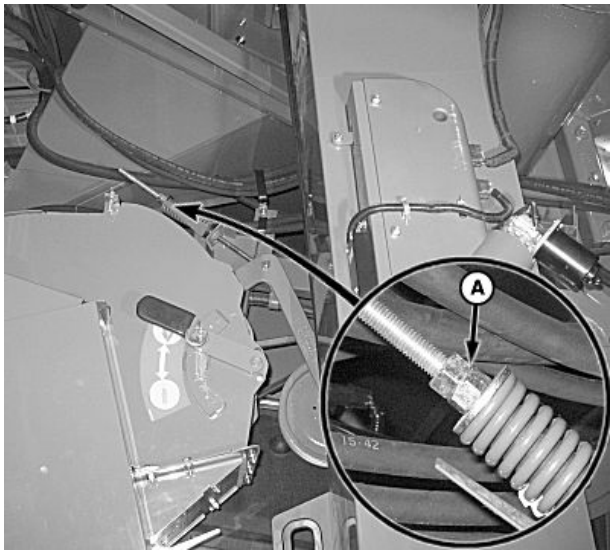
OUO6075,0001231 -29-09OCT12-4/4

Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Antriebsriemen des Überkehrsystems zu entspannen.

A—Muttern



H97073 —UN—13SEP10

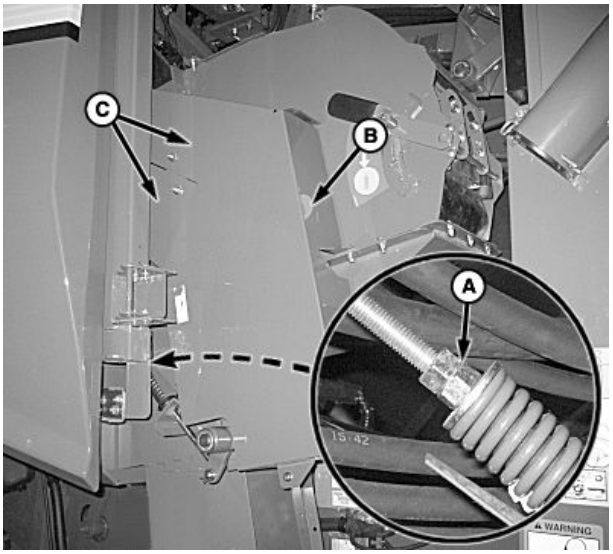
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-1/3

Muttern (A) lösen und Schutz (B) und (C) abnehmen.

Die Antriebskette abnehmen, damit sich das Überkehrsystem frei drehen kann.

A—Muttern
B—Schutzabdeckung
C—Schutzabdeckungen



H105439 —UN—17MAY12

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-2/3

HINWEIS: Wenn der Einstellgriff nach unten verstellt wird, ergibt sich die Nullposition zwischen Verschleißstreifen und Schlagleisten.

Den Einstellgriff (A) wie gezeigt nach unten verstellen und die Sechskantschrauben (B) in die vorhandenen Bohrungen einsetzen.

Sechskantschrauben und Muttern (C) lösen.

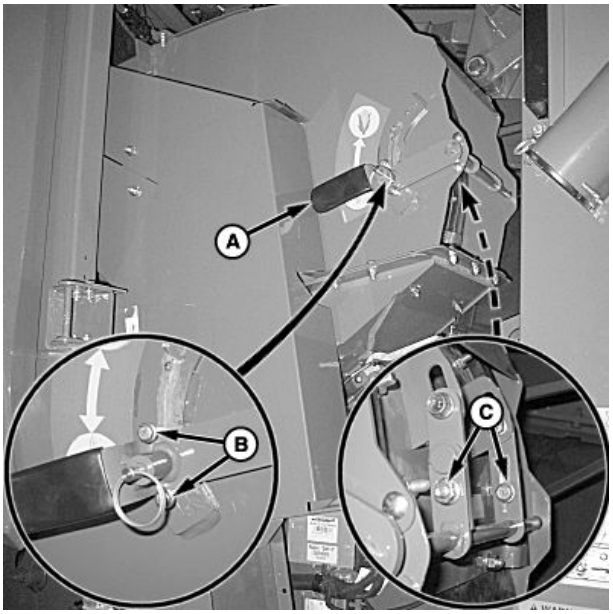
Wartungsdeckel langsam einstellen; dazu die Wendetrommel drehen, bis ein Ticken zu hören ist.

Langsam zurückdrehen, bis das Ticken aufhört. Die Sechskantschrauben und Muttern festziehen.

Spannvorrichtung des Antriebsriemens für das Überkehrsystem so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Kette auflegen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Die zuvor abgenommenen Schutze wieder anbringen.



H97094 —UN—13SEP10

A—Einstellgriff
B—Sechskantschrauben, M6
C—Sechskantschrauben und Muttern

OUO6075,0001232 -29-09OCT12-3/3

Rücklaufdreschkorb des Überkehrsystems einstellen (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Hebel für Fruchtart nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

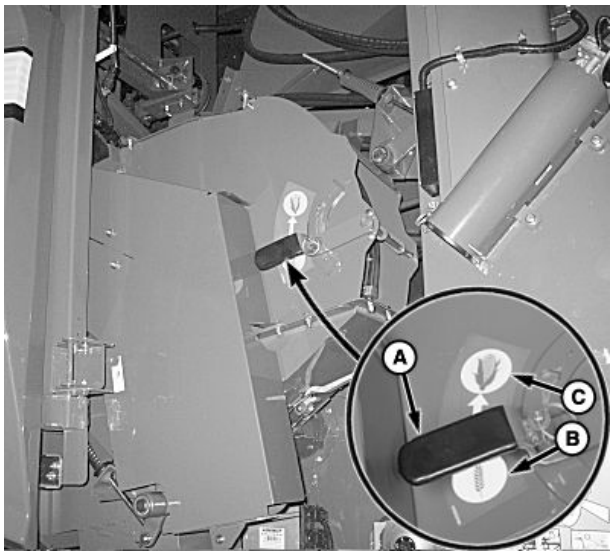
HINWEIS: Für empfohlene Stellungen des Überkehrsystem-Dreschkorbs, siehe Abschnitt Fruchtarteinstellungen.

Stellung für kleine Körner (B):

Hebel (A) für Fruchtart muss für kleinkörniges Erntegut in UNTERER Stellung sein.

Stellung für große Körner (C):

Hebel (A) für Fruchtart muss für großkörniges Erntegut oder für Erntegut, das anfällig für Beschädigung ist, in OBERER Stellung sein.



H97103 —UN—13SEP10

A—Hebel für Fruchtart
B—Stellung für kleine Körner
C—Stellung für große Körner

OUO6075,0001233 -29-10MAR14-1/1

Reinigungstür Überkehrsystem-Förderschnecke (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Zum Öffnen der Reinigungstür für das Überkehrsystem den Griff (A) verwenden; Material nach Bedarf entfernen.

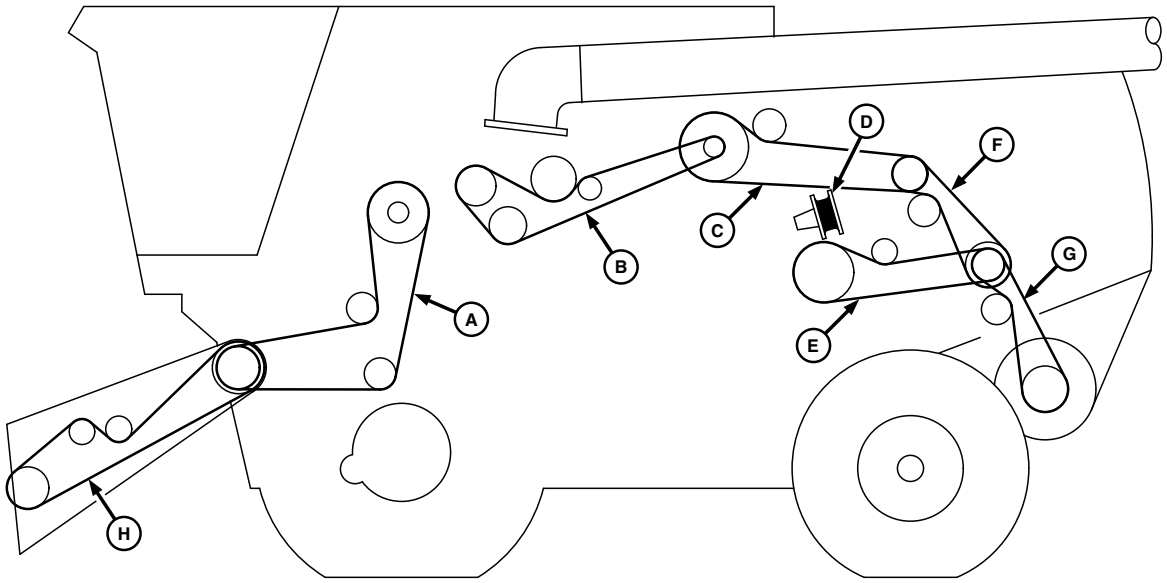
A—Griff



H97095 —UN—13SEP10

OUO6075,0001234 -29-09OCT12-1/1

Antriebsriemen - links



H96907 —UN—16JUN10

Maschinen S660			
A	Erntevorsatz und Haspelpumpe, Standardriemen oder Hochleistungsriemen	E	Auswurftrommelriemen (Reismaschine)
B	Entleerschneckensystem, Rollenkette Nr. 60	F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
C	Entleerschneckensystem, Riemen	G	Strohhäckslerriemen
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl	H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl
E	Auswurftrommelriemen (keine Reismaschine)	H	Riemen für variablen Schrägfördererantrieb (Standard/hohe Leistung)
Maschinen S670			
A	Riemen der Pumpe für Erntevorsatz und Haspel (Standard/hohe Leistung) oder CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option)		
B	Entleerrohrsystem, Rollenkette Nr. 60 (Korntank 10572 l (300 bu.))		
C	Entleerschneckensystem, Riemen		
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl		
E	Auswurftrommelriemen		
F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen		
G	Strohhäckslerriemen		
H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl		
H	Riemen des variablem Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)		
S680, S685 und S690 Maschinen			
A	Riemen der Pumpe für Erntevorsatz und Haspel (Standard/hohe Leistung) oder CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Option)		
B	Entleerrohrsystem, Rollenkette Nr. 80 (Korntank 14.096 l (400 bu.))		
C	Entleerschneckensystem, Riemen		
D	Antriebsriemen des Dreschwerks mit variabler Drehzahl		
E	Auswurftrommelriemen		

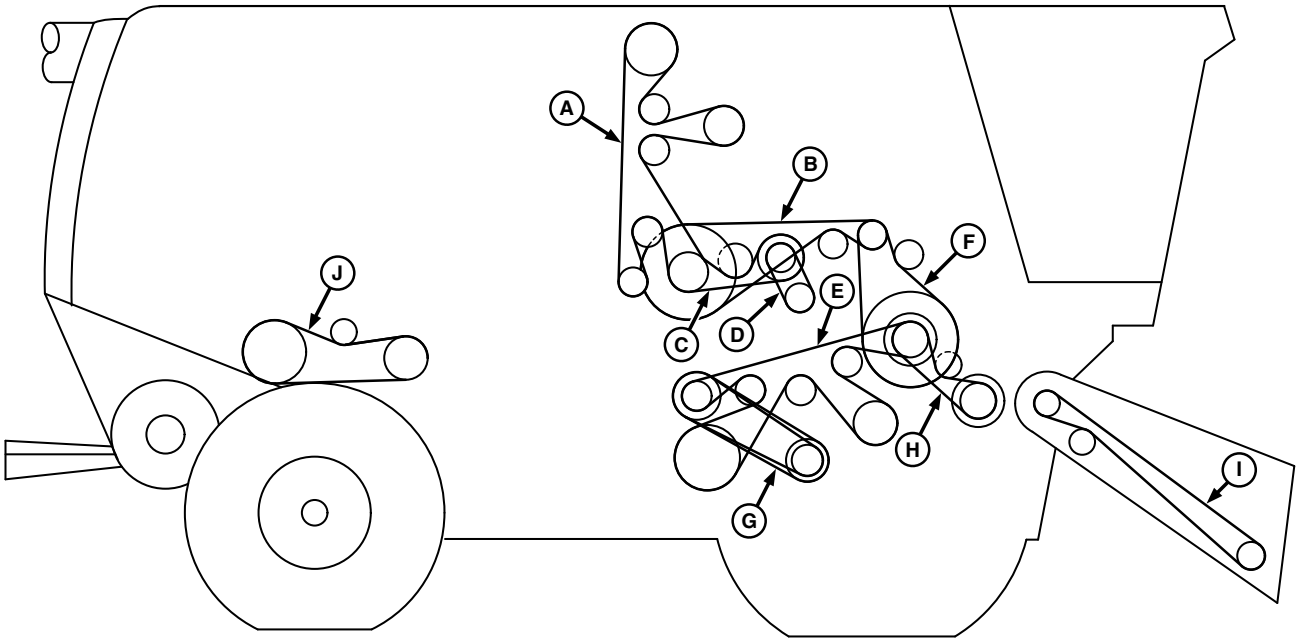
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001236 -29-09OCT12-1/2

F	Vorgelegewelle, Auswurftrommel- und Häckslerriemen
G	Strohhäckslerriemen
H	Antriebsriemen für Schrägförderer mit konstanter Drehzahl
H	Riemen des variablem Antriebs des Schrägförderers (Standard/hohe Leistung) oder Antriebsriemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen (Option)

OUO6075,0001236 -29-09OCT12-2/2

Antriebsriemen – rechte Seite (S660 und S670)

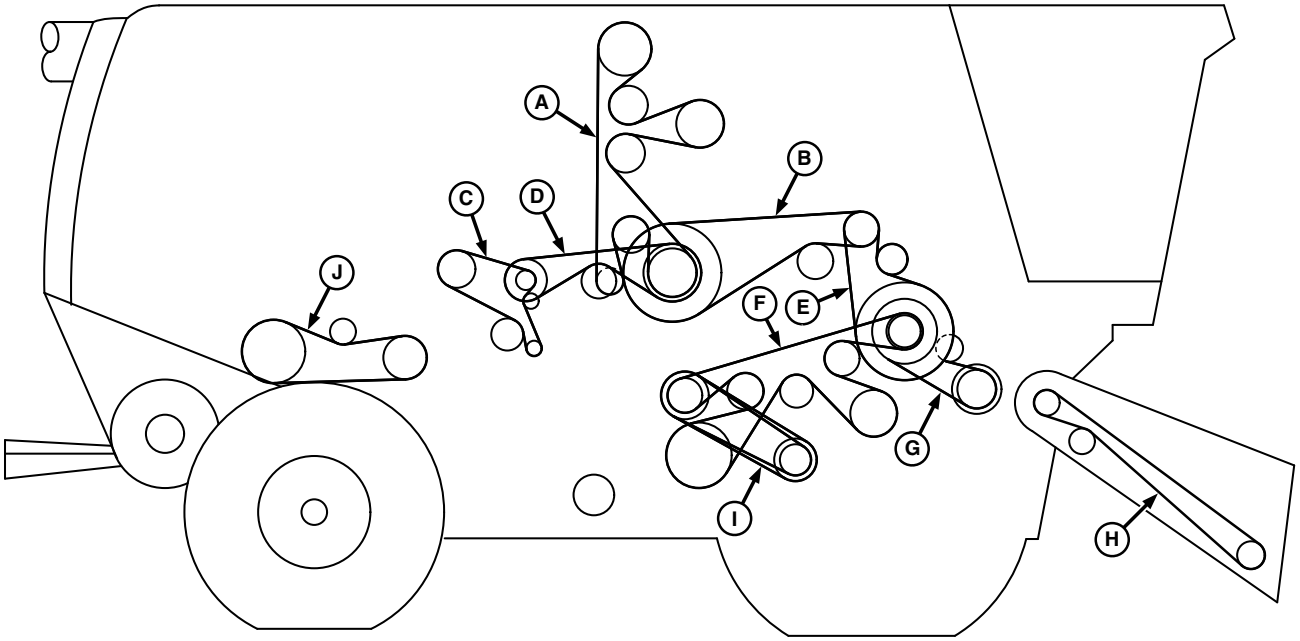


A—Körnerelevatorriemen
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrschnecken- und Elevatorriemen
D—Überkehrrücklaufschnecke, Kette Nr. 50
E—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
F—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
G—Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
H—Zufuhrbeschleunigerriemen
I—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
J—Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)[1]

[1]Nur bei Maschinen des Typs S670 erhältlich.

OUO6075,0001049 -29-27FEB12-1/1

Antriebsriemen—Rechter (S680, S685 und S690)



A—Riemen Körnerelevator
B—Rechter hinterer Nebenwellenriemen
C—Überkehrelevator/obere Schnecke, Rollenkette Nr. 60
D—Überkehrsystem-Antriebsriemen
E—Rechter vorderer Nebenwellenriemen
F—Riemen für Reinigungsgebläse und Förderschnecken
G—Riemen Zufuhrbeschleuniger
H—Schrägförderer (Kette), Kette Nr. 60
I— Riemen des Reinigungsgebläses (verstellbar)
J— Antriebsriemen der Zuführtrommel (Option)

OUO6075,0001235 -29-09OCT12-1/1

Verstopfung des Zufuhrbeschleunigers beseitigen

1. Das Dreschwerk ausschalten.
2. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
3. Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.
4. Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.
5. Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.
6. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
7. Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.
8. Das Dreschwerk ausschalten.
9. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
10. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers abnehmen und Erntegut aus dem Zufuhrbeschleunigerbereich entfernen. Nachdem die Verstopfung entfernt wurde, den Zufuhrbeschleuniger eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, daß er nicht mehr verstopft ist.
11. Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.
12. Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.
13. Das Dreschwerk einschalten. Wenn die Verstopfung noch nicht beseitigt ist, das Dreschwerk ausschalten und Schritte 9–13 wiederholen.
14. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.
15. Die Klappe der Steinfangmulde schließen und den Dreschkorbabstand wieder auf das ursprüngliche Maß einstellen. Die Zugangsklappen des Zufuhrbeschleunigers wieder anbringen.
16. Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und mit dem Betrieb fortfahren.

OUO6075,0000785 -29-09AUG07-1/1

Verstopfungen des Dreschwerks beseitigen

Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe des Dreschwerkantriebs in die Leerlaufstellung schalten.

Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.

Die Klappe der Steinfangmulde öffnen und die Steinfangmulde reinigen. Die Klappe der Steinfangmulde geöffnet lassen.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel zu entfernen.

Den verstellbaren Riemen des Dreschwerksantriebs auf mittleren Drehzahlbereich einstellen.

Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

WICHTIG: Um Beschädigungen des Motorgetriebes und der Nasskupplung zu vermeiden, die Dreschwerkskupplung nicht öfter als dreimal in drei Minuten betätigen, wenn das Dreschwerk verstopft ist.

Zwischen dem Eingreifen verstopfter Dreschwerke eine Minute warten, während die Maschine im Leerlauf läuft.

Das Dreschwerk einschalten, um es zu entleeren. Wenn die Verstopfung dadurch nicht beseitigt wird, das Dreschwerk ausschalten.

Wenn die Verstopfung des Dreschwerks sich nicht mit Motorkraft beheben läßt, müssen die Dreschkörbe und die Gitter ausgebaut werden, damit das Stroh von Hand entfernt werden kann. Nachdem die Verstopfung beseitigt wurde, die Dreschkörbe und Gitter wieder einbauen.

Nachdem die Verstopfung des Dreschwerks beseitigt wurde, die Klappe der Steinfangmulde schließen und den ursprünglich eingestellten Dreschkorbabstand wiederherstellen.

Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.

Wenn der Betrieb ursprünglich mit hoher Drehzahl erfolgte, den Dreschwerkantrieb in die Stellung für hohe Drehzahl schalten. Das Dreschwerk wieder auf die ursprüngliche Drehzahl einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,00010C6 -29-23MAY13-1/1

Verstopfung der Auswurftrommel beseitigen

Erntevorsatz und Dreschwerk ausschalten.

HINWEIS: Die Dreschkorbeinstellung notieren und den Dreschkorb in weit geöffnete Stellung bringen.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Strohhäcksler anheben.

Die Zugangsklappen entfernen, um Zugang zum Bereich der Auswurftrommel zu erhalten und Erntegut aus dem Auswurftrommelbereich zu entfernen.

Abdeckungen der Auswurftrommel-Riemenscheibe abnehmen, damit die Scheibe von Hand gedreht werden kann.

Nachdem die Verstopfung entfernt wurde, die Auswurftrommel eine Umdrehung drehen, um sicherzustellen, daß sie nicht mehr verstopft ist.

Das Getriebe des Dreschwerkantriebs in die Leerlaufstellung schalten.

Den Riemen des Zufuhrbeschleunigerantriebs entspannen, indem der Hebel nach oben und aus der Rille der Halterung gedrückt wird.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten, um das Erntegut aus der Auswurftrommel und dem Häcksler zu entfernen.

Das Dreschwerk ausschalten.

Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Das Getriebe des Dreschwerksantriebs auf niedrige Drehzahl schalten.

Den Zufuhrbeschleunigerantrieb einschalten, indem der Hebel nach oben und in die Rille der Halterung gedrückt wird.

Alle zuvor entfernten Schutzabdeckungen wieder anbringen.

Den Strohhäcksler in die Betriebsstellung absenken.

Das Signalhorn betätigen, den Motor anlassen und die Motordrehzahl auf mittleren Leerlauf einstellen.

Das Dreschwerk einschalten.

Den Dreschkorbabstand wieder auf die ursprüngliche Einstellung einstellen und den Betrieb wieder aufnehmen.

OUO6075,0000787 -29-09AUG07-1/1

Strohhäcksler (Allgemeines)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Häcksler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Strohhäckslers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Unterseite der Häcksler-Wurfbleche wird durch den normalen Gebrauch scharfkantig.

Obere Drehzahl des Häckslers für:

- Kornsorte

Untere Drehzahl des Häckslers für:

- Mais

Zum Schalten des Strohhäckslers auf obere oder untere Drehzahl siehe “Änderung der Häckslerantriebsdrehzahlen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Zu Beginn die Messerleiste in voll ausgerückte Stellung bringen. Falls eine bessere Schnittqualität gewünscht wird, die Messerleiste in voll eingerückte Stellung bringen, siehe “Stationäre Häcksler-Messerleiste - Einstellung” weiter unten in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Einstellung der Kabinen-Häckslereinstellschalter siehe Abschnitt “CommandTouch-Armlehnenkonsole”.

OUO6075,0000B74 -29-21MAR11-1/1

Schwaden (allgemeine Informationen)

- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslerantrieb in Neutralstellung schalten. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Bei Erntegut mit geringem Strohvolumen Kolben-Abweisblech auf Maisstellung absenken. Siehe “Erntegutumlenker” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Scheibendrehzahl auf Null stellen, wenn ein PowerCast-Abschlussblech eingebaut ist. Siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

OUO6075,0000CB9 -29-28JUN11-1/1

Häcksler-Abschlussblech einstellen

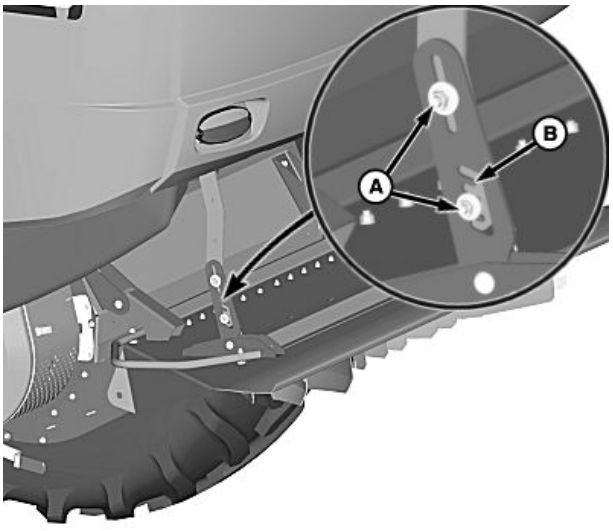
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers lösen.

Das Abschlussblech des Häckslers in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um die Wurfbreite zu regulieren.

Zur Arretierung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Häckslers festziehen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen



H98131 —UN—20SEP10

OUO6075,00009CA -29-21SEP10-1/1

Häckslerleitbleche einstellen (manuell)

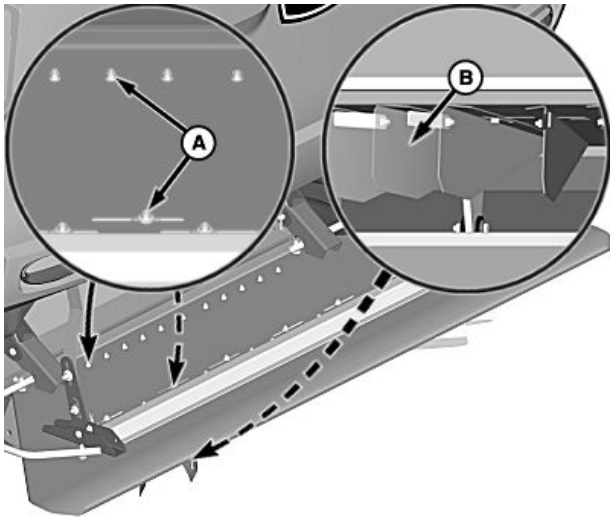
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Häckslerleitbleche können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßige Verteilung möglich ist.

Die Häckslerleitbleche sind ab Werk auf Schneidwerke mit 9,1 m (30 ft.) Breite eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech (B) nach Bedarf verstellen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe Häckslerleitbleche (manuelle Einstellung) - Werkseinstellungen weiter unten in diesem Abschnitt.

Die Muttern festziehen und die Einstellung nach Bedarf bei den übrigen Leitblechen wiederholen.



H98133 —UN—20SEP10

A—Muttern **B—Häckslerleitblech**

OUO6075,00009B8 -29-20SEP10-1/1

Häckslerleitbleche einstellen (mit Elektromotor)

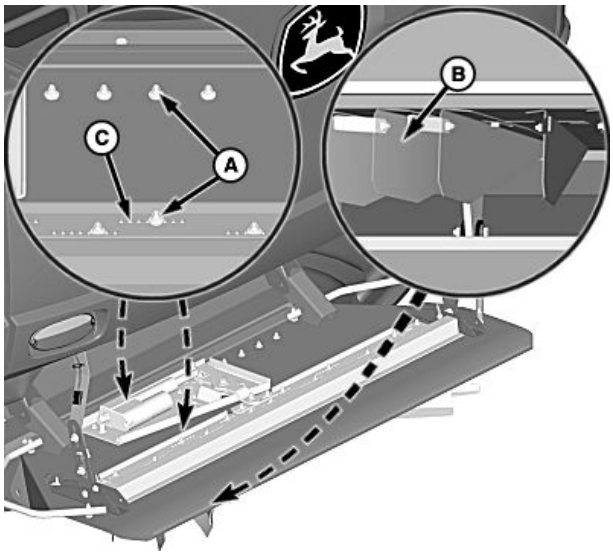
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Häckslerleitbleche können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßige Verteilung möglich ist.

Die Häckslerleitbleche sind ab Werk auf Schneidwerke mit 9,1 m (30 ft.) Breite eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech (B) nach Bedarf in den Bohrungen (C) verstellen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung) - Werkseinstellungen weiter unten in diesem Abschnitt.

Die Muttern festziehen und die Einstellung nach Bedarf bei den übrigen Leitblechen wiederholen.

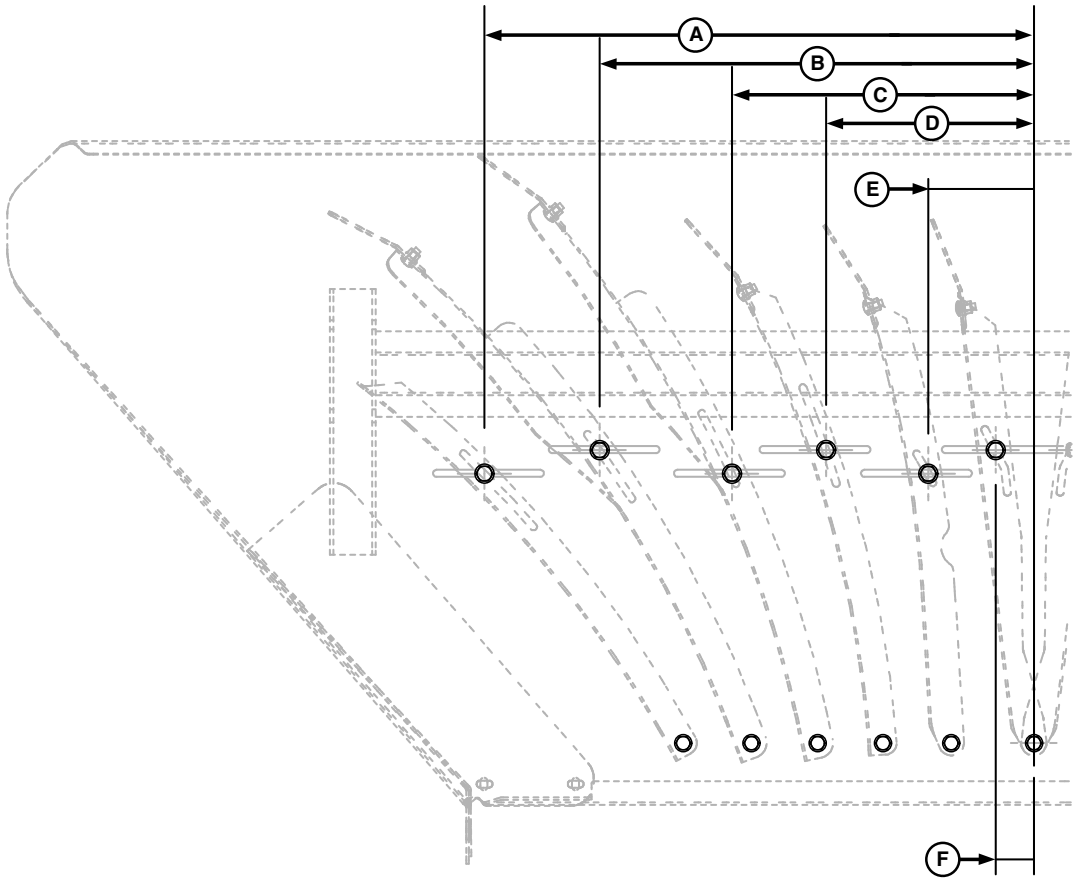


H98134 —UN—21SEP10

A—Muttern **C—Bohrungen**
B—Häckslerleitblech

OUO6075,00009B9 -29-22SEP10-1/1

Häckslerleitbleche (manuelle Einstellung)—Werkseinstellungen

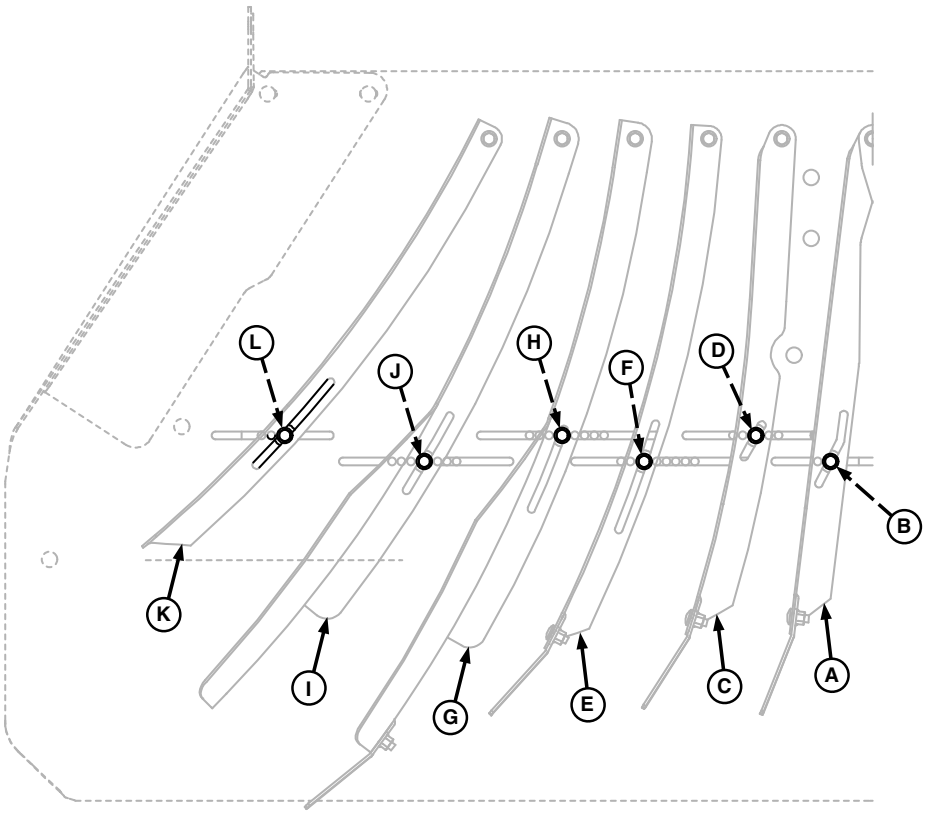


Häckslereinstellungen für Schneidwerke mit 9,1 m (30 ft) Breite (Ansicht von der Oberseite des Häckslers)

A—693 mm (27.3 in.)
B—548 mm (21.6 in.)
C—382 mm (15 in.)
D—262 mm (10.3 in.)
E—133 mm (5.2 in.)
F—48 mm (1.9 in.)

OUO6075,0000B78 -29-21MAR11-1/1

Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen



H100408 —UN—23FEB11

Häckslereinstellungen für Schneidwerke von 9,1 m (30 ft) Breite (Ansicht von der Unterseite des Häckslers)

A—Leitblech 1
B—Zweite Bohrung
C—Leitblech 2
D—Drittes Loch
E—Leitblech 3
F—Sechstes Loch
G—Leitblech 4
H—Fünftes Loch
I— Leitblech 5
J—Viertes Loch
K—Leitblech 6
L—Erstes Loch

HINWEIS: Bei der Einstellung der Häckslerleitbleche laufen die Löcher von der Häckslermitte nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

OUO6075,0000B79 -29-21MAR11-1/1

Abschlussblech (PowerCast) einstellen (Option)

⚠ ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler-Abschlussblech befinden, während es in Betrieb ist. Vor dem Einstellen den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

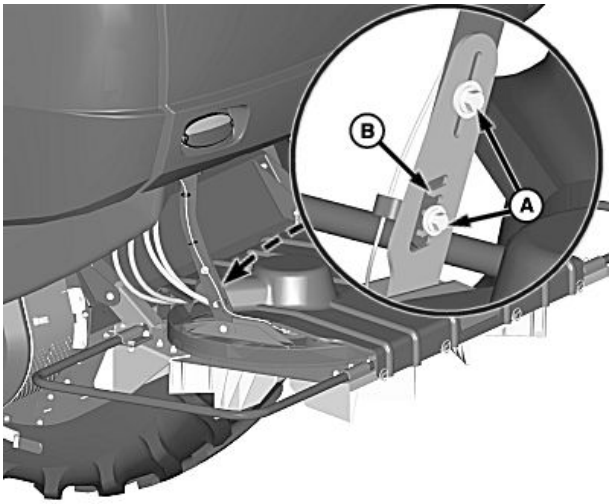
Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte das Abschlussblech beim Betrieb immer waagrecht oder parallel zum Boden stehen. Je nach Reifenkombination kann es notwendig sein, das Abschlussblech anzuheben oder abzusenken.

Die Maschine auf ebenen Untergrund abstellen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers lösen.

Das Abschlussblech in den Aussparungen (B) nach oben oder unten verschieben, um es waagrecht auszurichten.

Zur Arretierung die Sechskantschrauben auf beiden Seiten des Häckslers festziehen.



H98132 —UN—20SEP10

A—Sechskantschrauben (4 St.) B—Aussparungen

OUO6075,00009CC -29-14OCT10-1/1

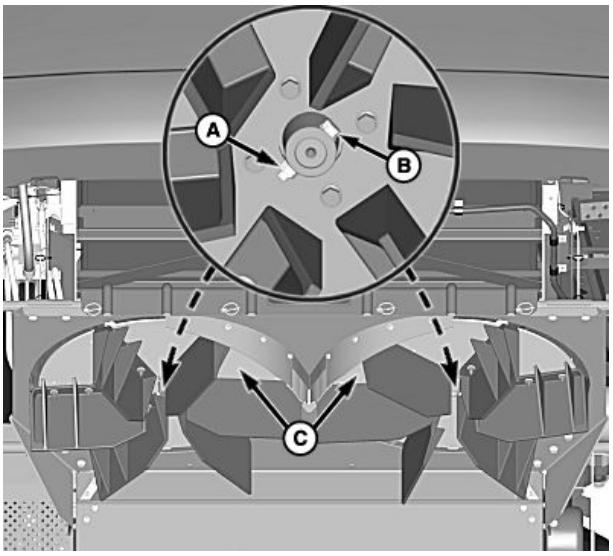
Abschlussblechklingen (PowerCast) ersetzen (Option)

⚠ ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 13 kg (29 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

Kontermutter (A) und Sechskantschraube (B) von den Verteilerscheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Verteilerscheibenbaugruppen



H98170 —UN—22SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009CE -29-22SEP10-1/2

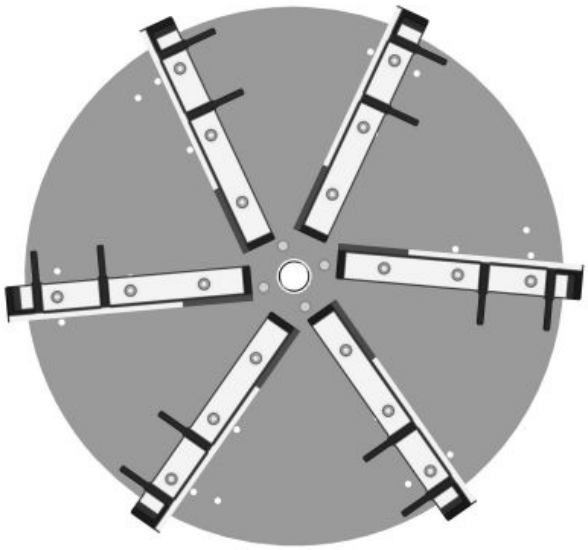
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment.....22 N·m (16 lb.-ft.)



H98171 —UN—22SEP10

OUO6075,00009CE -29-22SEP10-2/2

Hintere Verkleidungen des PowerCast-Abschlussblechs (Option)

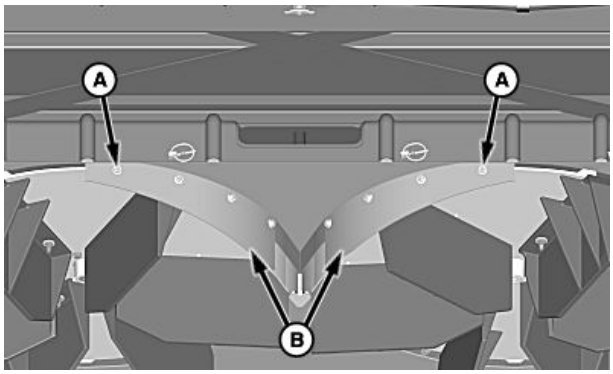
HINWEIS: Die Verkleidungen können abgenommen werden, um mehr Material zur Mitte der Maschine hin auszuwerfen, wenn bei der Ernte zähes oder schweres Stroh anfällt.

Bei der Maisernte sollten die vorderen und hinteren Verkleidungen stets angebracht sein, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Feldstellung:

Die Verkleidungen dienen zur Auswurfverteilung bei breiteren Schneidwerken.

Die hinteren Verkleidungen (B) hinter der angeschweißten Strebe wie gezeigt anbringen und mit den Teilen (A) befestigen.



H98180 —UN—22SEP10

A—Befestigungsteil (8 St.) **B—Hintere Verkleidungen**

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009CF -29-30SEP10-1/2

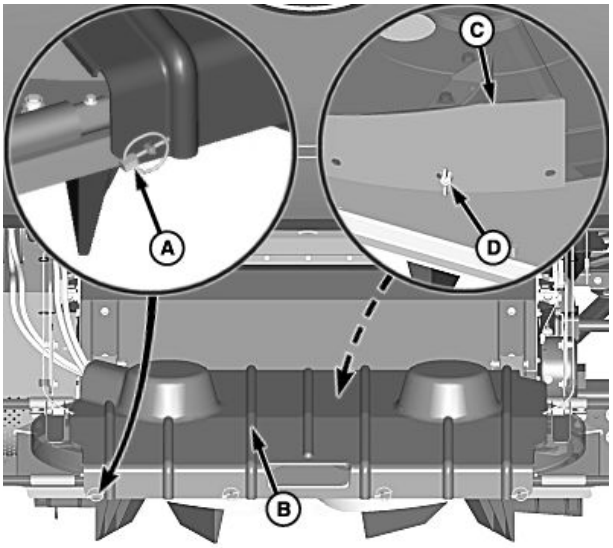
Lagerungsstellung:

Verriegelungsstifte (A) und Schutz (B) entfernen und aufbewahren.

Die hinteren Verkleidungen (C) am angeschweißten Stehbolzen wie gezeigt anbringen und mit Flügelmutter (D) befestigen.

Den zuvor entfernten Schutz und die Verriegelungsstifte wieder anbringen.

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz
C—Hintere Verkleidungen
D—Flügelmutter



H98181 —UN—22SEP10

OUO6075,00009CF -29-30SEP10-2/2

Ablenkbleche einstellen

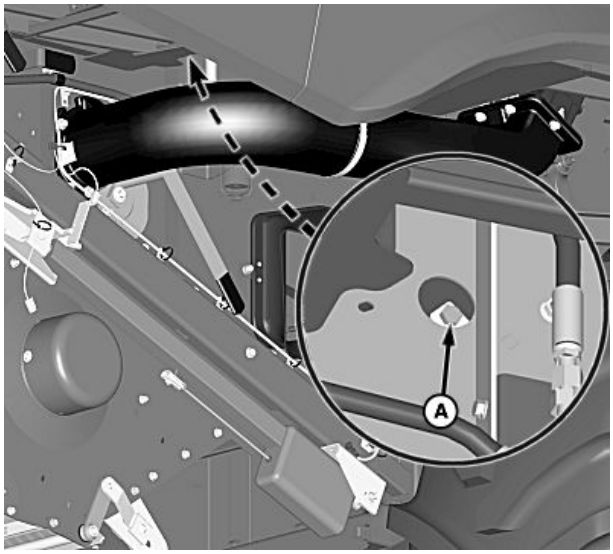
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

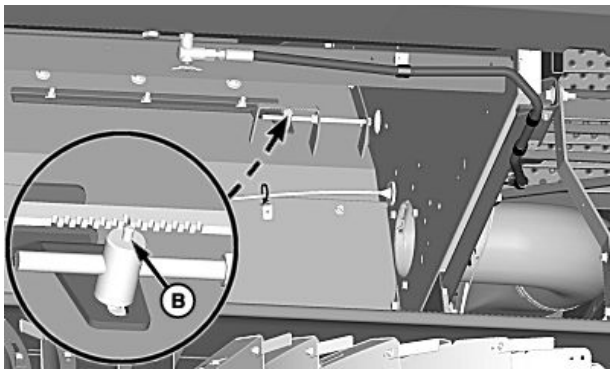
- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

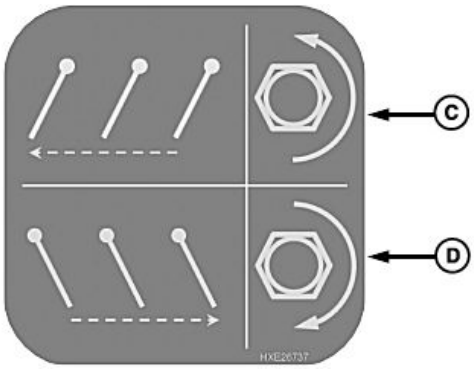
A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn



H98165 —UN—21SEP10



H98166 —UN—21SEP10



H98708 —UN—19OCT10

OUO6075,00009CD -29-17NOV10-1/1

Ablenkblech

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff des Ablenkblechs nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

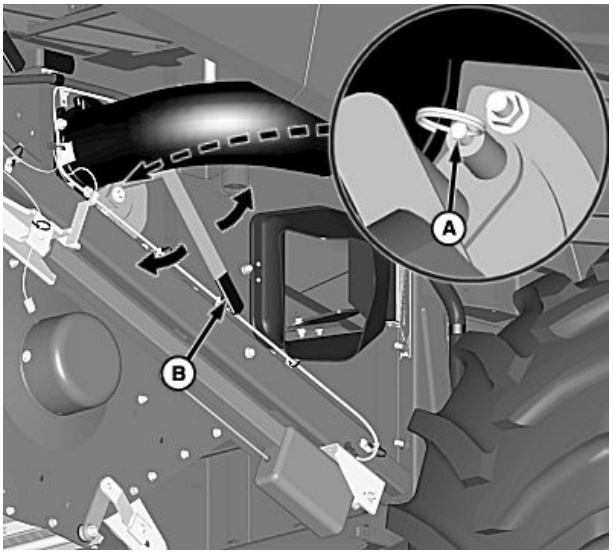
Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) des Ablenkblechs in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff des Ablenkblechs in OBERE Stellung bringen.

Stellung für große Körner (D):

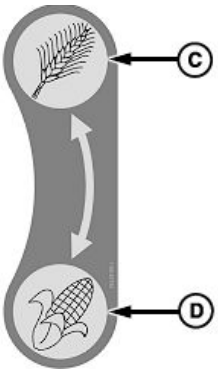
HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) des Ablenkblechs in UNTERE Stellung bringen. Das Ablenkblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

A—Verriegelungsstift
B—Griff am Ablenkblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner



H98135 —UN—20SEP10



H99171 —UN—23NOV10

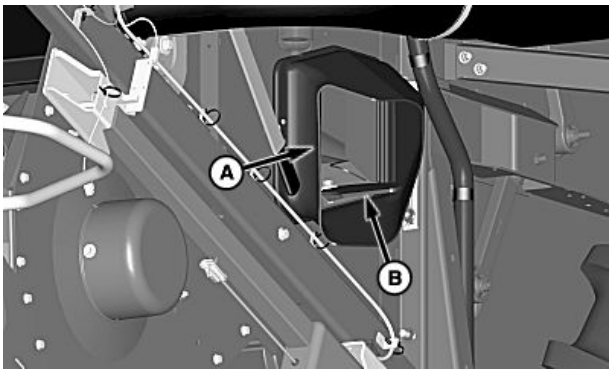
OUO6075,00009BC -29-23NOV10-1/1

Luftschächte

Der Luftschacht (A) auf beiden Seiten des Häckslers sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

Der Luftschachtmischflügel (B) verhindert, dass sich Erntegut ansammelt und den Luftschacht verstopft.

A—Luftschacht
B—Luftschachtmischflügel



H98136 —UN—20SEP10

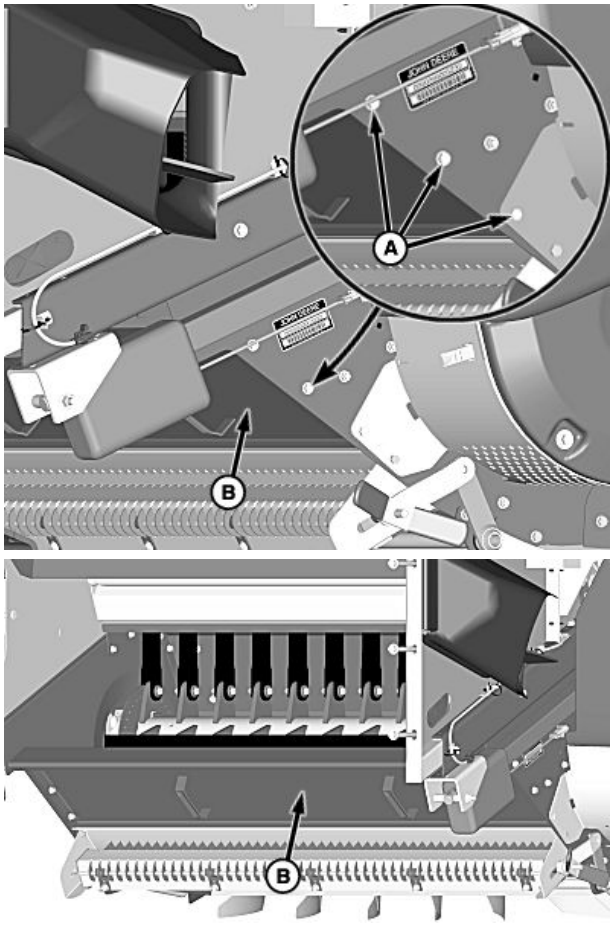
OUO6075,00009BD -29-28SEP10-1/1

Zugangsklappe des Häckslers

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Zugangsklappe**



H98689 —UN—19OCT10

H98690 —UN—19OCT10

OUO6075,0000A30 -29-20OCT10-1/1

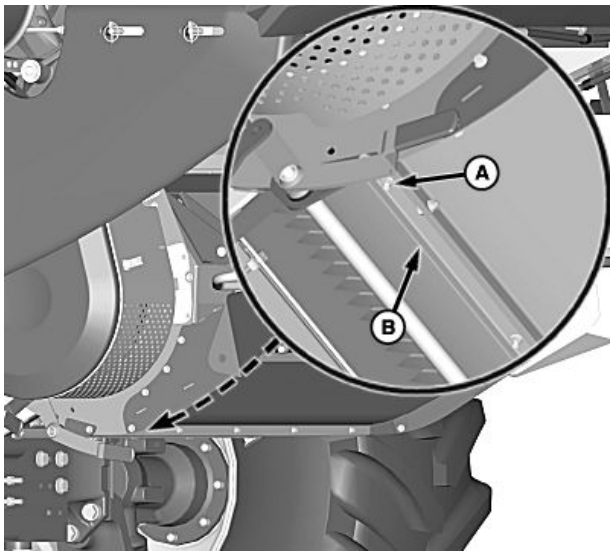
Steuerleiste des Häckslers (Option)

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.

A—Befestigungsteile **B—Steuerleiste**



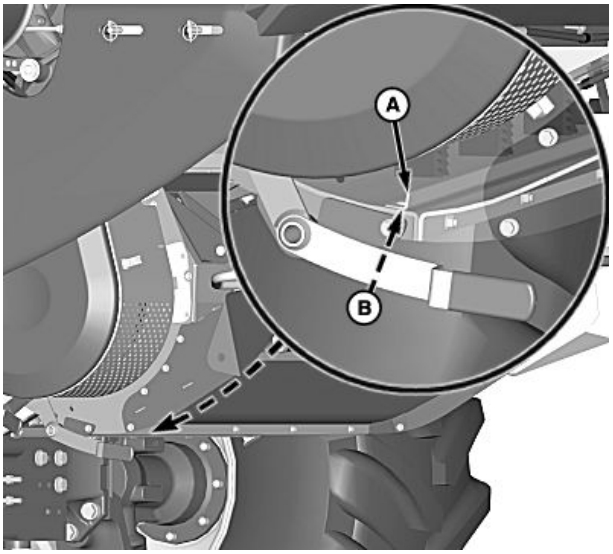
H98138 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-1/2

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

A—Steuerleiste **B—Befestigungsteile**



H98139 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-2/2

Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Der Häcksler kann zwar mit ausgerückten Messern betrieben werden, die Schnittqualität lässt dann aber nach.

Die Zwischenstellung verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

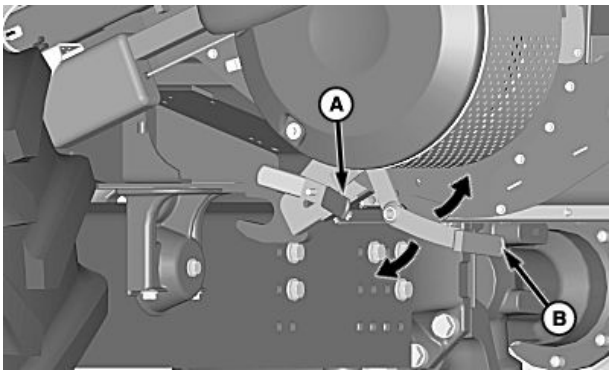
Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Eingerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerleiste sich oben am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.



H98137 —UN—20SEP10

Messerleiste ist eingerückt

A—Flügelmutter **B—Griff**

Ausgerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C1 -29-21SEP10-1/1

Gegenmesser des Häckslers ersetzen

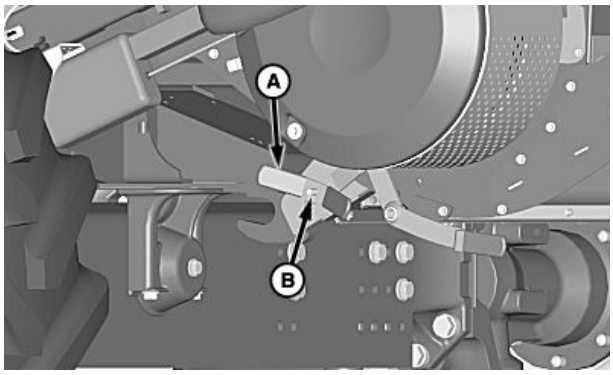
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Einstellgriff nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

Messerleiste abstützen und Zugstange (B) entfernen; dabei die Stange an der rechten Seite der Maschine herausdrücken.



H98140 —UN—21SEP10

A—Flügelmutter **B—Zugstange**

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-1/2

Stift (A) von Haltestange (B) entfernen.

Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.

Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.

Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.

Haltestange zu den Messern ausrichten.

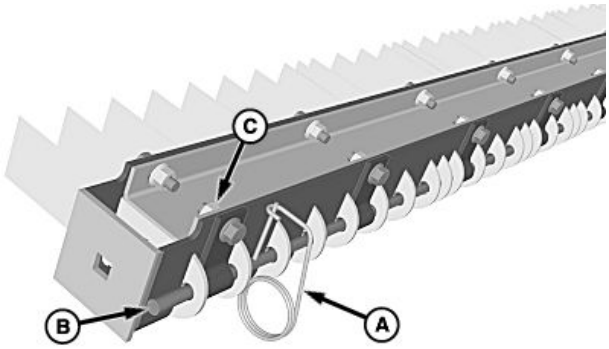
Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Stift einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste wieder anordnen.

Messerleisten-Baugruppe einbauen und Zugstange von der rechten Seite der Maschine aus einschieben.

Die Flügelmutter einsetzen und die Messerleiste in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.



H82430 —UN—14FEB05

A—Stift **C—Kontermuttern**
B—Haltestange

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-2/2

Häckselmesser für Feinschnitt—Ersetzen und Konfiguration

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors zeigt Beispiele für das Ersetzen sowohl von Schaufelmessern als auch von Paddelmessern. Immer das werksseitig eingestellte Messermuster beibehalten.

Äußere Messer:

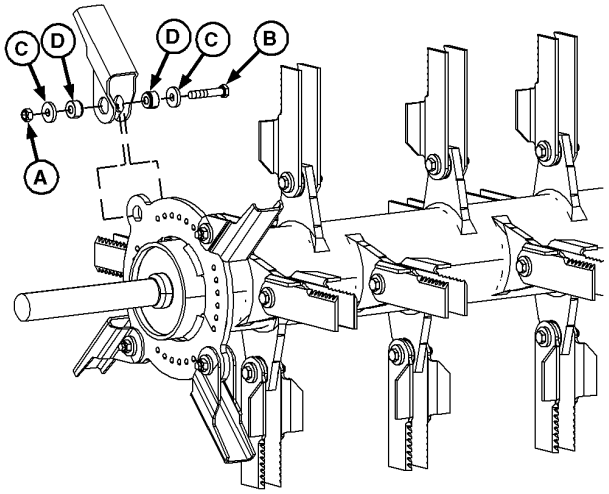
HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies muss durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A), Sechskantschraube (B), Scheiben (C) und Büchsen (D) entfernen.

Beim Ersetzen der Messer die Büchsen prüfen und nach Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

Messer ersetzen und Sechskantschraube, Scheiben, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H87281 —UN—01AUG07

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Scheiben
D—Büchsen

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	60 N·m (44 lb.-ft.)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C2 -29-17NOV10-1/3

Messerkonfiguration:

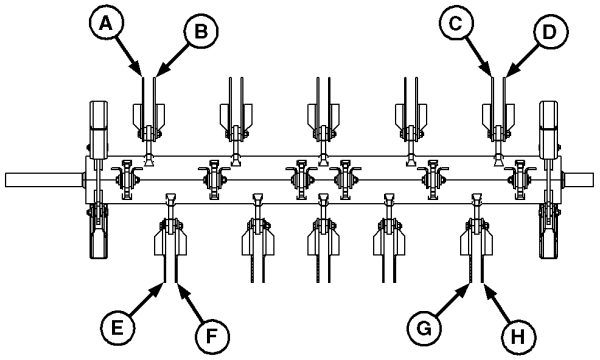
WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) ersetzen. Außerdem die vier Messer am gegenüberliegenden Rotorende ersetzen, bei gleichem Axialabstand zum Ausgleichsring. Um ein gebrochenes Messer zu ersetzen, MÜSSEN acht Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ersetzt werden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten.

Wenn Messer (A) gebrochen ist, die Messer (A—H) ersetzen.

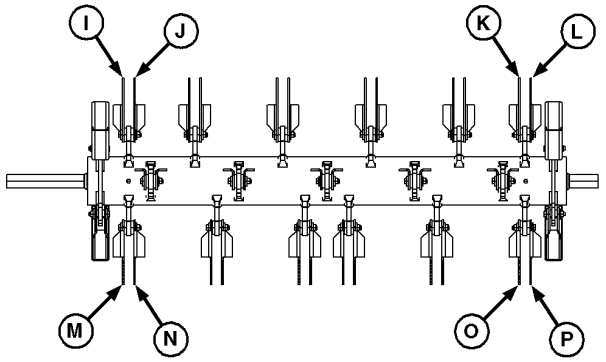
Wenn Messer (I) gebrochen ist, die Messer (I—P) ersetzen.

A—H— Paddelmesser

I—P— Paddelmesser



H87283 —UN—01AUG07



H87284 —UN—01AUG07

OUO6075,00009C2 -29-17NOV10-2/3

Innere Messer:

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies muss durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

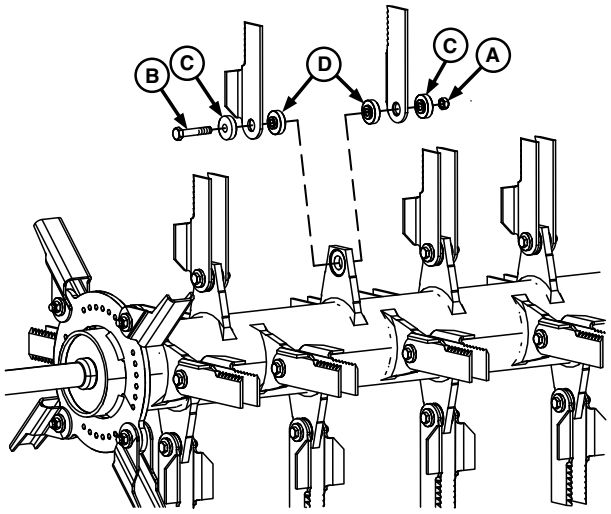
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C und D) entfernen.

Beim Ersetzen der Messer die Büchsen prüfen und nach Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

Messer ersetzen und Sechskantschraube, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häcksel-
messer—Drehmoment.....60 N·m
(44 lb.-ft.)



H98142 —UN—21SEP10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchsen
D—Büchsen

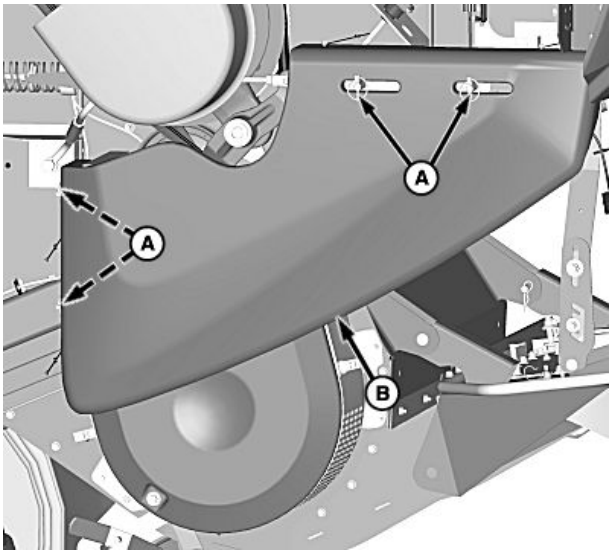
OUO6075,00009C2 -29-17NOV10-3/3

Häckselmesser zentrieren

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte **B—Schutz**



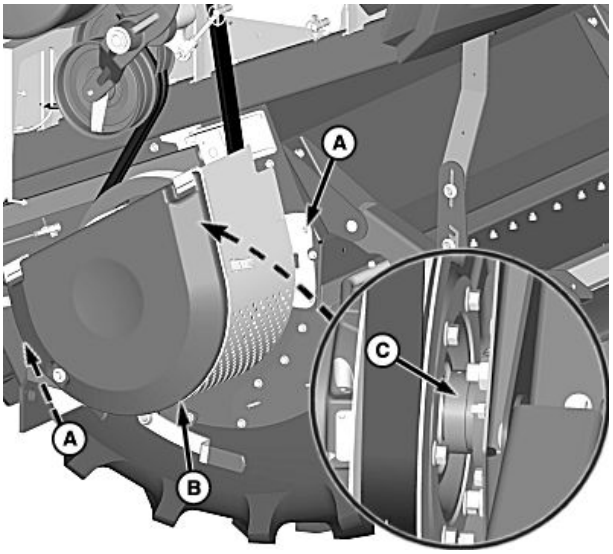
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-1/4

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) **C—Stellring**
B—Schutz



H98147 —UN—21SEP10

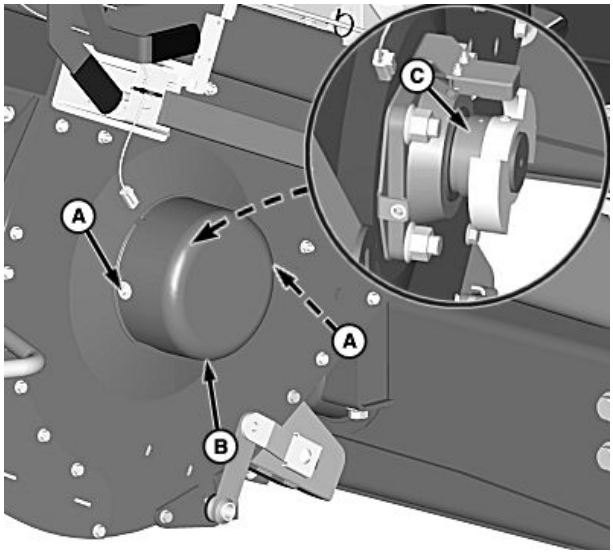
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-2/4

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (2 St.)
B—Lagerdeckel
C—Stellring



H98148 —UN—21SEP10

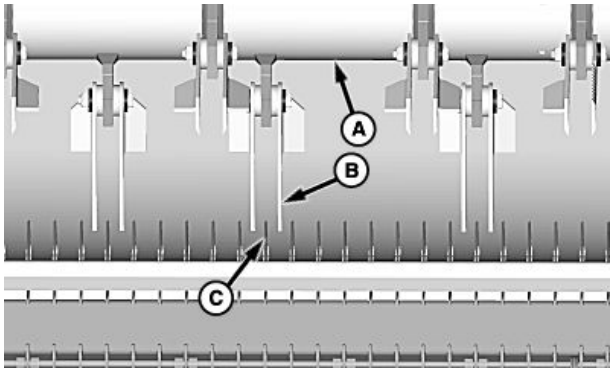
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-3/4

Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser



H87317 —UN—30JAN07

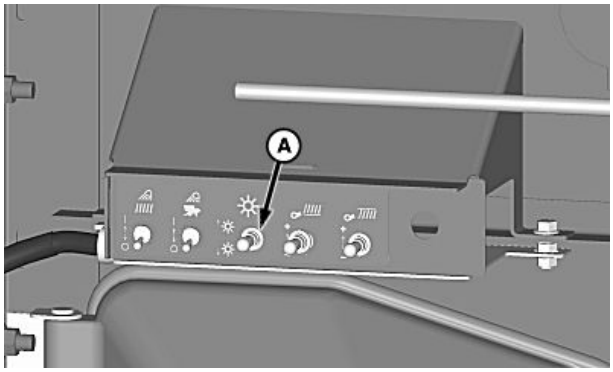
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-4/4

Häcksler-Einstellschalter

Die Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Häcksler in verschiedene Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

A—Häckslerschalter



H97565 —UN—14SEP10

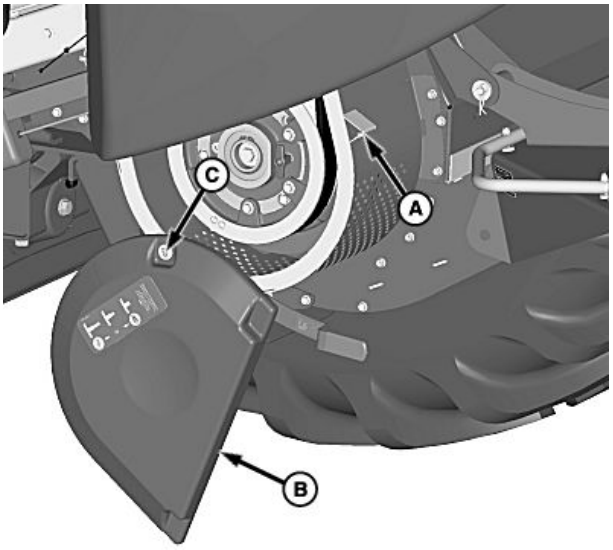
OUO6075,00009C6 -29-21SEP10-1/1

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen



H105440 —UN—18MAY12

OUO6075,000113F -29-18MAY12-1/2

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

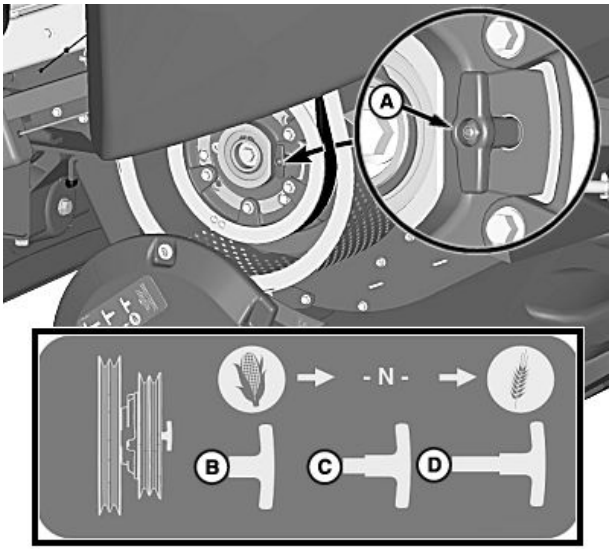
Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

Schutz schließen und mit Riegel sichern.



H105441 —UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

OUO6075,000113F -29-18MAY12-2/2

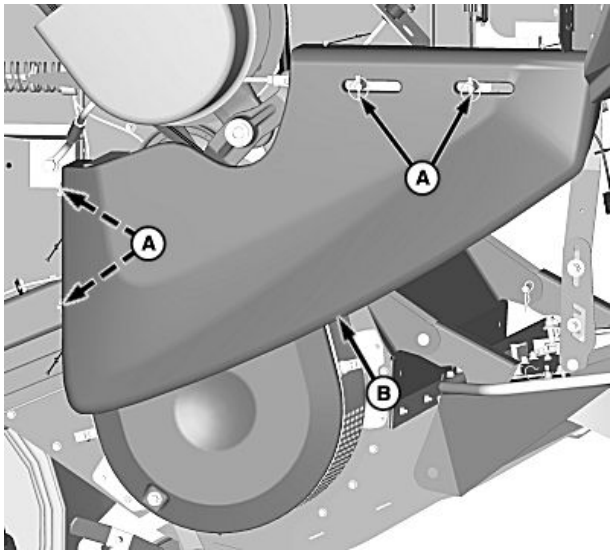
Spannung des Häckslerantriebsriemens einstellen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Verriegelungsstifte (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz



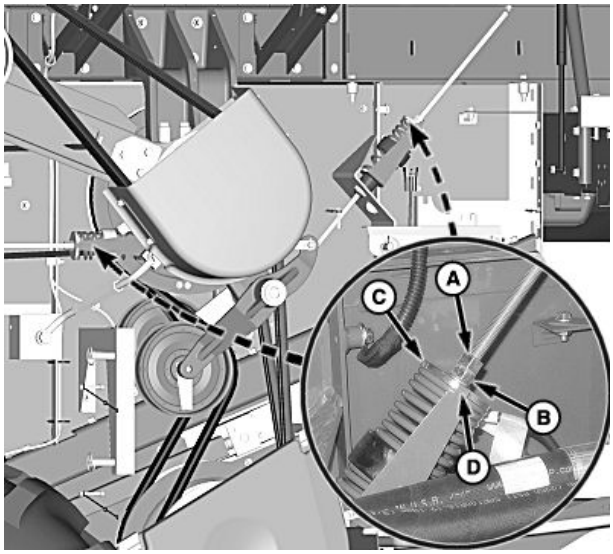
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C8 -29-14OCT10-1/2

Die Kontermutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H98151 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C8 -29-14OCT10-2/2

Häckslerriemen ersetzen

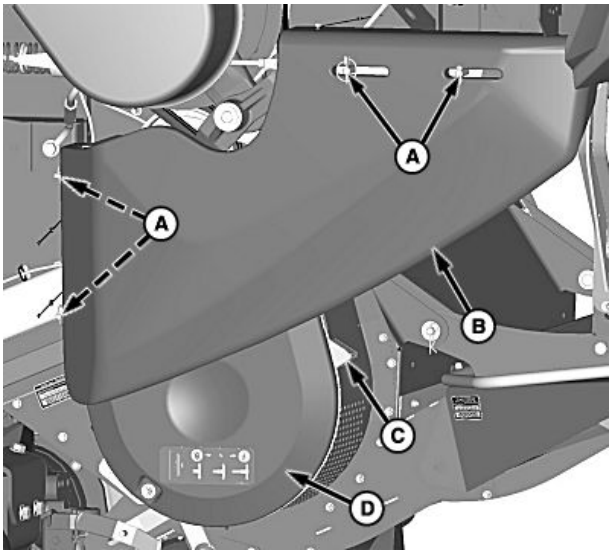
⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

Schnappstifte (A) und Schutz (B) entfernen.

Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

A—Schnappstifte
B—Schutz
C—Riegel
D—Schutz



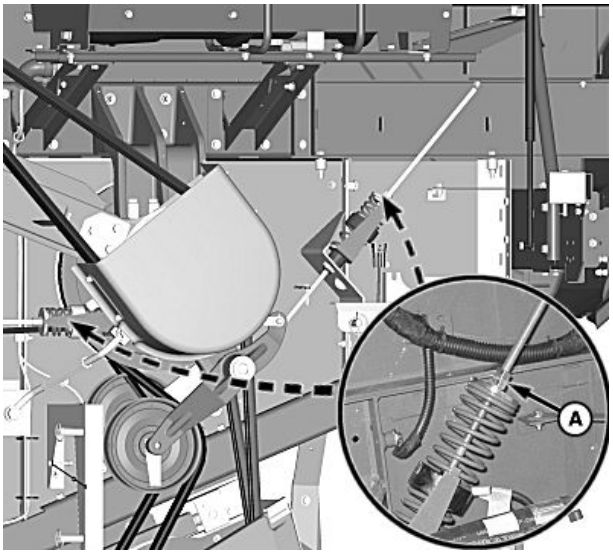
H105442 —UN—18MAY12

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-1/10

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Die Muttern (A) lösen, um die Riemenspannung aufzuheben.

A—Muttern



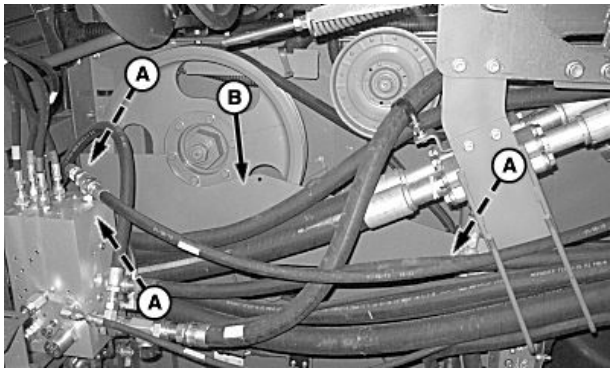
H98153 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-2/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**

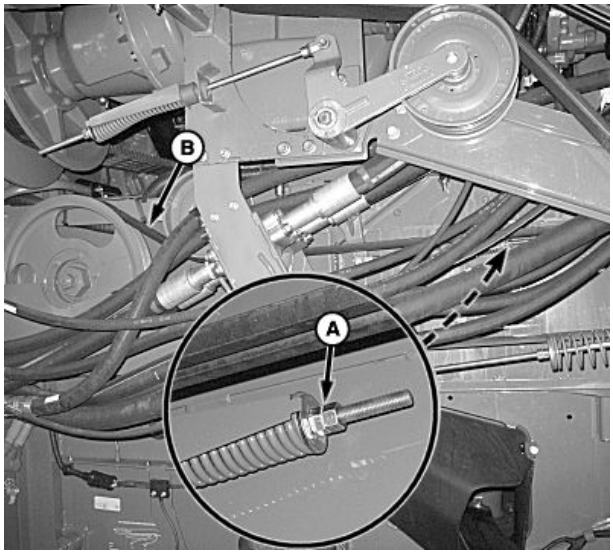


H96952 —UN—17JUN10

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-3/10

Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

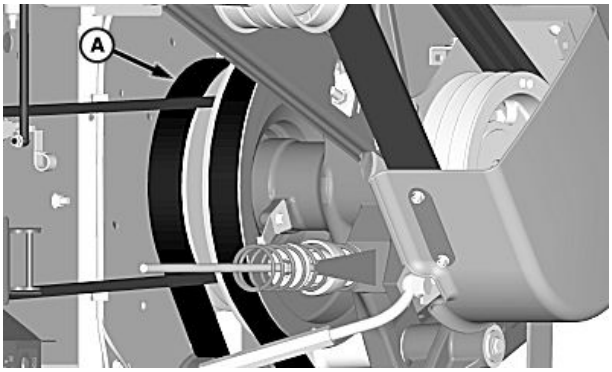


H96953 —UN—17JUN10

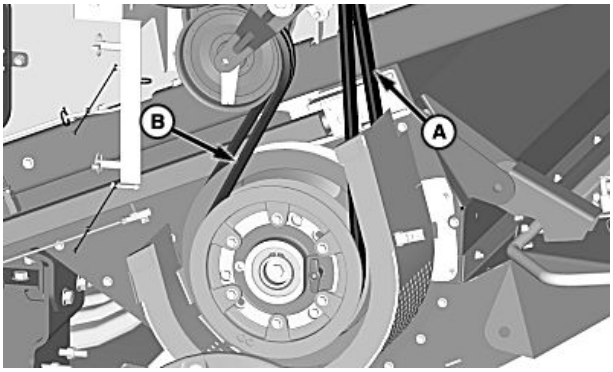
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-4/10

Innerer Häckslerriemen:



H98160 —UN—21SEP10



H98161 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

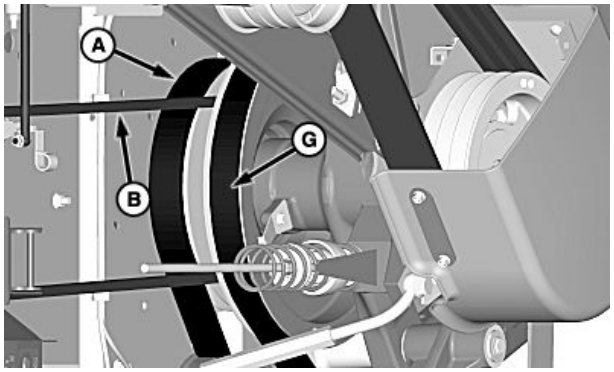
Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

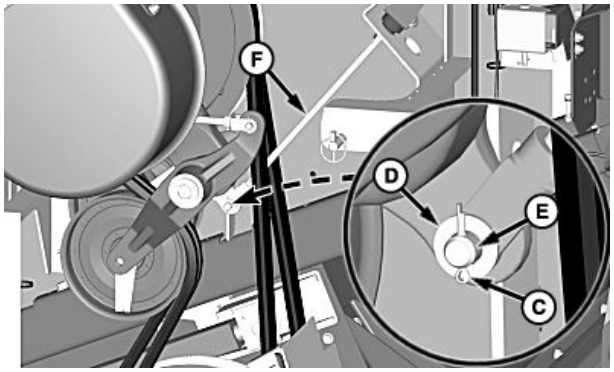
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-5/10

Äußerer Häckslerriemen:





H98158 —UN—21SEP10

H98159 —UN—21SEP10

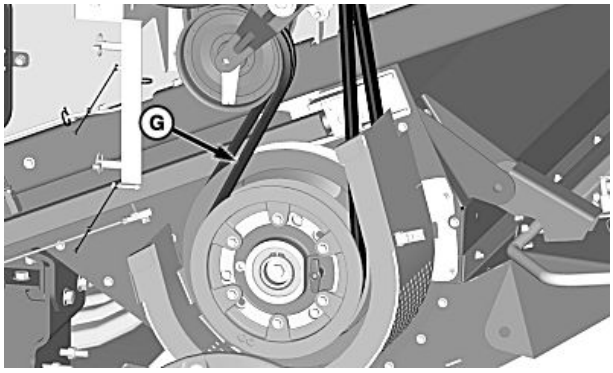
HINWEIS: Die Riemen so drehen, dass sie zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passen.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Splint (C), Beilagscheibe (D) und Bolzen (E) von Spannstange (F) entfernen und aufbewahren.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (G) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



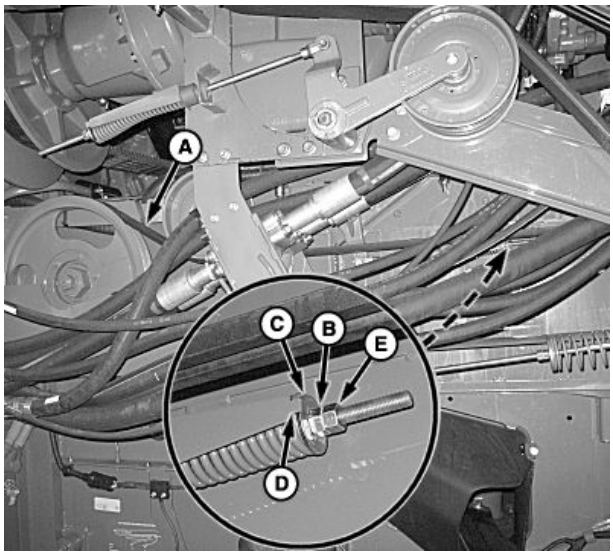
H98163 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen
B—Auswurftrommelriemen
C—Splint
D—Beilagscheibe
E—Bolzen
F—Spannstange
G—Äußerer Häckslerantriebsriemen

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-6/10

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe montieren.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (E) festziehen.



H96957 —UN—18JUN10

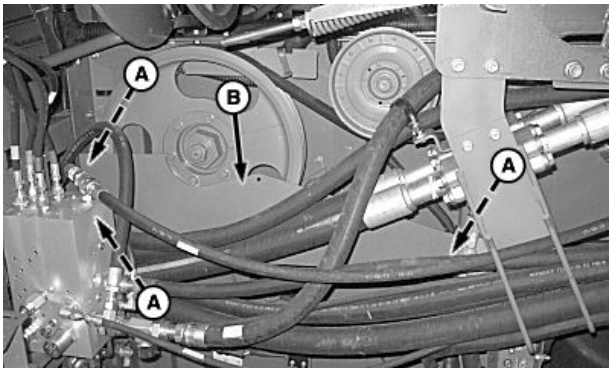
A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument
E—Mutter

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-7/10

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**



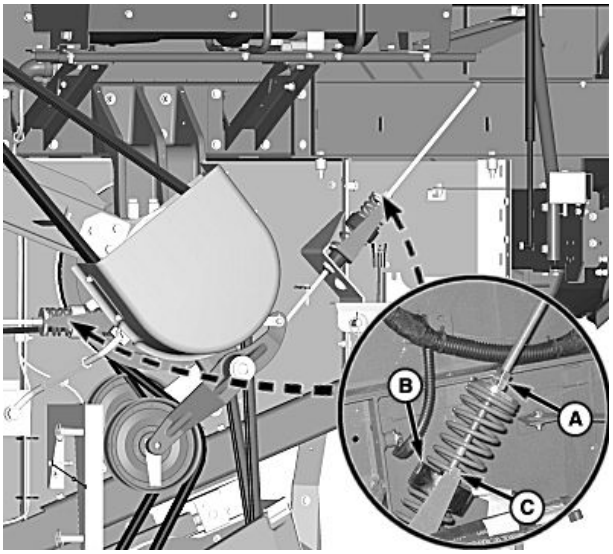
H96952 —UN—17JUN10

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-8/10

Häcksler in die Mittelstellung absenken.

Die Muttern (A) festziehen, bis die Federführung (B) sich am Ende des Anzeigeinstruments (C) befindet (siehe Abbildung).

A—Muttern
B—Federführung
C—Anzeigeinstrument



H98320 —UN—28SEP10

Fortsetzung nächste Seite

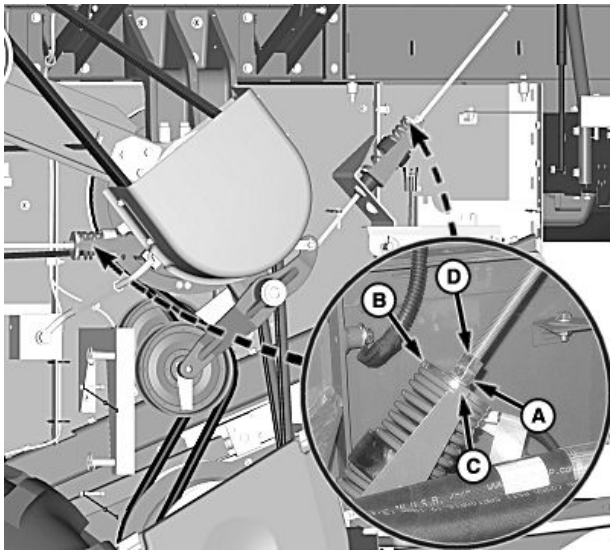
OUO6075,0001140 -29-18MAY12-9/10

Den Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.

Die Mutter (A) festziehen, bis die Scheibe (B) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (C) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter (D) festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

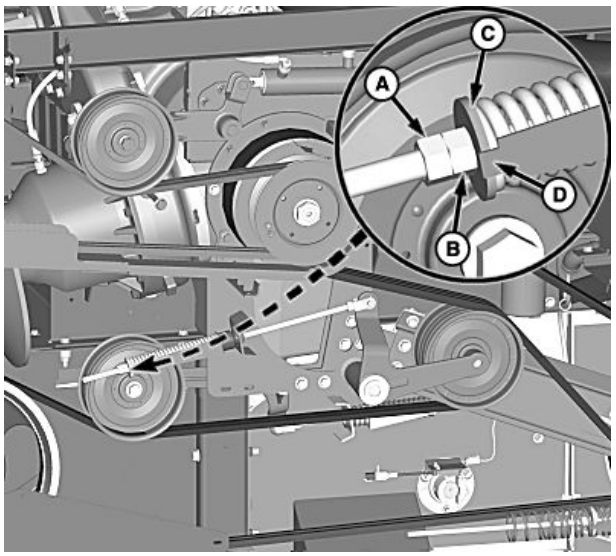
A—Mutter
B—Scheibe
C—Anzeigeinstrument
D—Kontermutter



H98322 —UN—28SEP10

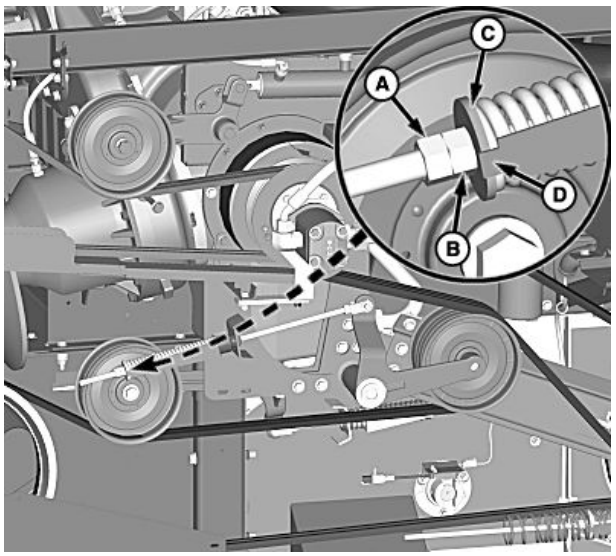
OUO6075,0001140 -29-18MAY12-10/10

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H98497 —UN—08OCT10

S660 und S670



H98496 —UN—08OCT10

S680, S685 und S690

A—Sicherungsmutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Nebenwellenriemen des Häckslers befindet sich auf der linken Seite über dem Häcksler.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

OUO6075,0001237 -29-09OCT12-1/1

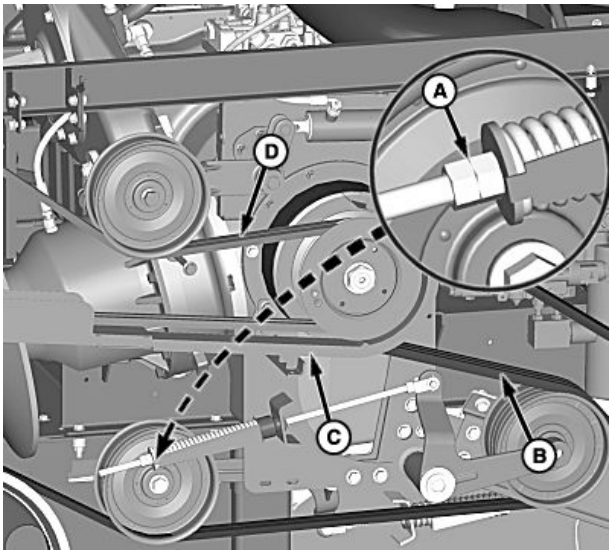
Nebenwellenriemen des Häckslers ersetzen (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

Muttern (A) lösen, um Nebenwellenriemen (B) des Häckslers zu entspannen.

Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.

HillMaster S670



H98499 —UN—08OCT10

A—Muttern
B—Nebenwellenriemen des Häckslers
C—Riemenfangvorrichtung
D—Antriebsriemen des Entleerantriebs

OUO6075,0000FA1 -29-12DEC14-1/5

Mit Hydraulikpumpe:

Befestigungsteile (A) und Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass Unterlegscheiben und Dämpfungselement in ihrer Einbaulage bleiben. Die zuvor entfernte Mutter einbauen, um die Unterlegscheiben und Dämpfungselemente beim Entfernen der Baugruppe beizubehalten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von der oberen und der unteren Riemenscheibe abnehmen.

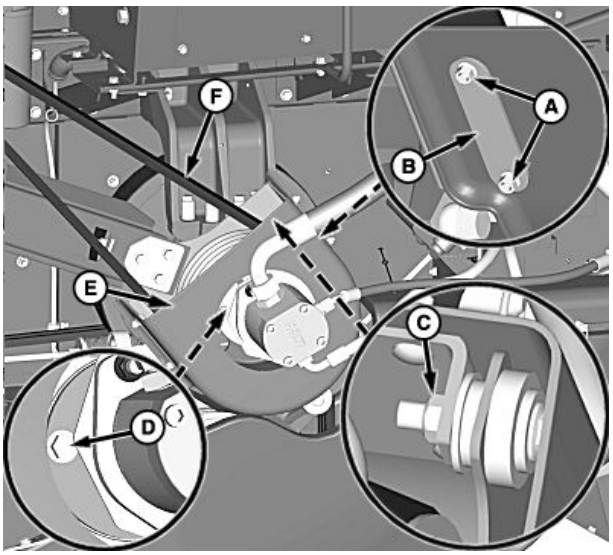
Ersatzriemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Pumpenbaugruppe auf die Rillenscheibe ausrichten und Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb·ft)

HINWEIS: Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Schutz
F—Nebenwellenriemen des Häckslers

Sicherstellen, dass Unterlegscheiben und Dämpfungselemente auf der Halterung der Pumpenbaugruppe in ihrer Einbaulage bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

Fortsetzung nächste Seite

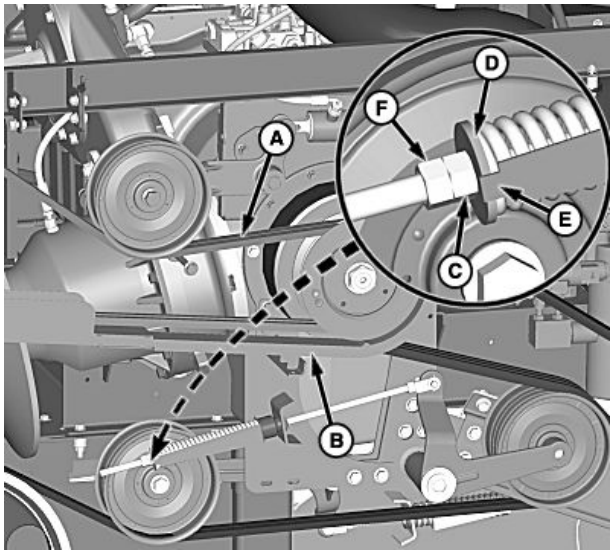
OUO6075,0000FA1 -29-12DEC14-2/5

Antriebsriemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenfangeinrichtung (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

Mutter (C) anziehen, bis die Unterlegscheibe (D) zwischen dem Ende der Lehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

A—Antriebsriemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Messlehre
F—Sicherungsmutter



H98504 —UN—08OCT10

OUO6075,0000FA1 -29-12DEC14-3/5

Ohne Hydraulikpumpe:

Befestigungsteile (A) und Gurt (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

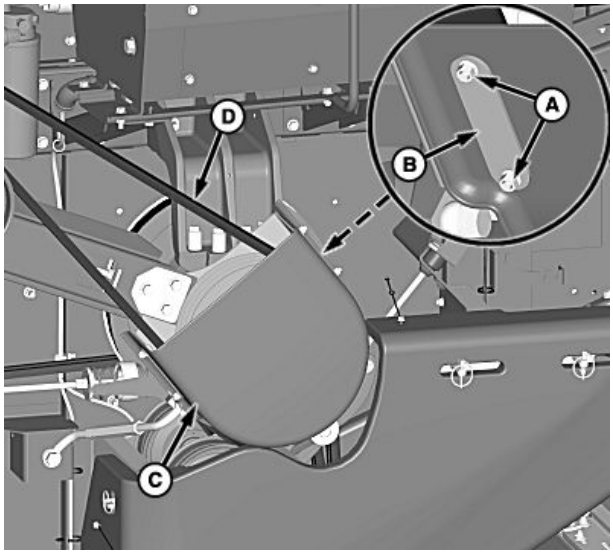
Nebenwellenriemen (D) von der oberen und der unteren Rillenscheibe abnehmen.

Ersatzriemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Halterungslöchern ausrichten.

Gurt auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Gurt
C—Schutz
D—Nebenwellenriemen des Häckslers



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

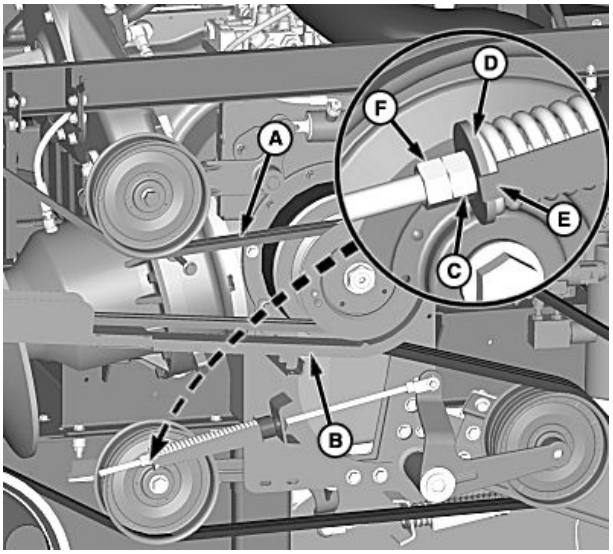
OUO6075,0000FA1 -29-12DEC14-4/5

Antriebsriemen (A) des Entleerantriebs auflegen.

Riemenfangeinrichtung (B) einbauen und mit den Sechskantschrauben sichern.

Mutter (C) anziehen, bis die Unterlegscheibe (D) zwischen dem Ende der Lehre (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) festziehen.

A—Antriebsriemen des Entleerantriebs
B—Riemenfangvorrichtung
C—Mutter
D—Unterlegscheibe
E—Messlehre
F—Sicherungsmutter



H98504 —UN—08OCT10

OUO6075,0000FA1 -29-12DEC14-5/5

Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Häcksler-Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

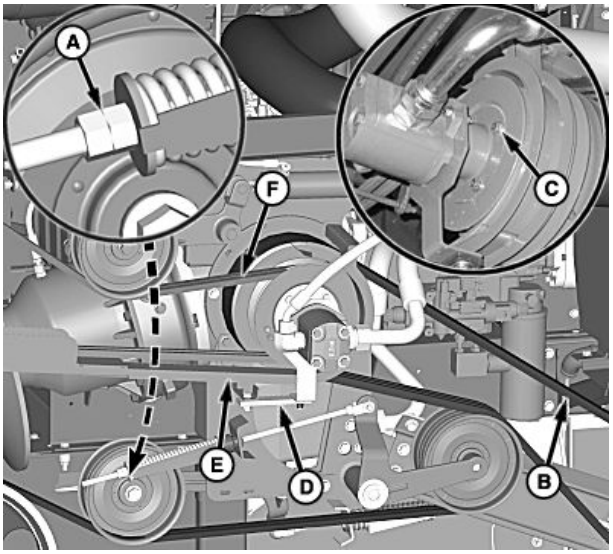
Sechskantschrauben (C) und Trennlasche (D) entfernen.

Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Entleerschnecken-Antriebsriemen (F) abnehmen und aufbewahren.

A—Muttern
B—Häcksler-Nebenwellenriemen
C—Sechskantschrauben (4 St.)
D—Trennlasche
E—Riemenauffangvorrichtung
F—Antriebsriemen der Entleerschnecke



H98498 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-1/5

Bei Ausrüstung mit Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Die Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

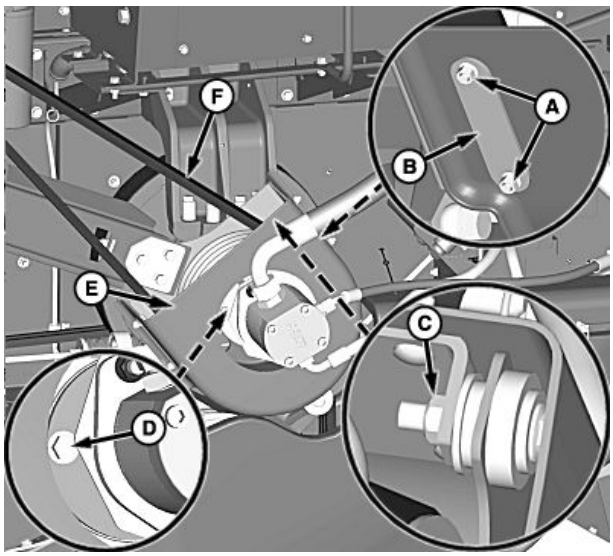
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Bügel
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2)
E—Schutzabdeckung
F—Häcksler-Nebenwellenriemen

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente in ihrer Einbaulage an der Halterung der Pumpenbaugruppe bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

Fortsetzung nächste Seite

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten.

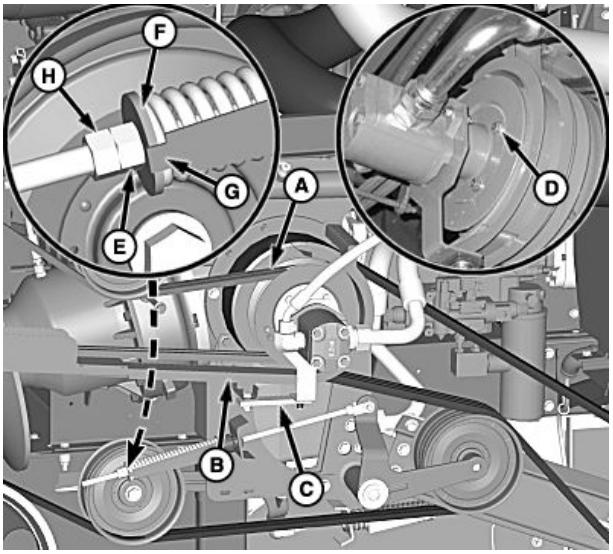
Trennlasche (C) einbauen und Sechskantschrauben (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Die Mutter (E) festziehen, bis die Scheibe (F) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (G) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (H) festziehen.

A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Trennlasche
D—Sechskantschrauben (4 St.)
E—Mutter
F—Beilagscheibe
G—Anzeigeinstrument
H—Sicherungsmutter



H98503 —UN—20OCT10

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-3/5

Bei Ausrüstung ohne Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

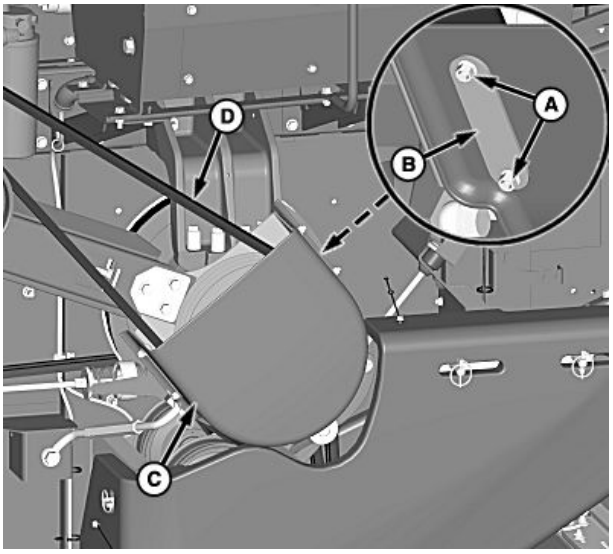
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Löchern der Halterung ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Bügel
C—Schutzabdeckung
D—Häcksler-Nebenwellenriemen



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-4/5

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten.

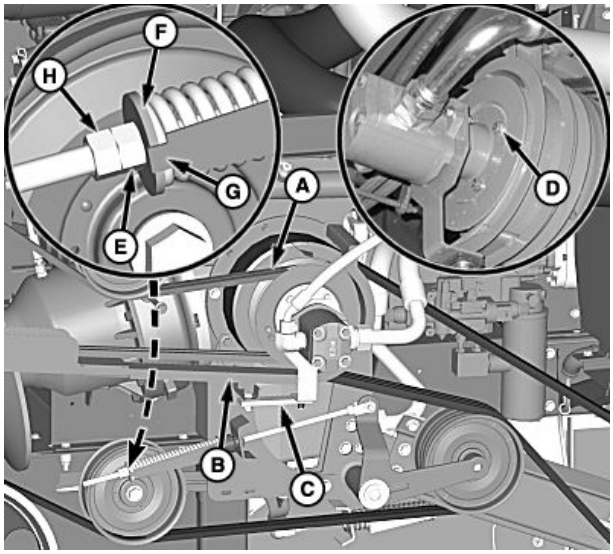
Trennlasche (C) einbauen und Sechskantschrauben (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Die Mutter (E) festziehen, bis die Scheibe (F) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (G) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (H) festziehen.

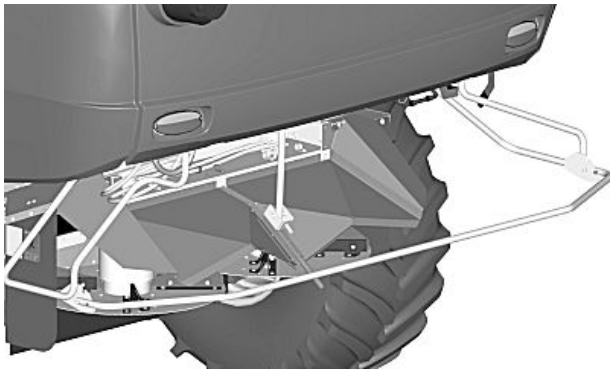
A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Trennlasche
D—Sechskantschrauben (4 St.)
E—Mutter
F—Beilagscheibe
G—Anzeigeinstrument
H—Sicherungsmutter



H98503 —UN—20OCT10

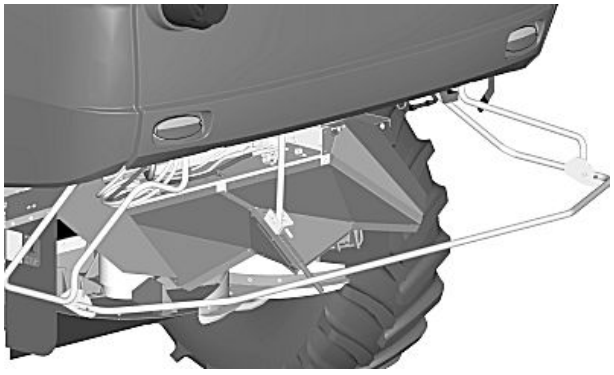
OUO6075,0001238 -29-09OCT12-5/5

Spreuverteiler (Allgemeines)



H98186 —UN—23SEP10

Spreuverteiler (mit einer Drehzahl)



H98187 —UN—23SEP10

Spreuverteiler (mit zwei Drehzahlen)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Einstellung der Kabinen-Spreuverteilereinstellschalter siehe Abschnitt “CommandTouch-Armlehnenkonsole”.

OUO6075,0000B75 -29-21MAR11-1/1

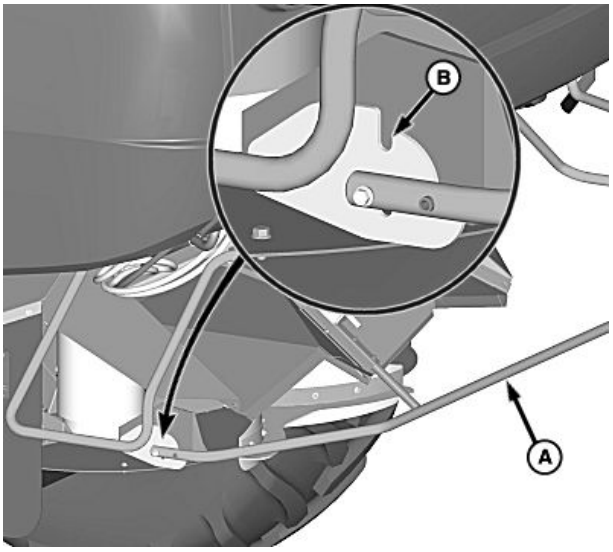
Spreuverteiler—Schwadstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Vor Wartungsarbeiten am angehobenen Spreuverteiler den Sperrstift anbringen. Dabei darauf achten, dass der Stift vollständig eingesetzt ist.

WICHTIG: Der Spreuverteilerbügel MUSS sich stets in der unteren Stellung befinden, wenn der Spreuverteiler in Betrieb ist.

HINWEIS: Der Spreuverteiler kann nach oben geschwenkt werden, um das Material in Schwaden ablegen zu können.

Um Zugang zu Spreuverteiler zu erhalten oder zum Anheben des Spreuverteilers in die Schwadstellung den Spreuverteilerbügel (A) anheben, bis er mit der Aussparung (B) fluchtet.



H98188 —UN—23SEP10

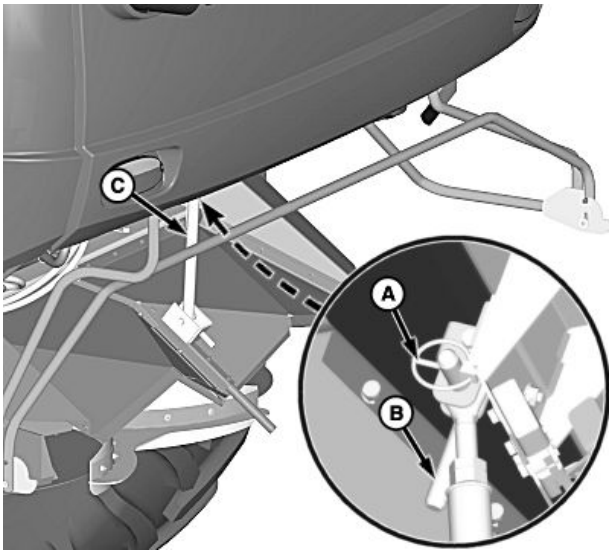
A—Spreuverteilerbügel **B—Aussparung**

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-1/3

Verriegelungsstift (A) vom Bolzen (B) entfernen und Stützrohr (C) absenken.

HINWEIS: Den Bolzen wieder in die Lagerungsstellung zurückbringen und mit dem Verriegelungsstift sichern.

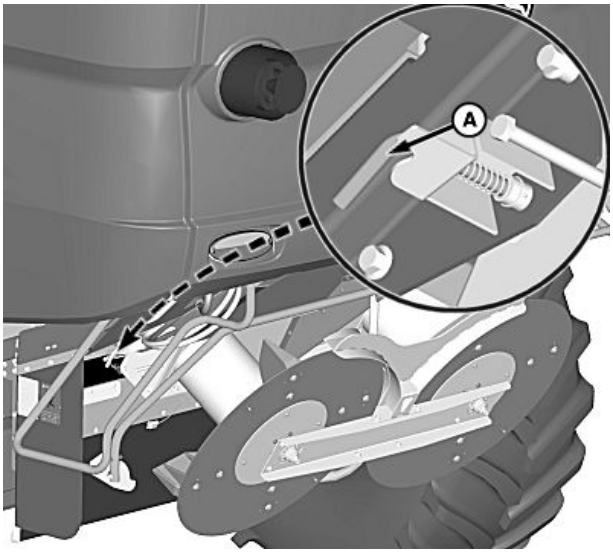
A—Verriegelungsstift
B—Bolzen
C—Stützrohr



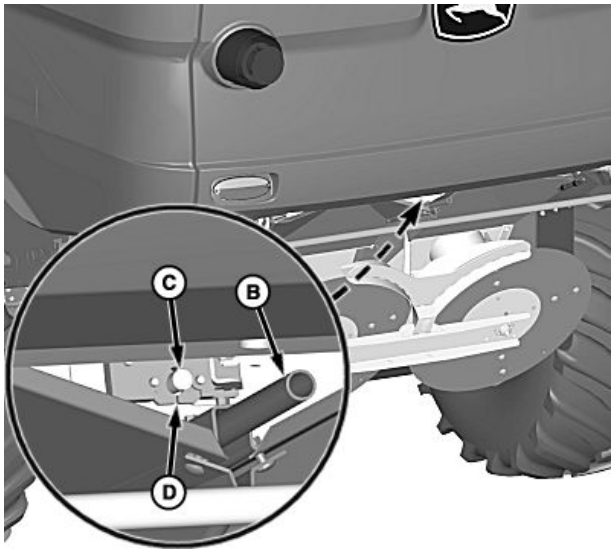
H98189 —UN—23SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-2/3



H98190 —UN—23SEP10



H98191 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Griff
C—Bolzen
D—Verriegelung

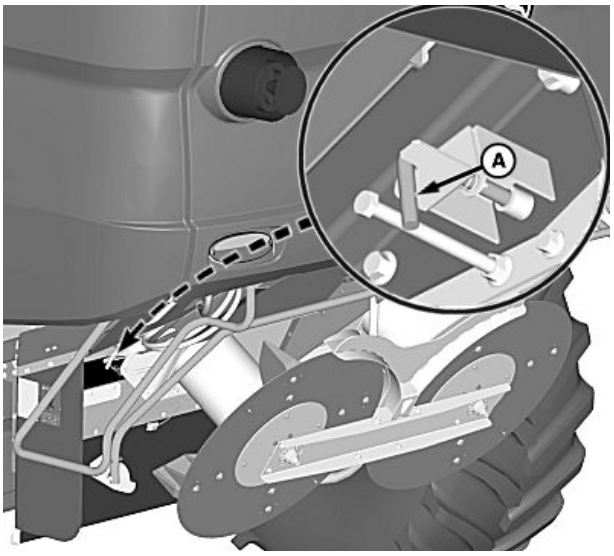
Bolzen (A) herausziehen, um den Spreuverteiler vollständig anzuheben.

Den Spreuverteiler mit dem Griff (B) anheben, bis der Bolzen (C) vollständig in die Verriegelung (D) einrastet.

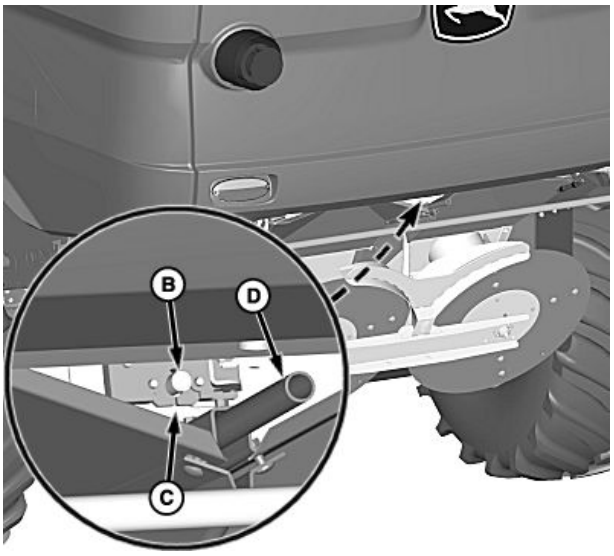
HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl auf Null einstellen, siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

OUO6075,00009D3 -29-23SEP10-3/3

Verteiler absenken



H98192 —UN—23SEP10



H98193 —UN—23SEP10

A—Bolzen
B—Bolzen
C—Verriegelung
D—Griff

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Bolzen (A) drehen und auf der Halterung positionieren, um den Spreuverteiler zu entriegeln.

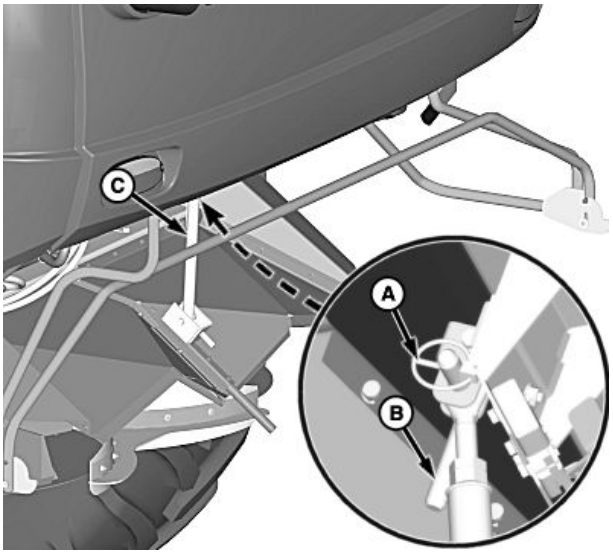
Bolzen (B) aus der Verriegelung (C) lösen und den Spreuverteiler mit Griff (D) absenken.

OUO6075,00009D4 -29-08OCT10-1/2

Stützrohr (C) anheben, bis es mit der Bohrung fluchtet, und mit Bolzen (B) und Verriegelungsstift (A) sichern.

HINWEIS: Die Spreuverteilerdrehzahl erhöhen, bis die gewünschte Wurfbreite erreicht ist; siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

A—Verriegelungsstift
B—Bolzen
C—Stützrohr



H98189 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D4 -29-08OCT10-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit einer Drehzahl) ersetzen

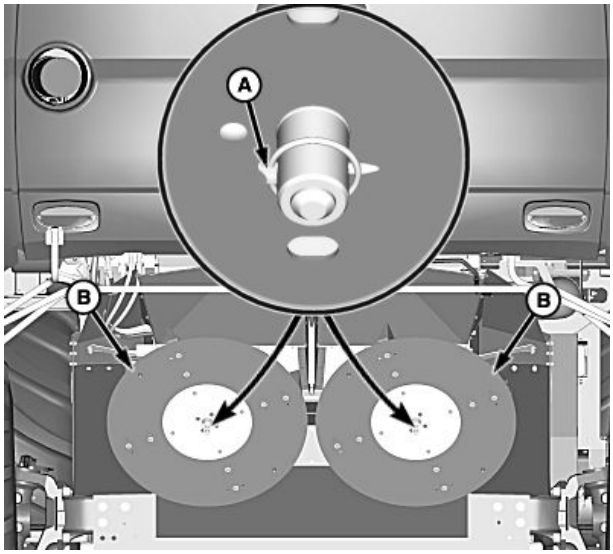
ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Verriegelungsstifte (A) und Scheibenbaugruppen (B) entfernen.

A—Verriegelungsstift **B—Scheibenbaugruppen**



H98194 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-1/2

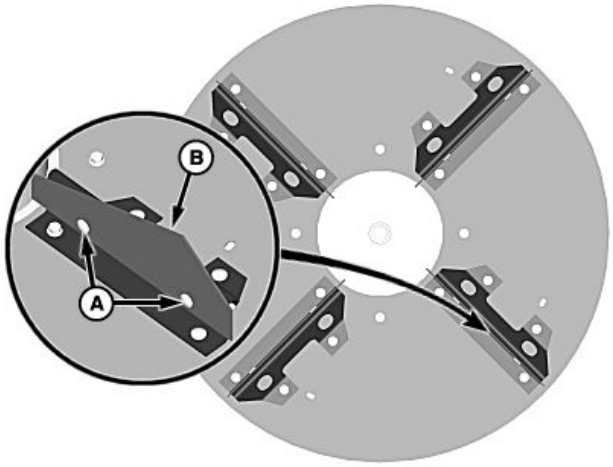
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Befestigungsteile (A) und Klinge (B) entfernen.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile festziehen.

A—Befestigungsteile **B—Klinge**



H98197 —UN—23SEP10

OUO6075,00009D5 -29-23SEP10-2/2

Spreuverteilerscheiben (mit zwei Drehzahlen) ersetzen

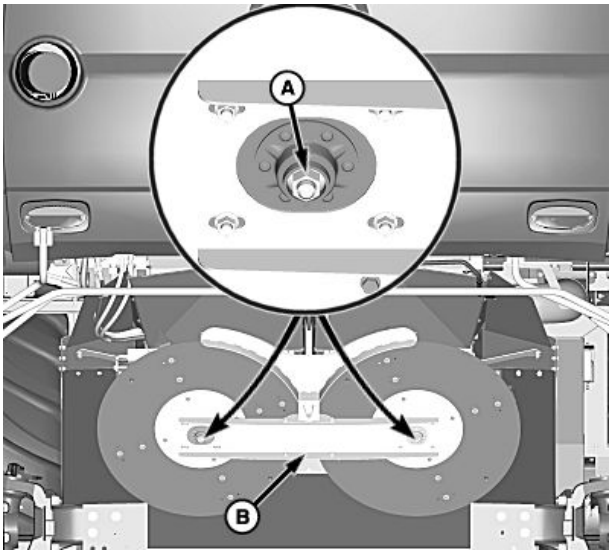
⚠ ACHTUNG: Die Scheibenbaugruppen wiegen ungefähr 25 kg (55 lb).

WICHTIG: Die Scheibenbaugruppen sind links- und rechtsorientiert. Die Lage der Scheibenbaugruppen vor dem Ausbau markieren.

HINWEIS: Die Scheibenbaugruppen können ausgebaut werden, um Wartungsarbeiten durchzuführen oder um zusätzlichen Freiraum unter dem Spreuverteiler zu erhalten.

Die Muttern (A) und die Stützhalterung (B) entfernen.

A—Mutter
B—Stützhalterung

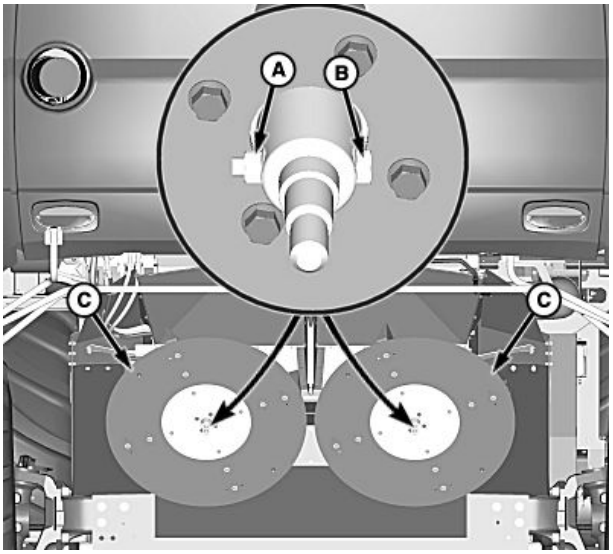


H98195 —UN—08OCT10

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-1/3

Muttern (A) und Sechskantschrauben (B) von den Scheibenbaugruppen (C) entfernen.

A—Mutter
B—Sechskantschraube
C—Scheibenbaugruppen



H98196 —UN—23SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-2/3

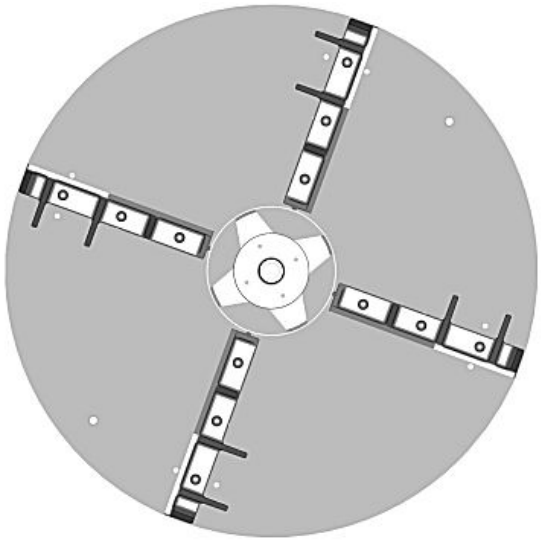
WICHTIG: Beim Ersetzen von abgenutzten oder beschädigten Klingen sicherstellen, dass die Klingen auf der gegenüberliegenden Seite der Scheibe ebenfalls ersetzt werden, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Die Klingen sind abwechselnd in verschiedenen Lochbildern angeordnet, um eine optimale Verteilung zu erreichen. Sicherstellen, dass die Ersatzklingen in den gleichen Löchern wie die vorher ausgebauten Klingen montiert werden.

Ersatzklingen nach Bedarf einbauen und die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Befestigungsteile für Klingen—Drehmoment	22 N·m (16 lb.-ft.)



H98198 —UN—23SEP10

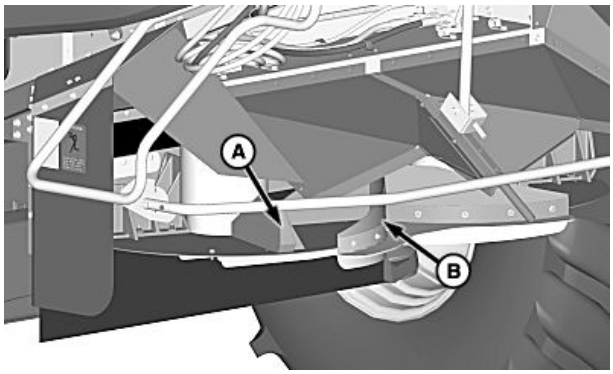
OUO6075,00009D6 -29-23SEP10-3/3

Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option)

⚠ ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Verteiler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Verteilers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Verkleidungen sollten entfernt werden, wenn Erntevorsätze mit einer Breite von weniger als 9,1 m (30 ft) oder Maispflückvorsätze mit weniger als 12 Reihen verwendet werden, um optimale Materialverteilung zu erreichen.

Wenn die Strohverteilerklingen (A) und Verkleidungen (B) montiert sind, wird die Wurfbreite erhöht und eine bessere Materialverteilung bei Verwendung von größeren Erntevorsätzen erreicht. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.



H98199 —UN—23SEP10

A—Strohverteilerklingen **B—Verkleidungen**

OUO6075,00009D9 -29-28MAR11-1/1

Häcksler und Streuer (Premium Modell)

Strohhäcksler (Allgemeines)

ACHTUNG: Darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Häcksler befinden, während er in Betrieb ist. Vor dem Einstellen des Strohhäckslers den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Unterseite der Häcksler-Wurfbleche wird durch den normalen Gebrauch scharfkantig.

Der Häcksler mit extrafeinem Schnitt häckselt das vom Dreschwerk ausgeworfene Stroh, wenn das Häckslerstreublech geschlossen ist. Siehe “Rückstandsbehandlung einstellen” im Abschnitt “CommandCenter - Bildschirmanzeigen” zur Änderung der Streublechstellung.

Das Häckslerstreublech kann auch so eingestellt werden, dass das vom Dreschwerk ausgeworfene Stroh in einer Schwadreihe hinter der Maschine abgelegt wird, wenn das Blech geöffnet ist.

Der PowerCast-Spreuverteiler oder das Premium-Abschlussblech können verwendet werden, um die Spreu aus der Reinigung über die Breite des Erntevorsatzes abzulegen, wenn das Streublech geöffnet ist.

Obere Drehzahl des Häckslers für:

- Kornsorte

Untere Drehzahl des Häckslers für:

- Mais

Zum Schalten des Strohhäckslers auf obere oder untere Drehzahl siehe “Änderung der Häckslerantriebsdrehzahlen” weiter unten in diesem Abschnitt.

Zu Beginn die Messerleiste in voll ausgerückte Stellung bringen. Falls eine bessere Schnittqualität gewünscht wird, die Messerleiste in voll eingerückte Stellung bringen, siehe “Stationäre Häcksler-Messerleiste - Einstellung” weiter unten in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Einstellung der Kabinen-Häckslereinstellschalter siehe Abschnitt “CommandTouch-Armlehnenkonsole”.

Weitere Informationen zur Einstellung der Kabinen-Spreuverteilereinstellschalter siehe Abschnitt “CommandTouch-Armlehnenkonsole”.

OUO6075,0000CA5 -29-15JUN11-1/1

Schwaden (allgemeine Informationen)

- Zur Schwadlegung von Stroh und Verteilung von Spreu das Häckslerstreublech öffnen. Siehe “Rückstandsbehandlung einstellen” im Abschnitt “CommandCenter - Bildschirmanzeigen” für weitere Informationen.
- Zur Schwadlegung von Stroh und Spreu siehe “Schwad (allgemeine Informationen)” im Abschnitt “Deluxe-Rückstand”.
- Häcksler vollständig anheben. Siehe “Häcksler-Einstellschalter” weiter unten in diesem Abschnitt.
- Häckslerantrieb in Neutralstellung schalten. Siehe “Häcksler-Antriebsdrehzahlen—Ändern” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Bei Erntegut mit geringem Strohvolumen Kolben-Abweisblech auf Maisstellung absenken. Siehe “Erntegutumlenker” weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Scheibendrehzahl auf Null stellen, wenn ein PowerCast-Abschlussblech mit erweiterten Einstellungen eingebaut ist. Siehe Schalter für Spreuverteilerdrehzahl im Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole für weitere Informationen.

OUO6075,0000CBA -29-28JUN11-1/1

Einstellung der Häckslerleitbleche

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Häckslerleitbleche können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßige Verteilung möglich ist.

Die Häckslerleitbleche sind ab Werk auf Schneidwerke mit 9,1 m (30 ft.) Breite eingestellt.

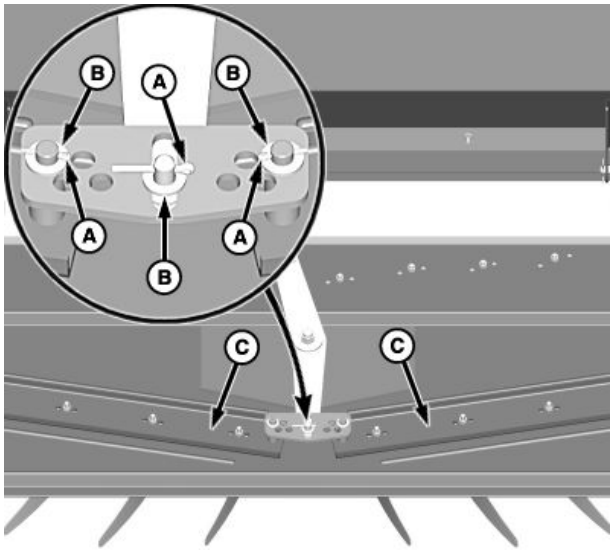
Splinte (A) und Scheiben (B) entfernen. Diese Teile aufbewahren.

Die Schiebeführungen (C) auf die gewünschten Bohrungen in der Einstellplatte ausrichten.

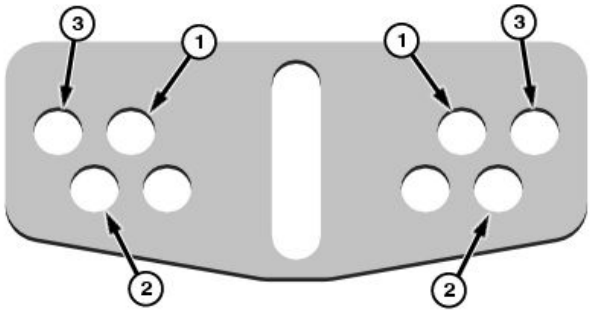
- Bohrung 1 Position für 6,7 m (22 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 2 Position für 7,6 m (25 ft.) Erntevorsatz
- Bohrung 3 Position für 9,1 m (30 ft.) Erntevorsatz

Die zuvor entfernten Scheiben und Splinte wieder anordnen.

A—Splinte
B—Scheiben
C—Schiebeführungen



H98656 —UN—19OCT10



H98657 —UN—19OCT10

OUO6075,0000A28 -29-19OCT10-1/1

Einstellung der Häckslerleitbleche (mit Elektromotor)

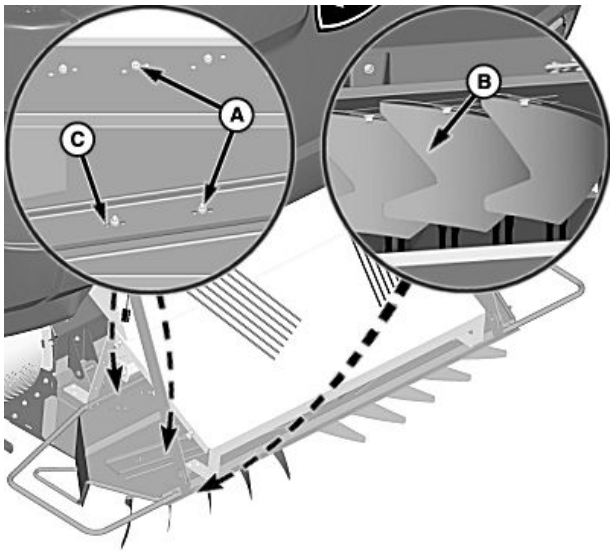
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Häckslerleitbleche können eingestellt werden, wenn mit den Werkseinstellungen keine angemessene Wurfbreite oder gleichmäßige Verteilung möglich ist.

Die Häckslerleitbleche sind ab Werk auf Schneidwerke mit 9,1 m (30 ft.) Breite eingestellt.

Muttern (A) lösen und Leitblech (B) nach Bedarf in den Bohrungen (C) verstellen, um die Wurfbreite des Strohs zu regulieren. Siehe Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung) - Werkseinstellungen weiter unten in diesem Abschnitt.

Die Muttern festziehen und die Einstellung nach Bedarf bei den übrigen Leitblechen wiederholen.

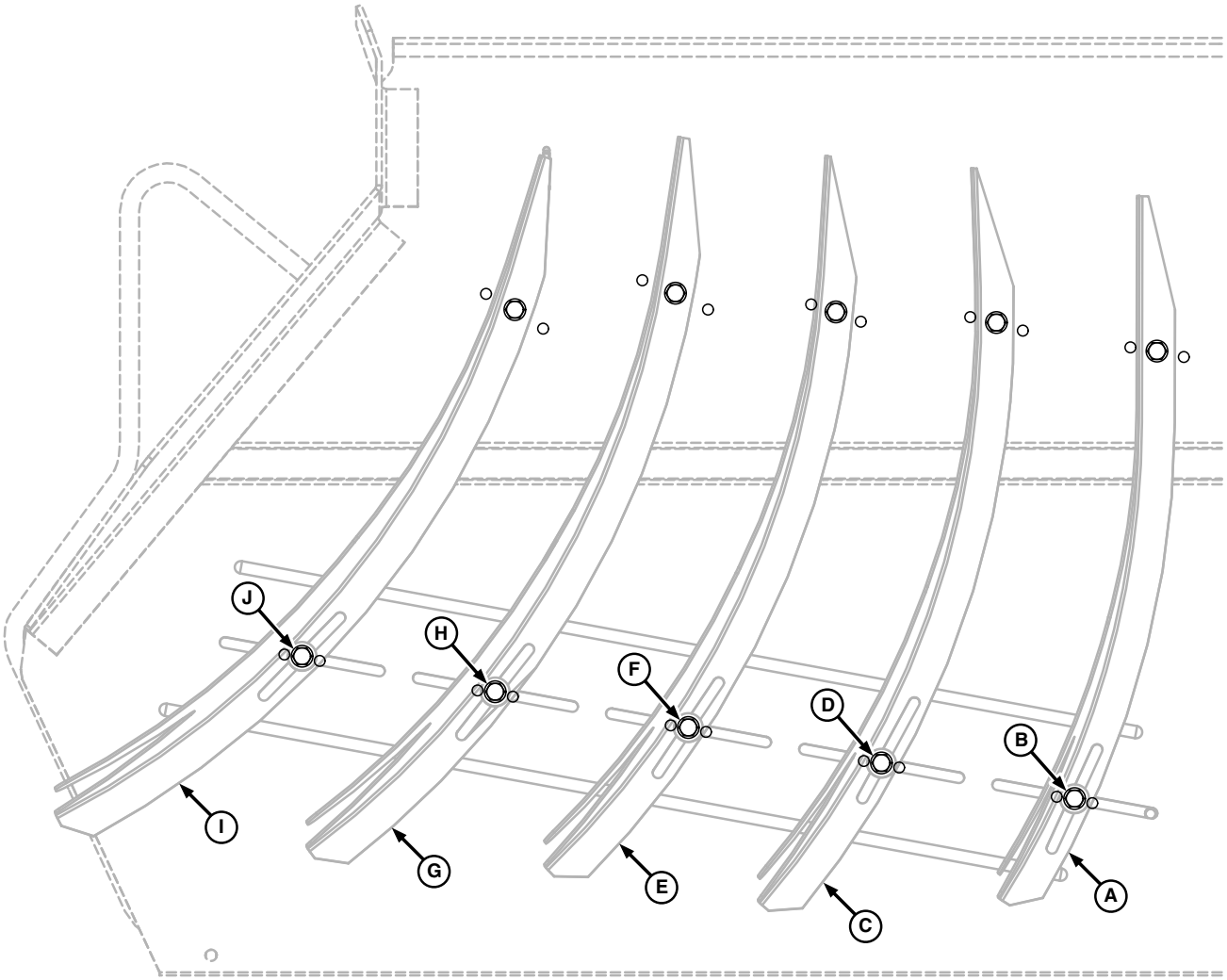


H98365 —UN—30SEP10

A—Muttern
B—Häckslerleitblech
C—Bohrungen

OUO6075,00009EA -29-30SEP10-1/1

Häckslerleitbleche (elektrische Einstellung)—Werkseinstellungen



Häckslereinstellungen für Schneidwerke von 9,1 m (30 ft.) Breite (Ansicht von der Unterseite des Häckslers)

A—Leitblech 1
B—Mittlere Bohrung
C—Leitblech 2
D—Mittlere Bohrung
E—Leitblech 3
F—Mittlere Bohrung
G—Leitblech 4
H—Mittlere Bohrung
I— Leitblech 5
J— Mittlere Bohrung

HINWEIS: Bei der Einstellung der Häckslerleitbleche laufen die Löcher von der Häckslermitte nach außen.

Wird eine Wurfbreite von 7,6 m (25 ft.) gewünscht, ist hierfür ein Teilesatz beim John Deere Händler als Option erhältlich.

OUO6075,00009EB -29-30SEP10-1/1

Ablenkbleche einstellen

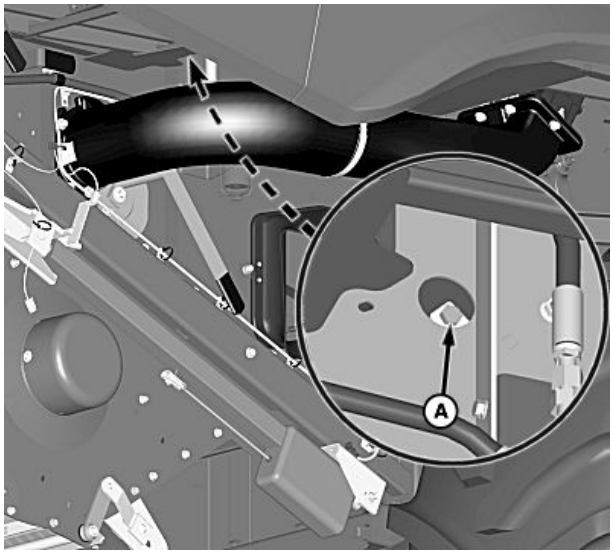
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Durch Drehen der Sechskantschraube (A) wird die Anzeige (B) eingestellt und die Stellung der Ablenkbleche verändert.

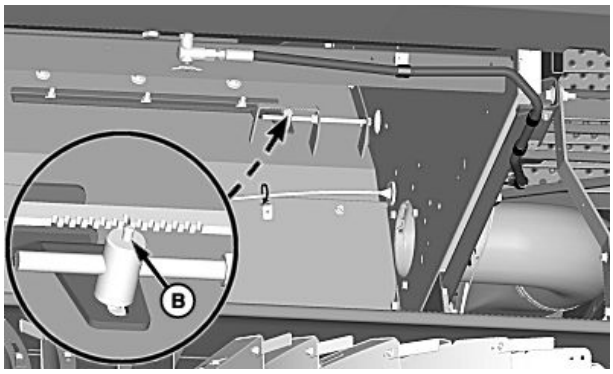
- Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (C) - die Bleche werden nach links verstellt.
- Drehen im Uhrzeigersinn (D) - die Bleche werden nach rechts verstellt.

HINWEIS: Die Bleche so einstellen, dass die Materialverteilung über die gesamte Karosseriebreite gleichmäßig ist.

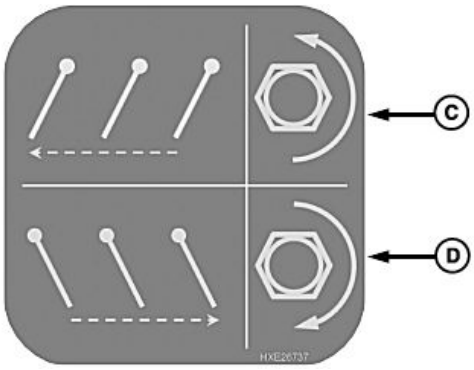
A—Sechskantschraube
B—Anzeige
C—Entgegen dem Uhrzeigersinn
D—Im Uhrzeigersinn



H98165 —UN—21SEP10



H98166 —UN—21SEP10



H98708 —UN—19OCT10

OUO6075,00009CD -29-17NOV10-1/1

Ablenkblech

WICHTIG: Um Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zu vermeiden, den Griff des Ablenkblechs nicht bewegen, wenn die Maschine läuft.

Stellung für kleine Körner (C):

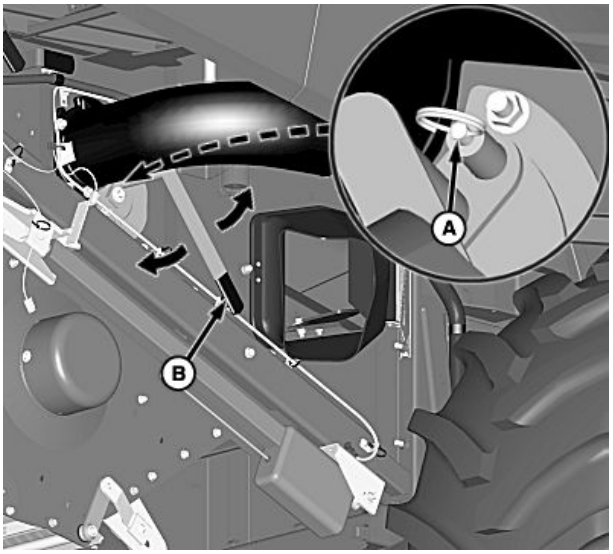
Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) des Ablenkblechs in OBERE Stellung bringen. Zur Wartung des Siebkastens den Griff des Ablenkblechs in OBERE Stellung bringen.

Stellung für große Körner (D):

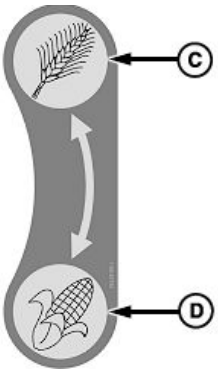
HINWEIS: Bei der Ernte von Mais oder Sonnenblumen muss der Griff des Ablenkblechs in der UNTEREN Stellung sein.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Griff (B) des Ablenkblechs in UNTERE Stellung bringen. Das Ablenkblech verhindert, dass Material nach vorn geworfen wird und schützt damit den Siebkasten vor Beschädigungen.

A—Verriegelungsstift
B—Griff am Ablenkblech
C—Stellung für kleine Körner
D—Stellung für große Körner



H98135 —UN—20SEP10



H99171 —UN—23NOV10

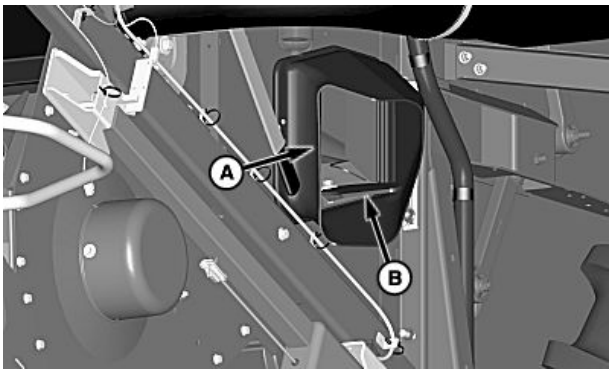
OUO6075,00009BC -29-23NOV10-1/1

Luftschächte

Der Luftschacht (A) auf beiden Seiten des Häckslers sorgt für eine bessere Belüftung des Siebkastens, besonders bei niedrigen Drehzahlen. Je nach Erntebedingungen kann die Qualität des Ernteguts im Korntank verbessert und der Staub des Schrägförderers verringert werden.

Der Luftschachtmischflügel (B) verhindert, dass sich Erntegut ansammelt und den Luftschacht verstopft.

A—Luftschacht
B—Luftschachtmischflügel



H98136 —UN—20SEP10

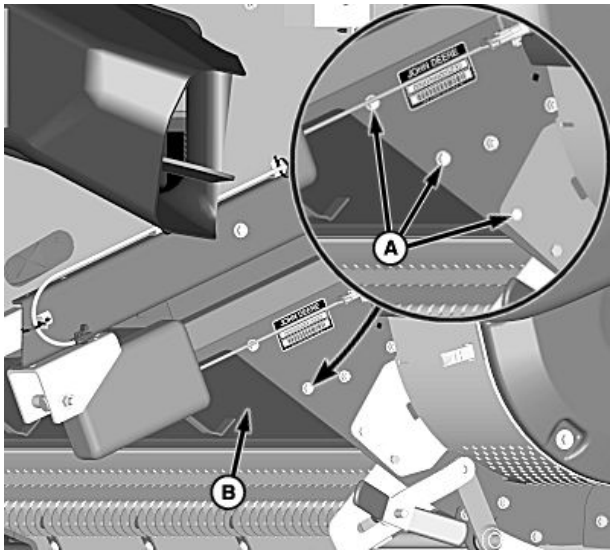
OUO6075,00009BD -29-28SEP10-1/1

Zugangsklappe des Häckslers

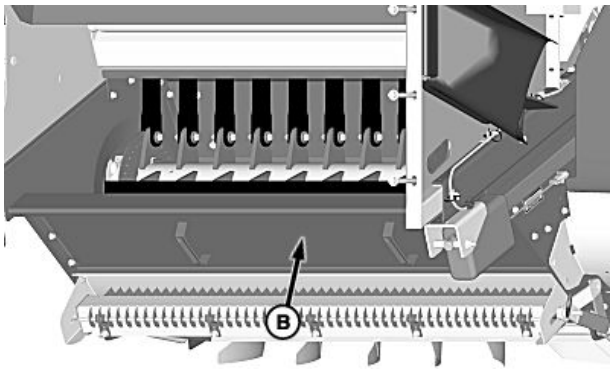
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Sechskantschrauben (A) auf beiden Seiten des Häckslers herausdrehen, um die Zugangsklappe (B) zu entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Zugangsklappe**



H98689 —UN—19OCT10



H98690 —UN—19OCT10

OUO6075,0000A30 -29-20OCT10-1/1

Zuführtrommelboden (falls vorhanden)—Ausbau

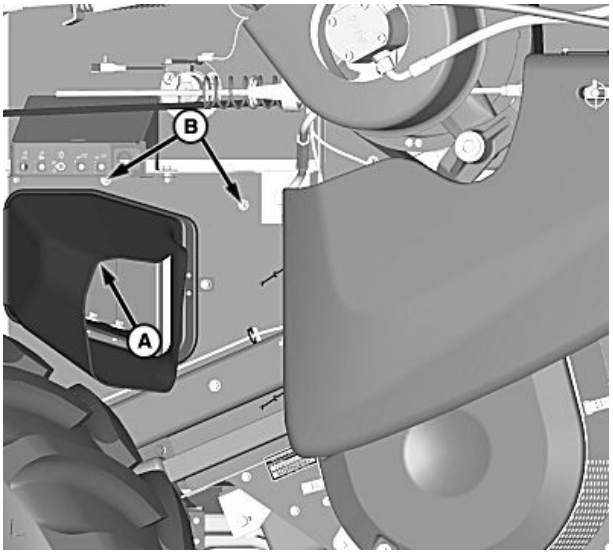
⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Zuführtrommelboden sollte für Mais/großkörniges Erntegut eingebaut und für kleinkörniges Erntegut ausgebaut werden.

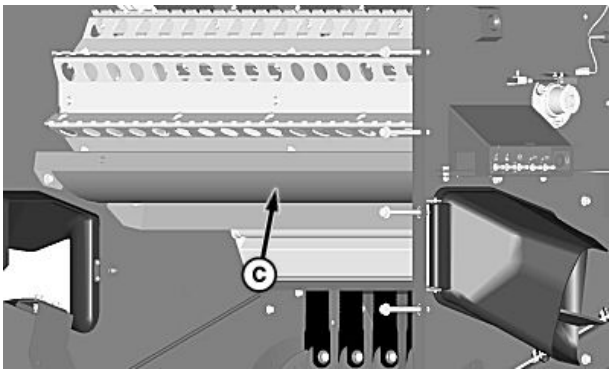
Den Luftschacht (A) auf beiden Seiten des Häckslers öffnen.

Sechskantschrauben (B) entfernen, die sich über den Luftschächten auf beiden Seiten des Häckslers befinden, und den Zuführtrommelboden (C) ausbauen.

A—Luftschächte
B—Sechskantschrauben (2 St.)
C—Zuführtrommelboden



H98720 —UN—20OCT10



H98721 —UN—20OCT10

OUO6075,0000A34 -29-18NOV10-1/1

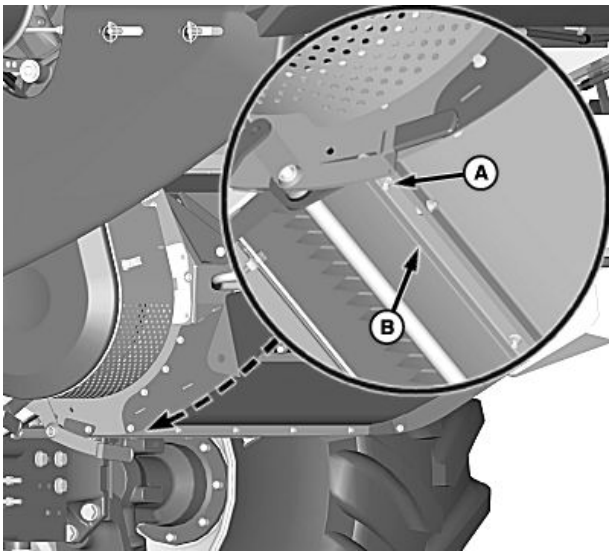
Steuerleiste des Häckslers (Option)

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Steuerleiste abgenommen und in Lagerungsstellung gebracht werden. Wird die Steuerleiste nicht abgenommen, kann das Kurzstrohsiebelement beschädigt werden.

Die Steuerleiste verbessert die Schnittqualität, Verteilung und Wurfbreite bei zähem Stroh. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Befestigungsteile (A) und Steuerleiste (B) von der Unterseite des Häckslers entfernen.

A—Befestigungsteile
B—Steuerleiste



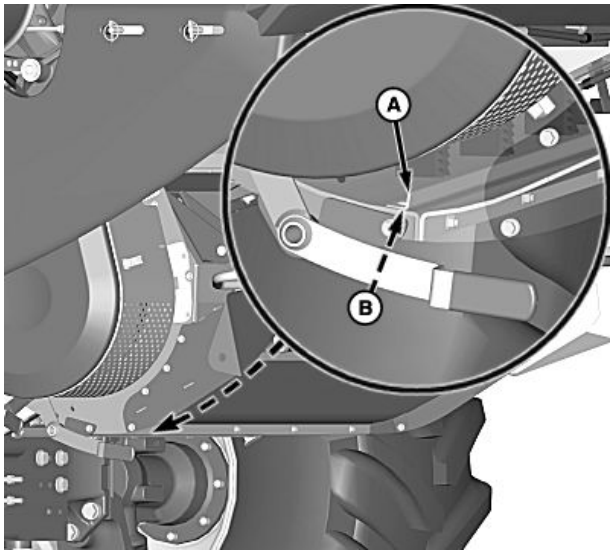
H98138 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-1/2

Den Häcksler vollständig anheben, um die Steuerleiste (A) wie gezeigt an der Innenseite des Häckslers anzubringen. Zur Befestigung die Teile (B) verwenden.

A—Steuerleiste **B—Befestigungsteile**



H98139 —UN—21SEP10

OUO6075,00009BF -29-21SEP10-2/2

Gegenmesserleiste des Häckslers einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.

HINWEIS: Der Häcksler kann zwar mit ausgerückten Messern betrieben werden, die Schnittqualität lässt dann aber nach.

Die Zwischenstellung verwenden, um den Leistungsverbrauch zu optimieren und eine zufriedenstellende Schnittlänge zu erreichen.

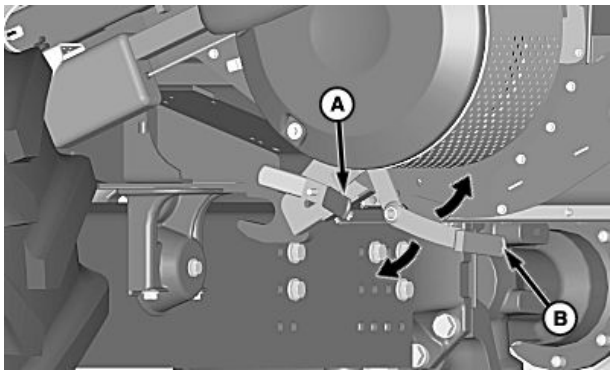
Die Messer können in beliebiger Stellung eingestellt werden. Die Stellung der Messer bestimmt die Schnittlänge des Ernteguts.

Eingerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach unten stellen, bis die Messerleiste sich oben am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.



H98137 —UN—20SEP10

Messerleiste ist eingerückt

A—Flügelmutter **B—Griff**

Ausgerückte Stellung der Messerleiste:

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Griff (B) nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C1 -29-21SEP10-1/1

Gegenmesser des Häckslers ersetzen

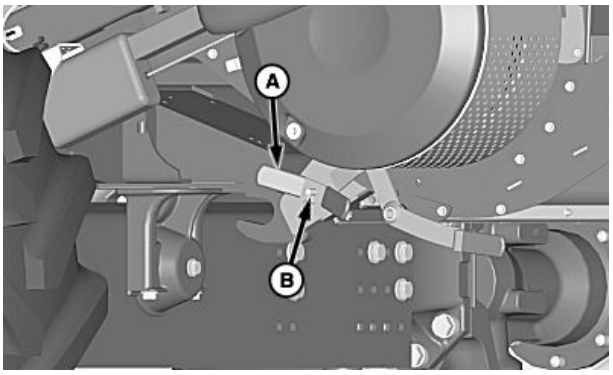
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messer sind scharf.

Flügelmutter (A) am Häcksler lösen.

Einstellgriff nach oben stellen, bis die Messerleiste sich unten am Einstellschlitz befindet.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste für den späteren Zusammenbau aufbewahren.

Messerleiste abstützen und Zugstange (B) entfernen; dabei die Stange an der rechten Seite der Maschine herausdrücken.



H98140 —UN—21SEP10

A—Flügelmutter **B—Zugstange**

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-1/2

Stift (A) von Haltestange (B) entfernen.

Kontermuttern (C) an den Befestigungsklammern der Haltestange lösen.

Haltestange verschieben, bis die zu ersetzenden Messer frei sind.

Die Messer umdrehen, um sie weiter zu verwenden, bzw. ersetzen, wenn sie beidseitig abgenutzt sind.

Haltestange zu den Messern ausrichten.

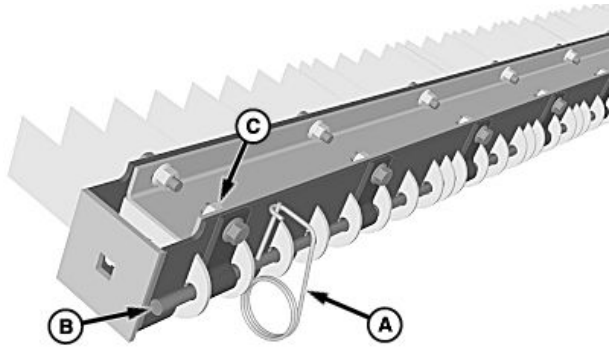
Kontermuttern an den Befestigungsklammern festziehen und Stift einsetzen.

HINWEIS: Büchsen an den äußeren Enden der Messerleiste wieder anordnen.

Messerleisten-Baugruppe einbauen und Zugstange von der rechten Seite der Maschine aus einschieben.

Die Flügelmutter einsetzen und die Messerleiste in die gewünschte Stellung bringen.

WICHTIG: Bei der Maisernte muss die Messerleiste vollständig ausgerückt werden.



H82430 —UN—14FEB05

A—Stift **C—Kontermuttern**
B—Haltestange

Die Flügelmutter festziehen, um die Messerleiste zu arretieren.

OUO6075,00009C0 -29-21SEP10-2/2

Mittelteilermesser ersetzen

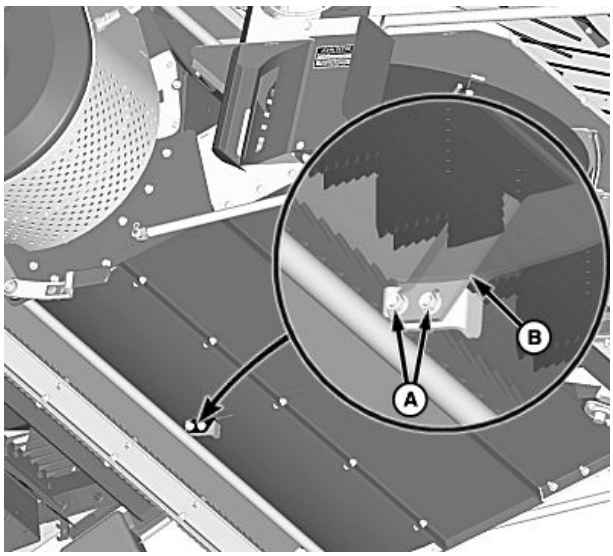
ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Die Messerklinge ist scharf.

Befestigungsteile (A) entfernen, Mittelteilermesser (B) ausbauen und entsorgen.

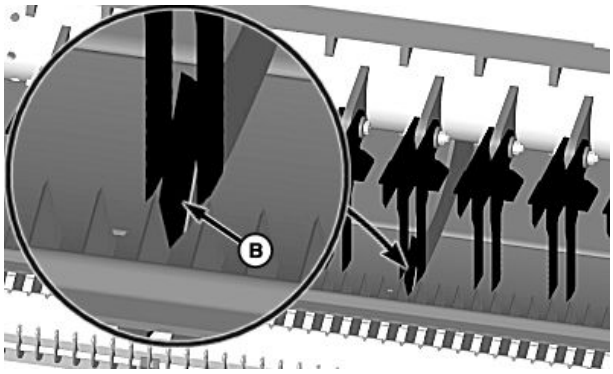
HINWEIS: Das Messer muss ohne Spalt am Mittelteiler sitzen.

Das Mittelteilermesser ersetzen und die vorher entfernten Befestigungsteile wieder anbringen.

A—Befestigungsteile **B—Mittelteilermesser**



H98691 —UN—19OCT10



H98692 —UN—19OCT10

OUO6075,0000A31 -29-20OCT10-1/1

Häckselmesser für extrafeinen Schnitt—Ersetzen und Konfiguration

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Die Abbildung des Rotors enthält Beispiele für das Ersetzen von gewölbten und geraden Messern. Immer das werksseitig eingestellte Messermuster beibehalten.

Gerade Messer:

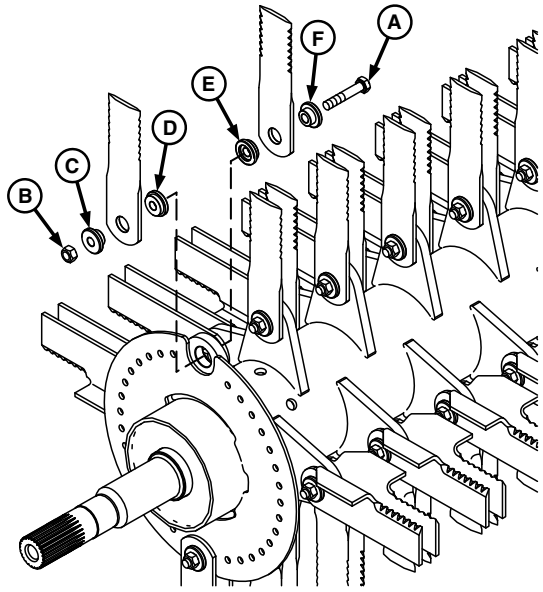
HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies muss durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C, D, E, F) entfernen.

Beim Ersetzen der Messer die Büchsen prüfen und nach Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

Messer ersetzen und Sechskantschraube, Scheibe, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.



H99000 —UN—12NOV10

A—Kontermutter
B—Sechskantschraube
C—Büchse
D—Büchse
E—Büchse
F—Büchse

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment	60 N·m (44 lb.-ft.)

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C3 -29-17NOV10-1/3

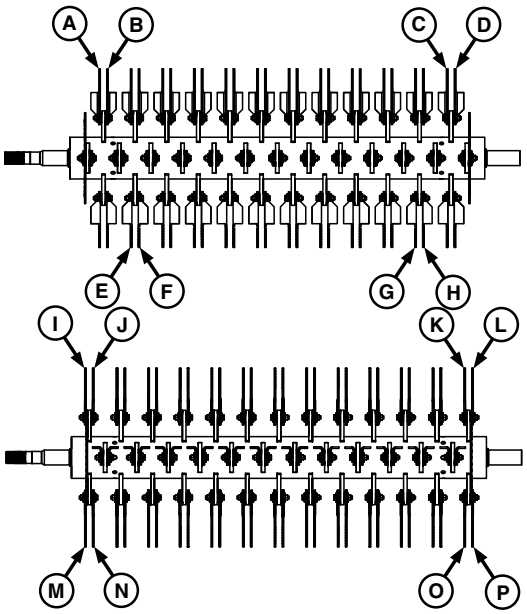
Messerkonfiguration:

WICHTIG: Der Häcksler MUSS ausgewuchtet bleiben. BEIDE Messer eines einzelnen Trägers und BEIDE Messer am gegenüberliegenden Träger (180°) ersetzen. Außerdem die vier Messer am gegenüberliegenden Rotorende ersetzen, bei gleichem Axialabstand zum Ausgleichsring. Um ein gebrochenes Messer zu ersetzen, MÜSSEN acht Messer montiert werden; es können auch alle Messer gleichzeitig ersetzt werden. Dies MUSS durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten.

Wenn das gewölbte Messer (A) gebrochen ist, die Messer (A—H) ersetzen.

Wenn das gerade Messer (I) gebrochen ist, die Messer (I—P) ersetzen.

A—H— Gewölbte Messer **I—P— Gerade Messer**



H99001 —UN—17NOV10

OUO6075,00009C3 -29-17NOV10-2/3

Gewölbte Messer:

HINWEIS: Wenn die Messer bzw. Büchsen zu Prüfzwecken ausgebaut werden, muss sichergestellt werden, dass die Messer wieder an den GLEICHEN Trägern montiert werden, von denen sie abgenommen wurden. Dies muss durchgeführt werden, um die Auswuchtung beizubehalten. Deshalb empfiehlt es sich, jedes Messer vor dem Ausbau einzeln zu markieren.

Beim Einbau oder Ersetzen von Messern die neuen Befestigungsteile in der gleichen Richtung wie beim Ausbau anbringen.

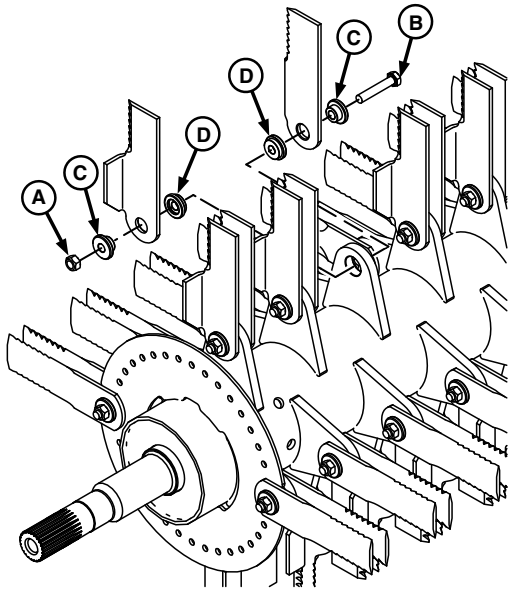
Kontermutter (A), Sechskantschraube (B) und Büchsen (C und D) entfernen.

Beim Ersetzen der Messer die Büchsen prüfen und nach Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

Messer ersetzen und Sechskantschraube, Büchsen und Kontermutter anbringen. Mutter mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter für Häckselmesser—Drehmoment.....60 N·m (44 lb.-ft.)



H99002 —UN—12NOV10

A—Kontermutter **C—Büchsen**
B—Sechskantschraube **D—Büchsen**

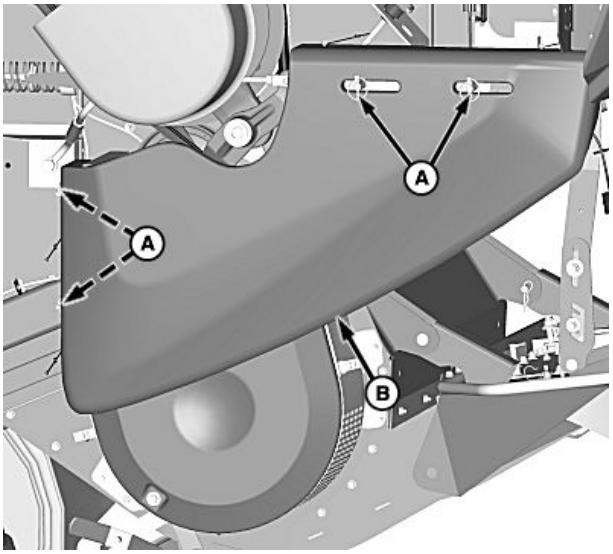
OUO6075,00009C3 -29-17NOV10-3/3

Häckselmesser zentrieren

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Häcksler vollständig anheben und Verriegelungsstifte (A) sowie Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte **B—Schutz**



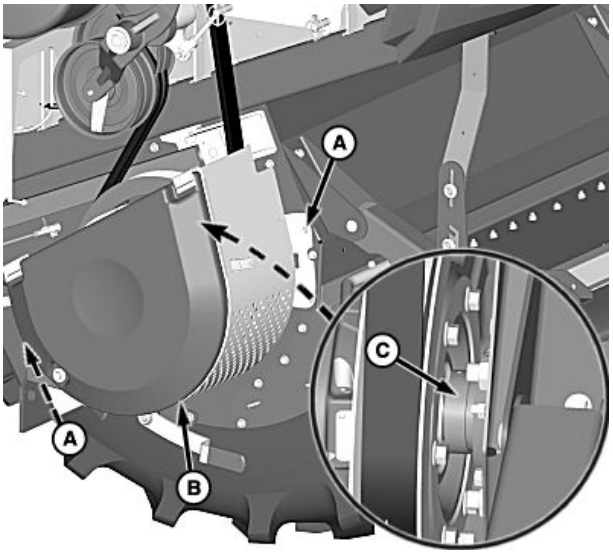
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-1/4

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der linken Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (4 St.) **C—Stellring**
B—Schutz



H98147 —UN—21SEP10

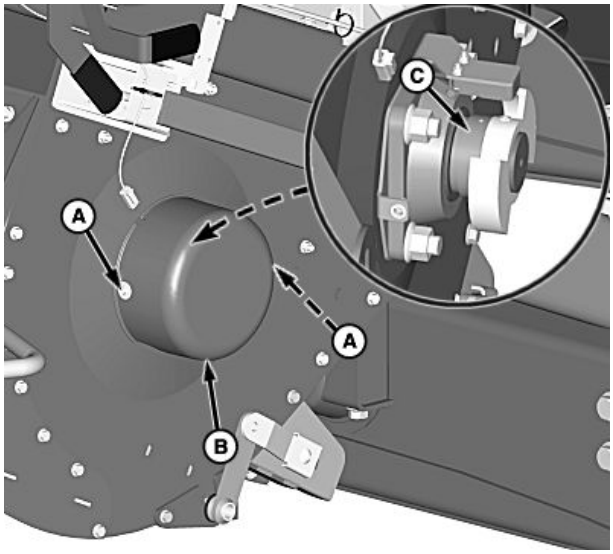
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-2/4

Sechskantschrauben (A) und Lagerdeckel (B) entfernen.

Stellschraube und Stellring (C) auf der rechten Seite lösen.

A—Sechskantschrauben (2 St.)
B—Lagerdeckel
C—Stellring



H98148 —UN—21SEP10

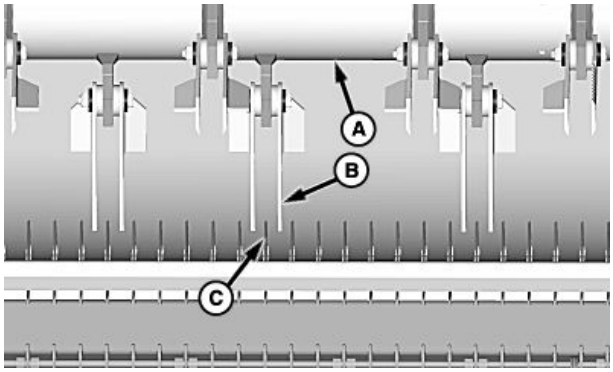
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-3/4

Den Häckslerrotor (A) rechts oder links so positionieren, dass sichergestellt ist, dass keines der Rotormesser (B) die Gegenmesser (C) berührt.

Die Stellringe auf beiden Seiten in Drehrichtung festziehen und mit den Stellschrauben sichern.

Den Lagerdeckel auf der rechten Seite und die Häckslerschutze auf der linken Seite montieren.

A—Häckslerrotor
B—Rotormesser
C—Gegenmesser



H87317 —UN—30JAN07

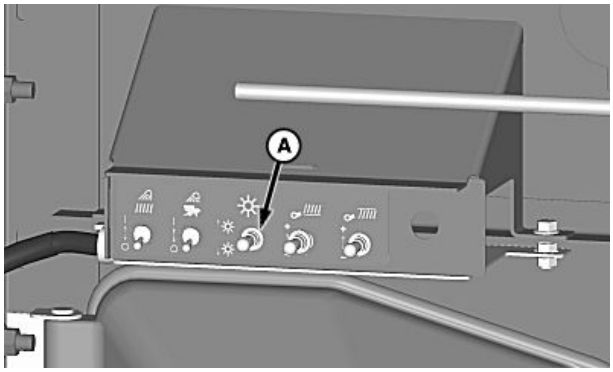
OUO6075,00009C4 -29-21SEP10-4/4

Häcksler-Einstellschalter

Die Häcksler-Einstellschalter (A) befindet sich auf der linken Seite der Maschine.

Mit dem Häcksler-Einstellschalter kann der Häcksler in verschiedene Stellungen angehoben oder abgesenkt werden.

A—Häckslerschalter



H97565 —UN—14SEP10

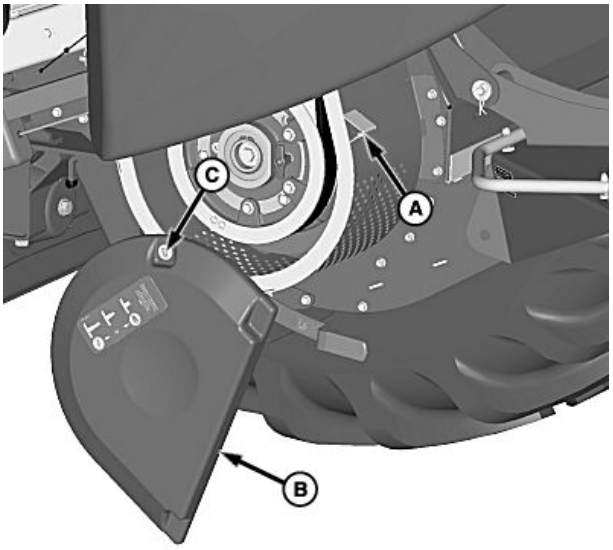
OUO6075,00009C6 -29-21SEP10-1/1

Häcksler-Antriebsdrehzahl ändern

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Riegel (A) lösen und Schutz (B) auf dem Zapfen (C) drehen.

A—Riegel
B—Schutz
C—Zapfen



H105440 —UN—18MAY12

OUO6075,000113F -29-18MAY12-1/2

Stellung langsame Drehzahl:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (B) bringen.

- Mais

Neutralstellung:

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (C) bringen.

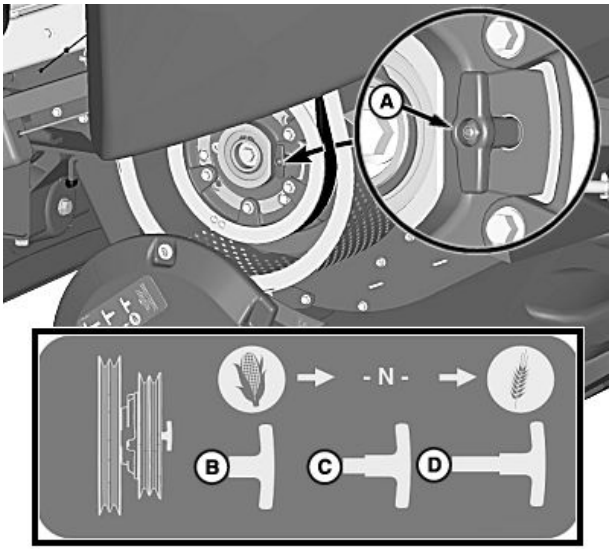
Stellung hohe Drehzahl

HINWEIS: Es kann erforderlich sein, die Riemenscheibe beim Bewegen des Schaltgriffs etwas zu drehen.

Schaltgriff (A) in Stellung (D) bringen.

- Kornsorte

Schutz schließen und mit Riegel sichern.



H105441 —UN—18MAY12

A—Schaltgriff
B—Stellung langsame Drehzahl:
C—Neutralstellung
D—Stellung hohe Drehzahl

OUO6075,000113F -29-18MAY12-2/2

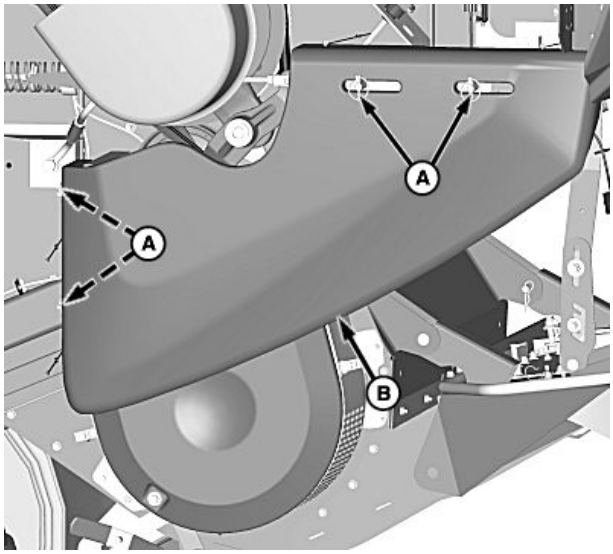
Spannung des Häckslerantriebsriemens einstellen

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Den Häcksler vollständig absenken, damit die Riemen die richtige Spannung aufweisen.

Verriegelungsstifte (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Verriegelungsstifte
B—Schutz



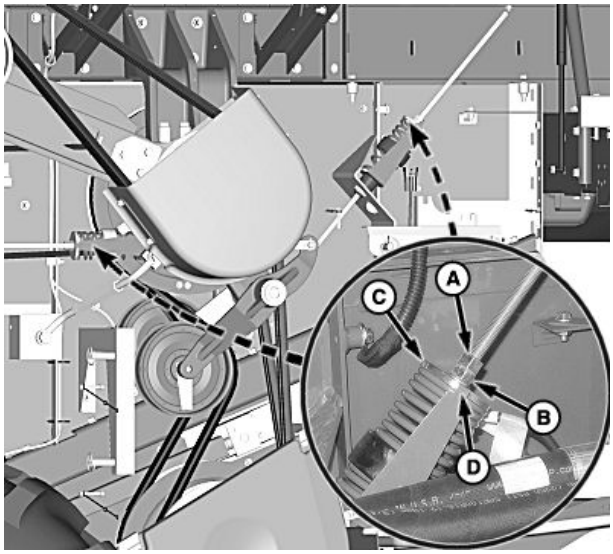
H98146 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C8 -29-14OCT10-1/2

Die Kontermutter (A) lösen und die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) zwischen dem Ende der Messlehre (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Kontermutter festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

A—Kontermutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Messlehre



H98151 —UN—21SEP10

OUO6075,00009C8 -29-14OCT10-2/2

Häckslerriemen ersetzen

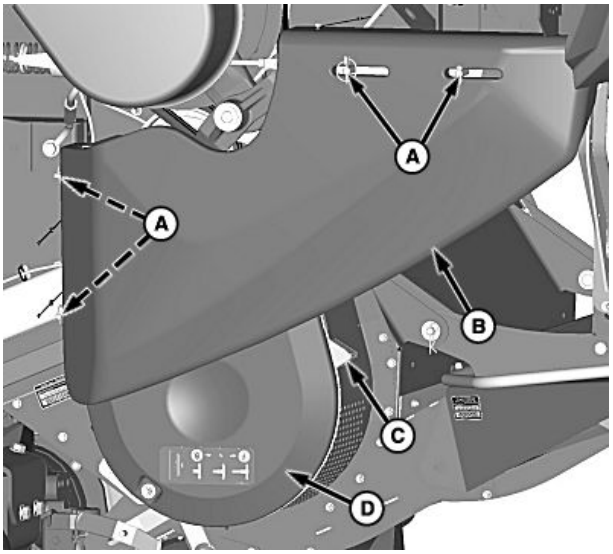
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Zum leichteren Einbau des Riemens sollte der Häcksler in Mittelstellung gebracht werden.

Schnappstifte (A) und Schutz (B) entfernen.

Riegel (C) lösen und Schutz (D) drehen, um ihn zu öffnen.

A—Schnappstifte
B—Schutz
C—Riegel
D—Schutz



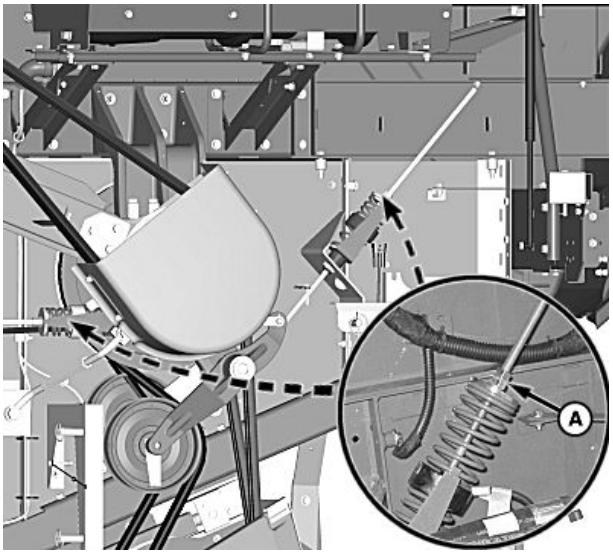
H105442 —UN—18MAY12

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-1/10

HINWEIS: Die Lage der Spannmuttern markieren, bevor sie gelöst werden, um den Wiederzusammenbau zu erleichtern.

Die Muttern (A) lösen, um die Riemenspannung aufzuheben.

A—Muttern



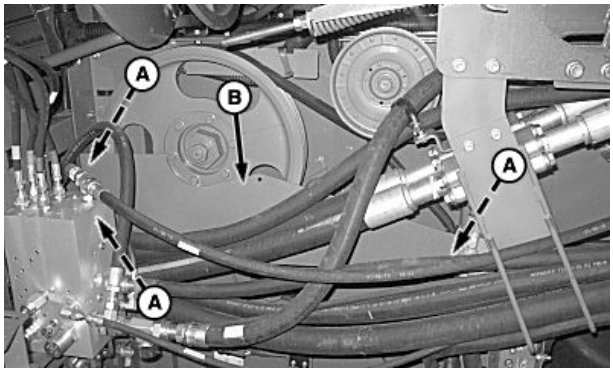
H98153 —UN—21SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-2/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**

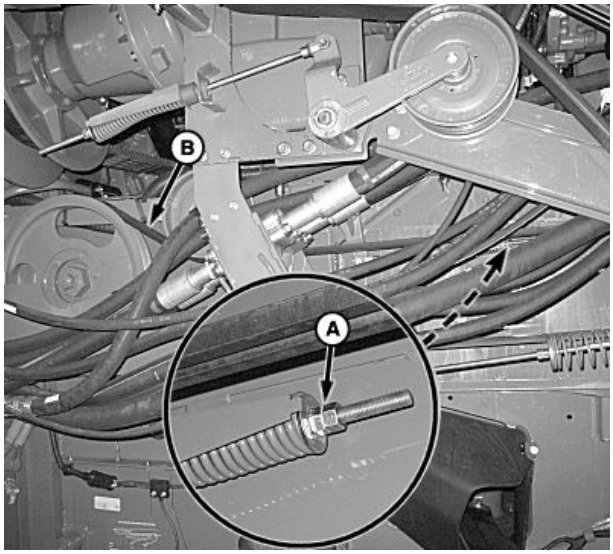


H96952 —UN—17JUN10

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-3/10

Die Muttern (A) lösen, um den Auswurftrommelriemen (B) zu entspannen.

A—Muttern **B—Auswurftrommelriemen**

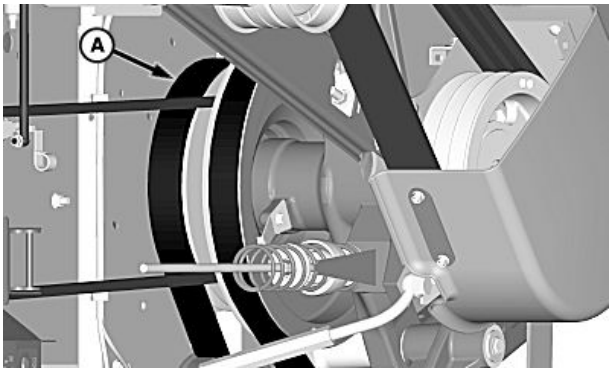


H96953 —UN—17JUN10

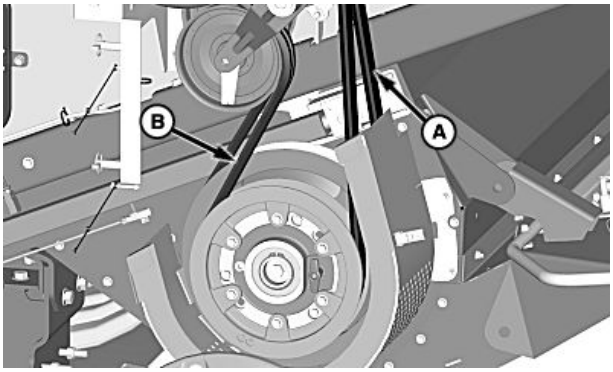
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-4/10

Innerer Häckslerriemen:



H98160 —UN—21SEP10



H98161 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen

B—Äußerer Häckslerantriebsriemen

HINWEIS: Den Riemen so drehen, dass er zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passt.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (B) von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

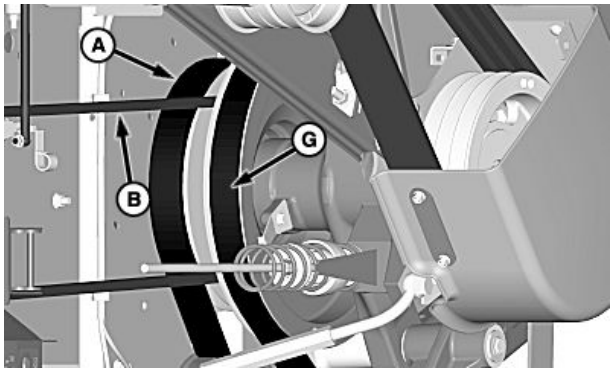
Inneren Häckslerantriebsriemen von den unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

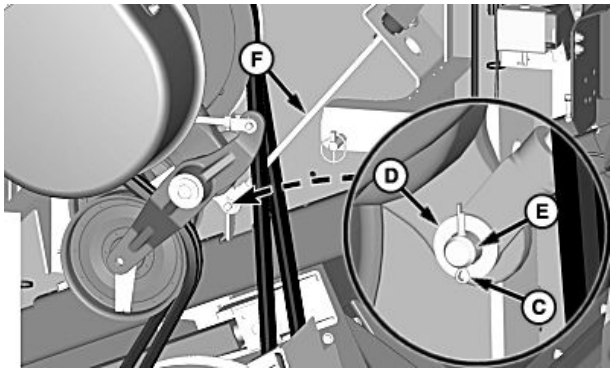
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-5/10

Äußerer Häckslerriemen:



H98158 —UN—21SEP10



H98159 —UN—21SEP10

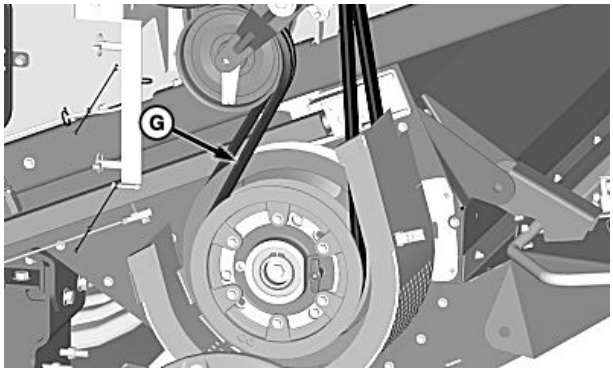
HINWEIS: Die Riemen so drehen, dass sie zwischen die Riemenscheibe und das Seitenblech passen.

Inneren Häckslerantriebsriemen (A) und Auswurftrommelriemen (B) von den oberen Riemenscheiben abnehmen.

Splint (C), Beilagscheibe (D) und Bolzen (E) von Spannstange (F) entfernen und aufbewahren.

Äußeren Häckslerantriebsriemen (G) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



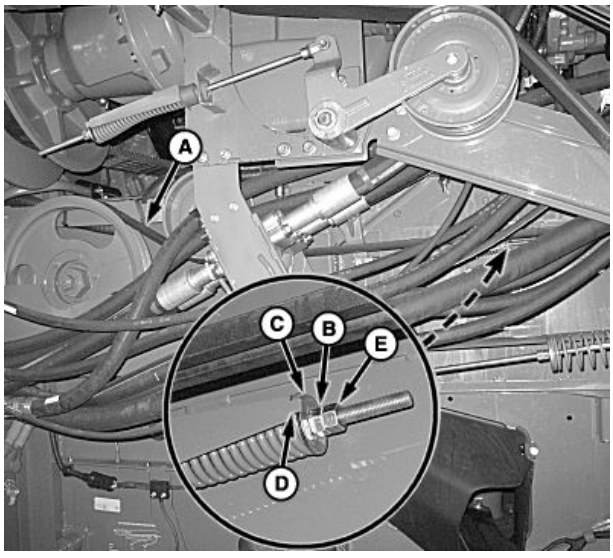
H98163 —UN—21SEP10

A—Innerer Häckslerantriebsriemen
B—Auswurftrommelriemen
C—Splint
D—Beilagscheibe
E—Bolzen
F—Spannstange
G—Äußerer Häckslerantriebsriemen

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-6/10

Den Auswurftrommelriemen (A) auf der Riemenscheibe montieren.

Die Mutter (B) festziehen, bis die Beilagscheibe (C) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (D) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (E) festziehen.



H96957 —UN—18JUN10

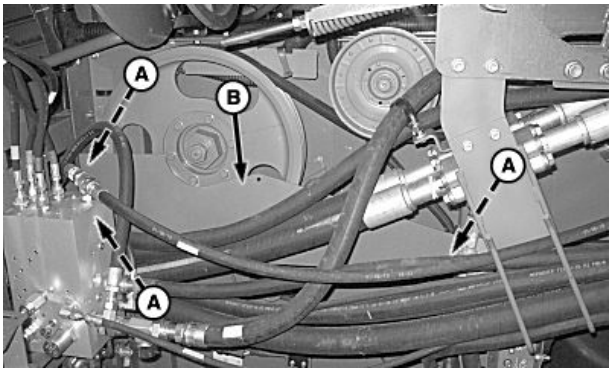
A—Auswurftrommelriemen
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument
E—Mutter

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-7/10

Schutz (B) anbringen und mit Sechskantschrauben (A) befestigen.

A—Sechskantschrauben **B—Schutz**



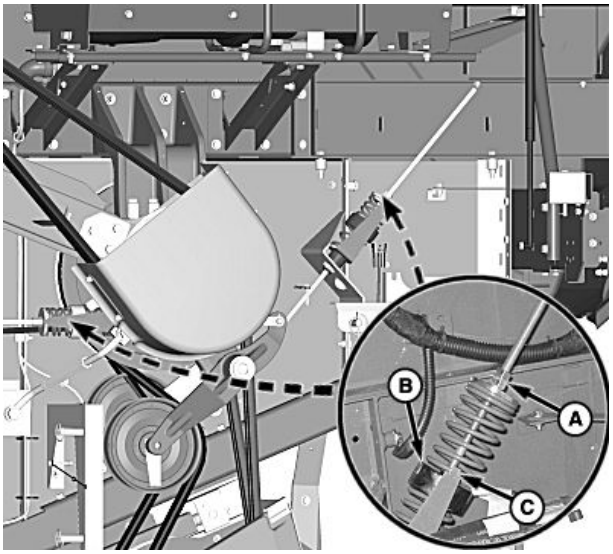
H96952 —UN—17JUN10

OUO6075,0001140 -29-18MAY12-8/10

Häcksler in die Mittelstellung absenken.

Die Muttern (A) festziehen, bis die Federführung (B) sich am Ende des Anzeigeinstruments (C) befindet (siehe Abbildung).

A—Muttern
B—Federführung
C—Anzeigeinstrument



H98320 —UN—28SEP10

Fortsetzung nächste Seite

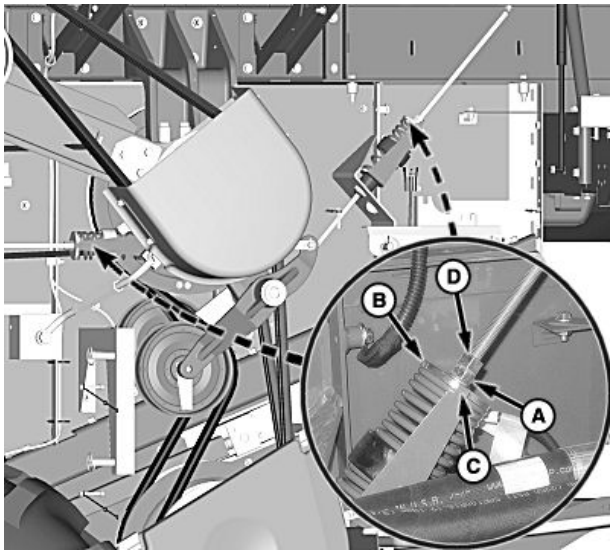
OUO6075,0001140 -29-18MAY12-9/10

Den Häcksler vollständig absenken, damit der Riemen die richtige Spannung aufweist.

Die Mutter (A) festziehen, bis die Scheibe (B) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (C) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Die Sicherungsmutter (D) festziehen.

Den Schutz montieren und mit den Verriegelungsstiften sichern.

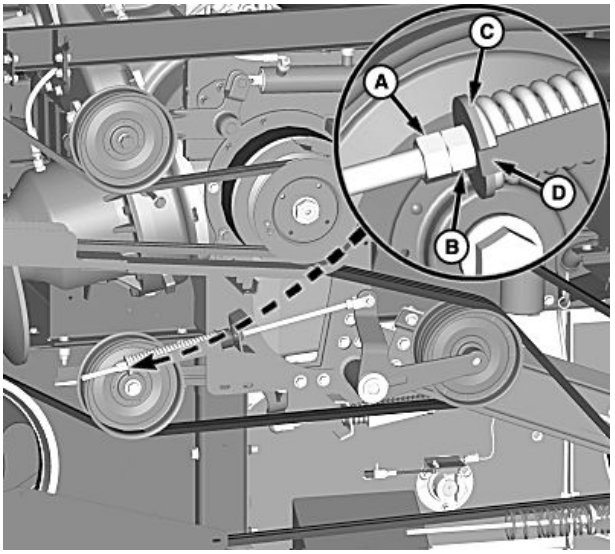
A—Mutter
B—Scheibe
C—Anzeigeinstrument
D—Kontermutter



H98322 —UN—28SEP10

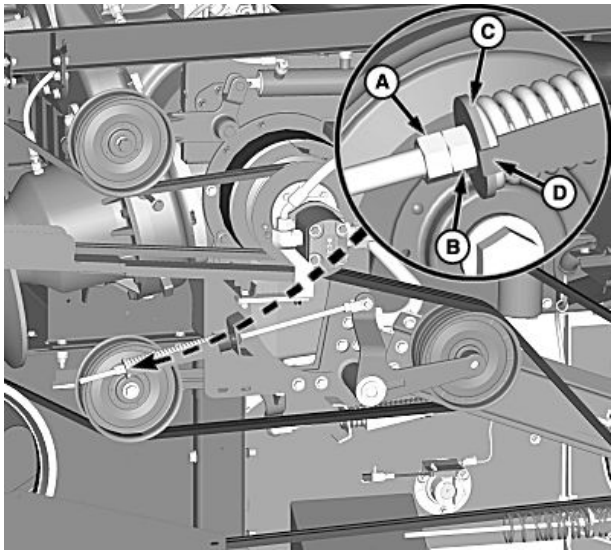
OUO6075,0001140 -29-18MAY12-10/10

Nebenwellenriemen des Häckslers einstellen



H98497 —UN—08OCT10

S670



H98496 —UN—08OCT10

S680, S685 und S690

A—Sicherungsmutter
B—Mutter
C—Beilagscheibe
D—Anzeigeinstrument

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Der Nebenwellenriemen des Häckslers befindet sich auf der linken Seite über dem Häcksler.

Mutter (A) lösen und Mutter (B) festziehen, bis die Unterlegscheibe (C) zwischen dem Ende der Lehre (D) und der Unterseite des Absatzes positioniert ist. Kontermutter anziehen.

OUO6075,0001239 -29-09OCT12-1/1

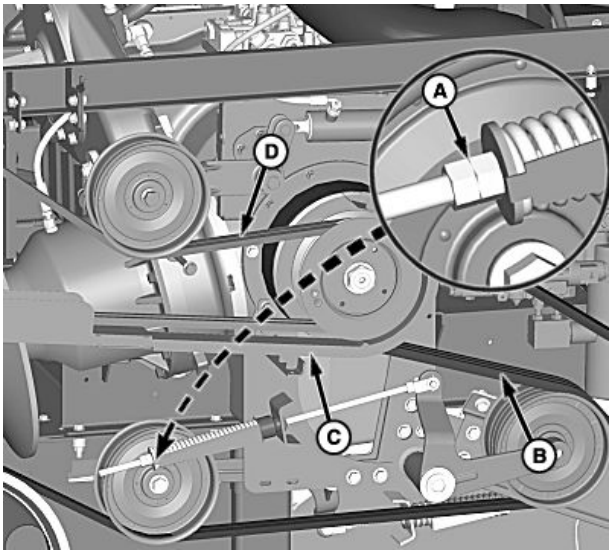
Häcksler-Nebenwellenriemen – ersetzen (S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Häcksler-Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (C) entfernen.

Die Entleerschnecken-Antriebsriemen (D) abnehmen und aufbewahren.



H98499 —UN—08OCT10

A—Muttern
B—Häcksler-Nebenwellenriemen
C—Riemenauffangvorrichtung
D—Entleerschnecken-Antriebsriemen

OUO6075,0000FA3 -29-09FEB12-1/5

Bei Ausrüstung mit Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und das Band (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Die Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

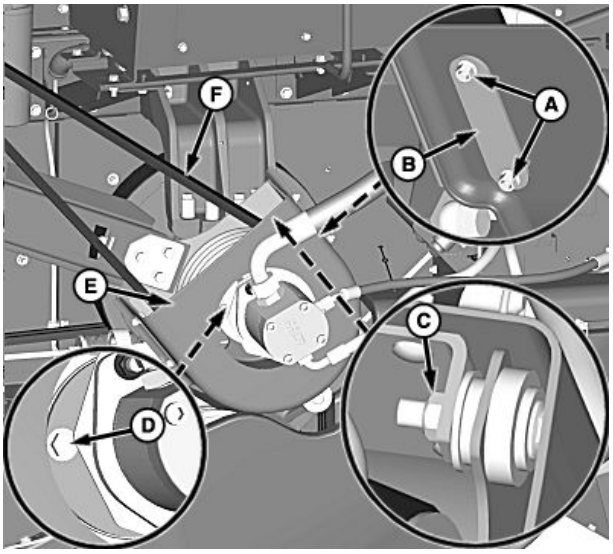
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Band
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2 St.)
E—Schutz
F—Häcksler-Nebenwellenriemen

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente in ihrer Einbaulage an der Halterung der Pumpenbaugruppe bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

Fortsetzung nächste Seite

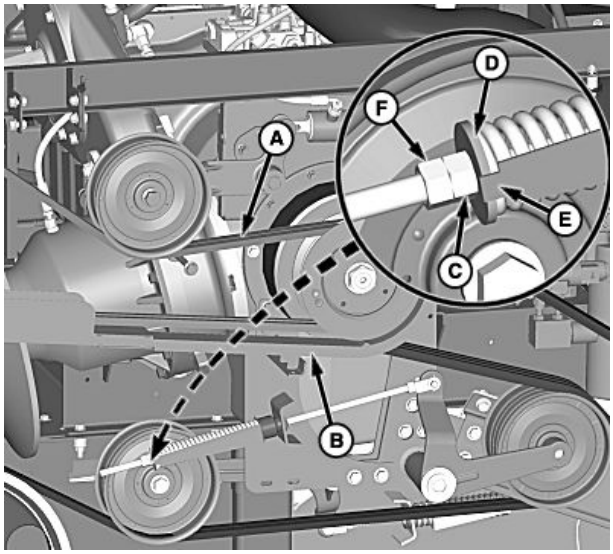
OUO6075,0000FA3 -29-09FEB12-2/5

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Die Mutter (C) festziehen, bis die Beilagscheibe (D) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) anziehen.

A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Beilagscheibe
E—Anzeigeinstrument
F—Kontermutter



H98504 —UN—08OCT10

OUO6075,0000FA3 -29-09FEB12-3/5

Bei Ausrüstung ohne Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und das Band (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

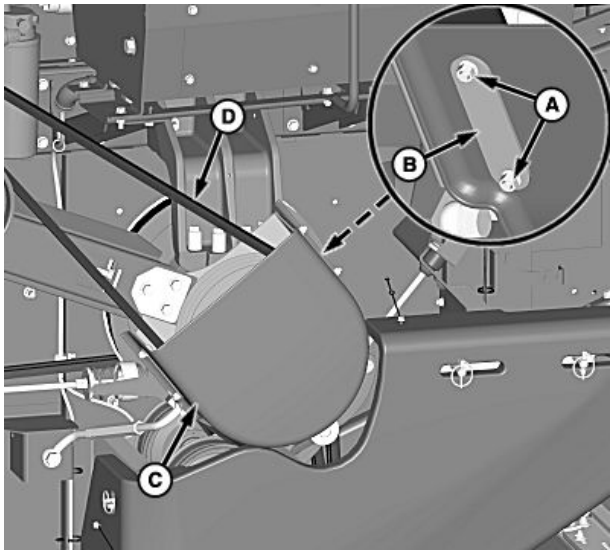
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Löchern der Halterung ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Band
C—Schutz
D—Häcksler-Nebenwellenriemen



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

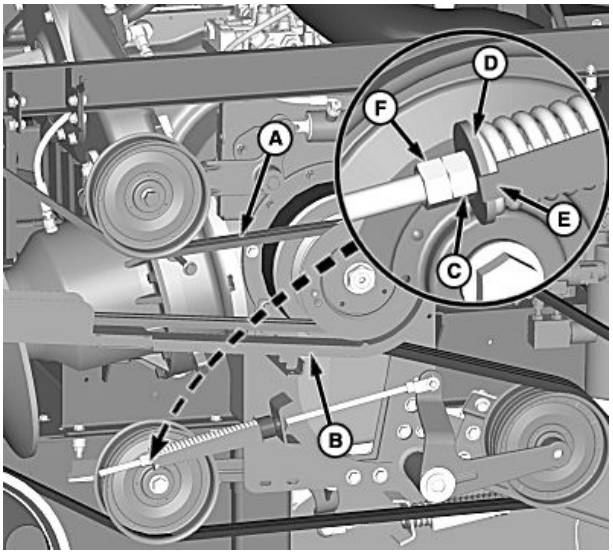
OUO6075,0000FA3 -29-09FEB12-4/5

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Die Mutter (C) festziehen, bis die Beilagscheibe (D) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (E) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (F) anziehen.

A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Mutter
D—Beilagscheibe
E—Anzeigeinstrument
F—Kontermutter



H98504 —UN—08OCT10

OUO6075,0000FA3 -29-09FEB12-5/5

Nebenwellenriemen des Häckslers — Ersetzen (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Muttern (A) lösen, um den Häcksler-Nebenwellenriemen (B) zu entspannen.

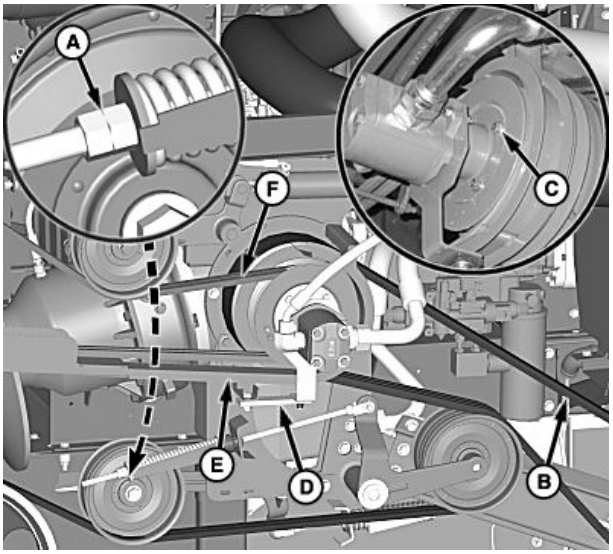
Sechskantschrauben (C) und Trennlasche (D) entfernen.

Pumpenbaugruppe entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (E) entfernen.

Die Entleerschnecken-Antriebsriemen (F) abnehmen und aufbewahren.

A—Muttern
B—Häcksler-Nebenwellenriemen
C—Sechskantschrauben (4 St.)
D—Trennlasche
E—Riemenauffangvorrichtung
F—Antriebsriemen der Entleerschnecke



H98498 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-1/5

Bei Ausrüstung mit Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes entfernen.

Die Mutter (C) von der Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

HINWEIS: Beim Ausbau sicherstellen, dass die Scheiben und das Trennelement in ihrer Einbaulage bleiben. Die vorher entfernte Mutter wieder anbringen, um die Scheiben und Trennelemente beim Ausbau der Baugruppe in ihrer Einbaulage zu halten.

Sechskantschrauben (D) von der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz (E) und Halterung der Pumpenbaugruppe entfernen.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe so ablegen, dass sie nicht im Weg sind.

Nebenwellenriemen (F) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

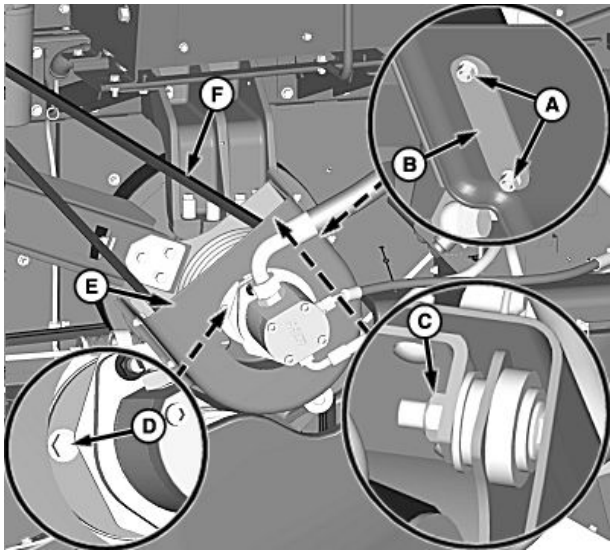
Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

HINWEIS: Den Wellenkeil an der Pumpenbaugruppe auf die Keilnut der Riemenscheibe ausrichten.



H98502 —UN—20OCT10

A—Befestigungsteile
B—Bügel
C—Mutter
D—Sechskantschraube (2)
E—Schutzabdeckung
F—Häcksler-Nebenwellenriemen

Sicherstellen, dass die Scheiben und Trennelemente in ihrer Einbaulage an der Halterung der Pumpenbaugruppe bleiben.

Schutz und Halterung der Pumpenbaugruppe einbauen und mit der Mutter befestigen.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-2/5

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten.

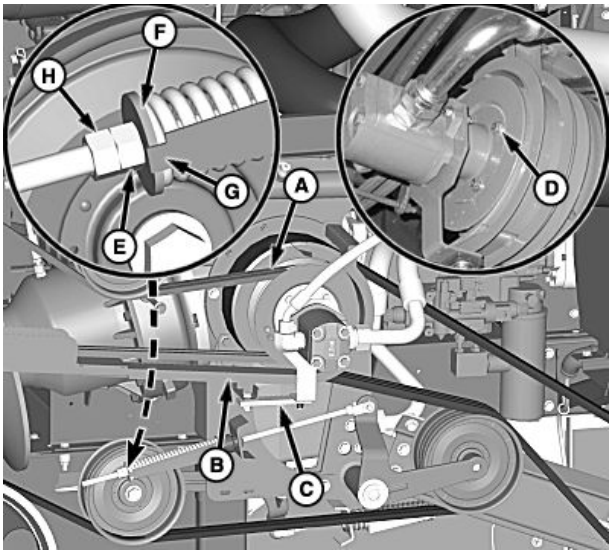
Trennlasche (C) einbauen und Sechskantschrauben (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....80 Nm (59 lb-ft)

Die Mutter (E) festziehen, bis die Scheibe (F) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (G) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (H) festziehen.

A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Trennlasche
D—Sechskantschrauben (4 St.)
E—Mutter
F—Beilagscheibe
G—Anzeigeinstrument
H—Sicherungsmutter



H98503 —UN—20OCT10

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-3/5

Bei Ausrüstung ohne Hydraulikpumpe:

Die Befestigungsteile (A) und die Lasche (B) auf beiden Seiten des Schutzes (C) entfernen.

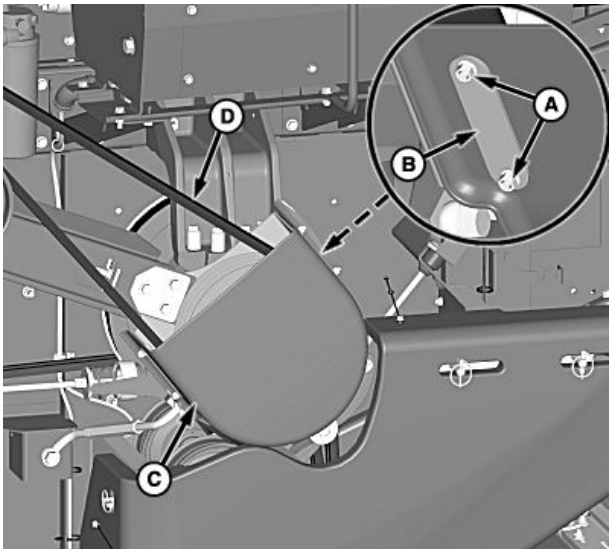
Nebenwellenriemen (D) von den oberen und unteren Riemenscheiben abnehmen.

Den neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Schutz nach den Löchern der Halterung ausrichten.

Die Lasche auf beiden Seiten des Schutzes anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.

A—Befestigungsteile
B—Bügel
C—Schutzabdeckung
D—Häcksler-Nebenwellenriemen



H98500 —UN—08OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-4/5

Entleerschnecken-Antriebsriemen (A) einbauen.

Riemenauffangvorrichtung (B) anbringen und mit den Sechskantschrauben befestigen.

Pumpenbaugruppe auf die Riemenscheibe ausrichten.

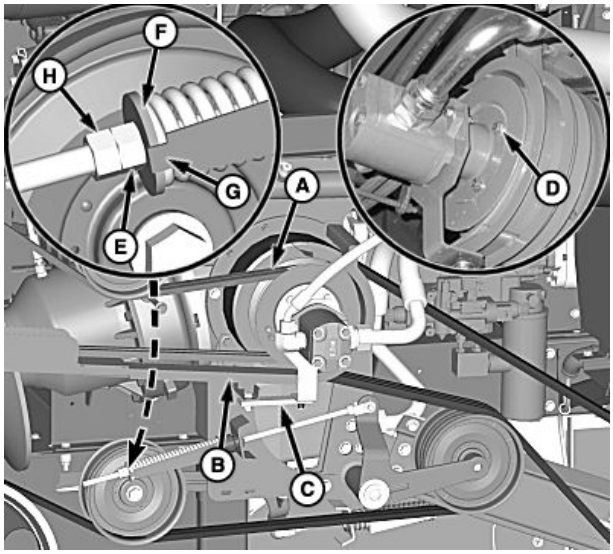
Trennlasche (C) einbauen und Sechskantschrauben (D) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Die Mutter (E) festziehen, bis die Scheibe (F) zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments (G) und der Unterseite des Absatzes sitzt. Kontermutter (H) festziehen.

A—Entleerschnecken-Antriebsriemen
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Trennlasche
D—Sechskantschrauben (4 St.)
E—Mutter
F—Beilagscheibe
G—Anzeigeinstrument
H—Sicherungsmutter



H98503 —UN—20OCT10

OUO6075,0001238 -29-09OCT12-5/5

PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen—Scheiben ersetzen

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Befestigungsteile (A) und Halter (B) entfernen.

Gummilager (C) und Stäbe (D) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

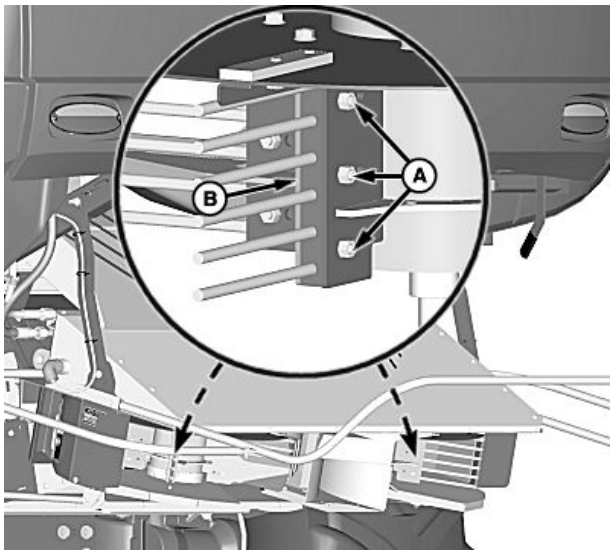
WICHTIG: Alle Gummilager ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Gummilager und -stäbe nach Bedarf einbauen.

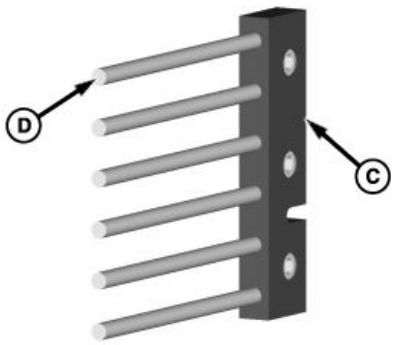
Sicherstellen, dass Gummilager und Halter in den gleichen Bohrungen wie vor dem Ausbau montiert werden.

Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

A—Befestigungsteile
B—Halter
C—Gummilager
D—Stäbe



H98693 —UN—19OCT10



H98694 —UN—19OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000A32 -29-15JUN11-1/2

Sechskantschrauben (A) von Platte (B) entfernen.

Paddelhalter (C) prüfen und bei Bedarf ersetzen. Ersatzteile sind beim John Deere Händler erhältlich.

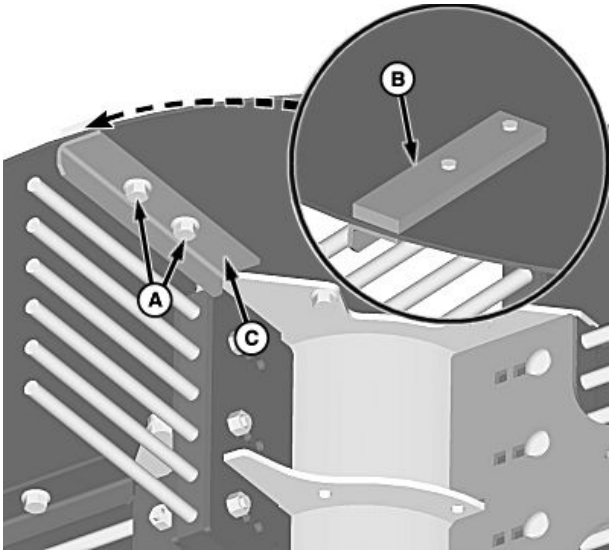
WICHTIG: Alle Paddelhalter ersetzen, um die Auswuchtung der Scheibe beizubehalten.

Ersatz-Paddelhalter nach Bedarf einbauen.

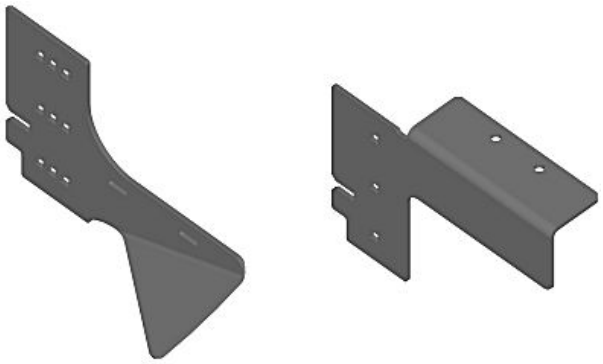
Befestigungsteile festziehen und die Arbeitsgänge nach Bedarf bei den übrigen Scheiben wiederholen.

HINWEIS: Kleine Getreidepaddel entfernen und Maispaddel entsprechend den Anforderungen des Ernteguts einsetzen.

A—Sechskantschrauben
B—Platte
C—Paddelhalter



H98695 —UN—19OCT10



H102241 —UN—23JUN11

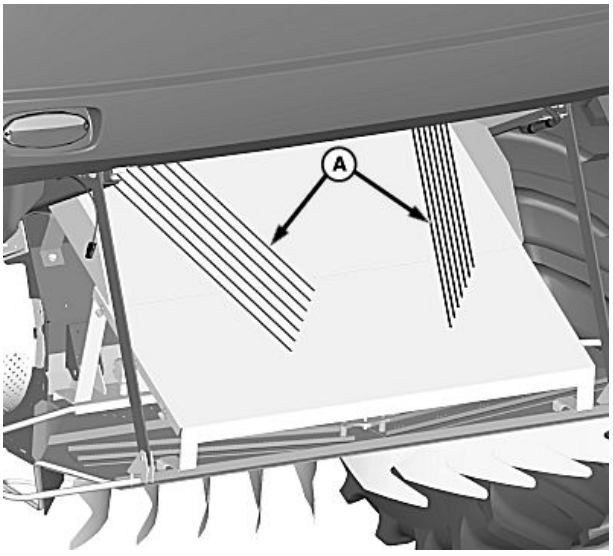
Kleines Getreidepaddel / Maispaddel

OUO6075,0000A32 -29-15JUN11-2/2

Schwadformrechen

Schwadformrechen (A) werden zum Umleiten des geschnittenen Strohs verwendet, um schmalere Schwaden zu bilden.

A—Schwadformrechen



H98368 —UN—30SEP10

OUO6075,0000A03 -29-23NOV10-1/1

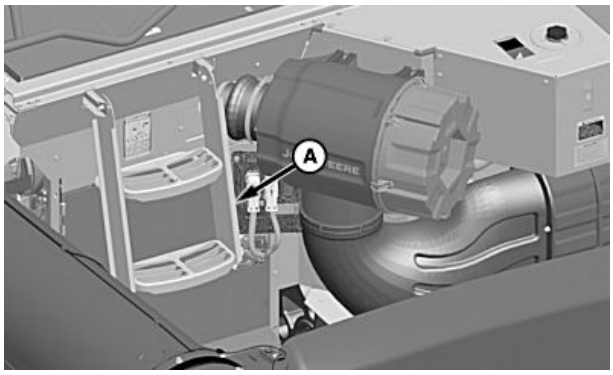
Korntank-/Motorleiter

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

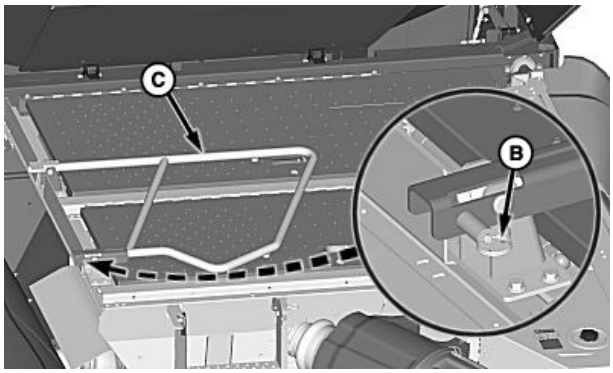
Die Aufstiegsleiter (A) verwenden, um zum Korntank zu gelangen.

Am Verriegelungsstift (B) ziehen und Handlauf (C) nach oben schwenken, bis er einrastet.

A—Aufstiegsleiter
B—Verriegelungsstift
C—Handlauf



H96783 —UN—09JUN10



H102411 —UN—23JUN11

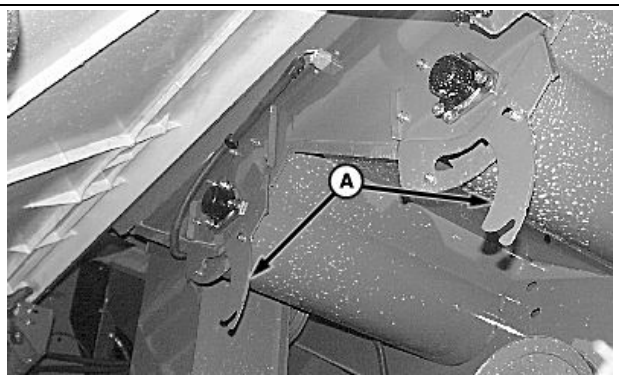
OUO6075,00007CA -29-23JUN11-1/1

Korntank-Ablassöffnungen

Die Klappen (A) der Ablassöffnungen des Korntanks befinden sich an den rechten Enden der beiden Querförderschnecken. Sie müssen während der Einlagerung oder zum Reinigen des Korntanks geöffnet werden.

Die Sechskantschrauben lösen und die Klappen von den Ablassöffnungen wegschieben.

A—Ablassöffnungsklappen



H80946 —UN—27MAY04

OUO6075,0000A44 -29-21OCT10-1/1

Körnerprobenmulde

An der Körnerprobenmulde (A) kann der Fahrer eine Probe des Ernteguts von der Füllschnecke entnehmen, ohne in den Korntank steigen zu müssen.

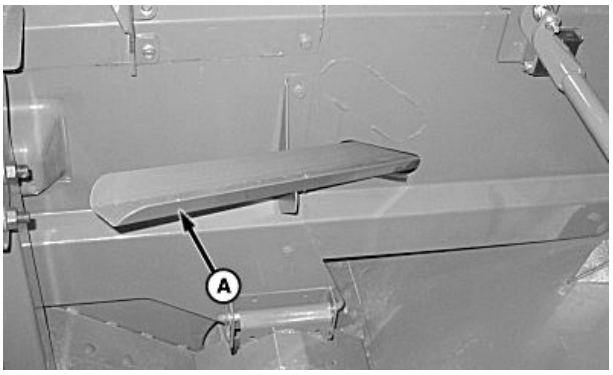
Wenn die Maschine mit Erntegut gefüllt ist, den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und die Feststellbremse einlegen.

Den Erntevorsatz ausschalten, das Dreschwerk jedoch eingeschaltet lassen.

ACHTUNG: Die Dreschgutprobe nicht von einer zweiten Person nehmen lassen.

Die Klappe (B) öffnen. Am unteren Ende der Körnerprobenmulde kann die Probe entnommen werden.

A—Probenmulde **B—Klappe**



H96883 —UN—14JUN10



H96884 —UN—14JUN10

OUO6075,0000A45 -29-13DEC10-1/1

Einstellen der Korntank-Füllstandssensoren

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Der Erntevorsatzantrieb muss eingeschaltet sein, damit der Summer ertönt.

Korntanksensor (Korntank 3/4 voll):

Der Sensor “3/4 voll” (A) sitzt vorn auf der Körnerschnecke oder rechts an der Korntankabdeckung. Bei geringem Durchsatz kann der Korntanksensor (C) in die untere Bohrung an der rechten Korntankabdeckung versetzt werden.

Den Sensor im Schlitz (B) oder den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

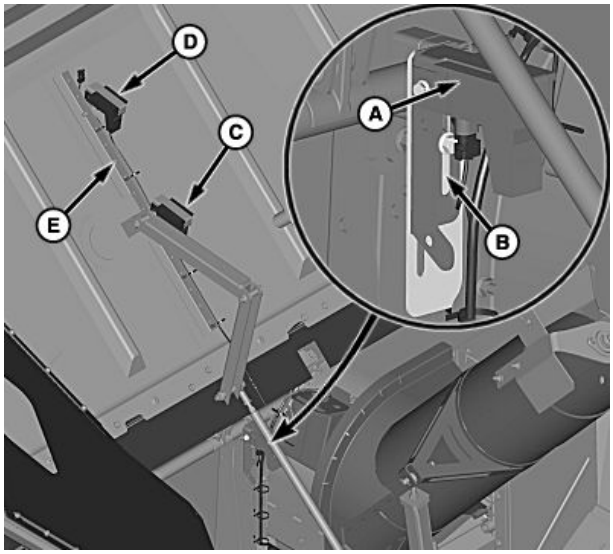
Das Symbol “Korntank 3/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.

Ist der Korntank 3/4 voll, leuchten die Rundumleuchten auf um dem Fahrer des Kornwagens anzuzeigen, dass der Korntank fast voll ist.

Korntanksensor (Korntank 4/4 voll):

Der Sensor “Korntank 4/4 voll” (D) befindet sich an der rechten Korntankverlängerung oder -abdeckung.

Das Symbol “Korntank 4/4 voll” erscheint an der Anzeige, wenn die Körner bis zum Sensor reichen.



H96916 —UN—16JUN10

A—Sensor (Korntank 3/4 voll)
B—Schlitz
C—Sensor (Korntank 3/4 voll), optionale Lage
D—Sensor (Korntank 4/4 voll)
E—Bohrungen

Den Sensor in den Bohrungen (E) nach oben oder unten bewegen, um den Auslösepunkt des Schalters einzustellen. Je höher der Sensor angeordnet ist, desto voller ist der Korntank, wenn der Summer ertönt.

OUO6075,000104A -29-27FEB12-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Bedienung



H96897 —UN—15JUN10



H94727 —UN—27JAN10

⚠ ACHTUNG: Vor Straßenfahrten müssen die Korntankabdeckungen geschlossen und die Antenne mit dem Haken am Kabinendach gesichert werden. Kontakt mit niedrig hängenden Freileitungen und Baumästen vermeiden.

HINWEIS: Das Dreschwerk kann erst eingeschaltet werden, wenn die Korntankabdeckungen vollständig geöffnet sind.

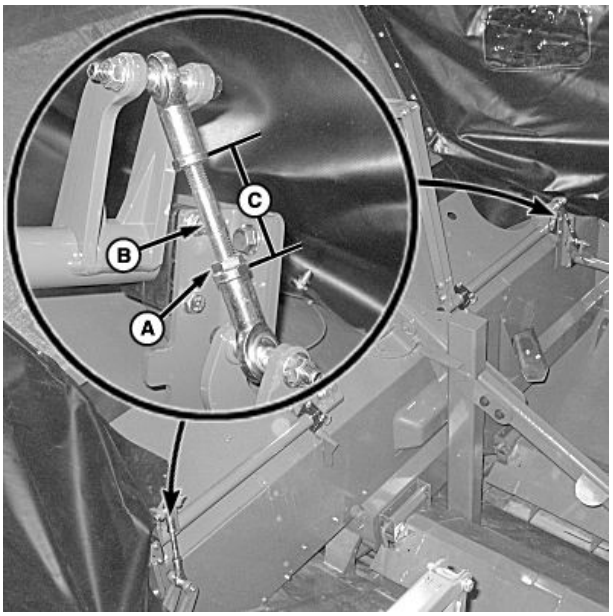
Die Körnerfüllschnecke wird angehoben, wenn die Korntankabdeckungen geöffnet werden. Die Schnecke wird nach unten geschwenkt, wenn die Abdeckungen geschlossen werden.

Die Schnelltaste (A) für Klappfunktionen an der Armlehne drücken. Siehe "Klappfunktionen einstellen" im Abschnitt "CommandCenter - Bildschirmanzeigen" für weitere Informationen zum Anheben oder Absenken der Korntankabdeckungen.

A—Schnelltaste für Klappfunktionen

OUO6075,00007EF -29-15JUN10-1/1

Korntankabdeckungen (falls vorhanden) - Einstellung



H96901 —UN—15JUN10

HINWEIS: Nur die Spannschlösser auf der linken Seite der Maschine verstellen. Die Spannschlösser auf der rechten Seite können nicht eingestellt werden.

Korntankabdeckungen vollständig anheben.

Mutter (A) lösen und Schraube (B) verstellen, bis ein nomineller Abstand (C) zwischen den Spannschlossenden erreicht ist (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vergrößerung des Abstands an den Spannschlössern vergrößert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Verkleinerung des Abstands an den Spannschlössern verkleinert den Abstand zwischen linker Abdeckung und vorderen/hinteren Abdeckungen.

Die Mutter festziehen, wenn der richtige Abstand erreicht ist.

Nach Bedarf an den übrigen Spannschlössern wiederholen.

A—Mutter
B—Schraube
C—Nomineller Abstand, 64 mm (2-1/2 in.)

OUO6075,00007F0 -29-21OCT10-1/1

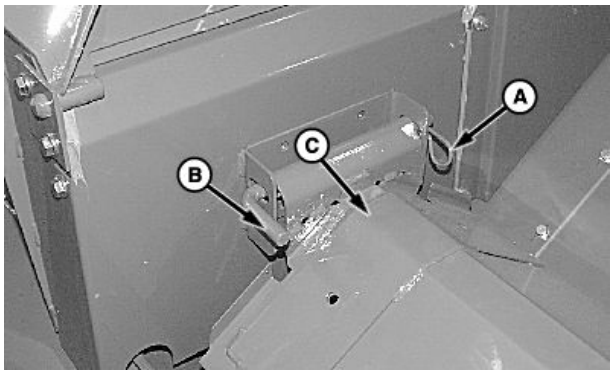
Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Sperrstifte (A) und Stifte (B) entfernen, mit denen die Enden der Schneckenabdeckung (C) am Korntank befestigt sind. Die Abdeckung in der gewünschten Stellung halten und die zuvor entfernten Stifte und Sperrstifte wieder anbringen.

Die Abdeckungsteile müssen auf gleicher Höhe liegen und so angebracht sein, dass sie über die gesamte Länge den gleichen Abstand zur Schnecke haben.

HINWEIS: Die Schneckenabdeckungen bei allen Fruchtarten in die obere Stellung bringen.



H80947 —UN—27MAY04

A—Sperrstifte
B—Stifte
C—Schneckenabdeckungen

OUO6075,0000A46 -29-27OCT10-1/1

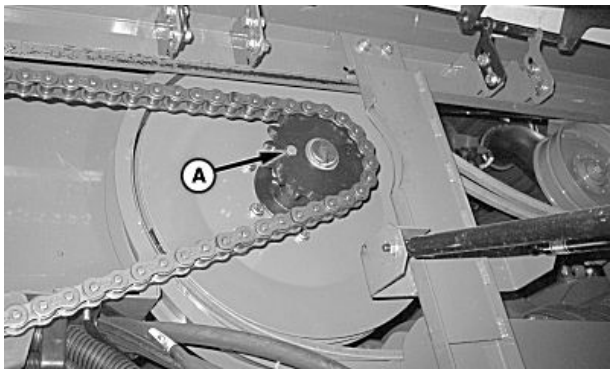
Scherbolzen des Entleerantriebs

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

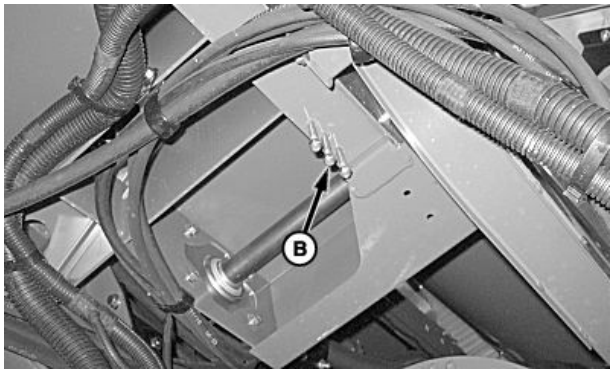
Nur den von John Deere gelieferten Scherbolzen (A) verwenden (Sechskantschraube durch Nabe); Ersatzscherbolzen sind vom John Deere Händler erhältlich.

Die zusätzlichen Scherbolzen (B) befinden sich rechts neben dem Antrieb unter der Nebenwelle.

WICHTIG: Keine Reifenschläuche oder Säcke am Ende der Entleerschnecke anbringen. Verstopfungen am Ende der Schnecke können das Entleersystem beschädigen und zum Ausfall des Scherbolzens führen.



H96888 —UN—14JUN10



H96889 —UN—14JUN10

A—Scherbolzen
B—Scherbolzen (3 St.)

OUO6075,00007E6 -29-14JUN10-1/1

Abweiser an Korntankfüllschnecke

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

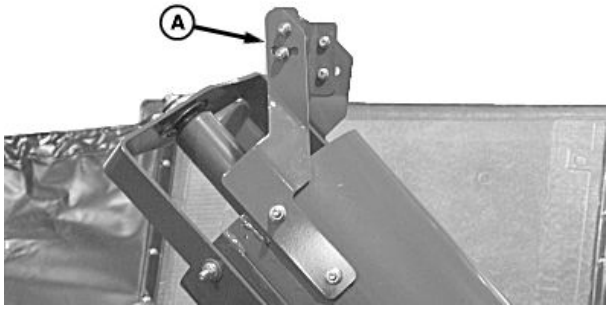
Den Abweiser (A) in die gewünschte Stellung bringen.

Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn:

- Windige Bedingungen bei der Ernte von Grassamen oder Raps.
- Mais—Korntank wird links und hinten gefüllt.

Drehung im Uhrzeigersinn:

- Getreide—Korntank wird rechts und vorne gefüllt.



H96890 —UN—14JUN10

A—Abweiser

OUO6075,0000A47 -29-21OCT10-1/1

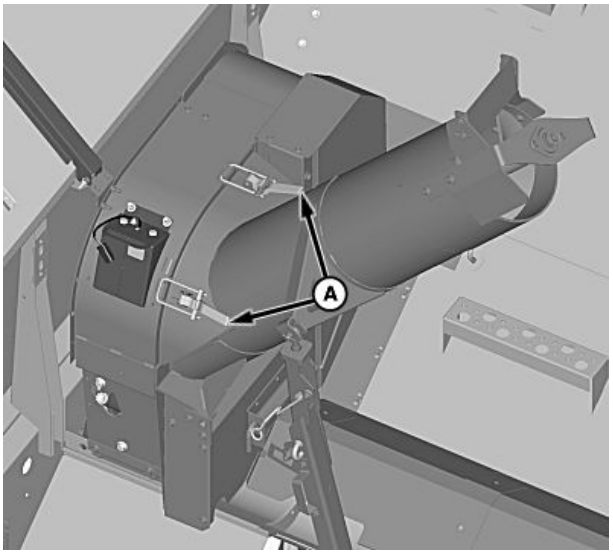
Korntankfüllschnecke (Korntankverlängerungen) - Klappen

ACHTUNG: Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Ermöglicht es dem Fahrer, die Maschinenhöhe um 0,5 m (1-1/2 ft) zu verringern, wenn die Korntankverlängerungen ebenfalls abgesenkt werden.

Das Oberteil der Schnecke festhalten und die Schellen (A) lösen. Die Schnecke auf die Abdeckung der Querförderschnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,0000CA6 -29-15JUN11-1/1

Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) - Einstellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

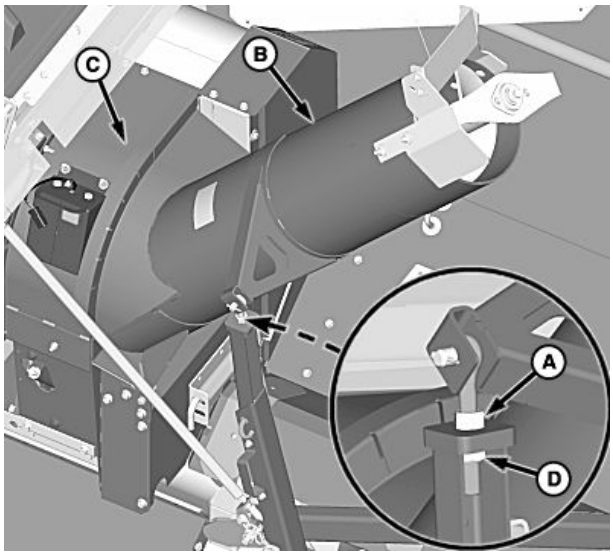
HINWEIS: Sicherstellen, dass die Korntankabdeckungen vollständig angehoben sind.

Mutter (A) einstellen, bis die Füllschnecke des Korntanks (B) das Übergangsgehäuse (C) berührt.

Mutter (A) eine weitere halbe Umdrehung drehen und Mutter (D) anziehen, um die Augenschraube zu sichern.

HINWEIS: Damit wird das Füllschneckengehäuse am Übergangsgehäuse befestigt, so daß die Füllschnecke vollständig am Treiber auf dem Getriebegehäuse eingerastet ist.

A—Mutter
B—Korntankfüllschnecke
C—Übergangsgehäuse
D—Mutter



H98919 —UN—28OCT10

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-1/2

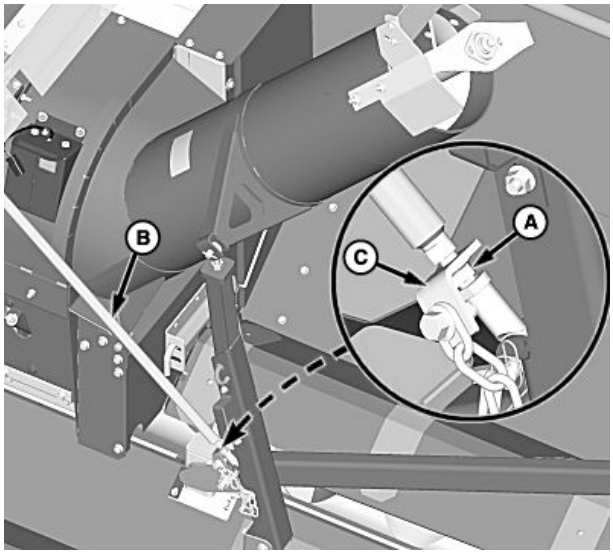
Mutter (A) lösen und Spannschloss (B) mit der Hand verstellen, bis am Spannschloss ein leichter Widerstand spürbar ist.

HINWEIS: Spannschloss verlängern oder kürzen, um den Abstand zwischen Füllschneckengehäuse und Übergangsgehäuse zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Stift am Ende des Spannschlosses sollte sich bei richtiger Einstellung ungehindert drehen können.

Überprüfen, ob die Halterung (C) zur Vorderseite der Maschine zeigt, und Mutter (A) festziehen, um das Spannschloss (B) zu sichern.

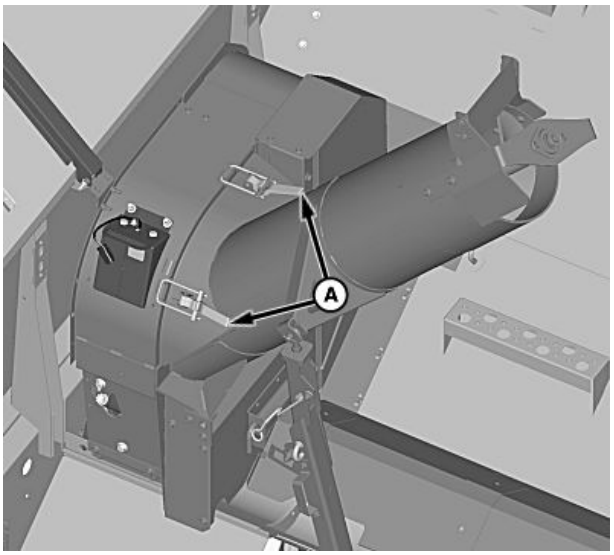
A—Mutter
B—Spannschloss
C—Halterung



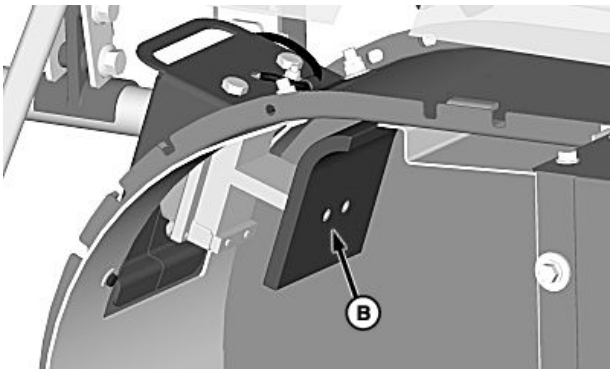
H98920 —UN—28OCT10

OUO6075,0001149 -29-24MAY12-2/2

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankverlängerungen) - Reinigung



H102235 —UN—15JUN11



H98923 —UN—28OCT10

A—Schellen **B—Masseflusssensorplatte**

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Korntank-Füllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Das Oberteil der Korntankfüllschnecke festhalten und die Schellen (A) lösen.

Die Korntankfüllschnecke absenken, um Zugang zur Sensorplatte des Masseflusssensors (B) zu erhalten.

Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt, und mit den Schellen sichern.

OUO6075,00010A5 -29-05MAR12-1/1

Sensorplatte des Masseflusssensors (Korntankabdeckungen) - Reinigung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntankfüllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

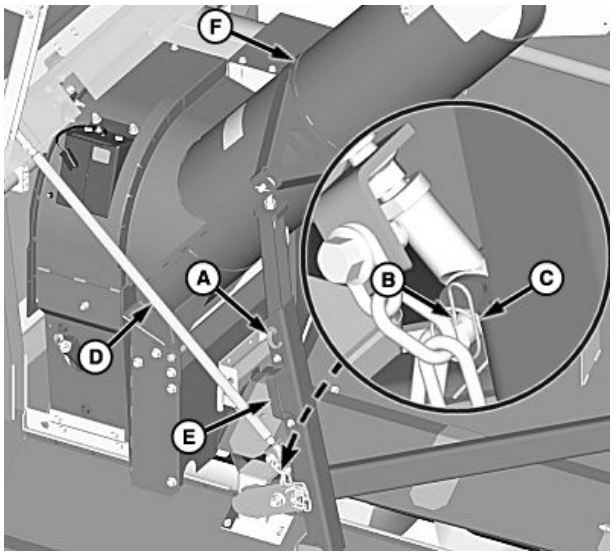
Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Beim Absenken der Korntankfüllschnecke (F) für den Zugang zur Masseflusssensorplatte (G) am Griff (E) unterstützen.

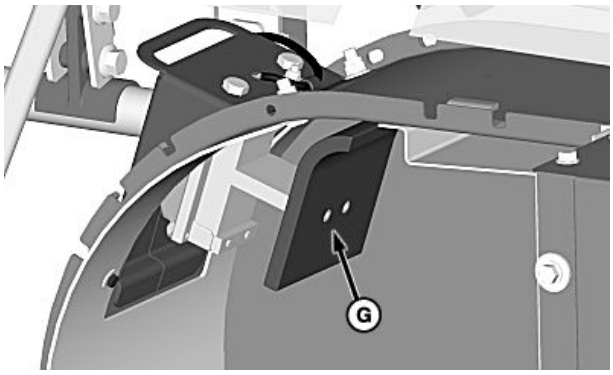
Die Korntankfüllschnecke vollständig anheben, bis sie am Übergangsgehäuse anliegt.

Spannschloss nach der Bohrung ausrichten und mit Stift und Verriegelungsstift sichern.

A—Stift
B—Verriegelungsstift
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Korntankfüllschnecke
G—Masseflusssensorplatte



H102236 —UN—15JUN11



H102237 —UN—15JUN11

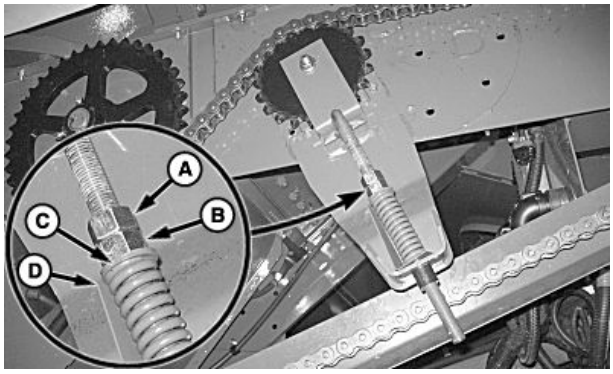
OUO6075,0000A67 -29-15JUN11-1/1

Entleerschnecken-Antriebskette—Einstellung

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Kontermutter (A) lösen. Die Mutter (B) festziehen, bis die Scheibe (C) mit dem Ende der Meßlehre (D) fluchtet. Sicherungsmutter festziehen.

A—Mutter
B—Mutter
C—Scheibe
D—Ende der Messlehre



H96891 —UN—14JUN10

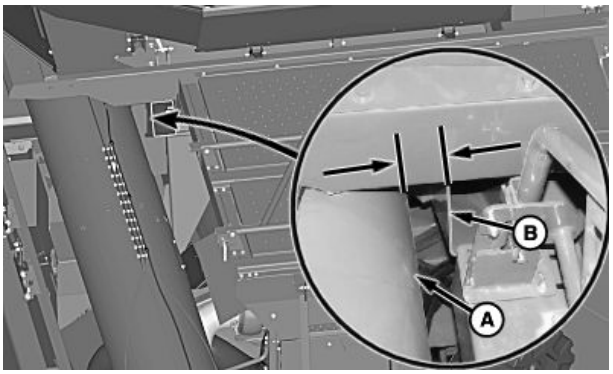
OUO6075,000113B -29-10MAY12-1/1

Entleerrohrstellung—einstellen

1. Den Abstand zwischen Entleerrohrkante (A) und Korntankrahmen (B) messen (siehe Abbildung).
2. Der eingestellte Abstand muss der Spezifikation entsprechen.

Spezifikation	
Entleerschneckenkante an Korntankkonstruktion—Abstand	73 mm (2-7/8 in.)

A—Entleerrohrkante **B—Korntankrahmen**

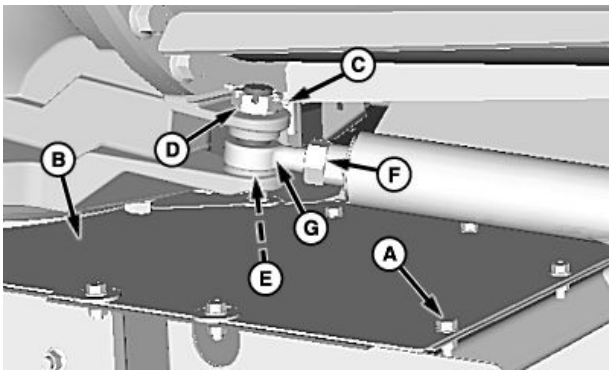


H98763 —UN—21OCT10

OUO6075,0000A4B -29-29MAR11-1/2

3. Ist der Abstand nicht richtig, Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
4. Sicherungssplint (C), Mutter und Beilagscheibe (D) und Bolzen (E) entfernen.
5. Mutter (F) lösen und die Augenschraube (G) auf den richtigen Abstand einstellen.
6. Nachdem die Maße richtig eingestellt wurden, die zuvor entfernten Befestigungsteile und die Abdeckung wieder einbauen.

A—Sechskantschrauben (8 St.)
B—Abdeckung
C—Sicherungssplint
D—Mutter und Beilagscheibe
E—Bolzen
F—Mutter
G—Augenschraube



H93804 —UN—08APR09

OUO6075,0000A4B -29-29MAR11-2/2

Entleerschneckenträger—Einstellung

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

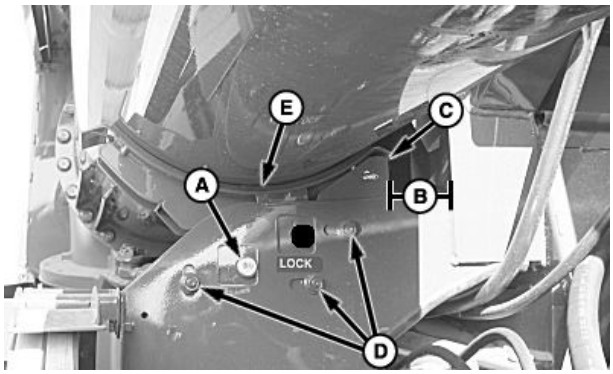
1. Das Entleerrohr in Transport- oder Lagerstellung schwenken; dabei darauf achten, dass der Stift (A) des Trägers angebracht bleibt.
2. Den Abstand (B) zwischen Trägerhalterung (C) und Korntankrahmen wie abgebildet messen.

Spezifikation

Trägerhalterung zu Korntankrahmen—Abstand..... 79 mm (3-1/8 in.)

HINWEIS: Sicherstellen, dass die untere Kante der Trägerhalterung und der Korntankrahmen richtig aufeinander ausgerichtet sind.

3. Stimmt der Abstand nicht, die Sechskantschrauben (D) lösen und vorschriftsmäßig einstellen.
4. Die Trägerhalterung (C) nach oben oder unten verstellen, bis das Verschleißblech (E) die untere Fläche der Entleerschnecke berührt.



H93802 —UN—13APR09

A—Stift
B—Abstand
C—Trägerhalterung
D—Sechskantschrauben
E—Verschleißblech

5. Die Sechskantschrauben anziehen, nachdem das Maß richtig eingestellt wurde.

OUO6075,0000A4C -29-21OCT10-1/1

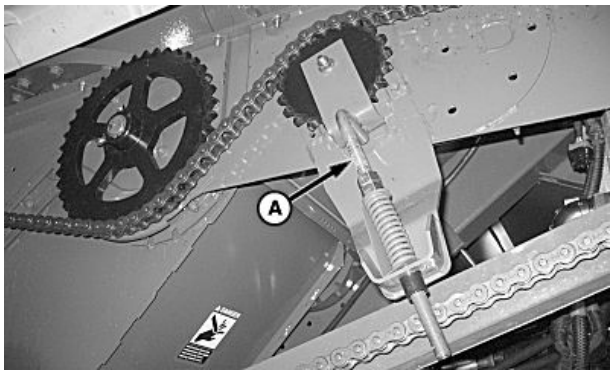
Entleerschnecken-Antriebsriemen ersetzen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Hydraulikzylinder ausgehängt und eingefahren ist.

Die Spannvorrichtung (A) der Entleerschnecken-Antriebskette lösen.

A—Spanner



H105391 —UN—09MAY12

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000123A -29-09OCT12-1/3

S660 und S670

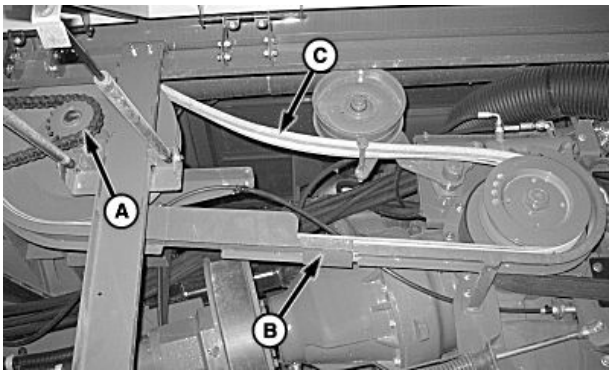
Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Die Riemenauffangvorrichtung und Riemen (C) entfernen.

Ersatzriemen auflegen und zuvor entfernte Riemenauffangvorrichtung einbauen.

Die Antriebskette anbringen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende des Anzeigeinstruments fluchtet.



H105393 —UN—10MAY12

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Riemen

OUO6075,000123A -29-09OCT12-2/3

S680, S685 und S690

Kette vom Kettenrad (A) abnehmen.

Die Sechskantschrauben von der Riemenauffangvorrichtung (B) entfernen.

Sechskantschrauben (D) und Trennlasche (C) entfernen.

Pumpenbaugruppe (E) entfernen und so ablegen, dass sie nicht im Weg ist.

Riemen ausbauen und ersetzen.

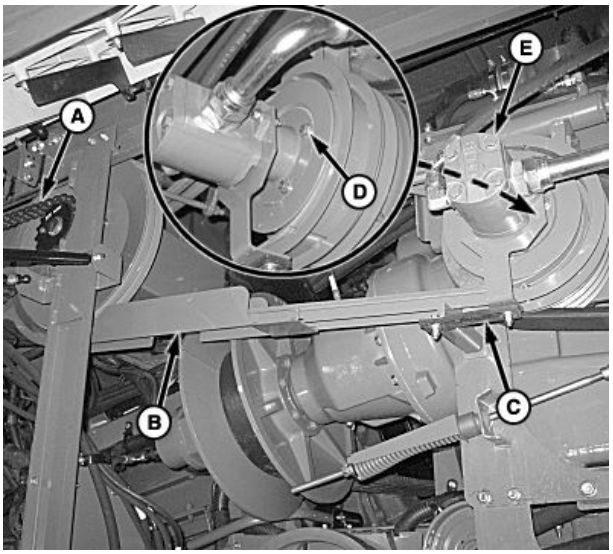
Die Pumpenbaugruppe einbauen und die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment	80 Nm (59 lb-ft)

Die zuvor entfernte Trennlasche und Riemenauffangvorrichtung wieder anbringen.

Die Antriebskette anbringen und die Spannvorrichtung so einstellen, dass die Scheibe mit dem Ende des Anzeigeinstruments fluchtet.



H105392 —UN—09MAY12

A—Kettenrad
B—Riemenauffangvorrichtung
C—Trennlasche
D—Sechskantschrauben (4 St.)
E—Pumpen-Baugruppe

OUO6075,000123A -29-09OCT12-3/3

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Pluskabel und Minuskabel der Fahrzeugbatterie miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluß des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.



TS953 —UN—15MAY90

6. Ist der Reparaturbereich abgeschlossen und sind alle Komponenten wieder an ihrem Platz, zunächst das/die Pluskabel (+) der Batterie anklemmen, danach das/die Minuskabel (-).

OUO6075,00003DD -29-01JUL09-1/1

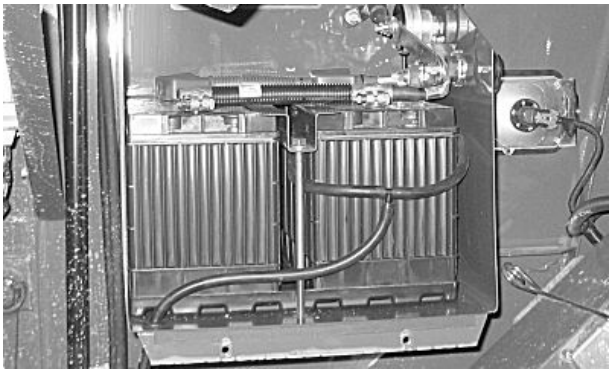
Steckverbinder der elektronischen Steuereinheiten sauberhalten

WICHTIG: Die Steuereinheit nicht öffnen und nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu dauerhaften Schäden führen.

1. Anschlussklemmen sauberhalten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Wird ein Steckverbinder nicht verwendet, die entsprechende Schutzkappe aufsetzen, um ihn vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten sind, bei denen ein Ausfall am unwahrscheinlichsten ist, vor dem Austausch den Fehler ermitteln und das Diagnoseverfahren abschließen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)
5. Die Kabelbaum-Anschlussklemmen und -Steckverbinder für elektronische Steuereinheiten können repariert werden.

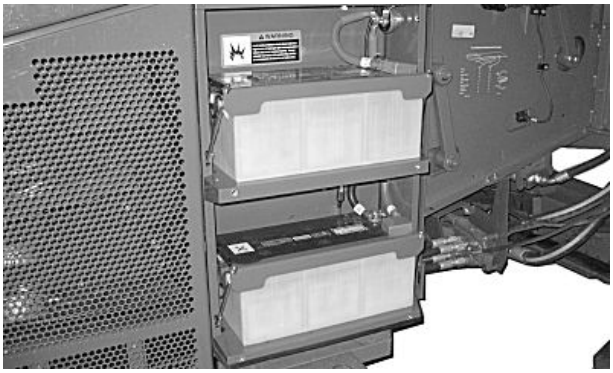
DX,WW,ECU04 -29-28OCT09-1/1

Sicherheitshinweise für die elektrische Anlage beachten



H85704 —UN—17APR06

S660 und S670



H96581 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand muss oben an den Füllanschlüssen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das von der Batteriesäure entwickelte Gas hochexplosiv ist. Das Massekabel immer zuletzt anschließen und zuerst abnehmen, um Funkenbildung zu vermeiden. Den Batterietrennschalter vor allen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage oder beim Ausbauen der Batterien auf AUS schalten, um Stromschläge und Verbrennungen zu verhindern.

OUO6075,000123B -29-09OCT12-1/1

Grundregeln für die Handhabung elektrischer Komponenten / Vorsichtsmaßnahmen für Fahrzeuge, die mit rechnergesteuerten Systemen ausgestattet sind

- Die Batterien niemals abklemmen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Überbrückungskabel niemals bei eingeschalteter Zündung anschließen. Grund: Dies kann zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Wenn möglich, Batterien vor dem Laden abklemmen. Grund: Elektrische Belastungen im Mähdrescher können den Aufladeprozeß verlangsamen. Batterieladegeräte können elektrische Spannungsspitzen verursachen, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Die Maschine niemals mit einer Starthilfe anlassen, deren Spannung höher ist als die Nennbetriebsspannung der Maschine. Grund: Elektronische Komponenten könnten beschädigt werden.
- Elektrische Anschlüsse niemals bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor verbinden oder trennen. Grund: Dies kann zu Computersystemfehlern führen, wenn ein laufendes Computerprogramm unterbrochen wird, sowie elektrische Spannungsspitzen bewirken, die elektronische Komponenten beschädigen können.
- Komponenten niemals zur Überprüfung Strom oder Masse zuführen, es sei denn, es wird ausdrücklich dazu aufgefordert. Grund: Wird an elektronischen Systemen die falsche Spannung am falschen Punkt angelegt, kann dies zum Ausfall von elektronischen Komponenten führen.
- Bei Schweißarbeiten an der Maschine sicherstellen, daß die Masseleitung an dem Teil angeschlossen ist, das geschweißt wird. Zum höchstmöglichen Schutz vor der Durchführung von Schweißarbeiten alle elektronischen Steuergeräte abklemmen. Grund: Die großen Stromstärken, die beim Schweißen auftreten, können Kabelbäume schädigen, die innerhalb des Masseweges liegen. Schweißen kann auch zu elektrischen Spannungsspitzen führen, die elektronische Komponenten beschädigen können.

KC01776,00003CF -29-19MAR01-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

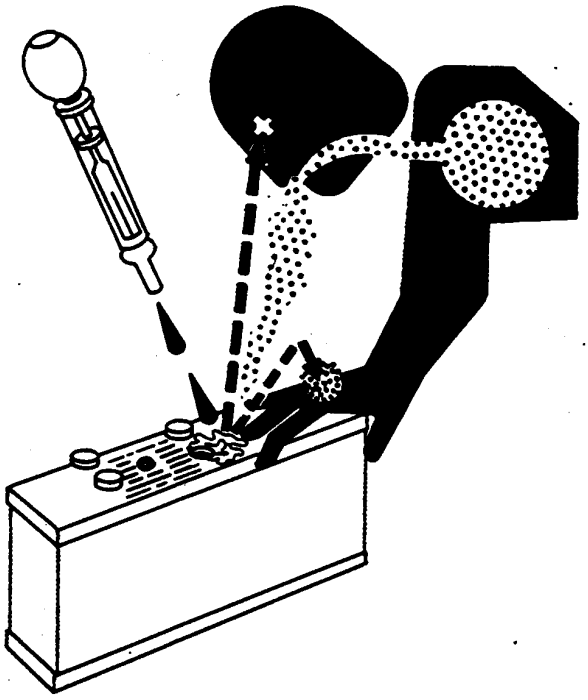
Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—15APR13



TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Batterien —Sicherer Einbau

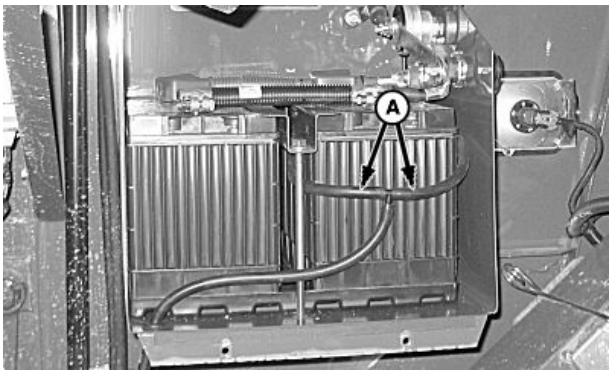
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muss sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand muss oben an den Füllanschlüssen über den Platten in den einzelnen Zellen sichtbar sein.

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Explosionen vermeiden. Ist der Batteriekasten unzureichend belüftet, können sich hohe Konzentrationen an Wasserstoffgas ansammeln. Nach Durchführung von Wartungsarbeiten an Batterie oder Batteriekasten immer die Entlüftungsrohre (A) wieder einbauen. Darauf achten, dass die Entlüftungsschläuche nicht geknickt oder stark gebogen sind.

Ersatzbatterien müssen mit einer für den Anschluss von Entlüftungsschläuchen geeigneten Entlüftungsverschraubung ausgestattet sein. Ersatzbatterien mit Entlüftungsanschlüssen sind beim John Deere Händler erhältlich.

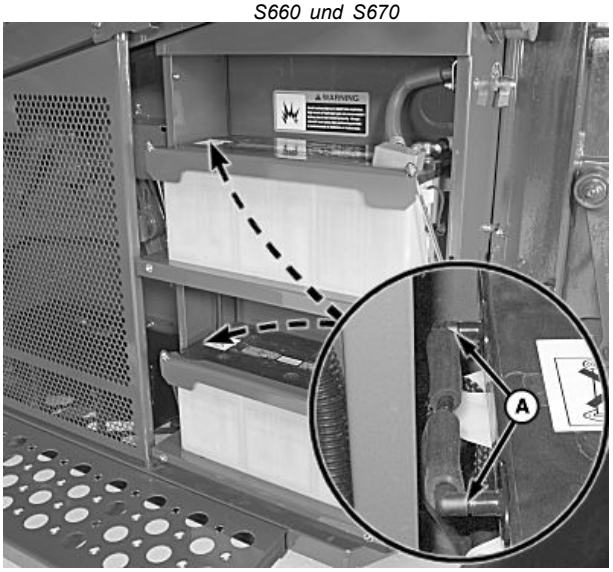
Werden die Entlüftungsschläuche nicht an der Batterie angeschlossen, darf der Batteriedeckel nicht aufgesetzt werden, wenn der Motor läuft oder die Batterien über ein externes Ladegerät geladen werden.

A—Entlüftungsschläuche



H85705 —UN—17APR06

S660 und S670



H96586 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

OUO6075,000123C -29-09OCT12-1/1

Anschluß der Batteriekabel

ACHTUNG: DER MASSEANSCHLUSS DER BATTERIEN ERFOLGT NUR ÜBER DEN MINUSPOL. Das Massekabel der Batterie stets an den Minuspol (–) der Batterie anschließen. Das Starterkabel am Pluspol (+) der Batterie anklemmen. Falsche Polarität an Batterie- oder Generatoranschlüssen führt zu Dauerschäden der elektrischen Anlage. Das Massekabel immer zuletzt am Minuspol (–) der Batterie anklemmen.

WICHTIG: Beide Batterien müssen dieselbe Anordnung der Klemmen haben.

Beim Anschließen von Batterien:

Alle Schalter und alles Zubehör ausschalten. Batteriepole und Anschlußklemmen reinigen.

Minuspol mit Massekabel SCHNELL BERÜHREN. Es darf kein Kontaktfeuer entstehen. Wenn Kontaktfeuer auftritt, KEINE VERBINDUNG HERSTELLEN. Prüfen, ob die Batterie in umgekehrter Stellung steht.

Wenn immer noch Kontaktfeuer auftritt, nochmals prüfen, ob alle Schalter und Zubehörgeräte ausgeschaltet sind. Dann auf Kurzschlüsse, gebrochene Drähte und lose oder korrodierte Anschlüsse prüfen.

Die Massekabel (–) der Batterie anklemmen.

OUO6075,00007D7 -29-19MAR07-1/1

Laden der Batterien

Die Batterien voll aufgeladen halten, insbesondere bei tiefen Temperaturen. Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen gehalten werden, d. h. über 12,50 Volt, kann die Batterielebensdauer verkürzt werden.

ACHTUNG: Niemals eine eingefrorene Batterie laden. Vor dem Anschließen an ein Batterieladegerät bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Batterien nur an einem Ort mit guter Belüftung laden. Beim Aufladen der Batterien im Mähdrescher beide Kabel von den Batteriepolen abnehmen.

WICHTIG: Wenn die Batterien nicht voll aufgeladen sind, kann die Batteriesäure gefrieren.

Feststellen, welche Batterie aufgeladen werden muß.

Beide Batteriekabel abnehmen, das Pluskabel des Batterieladegeräts am Pluspol (+) und das Minuskabel am Minuspol (–) anklemmen.

Den mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen folgen. Batterien stets mit einem 12-Volt-Ladegerät laden.

OUO6075,00007D8 -29-19MAR07-1/1

Relative Dichte der Batteriesäure prüfen

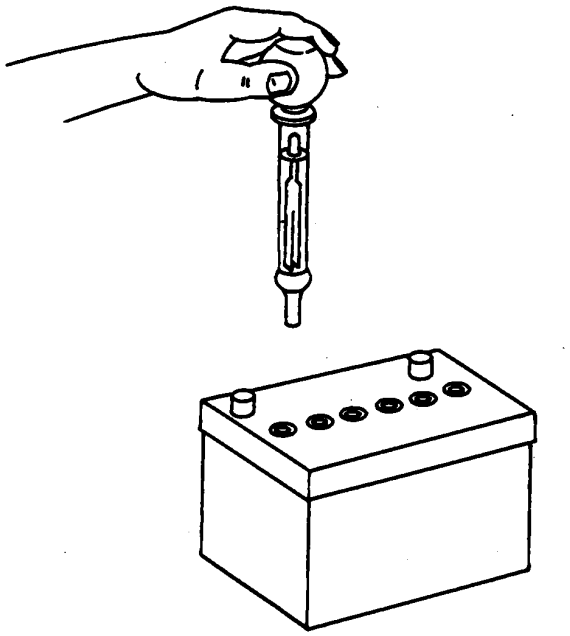
ACHTUNG: Zur genauen Kontrolle der Flüssigkeitsstände muß sich das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche befinden. Der Batterieflüssigkeitsstand sollte oben an den einzelnen Einfüllöffnungen über den Platten in den einzelnen Zellen sichbar sein.

Batteriegas kann explodieren. Offenes Feuer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Zum Prüfen des Batteriesäurestands eine Taschenlampe verwenden.

Zum Prüfen der Batteriespannung niemals einen Gegenstand aus Metall über die Pole legen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Die relative Dichte der Batteriesäure einer jeden Batteriezelle mit einem Hydrometer messen, um festzustellen, in welchem Zustand die Batterie ist. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1,225 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn der Unterschied zwischen den Zellen mehr als 0,050 beträgt.

Die Messung der relativen Dichte immer entsprechend der Temperatur der Batteriesäure korrigieren. Für jeweils 10 °C über 27 °C einen Wert von 0,007 addieren (0,004 für jede 10 °F über 80 °F). Die gleichen Werte abziehen, wenn die Elektrolyttemperatur unter 27 °C (80 °F) liegt. Die korrigierte relative Dichte einer voll aufgeladenen Batterie beträgt 1,265–1,280.



TS182 —UN—23AUG88

OUO6075,00007D9 -29-19MAR07-1/1

Batterien—Hilfsbatterie anschließen

Das Anlassen bei kaltem Wetter kann durch parallelen Anschluss einer zusätzlichen 12 V Batterie erleichtert werden.

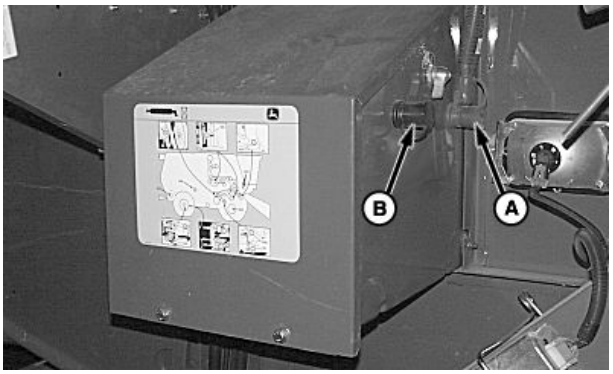
ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist explosiv. In der Nähe von Batterien Funken vermeiden.

WICHTIG: Überbrückungskabel niemals bei eingeschaltetem Zündschalter anschließen. Beim Starten mit Hilfsbatterie darf die Spannung niemals 12 Volt überschreiten.

Schutzkappen von den Batteriepolen abnehmen.

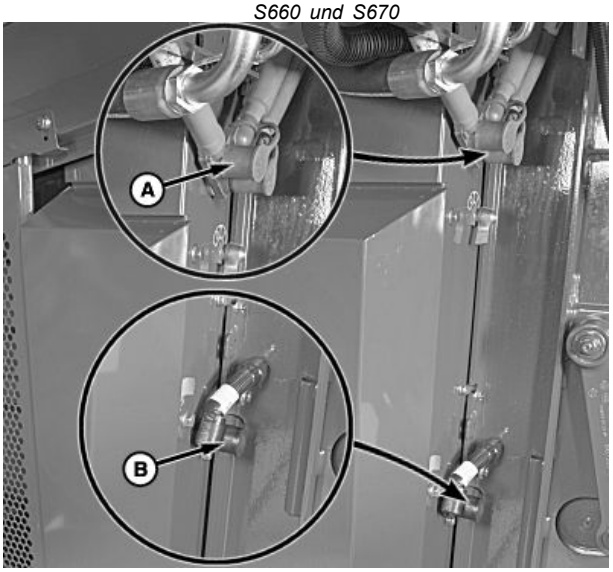
Das erste Überbrückungskabel muss zuerst an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Pluspol (+) (A) der Maschinenbatterie anschließen. Das zweite Überbrückungskabel muss zuerst an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie angeschlossen werden. Das andere Ende an den Minuspol (-) (B) der Maschinenbatterie anschließen.

A—Pluspol (+) **B—Minuspol (-)**



H104930 —UN—27FEB12

S660 und S670



H96584 —UN—24MAY10

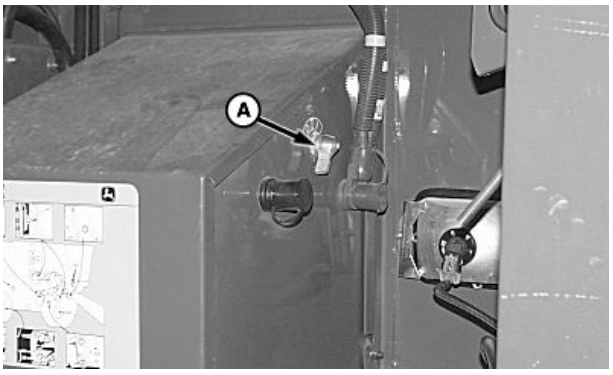
S680, S685 und S690

OUO6075,000123D -29-09OCT12-1/1

Batterien – ausbauen und einbauen (S660 und S670)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) nach links in Stellung AUS drehen.

A—Batterie-Trennschalter



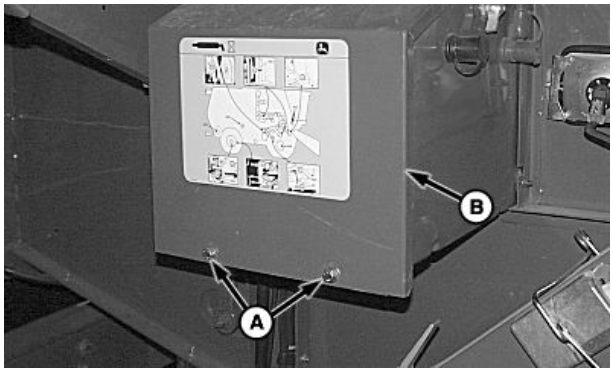
H83428 —UN—01JUN05

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-1/4

2. Die Sechskantschrauben (A) und die Abdeckung (B) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

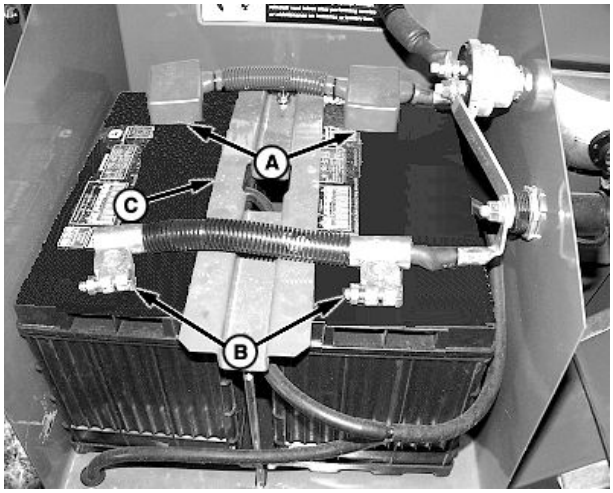
A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**



H83464 —UN—01JUN05

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-2/4

3. Von den Batterien das Minuskabel (–) (B) und die Minusklemme des Anlasserkabels abnehmen.
4. Pluskabel (+) (A) und Plusklemme des Anlasserkabels abklemmen.
5. Schelle (C) und Batterie-Belüftungsleitungen entfernen.
6. Die Batterien und den Einbaubereich der Batterien reinigen.
7. Batterien in Batteriekasten und auf einem Kunststoffwanne einbauen.
8. Batteriekabel und -pole reinigen und Batterie-Belüftungsleitungen wieder anschließen.
9. Schelle (C) lose einbauen.
10. Pluskabel (+) (A) und Plusklemme des Anlasserkabels anklemmen.
11. Minuskabel (–) (B) und Minusklemme des Anlasserkabels anklemmen.
12. Batteriehalter festziehen.



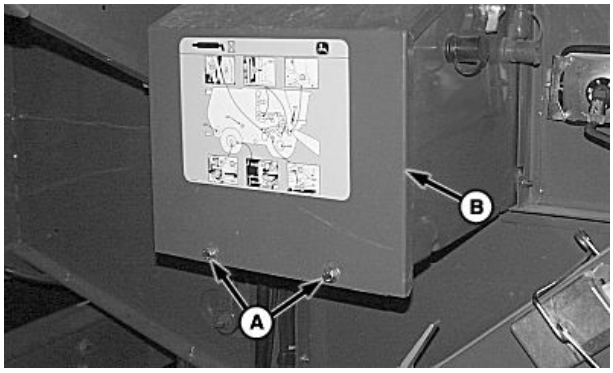
H83385 —UN—11JUL05

A—Pluskabel **C—Schelle**
B—Minuskabel

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-3/4

13. Die Abdeckung (B) anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben (A) befestigen.
14. Den Batterietrennschalter nach rechts in Stellung EIN drehen.

A—Sechskantschrauben **B—Abdeckung**



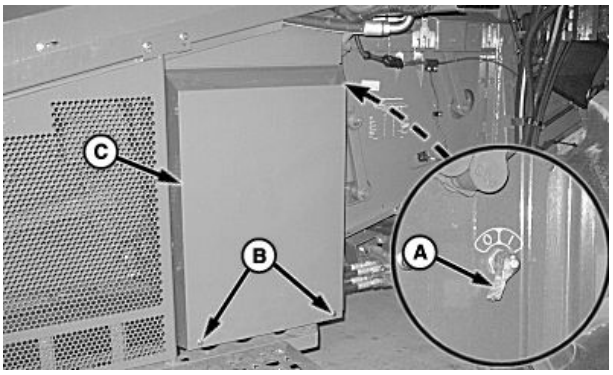
H83464 —UN—01JUN05

OUO6075,0000FBD -29-10MAY12-4/4

Batterien — Aus- und Einbau (S680, S685 und S690)

1. Den Batterie-Trennschalter (A) entgegen dem Uhrzeigersinn in Stellung AUS drehen.
2. Sechskantschrauben (B) und Abdeckung (C) entfernen, um Zugang zu den Batterien zu erhalten.

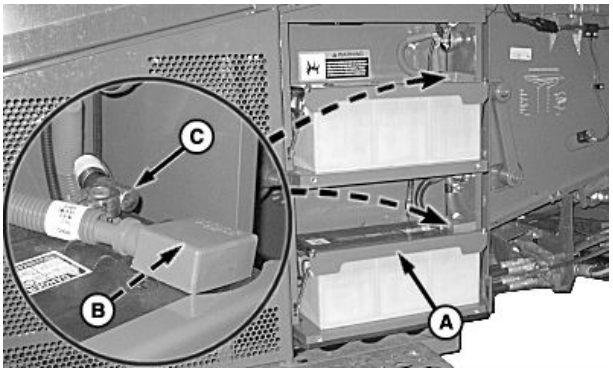
A—Batterie-Trennschalter
B—Sechskantschrauben (9 St.)
C—Abdeckung



H96582 —UN—30JUN10

OUO6075,000123E -29-09OCT12-1/2

3. Halter (A) und Batterie-Entlüftungsrohre entfernen.
4. Pluskabel (+) (B) und Minuskabel (-) (C) trennen.
5. Batterien und Montagebereich reinigen.
6. Batterien im Batteriekasten einbauen.
7. Batteriekabel und -pole reinigen und Batterie-Entlüftungsrohre wieder anschließen.
8. Pluskabel (+) und Minuskabel (-) anschließen.
9. Batteriehalter anbringen und festziehen.
10. Die Abdeckung anbringen und mit den zuvor entfernten Sechskantschrauben befestigen.
11. Den Batterie-Trennschalter im Uhrzeigersinn in Stellung EIN drehen.

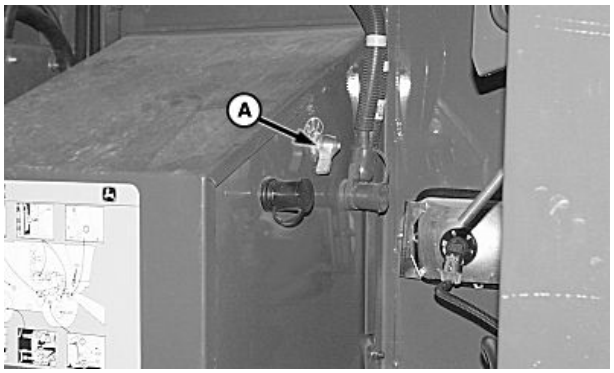


H96583 —UN—30JUN10

A—Schelle
B—Pluskabel
C—Minuskabel

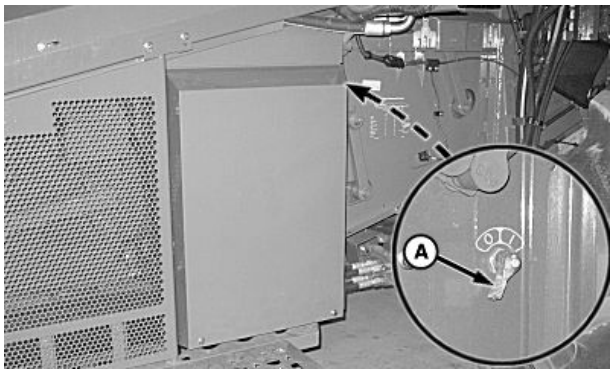
OUO6075,000123E -29-09OCT12-2/2

Batterie-Trennschalter



H83428 —UN—01JUN05

S660 und S670



H96585 —UN—30JUN10

S680, S685 und S690

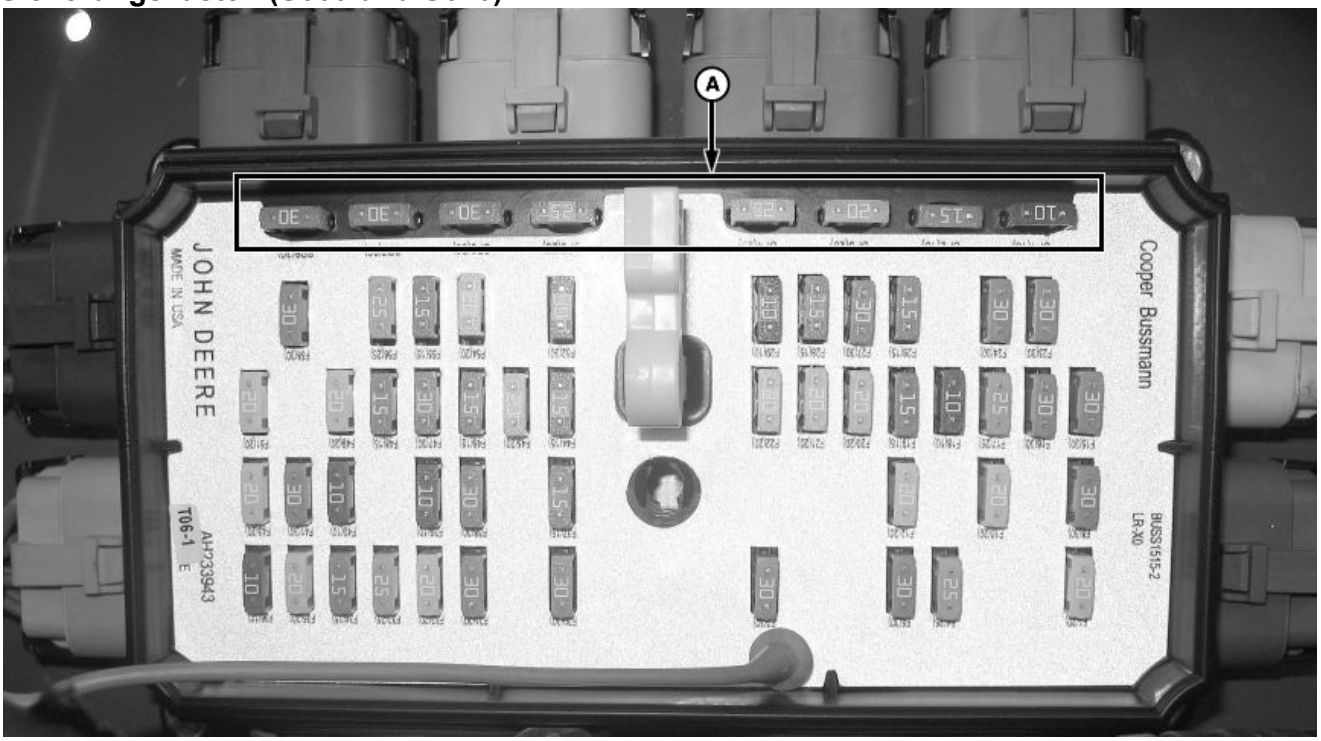
A—Batterie-Hauptschalter

HINWEIS: Batterie-Hauptschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, ist die Masseleitung zu den Batterien abzuklemmen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterie-Trennschalter (A) nach rechts drehen, um die elektrische Anlage des Mähdreschers einzuschalten, oder nach links drehen, um die elektrische Anlage auszuschalten.

OUO6075,000123F -29-09OCT12-1/1

Sicherungskasten (S660 und S670)



HINWEIS: Die Sicherungskästen befinden sich auf der rechten Seite der Maschine.

- A—Ersatzsicherungen
- F1 (cc# 0332) – Rechtes Lastschaltmodul 1 (RPM1) Stromversorgung 3
- F2 — F3 nicht belegt
- F4 (cc# 0372) – Rechte Steuereinheit 1 (RCU1) Stromversorgung 2
- F5 (cc# 0912) – Stromversorgung des Feuchtigkeitsmessers (HMM) (falls vorhanden)
- F6 — Nicht verwendet
- F7 (cc# 0342) – Rechte Steuereinheit 1 (RCU1) Stromversorgung 1
- F8 (cc# 0312) – Rechtes Lastschaltmodul 1 (RPM1) Stromversorgung 1
- F9 — Nicht verwendet
- F10 (cc# 0322) – Rechtes Lastschaltmodul 1 (RPM1) Stromversorgung 2
- F11 — Nicht verwendet
- F12 (cc# 0352) – Rechtes Lastschaltmodul 1 (RPM1) Stromversorgung 4
- F13 — F15 nicht belegt
- F16 (cc# 0242) – Linke Steuereinheit (LC2) Stromversorgung 2
- F17 (cc# 0172) – Linkes Lastschaltmodul 1 (LPM1) Stromversorgung 5
- F18 (cc# 0422) – Stromversorgung des Fahrzeugsteuermoduls (VCM) (falls vorhanden)
- F19 (cc# 0362) – Rechtes Lastschaltmodul 1 (RPM1) Stromversorgung 5
- F20 (cc# 5022) – Motorsteuereinheit (ECU) Stromversorgung 2 (Interim Tier 4/Stufe III B)
- F21 (cc# 5402) – Motorsteuereinheit (ECU) Stromversorgung (nicht Interim Tier 4/Stufe III B)
- F22 (cc# 5012) – Motorsteuereinheit (ECU) Stromversorgung 1 (Interim Tier 4/Stufe III B)
- F23 (cc# 0572A) – Stromversorgung für Zusatzausrüstung außerhalb der Kabine
- F24 (cc# 0252) – Linke Steuereinheit (LC2) Stromversorgung 1
- F25 — Nicht verwendet
- F26 (cc# 5042) – Kraftstoffförderpumpe
- F27 (cc# 8002) – Steuereinheit in Kabine (CCU)
- F28 (cc# 5062) – Dosierpumpe
- F29 (cc# 4972) – Stromversorgung der Lenksystem-Steuereinheit (SSU) (falls vorhanden)
- F30 (cc# 0152) – Linke Steuereinheit (LC1) Stromversorgung 2
- F31 (cc# 0162) – Linke Steuereinheit (LC1) Stromversorgung 1
- F32 (cc# 8082) – Stromversorgung des Umluftgebläses
- F33 (cc# 8062) – Kabinenlastschaltmodul (CPMA) Stromversorgung 5
- F34 (cc# 8132) – Kabinenlastschaltmodul (CPMB) Stromversorgung 4
- F35 (cc# 8142) – Kabinenlastschaltmodul (CPMB) Stromversorgung 5
- F36 (cc# 8192) – Stromversorgung der automatischen Temperaturregelung (ATC)
- F37 (cc# 8172) – Sitzkompressor
- F38 (cc# 8992) – Kabinenstromversorgung 3 für verschiedene Zwecke: Wischkontakt und Steckdosenleiste
- F39 (cc# 0132) – Linkes Lastschaltmodul 1 (LPM1) Stromversorgung 3

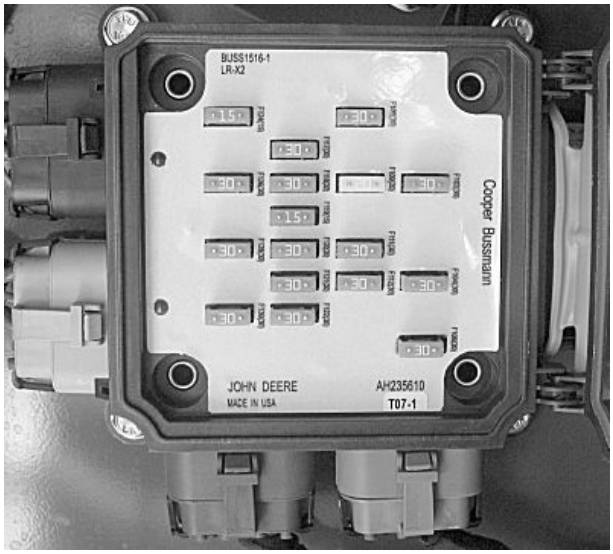
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FC1 -29-08MAR12-1/3

- F40 (cc# 0002) – Machine Wireless Gateway (MWG), Satellit, Radio, primäre Anzeigeeinheit (PDU)
- F41 (cc# 0112) – Linkes Lastschaltmodul 1 (LPM1) Stromversorgung 1
- F42 — Nicht verwendet
- F43 (cc# 8182) – Stromversorgung des Umluftgebläses
- F44 (cc# 8242) – Zusatzsteckdosen 1 und 2
- F45 (cc# 8092) – Kabinenstromversorgung 2, Zusatzstromversorgung: Zündschalter, Starthilfe, Radio und Subwoofer
- F46 (cc# 8152) – Kabinenstromversorgung 2, Verschiedenes: GreenStar Display, Drucker, Integrated Terrain Compensation (iTC), primäre Anzeigeeinheit (PDU)
- F47 (cc# 0142) – Linkes Lastschaltmodul 1 (LPM1) Stromversorgung 4
- F48 (cc# 8122) – Kabinenlastschaltmodul (CPMB) Stromversorgung 3
- F49 (cc# 8042) – Kabinenlastschaltmodul (CPMA) Stromversorgung 3
- F50 — Nicht verwendet
- F51 (cc# 0122) – Linkes Lastschaltmodul 1 (LPM1) Stromversorgung 2
- F52 (cc# 8022) – Kabinenlastschaltmodul (CPMA) Stromversorgung 1
- F53 — Nicht verwendet
- F54 (cc# 8072) – Kabinenstromversorgung 1, Verschiedenes: Kameras, Lenksäulenhebel (SCL), Kabinenschaltermodul (CSM), sekundäre Anzeigeeinheit (SDU) Armlehne, Subwoofer
- F55 (cc# 8162) – Kabineninnenleuchte und elektrisch verstellbarer Spiegel
- F56 (cc# 8032) – Kabinenlastschaltmodul (CPMA) Stromversorgung 2
- F57 — Nicht verwendet
- F58 (cc# 8052) – Kabinenlastschaltmodul (CPMA) Stromversorgung 4

OUO6075,0000FC1 -29-08MAR12-2/3

- F100 — F101 nicht belegt
- F102 (cc# 8102) – Kabinenlastschaltmodul 2 (CPMB2) Stromversorgung 1
- F103 — F105 nicht belegt
- F106 (cc# 8112) – Kabinenlastschaltmodul 2 (CPMB2) Stromversorgung 2
- F107 — Nicht verwendet
- F108 (cc# 0262) – Linkes Lastschaltmodul 2A (LPM2A) Stromversorgung 4
- F109 (cc# 0212) – Linkes Lastschaltmodul 2A (LPM2A) Stromversorgung 1
- F110 — F116 nicht belegt
- F117 (cc# 0232) – Linkes Lastschaltmodul 2A (LPM2A) Stromversorgung 3
- F118 (cc# 0222) – Linkes Lastschaltmodul 2A (LPM2A) Stromversorgung 2
- F119 (cc# 0642) – Rechte Steuereinheit 2 (RCU2) Stromversorgung 1
- F120 (cc# 0712) – Linkes Lastschaltmodul 2B (LPM2B) Stromversorgung 1
- F121 (cc# 0732) – Linkes Lastschaltmodul 2B (LPM2B) Stromversorgung 3
- F122 (cc# 0722) – Linkes Lastschaltmodul 2B (LPM2B) Stromversorgung 2
- F123 — Nicht verwendet
- F124 (cc# 0652) – Rechte Steuereinheit 2 (RCU2) Stromversorgung 2
- F125 — Nicht verwendet
- F126 (cc# 0272) – Linkes Lastschaltmodul 2A (LPM2A) Stromversorgung 5



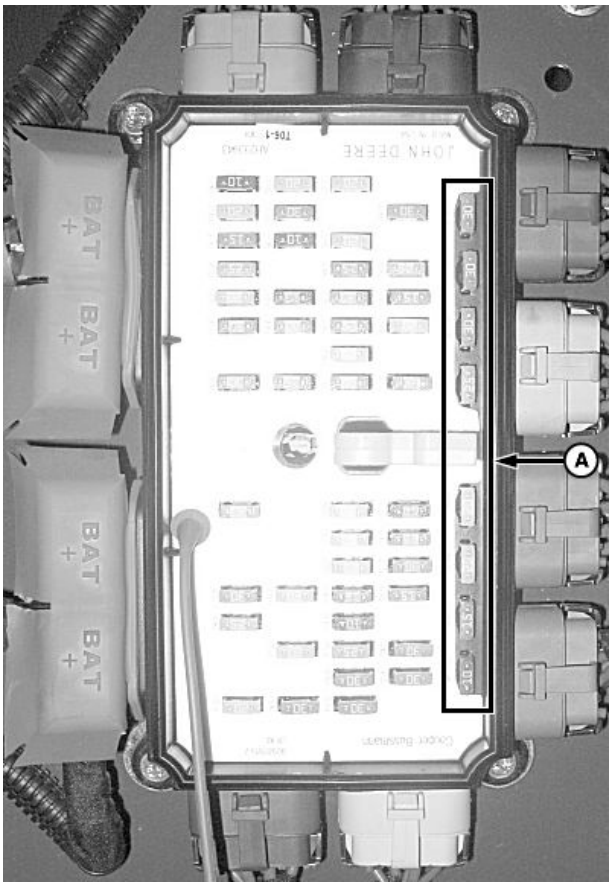
H96643 —UN—27MAY10

- F127 — Nicht verwendet
- F128 (cc# 0762) – Linkes Lastschaltmodul 2B (LPM2B) Stromversorgung 4
- F129 — Nicht verwendet
- F130 (cc# 0772) – Linkes Lastschaltmodul 2B (LPM2B) Stromversorgung 5

OUO6075,0000FC1 -29-08MAR12-3/3

Sicherungskasten (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Die Sicherungskästen befinden sich auf der linken Seite der Maschine.



H96640 —UN—27MAY10

- A—Ersatzsicherungen
- F1 (Stromkreis 0332) — Stromversorgung 3 des rechten Stromversorgungsmoduls 1 (RPM1)
- F2 — F3 Nicht belegt
- F4 (Stromkreis 0372) — Stromversorgung 2 der rechten Steuereinheit 1 (RCU1)
- F5 (Stromkreis 0912) — Stromversorgung des Feuchtigkeitsmessers (HMM) (falls vorhanden)
- F6 — Nicht belegt
- F7 (Stromkreis 0342) — Stromversorgung 1 der rechten Steuereinheit 1 (RCU1)
- F8 (Stromkreis 0312) — Stromversorgung 1 der rechten Steuereinheit 1 (RCU1)
- F9 — Nicht belegt
- F10 (Stromkreis 0322) — Stromversorgung 2 der rechten Steuereinheit 1 (RCU1)
- F11 — Nicht belegt
- F12 (Stromkreis 0352) — Stromversorgung 4 der rechten Steuereinheit 1 (RCU1)
- F13 — F15 Nicht belegt
- F16 (Stromkreis 0242) — Stromversorgung 2 der linken Steuereinheit (LC2)
- F17 (Stromkreis 0172) — Stromversorgung 5 des linken Stromversorgungsmoduls 1 (LPM1)
- F18 (Stromkreis 0422) — Stromversorgung des Fahrzeugsteuermoduls (VCM) (falls vorhanden)
- F19 (Stromkreis 0362) — Stromversorgung 5 des rechten Stromversorgungsmoduls 1 (RPM1)
- F20 (Stromkreis 5022) — Stromversorgung 2 der Motorsteuereinheit (ECU) (Interim Tier 4/Stufe III B)
- F21 (Stromkreis 5402) — Stromversorgung der Motorsteuereinheit (ECU) (Motoren, die nicht Interim Tier 4/Stufe III B entsprechen)
- F22 (Stromkreis 5012) — Stromversorgung 1 der Motorsteuereinheit (ECU) (Interim Tier 4/Stufe III B)
- F23 (Stromkreis 0572A) — Stromversorgung für Zusatzausrüstung außerhalb Kabine
- F24 (Stromkreis 0252) — Stromversorgung 1 der linken Steuereinheit (LC2)
- F25 — Nicht belegt
- F26 (Stromkreis 5042) — Kraftstoffförderpumpe
- F27 (Stromkreis 8002) — Kabinensteuereinheit (CCU)
- F28 (Stromkreis 5062) — Dosierpumpe
- F29 (Stromkreis 4972) — Stromversorgung der Lenksystem-Steuereinheit (SSU) (falls vorhanden)
- F30 (Stromkreis 0152) — Stromversorgung 2 der linken Steuereinheit (LC1)
- F31 (Stromkreis 0162) — Stromversorgung 1 der linken Steuereinheit (LC1)
- F32 (Stromkreis 8082) — Stromversorgung des Umluftgebläses
- F33 (Stromkreis 8062) — Stromversorgung 5 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)
- F34 (Stromkreis 8132) — Stromversorgung 4 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)
- F35 (Stromkreis 8142) — Stromversorgung 5 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMB)
- F36 (Stromkreis 8192) —Stromversorgung der automatischen Temperaturregelung (ATC)
- F37 (Stromkreis 8172) — Sitzkompressor
- F38 (Stromkreis 8992) — Kabinenstromversorgung 3 für verschiedene Zwecke: Scheibenwischer und Steckdosenleiste
- F39 (Stromkreis 0132) — Stromversorgung 3 des linken Stromversorgungsmoduls 1 (LPM1)
- F40 (Stromkreis 0002) — Machine Wireless Gateway (MWG), Satellit, Radio, primäre Anzeigeeinheit (PDU)
- F41 (Stromkreis 0112) — Stromversorgung 1 des linken Stromversorgungsmoduls 1 (LPM1)
- F42 — Nicht belegt
- F43 (Stromkreis 8182) — Stromversorgung des Umluftgebläses
- F44 (Stromkreis 8242) — Zusatzsteckdosen 1 und 2
- F45 (Stromkreis 8092) — Kabinen-Stromversorgung 2, Spannungsversorgung für Zubehör: Hauptschalter, Starthilfe, Radio und Subwoofer
- F46 (Stromkreis 8152) — Kabinenstromversorgung 2 für verschiedene Zwecke: GreenStar-Display, Drucker, integrierte Geländekompensation (ITC), primäre Anzeigeeinheit (Primary Display Unit (PDU))

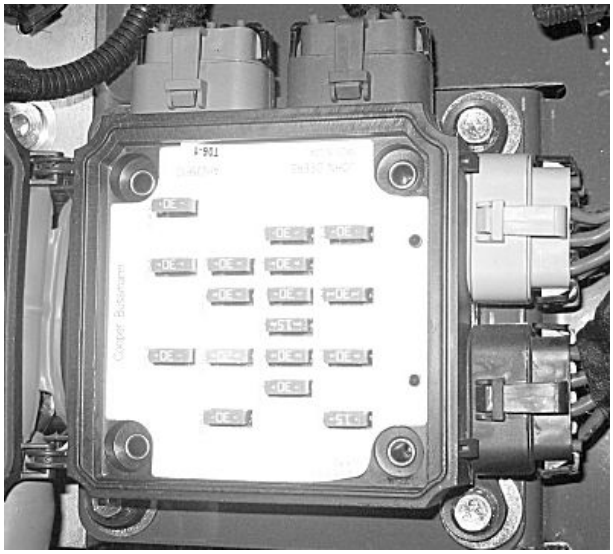
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001240 -29-09OCT12-1/3

- F47 (Stromkreis 0142) — Stromversorgung 4 des linken Stromversorgungsmoduls 1 (LPM1)
- F48 (Stromkreis 8122) — Stromversorgung 3 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMB)
- F49 (Stromkreis 8042) — Stromversorgung 3 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)
- F50 — Nicht belegt
- F51 (Stromkreis 0122) — Stromversorgung 2 des linken Stromversorgungsmoduls 1 (LPM1)
- F52 (Stromkreis 8022) — Stromversorgung 1 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)
- F53 — Nicht belegt
- F54 (Stromkreis 8072) — Kabinenstromversorgung 1 für verschiedene Zwecke: Kameras, Lenksäulenhebel (SCL), Kabinenschaltermodul (CSM), Sekundäranzeigeeinheit (SDU) Armlehne), Subwoofer
- F55 (Stromkreis 8162) — Kabineninnenleuchte und elektrisch verstellbarer Spiegel
- F56 (Stromkreis 8032) — Stromversorgung 2 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)
- F57 — Nicht belegt
- F58 (Stromkreis 8052) — Stromversorgung 4 des Kabinenstromversorgungsmoduls (CPMA)

OUO6075,0001240 -29-09OCT12-2/3

- F100 — F101 Nicht belegt
- F102 (Stromkreis 8102) — Stromversorgung 1 des Kabinenstromversorgungsmoduls 2 (CPMB2)
- F103 — F105 Nicht belegt
- F106 (Stromkreis 8112) — Stromversorgung 2 des Kabinenstromversorgungsmoduls 2 (CPMB2)
- F107 — Nicht belegt
- F108 (Stromkreis 0262) — Stromversorgung 4 des linken Stromversorgungsmoduls 2A (LPM2A)
- F109 (Stromkreis 0212) — Stromversorgung 1 des linken Stromversorgungsmoduls 2A (LPM2A)
- F110 — F116 Nicht belegt
- F117 (Stromkreis 0232) — Stromversorgung 3 des linken Stromversorgungsmoduls 2A (LPM2A)
- F118 (Stromkreis 0222) — Stromversorgung 2 des linken Stromversorgungsmoduls 2A (LPM2A)
- F119 (Stromkreis 0642) — Stromversorgung 1 der rechten Steuereinheit 2 (RCU2)
- F120 (Stromkreis 0712) — Stromversorgung 1 des linken Stromversorgungsmoduls 2B (LPM2B)
- F121 (Stromkreis 0732) — Stromversorgung 3 des linken Stromversorgungsmoduls 2B (LPM2B)
- F122 (Stromkreis 0722) — Stromversorgung 2 des linken Stromversorgungsmoduls 2B (LPM2B)
- F123 — Nicht belegt
- F124 (Stromkreis 0652) — Stromversorgung 2 der rechten Steuereinheit 2 (RCU2)
- F125 — Nicht belegt
- F126 (Stromkreis 0272) — Stromversorgung 5 des linken Stromversorgungsmoduls 2A (LPM2A)



H96641 —UN—27MAY10

- F127 — Nicht belegt
- F128 (Stromkreis 0762) — Stromversorgung 4 des linken Stromversorgungsmoduls 2B (LPM2B)
- F129 — Nicht belegt
- F130 (Stromkreis 0772) — Stromversorgung 5 des linken Stromversorgungsmoduls 2B (LPM2B)

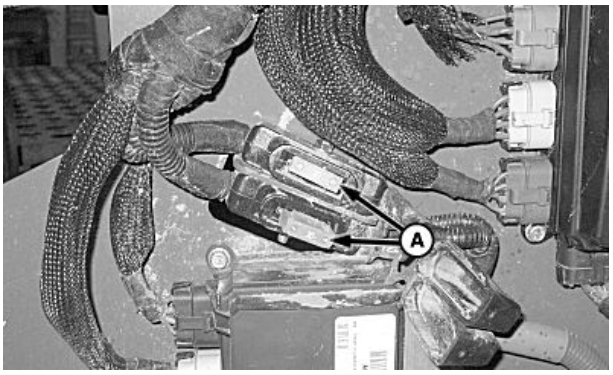
OUO6075,0001240 -29-09OCT12-3/3

Sicherungen für den Häcksler (falls vorhanden)

HINWEIS: Bei S660 und S670 sitzen die Sicherungen auf der rechten Seite der Maschine und bei S680, S685 und S690 auf der linken Seite der Maschine.

Für die Steuerung der Stromversorgung zu den Schaltern zum Heben und Senken des Häckslers auf der linken Seite der Maschine werden Sicherungen verwendet.

- F69 (Stromkreis 0972) — Häcksler (flexible Spreuzufuhr), Stromversorgung 1
- F70 (Stromkreis 0972) — Häcksler (flexible Spreuzufuhr), Stromversorgung 2



H99203 —UN—24NOV10

A—30 A Sicherung (2 St.)

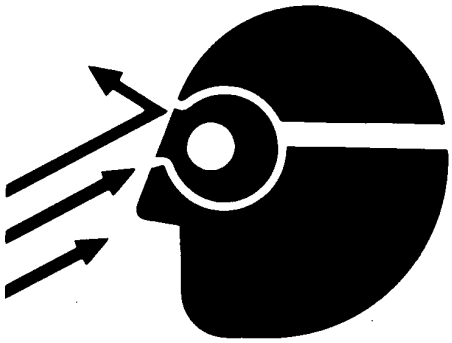
OUO6075,0001241 -29-09OCT12-1/1

Sicherheit beim Ersetzen von Halogenlampen

ACHTUNG: Halogenlampen (A) enthalten unter Druck stehendes Gas. Durch unsachgemäße Handhabung kann die Lampe platzen, wodurch Splitter umherfliegen. Verletzungen verhüten:

1. **Den Lichtschalter ausschalten und die Lampe abkühlen lassen, bevor sie ersetzt wird. Den Schalter erst wieder einschalten, nachdem die Lampe ausgewechselt wurde.**
2. **Beim Ersetzen einer Halogenlampe eine Schutzbrille tragen.**
3. **Die Lampe am Sockel anfassen. Das Glas nicht berühren.**
4. **Die Lampe nicht fallen lassen oder zerkratzen. Die Lampe vor Feuchtigkeit schützen.**
5. **Die gebrauchte Lampe in die Verpackung der neuen Lampe legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.**

A—Halogenlampe



TS266 —UN—23AUG88



H59774 —UN—30AUG99

OUO6075,00007E8 -29-19MAR07-1/1

Glühbirne für Kabinenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) vom Scheinwerfer (B) trennen.

Das Lampengehäuse nach der Außenseite der Kabine drehen.

Die Glühbirne (C) nach links drehen und entfernen.

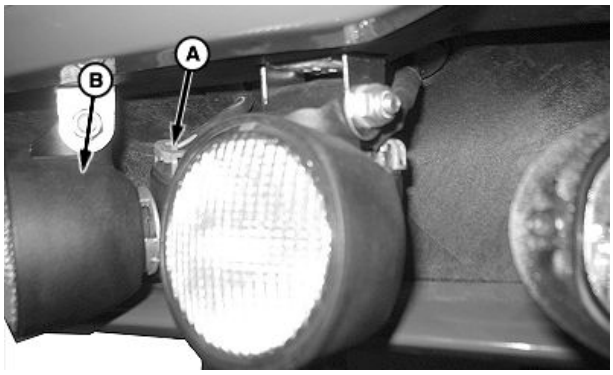
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen.

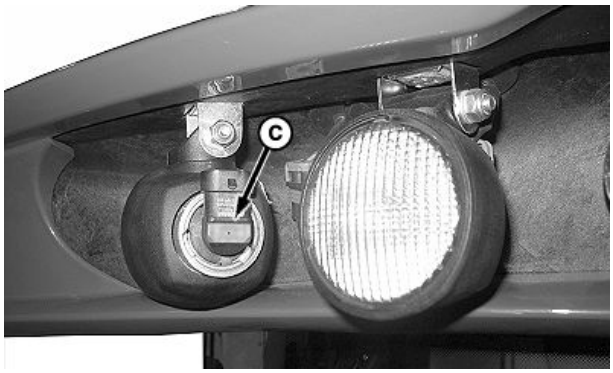
Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen.

Das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen und den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96621 —UN—25MAY10



H96622 —UN—25MAY10

A—Steckverbinder
B—Scheinwerfer
C—Glühbirne

OUO6075,0000784 -29-04NOV10-1/1

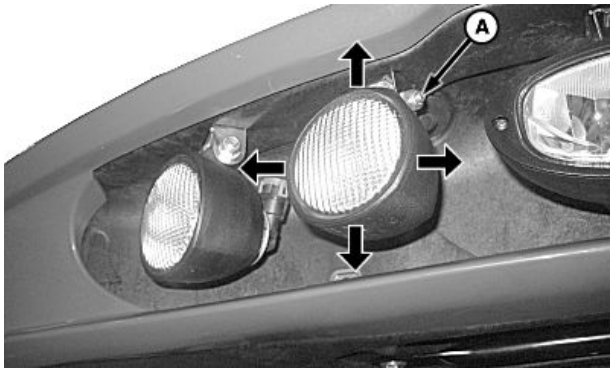
Kabinenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96624 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001052 -29-27FEB12-1/1

Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Schrauben (A) und Streuscheibe (B) vom Gehäuse entfernen.

Klammern (C) zusammendrücken, um die Glühbirne (D) zu entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

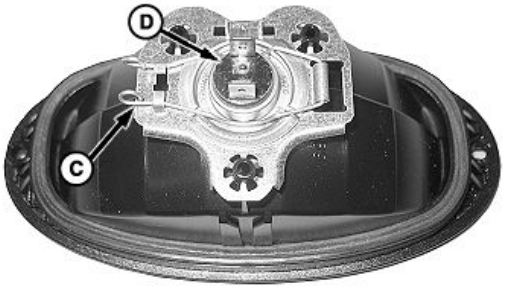
Glühbirne mit den Klammern am Sockel der Birne befestigen.

Die Streuscheibe nach dem Steckverbinder im Gehäuse ausrichten und mit Schrauben befestigen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96625 —UN—25MAY10



H96626 —UN—25MAY10

A—Schrauben
B—Streuscheibe
C—Klammer
D—Glühbirne

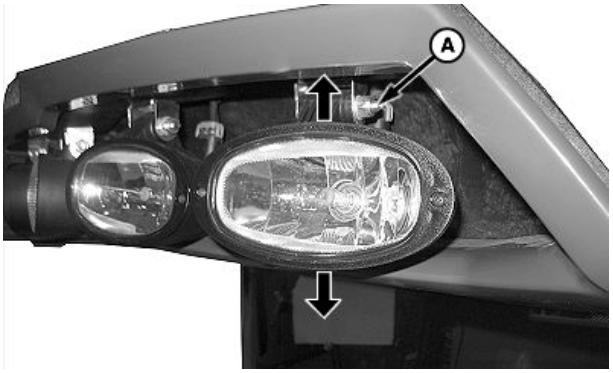
OUO6075,0000787 -29-04NOV10-1/1

Kabinen-Halogenscheinwerfer einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96628 —UN—25MAY10

A—Sechskantschraube

OUO6075,0001053 -29-27FEB12-1/1

Glühbirnen der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

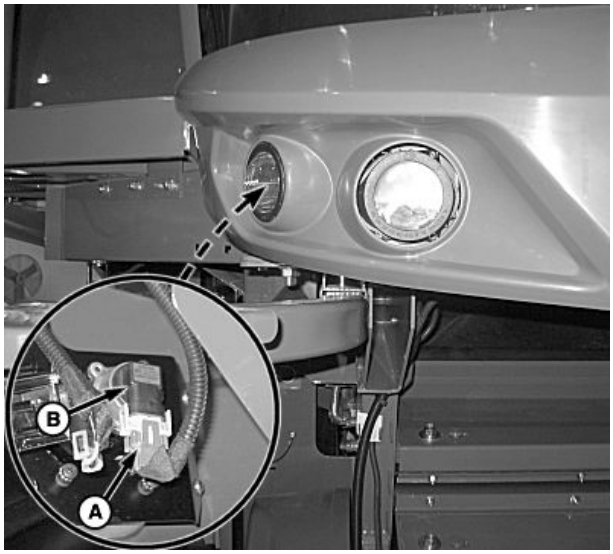
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H98976 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A6F -29-04NOV10-1/1

Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ersetzen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne (B) trennen.

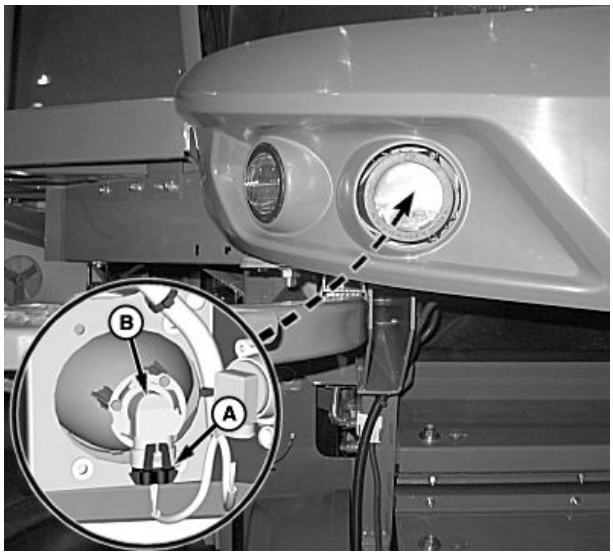
Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96629 —UN—02NOV10

A—Steckverbinder **B—Glühbirne**

OUO6075,0000A70 -29-04NOV10-1/1

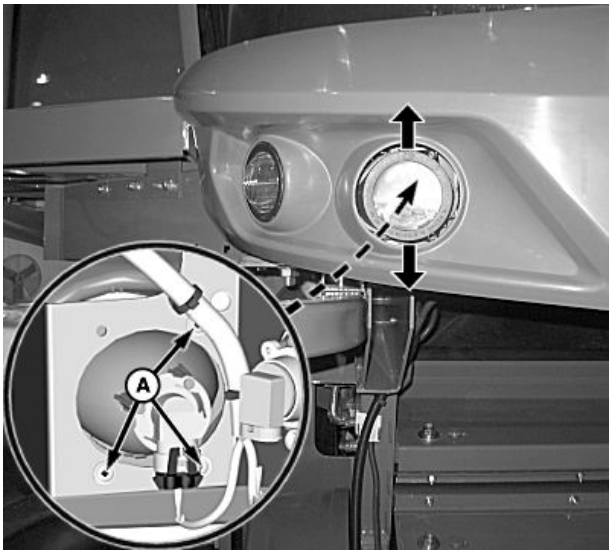
Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) einstellen

ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer vollständig absenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Die Schrauben (A) verstellen, um die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung zu drehen, und die Schrauben festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

A—Schrauben



H98977 —UN—02NOV10

OUO6075,0001054 -29-27FEB12-1/1

Sicherheitsmaßnahmen beim Ersetzen von HID-Xenonlampen

Beim Austausch einer Xenonlampe oder des Vorschaltgeräts folgende Sicherheitshinweise beachten:

ACHTUNG: Den Lichtschalter ausschalten und die Lampe abkühlen lassen, bevor sie ersetzt wird. Den Schalter erst wieder einschalten, nachdem die Lampe ausgewechselt wurde.

Niemals Gegenstände in die Lampenfassung einführen oder hineingreifen (Hochspannung – LEBENSGEFAHR).

Das Vorschaltgerät darf niemals ohne Lampe betrieben werden, da es zu gefährlichen Spannungsüberschlägen an der Lampenfassung kommen kann, die zur Beschädigung führen (Hochspannung – LEBENSGEFAHR).

Sollte eine Xenonlampe in einem geschlossenen Raum (Werkstatt) platzen, den Raum verlassen und mindestens 20 Minuten lang lüften. Dadurch wird Gesundheitsgefährdung durch Gase ausgeschlossen.

Die elektrische Verbindung zwischen Gerätescheinwerfer und Vorschaltgerät führt HOCHSPANNUNG und darf nicht getrennt werden (Hochspannung – LEBENSGEFAHR).

Darauf achten, daß die Versorgungsleitung zwischen Gerätescheinwerfer und Vorschaltgerät nicht um mehr als 90 Grad verdreht und/oder einen Radius von kleiner als 20 mm (0.8 in.) gebogen wird.

Beim Ersetzen von Xenonlampen eine Schutzbrille tragen.

Diese Lampen enthalten unter Druck stehendes Xenon-Gas und metallische Salze. Durch unsachgemäße Handhabung kann die Lampe platzen, wodurch Splitter umherfliegen.

Keine Lampe verwenden, die heruntergefallen ist oder Kratzer auf dem Glas aufweist (Splittergefahr).

Auf korrekten Sitz der Lampe in der Lampenfassung des Scheinwerfers achten.

Die Lampen auf Beschädigungen und richtigen Sitz der Dichtungen überprüfen.

WICHTIG: Die Lampe am Sockel anfassen. Das Glas nicht berühren.

Die gebrauchte Lampe in die Verpackung der neuen Lampe legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.

Die Lampe nicht fallen lassen oder zerkratzen. Die Lampe vor Feuchtigkeit schützen.

Fingerabdrücke auf dem Glas mit einem sauberen Tuch und Alkohol sorgfältig entfernen.

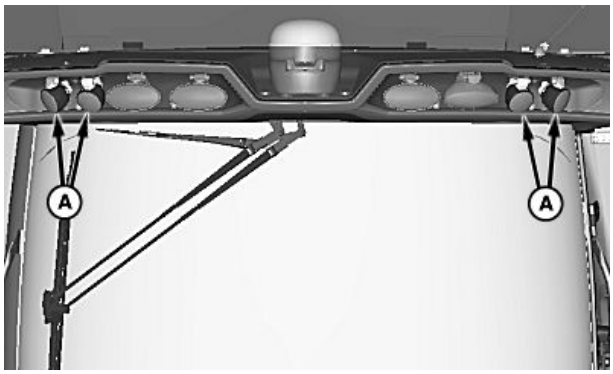
OUO6075,00007EC -29-19MAR07-1/1

Glühbirne der Xenonlampen (Option) ersetzen

ACHTUNG: Schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen durch Stromschläge oder Explodieren der Lampe vermeiden. Die Betriebsspannung dieser Lampen beträgt 25000 Volt. Vor Beginn der Arbeiten an Xenon-Lampen oder Vorschaltgeräten sicherstellen, dass die Lampen ausgeschaltet sind, der Motor abgestellt ist, die Feststellbremse eingelegt und der Schlüssel abgezogen ist und geeigneter Augenschutz getragen wird.

Nach dem Ausschalten von Xenon-Lampen mindestens fünf Minuten warten, ehe mit den Arbeiten an den Lampen begonnen wird.

Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.



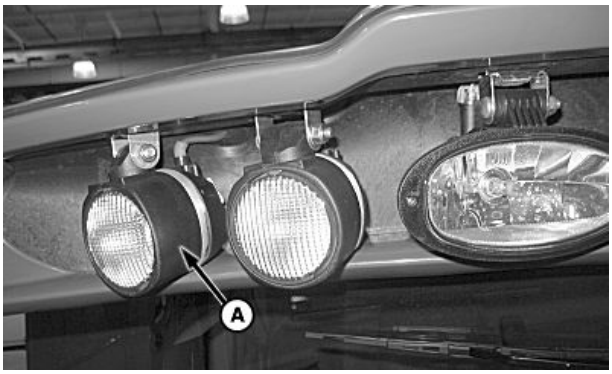
H96644 —UN—27MAY10

A—Xenonlampen

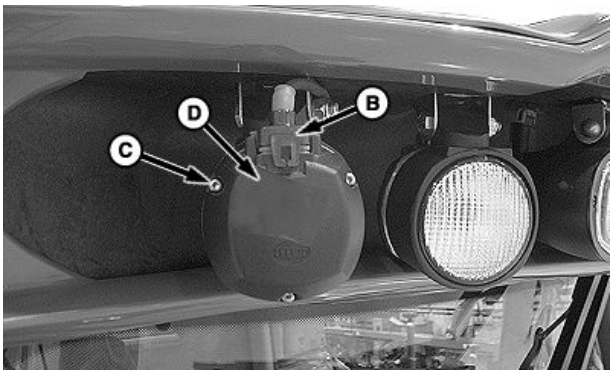
Die Xenonlampen (A) sind auf beiden Seiten der Kabine angebracht (siehe Abbildung).

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000790 -29-04NOV10-1/2



H96646 —UN—27MAY10



H96634 —UN—26MAY10

Das Lampengehäuse (A) nach der Außenseite der Kabine drehen.

Den Kabelbaumsteckverbinder (B) von der Lampenbaugruppe trennen.

Innensechskantschrauben (C) entfernen und hinteres Gehäuse (D) abnehmen.

Sperrnase (E) aufdrücken und Xenon-Glühbirne (F) herausnehmen.

WICHTIG: Die Glühbirne am Sockel anfassen; das Glas nicht berühren.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

Das hintere Gehäuse am Lampengehäuse anbringen und mit den Innensechskantschrauben befestigen.

Den Kabelbaum anschließen und das Lampengehäuse in die vorherige Betriebsstellung drehen.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96635 —UN—26OCT10

A—Lampengehäuse
B—Steckverbinder
C—Innensechskantschrauben (3 St.)
D—Hinteres Gehäuse
E—Sperrnase
F—Xenon-Glühbirne

OUO6075,0000790 -29-04NOV10-2/2

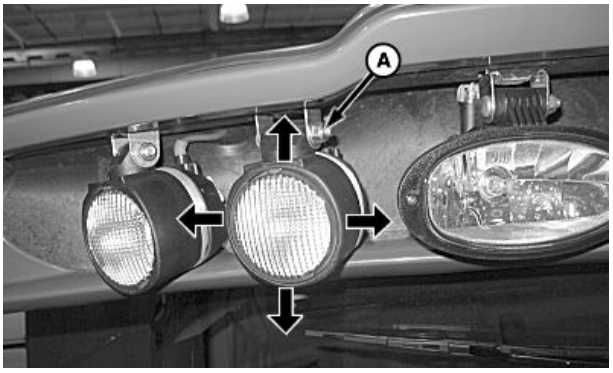
Xenonlampen (Option) einstellen

⚠ ACHTUNG: Vor dem Ersetzen oder Einstellen der Scheinwerfer den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

HINWEIS: Die Leuchtenbaugruppen können nach Bedarf eingestellt werden, um richtige Beleuchtungswinkel zu erzielen.

Vertikaleinstellung Die Sechskantschraube (A) lösen. Die Lampenbaugruppe nach oben oder unten in die gewünschte Stellung drehen und die Sechskantschraube festziehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

Horizontaleinstellung Die Lampenbaugruppe nach rechts oder links in die gewünschte Stellung drehen. Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.

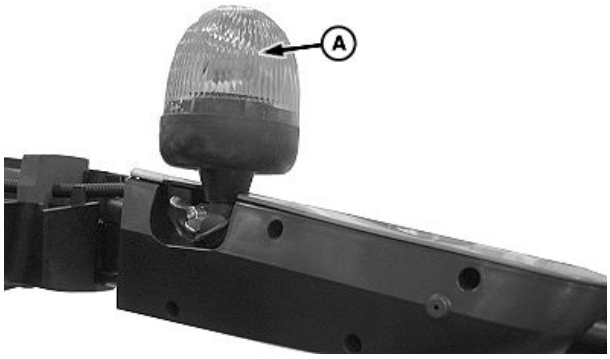


H96647 —UN—27MAY10

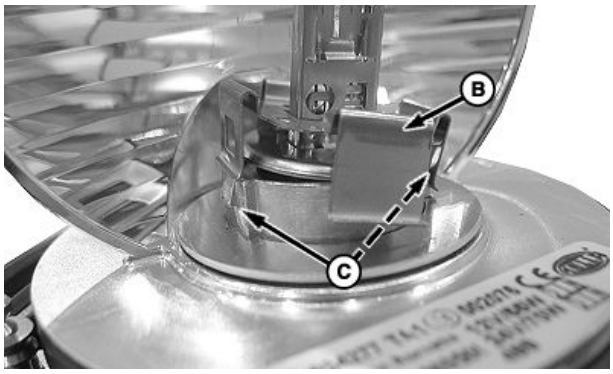
A—Sechskantschraube

OUO6075,0001055 -29-27FEB12-1/1

Glühbirne der Rundumleuchten ersetzen



H96613 —UN—25MAY10



H96614 —UN—25MAY10

⚠ ACHTUNG: Vor dem Ersetzen der Rundumleuchten den Schrägförderer anheben und den Sicherungsbügel nach unten schwenken.

Streuscheibe (A) nach unten drücken und nach links drehen, um sie abzunehmen.

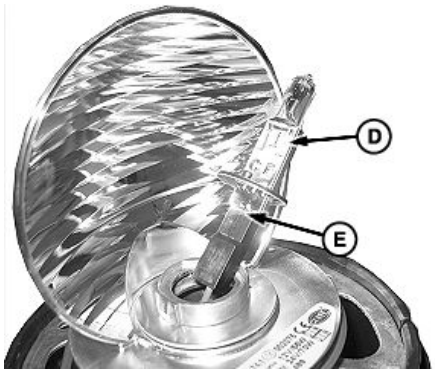
Klammer (B) von der Sperrnase (C) lösen.

Glühbirne (D) vom Steckverbinder (E) entfernen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne ersetzen; der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schritte nach Bedarf für die übrigen Lampen wiederholen.



H96615 —UN—25MAY10

A—Streuscheibe
B—Klammer
C—Sperrnase
D—Glühbirne
E—Steckverbinder

OUO6075,000078A -29-04NOV10-1/1

Scheinwerfer für Heckauswurf, Zusatz-Arbeitsscheinwerfer, Wartungsklappenbeleuchtung, Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe, Korntankbeleuchtung und Entleerrohrbeleuchtung ersetzen

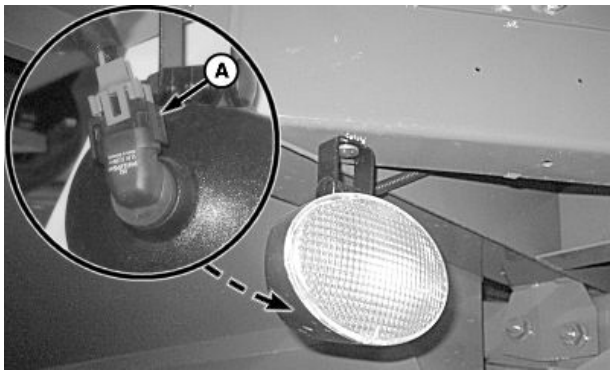
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Die Glühbirne nach links drehen und entfernen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Die Glühbirne hineindrücken und nach rechts drehen, um sie in das Gehäuse einzusetzen; den Kabelbaum anschließen.



H96617 —UN—25MAY10

Rechter Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe

A—Steckverbinder

OUO6075,0000781 -29-04NOV10-1/1

Seitensuchleuchten und Reinigungsbeleuchtung ersetzen

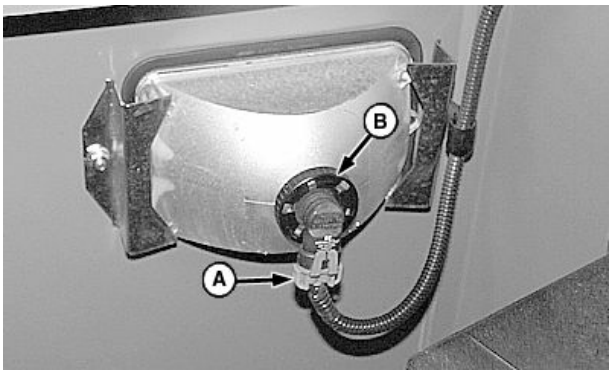
Den Kabelbaumsteckverbinder (A) von der Glühbirne trennen.

Den Haltering (B) eindrücken, nach links drehen und abnehmen.

Die Glühbirne herausnehmen und ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Einbau der Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge vornehmen und Kabelbaum anschließen.



H57680 —UN—28MAY99

A—Steckverbinder **B—Haltering**

OUO6075,0000782 -29-04NOV10-1/1

Warnleuchten ersetzen

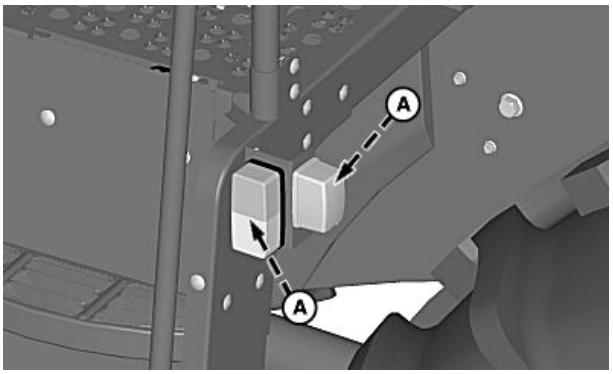
Die Schrauben (A) von der Streuscheibenabdeckung entfernen.

Die Glühbirne hineindrücken und nach links drehen, um sie zu entfernen.

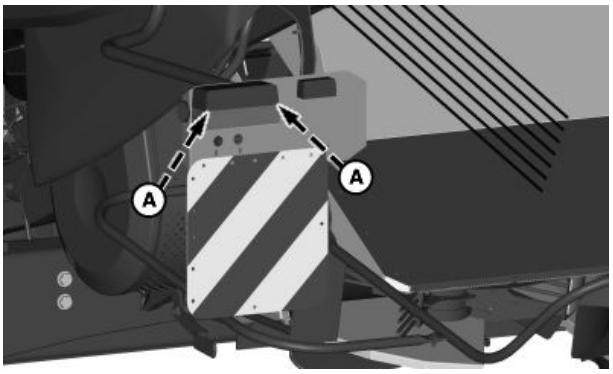
HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Schrauben



H100490 —UN—28FEB11



H100491 —UN—28FEB11

OUO6075,0000B7A -29-21MAR11-1/1

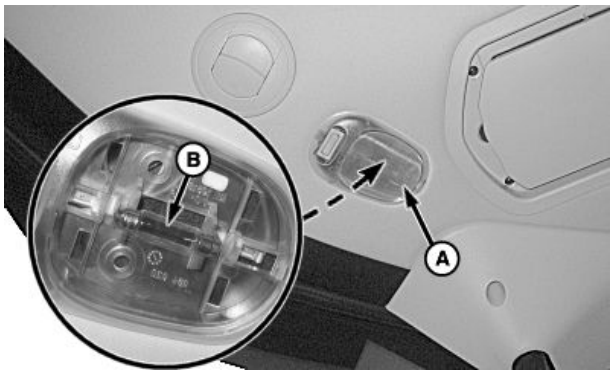
Kabineninnenleuchte ersetzen

Die Abdeckung (A) abnehmen und die Glühbirne (B) ersetzen.

HINWEIS: Ersatzglühbirnen reagieren empfindlich auf Hautkontakt. Schutzhandschuhe tragen oder die Oberfläche der Glühbirne nicht berühren.

Glühbirne und Streuscheibenabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

A—Streuscheibenabdeckung **B—Glühbirne**



H96618 —UN—02JUN10

OUO6075,0000783 -29-04NOV10-1/1

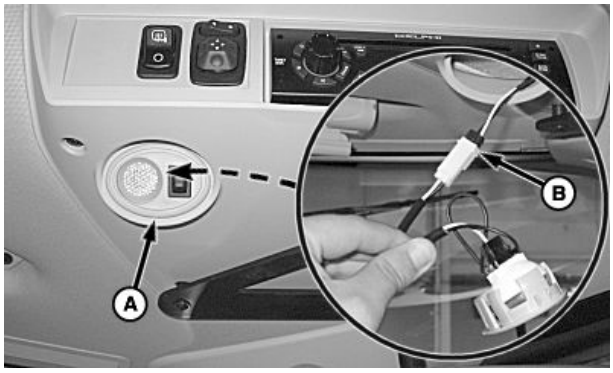
Leseleuchte ersetzen

Die Leseleuchte (A) entfernen und den Kabelbaumsteckverbinder (B) trennen.

Leseleuchte herausnehmen und ersetzen.

Leseleuchte in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen (siehe Abbildung); darauf achten, dass die Leuchte richtig ausgerichtet ist.

A—Leseleuchte **B—Steckverbinder**

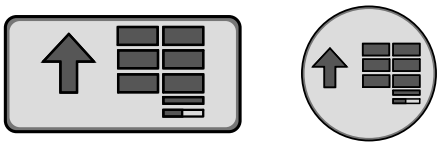


H97965 —UN—13SEP10

OUO6075,00009AF -29-13SEP10-1/1

Diagnosecodes

Diagnosecodemenü aufrufen

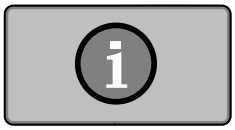


Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95878 —UN—29MAR10

H95846 —UN—31MAR10



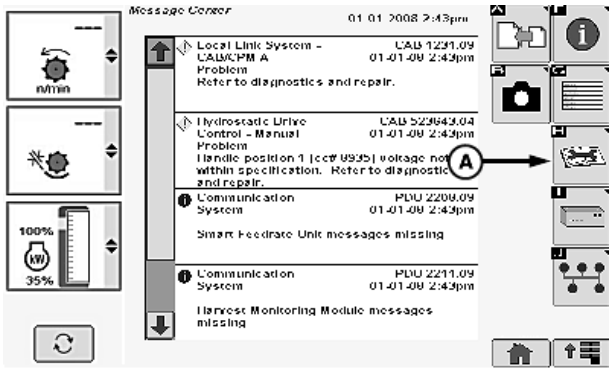
Infoseite
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-1/5

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Diagnosecodes hervorgehoben ist.

A—Symbol für Diagnosecodes



H95508 —UN—05OCT10

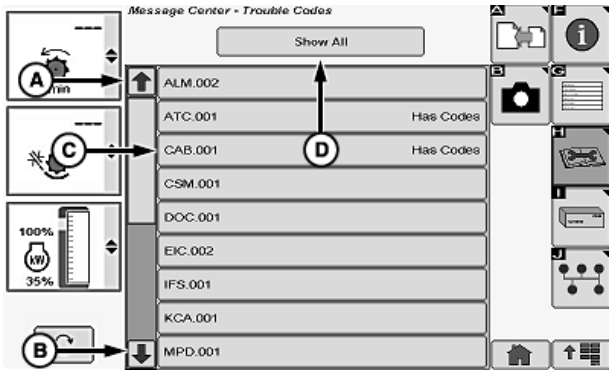
OUO6075,00006C8 -29-01APR10-2/5

HINWEIS: Die Diagnosecodes können auch über das Menü "Alle anzeigen" (D) angezeigt werden. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Menü "Alle anzeigen" hervorgehoben ist. Dadurch werden alle Diagnosecodes für alle Steuereinheiten angezeigt.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts- (A) oder Abwärts-Pfeiltaste (B) hervorgehoben ist, um in der Liste der Steuereinheiten zu blättern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschte Steuereinheit (C) hervorgehoben ist.

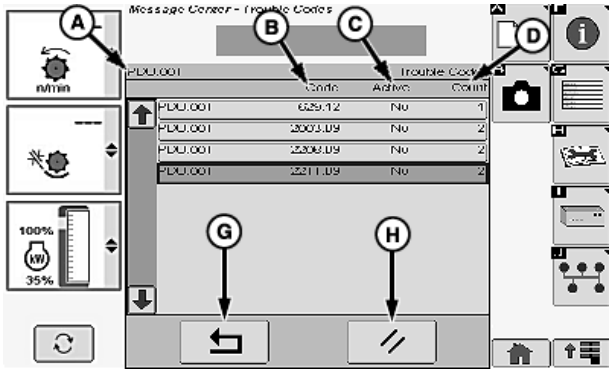
A—Aufwärtspfeil
B—Abwärtspfeil
C—Steuereinheit
D—Menü "Alle anzeigen"



H95509 —UN—05OCT10

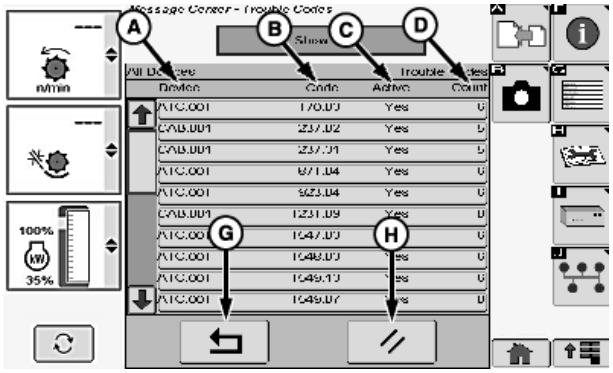
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-3/5



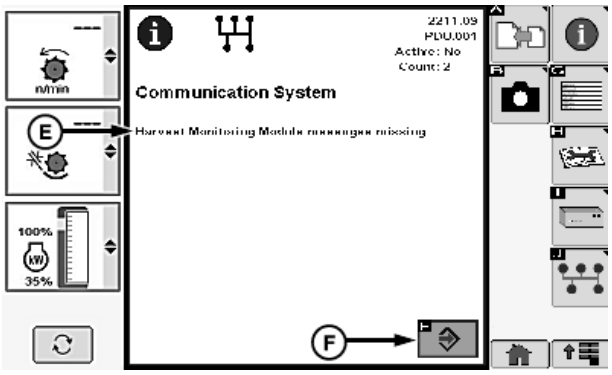
H95511 —UN—05OCT10

Diagnosecodes der einzelnen Steuereinheiten



H95512 —UN—05OCT10

Diagnosecodes aller Steuereinheiten



H95533 —UN—05OCT10

Detaillierte Codebeschreibung

A—Steuereinheit/Gerät
B—Diagnosecode
C—Aktiv (Ja/Nein)
D—Zählwert
E—Codebeschreibung
F—Symbol "Eingabe/Bestätigung"
G—Symbol "Zurück"
H—Löschsymbol

HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Aufwärts- oder Abwärts-Pfeiltaste hervorgehoben ist, um in der Diagnosecodeliste zu blättern, wenn mehrere Codes angezeigt werden.

Auf dem Bildschirm wird folgendes angezeigt:

- Steuereinheit (A)
- Diagnosecode (B)
- Aktiv (Ja/Nein) (C)
- Zählwert (D)

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der gewünschte Code hervorgehoben ist.

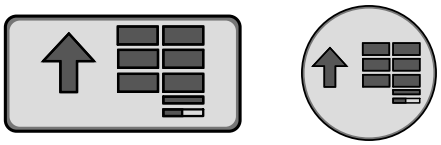
Eine Codebeschreibung (E) erscheint und gibt nähere Erläuterungen zum Diagnosecode.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (F) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Zurück" (G) hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen bzw. bis das Löschsymbol (H) hervorgehoben ist.

Fortsetzung nächste Seite

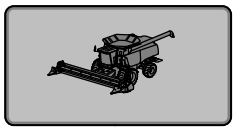
H95845 —UN—31MAR10



Symbol für Hauptmenü (Display) / Taste für Hauptmenü (Armlehne)

Symbol oder Taste für Hauptmenü drücken.

H95878 —UN—29MAR10



Hauptseite des Mähdreschers
Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdrescher-Hauptseite hervorgehoben ist.

OUO6075,00006C8 -29-01APR10-5/5

Prioritäten der Diagnosecodes

Jeder Diagnosecode hat eine bestimmte Priorität. Die Priorität des Diagnosecodes drückt sich in der Art aus, wie der Diagnosecode dem Fahrer angezeigt wird:

- **Warnanzeige “Motor abstellen” (Rot):**wenn diese Anzeige aufleuchtet, muss die Maschine sofort angehalten und das Problem behoben werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige, bis das Problem behoben ist.
- **Warnanzeige “Wartung” (Gelb):**leuchtet auf und blinkt, wenn ein Maschinenproblem vorliegt. Die Maschine muss zu einem günstigen Zeitpunkt möglichst bald angehalten werden. Ein Diagnosecode erscheint an der Armlehnenanzeige.
- **Warnanzeige “Information” (Blau):**leuchtet auf und blinkt, wenn ein Diagnosecode aktiv ist. Zeigt an, dass auf den Zustand der Maschine geachtet werden muss. Wenn die Warnung bestätigt wird, verschwindet die Warnmeldung und die Warnleuchte erlischt.

OUO6075,00006CA -29-13MAR14-1/1

Sichere Reifenmontage

ACHTUNG: Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

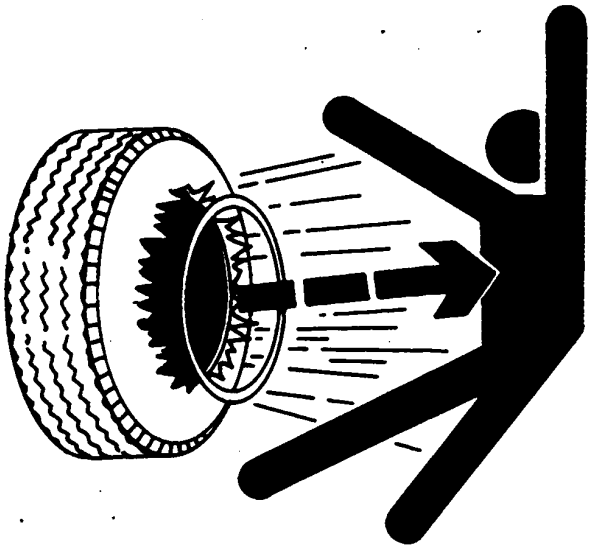
Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen.

Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 —UN—15APR13

DX,RIM1 -29-27OCT08-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0000A06 -29-15MAR07-1/1

Aufkleber mit Informationen zur Reifentragkraft

Aufkleber (A) (an der Kabinenleiter) enthält wichtige Informationen zur Reifentragkraft.

A—Aufkleber



H96785 —UN—09JUN10

OUO6075,00007CB -29-09JUN10-1/1

Pflege und Wartung der Reifen

Reifen täglich auf Schäden und offensichtlich niedrigen Luftdruck prüfen.

Mindestens einmal alle 50 Betriebsstunden den Reifendruck prüfen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) gefüllt sind, ein spezielles Luft-Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft unten befinden.

Bei schlauchlosen Reifen können kleinere Schnitte oder Brüche behelfsmäßig repariert werden, ohne den Reifen zu demontieren; dadurch werden Ausfallzeiten vermieden.

Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, die Bereifung schnellstens sachgemäß reparieren lassen.

HINWEIS: Die nachstehend angegebenen Reifendruckwerte können höher sein als die an der Reifenwand angegebenen Werte.

Nicht jeder nachstehend aufgelistete Reifen ist für alle Regionen oder Maschinenmodelle verfügbar.

Reifendruck							
Vorderreifengrößen	**Lastindex**	**Luftdruck**		**Hinterreifengrößen**	**Lastindex**	**Luftdruck**	
		kPa	**psi**			**kPa**	**psi**
30.5L-32 R1	14PLY	193	28	420/85R26 (16.9R26 **) R1	138A8	207	30
30.5LR32 3* R1	170A8	248	36	480/85R26 (18.4R26 **) R1	145A8	207	30
800/65R32 R1W	172A8	276	40	480/70R30 R1W	152A8	359	52
800/70R38 R1W	173A8	207	30	600/65R28 R1W	154A8	248	36
480/80R42 R1 Zwillingsbereifung	154A8	248	36	28L-26 12PR R1	158A8	179	26
520/85R38 R1 Zwillingsbereifung	155A8	207	30	28L-26 12PR R2	158A8	179	26
900/60R32 R1	176A8	276	40	500/85R24 R1	177A8	359	52
900/60R32 R1W	176A8	276	40	620/75R26 R1W	166A8	317	46
520/85R42 R1 Zwillingsbereifung	157A8	207	30	23.1LR26 R1	166A8	317	46
900/65R32 R2	178A8	331	48	750/65R26 R1W	166A8	248	36
680/85R32 R1	178A8	414	60				
1050/50R32 HF2	178A8	276	40				
900/60R38 R1W	181A8	276	40				
800/70R38 R1W	181A8	345	50				
IF800/70R32 R1W	182A8	234	34				
IF800/70R38 R1W	184A8	240	35				
520/85R42 R1 Zwillingsbereifung	162A8	317	46				
76X50-32 16PR HF3	16PLY	207	30				
650/85R38 R1W Zwillingsbereifung	173A8	207	30				

OUO6075,0001080 -29-19MAR12-1/1

Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen

Wenn die Reifen oder Endantriebe ausgewechselt werden und nicht mehr dem Lieferzustand entsprechen, muß das System neu kalibriert werden. Darauf achten, den richtigen Reifencode in den Speicher einzugeben.

WICHTIG: Beim Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Die Steuereinheit in der Kabine MUSS auf den neuen Reifenradius eingestellt werden. Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Wenn das System nicht neu kalibriert wird, kommt es zu ungenauen Ertragsanzeigen auf dem Ertragsmonitor.

Wegen weiterer Informationen über Vorder- und Hinterreifen mit John Deere Händler Kontakt aufnehmen.

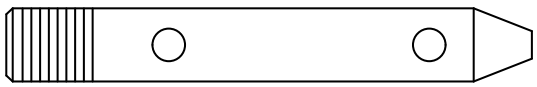
Vorderreifen
- Reifengrößen
- Erntevorsatzkompatibilität
- Reihenabstände
- Raddistanzstücke
- Achsdistanzstücke
- Radversatz

Hinterreifen
- Reifengrößen
- Achstypen
- Achsspindeltypen
- Achspositionen
- Höhenunterschiede von Vorder- zu Hinterreifen

OUO6075,0001113 -29-11APR12-1/1

Antriebsrad-Ansatzbolzen

Wenn ein Rad entfernt wird, den Radansatzbolzen (HXE16110) in die Achse einschrauben. Danach das Rad anbauen. Dieser Bolzen kann auch für Zwillingsräder benutzt werden.



H97547 —UN—06AUG10

OUO6075,00007CC -29-06AUG10-1/1

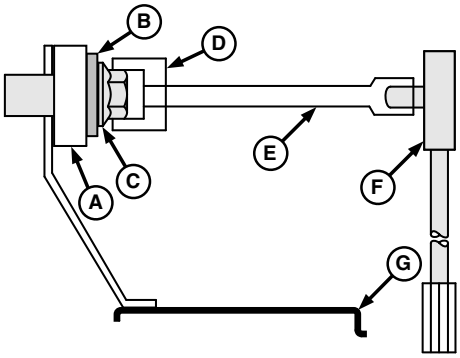
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration)

Bei jedem Umsetzen oder Austauschen der Antriebsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. Nach einer Betriebsstunde und danach alle 100 Betriebsstunden die Radschrauben erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

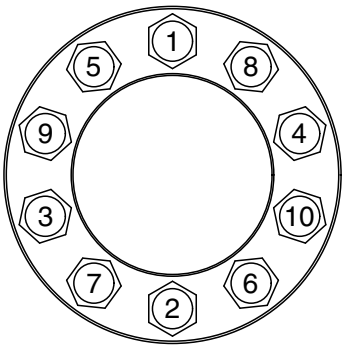
Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (geschmiert).....710 Nm (524 lb-ft)

A—Distanzstück
B—Scheibe
C—Radschraube
D—32 mm-Steckschlüsseleinsatz
E—Verlängerung
F—Drehmomentschlüssel
G—Rad



H96868 —UN—11JUN10



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

OUO6075,0001081 -29-28FEB12-1/1

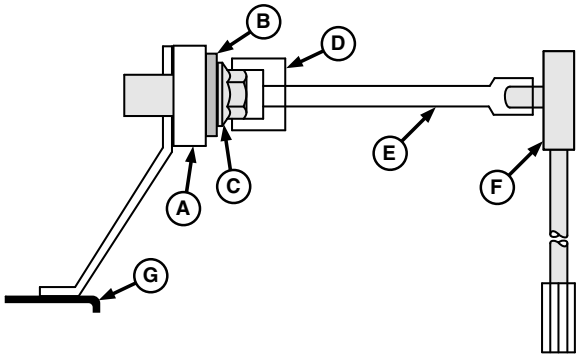
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration)

Bei jedem Umsetzen oder Austauschen der inneren oder äußeren Zwillingsräder die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. Nach einer Betriebsstunde und danach alle 100 Betriebsstunden die Radschrauben erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

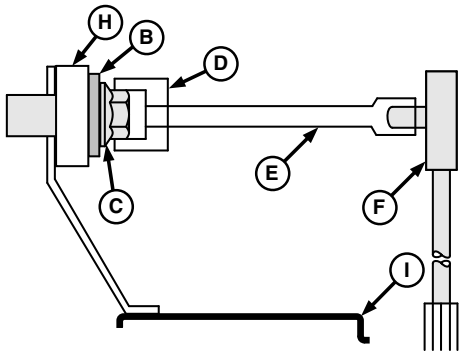
Radschrauben—Drehmoment (geschmiert).....710 Nm (524 lb-ft)

A—Zwillingsrad-Distanzstück
B—Scheibe
C—Radschraube
D—32 mm-Steckschlüsseleinsatz
E—Verlängerung
F—Drehmomentschlüssel
G—Inneres Zwillingsrad
H—Distanzstück
I— Äußeres Zwillingsrad



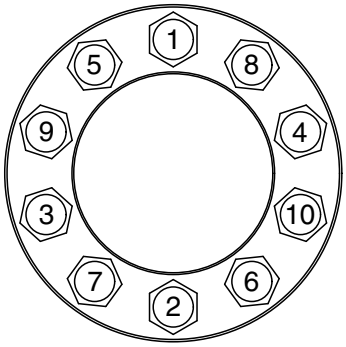
H96841 —UN—11JUN10

Inneres Zwillingsrad



H96842 —UN—11JUN10

Äußeres Zwillingsrad



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

OUO6075,0001082 -29-28FEB12-1/1

Versatz der vorderen Antriebsräder

ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch einen Endantriebausfall und Verlust eines Antriebsrads während des Transports oder im Feldeinsatz vermeiden. Maximalen Radversatz nicht überschreiten.

WICHTIG: Nur von John Deere gelieferte Räder, Reifen und Distanzstücke verwenden. Die Verwendung von Teilen anderer Hersteller als John Deere, die nicht den John Deere Spezifikationen entsprechen, setzen die Garantie außer Kraft.

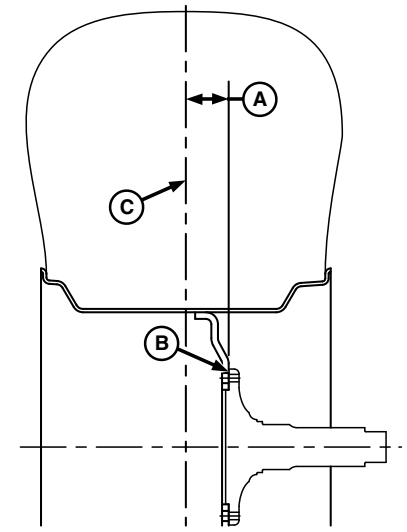
Keine Zwillingsräder mit Schnellspannklammern verwenden. Sie entsprechen nicht den John Deere Spezifikationen.

Die Maschine darf nicht mit nach außen versetzten Hinterrädern in Betrieb genommen werden, außer wenn sie mit der optionalen Hinterradbereifung 28L-26 für nicht angetriebene Hinterachsen ausgerüstet ist. Die Option 28L-26 muss nach außen versetzt sein, um Abstandsprobleme zu vermeiden.

Das Radversatzmaß beeinflusst in hohem Maße die Lebensdauer der Endantriebsteile. Bei der Montage von Antriebsrädern sicherstellen, dass Versatzmaß (A), gemessen zwischen Achsschenkelfläche (B) und Mittellinie (C oder D), innerhalb der Spezifikation liegt.

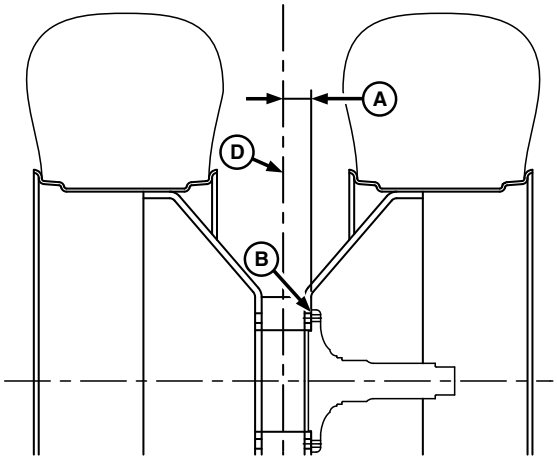
Maximaler Radversatz—Spezifikation

Einzelrad—Abstand	114,3 mm (4-1/2 in.)
Zwillingsräder—Abstand	50,8 mm (2 in.)



H65047 —UN—30OCT00

Einzelrad



H65048 —UN—30OCT00

Zwillingsräder

A—Maß
B—Achsschenkelfläche
C—Mittellinie des Reifens
D—Mittellinie der Zwillingsreifen

OUO6075,0000829 -29-15MAR07-1/1

Zwillingsräder für Transport oder Wartung vorbereiten

ACHTUNG: Die Maschine nicht mit abgenommenen äußeren Zwillingsrädern auf dem Feld einsetzen. Es können Maschinenschäden auftreten.

Die Maschine mit abgenommenen äußeren Zwillingsrädern nur über kurze Strecken fahren. Vor dem Fahren der Maschine das Maschinengewicht durch Abbau des Erntevorsatzes und Entleeren des Korntanks verringern.

Um die Maschine zum Transport vorzubereiten, können die äußeren Zwillingsräder abgenommen werden, um die Transportbreite zu verringern.

Die folgenden Anweisungen befolgen, wenn die Vorderräder (außen und innen) bei Maschinen mit Zwillingsrädern entfernt und angebaut werden müssen. Das innere Rad kann nur entfernt werden, wenn vorher das äußere Rad entfernt wurde.

Besonders auf die Hinweise ACHTUNG achten, da sich diese auf die Sicherheit des Fahrers, anderer Personen sowie auf den sicheren Betrieb der Maschine beziehen.

OUO6075,000082A -29-15MAR07-1/1

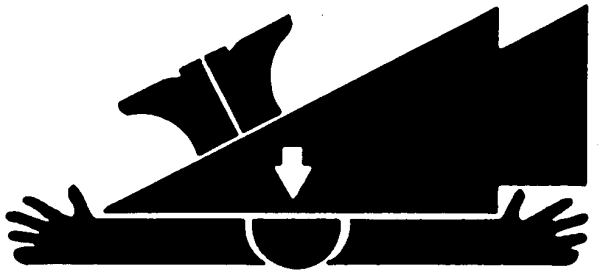
Vorderräder entfernen—Zwillingsräder

ACHTUNG: Zur Vermeidung von möglicherweise tödlichen Verletzungen Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel absenken. Einige Einbauarbeiten erfordern Arbeiten unter dem Schrägförderer.

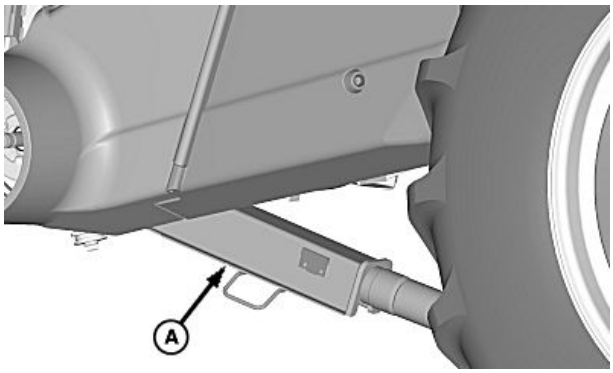
Falls der Sicherheitsanschlag nicht eingerückt wird, kann sich der Schrägförderer plötzlich senken und schwere oder tödliche Quetschverletzungen verursachen.

1. Den Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel (A) nach unten schwenken.
2. Innere und äußere Räder: Während die Vorderreifen auf dem Boden sind, die Radschrauben eine volle Umdrehung lösen, zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht entfernen.

A—Sicherungsbügel



TS696 —UN—21SEP89



H90891 —UN—26FEB08

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001115 -29-13APR12-1/2

ACHTUNG: Der Wagenheber MUSS eine Mindestkapazität von 5443 kg (6 Tonnen) haben. Der Korntank MUSS leer und der Erntevorsatz abgenommen sein.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

3. Das vordere Ende der Maschine mit dem Wagenheber (A) anheben.

ACHTUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen durch plötzliches Bewegen der Maschine sicherstellen, daß diese nach Abstützung stabil steht. Zum Unterbauen keine Hohlblocksteine, Backsteine oder andere Materialien verwenden, die unter dauernder Belastung nachgeben könnten. Niemals an einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird.

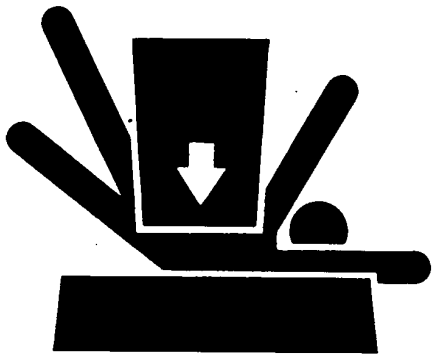
Sicherstellen, daß die Vorderachse stabil aufgebockt ist, bevor versucht wird, die Räder abzunehmen.

4. Einen stabilen Unterbau unter der Vorderachse (B) anbringen. Die Maschine auf den Unterbau absenken, dabei sicherstellen, dass keine Lastverschiebung gesehen oder gefühlt wird.

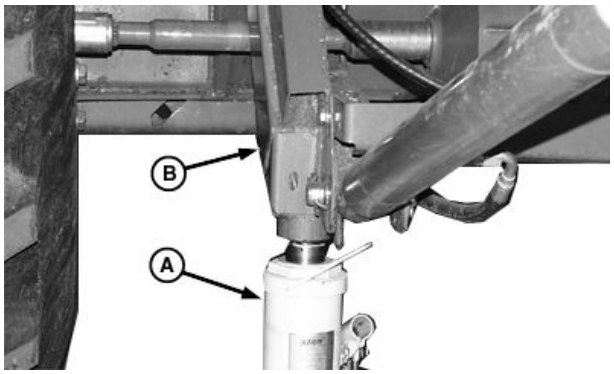
ACHTUNG: Radbaugruppen sind schwer, schwierig zu handhaben und wegen des extremen Versatzes von Reifen und Nabe schwer unter Kontrolle zu halten. Für den Radausbau sind zwei Leute erforderlich.

5. Äußere Radbaugruppe abstützen und Radschrauben, Scheiben, Distanzstücke und Vorderräder entfernen. Die Radbaugruppen von der Maschine wegbringen.

HINWEIS: Transportfahrten sind möglich, wenn die inneren Räder angebaut bleiben. Ebenso können Wartungsarbeiten an den abgenommenen äußeren Rädern durchgeführt werden, während die inneren Räder angebaut bleiben.



TS229 —UN—23AUG88



H63871 —UN—09MAY00

A—Wagenheber **B—Vorderachse**

Zum Abnehmen der inneren Räder die gleichen Arbeitsgänge durchführen.

- Die Radschrauben um eine volle Umdrehung lockern.
- Radbaugruppe unterbauen.
- Radschrauben, Scheiben, Distanzring und inneres Rad entfernen.

OUO6075,0001115 -29-13APR12-2/2

Vorderräder anbauen—Zwillingsräder

ACHTUNG: Zwillingsräder sind schwer (Gewicht etwa 340 kg (750 lb) ohne Flüssigkeitsfüllung) und wegen des extremen Versatzes von Reifen und Felge schwierig zu handhaben. Es kann zu plötzlichen Gewichtsverlagerungen kommen, wodurch das Rad schwierig zu handhaben und schwer unter Kontrolle zu halten ist. Um Verletzungen zu vermeiden, sind zwei Personen zur Handhabung des Rades erforderlich.

HINWEIS: Beim Anbau von Zwillingsrädern sowohl die inneren als auch die äußeren Räder so montieren, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und nach unten zeigt. Die Reifenmontage MUSS gemäß den Anweisungen vorgenommen werden, andernfalls ist die Maschine nicht fahrbereit.

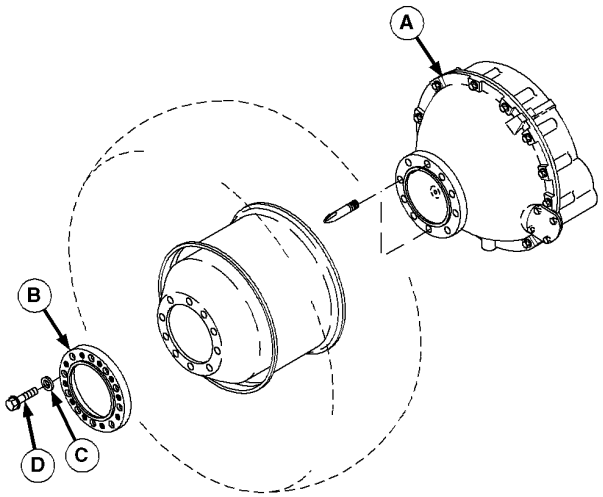
Zur Positionierung der Reifen wird der Führungsbolzen HXE16110 empfohlen.

1. Führungsbolzen in die oberen und unteren Löcher der Antriebsnabe (A) einbauen. Die Bolzen müssen bis zum Anschlag in die Löcher eingeschraubt werden, so dass das innere Ende mit der Innenseite der Nabe bündig ist.

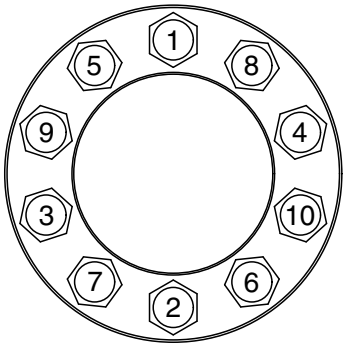
WICHTIG: Wegen der versenkten Ausführung des Distanzrings können die inneren Radschrauben geprüft und angezogen werden, wenn das äußere Rad abgenommen ist.

Das innere Rad an der Antriebsnabe montieren (Felge nach innen gewölbt), so dass der Reifen nahe an der Maschine sitzt.

2. Das innere Rad so auf die Bolzen setzen, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und unten zeigt.
3. Das Rad mit Distanzring (B) montieren und mit Scheiben (C) und Radschrauben (D) befestigen. Die Radschraubenköpfe passen in die größeren Bohrungen ohne Gewinde.
4. Führungsbolzen entfernen und durch Scheiben und Radschrauben ersetzen.
5. Die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, um das Rad gleichmäßig fest an die Nabe zu ziehen.



H96886 —UN—14JUN10



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

A—Antriebsnabe
B—Distanzring
C—Scheiben (10 St.)
D—Radschrauben (10 St.)

Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (geschmiert)	710 Nm (524 lb-ft)

6. Die Schritte auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001083 -29-28FEB12-1/2

WICHTIG: Wegen der versenkten Ausführung des Distanzrings können die inneren Radschrauben geprüft und angezogen werden, wenn das äußere Rad abgenommen ist.

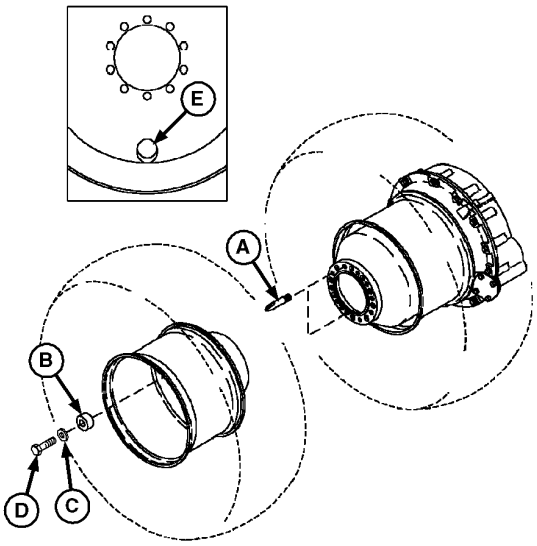
HINWEIS: Die äußeren Räder haben einen Kettenschlitz (E) in den Felgen.

7. Montage des äußeres Rades: Führungsbolzen (A) in die oberen und unteren Gewindebohrungen des Distanzrings einbauen. Die Gewinde der Bolzen müssen bis zum Anschlag eingeschraubt werden.
8. Das äußere Rad so auf die Bolzen setzen, dass das untere Ende der Reifenstollen nach vorn und unten zeigt.
9. Das Rad mit Distanzstücken (B) montieren und mit Scheiben (C) und Radschrauben (D) befestigen.
10. Führungsbolzen entfernen und durch Distanzstücke, Beilagscheiben und Radschrauben ersetzen.
11. Die Radschrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen, um das Rad gleichmäßig fest an die Nabe zu ziehen.

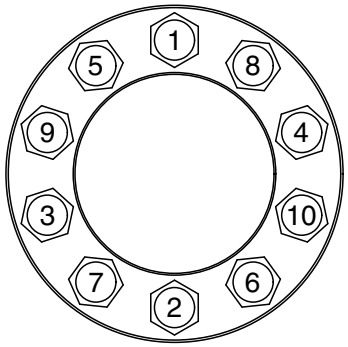
Spezifikation

Radschrauben—Drehmoment (geschmiert).....710 Nm (524 lb-ft)

12. Die Schritte auf der gegenüberliegenden Seite des Mähdreschers wiederholen und den Mähdrescher absenken.
13. Reifendruck prüfen und Reifen nach Bedarf aufpumpen. Für den richtigen Reifendruck siehe Pflege und Wartung der Reifen in diesem Abschnitt.



H96887 —UN—17JUN10



H96863 —UN—10JUN10

Anzugsreihenfolge

A—Führungsbolzen
B—Distanzstücke
C—Scheiben (10 St.)
D—Radschrauben (10 St.)
E—Kettenschlitz

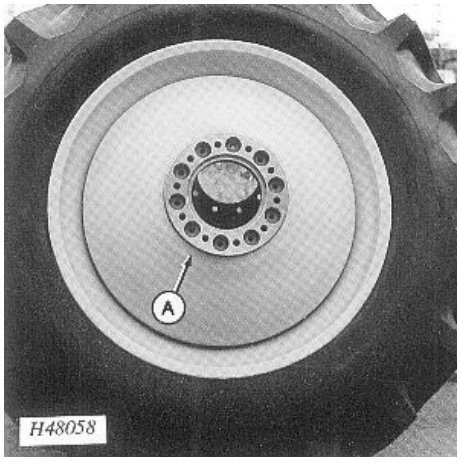
OUO6075,0001083 -29-28FEB12-2/2

Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option)

Der mittlere Befestigungsring (A) sorgt dafür, dass jedes Rad einzeln an der Maschine montiert werden kann.

Der Befestigungsring bietet die Möglichkeit, die äußeren Räder abzunehmen, ohne die inneren Antriebsräder zu entfernen. Dadurch ist es leichter, die Maschine auf einem Anhänger zu verladen bzw. sie abzuladen oder eine geringere Transportbreite zu erreichen.

A—Befestigungsring



H48058 —UN—19AUG96

OUO6075,000082D -29-15MAR07-1/1

Drehmoment für Hinterradschrauben

Nach jedem Abnehmen eines Hinterrades die Radschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen. Nach einer Betriebsstunde und danach alle 100 Betriebsstunden die Radschrauben erneut mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation	
Radschrauben M16 (Normalausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment (trocken)	315 Nm (230 lb-ft)
Radschrauben M22 (besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb)—Drehmoment (geschmiert)	710 Nm (524 lb-ft)
Radschrauben M22 (Vierradantrieb)—Drehmoment (geschmiert)	710 Nm (524 lb-ft)



H96809 —UN—09JUN10

HINWEIS: Die Hinterreifen mit der Kröpfung nach innen und den Ventilschäften nach außen montieren.

Die korrekte Anzugsreihenfolge der Radschrauben ist dem Aufkleber auf dem Reifen zu entnehmen.

OUO6075,0001084 -29-28FEB12-1/1

Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast)

ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich.

WICHTIG: Die Felge muss vollständig von der Flüssigkeit bedeckt sein, um Korrosion zu vermeiden; die Reifen dürfen jedoch NIEMALS zu mehr als 90% gefüllt werden. Bei mehr Flüssigkeit ist das Luftpolster zur Dämpfung von Stößen zu gering. Der Reifen könnte beschädigt werden.

Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid ergibt sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Verwendung werden die Reifen, Schläuche oder Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Eine Mischung aus 1,6 kg (3-1/2 lb.) Kalziumchlorid pro 3,8 L (1 gal) gefriert nicht bei Temperaturen über -45 °C (-50 °F).

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssiggewicht wird nicht empfohlen. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und preisgünstiger.



H96809 —UN—09JUN10

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

OUO6075,00007D0 -29-10JUN10-1/1

Ballastanforderungen (S660)

HINWEIS: Reifen mit Ballastflüssigkeit müssen zu 75% gefüllt werden.

	Normal (Steigungen von 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Steigungen größer als 15%)			
	Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja		Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Kopfstück	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	NE	1	0	0
608C	0	0	0	0	NE	1	0	0
608C-SM	0	0	0	0	NE	1	NE	1
612C	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	NE	1	NE	1
635F	0	0	0	0	NE	NE	NE	1
625D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
630D	0	0	0	0	NE	NE	NE	NE
635D	NE	1	0	0	NE	NE	NE	NE
640D	NE	1	NE	1	NE	NE	NE	NE
635FD	NE	1	0	0	NE	NE	NE	NE
640FD	NE	1	NE	1	NE	NE	NE	NE

BPU = Band-Pickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflücker mit StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 NE = Nicht empfohlen, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Zusatzgewichten versehen werden kann.

StalkMaster ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

OUO6075,0000A86 -29-14APR11-1/1

Ballastanforderungen (S670)

HINWEIS: Reifen mit Ballastflüssigkeit müssen zu 75% gefüllt werden.

	Normal (Steigungen von 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Steigungen größer als 15%)			
	Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja		Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Kopfstück	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	2, 3	1	2, 3	1
612C	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
612C-SM	0	0	0	0	NE	3	NE	3
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	2, 3	1	2, 3	1
635F	0	0	0	0	NE	1, 2, 3	NE	1, 2, 3
625D	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
630D	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
635D	0	0	0	0	NE	3	NE	3
640D	3	1, 2	3	1, 2	NE	NE	NE	NE
635FD	0	0	0	0	NE	3	NE	3
640FD	2, 3	1	2, 3	1	NE	NE	NE	NE

BPU = Band-Pickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflücker mit StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 2 = Hinterreifen 620/75R26 3 = Hinterreifen 750/65R26 NE = Nicht empfohlen, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Zusatzgewichten versehen werden kann.

StalkMaster ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

OUO6075,0000BAE -29-14APR11-1/1

Ballastanforderungen (S670 HILLMASTER)

HINWEIS: Reifen mit Ballastflüssigkeit müssen zu 75% gefüllt werden.

	Normal (Steigungen von 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Steigungen größer als 15%)			
	Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja		Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Kopfstück	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	NE	1	0	0
630D	0	0	0	0	NE	1	NE	1

BPU = Band-Pickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflücker mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
NE = Nicht empfohlen, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Zusatzgewichten versehen werden kann.

StalkMaster ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

OUO6075,0000A88 -29-14APR11-1/1

Ballastanforderungen (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Reifen mit Ballastflüssigkeit müssen zu 75% gefüllt werden.

	Normal (Steigungen von 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Steigungen größer als 15%)			
	Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja		Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevor-satz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
612C	0	0	0	0	NE	1, 2, 3	NE	1, 2, 3
612C-SM	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
635F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	NE	1, 2, 3	3	1, 2
630D	0	0	0	0	NE	1, 2, 3	NE	1, 2, 3
635D	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
640D	0	0	0	0	NE	3	NE	3
635FD	0	0	0	0	NE	2, 3	NE	2, 3
640FD	0	0	0	0	NE	3	NE	2, 3

BPU = Band-Pickup-Schneidwerk
R = starres Schneidwerk
F = flexibles Schneidwerk
D = Bandschneidwerk
C = Maispflückvorsatz
C-SM = Maispflücker mit StalkMaster™

0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich
1 = Hinterreifen 500/85R24
2 = Hinterreifen 620/75R26
3 = Hinterreifen 750/65R26
NE = Nicht empfohlen, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Zusatzgewichten versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,0001242 -29-09OCT12-1/1

Ballastanforderungen (S680 HILLMASTER, S685 HILLMASTER und S690 HILLMASTER)

HINWEIS: Reifen mit Ballastflüssigkeit müssen zu 75% gefüllt werden.

	Normal (Steigungen von 15% oder weniger)				Extrem hügelig (Steigungen größer als 15%)			
	Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja		Allradantrieb: Nein		Allradantrieb: Ja	
	Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich		Flüssigkeit erforderlich	
Erntevorsatz	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**	**Nein**	**Ja**
606C	0	0	0	0	0	0	0	0
606C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
608C	0	0	0	0	0	0	0	0
608C-SM	0	0	0	0	0	0	0	0
615 BPU	0	0	0	0	0	0	0	0
618R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
620R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
622R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
625R & F	0	0	0	0	0	0	0	0
630F	0	0	0	0	0	0	0	0
625D	0	0	0	0	0	0	0	0
630D	0	0	0	0	0	0	0	0

BPU = Band-Pickup-Schneidwerk R = starres Schneidwerk F = flexibles Schneidwerk D = Bandschneidwerk C = Maispflückvorsatz C-SM = Maispflücker mit StalkMaster™	0 = Kein Ballast für Hinterreifen erforderlich 1 = Hinterreifen 500/85R24 NE = Nicht empfohlen, da Maschine mit Erntevorsatz nicht ordnungsgemäß mit Zusatzgewichten versehen werden kann.

StalkMaster ist eine Marke von Deere & Company.

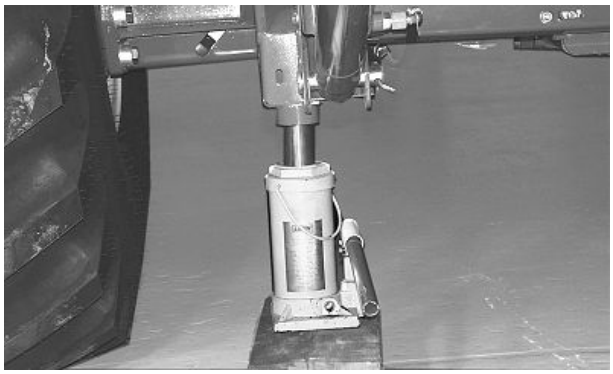
OUO6075,0001243 -29-09OCT12-1/1

Wagenheber-Ansatzstelle

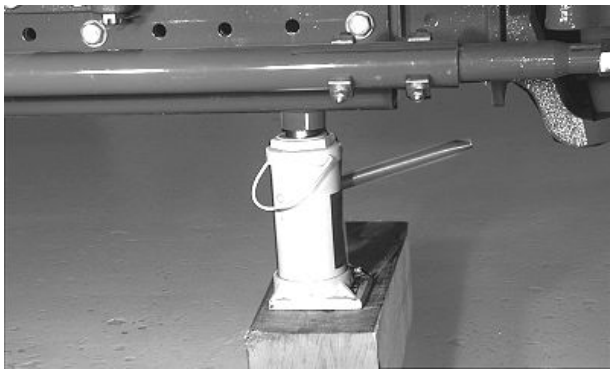
ACHTUNG: Vor dem Anheben der Maschine immer den Korntank leeren.

Räder auf beiden Seiten blockieren, um eine Bewegung der Maschine zu verhindern.

Den Wagenheber nur an solchen Stellen ansetzen, die zu diesem Zweck eine Vertiefung aufweisen.



H65709 —UN—05JAN01



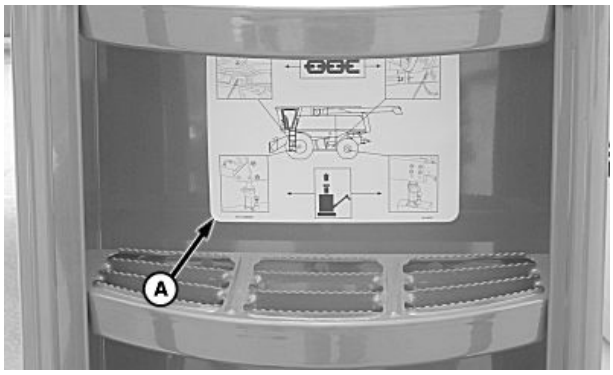
H65710 —UN—05JAN01

OUO6075,0000CB1 -29-27JUN11-1/1

Aufkleber für Wagenheberposition

Der Aufkleber für Wagenheberposition (A) befindet sich an der Kabinenleiter. Er zeigt die Positionen zum Anheben der Maschine mit Hilfe eines geeigneten Wagenhebers an.

A—Aufkleber für Wagenheberposition



H96786 —UN—09JUN10

OUO6075,00007CF -29-25JUN10-1/1

Einfahren des Motors

S660, S670, S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

Der Motor ist ab Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit zum Erhalten des angegebenen Ölstands Motoröl John Deere Break-In Plus nach Bedarf nachfüllen.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit sehr wenig Leerlauf betreiben, um ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während des Einlaufens eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wird John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach mindestens 100 Betriebsstunden und höchstens nach dem für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ angegebenen Intervall wechseln (weitere Informationen siehe Dieselmotoröl im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel”).

WICHTIG: KEIN zusätzliches Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung “ADD” am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus Öl verwendet werden, um das während der Einlaufzeit verbrauchte Öl auszugleichen.

NIEMALS Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II während der Einlaufzeit eines neuen Motors oder eines Motors nach einer Generalüberholung verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

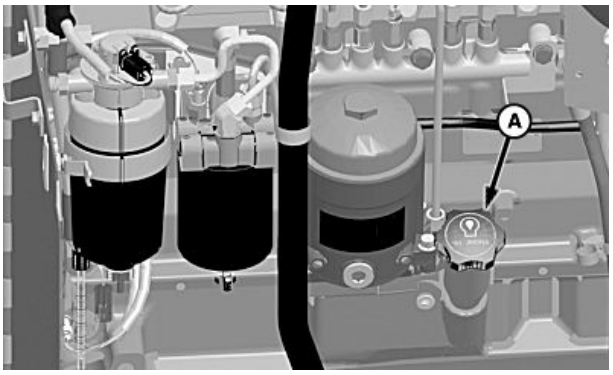
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Muss während dieses Zeitraums Öl nachgefüllt werden, vorzugsweise John Deere Break-In Plus™ Öl verwenden.

WICHTIG: NICHT über die Markierung “FULL” hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

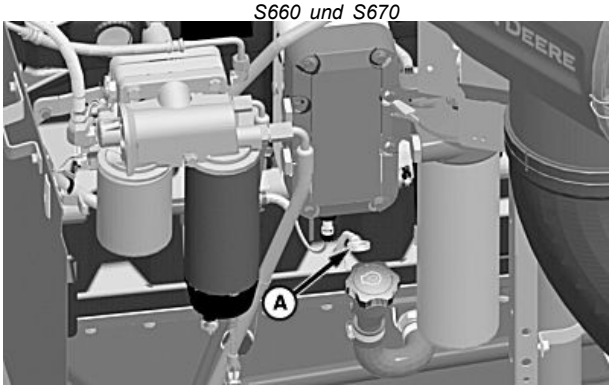
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einfahrzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. In das Kurbelgehäuse John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder Öl mit jahreszeitlich angepasster Viskosität einfüllen (empfohlene Öle siehe Dieselmotoröl im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel”).



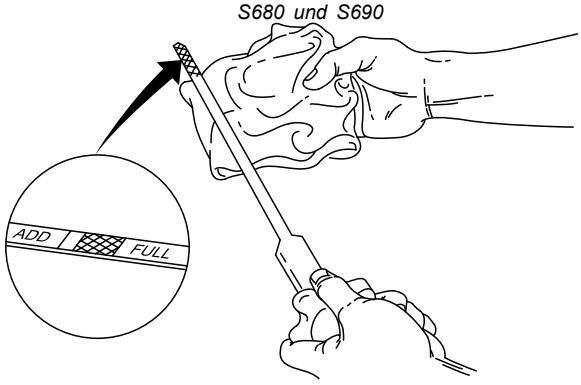
H95375 —UN—16FEB10

S660 und S670



H95419 —UN—19FEB10

S680 und S690



H86717 —UN—19OCT06

A—Ölmessstab

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen. Diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung “ADD” und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung “ADD”, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung “ADD” liegt.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001244 -29-09OCT12-1/6

Break-In ist eine Marke von Deere & Company
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

S660, S670, S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

Der Motor ist ab Werk mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl gefüllt. Während der Einlaufzeit zum Erhalten des angegebenen Ölstands Motoröl John Deere Break-In Plus™ nach Bedarf nachfüllen.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit sehr wenig Leerlauf betreiben, um ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Im Anfangsbetrieb eines neuen oder überholten Motors Öl und Filter nach mindestens 100 Betriebsstunden und höchstens nach dem für John Deere Plus-50™ II Öl angegebenen Intervall wechseln (weitere Informationen siehe Dieselmotoröl im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel”).

Wird eines dieser Öle beim anfänglichen Betrieb eines neuen oder eines Austauschmotors verwendet, den Öl- und Filterwechsel nach 100 bis 375 Betriebsstunden vornehmen.

WICHTIG: KEIN zusätzliches Öl nachfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung “ADD” am Ölmessstab ist. Es sollte John Deere Break-In Plus Öl verwendet werden, um das während der Einlaufzeit verbrauchte Öl auszugleichen.

NIEMALS Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II während der Einlaufzeit eines neuen Motors oder eines Motors nach einer Generalüberholung verwenden. Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen eines neuen oder überholten Motors nicht gewährleistet.

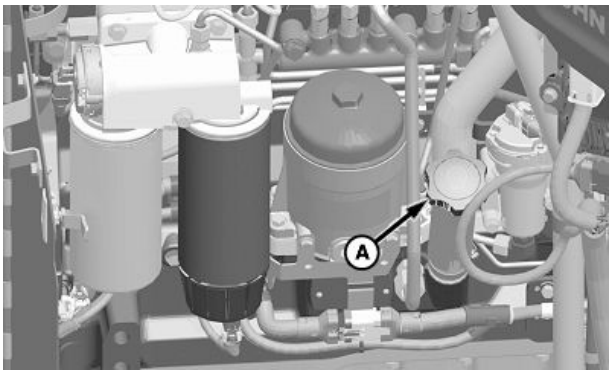
Motorölstand während der Einlaufzeit regelmäßig prüfen. Wenn während dieses Zeitraums Öl aufgefüllt werden muss, vorzugsweise John Deere Break-In Plus Öl verwenden.

WICHTIG: NICHT über die Markierung “FULL” hinaus Öl einfüllen. Ölstände innerhalb der Schraffierungen gelten als annehmbarer Betriebsbereich.

HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Daher den Ölstand in kürzeren Intervallen prüfen.

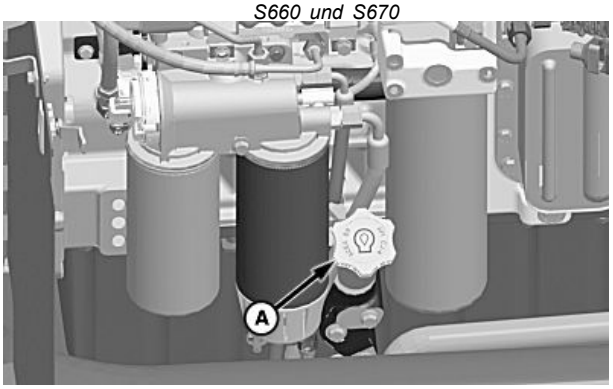
Längeren Leerlaufbetrieb des Motors oder anhaltenden Betrieb unter maximaler Last vermeiden. Gegebenenfalls den Motor abstellen, um zu vermeiden, dass er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.

Nach der Einfahrzeit das Motoröl und den Motorölfilter wechseln. Kurbelgehäuse mit John Deere Plus-50™ II oder einem anderen Dieselmotoröl füllen (empfohlene Ölsorten siehe Dieselmotoröl im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel”).



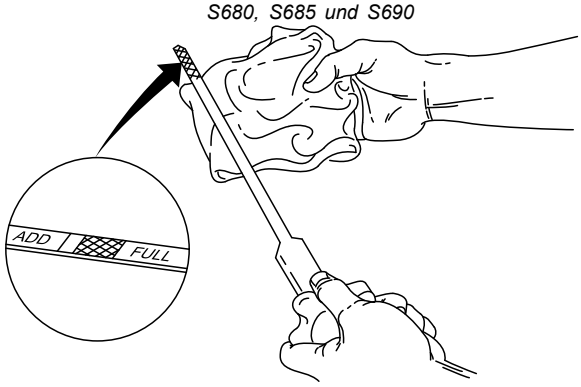
H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690



H86717 —UN—19OCT06

A—Ölmessstab

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Den Messstab (A) entfernen und den Ölstand prüfen. Diese Prüfung täglich vornehmen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung “ADD” und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung “ADD”, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung “ADD” liegt.

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001244 -29-09OCT12-3/6

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0001244 -29-09OCT12-4/6

Alle Maschinen

Bei Lufttemperaturen unter -10 °C (14 °F) eine Motorblockheizung verwenden.

Bei normalem Betrieb sollte sich die Temperaturanzeige im grünen Bereich (A) befinden.

WICHTIG: Mögliche Motorschäden vermeiden. Motor nicht ABSTELLEN, wenn die Temperaturwarnleuchte AUFLEUCHTET oder die Anzeige in den roten Bereich geht. Durch das Abstellen des Motors steigt die Temperatur noch weiter, was zu Motorschäden führt. Zum Absenken der Kühlmitteltemperatur die Last reduzieren und den Motor mit geringerer Drehzahl laufen lassen. Wenn die Temperatur nicht schnell sinkt, den Motor abstellen und vor der Wiederaufnahme des Betriebs Ursache feststellen.

Die Temperaturanzeige genau beobachten. Wenn die Anzeige in den roten Bereich geht, Belastung des Motors verringern und Ursache feststellen, ehe der Betrieb fortgesetzt wird.



H95307 —UN—11FEB10

A—Grüner Bereich (Normalbetrieb)

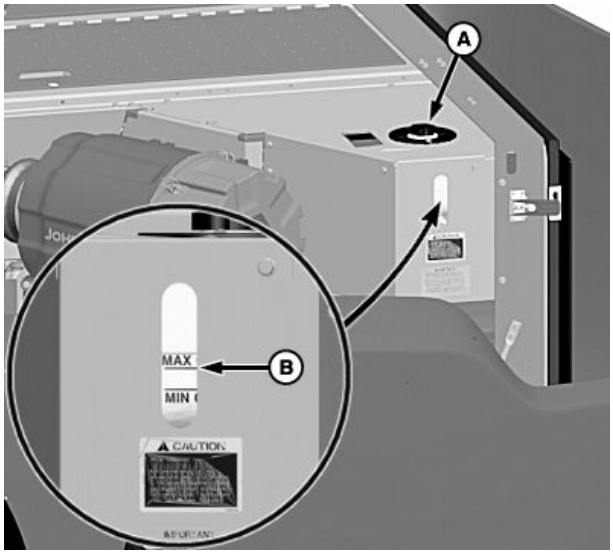
OUO6075,0001244 -29-09OCT12-5/6

Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten. Deckel (A) vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) in den Ausgleichsbehälter füllen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

A—Verschlussdeckel des Ausdehnungsbehälters

B—“Max Cold”-Markierung



H95308 —UN—11FEB10

OUO6075,0001244 -29-09OCT12-6/6

Einstellung der Riemenantriebe – Nach den ersten 50 Betriebsstunden

ACHTUNG: Die Riemenantriebe niemals bei laufendem Motor einstellen oder prüfen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Einstellung aller federbelasteten Riemenspannvorrichtungen nach den ersten 50 Betriebsstunden prüfen.

Die stärkste Riemendehnung tritt während der ersten Betriebsstunden auf.

Nach der ersten Einstellung, die Einstellung nach Bedarf prüfen. Die Scheibe am Federspanner muss zwischen dem Ende der Messlehre und der Unterseite des Absatzes sitzen.

OUO6075,000056C -29-14JAN10-1/1

Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit

Die tägliche Wartung oder die Wartung nach 10 Betriebsstunden durchführen (siehe Abschnitt Schmierung und Wartung).

Kontrollieren, ob an der CommandCenter™-Anzeige Diagnosecodes für Motortemperatur und Motoröldruck angezeigt werden. Wenn Codes angezeigt werden, siehe Abschnitt "Diagnosecodes" für weitere Informationen.

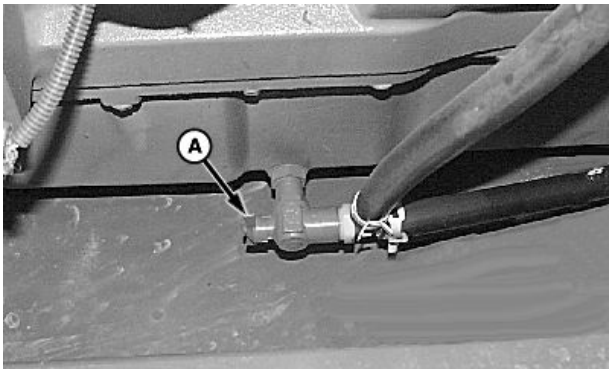
CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

Motorölstand (bei Bedarf John Deere Break-In Öl nachfüllen) und Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und auf Anzeichen von Lecks achten.

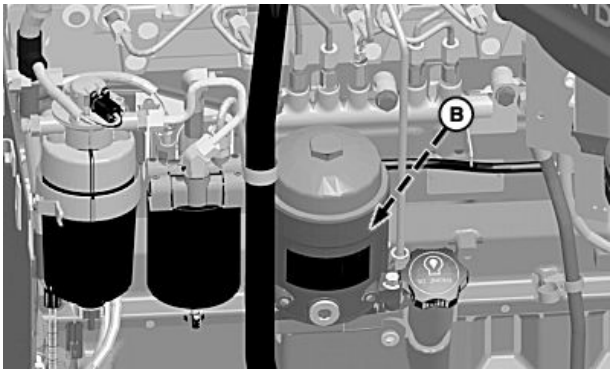
Die Schläuche und Schlauchschellen des Luftansaugsystems auf festen Sitz prüfen.

OUO6075,000056D -29-19OCT21-1/1

Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II)



H81205 —UN—15JUN04



H95377 —UN—16FEB10

S660 und S670

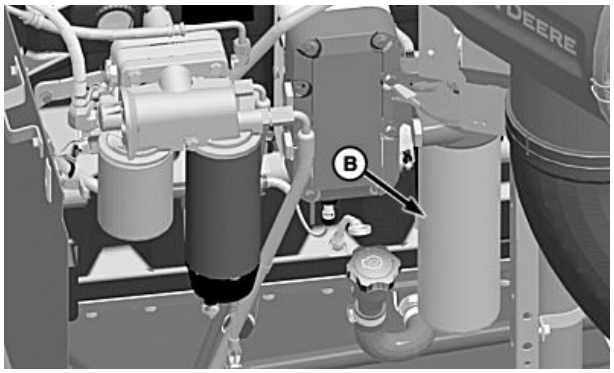
Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablassstopfen (A) entfernen und nach dem Ablassen wieder eindrehen.

Deckel des Ölfilters entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) entfernen und entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Das Kurbelgehäuse mit der richtigen Menge Motoröl füllen (Ölspezifikationen siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

A—Ablassstopfen **B—Ölfilter**

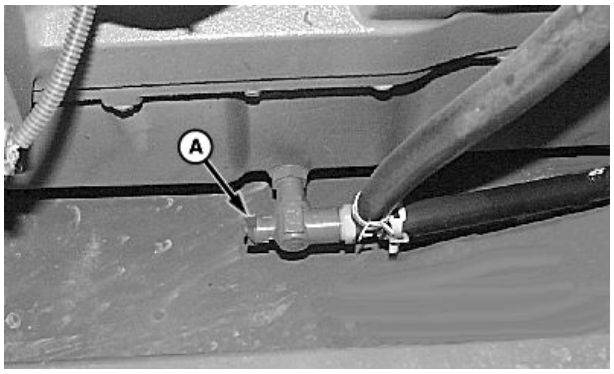


H95420 —UN—09MAR10

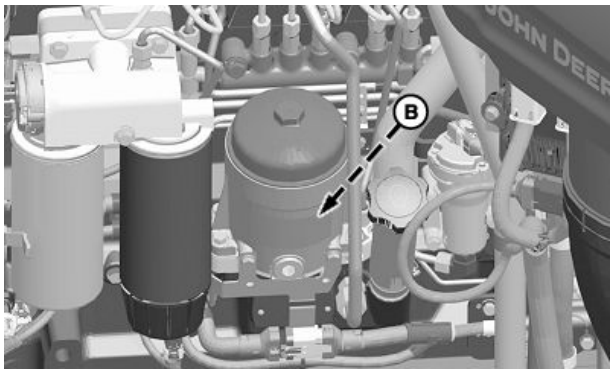
S680 und S690

OUO6075,0001116 -29-13APR12-1/1

Prüfungen nach den ersten 375 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Interim Tier 4/Stufe III B)



H81205 —UN—15JUN04



H95310 —UN—11FEB10

S660 und S670

Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; hierzu den Ablassstopfen (A) entfernen und nach dem Ablassen wieder eindrehen.

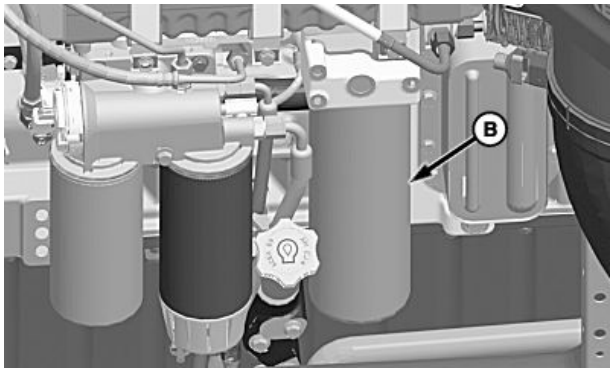
Deckel des Ölfilters entfernen und aufbewahren; Ölfilter (B) entfernen und entsorgen.

Einen neuen Ölfilter einbauen und mit dem Deckel sichern.

Das Kurbelgehäuse mit der richtigen Menge Motoröl füllen (Ölspezifikationen siehe unter Öl für Dieselmotoren im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel).

A—Ablass

B—Ölfilter

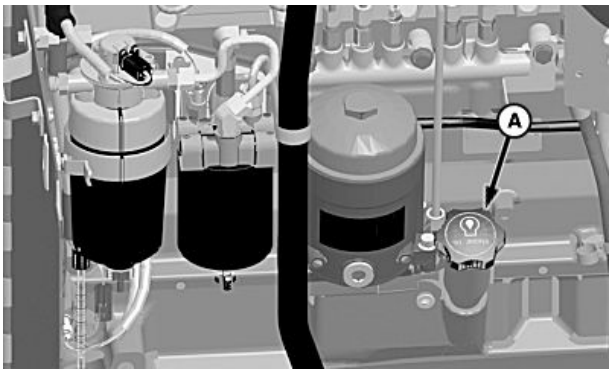


H95397 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

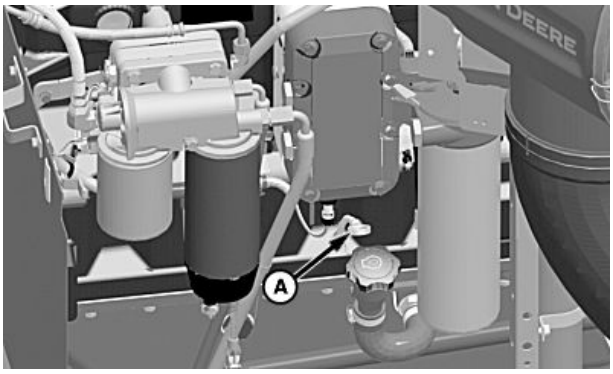
OUO6075,0001245 -29-09OCT12-1/1

Motorölstand



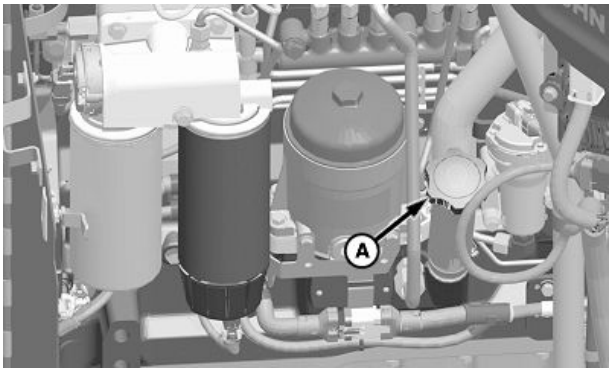
H95375 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



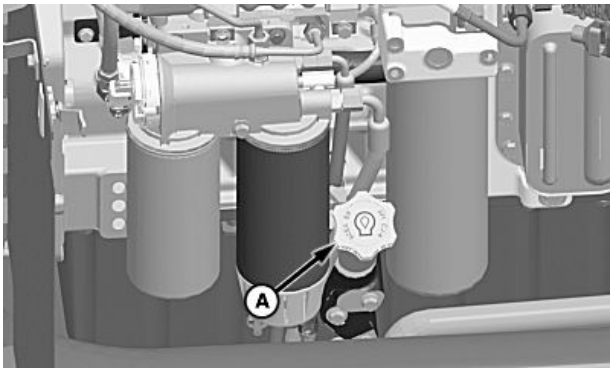
H95419 —UN—19FEB10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Interim Tier 4/Stufe III B)



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

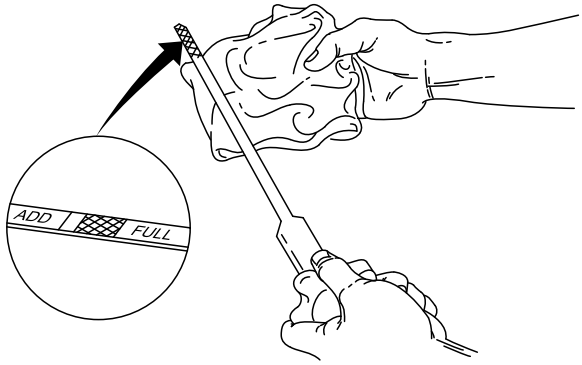
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Zum Prüfen des Ölstands die Maschine auf ebenem Boden abstellen.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung “ADD” liegt.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung “ADD” und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung “ADD”, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt Betriebsstoffe und Füllmengen entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der Markierung “ADD” liegt.

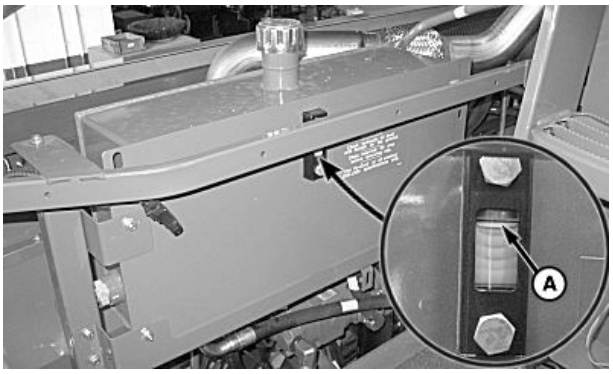


H86717 —UN—19OCT06

A—Ölmessstab

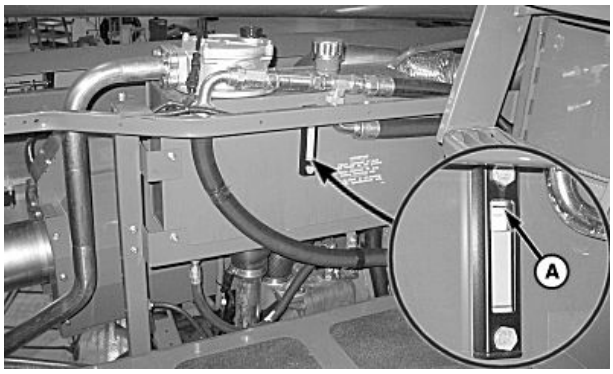
OUO6075,0001246 -29-09OCT12-1/1

Hydrostat-/Hydraulikölstand



H97523 —UN—04AUG10

S660 und S670



H97524 —UN—04AUG10

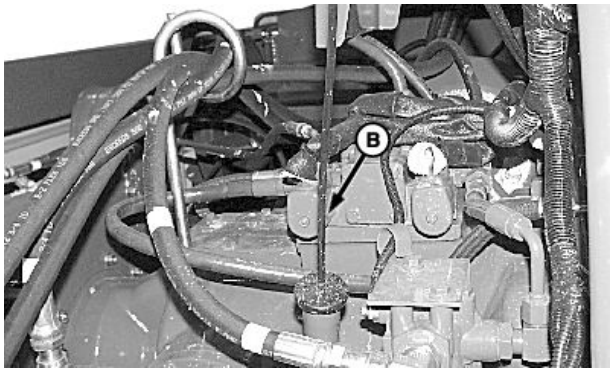
S680, S685 und S690

Zum Messen des Hydrostat-/Hydraulikölstands den Erntevorsatz auf den Boden ablassen und alle Zylinder einfahren. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl nach Bedarf auffüllen, aber nicht überfüllen.

Vor dem Prüfen des Hydraulikölstands im Motorgetriebe den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Das Öl darf nicht unterhalb der Markierung “ADD” auf dem Messstab (B) stehen.

A—Schauglas

B—Ölmessstab



H82363 —UN—03FEB05

Hydraulikölstand (Motorgetriebe)

OUO6075,0001247 -29-09OCT12-1/1

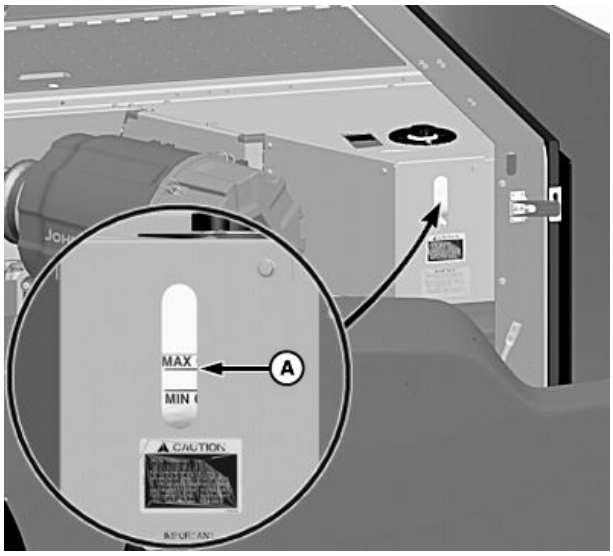
Kühlmittelstand

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter ist ein Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

Motor abkühlen lassen. Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter sollte bis zur “Max Cold”-Markierung (A) reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

A—“Max Cold”-Markierung



H95314 —UN—11FEB10

OUO6075,0000571 -29-21JUN11-1/1

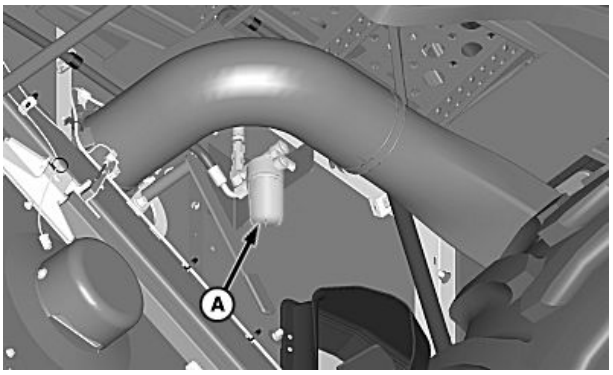
Kraftstoffsystem

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an den Kraftstoffiltern den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Vorfiltertopf richtig eingesetzt ist, damit keine Luft in die Kraftstoffanlage eindringen kann.

Kraftstoffabsperrventil am Kraftstofftank schließen.

Vorfiltertopf (A) entfernen und Sieb reinigen, wenn verschmutzter Kraftstoff verwendet wurde.



H98377 —UN—30SEP10

Kraftstofff-Vorfiltertopf (alle Maschinen)

A—Vorfiltertopf

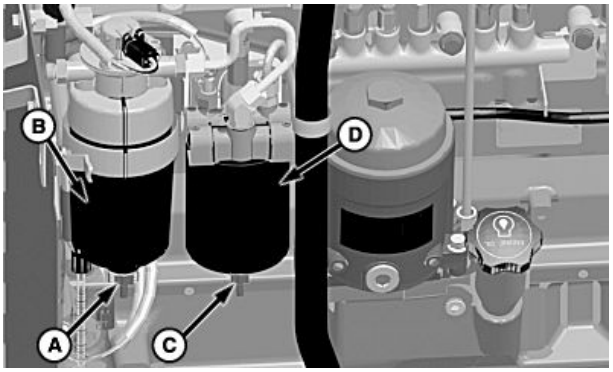
OUO6075,0001248 -29-09OCT12-1/4

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

Den Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoff-Vorfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung – Motor”).

Den Ablass (D) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoff-Vorfilter (E) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung – Motor”).

Wenn das Problem weiterhin besteht, die Kraftstofffilter ersetzen (siehe Abschnitt Wartung – Motor).



H1104937 —UN—28FEB12

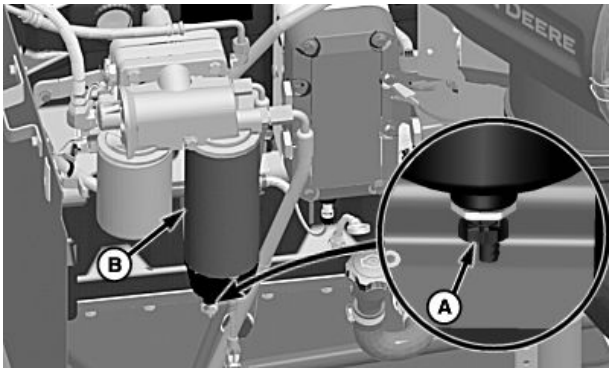
A—Ablass
B—Kraftstoff-Vorfilter
C—Ablass
D—Kraftstoff-Vorfilter

OUO6075,0001248 -29-09OCT12-2/4

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

Den Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoff-Vorfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung – Motor”).

Wenn das Problem weiterhin besteht, die Kraftstofffilter ersetzen (siehe Abschnitt Wartung – Motor).



H104938 —UN—28FEB12

A—Ablass
B—Kraftstoff-Vorfilter

Fortsetzung nächste Seite

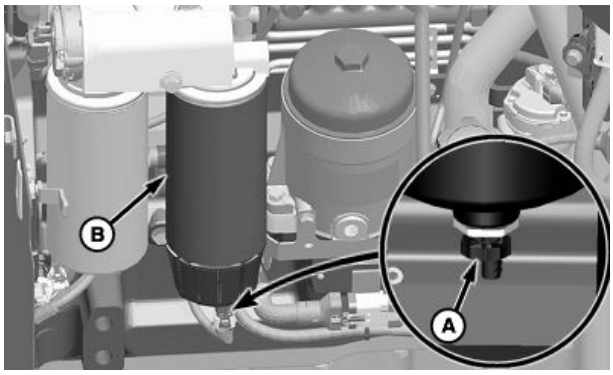
OUO6075,0001248 -29-09OCT12-3/4

S660, S670, S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

Den Ablass (A) öffnen, um das Kraftstoffsystem auf Wasser im Kraftstoff-Vorfilter (B) zu prüfen (siehe Abschnitt “Wartung – Motor”).

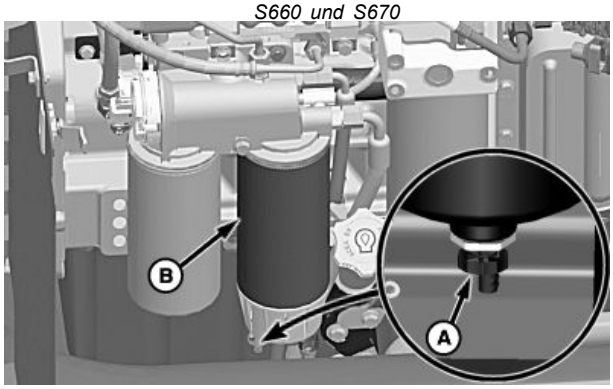
Wenn verschmutzter Kraftstoff benutzt wurde, Filter (C) ersetzen (siehe Abschnitt Wartung – Motor).

A—Ablass **B—Kraftstoff-Vorfilter**



H104939 —UN—28FEB12

S660 und S670



H104940 —UN—28FEB12

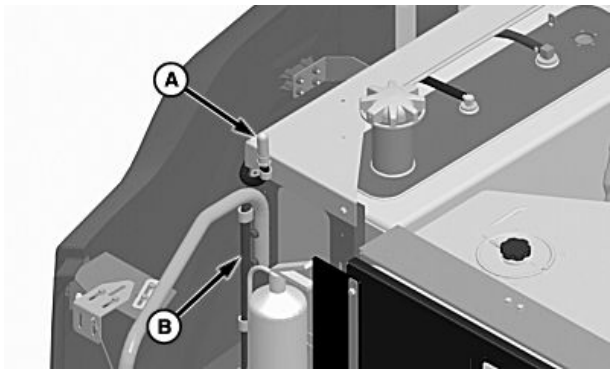
S680, S685 und S690

OUO6075,0001248 -29-09OCT12-4/4

Entlüftung des Kraftstofftanks

Die Kraftstofftankentlüftung (A) wöchentlich einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Entlüftung vermeiden. Wenn die Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht entlüftet werden. Kraftstofftankentlüftung aus dem Schlauch (B) nehmen und reinigen.

A—Entlüftung des Kraftstofftanks **B—Schlauch**



H95387 —UN—16FEB10

OUO6075,00006B7 -29-17FEB10-1/1

Motorhutze

Sicherstellen, dass die Motorhutze (A) für die Feldstellung nach außen gerichtet ist.

Feldstellung:

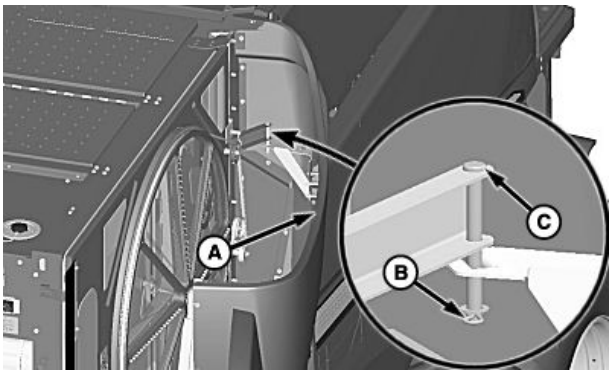
1. Spannstift (B) und Stift (C) entfernen.
2. Lufthutze nach außen drehen, bis die Öffnung auf die Halterung ausgerichtet ist.
3. Sechskantschraube und Kontermutter (D) entfernen.
4. Lufthutze nach außen drehen, bis die Öffnung auf die Halterung ausgerichtet ist (siehe Abbildung).
5. Die zuvor entfernten Befestigungsteile wieder anbringen, um die Lufthutze in dieser Stellung zu befestigen.
6. Das rotierende Kühlersieb und den Kühler von Erntegutrückständen und Fremdmaterial reinigen.

WICHTIG: Die Motorhutze muss in Transportstellung gebracht werden, wenn die örtliche Straßenverkehrsordnung eingehalten werden muss. Die örtliche Straßenverkehrsordnung muss beachtet werden.

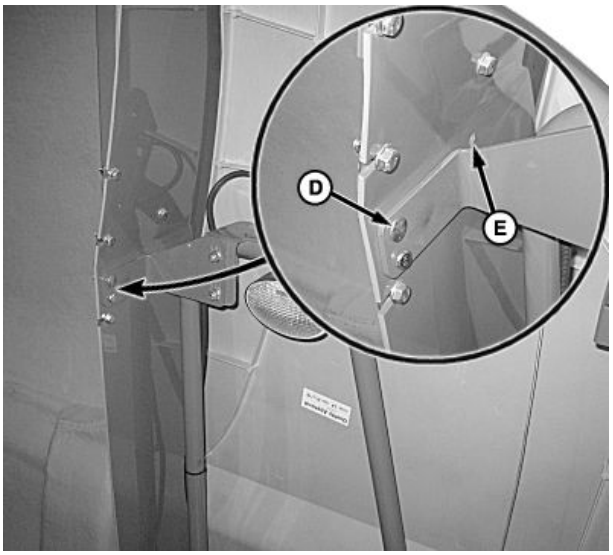
Sicherstellen, dass die Motorhutze (A) für die Transportstellung nach innen gerichtet ist.

Transportstellung:

1. Spannstift (B) und Stift (C) entfernen.
2. Lufthutze nach innen drehen, bis die Öffnung auf die Halterung ausgerichtet ist.
3. Sechskantschraube und Kontermutter (D) entfernen.
4. Motorhutze nach innen schieben, bis die Öffnung mit der Transportbohrung (E) fluchtet.
5. Die zuvor entfernten Befestigungsteile wieder anbringen, um die Lufthutze in dieser Stellung zu befestigen.
6. Das rotierende Kühlersieb und den Kühler von Erntegutrückständen und Fremdmaterial reinigen.



H99447 —UN—15DEC10



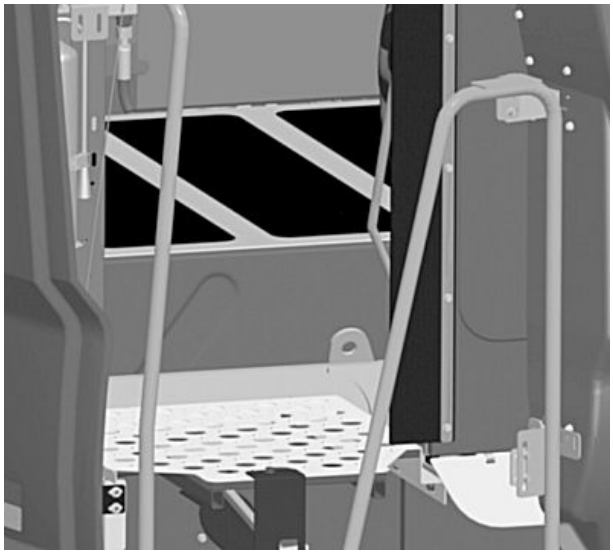
H102364 —UN—21JUN11

A—Motorhutze
B—Spannstift
C—Stift
D—Sechskantschraube und Kontermutter
E—Transportbohrung

OUO6075,0000574 -29-27JUN11-1/1

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



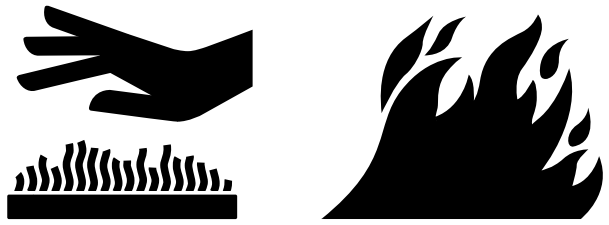
H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Reinigung des Abgasfilters

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte während der Reinigung des Abgasfilters kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Während der automatischen bzw. manuellen/stationären Reinigung des Abgasfilters läuft der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.



RG17488 —UN—21AUG09

DX,FILTER -29-20JAN10-1/1

Abgasfiltersystem - Übersicht (Interim Tier 4/Stufe III B)

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Abgase gereinigt und gefiltert werden. Bei normalem Maschinenbetrieb und wenn das System im AUTOMATIKMODUS ist, erfordert das System minimale Mitwirkung des Fahrers.

Zur Vermeidung einer unnötigen Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

- Modus für automatische Abgasfilterreinigung verwenden.
- Unnötigen Leerlauf vermeiden
- Korrektes Motoröl verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.
- Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Empfehlungen hierzu sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Für die Abgasfilterreinigung gibt es zwei Modi:

- Automatisch (A)
- Deaktiviert (B)

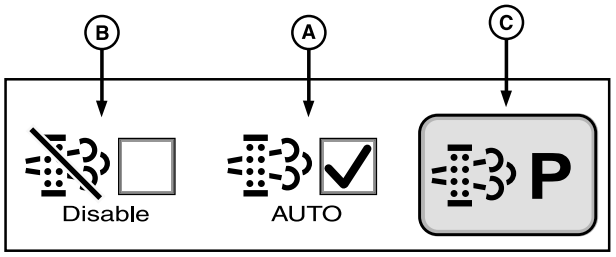
WICHTIG: Der deaktivierte Modus sollte NUR verwendet werden, wenn der Auspuff vorübergehend für Diagnose- und Reparaturarbeiten an einer Absauganlage angeschlossen ist.

HINWEIS: Das Symbol (C) für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann aktiv oder nicht aktiv (grau hinterlegt) sein; dies hängt vom Verschmutzungsgrad des Abgasfilters ab. Siehe Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine in diesem Abschnitt.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H95633 —UN—09MAR10

A—AUTOMATIKMODUS für Abgasfilterreinigung
B—Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung
C—Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine

Das System geht standardmäßig in den Modus AUTO über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist oder der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss, in diesem Abschnitt.

OUO6075,00010E4 -29-21MAR12-1/1

Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss

WICHTIG: Die automatische Abgasfilterreinigung nur deaktivieren, wenn dies notwendig ist.

⚠ ACHTUNG: Wenn automatische Abgasfilterreinigung oder Reinigung bei geparkter Maschine aktiviert ist, kann die Abgastemperatur ohne Belastung oder bei leichter Belastung zu bestimmten Zeiten während des Abgasfilter-Reinigungszyklus hoch sein.

Abgasfilterreinigung unter Bedingungen deaktivieren, bei denen hohe Abgastemperaturen die Sicherheit gefährden.

Solche Bedingungen sind z.B.:

- In einem Gebäude oder unter einem Dach, wenn keine für hohe Temperaturen ausgelegte Anlage zur Ableitung der Abgase nach außen vorhanden ist.
- Wenn die Zeit nicht ausreicht, einen kompletten Reinigungszyklus auszuführen, bevor die Maschine abgestellt wird.
- Starker Erntegutstaub oder Spreuzustand.
- Im Auftankbereich.

OUO6075,000071B -29-28JUN11-1/1

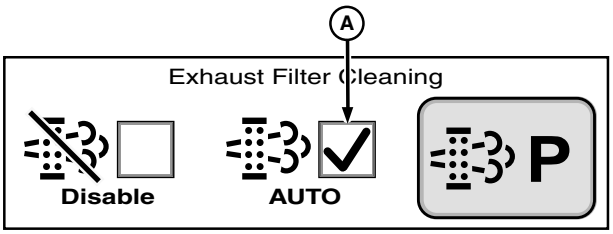
Modus für automatische Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B)

HINWEIS: Das System geht standardmäßig in den Modus AUTO über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist oder der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss, in diesem Abschnitt.

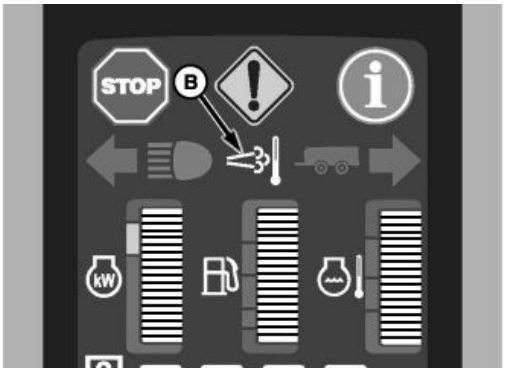
Im **Automatikmodus** (A) kann das Abgasfiltersystem nach Bedarf eine intelligente Abgasfilterreinigung durchführen. Info-Bord und Armlehnenanzeige liefern Informationen für den Fahrer über die Aktivität des Abgasfiltersystems.

Anzeige für Abgasfilterreinigung (B) leuchtet auf, wenn das Abgasfiltersystem eine aktive Abgasfilterreinigung durchführt.

Abgasfilter verstopft— je nach Betriebsbedingungen kann das Abgasfiltersystem einen Betriebsartenwechsel fordern. An der Armlehnenanzeige erscheinen Empfehlungen zur Änderung des Betriebs.



H96154 —UN—21APR10



H95618 —UN—21APR10

A—AUTOMATIKMODUS für Abgasfilterreinigung

B—Anzeige für Abgasfilterreinigung

OUO6075,00010E5 -29-21MAR12-1/1

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (Interim Tier 4/Stufe III B)

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine ist ein automatisierter Vorgang, bei dem das System den Abgasfilter nach Bedarf reinigen kann. Bei diesem Verfahren wird die Motordrehzahl vom System gesteuert und die Maschine muss geparkt bleiben, um das Verfahren abzuschließen. Die für die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine benötigte Zeit ist abhängig von Verstopfungsgrad des Abgasfilters, Umgebungstemperatur und aktueller Abgastemperatur. Die geschätzte Zeit bis zum Abschluss des Vorgangs wird am Display angezeigt.

Die am Display gegebenen Anweisungen befolgen, um die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abzuschließen.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine kann länger als 40 Minuten dauern.

Bevor die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine eingeleitet wird:

- Maschine im Freien abstellen.
- Feststellbremse einlegen.
- Erntevorsatz und Dreschwerk abschalten.
- Motordrehzahl auf unteren Leerlauf einstellen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Motorinformationen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (A) hervorgehoben ist.

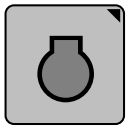
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das gewünschte Symbol hervorgehoben ist:

- Symbol “Abbrechen” (B) - ermöglicht das Abbrechen des Vorgangs
- Symbol “Nächste Seite” (C) - ermöglicht dem Fahrer, den Vorgang zu starten

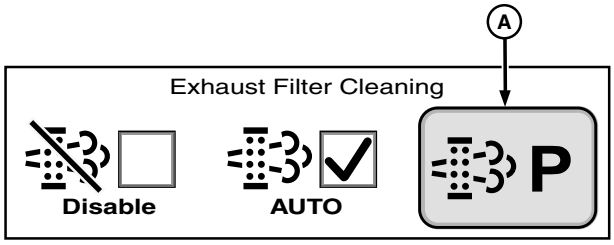
Die auf den restlichen Seiten gegebenen Anweisungen befolgen.

WICHTIG: Die Motordrehzahl wird während der Filterreinigung durch die Maschine gesteuert.

H94480 —UN—31MAR10



Symbol für Motorinformationen



H94792 —UN—20OCT09



H95974 —UN—05OCT10

A—Symbol für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine
B—Symbol “Abbrechen”
C—Symbol “Nächste Seite”

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010E6 -29-21MAR12-1/2

Nach Beginn des Vorgangs erscheint eine Statusseite.

Bei der Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine (Abbildung A) gibt es zwei Schritte, Vorbereitung und Reinigung. Während der Vorbereitung steuert das Abgasfiltersystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen. Während der Reinigung wird das Abgasfiltersystem von Dieselpartikeln oder Ruß gereinigt.

Das System informiert den Fahrer (Abbildung B), wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Wenn die Maschine nach Beendigung des Vorgangs nicht sofort wieder eingesetzt wird, den Motor wieder zurück auf normale Betriebstemperatur bringen, bevor er abgestellt wird.

HINWEIS: Während des Prozesses kann der Vorgang bei geparkter Maschine jederzeit durch Erhöhen der Motordrehzahl, Schalten des Getriebes oder Abstellen des Motors abgebrochen werden.

Das System geht standardmäßig in den Modus AUTO über, wenn die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgeschlossen ist. Stets darauf achten, dass der Automatikmodus gewählt ist; dies gilt nicht für Bedingungen, bei denen die Betriebssicherheit gefährdet wäre. Siehe Bedingungen, unter denen das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert werden muss, in diesem Abschnitt.



Abbildung A

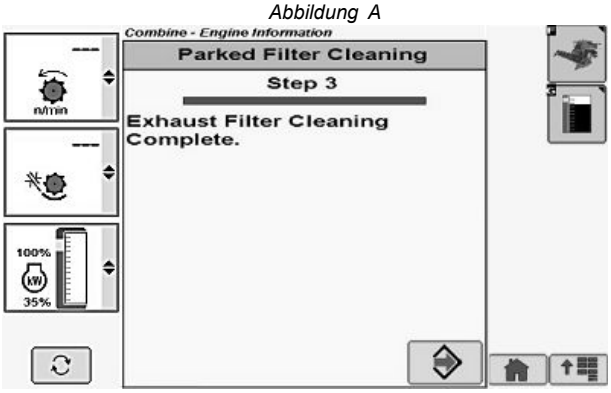


Abbildung B

OUO6075,00010E6 -29-21MAR12-2/2

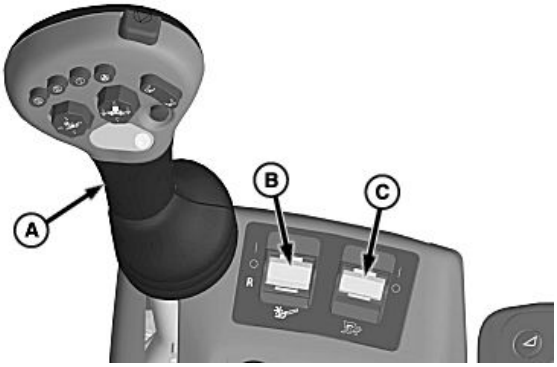
Motor anlassen

⚠ ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors stets sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält. Signalhorn betätigen, um andere Personen zu warnen.

Auspuffgase können schwere Gesundheitsschäden – auch mit Todesfolge – verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Den Multifunktionshebel (A) in die Neutralstellung bringen.
2. Prüfen, ob Schalter (B) für Erntevorsatzantrieb und Schalter (C) für Dreschwerk ausgeschaltet sind.



A—Multifunktionshebel
B—Schalter für Erntevorsatzantrieb
C—Schalter für Dreschwerksantrieb

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000581 -29-13DEC10-1/2

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit alle Personen von der Maschine fernbleiben.

Um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, den Motor NUR vom Fahrersitz aus anlassen. Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

WICHTIG: Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten lang warten.

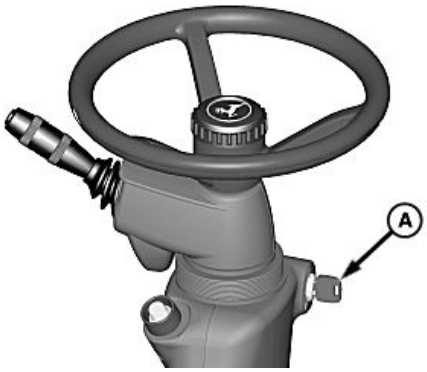
HINWEIS: Liegt die Temperatur unter -5 °C (23 °F), muss unter Umständen die Kaltstarthilfe verwendet werden (siehe Kaltstarthilfe im Abschnitt Motorbetrieb).

Wenn der Zündschalter in die Stellung START gebracht wird, dauert es einige Sekunden, bis der Motor angelassen wird. Während dieser Verzögerung werden die Steuereinheiten hochgefahren, die Relais geschlossen und der Magnetschalter des Anlassers mit Strom versorgt.

Der Aufkleber unter dem Deckel des Ablagekastens gibt Hinweise zum Anlassen des Motors.

3. Signalhorn betätigen und Zündschalter (A) an der Lenksäule in Stellung START drehen.

   Der Schalter hat folgende Stellungen:



H95321 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

Erste Stellung ..... Zubehör

Zweite Stellung ..... AUS

Dritte Stellung ..... Betrieb

Vierte Stellung ..... Anlassen

HINWEIS: Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der Maschinenstoppcode auf der Anzeige erscheint. Die Anzeige stoppt die normalen Funktionen und zeigt eine Störung an, die das Stoppen der Maschine und eine sofortige Behebung der Störung erfordert. Die Codes werden angezeigt, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, John Deere Händler aufsuchen.

4. Nach dem Anlassen den Schlüssel loslassen und den Motor fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

OUO6075,0000581 -29-13DEC10-2/2

Motor abstellen

1. Den Erntevorsatz oder die Haspel auf den Boden absenken.
2. Den Multifunktionshebel (A) in Neutralstellung (B) bringen und den Schalter (C) für niedrige Motordrehzahl drücken.
3. Den Schalter (D) für Erntevorsatzantrieb und den Schalter (E) für Dreschwerksantrieb ausschalten.

WICHTIG: Der Turbolader und bestimmte Motorkomponenten werden durch das Motoröl gekühlt. Diese Teile können durch Abstellen eines heißen Motors beschädigt werden.

4. Wenn der Motor unter Arbeitslast gelaufen ist, vor dem Abstellen den Motor zwei bis drei Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um den Turbolader abzukühlen.

ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Maschine Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.

5. Den Zündschalter ausschalten.



H95322 —UN—11FEB10

A—Multifunktionshebel
B—Neutralstellung
C—Schalter für niedrige Motordrehzahl
D—Schalter für Erntevorsatzantrieb
E—Schalter für Dreschwerksantrieb

OUO6075,0000582 -29-13DEC10-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Vorsichtsmaßnahmen auf der Dose lesen. Die Dose vor Beschädigung schützen. Keine zusätzlichen oder leeren Ätherdosen in der Kabine transportieren.

Wenn die Kaltstarthilfe mehrere Tage lang nicht in Betrieb genommen wird, die Dose entfernen. Die Flüssigkeit und Ventilfunktion prüfen, indem die Sprühdüse eingebaut und gedrückt wird. Falls keine Startflüssigkeit austritt, eine neue Sprühdose verwenden.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.



TS1356 —UN—18MAR92

Sprühdosen nicht verbrennen oder anbohren.

OUO6075,0000585 -29-17MAY10-1/1

Kaltstarthilfe — falls vorhanden

ACHTUNG: Verletzungen und Motorschäden vermeiden. Flüssigkeit nur einspritzen, während der Motor durchgedreht wird.

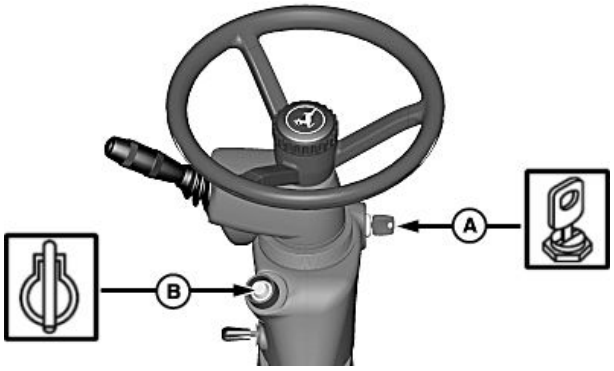
Die Starthilfe arbeitet nur in den Stellungen “Betrieb” oder “Anlassen”.

Den Zündschalter (A) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor anfängt, sich zu drehen, den Druckknopf der Kaltstarthilfe (B) betätigen.

Sobald der Motor anspringt, den Zündschlüssel und den Druckknopf der Kaltstarthilfe loslassen.

Bei Temperaturen unter -5 °C (23 °F) den Druckknopf der Kaltstarthilfe zwei bis drei Sekunden lang gedrückt halten, nachdem der Motor angesprungen ist. Das Verfahren wiederholen, bis der Motor läuft, ohne zu stottern.

WICHTIG: Um einwandfreie Schmierung zu gewährleisten, den Motor ein bis zwei Minuten lang mit niedriger Drehzahl und ohne Belastung laufen lassen. Diese Zeitspanne auf zwei bis vier Minuten verlängern, wenn der Motor bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt betrieben wird.



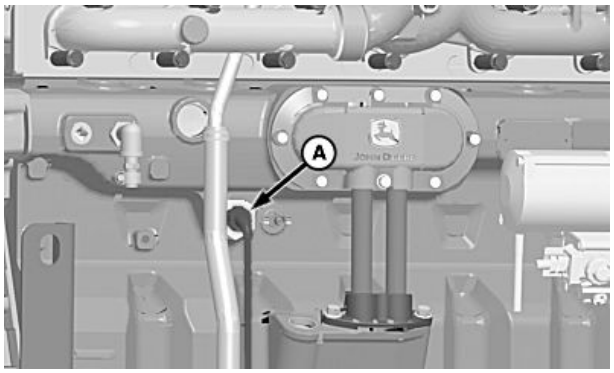
H96387 —UN—02NOV10

A—Zündschalter

B—Druckknopf der Kaltstarthilfe

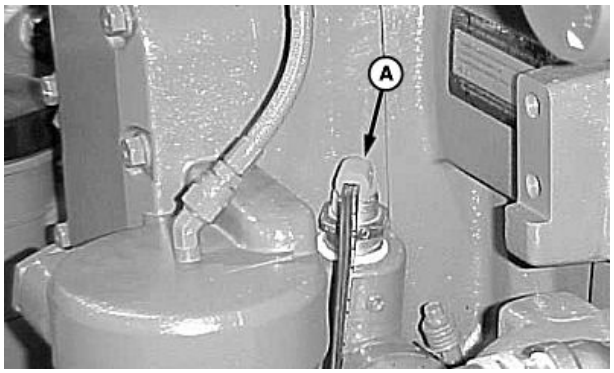
OUO6075,0000586 -29-21MAR11-1/1

Kühlmittelvorwärmer



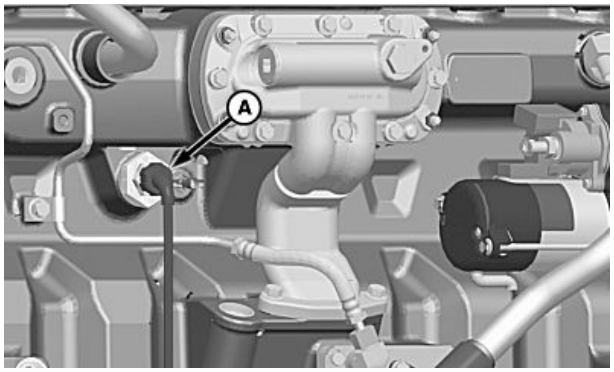
H95379 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II) (Vorderseite)



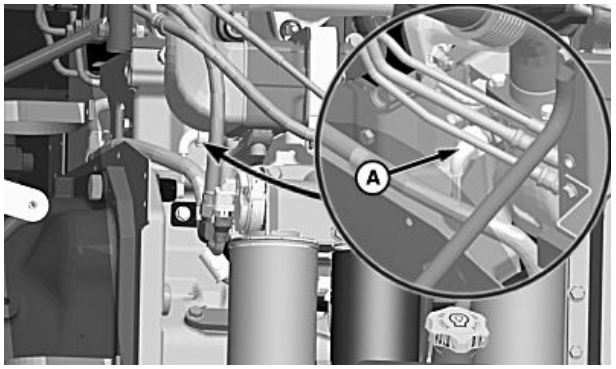
H71689 —UN—18APR02

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II) (Rückseite)



H95324 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Interim Tier 4/Stufe III B) (Vorderseite)



H95424 —UN—19FEB10

S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B) (Rückseite)

ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 10 AWG und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Kontakten verwenden. Wenn an der Wandsteckdose ein Adapter zum Übergang von drei auf zwei Anschlüsse verwendet wird, stets das grüne Kabel an Masse anschließen.

Vor dem Anschließen des Vorwärmers an einer Stromquelle sicherstellen, dass das Heizelement in das Kühlmittel eingetaucht ist. Das Heizgerät NIEMALS unter Strom setzen, wenn es nicht eingetaucht ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Heizelementmantel platzt und dadurch Verletzungen verursacht werden.



TS210 —UN—23AUG88

A—Kühlmittelvorwärmer

Der Kühlmittelvorwärmer (A) wird an der Öffnung für den Frostschutzstopfen angebracht (Vorderseite oder Rückseite des Motors). Durch die Erwärmung des Motorkühlmittels wird der Strömungswiderstand des Öls verringert, das Anlassen erleichtert und die Warmlaufzeit verkürzt.

Kühlmittelvorwärmer - Typen

- 1000 W (110 V)
- 1000 W (220 V) (Exportmaschinen)

OUO6075,0001249 -29-09OCT12-1/1

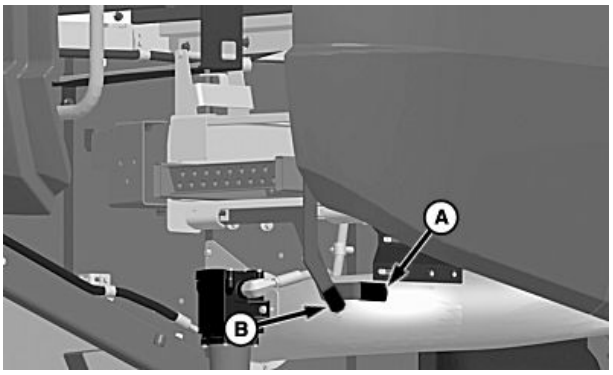
Hintere Leiter und Absatz

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Den Griff (A) nach oben drücken und die Leiter nach außen schwenken, bis die Klappe einrastet.

Die Leiter mit dem Griff (B) nach hinten ziehen.

A—Griff **B—Griff**



H95325 —UN—11FEB10

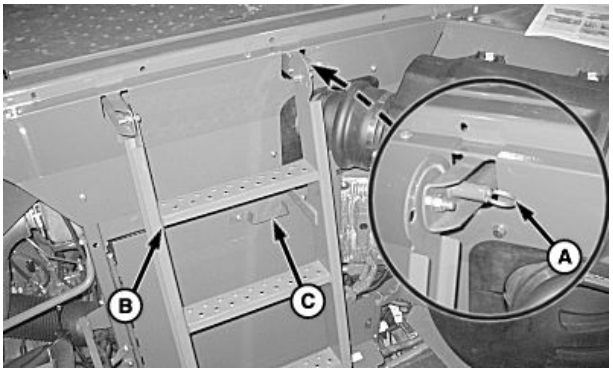
OUO6075,0000588 -29-16FEB10-1/1

Zugangsklappe für Motorfilter

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

A—Verriegelungsstift **C—Klappe**
B—Leiter



H95353 —UN—25AUG10

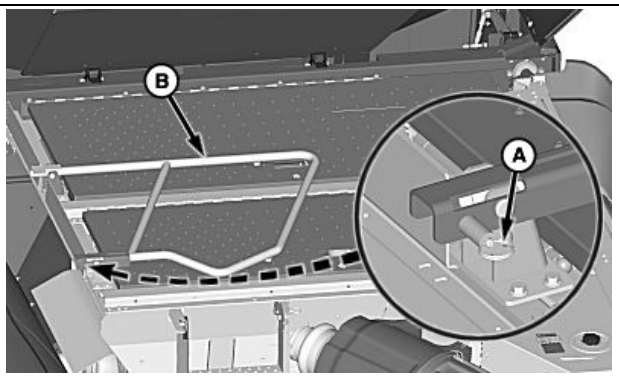
OUO6075,000069B -29-25AUG10-1/1

Motorzugangsklappen

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen öffnen.

A—Verriegelungsstift **B—Handlauf**



H102372 —UN—22JUN11

OUO6075,0000589 -29-21JUN11-1/1

Startflüssigkeitsdose ersetzen

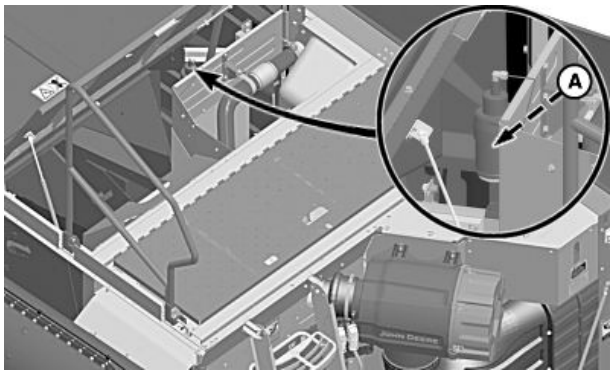
ACHTUNG: Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar und kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie versehentlich in Brand gesetzt wird. Deshalb Startflüssigkeit NICHT in der Nähe von Feuer, Funken oder offenen Flammen verwenden. Die Sicherheitshinweise auf der Dose beachten und die Dose vor Beschädigung schützen.

Motorzugangsklappe öffnen. Die Sicherheitskappe und den Sprühknopf von der Startflüssigkeitsdose (A) entfernen. Das Rad weit genug lösen, um die Dosen zu wechseln, dann wieder festziehen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, dass Staub in den Motor gesaugt wird, immer eine Startflüssigkeitsdose angebracht lassen.

Die Startflüssigkeitsdosen vor extremer Hitze oder Beschädigung schützen.

Das Ventil der Dose auf richtige Funktion prüfen; dazu die Sprühdüse anbringen und dann drücken. Wenn keine Flüssigkeit ausgesprüht wird, die Dose ersetzen.



H95327 —UN—11FEB10

A—Startflüssigkeitsdose

ACHTUNG: Um Verletzungen durch explodierende Dosen zu vermeiden, keine leeren oder zusätzlichen Dosen in der Fahrerkabine mitführen.

OUO6075,000058B -29-17MAY10-1/1

Motorleistung oder Kraftstoff-/Luftansaugsystem nicht verändern

WICHTIG: Wenn bei Motoren mit Schadstoffausstoß-bescheinigung die werksseitig eingestellten Nennwerte durch eine Erhöhung der Leistung oder durch eine Änderung der Kraftstoff- und Luftzufuhr überschritten werden, liegen die dadurch verursachten Schadstoffausstoßwerte über den zugelassenen Werten. Nicht genehmigte Einstellungen stellen eine Verletzung der für diesen Motor geltenden Emissionsbestimmungen dar und können zu erheblichen Geldstrafen und anderen Strafen führen. Eine Änderung des Leistungspegels in Abweichung von den Werksspezifikationen hat das Erlöschen der Garantie auf die Maschine zur Folge.

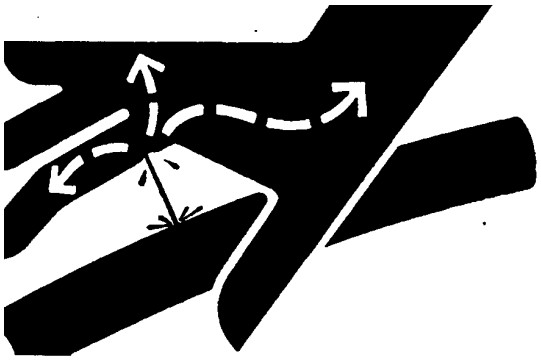
Niemals versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. Dazu den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000058D -29-11FEB10-1/1

Kraftstoffsystem

ACHTUNG: Unter Druck austretender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungsverbindungen stets den Druck abbauen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Hände und Körper von Öffnungen und Düsen, die Flüssigkeit unter Hochdruck ausspritzen, fernhalten. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Papier verwenden. Nicht die Hände verwenden.

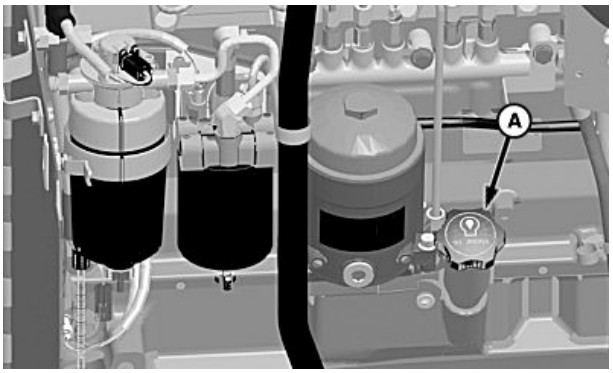
Ist IRGENDEINE Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss sie innerhalb von wenigen Stunden von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein.



X9811 —UN—23AUG88

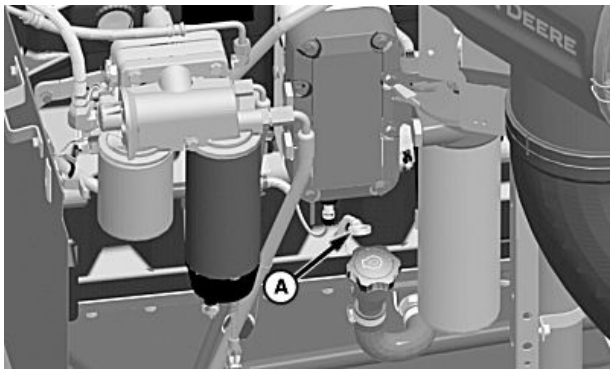
OUO6075,000058E -29-11FEB10-1/1

Motorölstand



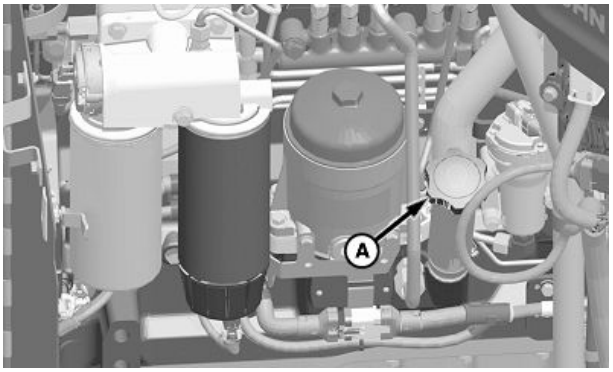
H95375 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



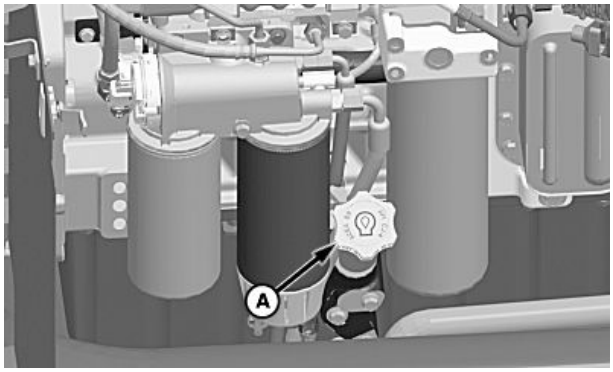
H95419 —UN—19FEB10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95306 —UN—11FEB10

S660 und S670 (Interim Tier 4/Stufe III B)



H95396 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

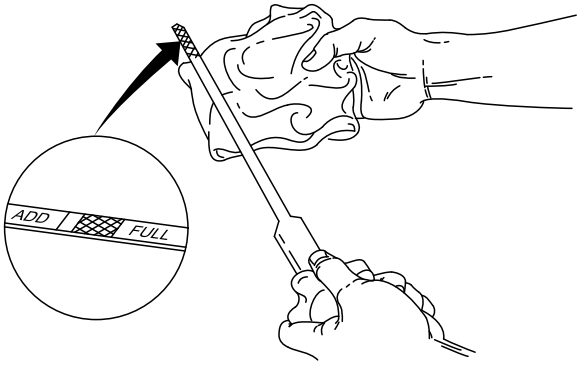
WICHTIG: Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist es entscheidend, den Motorölstand immer auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten. Zum Prüfen des Ölstands die Maschine auf ebenem Boden abstellen.

HINWEIS: Der Ölmessstab muss vollständig in das Gehäuse eingeschraubt oder eingeführt sein, bevor er zum Prüfen des Ölstands entfernt wird.

Motorölstand mit dem Messstab (A) täglich prüfen. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand am Messstab unter der Markierung “ADD” liegt.

Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung “ADD” und dem oberen Rand der Kreuzschraffierung auf dem Messstab liegen. Liegt der Ölstand unterhalb der Markierung “ADD”, Öl nachfüllen, das den Empfehlungen im Abschnitt Betriebsstoffe und Füllmengen entspricht.

Auf Leckstellen achten. Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der Markierung “ADD” liegt.

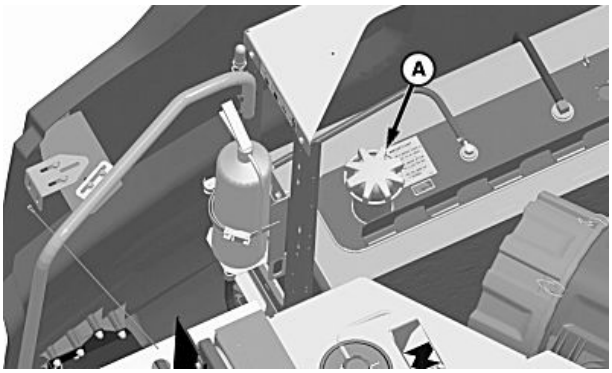


H86717 —UN—19OCT06

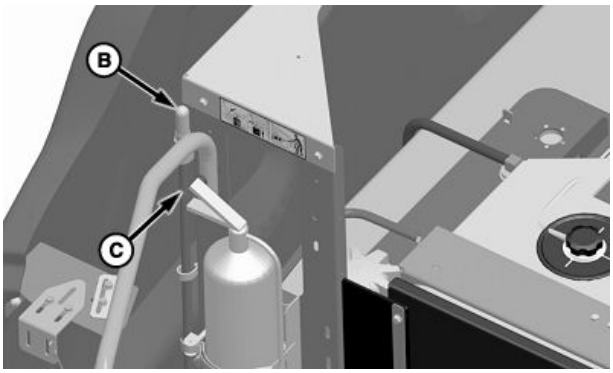
A—Ölmessstab

OUO6075,0001246 -29-09OCT12-1/1

Befüllen des Kraftstofftanks



H95323 —UN—11FEB10



H95329 —UN—11FEB10

A—Tankdeckel **B—Kraftstofftankentlüftung** **C—Schlauch**

ACHTUNG: Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffes kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffes kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

Der Tankdeckel (A) ist nicht mit einer Entlüftung versehen. Überschüssige Luft entweicht über die Entlüftung (B) des Kraftstofftanks.

Die Entlüftung des Kraftstofftanks einer Sichtprüfung unterziehen. Die Ansammlung von übermäßig viel Spreu oder Schmutz auf der Entlüftung vermeiden. Wenn die Entlüftung mit Schmutz bedeckt ist, kann der Kraftstofftank nicht entlüftet werden. Entlüftung des Kraftstofftanks vom Schlauch (C) abnehmen und reinigen.

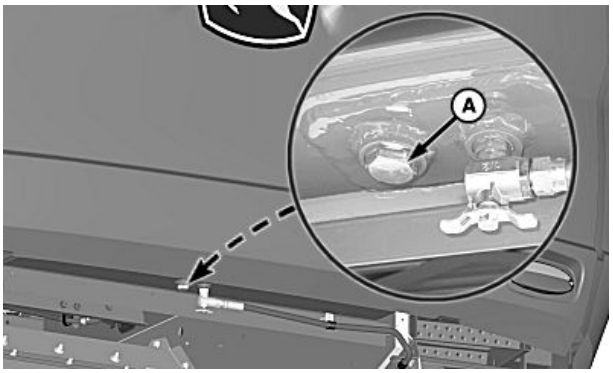
OUO6075,0001069 -29-27FEB12-1/1

Kraftstofftank entleeren

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Stopfen (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks entfernen, um den Kraftstoff abzulassen.

A—Stopfen



H95330 —UN—21JUN11

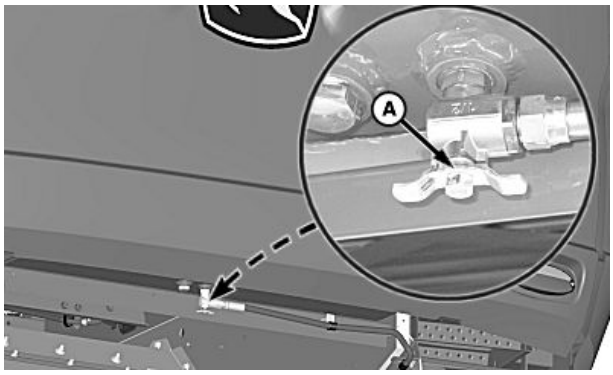
OUO6075,0000591 -29-16FEB10-1/1

Kraftstofftank—Absperrventil

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Ventil (A) an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, wenn Wartungsarbeiten an den Kraftstofffiltern vorgenommen werden.

A—Ventil

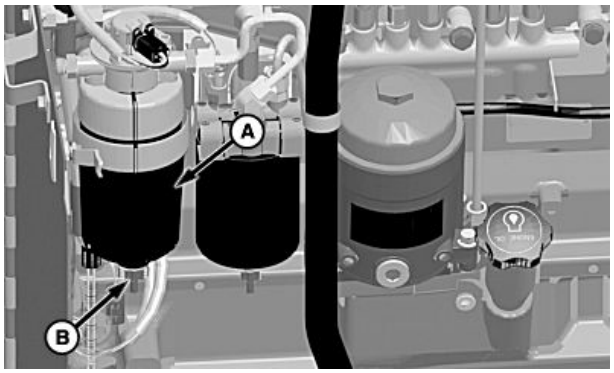


H95332 —UN—30SEP10

OUO6075,0000913 -29-30AUG10-1/1

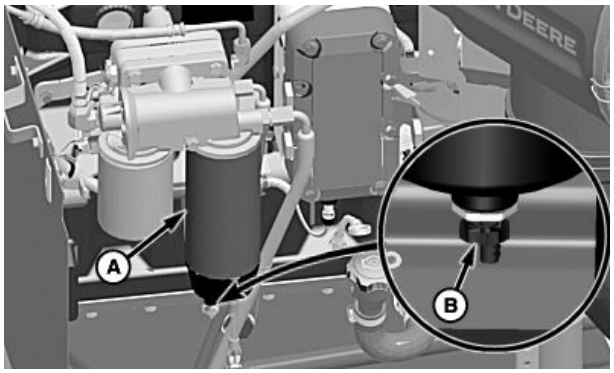
Entleeren des Kraftstoffgrobfilters mit Wasserabscheider

S660, S670, S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95380 —UN—16FEB10

S660 und S670



H95425 —UN—19FEB10

S680 und S690

A—Kraftstoff-Vorfilter **B—Ablass**

ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

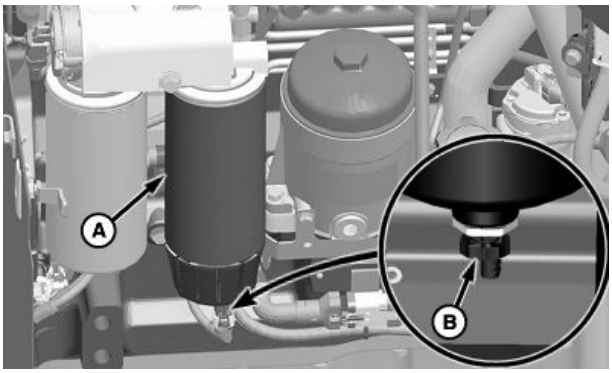
Wenn der Kraftstoff-Vorfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoff-Vorfilter mit Hilfe des Ablasses (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

Fortsetzung nächste Seite

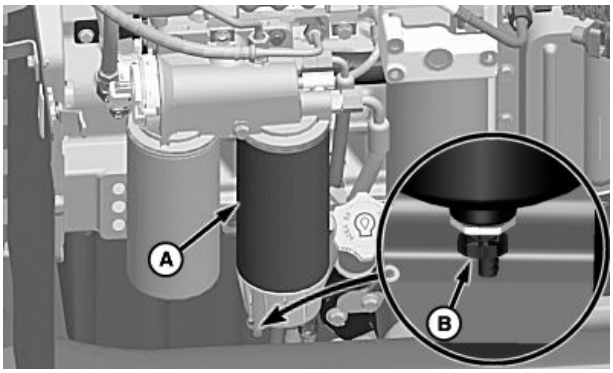
OUO6075,000124A -29-09OCT12-1/2

S660, S670, S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)



H95331 —UN—11FEB10

S660 und S670



H95400 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

A—Kraftstoff-Vorfilter **B—Ablass**

⚠ ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Wenn der Kraftstoff-Vorfilter (A) Wasser im Kraftstoffsystem feststellt, wird ein Diagnosecode erzeugt.

Wenn ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoff-Vorfilter mit Hilfe des Ablasses (B) entleeren und den Code zurücksetzen.

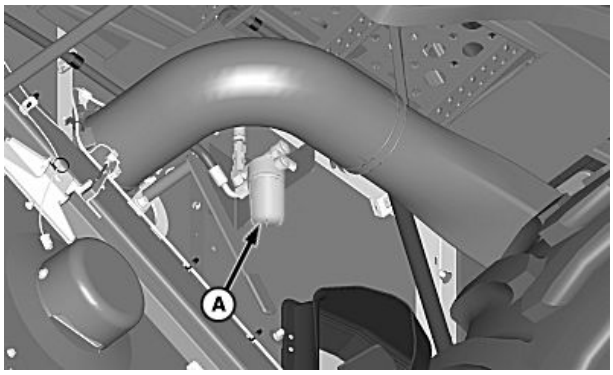
OUO6075,000124A -29-09OCT12-2/2

Kraftstoffvorfilter—Reinigung

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit austauschen. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst die Reinigung durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrob- und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

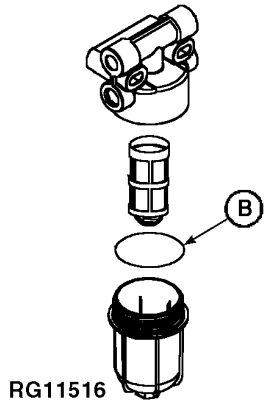
Wenn Ablagerungen auf dem Filtersieb sichtbar sind oder ein Diagnosecode erscheint, den Kraftstoffvorfilter reinigen. Code nach Reinigung des Filters zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil an der Unterseite des Kraftstofftanks schließen, um einen Rücklauf in der Zufuhrleitung zu verhindern.
3. Die Kraftstoffvorfilterbaugruppe und die Umgebung gründlich reinigen.
4. Den Vorfiltertopf (A) ausbauen.
5. Filtersieb und Vorfiltertopf reinigen. O-Ring (B) prüfen.
6. Das Sieb einbauen und den Vorfiltertopf anbringen.
7. Ventil an der Unterseite des Kraftstofftanks öffnen, um den Vorfilter zu füllen.
8. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.



H98377 —UN—30SEP10

Kraftstoffvorfilter



RG11516 —UN—10NOV00

Kraftstoffvorfilterteile

A—Vorfiltertopf **B—O-Ring**

OUO6075,0000593 -29-27OCT10-1/1

Spülen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option)

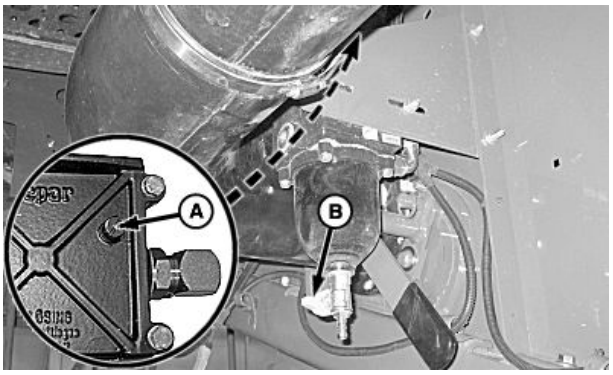
HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, sollte der Kraftstoff-Hauptfilter und Feinfilter nicht zur selben Zeit ausgewechselt werden. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Deshalb zuerst dieses Verfahren durchführen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Haupt- und Feinfilter ausgewechselt werden.

Der Kraftstoffvorfilter in verstärkter Ausführung sollte gespült werden, sobald der Behälter halb voll mit Wasser ist oder wenn eine Diagnosecode erscheint. Code nach Reinigung zurücksetzen. Wenn der Diagnosecode weiterhin angezeigt wird, siehe Reinigen des Kraftstoffvorfilters (verstärkte Ausführung; Option)

Der Filtereinsatz kann bis zu fünfmal gespült werden, bevor er ersetzt werden muss.

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
2. Entlüftungsschraube (A) oben am Wasserabscheider öffnen. Wasser und Schmutz vom Filtereinsatz lösen und im Behälter absetzen lassen.
3. Ablassventil (B) nach innen drücken und nach links drehen, um Wasser und Schmutz aus dem Behälter abzulassen.

HINWEIS: Während Kraftstoff, Wasser und Schmutz aus dem Behälter abgelassen wird, wird mehr Wasser und Schmutz aus dem Filtereinsatz gespült und sammelt sich unten im Behälter.



H100500 —UN—29JUN11

A—Entlüftungsschraube **B—Ablassventil**

4. Das Ablassventil schließen und Wasser und Schmutz abermals absetzen lassen.
5. Schritte 3 und 4 wiederholen bis sämtliches Wasser und Schmutz entfernt worden sind.
6. Die Entlüftungsschraube schließen und das Ventil unten am Tank öffnen.
7. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
8. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Ersetzen des Kraftstoffhauptfilters und des Kraftstofffeinfilters.

OUO6075,0000594 -29-21MAR11-1/1

Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option)

Filter ersetzen

HINWEIS: Spätestens nach dem fünften Spülen des Filtereinsatzes den Filter reinigen. Wenn der Filter gegen eine Lichtquelle gehalten wird und das Licht nicht mehr durchscheint, den Filter austauschen.

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
2. Schrauben des Deckels gleichmäßig in der angegebenen Reihenfolge lösen.

HINWEIS: Deckel und Federkassette werden wieder verwendet, aber ein neuer Filtereinsatz muss eingebaut werden.

3. Deckel (A), Federkassette (B) und Filtereinsatz (C) entfernen.
4. Einen neuen Filtereinsatz und die zuvor entfernte Federkassette (B) einbauen.
5. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
6. Deckel anbringen und in der gezeigten Reihenfolge festschrauben.
7. Ventil unten am Tank öffnen.
8. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann. Eine Leckageprüfung durchführen.
9. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen. Wenn der Motor nicht anspringt oder ausgeht, siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters.

Filter reinigen

1. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.

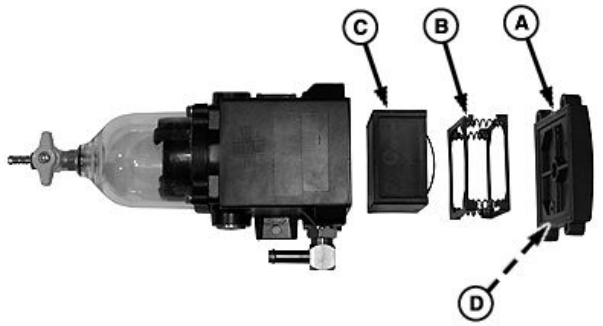
HINWEIS: Beim Ablassen des Kraftstoffs einen geeigneten Behälter verwenden.

2. Ablassventil öffnen und Kraftstoff aus Behälter ablassen.
3. Schrauben des Deckels gleichmäßig in der angegebenen Reihenfolge lösen.
4. Deckel (A) und Federkassette (B) entfernen.
5. Filtereinsatz (C) am Griff herausheben.

HINWEIS: Filter auf Beschädigungen prüfen. Filter ersetzen, wenn er beschädigt ist.



RXA0084320 —UN—26SEP05



H91103 —UN—09APR08

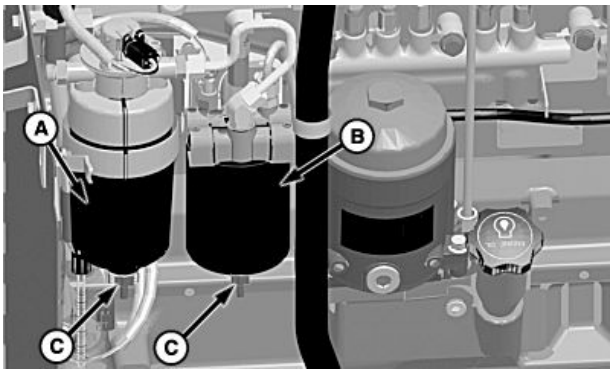
A—Deckel
B—Federkassette
C—Filtereinsatz
D—Dichtung

6. Filter in sauberem Dieselkraftstoff oder Waschbenzin reinigen.
7. Filtereinsatz und Federkassette einbauen.
8. Deckeldichtung (D) prüfen und gegebenenfalls ersetzen.
9. Deckel und Sechskantschrauben anbringen und die Sechskantschrauben fingerfest anziehen.
10. Die Sechskantschrauben in der gezeigten Reihenfolge festziehen.
11. Ventil unten am Tank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann. Eine Leckageprüfung durchführen.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,0000914 -29-30AUG10-1/1

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter – ersetzen (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670)





TS1343 —UN—18MAR92

H95381 —UN—16FEB10

A—Kraftstoff-Vorfilter **B—Kraftstofffeinfilter** **C—Ablasshähne**

⚠ ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen vorhandene restliche Hochdruckflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind, dürfen Reparaturen durchführen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit austauschen. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

⚠ ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Filter entfernt werden.

4. Die Ablassventile (C) öffnen, um den verschmutzten Kraftstoff aus dem Kraftstoff-Vorfilter (A) und dem Kraftstofffeinfilter (B) abzulassen und den Druck abzubauen.
5. Ablassventile schließen und Kraftstofffilter entfernen.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Filter mit Kraftstoff vorfüllen.

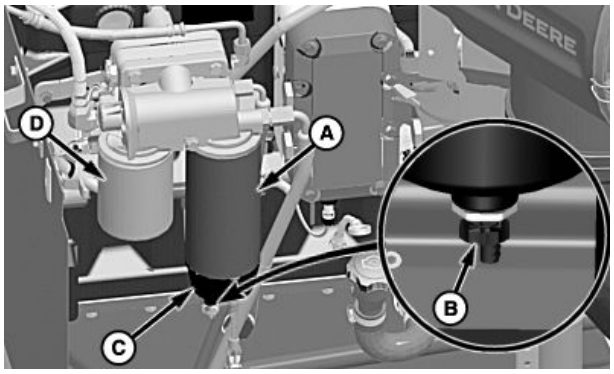
HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

7. Kraftstoff-Vorfilter (A) an der Maschine anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung festziehen.
8. Den neuen Kraftstofffeinfilter (B) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung festziehen.
9. Überprüfen, ob Ablasshähne (C) geschlossen sind.
10. Ventil unten am Tank öffnen.
11. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
12. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,0001075 -29-28FEB12-1/1

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter – ersetzen (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690)





TS1343 —UN—18MAR92

H95426 —UN—19FEB10

A—Ablasshähne
B—Ablassventil
C—Abscheiderbehälter
D—Kraftstofffeinfilter

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen vorhandene restliche Hochdruckflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind, dürfen Reparaturen durchführen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit austauschen. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Filter entfernt werden.

4. Den verschmutzten Kraftstoff ablassen und Druck aus dem Kraftstoff-Vorfilter (A) abbauen, indem das Ablassventil (B) geöffnet wird.
5. Das Ablassventil schließen und den Abscheiderbehälter (C) entfernen und aufbewahren.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (D) entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Filter mit Kraftstoff vorfüllen.

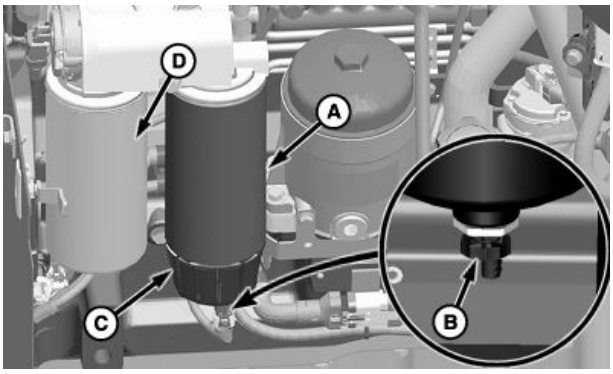
HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

7. Vorher entfernten Abscheidebehälter (C) am neuen Kraftstoff-Vorfilter (A) anbringen.
8. Die Kraftstoffgrobfilter-Baugruppe an der Maschine anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung festziehen.
9. Neuen Kraftstofffeinfilter (D) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung festziehen.
10. Überprüfen, ob Ablasshahn geschlossen ist.
11. Ventil unten am Tank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

OUO6075,0001076 -29-28FEB12-1/1

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B)

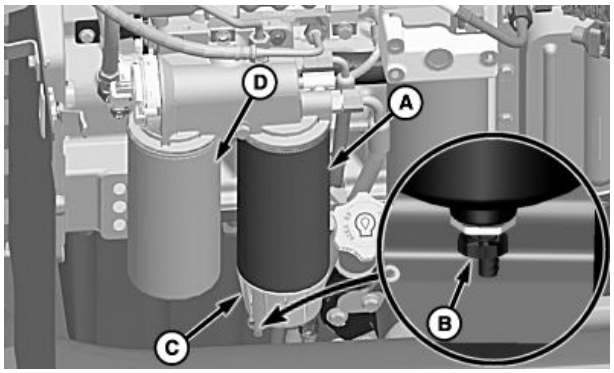




TS1343 —UN—18MAR92

H95335 —UN—12FEB10

S660 und S670



H95401 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690

A—Kraftstoff-Vorfilter
B—Ablassventil
C—Abscheiderbehälter
D—Kraftstoff-Vorfilter

⚠ ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen unter hohem Druck verbleibender Kraftstoff kann schwere Verletzungen verursachen. Nur Fachleute, die mit Systemen dieser Art vertraut sind, dürfen Reparaturen durchführen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

HINWEIS: Wenn der Kraftstoffvorfilter gereinigt wird, Kraftstofffeinfilter nicht zur selben Zeit austauschen. Andernfalls springt der Motor nur schwer an. Den Kraftstoffvorfilter reinigen und dann den Motor eine Zeit lang laufen lassen, bevor Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ausgewechselt werden.

Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter ersetzen, wenn die Leistung nachlässt oder ein Diagnosecode erscheint. Code nach dem Filteraustausch zurücksetzen.

1. Sofern der Motor nicht bereits läuft, den Motor anlassen und 3 bis 5 Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen.
2. Motor abstellen und Ventil unten am Tank schließen.
3. Die Außenseite der Filtereinsätze und die Umgebung gründlich reinigen.

⚠ ACHTUNG: Der Kraftstoff in den Filtern kann unter Druck stehen. Deshalb die Filter nicht entfernen, bevor der nachfolgende Arbeitsschritt abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Eine Auffangwanne verwenden, wenn der Kraftstoff abgelassen wird und die Filter entfernt werden.

4. Den verschmutzten Kraftstoff ablassen und Druck aus dem Kraftstoff-Vorfilter (A) abbauen, indem das Ablassventil (B) geöffnet wird.
5. Das Ablassventil schließen und den Abscheiderbehälter (C) entfernen und aufbewahren.

HINWEIS: Zusätzlicher Kraftstoff tritt aus den Filtergehäusen aus.

6. Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (D) entfernen.

WICHTIG: KEINEN der Filter mit Kraftstoff vorfüllen.

HINWEIS: Vor dem Einbau die Filterdichtungen mit Dieselkraftstoff schmieren.

7. Den vorher entfernten Abscheiderbehälter (C) am neuen Kraftstoff-Vorfilter (A) anbringen.
8. Die Kraftstoffgrobfilter-Baugruppe an der Maschine anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, die Filterbaugruppe mit einer 3/4-Drehung festziehen.

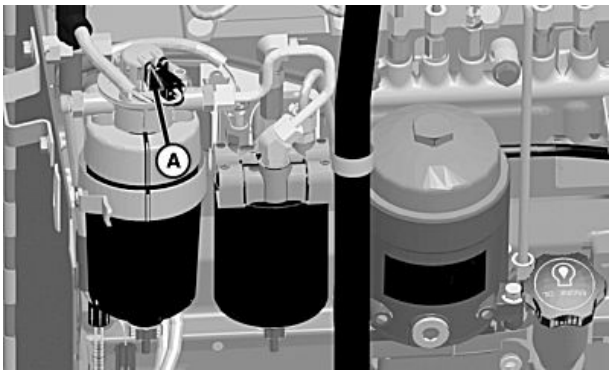
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124B -29-09OCT12-1/2

9. Einen neuen Kraftstofffeinfilter (D) anbringen. Wenn die Dichtung am Filtergehäuse anliegt, den Filter mit einer 3/4-Drehung festziehen.
10. Nachprüfen, ob das Ablassventil (B) geschlossen ist.
11. Ventil unten am Tank öffnen.
12. Den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe das Kraftstoffsystem füllen kann.
13. Den Motor anlassen und drei bis fünf Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

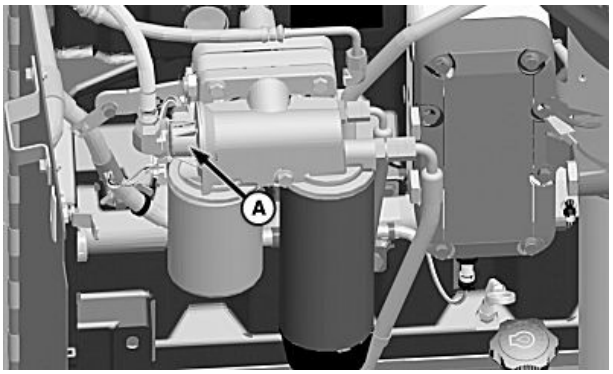
OUO6075,000124B -29-09OCT12-2/2

Kraftstoffsystem — Entlüften



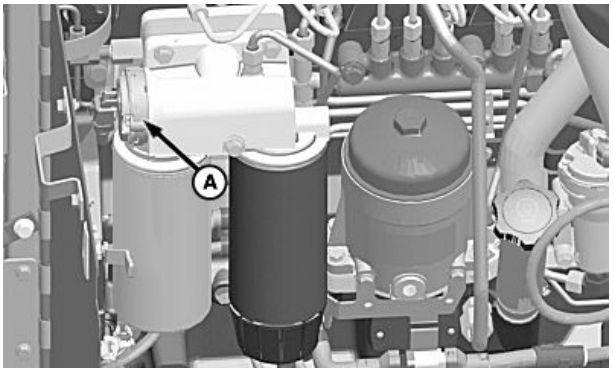
H95383 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



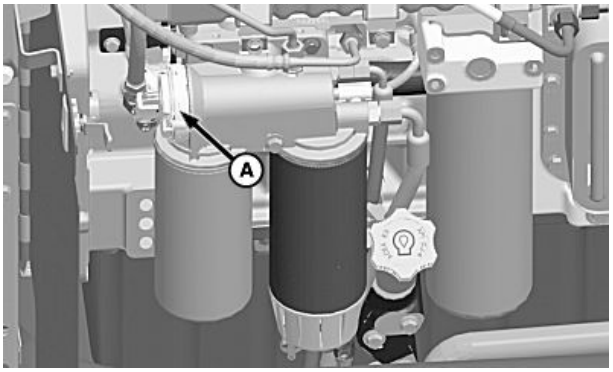
H95428 —UN—19FEB10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H95337 —UN—12FEB10

S660 und S670 (Interim Tier 4/Stufe III B)



H95403 —UN—17FEB10

S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

A—Kraftstoffpumpe

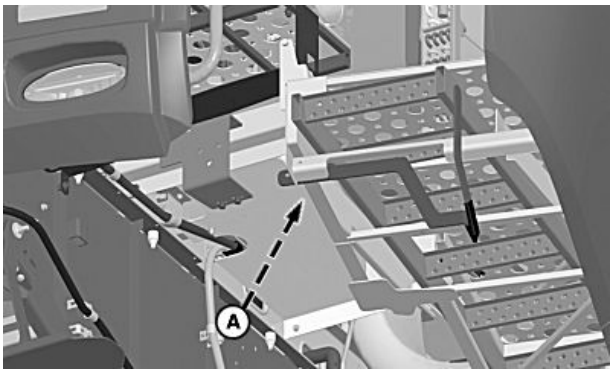
ACHTUNG: Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Luft kann in das Kraftstoffsystem gelangen, wenn die Kraftstofffilter gewechselt wurden oder der Kraftstofftank leergefahren wurde. Luft im Kraftstoffsystem kann bewirken, dass der Motor nicht angelassen werden kann. Wenn der Motor nicht angelassen werden kann, den Zündschalter 60 Sekunden lang einschalten, damit die Kraftstoffpumpe (A) das Kraftstoffsystem füllen kann.

OUO6075,000124C -29-09OCT12-1/1

Kühlsystem—Entleeren

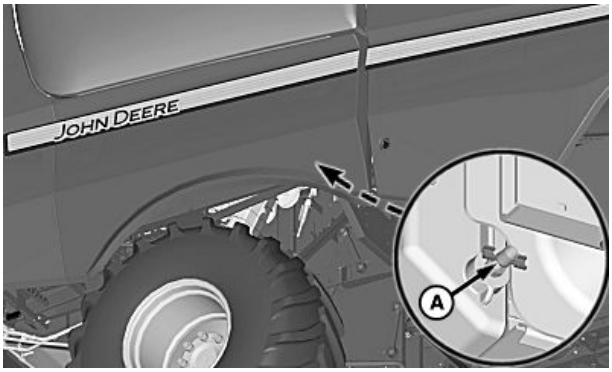




TS281 —UN—15APR13

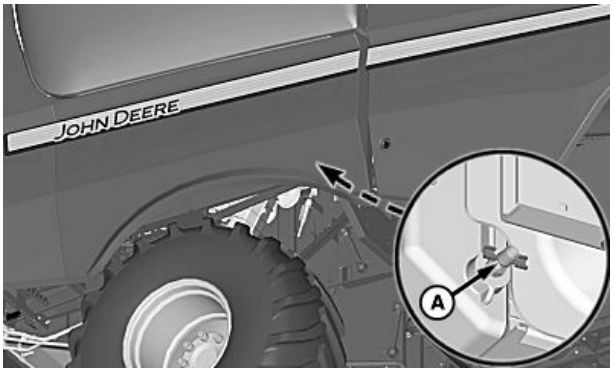
H95384 —UN—16FEB10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)



H102519 —UN—27JUN11

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)



H102519 —UN—27JUN11

S660, S670, S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

A—Ablassventil

⚠ ACHTUNG: Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel 1,5 Umdrehungen öffnen, um den Druck abzubauen. Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist. Das System vor dem Ablassen abkühlen lassen.

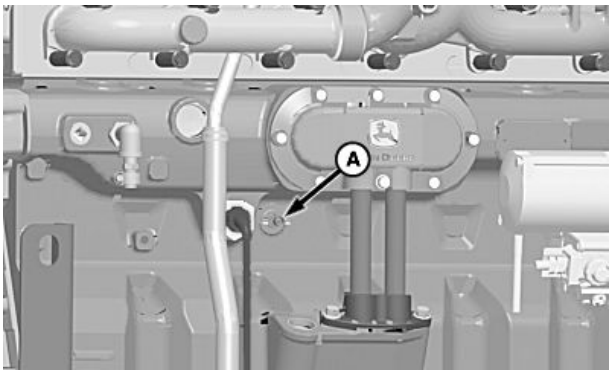
HINWEIS: Der Kühlerablass befindet sich auf der Vorderseite des Kühlers.

Die Kühlanlage muss alle sechs Jahre oder 2000 Betriebsstunden entleert und getauscht werden.

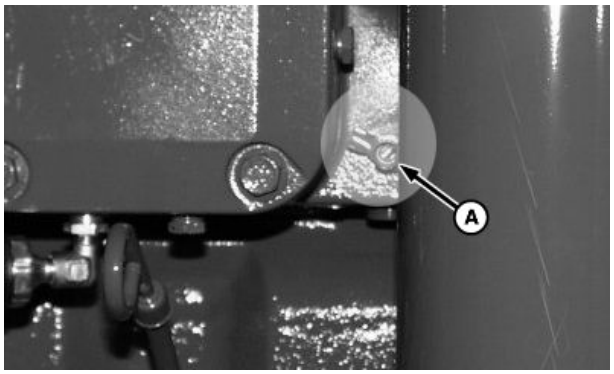
Kühlerablassventil (A) am Kühler öffnen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124D -29-09OCT12-1/3



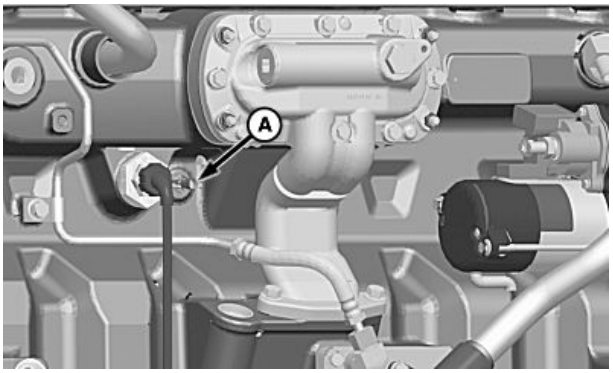
Vorderseite des Motors (S660 und S670 Tier 2/Stufe II)



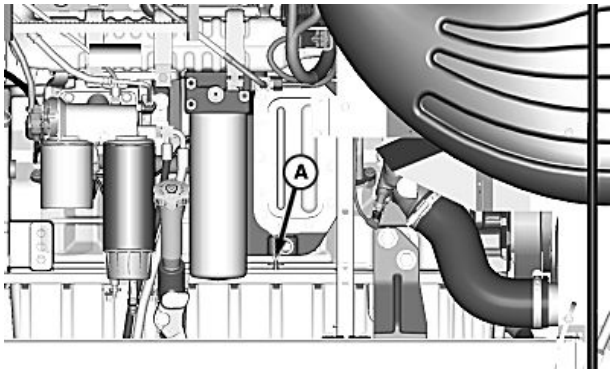
H104941 —UN—28FEB12

H104942 —UN—28FEB12

Kurbelwelle von oben (S680 und S690 Tier 2/Stufe II)



Vorderseite des Motors (S660 und S670 Interim Tier 4/Stufe III B)



H104943 —UN—28FEB12

H104944 —UN—28FEB12

Rückseite des Motors (S680, S685 und S690 Interim Tier 4/Stufe III B)

A—Ablassventil

Ablassventil (A) am Motorblock öffnen.

OUO6075,000124D -29-09OCT12-2/3

Deckel des Ausgleichsbehälters (A) öffnen, damit das Kühlmittel schneller ablaufen kann.

Die Ablasshähne schließen und das System mit sauberen Wasser füllen.

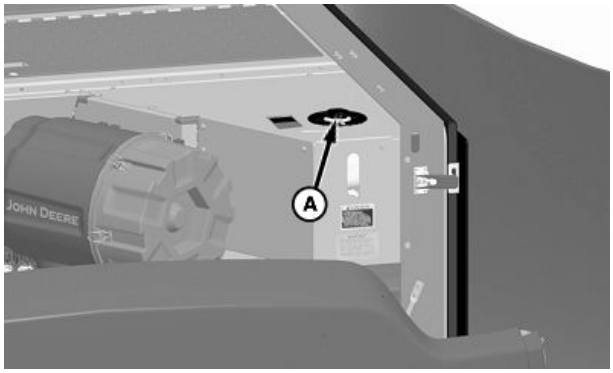
Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Den Motor abstellen, den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig abnehmen und das Wasser ablassen, bevor sich Rost oder Ablagerungen absetzen können.

Die Kühlerablasshähne schließen und das System mit einer Lösung aus sauberem Wasser und John Deere Kühlsystem-Reiniger PT500 oder einem gleichwertigen Produkt füllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten.

Nach der Anwendung des Reinigers das Kühlsystem mit sauberem Wasser spülen und wieder entleeren.

Die Kühlerablasshähne schließen und das System befüllen (siehe “Befüllen des Kühlsystems” in diesem



H95340 —UN—12FEB10

A—Verschlussdeckel des Ausdehnungsbehälters

Abschnitt und für Kühlmittelspezifikationen siehe Abschnitt “Betriebsstoffe”).

OUO6075,000124D -29-09OCT12-3/3

Kühlsystem befüllen

ACHTUNG: Verbrennungen beim Öffnen des Ausgleichsbehälterdeckels vermeiden! Den Deckel 1,5 Umdrehungen öffnen, um den Druck abzubauen. Den Deckel niemals öffnen, wenn der Motor heiß ist und das Kühlsystem niemals füllen, wenn der Motor überhitzt ist, es sei denn, der Motor läuft im unteren Leerlauf. Das Kühlmittel langsam eingießen. Den Kühlmittelstand prüfen, wenn der Motor abgekühlt ist.

WICHTIG: Am Ausgleichsbehälter und am Kühler sind Spezialdeckel angebracht. Wenn der Deckel beschädigt ist oder fehlt, muss er durch einen entsprechenden Deckel ersetzt werden.

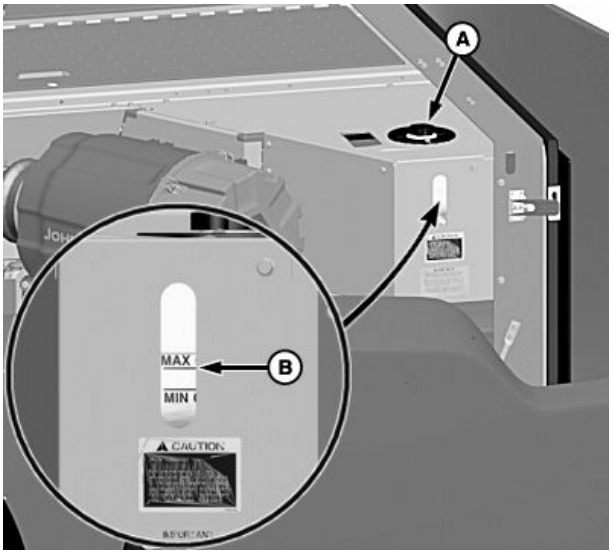
Niemals kalte Flüssigkeit in einen heißen Motor einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Motor nie ohne Kühlmittel laufen lassen.

Deckel vom Ausgleichsbehälter (A) abnehmen und Kühlmittel bis zur “Max Cold”-Markierung (B) einfüllen.

Den Deckel des Ausgleichsbehälters anbringen, die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis er die Betriebstemperatur erreicht hat.

Deckel vorsichtig vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Behälter nach Bedarf auffüllen. Den Deckel am Ausgleichsbehälter anbringen.

Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand an der “MAX COLD”-Markierung sein.



H95308 —UN—11FEB10

A—Deckel des Ausgleichsbehälters **B—“Max Cold”-Markierung**

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

OUO6075,000059A -29-21JUN11-1/1

Kühlsystem winterfest machen

WICHTIG: Das Kühlsystem nicht zum Schutz gegen Einfrieren entleeren. Die Heizung kann nicht vollständig entleert werden und wird daher möglicherweise durch Einfrieren beschädigt.

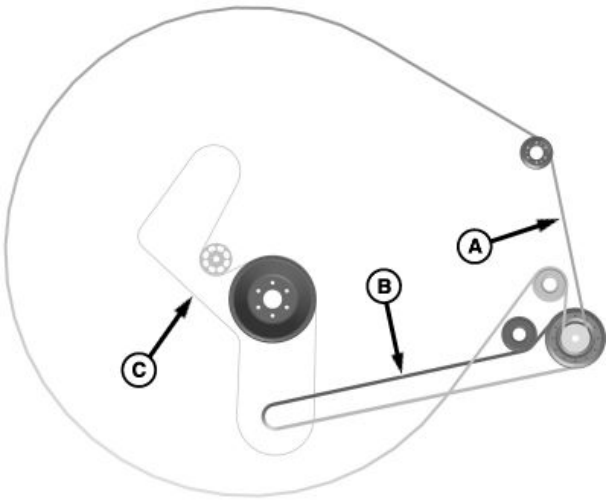
Vor kaltem Wetter darauf achten, dass genügend Frostschutzmittel im Kühlsystem ist. Eine verlässliche Marke eines Dauerfrostschutzmittels auf Äthylenglykolbasis verwenden, das ein Korrosionsschutzmittel und ein Wasserpumpenschmiermittel, jedoch keine Dichtzusätze enthält (siehe "Kraftstoffe und Schmiermittel" in dieser Betriebsanleitung).

Nach dem Auffüllen von Frostschutzmittel die Heizung einschalten und den Motor laufen lassen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Auf diese Weise wird die Kühllösung gemischt und im System verteilt.

OUO6075,000059B -29-14JAN10-1/1

Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

A—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
C—Kühlergebläse, Klimaanlage, Kompressorriemen

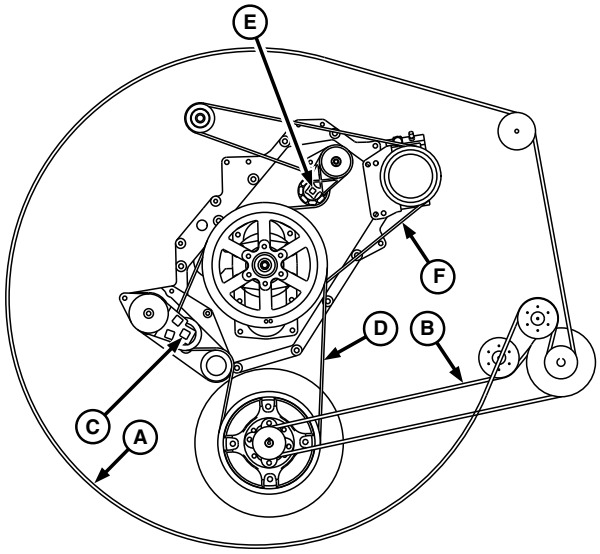


H95385 —UN—16FEB10

OUO6075,0000FED -29-13FEB12-1/1

Motorriemen – Führung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

A—Riemen, rotierendes Kühlersieb (angetrieben)
B—Riemen, rotierendes Kühlersieb (antreibend)
C—Spannvorrichtung, Gebläse
D—Riemen, Gebläse
E—Spannvorrichtung, Zubehör
F—Riemen, Zubehör



H82474 —UN—17FEB05

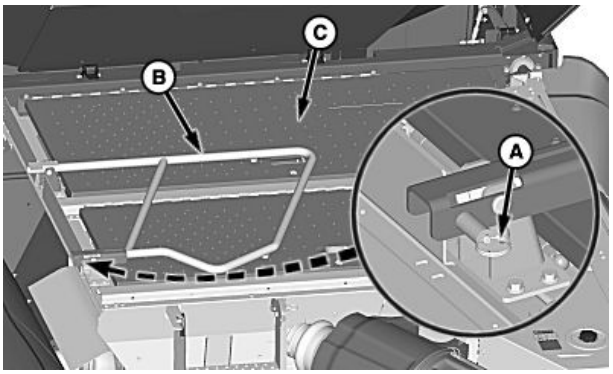
OUO6075,0000FEE -29-13FEB12-1/1

Motorzubehör/Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe

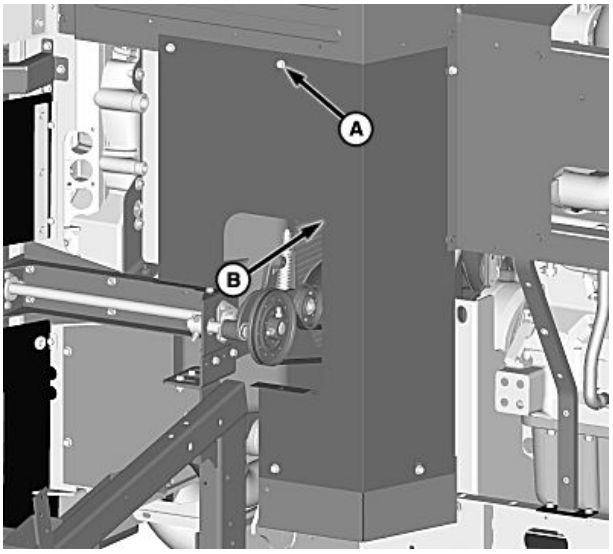


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,000107B -29-28FEB12-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz

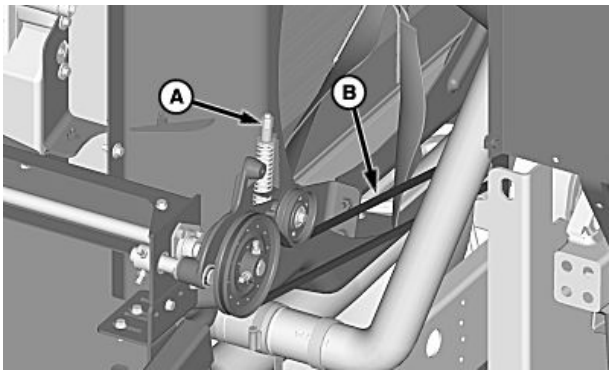


H95700 —UN—15MAR10

OUO6075,000107B -29-28FEB12-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95701 —UN—15MAR10

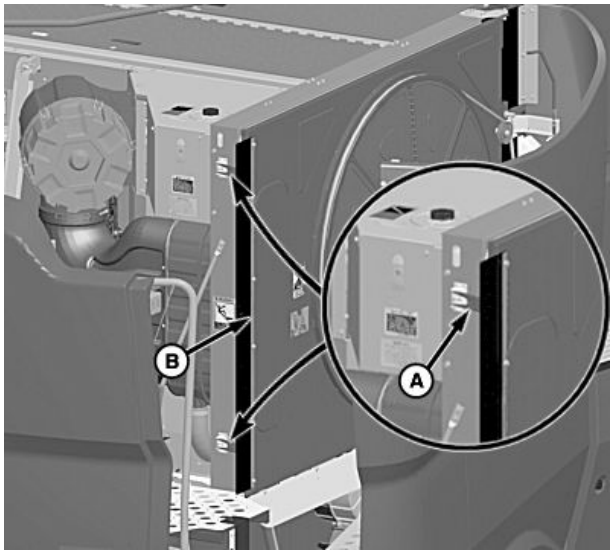
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107B -29-28FEB12-3/8

An den Riegeln (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Riegel

B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

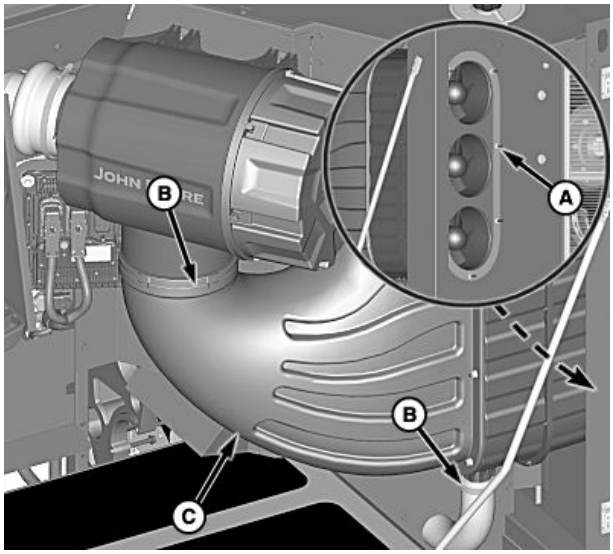
OUO6075,000107B -29-28FEB12-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



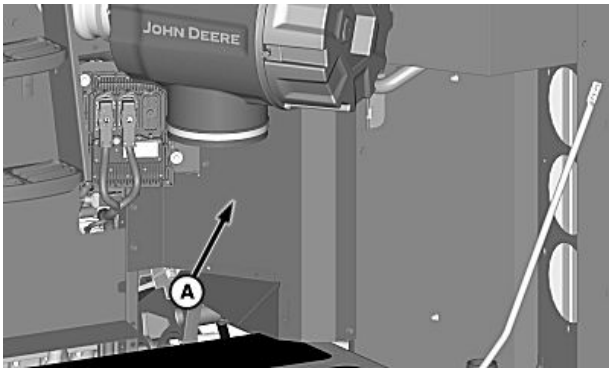
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107B -29-28FEB12-5/8

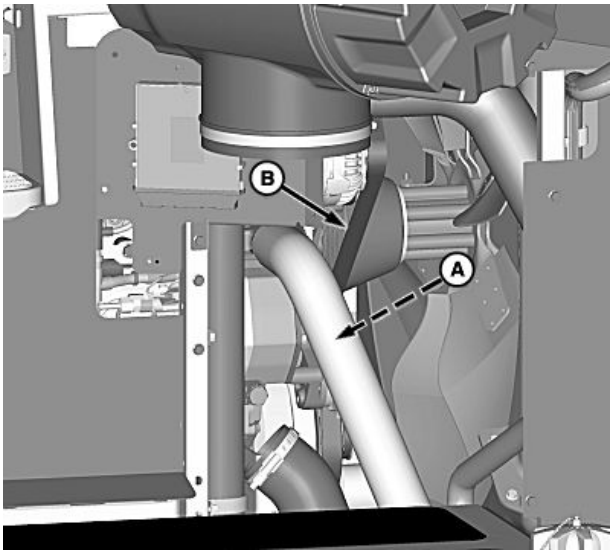
Schutz (A) entfernen.

A—Schutz

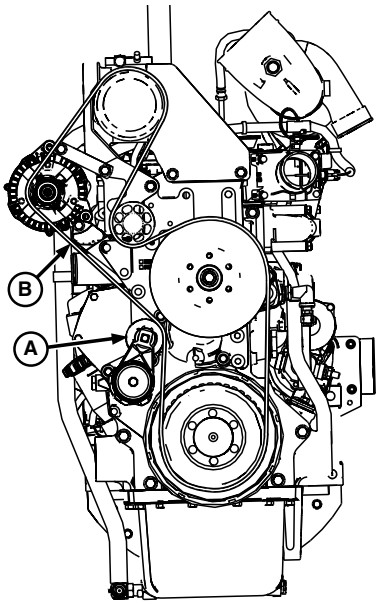


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,000107B -29-28FEB12-6/8



H95699 —UN—15MAR10



H95702 —UN—15MAR10

Motorzubehör/Gebläseantriebsriemen

A—Spannarm
B—Motorzubehör/Gebläseantriebsriemen

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107B -29-28FEB12-7/8

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

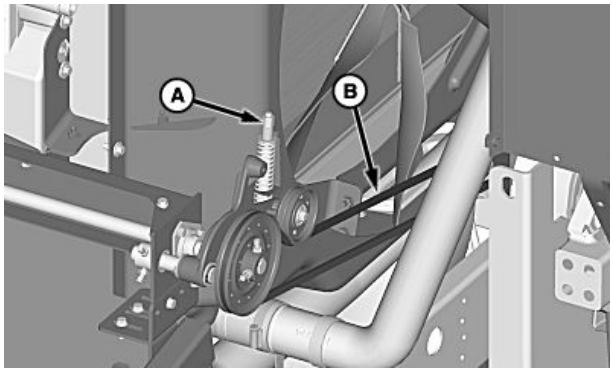
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95701 —UN—15MAR10

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,000107B -29-28FEB12-8/8

Motorzubehörriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

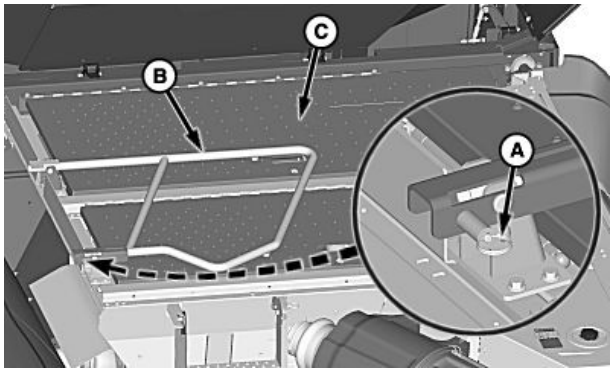
ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift

B—Handlauf

C—Dreschwerkzugangsklappe



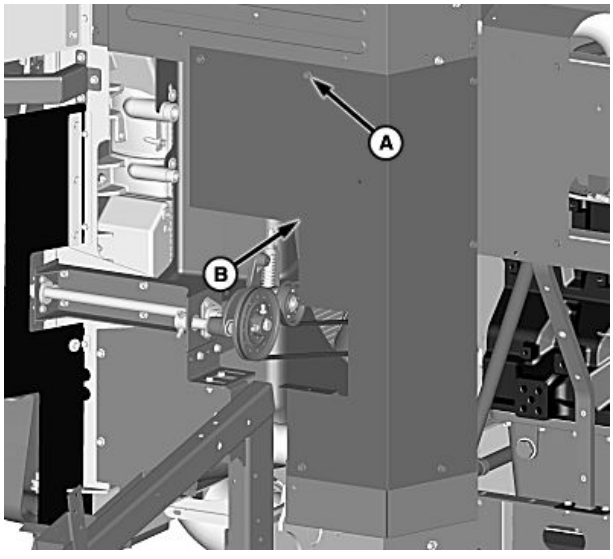
H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,000107C -29-28FEB12-1/10

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.)

B—Schutz



H95692 —UN—15MAR10

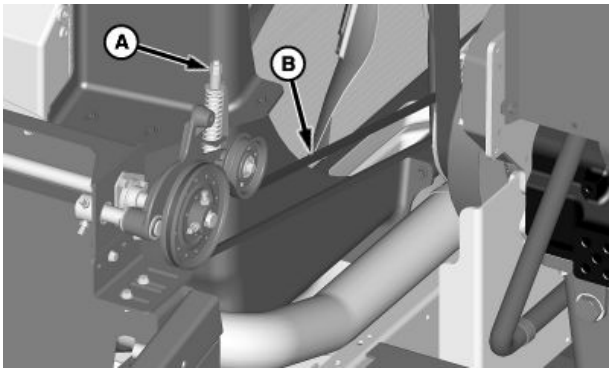
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107C -29-28FEB12-2/10

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



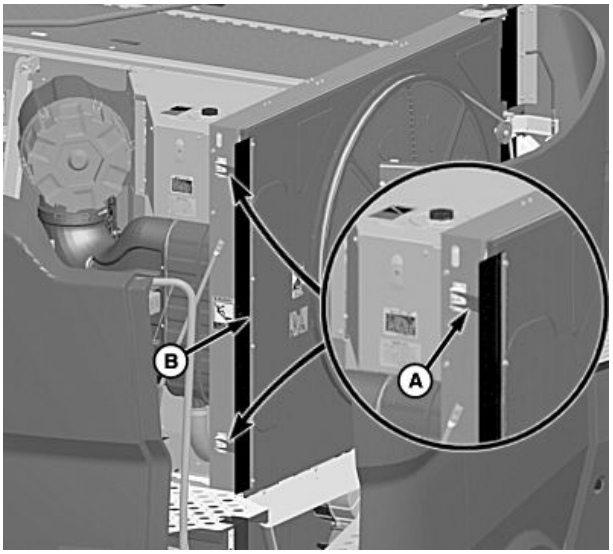
H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,000107C -29-28FEB12-3/10

An den Riegeln (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Riegel

B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

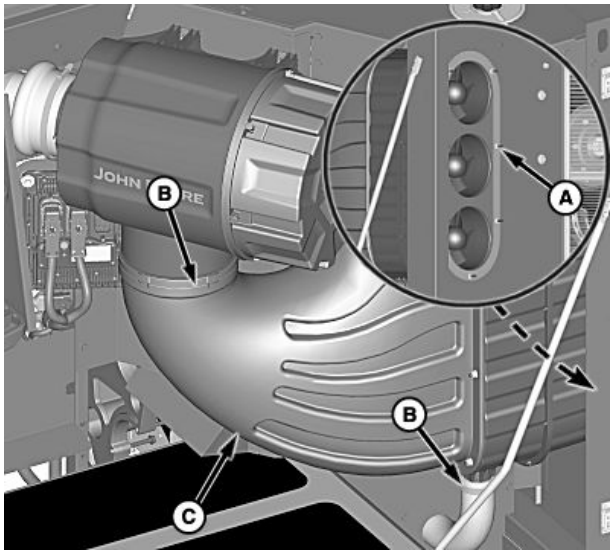
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107C -29-28FEB12-4/10

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen
C—Luftkanal

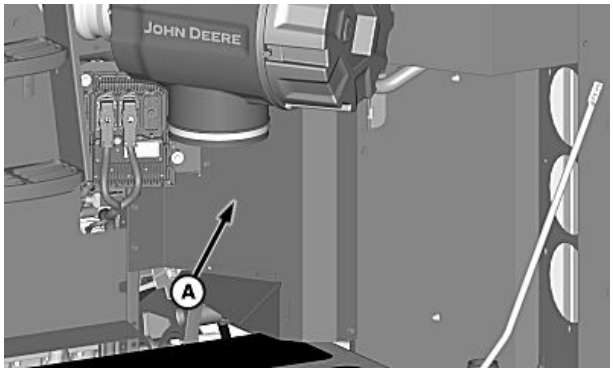


H95647 —UN—10MAR10

OUO6075,000107C -29-28FEB12-5/10

Schutz (A) entfernen.

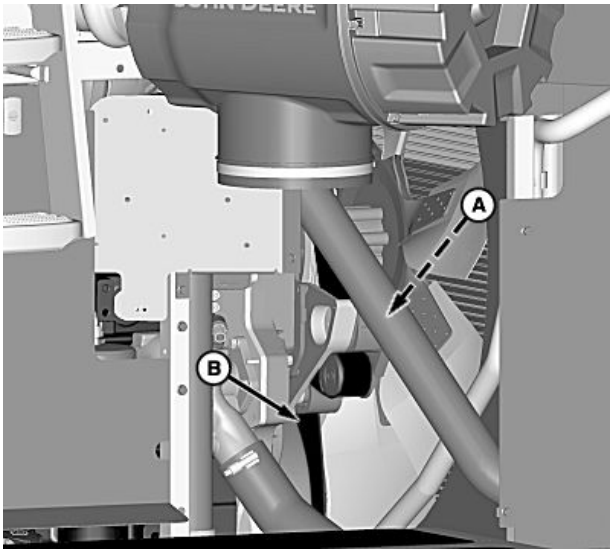
A—Schutz



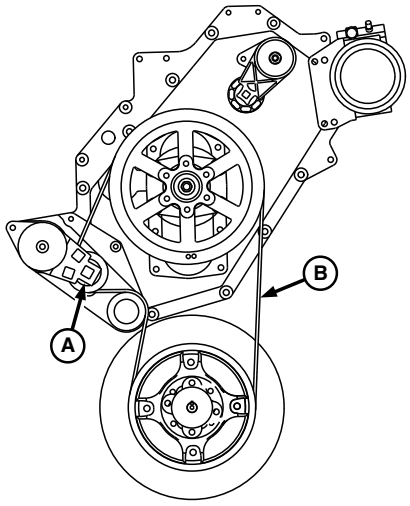
H95648 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107C -29-28FEB12-6/10



H95694 —UN—15MAR10



H71844 —UN—25APR02

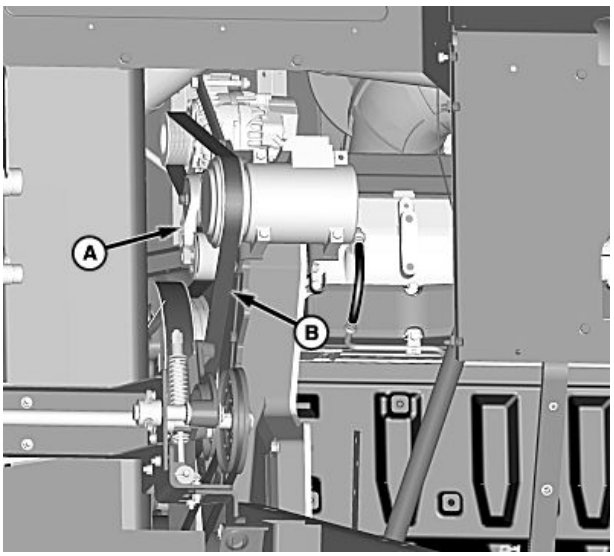
Lüfterriemen-Verlegung

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

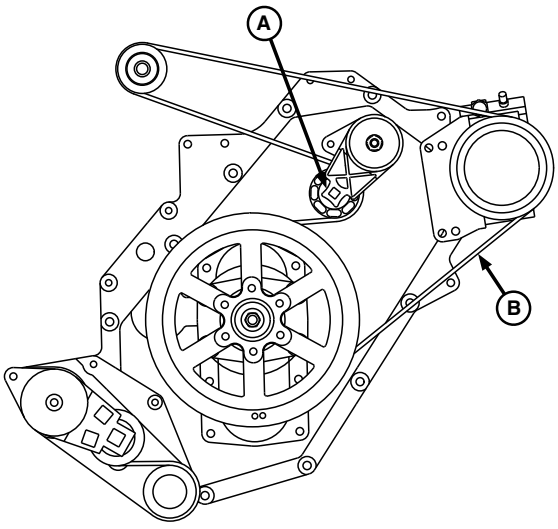
Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

OUO6075,000107C -29-28FEB12-7/10



H95695 —UN—15MAR10



H82475 —UN—17FEB05

Führung des Riemens (Zubehör)

A—Spannarm **B—Riemen (Zubehör)**

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

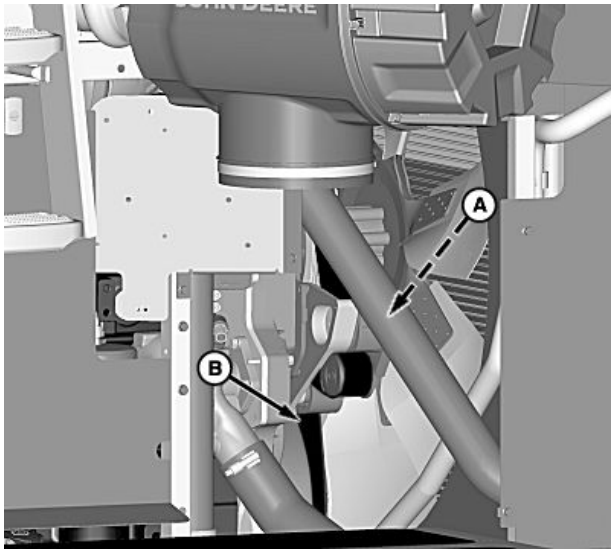
Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

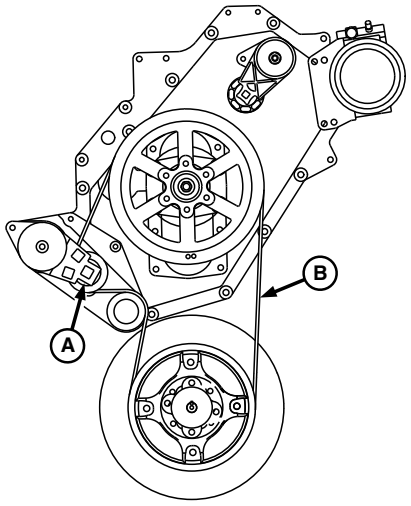
OUO6075,000107C -29-28FEB12-8/10



H95694 —UN—15MAR10

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.



H71844 —UN—25APR02

Lüfterriemen-Verlegung

Den vorher entfernten Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über den Lüfter führen.

OUO6075,000107C -29-28FEB12-9/10

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

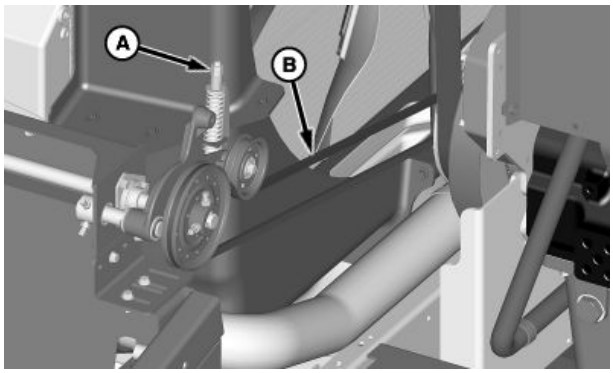
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95693 —UN—15MAR10

A—Muttern **B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs**

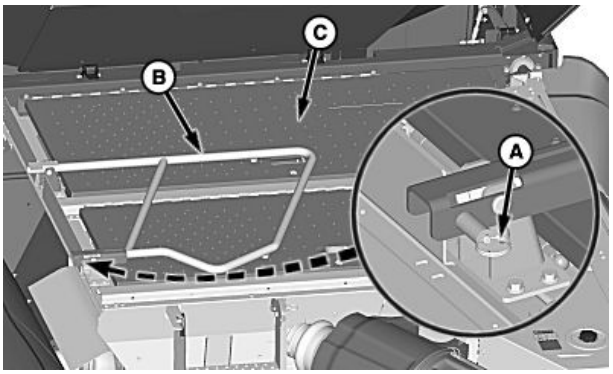
OUO6075,000107C -29-28FEB12-10/10

Lüfterantriebsriemen – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe

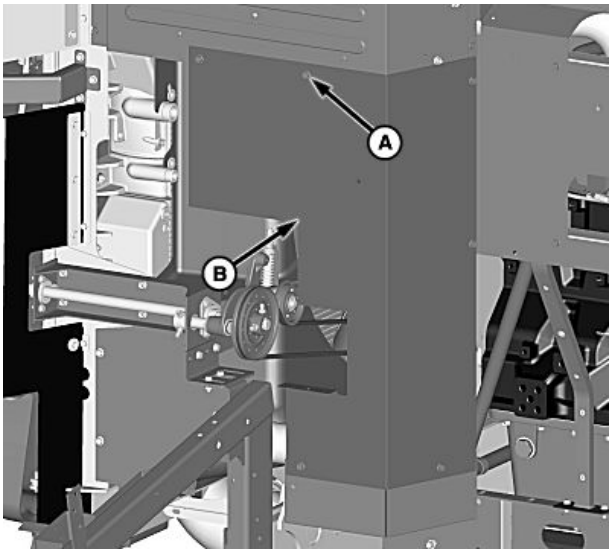


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,000107D -29-28FEB12-1/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Schutz

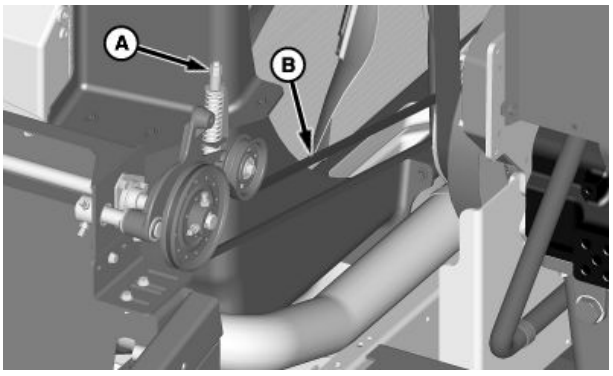


H95692 —UN—15MAR10

OUO6075,000107D -29-28FEB12-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95693 —UN—15MAR10

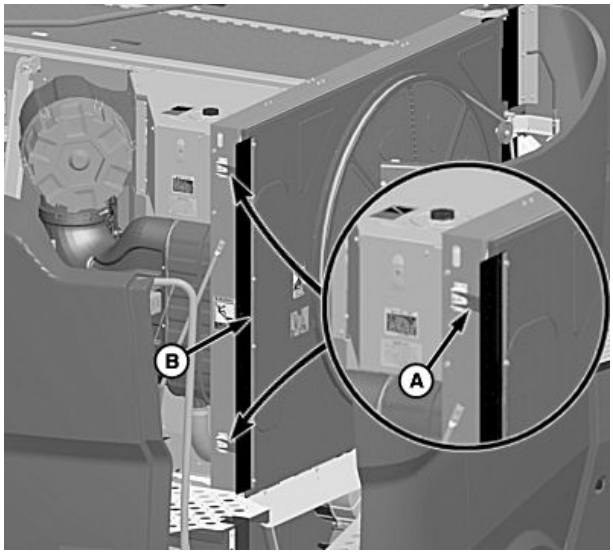
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107D -29-28FEB12-3/8

An den Riegeln (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Riegel

B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

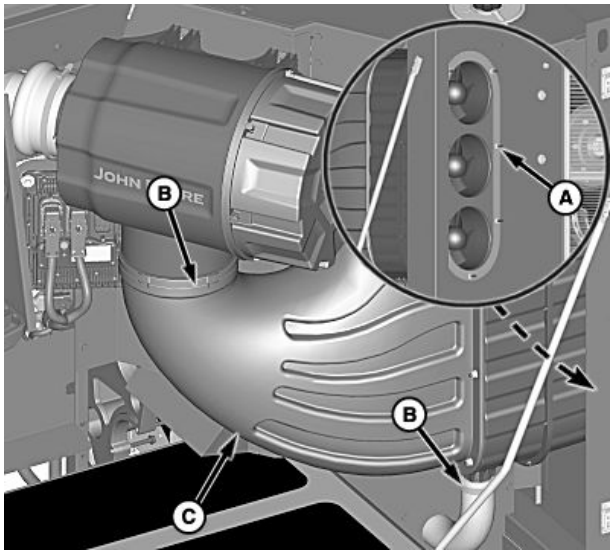
OUO6075,000107D -29-28FEB12-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



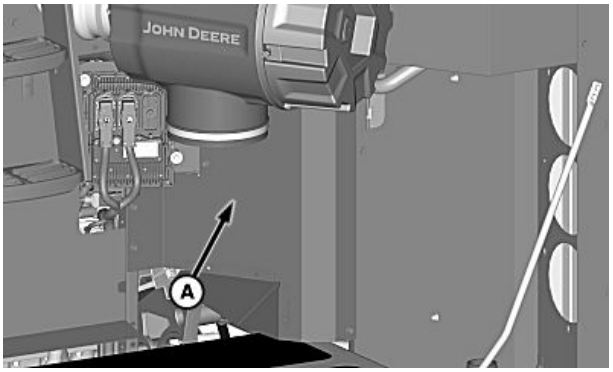
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107D -29-28FEB12-5/8

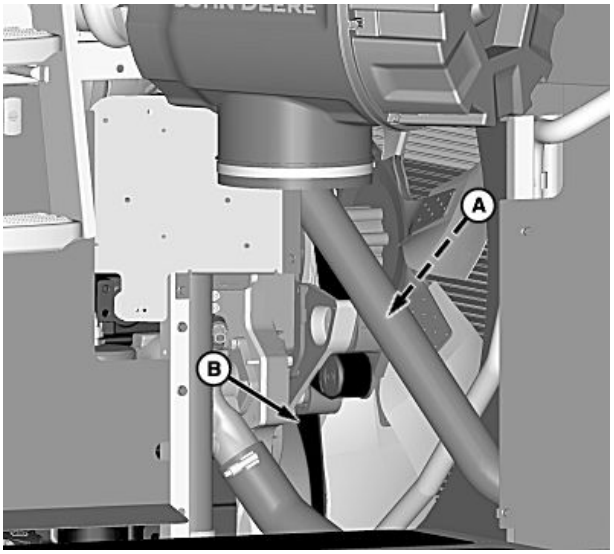
Schutz (A) entfernen.

A—Schutz

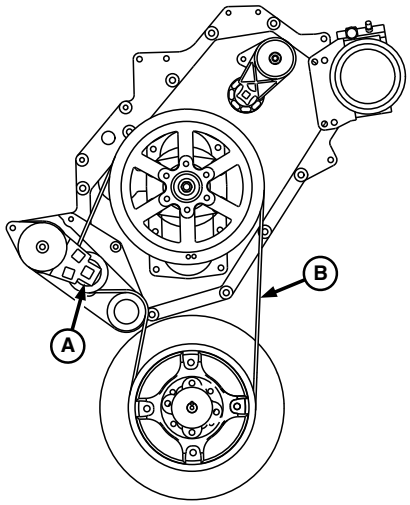


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,000107D -29-28FEB12-6/8



H95694 —UN—15MAR10



Lüfterriemen-Verlegung

H71844 —UN—25APR02

A—Spannarm **B—Lüfterriemen**

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107D -29-28FEB12-7/8

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

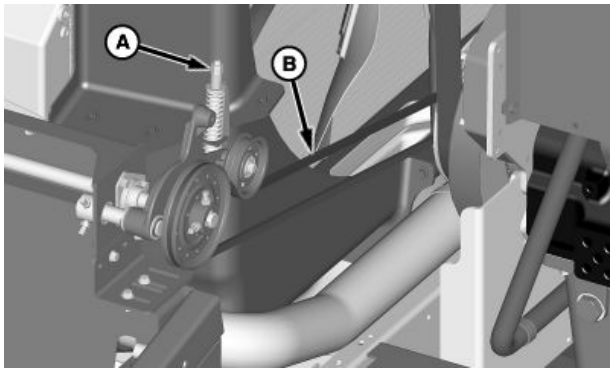
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95693 —UN—15MAR10

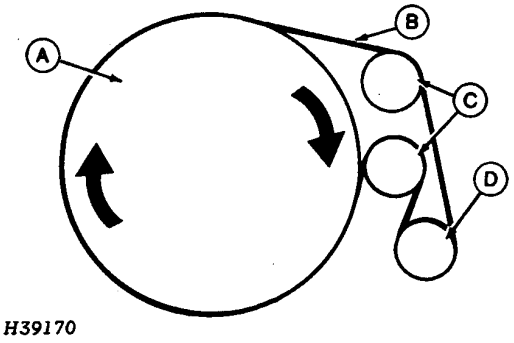
A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

OUO6075,000107D -29-28FEB12-8/8

Riemenführung am rotierenden Kühlersieb

A—Rotierendes Kühlersieb
B—Riemen
C—Spannrollen
D—Antriebsriemenscheibe



H39170 —UN—11OCT88

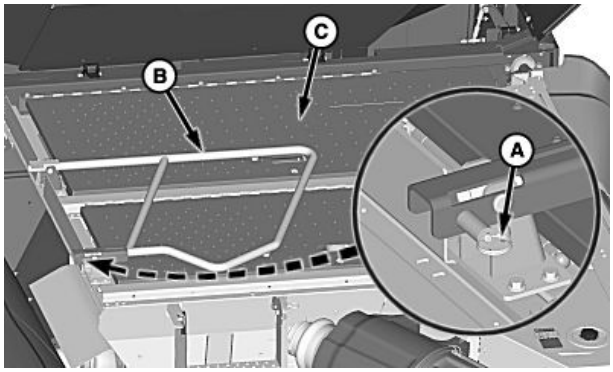
OUO6075,00006CE -29-05MAR10-1/1

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe



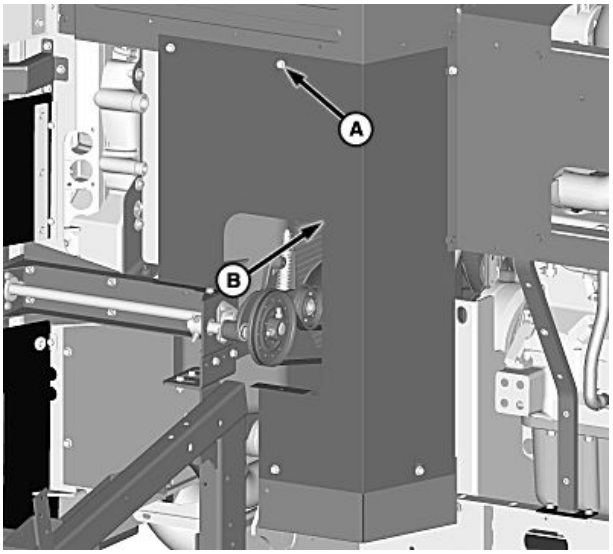
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000107E -29-28FEB12-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) B—Schutz



H95700 —UN—15MAR10

OUO6075,000107E -29-28FEB12-2/3

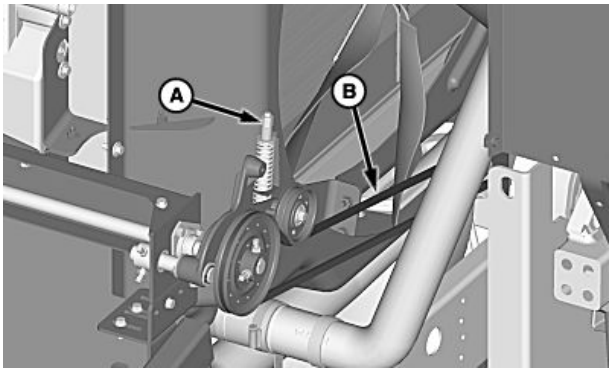
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Dreschwerk-Zugangsabdeckung schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95701 —UN—15MAR10

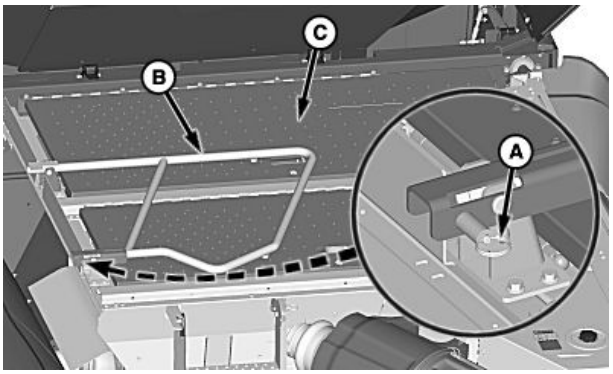
OUO6075,000107E -29-28FEB12-3/3

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe



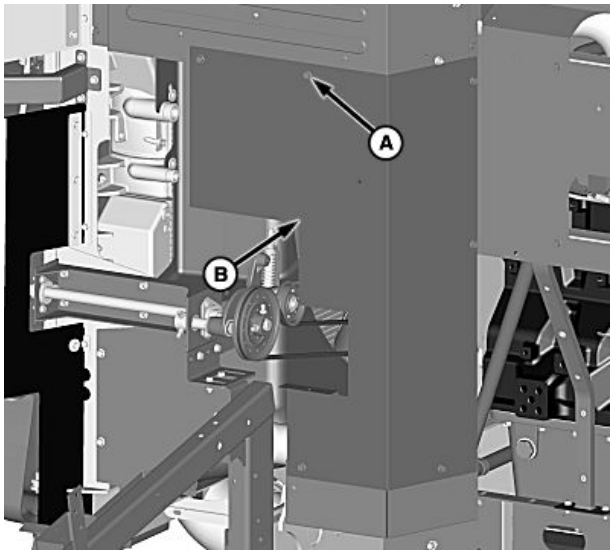
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FF3 -29-13FEB12-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Schutz



H95692 —UN—15MAR10

OUO6075,0000FF3 -29-13FEB12-2/3

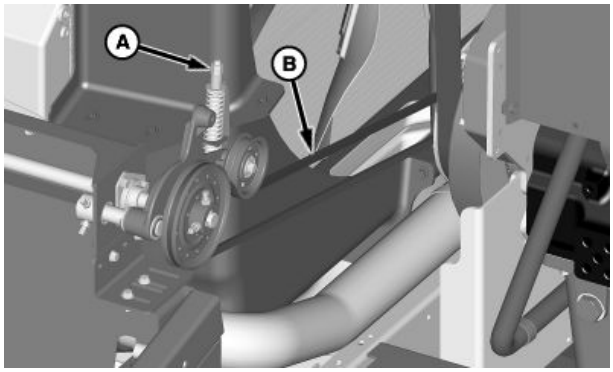
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Dreschwerk-Zugangsabdeckung schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs

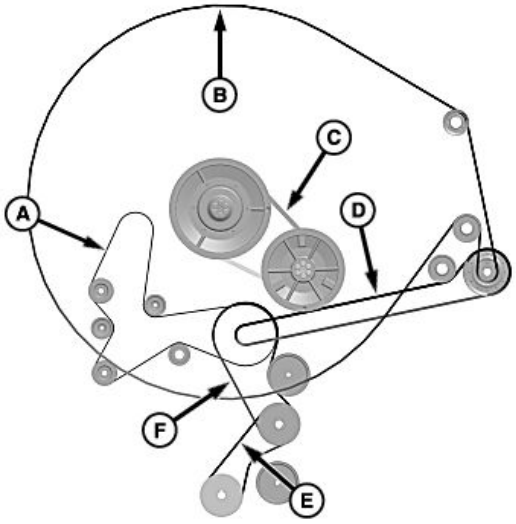


H95693 —UN—15MAR10

OUO6075,0000FF3 -29-13FEB12-3/3

Motorriemen – Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

A—Riemen, Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Lüfterriemen mit variabler Drehzahl
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Angetriebener Sauglüfter-Riemen, Gebläseseite
F—Sauglüfter-Antriebsriemen, Motorseite

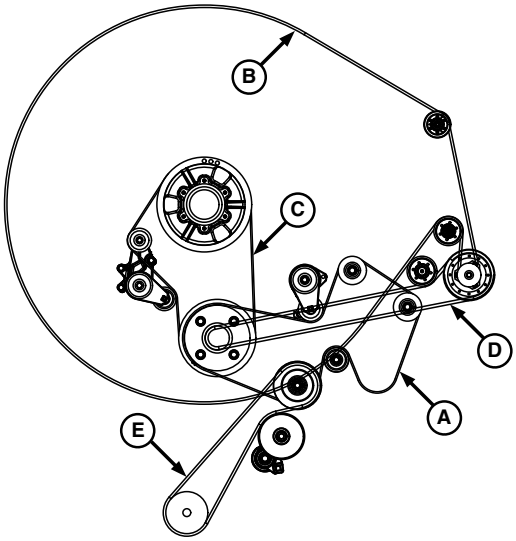


H95341 —UN—12FEB10

OUO6075,0000FF4 -29-13FEB12-1/1

Motorriemen — Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)

A—Riemen, Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Siebseite
C—Lüfterantriebsriemen
D—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs, Motorseite
E—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99552 —UN—06JAN11

OUO6075,000124E -29-09OCT12-1/1

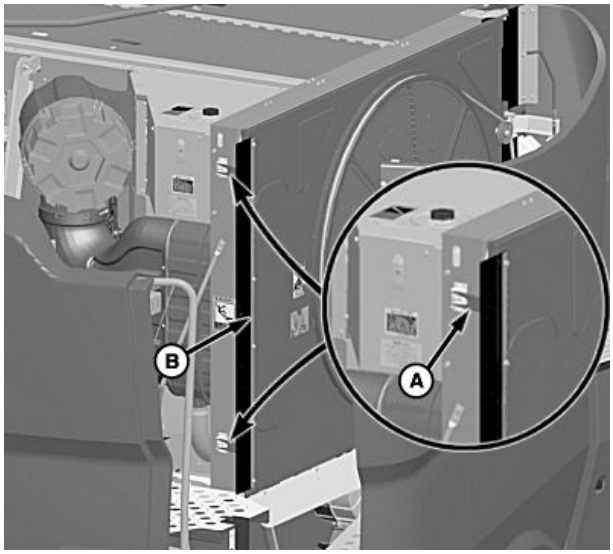
Riemen für Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

An den Riegeln (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Riegel

B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

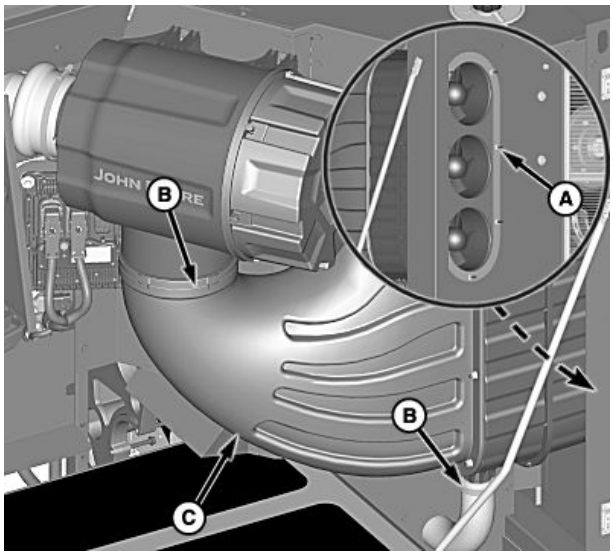
OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-1/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



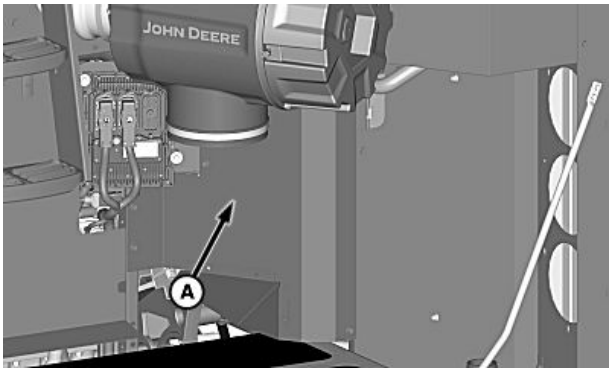
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-2/8

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz

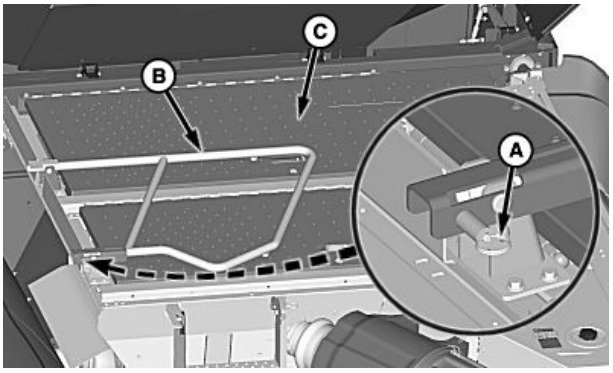


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-3/8

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe

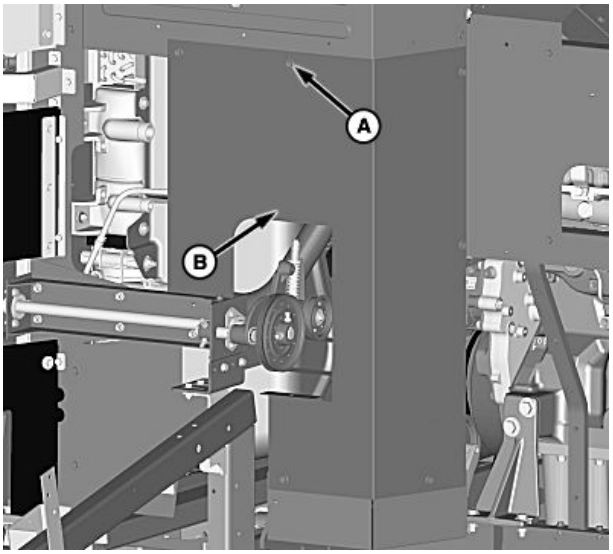


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-4/8

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.)
B—Schutz



H95651 —UN—10MAR10

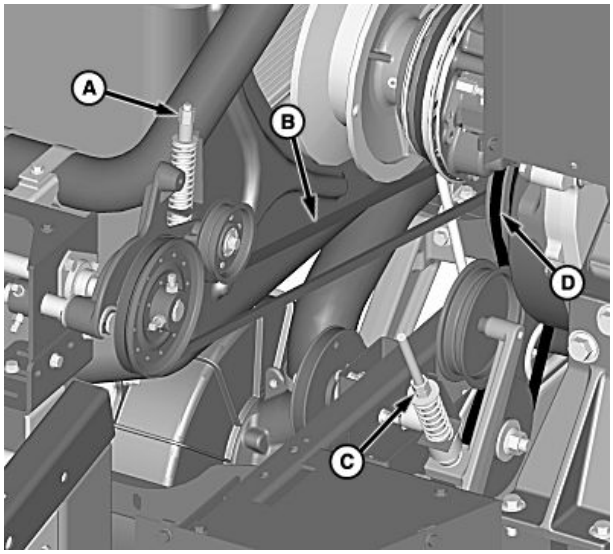
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-5/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen des Sauglüfters (D) abnehmen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-6/8

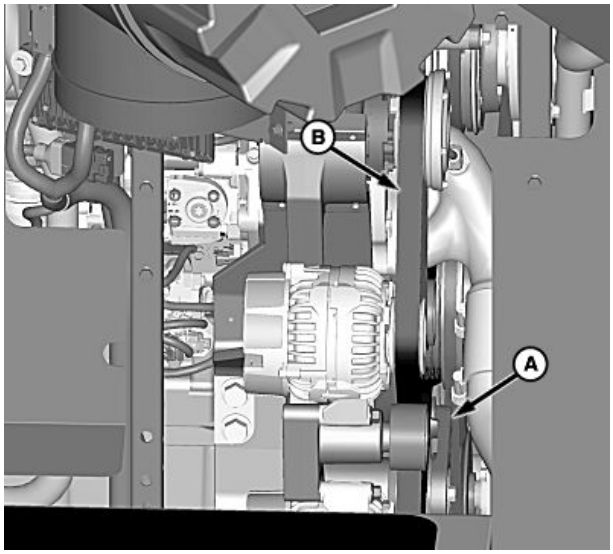
Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm
B—Riemen



H95656 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-7/8

Antriebsriemen des Sauglüfters (D) einbauen.

Die Muttern (C) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

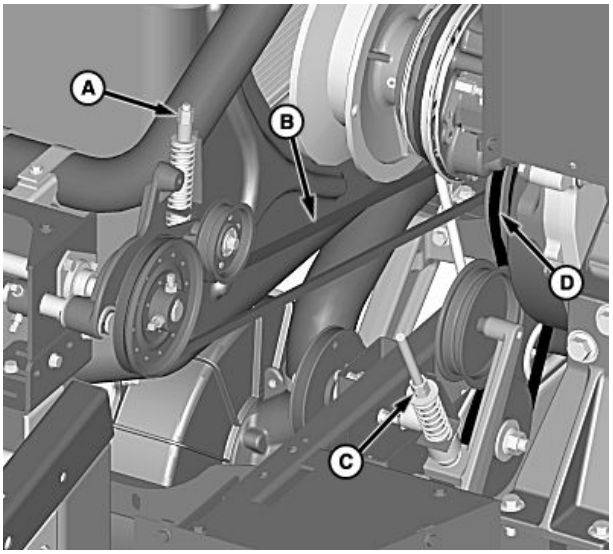
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95655 —UN—10MAR10

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters

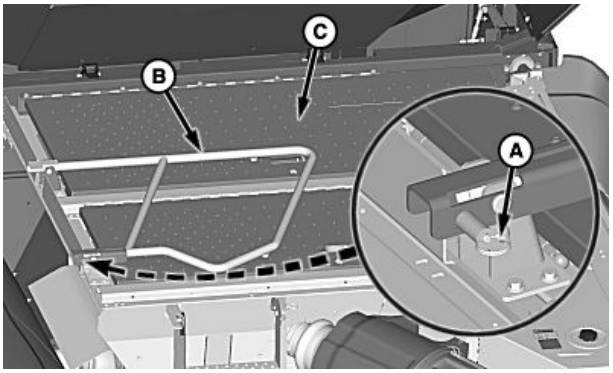
OUO6075,0000FF6 -29-13FEB12-8/8

Kompressor der Klimaanlage/Drehstromgenerator — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe



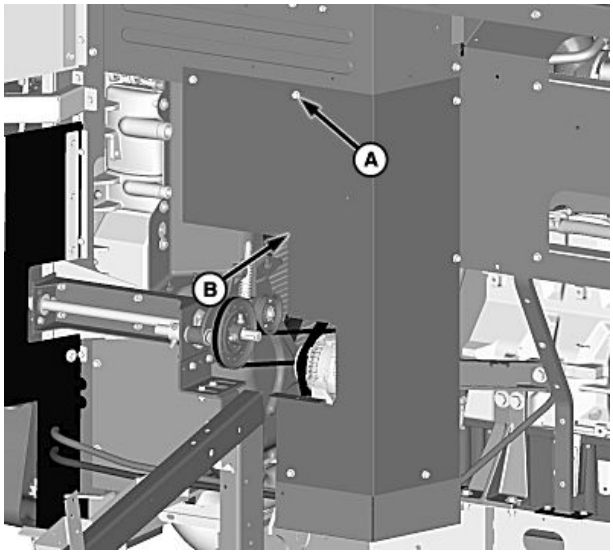
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124F -29-09OCT12-1/12

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Schutzabdeckung



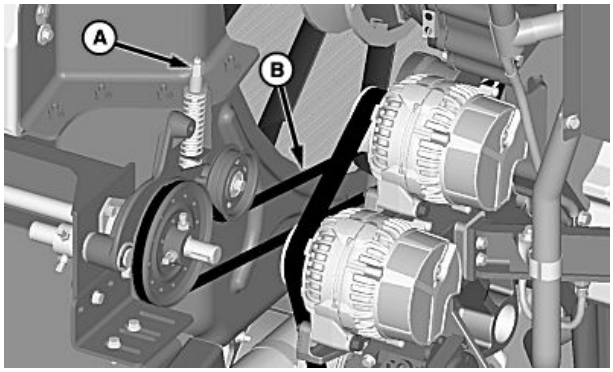
H95666 —UN—11MAR10

OUO6075,000124F -29-09OCT12-2/12

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

A—Muttern

B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb



H95665 —UN—11MAR10

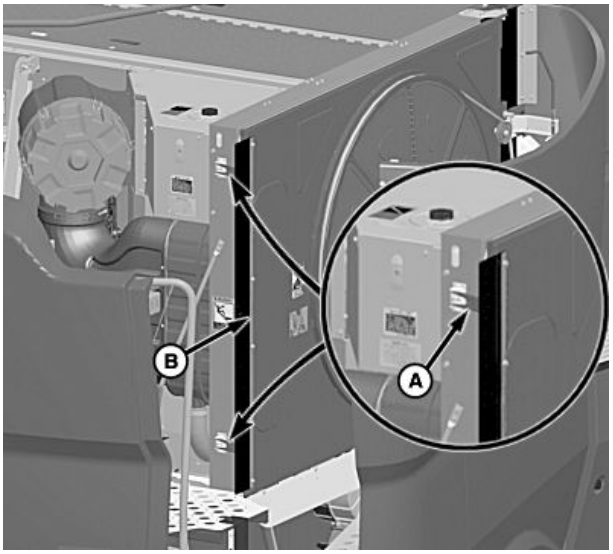
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124F -29-09OCT12-3/12

An den Verriegelungen (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

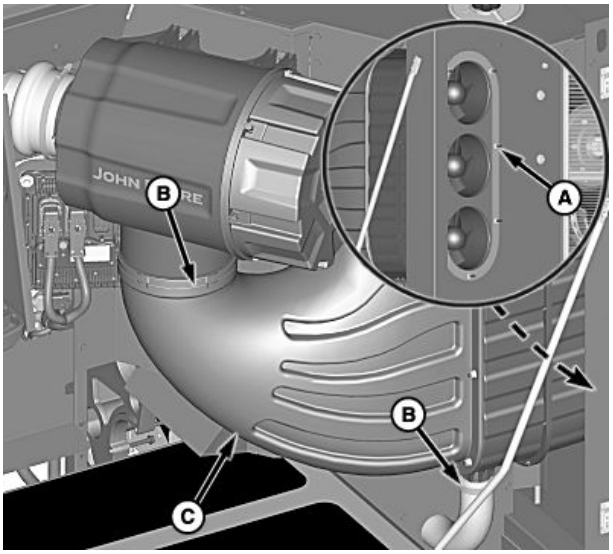
OUO6075,000124F -29-09OCT12-4/12

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



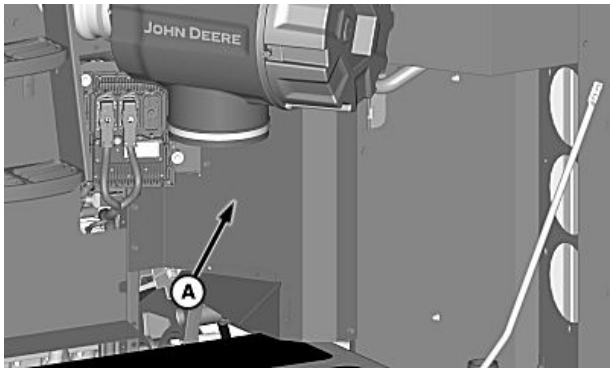
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124F -29-09OCT12-5/12

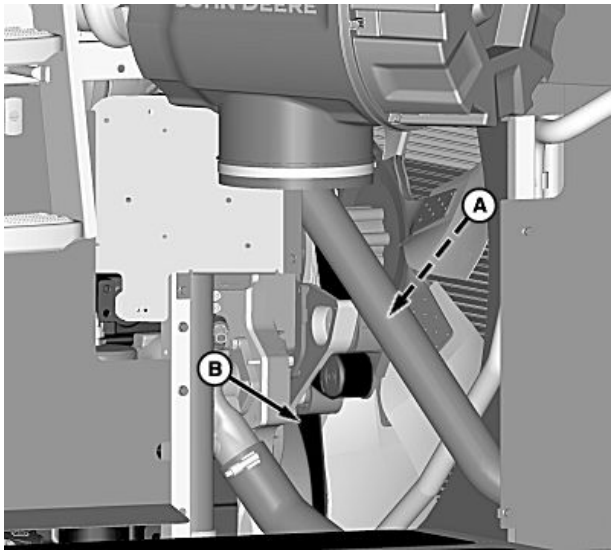
Schutzabdeckung (A) entfernen.

A—Schutzabdeckung

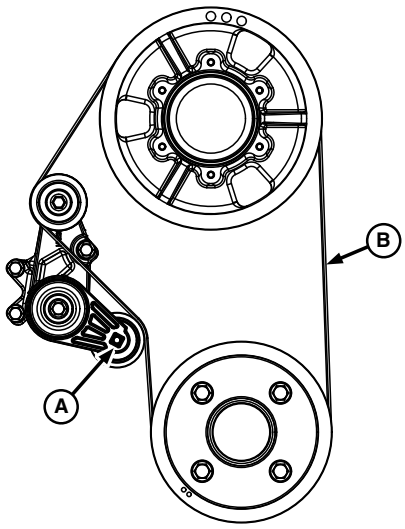


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,000124F -29-09OCT12-6/12



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Lüfterriemen-Verlegung

A—Spanner **B—Gebläseantriebsriemen**

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Fortsetzung nächste Seite

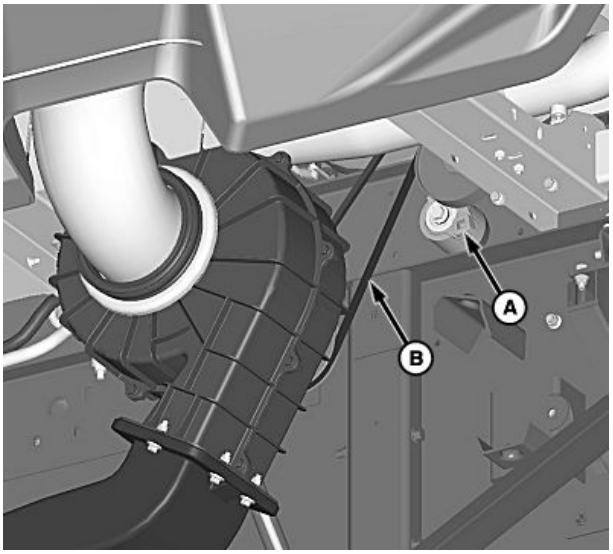
OUO6075,000124F -29-09OCT12-7/12

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters entfernen; der Riemen befindet sich unter dem Kühler.

A—Spanner

B—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99550 —UN—06JAN11

OUO6075,000124F -29-09OCT12-8/12

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

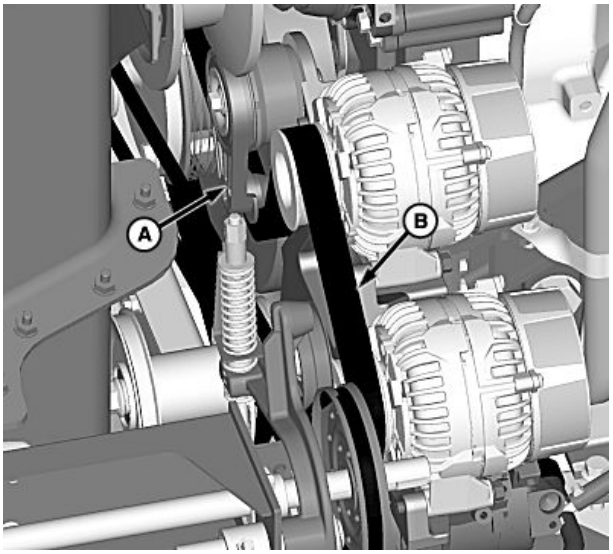
Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spannarm

B—Riemen



H95661 —UN—11MAR10

Fortsetzung nächste Seite

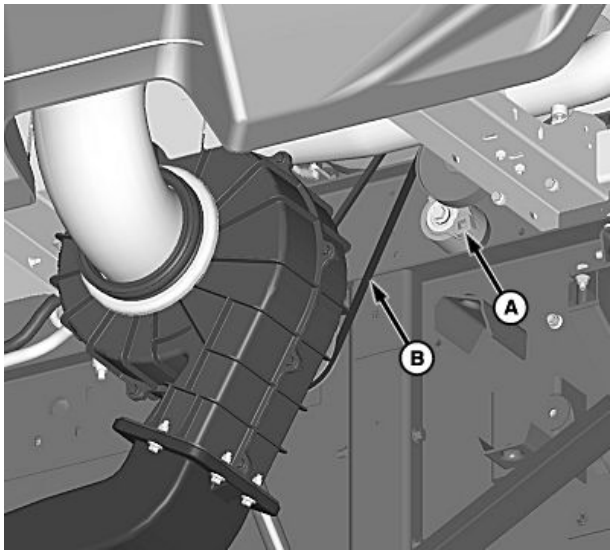
OUO6075,000124F -29-09OCT12-9/12

Antriebsriemen (B) des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

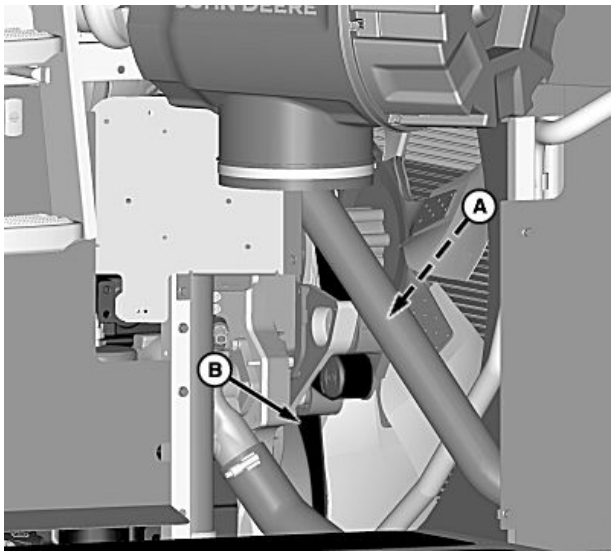
A—Spanner

B—Antriebsriemen des Sauglüfters

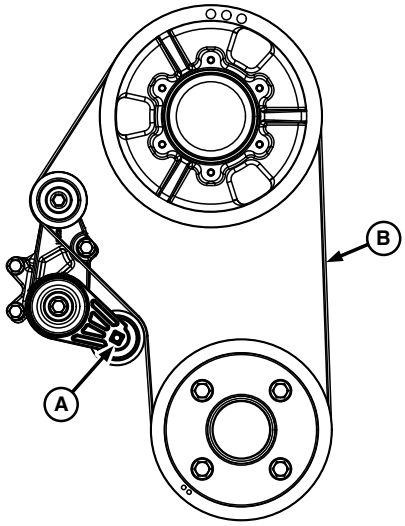


H99550 —UN—06JAN11

OUO6075,000124F -29-09OCT12-10/12



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Lüfterriemen-Verlegung

A—Spanner

B—Gebläseantriebsriemen

Den Riemen (B) einbauen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel führen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm (A) entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000124F -29-09OCT12-11/12

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

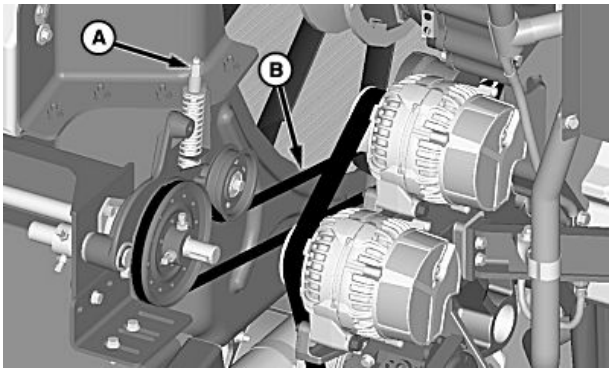
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern

B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

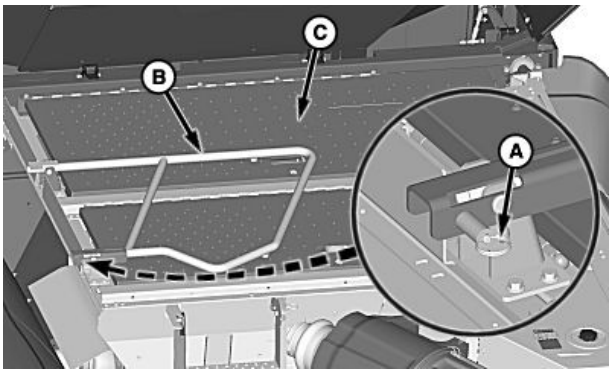
OUO6075,000124F -29-09OCT12-12/12

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe



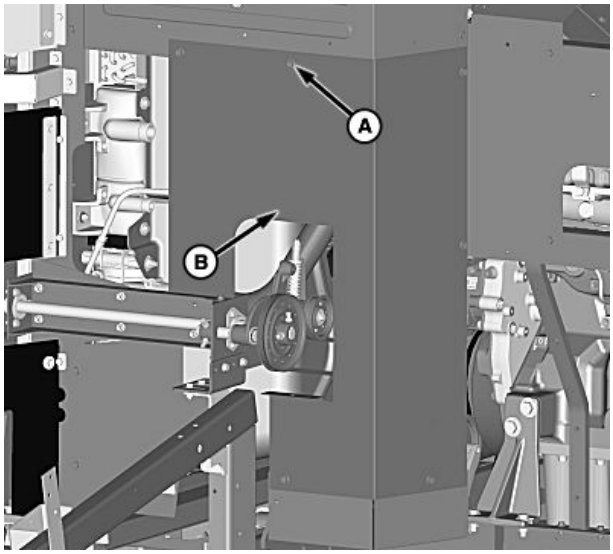
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FF8 -29-13FEB12-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) B—Schutz



H95651 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FF8 -29-13FEB12-2/3

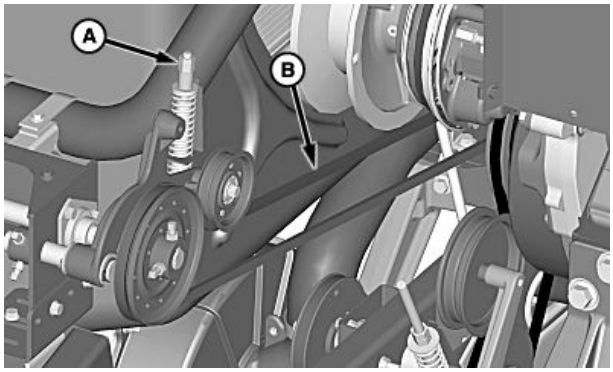
Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Dreschwerk-Zugangsabdeckung schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern

B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs



H95657 —UN—10MAR10

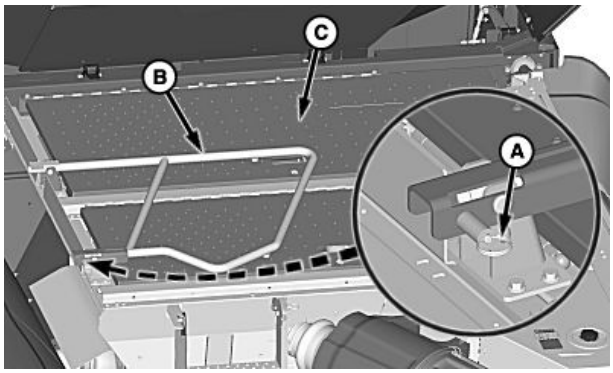
OUO6075,0000FF8 -29-13FEB12-3/3

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe



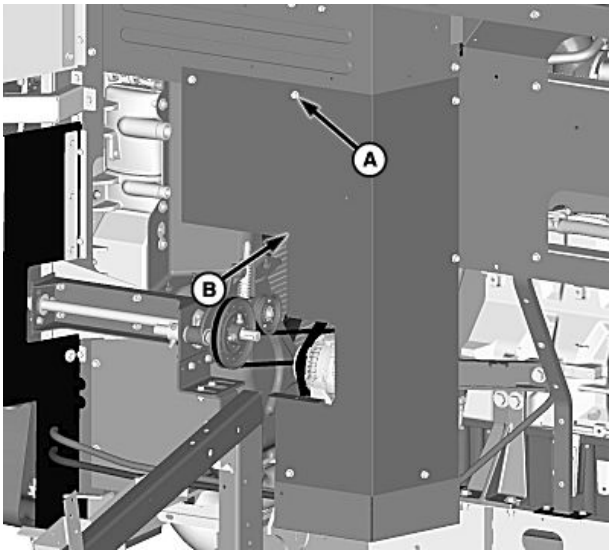
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001250 -29-09OCT12-1/3

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) **B—Schutzabdeckung**



H95666 —UN—11MAR10

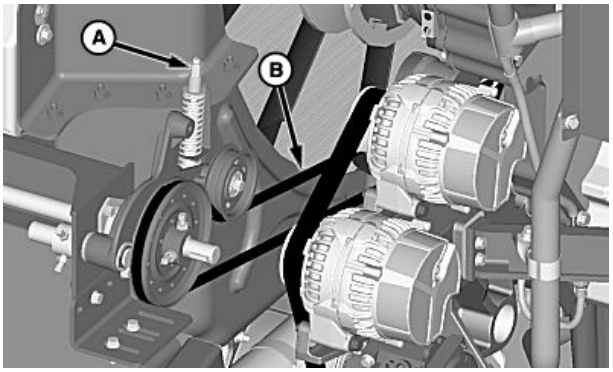
OUO6075,0001250 -29-09OCT12-2/3

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

Den neuen Riemen auflegen und die Muttern so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Dreschwerk-Zugangsabdeckung schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern **B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb**



H95665 —UN—11MAR10

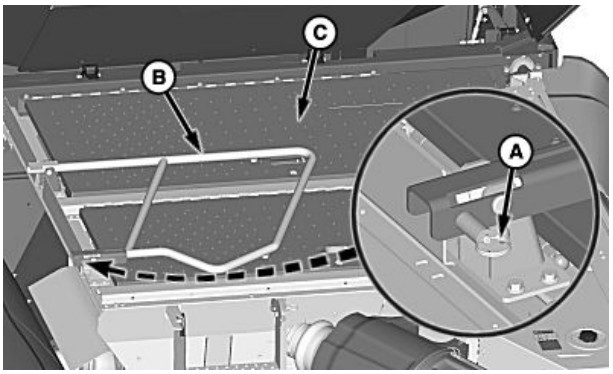
OUO6075,0001250 -29-09OCT12-3/3

Antriebsriemen für Sauglüfter – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

⚠ ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift **C—Dreschwerkzugangsklappe**
B—Handlauf



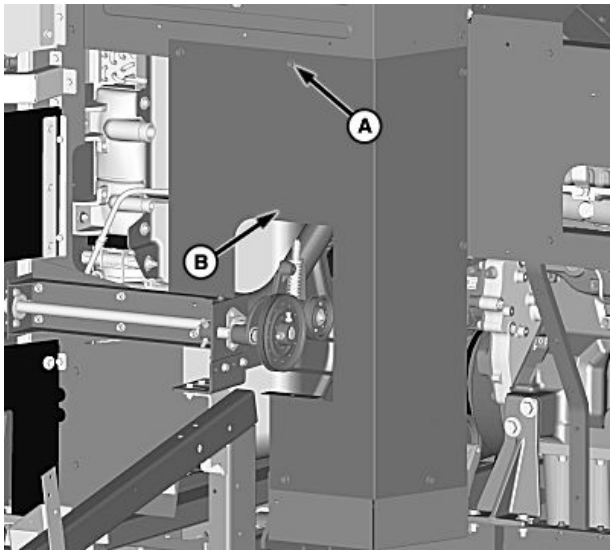
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFA -29-13FEB12-1/3

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) B—Schutz



H95651 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFA -29-13FEB12-2/3

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

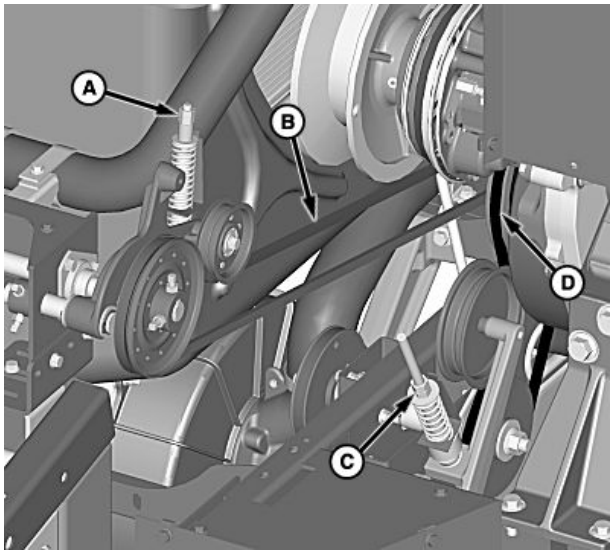
Muttern (C) lösen und den Antriebsriemen des Sauglüfters (D) abnehmen.

Den neuen Antriebsriemen des Sauglüfters auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs auflegen und die Mutter so weit festziehen, dass die Scheibe zwischen Ende des Anzeigeinstruments und Unterseite des Absatzes sitzt.

Den vorher entfernten Schutz anbringen, die Dreschwerk-Zugangsabdeckung schließen und den Handlauf absenken.

A—Muttern
B—Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs
C—Muttern
D—Antriebsriemen des Sauglüfters



H95655 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFA -29-13FEB12-3/3

Antriebsriemen des Sauglüfters — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

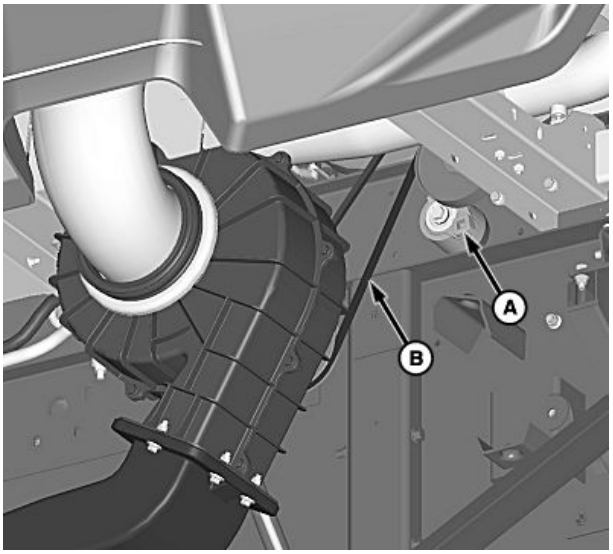
Antriebsriemen (B) des Sauglüfters entfernen; der Riemen befindet sich unter dem Kühler.

Neuen Antriebsriemen des Sauglüfters einbauen.

Zum Einbau des Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

A—Spanner

B—Antriebsriemen des Sauglüfters



H99550 —UN—06JAN11

OUO6075,0001251 -29-09OCT12-1/1

Antriebsriemen für Sauglüfter – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

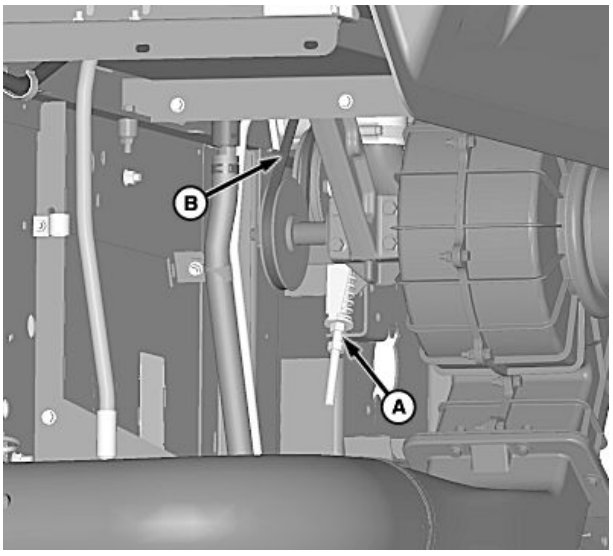
Muttern (A) lösen und angetriebenen Riemen des Sauglüfters (B) unter dem Kühler entfernen.

Neuen angetriebenen Riemen des Sauglüfters einbauen.

Die Muttern festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

A—Muttern

B—Angetriebener Riemen des Sauglüfters



H95667 —UN—11MAR10

OUO6075,0000FFC -29-13FEB12-1/1

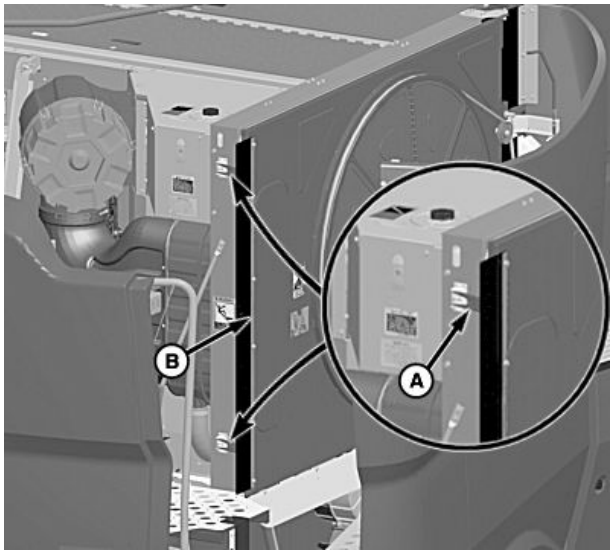
Lüfterantriebsriemen mit variabler Drehzahl – ersetzen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)

ACHTUNG: Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

An den Riegeln (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Riegel

B—Klappe des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

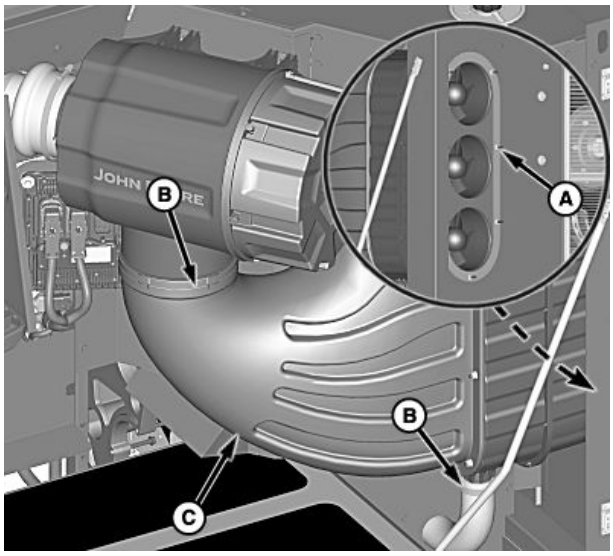
OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-1/12

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



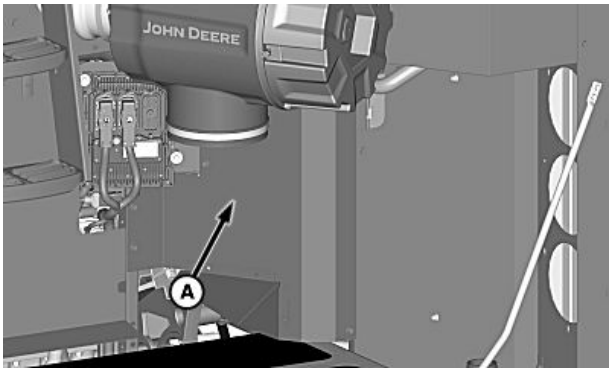
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-2/12

Schutz (A) entfernen.

A—Schutz



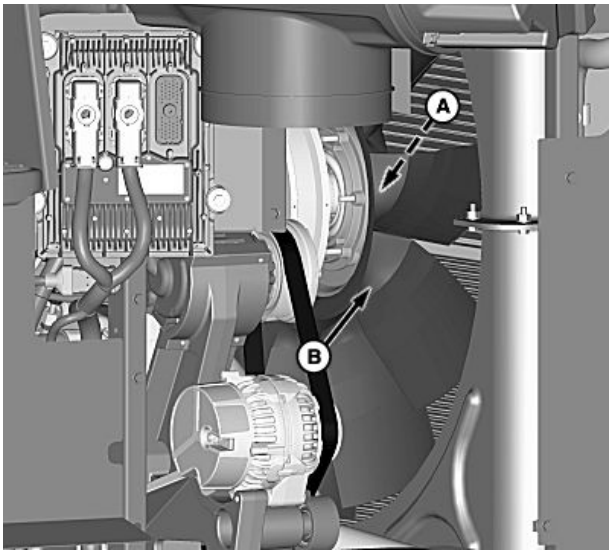
H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-3/12

Sechskantschrauben (A) von Gebläsebaugruppe (B) entfernen.

Gebläsebaugruppe weglegen.

A—Sechskantschrauben (6 St.) B—Gebläsebaugruppe



H95649 —UN—10MAR10

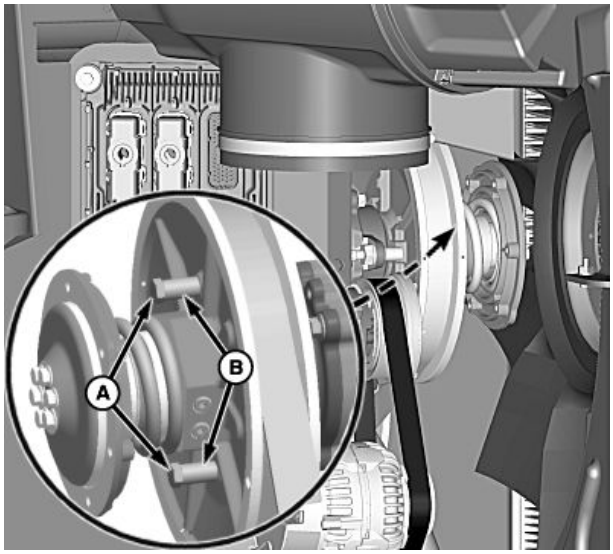
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-4/12

Sechskantschrauben (A) und Distanzstücke (B) entfernen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben einbauen, bis die Feder vollständig zusammengedrückt ist.

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**

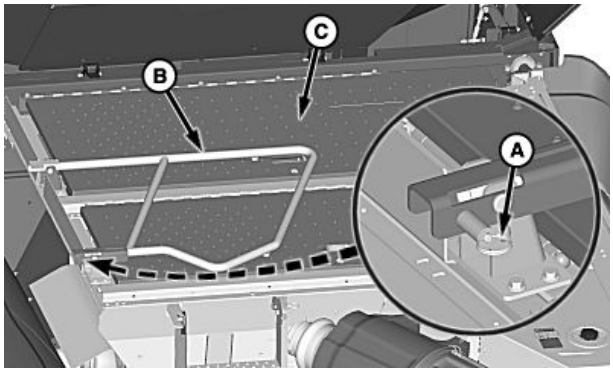


H95650 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-5/12

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift **C—Dreschwerkzugangsklappe**
B—Handlauf



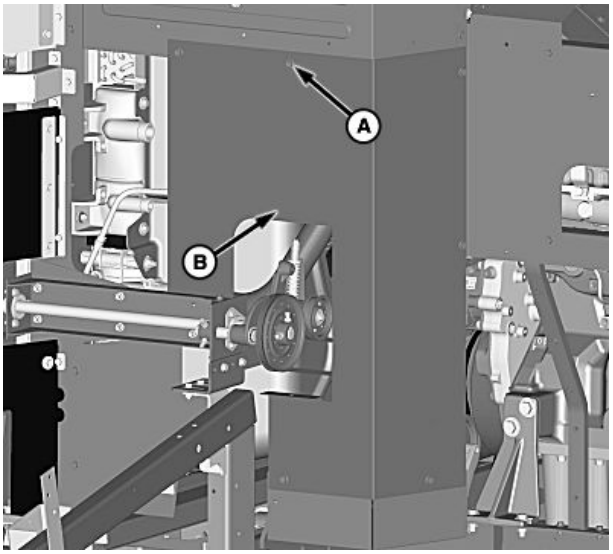
H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-6/12

Sechskantschrauben (A) und Schutz (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (7 St.) B—Schutz

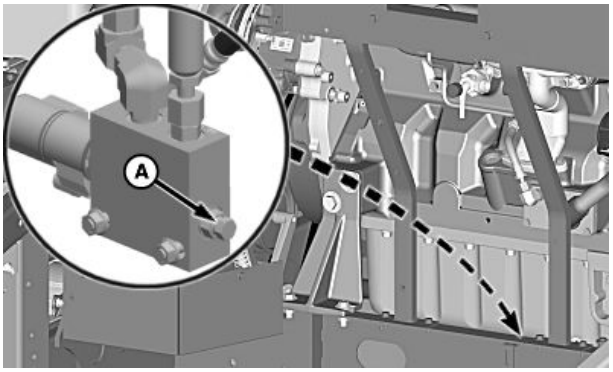


H95651 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-7/12

Ventil auf der Vorderseite der Stützschiene suchen und die Entlüftungsschraube (A) lösen, um den Druck aus den Riemenscheiben abzubauen.

A—Entlüftungsschraube



H95652 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-8/12

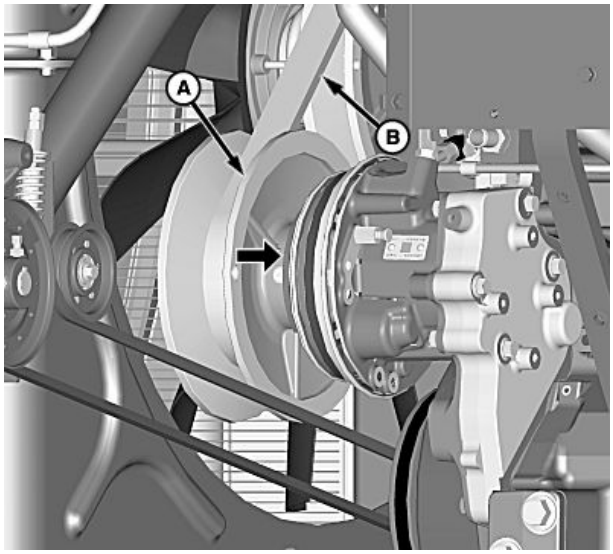
Mit gelöster Entlüftungsschraube die Riemenscheibe (A) zum Motor hin ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist.

Riemen (B) für variable Drehzahl entfernen.

HINWEIS: Der Riemen MUSS zuerst über der Antriebsriemenscheibe und dann über der angetriebenen Scheibe aufgelegt werden.

Neuen Riemen für variable Drehzahl einbauen.

A—Riemenscheibe **B—Riemen für variable Drehzahl**



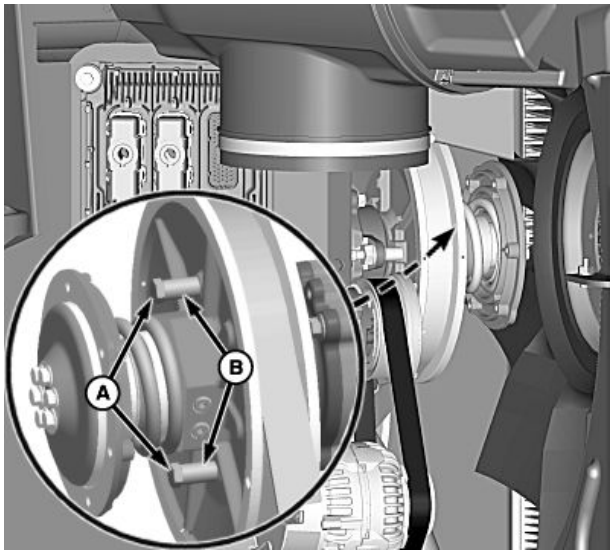
H95653 —UN—31MAR10

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-9/12

WICHTIG: Die Feder MUSS unkomprimiert sein, damit das Gebläse mit variabler Drehzahl die Drehzahl einstellen kann.

Ist der Riemen für variable Drehzahl eingebaut, Sechskantschrauben (A) entfernen, um die Feder zu lösen und die zuvor entfernten Distanzstücke (B) einbauen (siehe Abbildung).

A—Sechskantschrauben **B—Distanzstücke**



H95650 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-10/12

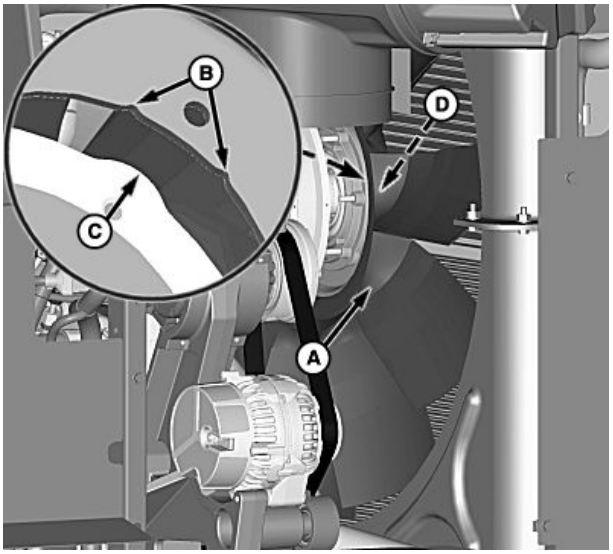
Gebläsebaugruppe (A) so einbauen, dass die Indexmarkierungen (B) auf den beiden Seiten des Vorsprungs (C) sitzen.

Zuvor entfernte Sechskantschrauben (D) einbauen. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben—Drehmoment.....40 Nm (30 lb-ft)

A—Gebläsebaugruppe
B—Indexmarkierungen
C—Vorsprung
D—Sechskantschrauben (6 St.)



H95654 —UN—10MAR10

OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-11/12

Ventil auf der Vorderseite der Stützschiene suchen und die Entlüftungsschraube samt Mutter (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

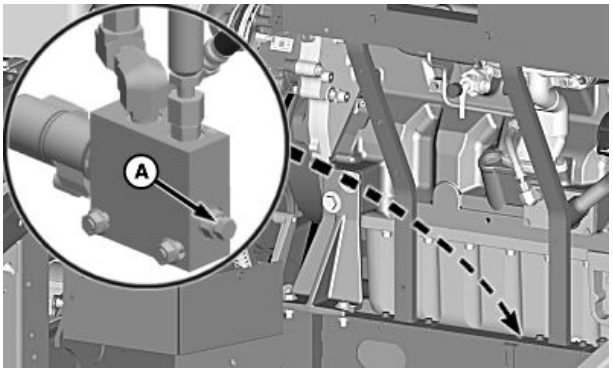
Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment.....23 Nm (17 lb-ft)

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95652 —UN—10MAR10

A—Entlüftungsschraube und Mutter

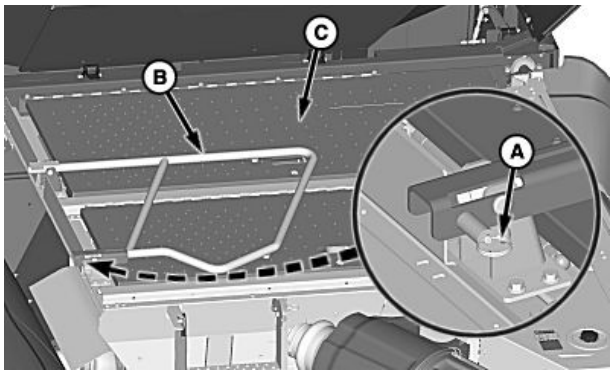
OUO6075,0000FFD -29-13FEB12-12/12

Lüfterantriebsriemen — Austausch (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)

⚠ ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Verriegelungsstift (A) herausziehen und Handlauf (B) bis zum Einrasten nach oben drehen, um die Dreschwerkzugangsklappe (C) zu öffnen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Dreschwerkzugangsklappe

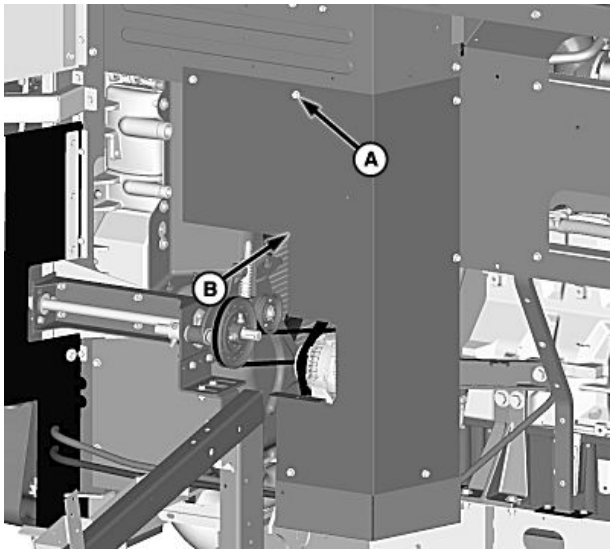


H102385 —UN—22JUN11

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-1/8

Sechskantschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (6 St.)
B—Schutzabdeckung

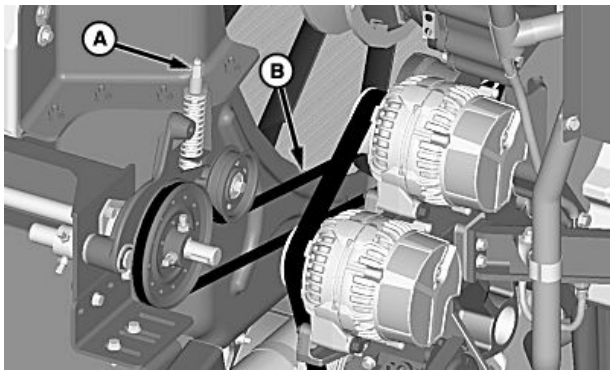


H95666 —UN—11MAR10

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-2/8

Die Muttern (A) lösen und den Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) entfernen.

A—Muttern
B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb



H95665 —UN—11MAR10

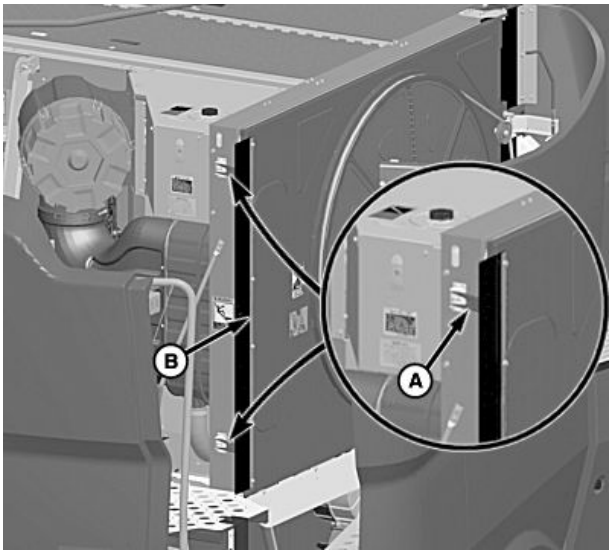
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-3/8

An den Verriegelungen (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

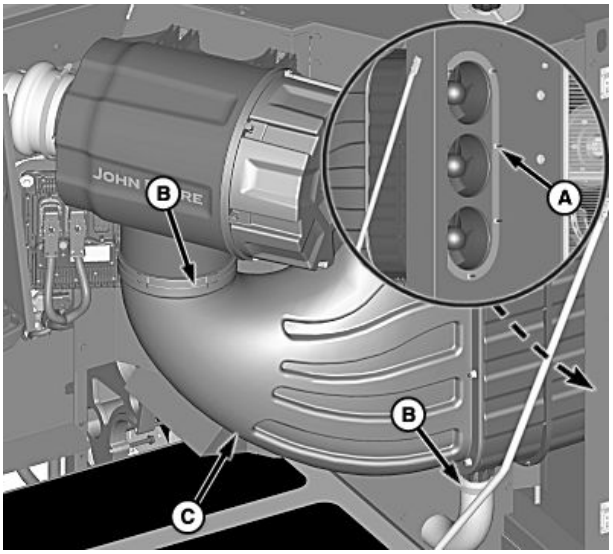
OUO6075,0001252 -29-09OCT12-4/8

Die Muttern (A) entfernen und die Schlauchschellen (B) lösen.

Den Luftkanal (C) aus dem Weg räumen.

A—Muttern (7 St.)
B—Schellen

C—Luftkanal



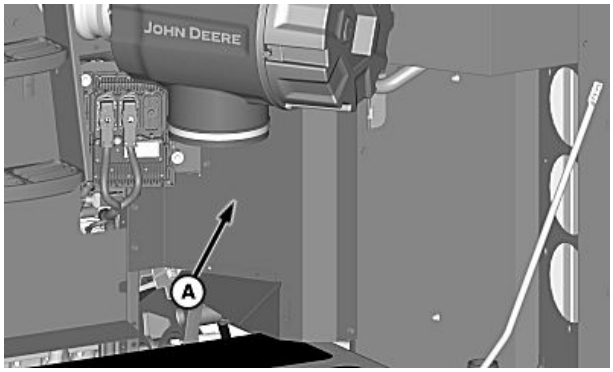
H95647 —UN—10MAR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-5/8

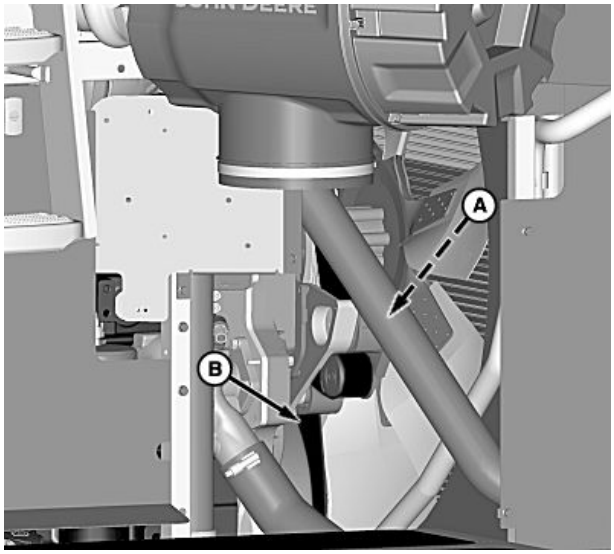
Schutzabdeckung (A) entfernen.

A—Schutzabdeckung

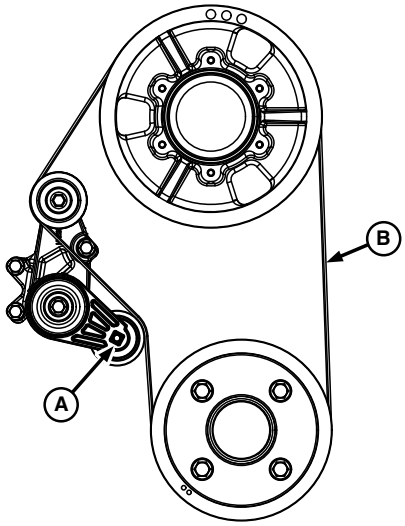


H95648 —UN—10MAR10

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-6/8



H95694 —UN—15MAR10



H99551 —UN—06JAN11

Lüfterriemen-Verlegung

A—Spanner **B—Gebläseantriebsriemen**

Mit einem Stemmeisen die Riemenspannung am Spannarm (A) abbauen.

Den Riemen (B) entfernen; dabei den Riemen über die Lüfterflügel herausnehmen.

Den neuen Riemen über die Lüfterflügel einbauen.

Zum Einbau des neuen Riemens mit einem Stemmeisen den Spannarm entspannen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-7/8

Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (B) einbauen.

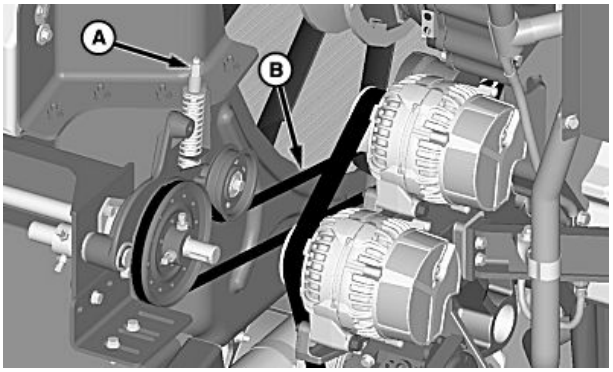
Die Muttern (A) festziehen, bis die Scheibe zwischen dem Ende des Anzeigeinstruments und der Unterseite des Absatzes sitzt.

Den zuvor entfernten Schutz (Vorderseite) wieder anbringen.

Die Dreschwerkzugangsklappe schließen und den Handlauf absenken.

Den vorher entfernten Schutz (hinten) und den Luftkanal anbringen.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95665 —UN—11MAR10

A—Muttern

B—Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb

OUO6075,0001252 -29-09OCT12-8/8

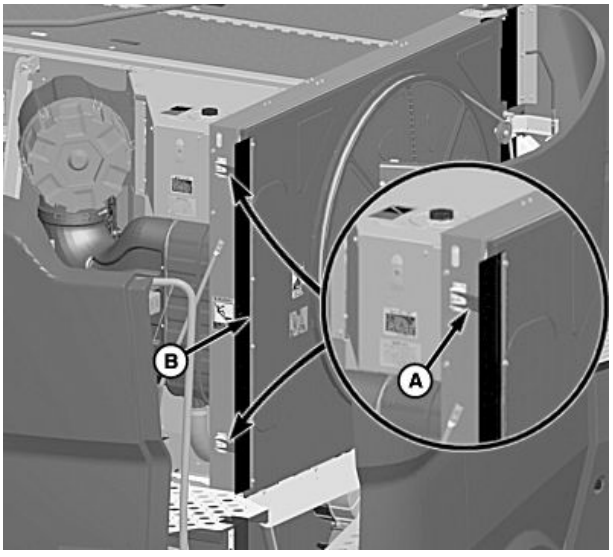
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator, Kühler und Ladeluftkühler—Reinigen

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

An den Verriegelungen (A) ziehen und die Klappe des rotierenden Kühlersiebs (B) öffnen.

A—Verriegelungen

B—Tür des rotierenden Kühlersiebs



H95348 —UN—15FEB10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001253 -29-09OCT12-1/3

Tier 2/Stufe II (S660 und S670):

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Pressluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

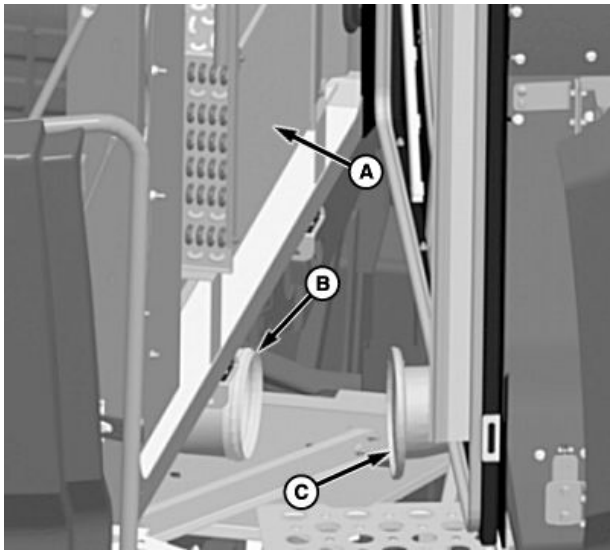
Kondensator (A), Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen.

Bei Reinigung mit Pressluft die Komponenten von innen nach außen durchblasen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (D) entfernen.

WICHTIG: Wird zur Reinigung Pressluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H95386 —UN—16FEB10

A—Kondensator
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal

OUO6075,0001253 -29-09OCT12-2/3

Interim Tier 4/Stufe III B (S660, S670, S680, S685 und S690):

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, dass es sich frei dreht.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Pressluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb abgesetzt haben.

Kondensatoren und Kraftstoffkühler auf der Klappe des rotierenden Kühlersiebs (A) reinigen.

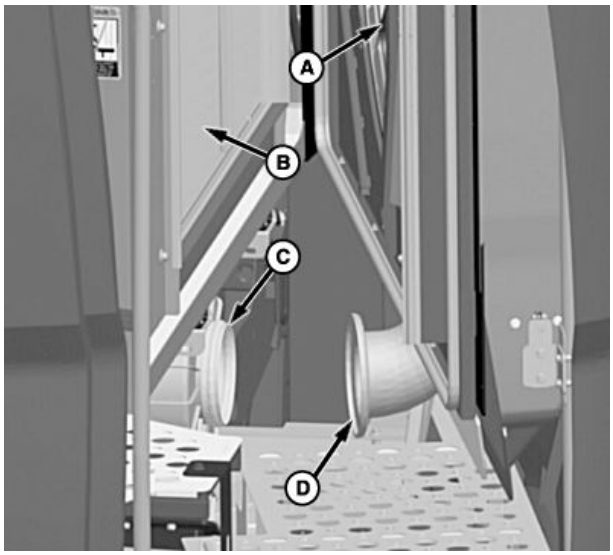
Kühler, Ölkühler und Ladeluftkühler (B) reinigen.

Bei Reinigung mit Pressluft die Komponenten von innen nach außen durchblasen.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (C) und dem Überströmkanal (D) entfernen.

WICHTIG: Wird zur Reinigung Pressluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet, darauf achten, dass die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen mit einem entsprechenden Werkzeug (Kamm) richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verringerter Kühlleistung.

Klappe des rotierenden Kühlersiebs schließen und verriegeln.



H102386 —UN—22JUN11

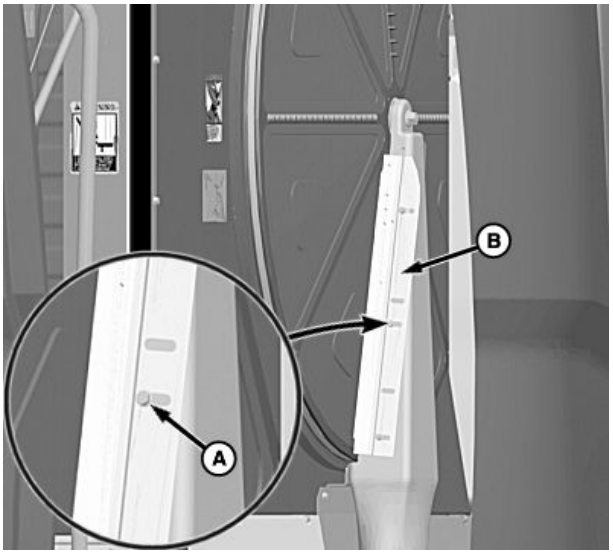
A—Tür des rotierenden Kühlersiebs
B—Kühler, Ölkühler, Ladeluftkühler
C—Absaugkanal
D—Überströmkanal

OUO6075,0001253 -29-09OCT12-3/3

Bürste des rotierenden Kühlersiebs einstellen

Die Sechskantschrauben (A) lösen und Bürste (B) so einstellen, dass die Spreuablagerungen entfernt werden.

A—Sechskantschrauben **B—Bürste**



H95350 —UN—15FEB10

OUO6075,00005A0 -29-16FEB10-1/1

Luftfilter ausbauen

WICHTIG: Bei der Filterwartung den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, damit kein Schmutz in den Motor gesaugt werden kann.

Die Filter nur warten, wenn an der Armlehnenanzeige das Motorluftfiltersymbol angezeigt wird.

Die Staubkappe (A) entriegeln und den Hauptluftfilter (B) entfernen.

Sicherheitsfilter (C) zum Herausnehmen nach links drehen. Der Sicherheitsfilter fängt Schmutz ab, der durch einen beschädigten Hauptfilter gelangen könnte.

WICHTIG: Filtereinsätze niemals waschen, bürsten oder klopfen. Beim Ausblasen des Hauptfiltereinsatzes trockene Pressluft (500 kPa; 72.5 psi) verwenden. Den Einsatz von innen nach außen reinigen. Die Luftdüse darf dabei nicht mit dem Filterpapier in Berührung kommen.

Den Sicherheitsfiltereinsatz niemals reinigen. Bei Verschmutzung ersetzen.

Den Motor niemals in Betrieb nehmen, wenn nicht beide Filter eingebaut sind.

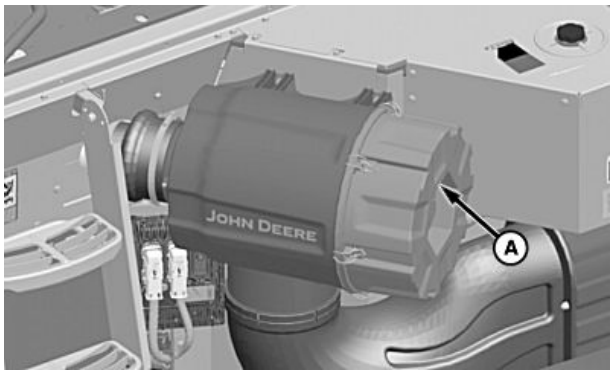
Filter nach Bedarf warten.

Sicherheitsfilter einsetzen, im Uhrzeigersinn drehen und von Hand festziehen.

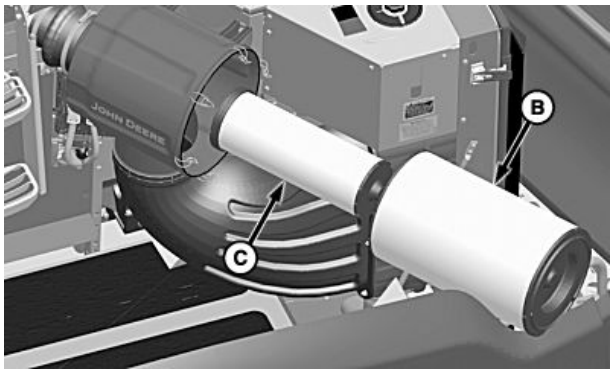
Hauptluftfilter einbauen und Staubkappe anbringen.

Alle Anschlüsse des Luftansaugsystems prüfen. Darauf achten, dass sie dicht sind.

WICHTIG: Keine Abgasstrom-Einheit zum Abblasen von Streu auf dem Mähdrescher benutzen. Die Verwendung einer solchen Einheit kann zum Ausfall des Luftfilters und anschließendem Ausfall des Motors führen.



H95351 —UN—15FEB10



H100563 —UN—03MAR11

A—Staubkappe
B—Hauptluftfilter
C—Sicherheitsfilter

OUO6075,00005A1 -29-29MAR11-1/1

Wartung Dieselpartikelfilter (DPF) (Interim Tier 4/Stufe IIIB)

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxidationskatalysator (DOC) und den Dieselpartikelfilter (DPF). Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet zahlreiche Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ansammlungen von Asche zu entfernen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden bis eine fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Als Eigentümer des Motors sind Sie für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Bei normalem Betrieb hängt der Wartungsbedarf des Dieselpartikelfilters davon wie schnell sich Asche darin ansammelt. Allgemein benötigen die Dieselpartikelfilter (DPF) bei Motoren über 175 hp / 130 kW eine Wartung bei ca. 4500 Stunden. Mit zunehmendem Aschegehalt im Dieselpartikelfilter verringert sich die Speicherkapazität für Ruß und der Gegendruck der Abgasanlage erhöht sich öfter. Ein Diagnosecode wird gesetzt, wenn der Dieselpartikelfilter (DPF) gewartet werden muss.

Zum Entfernen der Asche ist Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Wird die Asche mit diesen Methoden entfernt kann dies zu Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich das Dieselpartikelfilterelement vom Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.



H99803 —UN—14JAN11

Wenn die zulässigen Methoden zur Entfernung der Asche nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell ein Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselabgasfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere Servicewerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

OUO6075,0000B0E -29-19JAN11-1/1

Abgasfilter / Dieselpartikelfilter (DPF), Handhabung und Entsorgung der Asche (Interim Tier 4/Stufe IIIB)

⚠ ACHTUNG: Asche aus dem Dieselpartikelfilter ist gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert. Gefährliche Abfälle müssen gemäß aller anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur ein qualifizierter Dienstleister darf die Asche aus dem Dieselpartikelfilter (DPF) entfernen. Beim Reinigen eines Dieselpartikelfilters (DPF) sollte persönliche Schutzausrüstung und Schutzkleidung in einem sauberen und ordnungsgemäßen Zustand verwendet werden. Wegen Unterstützung mit John Deere Händler oder qualifiziertem Dienstleister Kontakt aufnehmen.

OUO6075,0000B0F -29-14JAN11-1/1

Entsorgung des Abgasfilters (Interim Tier 4/Stufe IIIB)

⚠ ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

OUO6075,0000B10 -29-14JAN11-1/1

Straßentransport mit angebrachtem Erntevorsatz

Nationale und lokale Vorschriften zum Betrieb des Mähdreschers auf öffentlichen Straßen beachten.

Dieser Mähdrescher ist für den Straßentransport in Deutschland mit einem 8-reihigen klappbaren Geringhoff-Erntevorsatz und einem 8-reihigen klappbaren Kemper-Erntevorsatz zugelassen. Für den Straßentransport in Deutschland mit anderen Erntevorsätzen muß von der lokalen TÜV-Prüfstelle eine Straßenzulassung beantragt werden.

OUO6075,0000A06 -29-15MAR07-1/1

Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen

1. Schnelltaste (A) für Klappfunktionen betätigen, um direkt zum Bildschirm für Klappfunktionen zu gelangen.

WICHTIG: Vor dem Transport der Maschine auf der Straße sicherstellen, dass der Korntank leer ist.

2. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das Symbol (B) für klappbares Entleerrohr hervorgehoben ist.

HINWEIS: Das Klappen des Entleerrohrs ist eine Automatikfunktion, wenn das Symbol gewählt wird. Der Ausklappvorgang für das Entleerrohr beginnt automatisch, wenn das Symbol gewählt wird.

ACHTUNG: Verfangen in Freileitungen vermeiden. Die Korntankdeckel müssen vor Transportfahrten geschlossen werden.

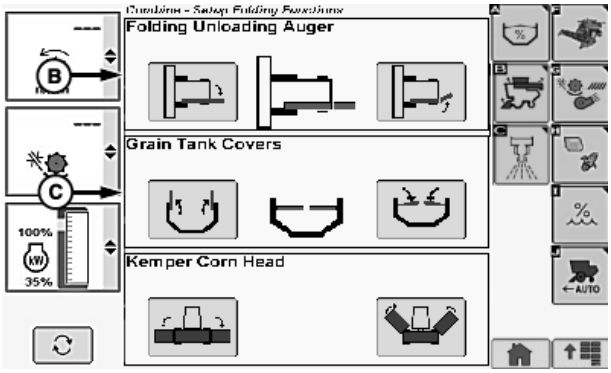
3. **Korntankdeckel (falls vorhanden):**

   Die Bestätigungstaste berühren oder drücken und halten, wenn das Symbol (C) für klappbare Korntankdeckel hervorgehoben ist.

HINWEIS: Die Abdeckungen werden automatisch eingeklappt, wenn das gewünschte Symbol berührt oder die Bestätigungstaste gedrückt wird.



H94727 —UN—27JAN10



H96010 —UN—05OCT10

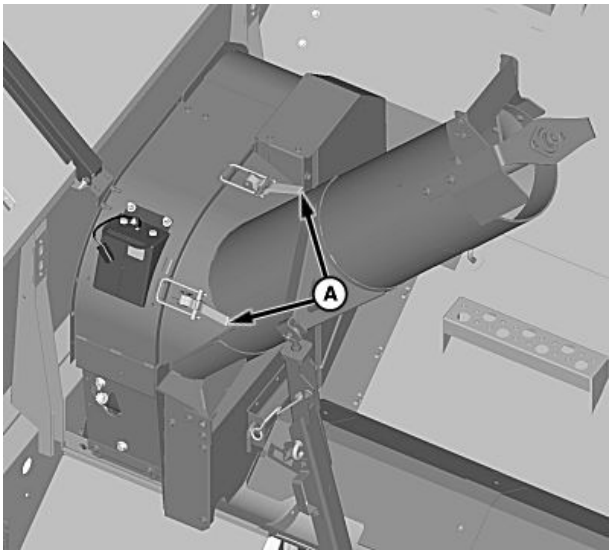
A—Schnelltaste für Klappfunktionen
B—Klappbares Entleerrohr
C—Klappbare Korntankdeckel

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-1/12

4. **Manuell klappbare Körnerschnecke (falls vorhanden):** Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-2/12

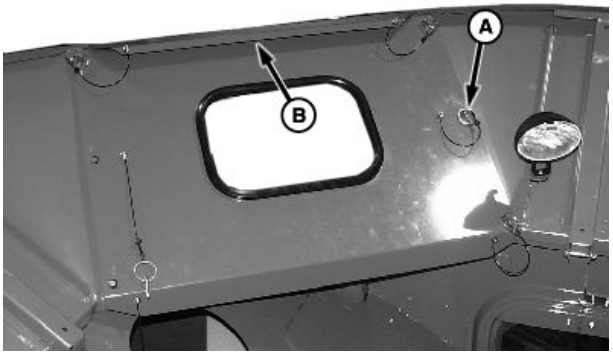
5. **116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Verriegelungsstifte (A) von Korntank-Eckenverlängerungen (B) entfernen. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge umklappen:

   a. Vordere Korntankverlängerung und hintere Korntankverlängerung einklappen.

   b. Linke Korntankverlängerung und rechte Korntankverlängerung einklappen.

A—Verriegelungsstifte

B—Korntank-Eckenverlängerungen



H75331 —UN—26FEB03

Vordere Korntankverlängerung gezeigt

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-3/12

6. **134 l/sec. (3.8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit Korntankerweiterungen (falls vorhanden):** Federsplinte aus Korntank-Eckenerweiterungen (A) entfernen. Korntankerweiterungen in der folgenden Reihenfolge umklappen:

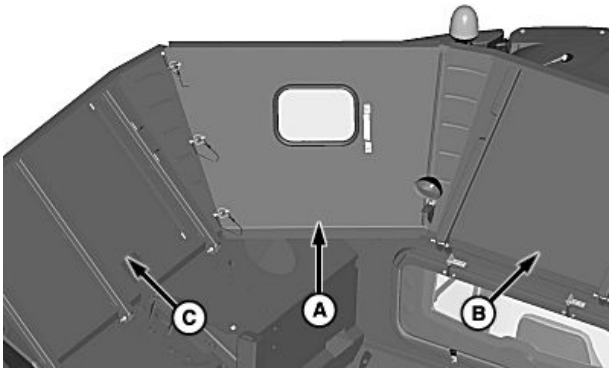
   a. Vordere Korntankerweiterung (B) und hintere Korntankerweiterung umklappen.

   b. Linke Korntankerweiterung (C) und rechte Korntankerweiterung umklappen.

A—Korntank-Eckenverlängerungen

B—Vordere Korntankerweiterung

C—Linke Korntankerweiterung



H100448 —UN—25FEB11

Vordere Korntankerweiterung

Fortsetzung nächste Seite

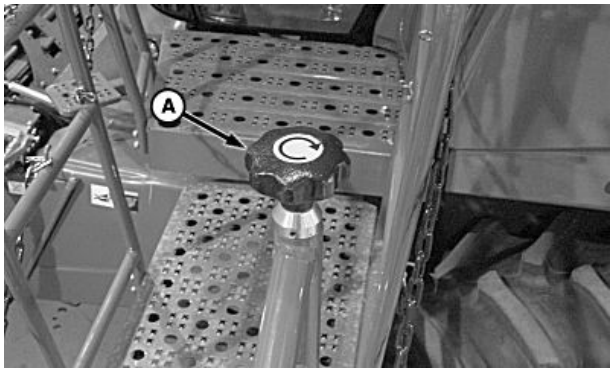
OUO6075,00010A9 -29-13APR12-4/12

ACHTUNG: Leiter ganz nach vorn schwenken, um die Breite der Maschine zu verringern und die Warnleuchte in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten.

WICHTIG: Die Fahrgeschwindigkeit den jeweiligen Straßen- oder Feldbedingungen anpassen. Den Mähdrescher niemals auf der Straße fahren, wenn sich Erntegut im Tank befindet.

Die örtlichen Vorschriften für Gerätegröße, Beleuchtung und Markierung beim Fahren auf öffentlichen Straßen einhalten.

7. Griff (A) verwenden, um die Leiter zu entriegeln und ganz nach vorne zu schwenken.
8. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls vorhanden). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.



H96869 —UN—11JUN10

A—Griff

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-5/12

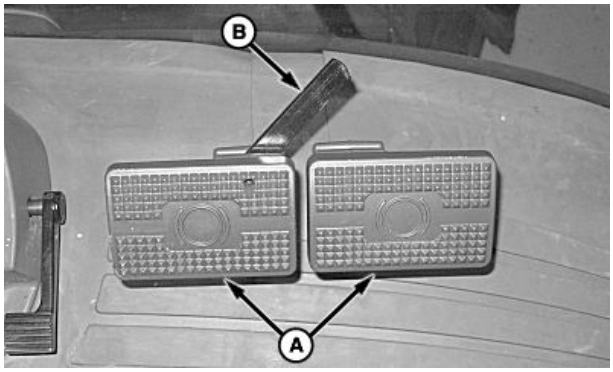
9. Beim Fahren auf Straßen die Bremspedale mit dem Sperrriegel (B) koppeln. Für den Feldbetrieb die Pedale (A) entriegeln.

ACHTUNG: Als Fahrer oder Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen.

10. Den Sicherheitsgurt anlegen.

ACHTUNG: Vor dem Anlassen des Motors das Signalhorn betätigen, damit sich alle Personen aus dem Bereich der Maschine entfernen.

11. Das Signalhorn betätigen und dann den Motor anlassen. Motor mit Kaltstarthilfe starten, falls erforderlich.



H96681 —UN—01JUN10

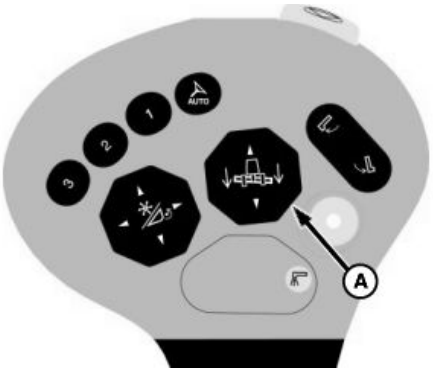
A—Pedale **B—Sperrriegel**

Fortsetzung nächste Seite

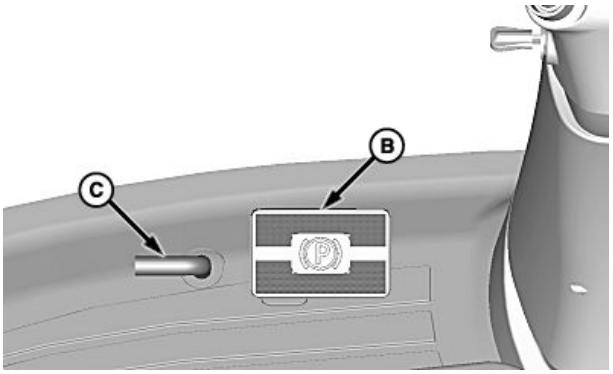
OUO6075,00010A9 -29-13APR12-6/12

12. Den Erntevorsatz mit dem Erntevorsatzschalter (A) anheben.
13. Maschinen ohne ProDrive: Feststellbremse (B) mit Pedal (C) lösen.

A—Schalter Erntevorsatz heben/senken
B—Feststellbremse
C—Pedal



H96011 —UN—01NOV10



H105174 —UN—13APR12

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-7/12

14. **HillMaster-Maschinen:**

⚠ ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HILLMASTER Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

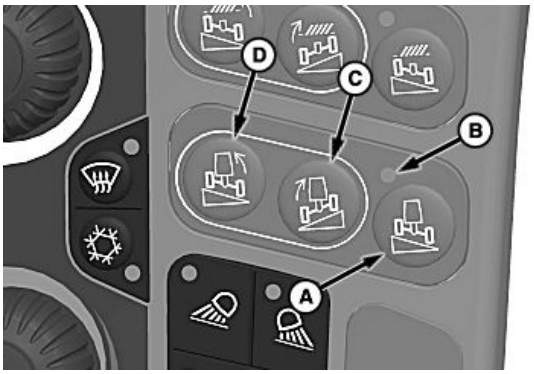
a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

b. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.

c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrolllampe
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-8/12

HINWEIS: Nach dem Transport der Maschine den Straßensicherheitsschalter zwei Sekunden lang gedrückt halten, damit die Kontrollleuchte erlischt und die gewünschten Schalterfunktionen aktiviert werden.

15. Den Straßensicherheitsschalter (A) betätigen.

A—Straßensicherheitsschalter



H96012 —UN—13APR10

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-9/12

⚠ ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchten und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer. Diese Warnleuchten müssen eingeschaltet werden, wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen gefahren wird. Die Kabinenleiter ganz nach vorn schwenken, um die Warnblinkleuchten in die Richtung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer zu richten. Die Warnblinkleuchten nicht verwenden, wenn dies gesetzlich verboten ist.

16. Schalter (A) für Rundumleuchte/Warnblinkleuchten beim Fahren auf öffentlichen Straßen sowohl bei Tag als auch bei Nacht einschalten. Die Warnleuchte erleuchten automatisch, wenn die Warnblinkleuchten eingeschaltet sind.



A—Schalter für Rundumleuchten/Warnblinkleuchten

H96013 —UN—13APR10

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-10/12

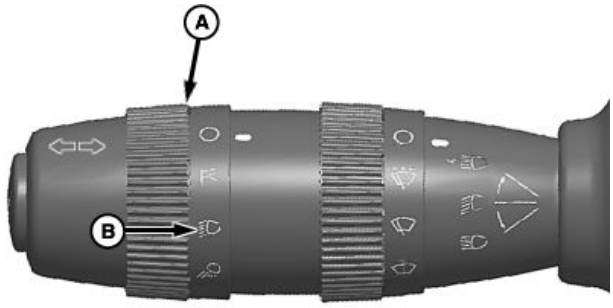
17. Wahlschalter (A) verwenden, um die Fahrscheinwerfer (B) für Fahrten bei Nacht einzuschalten.

HINWEIS: Die Blinkerkontrollleuchten am Info-Bord zeigen das Abbiegen an.

18. Die Blinker nach Bedarf benutzen. Die Blinker schalten sich nicht automatisch aus.

A—Wahlschalter

B—Schalter für Fahrscheinwerfer



H96014 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-11/12

19. Motordrehzahlschalter (A) drücken, um die maximale Motordrehzahl einzustellen.

HINWEIS: Beim Feldeinsatz einen Gang wählen, der den Einsatzbedingungen entspricht.

20. Maschinen ohne ProDrive: Für Straßenfahrt den dritten Gang einlegen.

ACHTUNG: Beim Transport der Maschine mit angebautem Erntevorsatz mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren, um die Maschine sicher bremsen und kontrollieren zu können.

21. Den Multifunktionshebel langsam nach vorn oder hinten stellen. Wenn die Spitze eines Hügels erreicht wird, den Multifunktionshebel zurückziehen, bevor die Abfahrt vom Hügel beginnt.



H96015 —UN—13APR10

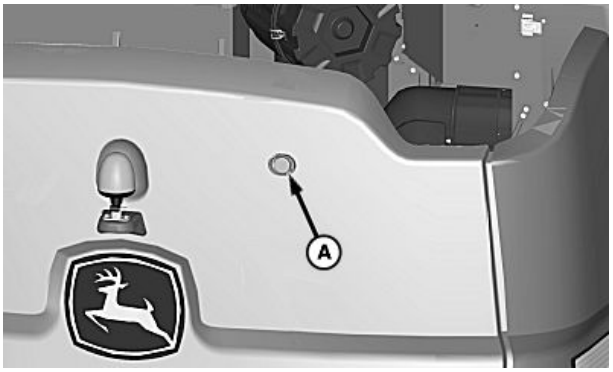
A—Motordrehzahlschalter

OUO6075,00010A9 -29-13APR12-12/12

Rückfahralarm

WICHTIG: Beim Anlassen bei niedrigen Temperaturen (unter 0 °C/32 °F) wird der Rückfahralarm beim Rückwärtsfahren möglicherweise erst aktiviert, wenn das Hydrauliköl ausreichend erwärmt ist. Nach dem Anlassen den Motor 5 Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.

Wenn der Multifunktionshebel bei laufendem Motor nach hinten gestellt wird, gibt der Rückfahralarm (A) ein akustisches Signal ab, um Personen in der Umgebung der Maschine darauf hinzuweisen, dass diese rückwärts fährt.



H97997 —UN—15SEP10

A—Rückfahralarm

OUO6075,000082F -29-13DEC10-1/1

Transport der Maschine auf einem Anhänger

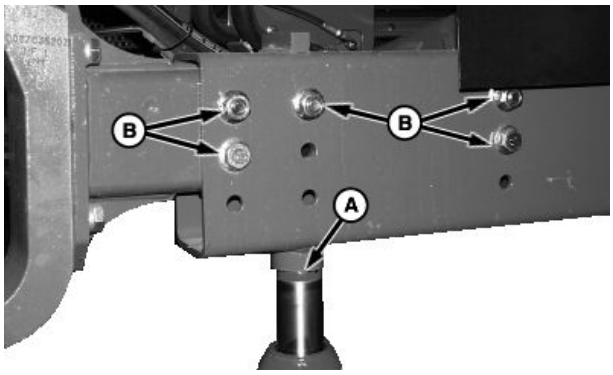
1. Weitere Informationen, die beachtet werden MÜSSEN, bevor eine Maschine auf einem Anhänger transportiert wird, sind im Abschnitt “Fahren der Maschine auf öffentlichen Straßen” weiter oben enthalten.
2. Erntevorsatz entfernen und bei Zwillingsbereifung die äußeren Räder entfernen (falls vorhanden).

HINWEIS: Nach dem Transport des Mähdreschers den Hinterachsabstand auf die ursprüngliche Breite einstellen.

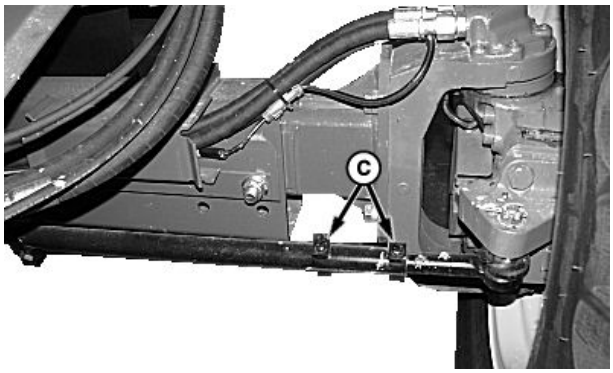
3. Wagenheber (A) an der Hinterachse ansetzen und Maschine anheben.
4. Sechskantschrauben (B) von der Hinterachse entfernen.
5. Sechskantschrauben (C) von der Spurstange entfernen.
6. Die Hinterachse so eng wie möglich einstellen. Die Schritte nach Bedarf auf der gegenüberliegendes Seite wiederholen.
7. Die früher entfernten Befestigungsteile anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Achsen-Sechskantschrauben—Drehmoment	620 Nm (460 lb-ft)
Spurstange, Sechskantschrauben—Drehmoment	130 Nm (95 lb-ft)



H70555 —UN—02JAN02



H70554 —UN—02JAN02

A—Wagenheberaussparung
B—Sechskantschrauben (5 St.)
C—Sechskantschrauben

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-1/15

8. **HillMaster-Maschinen:**

ACHTUNG: Die Maschine niemals auf einen Anhänger fahren, wenn sich das HILLMASTER Hangausgleichssystem im Automatikmodus befindet. Niemals versuchen, die Maschine mit dem manuellen Hangausgleichssystem zu neigen, während sie sich auf einem Anhänger befindet.

   a. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.

HINWEIS: Straßensicherheitsschalter in Feldposition

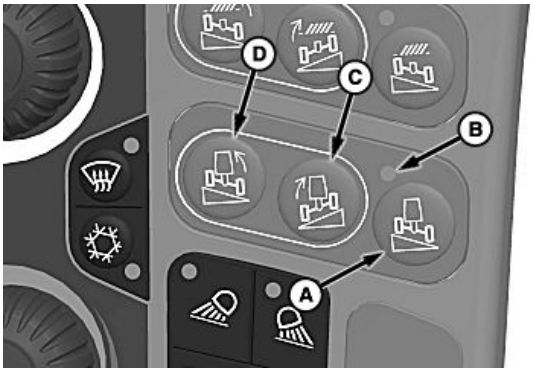
   b. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.

   c. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

   d. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

9. Die Maschine auf den Anhänger fahren und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.

10. **Konfiguration mit zwei Leiterplattformen:** Schrägförderer auf den Anhänger absenken, damit die Leiterplattform in die Transportstellung geschwenkt werden kann.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrolllampe
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

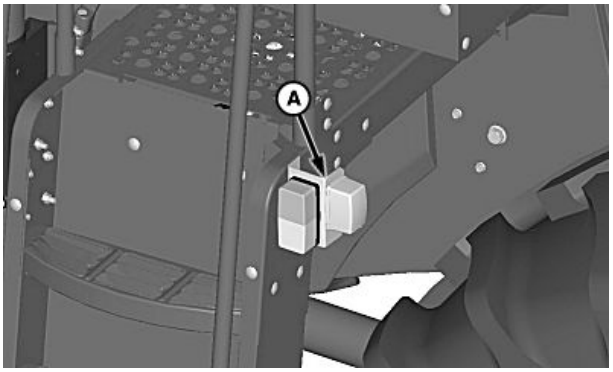
11. Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

12. Antenne nach unten klappen und mit Haken befestigen (falls vorhanden). Ist kein Haken vorhanden, die Antenne mit Band am Kabinendach befestigen.

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-2/15

13. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabelbaum abklemmen und Lampenhalterung (A) entfernen.

A—Lampenhalterung



H102529 —UN—28JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-3/15

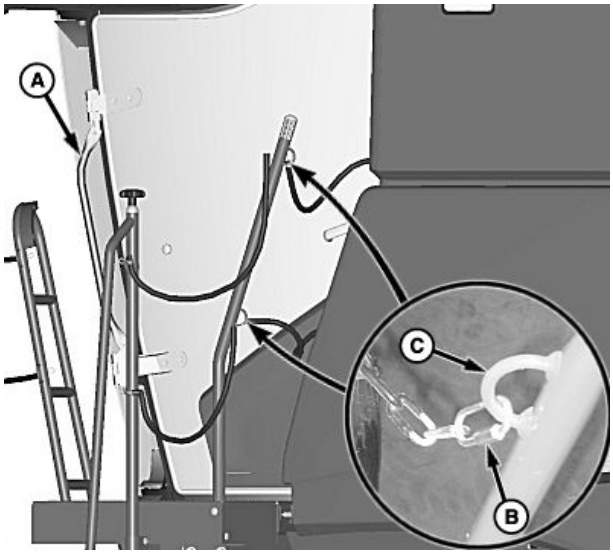
14. **Einzelreifenkonfiguration:** Kabinenhandlauf (A) entfernen und aufbewahren.

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder in den vorhandenen Ringen am Leiter-Handlauf und den Ringen am Korntank anbringen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

15. **Einzelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (B) von den Handlaufringen (C) entfernen und aufbewahren.

A—Handlauf
B—Kettenschloss
C—Handlaufringe



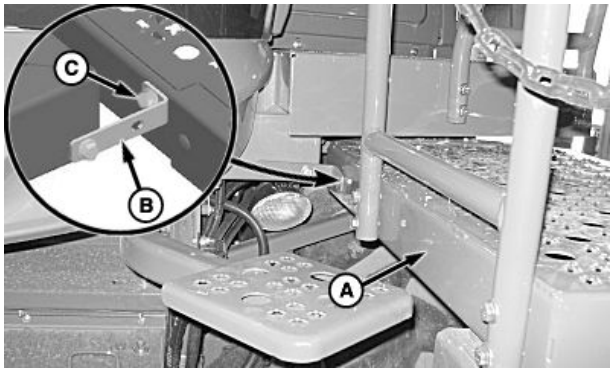
H102527 —UN—28JUN11

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-4/15

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

16. **Einzelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube



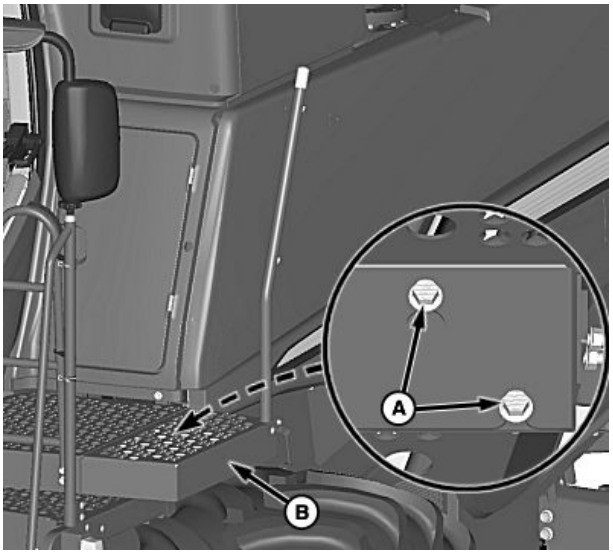
H102532 —UN—28JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-5/15

17. **Einzelreifenkonfiguration:** Sechskantschrauben (A) lösen und Leiterplattform (B) entfernen.

A—Sechskantschrauben (5 St.) B—Leiterplattform



H102531 —UN—28JUN11

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-6/15

WICHTIG: Durch einen Sturz können schwere Verletzungen entstehen. Beim Abnehmen von Sicherheitskette und Leiterplattform vorsichtig vorgehen.

HINWEIS: Die Kette wieder an den vorhandenen Ringen am Korntank befestigen. Hierdurch wird die Kette verkürzt und verhindert, dass sie die Verkleidungen beschädigt.

18. **Doppelreifenkonfiguration:** Das Kettenschloss (A) auf beiden Seiten des Handlaufs von dem Handlaufring (B) abnehmen und aufbewahren.

A—Kettenschloss B—Handlaufring



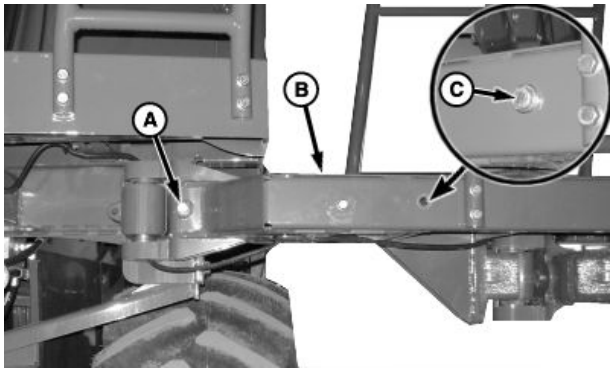
H102501 —UN—27JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-7/15

19. **Doppelreifenkonfiguration:** Sechskantschraube (A) entfernen und Leiterplattform (B) in Transportstellung schwenken.
20. **Doppelreifenkonfiguration:** Die zuvor entfernte Sechskantschraube (C) in Ruhestellung einsetzen (siehe Abbildung).

A—Sechskantschraube
B—Leiterplattform
C—Sechskantschraube



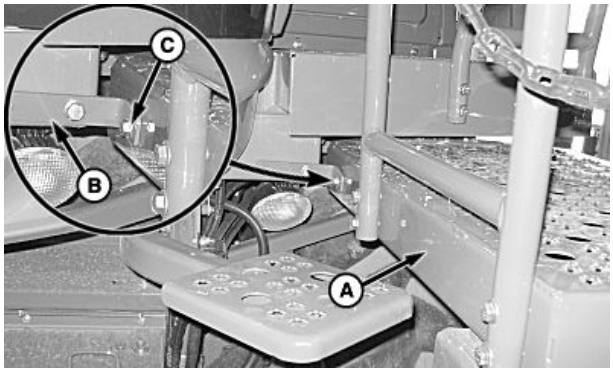
H102502 —UN—27JUN11

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-8/15

WICHTIG: Der Schrägförderer MUSS auf den Anhänger abgesenkt werden, um einen Kontakt zwischen Leiterplattform und Antriebswelle des Schrägförderers beim Vorwärtsschwenken der Leiter zu vermeiden.

HINWEIS: Die Kabinenleiter muss an der innersten Raststellung vorbei geschwenkt werden, damit die Leiterplattform mit der Transportsicherung in Kontakt kommt.

21. **Doppelreifenkonfiguration:** Die Leiterplattform (A) in Transportstellung schwenken, bis sie mit der Transportsicherung (B) in Kontakt ist. Dann Sechskantschraube (C) einsetzen.



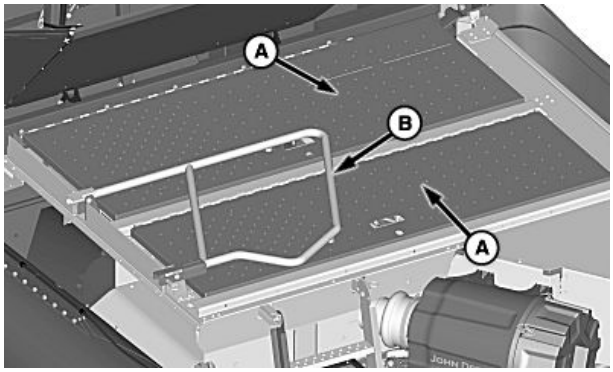
H102503 —UN—28JUN11

A—Leiterplattform
B—Transportsicherung
C—Sechskantschraube

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-9/15

22. Motorabdeckungen (A) und Handlauf (B) absenken, damit die Abdeckungen einrasten können.
23. **Motoren der Kategorie Tier 2 oder der Stufe II:** Die Auspuffklappe mit Band zukleben, um Schäden am Turbolader zu verhindern.

A—Motorabdeckungen
B—Handlauf



H102388 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-10/15

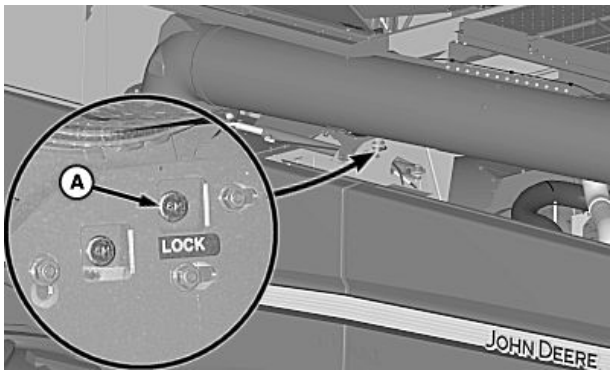
ACHTUNG: Durch einen Sturz können schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen. Eine Leiter oder eine ähnliche Vorrichtung mit einer geeigneten Nennlast verwenden, um beim Einbauen des Entleerrohr-Sicherungsbolzens die richtige Stelle zu erreichen. Nicht versuchen, die Stelle von der Motorplattform aus zu erreichen.



TS249 —UN—23AUG88

24. Stift (A) und Federstift aus dem Werkzeugkasten nehmen und die Befestigungsteile wie gezeigt anbringen.

A—Stift

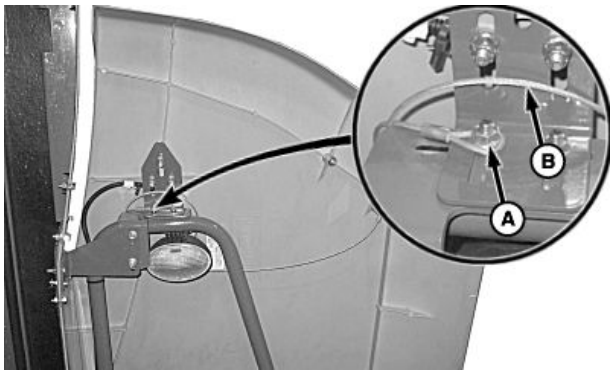


H97168 —UN—21OCT10

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-11/15

25. Befestigungsteile (A) entfernen und Seilzug (B) aus Ruhestellung entfernen.

A—Befestigungsteile **B—Seilzug**



H97169 —UN—29JUN10

Fortsetzung nächste Seite

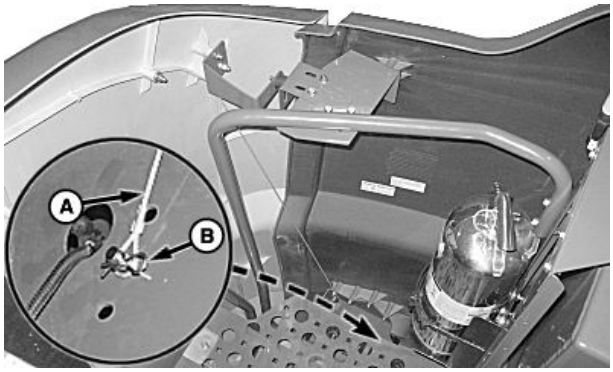
OUO6075,00010AA -29-16MAR12-12/15

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Seilzug am inneren Teil des Handlaufs befestigt ist.

Wenn der Seilzug nicht bis zum Stift reicht, die Position des Stifts ändern.

26. Seilzug (A) am Stift anbringen und mit Spannstift (B) sichern.

A—Seilzug **B—Spannstift**

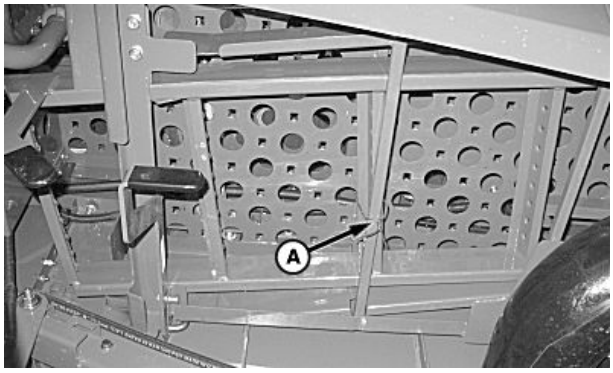


H97170 —UN—29JUN10

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-13/15

27. Leiterverlängerung und Plattform (A) mit Draht verzurren.

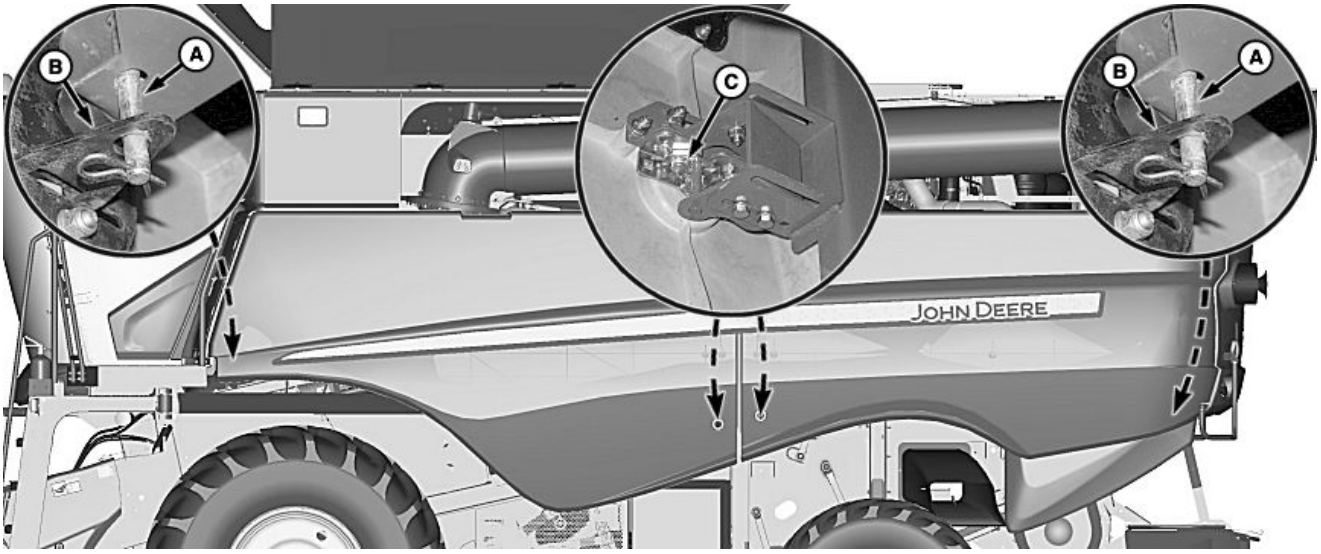
A—Leiterverlängerung und Plattform



H97171 —UN—29JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-14/15



H97149 —UN—08OCT10

A—Stifte **B—Sicherungsbleche** **C—Riegel**

28. An der vorderen und hinteren Ecke der linken Klapptüren die Stifte (A) durch Sicherungsbleche (B) führen und mit Federstiften sichern.
29. Die Klapptüren an den Riegeln (C) mit Draht festbinden. Auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

WICHTIG: Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern.

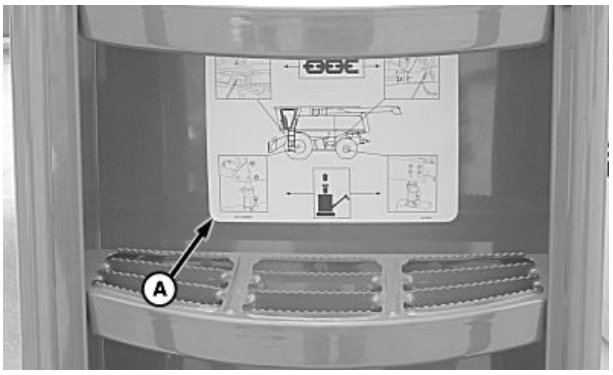
30. Die Maschine mit Ketten auf dem Anhänger sichern (Informationen zum Verzurren befinden sich an der Kabinenleiter auf dem Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine).

OUO6075,00010AA -29-16MAR12-15/15

Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine

Aufkleber (A) mit Befestigungspunkten an der Maschine befindet sich an der Kabinenleiter. Der Aufkleber zeigt die korrekten Befestigungspunkte für die Sicherung der Maschine mit Ketten.

A—Aufkleber mit Befestigungspunkten an der Maschine



H96786 —UN—09JUN10

OUO6075,000082E -29-25JUN10-1/1

Informationen zum Transport

ACHTUNG: Verfangen in Stromleitungen verhüten. Vor dem Transport der Maschine müssen die Korntankdeckel geschlossen und die Funkantenne in die waagerechte Stellung gedreht werden.

Beim Fahren oder Abschleppen von Geräten auf öffentlichen Verkehrswegen sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Vom John-Deere-Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine kann auf einem Sattelschlepper transportiert oder abgeschleppt werden.

Wenn abgeschleppt wird, siehe "Abschleppen der Maschine" in diesem Abschnitt.

OUO6075,00000D6 -29-28APR08-1/1

Maschine schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor dem Transport müssen die Korntankerweiterungen und die Radioantenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen auf öffentlichen Straßen die örtlichen Verkehrsbestimmungen beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Die Maschine nur im Notfall mit maximal 8 km/h (5 mph) und nur über eine kurze Strecke abschleppen. Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Korntank entleeren und das Schneidwerk abbauen.
- Das Entleerrohr zurückschwenken. Die Korntankverlängerungen einklappen.
- Leiter nach vorn schwenken und Antenne nach unten klappen.
- Die Feststellbremse lösen.

ACHTUNG: Die Kuppler nicht entfernen. Wenn die Kuppler entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

- Gangschalthebel und Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Ein Kette an der Hauptachse befestigen und die Maschine in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Der Fahrer muss im Fahrersitz sitzen, um die Maschine zu lenken und zu bremsen.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.
- Mit sicherer und angepasster Fahrgeschwindigkeit abschleppen, auf keinen Fall 8 km/h (5 mph) überschreiten.

ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Bei Tag und Nacht die Frontscheinwerfer, Blinkwarnleuchten und Blinker benutzen. Die gesetzlichen Bestimmungen für Gerätebeleuchtung und -kennzeichnung einhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Beschädigte oder fehlende Beleuchtungs- und Kennzeichnungseinrichtungen sofort instandsetzen oder ersetzen.

OUO6075,00008DB -29-13DEC10-1/1

Maschine schleppen (Schalten mit Drucktasten und Maschinen mit ProDrive-Getriebe)

ACHTUNG: Die Maschine niemals mit einem Seil abschleppen. Wenn das Seil reißt, kommt es zu ruckartigen Bewegungen, die Verletzungen verursachen können.

Die Kuppler nicht entfernen. Wenn die Kuppler entfernt sind, sind die Bremsen deaktiviert.

Verfangen in Stromleitungen vermeiden. Vor Transportfahrten müssen die Korntankverlängerungen oder -abdeckungen sowie die Antenne abgesenkt werden.

Beim Fahren oder Abschleppen auf öffentlichen Straßen die örtlichen Verkehrsbestimmungen beachten. Beim John Deere Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Quetschverletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden. Wenn die Maschine an einem Hang steht, die Feststellbremse erst lösen, wenn die Räder mit Unterlegkeilen gesichert sind.

Die Feststellbremsensperre darf NUR zum Abschleppen gelöst werden! Maschine NIEMALS in Betrieb nehmen, wenn die Feststellbremse mechanisch gelöst ist! Feststellbremse IMMER in den ursprünglichen Status zurücksetzen, wenn der Abschleppvorgang beendet ist.

Die Maschine kann im Notfall bis zu zehn Minuten lang mit maximal 10 km/h (6.2 mph) abgeschleppt werden.

HINWEIS: Der Motor muss laufen, um die Maschine abzuschleppen. Wenn der Motor nicht funktionsfähig ist, den John Deere Händler für weitere Informationen aufsuchen.

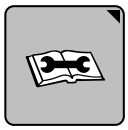
Zum Abschleppen der Maschine wie folgt vorgehen:

- Den Motor anlassen.
- Korntank entleeren und das Schneidwerk abbauen.
- Das Entleerrohr zurückschwenken.
- Korntankverlängerungen oder -abdeckungen einklappen.
- Leiter nach vorn schwenken und Antenne nach unten klappen.
- Ein Kette an der Hauptachse befestigen und die Maschine in Vorwärtsrichtung abschleppen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt. Zum Lenken muss ein Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.
- Die Warnleuchten einschalten, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

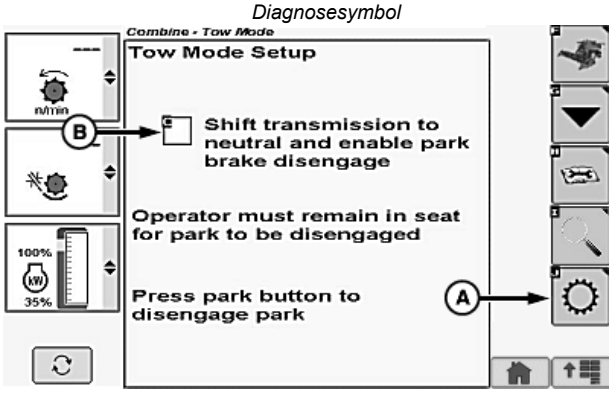
ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Bei Tag und Nacht die Frontscheinwerfer, Blinkwarnleuchten und Blinker benutzen. Die gesetzlichen Bestimmungen für Gerätebeleuchtung und -kennzeichnung einhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Beschädigte oder fehlende Beleuchtungs- und Kennzeichnungseinrichtungen sofort instandsetzen oder ersetzen.

H94478 —UN—31MAR10



Diagnosesymbol



H94941 —UN—05OCT10

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Diagnosesymbol hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Abschleppmodus hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das folgende Feld hervorgehoben ist:

- Feld (B) “Getriebe in Neutralstellung schalten und Lösen der Feststellbremse erlauben” - die Maschine wird in Neutralstellung geschaltet und das Lösen der Feststellbremse wird erlaubt.

HINWEIS: Der Fahrer muss sich auf dem Sitz befinden, um die Feststellbremse zu lösen.

Den Schalter für Feststellbremse an der Armlehne drücken, um die Bremsen vor dem Abschleppen der Maschine zu lösen.

OUO6075,00008DA -29-29MAR11-1/1

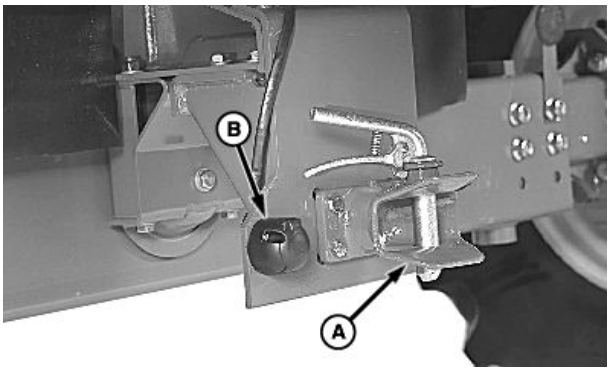
Anhängen an halbautomatische Anhängerkupplung (Standard)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor der Anhänger angebracht wird.

Den Häcksler vollständig anheben.

Den Anhänger an der Kupplung (A) anhängen und mit dem Anhängebolzen sichern.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.



H78504 —UN—11SEP03

A—Kupplung **B—Elektrischer Anschluss**

OUO6075,0000AA3 -29-17NOV10-1/1

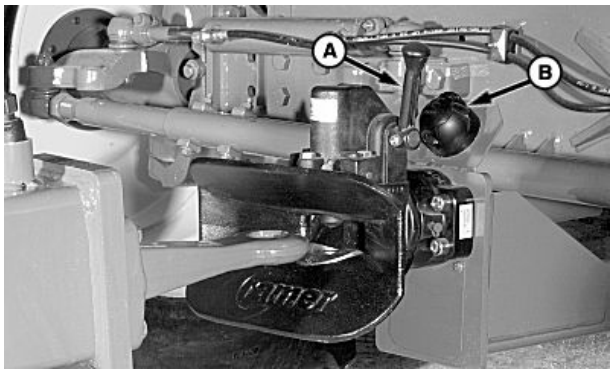
Anhängen an automatische Anhängerkupplung (Option)

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor der Anhänger angebracht wird.

Den Häcksler vollständig anheben.

Griff (A) anheben, um den Sicherungsstift zu lösen, und Anhänger an der Maschine anhängen. Wenn die Anhängerkupplung auf den Sicherungsstift ausgerichtet ist, senkt sich der Hebel automatisch und verriegelt die Anhängerkupplung.

Anhängerkabelbaum am elektrischen Anschluss (B) anschließen.

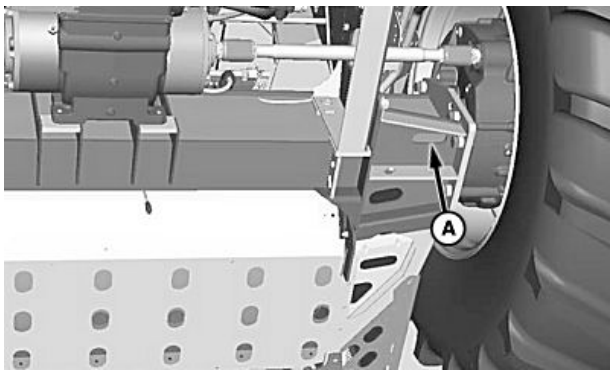


H81658 —UN—13SEP04

A—Hebel **B—Elektrischer Anschluss**

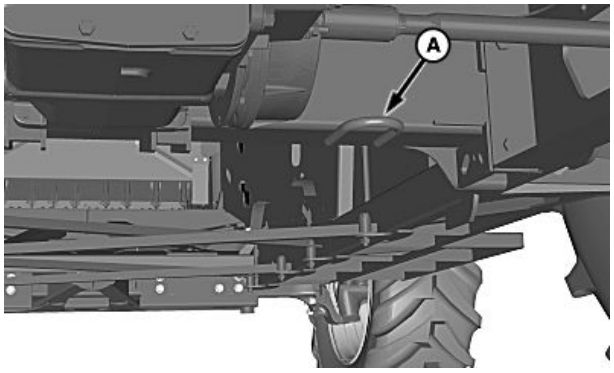
OUO6075,0000AA4 -29-17NOV10-1/1

Vorderer Zughaken



H102206 —UN—14JUN11

Vorderer Zughaken (Standardmaschine)



H84249 —UN—17AUG05

Vorderer Zughaken (HillMaster-Maschine)

A—Haken

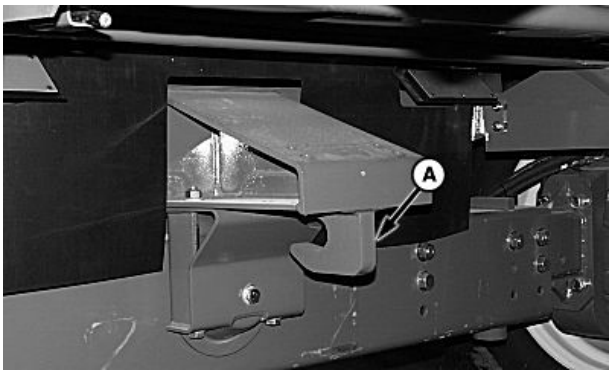
Ein Kette am Haken (A) an der Vorderachse befestigen und den Mähdrescher in Vorwärtsrichtung abschleppen oder aus dem Schlamm ziehen. Sicherstellen, dass die Kette keine Hydraulikleitungen beschädigt.

OUO6075,0000CA1 -29-20JUN11-1/1

Vorderer Zughaken

ACHTUNG: Stets eine geeignete Kette verwenden. Die Bruchfestigkeit der Kette darf nicht überschritten werden. Keinesfalls Ketten gemeinsam mit Abschleppbändern oder -seilen benutzen. Die in der Abschleppvorrichtung gespeicherte Energie kann schwere Verletzungen verursachen, falls die Vorrichtung bricht bzw. reißt.

Eine Kette am Haken (A) befestigen, um die Maschine abzuschleppen. Diesen Haken nicht zum Ziehen eines Anhängers verwenden.



H70303 —UN—09NOV01

A—Haken

OUO6075,0001064 -29-27FEB12-1/1

Tipps zur Ernte

Die Maschine auf das Erntegut und die Feldbedingungen einstellen.

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die die Maschine nicht überlastet. Der Motor muss mit voller Drehzahl laufen, damit das Dreschwerk konstant mit voller Drehzahl arbeiten kann. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, jedoch nicht die Motordrehzahl verringern.

Wenn der Dreschkorbabstand für das Erntegut zu klein eingestellt ist, wird das Stroh übermäßig zerkleinert und es wird zum Dreschen des Ernteguts mehr Antriebsleistung benötigt.

Bei zu großem Dreschkorbabstand wird das Erntegut nicht ausreichend ausgedroschen.

Nach vorschriftsmäßiger Einstellung des Dreschkorbs die Dreschtrommeldrehzahl so wählen, dass optimaler Ausdrusch bei möglichst geringer Beschädigung der Körner erreicht wird. Wenn eine Beschädigung der Körner festgestellt wird, den Dreschkorbabstand nicht vergrößern. In diesem Fall muss die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl herabgesetzt werden. Bei derartigem Erntegut hat der Dreschkorbabstand nur sehr geringen Einfluss auf die Beschädigung von Körnern.

Erntegut wie Speisebohnen und Erbsen wird leicht gebrochen und kann den Einsatz eines langsameren Zufuhrbeschleunigerantriebs erfordern. Bei der Ernte von Speisebohnen und Erbsen die Maschine voll halten, so dass ausreichend Material vorhanden ist, um mit diesem Polster das Erntegut vor Beschädigungen zu schützen.

Qualitätsverbesserungen des Strohs sind möglich, wenn folgende Punkte beachtet werden, mit deren Hilfe die Strohqualität je nach Bedingungen erhöht werden kann:

- Schrägförderer-Kettengeschwindigkeit verlangsamen
- Zufuhrbeschleunigergeschwindigkeit verlangsamen
- Rotordrehzahl verlangsamen
- Dreschkorb öffnen
- Dreschelemente reduzieren
- Rundleisten-Dreschkörbe einbauen

Zur Leistungsverbesserung in Hanglagen sind folgende Maßnahmen möglich: Anheben der Schneckenmodulteiler, Einbau der beim John Deere Händler erhältlichen hohen Kurzstrohsiebteiler, Entfernen oder Abschneiden der abnehmbaren Kunststoffstäbe in den hinteren Ecken der Kurzstrohsiebelemente und/oder Verbesserung der Spreu- und Körnerverteilung durch Einbau von Dreschwerk-Gitterabdeckungen (falls vorhanden). Jede dieser Maßnahmen kann die Spreu- und Körnerverteilung zum Reinigungsbereich verbessern, wodurch eine Verbesserung der Maschinenleistung in Hanglagen erreicht wird.

Wenn ein Schneidwerk verwendet wird, das Erntegut so hoch wie möglich schneiden, ohne daß niedrige Ähren übergangen werden. Die Haspelposition und -drehzahl so einstellen, dass eine gleichmäßige Erntegutzufuhr erreicht wird. Den Messerbalken und die Schutzvorrichtungen ausgerichtet halten, um einen sauberen Schnitt zu erzielen.

Bei der Maisernte den Maispflückvorsatz nur so niedrig halten wie es die Maiskolbenhöhe erfordert. Den Maispflückvorsatz zentriert in den Reihen halten, um Kolbenverluste zu vermeiden.

Wenn eine Bandpickup verwendet wird, die Schwaden zentriert halten, damit eine gleichmäßige Erntegutbeschickung des Schrägförderers erreicht wird. Die Ähren müssen in einer Richtung liegen. Die Maschine so betreiben, dass die Ähren zuerst aufgenommen werden.

Bei der Sojabohnenernte mit einem Erntevorsatz für Reihenkulturen den Erntevorsatz so niedrig wie möglich halten. Bei der Ernte von Erntegut wie Sorghum oder Sonnenblumen den Erntevorsatz gerade so niedrig einstellen, dass die Köpfe von den Stängeln geschnitten werden.

Die Kurzstrohsieböffnungen so einstellen, dass die Körner oder Samen auf den ersten zwei Dritteln des Kurzstrohsiebs in das untere Sieb fallen, ohne dass zu viel Grobmaterial durchgelassen wird.

So viel Luft wie möglich verwenden, ohne gedroschene Körner oder Samen auszublasen. Schwere Körner erfordern mehr Luft als Erntegut mit leichten Körnern.

OUO6075,00000F4 -29-29APR08-1/1

Luzerne / Gerste / Canola-Raps / Kichererbsen / Mais (trocken) / Mais (feucht)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter hinten in diesem Abschnitt.***

	Luzerne	Gerste	Canola-Raps
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	600 - 800	700 - 950	350 - 650 ***(L)****
Dreschkorbabstand	0 - 5	5 - 22	15 - 40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Optional
Gebläsedrehzahl (1/min)	550 - 700	750 - 1100	600 - 900
Kurzstrohsiebabstand (mm)	10 - 20	17 - 22	10 - 14
Körnersiebabstand (mm)	1 - 4	6 - 9	2 - 5
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch
	Kichererbsen	**Mais (trocken)**	**Mais (feucht)**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Oben	Oben
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich	Unterer Bereich ***(C)****	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400 - 600	250 - 450	350 - 500
Dreschkorbabstand	18 - 24	20 - 35	20 - 35
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste	Rundleiste
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste	Rundleiste
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine	Keine
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Installiert	Installiert
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	600 - 800	900 - 1300	1000 - 1300

Fortsetzung nächste Seite

Kurzstrohsiebabstand (mm)	15 - 20	15 - 20 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 17 - 22 (Allzweckausführung)	16 - 21 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 18 - 22 (Allzweckausführung)
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)	10 - 14 (Ausführung mit tiefen Zähnen) 11 - 15 (Allzweckausführung)
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais	Mais
Ablenkblech	Kornsorte	Mais	Mais
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Nur ausgerückt	Nur ausgerückt
Häckslerdrehzahl	Hoch	Unterer Bereich	Unterer Bereich

OUO6075,0000735 -29-05APR11-2/2

Mais (Körner-/Spindelgemisch) / Speisebohnen / Flachs / Grassamen / Büschelbohnen / Linsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter hinten in diesem Abschnitt.***

	Maisspindel-Mischung*(H)* (M)**	**Speisebohnen**	**Flachs**
Schrägfördererwalzenstellung	Oben	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	22 Zähne ***(P)****	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich	Unterer Bereich ***(C)****	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Pfeilförmig eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Pfeilförmig eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	450 - 650	300 - 350 ***(L)****	800 - 1000
Dreschkorbabstand	15 - 30	15 - 30	0 - 10
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Großmaschig ***(K)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschiger Draht
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Keine	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Beides	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Optional	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	1000 - 1300	800 - 1100	700 - 1050
Kurzstrohsiebabstand (mm)	22	14 - 18	8 - 15
Körnersiebabstand (mm)	Entfernt	6 - 10	5 - 10
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais	Kornsorte
Ablenkblech	Mais	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Unterer Bereich	Hoch	Hoch
	Grassaaten	**Guar**	**Linsen**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Unterer Bereich	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500 - 850 ***(N)****	500 - 700	350 - 500
Dreschkorbabstand	12 - 25	10 - 15	7 - 12
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Rundleiste	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/groß-maschig	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/groß-maschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung

Fortsetzung nächste Seite

Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	350 - 600 ***(I)****	650 - 750	750 - 950
Kurzstrohsiebabstand (mm)	12 - 18	10 - 15	12 - 18
Körnersiebabstand (mm)	5 - 12	6 - 10	3 - 10
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Kornsorte	Mais	Mais
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch

OUO6075,0000737 -29-05APR11-2/2

Lupinen / Hirse / Senf / weiße Bohnen / Hafer / Erbsen

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter hinten in diesem Abschnitt.***

	Lupinen	**Hirse**	**Senf**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	400 - 600	400 - 500	600 - 900
Dreschkorbabstand	12 - 18	10 - 15	10 - 20
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1100	600 - 750	500 - 800
Kurzstrohsiebabstand (mm)	15 - 20	10 - 12	10 - 14
Körnersiebabstand (mm)	4 - 8	4 - 6	2 - 5
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Kornsorte	Kornsorte
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch
	Weiße Bohnen	**Hafer**	**Erbsen**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	22 Zähne ***(P)****	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich ***(C)****	Hoch	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Pfeilförmig eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Pfeilförmig eingekerbt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	300 - 350 ***(L)****	600 - 900	300 - 400
Dreschkorbabstand	15 - 30	15 - 25	15 - 30
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschiger Draht	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden	Keine
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Optional	Standard	Optional

Fortsetzung nächste Seite

Gebläsedrehzahl (1/min)	800 - 1100	750 - 900	850 - 1050
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14 - 18	18 - 22	16 - 20
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	7 - 10	6 - 11
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Kornsorte	Mais
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch

OUO6075,0000733 -29-05APR11-2/2

Popcorn-Mais / Rapssamen (trocken) / Rapssamen (grün) /Reis / Roggen / Färberdistel

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter hinten in diesem Abschnitt.***

	Puffmais	**Rapssamen (trocken)**	**Rapssamen (grün)**
Schrägfördererwalzenstellung	Oben	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich	Unterer Bereich	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Glatt	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	210 - 310	400 - 700 ***(L)****	500 - 800 ***(L)****
Dreschkorbabstand	15 - 25	20 - 40	20 - 40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Installiert	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	900 - 1100	620 - 800	700 - 850
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14 - 18	11 - 14	11 - 14
Körnersiebabstand (mm)	6 - 8	3 - 6	4 - 8
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais	Mais
Ablenkblech	Mais	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Nur ausgerückt	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Unterer Bereich	Hoch	Hoch
	Reis	**Roggen**	**Saflor**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	32 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Zinken	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Zinken	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	700 - 1000 ***(N)****	700 - 900	300 - 400
Dreschkorbabstand	15 - 25	13 - 26	15 - 25
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Großmaschiger Draht	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Großmaschiger Draht	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Keine	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard

Fortsetzung nächste Seite

Gebläsedrehzahl (1/min)	750 - 850	750 - 900	550 - 750
Kurzstrohsiebabstand (mm)	16 - 20	16 - 18	14 - 16
Körnersiebabstand (mm)	5 - 10	6 - 10	4 - 7
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Kornsorte	Mais
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch

OUO6075,0000731 -29-05APR11-2/2

Sorghum / Sojabohnen / Sonnenblumen / Triticale / Weizen (schwierig) / Weizen (normal)

HINWEIS: Die verschiedenen dargestellten Fruchtarteinstellungen beziehen sich auf durchschnittliche Bedingungen. Je nach Erntegut- und Feldbedingungen können andere, leicht unterschiedliche Einstellungen notwendig sein.

**** Für genauere Informationen, siehe die Erläuterung der Fußnoten weiter hinten in diesem Abschnitt.***

	Sorghum	**Sojabohnen**	**Sonnenblumen**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Unterer Bereich	Unterer Bereich	Unterer Bereich
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	500 - 700	450 - 650	300 - 400
Dreschkorbabstand	16 - 30	15 - 30	25 - 40
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig	Rundleiste/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Keine	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Beides	Einlagerung
Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Optional
Gebläsedrehzahl (1/min)	800 - 950	800 - 1000	650 - 850
Kurzstrohsiebabstand (mm)	14 - 17	14 - 18 (Allzweckausführung) 14 - 17 (Ausführung mit tiefen Zähnen)	13 - 15
Körnersiebabstand (mm)	5 - 8	6 - 10 (Allzweckausführung) 5 - 9 (Ausführung mit tiefen Zähnen)	7 - 10
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Mais	Mais	Mais
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch
	Triticale	**Weizen (schwierig)**	**Weizen (normal)**
Schrägfördererwalzenstellung	Abwärts	Abwärts	Abwärts
Schrägförderer-Einzugskette ***(A)* (B)****	26 Zähne	26 Zähne	26 Zähne
Zufuhrbeschleuniger-Drehzahl ***(B)* (J)****	Hoch	Hoch	Hoch
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Nordamerika)	Eingekerbt	Eingekerbt	Eingekerbt
Zufuhrbeschleuniger-Verschleißstreifen (Europa) ***(G)****	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut	Eingekerbt für schwieriges Erntegut
Dreschdrehzahl (1/min) ***(B)* (E)****	850 - 1000	800 - 1000	750 - 950
Dreschkorbabstand	18 - 24	3 - 15	8 - 16
Dreschkorbtyp (Nordamerika) ***(F)****	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht	Engmaschiger Draht
Dreschkorbtyp (Europa) ***(F)****	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig	Engmaschig/engmaschig/großmaschig
Abscheidekorb-Abdeckungen ***(D)****	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden	Nach Bedarf verwenden
Dreschwerkgitter-Abstandshalter	Einlagerung	Einlagerung	Einlagerung

Fortsetzung nächste Seite

Obere Abdeckung Transportleitbleche ***(O)**** (falls vorhanden)	Standard	Standard	Standard
Gebläsedrehzahl (1/min)	750 - 1000	820 - 1050	820 - 1050
Kurzstrohsiebabstand (mm)	16 - 18	12 - 20	12 - 20
Körnersiebabstand (mm)	6 - 10	3 - 8	3 - 8
Überkehrsystem Dreschkorbstellung (falls vorhanden)	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Ablenkblech	Kornsorte	Kornsorte	Kornsorte
Einrücken der Messerleiste	Zugelassen	Zugelassen	Zugelassen
Häckslerdrehzahl	Hoch	Hoch	Hoch

OUO6075,0000732 -29-05APR11-2/2

Erläuterung der Fußnoten

(A)* *Bei einer schlechten Pressgutzuführung wegen großem Volumen, grünem oder Schwadzustand wird das Kettenrad mit 32 Zähnen empfohlen.*

(B)* *Zur Verbesserung der Kornqualität und Strohqualität bei trockenem Erntegut die geringere Drehzahl verwenden.*

(C)* *Zur Verbesserung der Kornqualität den Abbremssatz auf 320 1/min verwenden.*

(D)* *Bei einer Überladung des Siebkastens mit trockenem Erntegut und kleinmaschigen Dreschkörben zunächst zwei Reihen auf der rechten Seite und drei Reihen auf der linken Seite der Abscheidekörbe einbauen. Bei großmaschigen Dreschkörben zunächst drei Reihen auf der rechten Seite und zwei Reihen auf der linken Seite der Dreschwerkgitter anbringen. Die Anzahl und Anordnung der Reihen den Bedingungen anpassen.*

(E)* *15 Elemente ist Standardkonfiguration. Unter den meisten Bedingungen brauchen 15 Elemente weniger Energie, was zu einer höheren Leistung, geringerer Belastung der Reinigung und geringerer Beschädigung des Strohs führt. Bei Rotoren für schwieriges Erntegut sind neun zusätzliche Anbringungsorte für Dreschelemente (für erhöhte Dichte) verfügbar, die bei schwierigen Erntebedingungen verwendet werden können.*

(F)* *Um Dreschen, Korntankproben und Spreulastverteilung bei kleinem Erntegut zu verbessern, zuerst die Dreschkorb-Abdeckplatten im vorderen Dreschkorb einbauen. Weitere Abdeckungen können nach Bedarf bei den anderen Dreschkörben hinzugefügt werden.*

(G)* *Von "eingekerbt für schwieriges Erntegut" abweichende Empfehlungen erfordern einen Umbau der Wendetrommel.*

(H)* *Überkehrsumpfabdeckung empfohlen.*

(I)* *Ein Reinigungsgebläse-Verzögerungssatz kann erforderlich werden.*

(J)* *Für erhöhten Materialdurchsatz schnelle Drehzahl verwenden.*

(K)* *Zur Erhöhung der Kolbenerfassung können Drähte entfernt werden.*

(L)* *Wird ein TriStream-Rotor verwendet, können zur Verbesserung der Materialförderung im Rotor Entladepaddel eingebaut werden.*

(M)* *Verwendung von Maiskolbenmischung-Abscheidekörben.*

(N)* *Bei stark erschwerten Materialförderungsbedingungen können Dreschzinken anstelle von Dreschelementen eingebaut werden (die Dreschleistung kann sich verringern).*

(O)* *Zur Verbesserung von Strohqualität und/oder Materialförderung kann eine erweiterte Einstellung verwendet werden. Anmerkung: Bei der Erweiterung können sich die Dreschwerkverluste erhöhen.*

(P)* *Verfügbar über Wartungsteile.*

OUO6075,000072A -29-20APR11-1/1

Abschaltverfahren

HINWEIS: Eine Abschaltung dient der Bestimmung der Maschinenleistung in den Dresch- und Strohschüttlerbereichen mittels einer "Momentaufnahme" des Materials im Dreschwerk. Dies ist nützlich, um festzustellen, wo die Ursache der Körnerverluste zu suchen ist und welche Einstellungen zur Behebung des Problems vorgenommen werden müssen.

Sicherstellen, dass Erntegutzustand und Materialaufnahme bei jedem Abschalten ähnlich sind.

1. Motordrehzahlanzeige auf der Info-Bord-Anzeige und Dreschdrehzahlanzeige auf der Armlehnen-Anzeigeeinheit suchen.
2. Die Bremspedale miteinander verriegeln.
3. Die Maschine mit den für das gewünschte Erntegut optimalen Durchsatzwerten betreiben.
4. Das Lenkrad zur freien Bewegung nach vorne schieben (beide Hände werden benötigt).
5. Auf der Armlehne den Schalter für langsame Drehzahl drücken.
6. Bremspedal durchtreten.
   a. **Maschinen ohne ProDrive:** Bremspedale voll durchtreten (bringt die Motordrehzahl durch das Lade-Antriebssystem schnell herunter).

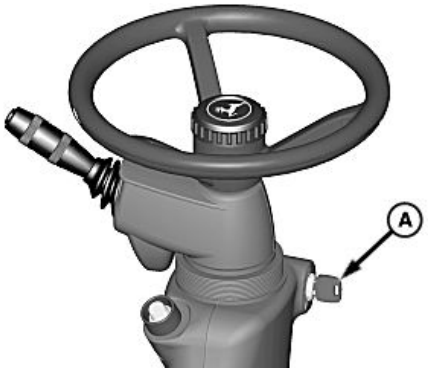
HINWEIS: ProDrive versucht, die eingestellte Drehzahl zu halten (die Maschine verlangsamt sich nicht bei niedrigem Leerlauf). Den Multifunktionshebel ziehen, um die Maschine etwas zu verlangsamen.

   b. **Maschinen mit ProDrive:** Bremspedale leicht durchtreten (werden die Bremsen ganz durchgetreten, versucht ProDrive die Leistung zu erhalten und schaltet zur Veränderung der Maschinendynamik herunter).

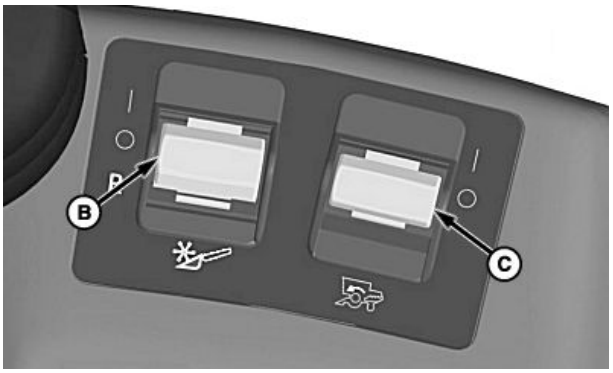
7. Sind Dreschdrehzahl und Motordrehzahl fast auf die untere Leerlaufdrehzahl (1200 1/min) abgefallen, **schnell Schneidwerk (B) und Dreschwerk (C) auf der Armlehne ausschalten.**

ACHTUNG: Maschinen mit ProDrive: Zündschalter nicht AUS schalten. Die Feststellbremse wird sofort aktiviert, wenn der Zündschalter bei bewegter Maschine AUS und wieder EIN geschaltet wird.

8. Multifunktionshebel schnell in Neutralstellung bringen.



H95321 —UN—02NOV10



H96263 —UN—04MAY10

A—Zündschalter
B—Schalter für Schneidwerk
C—Schalter für Dreschwerk

9. Den Motor eine Minute lang abkühlen lassen.
10. Motor über Zündschalter (A) abschalten, Feststellbremse aktivieren und Schlüssel abziehen.
11. Auf übermäßige Beschädigung der Körner, an den Kolben verbliebene Körner und Körnerverlust untersuchen, bevor Einstellungen vorgenommen werden.
12. Entscheiden, welche Einstellungen notwendig sind. Dreschkorbabstand vergrößern und Dreschwerk einschalten (verhindert unnötige Belastung des Dreschtrommelantriebs während des Reinigens).
13. Maschine wie gewünscht einstellen und mit der Ernte fortfahren.
14. Dieses Verfahren wiederholen und die Körnerqualität sowie den Körnerverlust hinter der Maschine prüfen.
15. Sobald eine annehmbare Verlustrate erreicht ist, den VisionTrak-Monitor kalibrieren und die Ernte fortsetzen.

OUO6075,0000B1B -29-25JAN11-1/1

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit (Option)

Sicherer Betrieb der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)

WICHTIG: Die Harvest Smart-Zuführung soll einen effizienteren Betrieb der Maschine ermöglichen. Der Fahrer ist dennoch für die Maschine verantwortlich und muss während des Betrieb stets auf die Umgebung achten.

Dieses Handbuch genau lesen und verstehen, bevor mit der Harvest Smart-Zuführung gearbeitet wird. Nicht zulassen, dass das System von Personen bedient wird, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden wurde und Hilfe benötigt wird, den John Deere-Händler aufsuchen.

Wenn das System aktiviert ist, aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten. Vorbereitet sein, um die Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit zu übernehmen, wenn das System am Ende der Reihen deaktiviert wird.

OUO6075,0000705 -29-06APR10-1/1

Harvest Smart-Zuführung - Beschreibung

Die Harvest Smart-Zuführung ändert die Fahrgeschwindigkeit, um einen konstanten Erntegutfluss im Mähdrescher aufrecht zu erhalten und so die Produktivität zu erhöhen und die Anforderungen an den Fahrer zu verringern. Bei leichterem Erntegut erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit, und bei schwererem Erntegut verringert sie sich. **Der Fahrer kann die maximale Fahrgeschwindigkeit jederzeit begrenzen, indem er den Multifunktionshebel nach hinten zieht.** Das System beginnt, die Fahrgeschwindigkeit zu verringern, wenn die Motorleistung über die vom Fahrer eingestellte maximale Motorleistung steigt. So kann verhindert werden, dass die Motordrehzahl abfällt oder der Motor abgewürgt wird.

Das System arbeitet unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht optimal:

- Besonders hügeliges Gelände
- Verheddertes oder steckengebliebenes Erntegut
- Besonders schlammiger Boden

OUO6075,0000706 -29-13DEC10-1/1

Harvest Smart-Zuführung - Smart-Modus oder Leistungsmodus

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart-Zuführung drücken, bis Smart-Modus oder Leistungsmodus angezeigt wird.

A—Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit



H95948 —UN—06APR10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000707 -29-27JUN12-1/3

Smart-Modus:

HINWEIS: Der Smart-Modus ist der bevorzugte Betriebsmodus für die Steuerung der Maschine.

Im Smart-Modus werden die Verlustraten mit VisionTrak überwacht, um sicherzustellen, dass das System auf dem vom Fahrer vorgegebenen Stand ist (Verlustmonitor kalibriert). Das System wird eingestellt, wenn das Symbol für Körnerverlustkalibrierung ausgewählt wird. Wenn die Verlustmonitorwerte gleichbleibend über oder unter den vom Fahrer gewünschten Werten liegen, erhöht oder verringert das System den Erntegutfluss, so dass die Verlustraten wieder im gewünschten Bereich liegen.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

- Maximale Erntegeschwindigkeit (B) - dient zum Einstellen der maximalen zulässigen Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb mit Harvest Smart. Unabhängig vom Erntegutvolumen wird diese Einstellung vom System nicht überschritten.
- Symbol (C) für maximale Motorleistung - dient zum Einstellen der maximal zulässigen Motorbelastung, bei der Harvest Smart betrieben werden darf.
  - Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (D) oder Minus (-) (E) hervorgehoben ist, um die maximale Motorleistung zu erhöhen oder zu senken.
  - Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

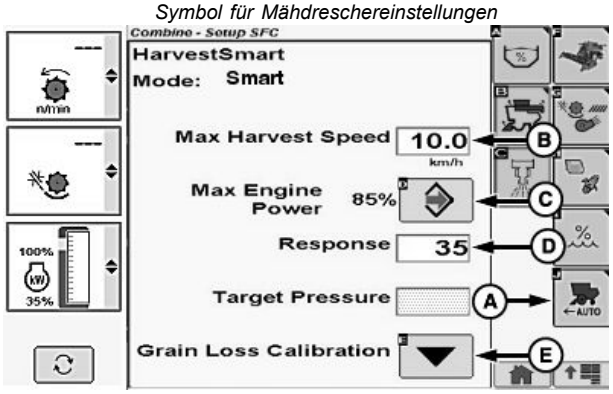
  HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

- Reaktionsgeschwindigkeit (D) - dient zum Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit von Harvest Smart auf Änderungen der Erntegutdichte. Eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine die Fahrgeschwindigkeit abrupt ändert, um das Erntegutvolumen konstant zu halten. Eine niedrige Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine weniger abrupte Wechsel vollzieht.
- Solldruck - nicht wählbar im Smart-Modus
- Symbol (E) für Körnerverlustkalibrierung - Einstellung der gewünschten Werte für Körnerverluste.

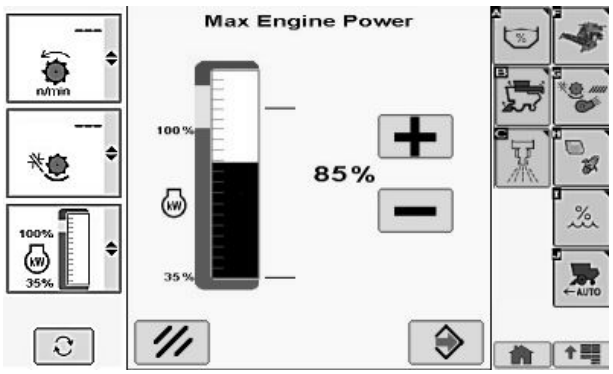
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95949 —UN—05OCT10



H95980 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung
B—Maximale Erntegeschwindigkeit
C—Symbol für maximale Motorleistung
D—Reaktionsgeschwindigkeit
E—Symbol für Körnerverlustkalibrierung

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Den Vorgang nach Bedarf für andere Maschineneinstellungen wiederholen.

Fortsetzung nächste Seite

Leistungsmodus:

HINWEIS: Der Leistungsmodus sollte nur verwendet werden, wenn der VisionTrak-Monitor keine verlässlichen Werte liefert (z. B. wenn die Sensoren mit Erntegut verdeckt sind).

Der Leistungsmodus behält einen konstanten Materialfluss bei, und sorgt für eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit, wenn das Erntegut leichter wird, und für eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit bei schwererem Erntegut. Im Leistungsmodus werden die Einstellungen des VisionTrak-Monitors nicht angepasst, da in diesem Modus lediglich ein konstanter Erntegutfluss beibehalten wird.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

- Maximale Erntegeschwindigkeit (B) - dient zum Einstellen der maximalen zulässigen Fahrgeschwindigkeit für den Betrieb mit Harvest Smart. Unabhängig vom Erntegutvolumen wird diese Einstellung vom System nicht überschritten.
- Symbol (C) für maximale Motorleistung - dient zum Einstellen der maximal zulässigen Motorbelastung, bei der Harvest Smart betrieben werden darf.
  - Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol Plus (+) (D) oder Minus (-) (E) hervorgehoben ist, um die maximale Motorleistung zu erhöhen oder zu senken.
  - Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

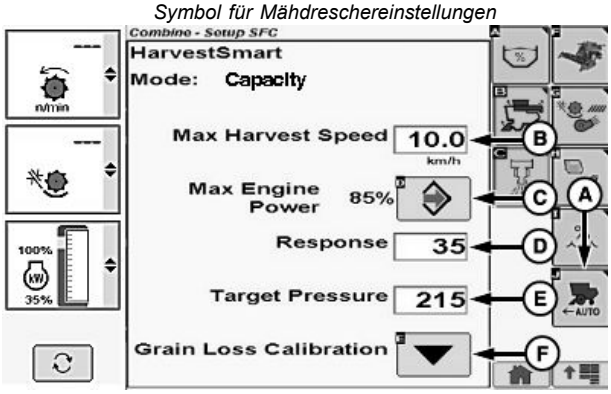
  HINWEIS: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Abbrechen hervorgehoben ist, um zurück zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

- Reaktionsgeschwindigkeit (D) - dient zum Einstellen der Reaktionsgeschwindigkeit von Harvest Smart auf Änderungen der Erntegutdichte. Eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine die Fahrgeschwindigkeit abrupt ändert, um das Erntegutvolumen konstant zu halten. Eine niedrige Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine weniger abrupte Wechsel vollzieht.
- Solldruck (E) - ermöglicht dem Fahrer, das Sollvolumen einzustellen, ohne die Einstellungen des VisionTrak-Verlustmonitors zu ändern. Für das Sollvolumen wird die Erntegutmenge gemessen, die ins Dreschwerk gelangt, indem der Rotordruck überwacht wird.

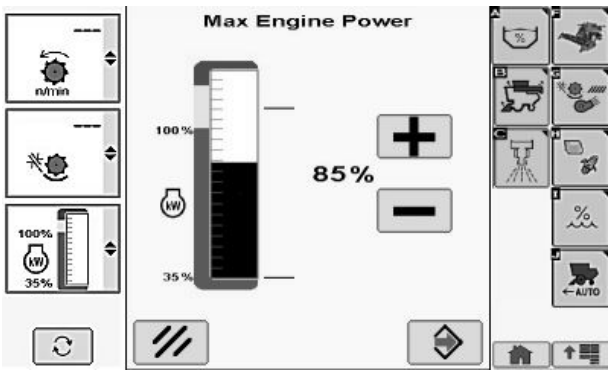
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95950 —UN—05OCT10



H95980 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung
B—Maximale Erntegeschwindigkeit
C—Symbol für maximale Motorleistung
D—Reaktionsgeschwindigkeit
E—Solldruck
F—Symbol für Körnerverlustkalibrierung

- Symbol (F) für Körnerverlustkalibrierung - dient zum Einstellen der gewünschten Werte für Körnerverluste.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Den Vorgang nach Bedarf für andere Maschineneinstellungen wiederholen.

OUO6075,0000707 -29-27JUN12-3/3

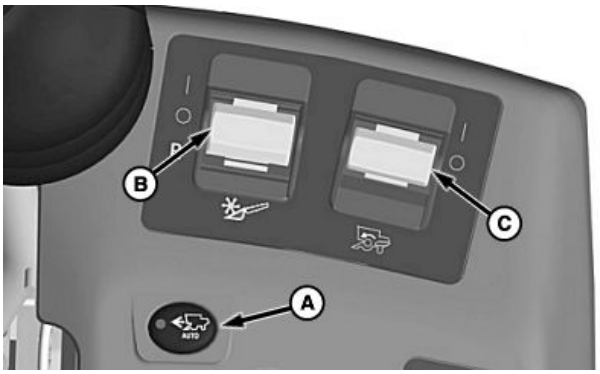
Harvest Smart-Zuführung - Anfangskalibrierung

HINWEIS: Die Kalibrierung muss durchgeführt werden, wenn eine Fruchtart zum ersten Mal geerntet wird, wenn eine andere Fruchtart geerntet wird oder wenn sich die Feldbedingungen ändern.

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart-Zuführung drücken, bis an der Anzeige OFF (AUS) angezeigt wird.

Erntevorsatzschalter (A) und Dreschwerkschalter (C) einschalten und den Erntevorsatz absenken.

A—Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführung
B—Schalter für Erntevorsatzantrieb
C—Schalter für Dreschwerksantrieb



H96239 —UN—29APR10

OUO6075,0000709 -29-29APR10-1/2

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Maschinen mit gleichmäßiger Erntegutzufuhr und gewünschter Körnerverlustrate 10–15 Sekunden lang betreiben, so dass sich die Maschine stabilisieren kann.

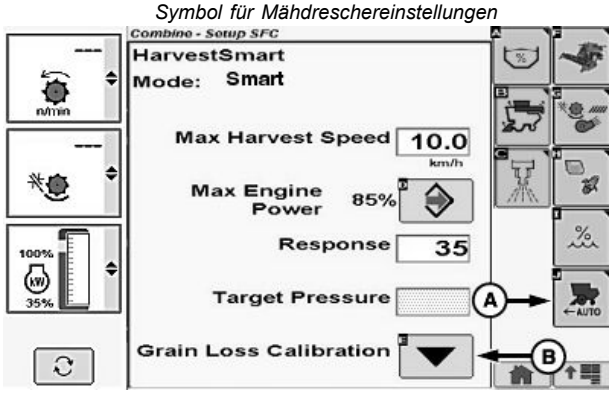
Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Körnerverlustkalibrierung hervorgehoben ist. Auf diese Weise werden die Sollwerte für den Erntegutfluss und die Verlustrate für Harvest Smart eingestellt.

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung
B—Symbol für Körnerverlustkalibrierung

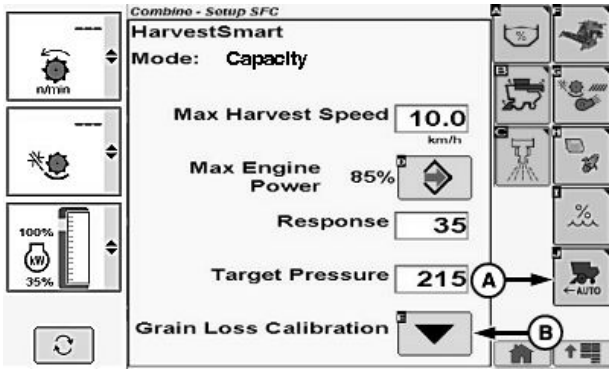
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95952 —UN—05OCT10



H95953 —UN—05OCT10

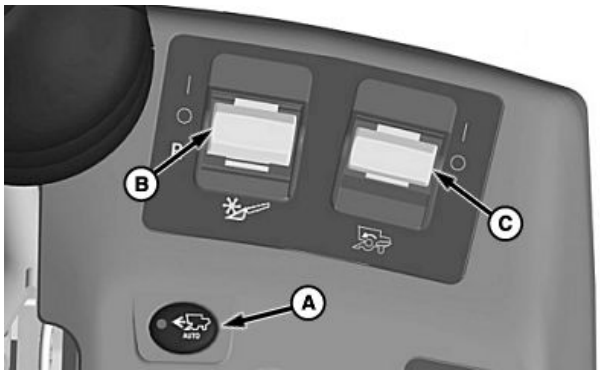
OUO6075,0000709 -29-29APR10-2/2

Betrieb der Harvest Smart-Zuführung

HINWEIS: Wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt, während Harvest Smart aktiviert ist, arbeitet das System noch drei Sekunden lang und wird dann ausgeschaltet, und die Maschine hält langsam an. Zur Aktivierung des Systems den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel betätigen.

Freigabeschalter (A) für Harvest Smart-Zuführung drücken, bis an der Anzeige "Smart" angezeigt wird.

Erntevorsatzschalter (A) und Dreschwerkschalter (C) einschalten und den Erntevorsatz absenken.



H96239 —UN—29APR10

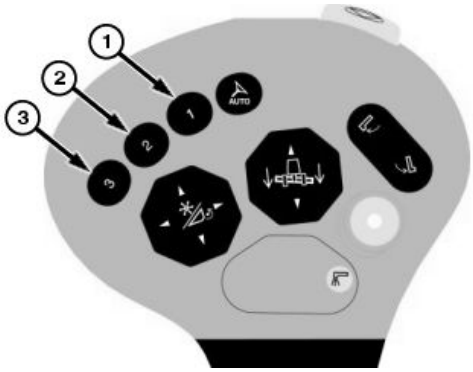
A—Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführung
B—Schalter für Erntevorsatzantrieb
C—Schalter für Dreschwerksantrieb

OUO6075,000070A -29-13DEC10-1/2

Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel betätigen, um das System zu aktivieren und den Multifunktionshebel ganz nach vorne bewegen.

HINWEIS: Der Multifunktionshebel begrenzt die maximale Fahrgeschwindigkeit. Den Multifunktionshebel nach hinten bewegen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder die Maschine anzuhalten. Den Multifunktionshebel nach vorne bringen, damit die Maschine langsam die vom Fahrer voreingestellte Fahrgeschwindigkeit erreichen kann.

Die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit wird an der CommandCenter-Anzeige angezeigt.



H95954 —UN—01NOV10

⚠ ACHTUNG: Sobald Aktivierungstaste 1 am Multifunktionshebel betätigt wurde, wird die Geschwindigkeit der Maschine entsprechend der Stellung des Multifunktionshebels erhöht und der Fahrer erhält wieder die volle Kontrolle über den Multifunktionshebel.

Am Ende des Feldes die Aktivierungstaste 1 auf dem Multifunktionshebel drücken. Dadurch wird das System zeitweise deaktiviert, so dass die Geschwindigkeit der Maschine entsprechend der Stellung des Multifunktionshebels erhöht werden kann. Wenn das System zeitweise deaktiviert ist, hat der Fahrer die vollständige Kontrolle über die Maschine. Den Multifunktionshebel nach hinten bewegen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

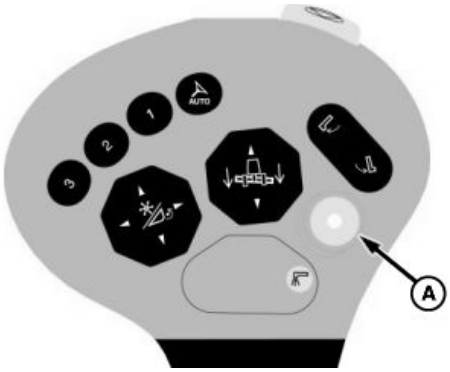
Beim Einfahren ins Feld, Aktivierungstaste 2 oder 3 am Multifunktionshebel betätigen, um das System wieder zu aktivieren und den Multifunktionshebel ganz nach vorne bewegen.

OUO6075,000070A -29-13DEC10-2/2

Harvest Smart-Zuführung - zusätzliche Informationen (Entleerantrieb EIN und Feldbedingungen)

HINWEIS: Das Harvest Smart-System sorgt dafür, dass die Fahrgeschwindigkeit der Maschine beibehalten wird, wenn der Schalter für Entleerantrieb gedrückt wird (wenn der Multifunktionshebel nicht nach hinten gestellt wird). Wenn der Entleerantrieb eingeschaltet ist, erfolgt die Steuerung weiterhin vom System, allerdings ist die Reaktion begrenzt, um plötzliche Änderungen zu vermeiden, die zum Überholen des Kornwagens führen könnten.

Wenn der Entleerantrieb eingeschaltet ist, kann das Harvest Smart-System nicht aktiviert werden.



H95955 —UN—01NOV10

A—Schalter für Entleerantrieb

- Wenn Schalter (A) für Entleerantrieb gedrückt wird, bleibt das Harvest Smart-System aktiv. Wird manuelle Bedienung während des Entleervorgangs gewünscht, den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, bis die Maschine langsamer wird, um das System zeitweise zu deaktivieren. Der Fahrer hat nun die volle Kontrolle über die Fahrgeschwindigkeit. Wenn der Schalter für Entleerantrieb ausgeschaltet wird, wird das System automatisch reaktiviert und steuert die Fahrgeschwindigkeit.
- Bei sehr unterschiedlichen Erntegutbedingungen sollte der Fahrer den Multifunktionshebel nach hinten ziehen, um die Geschwindigkeit zu verringern und beim Einfahren in schwereres Erntegut zu begrenzen. Den Multifunktionshebel nach 5 Sekunden ganz nach vorne stellen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000070B -29-13DEC10-1/2

- Wenn das System die Geschwindigkeit der Maschine durchweg so steuert, dass sie schneller fährt als normal, den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 erhöhen. Wenn das System die Geschwindigkeit der Maschine durchweg so steuert, dass sie langsamer fährt als normal, den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 verringern.

a. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.
b. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Fruchtarteinstellung hervorgehoben ist.
c. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Kalibrierwert (B) für Körnerverluste hervorgehoben ist.
d. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die gewünschten Ziffern hervorgehoben sind.

HINWEIS: Das Verfahren wiederholen, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

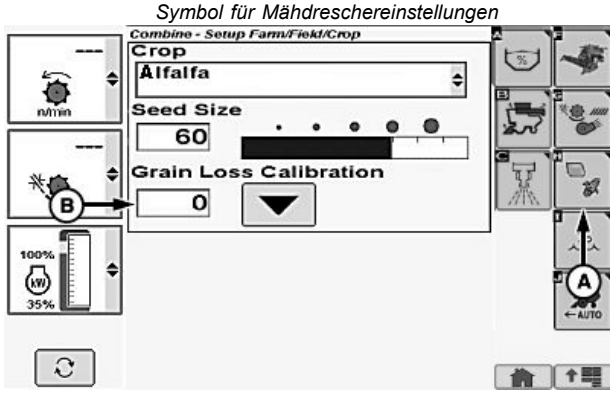
e. Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol "Eingabe/Bestätigung" (C) hervorgehoben ist.

A—Symbol für Fruchtarteinstellung
B—Kalibrierwert für Körnerverluste
C—Symbol "Eingabe/Bestätigung"

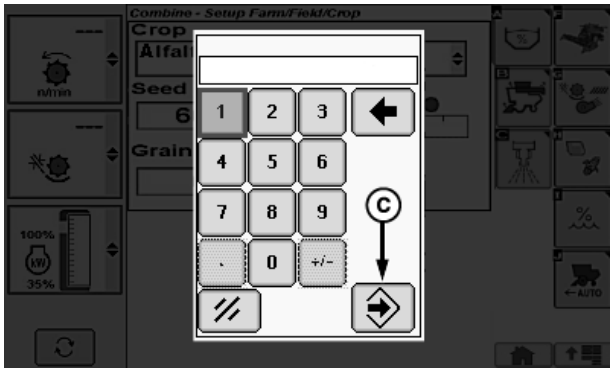
H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H96199 —UN—05OCT10



H96200 —UN—05OCT10

OUO6075,000070B -29-13DEC10-2/2

Harvest Smart-Zuführung - empfohlene Vorgehensweise

System kalibrieren:

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Maschine mit der gewünschten Ernteguteinstellung, einem annehmbaren Durchsatz und einer akzeptablen Verlustrate 15–20 Sekunden lang betreiben, um einen gleichmäßigen Betrieb sicherzustellen (dies ermöglicht, dass sich Rotordruck und Verlustrate stabilisieren).

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Symbol (B) für Körnerverlustkalibrierung hervorgehoben ist. Bei der Kalibrierung werden folgende Parameter eingestellt:

- Sollvolumen (Durchsatz)
- Sollverlust
- VisionTrak-Verlustkalibrierfaktor

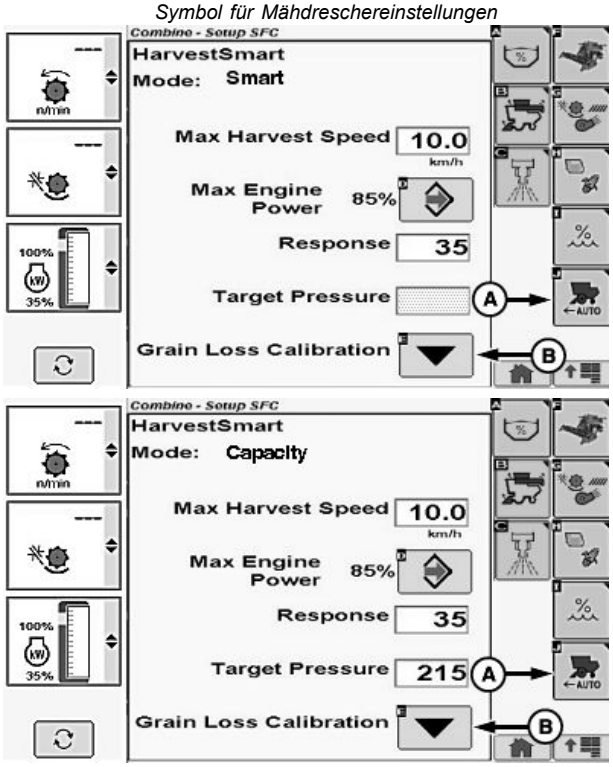
A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung

B—Symbol für Körnerverlust-kalibrierung

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95952 —UN—05OCT10

H95953 —UN—05OCT10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000070C -29-13DEC10-1/2

System aktivieren:

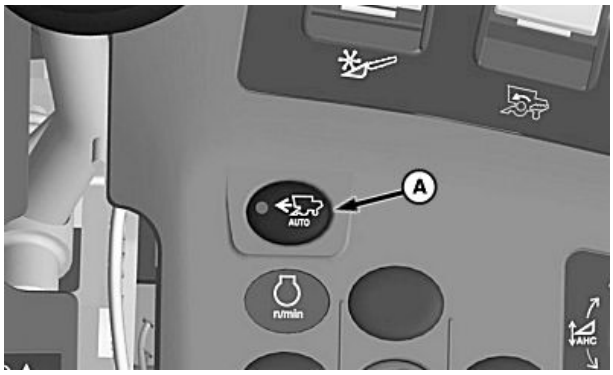
Freigabeschalter (A) für Harvest Smart-Zuführung drücken, bis Smart-Modus oder Leistungsmodus angezeigt wird:

- Smart-Modus - empfohlene Betriebsart.
- Leistungsmodus - wenn Verluste nicht von Bedeutung sind oder VisionTrak aufgrund der Bedingungen nicht zuverlässig ist.

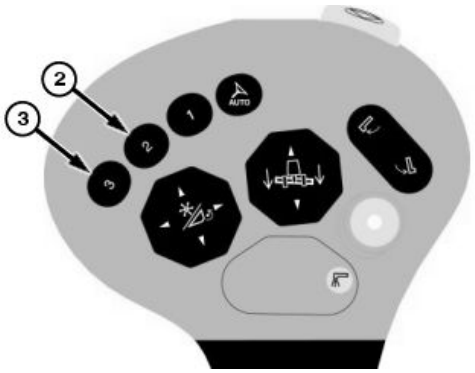
Die Aktivierungstasten 2 oder 3 am Multifunktionshebel drücken, um das System zu aktivieren und den Multifunktionshebel nach vorne stellen, so dass das System die Fahrgeschwindigkeit je nach Erntegutdichte erhöhen kann.

HINWEIS: Das System gibt keine höhere Geschwindigkeit vor, als die mit dem Multifunktionshebel eingestellte Geschwindigkeit.

A—Freigabeschalter für Harvest Smart-Zuführung



H95948 —UN—06APR10



H95956 —UN—01NOV10

OUO6075,000070C -29-13DEC10-2/2

Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Mähdreschereinstellungen hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (A) für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn eine der folgenden Optionen hervorgehoben ist:

- Maximale Erntegeschwindigkeit (2,0 - 14,0 km/h) (1.2 - 8.6 mph) (B) - mit diesem Parameter die maximale Fahrgeschwindigkeit einstellen, wenn Harvest Smart aktiv ist.

  HINWEIS: Die Parameter können geändert werden, um die Funktionalität zu verbessern und die Leistung zu optimieren.

  - Auf diese Weise kann eine annehmbare maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden, ohne dass der Multifunktionshebel nach hinten gestellt werden muss. Andernfalls erhöht das System die Fahrgeschwindigkeit bis der Solldruck oder die mit dem Multifunktionshebel eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, wenn sich die Erntegutbedingungen von normal in leicht ändern.
  - Eine Möglichkeit ist, die maximale Fahrgeschwindigkeit auf 0,8—1,6 km/h (0.5—1 mph) höher als die Geschwindigkeit bei leichtestem Erntegut auf dem Feld einzustellen. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit auf einen Wert beschränkt wird, der gerade über der normalen Betriebsgeschwindigkeit liegt, arbeitet das System effizienter (kleinerer Geschwindigkeitsbereich, an dessen Parameter das System angepasst werden muss).

  HINWEIS: Die Stellung des Multifunktionshebels begrenzt immer die maximale Fahrgeschwindigkeit, die vom Fahrer eingestellt wurde.

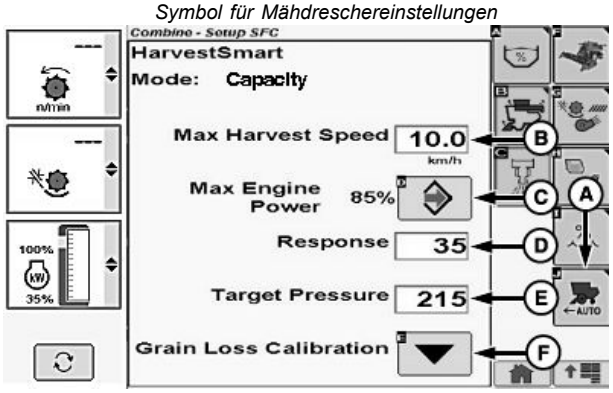
- Symbol (C) für maximale Motorleistung verwenden, um die maximal zulässige Motorbelastung einzustellen, bei der Harvest Smart betrieben werden darf.
  - Wenn Probleme mit angestautem Erntegut auftreten, diese Einstellung erhöhen, um einen größeren Puffer für die Motorbelastung zuzulassen.
  - Die Motorbelastung kann für die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit verwendet werden, indem der Wert so eingestellt wird, dass er nahe an der maximalen Betriebsmotorleistung liegt. Dies kann bei Fruchtarten durchgeführt werden, bei denen starke Erntevorsatzlasten im Verhältnis zu den Dreschlasten auftreten (z. B. bei Mais).
- Reaktionsgeschwindigkeit (0–100) (D) verwenden, um einzustellen, wie schnell Harvest Smart die Fahrgeschwindigkeit ändern soll.

  HINWEIS: Die Parameter können geändert werden, um die Funktionalität zu verbessern und die Leistung zu optimieren.

H94473 —UN—31MAR10



Symbol für Mähdreschereinstellungen



H95950 —UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Harvest Smart-Zuführung
B—Maximale Erntegeschwindigkeit
C—Symbol für maximale Motorleistung
D—Reaktionsgeschwindigkeit
E—Solldruck
F—Symbol für Körnerverlustkalibrierung

  - Am besten mit einem niedrigen Wert beginnen und dann den Wert in großen Schritten (10–20) erhöhen, bis die Änderungen zu schnell werden. Dann den Wert wieder verringern.
  - Die Reaktionsgeschwindigkeit variiert je nach Erntevorsatz wegen der unterschiedlichen Zufuhrfunktionen (Beispiel: Ein Maispflückvorsatz funktioniert am besten bei einer hohen Reaktionsgeschwindigkeit, während für ein Bandschneidwerk eine niedrige Geschwindigkeit erforderlich ist).
  - Die Reaktionsgeschwindigkeit muss basierend auf der Fahrgeschwindigkeit eingestellt werden. Bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten kann eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit besser funktionieren als bei hohen Fahrgeschwindigkeiten. Bei sehr wechselhaften Bedingungen (starke Unterschiede in der Dichte über kurze Strecken) wird empfohlen, eine Reaktionsgeschwindigkeit im mittleren Bereich (40–60) einzustellen.

  HINWEIS: Der Solldruck ist beim Betrieb im Smart-Modus nicht wählbar.

- Solldruck (30—420) (E) verwenden, um das Sollvolumen oder der Durchsatz unabhängig vom VisionTrak-Verlustmonitor einzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000070D -29-27JUN12-1/2

- Der Parameter kann verwendet werden, wenn der Fahrer das Sollvolumen (basierend auf der Rotorbelastung) einstellen möchte, ohne die Kalibrierung des VisionTrak-Verlustmonitors zu ändern.
- Es wird empfohlen, den Solldruck im Smart-Modus über die Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltasten an der VisionTrak-Anzeige einzustellen. Wenn die Einstellungen über VisionTrak durchgeführt werden, bleibt das Verhältnis zwischen Sollvolumen und Verlust gleich. (Beispiel: Wenn der VisionTrak-Kalibrierungsfaktor akzeptabel ist, die Maschine aber weiterhin eine niedrige Fahrgeschwindigkeit aufweist, den Zielvolumenparameter um 20 erhöhen. Bei hoher Fahrgeschwindigkeit den Zielvolumenparameter um 20 senken).

- Symbol (F) für Körnerverlustkalibrierung - dient zum Einstellen der gewünschten Werte für Körnerverluste.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis der gewünschte Maschinenwert angezeigt wird. Die Bestätigungstaste drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschten Maschinenwert an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

Den Vorgang nach Bedarf für andere Maschineneinstellungen wiederholen.

OUO6075,000070D -29-27JUN12-2/2

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung - System- und Feldsymptome

Maschine beschleunigt zu langsam:

- Kalibrierung der Reaktionsgeschwindigkeit erhöhen (siehe Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen in diesem Abschnitt).
  Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen
  - Bei höheren Werten der Reaktionsgeschwindigkeit reagiert die Maschine schneller auf Änderungen.

  HINWEIS: Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit um eins macht sich kaum bemerkbar. Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit um 20 ist eher bemerkbar. Nach Erreichen eines annehmbaren Leistungsbereichs können die Einstellungen noch verfeinert werden.

  Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit hat keinen Einfluss auf die maximale Verlangsamung.

Maschine stoppt oder ist viel zu schnell:

- Die Rotordrehzahl um 20 - 30 1/min erhöhen, wenn die Maschine das untere Ende des Dreschtrommel-Drehzahlbereichs erreicht und die Zuführgeschwindigkeit zu hoch ist. Die Fahrgeschwindigkeit wird 10 Sekunden lang gehalten, nachdem die Rotordrehzahl erhöht oder verringert wurde. Nach 10 Sekunden wird ein Durchschnittswert des Rotordrucks ermittelt und ein neuer Wert für den Solldruck eingestellt.

  HINWEIS: Harvest Smart hat Grenzen bei der Erkennung der Rotorbelastung am oberen und unteren Ende des Dreschtrommel-Drehzahlbereichs. Wenn der Durchschnitt des Systems nach 15 Sekunden nicht stabil scheint, den Sollwert erneut kalibrieren.

Schwankung der Fahrgeschwindigkeit:

HINWEIS: Bei neuem Erntegut ist es normal, das die Maschinengeschwindigkeit kurzzeitig schwankt.

- Reaktionsgeschwindigkeit verringern.
- Maschine arbeitet fast mit maximaler Leistung (unterhalb der Nenndrehzahl des Motors) und Geschwindigkeit schwankt (Fahrgeschwindigkeit nimmt zu/ab), siehe Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen in diesem Abschnitt.
  - Reaktionsgeschwindigkeit verringern, um die Schwankung zu stoppen und die Soll-Motordrehzahl zur Steuerung der Fahrgeschwindigkeit anpassen.

Schwankung der Fahrgeschwindigkeit in hügeligem Gelände:

- Beim Bergauffahren hält die Maschine eine konstante Fahrgeschwindigkeit. Beim Bergauffahren an steilen Hängen, wird die Maschine wegen der hohen hydrostatischen Kräfte etwas langsamer (siehe Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen in diesem Abschnitt).
- Beim Bergabfahren erhöht die Maschine ihre Geschwindigkeit (siehe Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen in diesem Abschnitt).
  - Der Fahrer sollte eine maximale Erntegeschwindigkeit einstellen, bei der er sich sicher fühlt. Hierdurch überschreitet die Maschine beim Bergabfahren nicht die maximale Geschwindigkeit.

  HINWEIS: Bei der Ernte auf Gelände mit schwierigen Erntegutbedingungen oder entlang von Wasserläufen und Aushöhlungen wird empfohlen, den Multifunktionshebel nach hinten zustellen. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle der Maschine und verlangsamt die Fahrgeschwindigkeit, wenn der Fahrer das Gefühl hat, dass sich die Maschine zu schnell bewegt.

Erhöhung von Sollwert oder Fahrgeschwindigkeit ohne Verluste:

- Wenn der Smart-Modus aktiviert ist und die VisionTrak-Sensoren nicht arbeiten (verdeckt, nicht angeschlossen oder beschädigt), erhöht die Maschine ihre Geschwindigkeit, wodurch sich hohe Verluste ergeben (siehe Harvest Smart-Zuführung – Systemeinstellungen in diesem Abschnitt).
  - Vom Smart-Modus auf den Leistungsmodus umschalten. Dies erlaubt einen konstanten Materialfluss, so dass die Maschine die Geschwindigkeit erhöhen kann, wenn das Erntegut leichter wird, und die Geschwindigkeit verringern kann, wenn das Erntegut schwerer wird.

System verliert Sollwerte:

- Wenn der Smart-Modus aktiviert ist, berechnet das System kontinuierlich die Solldruckwerte neu, um die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.
- Harvest Smart muss jedes Mal neu kalibriert werden, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde. Die Zuführgeschwindigkeit wird vom System nicht gespeichert, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Maschine reagiert zu langsam auf Änderungen am Erntegut:

- Die Reaktionsgeschwindigkeit ist zu langsam eingestellt (siehe Kalibrierung der Reaktionsgeschwindigkeit im vorhergehenden Abschnitt).

  HINWEIS: Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit um eins macht sich kaum bemerkbar. Die Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit um 20 ist eher bemerkbar.

Fortsetzung nächste Seite

- Die Reaktionsgeschwindigkeit so lange erhöhen, bis Schwankungen auftreten und dann die Reaktionsgeschwindigkeit wieder verringern.
- Eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit bewirkt, dass die Maschine die Fahrgeschwindigkeit abrupt ändert, um das Erntegutvolumen konstant zu halten.
- Eine niedrige Reaktionsgeschwindigkeit ermöglicht weniger abrupte Änderungen.

Maschine reagiert aggressiv auf Erntegutverluste:

- Der Leistungsmodus erlaubt einen konstanten Materialfluss, so dass die Maschine die Geschwindigkeit erhöhen kann, wenn das Erntegut leichter wird, und die Geschwindigkeit verringern kann, wenn das Erntegut schwerer wird.
- VisionTrak neu kalibrieren (siehe Harvest Smart-Zuführung - Anfangskalibrierung in diesem Abschnitt).
- Hat die Neukalibrierung von VisionTrak keine Wirkung, auf Leistungsmodus umschalten (siehe Harvest Smart-Zuführung - Systemeinstellungen in diesem Abschnitt).
- Der Leistungsmodus ist unter bestimmten Bedingungen als Betriebsmodus besser geeignet.

OUO6075,000070E -29-13DEC10-2/2

Harvest Smart-Zuführung - Störungssuche

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Maschine wird sehr langsam oder hält an, wenn die Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung aktiviert wird.	Es wurde ein falscher Kalibrierwert eingestellt.	Das System neu kalibrieren.
	Harvest Smart muss jedes Mal neu kalibriert werden, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde. Die Zuführgeschwindigkeit wird vom System nicht gespeichert, wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.	Das System neu kalibrieren.
Nach dem Kalibrieren des Systems ist die Fahrgeschwindigkeit zu langsam.	Das Soll-Rotordrehmoment ist zu niedrig.	Den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 erhöhen.
	Es wurde ein falscher Kalibrierwert eingestellt.	Das System neu kalibrieren.
Nach dem Kalibrieren des Systems ist die Fahrgeschwindigkeit höher als gewünscht.	Das Soll-Rotordrehmoment ist zu hoch.	Den Kalibrierwert für Körnerverluste um 2 oder 3 verringern.
	Es wurde ein falscher Kalibrierwert eingestellt.	Das System neu kalibrieren.
Bei aktivierter Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung ändert die Maschine die Fahrgeschwindigkeit zu häufig.	Die Verstärkung/Aggressivität ist zu hoch eingestellt.	Reaktionseinstellung verringern.
	Der Verlustmonitor ist zu empfindlich.	Versuchen, die Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung im Leistungsmodus betreiben.
Bei aktivierter Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung scheint das System nur langsam auf Änderungen zu reagieren.	Die Verstärkung/Aggressivität ist zu niedrig eingestellt.	Reaktionseinstellung erhöhen.
Die Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung arbeitet fehlerhaft.	Es wurde ein falscher Kalibrierwert eingestellt.	Das System neu kalibrieren.
	Der Verlustmonitor funktioniert nicht richtig.	Versuchen, die Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung im Leistungsmodus betreiben.

Fortsetzung nächste Seite

Elektronische Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeitssteuerung

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Maschine hält unerwartet an und bewegt sich nicht mehr.	Eine Komponente des Systems hat die Toleranzgrenze überschritten.	Den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und alle Diagnosecodes löschen. Nach dem Löschen der Codes versuchen, die Maschine zu fahren.
	Der Sensor für Schwenkscheiben-stellung erkennt ein klemmendes Ventil oder hatte eine Fehlfunktion und zeigt mehrere Diagnosecodes an.	(Maschinen ohne ProDrive) Siehe Notfahrmodus und Notfallmodus der Harvest Smart-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen. (Maschinen mit ProDrive) Siehe Notfahrmodus der Harvest Smart-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen.
	Das System hat einen oder mehrere Redundanzkanäle verloren oder die Kanäle stimmen nicht überein und mehrere Diagnosecodes werden angezeigt.	(Maschinen ohne ProDrive) Siehe Notfahrmodus und Notfallmodus der Harvest Smart-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen. (Maschinen mit ProDrive) Siehe Notfahrmodus der Harvest Smart-Zuführung weiter hinten in diesem Abschnitt oder den John Deere Händler aufsuchen.
Die Maschine hält an, wenn der Fahrer länger als drei Sekunden den Fahrersitz verlässt.	Fahrer nicht auf dem Fahrersitz.	Der Fahrer muss auf den Fahrersitz zurückkehren und den Multifunktionshebel wieder in Neutralstellung bringen, bevor er mit dem Betrieb fortfahren kann.

OUO6075,000070F -29-13DEC10-2/2

Harvest Smart-Zuführgeschwindigkeit – Notfahrmodus und Notbetriebsmodus

Notfahrmodus

HINWEIS: AUF DIESE WEISE KANN DIE MASCHINE BIS ZU VIER STUNDEN LANG GEFAHREN WERDEN. VERFAHREN NICHT FÜR DEN NORMALEN BETRIEB ANWENDEN. Den John Deere Händler benachrichtigen, um eine sofortige Inspektion der Maschine durchführen zu lassen.

Die Maschine kann für kurze Zeit im **Notfahrmodus** bewegt werden.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

HINWEIS: Um durch die Liste zu blättern, die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Geräte-Dropdownmenü hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **VCM**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **103** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

HINWEIS: Zur Aktivierung des Notfahrmodus 0 auf 1 ändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Ziffer 1 hervorgehoben ist.

- 0= Deaktiviert
- 1= Aktiviert

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist, um den Adresswert zu speichern.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

Notbetriebsmodus

HINWEIS: DIE MASCHINE KANN 30 SEKUNDEN LANG GEFAHREN WERDEN. VERFAHREN NICHT FÜR DEN NORMALEN BETRIEB ANWENDEN. Den John Deere Händler benachrichtigen, um eine sofortige Inspektion der Maschine durchführen zu lassen.

Die Maschine im **Notbetriebsmodus** aus dem Weg fahren.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Infoseite hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Diagnoseadressen hervorgehoben ist.

HINWEIS: Um durch die Liste zu blättern, die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Geräte-Dropdownmenü hervorgehoben ist.

Maschinen ohne ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **VCM**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Maschinen mit ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn **PTP**-Steuergerät in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn der Pfeil nach unten hervorgehoben ist.

Maschinen ohne ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **102** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Maschinen mit ProDrive: Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Adresse **119** in der Menüliste hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

HINWEIS: Zur Aktivierung des Notbetriebsmodus 0 auf 1 ändern.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn die Ziffer 1 hervorgehoben ist.

- 0= Deaktiviert
- 1= Aktiviert

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Eingabe/Bestätigung” hervorgehoben ist, um den Adresswert zu speichern.

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

OUO6075,0001118 -29-13APR12-1/1

HillMaster-Hangausgleichssystem (falls vorhanden)

HillMaster-System (Allgemeines)

ACHTUNG: Das HillMaster-System darf nur beim Feldeinsatz verwendet werden. Vor dem Befahren öffentlicher Straßen muss die Maschine in die Stellung für Straßenfahrt abgesenkt werden, so daß die maximale Gesamthöhe weniger als 4,0 m beträgt.

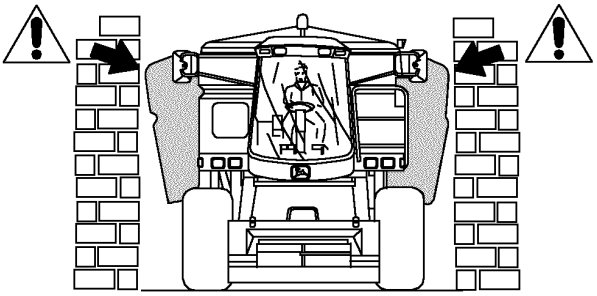
Beim Wenden am Hang ist Vorsicht geboten. Die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, wenn die Maschine am Hang gewendet wird, um Stabilitätsverlust und Überschlagen der Maschine zu vermeiden:

- **Niemals die Maschine schneller wenden als das Hangausgleichssystem die Maschine in der Waagerechten halten kann.**
- **Stets hangaufwärts und niemals hangabwärts wenden.**
- **Wenn am Display die Anzeige für maximale Neigung erscheint, keine noch steileren Stellen befahren.**

Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Instandsetzungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalters für manuelle Hangausgleichssteuerung sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist.

Die Maschine nicht zu nahe an anderen Maschinen oder Gebäudewänden abstellen.



ZX 002438

ZX002438 —UN—16JUN95

Dies ist wichtig, weil sich die Maschine durch Druckölverluste innerhalb des Hydrauliksystems während langer Stillstandszeiten neigen kann. Dadurch können Beschädigungen an der Maschine selbst oder an den danebenstehenden Geräten oder Wänden auftreten.

Die Standard-Endantriebe sind an schwenkbaren Trägerplatten an der Vorderachse befestigt. Die Trägerplatten werden mit Hydraulikzylindern nach oben bzw. unten geschwenkt, um die Maschine zu neigen. Das Dreschwerk bleibt in waagrechter Stellung, wenn die Maschine auf unebenem Gelände gefahren wird.

Das System kann manuell mit Hilfe der HillMaster-Tasten für Neigung nach rechts oder links oder im Automatikmodus betätigt werden.

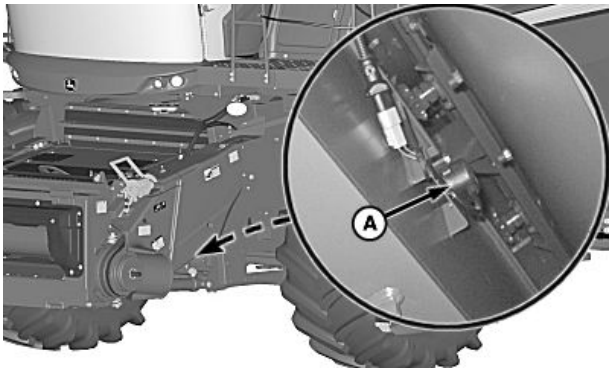
Fortsetzung nächste Seite

Im Automatikmodus richtet der Neigungssensor (A) die Karosserie der Maschine waagrecht aus und hält sie waagrecht, während sich die Maschine über das Feld bewegt.

Wenn sich die Bodenneigung verändert, misst ein Pendel im Neigungssensor den Neigungswinkel und sendet ein Signal an die Steuereinheit. Zur entsprechenden Zeit und bei entsprechendem Neigungswinkel sendet die Steuereinheit ein elektronisches Signal an die entsprechende Magnetspule für die Neigung nach links oder rechts am Hangausgleichssteuerventil.

HINWEIS: Der Sensor hält das Dreschwerk während des Feldeinsatzes mit einer maximalen Abweichung von 1 Grad waagrecht. Beim Betrieb auf holprigem oder unebenem Untergrund kann die Stellung des Dreschwerks kurzzeitig um mehr als ein Grad von der waagrechten Stellung abweichen.

Das System kann das Dreschwerk an Hängen mit einer Steigung bis 15% waagrecht halten. Bei Hängen mit einer Steigung über 15 % erscheint die Anzeige für maximale Neigung am Display.



H98380 —UN—01OCT10

Neigungssensor an Vorderachse

A—Neigungssensor

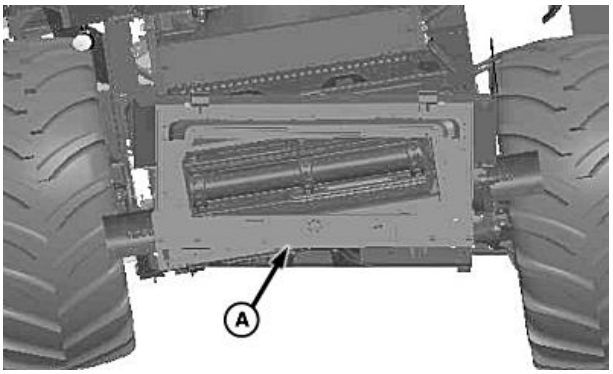
OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-2/5

HeaderTrak-Neigungssteuerung

Die HeaderTrak-Neigungssteuerung dient als Hilfe, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten, während sich das Dreschwerk neigt, um waagerecht zu bleiben. Das System ist mit einem speziell ausgerüsteten Schrägförderer (A) ausgestattet, mit dem der Erntevorsatz nach links und rechts geneigt werden kann.

HillMaster und die HeaderTrak-Neigungsfunktion erlauben eine Neigung des Erntevorsatzes nach links und rechts um ± 9 Grad. Beide Systeme erlauben es, den Erntevorsatz an Hängen mit einer Neigung bis zu 15 % einzusetzen.

Das HeaderTrak-Neigungssystem verwendet ein doppeltwirkendes Geber-/Nehmerzylindersystem, um den Erntevorsatz im Verhältnis zum Chassis zu neigen.



H84660 —UN—07OCT05

A—Schrägförderer

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-3/5

Der Geberzylinder (A) für Erntevorsatzneigung ist zwischen der Vorderachse und der Trägerplatte des linken Endantriebs angeschlossen. Der Nehmerzylinder (B) für Erntevorsatzneigung befindet sich auf dem Schrägförderer und verbindet den Neigungsrahmen mit dem Schrägförderer. Im Normalbetrieb bleibt der Erntevorsatz automatisch parallel zum Boden, während sich das Dreschwerk nach links und rechts neigt, um waagrecht zu bleiben.

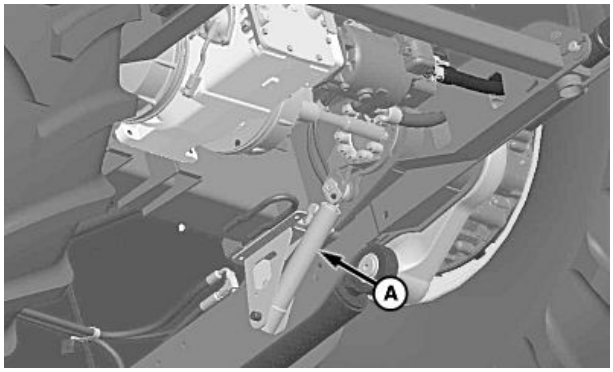
HINWEIS: Die Bereiche um den Neigungsrahmen am Schrägförderer müssen regelmäßig gereinigt werden, um Schmutzansammlungen zu verhindern, die den Neigungsweg begrenzen können.

Der automatische Hangausgleich des Erntevorsatzes kann mit den Schaltern für HeaderTrak-Neigungssteuerung am Multifunktionshebel übersteuert werden. Wenn die Schalter für HeaderTrak-Neigungssteuerung gedrückt werden, wird dem Hydraulikkreis für Erntevorsatzneigung vom Ventilblock des Haupthydrauliksystems Öl zugeführt oder entnommen, so dass sich der Erntevorsatz unabhängig von Schrägförderer und Chassis bewegen kann.

Für Automatikbetrieb muss der Erntevorsatz mit HeaderTrak-Sensoren ausgestattet sein und vor dem ersten Einsatz kalibriert werden.

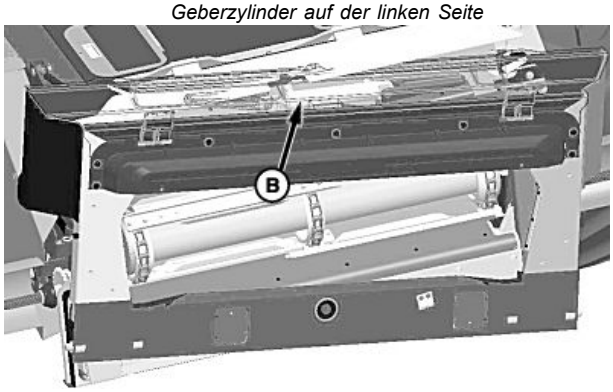
Durch Drücken der HeaderTrak-Freigabetaste an der Anzeige wird der Automatikbetrieb freigegeben. Das System wird durch Drücken der Aktivierungstasten 1, 2 oder 3 am Multifunktionshebel aktiviert.

Erntevorsätze mit HeaderTrak-Neigungssteuerung haben auf der rechten und linken Seite jeweils einen Sensor. Die Signale dieser Sensoren werden verarbeitet und das entsprechende Hydraulikventil wird aktiviert, um den Erntevorsatz parallel zum Boden zu halten.



H84613 —UN—04OCT05

Geberzylinder auf der linken Seite



H84661 —UN—07OCT05

Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

A—Geberzylinder für Erntevorsatzneigung

B—Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

Fortsetzung nächste Seite

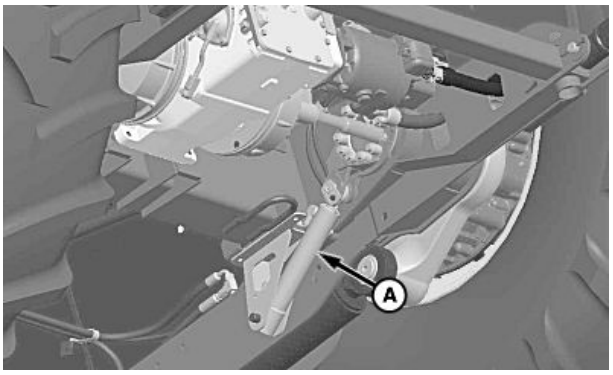
Zylinder für Erntevorsatzneigung

Der Winkel des Erntevorsatzes wird durch ein Geber-/Nehmerzylindersystem bestimmt. Der Geberzylinder (A) ist zwischen Chassis und Trägerplatte des linken Endantriebs angeschlossen. Der Nehmerzylinder (B) ist zwischen Schrägförderer und Neigungsrahmen angeschlossen.

Die Stangenseiten sowie die Kolbenseiten der Geber- und Nehmerzylinder sind jeweils miteinander verbunden. Während der linke Ausgleichszylinder aus- und einfährt, schwenkt die Trägerplatte des linken Endantriebs nach oben und unten und fährt dabei den Geberzylinder der Erntevorsatzneigung aus bzw. ein. Durch die Bewegung des Geberzylinders wird der Nehmerzylinder aus- und eingefahren.

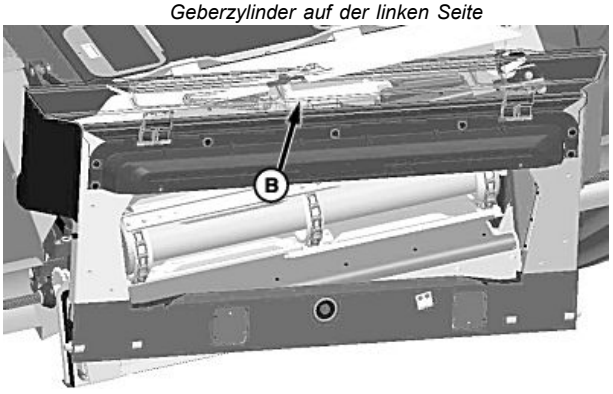
Während der Geberzylinder durch die Bewegung der Trägerplatte des Endantriebs ausgefahren wird, fließt Öl von der Stangenseite des Geberzylinders zur Stangenseite des Nehmerzylinders. Dadurch wird der Nehmerzylinder eingefahren. Öl von der Kolbenseite des Nehmerzylinders fließt zur Kolbenseite des Geberzylinders, um das zusätzliche Volumen zu füllen, das durch das Ausfahren des Geberzylinders entstanden ist.

Wenn der Geberzylinder durch die Bewegung der Trägerplatte des Endantriebs eingezogen wird, kommt es zum gegenteiligen Effekt.



Geberzylinder auf der linken Seite

H84613 —UN—04OCT05



Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

H84661 —UN—07OCT05

A—Geberzylinder für Erntevorsatzneigung

B—Nehmerzylinder für Erntevorsatzneigung

OUO6075,0000A04 -29-02NOV10-5/5

Tägliche Vorbereitungen für den HillMaster-Einsatz

ACHTUNG: Den HillMaster-Mähdrescher nur dann einsetzen, wenn alle der folgenden Funktionsprüfungen erfolgreich durchgeführt wurden. An den John Deere-Händler wenden, wenn eine oder mehrere der folgenden Prüfungen fehlschlagen (das Dreschwerk neigt sich nicht, oder die vollständige Neigung wird nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit erreicht).

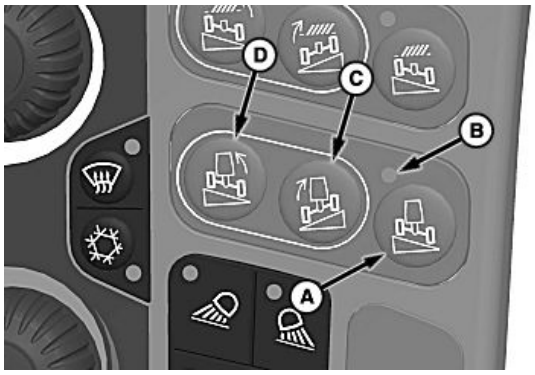
Vor dem Betrieb des HillMaster-Mähdreschers müssen (täglich) die drei folgenden Funktionsprüfungen durchgeführt werden.

Systemvoraussetzungen:

- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition
- Schalter (A) für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
- Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.

Prüfung eins: Schalter (C) für manuelle Neigung nach rechts ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Prüfung zwei: Schalter (D) für manuelle Neigung nach links ungefähr 20 Sekunden lang gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Die Zeit, die benötigt wird, um die Maschine von äußerster Linksneigung in äußerste Rechtsneigung zu bringen, beträgt etwa 5 bis 7 Sekunden.

Prüfung drei: Schalter für manuelle Neigung nach links gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach links geneigt ist. Schalter für manuelle Neigung nach rechts gedrückt halten, bis die Maschine ganz nach rechts geneigt ist.

OUO6075,0000A05 -29-01NOV10-1/1

Schalter für Hangausgleichssteuerung (HillMaster)

Automatische Nivellierung

Der Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung (A) sorgt dafür, dass das Dreschwerk automatisch in die waagrechte Stellung gebracht wird, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung drücken, um das automatische Hangausgleichssystem zu aktivieren.
2. Die Kontrollleuchte (B) zeigt an, dass der Automatikmodus eingestellt ist.
3. Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Manueller Hangausgleich

Mit den Schaltern für manuelle Neigung kann das Chassis der Maschine manuell nach links oder rechts geneigt werden, während die Maschine auf unebenem Gelände betrieben wird.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

HINWEIS: Maschinen mit Drucktastenschaltungsgetriebe Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) oder Schalter für manuelle Neigung nach links (D) drücken, um den HillMaster-Modus zu aktivieren. Feststellbremsenschalter drücken, um die Feststellbremse zu lösen.

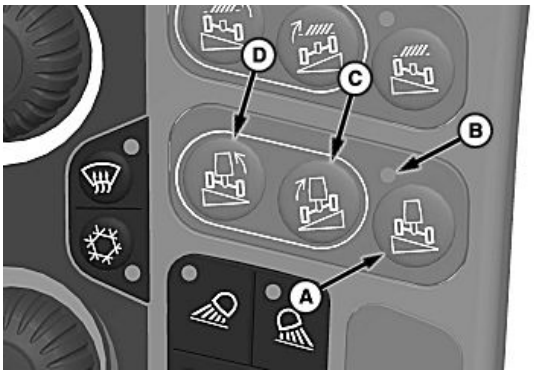
Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.

Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

HINWEIS: Wenn der Schalter für manuelle Neigung losgelassen wird, ist der Automatikmodus wirksam und das Chassis der Maschine wird automatisch ausgerichtet.

Am Display wird die Chassisposition graphisch dargestellt.

Ein Pendel misst die Neigung der Maschine beim Feldeinsatz.



H94961 —UN—27JAN10

A—Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung
B—Kontrollleuchte
C—Schalter für manuelle Neigung nach rechts
D—Schalter für manuelle Neigung nach links

HINWEIS: Wenn das automatische Hangausgleichssystem aktiviert ist, können die Schalter für manuelle Neigung zur Übersteuerung der Automatikfunktionen verwendet werden (die Maschine kann manuell nach links oder rechts geneigt werden).

Straßentransportstellung:

ACHTUNG: Der Verlust der Kontrolle über die Maschine während des Straßentransports kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Maschine niemals auf Straßen fahren, wenn sich das HillMaster-System im Automatikmodus befindet. Niemals mit der manuellen Hangausgleichssteuerung während des Straßentransports versuchen, die Maschine zu neigen.

Durch die folgenden Schritte wird das HillMaster-Hangausgleichssystem gesperrt, so dass es die Maschine während des Straßentransports nicht neigen kann.

Systemvoraussetzungen:
- Der Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition

1. Die Maschine auf einen ebenen Untergrund fahren.
2. Den Schalter für automatische Hangausgleichssteuerung **fünf Sekunden lang** oder bis zum Blinken der Kontrolllampe (B) drücken.
3. Schalter für manuelle Neigung nach rechts (C) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach rechts zu neigen.
4. Schalter für manuelle Neigung nach links (D) gedrückt halten, um das Chassis der Maschine nach links zu neigen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,00010C9 -29-14MAR12-1/2

Die Maschine befindet sich nun in Neutralstellung und kann auf Straßen gefahren werden.

OUO6075,00010C9 -29-14MAR12-2/2

Brandschutz

Empfehlungen zur Brandverhütung

Die Maschine muss regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten.

Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

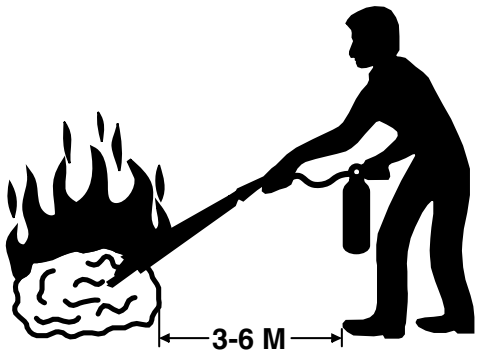
Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten den Motor abstellen, die Parkbremse betätigen und den Schlüssel abziehen.

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Feuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Für weitere Informationen, siehe Abschnitt “Ausputzen der Maschine”.

OUO6075,00001E2 -29-29MAR11-1/1

Bedienung des Feuerlöschers



H90363 —UN—05DEC07

Die Maschine ist mit einem Allzweck-Feuerlöscher und einem Druckwasser-Feuerlöscher ausgerüstet. Die Feuerlöscher müssen täglich geprüft werden (z. B. beim Einsteigen bzw. Aussteigen und bei Arbeiten um die Maschine), um sicherzustellen, dass sie einsatzbereit sind. Feuerlöscher müssen nach jedem Einsatz ersetzt oder durch Fachpersonal gewartet werden.

Empfehlungen zum Einsatz des Feuerlöschers:

Allzweck-Feuerlöscher:
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Fett, Öl, elektrische Komponenten und Chemikalien entstanden sind.

Druckwasser-Feuerlöscher:
- Den Feuerlöscher für Feuer verwenden, die durch Ansammlungen von Erntegut oder Rückstände entstanden sind.

Benutzung des Feuerlöschers:

Die Abbildung zeigt die empfohlene Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung. Bei der Brandbekämpfung immer mit dem Löschstrahl auf den Grund des Brandherds zielen.

Die folgenden Schritte bilden die Grundlage bei der Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen senkrecht halten und den Schlauch **unten** auf die Flammen richten.
5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.
6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke bedecken.

Prüfliste:

Die Feuerlöscher mindestens einmal im Monat prüfen und folgendes sicherstellen:

1. Sind die Feuerlöscher an den vorgesehenen Stellen an der Leiterplattform und hinten an der Maschine angebracht?
2. Ist der Zugang oder die Sichtbarkeit behindert?
3. Ist die Bedienungsanweisung auf dem Feuerlöscher lesbar und sichtbar?
4. Sind Plomben gebrochen oder nicht vorhanden?
5. Ist der Feuerlöscher gefüllt? (Durch Wiegen oder Anheben feststellen.)
6. Liegt eine Beschädigung, Korrosion, Leckage oder eine verstopfte Düse vor?

Falls durch Prüfung des Feuerlöschers ein Mangel festgestellt wird, muss der Feuerlöscher ersetzt oder gewartet werden.

OUO6075,00001E1 -29-29MAR11-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.



TS202 —UN—23AUG88

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

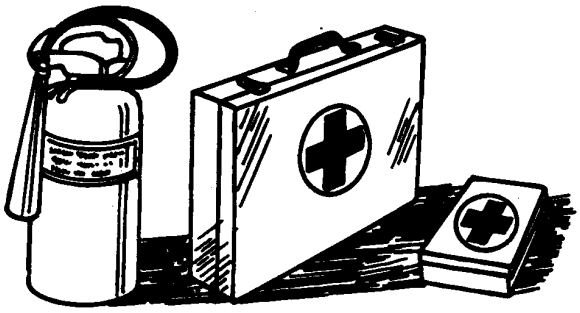
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.

Keine Startflüssigkeit bei Motoren mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung verwenden.



TS1356 —UN—18MAR92

DX,FIRE3 -29-14MAR14-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor dem Durchführen von Untersuchungen und Wartungsarbeiten, müssen der Motor ausgeschaltet, die Parkbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen werden.



TS227 —UN—15APR13

HX,9010SA,B -29-23AUG97-1/1

Feuerlöscher

Ein 6 kg (15 lb.) Allzweck-Feuerlöscher, der den jeweiligen Vorschriften des Landes entspricht, muss an der Maschine montiert sein. Ein Feuerlöscher mit Halter ist auf der rechten Seite der Motorplattform angebracht.

Den Feuerlöscher instandhalten, damit er immer betriebsbereit ist.

Um Brände zu vermeiden, die Motorplattform von Staub, Spreu und Stroh freihalten.



H39760 —UN—11OCT88

OUO6075,0000A9F -29-16NOV10-1/1

Anbringungsort des Feuerlöschers

Ein Allzweck-Feuerlöscher ist an der Plattform der vorderen Leiter angebracht.



H96654 —UN—27MAY10

Anbauort des vorderen Feuerlöschers

OUO6075,0000C9F -29-14JUN11-1/1

Im Falle eines Brandes

Bei den ersten Anzeichen eines Feuers die Arbeit sofort stoppen. Anzeichen eines Feuers können Rauchgeruch, Rauchentwicklung oder Flammen sein.

Verletzungen vermeiden. Nicht versuchen, ein Feuer zu löschen, das bereits zu weit fortgeschritten ist.

Wenn ein Feuer gefahrlos gelöscht werden kann, vorsichtig vorgehen und folgende Richtlinien befolgen:

1. Den Feuerlöscher aus der Halterung nehmen und zur Brandstelle bringen.
2. Auf die Windrichtung achten und sich der Brandstelle mit dem Wind nähern.
3. Den Sicherungsstift oben am Feuerlöscher herausziehen.
4. Den Feuerlöscher an den Griffen und aufrecht halten; den Schlauch nach unten auf die Glut richten, nicht von oben in die Flammen spritzen.
5. Die Griffe zusammendrücken, um den Feuerlöscher zu entleeren.



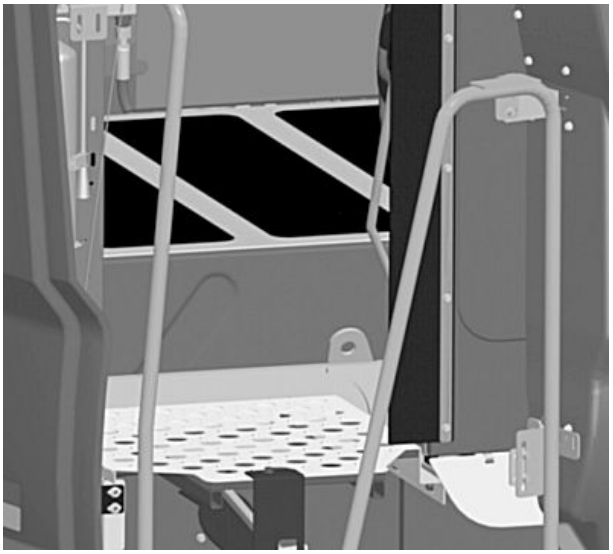
TS227 —UN—15APR13

6. Die Düse hin- und herbewegen und die Flammen mit einer Pulverwolke oder Wasser bedecken.

OUO6075,00001DE -29-18SEP08-1/1

Reinigung des Motorraums

ACHTUNG: Den Motor und den Motorraum nicht bei laufendem Motor reinigen. Schmutz-, Öl-, Spreu- und Erntegutablagerungen im Motorraum sind feuergefährlich. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Dieser Bereich muss häufig kontrolliert und gereinigt werden.



H95319 —UN—11FEB10

OUO6075,0000575 -29-17MAR10-1/1

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muß regelmäßig während eines Erntetages untersucht werden. Angehäuftes Erntegut und anderes Material müssen entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu verhüten. Wie oft die Maschine überprüft und gereinigt werden muß, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, wie Betriebsbedingungen, Maschineneinstellung, Zustand des Ernteguts, Betriebsgeschwindigkeiten und Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Erntetages erforderlich sein.

WICHTIG: Durch regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinewartungsmaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert und die Leistung der Maschine verbessert.

Erntegut und Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen ansammeln. Windrichtung sowie Art und Feuchtigkeitsgehalt des Ernteguts haben Einfluß darauf, wo und wie viel Erntegut und Schmutz sich ansammelt. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern. Diese Bereiche während des Erntetages nach Bedarf prüfen und reinigen.

Bei der Ernte bestimmter Fruchtarten kann es zu besonderen Problemen kommen. Manche Fruchtarten sind sehr klebrig und oft ist es schwieriger, die Maschine zu reinigen, wenn solche Fruchtarten geerntet werden. Zu diesen Fruchtarten gehören Sonnenblumen, Canola-Raps und Färberdistel. Bei der Ernte dieser Fruchtarten die Maschine besonders sorgfältig reinigen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

OUO6075,0001167 -29-21JUN12-1/1

Reinigen der Maschine (periodisch)

Auf den Bildern in diesem Abschnitt werden die Bereiche dargestellt, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen. Obwohl es noch weitere Bereiche gibt, die regelmäßiger Reinigung bedürfen, hat die Reinhaltung der hier aufgeführten Bereiche den größten Einfluß auf die Verhütung von Bränden.

Einige dieser Bilder zeigen Ansammlungen von Erntegut und Schmutz vor der Reinigung. Diese Art der Ansammlung ist nicht normal und dient nur zur Veranschaulichung.

WICHTIG: Diese Bereiche müssen je nach Erntebedingungen möglicherweise öfter gereinigt werden, unter Umständen sogar mehrmals täglich. Der Reinigungsplan ist den Erntebedingungen anzupassen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

In anderen Bereiche, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, kann sich auch Erntegut ansammeln. Diese Bereiche MÜSSEN nicht nur aus optischen Gründen regelmäßig gereinigt werden, sondern um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine aufrechtzuerhalten. Während der Erntezeit die gesamte Maschine regelmäßig gründlich überprüfen.

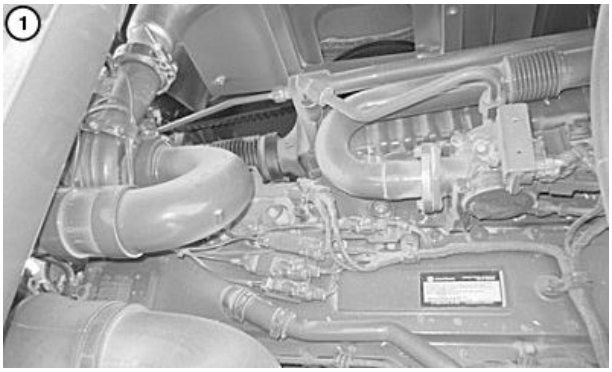
Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, stets befolgen. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Maschine von oben bis unten gründlich mit Druckluft reinigen. Zunächst alle Bereiche reinigen, die von der Motorblockoberseite aus zugänglich sind. Mit dem Motorraum beginnen und nach außen und nach links arbeiten zu den anderen Bereichen um den Motorblock, den Boden unter dem Motor, Rückseite des Rotors oben und hintere Plattform, einschließlich Oberseite des Dieselpartikelfilters (falls vorhanden). Wenn die oberen Bereiche der Maschine sauber sind, die Bereiche reinigen, die vom Boden aus zugänglich sind.

Vom Boden aus die hintere Unterseite des Kraftstofftanks und die Oberseite des hinteren Abschlussblechs des Rückstandsentsorgungssystems reinigen. Auch der Dieselpartikelfilterbereich (falls dieser Filter vorhanden ist) muss vom Boden aus gereinigt werden. Wenn die vom Boden aus durchzuführenden Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind, den Motorraum auf Erntegutreste überprüfen, die bei der Reinigung vom Boden aus hineingeblasen worden sein könnten.

HINWEIS: (A) Bilder nur für die Maschinen des Typs S550.

Motorraum (obere Bereiche)



H105220 —UN—18APR12



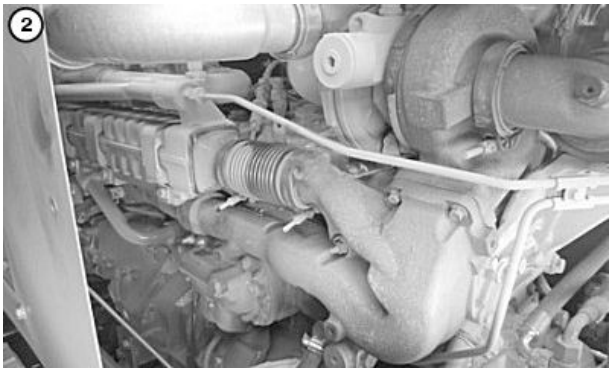
H105236 —UN—02MAY12

(1 und 1A) – Turbolader

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-1/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105221 —UN—18APR12

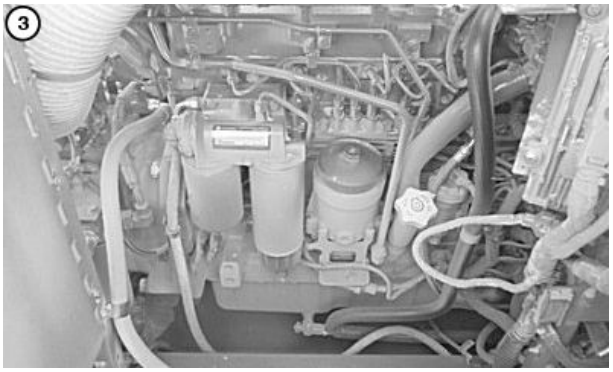


H105237 —UN—02MAY12

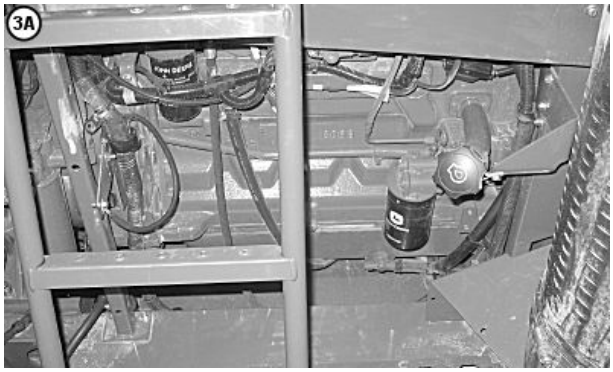
(2 und 2A) – Auspuffkrümmer und Krümmerabdeckung

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-2/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105226 —UN—02MAY12

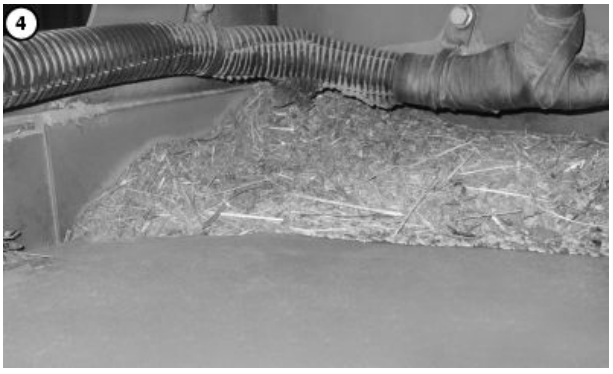


H105238 —UN—02MAY12

(3 und 3A) – Bereich um dem Motor

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-3/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105546 —UN—21JUN12



H105547 —UN—21JUN12

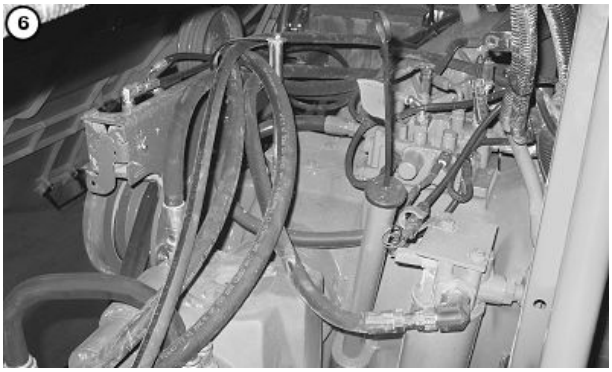
(4) – Unter dem Motor

(5) – Hintere Oberseite des Rotors

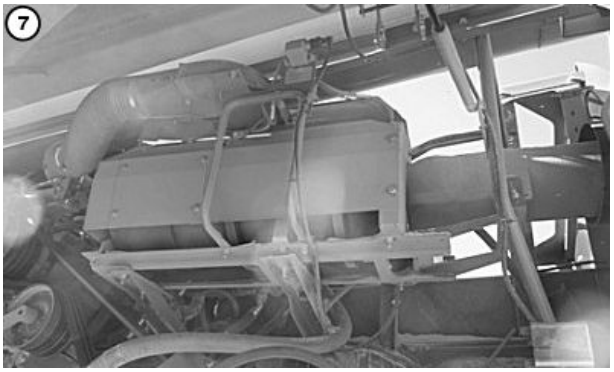
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-4/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105548 —UN—21JUN12



H105549 —UN—21JUN12

(6) – Hauptmotorgetriebe

(7) – Bereiche um den und unter dem Dieselpartikelfilter (falls vorhanden)

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-5/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105550 —UN—21JUN12



H105551 —UN—21JUN12

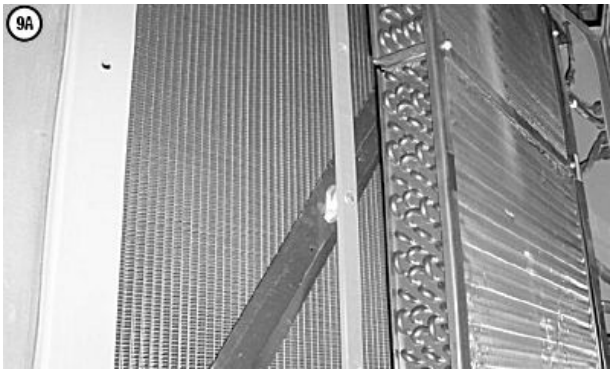
(8 und 8A) – Oberseite des Kraftstofftanks

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-6/18

Motorraum (obere Bereiche)



H105552 —UN—21JUN12



H105553 —UN—21JUN12

(9 und 9A) – Motorkühlpaket

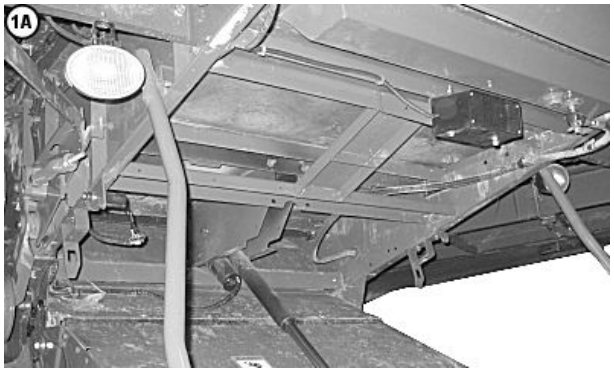
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-7/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H100574 —UN—20JUN11



H105346 —UN—02MAY12

(1 und 1A) – Unter dem Kraftstofftank

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-8/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105229 —UN—19APR12



H105335 —UN—02MAY12

Sicherungskasten (Maschinen des Typs S550, S660 und S670)

WICHTIG: Die Aufkleber zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die im Abschnitt “Schmierung und Wartung” aufgeführten Intervalle heranziehen.

Ein Ausfall oder Überhitzung der Lager kann zu einem Feuer führen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu reduzieren, immer die Aufkleber für Schmierstellen an der Maschine beachten.

(2) – Bereiche um Lager und Lagerabdeckungen (verschiedene Orte)

(3) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-9/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(4) – Antriebe des Körnerelevators



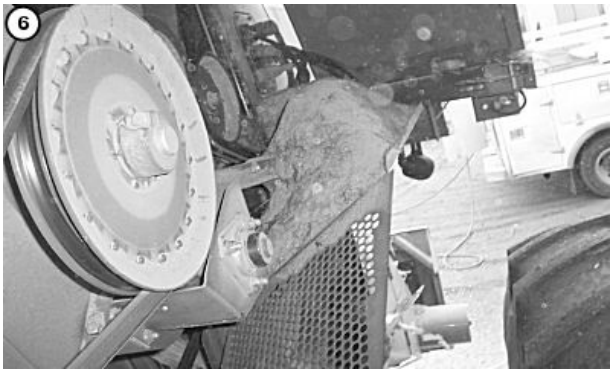
H105230 —UN—02MAY12

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-10/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105336 —UN—02MAY12



H105231 —UN—02MAY12

(5) – Steg, rechte Seite

(6) – Schmutzfänger, rechte Seite

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-11/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



(7) – Abdeckungen des Schrägförderers, rechte Seite



H105337 —UN—02MAY12

H105338 —UN—02MAY12

(8) – Abdeckungen des Schrägförderers, linke Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-12/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



(9) – Getriebe



H105232 —UN—02MAY12

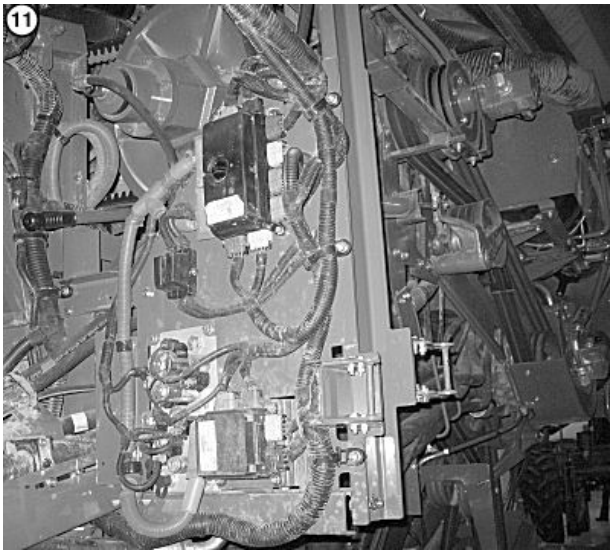
H106339 —UN—02MAY12

(10) – Steg, linke Seite

Fortsetzung nächste Seite

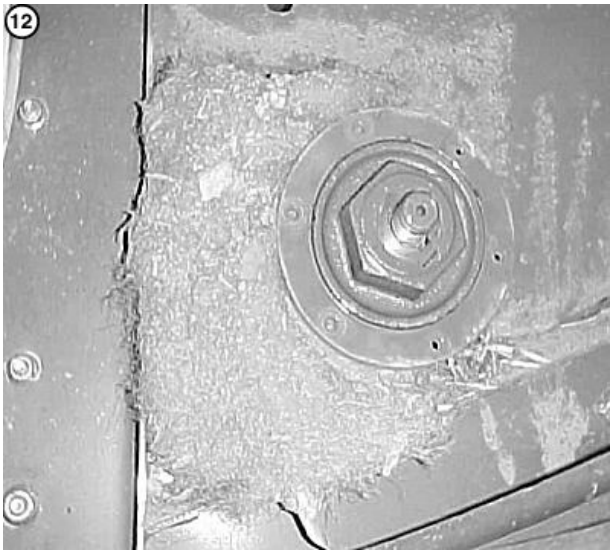
OUO6075,0001120 -29-27JUN12-13/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



Sicherungskasten (S680 und S690)

(11) – Bereiche um Sicherungskasten und Batteriekasten



H105340 —UN—02MAY12

H105341 —UN—02MAY12

(12) – Antriebe der Auswurftrommel

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-14/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(13) – Rotorbereich, linke Seite

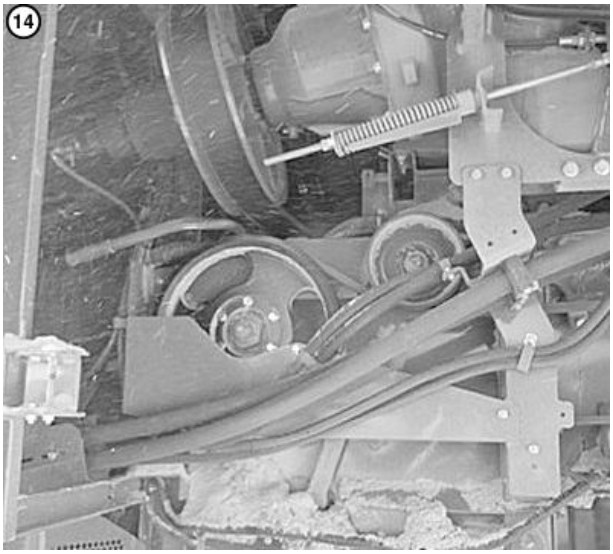


H105233 —UN—02MAY12

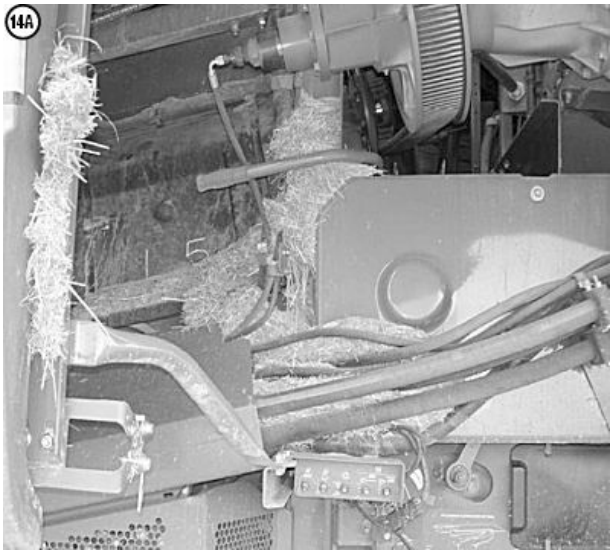
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-15/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105234 —UN—02MAY12

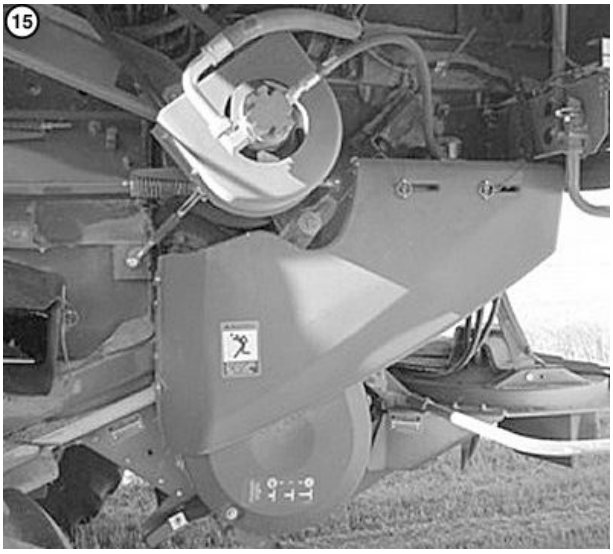


H105242 —UN—02MAY12

(14 und 14A) – Rotorantriebe

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-16/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)



H105235 —UN—02MAY12



H105243 —UN—02MAY12

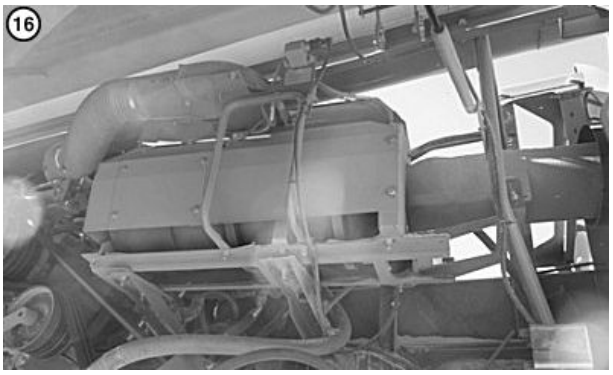
(15 und 15A) – Rückstandsentsorgungsantriebe

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-17/18

Vom Boden aus zugänglich (untere Bereiche)

(16) – Bereiche um den und unter dem Dieselpartikelfilter (falls vorhanden)



H105343 —UN—02MAY12

OUO6075,0001120 -29-27JUN12-18/18

Ausputzen der Maschine (jährlich und Spezialfruchtarten)

ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, die Maschine niemals ausputzen, wenn der Motor läuft und das Dreschwerk eingeschaltet ist. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die folgenden Verfahren werden empfohlen, wenn die Maschine vor dem Ernten von zertifiziertem Erntegut oder vor dem Transport zwischen US-Bundesstaaten ausgeputzt wird.

ACHTUNG: Den Erntevorsatz sicher unterbauen, damit er sich nicht bewegt. Die Sicherungsbügel der Haspel nach unten schwenken.

Den Erntevorsatz von der Maschine abbauen.

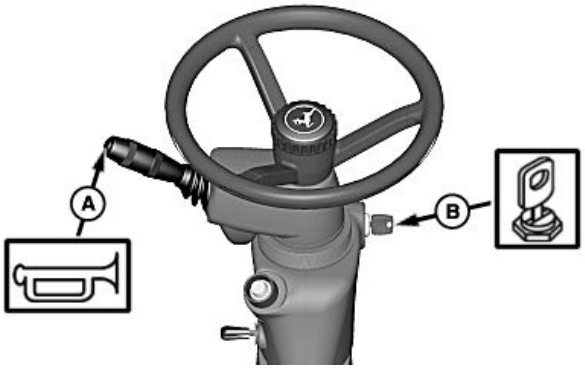
Die Maschine über Endreihen oder Unebenheiten fahren, um Schmutz durch Erschütterung zu lösen. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Alle Türen und Entleeröffnungen öffnen oder entfernen.

ACHTUNG: Das Signalhorn (A) betätigen, damit alle Personen den Mähdrescherbereich verlassen. Vom Mähdrescher fernbleiben, wenn Spreu ausgeworfen wird.

Den Zündschalter (B) drehen, um den Motor anzulassen.

Das Dreschwerk einschalten, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.



H97186 —UN—02NOV10

A—Signalhorn **B—Zündschalter**

Die Motordrehzahl auf untere Leerlaufdrehzahl absenken und das Dreschwerk mehrmals einschalten. Das Betreiben des Dreschwerks im unteren Leerlauf entfernt Schmutz aus dem Inneren des Rotors.

Den Drehzahlhebel auf eine hohe Drehzahl stellen und den Motor einige Minuten laufen lassen. Diesen Vorgang wiederholen, bis hinten an der Maschine keine Spreu mehr ausgeworfen wird.

ACHTUNG: Umstehende von der Maschine fernhalten, wenn Spreu ausgeworfen wird.

Die Maschine auf einen Unterbau fahren, so dass die rechte Seite etwa 150 mm (6 in.) höher steht, oder an einem Hang abstellen, damit der Schmutz herausfallen kann.

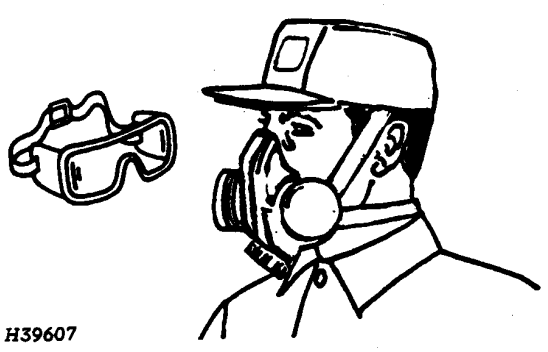
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-1/30

ACHTUNG: Den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen, den Zündschlüssel abziehen, die Räder blockieren und den Sicherungsbügel des Schrägförderers nach unten schwenken.

Bei Arbeiten mit Druckluft unter staubigen Bedingungen zum persönlichen Schutz Schutzbrille und Staubmaske tragen. Die Druckluftleitung muss ein 2 m (6 ft) langes Endstück besitzen.

Oben an der Maschine beginnen und nach unten arbeiten.



H39607 —UN—11OCT88

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-2/30

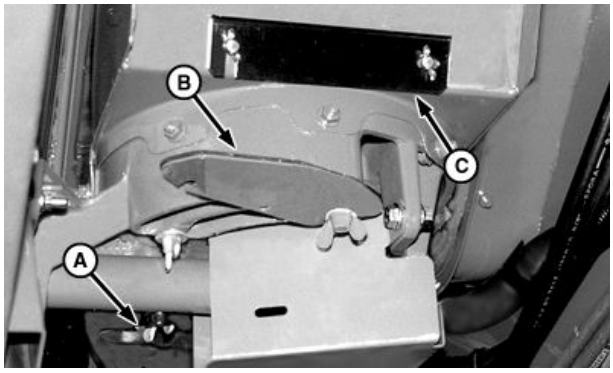
S660 und S670:

Die Reinigungstüren (A), (B) und (C) öffnen.

Körner unter den Korntank-Querförderschnecken bis zum Sumpf entfernen.

Körner von den Rändern des Entleerschneckensumpfes bis zum Boden entfernen. Beim Entfernen der Körner aus diesen Türen muss die Person, die die Reinigung vornimmt, auf dem Boden stehen.

A—Reinigungstür
B—Reinigungstür
C—Reinigungstür



H62230 —UN—19JAN00

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-3/30

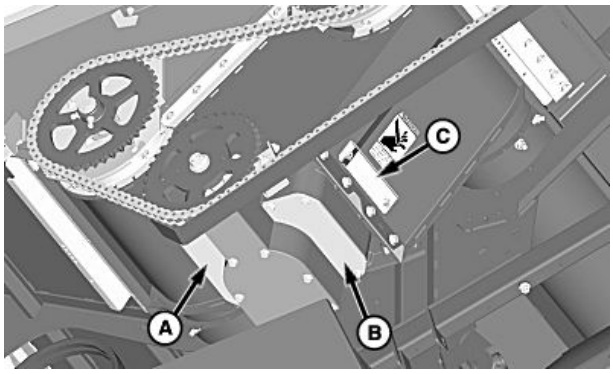
S680, S685 und S690:

Die Reinigungstüren (A), (B) und (C) öffnen.

Körner unter den Korntank-Querförderschnecken bis zum Sumpf entfernen.

Körner von den Rändern des Entleerschneckensumpfes bis zum Boden entfernen. Beim Entfernen der Körner aus diesen Türen muss die Person, die die Reinigung vornimmt, auf dem Boden stehen.

A—Reinigungstür
B—Reinigungstür
C—Reinigungstür



H98866 —UN—27OCT10

Fortsetzung nächste Seite

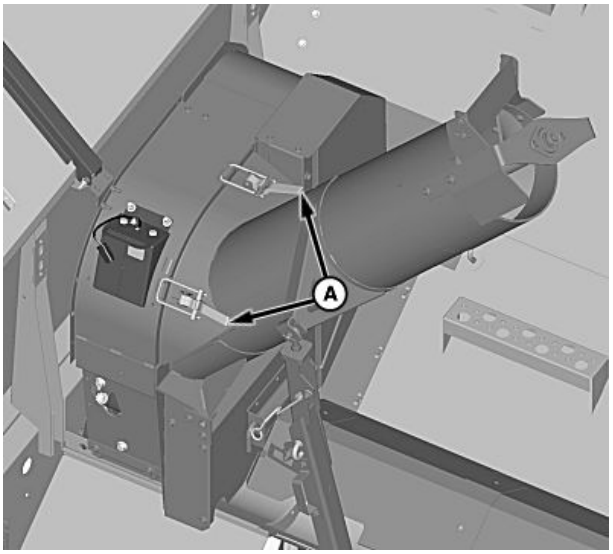
OUO6075,0001254 -29-09OCT12-4/30

Korntank-Füllschnecke (Korntankerweiterung):

Die Schellen (A) lösen und die Schnecke absenken.

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.

A—Schellen



H102235 —UN—15JUN11

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-5/30

Korntank-Füllschnecke (Korntankdeckel):

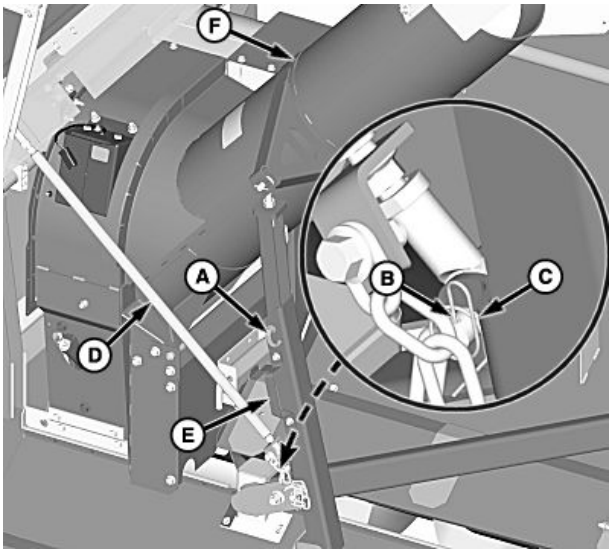
ACHTUNG: NICHT am Stift (A) ziehen oder den Stift entfernen, um die Korntank-Füllschnecke abzusenken. Entfernen des Stifts kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Die Korntankfüllschnecke ist schwer. Beim Anheben oder Absenken der Schnecke besonders vorsichtig vorgehen.

Verriegelungsstift (B) und Stift (C) vom Spannschloss (D) entfernen.

Das Ablassen der Korntank-Füllschnecke (F) am Griff (E) unterstützen.

Den oberen Bereich reinigen und danach unten im Körnerelevator fortfahren, um die Elevatorkette zu reinigen. Alle Seiten reinigen.



H102236 —UN—15JUN11

A—Stift
B—Federsplint
C—Stift
D—Spannschloss
E—Griff
F—Einzugsschnecke

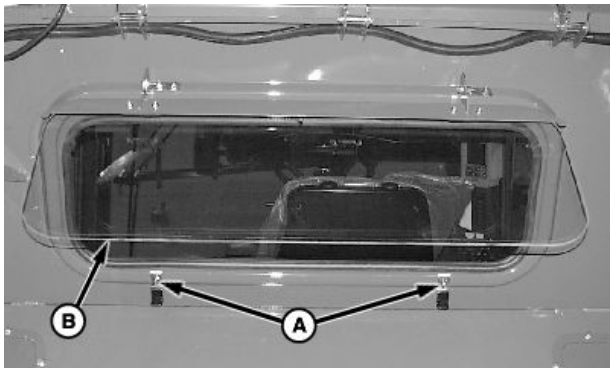
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-6/30

Die Klammern (A) lösen und das Korntankfenster (B) nach oben schwenken.

Den Bereich hinter der Kabine, um die Hauptvorgelegewelle und über dem Dreschwerk reinigen.

A—Schellen
B—Korntankfenster



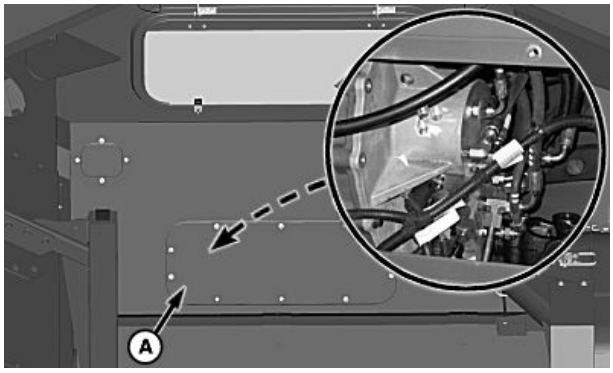
H76204 —UN—28APR03

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-7/30

Zugangsklappe (A) (falls vorhanden) an der Vorderseite des Korntanks entfernen.

Den Bereich um den Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen reinigen.

A—Zugangsklappe



H87627 —UN—13MAR07

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-8/30

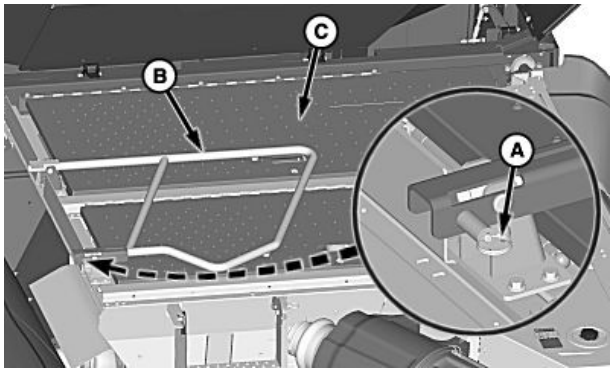
Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Handlauf (B) nach oben schwenken, bis er einrastet.

Motorabdeckungen (C) öffnen und Oberseite des Motorraums und Bereich um das Dreschwerk auf der Motorvorderseite reinigen.

Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift
B—Handlauf
C—Motorabdeckungen



H102385 —UN—22JUN11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-9/30

Am Verriegelungsstift (A) ziehen und Leiter (B) nach oben schwenken, bis sie einrastet.

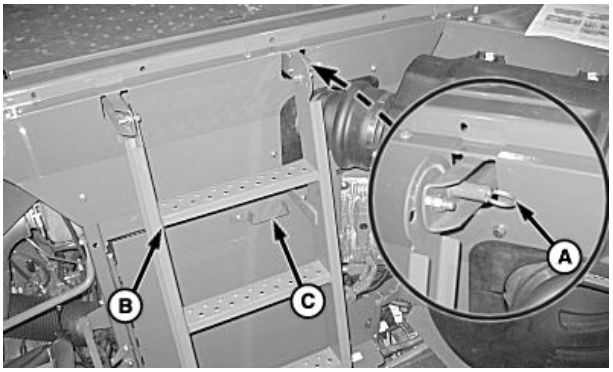
An der Filterzugangsklappe (C) ziehen, um sie zu öffnen und vom Magneten zu lösen.

Die Rückseite des Motorraumbereichs reinigen.

Den gesamten Motorraumbereich, besonders unter dem Motor, reinigen.

Öl und Schmierfett im Motorraumbereich aufwischen.

A—Verriegelungsstift
B—Leiter
C—Abdeckung



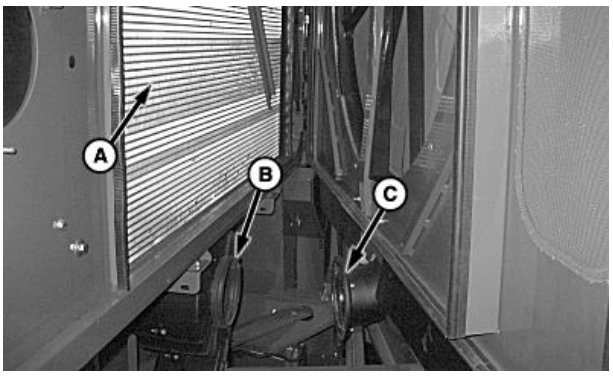
H95353 —UN—25AUG10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-10/30

Klappe des rotierenden Kühlersiebs öffnen und die folgenden Bereiche von innen nach außen reinigen: Kühler (A), Kondensator, Ölkühler und Ladeluftkühler.

Schmutz aus dem unteren Absaugkanal (B) und dem Überströmkanal (C) entfernen.

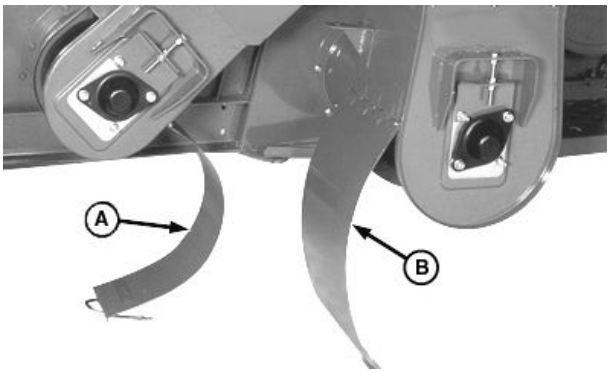
A—Kühler
B—Absaugkanal
C—Überströmkanal



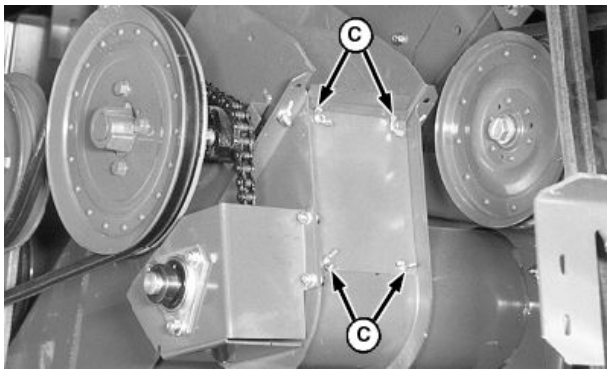
H97189 —UN—30JUN10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-11/30

S660 und S670:



H62232 —UN—19JAN00



H62233 —UN—19JAN00

A—Überkehrklappe
B—Körnerelevatortür
C—Federklammern

Die untere Überkehrelevatortür (A) öffnen und die Körnerelevatortür (B) reinigen.

Die Flügelmuttern (C) entfernen und die Tür am Oberende des Überkehrelevators ausbauen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Elevator seitlich reinigen.

Fortsetzung nächste Seite

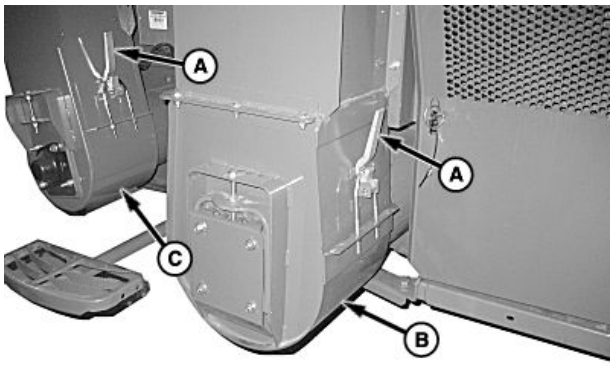
OUO6075,0001254 -29-09OCT12-12/30

S680, S685 und S690:

Zum Öffnen der Körnerelevatortür (B) und der Tür (C) des Überkehrelevators den Griff (A) verwenden.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Elevator seitlich reinigen.

A—Griff
B—Körnerelevatortür
C—Überkehrsystem-Elevatorklappe



H97193 —UN—30JUN10

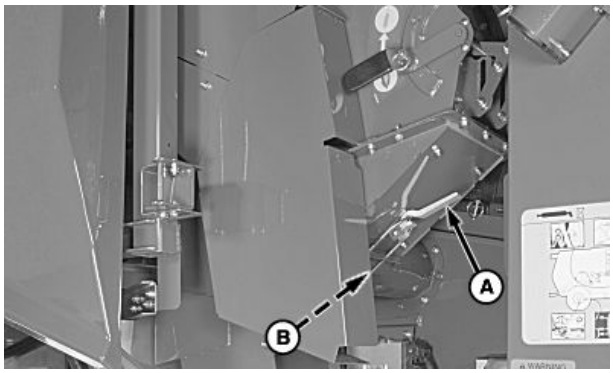
OUO6075,0001254 -29-09OCT12-13/30

S680, S685 und S690:

Die Klappe der Überkehr-Förderschnecke (B) am Griff (A) öffnen.

Reinigung nach Bedarf vornehmen und Elevator seitlich reinigen.

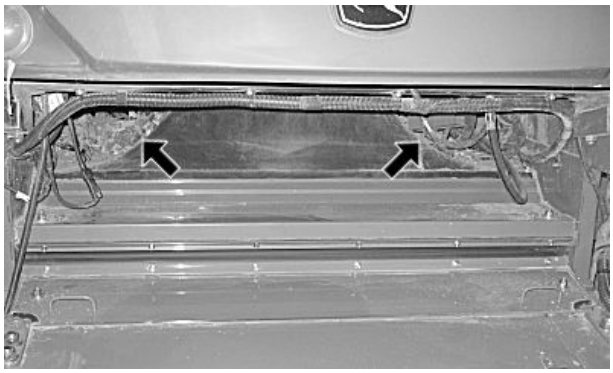
A—Griff
B—Klappe der Überkehr-Förderschnecke



H97194 —UN—30JUN10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-14/30

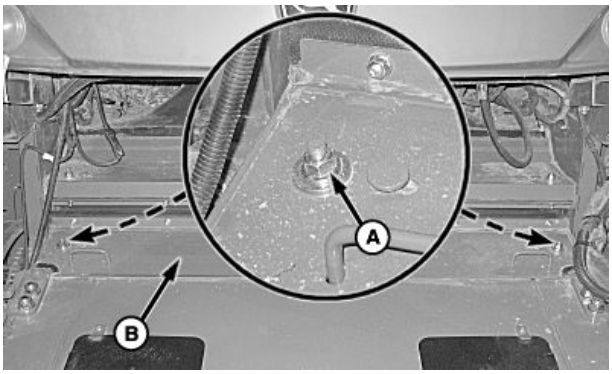
Spreu zwischen dem Dreschwerk und den Seiten der Maschine entfernen.



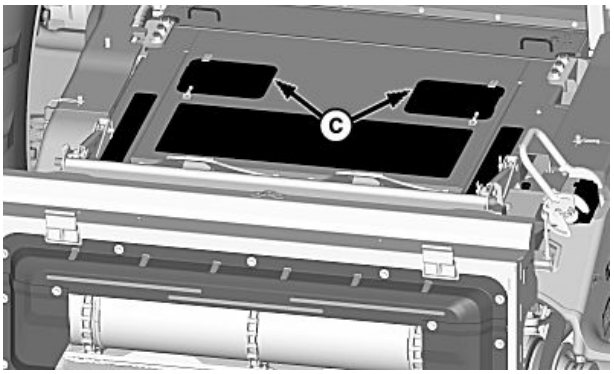
H100541 —UN—02MAR11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-15/30



H100486 —UN—28FEB11



H90905 —UN—27FEB08

A—Muttern
B—Schrägfördererklappe
C—Schrägfördererklappe

Die Muttern (A) an beiden Seiten des Schrägförderers lösen und zur Mitte des Schrägförderers schieben.

Die Tür vorwärts ziehen, um sie zu entfernen.

Den Schrägförderer durch die oberen Klappen (B) und (C) reinigen.

Während der Reinigung die Einzugskette einige Male anheben und wieder zurückschnellen lassen.

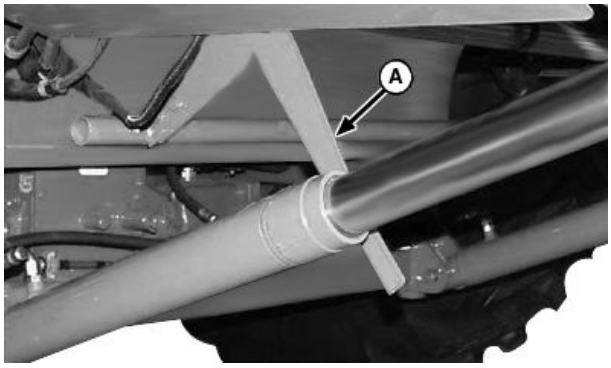
OUO6075,0001254 -29-09OCT12-16/30

Verriegelungsstift entfernen und Hebel (A) nach unten und hinten schieben, um das Zuführblech zu öffnen.

Den Bereich des Zuführblechs reinigen.

Den Hebel nach vorn und nach oben schieben, um das Zuführblech zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

A—Hebel



H52761 —UN—17MAY99

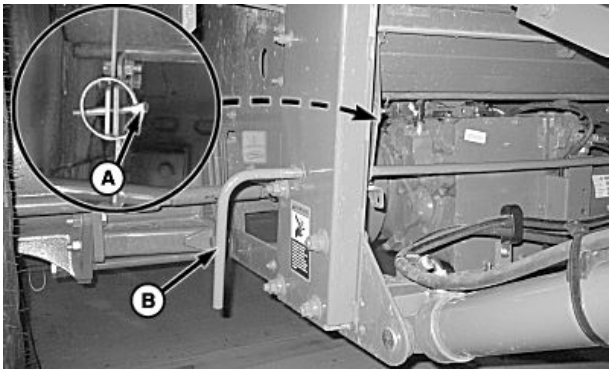
OUO6075,0001254 -29-09OCT12-17/30

Verriegelungsstift (A) entfernen und Hebel (B) nach oben ziehen, um die Steinfangmulde zu öffnen.

Den Bereich der Steinfangmulde reinigen.

Den Hebel nach unten stellen, um die Steinfangmulde zu schließen. Mit Verriegelungsstift sichern.

A—Federsplint
B—Hebel



H99239 —UN—01DEC10

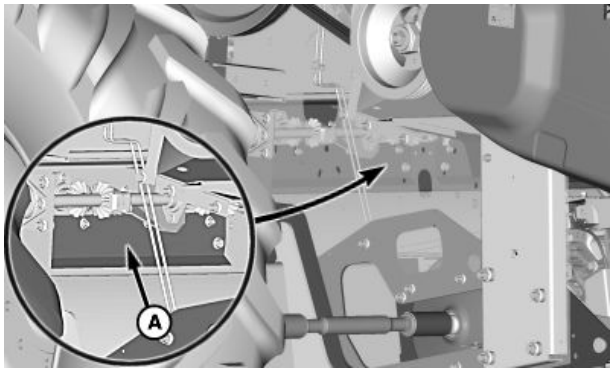
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-18/30

Falls vorhanden: Sechskantschrauben von Reinigungstüren (A) zum Reinigen des Bereiches entfernen.

Reinigungstüren und Sechskantschrauben am Ende der Reinigung wieder anbringen.

A—Reinigungstüren

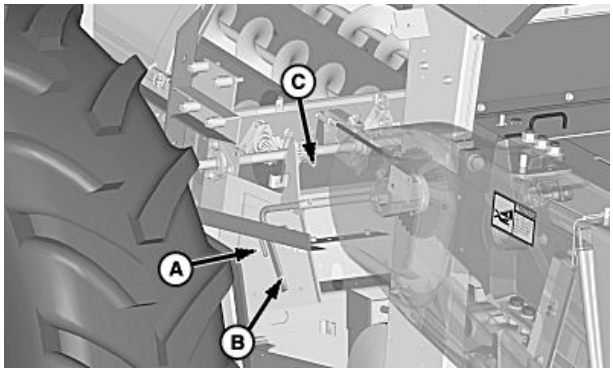


H102538 —UN—29JUN11

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-19/30

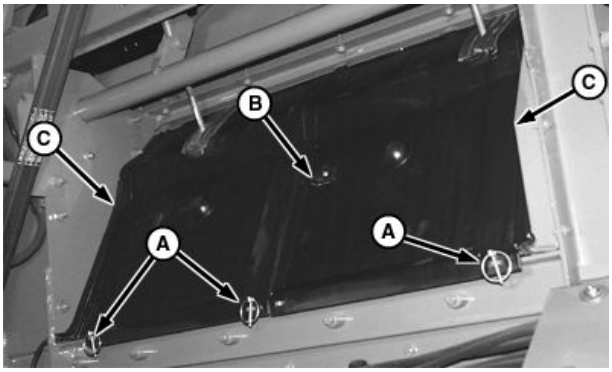
Falls vorhanden: Verriegelungsstift (A) ziehen und Griff (B) nach oben stellen, um die Reinigungstür (C) zu lösen, und Hebel nach unten stellen, um die Reinigungstür zu schließen und zu verriegeln.

A—Verriegelungsstift
B—Griff
C—Reinigungstür

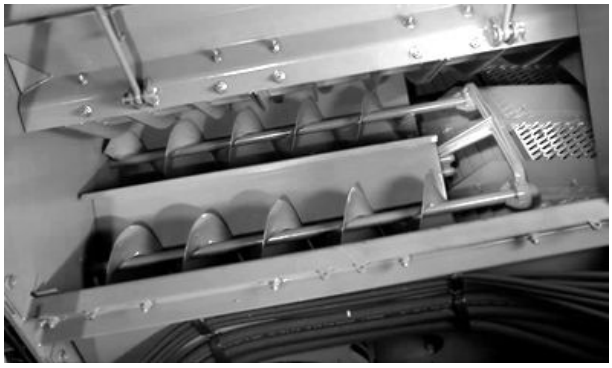


H91139 —UN—15APR08

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-20/30



H62265 —UN—19JAN00



H52708 —UN—23MAR99

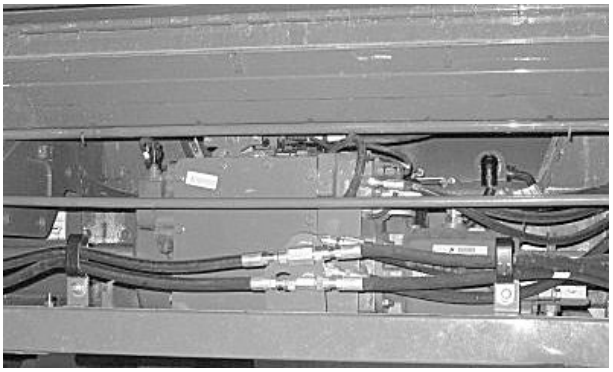
A—Federsplinte **B—Spannbügel** **C—Dreschwerkabdeckungen**

Die Federsplinte (A), den Spannbügel (B) und die Dreschwerkabdeckungen (C) entfernen. Material mit einem Schaber lösen, dann durch die Seiten der Maschine ausputzen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-21/30

Oberteil der Achse und des Getriebes reinigen.



H99165 —UN—22NOV10

Schalten der Maschine mit Drucktasten angezeigt

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-22/30

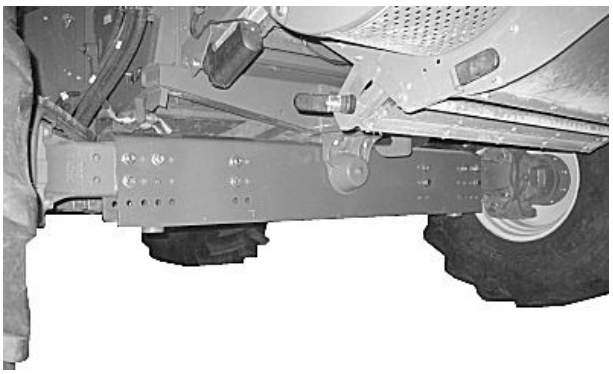
Körnersieb und Spreusieb so weit wie möglich öffnen und dann reinigen.



H52710 —UN—23MAR99

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-23/30

Den Hinterachsbereich reinigen.



H100556 —UN—02MAR11

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-24/30

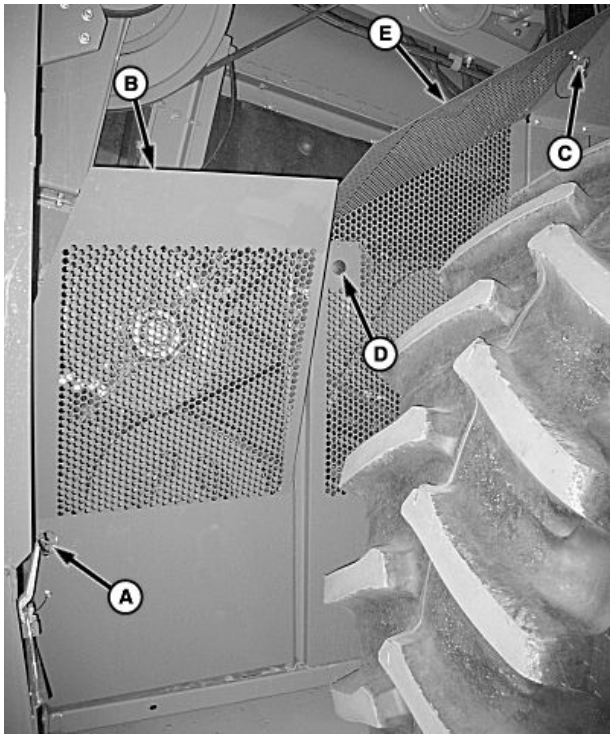
Federsplint (A) entfernen und Schutz (B) öffnen.

Den Federsplint (C) entfernen und Verriegelung (D) drehen, um sie zu lösen.

Hinteren Schutz (B) und mittleren Gebläseschutz (E) anheben und abnehmen.

Den Gebläsebereich reinigen.

A—Federsplint
B—Schutzabdeckung
C—Federsplint
D—Verriegelung
E—Schutzabdeckung



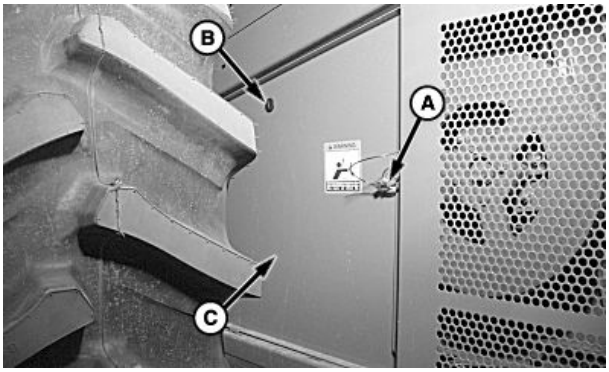
H96806—UN—09JUN10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-25/30

Federsplint (A) entfernen und Verriegelung (B) drehen, um Schutz (C) abzunehmen.

Den Bereich reinigen.

A—Federsplint
B—Verriegelung
C—Schutzabdeckung

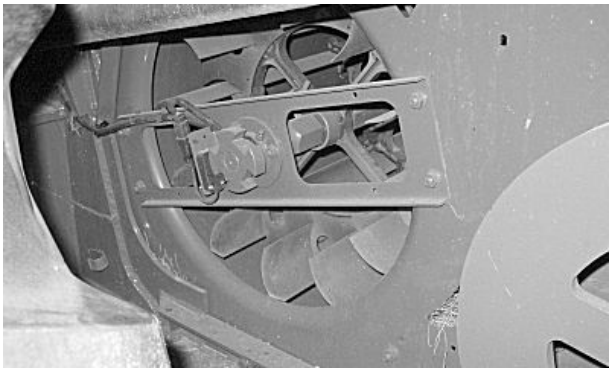


H96803—UN—09JUN10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-26/30

Den Gebläsebereich reinigen.

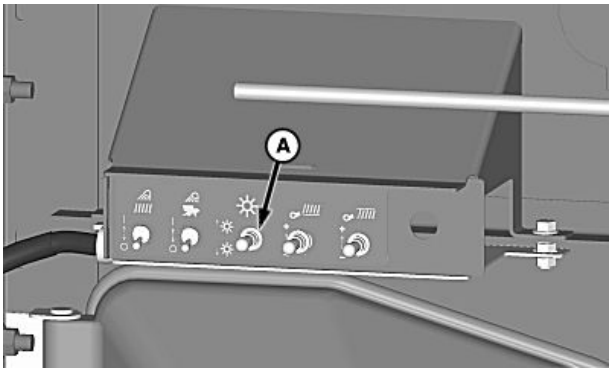


H100557 —UN—02MAR11

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-27/30

Den Häcksler (falls vorhanden) mit Schalter (A) anheben.

A—Schalter

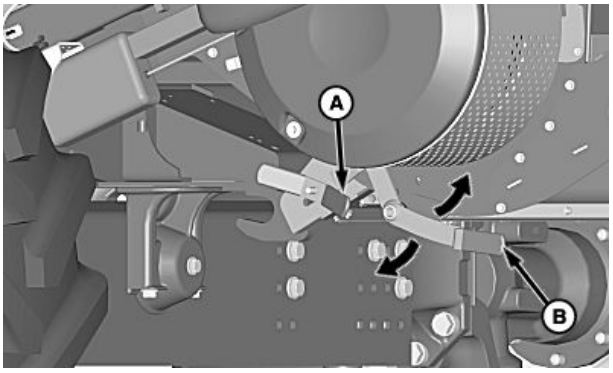


H97565 —UN—14SEP10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-28/30

Die Flügelmutter (A) lösen und mit Griff (B) die Gegenschneidleiste freigeben und den Häcksler reinigen.

A—Flügelmutter **B—Griff**

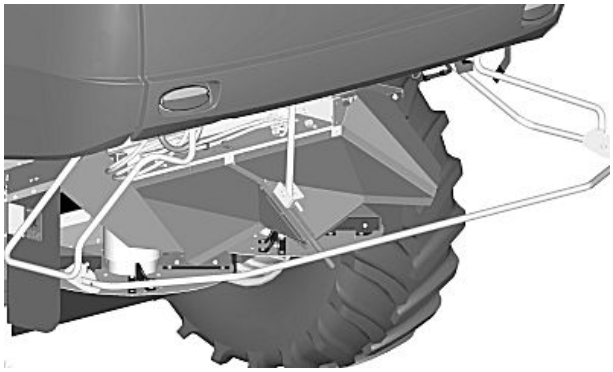


H98137 —UN—20SEP10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-29/30

Spreuverteiler (falls vorhanden) - den Bereich des Spreuverteilerantriebs und der Spreuverteilerhaube von Spreu reinigen.



H98906 —UN—27OCT10

OUO6075,0001254 -29-09OCT12-30/30

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden



TS202 —UN—23AUG88

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

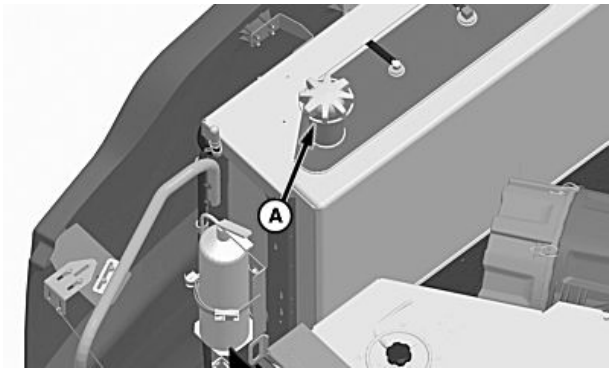
DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Befüllen des Kraftstofftanks

ACHTUNG: Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen. Beim Tanken nicht rauchen. Vor dem Füllen des Tanks den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Nicht zuviel Kraftstoff in den Tank einfüllen. Zurückspritzen des Kraftstoffes kann Verletzungen verursachen. Die Ausdehnung des Kraftstoffes kann zu Leckagen führen. Wenn der Kraftstofftank zu voll ist und dann direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, läuft er über.

WICHTIG: Motoren der Kategorie Interim Tier 4 oder der Stufe III B: Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) verwenden. Siehe Dieselkraftstoff und Biodiesel in diesem Abschnitt für weitere Informationen.



H95388 —UN—16FEB10

A—Kraftstofftank

Kraftstofftank (A) täglich nach Betriebsende füllen. Dies verhindert Kondensation im Tank, wenn die feuchte Luft im Tank abkühlt.

OUO6075,0001062 -29-27FEB12-1/1

Handhabung und Lagerung von Dieselkraftstoff

ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstofftank nicht bei laufendem Motor füllen.

Beim Tanken oder bei der Wartung des Kraftstoffsystems NICHT rauchen.

Kraftstofftank am Ende jedes Betriebstages auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle zur Kraftstofflagerung verwendeten Tanks möglichst voll halten, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Tankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Den Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter eventuell aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

Wenn der Kraftstoff lange im Kraftstofftank verbleibt (bedingt durch kurze Einsatzzeiten) oder über einen längeren Zeitraum gelagert wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der Kondenswasserbildung verhindert. Entsprechende Empfehlungen kann der Kraftstofflieferant geben.

OUO6075,0000ADD -29-09DEC10-1/1

Dieselkraftstoff

Fragen Sie Ihren Kraftstofflieferanten nach den Eigenschaften der in Ihrer Region erhältlichen Dieselkraftstoffe.

Im Allgemeinen sind Dieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Erneuerbarer Dieselkraftstoff, der aus tierischen Fetten und Pflanzenölen durch Hydrotreating gewonnen wird, ist grundsätzlich mit Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Erneuerbarer Dieselkraftstoff, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter –20 °C (–4 °F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

Die Verwendung von **Materialien** wie Kupfer, Blei, Zink, Blech, Messing und Bronze sollten bei Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung von Kraftstoff vermieden werden, da diese Metalle eine Oxidation des Kraftstoffs hervorrufen können, was zu Ablagerungen im Kraftstoffsystem und Verstopfungen von Kraftstofffiltern führen kann.

E-Dieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V über 560 kW

- NUR Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von maximal 500 mg/kg (500 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000–2000 mg/kg (1000–2000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II A

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.[1]
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL1 -29-01NOV22-1/2

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieselkraftstoff mischen.

Die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann zu Beschädigung des Kraftstoffeinspritzsystems von Dieselmotoren führen.

[1]Für weitere Informationen zu Wartungsintervallen für Motoröl und Filter siehe DX,ENOIL12,OEM, DX,ENOIL12,T2,STD oder DX,ENOIL12,T2,EXT.

DX,FUEL1 -29-01NOV22-2/2

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

John Deere Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel oder Gasöl für straßenungebundene Maschinen betrieben wird, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

John Deere Motoren mit Abgasfilter außer Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

John Deere Motoren ohne Abgasfilter

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel) betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100 % Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12 % und ein um bis zu 18 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B100 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodiesel-Mischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: http://www.bq9000.org.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL7 -29-13JAN18-1/2

- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu John Deere Kraftstoffprodukten für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkokung und/oder Blockierung der Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls John Deere Kraftstoffzusätze oder gleichwertige Zusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen
- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen
- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialen (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise Zersetzung von Elastomer-Dichtungsmaterial (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen im Kraftstoffsystem
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7 -29-13JAN18-2/2

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff

Die meisten in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um eine einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Dieselkraftstoffe, die in anderen Regionen der Welt hergestellt wurden, weisen möglicherweise nicht die notwendige Schmierfähigkeit auf.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der für die Maschine verwendete Dieselkraftstoff gute Schmiereigenschaften aufweist.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalotten-Durchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Wird Kraftstoff mit geringer oder unbekannter Schmierfähigkeit verwendet, John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Konzentration verwenden.

Schmierfähigkeit von Biodiesel

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit kann mit Biodiesel-Mischungen bis zu B20 (20 % Biodiesel) entscheidend verbessert werden. Für Biodiesel-Mischungen über B20 ist der weitere Anstieg der Schmierfähigkeit begrenzt.

DX,FUEL5 -29-07FEB14-1/1

Verringerung der Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kalter Witterung ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von tiefen Temperaturen auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen den John Deere Händler aufsuchen.

Verwendung von Winterkraftstoff

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann es zu Leistungsabfall und erhöhtem Kraftstoffverbrauch kommen; andere Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Motors sollten jedoch nicht festgestellt werden können. Die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen, bevor wegen niedriger Leistung bei kalter Witterung eine Störungssuche durchgeführt wird.

Ansauglufttheizung

Für manche Motoren sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen Ansauglufttheizungen verfügbar.

Äther

Für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen ist am Ansaugkrümmer ein Anschluss für Äther verfügbar.

ACHTUNG: Äther ist leicht entzündlich. Äther nicht als Starthilfe verwenden, wenn der Motor mit Glühkerzen oder Ansauglufttheizung ausgerüstet ist.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option für einfacheres Anlassen bei niedrigen Temperaturen verfügbar.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe ÖL FÜR DIESELMOTOREN und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Fließzusatz für Dieselkraftstoff bei niedrigen Temperaturen

Bei kalter Witterung John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für nicht winterfesten Kraftstoff verwenden (Kraftstoff der Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika). Dadurch kann im Allgemeinen der Kraftstoff bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unterhalb des Trübungspunktes weiterverwendet werden. Für den Betrieb bei noch tieferen Temperaturen ist Winterkraftstoff zu verwenden.

WICHTIG: Den Kraftstoff mit Zusätzen versehen, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) abfällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) muss John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Dieselkraftstoffzusatz für Winterbetrieb) oder ein gleichwertiger Zusatz verwendet werden. Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist die Verwendung von Mischungen der Stufe B5 oder darunter erforderlich. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterkraftstoff (auf Erdölbasis) verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßigen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch das Gebläse und die Gebläseantriebskomponenten übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den Frontbereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperrvorrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL10 -29-13JAN18-1/2

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so reguliert werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Ansaugkrümmertemperaturen zu vermeiden. Manuell geregelte Systeme werden nicht empfohlen.

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer den maximal zulässigen Wert beim Austritt aus dem Ladeluftkühler erreicht.

Weitere Informationen sind beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FUEL10 -29-13JAN18-2/2

Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderlaufbuchsen)

Wenn das Kühlmittel nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Kühlmitteln oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Bevorzugte Kühlmittel

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- **John Deere COOL-GARD™II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Vorgemischtes COOL-GARD II Kühlmittel ist in mehreren Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes COOL-GARD II	Frostschutz bis
COOL-GARD II 20/80	-9 °C (16 °F)
COOL-GARD II 30/70	-16 °C (3 °F)
COOL-GARD II 50/50	-37 °C (-34 °F)
COOL-GARD II 55/45	-45 °C (-49 °F)
COOL-GARD II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
COOL-GARD II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Manche vorgemischten COOL-GARD II Produkte sind nicht in allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität.

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbildung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Kühlmittelkonzentrat gemäß den Anforderungen nach ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderlaufbuchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Nitritfreie Zusätze
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Das Kühlsystem im angegebenen Intervall entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel befüllen. Das Intervall ist je nach verwendetem Kühlmittel unterschiedlich.

Wenn COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.[1]

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

Kühlmittel auf Äthylenglykol-Basis nicht mit solchen auf Propylenglykol-Basis mischen.

Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

[1]Durch eine Kühlmittelanalyse kann das Wechselintervall von anderen "Kühlmitteln" verlängert werden; die Länge des Wechselintervalls

Fortsetzung nächste Seite

DX,COOL3 -29-25AUG20-1/2

von Cool-Gard™ II Kühlmitteln darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Kühlmittelanalyse wird in Abständen von 1000 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wechselintervalls eine Reihe von Kühlmittelproben genommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Kühlmittel nicht mehr verwendet werden kann oder das maximal zulässige Wechselintervall von Cool-Gard II erreicht ist.

DX,COOL3 -29-25AUG20-2/2

Wechselintervalle für Motorkühlmittel bei Dieselmotoren

Zum angegebenen Zeitraum (abhängig vom verwendeten Kühlmittel) das Kühlsystem entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

John Deere COOL-GARD™II Premix, COOL-GARD II PG Premix und COOL-GARD II Concentrate sind wartungsfreie Kühlmittel für bis zu 6 Jahren oder 6000 Betriebstunden, sofern das Kühlsystem nur mit John Deere COOL-GARD II Premix oder COOL-GARD II PG Premix aufgefüllt wird.

Den Zustand des Kühlmittels jährlich mit Prüfstreifen prüfen, die für John Deere COOL-GARD II vorgesehen sind. Zeigt die Prüfstreifentabelle an, dass ein Zusatz benötigt wird, John Deere COOL-GARD II Coolant Extender entsprechend den Vorschriften hinzufügen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Wird John Deere COOL-GARD™ II Premix, COOL-GARD II PG Premix oder COOL-GARD II Concentrate verwendet, ohne dass das Kühlmittel geprüft wurde, ODER werden die Zusätze nicht durch Hinzufügen von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ergänzt, beträgt das Wechselintervall vier Jahre oder 4000 Betriebsstunden. Dieses Wechselintervall gilt nur für Kühlmittel des Typs COOL-GARD II, bei denen ein Mischungsverhältnis von 40% zu 60% zwischen Konzentrat und Wasser der vorgeschriebenen Qualität aufrecht erhalten wurde.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf zwei Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

DX,COOL11 -29-14APR11-1/1

John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei Verwendung von COOL-GARD™ II (vorgemischt) und COOL-GARD II (Konzentrat) die Kühlmittelzusätze zwischen den Kühlmittel-Wechselintervallen durch Hinzufügen von COOL GARD II Coolant Extender auffrischen.

COOL-GARD II Coolant Extender darf nur hinzugefügt werden, wenn dies durch Teststreifen für COOL-GARD II angezeigt wird. Diese Teststreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts, der Konzentration der Zusätze und des PH-Werts des Motorkühlmittels dar.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten bzw. immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

WICHTIG: Teststreifen für COOL-GARD II nicht für COOL-GARD II PG verwenden.

COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmtes Additivsystem zur Verwendung mit allen COOL-GARD II Kühlmitteln. COOL-GARD II Coolant Extender ist nicht für die Verwendung mit nitrithaltigen Kühlmitteln vorgesehen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere COOL-GARD II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Die Verwendung nicht empfohlener Kühlmittelzusätze kann zu Entmischungserscheinungen, Gelatinierung des Kühlmittels oder Korrosion von Komponenten des Kühlsystems führen.

COOL-GARD II Coolant Extender in der empfohlenen Konzentration hinzufügen. NICHT MEHR als die empfohlene Menge hinzufügen.

DX,COOL16 -29-15MAY13-1/1

Kühlmittelzusätze

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Bei nitrithaltigen Kühlmitteln, die Kühlmittelzusätze zwischen den Wechselintervallen durch Hinzufügen eines Kühlmittelzusatzes entsprechend den durch die Kühlmittelprüfung ermittelten Anforderungen ergänzen.

John Deere Liquid Coolant Conditioner wird als Kühlmittelzusatz für nitrithaltige Kühlmittel empfohlen.

John Deere Liquid Coolant Conditioner ist nicht für John Deere COOL-GARD™ II Premix, COOL-GARD II PG Premix oder COOL-GARD II Concentrate geeignet.

WICHTIG: Keine Kühlmittelzusätze verwenden, wenn das Kühlsystem entleert und mit einem der folgenden Kühlmittel neu befüllt wird:

- **John Deere COOL-GARD II**
- **John Deere COOL-GARD II PG**

Bei Verwendung von anderen Kühlmitteln die Empfehlungen des Kühlmittellieferanten und des Herstellers bezüglich ergänzender Kühlmittelzusätze beachten.

Die Verwendung nicht empfohlener, ergänzender Kühlmittelzusätze kann zum Zersetzen der Zusätze und Gelieren des Kühlmittels führen.

Ergänzende Kühlmittelzusätze in der vom Hersteller empfohlenen Konzentration verwenden. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

DX,COOL4 -29-14APR11-1/1

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser *nur in Notsituationen* als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6 -29-15MAY13-1/1

Zusätzliche Informationen zu Kühlmitteln für Dieselmotoren und John Deere COOL-GARD™ II Coolant Extender

Motorkühlmittel sind eine Kombination von drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol oder Propylenglykol (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Kühlmittelspezifikationen

John Deere COOL-GARD™ II Premix (auf Äthylenglykol- oder Propylenglykolbasis) ist ein Produkt, das alle drei Bestandteile in der richtigen Konzentration enthält. Bei Verwendung von COOL-GARD II Premix darf bei der Neubefüllung des Kühlsystems John Deere COOL-GARD II Coolant Extender NICHT beigemischt werden. COOL-GARD II Premix dürfen KEINE anderen Kühlmittelzusätze oder Wasser beigemischt werden.

John Deere COOL-GARD II Concentrate enthält sowohl Äthylenglykol als auch Kühlmittelzusätze zur Verhinderung von Korrosion. Dieses Produkt mit Wasser der vorgeschriebenen Qualität mischen, aber bei der Neubefüllung des Kühlsystems darf KEIN John Deere COOL-GARD II Coolant Extender beigemischt werden; dies gilt auch für andere Kühlmittelzusätze.

Nachfüllen von Kühlmittelzusätzen

Die Wirkung mancher Kühlmittelzusätze nimmt beim Betrieb des Motors allmählich ab. Deshalb muss die Konzentration in regelmäßigen Zeitabständen aufgefrischt werden, auch wenn John Deere COOL-GARD II Premix oder COOL-GARD II Concentrate verwendet wird. Zur Verwendung von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender die in dieser Druckschrift gegebenen Anweisungen befolgen.

Warum wird John Deere COOL-GARD II Coolant Extender verwendet?

Betrieb ohne die richtigen Kühlmittelzusätze führt zu verstärkter Korrosion, Schäden an den Zylinderbüchsen und anderen Schäden an Motor und Kühlsystem. Eine einfache Mischung aus Äthylenglykol oder Propylenglykol und Wasser bietet keinen ausreichenden Schutz.

John Deere COOL-GARD II Coolant Extender ist ein chemisch abgestimmter Zusatz, der die Wirkung der in John Deere COOL-GARD II (Premix und Concentrate) enthaltenen Zusätze verstärkt und optimalen Schutz für die Dauer von bis zu sechs Jahren bzw. 6000 Betriebsstunden bietet.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Keine Kühlmittel für Automobile verwenden

Niemals Kühlmittel für Automobile verwenden (z.B. solche, die ASTM D3306 entsprechen). Diese Kühlmittel enthalten nicht die richtigen Zusätze zum Schutz von Hochleistungsdieselmotoren. Ein Automobil-Motorkühlmittel darf nicht mit Kühlmittelzusätzen behandelt werden, da durch die hohe Konzentration der Zusätze Entmischungserscheinungen auftreten können.

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden. Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Gelöste Feststoffe insgesamt	<340 mg/L
Härte insgesamt	<170 mg/L
pH-Wert	5,5 bis 9,0

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-24°C (-12°F)
50%	-37°C (-34°F)
60%	-52°C (-62°F)
Propylenglykol	**Frostschutz bis**
40%	-21°C (-6°F)
50%	-33°C (-27°F)
60%	-49°C (-56°F)

KEINE Kühlmittel-Wasser-Mischung verwenden, die mehr als 60% Äthylenglykol oder 60% Propylenglykol enthält.

DX,COOL17 -29-20APR11-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren prüfen

Die Aufrechterhaltung ausreichender Konzentrationen von Glykol und schützenden Zusätzen im Kühlmittel ist wichtig, um den Motor und das Kühlsystem vor Einfrieren, Korrosion sowie Zylinderbüchsenschäden zu schützen.

Die Kühlmittellösung in Abständen von 12 Monaten oder weniger und immer dann prüfen, wenn viel Kühlmittel durch Leckage oder Überhitzung verloren gegangen ist.

Kühlmittel-Prüfstreifen

Kühlmittel-Prüfstreifen sind beim John Deere Händler erhältlich. Diese Prüfstreifen stellen eine einfache und wirksame Methode zur Prüfung des Gefrierpunkts und der Zusatzstoff-Konzentrationen des Motorkühlmittels dar.

Bei Verwendung von John Deere COOL-GARD II

John Deere COOL-GARD II Premix™, COOL-GARD II PG Premix und COOL-GARD II Concentrate sind wartungsfreie Kühlmittel für bis zu 6 Jahren oder 6000 Betriebstunden, sofern das Kühlsystem nur mit John Deere COOL-GARD II Premix oder COOL-GARD II PG Premix aufgefüllt wird. Den Zustand des Kühlmittels jährlich mit Prüfstreifen prüfen, die für John Deere COOL-GARD II vorgesehen sind. Zeigt die Prüfstreifentabelle an, dass ein Zusatz benötigt wird, John Deere COOL-GARD II Coolant Extender entsprechend den Vorschriften hinzufügen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

Nur die empfohlene Konzentration von John Deere COOL-GARD II Coolant Extender hinzufügen. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

Bei Verwendung von nitrithaltigen Kühlmitteln

Die Prüfstreifenergebnisse mit der Tabelle für Kühlmittelzusätze (SCA) vergleichen, um die Menge an korrosionshemmenden Zusätzen im Kühlmittel zu bestimmen und um festzulegen, ob John Deere Liquid Coolant Conditioner hinzugefügt werden muss.

Nur die empfohlene Konzentration von John Deere Liquid Coolant Conditioner hinzufügen. NICHT mehr als die empfohlene Menge einfüllen.

Kühlmittelanalyse

Für eine genauere Bewertung des Kühlmittels ist eine Kühlmittelanalyse durchzuführen. Die Kühlmittelanalyse liefert kritische Daten wie Gefrierpunkt, Frostschutzmittelgehalt, pH-Wert, Alkalität, Nitritgehalt (Zusatz zur Kavitationskontrolle), Molybdatgehalt (Korrosionsschutzmittel-Zusatz), Silikatgehalt, Korrosionsmetalle sowie eine visuelle Beurteilung.

Weitere Informationen zur Kühlmittelanalyse sind über den John Deere Händler erhältlich.

DX,COOL9 -29-11APR11-1/1

Einlauföl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)

Neue Motoren werden im Werk entweder mit Motoröl John Deere Break-In™ oder Break-In™ Plus gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ oder Break-In™ Plus Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand aufrecht zu erhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit sehr wenig Leerlauf betreiben, um ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Beim anfänglichen Betrieb eines neuen Motors oder Austauschmotors das Öl und den Filter bei Verwendung von Break-In™ Öl nach maximal 100 Betriebsstunden oder nach maximal 375 Betriebsstunden bei Verwendung von Break-In™ Plus wechseln.

Nach einer Motorüberholung den Motor entweder mit John Deere Break-In™ oder Break-In™ Plus Motoröl füllen.

Falls John Deere Break-In™ oder Break-In™ Plus Motoröl nicht zur Verfügung stehen, während der ersten 100 Betriebsstunden ein 10W-30-Dieselmotoröl verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA-Öl, Reihe E2
- ACEA-Öl, Reihe E1

Break-In ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
Plus-50 ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

WICHTIG: Plus-50™ II, Plus-50 oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, dürfen während der Einlaufzeit eines neuen Motors oder eines überholten Motors nicht verwendet werden:

API CJ-4	**ACEA E9**
API CI-4 PLUS	**ACEA E7**
API CI-4	**ACEA E6**
API CH-4	**ACEA E5**
API CG-4	**ACEA E4**
API CF-4	**ACEA E3**
API CF-2	
API CF	

Diese Öle gewährleisten kein einwandfreies Einlaufen des Motors.

John Deere Break-In™ Plus Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50, oder ein anderes Dieselmotoröl entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

OUO6075,0000ADE -29-22JUN11-1/1

John Deere Break-In™ Plus Motoröl (Interim Tier 4/Stufe III B)

Neue Motoren werden im Werk mit Motoröl John Deere Break-In™ Plus gefüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ Plus Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand einzuhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last mit sehr wenig Leerlauf betreiben, um ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Beim anfänglichen Betrieb eines neuen Motors oder eines Austauschmotors den Öl- und Filterwechsel zwischen 100 und 375 Betriebsstunden vornehmen.

Nach einer Motorüberholung den Motor mit John Deere Break-In™ Plus Motoröl befüllen.

Falls John Deere Break-In™ Plus Motoröl nicht zur Verfügung steht, während der ersten 250 Betriebsstunden ein Öl für Dieselmotoren (10W-30) verwenden, das einem der folgenden Punkte entspricht:

Break-In ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
Plus-50 ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

WICHTIG: Während der Einlaufzeit eines neuen Motors oder eines Austauschmotors keine anderen Motoröle verwenden.

John Deere Break-In™ Plus Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II oder ein anderes Diesel-Motoröl entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

OUO6075,0000ADF -29-22JUN11-1/1

Öl für Dieselmotoren (Tier 2/Stufe II)

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere Plus-50™ II Öl verwenden.

John Deere Plus-50™ wird ebenfalls empfohlen.

Andere Ölsorten können verwendet werden, wenn sie mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

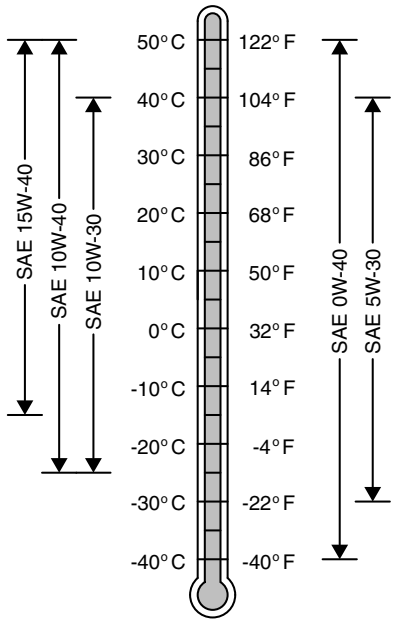
- John Deere Torq-Gard Supreme™
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4
- ACEA-Öl, Reihe E3

Vorzugsweise Mehrbereichsöle verwenden.

Die Qualität und der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen Abgasvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt über 1,0% (10000 mg/kg) NICHT verwenden.

Plus-50 ist eine Marke von Deere und Company
Torq-Gard Supreme ist eine Marke von Deere & Company



Ölviskositäten für verschiedene Temperaturbereiche

OUO6075,0000AE0 -29-09DEC10-1/1

Öl für Dieselmotoren (Interim Tier 4/Stufe III B)

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere PLUS-50™ II wird als Dieselmotoröl empfohlen.

Es gelten möglicherweise verlängerte Wartungsintervalle, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl verwendet wird. Für nähere Einzelheiten die Tabelle für Motoröl-Ablassintervalle als Referenz verwenden und den John Deere Händler befragen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, muss ein Motoröl verwendet werden, das einer oder mehrerer der folgenden Spezifikationen entspricht:

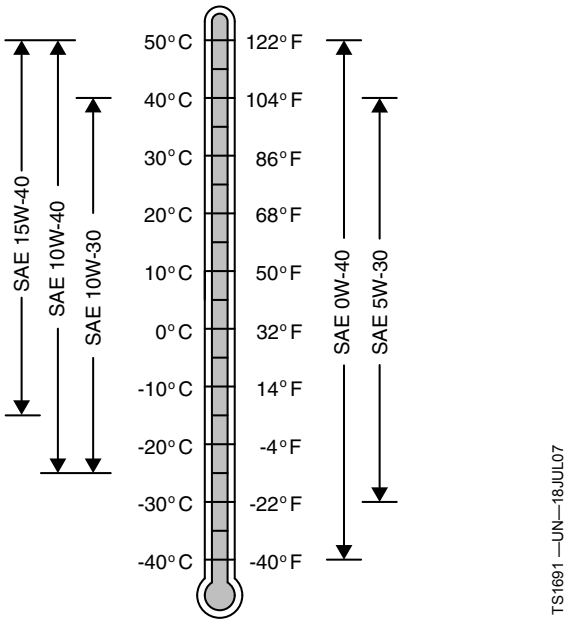
- API-Spezifikation CJ-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E6

Motoröle, die mehr als 1,0% sulfatierte Asche, 0,12% Phosphor oder 0,4% Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

Vorzugsweise Mehrbereichsöle verwenden.

Die Qualität und der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs müssen allen Abgasvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur



Ölviskositäten für verschiedene Temperaturbereiche

Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 0,0015% (15 mg/kg) verwenden.

Plus-50 ist eine Marke von Deere und Company

OUO6075,0000AE1 -29-09DEC10-1/1

Motoröl- und Filterwechselintervalle (Tier 2/Stufe II)

Für die empfohlenen Öl- und Filterwechselintervalle spielt sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp, als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen auch von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Öl- und Filterwechselintervalle.

- Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 500 mg/kg (500 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 500—5000 mg/kg (500—5000 ppm) werden Öl- und Filterwartungsintervalle VERKÜRZT.
- VOR Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

WICHTIG: Um Motorschäden zu vermeiden:

- **Öl- und Filterwartungsintervalle um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- Zu den “Plus-50 Ölen” gehören John Deere Plus-50™ II und John Deere Plus-50.
- “Andere Öle” sind folgende Ölsorten: John Deere Torq-Gard™, API CJ-4, API CI-4 PLUS, API CI-4, API CH-4, ACEA E9, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5, ACEA E4 und ACEA E3.

Motoröl- und Filterwechselintervalle	
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	Unter 500 mg/kg (500 ppm)
Plus-50-Öle	375 Stunden
Andere Öle	250 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	500—5000 mg/kg (500—5000 ppm)
Plus-50-Öle	275 Stunden
Andere Öle	150 Stunden
Schwefelgehalt des Kraftstoffs	5000—10 000 mg/kg (5000—10 000 ppm)
Plus-50-Öle	187 Stunden
Andere Öle	125 Stunden
Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle für “andere Öle”; allerdings darf das Intervall nicht länger sein als für Plus-50-Öle.	

Plus-50 ist eine Marke von Deere und Company
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,0000AE2 -29-09DEC10-1/1

Motoröl- und Filterwechselintervalle (Interim Tier 4/Stufe III B)

Für die empfohlenen Öl- und Filterwechselintervalle spielt sowohl das Fassungsvermögen der Ölwanne und der verwendete Motoröl- und Filtertyp als auch der Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs eine Rolle. Die tatsächlichen Wartungsintervalle hängen auch von den Betriebs- und Wartungsbedingungen ab.

Mit Hilfe einer Ölanalyse den Zustand des Öls bestimmen und die korrekten Wartungsintervalle für Öl und Filter festlegen. Für weitere Informationen zur Motorölanalyse den John Deere Händler aufsuchen.

Öl- und Ölfilterwechsel mindestens alle 12 Monate vornehmen, auch wenn die Betriebsstunden noch unter dem empfohlenen Wartungsintervall liegen.

Der **Schwefelgehalt des Dieselkraftstoffs** beeinflusst die Öl- und Filterwechselintervalle. Ein höherer Schwefelgehalt verkürzt die Öl- und Filterwartungsintervalle.

Verwendung von Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 15 mg/kg (15 ppm) ist ERFORDERLICH.

Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

WICHTIG: Motorschäden vermeiden:

- **Öl- und Filterwartungsintervalle um 50% verkürzen, wenn Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 verwendet werden. Eine Ölanalyse ergibt möglicherweise längere Wartungsintervalle.**
- **Nur zugelassene Ölsorten verwenden.**

Zugelassene Ölsorten:

- **John Deere Plus-50™ II**
- **Andere Öle sind API CJ-4, ACEA E9 und ACEA E6.**

Motoröl- und Filterwartungsintervalle	
John Deere Plus-50™ II	400 Stunden
Andere Öle	250 Stunden

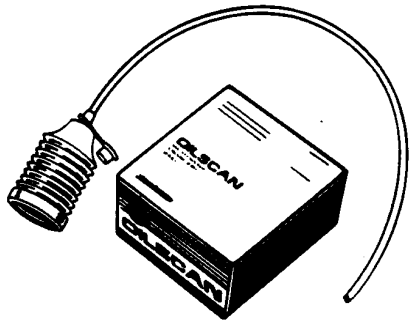
OUO6075,000115B -29-05JUN12-1/1

Oilscan™ und CoolScan™

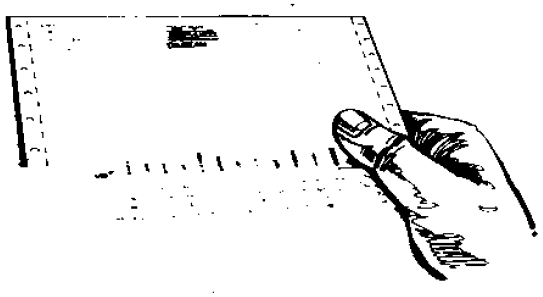
Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.



T6828AB —UN—15JUN89



T6829AB —UN—26AUG11

Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company

DX,OILSCAN -29-13SEP11-1/1

Öle für Hydrostatanlage, Hydraulikanlage und Motorgetriebe

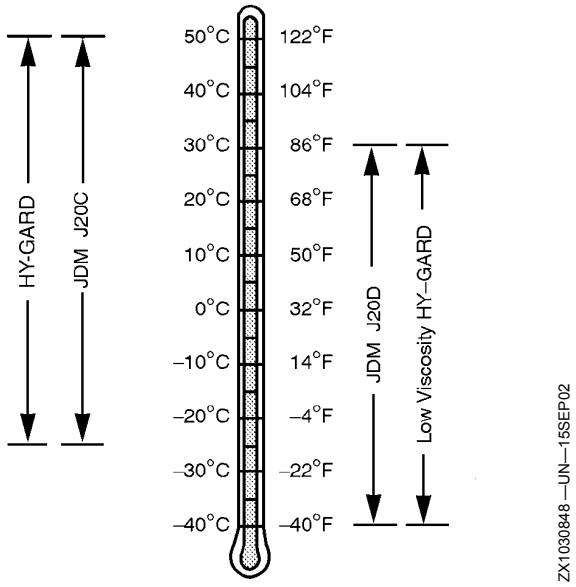
HINWEIS: Die Maschinen werden im Werk mit John Deere Hy-Gard™-Öl gefüllt.

Nur folgende Öle sind zugelassen:

- John Deere Hy-Gard™
- Öle, die der John Deere-Spezifikation JDM J20C entsprechen

HINWEIS: Bei extrem niedrigen Temperaturen darf nur folgendes Öl verwendet werden:

- *Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität*
- *Öle, die der John Deere-Spezifikation JDM J20D entsprechen*



Hy-Gard ist ein Handelsbezeichnung von Deere & Company

OUO6075,0000091 -29-05MAY08-1/1

Getriebe (mechanisches Schalten und Schalten mit Drucktasten), Endantriebe, Füllschnecke, Hauptvorgelegewelle und Dreschwerksantriebe mit zwei Drehzahlen

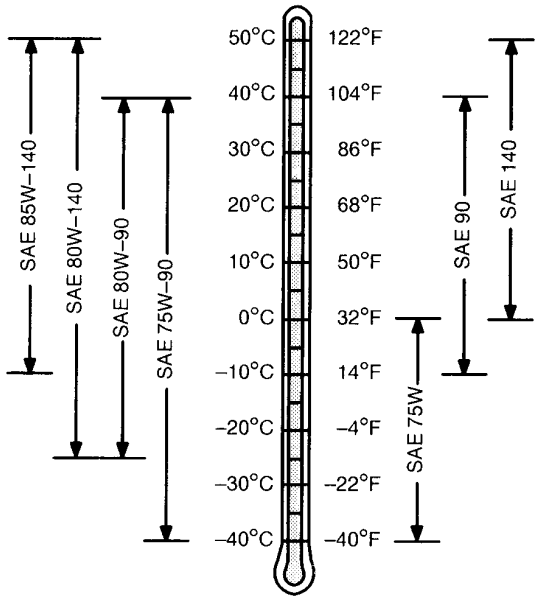
Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle werden empfohlen:

- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL
- John Deere EXTREME-GARD™

Sofern sie der API-Spezifikation GL-5 entsprechen, können auch andere Öle verwendet werden.

Produkt-nummer	Beschreibung	Größe
TY6252	80W/90 GL5 Getriebeöl	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6296	80W/90 GL5 Getriebeöl	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)
TY6256	85W/140 GL5 Getriebeöl	Eimer, 16 kg (Eimer, 35 lb)
TY6345	85W/140 GL5 Getriebeöl	Dose, 0,9 l (Dose, 1 qt)



TS1653 —UN—14MAR96

EXTREME-GARD ist eine Marke von Deere & Company.

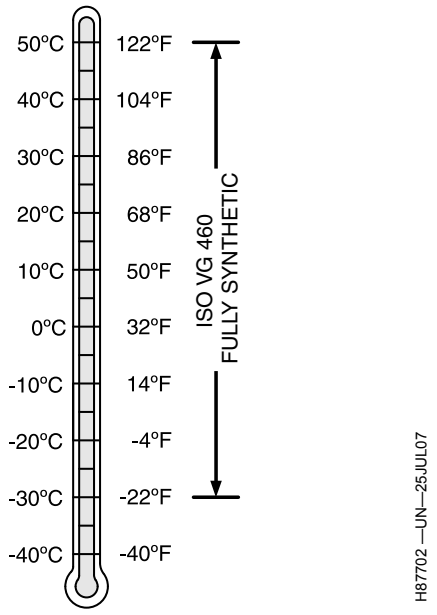
OUO6075,00010AC -29-05MAR12-1/1

Reversierergetriebe des Schrägförderers

Nur folgendes Öl ist zugelassen:

- ISO VG 460 Fully Synthetic

Produktnummer	Beschreibung	Größe
TY26408	ISO VG 460 Fully Synthetic	0,95 l (1 qt)



OUO6075,0000B2A -29-09AUG07-1/1

Schmiermittel

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmiermittel wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

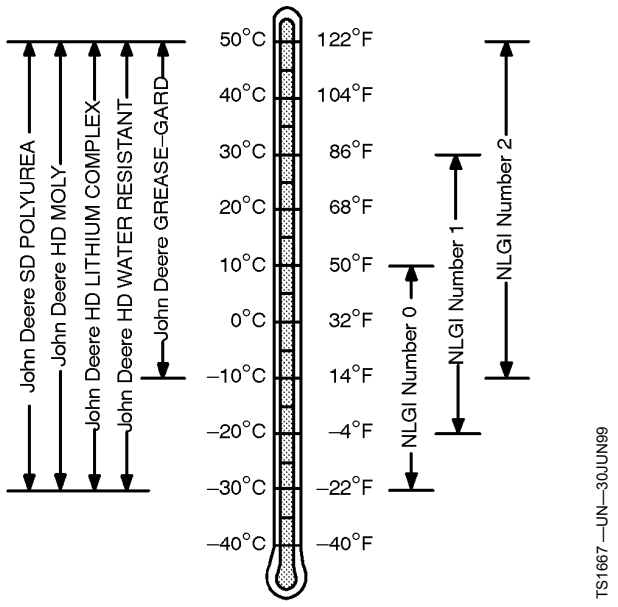
- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) ist das erforderliche Schmierfett für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers.

Manche Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Wenn Schmiernippel fehlen, sofort ersetzen. Schmiernippel vor der Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.



HX,AG,SF7350 -29-26OCT99-1/1

Bremsflüssigkeit (falls vorhanden)

WICHTIG: Beim Abnehmen des Behälterdeckels das Eindringen von Verunreinigungen in den Behälter vermeiden.

Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist.

Den Behälter mit SAE J1703d, DOT-3 oder DOT-4 Hydraulik-Bremsflüssigkeit auffüllen.

OUO6075,0000AE9 -29-10DEC10-1/1

Ölfilter

Die Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Funktionsweise. Ölfilter von John Deere wurden speziell für John Deere Anwendungen entwickelt und gebaut.

John Deere Filter entsprechen den Entwicklungsspezifikationen bezüglich der Qualität der Filtermedien, der Filterwirksamkeit, der Stärke der Verbindung zwischen Filtermedien und Element-Abschlussdeckel, der Materialermüdung des Gehäuses (falls zutreffend) sowie der Druckfestigkeit der Filterdichtung. Ölfilter, die nicht von John Deere stammen, erfüllen diese wichtigen John Deere Spezifikationen möglicherweise nicht.

Ölfilter regelmäßig entsprechend den Vorschriften in dieser Betriebsanleitung wechseln.

OUO6075,0000AE4 -29-09DEC10-1/1

Kraftstofffilter

Es kann nicht genug betont werden, wie wichtig die Filterung des Kraftstoffs bei modernen Kraftstoffsystemen ist. Zunehmend strengere Abgasvorschriften in Verbindung mit leistungsfähigeren Motoren machen einen bedeutend höheren Betriebsdruck des Kraftstoffsystems erforderlich. Höhere Drücke können nur erreicht werden, wenn für das Einspritzsystem Komponenten mit sehr engen Fertigungstoleranzen verwendet werden. Diese engen Fertigungstoleranzen erlauben nur einen bedeutend geringeren Verschmutzungsgrad und Wasseranteil.

Kraftstofffilter von John Deere wurden speziell für John Deere Motoren entwickelt und gebaut.

Um den Motor vor Schmutz und Wasser zu schützen, stets den Wechsel der Kraftstofffilter entsprechend den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung durchführen.

OUO6075,0000AE5 -29-09DEC10-1/1

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-13JAN18-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Mischen von Schmierstoffen

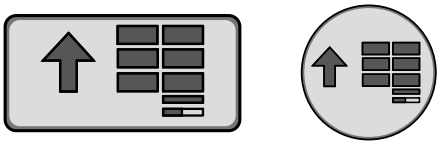
Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-28OCT09-1/1

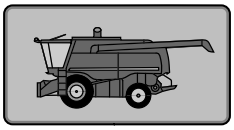
Wartungsintervalle – sofortige oder spätere Wartung



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

H95878 —UN—29MAR10

H95847 —UN—12OCT10



Leistungsmonitor Symbol für Anwendung

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu verhüten, Maschine, Schneidwerk oder Motor niemals bei laufendem Motor schmieren oder warten. Den Motor ABSTELLEN, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

HINWEIS: Für Informationen zu Wartungsintervallen für die ersten 100 Betriebsstunden, siehe Abschnitt "Wartung während der Einlaufzeit".

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol für Leistungsmonitor hervorgehoben ist.

OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-1/3

Den Bestätigungsschalter berühren oder drücken, wenn das Symbol "Erweiterte Einstellungen" (A) ausgewählt ist.

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn Wartungsalarmintervall (B) hervorgehoben ist.

Nicht-Touchscreen oder Touchscreen: Auswahlknopf drehen, bis das gewünschte Wartungsintervall angezeigt wird. Den Bestätigungsschalter drücken, um den jeweiligen Wert zu speichern.

Nur Touchscreen: Gewünschtes Wartungsintervall an der numerischen Anzeige eingeben. Wert durch Berühren des Eingabe-/Annahmesymbols speichern.

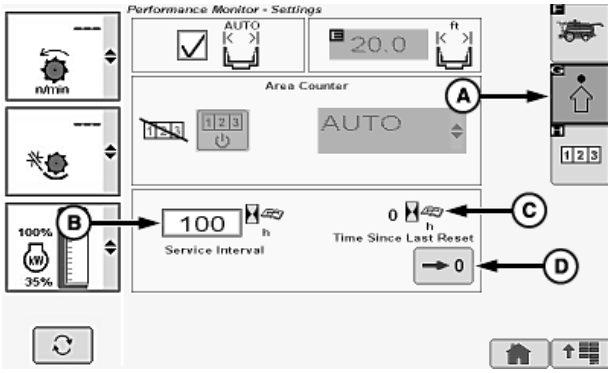
HINWEIS: Die angezeigte Ansicht "Wartung" als Hilfe zum fristgerechten Warten der Maschine verwenden.

Die Ansicht "Wartung" wird alle 50 Betriebsstunden angezeigt und weist darauf hin, dass die Maschine gewartet werden muss.

Wenn die Ansicht "Wartung" angezeigt wird, kann zwischen zwei Möglichkeiten gewählt werden:

- Der Fahrer kann die Maschine später warten.
- Der Fahrer kann die Maschine jetzt warten.

HINWEIS: Wenn der Fahrer das Symbol "Zurück" wählt und die Wartung zum jetzigen Zeitpunkt ablehnt, verschwindet die Ansicht. Wenn der Zündschalter das nächste Mal in Betriebsstellung gebracht wird, wird die Ansicht angezeigt.



H95957 —UN—05OCT10

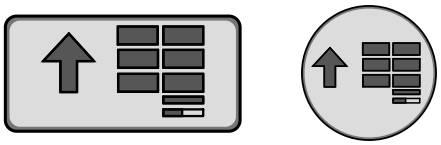
A—Symbol "Erweiterte Einstellungen"
B—Wartungsalarmintervall
C—Zeit seit letzter Zurückstellung
D—Symbol für Zurückstellen

Die Zeit (C) seit der letzten Zurückstellung erscheint und weist den Fahrer auf die Betriebsstunden hin, die seit der letzten Wartung vergangen sind.

Nach Durchführung der Wartung die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol (D) für Zurückstellen hervorgehoben ist, um das Wartungsintervall auf Null zurückzustellen.

Fortsetzung nächste Seite

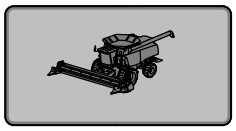
OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-2/3



Hauptmenüsymbol (Anzeige) / Hauptmenüschalter (Armlehne)

Hauptmenüsymbol oder -schalter drücken.

H95845 —UN—31MAR10



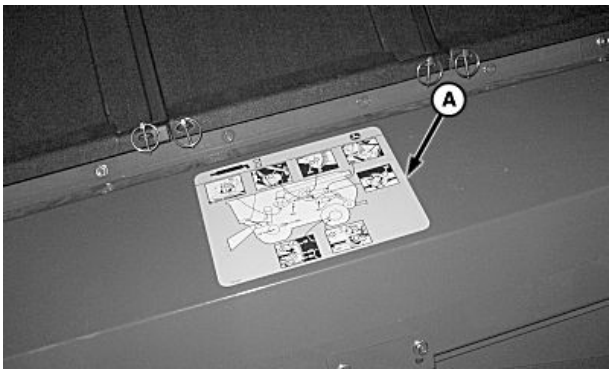
H95878 —UN—29MAR10

Hauptseite des Mähdreschers - Symbol für Anwendungen

Die Bestätigungstaste berühren oder drücken, wenn das Symbol “Mähdrescher-Hauptseite” ausgewählt ist.

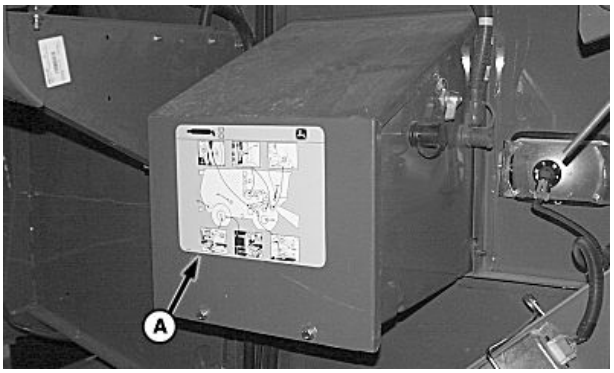
OUO6075,00005F1 -29-27JUN12-3/3

Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen



H97176 —UN—30JUN10

Linker Aufkleber für Schmierstellen



H83439 —UN—01JUN05

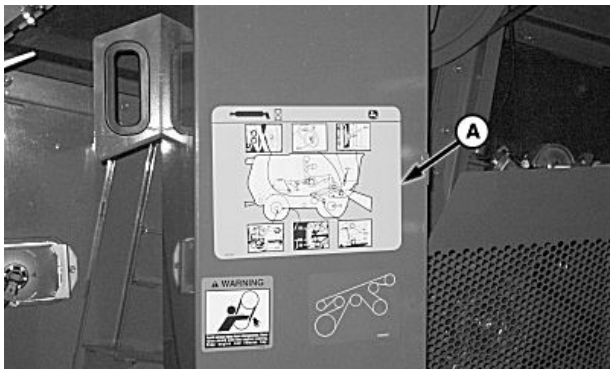
Rechter Aufkleber für Schmierstellen (S660 und S670)

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Quetschungen vermeiden. Das Hangausgleichssystem der Maschine vor Wartungsarbeiten, Einstellungen oder Instandsetzungen unter der Maschine immer vollständig absenken. Den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Aufkleber (A) zeigen die verschiedenen Schmierstellen an der Maschine. Die auf den Aufklebern angegebenen Schmierintervalle einhalten und zur weiteren Information die in diesem Abschnitt aufgeführten Intervalle beachten.

Ein Ausfall oder Überhitzung der Lager kann zu einem Feuer führen. Um die Gefahr von Lagerausfall oder -überhitzung zu reduzieren, die Wartungsintervalle in diesem Abschnitt für weitere Informationen beachten.

Erntegut und Schmutz kann sich um die Lager und Lagerdeckel ansammeln. Während des Ernteeinsatzes müssen diese Bereiche mehrmals am Tag überprüft und gereinigt werden.



H97177 —UN—30JUN10

Rechter Aufkleber für Schmierstellen (S680, S685 und S690)

A—Aufkleber für Schmierstellen

OUO6075,0001258 -29-09OCT12-1/1

Hydraulikschläuche ersetzen

Hydraulikschläuche regelmäßig auf Leckagen, Knicke, Schnitte, Brüche, Scheuerstellen, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder jedem anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen. Verschlissene oder beschädigte Hydraulikschläuche können während des Betriebs ausfallen und müssen sofort gewechselt werden. Ersatzschläuche vom John-Deere-Händler beziehen.

ACHTUNG: Falsch dimensionierte Ersatzschläuche können Maschinenschaden, Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

Wenn Schläuche angefertigt werden müssen, sicherstellen, daß sie die gleiche Güte haben, wie die entfernten Schläuche. Ersatzschläuche von korrekter Güte vom John-Deere-Händler beziehen.

Falsche Länge oder falsche Verlegung von Hydraulikschläuchen erhöht die Wahrscheinlichkeit von Verschleiß oder Beschädigung der Hydraulikschläuche. Den alten Schlauch als Maß für die Länge und die Verlegung des neuen Schlauch nutzen.

Unpassende Verschraubungen können Hydraulikanschlüsse beschädigen oder zu Lecks führen. Unbedingt Stahlverschraubungen verwenden, die vom Hersteller der Schläuche für die Verwendung zugelassen sind. Dieselbe Größe und Gewindeart wie bei dem ausgetauschten Schlauch verwenden.

OUO6075,00000B9 -29-04JUN08-1/1

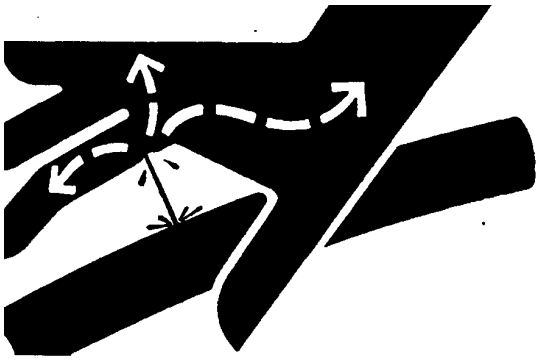
Sauberkeit des Hydrauliksystems

ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulik- und anderen Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, dass alle Leitungsverbindungen dicht sind. Zur Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor austretenden Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn eine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen ist, muß diese innerhalb einiger Stunden chirurgisch entfernt werden, weil sonst Wundbrand auftreten kann. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle oder von der medizinischen Abteilung von Deere & Company in Moline, Illinois besorgen.

Sauberkeit

Falls Hydraulikleitungen bei Wartungsarbeiten getrennt werden, die Schlauchenden, Leitungen und Anschlüsse mit sauberen, nichtfasernden Tüchern oder sauberen Plastikbeuteln vor Verunreinigungen schützen.



X9811 —UN—23AUG88

Vor dem Anbringen eines neuen Schlauches das Schlauchinnere mindestens 10 Sekunden lang mit frischem Dieselkraftstoff oder einer frischen handelsüblichen Mineralöl-Reinigungslösung spülen. Kein Wasser, keine wasserlöslichen Reinigungsmittel und keine Pressluft verwenden.

Die Abdeckung vom Mehrfachanschluss abnehmen und an der Andockstation auf dem Erntevorsatz befestigen. Beim Ankuppeln am Erntevorsatz die Oberflächen des Mehrfachanschlusses reinigen; Schmutz und Ablagerungen vollständig entfernen.

OUO6075,0000A7B -29-04NOV10-1/1

Schmiersymbole

ACHTUNG: Maispflückvorsatz niemals schmieren oder warten, wenn der Motor der Maschine läuft.

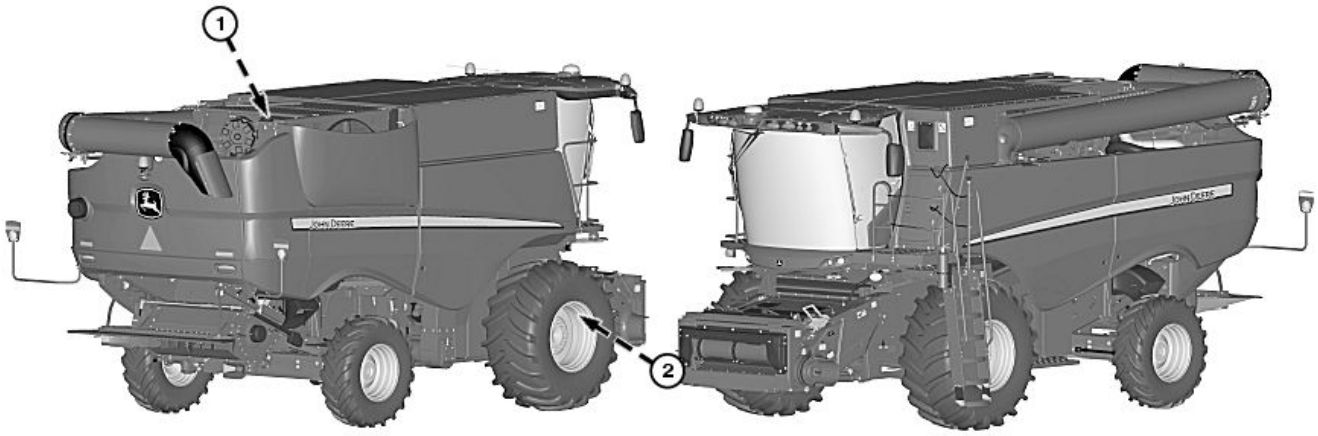
Mit hitzebeständigem John Deere-Mehrzweck-SD-Polyurea-/Hochdruckschmiermittel oder einem gleichwertigen hitzebeständigen SAE-Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

Mit John Deere-SAE 30-Öl oder einem schwereren Öl nach den auf dem Symbol angegebenen Betriebsstundenintervallen schmieren.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwertem Arbeitseinsatz sind diese Intervalle zu verkürzen.

OUO6075,0000852 -29-14MAR07-1/1

Wartung alle zehn Betriebsstunden



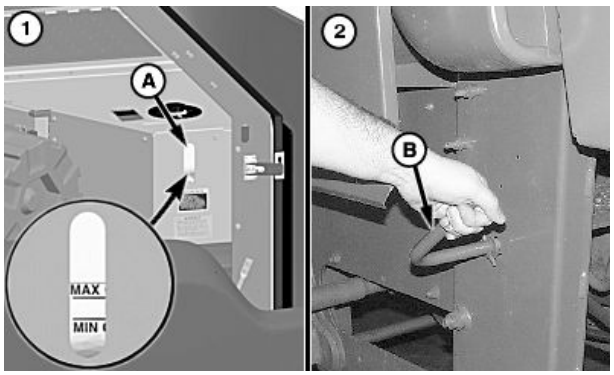
H96419 —UN—18MAY10

WICHTIG: Die Wartungszeiträume sind für durchschnittliche Bedingungen angegeben. Bei erschwertem Einsatz der Maschine sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

1. Ausgleichsbehälter - Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (A) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

HINWEIS: Das Kühlmittel muss zwischen den Markierungen “Max Cold” und “Min Cold” stehen. Kühlmittel nach Bedarf hinzufügen, wenn die Flüssigkeit unter der Markierung “Min Cold” steht.

2. Steinfangmulde - Verriegelungsstift entfernen und Steinfangmulde mit dem Hebel (B) öffnen. Steinfangmulde schließen und mit Verriegelungsstift sichern.

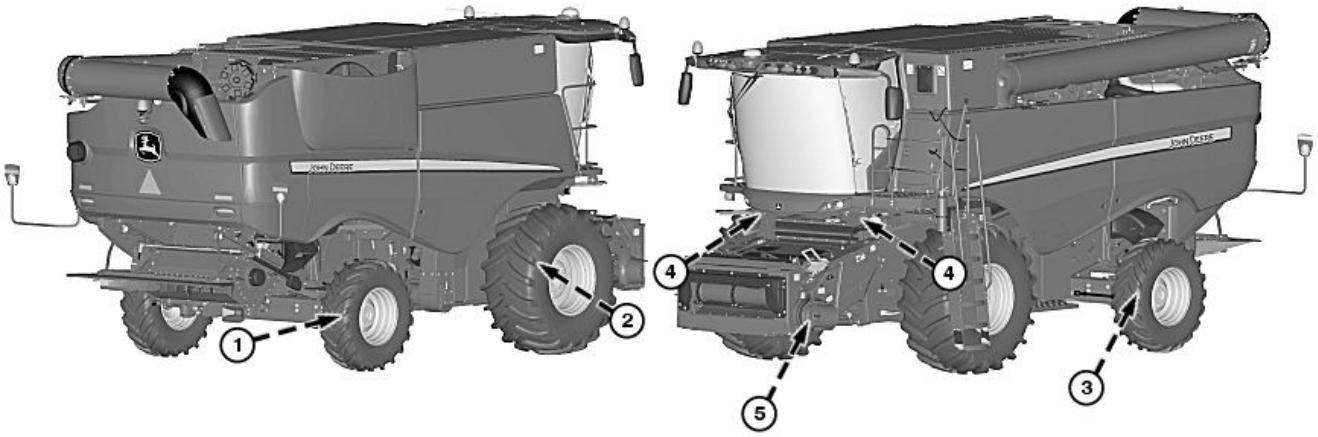


H97449 —UN—30JUL10

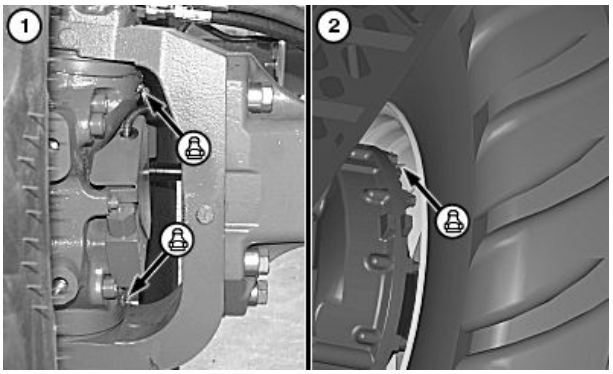
A—Ausgleichsbehälter **B—Hebel**

OUO6075,00005F3 -29-22JUN11-1/1

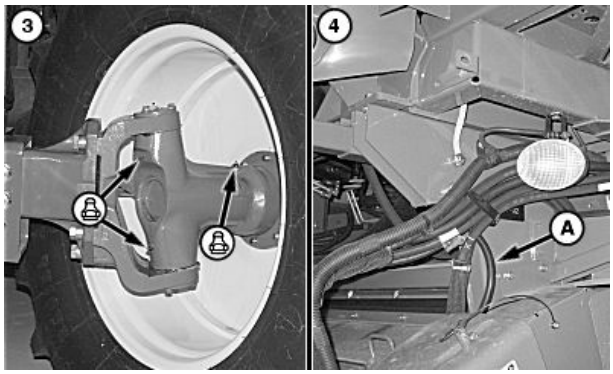
Wartung alle zehn Betriebsstunden



H96420 —UN—11AUG10



H86769 —UN—01NOV06

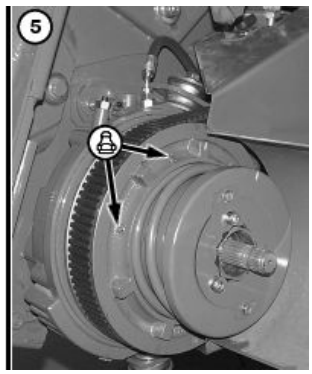


H97603 —UN—25AUG10

A—Ablassschlauch

HINWEIS: Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Hinterachsschenkellager und die Motorgelenkzapfen alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

1. Motorgelenkzapfen, Allradantrieb mit zwei Drehzahlen - zwei Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.
2. Äußere Endantriebslager - Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Schmiernippel (beide Seiten) alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.
3. Achsschenkellager/Schwenkbolzen, verstärkte Ausführung und besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb - Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.



H86831 —UN—07NOV06

4. Ablassschlauch der Klimaanlage - Ablassschlauch (A) der Klimaanlage auf beiden Seiten der Kabine reinigen.

HINWEIS: Beim Schmieren des Schrägfördererreversierer-Antriebsgetriebes John Deere TY6341 Mehrzweck-SD-Polyurea-Fett oder John Deere TY25744 Synthetikfett verwenden.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F3F -29-06MAR12-1/2

5. **Maschinen S660 und S670:** Schrägfördererreversierer-Antriebsgetriebe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Riemenscheibe so drehen, dass die Anschlussstücke in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

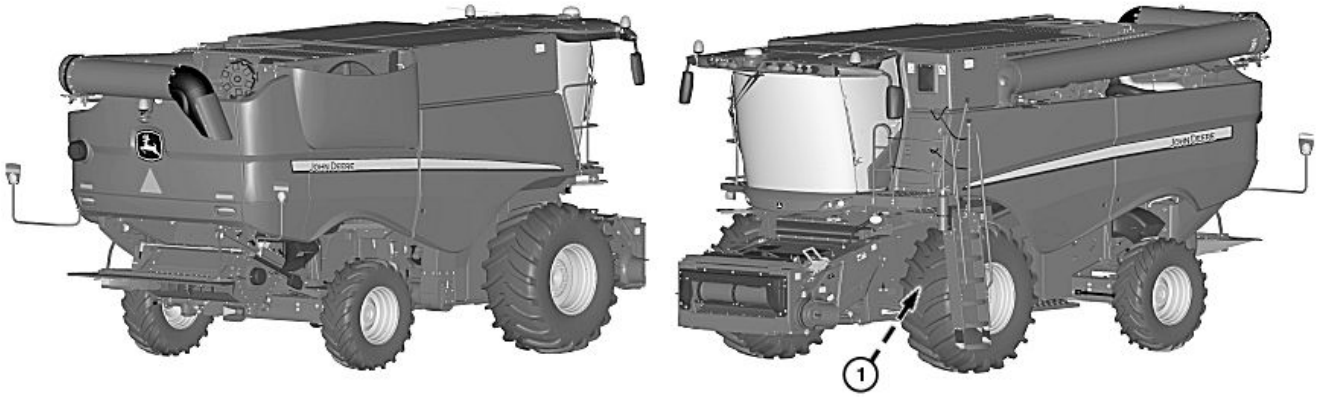
   Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag alle zehn Stunden fünf bis acht Stöße Fett in den Schmiernippel bei 12 Uhr geben. Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

   In den Schmiernippel bei 2 Uhr alle zehn Stunden zwei bis drei Stöße Fett geben. Bei zu starker Schmierung dieser Verschraubung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

   Bei Betrieb unter normalen Bedingungen die Schmiernippel bei 12 Uhr (10-15 Mal) und bei 2 Uhr (fünf bis acht Mal) alle 50 Stunden abschmieren. Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheibe mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche laufen lassen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenscheibenoberflächen zu verteilen.

OUO6075,0000F3F -29-06MAR12-2/2

Alle 10 Betriebsstunden (HillMaster-Maschinen)



H98383 —UN—01OCT10

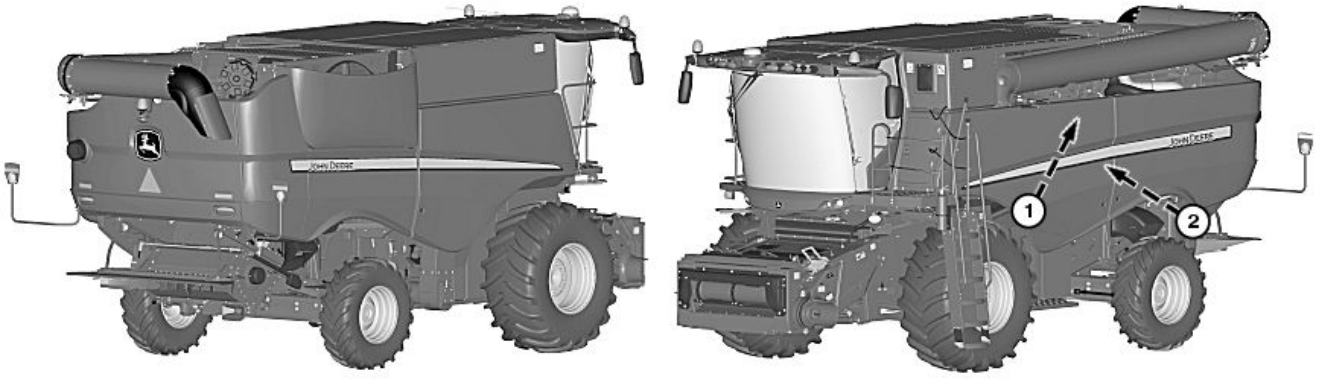
1. Schwenklager, Endantrieb - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.



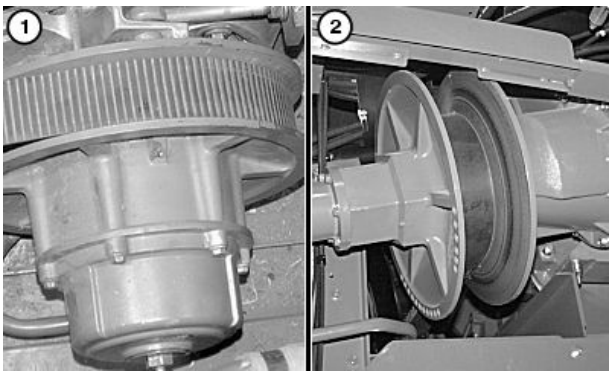
H98384 —UN—01OCT10

OUO6075,0000A0A -29-01OCT10-1/1

Alle 50 Betriebsstunden

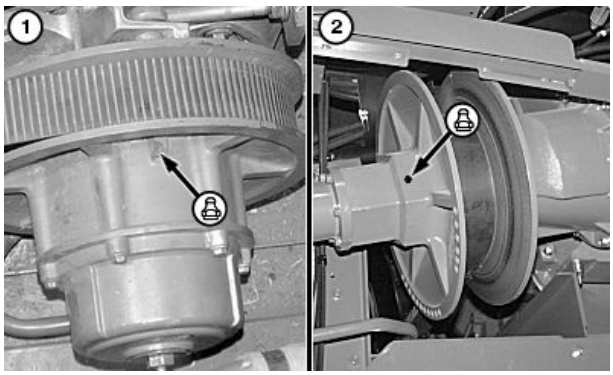


H96421 —UN—18MAY10



H87397 —UN—13FEB07

S660



H93580 —UN—05MAR09

S670, S680, S685 und S690

Maschinen S660:

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

1. Angetriebene Dreschwerkscheiben mit variabler Drehzahl - Riemenscheiben zyklisch durch den Geschwindigkeitsbereich schalten, wenn sie immer mit hoher Geschwindigkeit betrieben wurden. Durch das zyklische Schalten werden die Büchsen in den Hohlräumen der Riemenscheibe wieder mit Fett gefüllt.
2. Antriebs-Dreschwerkscheiben mit variabler Drehzahl - Riemenscheiben zyklisch durch den Geschwindigkeitsbereich schalten, wenn sie immer mit hoher Geschwindigkeit betrieben wurden. Durch das zyklische Schalten werden die Büchsen in den Hohlräumen der Riemenscheibe wieder mit Fett gefüllt.

Maschinen S670, S680, S685 und S690:

WICHTIG: Angetriebene Riemenscheiben und Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl: Den Schmiernippel mit 20 - 25 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

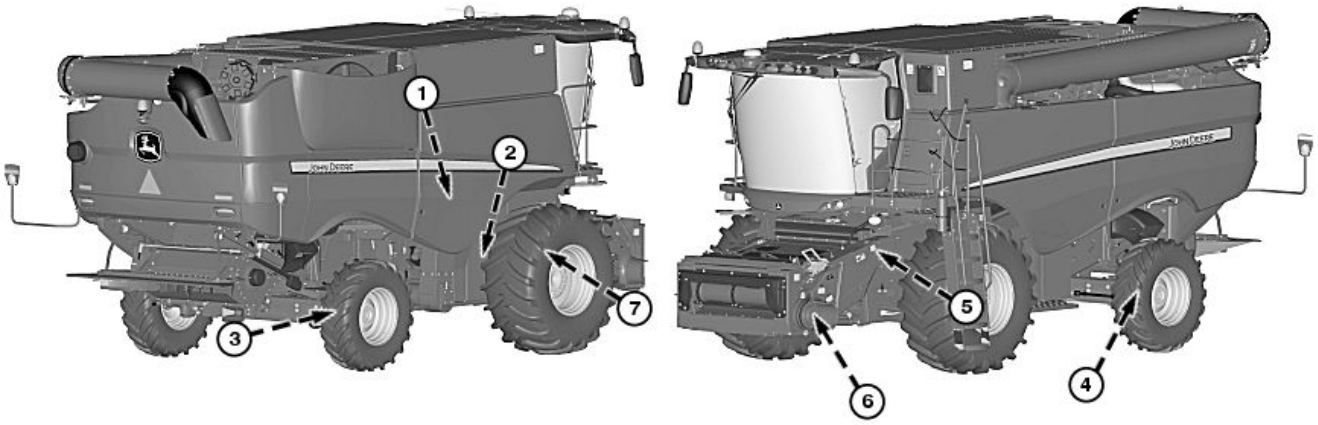
1. Angetriebene Riemenscheiben des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

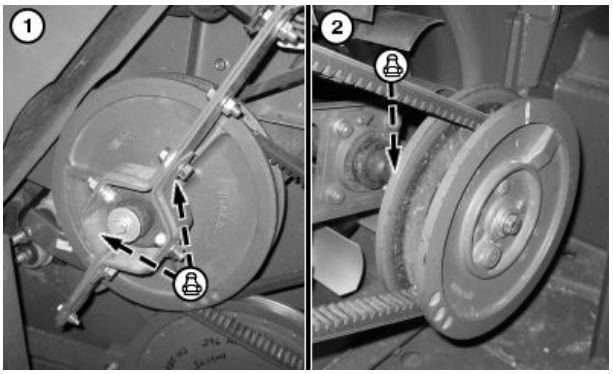
2. Antriebsriemenscheibe des Dreschwerks mit variabler Drehzahl - vor dem Abschmieren des Schmiernippels an der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben schließen (hohe Drehzahl). Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

Fortsetzung nächste Seite

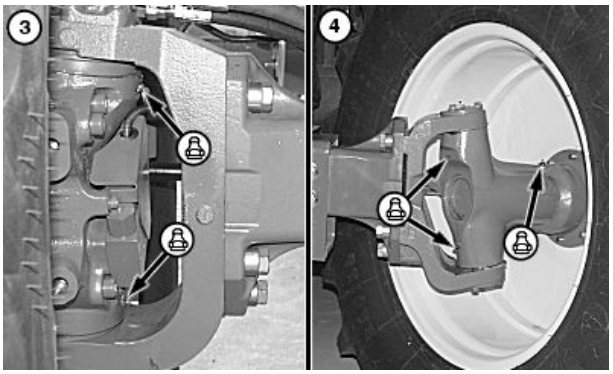
Wartung alle 50 Betriebsstunden



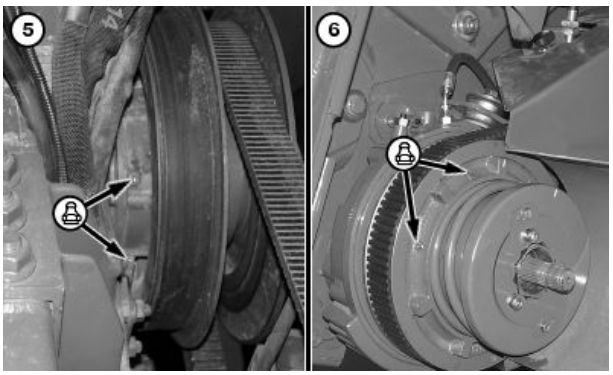
H96422 —UN—18MAY10



H91006 —UN—17MAR08



H86775 —UN—02NOV06



H87803 —UN—04APR07



H86897 —UN—08NOV06

1. Verstellbare obere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses – beide Schmiernippel auf der Nabe der äußeren Riemenscheibe schmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.
2. Verstellbare, untere Riemenscheiben des Reinigungsgebläses – Schmiernippel auf der Nabe der inneren Riemenscheibe schmieren. Die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Hinterachsschenkellager und die Motorgelenkzapfen alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen alle 50 Betriebsstunden schmieren.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F42 -29-07MAR12-1/2

3. Motorgelenkzapfen, Allradantrieb mit zwei Drehzahlen - zwei Schmiernippel (beide Seiten) schmieren.

4. Achsschenkellager/Schwenkbolzen, verstärkte Ausführung und besonders verstärkte Ausführung, Zweiradantrieb - Beim Einsatz unter nassen und schlammigen Bedingungen Schmiernippel (beide Seiten) alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

HINWEIS: Um Zugang zu den Anschlussstücken zu erhalten kann es erforderlich sein, die Riemenscheibe zu drehen.

5. **Maschinen S660 und S670:** Obere Schrägförderer-Riemenscheiben (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Schrägförderer anheben, Sicherungsbügel ablassen und die Schmiernippel von unterhalb des Schrägförderers abschmieren.

HINWEIS: Beim Schmieren des Schrägfördererreversierer-Antriebsgetriebes John Deere TY6341 Mehrzweck-SD-Polyurea-Fett oder John Deere TY25744 Synthetikfett verwenden.

6. **Maschinen S660 und S670:** Schrägfördererreversierer-Antriebsgetriebe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) - Riemenscheibe so drehen, dass die Anschlussstücke in 12- und 2-Uhr-Stellung sind.

   Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen oder bei Mais mit hohem Ertrag alle zehn Stunden fünf bis acht Stöße Fett in den Schmiernippel bei 12 Uhr geben. Überschüssiges Fett tritt unter der Feder aus.

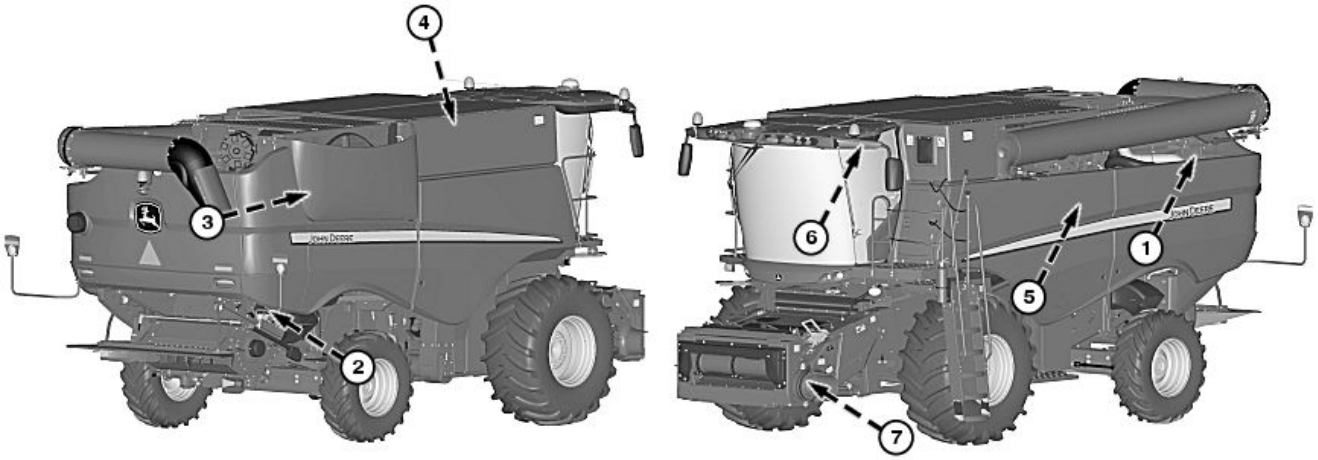
   In den Schmiernippel bei 2 Uhr alle zehn Stunden zwei bis drei Stöße Fett geben. Bei zu starker Schmierung dieser Verschraubung kann Fett auf den Riemen gelangen und zu einem Ausfall des Riemens führen.

   Bei Betrieb unter normalen Bedingungen die Schmiernippel bei 12 Uhr (10-15 Mal) und bei 2 Uhr (fünf bis acht Mal) alle 50 Stunden abschmieren. Nach dem Abschmieren die variablen Riemenscheibe mehrmals durch die verschiedenen Drehzahlbereiche laufen lassen, um das Fett gleichmäßig über die Nockenscheibenoberflächen zu verteilen.

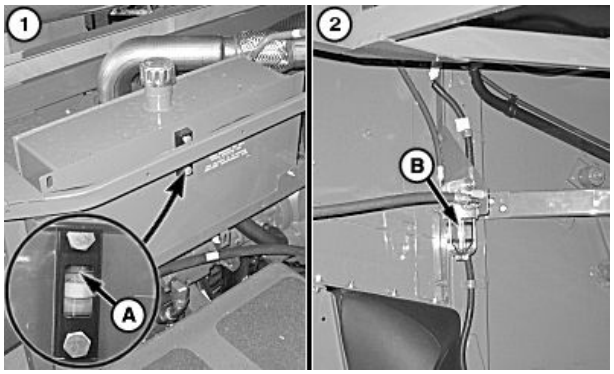
7. Äußere Endantriebslager - Beim Betrieb in Schlamm und Wasser die Schmiernippel (beide Seiten) alle zehn Betriebsstunden schmieren. Unter normalen Bedingungen die Schmiernippel (beide Seiten) alle 50 Betriebsstunden schmieren.

OUO6075,0000F42 -29-07MAR12-2/2

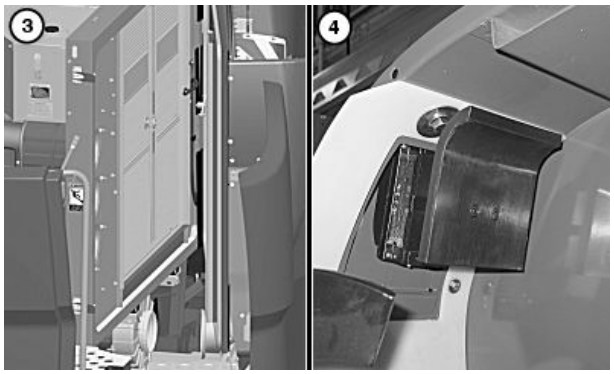
Wartung alle 50 Betriebsstunden



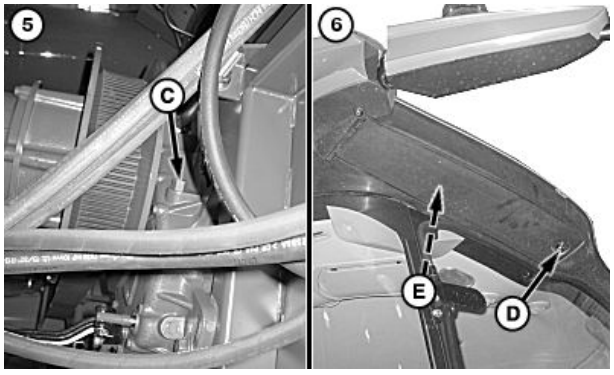
H96423 —UN—27AUG10



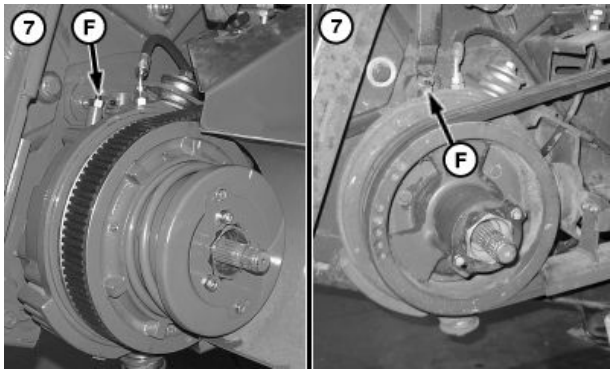
H97528 —UN—04AUG10



H97451 —UN—30JUL10



H97452 —UN—30JUL10



H91012 —UN—20MAR08

Getriebe mit variabler Drehzahl/Reversierer mit mehreren Drehzahlen

A—Schauglas
B—Kraftstoffvorfilter
C—Messstab
D—Knopf
E—Frischluftfilter
F—Messstab

1. Hydrostat-/Hydrauliköl - Zum Prüfen den Erntevorsatz auf den Boden absenken. Das Öl muss oben am Schauglas (A) stehen, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist. Öl auffüllen wie erforderlich.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001094 -29-07MAR12-1/2

2. Kraftstoffvorfilter - Kraftstoffvorfilter (B) einer Sichtprüfung unterziehen und säubern, falls Ablagerungen auf dem Sieb zu sehen sind. Das Kraftstofftankabsperrventil schließen. Filter entfernen und Sieb reinigen. Sieb und Filter anbringen und Kraftstofftank-Absperrventil öffnen, damit sich der Behälter füllen kann. Siehe “Reinigung des Kraftstoffvorfilters” im Abschnitt “Wartung - Motor”.
3. Kühler, Ladeluftkühler, Ölkühler und Kondensator - Kühler mit Pressluft von innen nach außen durchblasen. Diese Bereiche auf Ansammlungen von Spreu prüfen und bei Bedarf reinigen.

HINWEIS: Bei Maschinen mit Korntankabdeckungen müssen die unteren Befestigungsteile der Stützstange entfernt werden, um die Schnecke abzusenken.

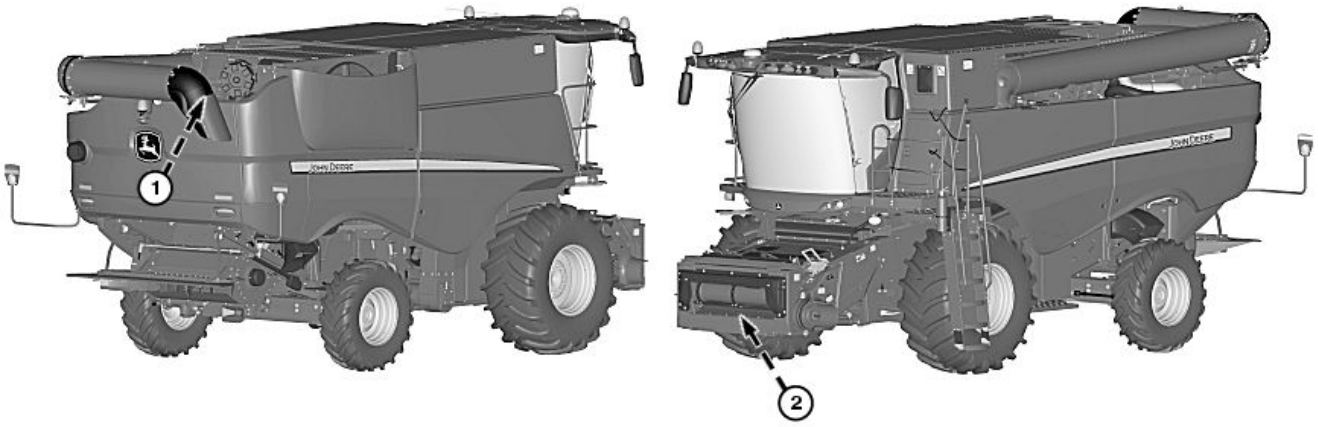
4. Massefluß-Sensor - Schnecke absenken und Massefluß-Sensorplatte reinigen.
5. Dreschwerksantrieb mit zwei Drehzahlen – Messstab (C) entnehmen und Ölstand prüfen. Nach Bedarf Öl bis zum richtigen Stand auf dem Messstab nachfüllen.

HINWEIS: Unter besonders staubigen Bedingungen muss der Frischluftfilter der Kabine unter Umständen früher gereinigt werden.

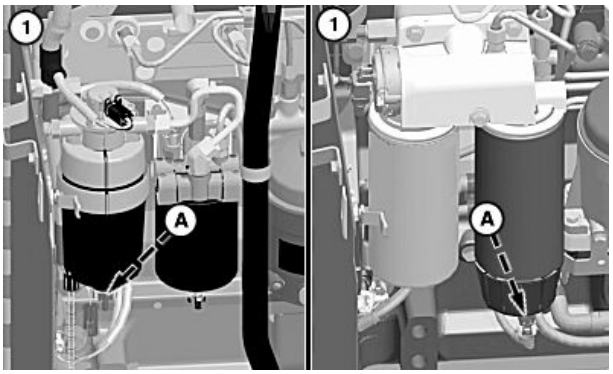
6. Frischluftfilter der Kabine - Knopf (D) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (E) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.
7. Reversierer des Schrägförderers – Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen. Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist. Das Öl muss bis zum geriffelten Bereich des Messstabs (F) reichen.

OUO6075,0001094 -29-07MAR12-2/2

Wartung alle 50 Betriebsstunden

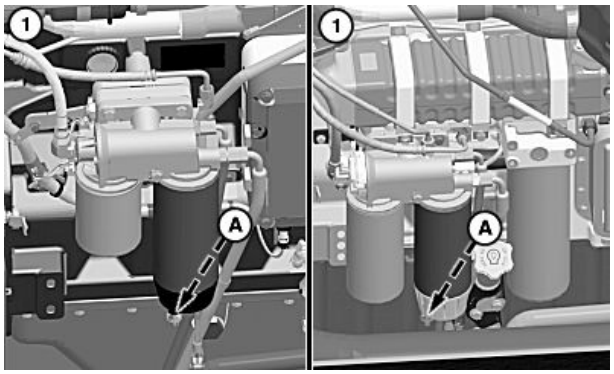


H97796 —UN—27AUG10



H97797 —UN—27AUG10

S660 und S670 (Tier 2/Stufe II) / (Interim Tier 4/Stufe III B)

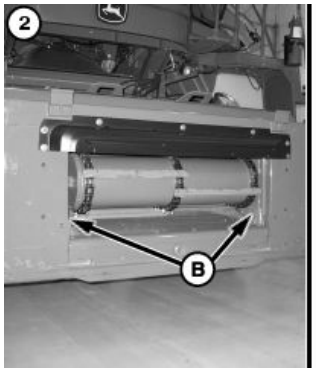


H97800 —UN—27AUG10

S680 und S690 (Tier 2/Stufe II) / (Interim Tier 4/Stufe III B)

A—Ablass **B—Reinigungsbereiche**

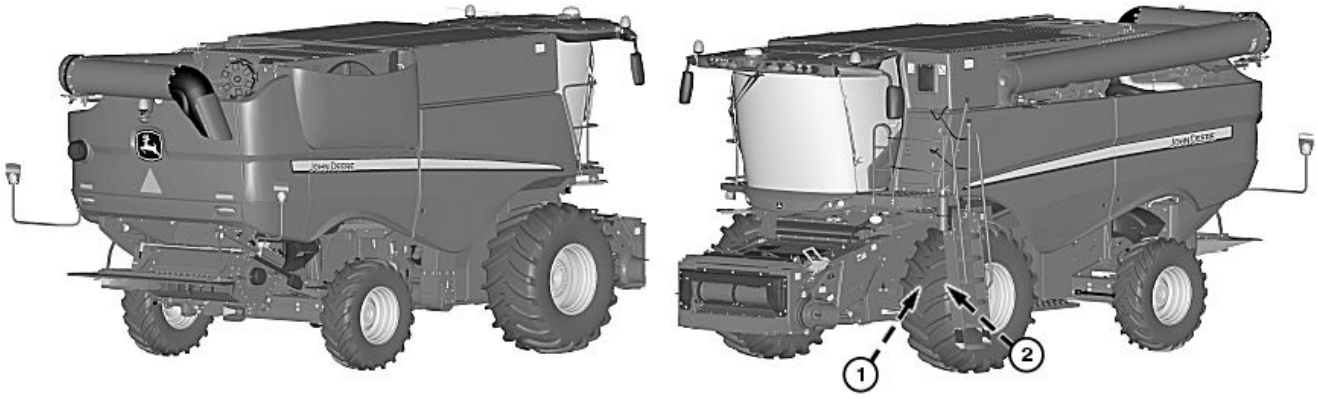
1. Kraftstoffhauptfilter mit Wasserabscheider – prüfen, ob sich Wasser im Abscheiderbehälter befindet. Ablass (A) öffnen und Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
2. Schrägförderer mit Neigungssteuerung - Die Reinigungsbereiche (B) auf Materialansammlungen prüfen, die eine Neigung des Erntevorsatzes verhindern können. Bei Bedarf eine Reinigung vornehmen.



H97798 —UN—27AUG10

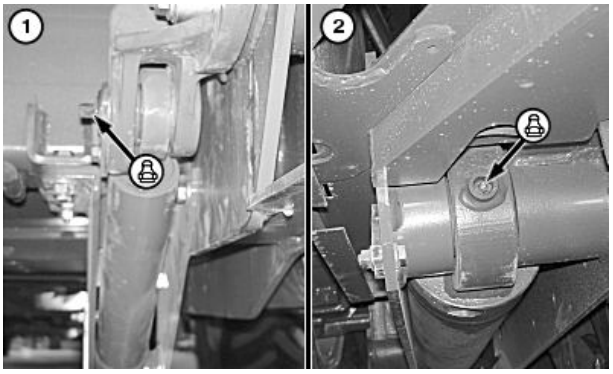
OUO6075,0001090 -29-07MAR12-1/1

Alle 50 Betriebsstunden (HillMaster-Maschinen)



H98385 —UN—01OCT10

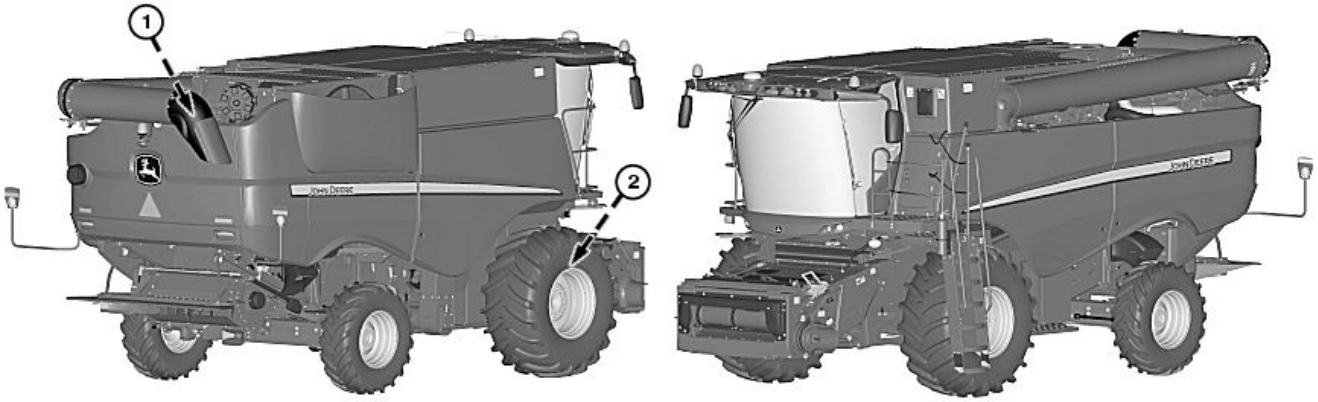
1. Kolbenbolzen des Geberzylinders - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.
2. Ausgleichszylinder - Schmiernippel abschmieren (beide Seiten), bis Fett austritt.



H98386 —UN—01OCT10

OUO6075,0000A0B -29-01OCT10-1/1

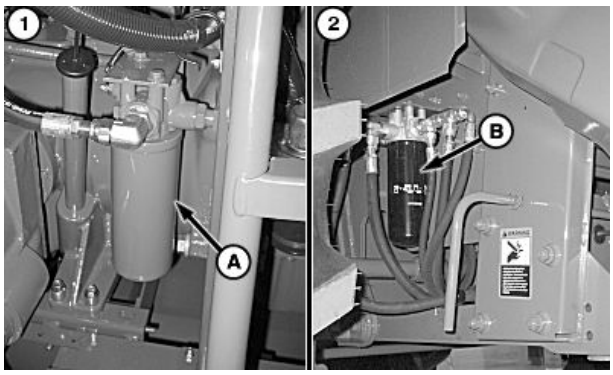
Erste 100 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690)



H99377 —UN—08DEC10

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

1. **S670 Maschinen mit ProDrive:** Motorzapfwellengetriebe Filter - Filter (A) ausbauen und tauschen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.
2. **Maschinen mit ProDrive:** Schmierölfilter für ProDrive/Hauptmotorgetriebe - Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

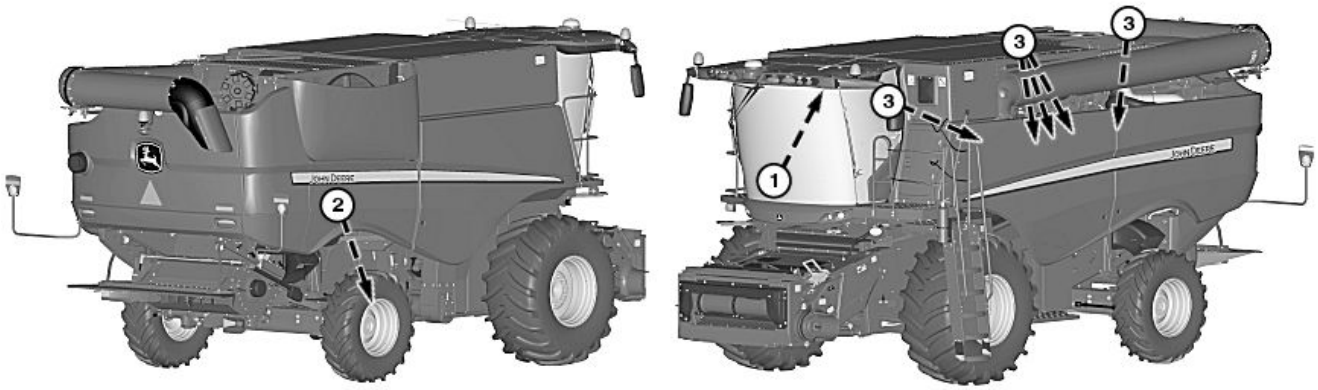


H99378 —UN—08DEC10

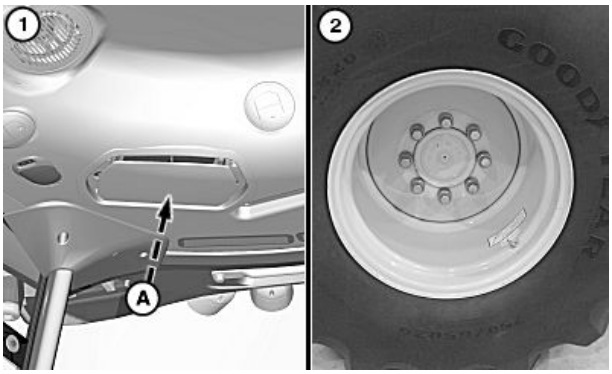
A—Filter **B—Filter**

OUO6075,000125A -29-09OCT12-1/1

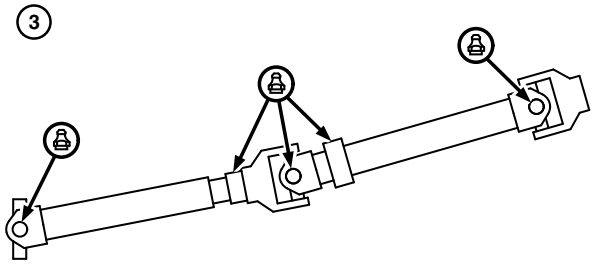
Wartung alle 200 Betriebsstunden



H96427 —UN—04AUG10



H97457 —UN—02AUG10



H96170 —UN—23APR10

A—Umluftfilter

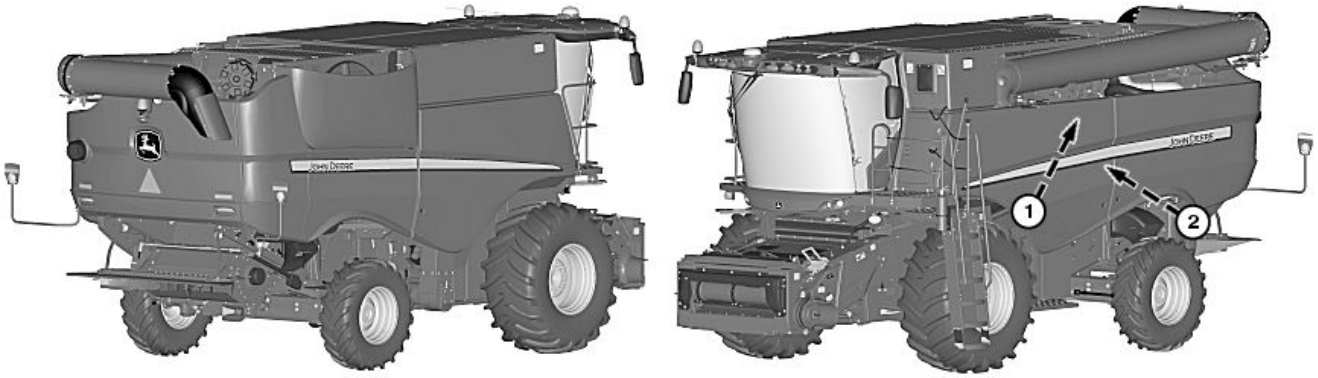
1. Umluftfilter - Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.
2. Reifendruck und Schraubendrehmoment – Luftdruck der vorderen und hinteren Reifen sowie Drehmoment der Radschrauben prüfen (siehe Abschnitt “Fahrantrieb und Hinterachse”).

HINWEIS: Maschinen, die nicht mit drehzahlverstellbarem Schrägfördererantrieb ausgerüstet sind, haben einen Schmiernippel.

3. **Maschinen des Typs S670, S680 und S690:** Hauptvorgelegewelle (mit Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen) – drehen, um Zugang zu den fünf Schmiernippeln zu erhalten, und schmieren.

OUO6075,0000F4A -29-07MAR12-1/1

Alle 200 Betriebsstunden (S660)

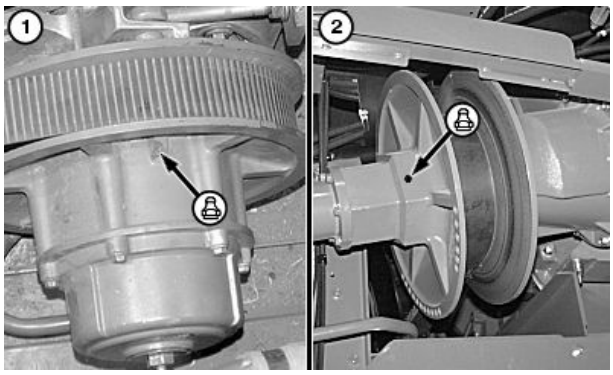


H96426 —UN—18MAY10

WICHTIG: Angetriebene verstellbare Riemenscheiben des Dreschwerks und Antriebsriemenscheiben: 20 bis 25 Schuss Schmierfett in den Schmiernippel pumpen. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN.

1. Angetriebene verstellbare Riemenscheiben des Dreschwerks – die Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.

HINWEIS: Die Maschine anlassen und das Dreschwerk einige Male durch den gesamten Drehzahlbereich schalten, um das Schmierfett gleichmäßig zu verteilen.

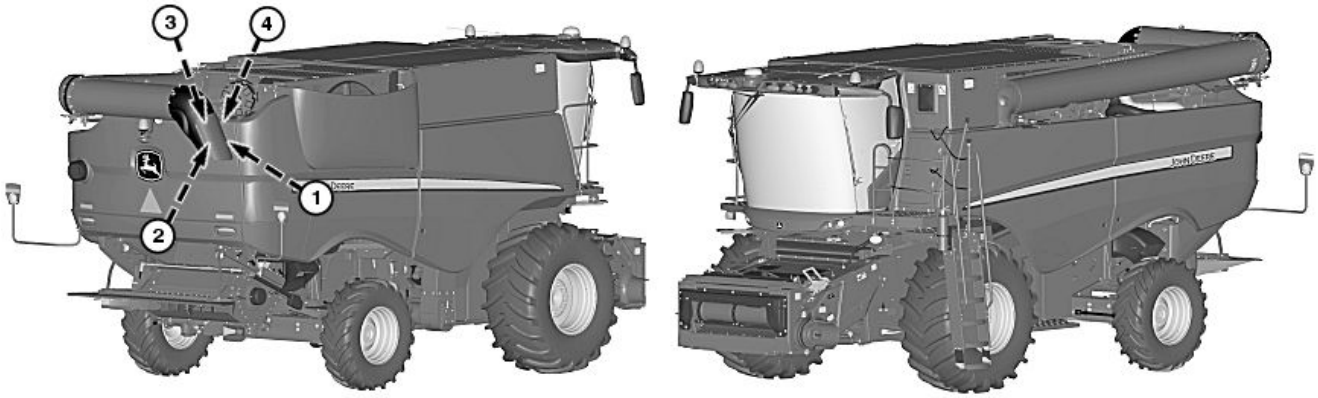


H93580 —UN—05MAR09

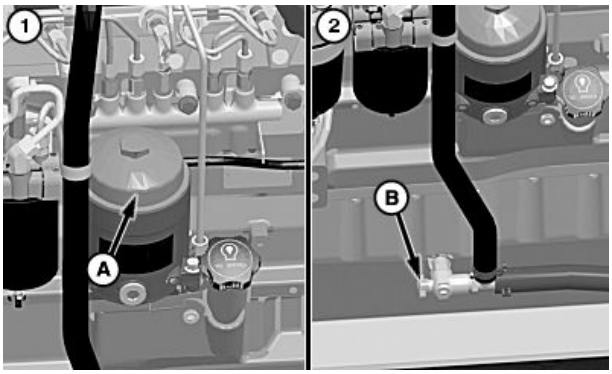
2. Verstellbare Antriebsriemenscheiben des Dreschwerks – vor dem Abschmieren des Schmiernippels in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben (hohe Drehzahl) schließen. Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.

OUO6075,0000F47 -29-09FEB12-1/1

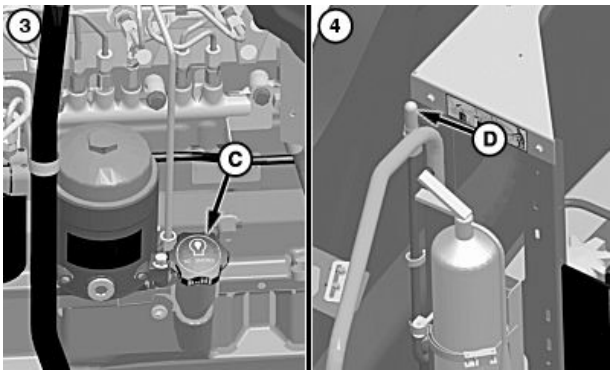
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)



H96428 —UN—20AUG10



H97455 —UN—30JUL10



H97459 —UN—15DEC10

A—Kappe
B—Ablass
C—Messstab
D—Kraftstofftankentlüftung

WICHTIG: Hat der Kraftstoff einen hohen Schwefelgehalt, ist das Öl alle 100 Stunden zu wechseln. Weitere Informationen zum Kraftstoffschwefelgehalt siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".

In das Kurbelgehäuse Öl mit jahreszeitlich angepasster Viskosität oder Torq-Gard™ einfüllen (250 Stunden Wartungsintervall). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn John Deere Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Stunden werden auf 375 verlängert.

1. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Kappe entfernen (A) und Filter herausnehmen. Filter ersetzen und Deckel einbauen. Den Deckel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

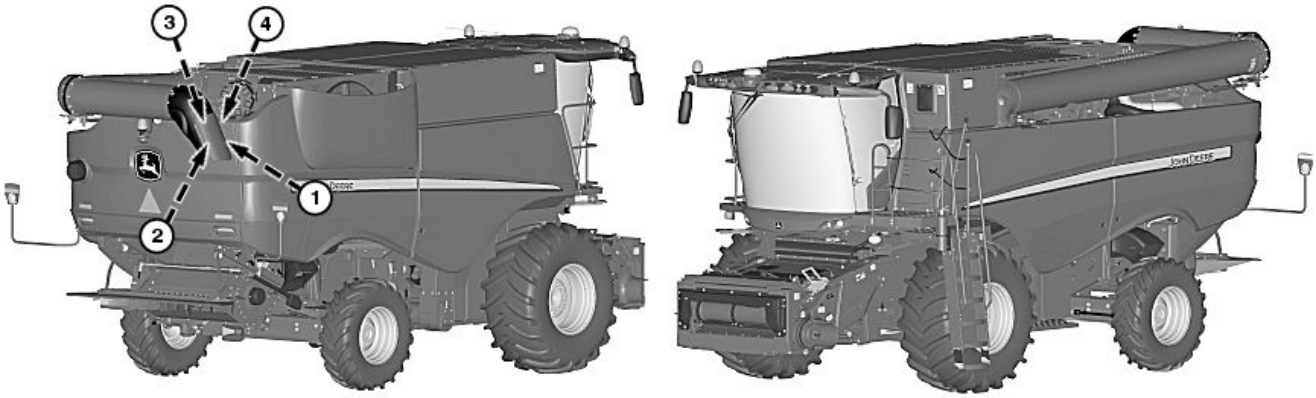
Ölfilterdeckel—Drehmoment	40 Nm (30 lb-ft)

2. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Ablass öffnen (B) und Öl ablassen.
3. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Messstab (C) herausnehmen, um Ölstand einzufüllen und nach dem Befüllen Ölstand zu prüfen.
4. Entlüftung des Kraftstofftanks - Kraftstofftankentlüftung (D) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Kraftstofftankentlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

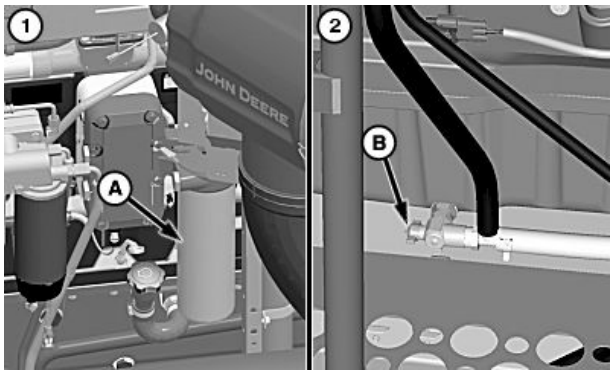
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,0000F4B -29-05JUN12-1/1

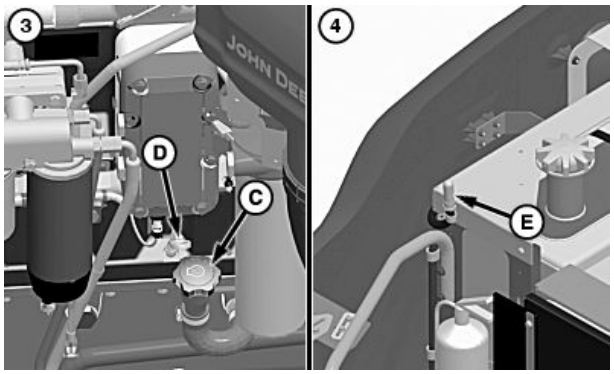
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)



H96428 —UN—20AUG10



H97489 —UN—02AUG10



H97493 —UN—02AUG10

A—Ölfilter
B—Ablassstopfen
C—Kappe
D—Messstab
E—Kraftstofftankentlüftung

WICHTIG: Hat der Kraftstoff einen hohen Schwefelgehalt, ist das Öl alle 100 Stunden zu wechseln. Weitere Informationen zum Kraftstoffschwefelgehalt siehe Abschnitt "Kraftstoffe und Schmiermittel".

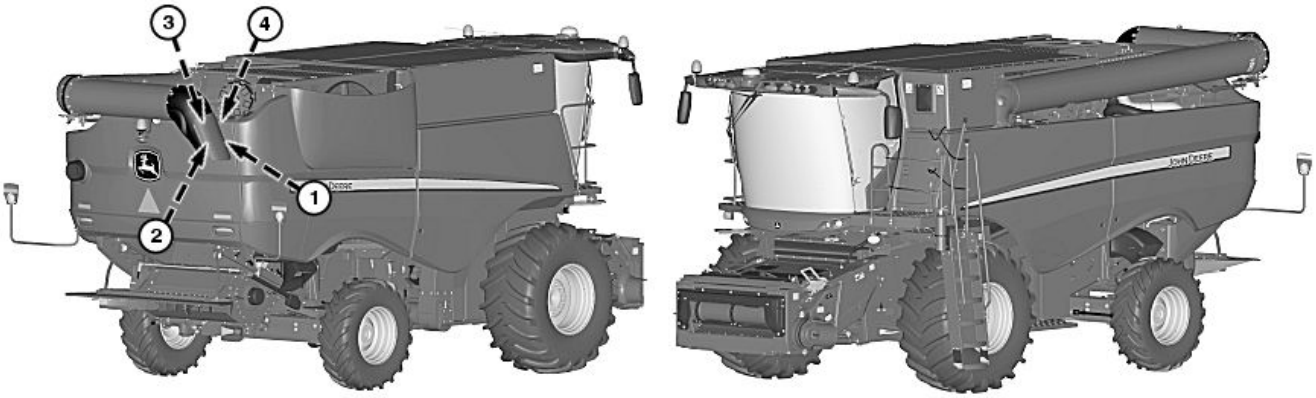
In das Kurbelgehäuse Öl mit jahreszeitlich angepasster Viskosität oder Torq-Gard™ einfüllen (250 Stunden Wartungsintervall). Das Wartungsintervall kann um 50 Prozent verlängert werden, wenn John Deere Motoröl Plus-50™ oder Plus-50™ II und ein John Deere Filter verwendet werden. Beispiel: 250 Stunden werden auf 375 verlängert.

Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

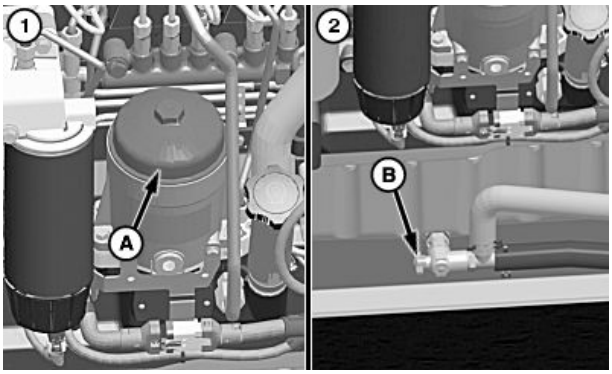
1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses - Ölfilter (A) entfernen und ersetzen.
2. Motorkurbelgehäuseöl - Ablassstopfen (B) öffnen, um Öl abzulassen.
3. Motorkurbelgehäuseöl - Kappe (C) abnehmen, um Öl einzufüllen, und nach dem Befüllen mit dem Messstab (D) Ölstand prüfen.
4. Kraftstofftankentlüftung - Kraftstofftankentlüftung (E) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Kraftstofftankentlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

OUO6075,0000F4C -29-05JUN12-1/1

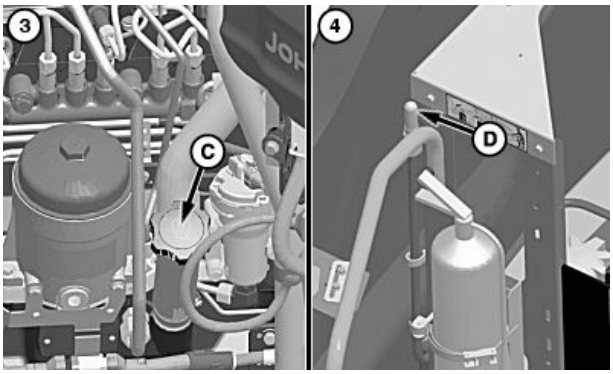
Alle 250 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)



H96428 —UN—20AUG10



H97453 —UN—30JUL10



H97458 —UN—30JUL10

A—Kappe
B—Ablass
C—Messstab
D—Kraftstofftankentlüftung

WICHTIG: Wenn nicht die im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” angegebenen Motoröle verwendet werden, muss das Öl alle 250 Betriebsstunden gewechselt werden.

Bei Verwendung des John Deere Plus-50™ II Motoröls und eines John Deere Filters muss das Öl alle 400 Betriebsstunden gewechselt werden. Weitere Informationen sind im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmiermittel” enthalten.

Motoren Interim Tier 4/Stufe III B benötigen Motoröl Plus-50™ II oder Öle nach API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6.

Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem Schwefelgehalt unter 0,0015% (15 ppm) kann für Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B verwendet werden.

1. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Kappe entfernen (A) und Filter herausnehmen. Filter ersetzen und Deckel einbauen. Den Deckel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Ölfilterdeckel—Drehmoment.....40 Nm (30 lb-ft)

2. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Ablass öffnen (B) und Öl ablassen.
3. Motorkurbelgehäuse-Ölfilter mit Zugang von oben - Messstab (C) herausnehmen, um Ölstand einzufüllen und nach dem Befüllen Ölstand zu prüfen.
4. Entlüftung des Kraftstofftanks - Kraftstofftankentlüftung (D) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Kraftstofftankentlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

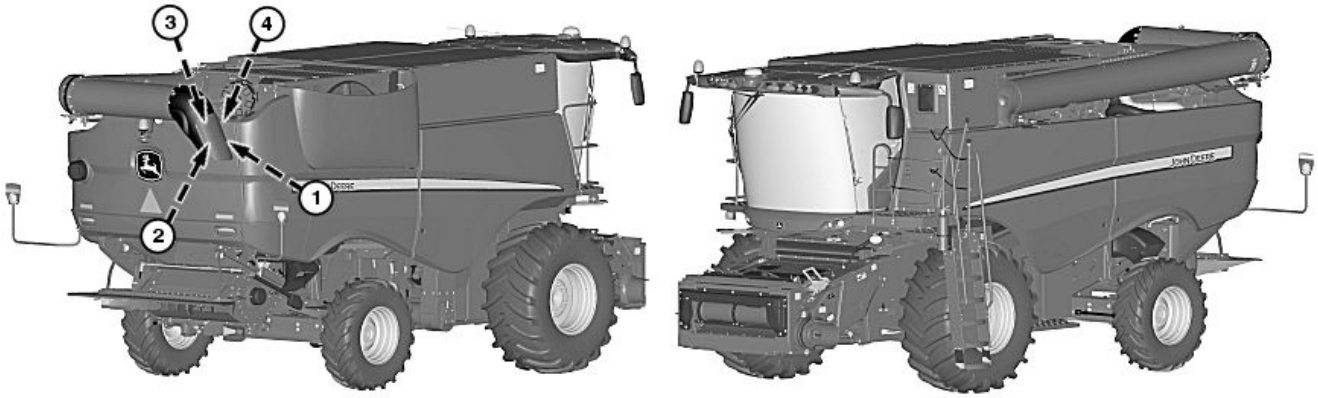
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F4D -29-05JUN12-1/2

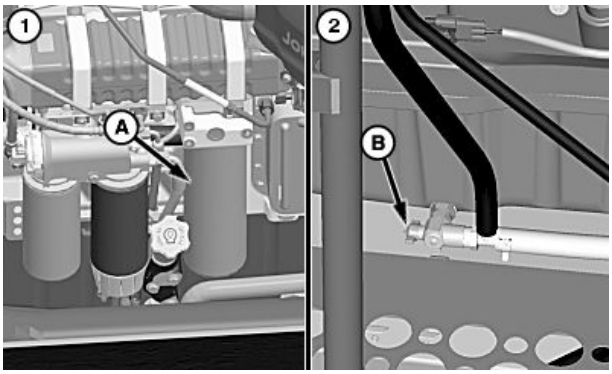
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.

OUO6075,0000F4D -29-05JUN12-2/2

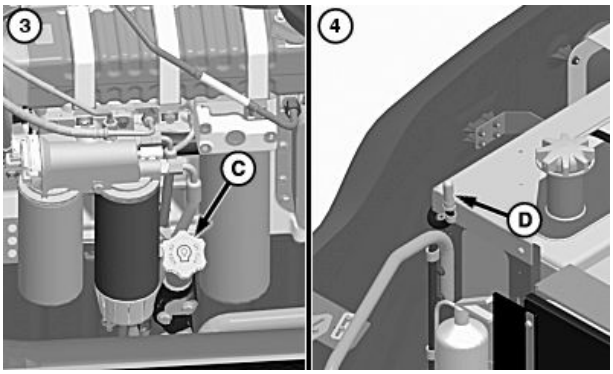
Alle 250 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)



H96428 —UN—20AUG10



H97490 —UN—02AUG10



H97494 —UN—02AUG10

A—Ölfilter
B—Ablass
C—Ölmessstab
D—Entlüftung des Kraftstofftanks

WICHTIG: Das Öl alle 250 Betriebsstunden wechseln, wenn andere Öle gemäß der vorgegebenen Spezifikation im Abschnitt “Kraftstoffe und Schmierstoffe verwendet werden.

Das Öl alle 400 Betriebsstunden wechseln, wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl und ein John Deere Filter verwendet werden. Weitere Informationen siehe Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel.

Motoren Interim Tier 4/Stufe IIIB benötigen Motoröl Plus-50™ II oder Öle nach API CJ-4, ACEA E9, ACEA E6.

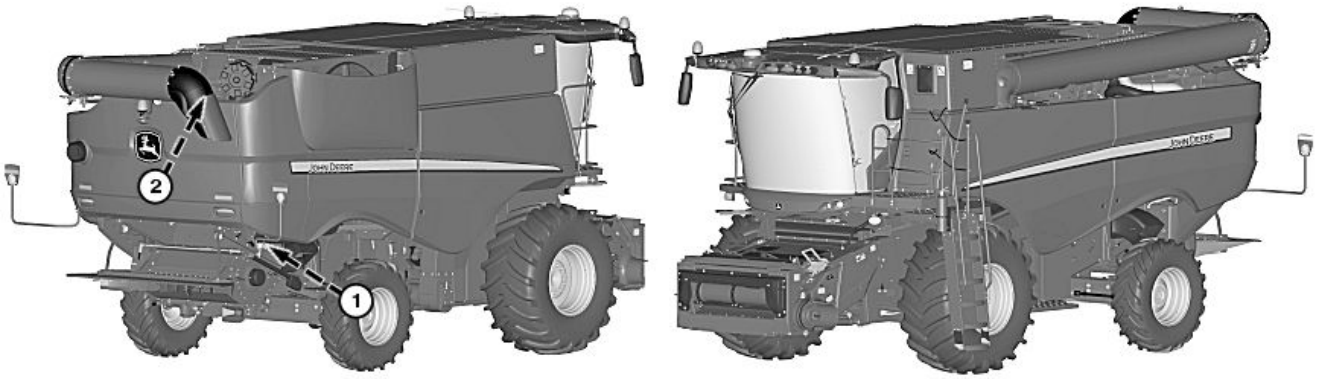
Nur Dieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem Schwefelgehalt unter 0,0015% (15 ppm) kann für Motoren gemäß Interim Tier 4/Stufe III B verwendet werden.

1. Ölfilter des Motorkurbelgehäuses - Ölfilter (A) entfernen und ersetzen.
2. Motorkurbelgehäuseöl - Ablassstopfen (B) öffnen, um Öl abzulassen.
3. Motorkurbelgehäuseöl - Messstab (C) entfernen, um Öl einzufüllen, und nach dem Befüllen mit dem Messstab den Ölstand prüfen.
4. Entlüftung des Kraftstofftanks - Kraftstofftankentlüftung (D) einer Sichtprüfung unterziehen. Ablagerungen auf der Entlüftung entfernen. Kraftstofftankentlüftung vom Schlauch abnehmen und reinigen.

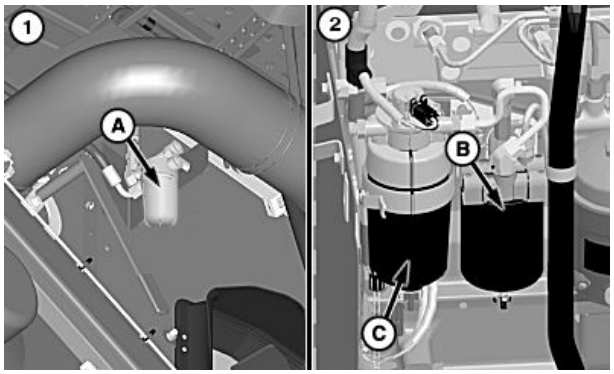
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

OUO6075,000125B -29-09OCT12-1/1

Alle 400 Betriebsstunden (S660 und S670)

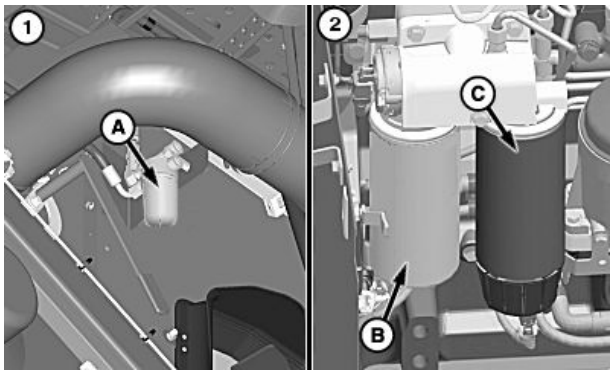


H96434 —UN—14JUL10



H97460 —UN—09NOV10

Kraftstofffilter (Tier 2/Stufe II)



H97461 —UN—09NOV10

Kraftstofffilter (Interim Tier 4/Stufe III B)

A—Kraftstoffvorfilter **B—Kraftstofffeinfilter** **C—Kraftstoffgrobfilter**

ACHTUNG: In den Kraftstoffleitungen vorhandene restliche Hochdruckflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Bei Motoren mit Common-Rail-Kraftstoffsystem dürfen Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen Hochdruck-Kraftstoffpumpe und -düsen frühestens 15 Minuten nach dem Abstellen des Motors getrennt werden.

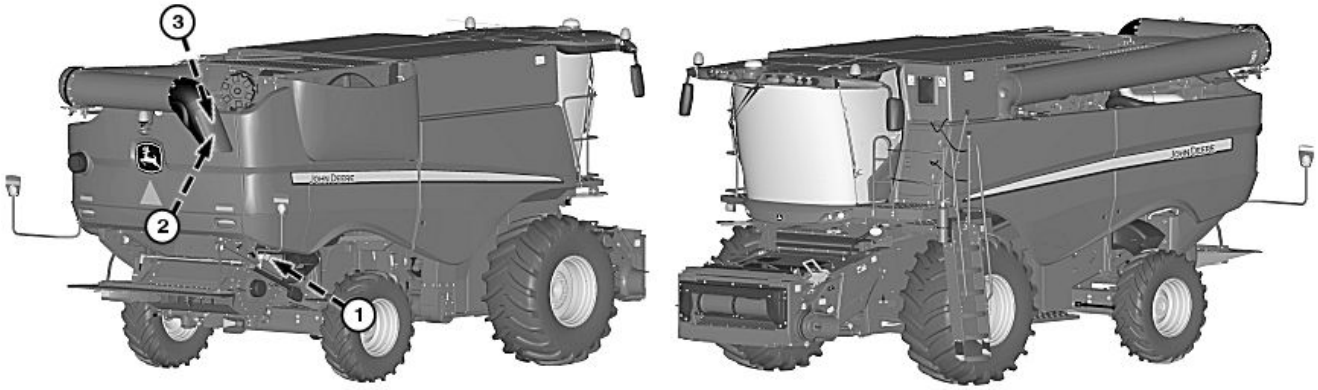
Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Kraftstoffilter den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil am Kraftstofftank öffnen, damit sich der Behälter füllen kann. Siehe Reinigung des Kraftstoffvorfilters im Abschnitt Wartung - Motor.
2. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstofffeinfilter (B) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Neuen Kraftstofffeinfilter einbauen und Absperrventil am Kraftstofftank öffnen. Siehe “Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters” im Abschnitt “Wartung - Motor”.

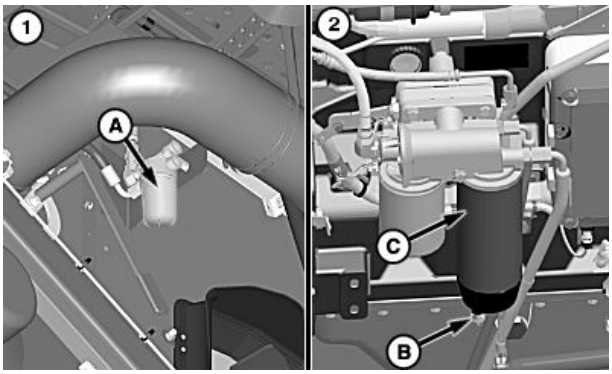
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Den Wassersensor vom Hauptfilter trennen. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter einbauen, Absperrventil am Kraftstofftank öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen. Siehe “Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters” im Abschnitt “Wartung - Motor”.

OUO6075,0000F4F -29-09FEB12-1/1

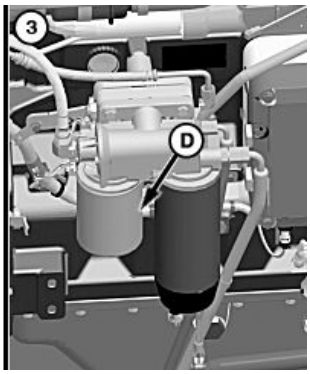
Alle 400 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)



H96443 —UN—18MAY10



H97495 —UN—09NOV10



H97497 —UN—02AUG10

A—Kraftstoffvorfilter

B—Wasserabscheider
C—Kraftstoffgrobfilter

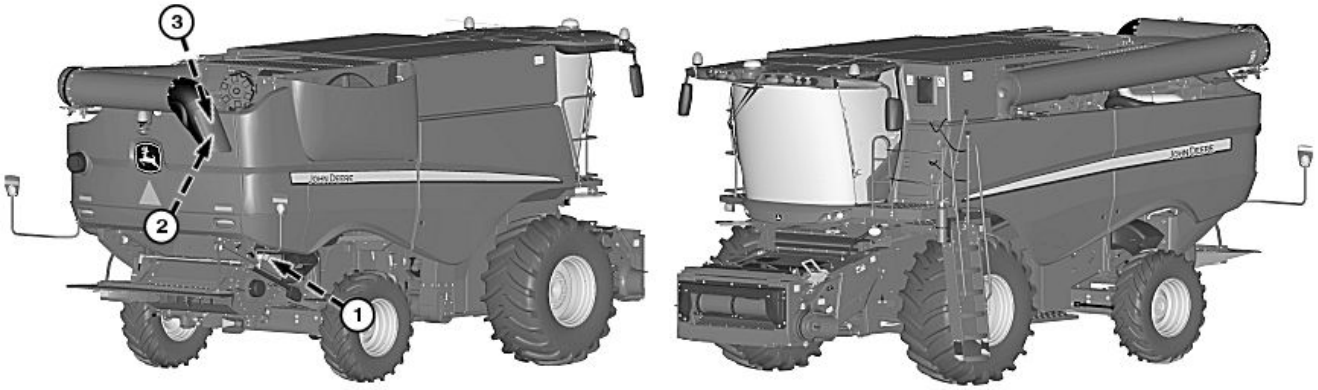
D—Kraftstofffeinfilter

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil am Kraftstofftank öffnen, damit sich der Behälter füllen kann. Siehe Reinigung des Kraftstoffvorfilters im Abschnitt Wartung - Motor.
2. Wasserabscheider – Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (B) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Ablass öffnen und Wasser aus dem Wasserabscheider ablassen. Siehe Entleeren des Kraftstoffgrobfilters mit Wasserabscheider im Abschnitt Wartung - Motor. Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

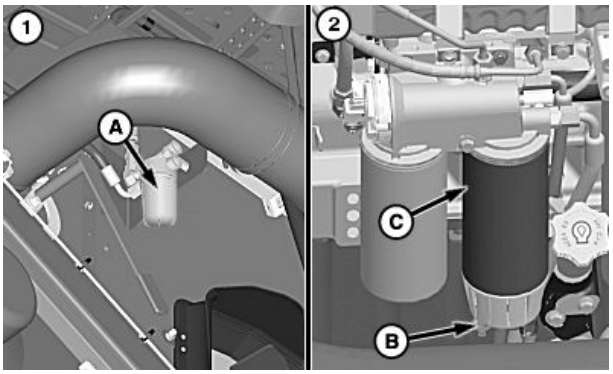
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter und den vorher entfernten Wasserabscheider einbauen. Siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters im Abschnitt Wartung - Motor.
3. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstofffeinfilter (D) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstofffeinfilter einbauen, Absperrventil am Kraftstofftank öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen. Siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters im Abschnitt Wartung - Motor.

OUO6075,0000F50 -29-07MAR12-1/1

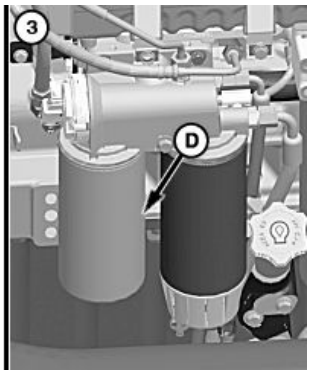
Alle 400 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)



H96443 —UN—18MAY10



H97496 —UN—09NOV10



H97498 —UN—02AUG10

A—Kraftstoffvorfilter

B—Wasserabscheider
C—Kraftstoff-Vorfilter

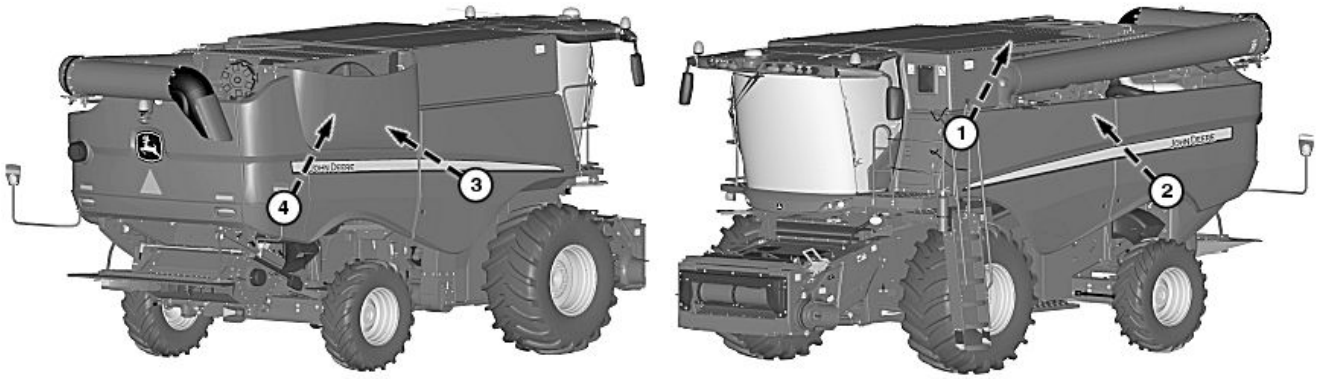
D—Kraftstoff-Vorfilter

1. Kraftstoffvorfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffvorfilter (A) entfernen und Filtersieb reinigen. Kraftstoffvorfilter anbringen und Absperrventil am Kraftstofftank öffnen, damit sich der Behälter füllen kann. Siehe Reinigung des Kraftstoffvorfilters im Abschnitt Wartung - Motor.
2. Wasserabscheider – Prüfen, ob sich Wasser im Wasserabscheider (B) befindet, oder Wasserabscheider überprüfen, wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Ablass öffnen und Wasser aus dem Wasserabscheider ablassen. Siehe Entleeren des Kraftstoffgrobfilters mit Wasserabscheider im Abschnitt Wartung - Motor. Den Wasserabscheider entfernen und aufbewahren.

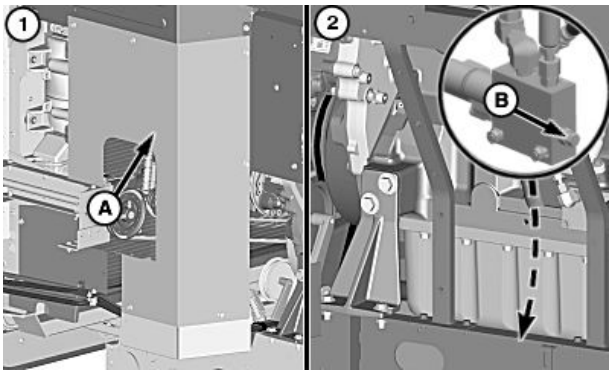
   Kraftstoffgrobfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstoffgrobfilter (C) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Einen neuen Kraftstoffgrobfilter und den vorher entfernten Wasserabscheider einbauen. Siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters im Abschnitt Wartung - Motor.
3. Kraftstofffeinfilter - Absperrventil am Kraftstofftank schließen. Kraftstofffeinfilter (D) entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird. Kraftstoff aus dem Filter ablassen und Filter entsorgen. Einen neuen Kraftstofffeinfilter einbauen, Absperrventil am Kraftstofftank öffnen und Zündung einschalten, um das Kraftstoffsystem zu füllen. Siehe Ersetzen des Kraftstoffgrobfilters und des Kraftstofffeinfilters im Abschnitt Wartung - Motor.

OUO6075,000125C -29-09OCT12-1/1

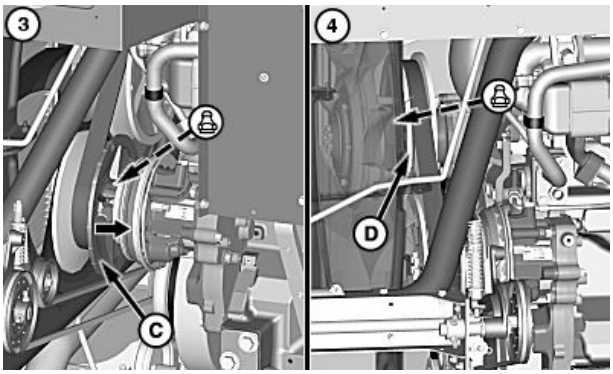
Alle 400 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670)



H100280 —UN—17FEB11



H100290 —UN—17FEB11



H100281 —UN—17FEB11

A—Schutz
B—Entlüftungsschraube
C—Antriebsriemenscheibe
D—Angetriebene Riemenscheibe

1. Motorschutz - Den Schutz (A) entfernen und aufbewahren.
2. Entlüftungsventil für variable Drehzahl - Entlüftungsschraube (B) lösen, um Druck von den Riemenscheiben abzubauen.

WICHTIG: Die innere Antriebsriemenscheibe muss vollständig zurückgezogen sein, um die richtige Schmiermenge zu erhalten.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheibe kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig getrennt sind.

3. Antriebsriemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der Antriebsriemenscheibe (C) ausfindig machen. Die Antriebsriemenscheibe in Richtung Motor ziehen, bis sie vollständig geöffnet ist. 10—12 Pumpenhübe in die Schmiernippel. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der Antriebsriemenscheibe aus.

WICHTIG: Die angetriebenen Riemenscheiben müssen vollständig geschlossen sein, um die korrekte Schmiermenge zu erhalten.

Der Bewegungsbereich der Riemenscheibe kann eingeschränkt sein, wenn die Riemenscheiben nicht vollständig geschlossen sind.

4. Angetriebene Riemenscheibe mit variabler Drehzahl - Schmiernippel an der angetriebenen Riemenscheibe (D) ausfindig machen. Die angetriebenen Riemenscheiben zusammenschieben, bis sie vollständig geschlossen sind. 10—12 Pumpenhübe in die Schmiernippel. Überschüssiges Schmierfett tritt an der Vorderseite der angetriebenen Riemenscheibe aus.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F52 -29-31MAY12-1/2

Entlüftungsschraube und Mutter am Ventil mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

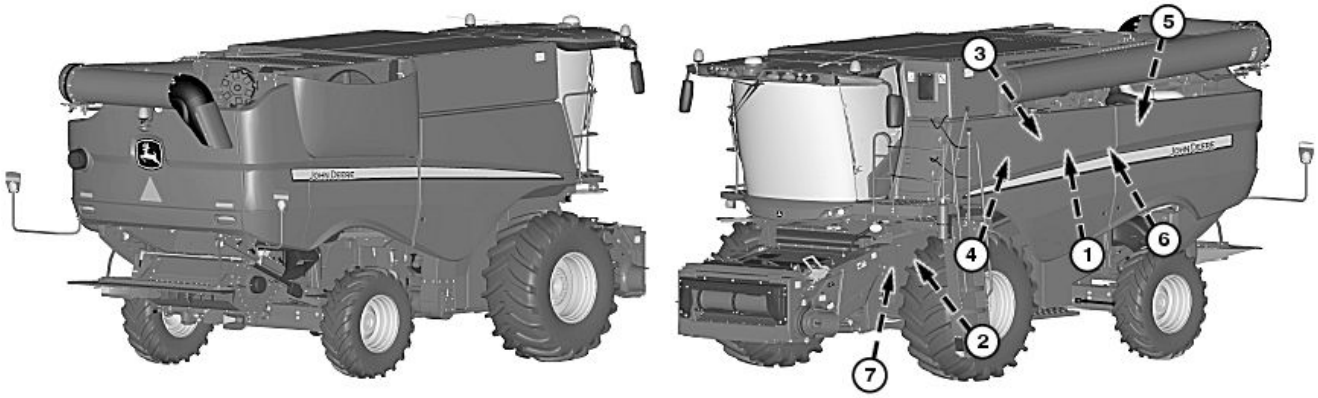
Spezifikation

Entlüftungsschraube und Mutter—Drehmoment	23 Nm (17 lb-ft)

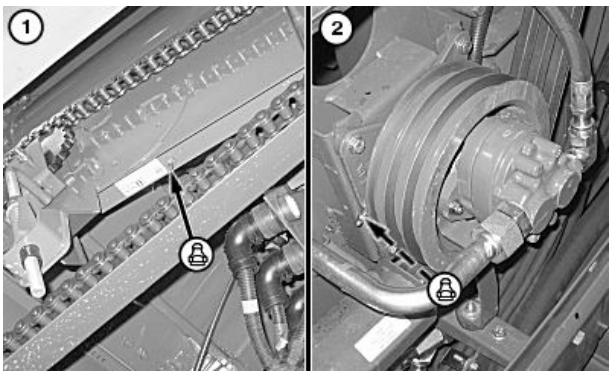
Zuvor abgebauten Schutz montieren.

OUO6075,0000F52 -29-31MAY12-2/2

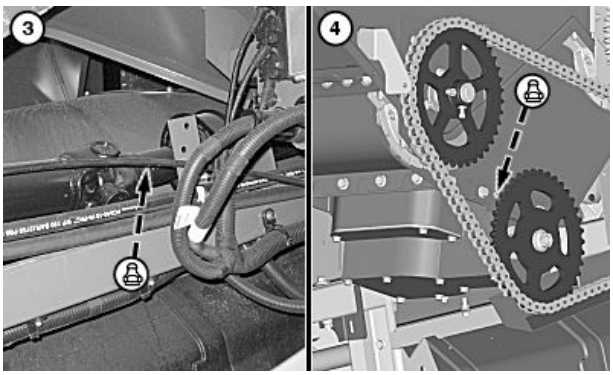
Alle 400 Betriebsstunden



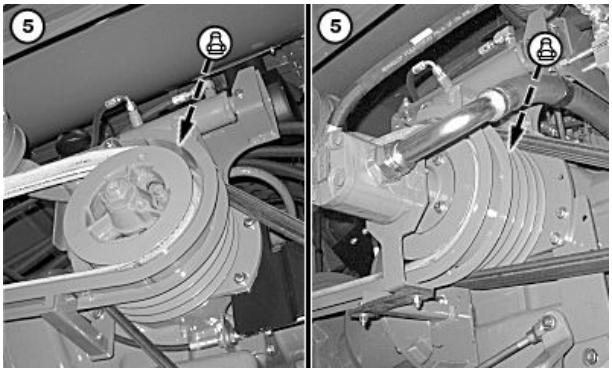
H104959 —UN—29FEB12



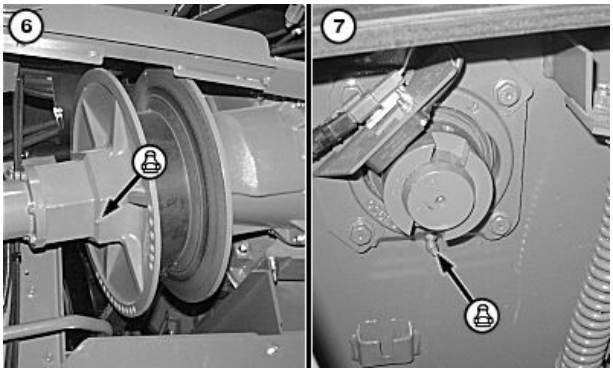
H97612 —UN—25AUG10



H104960 —UN—29FEB12



H104961 —UN—29FEB12



H104962 —UN—29FEB12

S660 und S670 / S680, S685 und S690

1. Oberes Getriebe der Entleerschnecke – Schmiernippel schmieren.
2. Riemenscheibenlager der Erntevorsatz-/Haspelantrieb-Pumpe – Schmiernippel schmieren.

HINWEIS: Maschinen mit Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen haben fünf Schmiernippel.

3. Kreuzgelenk der Hauptvorgelegewelle (ohne Schrägförderer mit mehreren Drehzahlen) - drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten, und schmieren.

WICHTIG: Den Schmiernippel mit zehn Hüben der Fettpresse abschmieren.

4. **Maschinen S680, S685 und S690:** Oberes Getriebe der vertikalen Entleerschnecke – Schmiernippel.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,000125D -29-09OCT12-1/2

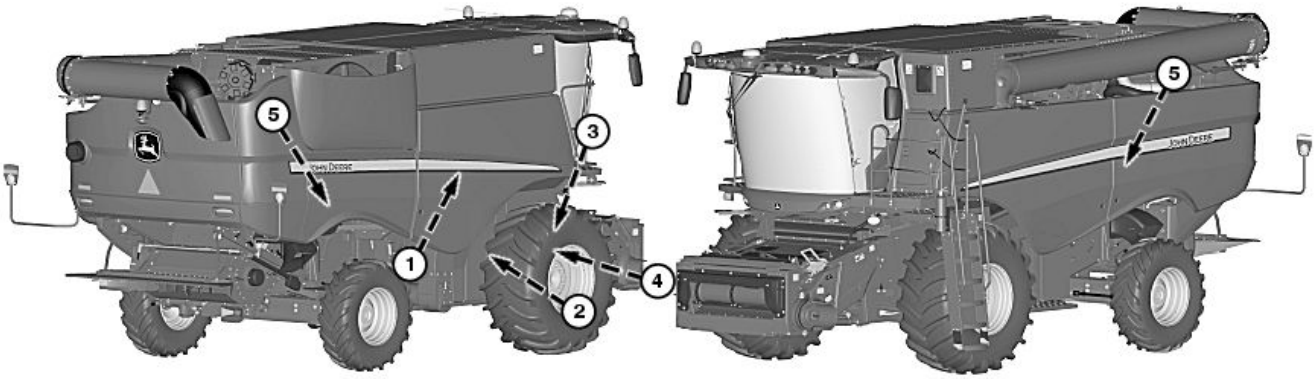
5. Häcksler-/Entleerantriebswellenlager - Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel an der Unterseite der Keilrille zu erhalten, und Schmiernippel schmieren.

WICHTIG: Den Rohrverschluss entfernen und den Schmiernippel einbauen. Den Schmiernippel mit 40 bis 45 Hüben der Fettpresse abschmieren. NICHT ZU VIEL FETT VERWENDEN. Den Schmiernippel entfernen und den Rohrverschluss wieder einbauen.

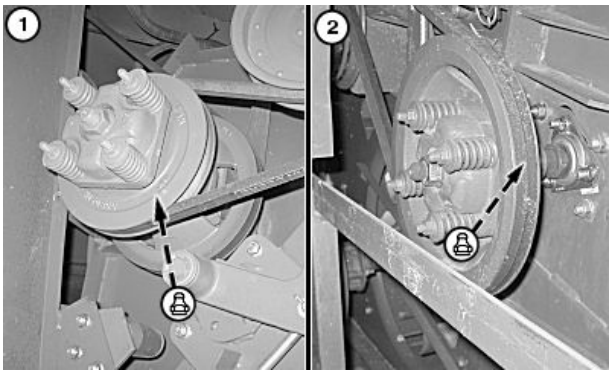
6. Verstellbare Antriebsriemenscheibe – vor dem Abschmieren am Rohrverschluss in der äußeren Riemenscheibennabe die Riemenscheiben (hohe Drehzahl) schließen. Die Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Rohrverschluss zu erhalten. Wenn der Antrieb immer mit hoher Drehzahl eingesetzt wird, die Dreschtrommeldrehzahl ändern, um das Schmierfett zu verteilen.
7. Lager des Zufuhrbeschleunigers (links) – Schmiernippel schmieren.

OUO6075,000125D -29-09OCT12-2/2

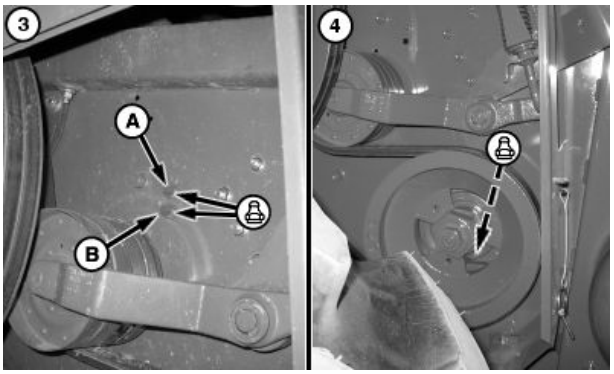
Alle 400 Betriebsstunden



H101058 —UN—15APR11



H86797 —UN—06NOV06



H86798 —UN—06NOV06

A—Lager der Hauptvorgelegewelle **B—Dreschwerklager**

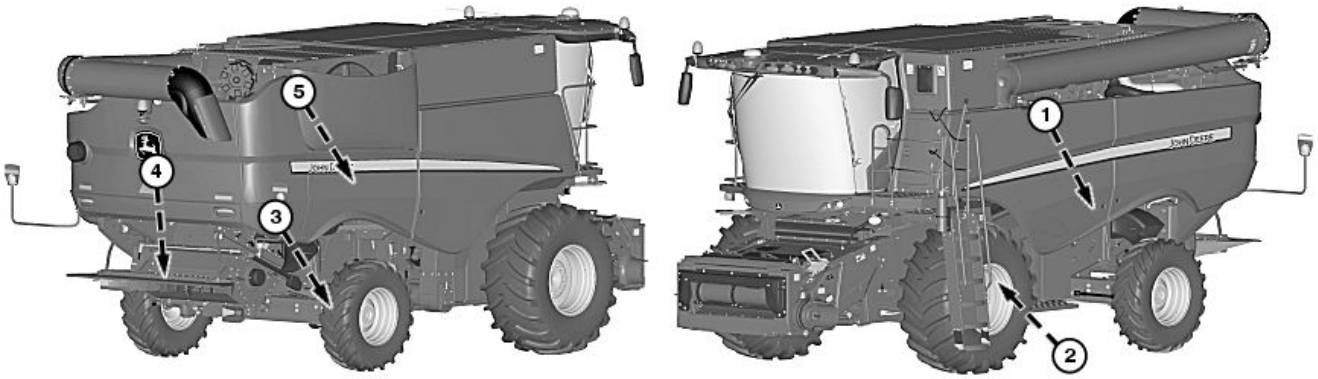
1. **Maschinen S660 und S670:** Rutschkupplung des Überkehrschneckenantriebs – Riemenscheibenbaugruppe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Nicht zuviel Fett verwenden.
2. Rutschkupplung des Förderschneckenantriebs - Riemenscheibe drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten. Nicht zuviel Fett verwenden.
3. Rechte Schmiervorrichtung – Schmiernippel schmieren, um Hauptvorgelegelager (A) und Dreschwerklager (B) zu schmieren.
4. Lager des Zufuhrbeschleunigers (rechts) – Riemenscheiben drehen, um Zugang zum Schmiernippel zu erhalten.
5. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Zuführtrommellager (Option) - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).



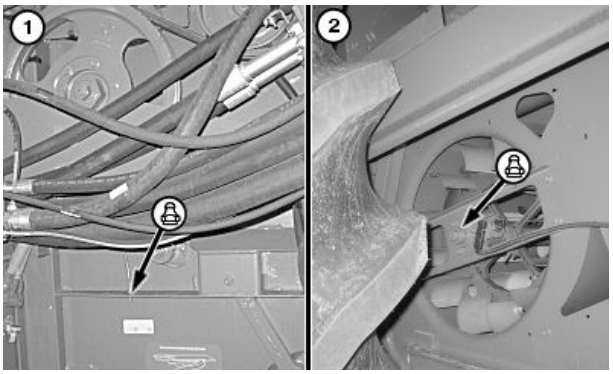
H101059 —UN—15APR11

OUO6075,000125E -29-09OCT12-1/1

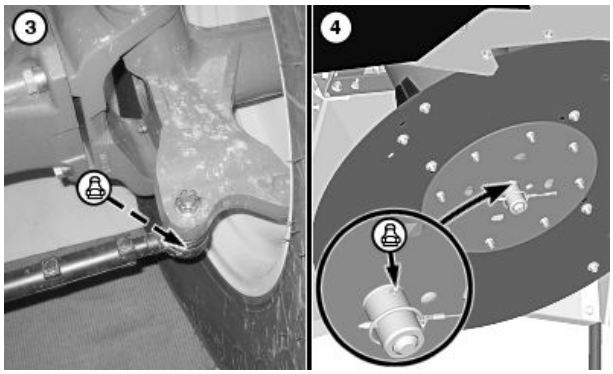
Alle 400 Betriebsstunden



H97657 —UN—18AUG10



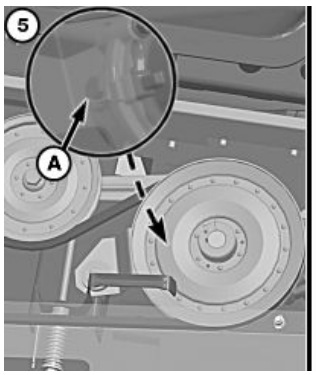
H97684 —UN—25AUG10



H97661 —UN—18AUG10

A—Stopfen

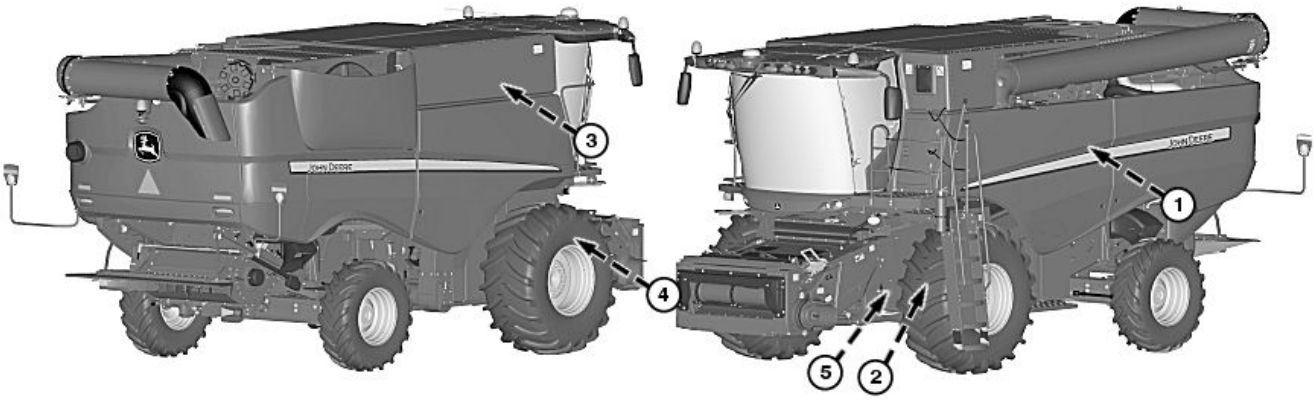
1. Auswurftrommellager - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).
2. Lager der Reinigungsgebläsewelle - Schmiernippel schmieren (beide Seiten).
3. Spurstange der Hinterachse - Schmiernippel (beide Seiten) auf dem Kugelgelenk des Lenkstangenkopfes der Servolenkung abschmieren.
4. Spreuverteilerscheiben (falls vorhanden) - Schmiernippel (beide Seiten) abschmieren, damit die Naben sich nicht auf den Wellen festfressen.
5. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Öl im Zuführtrommelgetriebe (Option) - Stopfen (A) entfernen und den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.



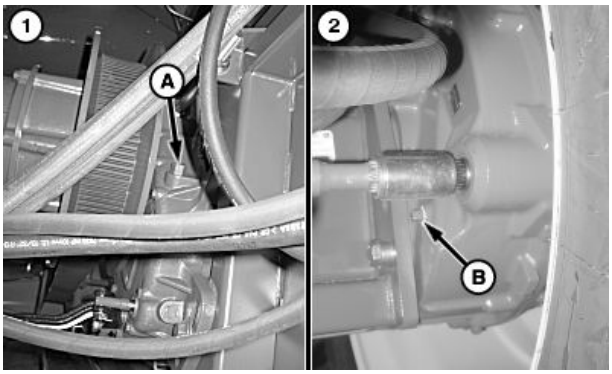
H97663 —UN—18AUG10

OUO6075,000125F -29-09OCT12-1/1

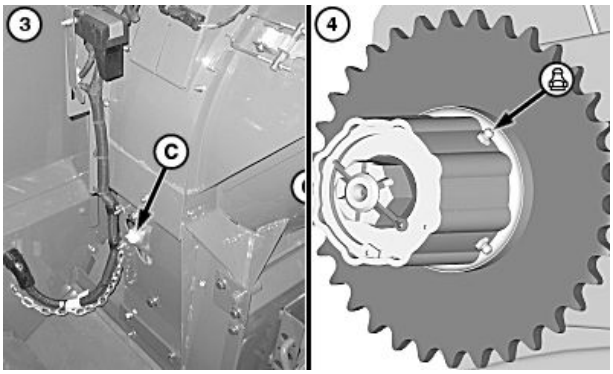
Alle 400 Betriebsstunden



H96433 —UN—02DEC10



H86807 —UN—19APR07



H97471 —UN—30JUL10

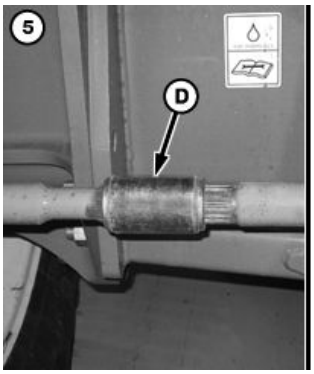
A—Messstab
B—Stopfen
C—Messstab
D—Antriebswellenkupplung

1. Dreschwerkantrieb – Messstab (A) herausziehen und den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Rillen des Messstabs sein. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

WICHTIG: HillMaster-Maschinen: Vor der Prüfung des Ölstands in den Endantrieben darauf achten, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten, während diese ausgerichtet wird.

HINWEIS: HillMaster-Maschinen: Für die genaue Messung des Ölstands müssen die Endantriebe so positioniert werden, dass sich die Eingangswelle des Endantriebs auf der selben Höhe befindet wie die Achsantriebswelle.

2. Öl im Endantrieb - Stopfen (B) entfernen und Ölstand prüfen (beide Seiten). Das Öl darf nicht mehr als 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung stehen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.



H99263 —UN—02DEC10

HINWEIS: Das Öl des Füllschneckengetriebes muss nicht abgelassen werden.

3. Füllschneckengetriebe - Ölstand mit dem Messstab (C) prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

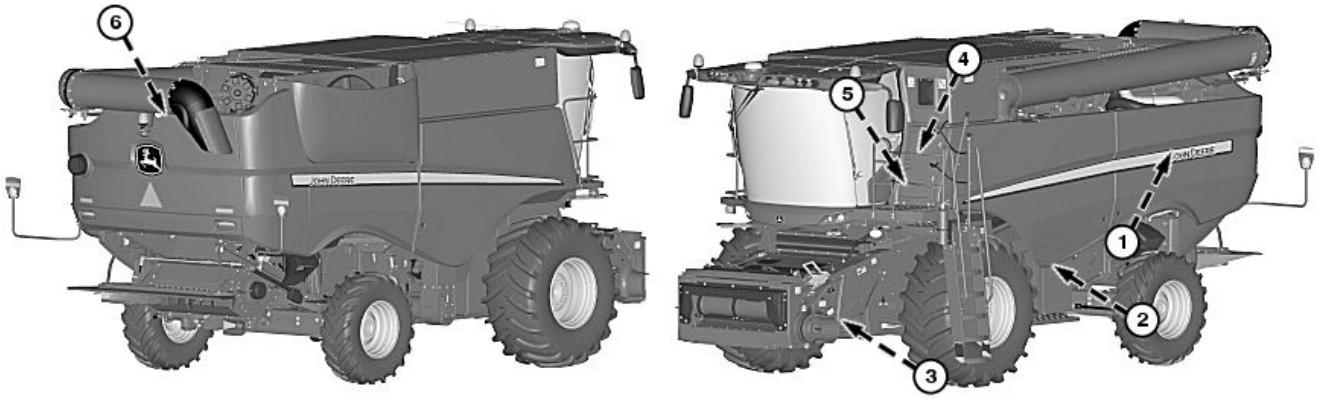
Fortsetzung nächste Seite

4. Rutschkupplung des Schrägförderers - Schmiernippel an oberer Schrägförderer-Rutschkupplung schmieren, bis Fett aus Dichtung austritt.
5. Kupplungen der Endantriebe - Antriebswellenkupplung (D) und Antriebswelle entfernen (beide Seiten).

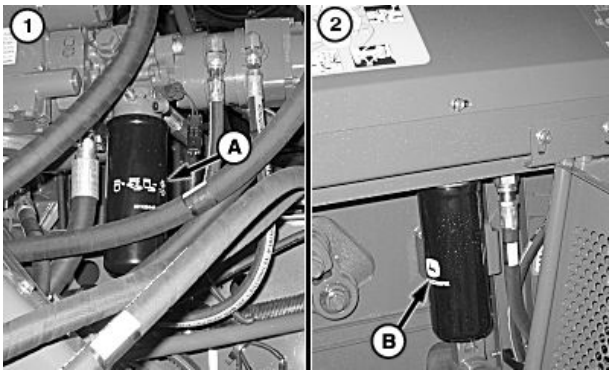
Den Bereich der Keilverzahnung reinigen und ein Gleitmittel auf beide keilverzahnten Enden der Antriebswelle auftragen.

OUO6075,0000AEA -29-13DEC10-2/2

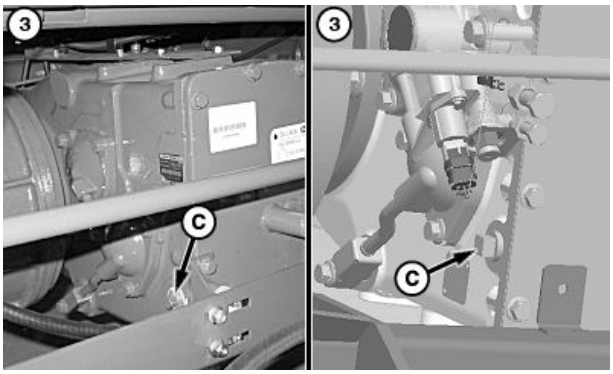
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive)



H97642 —UN—16AUG10

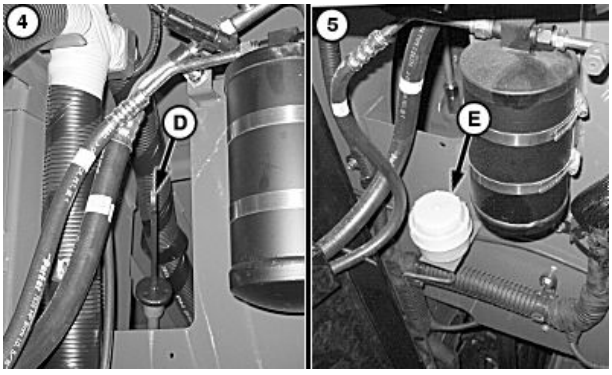


H97639 —UN—16AUG10

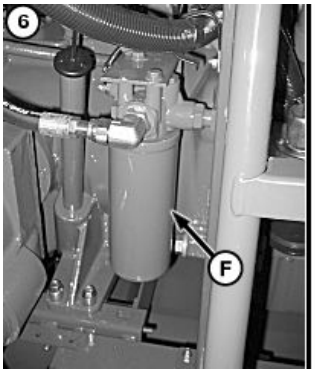


H97640 —UN—18AUG10

Mechanisches Schalten / Schalten mit Drucktasten



H91518 —UN—30APR08



H97641 —UN—16AUG10

A—Filter
B—Filter
C—Stopfen
D—Messstab
E—Behälterdeckel
F—Filter

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

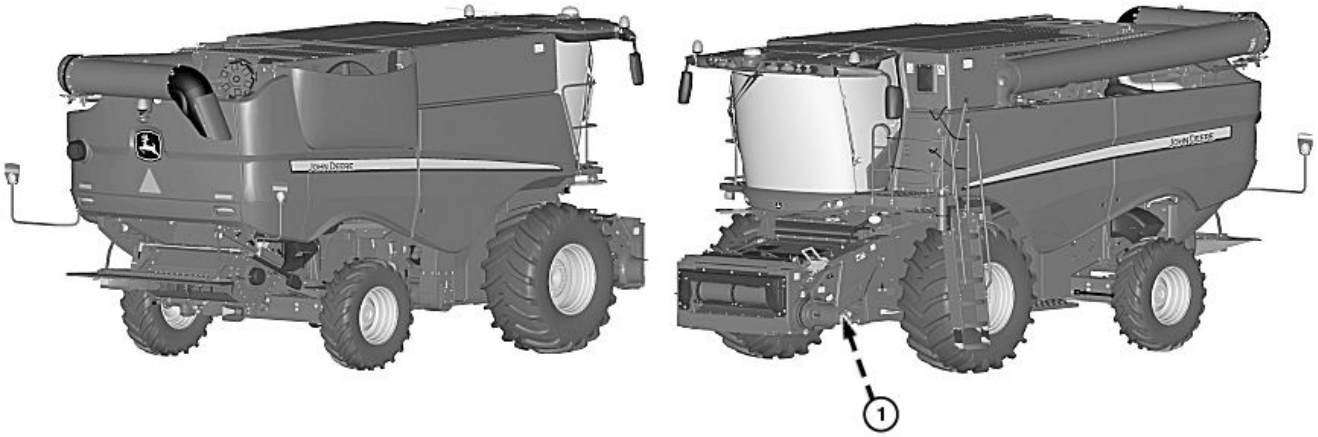
1. Hydrostatladefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

Fortsetzung nächste Seite

2. Hydraulik-/Hydrostatfilter - Filter (B) ausbauen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.
3. Getriebeöl – Stopfen (C) entfernen und Ölstand prüfen. Öl nach Bedarf bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung einfüllen.
4. Getriebeöl der Hauptvorgelegewelle (Schrägförderer mit festen und variablen Drehzahlen) – Ölstand des Getriebes der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (D) prüfen. Öl auffüllen wie erforderlich.
5. Bremsflüssigkeit – Stand der Bremsflüssigkeit kontrollieren. Durch den Behälterdeckel (E) blicken. Bremsflüssigkeit einfüllen, bis die Flüssigkeit max. 6 mm (1/4 in.) vom oberen Rand entfernt ist. Darauf achten, dass kein Schmutz in die Bremsflüssigkeit gelangt.
6. Motorabtriebsgetriebefilter – Filter (F) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

OUO6075,00010CA -29-31MAY12-2/2

Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Drucktastenschaltungsgetriebe)



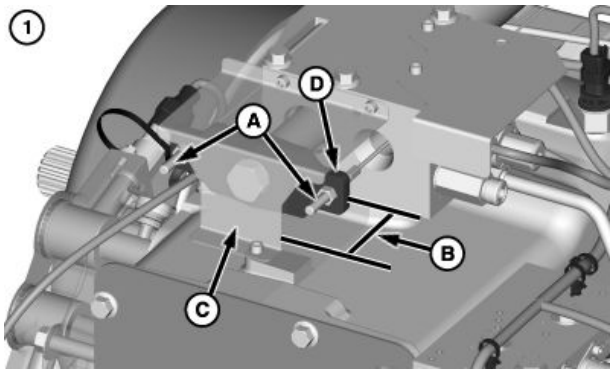
H105058 —UN—02APR12

HINWEIS: Feststellbremse betätigen (Kolben ausgefahren – Feder betätigt).

1. Seilzüge des Feststellbremsenzylinders (A) – Durch Messung überprüfen, ob der Abstand (B) vom Schutz (C) zur Ausgleichsvorrichtung (D) auf beiden Seiten etwa 33,5 – 36,5 mm (1-5/16 – 1-7/16 in.) beträgt.

⚠ ACHTUNG: Die Seilzüge des Feststellbremsenzylinders sind einem extremen Druck ausgesetzt. Seilzüge MÜSSEN vom John Deere Händler eingestellt werden.

Wenn Seilzüge eingestellt werden müssen, den John Deere Händler aufsuchen.

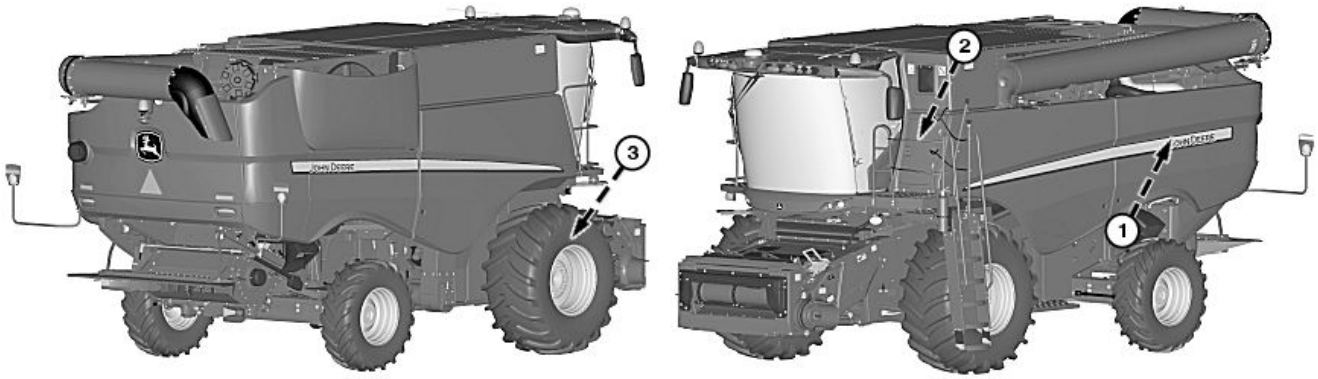


H105060 —UN—12SEP13

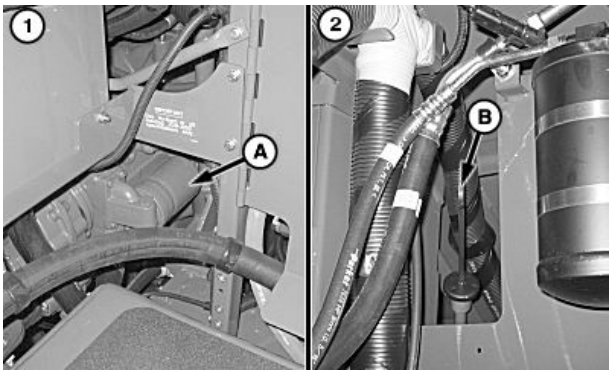
A—Seilzüge der Feststellbremse
B—Abstand
C—Schutz
D—Ausgleichsvorrichtung

OUO6075,00010DD -29-25JUN12-1/1

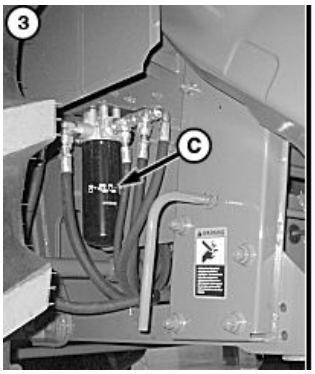
Alle 400 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690)



H97703 —UN—19AUG10



H97704 —UN—25AUG10



H97705 —UN—25AUG10

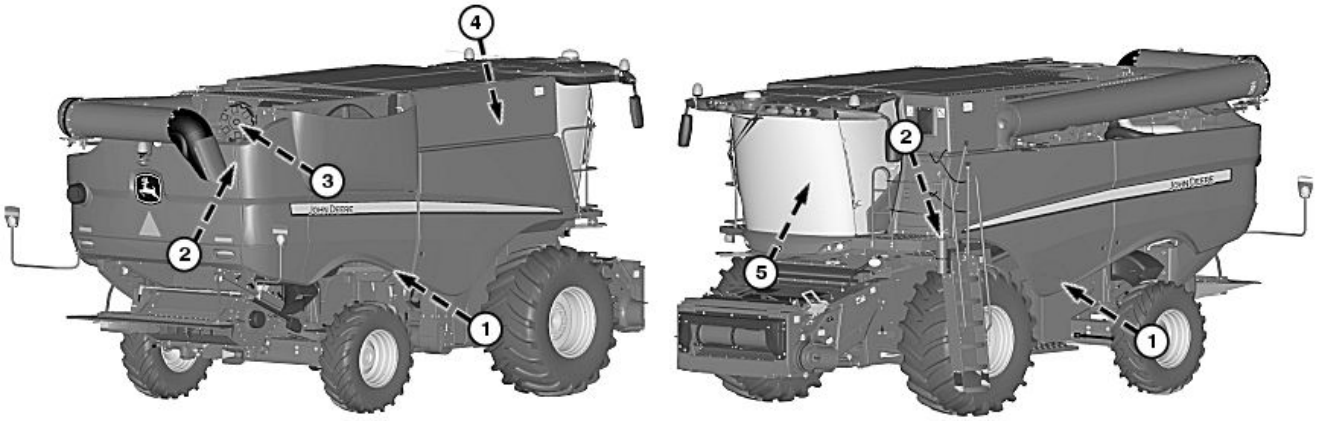
A—Filter **B—Ölmessstab** **C—Filter**

HINWEIS: Es ist nicht notwendig, das System für den Filterwechsel zu entleeren.

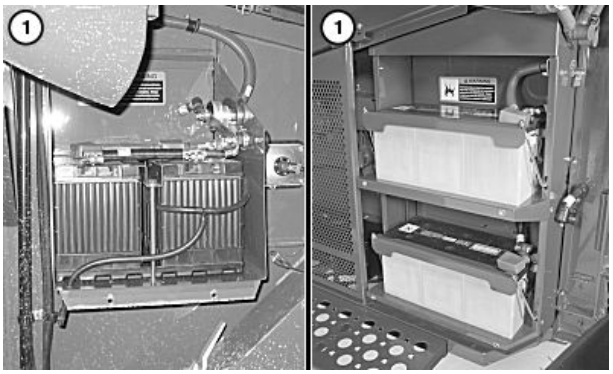
1. Hydrostatladefilter - Filter (A) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.
2. Getriebeöl der Hauptvorgelegewelle (Maschinen mit Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) - Ölstand des Getriebes der Hauptvorgelegewelle mit Messstab (B) prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
3. Schmierölfilter für ProDrive/Hauptmotorgetriebe - Filter (C) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

OUO6075,0001260 -29-09OCT12-1/1

Alle 400 Betriebsstunden

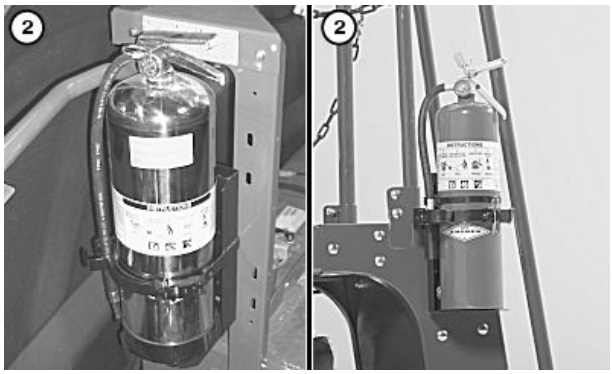


H104984 —UN—06MAR12

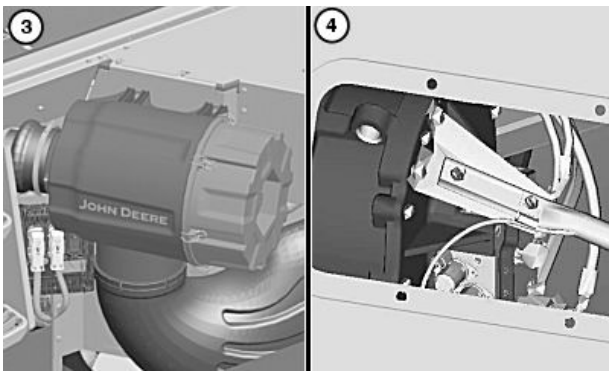


S660 und S670 / S680, S685 und S690

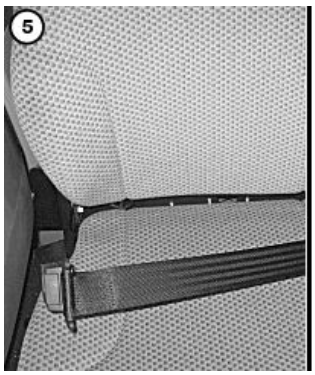
H104985 —UN—06MAR12



H104986 —UN—06MAR12



H104987 —UN—06MAR12



H104988 —UN—06MAR12

HINWEIS: Die Batterien befinden sich auf der rechten Seite bei Maschinen S660 und S670 und auf der linken Seite bei Maschinen S680, S685 und S690.

1. Batterien – die Oberfläche der Batterien reinigen und den Säurestand aller Zellen überprüfen. Nach Bedarf bis zum unteren Ende des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Die Batteriepole, Batteriekabel und -anschlüsse reinigen und nach Bedarf festziehen.
2. Feuerlöscher - Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf aufladen oder ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001261 -29-09OCT12-1/2

3. Luftfiltereinsatz - wenn an der Anzeige ein Hinweis auf einen verstopften Motorluftfilter erscheint, den Vorfilter warten Den Vorfilter auf Verstopfung prüfen. Das Ansaugrohr auf Undichtheiten und zusammengefallene Stellen prüfen. Die Filterelemente wechseln, wenn sie verstopft sind.

ACHTUNG: Staub, Öl, Spreu und Erntegutrückstände in diesem Bereich bedeutet Feuergefahr. Die Windrichtung, die Art des Ernteguts und sein Feuchtigkeitsgehalt haben Einfluss darauf, wo und wie viel Spreu und Rückstände sich ansammeln. Den Bereich nicht säubern, wenn der Motor läuft.

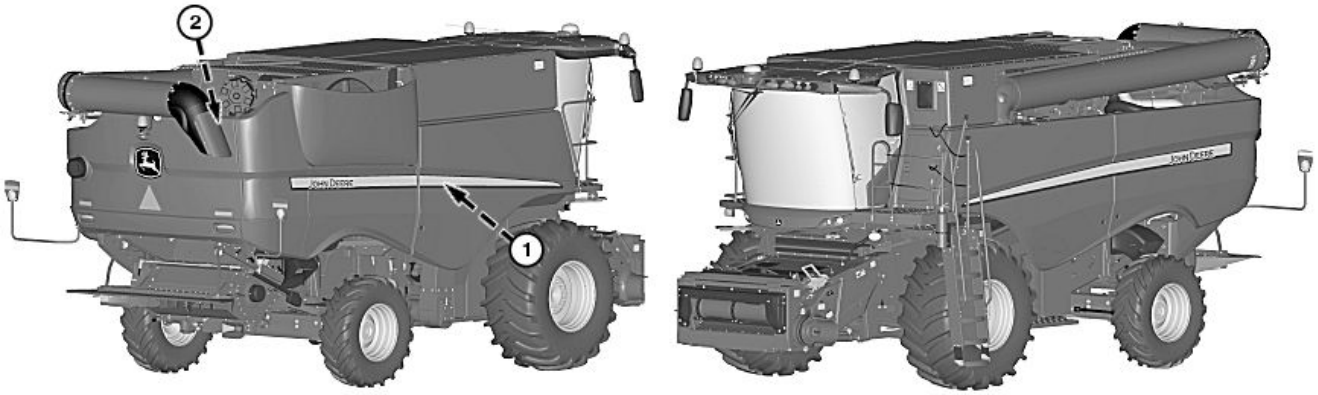
4. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (Wahlausrüstung) – die Zugangsklappe an der Vorderseite des Korntanks entfernen und den Bereich um das Getriebe reinigen.

WICHTIG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen oder ungewöhnlicher Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Aus Sicherheitsgründen beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die entsprechende Maschine vorgesehen sind. Den John Deere-Vertriebspartner aufsuchen.

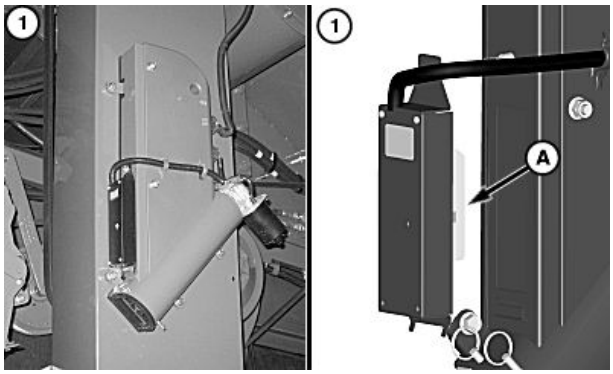
5. Sicherheitsgurt - Sicherheitsgurt auf Beschädigung prüfen.

OUO6075,0001261 -29-09OCT12-2/2

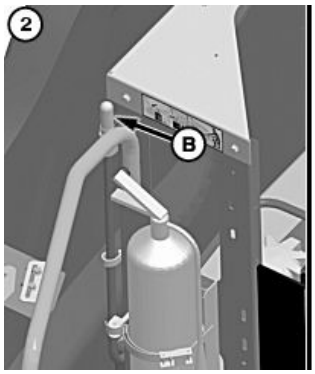
Alle 400 Betriebsstunden



H96444 —UN—14JUL10



H97362 —UN—14JUL10



H97472 —UN—30JUL10

A—Feuchtesensormodul

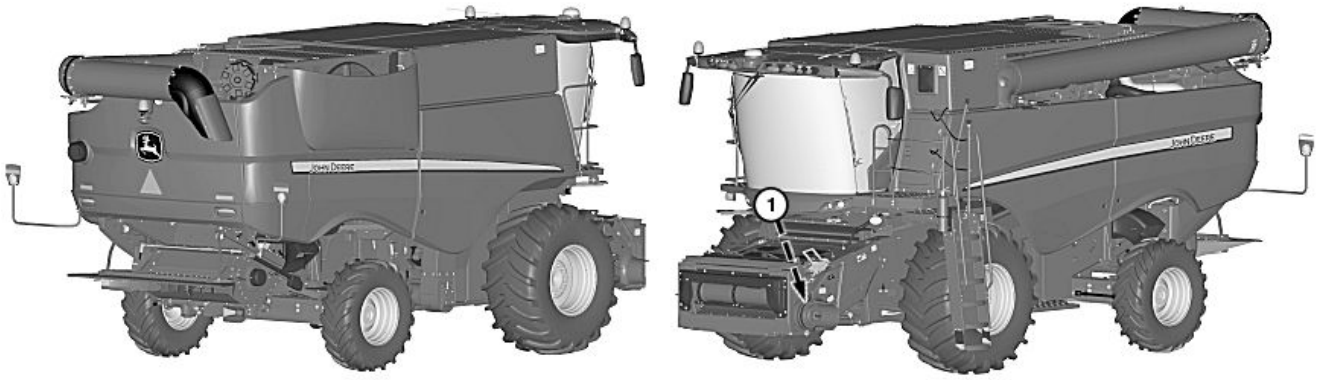
B—Entlüftung des Kraftstofftanks

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.

1. Feuchtesensor - Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Canola-Raps) das Feuchtesensormodul (A) ausbauen und reinigen.
2. Kraftstofftankentlüftung - Kraftstofftankentlüftung (B) entfernen und ersetzen.

OUO6075,00008A9 -29-02AUG10-1/1

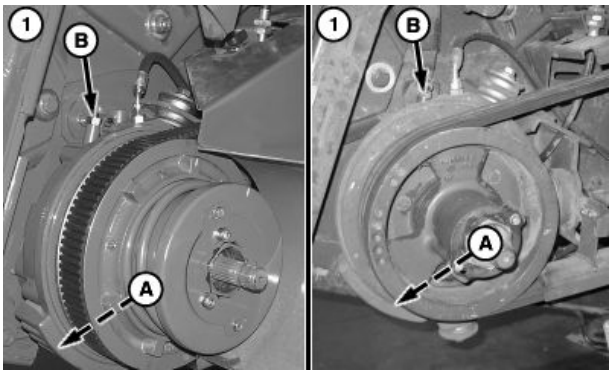
Alle 800 Betriebsstunden



H96435 —UN—18MAY10

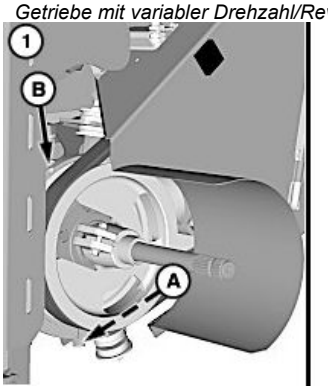
1. Reversierer des Schrägförderers - Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel einlegen. Öl über Stopfen (A) ablassen, den Stopfen abwischen und an der Messstab-Öffnung (B) neues Öl einfüllen. Ölstand bei angehobenem Schrägförderer prüfen. Bei einem Getriebe mit Ölkühler muss das Getriebe einige Minuten laufen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Kühler mit Öl gefüllt ist. Der Ölstand muss auf dem gekordelten Abschnitt des Messstabs sein. Empfehlungen zur richtigen Ölsorte sind im Abschnitt Kraftstoffe und Schmiermittel zu finden.

A—Stopfen **B—Messstab**



H91014 —UN—20MAR08

Getriebe mit variabler Drehzahl/Reversierer mit mehreren Drehzahlen

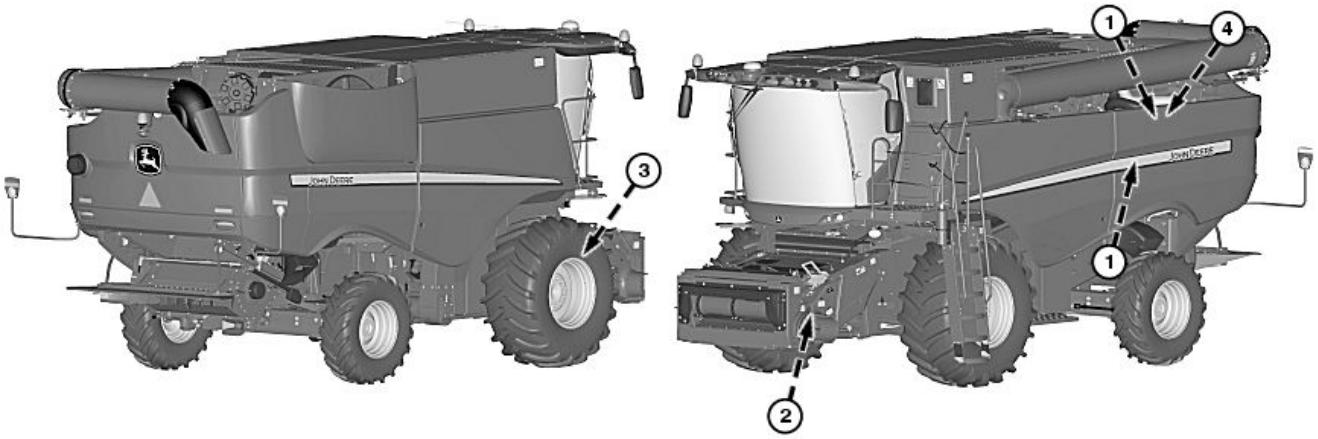


H104990 —UN—07MAR12

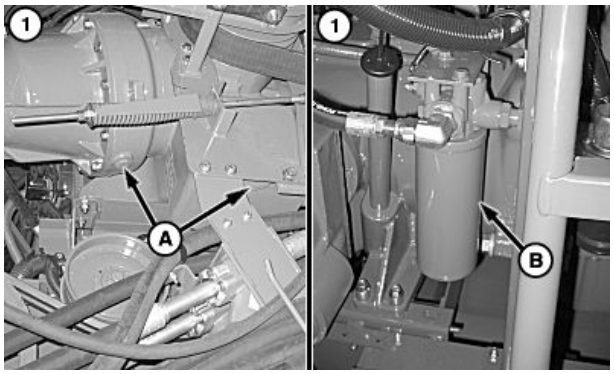
Konstante Drehzahl

OUO6075,0001092 -29-07MAR12-1/1

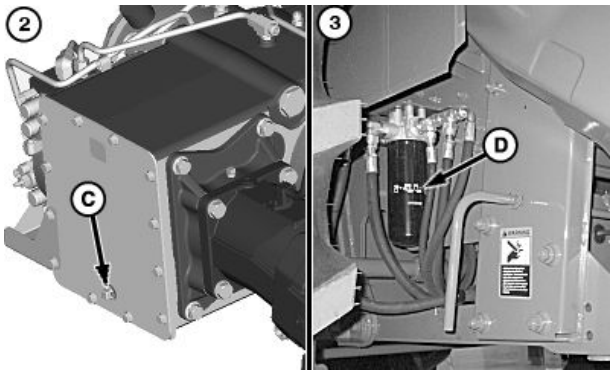
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive)



H99379 —UN—08DEC10



H99380 —UN—08DEC10



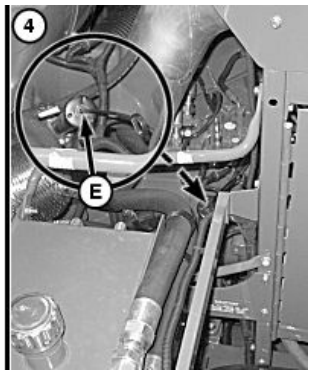
H99381 —UN—08DEC10

A—Stopfen
B—Filter
C—Stopfen
D—Filter
E—Messstab

1. Motorabtriebsgetriebeöl und -filter – Öl an den Stopfen (A) ablassen. Filter (B) entfernen und ersetzen. Die Dichtung auf dem neuen Filter mit Öl bestreichen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.
2. Getriebeöl - Öl an Stopfen (C) ablassen.
3. Schmierölfilter für ProDrive/Hauptmotorgetriebe - Filter (D) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

HINWEIS: Wenn zuviel Öl in das Motorabtriebsgetriebe eingefüllt wird, kann dies dazu führen, daß der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

4. **Befüllen des Motorabtriebsgetriebes**
   1. Öl bis zur unteren Markierung am Messstab (E) einfüllen.



H99382 —UN—08DEC10

   2. Ölmessstab einstecken und Maschine mindestens eine Minute lang laufen lassen.
   3. Motor ABSTELLEN und Maschine fünf Minuten lang im Stillstand lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.

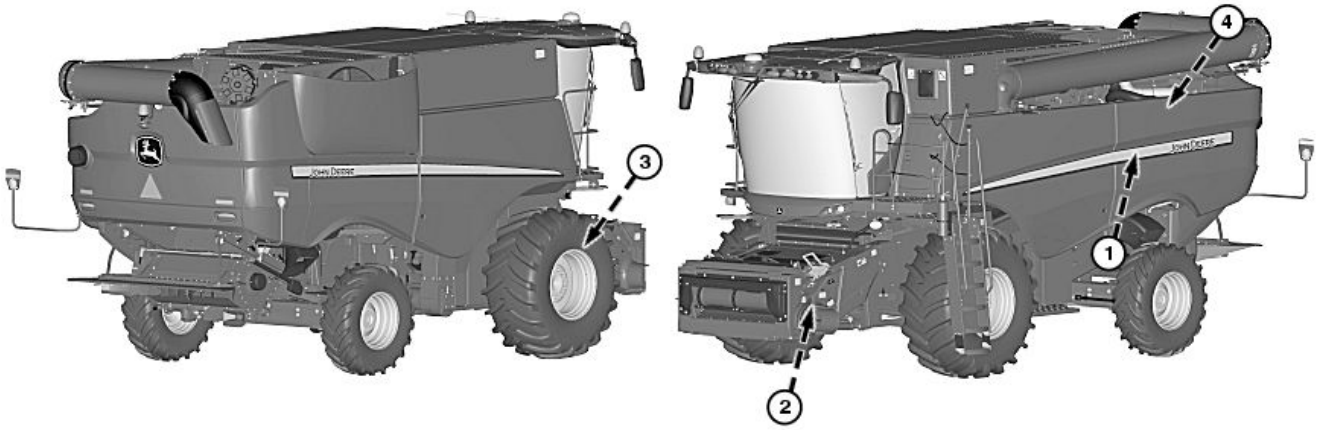
Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0000F5E -29-31MAY12-1/2

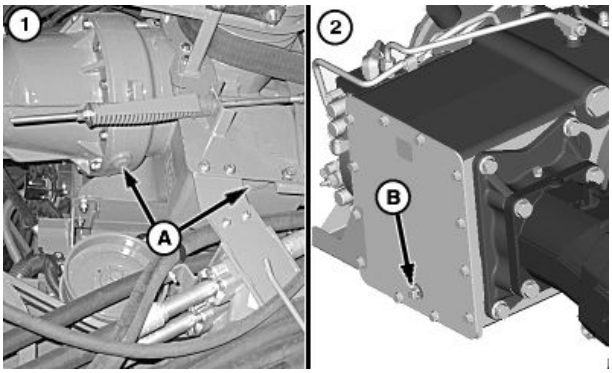
4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Ölmessstab einfüllen.
5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,0000F5E -29-31MAY12-2/2

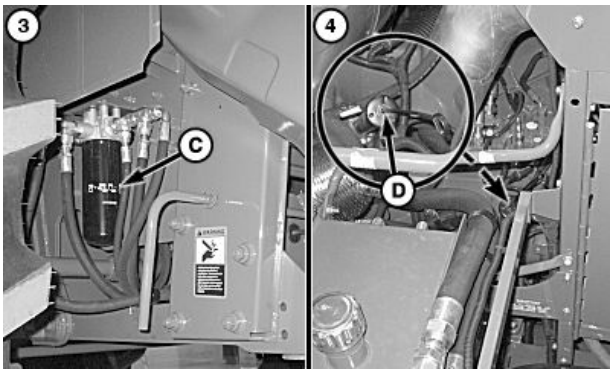
Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)



H97695 —UN—19AUG10



H97693 —UN—25AUG10



H97694 —UN—25AUG10

A—Stopfen
B—Stopfen
C—Filter
D—Ölmessstab

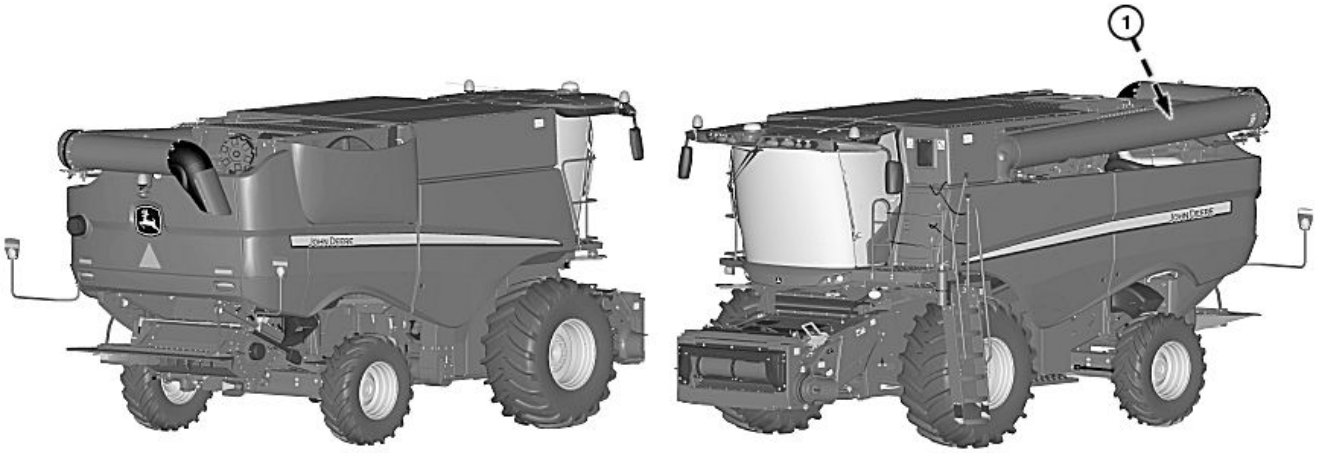
1. Motorzapfwellengetriebe - Öl an Stopfen (A) ablassen.
2. Getriebeöl - Öl an Stopfen (B) ablassen.
3. Schmierölfilter für ProDrive/Hauptmotorgetriebe - Filter (C) entfernen und ersetzen. Die Dichtung des Filters mit Öl versehen. Von Hand festziehen, dann um eine weitere halbe Umdrehung festziehen.

HINWEIS: Wenn zu viel Öl in das Motorzapfwellengetriebe eingefüllt wird kann dies dazu führen, dass der Messstab herausgedrückt wird, wenn die Maschine läuft.

4. **Motorzapfwellengetriebe auffüllen**
   1. Öl einfüllen, bis der Ölstand an der unteren Linie des Messstabs (D) ist.
   2. Ölmessstab einstecken und Maschine mindesten eine Minute lang laufen lassen.
   3. Motor ABSTELLEN und Maschine fünf Minuten lang im Stillstand lassen, damit sich die Luft aus dem Öl absetzen kann.
   4. Den Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Öl bis zur oberen Markierung am Ölmessstab einfüllen.
   5. Verfahren wiederholen, bis der Ölstand an der oberen Markierung des Ölmessstabs bleibt.

OUO6075,0001262 -29-09OCT12-1/1

Alle 1000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)



H97617 —UN—12AUG10

HINWEIS: Vor dem Ausbau den Bereich um den Filterdeckel reinigen, um Verunreinigung des System zu vermeiden. Es ist nicht notwendig, das System beim Filterwechsel zu entleeren.

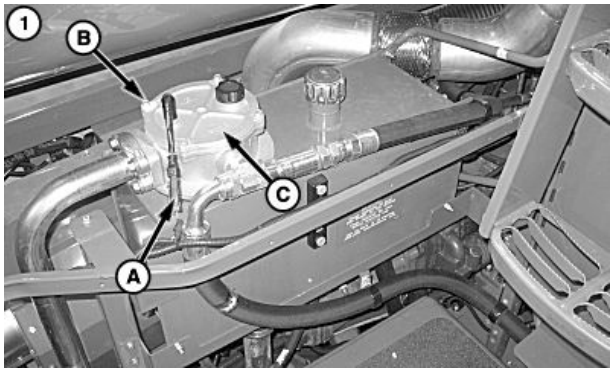
1. Hydraulikölbehälter - Entfernen und ersetzen, wenn ein Leistungsabfall festgestellt oder wenn ein Diagnosecode erzeugt wird.

1. Kabelbaum-Steckverbinder (A) abklemmen.

⚠ ACHTUNG: Die Sechskantschrauben gleichmäßig herausdrehen, um den Federdruck am Filterdeckel abzubauen.

HINWEIS: Den O-Ring unter dem Filterdeckel prüfen und nach Bedarf ersetzen.

2. Sechskantschrauben (B) und Filterdeckel (C) entfernen und aufbewahren.
3. Die Feder (A) auf der Oberseite des Filters entfernen und aufbewahren.
4. Den Filter entfernen und entsorgen.
5. Einen neuen Filter und die zuvor entfernte Feder einbauen (siehe Abbildung).
6. Den zuvor abgenommenen Filterdeckel wieder anbringen.
7. Die Feder mit dem Filterdeckel zusammendrücken und die zuvor entfernten Sechskantschrauben wieder einsetzen.



H105161 —UN—11APR12

A—Stecker
B—Sechskantschrauben
C—Ölfilterdeckel

WICHTIG: Sicherstellen, dass beim Aufsetzen des Filterdeckels der O-Ring nicht verrutscht.

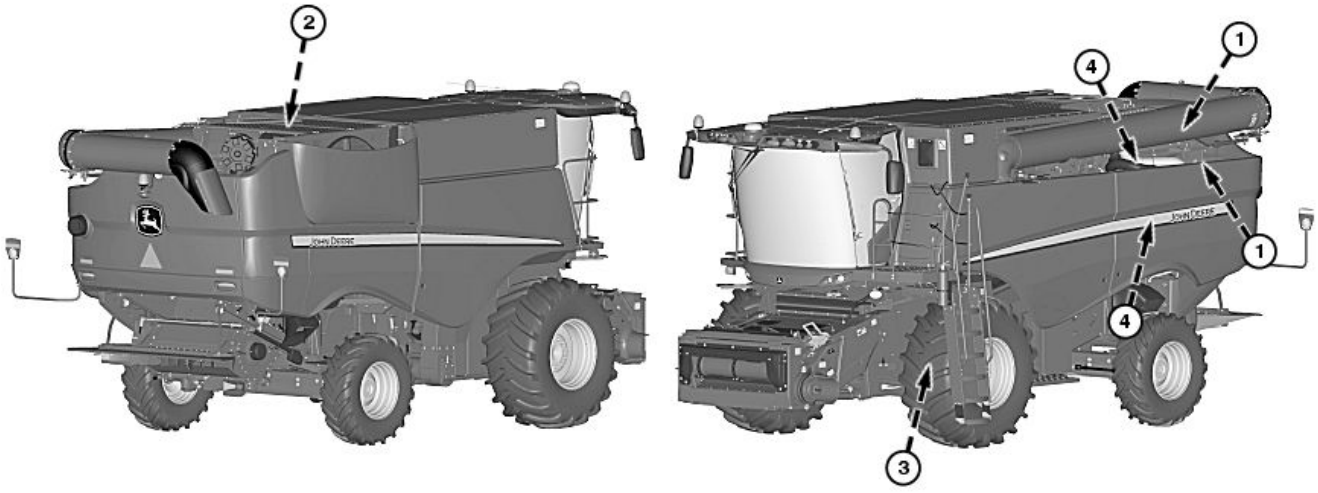
8. Die Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen und den Kabelbaumsteckverbinder anschließen.

Spezifikation

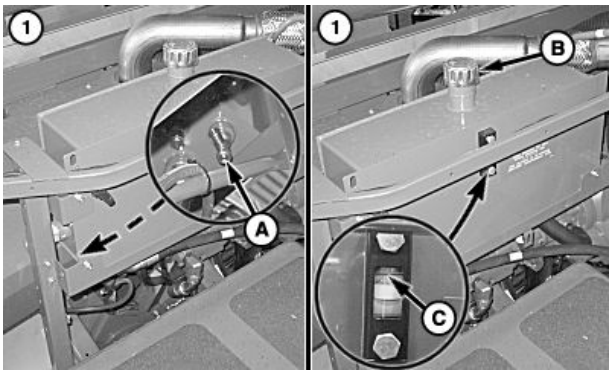
Sechskantschrauben—Drehmoment	7 Nm (62 lb.-in.)

OUO6075,0001263 -29-09OCT12-1/1

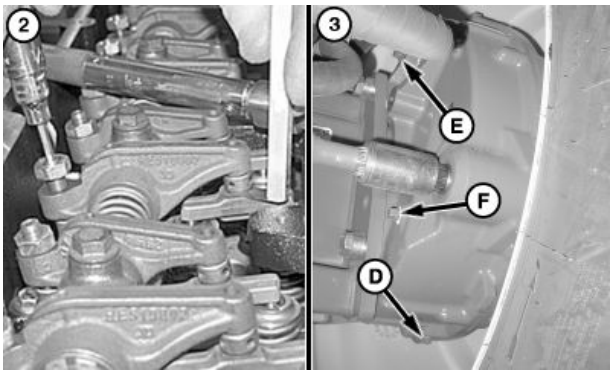
Alle 2000 Betriebsstunden (S660 und S670)



H97676 —UN—18AUG10



H97536 —UN—05AUG10

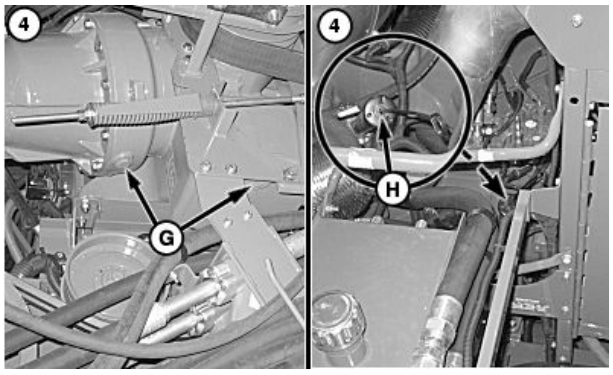


H86820 —UN—19APR07

A—Ablassventil
B—Kappe
C—Schauglas
D—Ablassstopfen
E—Einfüllstopfen
F—Prüföffnung
G—Ablassstopfen
H—Messstab

HINWEIS: Den Bereich des Hydraulikölbehälters reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden; vor dem Ablassen des Öls siehe Angaben zur Füllmenge im Abschnitt Technische Daten.

1. Öl im Hydraulik-/Hydrostatölbehälter - Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, wenn das Öl abgelaufen ist. Die Kappe (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.
2. Motorventilspiel – das Motorventilspiel vom John Deere Händler prüfen und nach Bedarf einstellen lassen.
3. Öl in Endantrieben (beide Seiten) – Ablassstopfen (D) zum Entleeren entfernen. Den Einfüllstopfen (E) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Prüföffnung (F) einfüllen.

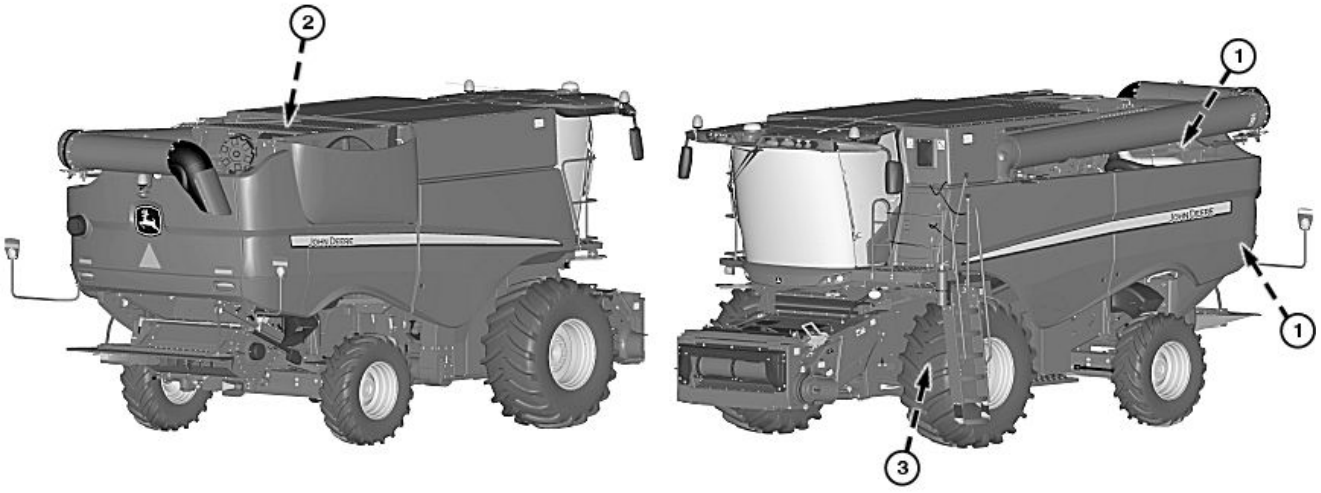


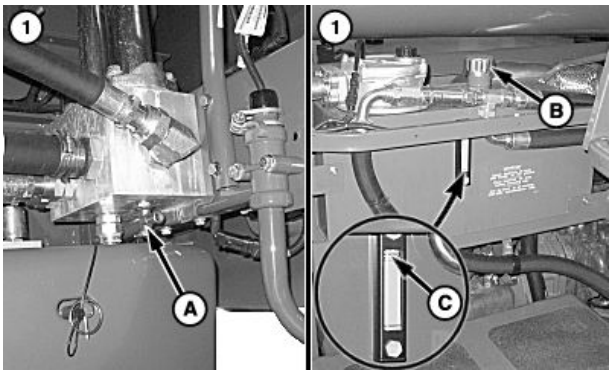
H97538 —UN—25AUG10

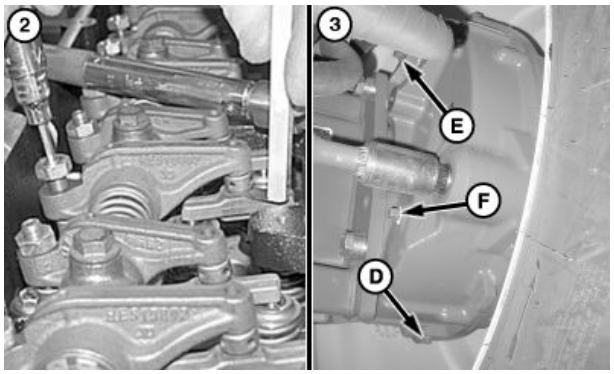
4. Motorabtriebsgetriebeöl (Maschinen ohne ProDrive) – An Stopfen (G) ablassen. Wieder befüllen und Ölstand am Messstab (H) prüfen.

OUO6075,00010BC -29-31MAY12-1/1

Alle 2000 Betriebsstunden (S680, S685 und S690)







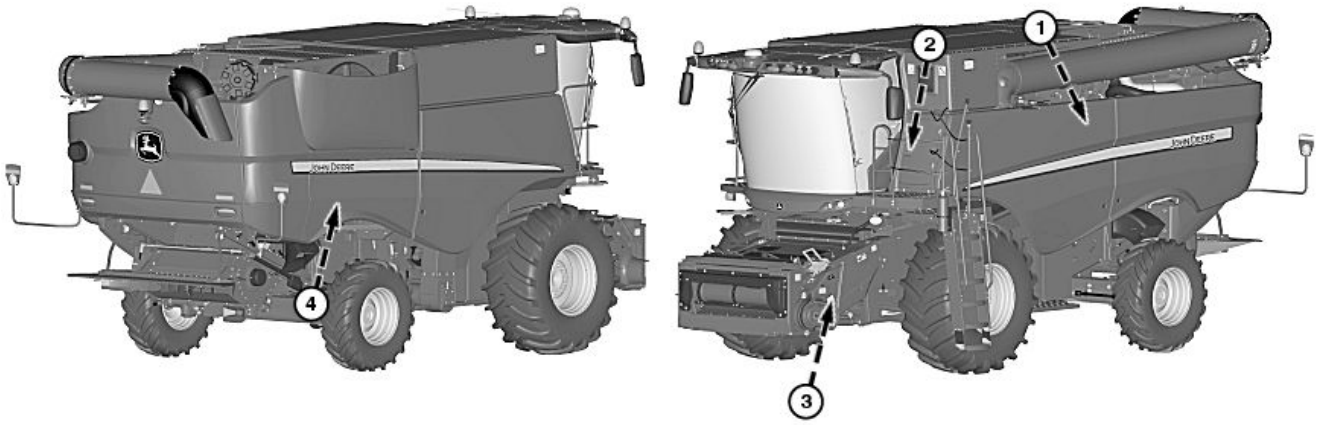
A—Ablassventil
B—Kappe
C—Schauglas
D—Ablassstopfen
E—Einfüllstopfen
F—Prüföffnung

HINWEIS: Den Bereich des Hydraulikölbehälters reinigen, um Verunreinigung des Systems zu vermeiden; vor dem Ablassen des Öls siehe Angaben zur Füllmenge im Abschnitt Technische Daten.

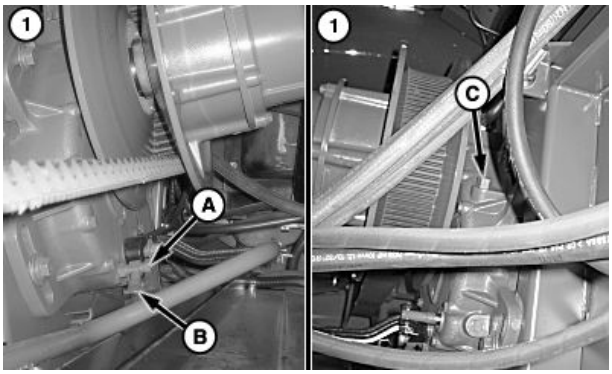
1. Öl im Hydraulik-/Hydrostatölbehälter - Ablassventil (A) öffnen, um das Öl abzulassen. Das Ventil schließen, wenn das Öl abgelaufen ist. Die Kappe (B) entfernen und den Hydraulikölbehälter füllen, bis das Öl oben am Schauglas (C) steht, wenn der Schrägförderer vollständig abgesenkt ist.
2. Motorventilspiel – das Motorventilspiel vom John Deere Händler prüfen und nach Bedarf einstellen lassen.
3. Öl in Endantrieben (beide Seiten) – Ablassstopfen (D) zum Entleeren entfernen. Den Einfüllstopfen (E) entfernen und Öl bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Prüföffnung (F) einfüllen.

OUO6075,0001264 -29-09OCT12-1/1

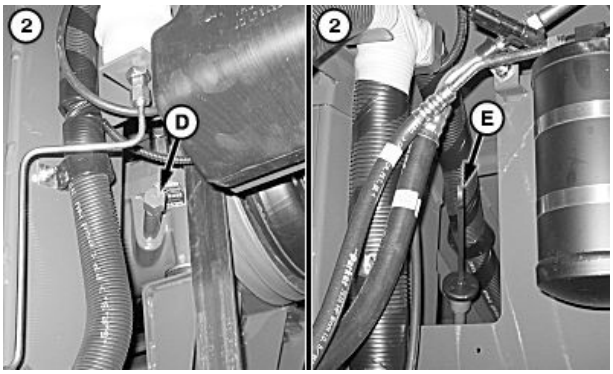
Alle 2000 Betriebsstunden



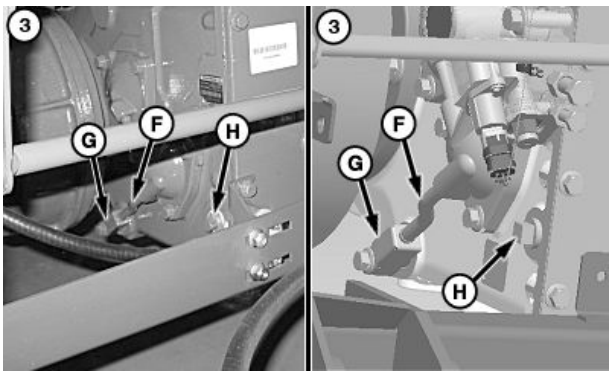
H97677 —UN—18AUG10



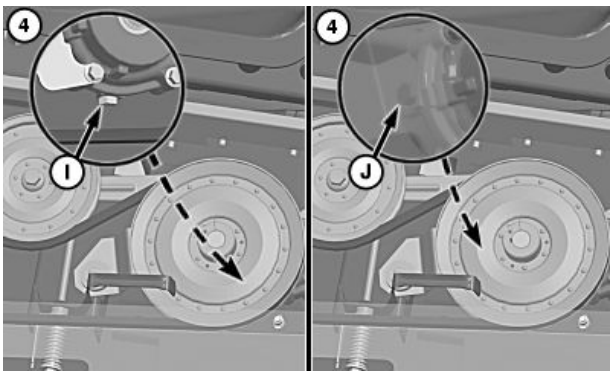
H97678 —UN—18AUG10



H97679 —UN—18AUG10



H97680 —UN—18AUG10



H97681 —UN—18AUG10

Mechanische Schaltung/Drucktastenschaltung

A—Kappe
B—Ablassventil
C—Ölmessstab
D—Kappe
E—Ölmessstab
F—Rohr
G—Block
H—Stopfen prüfen
I— Stopfen
J— Stopfen

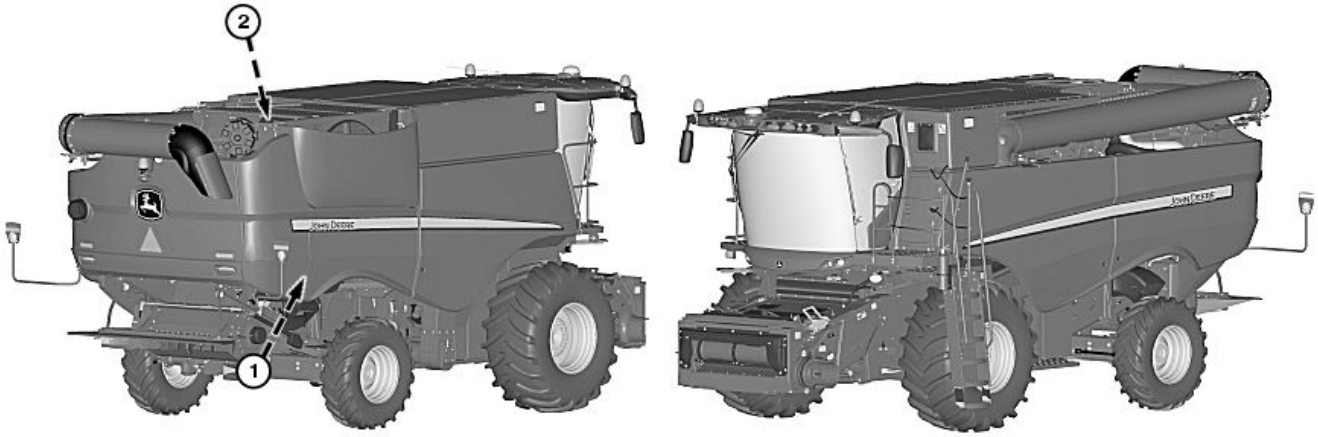
1. Öl im Dreschwerksantrieb - Kappe (A) entfernen und den Ablassschlauch am Ablassventil (B) anschließen. Das Ventil zum Entleeren öffnen. Am Messstab (C) nach Bedarf Öl wieder einfüllen.
2. Öl im Getriebe der Hauptvorgelegewelle (Maschinen mit Schrägförderer mit konstanter und variabler Drehzahl) - Öl an Deckel (D) ablassen und am Messstab (E) Öl einfüllen. Der Ölstand muss auf dem gekordelten Abschnitt des Messstabs sein.

Fortsetzung nächste Seite
OUO6075,0001265 -29-09OCT12-1/2

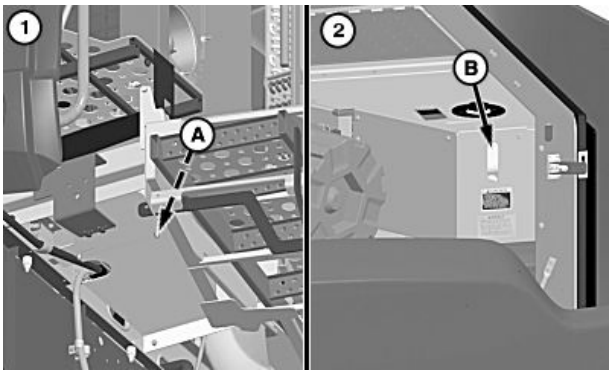
3. Getriebeöl – das Rohr (F) aus dem Block (G) schieben. Den Block entfernen, um das Getriebe zu entleeren. Den Prüfstopfen (H) entfernen und bis 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Öffnung Öl einfüllen.
4. **Maschinen S670, S680, S685 und S690:** Öl im Zuführtrommelgetriebe (Option) - Öl am Stopfen (I) ablassen und am Stopfen (J) einfüllen. Der Ölstand muss bis zur Stopfenbohrung an der Seite des Getriebes reichen.

OUO6075,0001265 -29-09OCT12-2/2

Alle 2000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre

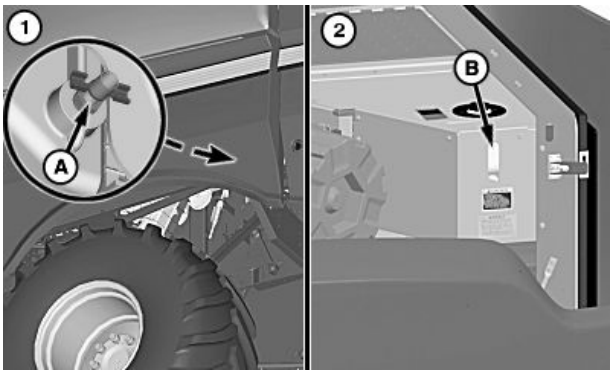


H96438 —UN—18MAY10



H97474 —UN—30JUL10

Kühlerablass S660 und S670 (Tier 2/Stufe II)

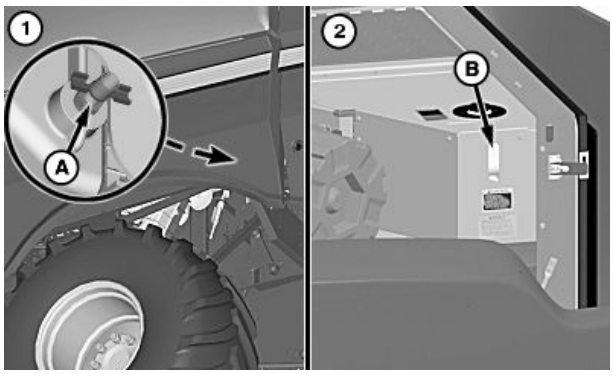


H102523 —UN—28JUN11

Kühlerablass S680 und S690 (Tier 2/Stufe II)

A—Ablass **B—Überlaufbehälter**

1. Kühler – Ablassstopfen (A) öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen.
2. Ausgleichsbehälter – Spülen und mit vorschriftsmäßigem Kühlmittel und Kühlmittelzusatz auffüllen. Siehe “Entleeren des Kühlsystems” im Abschnitt “Wartung – Motor” sowie die Empfehlungen zu Kühlmitteln für den Motor im Abschnitt “Betriebsstoffe”. Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (B) bei kaltem Motor prüfen. Kühlmittel muss bis zur “Max Cold”-Markierung reichen.

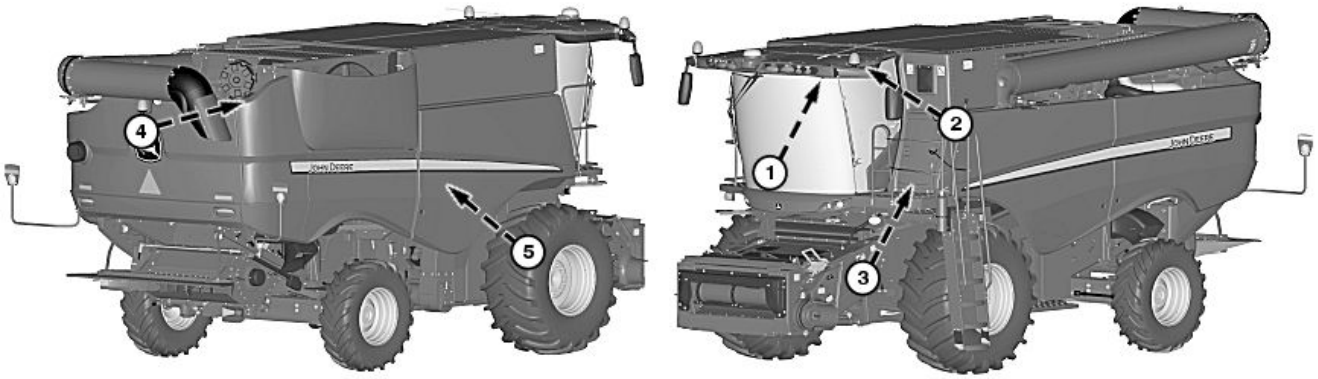


H102523 —UN—28JUN11

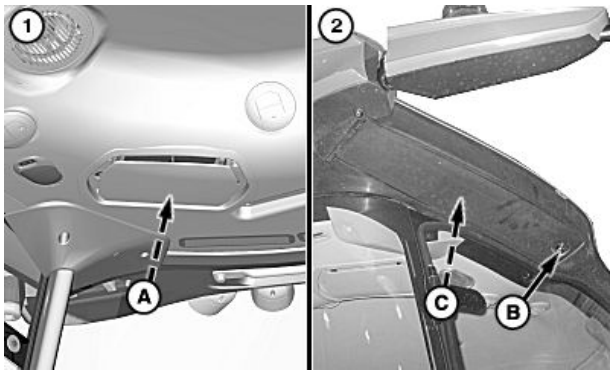
Kühlerablass S660, S670, S680, S685 und S690 (Interim Tier 4/Stufe III B)

OUO6075,0001266 -29-09OCT12-1/1

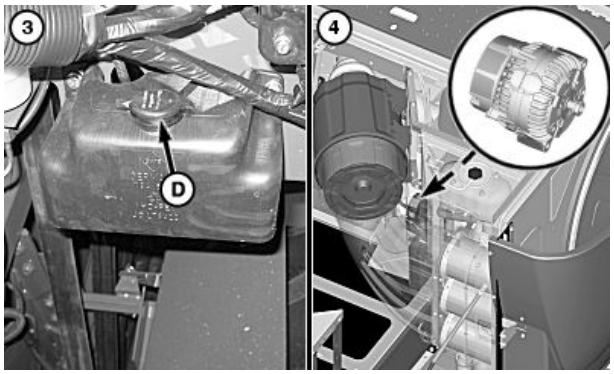
Nach Bedarf



H96439 —UN—04AUG10



H97476 —UN—30JUL10

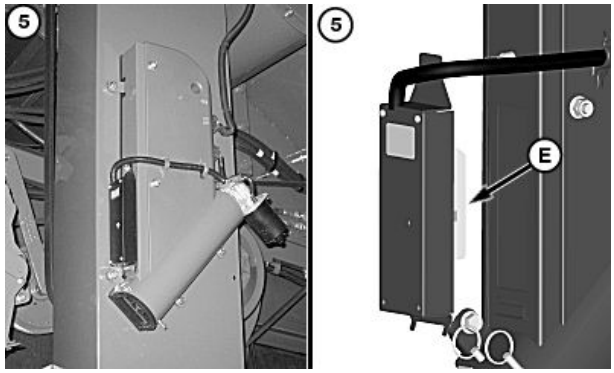


H97477 —UN—02AUG10

A—Umluftfilter
B—Knopf
C—Frischluftfilter
D—Behälterdeckel
E—Feuchtesensormodul

1. Umluftfilter - Abdeckung abnehmen, um Umluftfilter (A) zu reinigen oder zu ersetzen.
2. Frischluftfilter der Kabine - Knopf (B) drehen und Abdeckung nach unten schwenken. Frischluftfilter (C) zur Reinigung oder zum Austausch ausbauen.
3. Behälter der Scheibenwaschanlage - Deckel (D) öffnen und Behälter nach Bedarf füllen.
4. Generatorsieb - Sieb reinigen, wenn es zu 50 % mit Schmutz bedeckt ist.

WICHTIG: Statische Elektrizität kann Schäden am Feuchtesensormodul verursachen, wenn man die Sensorplatte berührt. Um Schäden zu vermeiden, stets sicherstellen, dass man eine Metalloberfläche an der Maschine mindestens mit einer Hand oder dem Arm berührt, bevor am Feuchtesensormodul Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausgeführt werden.



H97364 —UN—02AUG10

5. Feuchtesensor - Bei hohem Unkrautanteil, grünem oder sehr kleinkörnigem Erntegut (Canola-Raps) das Feuchtesensormodul (E) ausbauen und reinigen.

OUO6075,00008A7 -29-27OCT10-1/1

Alle 4500 Betriebsstunden oder alle fünf Jahre

WICHTIG: Die Schwingungsdämpfer-Baugruppe kann nicht repariert werden und muss alle 5 Jahre oder 4500 Betriebsstunden ersetzt werden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Den vorderen Schwingungsdämpfer der Kurbelwelle vom John Deere Händler ersetzen lassen.

OUO6075,0000609 -29-19JAN10-1/1

Schrägförderer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ungleichmäßiger Transport des Dreschgutes zur Dreschrotor.	Erntevorsatz-Querförderschnecke zu hoch.	Förderschnecke tiefer und rückwärts einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Erntegutansammlung auf dem Messerbalken.	Haspel absenken und sie horizontal so nahe wie möglich zum Messerbalken und zur Förderschnecke einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.
	Die Trommelarme klemmen auf einer Seite am Seitenblech.	Kette lösen und neu spannen. Gebogene Teile gerade richten oder ersetzen.
	Kette der Einzugsvorrichtung zu stramm gespannt, zieht Walze nach oben.	Die Einzugskette auf vorschriftsmäßige Spannung einstellen.
	Erntevorsatzantriebsriemen rutscht.	Federbelastete Spannrolle muß frei laufen und eng am Riemen anliegen.
	Förderschnecke zu weit vor dem Abstreifer.	Querförderschnecke näher zum Abstreifer einstellen. Siehe Betriebsanleitung des Erntevorsatzes.
	Antriebskette des Schrägförderers nicht auf dem richtigen Kettenrad.	Kette auf richtigem Kettenrad montieren.
	Leisten der Einzugsvorrichtung nach oben gebogen.	Gebogene Leisten geraderichten oder ersetzen.
	Schmutz- und Pflanzensaftablagerungen auf Schrägfördererboden.	Boden reinigen.
	Zu großer Abstand zwischen Schneidwerksschnecke und vorderer Schrägfördererwalze.	Kettenglieder zur Schrägförderer-kette hinzufügen.
Erntevorsatz oder Haspel lassen sich nicht korrekt anheben.	Luft im Hydrauliksystem.	Schellen auf undichten Leitungen oder Schläuchen festziehen. Spindelhöhenverstellungssystem entlüften. Siehe Betriebsanleitung des Schneidwerks.

OUO6075,0000B5B -29-02MAR11-1/1

Dreschwerk

Störung	Ursache	Abhilfe
Materialanhäufung an der Dreschtrommel oder Überlastung	Riemen des Einzelzinken-Dreschwerks mit variabler Drehzahl rutscht bei niedriger Drehzahl.	Riemenscheibenabstand einstellen.
	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerksdrehzahl erhöhen.
Rückförderung des Zufuhrbeschleunigers	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerksdrehzahl erhöhen.
	Zufuhrbeschleuniger in Stellung für niedrige Drehzahl.	Zufuhrbeschleuniger in Stellung für hohe Drehzahl bringen.
Körner werden nicht gedroschen.	Drehzahl der Dreschtrommel zu niedrig für das Erntegut.	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50-100 1/min erhöhen. Kornqualität nach der Einstellung der Dreschwerkdrehzahl prüfen.
	Dreschkorbabstand zu groß.	Dreschkorbabstand in Schritten von 5-10 mm verringern. Kornqualität nach der Einstellung des Dreschkorbabstands prüfen.
	Der hintere Dreschkorbabstand stimmt mit dem vorderen nicht überein.	Gemäß Spezifikation einstellen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
	Der Maschine wird zu wenig Erntegut zugeführt (kein gutes Dreschergebnis).	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Zu viele gebrochene Körner im Tank.	Drehzahl der Dreschtrommel zu hoch für das Erntegut	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 10 1/min verringern.
	Dreschkorbabstand zu eng.	Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm öffnen.
	Zufuhrleittrommeldrehzahl zu hoch für das Erntegut.	Die Zufuhrbeschleunigerdrehzahl verringern, indem auf niedrigere Drehzahl umgeschaltet wird.
	Zu viel Getreide in Überkehr.	Körnersieb in Schritten von 2 mm zur Verringerung der Überkehr öffnen.
	Es kommt nicht genügend Material in die Maschine.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Dreschkorbstellung aktives Überkehrsystem einstellen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Körnerverlust im Dreschwerk.	Das Dreschwerk ist aufgrund von unzureichendem Drusch oder zu spätem Drusch im Dreschkorb überlastet.	Abstand zwischen Dreschwerk und Dreschkorb verringern und/oder die Dreschwerksdrehzahl erhöhen, um die Druschwirkung zu erhöhen.
	Dreschwerkabdeckungen eingebaut.	Weitere Informationen siehe Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
		Abdeckungen entfernen, um den offenen Bereich bei gleichmäßiger Siebkastenbeladung zu vergrößern.
	Flügel der oberen Dreschwerkab-deckung (falls vorhanden) sind in der erweiterten Stellung.	Flügel in Standardstellung bringen. Weitere Informationen siehe Abschnitt “CommandCenter-Anzeige”.
Korntank verschmutzt (ungedroschene Ähren).	Dreschtrommel drischt nicht ausreichend	Dreschwerkdrehzahl in Schritten von 50-100 1/min erhöhen.
		Dreschkorbabstand in Schritten von 2 mm verringern.
		Dreschkorb-Füllstand prüfen. Weitere Informationen siehe “Dreschkorb ausrichten” im Abschnitt “Dreschwerk”.
		Maschine mit aktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckplatten im ersten Dreschkorb einbauen.
		Maschine mit inaktivem Überkehrsystem: Dreschkorb-Abdeckplatten im zweiten Dreschkorb einbauen.
		Dreschkorbunterbrecher im ersten Dreschkorb hinzufügen.
	Aktives Überkehrsystem (falls vorhanden), Dreschkorbstellung falsch eingestellt.	Sicherstellen, dass die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems für das jeweilige Erntegut stimmt.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
		Die Dreschkorbstellung des aktiven Überkehrsystems auf richtige Nullstellung prüfen. Weitere Informationen siehe “Überkehrsystem-Verschleißstreifen und Schlagleisten—Einstellen” im Abschnitt “Dreschwerk”.
Korntank verschmutzt (hauptsächlich Spreu).	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Klappe des Rückstandsystem-Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Korntank verschmutzt (kleine Kolbenteile).	Gebrochene Kolbenteile im Korntank.	*HINWEIS: Abstandshalter sollten nur bei Mais und Sojabohnen verwendet werden. Bei allem anderen Erntegut Abdeckungen entfernen.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
	Dreschkorbabstand prüfen. Ist der Abstand geringer als der Durchmesser des entblätterten Kolbens, kann der Rotor den Kolben zerbrechen.	*HINWEIS: Beim aktiven Überkehrsystem dürfen keine Maschinendistanzstücke im vierten Gitter eingebaut werden.* Abscheidekorb-Distanzstücke einbauen.
Spreusieb-/Körnersiebelemente beschädigt.	Klappe des Erntegutumlenkers in falscher Stellung.	Sicherstellen, dass die Klappenstellung für das jeweilige Erntegut stimmt.
Getreideverlust über Siebkasten.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand falsch.	Kurzstrohsieb/Körnersiebabstand prüfen und kalibrieren.
	Falsche Verteilung von Spreu/Getreide auf Siebkasten.	Abscheidekorb-Blindabdeckungen und Förderschnecken-Bettteiler nach Bedarf einstellen. Weitere Informationen siehe “Abschaltverfahren” im Abschnitt “Ernteguteinstellungen”.
VisionTrak Leistungsmonitor zeigt nicht an.	Siebkastenverluste erhöht bei geringer Zuführgeschwindigkeit.	Gebläsedrehzahl verringern.
	Siebkastenverluste erhöht bei hoher Zuführgeschwindigkeit.	Spreusieb öffnen. Gebläsedrehzahl erhöhen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Sensor zeigt nicht an.	Erntegut-Empfindlichkeitseinstellungen prüfen. Prüfen, ob Sensoren angeschlossen sind. Prüfen, ob Sensoren durch Material blockiert sind.
Unerwünschte Strohqualität.	Übermäßige Materialförderung.	Zur Verbesserung der Strohqualität und zum Ausgleich der Dreschleistung Rotordrehzahl verringern und Dreschkorbabstand erhöhen. Materialförderungsgeschwindigkeit (Schrägförderer und Zufuhrbeschleuniger) reduzieren, um Strohqualität und Materialförderungsleistung auszugleichen. Obere Dreschwerk-Abdeckungsflügel (falls vorhanden) erweitern. Weitere Informationen siehe Abschnitt “CommandCenter-Anzeige”.

OUO6075,0000B6A -29-07APR11-4/4

Hydrostatischer Fahrantrieb

Störung	Ursache	Abhilfe
Gangwahlschalter lässt sich nicht in den Rückwärtsgang schalten (Maschinen ohne ProDrive).	Teile des Schaltgestänges verbogen oder gebrochen.	Instand setzen oder austauschen, falls erforderlich.
Gestänge klemmen (Maschinen ohne ProDrive).	Festgefressene oder abgenutzte Kugelgelenke am Betätigungszug	Schmieren oder ersetzen.
	Winkelhebel oder Gelenkzapfen klemmt	Schmieren oder ersetzen.
	Betätigungszug geknickt oder festgefressen.	Bei Bedarf ersetzen.
System überhitzt.	Ölkühler oder Kühler verstopft.	Kühlerblock durchblasen und reinigen.
	Zu geringer Ladeöldurchfluss	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Motorlüfterriemen rutscht oder gerissen	Auf abgenutzten und gerissenen Riemen prüfen.
	Verstopfter Ölfilter.	Filter wechseln
	Drucküberschreitung (Überdruckventil spricht an)	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Überdruckventil klemmt in geschlossener Stellung.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Umgehungsventil schließt sich nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Starker Ölverlust.	Lose Verbindungen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe.	Verbindungen festziehen oder undichte Hydraulikleitungen, Schläuche oder O-Ringe ersetzen.
	Öl sickert in das Motorgetriebe (Maschinen ohne ProDrive-Getriebe).	Wellendichtung der Hydrostatpumpe ersetzen.
	Öl sickert in das Motorgetriebe (Maschinen mit ProDrive-Getriebe).	Wellendichtung des Hydrostatmotors oder Dichtungen der Feststellbremse im Getriebe ersetzen, den John Deere Händler aufsuchen.
	Verschlissene oder beschädigte Dreifachpumpendichtungen (keine ProDrive-Maschinen).	Die Innenräume der Dreifachpumpe zwischen Ventilblockpumpe und Lenkpumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Pumpeninnenraumabschnitten gefunden, zunächst Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und Lenkpumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ersetzt werden.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Verschlissene oder beschädigte Vierfachpumpendichtungen (ProDrive-Maschinen).	Die Vierfachpumpeninnenräume zwischen Ventilblockpumpe und ProDrive-Schmiermittelzulaufpumpe prüfen. Beide Pumpeninnenräume dürfen kein Öl enthalten. Wird Öl zwischen den Pumpeninnenraumabschnitten gefunden, zunächst Pumpenwellendichtungen an Ventilblockpumpe und ProDrive-Schmiermittelpumpe ersetzen, ehe beide Pumpen ersetzt werden.
Maschine bewegt sich weder vorwärts noch rückwärts.	Kein Getriebegang eingelegt (Maschinen ohne ProDrive)	Einen Gang einlegen.
	System stellt Probleme mit dem Fahrantrieb fest (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Luft im System	Anschlüsse festziehen
	Gestänge gebrochen oder lose (Maschinen ohne ProDrive).	Nach Bedarf lose Gestänge festziehen oder ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Filter verstopft.	Filter wechseln
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive).	In einen niedrigeren Gang schalten.
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Überdruckventil offen	Den John Deere Händler aufsuchen.
Fahrgeschwindigkeit ungleichmäßig	Ölstand zu niedrig.	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen ohne ProDrive).	In niedrigeren Gang schalten oder Allradantrieb zuschalten.
	Oberer Grenzwert der Betriebsdruckeinstellung überschritten (Maschinen mit ProDrive).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Multifunktionshebel kriecht in die Neutralstellung	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System kann den Ladedruck nicht halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
Maschine kommt nicht zum Stillstand, wenn der Schalthebel in Neutralstellung gebracht wird (Maschinen ohne ProDrive).	Betätigungszug falsch eingestellt.	Seilzug auf Neutralstellung einstellen.
Zu geringe Leistung oder Leistungsverlust. Maschine reagiert nicht auf Gangschalthebel.	Zu wenig Öl im System	Auf Undichtigkeiten prüfen und instandsetzen. Den Ölbehälter auffüllen.
	Filter verstopft.	Hydrostatladefilter ersetzen.
	Zu geringer Ladeölfluss oder Ladedruck	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstofffilter verschmutzt.	Kraftstofffilter ersetzen.
	Wasser im Abscheiderbehälter.	Wasser aus dem Abscheiderbehälter ablassen.
	Fahrantriebssystem kann keinen Druck aufbauen oder halten	Den John Deere Händler aufsuchen.
	System erkennt Fahrantriebsfehler.	Den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0001006 -29-23MAY13-3/3

Allradantrieb (Option)

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb zugeschaltet ist.	Ein oder beide Hinterräder drehen durch.	Durchfluss der Hydrostatpumpe erhöhen, indem der Multifunktionshebel nach vorn bewegt wird.
	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	John Deere Händler aufsuchen.
	Steuerschieber des Steuerventils funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
Maschine bewegt sich nicht, wenn Allradantrieb ausgeschaltet ist.	Defekte Leitung oder schadhafte Verbindung zwischen Hauptsystem und Steuerventil des Hinterradantriebs.	Teile bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
Allradantrieb lässt sich nicht ausschalten.	Defekter elektrischer Steuerschalter auf der Konsole.	John Deere Händler aufsuchen
	Defektes Magnetventil am Steuerventil.	John Deere Händler aufsuchen.
	Steuerschieber des Steuerventils funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.

OUO6075,0000AEF -29-14APR11-1/1

Lenken

Störung	Ursache	Abhilfe
Hinterräder halten bei Transportgeschwindigkeit nicht die Spur.	Vorspur falsch eingestellt.	Vorspur einstellen.
Lenkhebel liegen bei vollem Lenkeinschlag nicht an den Anschlägen an.	Lenkzylinder falsch eingestellt.	Zylinder einstellen.
Schwergängige Lenkung.	Ölstand des Motorgetriebes zu niedrig.	Öl nachfüllen.

OUO6075,0000B30 -29-09AUG07-1/1

Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Bremspedaldruck schwammig.	Bremsflüssigkeitsstand niedrig (Maschinen ohne ProDrive).	Bremsflüssigkeit auffüllen.
	Stößelstangen des Bremspedals falsch eingestellt (Maschinen mit ProDrive).	Sicherungsmutter an den Stößelstangen des Bremspedals einstellen.
	Luft im System.	John Deere-Händler aufsuchen.
Bremskraftverlust.	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Ungenügender Druck (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Beläge.	John Deere-Händler aufsuchen.
Feststellbremse hält die Maschine nicht.	Feststellbremse nicht korrekt eingestellt (Maschinen ohne ProDrive).	Feststellbremse einstellen.
	Zu geringe Federkraft (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Glasige Beläge (Maschinen ohne ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Abgenutzte Bremsbeläge (Maschinen mit ProDrive).	John Deere-Händler aufsuchen.
	Maschine wurde manuell übersteuert, um die Maschine zu bewegen (Maschinen mit ProDrive).	Sechskantschrauben vom Getriebe entfernen.

OUO6075,00000F7 -29-29APR08-1/1

Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor dreht nicht durch	Schwache Batterie	Batterie laden oder ersetzen.
	Batterieanschlüsse lose oder korrodiert	Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.
Motor springt schwer oder nicht an	Problem mit dem Anlasssystem	Anlasssystem nicht stark genug, um den Motor zu starten
		Die in “Motor dreht nicht durch” beschriebenen Schritte durchführen.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Langsame Anlasserdrehzahl	Auf Probleme im Lade-/Anlasssystem prüfen.
	Viskosität des Motoröls zu hoch	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Motor hat Fehlzündungen/läuft unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Unzureichende Motorleistung	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Kurbelgehäuseöl ungeeignet	Kurbelgehäuse entleeren und Öl der richtigen Viskosität einfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Der Motor läuft wegen eines aktiven Diagnosecodes gedrosselt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor gedrosselt, weil Abgasfilterreinigung erforderlich ist.	Modus für automatische Abgasfilterreinigung aktivieren und manuelle Reinigung des Abgasfilters anfordern.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus.	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Schalldämpfer/Auspuffrohr defekt (verursacht Gegendruck)	Schalldämpfer oder defektes Rohr ersetzen.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen verschmutzt	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Abgasfilter gerissen oder beschädigt.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt weißen Rauch aus.	Motorverdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur zu niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Kühlmittel dringt in die Brennkammer ein (Zylinderkopfdichtung defekt oder Zylinderkopf gerissen)	Instandsetzen oder ersetzen, falls erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
Leerlauf unregelmäßig	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Luftleck an der Ansaugseite des Luftansaugsystems.	Schlauch- und Rohranschlüsse auf Dichtheit prüfen, nach Bedarf reparieren.
	Problem des elektronischen Steuerungssystems oder grundlegendes Motorproblem	John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Kraftstoffverbrauch	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Motor überlastet	Motorbelastung verringern.
	Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Den Luftfiltereinsatz nach Bedarf ersetzen.
	Verdichtung zu niedrig	Die Ursache der niedrigen Verdichtung ermitteln und nach Bedarf beseitigen.
	Leck im Kraftstoffördersystem	Den Grund für die Leckage feststellen und nach Bedarf reparieren.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kraftstoff minderer Qualität	Den Kraftstoff ablassen und durch Kraftstoff guter Qualität der richtigen Sorte ersetzen.
	Falsches Ventilspiel	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftstoffeinspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Einstellung der Hochdruck-Kraftstoffpumpe.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Funktion des Turboladers.	Turbolader prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Motortemperatur zu niedrig.	Thermostate prüfen.
Kraftstoff im Öl	Zylinderkopf gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Geringer Kraftstoffdruck	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter erneuern.
	Kraftstoffleitung verstopft	Verstopfung finden, nach Bedarf reparieren.
	Kraftstoffförderpumpe defekt	Kraftstoffförderpumpe ausbauen und nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kraftstoff-Luftbeimischung	Halteklammer der Pumpe-Düse-Einheit lose.	Befestigungsbügel-Sechskant-schraube mit vorgeschriebenem Drehmoment festziehen. John Deere Händler aufsuchen.
	O-Ring einer elektronischen Einspritzdüseneinheit gerissen oder abgenutzt.	Möglicherweise defekten Pumpe-Düse-Einheit ausbauen und O-Ring nach Bedarf auswechseln. John Deere Händler aufsuchen.
Öldruck zu niedrig	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Ölkühler oder Filter	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Öltemperatur übermäßig hoch	Ölkühler ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpe defekt	Ölpumpe ausbauen und untersuchen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Falsches Öl	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Ausfall des Öldruckregulierventils	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Gebrochene Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölpumpensieb verstopft oder Ölpumpenansaugrohr gerissen	Ölwanne ausbauen und Sieb reinigen/Ansaugrohr ersetzen.
	Laufspiel der Kurbel- oder Pleuellager zu groß	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
Hoher Öldruck	Falsche Güteklasse des Öls.	Kurbelgehäuse-Füllung ablassen und richtige Ölsorte einfüllen.
	Drucksensor defekt	Den Sensor austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Büchse des Öldruckregulierventils lose oder wandert	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Regulierventil funktioniert nicht einwandfrei.	Öldruck-Regulierventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Kolbenspritzdüse	Kolbenspritzdüse ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Filterumgehungsventil verklemmt oder schadhaft.	Das Filter-Umgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühlerumgehungsventil verklemmt oder beschädigt.	Ölkühlerumgehungsventil ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
Übermäßiger Ölverbrauch	Zu geringe Viskosität des Motoröls	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität auffüllen.
	Motorölstand zu hoch	Öl ablassen, bis der richtige Ölstand erreicht ist.
	Öl leckt nach außen.	Leckstelle(n) ausfindig machen und nach Bedarf reparieren.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Ölabstreifring nicht eingepasst	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölabstreifringe abgenutzt oder gebrochen	Kolbenringe ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderbüchsen oder Kolben riefig	Zylinder und Büchsen ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ventilschäfte oder -führungen abgenutzt	Ventilschäfte und Ventilführungen prüfen und messen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Überhöhter Öldruck	Siehe “Hoher Öldruck” weiter oben in diesem Abschnitt.
	Kolbenringnuten übermäßig abgenutzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringe hängen in der Ringnut	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Spannung der Kolbenringe zu gering	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kolbenringstöße nicht versetzt	Kolben ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Vorderer und/oder hinterer Ölabdichtring der Kurbelwelle defekt	Öldichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Ungewöhnliche Motorgeräusche[1]	Verschleiß der Haupt- oder Pleuelstangenlager	Lagerspiel bestimmen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Axialspiel der Kurbelwelle	Das Kurbelwellen-Axialspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kurbelwellen-Lagerdeckel lose	Lagerspiel prüfen; Lager und Lagerdeckelschrauben nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verschleiß der Pleuelbüchsen oder Kolbenbolzen	Kolbenbolzen und Buchsen prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Riefen an den Kolben	Kolben prüfen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Abgenutzte Steuerräder oder übermäßiges Flankenspiel	Das Steuerrad-Zahnflankenspiel prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Übermäßiges Ventilspiel	Ventilspiel prüfen und einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Nocken abgenutzt	Nockenwelle ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kipphebelwelle(n) abgenutzt	Kipphebelwellen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Mangelhafte Motorschmierung	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM SCHMIERSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
	Turboladergeräusch	Siehe STÖRUNGSSUCHE IM LUFTANSAUGSYSTEM weiter unten in diesem Abschnitt.
Turbolader "pfeift"	Luftleck im Ansaugkrümmer.	Ansaugkrümmerdichtung und Ansaugkrümmer prüfen, nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Turbolader-Geräusche oder -Vibrationen[1]	Keine Lagerschmierung (Öldruck unzureichend)	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Undichte Stelle im Ansaug- oder Auspuffkrümmer	Ansaug- und Auspuffkrümmer-dichtungen sowie Ansaug- und Auspuffkrümmer prüfen; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Abstand zwischen Turbinenrad und -gehäuse	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Leitschaufeln gebrochen (oder andere Beschädigung der Räder)	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Öl auf Turboladerkompressorrad oder im Kompressorgehäuse (Öl wird durch das Mittelgehäuse gedrückt oder gesaugt)	Übermäßiger Kurbelgehäusedruck.	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
Öl im Ansaugkrümmer oder tropft vom Turboladergehäuse	Starker Druckaufbau im Kurbelgehäuse	Ursache für übermäßigen Kurbelgehäusedruck ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Luftansaugsystem verstopft	Ursache für Lufteinlassverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Ablassrohr verstopft.	Ursache für Ablassrohrverstopfung ermitteln; nach Bedarf reparieren. John Deere Händler aufsuchen.
	Gehäuselager beschädigt oder abgenutzt.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schaufelradwelle unwuchtig.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Turbinen- oder Kompressorrad beschädigt	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Staub- oder Kohleablagerungen an Rad oder Schaufeln.	Auf Luftlecks in der Luftansaugung prüfen (nach dem Luftfilter). Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Lager ausgeschlagen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Versagen des Ölumlaufs oder ungenügende Schmierung	Ursache für die mangelnde Schmierung feststellen; Reparatur nach Bedarf. John Deere Händler aufsuchen.
	Wellendichtringe verschlissen	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Widerstand des Turbolader-Turbinenrads	Kohleablagerungen hinter dem Turbinenrad, verursacht durch verkoktes Öl oder Verbrennungsrückstände	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Schmutzablagerungen hinter dem Gebläserad, verursacht durch undichte Stellen im Luftansaugsystem	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Festfressen der Lager oder schmutzige, abgenutzte Lager.	Turbolader prüfen; nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Motor überlastet.	Motorbelastung verringern.
	Zu wenig Kühlflüssigkeit.	Kühlsystem bis zum richtigen Stand füllen; Kühler und Schläuche auf lose Verbindungen und Leckstellen prüfen.
	Defekt Ausdehnungsbehälterkappe	Ausdehnungsbehälterkappe nach Bedarf ersetzen.
	Lüfterkeilriemen lose oder defekt	Lüfterriemen nach Bedarf ersetzen. Riemenspanner prüfen.
	Motorölstand zu niedrig.	Füllstand überprüfen. Öl nach Bedarf nachfüllen.
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem durchspülen.
	Thermostat(e) defekt	Thermostate nach Bedarf ausbauen und prüfen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Kühlmitteltemperatur mit Thermometer prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Kühlerblock schmutzig.	Kühler nach Bedarf reinigen.
	Ölstand im Kurbelgehäuse zu niedrig	Kurbelgehäuse bis zum ordnungsgemäßen Ölstand auffüllen.
	Zylinderkopfdichtung beschädigt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpe defekt	Kühlmittelpumpe austauschen. John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Kühlmittel in Kurbelgehäuse	Zylinderkopfdichtung defekt	Zylinderkopfdichtung austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
	Zylinderkopf oder -block gerissen	Riss suchen, Komponenten nach Bedarf reparieren/ersetzen.
	Dichtungen der Zylinderbüchsen undicht	Zylinderbüchsen ausbauen und prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler leckt.	Ölkühler einer Druckprüfung unterziehen, nach Bedarf reparieren/ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Ölkühler-O-Ringe defekt.	Ölkühler-O-Ringe ausbauen und prüfen; nach Bedarf ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmittelpumpendichtung defekt; Überlaufbohrung verstopft; Kühlmittel leckt durch Lager.	Kühlmittelpumpendichtungen ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.
Kühlmitteltemperatur unter normal	Thermostat(e) defekt	Thermostate prüfen und nach Bedarf ersetzen.

[1]ANMERKUNG: Der Turbolader mit variabler Geometrie schaltet sich nach dem Anlassen des Motors ein und aus, was ein kurzfristiges “hochdrehendes” Geräusch im Motor verursacht. Das ist normal. Der Heulton, der beim Abstellen auftritt, darf nicht mit dem Geräusch verwechselt werden, das auf einen Lagerausfall hinweist.

OUO6075,0000C98 -29-20JUN11-10/10

Elektrische Anlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlage nicht genug geladen	Überlastung der elektrischen Anlage durch Zusatzausrüstung.	Zusatzausrüstung entfernen oder stärkeren Drehstromgenerator einbauen.
	Übermäßiger Leerlaufbetrieb.	Motordrehzahl erhöhen, wenn große elektrische Leistung benötigt wird.
	Mangelhafte elektrische Anschlüsse an Batterie, Masseband, Anlasser oder Drehstromgenerator.	Prüfen und nach Bedarf reinigen.
	Batterie defekt.	Die Batterien prüfen.
	Fehlerhafter Drehstromgenerator.	Ladesystem prüfen.
Batterie verbraucht zu viel Wasser	Risse im Batteriegehäuse.	Auf Feuchtigkeit prüfen und nach Bedarf ersetzen.
	Batterieladerate zu hoch.	Ladesystem prüfen.
Batterien werden nicht geladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	John Deere Händler aufsuchen.
	Riemen gedehnt oder Riemenspanner defekt.	Riemenspannung einstellen oder Riemen ersetzen.
Anlasser dreht nicht	Motorantriebsstränge eingerückt.	Motorantriebsstränge ausrücken.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
	Batterieausgangsspannung niedrig oder entladene Batterie.	Batterien laden oder ersetzen.
	Defektes Anlassrelais.	John Deere Händler aufsuchen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.
		Batterie-Anschlussklemmen und -anschlüsse reinigen.
	Haupt- oder Anlasssicherheitsschalter defekt	Schalter nach Bedarf reparieren.
	Magnetspule des Anlassers defekt	Magnetspule ersetzen.
	Anlasser defekt	Anlasser austauschen.

Fortsetzung nächste Seite

Störung	Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht langsam	Schwache Batterieleistung.	Batterien laden.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse festziehen und reinigen.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse	Anschlüsse reinigen und festziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterien.	Batterien ersetzen.
	Sicherung defekt.	Die Sicherung ersetzen.

OUO6075,0000C99 -29-20JUN11-2/2

Heizelement

Störung	Ursache	Abhilfe
Heizung gibt keine Warmluft ab.	Verschmutzter Umluftfilter.	Filter reinigen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer fehlt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Thermostat im Kühlwasserkrümmer defekt.	John Deere-Händler aufsuchen.
	Temperaturregler der Heizung defekt.	Regler ersetzen.
	Geknickter Heizungsschlauch. Defektes Heizungsventil.	Geraderichten oder ersetzen. Ventil ersetzen.

OUO6075,0000B24 -29-14MAR07-1/1

Klimaanlage

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine oder unzureichende Kühlung.	Temperaturregler in Stellung AUS.	Stellung für Klimaanlage wählen.
	Kompressorriemen abgesprungen oder beschädigt.	Riemen ersetzen.
	Kompressor funktioniert nicht (wenn die großen und kleinen Schläuche in der linken Abdeckung die gleiche Temperatur haben).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturregler reagiert nicht (Temperaturklappe gebrochen, Warmluft wird zugeführt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Warnung wegen zu niedrigem Druck (Kältemittelverlust).	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Warnung wegen zu hohem Druck (zuviel Kältemittel eingefüllt).	Den John Deere Händler aufsuchen.
Die Kompressorkupplung rückt übermäßig oft ein und aus oder der Kompressor bleibt bis zu 15 Minuten ausgeschaltet.	Vereisung des Verdampfers.	Bedienungselemente vorschriftsmäßig einstellen. Siehe Abschnitt CommandTouch-Armlehnenkonsole. Luftdüsen öffnen. Filter reinigen. Temperaturregler auf eine höhere Temperatur einstellen.
Unangenehmer Geruch (faulig) in der Kabine.	Verstopftes Ablassrohr. Verschmutzte Filter. Verschmutzte Kabine	Kondensatablaufrohr ausblasen und Wanne unter dem Verdampfer reinigen. Filter reinigen. Kabine mit Staubsauger reinigen.
		Darauf achten, dass das Entwässerungsventil im Kondensatablaufrohr eingebaut ist.

OUO6075,0000A6E -29-02NOV10-1/1

Feuchtesensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchtigkeit.	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf der Platte des Feuchtesensors.	Platte des Feuchtesensors reinigen.
Feuchtigkeit ist ständig zu hoch oder zu niedrig.	Feuchtekorrektur muss eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit ändert sich nicht oder ist ständig zu niedrig.	Verstopfter Sensor.	Die im Elevator montierte Einheit prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung.	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Feuchtesensor falsch eingestellt.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchtigkeit immer Null.	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A75 -29-03NOV10-1/1

Masseflusssensor (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System nicht mehr richtig kalibriert.	Ertragskalibrierung ändern.
	Falsche Erntevorsatzbreite.	Erntevorsatzbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Die richtige Fruchtart wählen.
	Schmutz, Schlamm oder Ablagerungen auf Prallblech.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Die Drehzahl des Körnerelevators ist zu niedrig.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Speicherprobleme	Prüfen, ob bei der Ernte die Speicherfunktion eingeschaltet ist.

OUO6075,0000A76 -29-03NOV10-1/1

Einlagerung

Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung

Kondensator und Ölkühler herausschwenken und den Kühler mit Luft, Wasser oder einem Staubsauger reinigen.

Den Kühler und anschließend den Kondensator und den Ölkühler reinigen. Den Ladeluftkühler reinigen.

Alle 60 bis 90 Tage den Motor anlassen und die Klimaanlage einschalten. Den Motor einige Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen, um die Kompressordichtungen zu schmieren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Klimaanlage sollten die Außentemperaturen über 5 °C (40 °F) liegen.

Den Motor außen mit einem sicheren Lösungsmittel waschen.

ACHTUNG: Kein Benzin verwenden.

Die Innenseite des Luftfilters reinigen und neue Filtereinsätze einbauen.

Bei noch warmem Motor, Öl aus Kurbelgehäuse ablassen. Filter wechseln und Kurbelgehäuse mit Öl korrekter Viskosität und Qualität füllen. 0,66 l (22 oz.) Korrosions-Schutzmittel in das Kurbelgehäuse hinzufügen. Motor laufen lassen, um Lösung zu mischen.

Kühlsystem entleeren, durchspülen und mit einer 50/50 Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser befüllen.

HINWEIS: Batterie-Hauptschalter auf AUS schalten, wenn die Maschine länger als 25 Tage eingelagert wird. Dauert die Einlagerung länger als 90 Tage, ist die Masseleitung zu den Batterien abzuklemmen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Batterien vollständig aufladen. Die relative Dichte muss 1,260 V entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Wasserabscheider entleeren.

Die Maschine innen und außen reinigen. Elevatortüren und Abdeckungen der Entleeröffnungen geöffnet lassen.

Dreschkorb mehrmals nach oben und wieder nach unten stellen, um Ansammlung von Erntegut im Dreschkorbbereich zu verhindern.

WICHTIG: Wird Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet, kann dies zu Betriebsstörungen führen. Den Druck verringern und einen Sprühwinkel von 45 bis 90 Grad wählen.

Lackschäden ausbessern.

HINWEIS: Die Maschine muss nicht gewachst werden. Wird dies dennoch gewünscht, ein gutes, farbloses Wachs ohne Scheuermittel verwenden. Diese Arten von Wachs enthalten normalerweise keine Reinigungsmittel.

Maschine abschmieren und Gewinde der Stellschrauben einfetten.

Wartung “Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich” durchführen

Den Kraftstofftank auffüllen, um Kondensation zu vermeiden.

WICHTIG: Wenn der Kraftstoff lange im Kraftstofftank oder in einem Lagerungstank verbleibt (bedingt durch kurze Einsatzzeiten) oder wenn nicht viel Kraftstoff verbraucht wird, einen Kraftstoffzusatz verwenden, der Kondenswasserbildung verhindert. Empfehlungen gibt der John Deere Händler.

Bei längerer Lagerung der Maschine ist es am besten, Biodiesel abzulassen und die Maschine mit normalem Dieselkraftstoff zu befüllen. Es kann aber auch ein Biodieselstabilisator (Antioxidationsmittel) oder ein voll legierter Biodieselzusatz verwendet werden. Empfehlungen gibt der John Deere Händler.

Wird die Maschine für lange Zeit eingelagert, Batterien ausbauen und reinigen. Batterien in einem kühlen, trockenen Raum und immer voll geladen aufbewahren.

OUO6075,000111B -29-13APR12-1/1

Wiederinbetriebnahme

Die Batterien wieder anschließen und/oder laden.

Batterien vollständig aufladen. Die Säuredichte muss 1,260 entsprechen. Minuskabel von der Batterie trennen, um die Belastung der Batterien zu minimieren.

Den Öl- und Kühlmittelstand prüfen. Leckageprüfung durchführen und bei Bedarf Öl und Kühlmittel nachfüllen.

Die Elevatortüren und die Ablassöffnung schließen.

Die Spannung der Antriebsriemen prüfen. Die federbelasteten Spannrollen so einstellen, dass die Scheibe zwischen Ende der Messlehre und Unterseite des Absatzes sitzt.

Reifendruck prüfen und die Betriebsanleitung der Maschine durchlesen.

Feuerlöscher (vorn und hinten) prüfen; dabei die Wartungsanweisungen auf dem Etikett der Feuerlöscher beachten. Nach Bedarf aufladen oder ersetzen.

OUO6075,00001E5 -29-18SEP08-1/1

Betriebsdrehzahlen (S660 und S670)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Betriebsdrehzahlspezifikationen und Konstruktion vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (9,0 l Tier 2/Stufe II)	Motor (9,0 l Interim Tier 4/Stufe III B)
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 1/min	1200 1/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 1/min	1690 1/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk aus)	2340 1/min	2340 1/min
Vollast-Nenndrehzahl	2200 1/min	2200 1/min

Drehzahl der Dreschwerksantriebswelle	1453 1/min

Drehzahl Hauptvorgelegewelle	1453 1/min

Drehzahlen des Dreschwerks	S660	S670
Oberer Bereich	380-1000 1/min	400-1000 1/min
Unterer Bereich	210-530 1/min	210-530 1/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl (falls vorhanden)	490 1/min
Variable Schwerlastdrehzahl (falls vorhanden)	490-750 1/min
Variable Drehzahl mit hohem Drehmoment (falls vorhanden)	490-750 1/min
Mehrere Drehzahlen (falls vorhanden)	1. Gang: 490 1/min, 2. Gang: 550 1/min, 3. Gang: 600 1/min, 4. Gang: 670 1/min, 5. Gang: 750 1/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standarddrehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (optional, niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, Hochleistung)	520/970 1/min

Drehzahl Auswurftrommel	S660	S670
	998 1/min	995 1/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	518 1/min
Rechte Nebenwelle, hinten	518 1/min

Drehzahlen des Reinigungsgebläses	
Standarddrehzahl	620–1350 1/min
Sonderausführung, niedrige Drehzahl	250-500 1/min

Elevatordrehzahlen	S660	S670
Körnerelevator	417 1/min	415 1/min
Körnerschnecke	448 1/min	445 1/min
Überkehrelevator, untere Förderschnecke	395 1/min	395 1/min
Überkehrelevator, obere Förderschnecke	625 1/min	625 1/min
Reinigungsantrieb	298 1/min	298 1/min
Förderschnecken	420 1/min	420 1/min

Fortsetzung nächste Seite

Drehzahlen des Entleersystems (Dreschwerk eingeschaltet)	
Vorgelegewelle des Entleersystems	1000 1/min
Getriebegehäuse des Entleerrohrs, Eingangswelle	460 1/min 116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Vertikale Förderschnecke	460 1/min 116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Äußere Förderschnecke	460 1/min 116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit
Waagrechte Schnecken im Korntank (vorn und hinten)	330 1/min 116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit

Häckslerdrehzahlen (Deluxe-Rückstand)	
Häcksler/Auswurftrommel-Nebenwelle	1880 1/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1505/2350 1/min

Häckslerdrehzahlen (Premium-Rückstand)	
Häcksler/Auswurftrommel-Nebenwelle	2045 1/min
Häcksler (zwei Drehzahlen)	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	995 1/min

OUO6075,00010AD -29-09MAY12-2/2

Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690)

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte; Abweichungen bei den einzelnen Maschinen sind möglich.

HINWEIS: Änderung der Drehzahlangaben jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Motordrehzahlen	Motor (13,5 l Tier 2/Stufe II)	Motor (13,5 l Interim Tier 4/Stufe III B)
Unterer Leerlauf (Dreschwerk ausgeschaltet)	1200 1/min	1200 1/min
Mittlere Drehzahl (Dreschwerk aus)	1690 1/min	1690 1/min
Oberer Leerlauf (Dreschwerk aus)	2240 1/min	2240 1/min
Nenndrehzahl bei Volllast	2100 1/min	2100 1/min

Drehzahl Dreschwerk-Antriebswelle	1466 1/min

Drehzahl Hauptvorgelegewelle	1466 1/min

Drehzahlen Dreschwerk	
Oberer Bereich	400 - 1000 1/min
Unterer Bereich	210 - 530 1/min

Überkehrsystem-Drehzahl	880 1/min

Drehzahlen der unteren Schrägfördererwelle	
Konstante Drehzahl	490 1/min
Mehrere Drehzahlen	1. Gang: 490 1/min, 2. Gang: 550 1/min, 3. Gang: 600 1/min, 4. Gang: 670 1/min, 5. Gang: 750 1/min

Drehzahlen des Zufuhrbeschleunigers	
Zufuhrbeschleuniger (Standard-Drehzahl)	430/780 1/min
Zufuhrbeschleuniger (optionale niedrige Drehzahl)	310/770 1/min
Zufuhrbeschleuniger (hohe Drehzahl, große Förderleistung)	520/970 1/min

Drehzahl Auswurftrommel	995 1/min

Drehzahlen der Nebenwelle	
Rechte Nebenwelle, vorn	520 1/min
Rechte Nebenwelle, hinten	520 1/min

Drehzahl Reinigungsgebläse	
Standard-Drehzahl	620 - 1350 1/min
Besonders niedrige Drehzahl	250 - 500 1/min

Drehzahlen Elevator	S680 und S685	S690
Körnerelevator	415 1/min	460 1/min 415 1/min (HillMaster)
Körnerschnecke	450 1/min	500 1/min 450 1/min (HillMaster)
Überkehrelevator, Untere Förderschnecke	490 1/min	
Überkehrelevator, Obere Förderschnecke	580 1/min	
Reinigungsantrieb	300 1/min	
Förderschnecken	425 1/min	

Fortsetzung nächste Seite

Drehzahlen Entleersystem (Dreschwerk eingeschaltet)	
Entleersystem, Vorgelegewelle	1005 1/min
Getriebegehäuse der Entleerschnecke, Eingangswelle	460 1/min 465 1/min (HillMaster)
Vertikale Förderschnecke	460 1/min 465 1/min (HillMaster)
Äußere Förderschnecke	460 1/min 465 1/min (HillMaster)
Korntank, Waagrechte Schnecken (vorne und hinten)	450 1/min 335 1/min (HillMaster)

Häckslerdrehzahlen (Deluxe-Rückstand)	
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	1880 1/min
Häcksler (zwei Gänge)	1500/2350 1/min

Häckslerdrehzahlen (Premium-Rückstand)	
Häcksler/Auswurftrommel, Nebenwelle	2045 1/min
Häcksler (zwei Gänge)	1400/2995 1/min
Zuführtrommel	995 1/min

OUO6075,0001267 -29-09OCT12-2/2

Technische Daten (S660 und S670)

HINWEIS: Änderung der technischen Daten und Konstruktion vorbehalten.

Motor		
Hersteller	John Deere	
Modell	6090HH006 Export (9,0 l Tier 2/Stufe II) 6090HH015 (9,0 l Interim Tier 4/Stufe III B)	
Ausführung	Sechs-Zylinder-Reihenmotor, hängende Ventile (vier), Diesel-Turbolader mit Luft-zu-Luft-Ladeluftnachkühler	
Nennleistung	**S660**	**S670**
	239 kW (320 PS)	278 kW (373 PS)
Nenndrehzahl	2200 1/min	2200 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	25 kW (34 PS)	25 kW (34 PS)
Leistungsspitze	272 kW (365 PS)	317 kW (425 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl - 200 1/min)	2000 1/min	2000 1/min
Hubraum	9,0 l (549 cu in.)	9,0 l (549 cu in.)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 Volt
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (9,0 l Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (9,0 l Interim Tier 4/Stufe III B)	200 Ampere

Getriebe	
Drehzahlen (Maschinen mit mechanischem Schalten)	Drei Drehzahlen
Drehzahlen (Maschinen mit Drucktastenschaltung)	Drei Drehzahlen
Anzahl der Gänge (Maschinen mit ProDrive)	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremse	
Typ (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe)	Hydraulische Bremsbacken
Typ (Maschinen mit Drucktastenschaltung)	Hydraulische Bremsbacken
Typ (Maschinen mit ProDrive)	Nasse Lamellenbremse

Zufuhrbeschleuniger	
Anzahl der Flügel	10

Dreschwerk-Elemente	
Dreschelemente (TriStream-Rotor)	Mais/kleinkörniges Erntegut: 15
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	Mais/kleinkörniges Erntegut: 15 Reisoption: 15 Elemente und 12 Dreschzinken in Positionen erhöhter Dichte
Zinken (TriStream-Rotor)	24
Zinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)	20

Fortsetzung nächste Seite

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide – vorn 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Dreschwerk	
Anzahl der Gitter	4

Auswurfgitter	
Anzahl der Gitter	3

Auswurftrommel	
Anzahl der Flügel	5

Korntank	
Füllmenge	10572 l (300 bu.) mit Verlängerungen 10572 l (300 bu.) mit Abdeckungen
Durchschnittliche Entleergeschwindigkeit (116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu./min)
Maximale Entleergeschwindigkeit (116 l/sec. (3.3 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu./min)

Gewicht	S660	S670	S670 HilllMaster
Getreidemaschine — ohne Erntevorsatz	16650 kg (36713 lb)	17400 kg (38367 lb)	17650 kg (38918 lb)

Wenderadius	
Spurweite der Hinterräder	3,35 m (10 ft 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achsen)	8,02 m (26 ft 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achsen)	7,73 m (25 ft 4 in.)

Leistung	S660	S670
Kraftstofftank	950 l (250 gal)	950 l (250 gal)
Kühlsystem mit Heizung (9,0 l Tier 2/Stufe II)	53 l (56 qt)	53 l (56 qt)
Kühlsystem mit Heizung (9,0 l Interim Tier 4/Stufe III B)	53 l (56 qt)	53 l (56 qt)
Motorkurbelgehäuse mit Filter (9,0 l Tier 2/Stufe II)	27,5 l (29 qt)[a]	27,5 l (29 qt)[a]
Motorkurbelgehäuse mit Filter (9,0 l Tier 4/Stufe III B)	27,5 l (29 qt)[a]	27,5 l (29 qt)[a]
Getriebe (Maschinen mit mechanischem Schalten und Schalten mit Drucktasten)	9,6 l (10 qt)	9,6 l (10 qt)
Endantriebe	8 l (8.5 qt)	8 l (8.5 qt) 7 l (7.4 qt) HillMaster
Reversierer des verstärkten Schrägförderers ohne Kühler	2,3 l (4.75 pt)	2,3 l (4.75 pt)
Reversierer des verstärkten Schrägförderers mit Kühler	3,5 l (7.4 pt)	N. v.
Reversierer des extra verstärkten Schrägförderers mit Kühler	4,9 l (10.4 pt)	4,9 l (10.4 pt)
Reversierer des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler	N. v.	5,2 l (11 pt)
Zuführtrommelgetriebe (Premium) (falls vorhanden)	N. v.	0,2 l (0.21 qt)

Fortsetzung nächste Seite

Leistung	S660	S670
Getriebe des Vorgelegewellenantriebs	1,2 l (2.5 pt)	1,2 l (2.5 pt)
Füllschnecken-Getriebekasten	3,8 l (4 qt)	3,8 l (4 qt)
Getriebe des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)	4,7 l (5 qt)
Motorgetriebe mit Verteiler (Maschinen mit mechanischem Schalten und Schalten mit Drucktasten)	21,3 l (22.5 qt)	21,3 l (22.5 qt)
Motorgetriebe mit Förderpumpe (Maschinen mit ProDrive)	N. v.	51 l (54 qt)
Hydraulik-/Hydrostatölbehälter	31 l (33 qt)	31 l (33 qt)

[a] *Es ist überaus wichtig, den korrekten Motorölstand einzuhalten. Bei der Wartung stets sicherstellen, dass der Ölstand am Messstab korrekt ist.*

OUO6075,00010AF -29-09MAY12-3/3

Technische Daten (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Änderung der technischen Daten und Konstruktion ohne Vorankündigung vorbehalten.

Motor		
Fabrikat	John Deere	
Modell	6135HH004 Export (13,5 l Tier 2/Stufe II) 6135HH003 (13,5 l Interim Tier 4/Stufe IIIB)	
Typ	Sechszylinder, Reihenmotor, hängende Ventile, Dieselturbo mit Luft-Luft-Ladeluftkühlung	
	Mähdrescher S680	**Mähdrescher S685**
Nennleistung	353 kW (473 PS)	373 kW (500 PS)
Nenndrehzahl	2100 1/min	2100 1/min
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl	37 kW (50 PS)	37 kW (50 PS)
Leistungsspitze	402 kW (540 PS)	425 kW (570 PS)
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl - 200 1/min)	1900 1/min	1900 1/min
Hubraum	13,5 l (824 cu. in.)	13,5 l (824 cu. in.)
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	1-5-3-6-2-4
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz
	Mähdrescher S690	
Nennleistung	405 kW (543 PS)	
Nenndrehzahl	2100 1/min	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Tier 2/Stufe II)	23 kW (31 PS)	
Leistungserhöhung bei Nenndrehzahl (Interim Tier 4/Stufe III B)	37 kW (50 PS)	
Leistungsspitze (Tier 2/Stufe II)	458 kW (614 PS)	
Leistungsspitze (Interim Tier 4/Stufe III B)	460 kW (617 PS)	
Drehzahl bei Leistungsspitze (Nenndrehzahl - 200 1/min)	1900 1/min	
Hubraum	13,5 l (824 cu. in.)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Luftfilter	Trockenfilter mit Sicherheitseinsatz	

Elektrische Anlage	
Batteriespannung	12 Volt
An Masse angeschlossener Batteriepol	Negativ
Drehstromgenerator (13.5 L Tier 2/Stufe II) Drehstromgeneratoren (13,5 l Interim Tier 4/Stufe III B)	200 A

Getriebe	
Gänge	Zwei Gänge, Schaltautomatik

Bremsen	
Typ	Mehrere Nassscheiben

Zufuhrbeschleuniger	
Anzahl der Flügel	10

Fortsetzung nächste Seite

OUO6075,0001268 -29-11OCT12-1/3

Dreschwerk-Elemente	
Dreschelemente (TriStream-Abscheidetrommel)	Mais / Kleines Getreide: 15
Dreschelemente (Abscheidetrommel mit variablem Strom)	Mais / Kleines Getreide: 15 Option für Reis: 15 Elemente und zwölf Dreschzinken in geringem Abstand
Zinken (TriStream-Abscheidetrommel)	24
Zinken (Abscheidetrommel mit variablem Strom)	20

Dreschkorb	
Anzahl der Dreschkörbe	3
Anzahl der Leisten je Dreschkorb	Getreide – Vorne 25, Mitte/hinten 25; Mais 31

Trennen	
Anzahl der Dreschgitter	4

Auswurftrommelgitter	
Anzahl der Dreschgitter	1

Auswurftrommel	
Anzahl der Flügel	10

Korntank	**S680, S685 und S690**
Leistung	14096 l (400 bu) Erweiterungen 14096 l (400 bu.) mit Abdeckungen
Mittlere Entleergeschwindigkeit (134 l/s. (134 l/s (3.8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit)	8035 l/min (228 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit (134 l/s. (134 l/s (3.8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit)	8670 l/min (246 bu/min)

Korntank	**S680 HillMaster, S685 HillMaster und S690 HillMaster**
Leistung	10572 l (300 bu) Erweiterungen 10572 l (300 bu.) mit Abdeckungen
Mittlere Entleergeschwindigkeit (116 l/s. (134 l/s (3.8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	6977 l/min (198 bu/min)
Maximale Entleergeschwindigkeit (116 l/s. (134 l/s (3.8 bu./sec.) Entleergeschwindigkeit	7612 l/min (216 bu/min)

Gewicht	**S680 und S685**	**S680/S685 HillMaster**	**S690**	**S690 HillMaster**
Getreidemaschine — ohne Erntevorsatz	19050 kg (42005 lb.)	19800 kg (43659 lb.)	19050 kg (42005 lb.)	19800 kg (43659 lb.)

Wenderadius	
Hintere Spurweite	3,35 m (10 ft. 10 in.)
Wenderadius (nicht angetriebene Achse)	8,02 m (26 ft. 3 in.)
Wenderadius (angetriebene Achse)	7,73 m (25 ft. 4 in.)

Füllmengen	
Kraftstofftank	1250 l (330 gal.)
Kühlsystem mit Heizung (13,5 l Tier 2/Stufe II)	61,2 l (65 qt)
Kühlsystem mit Heizung (13,5 l Interim Tier 4/Stufe III B)	85 l (90 qt.)
Kurbelgehäuse mit Filter (13,5 l Tier 2)/Stufe II	39 l (41 qt) [a]
Motorkurbelgehäuse mit Filter (13,5 l Tier 4/Stufe III B)	43 l (45,5 qt) [a]

Fortsetzung nächste Seite

Füllmengen	
Endantriebe	8 l (8,5 qt) 7 l (7.4 qt.) HillMaster
Reversiergetriebe des extra verstärkten Schrägförderers ohne Kühler	3,6 l (7.7 pt)
Reversiergetriebe des Schrägförderers mit mehreren Drehzahlen mit Kühler (Option)	5,2 l (11 pt)
Zuführtrommelgetriebe (Premium) (falls vorhanden)	0,2 l (0,21 qt)
Getriebe des Vorgelegewellenantriebs (ohne mehrere Drehzahlen)	1,2 l (2.5 pt)
Füllschnecken-Getriebekasten	3,8 l (4 qt)
Getriebe des Dreschwerkantriebs mit zwei Drehzahlen	4,7 l (5 qt)
Motorgetriebekasten mit Förderpumpe	51 l (54 qt)
Hydraulik-/Hydrostat-Behälter	47 l (50 qt)

[a]*Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem richtigen Stand zu halten. Jederzeit sicherstellen, dass der Ölstand beim Ölwechsel der richtigen Markierung auf dem Messstab entspricht.*

OUO6075,0001268 -29-11OCT12-3/3

Abmessungen (S660 und S670)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	Vorderradreifen 680/85R32 Hinterradreifen 500/85R24	Vorderradreifen 800/70R32 Hinterradreifen 620/75R26	Vorderradreifen 800/70R38 Hinterradreifen 620/75R26	Vorderradreifen 900/60R38 Hinterradreifen 620/75R26	Vorderradreifen 1050/50R32 Hinterradreifen 750/65R26
A	9,77 m (5,6 m Schnecke) 10,98 m (6,9 m Schnecke) 12,09 m (7,9 m Förderschnecke)	9,76 m (5,6 m Schnecke) 10,97 m (6,9 m Förderschnecke) 12,08 m (7,9 m Förderschnecke)	9,80 m (5,6-m-Schnecke) 11,01 m (6,9 m Förderschnecke) 12,12 m (7,9 m Förderschnecke)	9,80 m (5,6-m-Schnecke) 11,01 m (6,9 m Förderschnecke) 12,12 m (7,9 m Förderschnecke)	9,76 m (5,6 m Schnecke) 10,97 m (6,9 m Förderschnecke) 12,12 m (7,9 m Förderschnecke)
B	9,09 m	9,08 m	9,13 m	9,13 m	9,08 m
C	8,62 m	8,61 m	8,65 m	8,65 m	8,60 m
D	4,81 m Abdeckung	4,84 m Abdeckung	4,83 m Abdeckung	4,84 m Abdeckung	4,83 m Abdeckung
E	4,65 m Körnerschnecke	4,66 m Körnerschnecke	4,70 m Körnerschnecke	4,70 m Körnerschnecke	4,66 m Körnerschnecke
F	4,21 m Verlängerungen	4,22 m Verlängerungen	4,23 m Verlängerungen	4,23 m Verlängerungen	4,22 m Verlängerungen
G	3,89 m	3,88 m	3,99 m	3,99 m	3,88 m
H	3,82 m	3,82 m	3,90 m	3,90 m	3,82 m
J	0,50 m	0,49 m	0,54 m	0,54 m	0,49 m
K	3.53	3,53 m	3.53	3.53	3,53 m
L	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)
M	4,83 m (5,6 m Schnecke) 5,11 m (6,9 m Förderschnecke) 5,36 m (7,9 m Förderschnecke)	4,83 m (5,6 m Schnecke) 5,11 m (6,9 m Förderschnecke) 5,36 m (7,9 m Förderschnecke)	4,90 m (5,6-m-Schnecke) 5,18 m (6,9 m Förderschnecke) 5,44 m (7,9 m Förderschnecke)	4,90 m (5,6-m-Schnecke) 5,18 m (6,9 m Förderschnecke) 5,44 m (7,9 m Förderschnecke)	4,83 m (5,6 m Schnecke) 5,10 m (6,9 m Förderschnecke) 5,35 m (7,9 m Förderschnecke)
N	4,12 m (5,6 m Schnecke) 4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)	4,12 m (5,6 m Schnecke) 4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)	4,20 m (5,6-m-Schnecke) 4,48 m (6,9 m Förderschnecke) 4,73 m (7,9 m Förderschnecke)	4,20 m (5,6-m-Schnecke) 4,48 m (6,9 m Förderschnecke) 4,73 m (7,9 m Förderschnecke)	4,12 m (5,6 m Schnecke) 4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)
O [a]	4,19 m (5,6 m Schnecke) 4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)	4,19 m (5,6 m Schnecke) 4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)	4,25 m (5,6 m Schnecke) 4,54 m (6,9 m Förderschnecke) 4,79 m (7,9 m Förderschnecke)	4,25 m (5,6 m Schnecke) 4,53 m (6,9 m Förderschnecke) 4,79 m (7,9 m Förderschnecke)	4,19 m (5,6 m Schnecke) 4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)
P [b]	3,5 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	4,3 m Hinterreifen
O [b]	3,5 m Vorderradbereifung	3,8 m Vorderradbereifung	3,8 m Vorderradbereifung	4,0 m Vorderradbereifung	4,3 m Vorderradbereifung

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt genommen. Dies entspricht dem über dem Kornwagen zentrierten Entleerrohr.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsspindeltyp unterschiedlich. Die Abmessungen in der Tabelle sind Mindest- und Höchstbreiten. Für weitere Einzelheiten über die Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00010B2 -29-06MAR12-1/1

Abmessungen (S670 HillMaster)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Maß	Vorderradreifen 680/85R32 R1 Hinterradreifen 500/85R24 R1	Vorderreifen 800/70R32 R1W Hinterradreifen 500/85R24 R1
A	9,77 m (5,6 m Schnecke) 10,99 m (6,9 m Förderschnecke)	9,77 m (5,6 m Schnecke) 11,00 m (6,9-m-Schnecke)
B	9,09 m (6,9 m Schnecke)	9,11 m (6,9 m Schnecke)
C	8,57 m	8,50 m
D	4,92 m	4,90 m
E	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
F	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
G	3,98 m	4,00 m
H	3,91 m	3,92 m
I	0,47 m	0,47 m
J	3,52 m	3,51 m
K	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke)	6,52 m (5,6 m Schnecke) 7,66 m (6,9 m Förderschnecke)
L	4,93 m (5,6 m Schnecke) 5,20 m (6,9-m-Schnecke)	4,93 m (5,6 m Schnecke) 5,21 m (6,9 m Schnecke)
M	4,22 m (5,6 m Schnecke) 4,49 m (6,9 m Schnecke)	4,23 m (5,6 m Schnecke) 4,50 m (6,9-m-Schnecke)
N [a]	4,22 m (5,6 m Schnecke) 4,56 m (6,9 m Schnecke)	4,29 m (5,6 m Schnecke) 4,57 m (6,9 m Schnecke)
O [b]	3,5 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen
P [b]	3,4 m Vorderradbereifung	3,8 m Vorderradbereifung

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt genommen. Dies entspricht dem über dem Kornwagen zentrierten Entleerrohr.
[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsspindeltyp unterschiedlich. Die Abmessungen in der Tabelle sind Mindest- und Höchstbreiten. Für weitere Einzelheiten über die Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,00010B3 -29-06MAR12-1/1

Abmessungen (S680, S685 und S690)

HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Abmessung	Vorderradreifen 680/85R32 Hinterreifen 500/85R24	Vorderradreifen 800/70R32 Hinterreifen 620/75R26	Vorderradreifen 800/70R38 Hinterreifen 620/75R26	Vorderradreifen 900/60R38 Hinterreifen 620/75R26	Vorderradreifen 1050/50R32 Hinterreifen 750/65R26
A	10,97 m (6,9 m Förderschnecke) 12,09 m (7,9 m Förderschnecke)	10,97 m (6,9 m Förderschnecke) 12,08 m (7,9 m Förderschnecke)	11,01 m (6,9 m Förderschnecke) 12,12 m (7,9 m Förderschnecke)	11,01 m (6,9 m Förderschnecke) 12,12 m (7,9 m Förderschnecke)	10,97 m (6,9 m Förderschnecke) 12,08 m (7,9 m Förderschnecke)
B	9,09 m	9,08 m	9,13 m	9,13 m	9,08 m
C	8,62 m	8,61 m	8,65 m	8,65 m	8,60 m
D	4,81 m Abdeckungen	4,84 m Abdeckungen	4,83 m Abdeckungen	4,84 m Abdeckungen	4,83 m Abdeckungen
E	4,65 m Körnerschnecke	4,66 m Körnerschnecke	4,70 m Körnerschnecke	4,70 m Körnerschnecke	4,66 m Körnerschnecke
F	4,46 m Verlängerungen	4,47 m Verlängerungen	4,48 m Verlängerungen	4,48 m Verlängerungen	4,47 m Verlängerungen
G	3,89 m	3,89 m	3,99 m	3,99 m	3,88 m
H	3,82 m	3,82 m	3,90 m	3,90 m	3,82 m
I	0,50 m	0,49 m	0,54 m	0,54 m	0,49 m
J	3,53	3,53 m	3,53	3,53	3,53 m
K	7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)	7,66 m (6,9 m Förderschnecke) 8,70 m (7,9 m Förderschnecke)
L	5,11 m (6,9 m Förderschnecke) 5,36 m (7,9 m Förderschnecke)	5,11 m (6,9 m Förderschnecke) 5,36 m (7,9 m Förderschnecke)	5,18 m (6,9 m Förderschnecke) 5,44 m (7,9 m Förderschnecke)	5,18 m (6,9 m Förderschnecke) 5,44 m (7,9 m Förderschnecke)	5,10 m (6,9 m Förderschnecke) 5,35 m (7,9 m Förderschnecke)
M	4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)	4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)	4,48 m (6,9 m Förderschnecke) 4,73 m (7,9 m Förderschnecke)	4,48 m (6,9 m Förderschnecke) 4,73 m (7,9 m Förderschnecke)	4,40 m (6,9 m Förderschnecke) 4,65 m (7,9 m Förderschnecke)
N [a]	4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)	4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)	4,54 m (6,9 m Förderschnecke) 4,79 m (7,9 m Förderschnecke)	4,53 m (6,9 m Förderschnecke) 4,79 m (7,9 m Förderschnecke)	4,46 m (6,9 m Förderschnecke) 4,71 m (7,9 m Förderschnecke)
O [b]	3,5 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen	4,3 m Hinterreifen
P [b]	3,5 m Vorderreifen	3,8 m Vorderreifen	3,8 m Vorderreifen	4,0 m Vorderreifen	4,3 m Vorderreifen

[a] Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt genommen. Das entspricht der Entleerschnecke, wenn sie mittig über dem Getreidewagen steht.

[b] Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsspindeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle verzeichneten Messwerte beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten über die Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,0001269 -29-09OCT12-1/1

Abmessungen (S680 HillMaster, S685 HillMaster und S690 HillMaster)

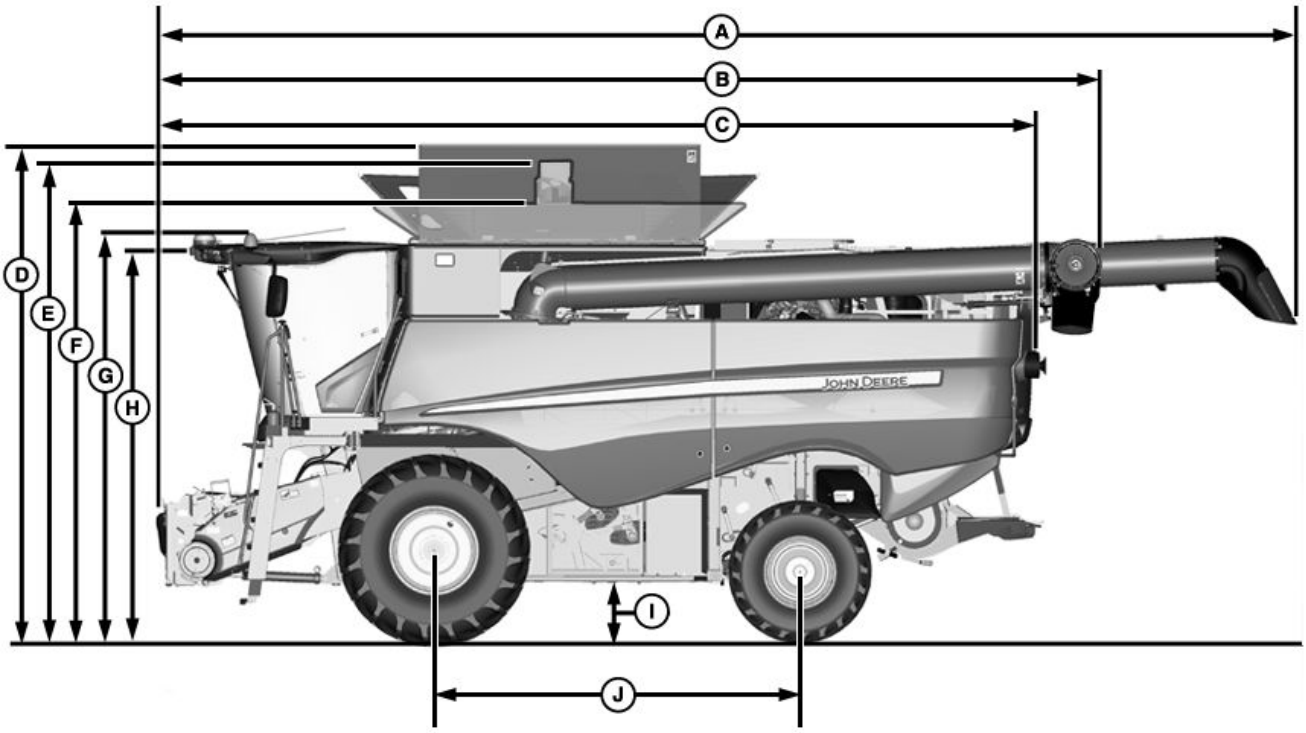
HINWEIS: Die Abmessungen sind ungefähre Werte. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Abmessung	Vorderradreifen 680/85R32 R1 Hinterradreifen 500/85R24 R1 6,9 m Entleerschnecke	Vorderreifen 800/70R32 R1W Hinterradreifen 500/85R24 R1 6,9 m Entleerschnecke
A	10,99 m	11,02 m
B	9,09 m	9,14 m
C	8,57 m	8,60 m
D	4,92 m	4,91 m
E	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
F	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
G	3,98 m	4,04 m
H	3,91 m	3,97 m
I	0,47 m	0,50 m
J	3,52 m	3,51 m
K	7,66 m	7,66 m
L	5,20 m	5,25 m
M	4,49 m	4,54 m
N [a]	4,56 m	4,60 m
O [b]	3,5 m Hinterreifen	3,8 m Hinterreifen
P [b]	3,4 m Vorderreifen	3,8 m Vorderreifen

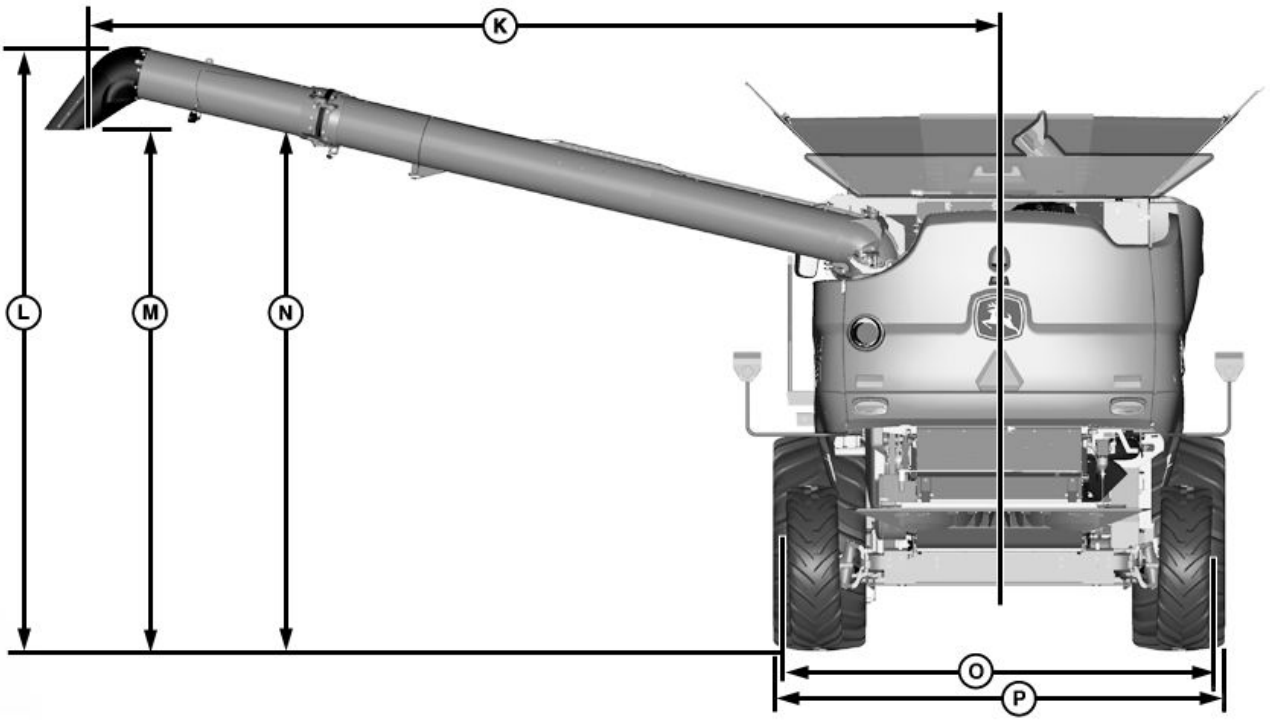
[a]Das Maß wird 1,22 m (4 ft) vom Kornaustrittspunkt entfernt genommen. Das entspricht der Entleerschnecke, wenn sie mittig über dem Getreidewagen steht.
[b]Die Maschinenbreite ist je nach Reifenkonfiguration, Reihenabstand, Achskonfiguration, Radversatz, Achsposition und Achsspindeltyp unterschiedlich. Die in der Tabelle verzeichneten Messwerte beziehen sich auf die minimalen und maximalen Breiten. Für weitere Einzelheiten über die Breite den John Deere Händler aufsuchen.

OUO6075,000126A -29-09OCT12-1/1

Abmessungen des Mähdreschers



H104932 —UN—29FEB12



H104933 —UN—29FEB12

OUO6075,0001061 -29-29FEB12-1/1

Ganzkörpervibration

Die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, liegt zwischen 0,51 und 0,73 m/s^2, gemessen an einer repräsentativen Maschine im Feldeinsatz und analysiert in Übereinstimmung mit ISO 2631 Bei diesen Einsatzbedingungen lag die gewichtete Quadratwurzel der mittleren Vibration an Händen und Armen unter 2,5 m/s^2, wenn die Analyse in Übereinstimmung mit ISO 5349 durchgeführt wurde. Diese Beschleunigungswerte sind abhängig von der Bodenbeschaffenheit, der Geschwindigkeit und den Drehzahlen, mit denen der Mähdrescher betrieben wird, sowie von Erfahrung, Gewicht und Fahrgewohnheiten des Fahrers.

OUO6075,0000AA6 -29-17NOV10-1/1

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel in der Kabine liegt zwischen 72,8 und 77,0 dB (A), gemessen an mehreren repräsentativen Maschinen gemäß ISO 5131. Der Geräuschpegel ist abhängig von Motordrehzahl und -belastung, Dreschwerkeinstellungen, Feld- und Erntegutbedingungen und Art des verwendeten Schneidwerks.

OUO6075,0000AA7 -29-22MAR11-1/1

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluss an das Bordnetz, muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt speziell für:

- Hektarzähler
- Computer (PC)
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Wenn mobile Kommunikationssysteme (z. B. Funkgeräte, Funktelefone) nachträglich installiert werden, müssen die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt installiert werden.
- Die Antenne muss fachmännisch mit einer guten Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugerdung installiert werden.

Für die Verkabelung und den Einbau sowie die maximal zulässige Stromabnahme sind zusätzlich die Montageanweisungen des Maschinenherstellers zu beachten.

OUO6075,0000AA8 -29-17NOV10-1/1

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Mähdrescher

Modell: S660, S670, S680, S685 und S690

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

Richtlinie	Nummer	Zertifizierungsmethode
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifiziert
EMV-Richtlinie	2004/108/EC	Selbstzertifiziert

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
Deere & Company European Office
John Deere Strasse 70
68163 Mannheim, Deutschland
EUConformity@JohnDeere.com

Ausstellungsort: East Moline, Illinois, USA

Ausstellungsdatum: 6. September 2011

Herstellerwerk: John Deere Harvester Works

Name: Tim Deutsch

Titel: Global Director, Crop Harvesting Platform, Product Engineering, Ag and Turf Division

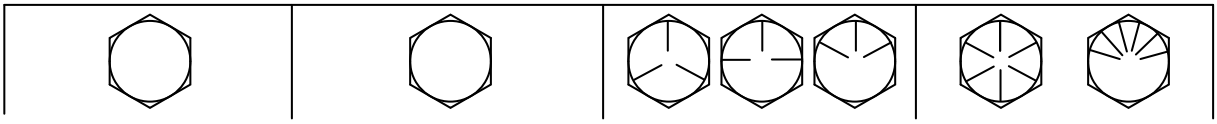
DXCE01 —UN—28APR09

CE

OUO6075,000126B -29-09OCT12-1/1

Drehmomente für Zollschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



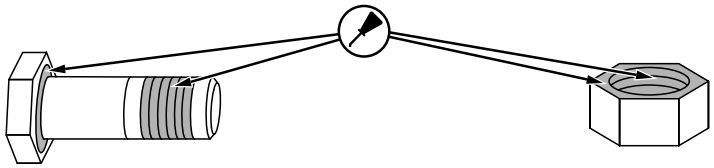
Schraubengröße	SAE-Festigkeitsklasse 1[a]				SAE-Festigkeitsklasse 2[b]				SAE-Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE-Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]		Sechskantkopf[c]		Flanschkopf[d]	
	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in	Nm	lb·in
1/4	3,1	27,3	3,2	28,4	5,1	45,5	5,3	47,3	7,9	70,2	8,3	73,1	11,2	99,2	11,6	103
													Nm	lb·ft	Nm	lb·ft
5/16	6,1	54,1	6,5	57,7	10,2	90,2	10,9	96,2	15,7	139	16,8	149	22,2	16,4	23,7	17,5
									Nm	lb·ft	Nm	lb·ft				
3/8	10,5	93,6	11,5	102	17,6	156	19,2	170	27,3	20,1	29,7	21,9	38,5	28,4	41,9	30,9
					Nm	lb·ft	Nm	lb·ft								
7/16	16,7	148	18,4	163	27,8	20,5	30,6	22,6	43	31,7	47,3	34,9	60,6	44,7	66,8	49,3
	Nm	lb·ft	Nm	lb·ft												
1/2	25,9	19,1	28,2	20,8	43,1	31,8	47	34,7	66,6	49,1	72,8	53,7	94	69,3	103	75,8
9/16	36,7	27,1	40,5	29,9	61,1	45,1	67,5	49,8	94,6	69,8	104	77	134	98,5	148	109
5/8	51	37,6	55,9	41,2	85	62,7	93,1	68,7	131	96,9	144	106	186	137	203	150
3/4	89,5	66	98	72,3	149	110	164	121	230	170	252	186	325	240	357	263
7/8	144	106	157	116	144	106	157	116	370	273	405	299	522	385	572	422
1	216	159	236	174	216	159	236	174	556	410	609	449	785	579	860	634
1-1/8	305	225	335	247	305	225	335	247	685	505	751	554	1110	819	1218	898
1-1/4	427	315	469	346	427	315	469	346	957	706	1051	775	1552	1145	1703	1256
1-3/8	564	416	618	456	564	416	618	456	1264	932	1386	1022	2050	1512	2248	1658
1-1/2	743	548	815	601	743	548	815	601	1665	1228	1826	1347	2699	1991	2962	2185

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Schrauben richtig einsetzen.

TS1741 —UN—22MAY18



[a] Festigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.
[b] Festigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in) Länge.

Fortsetzung nächste Seite

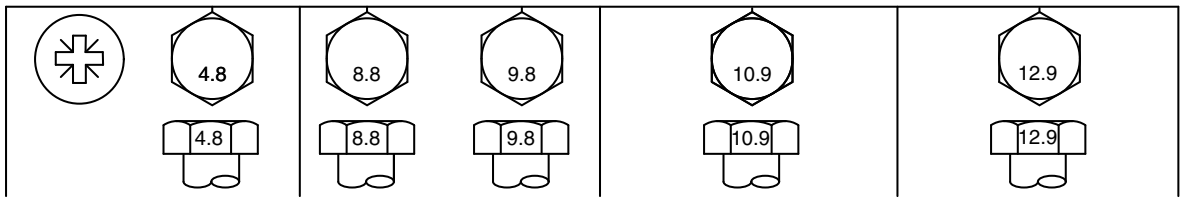
DX,TORQ1 -29-09MAY22-1/2

[c]Die Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[d]Die Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmuttern mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1 -29-09MAY22-2/2

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1742 —UN—31MAY18



Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4.8				Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8				Festigkeitsklasse 10.9				Festigkeitsklasse 12.9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
	Nm	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**	**Nm**	**lb·in**
M6	3,6	31,9	3,9	34,5	6,7	59,3	7,3	64,6	9,8	86,7	10,8	95,6	11,5	102	12,6	112
									Nm	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**
M8	8,6	76,1	9,4	83,2	16,2	143	17,6	156	23,8	17,6	25,9	19,1	27,8	20,5	30,3	22,3
			Nm	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**	**Nm**	**lb·ft**								
M10	16,9	150	18,4	13,6	31,9	23,5	34,7	25,6	46,8	34,5	51	37,6	55	40,6	60	44,3
	Nm	**lb·ft**														
M12	—	—	—	—	55	40,6	61	45	81	59,7	89	65,6	95	70,1	105	77,4
M14	—	—	—	—	87	64,2	96	70,8	128	94,4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99,6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

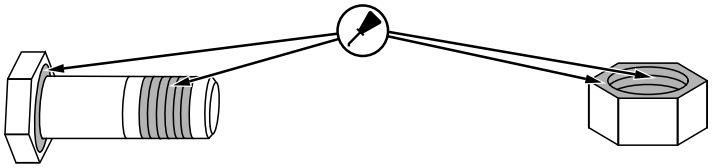
Fortsetzung nächste Seite

DX,TORQ2 -29-09MAY22-1/2

Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4.8		Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8		Festigkeitsklasse 10.9		Festigkeitsklasse 12.9	
	Sechskantkopf[a]	Flanschkopf[b]	Sechskantkopf[a]	Flanschkopf[b]	Sechskantkopf[a]	Flanschkopf[b]	Sechskantkopf[a]	Flanschkopf[b]

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Schrauben richtig einsetzen.

TS1741 —UN—22MAY18



[a]Die Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[b]Die Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmuttern mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ2 -29-09MAY22-2/2

Identifikationsnummern der Maschine

Identifizierungsnummern

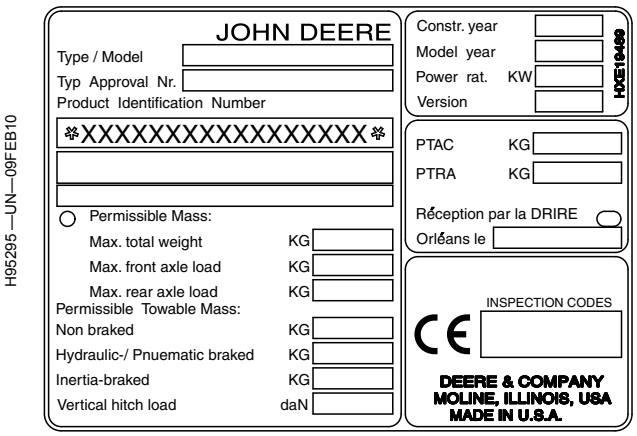
An der Maschine sind die nachfolgend gezeigten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Diese Kennummern SORGFÄLTIG an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen eintragen.

OUO6075,0000BE0 -29-04MAY11-1/1

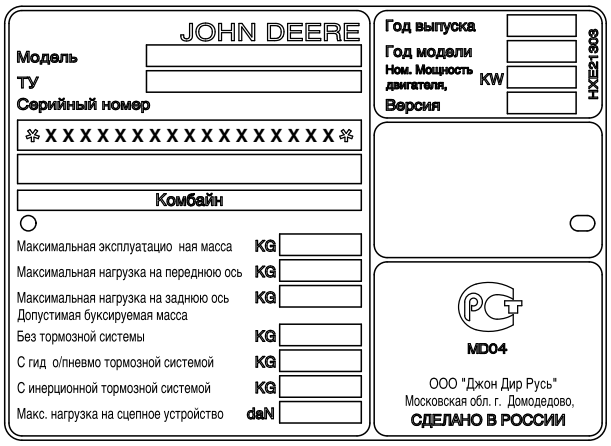
Maschinen-Typenschild



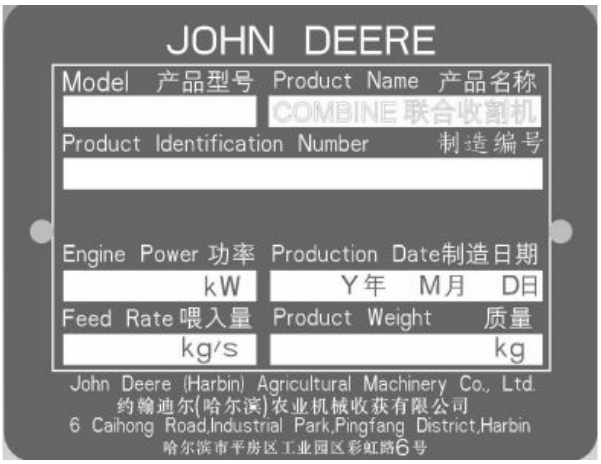
Beispiel eines Typenschilds



Beispiel eines Typenschilds



Beispiel eines Typenschilds



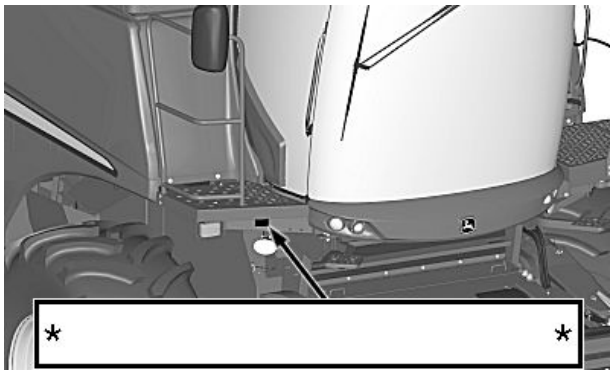
Beispiel eines Typenschilds

HINWEIS: Das Maschinen-Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Das Typenschild auf der Maschine suchen und mit den hier dargestellten Angaben vergleichen.

OUO6075,0000F79 -29-09FEB12-1/1

Lage des Maschinen-Typenschilds

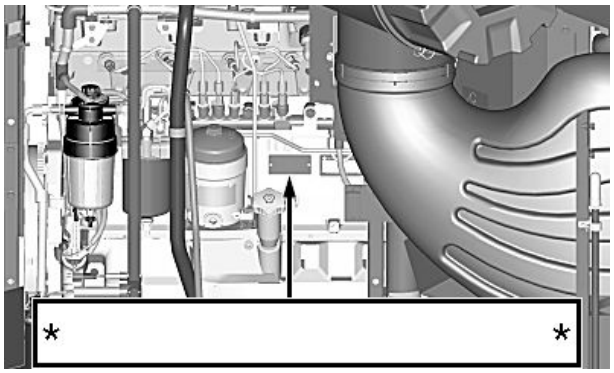
Befindet sich auf der rechten Seite am Absatz des Kabinenhandlaufs.



H97568 —UN—10AUG10

OUO6075,0000BE1 -29-04MAY11-1/1

Motorseriennummer (Tier 2/Stufe II)



S660 und S670

S660 und S670: auf der Rückseite des Motors.



H99413 —UN—14DEC10

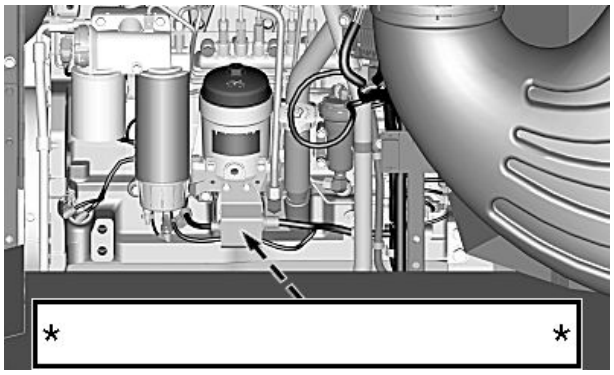
H99437 —UN—14DEC10

S680 und S690

S680 und S690: an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

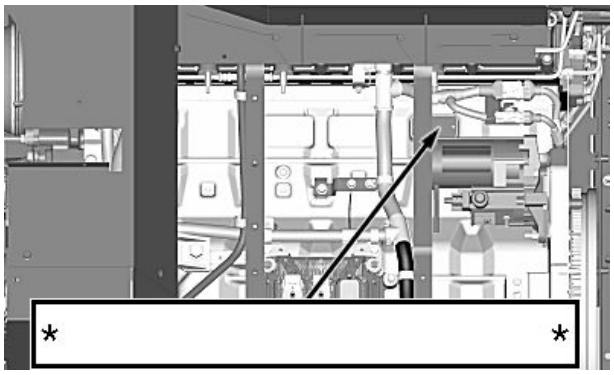
OUO6075,000105C -29-27FEB12-1/1

Motorseriennummer (Interim Tier 4/Stufe III B)



S660 und S670

S660 und S670: Befindet sich auf der Rückseite des Motors.



H99414 —UN—14DEC10

H99415 —UN—14DEC10

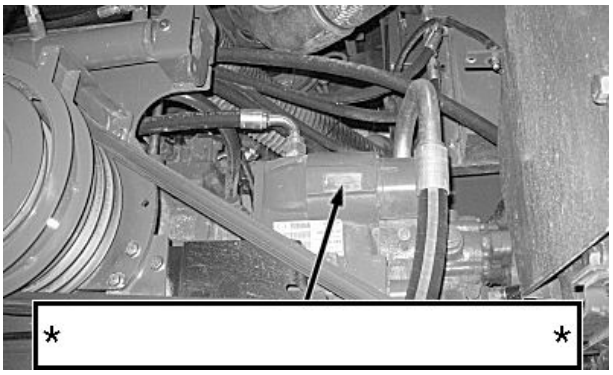
S680, S685 und S690

S680, S685 und S690: Befindet sich an der Vorderseite des Motors über dem Anlasser.

OUO6075,000126C -29-09OCT12-1/1

Hydrostatikantriebspumpe

Befindet sich auf der Seite der Hydrostatantriebspumpe.



H99421 —UN—14DEC10

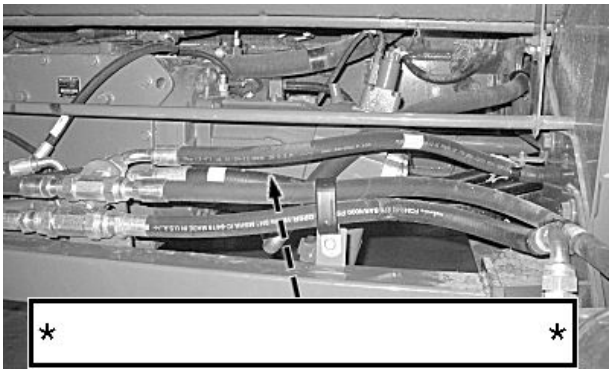
Maschinen mit mechanischer Schaltung und Drucktaster-Schaltung abgebildet

OUO6075,0001059 -29-27FEB12-1/1

Hydrostatischer Antriebsmotor

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: oben am Hydrostatantriebsmotor.

Maschinen mit ProDrive: unten am Hydrostatantriebsmotor.



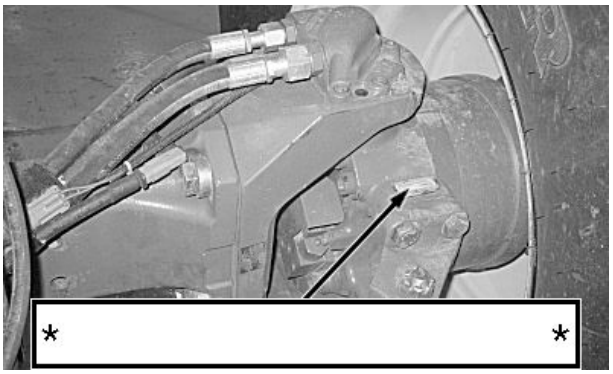
H99424 —UN—14DEC10

Maschine mit ProDrive abgebildet

OUO6075,0001058 -29-27FEB12-1/1

Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen

Befindet sich an der Oberseite der Allradantriebmotors.

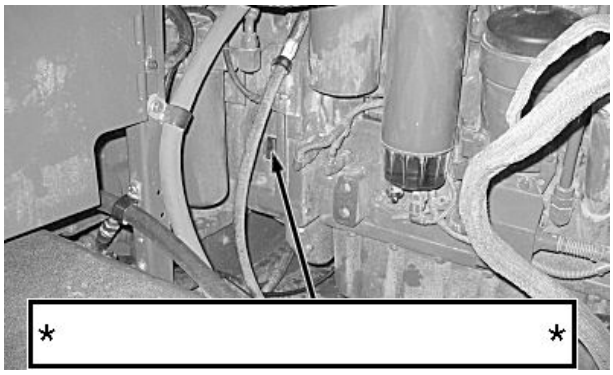


H99419 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF4 -29-14APR11-1/1

Motorgetriebe

Befindet sich auf der Rückseite des Motorgetriebes.

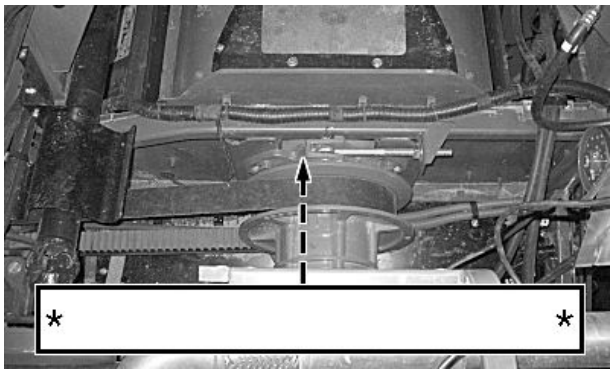


H99418 —UN—14DEC10

OUO6075,0001057 -29-27FEB12-1/1

Getriebe des Rotorantriebs

Befindet sich auf der linken Seite des Getriebes des Rotorantriebs.



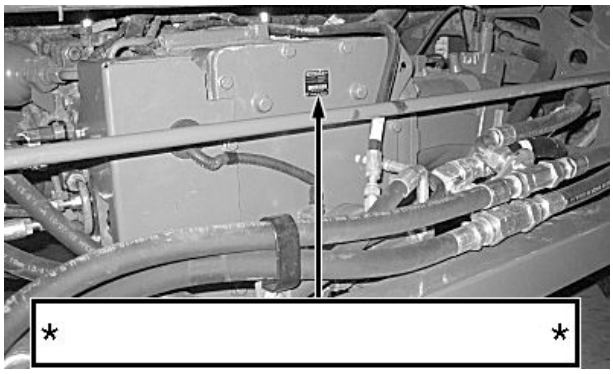
H99430 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF6 -29-14DEC10-1/1

Getriebe

Maschinen mit mechanischer Schaltung und mit Drucktaster-Schaltung: auf der Seite des Getriebes

Maschinen mit ProDrive: vorne am Getriebe



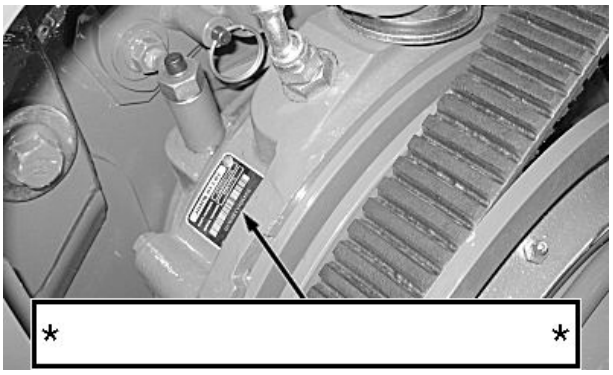
H99426 —UN—14DEC10

ProDrive-Getriebe abgebildet

OUO6075,0001056 -29-27FEB12-1/1

Reversierer des Schrägförderers

Befindet sich an der Oberseite des Reversierers für Schrägförderer.

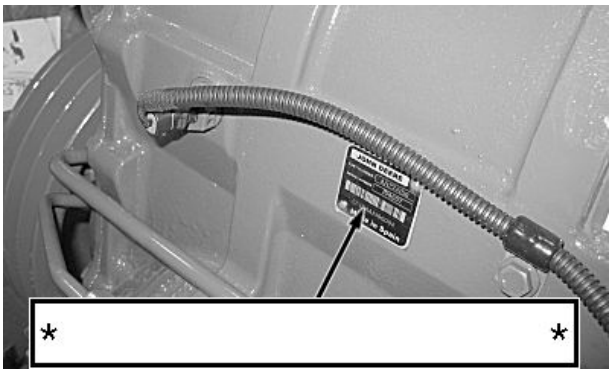


H99432 —UN—14DEC10

OUO6075,0000AF9 -29-14DEC10-1/1

Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)

Befindet sich auf der Rückseite des Getriebes des Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen.

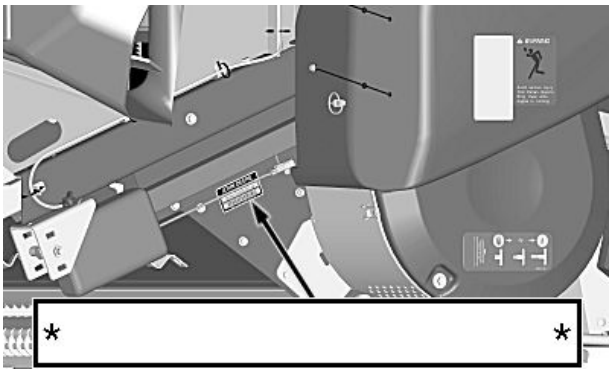


H99431 —UN—14DEC10

OUO6075,0000B00 -29-14DEC10-1/1

Häcksler (falls vorhanden)

Befindet sich auf der linken Seite des Häckslers.

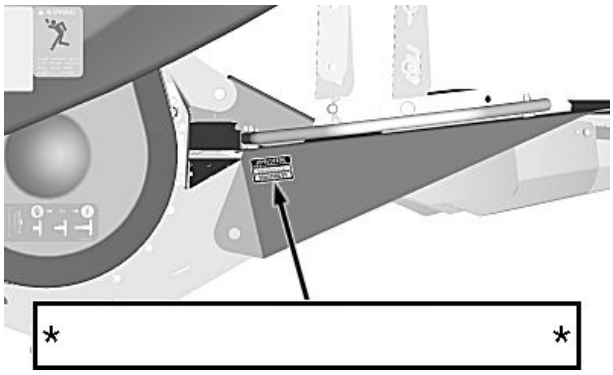


H101339 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C27 -29-04MAY11-1/1

Häcksler-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der linken Seite des Häcksler-Abschlussblechs.



H101340 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C28 -29-04MAY11-1/1

Häcksler-Abschlussblech (Premium-Rückstand)

Befindet sich auf der linken Seite des Häcksler-Abschlussblechs.

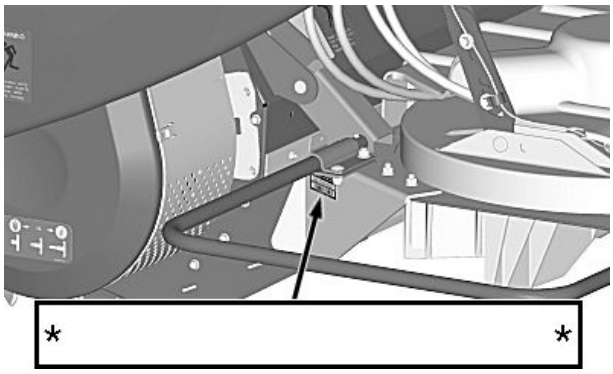


H101342 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C29 -29-04MAY11-1/1

PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der linken Seite des PowerCast-Abschlussblechs.

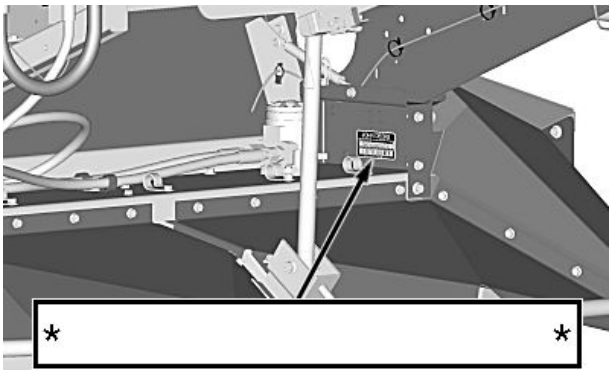


H101343 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2A -29-04MAY11-1/1

Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)

Befindet sich auf der rechten Seite des Spreuverteilers.



H101344 —UN—04MAY11

OUO6075,0000C2B -29-04MAY11-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
   - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
   - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

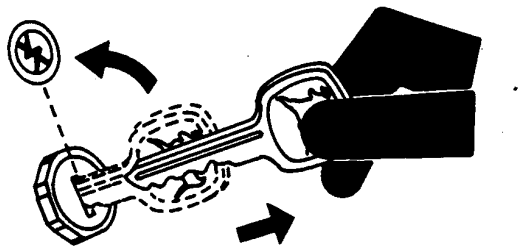


TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
   - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
   - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
   - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.



TS230 —UN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Abblendmodus
Einstellung 30-62
Abdeckung
Motorzugang 120-1
Abdeckungen
Korntank
Bedienung 85-4
Linke Seite 65-2
Schrägförderer 60-1
Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche 120-61
Abgasfilter, Sicherheit
Sicherheit, Abgasfilter 10-19
Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B)
Informationsbildschirm 30-43
Ablassöffnungen
Korntank 85-1
Ablenkblech 75-9, 80-5
Ablenkbleche
Einstellung 75-8, 80-4
Abmessungen
S680 HillMaster, S685 HillMaster und S690 HillMaster 180-14
S680, S685 und S690 180-13
Abschaltverfahren 135-11
Abschleppen
Maschine (Maschinen mit Drucktastenschaltung) 125-16
Maschine (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) 125-15
Maschine (Maschinen mit ProDrive-Getriebe) 125-16
Rückwärtsfahrt der Maschine 125-18
Vorwärtsfahrt der Maschine 125-17
Abschleppmodus
Bildschirm 30-45
Abschlussblech
Einstellung 75-1
Leitbleche 75-2, 80-2
Leitblecheinstellungen 75-3, 75-4, 80-3
PowerCast (Option) 75-5
Ersetzen
PowerCast-Klingen (Option) 75-5
PowerCast (Option)
Hintere Verkleidungen 75-6
Abstreiferblechrückführung 40-20
Freigeben 30-41
Abweiser an Füllschnecke 85-6
Access Manager-Anwendungen
Anwendungen sperren/entsperren 30-82
Einstellungen für Zugangsebene 30-81
Passwort ändern 30-81
AHC
Freigeben
Dial-A-Speed 30-41
Erntevorsatz-Auflagedruck 30-41

Seite

Erntevorsatz-Höhenregelung 30-41
Erntevorsatz-Höhenrückführung 30-41
Haspelstellung 30-41
Position der Abstreiferbleche 30-41
Seitenneigung 30-41
Alarmlautstärke
Einstellung 30-64
Allradantrieb (Option)
Störungssuche 170-9
Anhängerkupplung
Automatisch (Option) 125-17
Halbautomatisch (Standard) 125-17
Anheben der Maschine
Aufkleber für Wagenheberpositionen 100-17
Wagenheber-Ansatzstelle 100-17
Antenne 25-4
(Antriebsgehäuse)
Empfohlene Öle 160-20
Antriebsrad-Ansatzbolzen 100-3
Anwendung
Video
Kontrasteinstellung 30-78
Spiegeleinstellungen 30-78
Videoeinstellung 30-79
Anzeige
Bildschirm für Ernteinformationen 30-14
Ertrag feucht oder trocken wählen 30-16
Informationen zu Feldgesamtwerten 30-14
Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-15
Schnittbreitenänderung 30-16
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-39
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-19
Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) 30-20
Einstellungen für Ertragseinheiten 30-20
Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern 30-26
Ertragseinheiten ändern 30-27
Feuchteeinstellungen 30-20
Feuchteeinstellungen ändern 30-26
Fruchtart ändern 30-24
Fruchtarteinstellungen 30-19
Füllstand Korntank - Einstellungen 30-21
Klappfunktionen - Einstellungen 30-21
Körnergrößenempfindlichkeit ändern 30-24
Maschineneinstellung 30-19
Maschineneinstellungen ändern 30-22
Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen” 30-22
Rückstandsbehandlung - Einstellungen 30-21
Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen 30-21
Bildschirm für Motorinformationen 30-42
Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B) 30-43
Diagnose und Kalibrierungen - Navigation 30-5
Ernteinformationen - Navigation 30-6
Erntevorsatzeinstellung - Navigation 30-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Ertragskalibrierung
  - Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-31
- Hauptseite Mähdrescher - Navigation..... 30-5
- Identifizierung der Symbole 30-8
- Info-Bord
  - Aktivierungstasten - Moduskombinationen..... 40-5
  - Dial-A-Speed
    - Automatische/manuelle Einstellung..... 40-12
  - VisionTrak-Leistungsmonitor (Allgemeines)..... 40-24
  - VisionTrak-Leistungsmonitor, Betrieb..... 40-26
- Infobord
  - VisionTrak..... 40-22
- Infotainment - Navigation..... 30-4
- Layout für Navigation..... 30-4
- Mähdreschereinstellung - Navigation..... 30-6
- Motorinformationen - Navigation..... 30-7
- Radio - Navigation 30-4
- Schrägförderererneigung 60-29

Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe
- Ersetzen..... 90-21

Armlehne
- Access Manager-Anwendungen
  - Anwendungen sperren/entsperren..... 30-82
  - Einstellungen für Zugangsebene..... 30-81
  - Passwort ändern 30-81
- Anzeige
  - Bildschirm für Ernteinformationen 30-14
    - Ertrag feucht oder trocken wählen..... 30-16
    - Informationen zu Feldgesamtwerten 30-14
    - Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-15
    - Schnittbreitenänderung..... 30-16
  - Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
    - Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-39
  - Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-19
    - Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)..... 30-20
    - Einstellungen für Ertragseinheiten..... 30-20
    - Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern..... 30-26
    - Ertragseinheiten ändern 30-27
    - Feuchteeinstellungen..... 30-20
    - Feuchteeinstellungen ändern 30-26
    - Fruchtart ändern 30-24
    - Fruchtarteinstellungen 30-19
    - Füllstand Korntank - Einstellungen..... 30-21
    - Klappfunktionen - Einstellungen 30-21
    - Körnergrößenempfindlichkeit ändern..... 30-24
    - Maschineneinstellung 30-19
    - Maschineneinstellungen ändern..... 30-22
    - Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen”..... 30-22
    - Rückstandsbehandlung - Einstellungen 30-21
    - Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen 30-21
  - Bildschirm für Motorinformationen..... 30-42
    - Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B)..... 30-43
  - Diagnose und Kalibrierungen - Navigation..... 30-5

Seite

- Ernteinformationen - Navigation..... 30-6
- Erntevorsatzeinstellung - Navigation..... 30-7
- Ertragskalibrierung
  - Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 30-31
- Hauptseite Mähdrescher - Navigation..... 30-5
- Identifizierung der Symbole..... 30-8
- Infotainment - Navigation 30-4
- Layout für Navigation 30-4
- Mähdreschereinstellung - Navigation..... 30-6
- Motorinformationen - Navigation 30-7
- Radio - Navigation..... 30-4
- Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht..... 30-32

Bedienungseinrichtungen
- Automatische Temperaturregelung ClimaTrak .. 35-24
- Benutzerschnittstelle 35-20
- Handflächenauflage des Multifunktionshebels .. 35-27
- Multifunktionhebel 35-26
- Multifunktionshebel, Entleerantrieb 35-28
- Multifunktionshebel, Erntevorsatz-Aktivierung .. 35-32
- Multifunktionshebel, Haspelhub/Haspel-horizontalverstellung..... 35-30
- Multifunktionshebel, Heben/Senken des Erntevorsatzes..... 35-29
- Multifunktionshebel, Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-31
- Multifunktionshebel, Neigungssteuerung 35-29
- Multifunktionshebel, Schwenken des Entleerrohrs 35-28
- Multifunktionshebel, Wiederaufnahme-funktion (AutoTrac)..... 35-32
- Schnellstopp des Multifunktionshebels 35-27

Display
- Anzeigebereiche - Layout..... 30-10
- Bildschirm für Abschleppmodus..... 30-45
- Bildschirm für Ernteinformationen
  - Feldgesamtwerte löschen..... 30-17
  - Fruchtartgesamtertrag löschen..... 30-18
- Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-37
  - AHC-Einstellungen 30-41
- Bildschirm für Kalibrierungen 30-44
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
  - Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 30-35
  - Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)..... 30-35
  - Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)..... 30-33
  - Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden)..... 30-35
  - Korntank-Füllstand einstellen 30-34
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung)..... 30-36
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung)..... 30-36
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) 30-36

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Rückstandsbehandlung einstellen (Stellung der Häckslerklappe) ... 30-36
- Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-34
- Bildschirm für spezielle Prüfungen ... 30-45
- Diagnosebildschirm ... 30-44
- Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren ... 30-13
- Ertragskalibrierung ... 30-27
- Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-31
- Hauptseite Mähdrescher ... 30-11
- Linke Anzeigebereiche ... 30-11
- Manuelles Speichern ... 30-12
- Maschineneinstellungen neu konfigurieren ... 30-13
- Navigation (GreenStar 3 CommandCenter mit Touchscreen) ... 30-2
- Navigation (GreenStar 3 CommandCenter ohne Touchscreen) ... 30-1
- Navigation (GreenStar 3 Display 2630) ... 30-3
- Tabelle für Standardgewichte ... 30-33

Displayeinstellungen
- Abblendmodus ... 30-62
- Alarmlautstärke ... 30-64
- Anschließen verschiedener Displays ... 30-71
- Anschließen von Zusatzfunktionen ... 30-71
- Datumseinstellungen ... 30-67
- Diagnosedaten ... 30-69
- Einstellung der Maßeinheiten ... 30-65
- Einstellung von Datum/Zeit (GPS): ... 30-67
- Farbe der Feldumrandung ... 30-64
- Helligkeit ... 30-62
- Info (Software- und Hardware-Informationen) ... 30-68
- Mit Kabine synchronisiert ... 30-63
- Prüfungen des Displays ... 30-69
- Regionale Einstellungen ... 30-65
- Spracheinstellungen ... 30-65
- Tag/Nacht-Einstellung ... 30-62
- Zeiteinstellungen ... 30-67

Drehknopf
- Dial-A-Speed-Drehknopf Automatische/manuelle Einstellung ... 35-10
- Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler ... 35-9

Einstellung
- Anzeige ... 50-7
- Bedienungskonsole ... 50-6

Infoseite
- CAN-Bus-Informationen ... 30-72
- Fehlersuchdateien übertragen ... 30-72
- Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-72
- Informationen zu Diagnosecodes ... 30-72
- Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-72
- Meldungen (Info) ... 30-72

Layout Manager
- Einrichtung der Startseite ... 30-76

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-75
- Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-75
- Informationen zum Hektarzähler ... 30-75
- Informationen zum Löschen ... 30-74
- Menüinformationen ... 30-73

Schalter
- Allradantrieb (falls vorhanden) ... 35-8
- Armlehnen-Bedienungselemente ... 35-1
- CommandARM-Bedienelemente ... 35-12
- Differenzialsperre (falls vorhanden) ... 35-8
- Dreschwerksantrieb ... 35-3
- Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl ... 35-14
- Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers ... 35-18
- Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 35-14
- Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl ... 35-15
- Einstellung des Dreschkorbabstands ... 35-19
- Einstellung des Häcksler leitblech-winkels (falls zutreffend) ... 35-20
- Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer ... 35-2
- Erntevorsatzeinstellung ... 35-13
- Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-7
- Freigabe der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 35-4
- Hangausgleichssteuerung (HillMaster) ... 35-23, 145-6
- Körnersiebeinstellung ... 35-19
- Kurzstrohsiebeinstellung ... 35-19
- Motordrehzahl ... 35-4
- ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) ... 35-5
- Radiofunktionen (falls vorhanden) ... 35-26
- Scheinwerfer/Beleuchtung ... 35-25
- Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) ... 35-11
- Schrägförderer-Reversierer, schalten ... 35-3
- Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) ... 35-21
- Straßensicherheitsschalter ... 35-11
- Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) ... 35-5
- Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) ... 35-17

Videoanwendung
- Kontrasteinstellung ... 30-78
- Spiegeleinstellungen ... 30-78
- Videoeinstellung ... 30-79
- Videoschnittstellen-Fähigkeit ... 30-77

Äther
- Sicherheit ... 115-6

Aufkleber
- Schmierstellen ... 165-2

Aufzeichnung
- Abschalthöhe ... 30-39
- Abschalthöhe des Erntevorsatzes ... 30-39

Ausbringung
Video
- Videoschnittstellen-Fähigkeit ... 30-77

Ausrichten des Dreschkorbs ... 70-18

Auswirkungen von kalter Witterung auf Dieselmotoren ... 160-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Auswurftrommel
  Ersetzen
    Leitbleche 70-42
  Verstopfung beseitigen 70-78
Auswurftrommel (schwieriges Erntegut) (Reis)
  Ersetzen
    Flügel 70-44
Auswurftrommel (Standard)
  Austausch
    Flügel 70-43
Auswurfwalze
  Austausch
    Riemen 70-37
  Einstellen
    Riemen 70-36

B

Ballast
  Anforderungen (S660) 100-12
  Anforderungen (S670 HILLMASTER) 100-14
  Anforderungen (S670) 100-13
  Zusatzgewicht (Flüssigkeit) 100-11
Bandpickup-Drehzahl
  Automatische Einstellung 40-12
  Manuelle Einstellung 40-12
Bandpickup-Geschwindigkeit
  Automatische Einstellung 35-10
  Manuelle Einstellung 35-10
Batterien
  Anschluß der Kabel 90-4
  Aus- und Einbau (S680, S685 und S690) 90-8
  Ausbau und Einbau (S660 und S670) 90-6
  Hilfsbatterie anschließen 90-6
  Laden 90-5
  Prüfen der relativen Dichte 90-5
  Sicherer Einbau 90-4
  Trennschalter 90-9
Batterien, sicherer Umgang
  Sicherheit, Umgang mit Batterien 10-18, 90-3
Bedienungseinrichtungen
  Dachkonsole 25-1
  Mikrofon (Option) 25-1
  Schalter für Spiegelheizung (Option) 25-1
  Schalter für Spiegelverstellung (Option) 25-2
  Übersicht über Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen 20-1
Beleuchtung
  Einstellung
    Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 90-18
    Kabinen-Halogenscheinwerfer 90-16
    Kabinenscheinwerfer 90-15
    Xenonlampen 90-20
  Ersetzen
    Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 90-21

Seite

    Entleerrohrbeleuchtung 90-21
    Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer 90-16
    Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 90-17
    Glühbirne der Rundumleuchten 90-21
    Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 90-17
    Glühbirne der Xenonlampen 90-19
    Glühbirne für Kabinenscheinwerfer 90-15
    Kabineninnenleuchte 90-23
    Korntankbeleuchtung 90-21
    Leseleuchte 90-23
    Reinigungsbeleuchtung 90-22
    Scheinwerfer für Heckauswurf 90-21
    Seitensuchleuchten 90-22
    Wartungsklappenbeleuchtung 90-21
    Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 90-21
Beleuchtungsanlage
  Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung 55-8
  Kabineninnenbeleuchtung 55-8
  Leseleuchte 55-9
Bereifung
  Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-31
  Ausbau
    Zwillingsräder 100-7
  Ballastanforderungen (S660) 100-12
  Ballastanforderungen (S670 HILLMASTER) 100-14
  Ballastanforderungen (S670) 100-13
  Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) 100-4
  Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration) 100-5
  Drehmoment für Hinterradschrauben 100-11
  Druck prüfen 100-2
  Einbau
    Zwillingsräder 100-9
  Hinterreifen, Hinweise 100-3
  Vorderreifen, Hinweise 100-3
Betriebsanleitung
  Aufbewahrungsort 50-1
Betriebsdrehzahlen (S660 und S670) 180-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690) 180-3
Biodieselkraftstoff 160-5
Break-In Plus Motoröl (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-14
Bremsen
  Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden) 50-11
  Pedale 50-11
  Störungen und ihre Behebung 170-10
Bremsflüssigkeit (falls vorhanden) 160-22

C

Canola-Raps
  Fruchtarteinstellungen 135-1
CB
  Einbau eines Funkgeräts 25-5
Codes
  Ändern des Reifenradius 30-31

Fortsetzung nächste Seite

Seite

CommandCenter
Telefon
Batteriestrom ... 30-61
Bedienung ... 30-55
Einstellungen ... 30-59
Signalstärke ... 30-61
Telefonbuch ... 30-57, 30-58
CoolScan ... 160-18

D

Dachkonsole ... 25-1
Datumseinstellungen
Ändern ... 30-67
Diagnose
Bildschirm für Auslesedaten ... 30-44
Bildschirmnavigation ... 30-5
CAN-Bus-Informationen ... 30-72
Daten ... 30-69
Fehlersuchdateien übertragen ... 30-72
Informationen zu Adressen ... 30-72
Informationen zu Diagnosecodes ... 30-72
Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-72
Diagnosecodes
Aufrufen ... 95-1
Prioritäten ... 95-3
Dial-A-Speed
Freigeben ... 30-41
Dieselkraftstoff ... 160-3
Dieselmotoren, Auswirkungen von kalter Witterung ... 160-7
Dieselpartikelfilter
Wartung ... 120-61
Display
Anschließen verschiedener Displays ... 30-71
Anschließen von Zusatzfunktionen ... 30-71
Anzeigebereiche - Layout ... 30-10
Bildschirm für Abschleppmodus ... 30-45
Bildschirm für Ernteinformationen
Feldgesamtwerte löschen ... 30-17
Fruchtartgesamtertrag löschen ... 30-18
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen ... 30-37
AHC-Einstellungen ... 30-41
Bildschirm für Kalibrierungen ... 30-44
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 30-35
Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) ... 30-35
Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-33
Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) ... 30-35
Korntank-Füllstand einstellen ... 30-34
Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) ... 30-36
Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) ... 30-36
Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) ... 30-36

Seite

Rückstandsbehandlung einstellen (Stellung der Häckslerklappe) ... 30-36
Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-34
Bildschirm für spezielle Prüfungen ... 30-45
Diagnosebildschirm ... 30-44
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren ... 30-13
Ertragskalibrierung ... 30-27
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-31
Hauptseite Mähdrescher ... 30-11
Info-Bord
Abstreiferblechrückführung ... 40-20
Aktive Erntevorsatzsteuerung ... 40-3
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung ... 40-4
Erntevorsatz-Auflagedruck ... 40-16
Erntevorsatz-Höhenregelung ... 40-8
Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) ... 40-10
Erntevorsatz-Höhenrückführung ... 40-6
Haspelrückführung ... 40-18
Neigungssteuerung (Option) ... 40-14
VisionTrak - einleitende Einstellungen ... 40-28
VisionTrak-Funktionsprüfungen ... 40-28
Linke Anzeigebereiche ... 30-11
Manuelles Speichern ... 30-12
Maschineneinstellungen neu konfigurieren ... 30-13
Navigation (GreenStar 3 CommandCenter mit Touchscreen) ... 30-2
Navigation (GreenStar 3 CommandCenter ohne Touchscreen) ... 30-1
Navigation (GreenStar 3 Display 2630) ... 30-3
Spezielle Prüfungen ... 30-69
Drehknopf
Dial-A-Speed
Automatische/manuelle Einstellung ... 40-12
Dial-A-Speed-Drehknopf
Automatische/manuelle Einstellung ... 35-10
Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler ... 35-9
Drehmoment-Tabellen
Metrisch ... 180-20
Zoll ... 180-18
Drehmomente für Befestigungsteile
Metrisch ... 180-20
Zoll ... 180-18
Drehmomente für metrische Schrauben ... 180-20
Drehmomente für Schrauben
Metrisch ... 180-20
Zoll ... 180-18
Drehmomente für Zollschrauben ... 180-18
Drehsieb
Ersetzen
Antriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) ... 120-43
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 120-30
Antriebsriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 120-31

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
Ausbau ... 70-28
Einbau ... 70-28
Dreschelemente (TriStream-Rotor)
Ausbau ... 70-24
Einbau ... 70-24
Dreschkorb
Ausbau
Abschnitte ... 70-12
Ausrichten ... 70-18
Einbau
Abschnitte ... 70-12
Gitterabstandshalter ... 70-11
Scherbolzen am Segmentgewinde ... 70-12
Verschiedene Ausführungen ... 70-11
Dreschwerk
Abdeckungen ... 65-5
Allzweck-Körnersieb ... 70-54
Allzweck-Spreusieb ... 70-54
Ändern
Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl ... 70-9
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-32
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-32
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26
Antriebsriemen rechte Seite (S660 und S670) ... 70-74
Antriebsriemen, links ... 70-73
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-24
Dreschkorbabschnitte ... 70-12
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-24
Kammboden des Zinkenzufuhrbeschleunigers (Reismaschinen) ... 70-4
Körnersiebelemente ... 70-55
Spreusiebelemente ... 70-55
Zuführtrommelboden (falls vorhanden) ... 80-7
Ausbauen
Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690) ... 70-68
Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) ... 70-68
Ausrichten
Dreschkorb ... 70-18
Austausch
Antriebsriemen der Auswurftrommel ... 70-37
Auswurftrommelflügel (Standard) ... 70-43
Körnerelevatorriemen ... 70-60
Überkehrsystem-Antriebskette (S680, S685 und S690) ... 70-67
Überkehrsystem-Antriebsriemen (S680, S685 und S690) ... 70-66
Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) ... 70-47
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ... 70-45
Dreschkorbausführungen ... 70-11
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-24
Dreschkorbabschnitte ... 70-12
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-24
Körnersiebelemente ... 70-55
Spreusiebelemente ... 70-55
Einbauen
Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690) ... 70-68
Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) ... 70-68
Einstellen
Antriebsriemen der Auswurftrommel ... 70-36
Gänge ... 70-33
Körnerelevatorriemen ... 70-59
Überkehrsystem-Antriebskette (S680, S685 und S690) ... 70-67
Überkehrsystem-Antriebsriemen (S680, S685 und S690) ... 70-65
Überkehrsystem-Elevatorpaddel ... 70-63
Überkehrsystem-Elevatorpaddelkette ... 70-64
Überkehrsystem-Schlagleisten (S680, S685 und S690) ... 70-70
Überkehrsystem-Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) ... 70-70
Zufuhrbeschleunigerriemen ... 70-9
Zuführtrommelriemen (falls vorhanden) ... 70-45
einstellen
Überkehrsystem Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690) ... 70-72

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einstellung
- Betätigungselement des Reinigungsgebläses .. 70-53
- Förderschneckenriemen ... 70-51
- Körnerelevator-Einzugskette ... 70-61
- Körnersiebmotor ... 70-58
- Körnersiebschalter ... 70-55
- Kurzstrohsiebmotor ... 70-58
- Kurzstrohsiebschalter ... 70-55
- Leitblechstellung ... 30-36
- Obere Überkehrschnecken-Antriebskette (S660 und S670) ... 70-64
- Reinigungsgebläseriemen ... 70-51
- Riemenscheibenabstand ... 70-34
- Siebkastenriemen ... 70-51
- Überkehrelevator-Antriebsriemen (S660 und S670) ... 70-63
- Vorgelegeriemen, rechts hinten ... 70-49
- Vorgelegeriemen, rechts vorn ... 70-48

Ersetzen
- Auswurftrommelflügel ... 70-42
- Auswurftrommelflügel (schwieriges Erntegut) (Reis) ... 70-44
- Förderschneckenriemen ... 70-52
- Leitbleche des Standard-Zufuhrbeschleunigers .. 70-1
- Leitbleche verstärkter Erntegut-Zufuhrbeschleuniger ... 70-2
- Leitbleche Zinken-Zufuhrbeschleuniger ... 70-3
- Reinigungsgebläseriemen ... 70-52
- Riemen des Antriebs mit variabler Drehzahl ... 70-35
- Riemen des Hochleistungszu-fuhrbeschleunigers ... 70-7
- Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl ... 70-7
- Siebkastenriemen ... 70-52
- Vorgelegeriemen, rechts hinten ... 70-49
- Vorgelegeriemen, rechts vorn ... 70-48

Gitterabstandshalter ... 70-11

Kegelräder der Reinigungsschnecke
- Reinigungstür (falls vorhanden) ... 70-51
- Tür für manuelle Reinigung ... 70-50

Körnersieb mit tiefen Zähnen ... 70-55

Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ... 70-54

Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) ... 70-23

Luftschächte der Reinigung ... 70-50

Messen
- Körnersieb ... 70-53
- Spreusieb ... 70-53

Posi-Torq
- Geschwindigkeitsbereiche ... 70-33

Rechter Antriebsriemen (S680, S685 und S690) .. 70-75

Reinigen
- Reinigen der Maschine (periodisch) ... 155-2
- Überkehrschnecke (S680, S685 und S690) ... 70-72
- Überkehrsystem-Elevatorsensoren ... 70-62

Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
- Ausputzen der Maschine ... 155-10

Seite

- Scherbolzen am Segmentgewinde des Dreschkorbs ... 70-12

Schneckenmodulteiler ... 70-36

Siebkasten-Zugangsklappe (Spreuverteil-ermaschinen) ... 70-50

Störungssuche ... 170-2

Verstopfung beseitigen ... 70-77
- Auswurftrommel ... 70-78
- Zufuhrbeschleuniger ... 70-76

Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ... 70-53

Wechsel
- Drehzahl des Hochleistungszu-fuhrbeschleunigers ... 70-10
- Zwei Drehzahlbereiche Gänge ... 70-33

Dreschzinken
- Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-32
- Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
- Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
- Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26

Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss)
- Ausbau ... 70-28
- Einbau ... 70-28

Dreschzinken (TriStream-Rotor)
- Ausbau ... 70-24
- Einbau ... 70-24

Druck
- Reifen prüfen. ... 100-2

Druschkomponenten
- Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-32
- Anordnung (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
- Anordnung (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
- Lage (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26

E

Einlagerung
- Vorbereitung der Maschine ... 175-1
- Wiederinbetriebnahme ... 175-2

Einlagerung der Maschine
- Kühlsystem winterfest machen ... 120-17
- Vorbereitung der Maschine ... 175-1
- Wiederinbetriebnahme ... 175-2

Einlaufen
- Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) ... 105-5

Einlauföl für Motoren (Tier 2/Stufe II) ... 160-14

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Einrichten
- Ernteinformationen
  - Bildschirmnavigation ... 30-6
- Erntevorsatz
  - Bildschirmnavigation ... 30-7
- Mähdrescher ... 30-19
  - Bildschirmnavigation ... 30-6
  - Einstellungen für Ertragseinheiten ... 30-27
  - Einstellungen für Feuchtekorrektur ... 30-26
  - Erntegut ... 30-24
  - Feuchteeinstellungen ... 30-26
  - Körnergrößenempfindlichkeit ... 30-24
  - Maschineneinstellung ... 30-22
  - Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen” ... 30-22

Einstellung
- Access Manager
  - Anwendungen sperren/entsperren ... 30-82
  - Einstellungen für Zugangsebene ... 30-81
  - Passwort ändern ... 30-81
- Display
  - Abblendmodus ... 30-62
  - Alarmlautstärke ... 30-64
  - Anschließen verschiedener Displays ... 30-71
  - Anschließen von Zusatzfunktionen ... 30-71
  - Datumseinstellungen ... 30-67
  - Diagnosedaten ... 30-69
  - Einstellung der Maßeinheiten ... 30-65
  - Einstellung von Datum/Zeit (GPS): ... 30-67
  - Farbe der Feldumrandung ... 30-64
  - Helligkeit ... 30-62
  - Info (Software- und Hardware-Informationen) ... 30-68
  - Mit Kabine synchronisiert ... 30-63
  - Prüfungen des Displays ... 30-69
  - Regionale Einstellungen ... 30-65
  - Spracheinstellungen ... 30-65
  - Tag/Nacht-Einstellung ... 30-62
  - Zeiteinstellungen ... 30-67
- Infoseite
  - CAN-Bus-Informationen ... 30-72
  - Fehlersuchdateien übertragen ... 30-72
  - Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-72
  - Informationen zu Diagnosecodes ... 30-72
  - Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-72
  - Meldungen (Info) ... 30-72
- Layout Manager
  - Einrichtung der Startseite ... 30-76
- Leistungsmonitor
  - Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-75
  - Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-75
  - Informationen zum Hektarzähler ... 30-75
  - Informationen zum Löschen ... 30-74
  - Menüinformationen ... 30-73

Einstellung der Klappfunktionen (falls vorhanden)
- Entleerrohr ... 30-35
- Korntankabdeckungen ... 30-35
- Maispflückvorsatz ... 30-35

Seite

Einstellung von Datum/Zeit (GPS):
- Ändern ... 30-67

Einstellungen
- Ablenkblech ... 75-9, 80-5
- Abschaltverfahren ... 135-11
- Ballastanforderungen (S660) ... 100-12
- Ballastanforderungen (S670 HILLMASTER) ... 100-14
- Ballastanforderungen (S670) ... 100-13
- Ballastanforderungen (S680 HILLMASTER) ... 100-16
- Ballastanforderungen (S680, S685 und S690) ... 100-15
- Ballastanforderungen (S685 HILLMASTER) ... 100-16
- Ballastanforderungen (S690 HILLMASTER) ... 100-16
- Bildschirm für Erntevorsatz ... 30-37
- Erntegutart
  - Canola-Raps ... 135-1
  - Erbsen ... 135-5
  - Erläuterung der Fußnoten ... 135-10
  - Flachs ... 135-3
  - Gerste ... 135-1
  - Grassaaten ... 135-3
  - Guar ... 135-3
  - Hafer ... 135-5
  - Hirse ... 135-5
  - Kichererbsen ... 135-1
  - Linsen ... 135-3
  - Lupinen ... 135-5
  - Luzerne ... 135-1
  - Mais (feucht) ... 135-1
  - Mais (Körner-/Spindelgemisch) ... 135-3
  - Mais (trocken) ... 135-1
  - Puffmais ... 135-7
  - Rapssamen (grün) ... 135-7
  - Rapssamen (trocken) ... 135-7
  - Reis ... 135-7
  - Roggen ... 135-7
  - Saflor ... 135-7
  - Senf ... 135-5
  - Sojabohnen ... 135-9
  - Sonnenblumen ... 135-9
  - Sorghum ... 135-9
  - Speisebohnen ... 135-3
  - Triticale ... 135-9
  - Weiße Bohnen ... 135-5
  - Weizen (normal) ... 135-9
  - Weizen (schwierig) ... 135-9
- Erntevorsatz
  - Manuelles Speichern ... 30-12
- Gegenmesserleiste ... 75-11, 80-8
- Häckslerdrehzahl ändern ... 75-17, 80-15
- Häckslerleitbleche ... 75-3, 75-4, 80-3
- Hinweise zu Vorder- und Hinterreifen ... 100-3
- Mähdrescher
  - Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-33
  - Füllstand des Korntanks ... 30-34
  - Klappfunktionen (falls vorhanden)
    - Entleerrohr ... 30-35
    - Korntankabdeckungen ... 30-35

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Maispflückvorsatz 30-35
- Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Stellung der Häckslerklappe) 30-36
- Steuerleiste des Häckslers (Option) 75-10, 80-7
- Tipps zur Ernte 130-1
- Überkehrsystem Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690) 70-72
- Walzenhöhe 60-8

Einstellungen für Ertragseinheiten
- Informationsbildschirm 30-20

Einzelpunkt
- Einstellung
  - Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 60-36
  - Verriegelung 60-34
- Entriegeln
  - Stifte 60-37
- Lage der Scherschraube 60-37
- Reinigen
  - Verriegelungsstifte 60-37
- Verriegelung 60-30

Einzugskette
- Ausbau
  - Kettenglieder 60-7
- Einstellung 60-6
  - Antriebskette 60-10

Elektrik
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Komponentenhandhabung 90-2

Elektrische Anlage
- Anschluß der Kabel 90-4
- Aus- und Einbau der Batterien (S680, S685 und S690) 90-8
- Ausbauen und Einbauen von Batterien (S660 und S670) 90-6
- Batterie-Trennschalter 90-9
- Einstellung
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 90-18
  - Kabinen-Halogenscheinwerfer 90-16
  - Kabinenscheinwerfer 90-15
  - Xenonlampen 90-20
- Ersetzen
  - Arbeitsscheinwerfer zur Kontrolle der Schnitthöhe 90-21
  - Entleerrohrbeleuchtung 90-21
  - Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer 90-16
  - Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden) 90-17
  - Glühbirne der Rundumleuchten 90-21
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) 90-17

Seite

- Glühbirne der Xenonlampen 90-19
- Glühbirne für Kabinenscheinwerfer 90-15
- Kabineninnenleuchte 90-23
- Korntankbeleuchtung 90-21
- Leseleuchte 90-23
- Reinigungsbeleuchtung 90-22
- Scheinwerfer für Heckauswurf 90-21
- Seitensuchleuchten 90-22
- Warnleuchten 90-22
- Wartungsklappenbeleuchtung 90-21
- Zusatz-Arbeitsscheinwerfer 90-21
- Hilfsbatterie anschließen 90-6
- Laden der Batterien 90-5
- Prüfen der relativen Dichte 90-5
- Reinigen
  - Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
- Sicherheitsmaßnahmen für Halogenlampen 90-14
- Sicherheitsrichtlinien für Xenonlampen 90-18
- Sicherungen für Häcksler (falls vorhanden) 90-14
- Sicherungskasten (S660 und S670) 90-10
- Sicherungskasten (S680, S685 und S690) 90-12
- Störungssuche 170-21
- Vorsichtsmaßnahmen 90-2

Emissionen
- Erforderliche Sprache
  - EPA ..... -2

Entleerantrieb
- Scherbolzen 85-5

Entleerrohr
- Ersetzen
  - Beleuchtung 90-21

Entleerschnecke
- Austausch
  - Antriebsriemen 85-11
- Einstellung
  - Antriebskette 85-9
  - Einzugsschnecke 85-10
  - Trägerhalterung 85-11

Entlüftung
- Kraftstoffsystem 120-14

Entsorgung des Abgasfilters 120-61

Erbsen
- Fruchtarteinstellungen 135-5

Erntegut
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-24

Erntegutart
- Tabelle für spezifisches Gewicht 30-32
- Tabelle für Standard-Feuchte 30-32

Ernteinformationen
- Bildschirmnavigation 30-6
- Ertrag feucht oder trocken wählen 30-16
- Feldgesamtwerte löschen 30-17
- Filtersieb 30-14
  - Informationen zu Feldgesamtwerten 30-14
  - Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-15
- Fruchtartgesamtertrag löschen 30-18
- Schnittbreitenänderung 30-16

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Erntevorsatz
- Abbau ... 60-33
- Anbau ... 60-33
- Sicherer Transport ... 10-4

Erntevorsatz-Auflagedruck ... 40-16
- Freigeben ... 30-41

Erntevorsatz-Höhenregelung
- Freigeben ... 30-41

Erntevorsatz-Höhenrückführung
- Freigeben ... 30-41

Erntevorsatzeinstellung
- AHC-Einstellungen ... 30-41
- Bildschirm ... 30-37
- Bildschirmnavigation ... 30-7
- Freigeben
  - Dial-A-Speed ... 30-41
  - Erntevorsatz-Auflagedruck ... 30-41
  - Erntevorsatz-Höhenregelung ... 30-41
  - Erntevorsatz-Höhenrückführung ... 30-41
  - Haspelstellung ... 30-41
  - Position der Abstreiferbleche ... 30-41
  - Seitenneigung ... 30-41
- Maispflückvorsatz
  - Abschalthöhe für Speicherfunktion ... 30-39
  - Reihenabstand ändern ... 30-39
  - Schnittbreite ändern ... 30-39
- Manuelles Speichern ... 30-12
- Plattform
  - Abschalthöhe für Speicherfunktion ... 30-39
  - Mindestdrehzahl der Haspel ändern ... 30-39
  - Schnittbreite ändern ... 30-39

Erntevorsatzhöhe
- Beschreibung der Automatik ... 40-4
- Regelung ... 40-8
- Regelung (HydraFlex-Schneidwerke) ... 40-10
- Rückführung ... 40-6

Ertrag feucht oder trocken
- Bildschirm für Ernteinformationen ... 30-16

Ertragseinheiten
- Einstellungen ... 30-27

Ertragskalibrierung ... 30-27
- Ändern der Reifenradius-Kennzahl ... 30-31

F

Fahren der Maschine
- mit angebrachten Erntevorsatz ... 100-1, 125-1
- Straßentransport ... 125-1

Fahrerplattform
- Aufbewahrungsort für Betriebsanleitung ... 50-1
- Bremspedale ... 50-11
- Display
  - GreenStar ... 50-12
  - Harvest Doc ... 50-12
  - Harvest Monitor ... 50-12
- Einstellung
  - Armlehne ... 50-6
  - Armlehnenanzeige ... 50-7

Seite

  - Beifahrersitz ... 50-5
  - Fahrersitz (Premiumsitz) ... 50-3
  - Fahrersitz (Standardsitz) ... 50-2
  - Linke Armlehne (Premiumsitz) ... 50-4
  - Linke Armlehne (Standardsitz) ... 50-4
  - Rückenlehne (Premiumsitz) ... 50-4
  - Rückenlehne (Standardsitz) ... 50-4
- Gangschalthebel (falls vorhanden) ... 50-11
- Handläufe ... 50-12
- Kühlschrank (falls vorhanden) ... 50-6
- Lenksäule ... 50-10
- Mechanische Feststellbremse (falls vorhanden) ... 50-11
- Notausstieg ... 50-1
- Rechte Leiterplattform ... 50-12
- Sicherheitsgurte ... 50-6
- Sitzheizungsschalter (optional) (Premiumsitz) ... 50-5
- Stellungen der Kabinenleiter (bei Einzelreifen) ... 50-8
- Stellungen der Kabinenleiter (bei Zwillingsreifen) ... 50-8
- Zusatz-Steckdosenleiste ... 50-7

Fahrscheinwerfer
- Einstellung ... 90-15
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden) ... 90-18
  - Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 90-16
  - Xenonlampen ... 90-20

Farbe der Feldumrandung
- Einstellung ... 30-64

Fehlersuche
- Hydrostatischer Fahrantrieb ... 170-6

Feldgesamtwerte
- Informationsbildschirm ... 30-14

Feldgesamtwerte löschen
- Bildschirm für Ernteinformationen ... 30-17

Feuchteeinstellungen
- Informationsbildschirm ... 30-20

Feuchtekorrektur
- Einstellungen ... 30-26

Feuchtesensor
- Einstellungen ... 30-26
- Störungssuche ... 170-24

Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung ... 30-31

Feuchtigkeit
- Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht ... 30-32

Feuerlöscher ... 50-9, 150-4
- Bedienung ... 150-2
- Befestigung ... 50-9, 150-4
- Empfehlungen zur Brandverhütung ... 150-1
- Im Falle eines Brandes ... 10-5, 150-5
- Prüfliste ... 150-2

Filter
- Ausbau
  - Luftfilter ... 120-60
- Austausch
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 120-13
- Entleeren
  - Grobfilter mit Wasserabscheider ... 120-6

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Ersetzen
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) 120-11
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) 120-12
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
- Reinigen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
  - Vorfilter 120-8
- Spülen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-9

Flachs
- Fruchtarteinstellungen 135-3

Förderschnecke
- Einstellung
  - Riemen 70-51
- Ersetzen
  - Riemen 70-52

Förderschnecken
- Abdeckungen der Korntank-Querförderschnecke... 85-5
- Abweiser an Füllschnecke 85-6
- Einstellung
  - Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen)... 85-7
  - Obere Überkehrantriebskette (S660 und S670).... 70-64
- Korntankfüllschnecke klappen (Korntankverlängerungen) 85-6
- Reinigungstür
  - Reinigung Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden).... 70-51
- Schneckenmodulteiler.... 70-36
- Tür für manuelle Reinigung
  - Kegelräder der Reinigungsschnecke 70-50

Frontscheinwerfer
- Ersetzen
  - Glühbirne.... 90-15
  - Glühbirne der Kabinen-Halogenscheinwerfer ... 90-16
  - Glühbirne der Leuchten an der Frontverkleidung (falls vorhanden).... 90-17
  - Glühbirne der unteren Fahrscheinwerfer (falls vorhanden).... 90-17
  - Glühbirne der Xenonlampen 90-19

Fruchtart
- Gewichtstabelle.... 30-33

Fruchtarteinstellungen
- Canola-Raps.... 135-1
- Erbsen.... 135-5
- Erläuterung der Fußnoten.... 135-10
- Flachs 135-3
- Gerste 135-1
- Grassaaten 135-3
- Guar.... 135-3
- Hafer 135-5
- Hirse.... 135-5
- Informationsbildschirm.... 30-19

Seite

- Kichererbsen.... 135-1
- Linsen 135-3
- Lupinen 135-5
- Luzerne.... 135-1
- Mais (feucht) 135-1
- Mais (Körner-/Spindelgemisch).... 135-3
- Mais (trocken) 135-1
- Puffmais 135-7
- Rapssamen (grün) 135-7
- Rapssamen (trocken).... 135-7
- Reis.... 135-7
- Roggen 135-7
- Saflor.... 135-7
- Senf.... 135-5
- Sojabohnen.... 135-9
- Sonnenblumen.... 135-9
- Sorghum 135-9
- Speisebohnen 135-3
- Triticale 135-9
- Weiße Bohnen 135-5
- Weizen (normal).... 135-9
- Weizen (schwierig).... 135-9

Fruchtartgesamtertrag
- Informationsbildschirm.... 30-15

Fruchtartgesamtertrag löschen
- Bildschirm für Ernteinformationen.... 30-18

G

Gangschaltung
- Hebel (falls vorhanden).....50-11

Ganzkörpervibration 180-16

Gegenmesserleiste
- Einstellung 75-11, 80-8
- Ersetzen der Messerklingen 75-12, 80-9

Geräteabmessungen
- Referenzpunkte.... 180-15
- S660 und S670 180-11
- S670 HillIMaster.... 180-12

Geräuschpegel 180-16

Gerste
- Fruchtarteinstellungen 135-1

Getriebe
- Empfehlungen zur Verwendung von Öl..... 160-19, 160-21
- Maschinen mit ProDrive
  - Empfehlungen zur Verwendung von Öl..... 160-19

Gitterabstandshalter 70-11

Grassaaten
- Fruchtarteinstellungen 135-3

Guar
- Fruchtarteinstellungen 135-3

Gurt
- Einstellung
  - Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl).... 60-22

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Ersetzen
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl 60-12

H

Häcksler
Ablenkblech 75-9, 80-5
Austausch
Häcksler-Nebenwellenriemen (S680, S685 und S690) 75-27, 80-25
Austauschen
Häcksler-Nebenwellenriemen (S660 und S670) 75-25
Einstellen
Häcksler-Nebenwellenriemen 75-24, 80-22
Einstellschalter 75-16, 80-14
Einstellung
Ablenkbleche 75-8, 80-4
Abschlussblech 75-1
Gegenmesserleiste 75-11, 80-8
Leitbleche 75-2, 80-2
Leitblecheinstellungen 80-3
PowerCast-Abschlussblech (Option) 75-5
Spannung des Häckslerantrieb-sriemens 75-18, 80-16
Stellung der Häckslerklappe 30-36
Ersetzen
Gegenmesser 75-12, 80-9
Häckselmesser 75-13, 80-11
Häcksler-Nebenwellenriemen (S670) 80-23
Mittelteilermesser 80-10
PowerCast-Abschlussblechklingen (Option) 75-5
Riemen 75-19, 80-17
Luftschächte 75-9, 80-5
PowerCast-Abschlussblech (Option)
Hintere Verkleidungen 75-6
Reinigen
Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
Ausputzen der Maschine 155-10
Schwadformrechen 80-29
Stellung 30-36
Steuerleiste (Option) 75-10, 80-7
Wechsel
Gänge 75-17, 80-15
Zentrieren
Häckselmesser 75-15, 80-13
Zugangsklappe 75-10, 80-6
Hafer
Fruchtarteinstellungen 135-5
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter 120-61
Hardware
Info 30-68
Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)
Informationsbildschirm 30-20, 30-33

Seite

Harvest Smart-Zuführung (Option)
Anfangskalibrierung 140-4
Betrieb 140-5
Empfohlene Vorgehensweise 140-8
Feldsymptome 140-12
Leistungsmodus 140-1
Notfahrmodus und Notbetriebsmodus 140-16
Sicherer Betrieb 140-1
Smart-Modus 140-1
Störungssuche 140-14
Systembeschreibung 140-1
Systemeinstellungen 140-10
Systemsymptome 140-12
Zusätzliche Informationen 140-6
Haspeldrehzahl
Automatische Einstellung 35-10, 40-12
Manuelle Einstellung 35-10, 40-12
Haspelrückführung 40-18
Haspelstellung
Freigeben 30-41
Hauptseite Mähdrescher
Bildschirm 30-11
Bildschirmnavigation 30-5
Heizelement
Störungen und ihre Behebung 170-22
Helligkeit
Einstellung 30-62
HillMaster
Allgemeines 145-1
Schalter
Hangausgleichssteuerung 35-23, 145-6
Tägliche Vorbereitungen für den Einsatz 145-5
Hintere Leiter und Absatz 120-1
Hirse
Fruchtarteinstellungen 135-5
Hydrauliksystem
Öl im Vorratsbehälter prüfen 110-2
Reinigen
Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
Ausputzen der Maschine 155-10
Sauberkeit 165-3
Schläuche ersetzen 165-3
Hydrostatischer Fahrantrieb
Fehlersuche 170-6

I

Info (Software- und Hardware-Informationen) 30-68, 30-69
Info-Bord
Anzeige
Aktivierungstasten - Moduskombinationen 40-5
Dial-A-Speed
Automatische/manuelle Einstellung 40-12
VisionTrak-Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-24
VisionTrak-Leistungsmonitor, Betrieb 40-26
Anzeigen 40-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Display
Abstreiferblechrückführung 40-20
Aktive Erntevorsatzsteuerung 40-3
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung..... 40-4
Erntevorsatz-Auflagedruck 40-16
Erntevorsatz-Höhenregelung 40-8
Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke)..... 40-10
Erntevorsatz-Höhenrückführung 40-6
Haspelrückführung 40-18
Neigungssteuerung (Option) 40-14
VisionTrak - einleitende Einstellungen 40-28
VisionTrak-Funktionsprüfungen..... 40-28
Infobord
Anzeige
VisionTrak..... 40-22
Infoseite
Display-Informationen 30-72
Infotainment
Bildschirmnavigation 30-4
Instandhaltung
Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden 105-5

K

Kabine
Access Manager-Anwendungen
Anwendungen sperren/entsperren 30-82
Einstellungen für Zugangsebene..... 30-81
Passwort ändern 30-81
Allgemeine Übersicht 20-1
Anzeige
Bildschirm für Ernteinformationen 30-14
Ertrag feucht oder trocken wählen..... 30-16
Informationen zu Feldgesamtwerten 30-14
Informationen zu Fruchtartgesamtertrag 30-15
Schnittbreitenänderung..... 30-16
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen
Erntevorsatzeinstellungen ändern 30-39
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-19
Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden)..... 30-20
Einstellungen für Ertragseinheiten..... 30-20
Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern.... 30-26
Ertragseinheiten ändern 30-27
Feuchteeinstellungen..... 30-20
Feuchteeinstellungen ändern 30-26
Fruchtart ändern 30-24
Fruchtarteinstellungen 30-19
Füllstand Korntank - Einstellungen 30-21
Klappfunktionen - Einstellungen 30-21
Körnergrößenempfindlichkeit ändern..... 30-24
Maschineneinstellung 30-19
Maschineneinstellungen ändern 30-22
Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen”..... 30-22
Rückstandsbehandlung - Einstellungen 30-21
Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen 30-21
Bildschirm für Motorinformationen..... 30-42
Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B)..... 30-43
Diagnose und Kalibrierungen - Navigation..... 30-5
Ernteinformationen - Navigation..... 30-6
Erntevorsatzeinstellung - Navigation..... 30-7
Ertragskalibrierung
Ändern der Reifenradius-Kennzahl..... 30-31
Hauptseite Mähdrescher - Navigation..... 30-5
Identifizierung der Symbole..... 30-8
Infotainment - Navigation 30-4
Layout für Navigation 30-4
Mähdreschereinstellung - Navigation..... 30-6
Motorinformationen - Navigation 30-7
Radio - Navigation..... 30-4
Übersichtstabelle für Standard-Feuchte und spezifisches Gewicht..... 30-32
Automatische Temperaturregelung ClimaTrak..... 35-24
Bedienungseinrichtungen
Benutzerschnittstelle 35-20
Handflächenauflage des Multifunktionshebels.. 35-27
Multifunktionhebel 35-26
Multifunktionshebel, Entleerantrieb 35-28
Multifunktionshebel, Erntevorsatz-Aktivierung .. 35-32
Multifunktionshebel, Haspelhub/Haspel-horizontalverstellung..... 35-30
Multifunktionshebel, Heben/Senken des Erntevorsatzes..... 35-29
Multifunktionshebel, Maispflückvorsatz-Vorgelegewellendrehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche..... 35-31
Multifunktionshebel, Neigungssteuerung 35-29
Multifunktionshebel, Schwenken des Entleerrohrs..... 35-28
Multifunktionshebel, Wiederaufnahme-funktion (AutoTrac)..... 35-32
Schnellstopp des Multifunktionshebels 35-27
Bedienungseinrichtungen, Übersicht..... 20-1
Dachkonsole 25-1
Display
Anzeigebereiche - Layout..... 30-10
Bildschirm für Abschleppmodus..... 30-45
Bildschirm für Ernteinformationen
Feldgesamtwerte löschen..... 30-17
Fruchtartgesamtertrag löschen..... 30-18
Bildschirm für Erntevorsatzeinstellungen 30-37
AHC-Einstellungen 30-41
Bildschirm für Kalibrierungen 30-44
Bildschirm für Mähdreschereinstellungen
Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) 30-35
Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden)..... 30-35

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) 30-33
- Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) 30-35
- Korntank-Füllstand einstellen 30-34
- Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) 30-36
- Rückstandsbehandlung einstellen (Stellung der Häckslerklappe) 30-36
- Versatzwert für Entleerrate einstellen 30-34

Bildschirm für spezielle Prüfungen 30-45
Diagnosebildschirm 30-44
Einstellungen des Leistungsmonitors neu konfigurieren 30-13
Ertragskalibrierung 30-27
Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung 30-31
Hauptseite Mähdrescher 30-11
Linke Anzeigebereiche 30-11
Manuelles Speichern 30-12
Maschineneinstellungen neu konfigurieren 30-13
Navigation (GreenStar 3 CommandCenter mit Touchscreen) 30-2
Navigation (GreenStar 3 CommandCenter ohne Touchscreen) 30-1
Navigation (GreenStar 3 Display 2630) 30-3
Tabelle für Standardgewichte 30-33
Displayeinstellungen
- Abblendmodus 30-62
- Alarmlautstärke 30-64
- Anschließen verschiedener Displays 30-71
- Anschließen von Zusatzfunktionen 30-71
- Datumseinstellungen 30-67
- Diagnosedaten 30-69
- Einstellung der Maßeinheiten 30-65
- Einstellung von Datum/Zeit (GPS): 30-67
- Farbe der Feldumrandung 30-64
- Helligkeit 30-62
- Info (Software- und Hardware-Informationen) 30-68
- Mit Kabine synchronisiert 30-63
- Prüfungen des Displays 30-69
- Regionale Einstellungen 30-65
- Spracheinstellungen 30-65
- Tag/Nacht-Einstellung 30-62
- Zeiteinstellungen 30-67

Drehknopf
- Dial-A-Speed-Drehknopf Automatische/manuelle Einstellung 35-10
- Erntevorsatzhöhe/HydraFlex-Druckregler 35-9

Handläufe 50-12
Info-Bord
- Abstreiferblechrückführung 40-20
- Aktivierungstasten - Moduskombinationen 40-5
- Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung 40-3
- Anzeigen 40-1

Seite

- Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhensteuerung 40-4
- Dial-A-Speed Automatische/manuelle Einstellung 40-12
- Erntevorsatz-Auflagedruck 40-16
- Erntevorsatz-Höhenregelung 40-8
- Erntevorsatz-Höhenregelung (HydraFlex-Schneidwerke) 40-10
- Erntevorsatz-Höhenrückführung 40-6
- Haspelrückführung 40-18
- Neigungssteuerung (Option) 40-14
- VisionTrak - einleitende Einstellungen 40-28
- VisionTrak-Funktionsprüfungen 40-28
- VisionTrak-Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-24
- VisionTrak-Leistungsmonitor, Betrieb 40-26

Infobord
- VisionTrak-Anzeige 40-22

Infoseite
- CAN-Bus-Informationen 30-72
- Fehlersuchdateien übertragen 30-72
- Informationen zu Diagnoseadressen 30-72
- Informationen zu Diagnosecodes 30-72
- Informationen zu elektronischen Steuereinheiten 30-72
- Meldungen (Info) 30-72

Instrumente, Übersicht 20-1
Kühlschrank (falls vorhanden) 50-6
Layout Manager
- Einrichtung der Startseite 30-76

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite 30-75
- Informationen zu Wartungsintervallen 30-75
- Informationen zum Hektarzähler 30-75
- Informationen zum Löschen 30-74
- Menüinformationen 30-73

Leiterstellungen (bei Einzelreifen) 50-8
Leiterstellungen (bei Zwillingsreifen) 50-8
Mikrofon (Option) 25-1
Nachträglich eingebaute Radios 25-3
Radio
- Antenne 25-4
- Einbau eines CB-Funkgeräts 25-5

Radiobedienelemente 25-4
Radiotypen (Option) 25-3
Rechte Leiterplattform 50-12
Schalter
- Allradantrieb (falls vorhanden) 35-8
- Armlehnen-Bedienungselemente 35-1
- Beleuchtungsstellen 55-2
- Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung 55-8
- Blinksignal 55-8
- CommandARM-Bedienelemente 35-12
- Differenzialsperre (falls vorhanden) 35-8
- Dreschwerksantrieb 35-3
- Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl 35-14
- Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers 35-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl 35-14
- Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl 35-15
- Einstellung des Dreschkorbabstands 35-19
- Einstellung des Häckslerleitblech-winkels (falls zutreffend) 35-20
- Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer 35-2
- Erntevorsatzeinstellung 35-13
- Feststellbremse (falls vorhanden) 35-7
- Freigabe der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) 35-4
- Frontscheibenwaschanlage 50-10
- Hangausgleichssteuerung (HillMaster) 35-23, 145-6
- Innenbeleuchtung 55-8
- Körnersiebeinstellung 35-19
- Kurzstrohsiebeinstellung 35-19
- Leseleuchte 55-9
- Motordrehzahl 35-4
- ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) 35-5
- Radiofunktionen (falls vorhanden) 35-26
- Scheibenwischer vorn 50-10
- Scheinwerfer/Beleuchtung 35-25, 55-1
- Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) 35-11
- Schrägförderer-Reversierer, schalten 35-3
- Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) 35-21
- Straßensicherheitsschalter 35-11
- Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) 35-5
- Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) 35-17
- Schalter für Spiegelheizung (Option) 25-1
- Schalter für Spiegelverstellung (Option) 25-2
- Videoanwendung
  - Kontrasteinstellung 30-78
  - Spiegeleinstellungen 30-78
  - Videoeinstellung 30-79
  - Videoschnittstellen-Fähigkeit 30-77

Kabineninnenleuchte
- Ersetzen 90-23

Kalibrierung
- Bildschirm 30-44
- Ertrag 30-27
  - Ändern der Reifenradius-Kennzahl 30-31
- Feuchtesensor-Temperaturkalibrierung 30-31
- Harvest Smart-Zuführung (Option) 140-4
- Körnergröße 30-24
- Körnerverlust 30-24

Kalibrierungen
- Bildschirmnavigation 30-5
- Fehlercodes 45-2
- Maschinensysteme 45-2
- Wann kalibriert werden muss 45-1

Kalte Witterung
- Startflüssigkeit 120-2
- Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen 115-6

Seite

Kichererbsen
- Fruchtarteinstellungen 135-1

Klappen der Füllschnecke (Korntankver-längerungen) 85-6

Klappfunktionen - Einstellungen
- Informationsbildschirm 30-21

Klimaanlage
- Störungssuche 170-23

Kondensator
- Reinigen 120-57

Konformitätserklärung 180-17

Körnerelevator
- Einstellung
  - Einzugskette 70-61

Körnerelevator reinigen
- Austausch
  - Riemen 70-60
- Einstellen
  - Riemen 70-59

Körnergrößenempfindlichkeit
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen 30-24

Körnersieb
- Allzweck-Körnersieb 70-54
- Ausbau
  - Elemente 70-55
- Einbau
  - Elemente 70-55
- Einstellschalter 70-55
- Einstellung
  - Motor 70-58
- Körnersieb mit tiefen Zähnen 70-55
- Messen 70-53

Korntank
- Abdeckungen der Querförderschnecke 85-5
- Ablassöffnungen 85-1
- Abweiser an Füllschnecke 85-6
- Austausch
  - Entleerschnecken-Antriebsriemen 85-11
- Bedienung
  - Abdeckungen (falls vorhanden) 85-4
- Beleuchtung ersetzen 90-21
- Einstellung
  - Abdeckungen (falls vorhanden) 85-4
  - Entleerrohrstellung 85-10
  - Entleerschnecken-Antriebskette 85-9
  - Entleerschneckenträger 85-11
  - Füllschnecke (Korntankabdeckungen) 85-7
  - Füllstandsanzeige 85-3
- Füllstand einstellen 30-34
- Füllstandseinstellungen
  - Informationsbildschirm 30-21
- Klappen der Füllschnecke (Korntankver-längerungen) 85-6
- Motorleiter 85-1
- Probenmulde 85-2
- Reinigen
  - Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) 85-9
  - Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) 85-8

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Scherbolzen des Entleerantriebs 85-5
- Sichere Reinigung des Korntanks und Beseitigung von Verstopfungen 10-11
- Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen Informationsbildschirm 30-21
- Versatzwert für Entleerrate einstellen 30-34

Kraftstoff
- Absperrventil 120-6
- Austausch
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Interim Tier 4/Stufe III B) 120-13
- Befüllen des Tanks 120-5, 160-1
- Biodiesel 160-5
- Diesel 160-3
- Entleeren
  - Grobfilter mit Wasserabscheider 120-6
- Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen 110-4
- Entlüftungssystem 120-14
- Ersetzen
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) 120-11
  - Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) 120-12
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
- Handhabung und Lagerung 160-2
- Prüfen der Anlage 110-3
- Reinigen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
  - Vorfilter 120-8
- Schmierfähigkeit 160-6
- Spülen
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-9
- Tank entleeren 120-5

Kraftstofffilter 160-22

Kraftstoffsystem 120-3
- Entlüftung 120-14
- Keine Veränderungen vornehmen 120-2
- Prüfen 110-3

Kraftstofftank
- Absperrventil 120-6
- Befüllen 120-5, 160-1
- Entleeren 120-5
- Entlüftung prüfen 110-4
- Reinigen
  - Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2

Kühler
- Austausch
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-44
  - Antriebsriemen des Sauglüfters (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-47
  - Lüfterantriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-54
- Einstellung
  - Bürste des rotierenden Kühlersiebs 120-59
- Entleeren des Systems 120-15
- Ersetzen
  - Angetriebener Riemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-47
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-43
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-30
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-31
  - Antriebsriemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-45
  - Antriebsriemen mit variabler Drehzahl (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-48
- Führung
  - Riemen des rotierenden Kühlersiebs 120-30
- Kühlmittelstand prüfen 110-2
- Reinigen 120-57
- System befüllen 120-17
- System winterfest machen 120-17

Kühlflüssigkeit
- Heizung 115-8

Kühlmittel
- Dieselmotor
  - Motor mit nassen Zylinderlaufbuchsen 160-9
- John Deere COOL-GARD II Coolant Extender 160-10
- Prüfen 160-13
- Warme klimatische Bedingungen 160-11
- Zusätze 160-11
- Zusätzliche Informationen 160-12

Kühlschrank (falls vorhanden) 50-6

Kühlsystem
- Austausch
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-44
  - Antriebsriemen des Sauglüfters (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-47
  - Lüfterantriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-54
- Befüllen 120-17
- Einstellung
  - Bürste des rotierenden Kühlersiebs 120-59
- Entleeren 120-15
- Ersetzen
  - Angetriebener Riemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-47
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-43
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-30

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 120-31
- Antriebsriemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) ... 120-45
- Antriebsriemen mit variabler Drehzahl (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) ... 120-48
- Führung
  - Riemen des rotierenden Kühlersiebs ... 120-30
- Kühlmittelstand prüfen ... 110-2
- Winterfest machen ... 120-17

Kupplung
- Automatisch (Option) ... 125-17
- Halbautomatisch (Standard) ... 125-17

Kurzstrohsieb
- Ausbau
  - Elemente ... 70-55
- Einbau
  - Elemente ... 70-55
- Einstellschalter ... 70-55
- Einstellung
  - Motor ... 70-58
- Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ... 70-54
- Vorderes Kurzstrohsieb mit tiefen Zähnen ... 70-53

L

Ladeluftkühler
- Reinigen ... 120-57

Lage der Scherschraube
- Einzelpunktverriegelung ... 60-37

Lage des Maschinen-Typenschilds ... 185-2

Lagerung
- Kühlsystem winterfest machen ... 120-17

Lagerung von Kraftstoff ... 160-2

Lampen
- Ersetzen
  - Sicherheitsmaßnahmen für Halogenlampen ... 90-14
  - Sicherheitsrichtlinien für Xenonlampen ... 90-18

Layout Manager
- Einrichtung der Startseite ... 30-76

Leistungsmodus
- Harvest Smart-Zuführung (Option) ... 140-1

Leistungsmonitor
- Informationen zu Erntevorsatzbreite ... 30-75
- Informationen zu Wartungsintervallen ... 30-75
- Informationen zum Hektarzähler ... 30-75
- Informationen zum Löschen ... 30-74
- Menüinformationen ... 30-73

Leistungsprüfung
- Abschaltung ... 135-11

Leitbleche
- Einstellung ... 75-2, 80-2
  - Ablenkblech ... 75-8, 80-4

Leitbleche des Dreschwerks
- Leitbleche der oberen Abdeckung (falls vorhanden) ... 70-23

Seite

Leiter
- Hinten ... 120-1
- Korntank ... 85-1
- Motor ... 85-1
- Stellungen (bei Einzelreifen) ... 50-8
- Stellungen (bei Zwillingsreifen) ... 50-8

Lenken
- Störungen und ihre Behebung ... 170-9

Lenkung
- Lenksäule ... 50-10

Leseleuchte
- Ersetzen ... 90-23

Linsen
- Fruchtarteinstellungen ... 135-3

Luftansaugsystem
- Keine Veränderungen vornehmen ... 120-2

Lüfterriemen
- Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) ... 120-19
- Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) ... 120-27

Luftfilter
- Ausbau ... 120-60

Luftschächte ... 75-9, 80-5

Lupinen
- Fruchtarteinstellungen ... 135-5

Luzerne
- Fruchtarteinstellungen ... 135-1

M

Mähdreschereinstellung
- Bildschirm
  - Einstellung der klappbaren Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 30-35
  - Einstellung des klappbaren Maispflückvorsatzes (falls vorhanden) ... 30-35
  - Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-33
  - Klappbares Entleerrohr (falls vorhanden) ... 30-35
  - Korntank-Füllstand einstellen ... 30-34
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Häckslerstellung) ... 30-36
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Leitblechstellung) ... 30-36
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Spreuverteilerdrehzahl) ... 30-36
  - Rückstandsbehandlung einstellen (Stellung der Häckslerklappe) ... 30-36
  - Versatzwert für Entleerrate einstellen ... 30-34
- Bildschirmnavigation ... 30-6
- Einstellungen für Ertragseinheiten ... 30-27
- Einstellungen für Feuchtekorrektur ändern ... 30-26
- Feuchteeinstellungen ändern ... 30-26
- Filtersieb ... 30-19
  - Einstellungen der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 30-20
  - Einstellungen für Ertragseinheiten ... 30-20
  - Feuchteeinstellungen ... 30-20
  - Fruchtarteinstellungen ... 30-19

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Füllstand Korntank - Einstellungen ... 30-21
- Klappfunktionen - Einstellungen ... 30-21
- Maschineneinstellung ... 30-19
- Rückstandsbehandlung - Einstellungen ... 30-21
- Versatz der Entleergeschwindigkeit - Einstellungen ... 30-21
- Fruchtart ändern ... 30-24
- Körnergrößenempfindlichkeit ... 30-24
- Maschineneinstellungen ändern ... 30-22
- Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen” ... 30-22

Mais (feucht)
- Fruchtarteinstellungen ... 135-1

Mais (Körner-/Spindelgemisch)
- Fruchtarteinstellungen ... 135-3

Mais (trocken)
- Fruchtarteinstellungen ... 135-1

Maschine
- Aufkleber für Wagenheberpositionen ... 100-17
- Aufkleber mit Befestigungspunkten ... 125-14
- Schleppen (Maschinen mit Drucktasten-schaltung) ... 125-16
- Schleppen (Maschinen mit mechanischem Schaltgetriebe) ... 125-15
- Schleppen (Maschinen mit ProDrive-Getriebe) ... 125-16
- Straßentransport ... 125-1
  - mit angebrachten Erntevorsatz ... 100-1, 125-1
- Transporthinweise ... 125-15
- Transportieren auf einem Anhänger ... 125-7
- Wagenheber-Ansatzstelle ... 100-17

Maschinen-Identifikationsnummern ... 185-1
- Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen ... 185-3
- Getriebe ... 185-4
- Getriebe des Rotorantriebs ... 185-4
- Häcksler (falls vorhanden) ... 185-5
- Häcksler-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 185-6
- Häcksler-Abschlussblech (Premium-Rückstand) ... 185-6
- Hydrostatantriebsmotor ... 185-3
- Hydrostatantriebspumpe ... 185-3
- Motor (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 185-2
- Motor (Tier 2/Stufe II) ... 185-2
- Motorgetriebe ... 185-4
- PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand) ... 185-6
- Reversierer für Schrägförderer ... 185-5
- Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden) ... 185-5
- Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand) ... 185-7

Maschinen-Typenschild ... 185-1

Maschineneinstellung
- Abschaltverfahren ... 135-11
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-22
- Fruchtarteinstellungen
  - Canola-Raps ... 135-1
  - Erbsen ... 135-5
  - Erläuterung der Fußnoten ... 135-10
  - Flachs ... 135-3
  - Gerste ... 135-1
  - Grassaaten ... 135-3
  - Guar ... 135-3
  - Hafer ... 135-5
  - Hirse ... 135-5
  - Kichererbsen ... 135-1
  - Linsen ... 135-3
  - Lupinen ... 135-5
  - Luzerne ... 135-1
  - Mais (feucht) ... 135-1
  - Mais (Körner-/Spindelgemisch) ... 135-3
  - Mais (trocken) ... 135-1
  - Puffmais ... 135-7
  - Rapssamen (grün) ... 135-7
  - Rapssamen (trocken) ... 135-7
  - Reis ... 135-7
  - Roggen ... 135-7
  - Saflor ... 135-7
  - Senf ... 135-5
  - Sojabohnen ... 135-9
  - Sonnenblumen ... 135-9
  - Sorghum ... 135-9
  - Speisebohnen ... 135-3
  - Triticale ... 135-9
  - Weiße Bohnen ... 135-5
  - Weizen (normal) ... 135-9
  - Weizen (schwierig) ... 135-9
- Häckslerdrehzahl ändern ... 75-17, 80-15
- Häckslerleitbleche ... 75-3, 75-4
- Informationsbildschirm ... 30-19

Maschineneinstellungen
- Ablenkblech ... 75-9, 80-5
- Gegenmesserleiste ... 75-11, 80-8
- Häckslerleitbleche ... 80-3
- Steuerleiste des Häckslers (Option) ... 75-10, 80-7
- Tipps zur Ernte ... 130-1
- Walzenhöhe ... 60-8

Masseflusssensor
- Störungssuche ... 170-24

Maßeinheiten
- Ändern ... 30-65

Mehrfachanschluss
- Anbau ... 60-30

Menü “Fruchtart-Änderungsoptionen”
- Bildschirm für Mähdreschereinstellungen ... 30-22

Mikrofon (Option) ... 25-1

Mischen von Schmierstoffen ... 160-23

Mit Kabine synchronisiert
- Einstellung ... 30-63

Motor
- Abgasfilterreinigung
  - Informationsbildschirm ... 30-42
    - Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 30-43
- Anlassinformationen ... 115-4
- Austausch
  - Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-44

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Antriebsriemen des Sauglüfters (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-47
Lüfterantriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-54
Riemen für Drehstromgenerator (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-37
Riemen für Klimaanlage (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-37
Bildschirmnavigation 30-7
Einfahren 105-1
Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden 105-5
Einstellung
Bürste des rotierenden Kühlersiebs 120-59
Ersetzen
Angetriebener Riemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) .. 120-47
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-43
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-30
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-31
Antriebsriemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-45
Lüfterantriebsriemen mit variabler Drehzahl (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-48
Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-19
Lüfterriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-27
Riemen für Drehstromgenerator (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-34
Riemen für Klimaanlage (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-34
Zubehörriemen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-19
Zubehörriemen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-22
Filterzugangsklappe 120-1
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 120-30
Hinweise zum Abstellen des Motors 115-6
Informationsbildschirm 30-42
Abgasfilterreinigung (Interim Tier 4/Stufe III B) 30-43
Kühlmittelvorwärmer 115-8
Lufthutze reinigen 110-5
Öl prüfen 110-1, 120-4
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) 105-5

Seite

Prüfungen nach den ersten 375 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Interim Tier 4/Stufe III B) 105-6
Reinigen
Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
Ausputzen der Maschine 155-10
Riemen
Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-33
Führung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-33
Führung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670) 120-18
Führung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690) 120-18
Startflüssigkeit 115-7, 120-2
Startflüssigkeit, Sicherheitsmaßnahmen 115-6
Störungssuche 170-11
Zugangsklappe 120-1
Motorleistung
Keine Veränderungen vornehmen 120-2
Motoröl
Break-In Plus (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-14
Einlauföl (Tier 2/Stufe II) 160-14
Motoröl (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-16
Motoröl (Tier 2/Stufe II) 160-15
Motoröl- und Filterwechselintervalle (Interim Tier 4/Stufe III B) 160-18
Motoröl- und Filterwechselintervalle (Tier 2/Stufe II) 160-17
Multifunktionhebel 35-26
Einstellung der Handflächenauflage 35-27
Entleerantrieb 35-28
Entleerrohr schwenken 35-28
Erntevorsatzaktivierung 35-32
Haspelhub/Haspelhorizontalverstellung 35-30
Heben/Senken des Erntevorsatzes 35-29
Maispflückvorsatz-Vorgelegewellen-drehzahl/Abstand der verstellbaren Abstreiferbleche 35-31
Neigungssteuerung 35-29
Schnellstopp 35-27
Wiederaufnahmefunktion (AutoTrac) 35-32

N

Neigungsanzeige
Schrägförderer 60-29
Neigungssteuerung (Option) 40-14
Niedrige Temperaturen
Kühlmittelvorwärmer 115-8
Startflüssigkeit 115-7
Notausstieg 50-1

O

Oilscan 160-18

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Öl
Motoröl (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 160-16
Motoröl (Tier 2/Stufe II) ... 160-15
Ölfilter ... 160-22
Ölkühler
Reinigen ... 120-57

P

Posi-Torq
Geschwindigkeitsbereiche ... 70-33
PowerCast-Abschlussblech (Option)
Einstellung ... 75-5
Hintere Verkleidungen ... 75-6
PowerCast-Abschlussblechklinge (Option)
Ersetzen ... 75-5
PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen
Ersetzen
Spreuverteilerscheiben ... 80-28
ProDrive
Getriebe
Empfehlungen zur Verwendung von Öl ... 160-19
Puffmais
Fruchtarteinstellungen ... 135-7

R

Radio ... 25-3
Antenne ... 25-4
Bedienungseinrichtungen ... 25-4
Bildschirmnavigation ... 30-4
Einbau eines CB-Funkgeräts ... 25-5
Nachträglich eingebaute Radios ... 25-3
Premium-Radio
CommandCenter
Auxiliary (AUX-)Startseite ... 30-53
Bluetooth Audio ... 30-53
CD-/MP3-Startseite ... 30-49
Einstellungen ... 30-54
MW/LW-Startseite ... 30-47
Quellenauswahl ... 30-46
USB-Startseite ... 30-51
Schalter (falls vorhanden) ... 35-26
Radversatz
Vorderradreifen ... 100-6
Rapssamen (grün)
Fruchtarteinstellungen ... 135-7
Rapssamen (trocken)
Fruchtarteinstellungen ... 135-7
Regionale Einstellungen
Ändern ... 30-65
Reifen
Antriebsrad-Ansatzbolzen ... 100-3
Aufkleber, Tragkraft ... 100-1
Ballastanforderungen (S680 HILLMASTER) ... 100-16
Ballastanforderungen (S680, S685 und S690) ... 100-15

Seite

Ballastanforderungen (S685 HILLMASTER) ... 100-16
Ballastanforderungen (S690 HILLMASTER) ... 100-16
Einzeln montierbare Zwillingsräder mit großem Abstand (Option) ... 100-10
Versatz der vorderen Antriebsräder ... 100-6
Zusatzgewicht (Flüssigkeit) ... 100-11
Zwillingsräder für Transport vorbereiten ... 100-6
Zwillingsräder für Wartung vorbereiten ... 100-6
Reinigen
Ausputzen der Maschine (jährlich und nach der Ernte spezieller Fruchtarten) ... 155-10
Reinigen der Maschine (periodisch) ... 155-2
Reinigung
Beleuchtung ersetzen ... 90-22
Einstellung
Riemen ... 70-51
Ersetzen
Riemen ... 70-52
Luftschächte ... 70-50
Reinigungstür
Förderschneckenzahnräder (falls vorhanden) ... 70-51
Tür für manuelle Reinigung
Kegelräder ... 70-50
Zugangsklappe (Spreuverteilermaschinen) ... 70-50
Reinigungsgebläse
Einstellung
Betätigungselement ... 70-53
Riemen ... 70-51
Ersetzen
Riemen ... 70-52
Reis
Fruchtarteinstellungen ... 135-7
Riemen
Antriebsriemen rechte Seite (S660 und S670) ... 70-74
Antriebsriemen, links ... 70-73
Austausch
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-44
Antriebsriemen des Sauglüfters (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-47
Auswurfwalze ... 70-37
Drehstromgenerator (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-37
Entleerantrieb ... 85-11
Häckslernebenwelle (S680, S685 und S690) ... 75-27, 80-25
Klimaanlage (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-37
Körnerelevator reinigen ... 70-60
Lüfterantriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-54
Überkehrsystem (S680, S685 und S690) ... 70-66
Zuführtrommel (falls vorhanden) ... 70-45
Austauschen
Häcksler-Nebenwelle (S660 und S670) ... 75-25
Einstellen
Auswurfwalze ... 70-36

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Häckslernebenwelle 75-24, 80-22
Körnerelevator reinigen 70-59
Überkehrsystem (S680, S685 und S690)..... 70-65
Zufuhrbeschleuniger..... 70-9
Zuführtrommel (falls vorhanden) 70-45
Einstellung
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 60-23
Antrieb Schrägförderer variable Drehzahl 60-14
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen 60-27
Förderschnecke..... 70-51
Häckslerantrieb 75-18, 80-16
Nach den ersten 50 Betriebsstunden 105-5
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)..... 60-29
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-26
Reinigung 70-51
Reinigungsgebläse..... 70-51
Überkehrelevator (S660 und S670)..... 70-63
Vorgelege, rechts hinten..... 70-49
Vorgelege, rechts vorn 70-48
Ersetzen
Angetriebener Riemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) .. 120-47
Antrieb des Schrägförderers mit konstanter Drehzahl 60-22
Antrieb mit variabler Drehzahl..... 70-35
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-43
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)..... 120-30
Antriebsriemen des rotierenden Kühlersiebs (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)..... 120-31
Antriebsriemen für Sauglüfter (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-45
CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen..... 60-26
Drehstromgenerator (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-34
Erntevorsatz/Haspel/Bandpickup-Pumpe (Schrägförderer mit variabler Drehzahl)..... 60-17
Förderschnecke..... 70-52
Häcksler 75-19, 80-17
Häckslernebenwelle (S670) 80-23
Hochleistungszufuhrbeschleuniger 70-7
Klimaanlage (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-34
Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)..... 120-19
Lüfterantrieb (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)..... 120-27
Lüfterantriebsriemen mit variabler Drehzahl (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-48
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen)..... 60-27
Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-23
Reinigung 70-52
Reinigungsgebläse..... 70-52
Vorgelege, rechts hinten..... 70-49
Vorgelege, rechts vorn 70-48
Zubehör (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)..... 120-19
Zubehör (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)..... 120-22
Zufuhrbeschleuniger mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-7
Führung
Riemen des rotierenden Kühlersiebs 120-30
Führung Motor (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690)..... 120-33
Motorriemenführung (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-33
Motorriemenführung (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)..... 120-18
Motorriemenführung (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)..... 120-18
Rechter Antriebsriemen (S680, S685 und S690).. 70-75
Riemen (Zubehör)
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S660 und S670)..... 120-19
Ersetzen (Tier 2/Stufe II) (S680 und S690)..... 120-22
Riemen für Drehstromgenerator (Interim Tier 4/Stufe III B)
Austausch (S680, S685 und S690)..... 120-37
Ersetzen (S660 und S670)..... 120-34
Riemen für Klimaanlage (Interim Tier 4/Stufe III B)
Austausch (S680, S685 und S690)..... 120-37
Ersetzen (S660 und S670)..... 120-34
Roggen
Fruchtarteinstellungen 135-7
Rotierendes Kühlersieb
Austausch
Antriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) 120-44
Einstellung
Bürste..... 120-59
Führung
Riemen..... 120-30
Reinigen..... 120-57
Rotor
Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte)..... 70-32

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Anordnung der Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
Anordnung der Dreschelemente (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
Anordnung der Dreschwerkszinken (TriStream-Rotor, Konfiguration für erhöhte Dichte) ... 70-27
Anordnung der Dreschwerkzinken (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Konfiguration erhöhte Dichte) ... 70-32
Anordnung der Dreschwerkzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss, Standardkonfiguration) ... 70-31
Anordnung des Dreschelements (Konfiguration TriStream-Rotor, schwieriges Getreide) ... 70-26
Ausbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-24
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-24
Einbau
Dreschelemente (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschelemente (TriStream-Rotor) ... 70-24
Dreschzinken (Rotor mit variablem Erntegutfluss) ... 70-28
Dreschzinken (TriStream-Rotor) ... 70-24
Rückfahralarm ... 125-6
Rückstandsbehandlung - Einstellungen Informationsbildschirm ... 30-21
Rückstandsbehandlung einstellen
Häckslerstellung ... 30-36
Leitblechstellung ... 30-36
Spreuverteilerdrehzahl ... 30-36
Stellung der Häckslerklappe ... 30-36
Rundumleuchte
Ersetzen
Glühbirne ... 90-21

S

Saflor
Fruchtarteinstellungen ... 135-7
Sauglüfter
Austausch
Antriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S680, S685 und S690) ... 120-47
Ersetzen
Angetriebener Riemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) ... 120-47

Seite

Antriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) ... 120-45
Schalter
Abstand der Abstreiferbleche einstellen ... 35-31
Allradantrieb (falls vorhanden) ... 35-8
Armlehnen-Bedienungselemente ... 35-1
Automatische Temperaturregelung ClimaTrak ... 35-24
Batterie-Trennschalter ... 90-9
Beleuchtungsstellen ... 55-2
Beleuchtungsverzögerung/-abschaltung ... 55-8
Benutzerschnittstelle ... 35-20
Blinksignal ... 55-8
CommandARM-Bedienelemente ... 35-12
Differenzialsperre (falls vorhanden) ... 35-8
Dreschwerksantrieb ... 35-3
Einstellen des Körnersiebs ... 70-55
Einstellen des Kurzstrohsiebs ... 70-55
Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl ... 35-14
Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers ... 35-18
Einstellung der Reinigungsgebläsedrehzahl ... 35-14
Einstellung der Spreuverteilerdrehzahl ... 35-15
Einstellung des Dreschkorbabstands ... 35-19
Einstellung des Häckslerleitblechwinkels (falls zutreffend) ... 35-20
Entfrosten ... 35-24
Entleerantrieb ... 35-28
Entleerrohr schwenken ... 35-28
Erntevorsatz heben ... 35-29
Erntevorsatz senken ... 35-29
Erntevorsatz-Aktivierungstasten ... 35-32
Erntevorsatzantrieb und Schrägförderer-Reversierer ... 35-2
Erntevorsatzeinstellung ... 35-13
Feststellbremse (falls vorhanden) ... 35-7
Freigabe der Harvest Smart-Zuführung (falls vorhanden) ... 35-4
Frontscheibenwaschanlage ... 50-10
Gebläsedrehzahl ... 35-24
Häckslereinstellung ... 75-16, 80-14
Hangausgleichssteuerung (HillMaster) ... 35-23, 145-6
Haspelhorizontalverstellung ... 35-30
Haspelhub ... 35-30
Kabineninnenleuchte ... 55-8
Klimaanlage ... 35-24
Körnersiebeinstellung ... 35-19
Kurzstrohsiebeinstellung ... 35-19
Leseleuchte ... 55-9
Motordrehzahl ... 35-4
Neigungssteuerung ... 35-29
ProDrive-Modi (Maschinen mit ProDrive) (falls vorhanden) ... 35-5
Radiofunktionen (falls vorhanden) ... 35-26
Scheibenwischer vorn ... 50-10
Scheinwerfer/Beleuchtung ... 35-25, 55-1
Schnellstopp ... 35-27

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Schnelltaste für Klappfunktionen (falls vorhanden) 35-11
- Schrägförderer-Reversierer, schalten 35-3
- Sitzheizung (optional) (Premiumsitz) 50-5
- Sollwerteinstellungsmodus (manuell oder automatisch) 35-21
- Spiegelheizung (Option) 25-1
- Spiegelverstellung (Option) 25-2
- Straßensicherheitsschalter 35-11
- Tasten für Gangschaltung (falls vorhanden) 35-5
- Temperaturregler 35-24
- Vorgelegewellendrehzahl 35-31
- Wechselschalter für Auswurf (falls vorhanden) 35-17
- Wiederaufnahmefunktion (AutoTrac) 35-32

Scheinwerfer für Heckauswurf
- Ersetzen 90-21

Scheinwerfer/Beleuchtung
- Beleuchtungsstellen 55-2
- Blinksignal 55-8
- Ersetzen
  - Warnleuchten 90-22
- Schalter 35-25, 55-1

Scherbolzen
- Entleerantrieb 85-5

Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoff 160-6

Schmiermittel
- Hochdruck- und Mehrzweckfett 160-21

Schmiermittel, Sicherheit 160-22

Schmierstoffe
- Mischen 160-23

Schmierstoffe, Lagerung
- Lagerung, Schmierstoffe 160-22

Schnittbreitenänderung
- Bildschirm für Ernteinformationen 30-16

Schrägförderer
- Abbau
  - Erntevorsatz 60-33
- Anbau
  - Erntevorsatz 60-33
  - Mehrfachanschluss und Einzelpunktverriegelung 60-30
- Ausbau
  - Einzugskettenglieder 60-7
- Einstellen
  - Schwenkrahmen der Horizontalverstellung 60-4
- Einstellung
  - Abstreifer der oberen Welle 60-11
  - Antriebskette des Schrägförderers 60-10
  - Antriebsriemen für konstante Drehzahl 60-23
  - Antriebsriemen variable Drehzahl 60-14
  - Beilagen (Standardmähdrescher) 60-36
  - Einzelpunktverriegelung 60-34
  - Einzugskette 60-6
  - Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-29

Seite

- Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-26
- Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-22
- Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 60-27
- Unteres Kabelende (Standardmähdrescher) 60-36
- Walzenhöhe 60-8

Entriegeln
- Stifte 60-37

Ersetzen
- Antriebsriemen für konstante Drehzahl 60-22
- Antriebsriemen variable Drehzahl 60-12
- Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (CommandTouch-Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen) 60-27
- Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit konstanter Drehzahl) 60-23
- Riemen der Pumpe für Erntevorsatz-Haspel/Bandpickup (Schrägförderer mit variabler Drehzahl) 60-17
- Riemen des CommandTouch-Schrägfördererantriebs mit mehreren Drehzahlen 60-26

- Kettenräder der oberen Welle 60-11
- Klappen 60-2
- Lage der Scherschraube 60-37
- Lagerung der Zuführblechdichtung 60-3
- Neigungsanzeige 60-29
- Obere Zugangsklappe des Zufuhrbeschleunigers 60-2

Reinigen
- Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2
- Verriegelungsstifte 60-37

Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
- Ausputzen der Maschine 155-10

- Schalten des Reversierers 35-3
- Seitenabdeckungen 60-1
- Sicherungsbügel für Zylinder 60-1
- Steinfangmulde 60-3
- Störungssuche 170-1
- Untere Klappe 60-3

Wechsel
- Schrägfördererdrehzahl 60-8

Schrägfördererdrehzahl
- Wechsel 60-8

Schutz
- Reinigen
  - Reinigen der Maschine (periodisch) 155-2

Schutzabdeckung
- Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
  - Ausputzen der Maschine 155-10

Schutzabdeckungen
- Linke Seite 65-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

- Wartungstüren am Schrägförderer 60-2
- Schutzvorrichtungen
  - Dreschwerkabdeckungen 65-5
  - Klapptüren..... 65-1
  - Rechts..... 65-4
- Schwadformrechen..... 80-29
- Schwenkrahmen
  - Einstellen
    - Schrägförderer 60-4
- Seitenneigung
  - Freigeben..... 30-41
- Seitensuchleuchten
  - Ersetzen..... 90-22
- Senf
  - Fruchtarteinstellungen 135-5
- Sensor
  - Einstellung
    - Korntankfüllstand..... 85-3
- Seriennummern 185-1, 185-2
  - Allradantriebmotor mit zwei Drehzahlen 185-3
  - Getriebe 185-4
  - Getriebe des Rotorantriebs..... 185-4
  - Häcksler (falls vorhanden) 185-5
  - Häcksler-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand)..... 185-6
  - Häcksler-Abschlussblech (Premium-Rückstand).. 185-6
  - Hydrostatantriebsmotor..... 185-3
  - Hydrostatantriebspumpe..... 185-3
  - Motor (Interim Tier 4/Stufe III B) 185-2
  - Motor (Tier 2/Stufe II)..... 185-2
  - Motorgetriebe..... 185-4
  - PowerCast-Abschlussblech (Deluxe-Rückstand).. 185-6
  - Reversierer für Schrägförderer 185-5
  - Schrägfördererantrieb mit mehreren Drehzahlen (falls vorhanden)..... 185-5
  - Spreuverteiler (Deluxe-Rückstand)..... 185-7
- Service
  - Absperrventil des Kraftstofftanks 120-6
  - Alle 10 Betriebsstunden..... 165-6
  - Alle 400 Betriebsstunden..... 165-39
  - Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich 165-32
  - Alle 4500 Betriebsstunden..... 165-50
  - Alle 50 Betriebsstunden..... 165-14
  - Einstellung
    - Entleerschneckenträger 85-11
    - Korntankabdeckungen (falls vorhanden)..... 85-4
    - Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden .. 105-5
  - Ersetzen
    - Auswurftrommelflügel für schwieriges Erntegut (Reis) 70-44
    - Gegenmesser..... 75-12, 80-9
    - Häckselmesser..... 75-13, 80-11
    - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
    - Leitbleche des Standard-Zufuhrbeschleunigers.. 70-1
    - Mittelteilermesser 80-10
    - Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl)..... 75-34
    - Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) 75-35
  - Kraftstofftank entleeren..... 120-5

Seite

- Kühlsystem winterfest machen 120-17
- Nach Bedarf..... 165-49
- Reinigen
  - Kraftstoffvorfilter 120-8
  - Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) 120-10
- Sauberkeit des Hydrauliksystems..... 165-3
- Zentrieren
  - Häckselmesser..... 75-15, 80-13
- Sichere Wartung der Reifen 10-14
- Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
  - Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff..... 10-5
- Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
  - Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff..... 150-3
- Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden
  - Brände vermeiden, sicherer Umgang mit Kraftstoff..... 160-1
- Sicherheit
  - Aufkleber
    - Befestigungspunkte..... 125-14
    - Wagenheberpositionen 100-17
  - Aufkleber Vorderansicht..... 15-1
  - Bügel für Schrägförderer..... 60-1
  - Einrichtungen der Maschine 05-1
  - Feuerlöscher..... 50-9, 150-4
    - Bedienung 150-2
    - Empfehlungen zur Brandverhütung..... 150-1
    - Lage 50-9, 150-4
    - Prüfliste 150-2
  - Im Falle eines Brandes 10-5, 150-5
  - Notausstieg..... 50-1
  - Reifentragkraft, Aufkleber 100-1
  - Rückfahralarm..... 125-6
  - Sichere Wartung der Reifen..... 10-14
  - Sicherer Einbau der Batterien..... 90-4
  - Sicherheit bei Wartungsarbeiten..... 10-9
  - Sicherheitsgurte 50-6
  - Sicherheitsmaßnahmen für Halogenlampen..... 90-14
  - Sicherheitsrichtlinien für Xenonlampen..... 90-18
  - Transport des Erntevorsatzes..... 10-4
  - Wagenheber-Ansatzstelle..... 100-17
- Sicherheit, Schmiermittel..... 160-22
- Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten
  - Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten 10-12
- Sicherung
  - Häcksler (falls vorhanden) 90-14
  - Kasten (S660 und S670)..... 90-10
  - Sicherungskasten (S680, S685 und S690)..... 90-12
- Signalwörter, verstehen..... 10-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Sitz
Einstellung
Armlehne ... 50-6
Armlehnenanzeige ... 50-7
Beifahrersitz ... 50-5
Fahrersitz (Premiumsitz) ... 50-3
Fahrersitz (Standardsitz) ... 50-2
Linke Armlehne (Premiumsitz) ... 50-4
Linke Armlehne (Standardsitz) ... 50-4
Rückenlehne (Premiumsitz) ... 50-4
Rückenlehne (Standardsitz) ... 50-4
Heizungsschalter (optional) (Premiumsitz) ... 50-5
Sicherheitsgurte ... 50-6
Smart-Modus
Harvest Smart-Zuführung (Option) ... 140-1
Software
Info ... 30-68
Sojabohnen
Fruchtarteinstellungen ... 135-9
Sonnenblumen
Fruchtarteinstellungen ... 135-9
Sorghum
Fruchtarteinstellungen ... 135-9
Speicherfunktion
Manuell (Ein/Aus) ... 30-12
Speisebohnen
Fruchtarteinstellungen ... 135-3
Spezielle Prüfungen
Bildschirm ... 30-45
Spiegel
Schalter für Spiegelheizung (Option) ... 25-1
Schalter für Verstellung (Option) ... 25-2
Spracheinstellungen
Ändern ... 30-65
Spreusieb
Allzweck-Spreusieb ... 70-54
Messen ... 70-53
Spreuverteiler
Absenken ... 75-33
Einstellung
Drehzahl ... 30-36
Ersetzen
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 75-34
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 75-35
Schwadstellung ... 75-31
Startflüssigkeit
Betrieb ... 115-7
Sicherheit ... 115-6
Wechsel ... 120-2
Steinfangmulde ... 60-3
Steuerleiste (Option) ... 75-10, 80-7
Störungen und ihre Behebung
Bremsen ... 170-10
Heizelement ... 170-22
Lenken ... 170-9
Störungssuche
Abschleppmodus ... 30-45
Allradantrieb (Option) ... 170-9

Seite

CAN-Bus-Informationen ... 30-72
Diagnose
Bildschirmnavigation ... 30-5
Diagnosedaten ... 30-44
Dreschwerk ... 170-2
Elektrische Anlage ... 170-21
Fehlersuchdateien übertragen ... 30-72
Feuchtesensor (falls vorhanden) ... 170-24
Harvest Smart-Zuführung (Option) ... 140-12, 140-14
Notfahrmodus und Notbetriebsmodus ... 140-16
Informationen zu Diagnoseadressen ... 30-72
Informationen zu Diagnosecodes ... 30-72
Informationen zu elektronischen Steuereinheiten ... 30-72
Kalibrierungen ... 30-44
Bildschirmnavigation ... 30-5
Klimaanlage ... 170-23
Masseflusssensor (falls vorhanden) ... 170-24
Motor ... 170-11
Schrägförderer ... 170-1
Spezielle Prüfungen ... 30-45
Zuführung (Option) ... 140-12, 140-14
Notfahrmodus und Notbetriebsmodus ... 140-16
Straßentransport ... 125-1
mit angebrachten Erntevorsatz ... 100-1, 125-1
Strohhäcksler
Allgemeine Hinweise ... 75-1, 80-1
Einstellung
Leitblecheinstellungen ... 75-3, 75-4
Ersetzen
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen ... 80-28
Schwaden, allgemeine Informationen ... 75-1, 80-1

T

Tabelle für Standardgewichte ... 30-33
Tag/Nacht-Einstellung
Einstellung ... 30-62
Technische Daten
Abmessungen (S660 und S670) ... 180-11
Abmessungen (S670 HillMaster) ... 180-12
Abmessungen (S680 HillMaster, S685 HillMaster und S690 HillMaster) ... 180-14
Abmessungen (S680, S685 und S690) ... 180-13
Betriebsdrehzahlen (S660 und S670) ... 180-1
Betriebsdrehzahlen (S680, S685 und S690) ... 180-3
Ganzkörpervibration ... 180-16
Geräuschpegel ... 180-16
Konformitätserklärung ... 180-17
Referenzpunkte für die Abmessungen ... 180-15
Technische Daten (S660 und S670) ... 180-5
Technische Daten (S680, S685 und S690) ... 180-8
Tipps zur Ernte ... 130-1
Transport der Maschine
Aufkleber mit Befestigungspunkten ... 125-14
Transportieren ... 125-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Zwillingsräder vorbereiten 100-6
Transporthinweise 125-15
Triticale
Fruchtarteinstellungen 135-9

U

Überkehrelevator
Einstellung
Antriebsriemen (S660 und S670) 70-63
Obere Antriebskette (S660 und S670) 70-64
Sensoren 70-62
Überkehrsystem
Ausbauen
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-68
Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-68
Austausch
Antriebskette (S680, S685 und S690) 70-67
Antriebsriemen (S680, S685 und S690) 70-66
Einbauen
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-68
Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-68
Einstellen
Antriebskette (S680, S685 und S690) 70-67
Antriebsriemen (S680, S685 und S690) 70-65
Elevatorpaddel 70-63
Paddelkette des Überkehrelevators 70-64
Schlagleisten (S680, S685 und S690) 70-70
Verschleißstreifen (S680, S685 und S690) 70-70
einstellen
Rücklauf-Dreschkorb (S680, S685 und S690) .. 70-72
Reinigen
Förderschneckenreinigung (S680, S685 und S690) 70-72
Sensoren des Überkehrelevators 70-62

V

Variable Drehzahl
Ersetzen
Antriebsriemen (Interim Tier 4/Stufe III B) (S660 und S670) 120-48
Verkleidungen
Dreschwerkabdeckungen 65-5
Klapptüren 65-1
Rechts 65-4
Schrägförderer 60-1
Verteiler
Allgemeine Hinweise 75-30
Ersetzen
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen 80-28
Strohverteiler für breiten Materialauswurf (Option) 75-36
Vertiefung für Wagenheber
Anbringungsstelle des Aufklebers 100-17
Stellen 100-17

Seite

Videoanwendung
Kontrasteinstellung 30-78
Spiegeleinstellungen 30-78
Videoeinstellung 30-79
Videoschnittstellen-Fähigkeit 30-77
VisionTrak
Anzeige 40-22
Betrieb des Leistungsmonitors 40-26
Einleitende Einstellungen 40-28
Funktionsprüfungen 40-28
Leistungsmonitor (Allgemeines) 40-24

W

Warnleuchten
Ersetzen 90-22
Warnton
Rückfahralarm 125-6
Wartung
Absperrventil des Kraftstofftanks 120-6
Alle 10 Betriebsstunden 165-6
Alle 1000 Betriebsstunden 165-42, 165-43
Alle 1000 Betriebsstunden (Maschinen des Typs S670 mit ProDrive) 165-41
Alle 200 Betriebsstunden 165-16, 165-17
Alle 2000 Betriebsstunden 165-44, 165-46
Alle 2000 Betriebsstunden oder alle sechs Jahre 165-48
Alle 250 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) 165-20, 165-22
Alle 250 Betriebsstunden (Tier 2/Stufe II) 165-18, 165-19
Alle 400 Betriebsstunden 165-23, 165-39
Alle 400 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) 165-26
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich 165-28, 165-30, 165-32, 165-37
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Interim Tier 4/Stufe III B) 165-25
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S660 und S670 mit Drucktastenschaltungsgetriebe) 165-35
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen des Typs S660 und S670 ohne ProDrive) 165-34
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690) 165-36
Alle 400 Betriebsstunden oder jährlich (Tier 2/Stufe II) 165-24
Alle 4500 Betriebsstunden 165-50
Alle 50 Betriebsstunden 165-7, 165-9, 165-11, 165-13, 165-14
Alle 800 Betriebsstunden 165-40
Alle zehn Betriebsstunden 165-4, 165-5
Anbringungsorte der Aufkleber für Schmierstellen 165-2

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Ausbau
Luftfilter ... 120-60
Austausch
Auswurftrommelflügel (Standard) ... 70-43
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 120-13
Zuführtrommelflügel (falls vorhanden) ... 70-47
Brandverhütung ... 150-1
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Einzelradkonfiguration) ... 100-4
Drehmoment der Antriebsradschrauben (Zwillingsradkonfiguration) ... 100-5
Drehmoment für Hinterradschrauben ... 100-11
Einfahren des Motors ... 105-1
Einlaufzeit, Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden ... 105-5
Einstellung
Entleerrohrstellung ... 85-10
Entleerschnecken-Antriebskette ... 85-9
Entleerschneckenträger ... 85-11
Körnerelevator-Einzugskette ... 70-61
Korntankabdeckungen (falls vorhanden) ... 85-4
Korntankfüllschnecke (Korntankabdeckungen) ... 85-7
Riemen, nach den ersten 50 Betriebsstunden ... 105-5
Entleeren
Grobfilter mit Wasserabscheider ... 120-6
Entleeren der Kühlanlage ... 120-15
Entlüften des Kraftstoffsystems ... 120-14
Entlüftung des Kraftstofftanks prüfen ... 110-4
Ersetzen
Auswurftrommelflügel ... 70-42
Auswurftrommelflügel für schwieriges Erntegut (Reis) ... 70-44
Gegenmesser ... 75-12, 80-9
Häckselmesser ... 75-13, 80-11
Hydraulikschlauch ... 165-3
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S660 und S670) ... 120-11
Kraftstoffgrobfilter und Kraftstofffeinfilter (Tier 2//Stufe II) (S680 und S690) ... 120-12
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 120-10
Leitbleche des Standard-Zufuhrbeschleunigers ... 70-1
Leitbleche verstärkter Erntegut-Zufuhrbeschleuniger ... 70-2
Leitbleche Zinken-Zufuhrbeschleuniger ... 70-3
Mittelteilermesser ... 80-10
Scheiben, PowerCast-Spreuverteiler mit erweiterten Einstellungen ... 80-28
Scheibenbaugruppen (mit einer Drehzahl) ... 75-34
Scheibenbaugruppen (mit zwei Drehzahlen) ... 75-35
Erste 100 Betriebsstunden (Maschinen mit ProDrive S670, S680, S685 und S690) ... 165-15
Feuerlöscher ... 150-2
Hydrostatöl prüfen ... 110-2
Im Falle eines Brandes ... 10-5, 150-5
Kraftstoffanlage prüfen ... 110-3
Kraftstofftank entleeren ... 120-5

Seite

Kraftstofftank füllen ... 120-5, 160-1
Kühlmittelstand prüfen ... 110-2
Kühlsystem befüllen ... 120-17
Kühlsystem winterfest machen ... 120-17
Motorlufthutze reinigen ... 110-5
Motorraum reinigen ... 110-6, 150-5
Nach Bedarf ... 165-49
Öl im Hydraulikölbehälter prüfen ... 110-2
Prüfung des Motoröls ... 110-1, 120-4
Prüfungen nach den ersten 100 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Tier 2/Stufe II) ... 105-5
Prüfungen nach den ersten 375 Betriebsstunden in der Einlaufzeit (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 105-6
Reifendruck prüfen ... 100-2
Reinigen
Kondensator ... 120-57
Kraftstoffvorfilter ... 120-8
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 120-10
Kühler ... 120-57
Ladeluftkühler ... 120-57
Masseflusssensor (Korntankabdeckungen) ... 85-9
Masseflusssensor (Korntankverlängerungen) ... 85-8
Ölkühler ... 120-57
Reinigen der Maschine (periodisch) ... 155-2
Rotierendes Kühlersieb ... 120-57
Überkehrsystem-Elevatorsensoren ... 70-62
Reinigen (jährlich und Spezialfruchtarten)
Ausputzen der Maschine ... 155-10
Sauberkeit des Hydrauliksystems ... 165-3
Schmiersymbole ... 165-4
Spülen
Kraftstoffvorfilter (verstärkte Ausführung; Option) ... 120-9
Wartungsintervalle
Sofortige oder spätere Wartung ... 165-1
Zentrieren
Häckselmesser ... 75-15, 80-13
Zwillingsräder anbauen ... 100-9
Zwillingsräder entfernen ... 100-7
Zwillingsräder vorbereiten ... 100-6
Wartung des Dieselpartikelfilters ... 120-61
Wartung in der Einfahrzeit
Motor ... 105-1
Prüfungen nach den ersten 375 Betriebsstunden (Interim Tier 4/Stufe III B) ... 105-6
Wartung während der Einlaufzeit
Prüfung nach den ersten 100 Betriebsstunden ... 105-5
Wartungsintervalle
Sofortige oder spätere Wartung ... 165-1
Wartungsklappe
Motorfilterzugang ... 120-1
Wartungsklappenbeleuchtung
Ersetzen ... 90-21

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Wechselintervalle für Motorkühlmittel bei Dieselmotoren
  Motorkühlmittel für Dieselmotoren, Wechselintervalle 160-10
Weiße Bohnen
  Fruchtarteinstellungen 135-5
Weizen (normal)
  Fruchtarteinstellungen 135-9
Weizen (schwierig)
  Fruchtarteinstellungen 135-9
Windschutzscheibe
  Schalter für Scheibenwaschanlage 50-10
  Scheibenwischerschalter 50-10

Z

Zeiger
  Einstellung
    Füllstandssensoren 85-3
Zeiteinstellungen
  Ändern 30-67
Zufuhrbeschleuniger
  Ändern
    Drehzahl des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-9
  Ausbau
    Kammboden (Reismaschinen) 70-4
  Einstellen
    Riemen 70-9
  Ersetzen
    Leitbleche (schwieriges Erntegut) 70-2
    Leitbleche (Standard) 70-1
    Leitbleche (Zinken) 70-3
    Riemen des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 70-7
    Riemen des Zufuhrbeschleunigers mit hoher Leistung und Standarddrehzahl 70-7
  Obere Zugangsklappe 60-2
  Verstopfung beseitigen 70-76
  Wechsel
    Drehzahl des Hochleistungszufuhrbeschleunigers 70-10
Zufuhrblech
  Lagerung der Dichtung 60-3
Zuführtrommel
  Ausbau
    Boden (falls vorhanden) 80-7
  Austausch
    Flügel (falls vorhanden) 70-47
    Riemen (falls vorhanden) 70-45
  Einstellen
    Riemen (falls vorhanden) 70-45
Zuführung (Option)
  Anfangskalibrierung 140-4
  Betrieb 140-5
  Empfohlene Vorgehensweise 140-8
  Feldsymptome 140-12
  Leistungsmodus 140-1
  Notfahrmodus und Notbetriebsmodus 140-16

Seite

  Sicherer Betrieb 140-1
  Smart-Modus 140-1
  Störungssuche 140-14
  Systembeschreibung 140-1
  Systemeinstellungen 140-10
  Systemsymptome 140-12
  Zusätzliche Informationen 140-6
Zughaken
  Hinten 125-18
  Vorne 125-17
Zusatz-Arbeitsscheinwerfer
  Ersetzen 90-21
Zusatz-Steckdosenleiste 50-7
Zusatzgewicht
  Anforderungen (S680 HILLMASTER) 100-16
  Anforderungen (S680, S685 und S690) 100-15
  Anforderungen (S685 HILLMASTER) 100-16
  Anforderungen (S690 HILLMASTER) 100-16
Zwillingsräder
  Ausbau 100-7
  Einbau 100-9
  Einzeln montierbar, mit großem Abstand 100-10

John Deere Service – Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



TS101 —UN—23AUG88

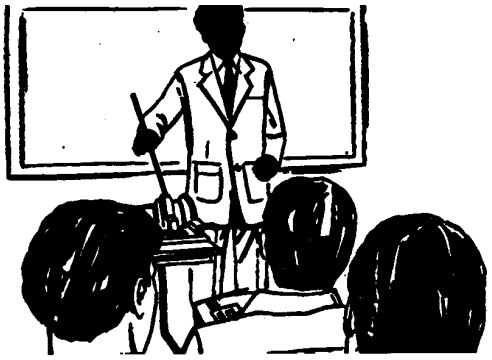
DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1